2

Rudolph Kuhn. Al. Part.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ
ΞΥΓΓΡΑΦΗ.

Mit

erklärenden Anmerkungen

herausgegeben

von

K. W. Krüger.

Ersten Bandes erstes Heft, erstes und zweites Buch.

Dritte verbesserte und sehr vermehrte Auflage
(der folgenden Hefte zweite Auflage).

Das Recht zu einer englischen und französischen Uebersetzung
dieses Werkes behält der Verfasser sich vor.

Berlin.
K. W. Krüger's Verlagsbuchhandlung.

1860.

Alle rechtmässigen Exemplare dieses Werkes führen hier den Stempel und die eigenhändige Namensunterschrift des Verfassers.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ

ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Α.

Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Πελοποννησίων 1
καὶ Ἀθηναίων ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἀρξάμενος εὐθὺς καθισταμένου καὶ ἐλπίσας μέγαν τε ἔσεσθαι καὶ ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων, τεκμαιρόμενος ὅτι ἀκμάζοντές τε ἦσαν ἐς αὐτὸν ἀμφότε-

C. 1. § 1. Niebuhr Kl. hist. u. philol. Schriften B. 2 S. 155 „bekennt dass er mit Hume das erste Blatt des Thukydides für das erste der eigentlichen griechischen Geschichte hält.“ — *Θουκυδίδης* —. Mit antiker Einfachheit kündigt sich der Verfasser selbst als solchen an, wie Hekatäos (bei Demetr. *π. ἑρμ.* 2), Herodotos, Okellos [Kritias bei Klem. Al. 6 p. 741 u. Antiochos bei Dion. Arch. 1, 12]. wohl zugleich um hiedurch, wie durch das öfter eingeschaltete *ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψε*, sein Eigenthumsrecht zu sichern. vgl. Dion Chrys. 53 p. 555 (Dr. u. Wytt.) An Theognis 19 f. erinnert Schneidewin. Vgl. Voss Antisymbolik II S. 84 f. — *Ἀθηναῖος* ein Athenischer Bürger. vgl. Krügers Leben des Thuk. S. 2. (Vgl. Kr. Dion. p. 115. 294.) — *ξυνέγραψε.* Spr. 53, 10, 1. Kr. Leben des Thuk. S. 71. Das Compositum *ξυγγράφειν* bezieht sich auf die Verarbeitung des mannigfachen Stoffes zu einem Ganzen. Ungegründet ist der Unterschied welchen Ammonios u. A. zwischen *συγγραφεύς* u. *ἱστοριογράφος* aufstellen. Uebrigens wurde Thuk. vorzugsweise *ὁ συγγραφεύς* wie Homeros *ὁ ποιητής* genannt. — *τὸν πόλεμον τῶν Π. καὶ Ἀ.* Hauptkrieg dieser Völker und daher durch *τόν* bezeichnet, indem an frühern die Peloponnesier weniger allgemein Antheil genommen hatten. Der Name peloponnesischer Krieg entstand erst später (bei Diodor). Krüger z. Dionys. p. 246. Ullrich Beiträge zur Erkl. des Thuk. p. 12 ff. 31. 41 u. Add. p. VII. u. VIII. — *ὡς* in welcher Weise 5, 26, 5: *τὰ ἔπειτα ὡς ἐπολεμήθη ἐξηγήσομαι.* (Abr.) vgl. (7, 63, 2 u.) Spr. 61, 6, 4. Luc. Peregr. 32: *διεξῆλθε τὸν βίον ὡς ἐβίω.* — *εὐθύς.* Spr. 56, 10, 3. — *ἀρξάμενος* ist nur mit Bezug auf die Sammlung des Stoffes zu fassen. L. des Thuk. S. 71 f. — *καθισταμένου, τοῦ πολέμου* als der Krieg begann. vgl. 1, 23, 4. 101, 2. 105, 2. (Kr. Dion. p. 115.) vgl. 2, 65, 3. 3, 11, 3. — *καί* würde man nicht erwarten, da *ἐλπίσας* den Grund angiebt; doch lässt es sich erklären: und nachdem er dabei die Erwartung gefasst hatte. Aehnlich 1, 90, 1. 4, 51. (Kr. Dion. p. 331.) — *ἐλπίσας* nachdem er vorausgesehen. vgl. 2, 11, 4. 59, 2. 102, 3. 4, 43, 3. vgl. 6, 87, 4 u. Eu. Ion 348. — *ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων.* Man dachte eigentlich: der merkwürdigste unter den bis dahin geführten Kriegen, ihn mit eingeschlossen, vgl. 5, 60, 3. 6, 31, 1: *παρασκευὴ-εὐπρεπεστάτη τῶν ἐς ἐκεῖνον τὸν χρόνον.* und behielt den Superlativ bei auch wenn der Begriff desselben von dem Genitiv eigentlich ausgeschlossen ist. vgl. Spr. 47, 28, 10, Buttm. z. Soph. Phil. 1171 u. Kr. Dion. p. 83. — *τεκμαιρόμενος* indem er dies daraus schloss, vermuthete, wie öfter ohne hinzugefügtes *τοῦτο.* Heindorf zu Plat. Phäd. § 130. — *ἀκμάζοντές τε ἦσαν ἐς αὐτόν* sie waren kräftig zu demselben, wie *ἔρρωντο ἐς τὸν πόλεμον* 2, 8, 1. vgl. 8, 83, 1.

ροι παρασκευῇ τῇ πάσῃ καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ὁρῶν ξυνιστάμενον
2 πρὸς ἑκατέρους, τὸ μὲν εὐθύς, τὸ δὲ καὶ διανοούμενον. κίνησις γὰρ
αὕτη μεγίστη δὴ τοῖς Ἕλλησιν ἐγένετο καὶ μέρει τινὶ τῶν βαρβάρων,
ὡς δὲ εἰπεῖν, καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων. τὰ γὰρ πρὸ αὐτῶν καὶ
τὰ ἔτι παλαιότερα σαφῶς μὲν εὑρεῖν διὰ χρόνου πλῆθος ἀδύνατα ἦν,
ἐκ δὲ τεκμηρίων ὧν ἐπὶ μακρότατον σκοποῦντί μοι πιστεῦσαι ξυμ-

ἀτολμότεροι ἐς τὰς μάχας ἦσαν 4, 55, 4. Unstatthaft ist die La. ἤισαν oder ᾖσαν, weder Thukydideische noch eig. attische Formen für ἦσαν. Spr. u. Di. 38, 3, 1. (3.) (Kr. Dion. p. 117.) vgl. Herbst Ueber Cobets Emendationen im Thuk. p. 7. — παρασκευῇ τῇ πάσῃ an sämmtlichen Kriegsmitteln. Der Geldmangel der Peloponnesier ist 1, 80, 3. 141, 2. 142, 1 von den Redenden übertrieben; sogar reich waren einzelne Staaten, wie Korinthos. vgl. 1, 13, 4. Ueberdies konnte man sich der Tempelschätze bedienen 1, 121, 2. 143, 1. — καὶ ὁρῶν. Das vorhergehende τέ zeigt dass ὁρῶν durch καί nicht mit τεκμαιρόμενος sondern (nach St.) mit ὅτι ἀ. τε ἦσαν zu verbinden sei. So findet sich bei τεκμαίρεσθαι auch sonst das Particip, wie 3, 53, 2 u. Eur. Hipp. 280, und es ist also hier ein Wechsel der Construction eingetreten, wie deren besonders bei Herodot und bei Thukydides nicht wenige, wenn auch nicht gerade ganz gleiche vorkommen. Aehnlich ὅτι — διότι und ἐόντα Her. 3, 74, 1. vgl. Spr. u. Di. 59, 2, 5. (4.) Dabei sollte das τέ eigentlich nach ὅτι stehen, mit welcher Conjunction jedoch die Attiker es nicht gern verbinden. Aehnlich ist 4, 116, 1. vgl. Xen. An. 1, 2, 21. — Ἑλληνικόν. Spr. 43, 4, 17 u. index ü. d. W. τὸ Πελασγικόν 1, 3, 2. vgl. 4, 109, 3. — ξυνιστάμενον πρός, wie 1, 15, 3. 6, 85, 3. (Kr. Dion. p. 117.) — τὸ μὲν εὐθύς schliesst sich zwar an ξυνιστάμενον, allein τὸ δὲ καὶ διανοούμενον an ὁρῶν an: ἑώρα ὅτι ξυνίσιατο πρὸς ἑκατέρους τὸ μὲν εὐθύς, τὸ δὲ καὶ διενοεῖτο, erg. ξυνίστασθαι. vgl. 1, 124, 3. 5, 80, 2: οὐ μέντοι εὐθύς γε ἀπέστη, ἀλλὰ διενοεῖτο, ὅτι καὶ τοὺς ἄλλους ἑώρα. (Kr. Dion. p. 117.) Spr. 55, 4, 11. Beziehen mag man das διανοούμενον auch, doch nicht bloss, auf die Italioten und Sikelioten. Ueber τὸ δὲ καί Spr. 69, 32, 15 u. index u. καί II.

§ 2. κίνησις γὰρ —. Man construire: αὕτη (dies) μεγίστη δὴ κίνησις ἐγένετο. (Kr. Dion. p. 18.) Vgl. Spr. 61, 7 u. Reisig Conjectt. p. 177 ss. — δή beim Superlativ urgirt dessen Bedeutung, also nicht eine der grössten Erschütterungen, sondern eben die grösste. Spr. 49, 8, 2. Ueber die Sache Kr. Dion. p. 118. Ausser 1, 21, 2 „vgl. auch 23, 1 f.“ (Arn.) — ὡς εἰπεῖν man möchte (fast) sagen, wie ὡς ἔπος εἰπεῖν (Platon, Demosth.), hinzugefügt wo man den Ausdruck nicht strenge nehmen soll (im Gegensatze des ἀκριβὴς λόγος bei Plat. Rep. 341, b). Vgl. 3, 39, 4. 6, 72, 2. 8, 5, 3. Spr. 55, 1, 2. Kr. Dion. p. 286 u. Lobeck Parall. I p. 59. — ἐπὶ πλεῖστον über eine sehr grosse Strecke (Theil). vgl. (1, 4.) 2, 34, 4. — αὐτῶν mit Bezug auf κίνησις, die hier als Masse einzelner Begebenheiten vorschwebt. Uebrigens dachte Thuk. bei τὰ πρὸ αὐτῶν wohl an die Ereignisse seit dem troischen Kriege. So substantivirt hat Thuk. αὐτοῦ ejus etc. selbst bei Präpositionen, meist jedoch nur die Ac. αὐτό (u. αὐτά). vgl. 1, 2, 1 g. E. — χρόνου πλῆθος Masse der Zeit. Kr. Dion. p. 119. vgl. Pl. Theät. 158, d u. Demosth. 20, 130. Ueber den fehlenden Artikel zu 6, 34, 4. vgl. 86, 2. — ἀδύνατα war hier schon der Stellung wegen dem ἀδύνατον vorzuziehen. Spr. 55, 3, 7. vgl. 1, 59. 2, 72, 3. 74, 1. 97, 5. 3, 86, 2. 88, 1. 4, 1, 2. 5, 14, 3. 8, 106, 4. So noch bei Her. Kr. Dial. 44, 3, 10. — τεκμήρια sind unwiderlegliche Beweise nach Aristot Rhet. 1, 2. — ὧν durch Assimilation (Attraction) für ἅ gesetzt würde von σκοποῦντι abhängen (vgl. Kr. Dion. p. 119): aus Beweisen die ich prüfend (σκοποῦντι) als zuverlässig erkenne urtheile ich etc. Anders lässt Schäfer z. Dion. π. συνθ. p. 325 (nach Valla) ὧν von

βαίνει οὐ μεγάλα νομίζω γενέσθαι οὔτε κατὰ τοὺς πολέμους οὔτε ἐς τὰ ἄλλα.

Φαίνεται γὰρ ἡ νῦν Ἑλλὰς καλουμένη οὐ πάλαι βεβαίως οἰκου- 2
μένη, ἀλλὰ μεταναστάσεις τε οὖσαι τὰ πρότερα καὶ ῥᾳδίως ἕκαστοι
τὴν ἑαυτῶν ἀπολείποντες, βιαζόμενοι ὑπό τινων ἀεὶ πλειόνων. τῆς
γὰρ ἐμπορίας οὐκ οὔσης οὐδ' ἐπιμιγνύντες ἀδεῶς ἀλλήλοις οὔτε κατὰ

dem wiederholt zu denkenden ἐξ abhängen. Vgl. 1, 28, 2: *δίκας ἤθελον δοῦναι — παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν.* Dabei könnte man *ἐξ ὧν* mit *σκοποῦντι* verbinden nach Schömann z. Is. p. 426, wenn dies nur mit der Bedeutung des *ἐπὶ μακρότατον* vereinbar wäre. Dieser angemessener liesse sich das *ἐξ ὧν* zu *πιστεῦσαι* ziehen, wie Isokr. 3, 22: *ταῦτα ἐκ τῶν ἔργων ἄν τις οὐχ ἧττον ἢ τῶν λόγων πιστεύσειεν* (vgl. § 46 u. Aristot. *φυσ. ἀκρ.* 8, 3, 4), wobei jedoch der Mangel eines Objects fühlbar sein würde. [Anders Wex Thucydidea p. 11 s.] — *ἐπὶ μακρότατον* sehr weit hin gebraucht Herodotos öfter räumlich, wie 4, 192, 2 E.: *ὅσον ἡμεῖς ἱστορέοντες ἐπὶ μακρότατον οἷοί τε ἐγενόμεθα ἐξικέσθαι.* vgl. Kr. z. Her. 1, 171, 1. Diesem Gebrauche gemäss dürfte hier mit Valla u. A. zu erklären sein: sehr weit hinauf, weit in die Vergangenheit zurückgehend. Der Scholiast dagegen deutet die Formel: *ἐπὶ πολὺ καὶ συνεχῶς* und bezieht sie also auf die lange Dauer der Forschung, welche Deutung jedoch sich schwerlich durch den Gebrauch früherer oder attischer Schriftsteller begründen lässt, noch auch angemessen scheint, da Th., vorzugsweise mit diesem Kriege beschäftigt, der Vorzeit wohl kaum eine sehr lange Forschung zugewendet hatte, deren es zur Ermittelung der blossen *τεκμήρια* auch weniger bedurfte. — *ξυμβαίνει* ich finde mich veranlasst, zur Bezeichnung einer Folge von Einwirkungen die eben nicht näher anzugeben sind, wie 3, 82, 9. Plut. *π. εἱμαρ.* 7: *τὸ συνέβη οὐκ ἀντὶ τοῦ γέγονεν ἀκουστέον, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον ἐκ συνδρομῆς τινος αἰτιῶν ἀπέβη.* Von der Schreibart *σύν, συν-* finden sich bei Th. so selten handschriftlich begründete Beispiele dass man kein Bedenken tragen darf auch nach wenigen Hsn., wie hier, oder selbst gegen alle *ξύν, ξυν-* herzustellen, wie auch Reisig Conjectt. p. 300 urtheilte. — *ἐς τὰ ἄλλα.* Eine besonders bei Th. häufige Formel, die auch 6, 72, 1 u. 7, 77, 2 einem *κατά τι* entspricht. Einige Hsn. haben hier *εἰς* gegen den Gebrauch des Schriftstellers. Selbst ob *ἐπεισενεγκάμενοι* 3, 53, 4 u. *ἐπεισέπλεον* 6, 2, 6 beizubehalten sei, ist zweifelhaft, da die Griechen Kakophonien nicht immer ängstlich vermieden. So finden sich *ἀπετετέλεστο* 4, 90, 4, *ἐπεξέπλεον* 7, 37, 2, *ἐπεγεγένητο* 8, 96, 2. So denn auch *ἐσέπεσεν* 1, 106, 1. vgl. zu 2, 38, 1 u. Lobeck Paralipp. Gr. Gr. p. 23.

C. 2. § 1. *καλουμένη-οἰκουμένη.* Ein zufälliges, nicht ein rhetorisches Homoiokatalekton. Kr. z. Dion. p. 133. Nach Herod. (2, 56 f. vgl.) 8, 44 hiess Hellas früher Pelasgia, was nach Thuk. 1, 3, 2 zu beschränken ist. — *οὐ πάλαι* nicht seit langer Zeit. Spr. 67, 10, 1. — *μεταναστάσεις* Umsiedelungen, besonders erzwungene. vgl. 2, 16. (3, 114, 2) Xen. Mem. 3, 5, 12. Plut. Quaestt. Gr. 13 und, auch über die Sache, Strabo 12, 8 p. 572. — *οὖσαι — ἀπολείποντες* erg. *φαίνονται* aus *φαίνεται.* — *τὰ πρότερα,* wie 4, 114, 5. Spr. 46, 3, 2. — *βιάζεσθαι* gebraucht auch Th. hin und wieder passiv. vgl. 1, 77, 3. 4, 10, 3. 98, 3. 5, 3, 1. 7, 84, 1. 8, 27, 3. — *ὑπό τινων ἀεὶ πλειόνων* von (irgend) welchen jedes Mal zahlreicheren. 2, 79, 2: *ἐδόκει προσχωρήσειν ἡ πόλις ὑπό τινων ἔνδοθεν πρασσόντων.* (Kr. Dion. p. 134.) Ueber *ἀεί* mit dem Particip Herod. 2, 123: *τοῦ σώματος καταφθίνοντος ἐς ἄλλο ζῷον αἰεὶ γινόμενον ἐσδύεται.* — *ἐπιμιγνύντες.* So das Activ noch 1, 13, 3 u. Xen An. 3, 5, 16. Das sonst (auch bei Thuk. 1, 146. 2, 1) übliche *ἐπιμίγνυσθαι* setzt auch Longos in der Nachahmung 3 p. 72 Schäfer: *ἀδεῶς ἐπιμίγνυσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.* Ueber die

γῆν οὔτε διὰ θαλάσσης, νεμόμενοί τε τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ὅσον ἀποζῆν καὶ περιουσίαν χρημάτων οὐκ ἔχοντες οὐδὲ γῆν φυτεύοντες, ἄδηλον ὂν ὁπότε τις ἐπελθὼν καὶ ἀτειχίστων ἅμα ὄντων ἄλλος ἀφαιρήσεται, τῆς τε καθ' ἡμέραν ἀναγκαίου τροφῆς πανταχοῦ ἂν ἡγούμενοι ἐπικρατεῖν οὐ χαλεπῶς ἀπανίσταντο, καὶ δι' αὐτὸ οὔτε μεγέθει πόλεων
2 ἴσχυον οὔτε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ. μάλιστα δὲ τῆς γῆς ἡ ἀρίστη αἰεὶ τὰς μεταβολὰς τῶν οἰκητόρων εἶχεν, ἥ τε νῦν Θεσσαλία καλουμένη

Verbindung verschiedener Casus von Participien Spr. 56, 14, 2. — διὰ θαλάσσης per mare (Caes. b. c. 3, 63) wie 7, 59, 1. vgl. 3, 4, 4. 33, 1. 69, 1. 5, 110. 6, 13, 2, Diod. 14, 55. Dion Cass. 37, 3. 49, 17 u. Pind. Nem. 6, 81. — νέμεσθαι benutzen, für sich bebauen, sonst in der attischen Prosa so eben nicht üblich, hat Thuk. am häufigsten mit γῆν 1, (10, 2.) 58, 2. 2, 23, 2. 27, 2 etc., πόλιν 1, 74, 3. 84, 1. 2, 30, 1. 6, 2, 6, ἐμπόρια καὶ μέταλλον 1, 100, 2. Das Activ 5, 42, 2? das Passiv 1, 5, 3. 6, 1. vgl. Her. 4, 188. 5, 29. — ὅσον hinreichend, in hinreichendem Maasse um. Spr 55, 3, 5. Xen. Rep. d. A. 1, 15: (ἔχουσιν) ὅσον ζῆν καὶ ἐργάζεσθαι. vgl. Plut. Sylla 29. — ἀποζῆν um davon zu leben. Kr. z. Dion. p. 134 u. Buttm. zu Plat. Men. p. 174. — χρήματα Vermögen überhaupt. vgl. 1, 7, 1. 8, 2. 9, 1. 13, 1. — φυτεύειν ist der eigentliche Ausdruck für das Anpflanzen von Bäumen. Im Gegensatze dazu stehen ἀροῦν u. σπείρειν, wie γῆ πεφυτευμένη (Hom. φυταλιά) der ἀρόσιμος u. σπόριμος entgegensteht. Kr. Praef. ad Dion. p. LII. — ἄδηλον ὂν ὁπότε da es ungewiss war ob nicht einmal, wie 8, 96, 2. (Kr. Dion. p. 135.) Lucian Anach. 34: ἄδηλον ὁπότε τις φονεύσειεν. (Dobree.) L. φονεύσει mit Cobet v. l. p. 269. Ueber ὄν Spr. 56, 9, 7. — τις für τινές, wie öfter collectiv, mit ἄλλος zu verbinden. Ueber τὶς zu 2, 37, 1; über ἄλλος zu 4, 92, 2. — ἐπελθών. ἐπέρχεσθαι und ἐπιέναι stehen häufig von feindlichem Ein- und Andringen. Haase Lucubrr. Thuc. p. 61. — ἐπελθὼν καὶ — ὄντων. Spr. 56, 14, 2. 2, 28: ὁ ἥλιος ἐξέλιπε — γενόμενος μηνοειδὴς καί τινων ἀστέρων ἐκφανέντων. vgl. Reg. καί I, 2. — ὄντων erg. αὐτῶν. Spr. 47, 4, 3. vgl. Index u. Genitiv 1. — ἀφαιρήσεται ohne Object, (wie Xen. An. 1, 9, 19), indem etwa τὰ αὑτῶν vorschwebt. vgl. Spr. 60, 7, 3 u. zu 5, 23, 5. — καθ' ἡμέραν täglich. vgl. 2, 37, 2. 3, 37, 1. 82, 2. — ἀναγκαῖος hat Th. nur hier als Adj. zweier Endungen, Platon öfter. Schneider z. Rep. 425, b. In derselben Verbindung Dion. Arch. 7, 44. — ἂν ἐπικρατεῖν. Kr. z. Dion. p. 101. vgl. Spr. 54, 6, 6. — οὐ χαλεπῶς, ῥᾳδίως (§ 1), ohne Widerstreben. vgl. 2, 14. 16. Luc. πατρ. ἐγκ. 10: οἱ ἐπήλυδες ῥᾳδίως ποιοῦνται τὰς μεταναστάσεις. — ἀπανίσταντο brachen aus ihren Sitzen auf. — δι' αὐτό gerade desshalb. vgl. 1, 18, 2. 32, 3. 68, 2. 142, 4. 4, 55, 4. 6, 17, 2. 7, 34, 6. δι' αὐτά 6, 38, 2. 78, 2. vgl. zu αὐτῶν 1, 1, 2. — μέγεθος nicht von dem Umfange, sondern von der Bürgerzahl und Macht (vgl. 2, 7, 2 u. Aristot. Polit. 3, 1, 12), worauf bezogen οὔτε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ gesagt wird, was man jedoch auch deuten kann: noch sonst, nämlich rücksichtlich der Kriegsmittel. Spr. 50, 4, 11.

§ 2. τῆς γῆς ἡ ἀρίστη. Spr. 47, 28, 9. vgl. 1, 5, 1. 30, 3. 6, 7, 1. — τάς, weil sie schon erwähnt sind. — Θεσσαλία, erst seit der Einwanderung der Thessaler, eines thesprotischen Volksstammes (Her. 7, 176, 2), so genannt (1, 12, 2); früher hiess es Pyrrhaea, dann Haemonia nach Strabo 9, 5 p. 443 f., Dionys. Arch. 1, 17, Apollod. bei Heyne 1 p. 430. Doch dachte wohl Th. nicht an diese mythischen Namen, sondern glaubte vielmehr, von dem Schiffskatalog geleitet, dass wie Hellas, so auch Thessalien wegen der Wanderungen früher keinen gemeinschaftlichen Namen hatte. vgl. Herod. 1, 56. Ueber die Fruchtbarkeit des Landes s. m. Herod. 7, 129, Strabo 9 p. 430,

καὶ Βοιωτία Πελοποννήσου τε τὰ πολλὰ πλὴν Ἀρκαδίας τῆς τε ἄλλης ὅσα ἦν κράτιστα. διὰ γὰρ ἀρετὴν γῆς αἵ τε δυνάμεις τισὶ μείζους ἐγγιγνόμεναι στάσεις ἐνεποίουν, ἐξ ὧν ἐφθείροντο καὶ ἅμα ὑπὸ ἀλλοφύλων μᾶλλον ἐπεβουλεύοντο. τὴν γοῦν Ἀττικήν, ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖστον διὰ τὸ λεπτόγεων ἀστασίαστον οὖσαν, ἄνθρωποι ᾤκουν οἱ αὐτοὶ ἀεί.
καὶ παράδειγμα τόδε τοῦ λόγου οὐκ ἐλάχιστόν ἐστι διὰ τὰς μετοικίας 3

Xen. Hell. 6, 1, 11. (4.) — *Βοιωτία.* Auch hier denke man *ἡ νῦν καλουμένη* hinzu. vgl. 1, 12, 2. Ueber Böotiens Fruchtbarkeit s. m. Kruse Hellas 2, 1 S. 419. — *πλὴν Ἀρκαδίας.* Durch Gebirge und Tapferkeit geschützt behaupteten sich die Arkader selbst gegen die Dorier u. Herakliden (Herod. 2, 171), stolz darauf Autochthonen zu sein. Xen. Hell 7, 1, 23 u. Valcken. zu Herod. 8, 73. — *ἀρετήν* Güte, Fruchtbarkeit, wie Herod. 4, 198. 7, 5, 2. vgl. Morus zu Isokr. Paneg 31, g. Aristot. *ἠθ. Εὐδ.* 2, 1: *ἐπὶ πάντων οὕτω τίθεμεν, οἷον — ἡ βελτίστη ἕξις τοῦ ἱματίου ἀρετή ἐστιν.* — *δυνάμεις.* Der Plural steht auch 1, 10, 4 u. 3, 62, 3. vgl. zu Xen. An. 1, 5, 9. — *τισί* Manchen, nicht einzelnen Männern, sondern einzelnen Staaten, Völkerschaften. So zu erklären nöthigt *ἐγγιγνόμεναι.* Diese Form hat man aus Hsn. dem Gebrauche des Th. gemäss für *ἐγγινόμεναι* aufgenommen. Ueber die Redeweise Spr. 50, 11, 3. vgl. 2, 94, 3. 4, 29, 2. 6, 46, 1. 7, 42, 2. — *στάσεις.* Pl. Rep. 470, b: *ἐπὶ τῇ τοῦ οἰκείου ἔχθρᾳ στάσις κέκληται, ἐπὶ δὲ τῇ τοῦ ἀλλοτρίου πόλεμος.* vgl. Ges. 629, a. — *ἐνεποίουν* führten ein, herbei, indem die Mächtigen theils sich überhoben theils den Neid Anderer erregten. Aristot. Polit. 5, 3, 6 f. — *ἐφθείροντο* wurden geschädigt, geschwächt. vgl. 1, 24, 2. 4, 30, 3. 4, 61, 1. — *ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖστον* seit der ältesten Zeit die längste Zeit hindurch, *ἀντὶ τοῦ ἀνέκαθεν* Phavorin. vgl. Kr. Dion. p. LVI. Das *ἐπὶ πλεῖστον* wird ähnlich wie *ἐπ' ἐκεῖνα, ἐπὶ θάτερα* durch *τό* substantivirt. vgl. Xen. An. 5, 4, 3: *οἱ ἐκ τοῦ ἐπ' ἐκεῖνα.* u. § 10: *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα.* So auch *ἐκ τοῦ κατ' ὀλίγον* Diod. 1, 36. 63. 15, 34. Aehnlich *ἐν τῷ πρὸ τοῦ* 1, 32, 3. 4, 72, 3. Uebrigens ist die Formel mit *ἀστασίαστον οὖσαν* zu verbinden (mit Valla) wegen *ἀεί.* — *τὸ λεπτόγεων* der leichte Boden; auf Kiesboden deutet es Reisig Enarr. Oed. C. 663. vgl. die Erkl. zu d. St. u. Kr. hist. phil. Studien I S. 98 f. — *οἱ αὐτοί* dieselben dem Geschlechte nach (Sch.), wie 2, 36, 1 u. Her. 6, 86, 3. Ueber die Stellung Spr. 50, 11, 15. vgl. zu 5, 115, 1. Treffend erläutert Aristot. Polit. 3, 1, 13 diese Gleichheit durch die Vergleichung mit Flüssen und Quellen. vgl. Plat. Ges. 721. Ungenau, diese Stelle berücksichtigend, Strabo 8, 1 p. 333: *αὐτόχθονας νομισθῆναι διὰ τοῦτό φησιν ὁ Θουκυδίδης.* Bekannt ist wie die Redner und Dichter diesen Vorzug geltend machen; schon bei „Herod. 7, 161, 2 sagt ein athenischer Gesandter: *ἀρχαιότατον μὲν ἔθνος παρεχόμενοι, μοῦνοι δὲ ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων.*“ (Huds.)

§ 3. *καὶ παράδειγμα* —. Der Sinn der vielbesprochenen Stelle dürfte sein: und dies, die Stabilität der Bewohner Attikas, ist ein sehr bedeutender Beleg der Behauptung dass eben wegen der Wanderungen in den übrigen Theilen nicht gleiches Wachsthum statt gefunden. Denn in Attika, wo jene nicht störend einwirkten, erfolgte dieses, indem die Unruhen anderer Gegenden es befördernd *μείζω ἔτι ἐποίησαν πλήθει ἀνθρώπων τὴν πόλιν.* Durch *καί* angeschlossen muss der Gedanke auch mit dem Vorhergehenden in Verbindung, kann nicht so wie *τεκμήριον δέ, σημεῖον δέ* mit dem folgenden *γάρ* in Bezug stehen; auch müsste *τόδε* dann eine betonte Stellung haben. Das objectivirende *τόδε* bezieht sich bei Herodotos (Kr. zu 1, 206, 1) u. Th. öfter auf vorher Erwähntes, das dabei als ein der Betrachtung Vorschwebendes erscheint. vgl. 1, 71, 4. 143, 5. 2, 60, 4. 3, 46, 2. — *λόγος* Behauptung, wie 5, 49, 4. — *οὐκ ἐλάχιστος* einer

ἐς τὰ ἄλλα μὴ ὁμοίως αὐξηθῆναι· ἐκ γὰρ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος οἱ πολέμῳ ἢ στάσει ἐκπίπτοντες παρ' Ἀθηναίους οἱ δυνατώτατοι ὡς βέβαιον ὂν ἀνεχώρουν καὶ πολῖται γιγνόμενοι εὐθὺς ἀπὸ παλαιοῦ μείζω ἔτι ἐποίησαν πλήθει ἀνθρώπων τὴν πόλιν, ὥστε καὶ ἐς Ἰωνίαν ὕστερον ὡς οὐχ ἱκανῆς οὔσης τῆς Ἀττικῆς ἀποικίας ἐξέπεμψαν.

3 *Δηλοῖ δέ μοι καὶ τόδε τῶν παλαιῶν ἀσθένειαν οὐχ ἥκιστα· πρὸ*
γὰρ τῶν Τρωικῶν οὐδὲν φαίνεται πρότερον κοινῇ ἐργασαμένη ἡ Ἑλ-
2 *λάς, δοκεῖ δέ μοι, οὐδὲ τοὔνομα τοῦτο ξύμπασά πω εἶχεν, ἀλλὰ τὰ*
μὲν πρὸ Ἕλληνος τοῦ Δευκαλίωνος καὶ πάνυ οὐδὲ εἶναι ἡ ἐπίκλησις
αὕτη, κατὰ ἔθνη δὲ ἄλλα τε καὶ τὸ Πελασγικὸν ἐπὶ πλεῖστον ἀφ' ἑαυ-

der bedeutendsten. vgl. 1, 15, 1. 80, 1. Her. 1, 204. 7, 101, 1 u. 221. Spr. 67, 1, 2. — *μετοικία* Umsiedelung. Plat. Apol. p. 40: *τὸ τεθνάναι μεταβολή τις τυγχάνει οὖσα καὶ μετοίκησις τῆς ψυχῆς τοῦ τόπου τοῦ ἐνθένδε εἰς ἄλλον τόπον.* — *ἐς τὰ ἄλλα* wollte Reiske mit *μετοικίας* verbinden, wobei das *τά* nicht recht erklärlich und der ganze Zusatz müssig wäre. Wenn man mit Evers und Haase S. 115 *ἐς* striche, so würde *τὰ ἄλλα* Subjectsaccusativ sein; jetzt ist als solches *τὴν Ἑλλάδα* zu denken, das, wenn auch nicht kurz vorher genannt, doch, da es Subject der ganzen Darstellung ist, leicht ergänzt werden kann. G. Hermann dagegen vermuthet in Schneidewins Philol. I p. 368 *διὰ τὰς ἐσοικίας τὰ ἄλλα.* Ullrich Beiträge zur Erkl. des Thuk., der S. 169—176 die Stelle ausführlich behandelt, will, wie auch Schneidewin: *διὰ τὰς μετοικήσεις τὰ ἄλλα.* vgl. Döderlein De brachyl. p. 18. Wex Thucydidea p. 6 s. streicht *διὰ — αὐξηθῆναι.* — *ἐκ γὰρ* —, indem nämlich. — *οἱ π. ἢ σ. ἐκπίπτοντες — οἱ δυνατώτατοι* von den Vertriebenen die mächtigsten. Kr. z. Dion. p. 305. vgl. Spr. 47, 28, 3. — *ὡς βέβαιον ὂν* glaubend dass dort eine feste Lage sei, *ὡς βεβαίας οὔσης τῆς οἰκήσεως* Sch. — *ἀνεχώρουν* zogen sich zurück, wie Herod. 5, 61. So kamen, der mythischen Erzählungen vom Xuthos u. Ion nicht zu gedenken, aus Böotien die Gephyräer (Herod. 5, 61), aus Pylos die Alkmäoniden und Päoniden (ders. 5, 65 u. Paus. 2, 18, 7), Andre nach der Rückkehr der Herakliden. Strabo 9, 1 p. 393. vgl. Spohn z. Isokr. Paneg. 4. — *πολῖται γιγνόμενοι*, während später die Fremden nur als Metoiken gegen ein Schutzgeld (zwölf Drachmen für den Mann, sechs für ein Weib) geduldet wurden. — *ἀπὸ παλαιοῦ.* zu 5, 44, 1. — *Ἰωνίαν* das später sog. J., wie 1, 12, 3 proleptisch. Eben so *Σελινοῦς* 6, 4, 3. vgl. Kr. zu Her. 1, 167, 2. — *ἱκανῆς* ausreichend für die Bevölkerung. — *ἐξέπεμψαν*, *οἱ Ἀθηναῖοι.*

C. 3. § 1. *ἀσθένειαν* ohne Artikel. Kr. Stud. II p. 83. — *οὐχ ἥκιστα.* Spr. 67, 1, 3. — *δοκεῖ μοι*, dagegen nur *ἐμοὶ δοκεῖ.* Heindorf z. Euthyd. 18. [vgl. jedoch Fritzsche Quaestt. Luc. p. 26 s.] — *δοκεῖ — εἶχεν.* Spr. 55, 4, 8. vgl. 4, 62, 1. — *πρότερον* pleonastisch, doch einschärfend. zu 1, 23, 4.

§ 2. *τὰ μέν* in Bezug auf die Zeiten. Dem *μέν* entspricht *Ἕλληνος δέ.* Das *τὰ πρὸ Ἕ.* wie *τὰ πρότερα* 1, 2, 1. — *καὶ πάνυ*, wie *καὶ μάλα.* Spr. 69, 32, 18 u. Kr. z. Dion. p. 274. — *οὐδὲ εἶναι* nicht einmal existirt zu haben. vgl. Spr. 53, 2, 9. Der Infinitiv gesetzt, damit die Abhängigkeit von *δοκεῖ* nicht verkannt werde, wie eben so 4, 62, 1. — *κατὰ ἔθνη* vertritt, wie bald darauf *καθ' ἑκάστους*, den Subjectsac. Spr. 60, 8, 4. Doch kann auch so erklärt werden: völkerweise, sowohl andre Völker als —. Aehnlich kann bei *καθ' ἑκάστους καλεῖσθαι* ein *αὐτούς* gedacht werden. — *ἐπὶ πλεῖστον* am weitesten hin. vgl. 2, 34, 4. 5, 73, 5. Ueber die Pe-

τῶν τὴν ἐπωνυμίαν παρέχεσθαι· Ἕλληνος δὲ καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ ἐν τῇ Φθιώτιδι ἰσχυσάντων καὶ ἐπαγομένων αὐτοὺς ἐπ' ὠφελίᾳ ἐς τὰς ἄλλας πόλεις καθ' ἑκάστους μὲν ἤδη τῇ ὁμιλίᾳ μᾶλλον καλεῖσθαι Ἕλληνας, οὐ μέντοι πολλοῦ γε χρόνου ἠδύνατο καὶ ἅπασιν ἐκνικῆσαι. τεκμηριοῖ δὲ μάλιστα Ὅμηρος· πολλῷ γὰρ ὕστερον ἔτι καὶ τῶν Τρωι- 3 κῶν γενόμενος οὐδαμοῦ τοὺς ξύμπαντας ὠνόμασεν οὐδ' ἄλλους ἢ τοὺς μετὰ Ἀχιλλέως ἐκ τῆς Φθιώτιδος, οἵπερ καὶ πρῶτοι Ἕλληνες ἦσαν, Δαναοὺς δὲ ἐν τοῖς ἔπεσι καὶ Ἀργείους καὶ Ἀχαιοὺς ἀνακαλεῖ. οὐ 4 μὴν οὐδὲ βαρβάρους εἴρηκε διὰ τὸ μηδὲ Ἕλληνάς πω, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ,

lasger vgl. unter Andern A. W. Schlegels Werke XII S. 455 ff. — *τήν* die bezügliche. Spr. 50, 2, 4. — *τῶν παίδων αὐτοῦ.* Hes. Bruchst. 32: Ἕλληνος δ' ἐγένοντο θεμιστοπόλοι βασιλῆες Δῶρός τε Ξοῦθός τε καὶ Αἴολος ἱππιοχάρμης. — *ἰσχυσάντων* mächtig geworden, wie 1, 9, 3. 3, 104, 2. Aeschin. 2, 177 p. 151 und Plut. Per. 9. vgl. zu ἦρξε 1, 4 u. Kr. Studien II S. 128. — *ἐπαγομένων αὐτούς* da man sie herbeizog. Spr. 47, 4, 3. vgl. zu 2, 2, 2. Hier ein andres Subject, die Bewohner der verschiedenen Landschaften, mit Portus anzunehmen nöthigt der Sinn. Spr. 47, 4, 3. Ueber die Verbindung verschiedener Tempora Spr. 56, 14, 1. — *ὠφελίᾳ* Unterstützung, wie oft bei Th. vgl. 1, 26, 1. 28, 2. 35, 3. 5, 38, 2. vgl. zu 6, 73. Zwischen ὠφελία und ὠφέλεια schwanken die Hsn. Bekker hat überall jenes gegeben, wofür Eur. Andr. 539 spricht, während Soph. El. 944 und Ar. Thesm. 183 ὠφέλεια haben. — *ἤδη μᾶλλον* oder μᾶλλον ἤδη gebraucht Th. öfter zur Bezeichnung eines Fortschrittes in einer vorher wenig oder gar nicht geschehenen Sache, wie 1, 8, 2. 49, 5. 6, 49, 3 etc. (Haase Lucc. p. 3 s.) — *τῇ ὁμιλίᾳ* durch den Umgang, Verkehr. — *μᾶλλον* mehr als früher. „vgl. 1, 5, 1. 13, 1 u. 4. 73, 2.“ (Herbst S. 56.) — *μέντοι-γε* u. *καίτοι-γε* finden sich bei Th. immer durch ein zwischen gesetztes Wort getrennt, jenes an neunzehn, dieses nur an zwei Stellen. Kr. z. Dion. p. 266 s. — *πολλοῦ χρόνου.* Spr. 47, 2, 3. — *ἠδύνατο* erg. (τὸ) καλεῖσθαι Ἕλληνας. Ἠδυνάμην ist bei Th. seltener als ἐδυνάμην; βούλομαι u. μέλλω gebraucht er bloss mit einfachem Augment. Poppo Proll. 1 p. 226. — *καὶ ἅπασιν.* Spr. 69, 32, 18. vgl. Ind. καί II. — *ἅπασιν ἐκνικῆσαι* für Alle gänzlich (ἐκ-) obsiegen, über Alle sich geltend machen. Pausan. 7, 26, 2: οὐ μὴν καὶ αὐτίκα ἐξενίκησεν Αἴγειραν ἀντὶ Ὑπηρεσίας καλεῖσθαι. vgl. 10, 1, 1. 32, 6. Sonst ist in diesem Sinne ἐπικρατεῖν üblich. Valcken. z. Herod. 4, 149.

§ 3. *τεκμηριοῖ.* Ein Thukydideisches Wort (1, 9, 3. 3, 104, 7), das Spätere, wie Arrianos, Dionysios, Dion Cass. u. A. wieder hervorsuchten. Vgl. Morus libell. animadvv. ad Longin. 28 p. 42. — *ὕστερον.* Fehlerhaft sonst ὕστερος. Spr. 57, 5, 3. Ueber die Sache s. m. bes. Her. 2, 53 u. Heyne zur Il. 8 p. 807. 821 ff. — *καὶ τῶν Τρ.* selbst als —, geschweige denn als die ältesten Begebenheiten. — *οὐδαμοῦ.* Denn Il. β, 540 (Πανέλληνες) ist unecht. Dagegen erscheint Hellas als Gegensatz von Argos (Pel.) Od. [α, 344 u.] ο, 80. vgl. Strabo 14, 2 p. 661 u. 8, 6 p. 370. — *τοὺς ξύμπαντας ὠνόμασεν* hat Alle zusammen unter Einem Namem befasst (dem der Hellenen). Spr. 50, 11, 12. [Aristot. Meteor. 1, 14: τότε μὲν Γραικοί, νῦν δὲ Ἕλληνες.] — *τοὺς μετὰ Ἀ.* Il. β, 683: οἵ τ' εἶχον Φθίην ἠδ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα, Μυρμιδόνες δ' ἐκαλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί. (Huds.) — *Δαναοὺς-ἀνακαλεῖ* nennt sie Danaer. Plat Rep. 471, d: γιγνώσκοντές τε καὶ ἀνακαλοῦντες ταῦτα τὰ ὀνόματα ἑαυτούς, ἀδελφούς, πατέρας, υἱεῖς. — *ἔπεσι.* zu 2, 41, 2.

§ 4. *οὐ μὴν οὐδέ* ja auch, sogar nicht, wie 1, 82, 1. 2, 97, 5. 6, 55, 3. Xen. Mem. 1, 2, 5. — *βαρβάρους εἴρηκε* Barbaren hat er

ἀντίπαλον ἐς ἓν ὄνομα ἀποκεκρίσθαι. οἱ δ' οὖν ὡς ἕκαστοι Ἕλληνες κατὰ πόλεις τε ὅσοι ἀλλήλων ξυνίεσαν καὶ ξύμπαντες ὕστερον κληθέντες οὐδὲν πρὸ τῶν Τρωικῶν δι' ἀσθένειαν καὶ ἀμιξίαν ἀλλήλων ἁθρόοι ἔπραξαν, ἀλλὰ καὶ ταύτην τὴν στρατιὰν θαλάσσῃ ἤδη πλείω χρώμενοι ξυνῆλθον.

(irgend welche) genannt. Denn *βαρβαρόφωνος* Il. *β*, 867 bezieht sich nur auf rauhe Sprache. vgl. Nitzsch zur Od. *α*, 180. — *ἀντίπαλον* verbindet Eustathios mit *ὄνομα*. Zwar werden in der att. Prosa die Präpositionen nicht leicht so eingeschoben, doch findet sich z. B. 5, 37, 2 *εἴ τινα πρὸς ἄλλον* u. sonst mehreres Aehnliche. Spr. 68, 4, 2. Auch möchte hier die Betonung des Begriffes die ungewöhnliche Stellung rechtfertigen. [Doch kann das *ἀντίπαλον* auch substantivirter Ac. sein von *ἀποκεκρίσθαι* regiert, wie *ἀντίπαλον παρασκευασάμενοι* 6, 23, 1 s. v. a. *ἀντίπαλον παρασκευὴν παρασκευασάμενοι.* Spr. 46, 5, 7. Nicht entgegen steht das Passiv. Plat. Phädr. 242, a: *ἀπέρχομαι πρὶν ὑπὸ σοῦ τι μεῖζον ἀναγκασθῆναι.* vgl. Spr. 52, 4, 8.] — *οἱ* ist Artikel zu *κληθέντες* gehörig vgl. Spr. 50, 12, 1: die, wie eben bei Jeglichen, theils städteweise, theils später allgemein Hellenen genannten. [Anders Dobree.] — *δ' οὖν*, wie 1, 10, 7. 4, 82, 1. Spr. 69, 52, 2 u. Kr. zu Xen. An. 1, 3, 5. [Anders Ullrich Beitr. zur Kritik des Thuk. 2 S. 18 f.] — *ὡς ἕκαστοι.* erg. *ἐκλήθησαν.* vgl. 6, 17, 3. So muss überall zu dieser besonders bei Th. häufigen Formel das Verbum des Hauptsatzes ergänzt werden. Das zeigen besonders Stellen wo sie in einem obliquen Casus erscheint 1, 113, 1. 7, 65. 74, 3, Herod. 1, 114. vgl. 3, 159. Dion C. 65, 22: *πεπραγμένων τούτων ὡς ἑκάστων.* Campe Conjectt. p. 14 s. vermuthet: *ὡς ἕκαστοί τε Ἕλληνες καὶ κατὰ πόλεις ὅσοι.* — *ἀλλήλων ξυνίεσαν* verstanden einander, wie Her. 4, 113. 114. Dion C. 41, 60. Natürlich glaubte Th. dass die hellenische Sprache nur die Sprache der eigentlichen Hellenen gewesen, nicht der Pelasger (vgl. 4, 109, 3, Herod. 1, 57. 6, 138), noch auch der Thraker (vgl. unten 2, 29) u. A.; und dass mit der Verbreitung der hellenischen Sprache über die welche sich dieselbe aneigneten auch der Name Hellenen sich verbreitete. — *ἀμιξίαν ἀλλήλων.* Spr. 47, 7, 5. So Plat. Rep. 458, d: *ἄξονται πρὸς τὴν ἀλλήλων μίξιν.* Isokr. 15, 85: *ἀπαγαγέσθαι τινὰς-ἐπὶ τὴν αὑτῶν ὁμιλίαν.* Aristot. *π. ζῴων γεν.* 4, 1: *τῆς ἀλλήλων ὁμιλίας ἐπιθυμεῖν.* — *ἄθροος* ist attisch zu schreiben nach dem Schol. zu Ar. Ach. 26; nach Andern *ἀθρόος.* vgl. Göttling Accentl. S. 295 f. — *στρατιάν* geben hier die meisten, an manchen andern Stellen wo der Begriff Feldzug bezeichnet wird alle Hsn. für *στρατείαν;* und dass der angenommene Unterschied nicht durchgängig beobachtet worden geben alte Grammatiker selbst an. Aristophanes gebraucht nur *στρατιάν* auch für Feldzug, wie z. B. Ritter 586, Wespen 354. 557, Lys. 592. Dieses Wort schwankte also, wie *στόλος* (z. B. 6, 31, 3) zwischen der Bedeutung Heer u. Heerzug. vgl. unten 1, 9, 3: *τὴν στρατιὰν ξυναγαγὼν ποιήσασθαι.* (Kr. Rec. 1820.) vgl. Kr. zu Arr. An. 1, 1, 2 lat. A. Den Ac. durch ein ergänztes *εἰς* zu erklären verstösst gegen den Sprachgebrauch der Prosa. Unten 1, 15, 2 u. bei Aeschin. 2, 168 p. 50 finden wir *στρατιὰν (-είαν) ἐξέρχεσθαι; ἐξῆλθον* hat auch hier eine Hs., wie Valla exierunt; *ξυνῆλθον στρατιάν* wird kaum gerechtfertigt durch *συνιέναι συνόδους* Pl. Symp. p. 197, d u. A. bei Lobeck Paralipp. p. 518. vgl. dens. zu So. Aj. 490. Vielleicht steht der Ac. temporal, etwa wie Her. 5, 44: *τὸν χρόνον τοῦτον-ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν στρατεύεσθαι.* — *πλείω* gute Hsn. für *τὰ πλείω*, was den Gegensatz erfordern würde: mehr als zu Lande vgl. 1, 13, 3, wie *οἱ πλέονες* eine Majorität einer Minorität entgegensetzt. Spr. 50, 4, 12. Hier aber ist nur zu denken: mehr als sonst. Uebrigens ist *πλείω* Ac., analog dem *χρείαν χρῆσθαι.* So *πλεῖστα χρῆσθαι* 5, 105, 3, *ὀλίγα* Xen. Hell. 6, 2, 27, *ὀλίγιστα* Plat.

Μίνως γὰρ παλαίτατος ὧν ἀκοῇ ἴσμεν ναυτικὸν ἐκτήσατο καὶ τῆς 4
νῦν Ἑλληνικῆς θαλάσσης ἐπὶ πλεῖστον ἐκράτησε καὶ τῶν Κυκλάδων νήσων ἦρξέ τε καὶ οἰκιστὴς πρῶτος τῶν πλείστων ἐγένετο, Κᾶρας ἐξελάσας καὶ τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας ἡγεμόνας ἐγκαταστήσας· τό τε ληστικόν, ὡς εἰκός, καθῄρει ἐκ τῆς θαλάσσης ἐφ' ὅσον ἠδύνατο, τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῷ. οἱ γὰρ Ἕλληνες τὸ πάλαι καὶ τῶν βαρ- 5
βάρων οἵ τε ἐν τῇ ἠπείρῳ παραθαλάσσιοι καὶ ὅσοι νήσους εἶχον, ἐπειδὴ ἤρξαντο μᾶλλον περαιοῦσθαι ναυσὶν ἐπ' ἀλλήλους, ἐτράποντο πρὸς λῃστείαν, ἡγουμένων ἀνδρῶν οὐ τῶν ἀδυνατωτάτων κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς, καὶ προσπίπτοντες πόλεσιν ἀτειχίστοις καὶ κατὰ κώμας οἰκουμέναις ἥρπαζον καὶ τὸν πλεῖ-

Ges. 953, a, ἐλάχιστα Th. 2, 11, 5, τὰ πλείστου ἄξια 2, 15, 4, ἅπερ Xen. Hell. 6, 1, 15, ὅσαπερ Kyr. 1, 5, 12, Rep. der Lak. 5, 7, Ag. 6, 6. Spr. 46, 5, 9. — χρῆσθαι θαλάσσῃ von der Beschiffung des Meeres, wie 3, 6, 2 u. Plut. Per. 26.

C. 4. παλαίτατος scheint Th. vorgezogen zu haben, wiewohl 1, 18, 2 fast alle Hsn. παλαιοτάτου bieten. Doch vgl. 6, 2, 1 u. παλαιότερος 1, 1, 2. Einstimmiger entscheiden sie für σχολαίτερος. — ἀκοῇ, ἐξ ἀκοῆς. zu 6, 53, 3. — τῆς νῦν Ἑλληνικῆς θαλάσσης, mit Bezug darauf dass der Name Hellas früher nicht vorhanden oder nicht allgemein verbreitet war. Denn das mare Graeciense qua Graeciam alluit im Gegensatz des makedonischen erscheint erst unter den Römern. Plin. H. N. 4, 11. (18.) vgl. Dion C. 50, 8. Früher gab es für diese Gewässer mehrere Namen. Strabo 2, 5 p. 123 s. — ἦρξε er wurde Herrscher. vgl. 1, 77, 4. 3, 104, 2, Her. 1, 14, 3. Xen. An. 6, 4, 34 u. oben zu ἰσχυσάντων 1, 3, 2. — Κᾶρας ἐξελάσας. Anders Her. 1, 171, 1. vgl. Isokr. 12, 43. — τό τε. τέ schliesst (wie que) bei Th. häufiger als bei Andern an abgeschlossene Sätze an, wie 1, 6, 3. 9, 1. 12, 3. 13, 3. 4. 14, 2. 22, 3 etc. — ληστικόν nach den Grammatikern (Thom. Mag. u. d. W. u. dort die Erkl.) Seeräuber (2, 69), λῃστρικόν Seeräubern Gehöriges, wie 4, 9, 2. vgl. 1, 10, 7. 6, 104, 4. Doch ist dieser Unterschied zweifelhaft. Lob. Phryn. p. 242. — ὡς εἰκός wie es natürlich war, ut par erat, in diesem Sinne häufig. — καθῄρει unterdrückte, vernichtete, wie 1, 13, 4. vgl. 1, 16. 5, 103, 1, nachgeahmt von Dion C. 76, 10. vgl. Perizon. zum Ael. V. G. 2, 25; καθαίρει mit einer schlechten Hs. aufzunehmen, wiewohl es sonst so gebraucht wird (Wyttenbach z. Jul. p. 143 Schäfer), darf das ἐκ nicht verleiten. 1, 18, 3: ἡ τῶν τυράννων κατάλυσις ἐκ τῆς Ἑλλάδος. Gegen Cobet vgl. Herbst S. 20 ff. — τοῦ-ἰέναι damit sie einkämen. Spr. 47, 22, 2. So steht der Inf. besonders häufig bei Th. 1, 23, 4. 2, 4, 1. 22, 1. 2. 32. 75, 1. 3. 93, 3. 5, 72, 3. 8, 14, 1. 39, 3. Für ἰέναι (auch 2, 97, 3?) ist in diesem Sinne προσιέναι das Uebliche. vgl. ἐλθεῖν 1, 137, 3. 6, 71, 2 u. Kr. zu Xen. An. 4, 8, 24. Aehnlich συνιέναι Her. 1, 64.

C. 5. § 1. ἐπί zu, auch bei persönlichen Begriffen zuweilen ohne die Idee feindseliger Tendenz (vgl. Xen. An. 3, 1, 24 u. 4, 7, 23), wiewohl hier dieselbe nicht ausgeschlossen ist. vgl. zu 5, 4, 5. 73, 2. Von freundlichem Verkehr steht παρά mit dem Ac. (zu) 1, 13, 3 u. 5, 78. — οὐ τῶν ἀδυνατωτάτων nicht die machtlosesten sondern die mächtigsten. vgl. 6, 10, 2. 8, 100, 3. Her. 4, 95 u. Sintenis zu Plut. Them. 1. — ἕνεκα setzt Th. wohl immer zum ersten Substantiv. — ἀσθενέσι. Dem. 45, 67 p. 1122: συμφέρει τὸν ἀσθενῆ παρὰ τοῦ πλουσίου δίκην, ἂν ἀδικῆται, δύνασθαι λαβεῖν. vgl. Kr. z. Her. 2, 47, 2. — κατὰ κώμας, wie 1, 10, 3. 3, 94, 4. (Arn.) Aus einzelnen Komen oder Demen (Aristot. Poet. 3, 6) bestand Sparta noch

στον τοῦ βίου ἐντεῦθεν ἐποιοῦντο, οὐκ ἔχοντός πω αἰσχύνην τούτου
2 τοῦ ἔργου, φέροντος δέ τι καὶ δόξης μᾶλλον. δηλοῦσι δὲ τῶν τε ἠπειρωτῶν τινες ἔτι καὶ νῦν, οἷς κόσμος καλῶς τοῦτο δρᾶν, καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν ποιητῶν, τὰς πύστεις τῶν καταπλεόντων πανταχοῦ ὁμοίως ἐρωτῶντες εἰ λῃσταί εἰσιν, ὡς οὔτε ὧν πυνθάνονται ἀπαξιούντων τὸ ἔργον, οἷς τ' ἐπιμελὲς εἴη εἰδέναι οὐκ ὀνειδιζόντων. ἐλῄζοντο δὲ καὶ κατ' ἤ-
3 πειρον ἀλλήλους. καὶ μέχρι τοῦδε πολλὰ τῆς Ἑλλάδος τῷ παλαιῷ τρόπῳ νέμεται περί τε Λοκροὺς τοὺς Ὀζόλας καὶ Αἰτωλοὺς καὶ Ἀκαρνᾶνας καὶ τὴν ταύτῃ ἤπειρον. τό τε σιδηροφορεῖσθαι τούτοις τοῖς ἠ-

später (unten 1, 10, 3), früher auch Athen 2, 15, 1 und viele andere Städte, besonders des Peloponnes. Strabo 8, 3 p. 337 u. Kr. zu Arr. An. 7, 15, 2 lat. A. — *τὸν πλεῖστον τοῦ βίου.* zu *τῆς γῆς* 1, 2, 2. — *ἐντεῦθεν* steht eben so Isokr. 15, 152. 264, *ὁπόθεν* 7, 83, Ar. Plut. 534. vgl. 906, Lys. 625, *ἐκ τούτου* Xen. Hell. 3, 2, 11, *ἀπὸ τούτου* Arrian An. 7, 15, 2, der diese Stelle nachahmt. Aristot. *π. ζῴων ἱστ.* 9, 2, 1: *ἀπὸ τῶν αὐτῶν ποιεῖται τὴν ζωήν.* — *ἐποιοῦντο.* Xen. Oek. 6, 11: *ἀπὸ γεωργίας τὸν βίον ποιεῖσθαι.* — *ἔχοντος αἰσχύνην* Schande haben, mit sich bringen. vgl. 4, 108, 4. Men. 440. 598: *τὸ μὴ δικαίως εὐτυχεῖν ἔχει φόβον.* vgl. Herm. zum Vig. 184 p. 753.

§ 2. *οἷς κόσμος.* Spr. 48, 3, 5. Soph. Bruchst. 61: *κόραισι κόσμος ἡ σιγή.* — *καλῶς* mit Geschick. (St.) *καλῶς ψεύσασθαι* 6, 12, 1 u. zu 3, 38, 3. — *τῶν ποιητῶν.* Spr. 47, 28, 1. — *τάς* die gewöhnlichen. (Seidler.) vgl. Kr. zu Xen. An. 4, 4, 17. — *πύστεις* Befragungen, *ἐρωτήσεις* in der Nachahmung Philostr. v. Ap. 2, 29 p. 81. Th. gebraucht das Wort auch 1, 136, 2. 3, 82, 3; sonst von Attikern wohl nur noch Plat. Lach. 196, c, Aeschyl. 7 g. Th. 54, Eur. El. 690. Erst Spätere suchten es wieder hervor, auch Arr. An. 3, 30, 5. — *πανταχοῦ*, wo nämlich ein Anlass. — *ὁμοίως* ebenmässig, ohne Ausnahme, wie oft bei *πάντες*. Kallias 19: *μετὰ μαινομένων φασὶν χρῆναι μαίνεσθαι πάντας ὁμοίως.* vgl. Kr. z. Dion. p. 259 f. — *ἐρωτᾶν πύστεις* wie *ἐρώτησιν ἐρωτᾶν* oder *πύστιν πυνθάνεσθαι.* Lob. Paralipp. p. 522. — *ἐρωτῶντες* auf die Dichter bezogen, die selbst sagen was sie ihre Personen sagen lassen. Ar. Frösche 924: *ῥήματ' ἂν βόεια δώδεκ' εἶπεν.* Doch will Lennep z. Phal. 53 *τῶν ποιητῶν* streichen. „Ueber die Sache vgl. Hom. Od. *γ*, 73 u. H. Apoll. 452 ff." (Dr.) — *ὡς* als ob, in der Voraussetzung. — *ἀπαξιούντων* als unwürdig, unanständig ablehnen: ein in der frühern Gräcität seltenes Wort. Eur. El. 256. vgl. Aesch. Eum. 345. Arr. An. 1, 23, 8: *τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε.* — *οἷς* für *τούτων οἷς.* Spr. 51, 13. — *τε* für *τ'* gute Hsn. Th. liebt den Hiatus. Cic. or. 44. — *τε οὐ* statt *οὔτε*, weil die Negation vorzugsweise dem *ὀνειδιζόντων* gilt. vgl. Di. 69, 64, 2. — *ἐπιμελές ἐστιν* es ist daran gelegen, sie haben ein Interesse. vgl. 4, 67, 2, Xen. Mem. 4, 7, 4, Dem 18, 249. 19, 59. — *εἴη* neben *πυνθάνονται*, indem *ὀνειδιζόντων* als Imperfect gedacht wird. (Seidler.)

§ 3. *μέχρι τοῦδε* bis jetzt. vgl. 1, 7, 2. 2, 64, 3. 5, 60, 3. Spr. 43, 4, 7. — *τῷ παλαιῷ τρόπῳ νέμεται.* Die meisten denken hiebei an das alte Räuberleben; allein dieser Deutung widersprechen die Worte *τό τε σιδηροφορεῖσθαι-ἐμμεμένηκεν*, so wie die Bedeutung des *νέμεται.* vgl. zu 1, 2, 1. Es wird also vielmehr an das Bewohnen zerstreuter und nicht befestigter Flecken zu denken sein, die freilich zu Räubereien einladeten. — *νέμεται*, selten so als Passiv. Aesch. Hik. 655: *ὡς πόλις εὖ νέμοιτο.* (Bl.) vgl. 1, 6, 1. Spr. 52, 10, 11. — *περί τε Λοκρούς* in Lokris umher. vgl. 1, 14, 2. 4, 57, 2. 8, 5, 5. Kr. zu Herod. 1, 24, 4. Spr. 68, 33, 1. — *Αἰτωλούς.* 3, 94, 4: *οἰκοῦν κατὰ κώμας ἀτειχίστους καὶ ταύτας διὰ πολλοῦ.*

πειρώταις ἀπὸ τῆς παλαιᾶς λῃστείας ἐμμεμένηκεν· πᾶσα γὰρ ἡ Ἑλ- 6
λὰς ἐσιδηροφόρει διὰ τὰς ἀφράκτους τε οἰκήσεις καὶ οὐκ ἀσφαλεῖς παρ' ἀλλήλους ἐφόδους καὶ ξυνήθη τὴν δίαιταν μεθ' ὅπλων ἐποιήσαντο, ὥσπερ οἱ βάρβαροι. σημεῖον δ' ἐστὶ ταῦτα τῆς Ἑλλάδος ἔτι οὕτω νεμόμενα τῶν ποτε καὶ ἐς πάντας ὁμοίων διαιτημάτων.

Ἐν τοῖς πρῶτοι δὲ Ἀθηναῖοι τόν τε σίδηρον κατέθεντο καὶ ἀνει- 2
μένῃ τῇ διαίτῃ ἐς τὸ τρυφερώτερον μετέστησαν. καὶ οἱ πρεσβύτεροι αὐτοῖς τῶν εὐδαιμόνων διὰ τὸ ἁβροδίαιτον οὐ πολὺς χρόνος ἐπειδὴ χιτῶνάς τε λινοῦς ἐπαύσαντο φοροῦντες καὶ χρυσῶν τεττίγων ἐνέρσει

C. 6. § 1. *ἐσιδηροφόρει*, hier das Activ, weil bei dem Subject *Ἑλλάς* nicht wohl für sich, zum Schutze ihres Körpers zu denken war. Gemeint ist das Führen der Waffen auch im gewöhnlichen Verkehr, was Aristot. Pol. 2, 5, 11 neben dem Kaufen der Weiber als einen Barbarismos des Alterthums erwähnt. — *τάς* bezieht sich auf die in *ἀτειχίστοις* u. *τῷ παλαιῷ τρόπῳ νέμεται* 1, 5, 2 u. 4 vorhergegangene Erwähnung. — *ἀφράκτους* nicht geschützt durch Befestigung. vgl. 1, 117, 1. — *οἰκήσεις* Wohnorte, wie 6, 88, 5. — *ἐφόδους* Zugänge, Verkehr. vgl. 5, 35, 6. (Pp.) — *ξυνήθη* ist Prädicat: *ἡ δίαιτα ἣν ἐποιήσαντο μεθ' ὅπλων ξυνήθης ἦν*. Spr. 50, 11, 1. — *σημεῖον* — diese Gegenden von Hellas, 1, 5, 4, indem noch so in ihnen gelebt wird, sind ein Beweis der (für die). (Pp.) Reiske wollte *τά* für *ταῦτα*. — *καί*. zu 4, 14, 4. — *ἐς* zeigt das Erstrecken an, wie 8, 46, 2: *ἡ ἐς γῆν καὶ θάλασσαν ἀρχή*. vgl. Arr. An. 4, 7, 4. 7, 6, 2?

§ 2. *ἐν τοῖς πρῶτοι* von allen zuerst (Reiz de incl. acc. p. 18), verschieden von *ἐν τοῖς πρώτοις* einer der ersten. Doch glaubt Arn. zu 3, 17, 1 dass jenes aus diesem entstanden und damit gleichbedeutend sei, weil dort *ἔτι πλείους* folgt. Da *τοῖς* auch bei Femininen erscheint (3, 17, 1. 81, 4), so halten es Wolf u. Herm. z. Vig. p. 785 s. für das Neutrum, was kaum recht begreiflich ist. Ansprechender ergänzt Reiz das Particip: *ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο*. Vielleicht entstand die Formel so, wurde dann aber adverbial ohne dass man noch an eine Ergänzung dachte. Spr. 49, 10, 6. Anders Fritzsche z. Luc. Alex. p. 221. — *ἀνειμένος* lässig, ungebunden, wie 2, 39, 2. 5, 9, 4. Plat. Rep. 549, d: *ἄνανδρός τε αὐτῷ ὁ πατὴρ καὶ λίαν ἀνειμένος*. „vgl. Wyttenbach z. Jul. p. 159 Schäfer." (Seidler.) — *τῇ*. Spr. 50, 11, 1. — *καὶ οἱ πρεσβύτεροι*. Da die weichliche Lebensweise wieder einer rüstigern gewichen war, unstreitig auf Anlass der vielen Kriege, so bemerkt Th. dass von jener noch vor nicht langer Zeit Spuren da gewesen. — *αὐτοῖς* steht strenge genommen nicht für den Ge. (eher für *παρ' αὐτοῖς*), sondern bezeichnet Betheiligung. vgl. Heindorf zu Plat. Soph. 3. vgl. Spr. u. Di. 48, 12, 2. — *διὰ τὸ ἁβροδίαιτον* gehört zu *φοροῦντες*, mit Hervorhebung hieher gestellt. Das Wort kommt sonst in der att. Prosa schwerlich vor, wohl aber bei Aesch. Pers. 41, Dionys. Arch. 2, 38, 9, 16, Herodian 2, 7, 1. 8, 9. 3, 6, 7. — *οὐ πολὺς χρόνος ἐπειδή* es ist nicht lange her seit. vgl. § 4. 3, 68, 3. 5, 18, 4. vgl. Kr. z. Her. 2, 43, 3. So *ἀφ' οὗ* 1, 18, 2. *ἐξ οὗ* Isokr. 5, 47. Plat. Rep. 452 m. vgl. Lobeck zu So. Aj. 600. — *λινοῦς*. *ποικίλους* berichten dafür Athen. 12 p. 512 u. Aelian V. G. 4, 22. Doch auch in leinenen Chitonen konnte ein Luxus liegen, da es sehr kostbare Arten von Leinwand gab. Voss mythol. Br. III p. 262 ff. Als unmännlich mussten sie schon desshalb erscheinen weil sie auch von den attischen Frauen getragen wurden nach Her. 5, 87, 2. vgl. Meurs. fort. Att. 1, 6. — *τεττίγων*, einer Art Haarnadel deren Gestalt der Name andeutet. vgl. Virg. Cir. 126 u. Meurs. an d. a. St. Schon als veraltet erscheint der Tettix bei Ar. Wolken 984 u. Ritter 1331. — *ἐνέρσει* mit Einsteckung. Ein vielleicht

κρωβύλον ἀναδούμενοι τῶν ἐν τῇ κεφαλῇ τριχῶν· ἀφ' οὗ καὶ Ἰώνων τοὺς πρεσβυτέρους κατὰ τὸ ξυγγενὲς ἐπὶ πολὺ αὕτη ἡ σκευὴ κατέσχεν. μετρίᾳ δ' αὖ ἐσθῆτι καὶ ἐς τὸν νῦν τρόπον πρῶτοι Λακεδαιμόνιοι ἐχρήσαντο καὶ ἐς τὰ ἄλλα πρὸς τοὺς πολλοὺς οἱ τὰ μείζω κεκτημένοι ἰσοδίαιτοι μάλιστα κατέστησαν. ἐγυμνώθησάν τε πρῶτοι καὶ ἐς τὸ
4 φανερὸν ἀποδύντες λίπα μετὰ τοῦ γυμνάζεσθαι ἠλείψαντο· τὸ δὲ πάλαι καὶ ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ ἀγῶνι διαζώματα ἔχοντες περὶ τὰ αἰδοῖα οἱ ἀθληταὶ ἠγωνίζοντο καὶ οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ πέπαυνται. ἔτι δὲ καὶ

nur noch von Agathias 1, 3 p. 20 (nach)gebrauchtes Wort; ἐνείρειν bei Ael. V. G. 4, 22. — κρωβύλον. So zu accentuirendes Deminutiv für κορυμβύλος. Göttling Accentl. S. 185. Die Haupthaare wurden auf dem Scheitel zu einem Wulst aufgebunden d. h. aufgesteckt (?) der bei Männern κρωβύλος, bei Weibern κόρυμβος, bei Kindern σκορπίος genannt wurde. (Sch.) Perizon. z. Ael. an d. a. St. vgl. Xen. An. 5, 4, 13. Anders Thiersch Acta Mon. 3, 2 p. 275 ss. Diese Sitte war noch zur Zeit der Schlacht bei Marathon üblich. Heraklides b. Athen. an d. a. St.

§ 3. ξυγγενής, ξυγγένεια, feste Ausdrücke von Stammverwandtschaft. Ueber den abstracten Gebrauch des Neutrums Spr. 43, 4, 27. Die Formel κατὰ τὸ ξυγγενές ist eig. Thukydideisch; daneben κατὰ ξυγγένειαν 7, 57, 1. vgl. 6, 50, 3. κατὰ τὴν συγγένειαν Xen. An. 7, 3, 39. — ἐπὶ πολύ lange hin. Spr. 43, 4, 8. vgl. 1, 7, 2. 4, 72, 3. — κατέσχεν vom Eintreten, wie 6, 9, 3 u. oft ἔσχον. Doch vermuth' ich κατεῖχεν. Die Sprechweise ist ungewöhnlich; ähnlich jedoch ταῦτα, τοιαῦτα κατέχει τινά Her. 1, 65, 1. 6, 9, 3. 40. — μετρίᾳ gewöhnlich, schlicht. (Br.) — ἐς τὸν νῦν τρόπον. Da eine Präp. mit ihrem Worte auch zu einem Substantiv das den Artikel nicht hat als Bestimmung hinzutreten kann, wie z. B. 4, 10, 4. 6, 31, 4. vgl. Spr. 50, 8, 19, so darf es nicht auffallen dass dies auch in Verbindung mit einem Adjectiv geschieht, da καί oft Verschiedenartiges verbindet. Spr. u. Di. 59, 2, 2. vgl. 4, 96, 2: τὸ εὐώνυμον καὶ μέχρι μέσου ἡσσᾶτο. — ἐχρήσαντο nahmen in Gebrauch, wie 1, 10, 3. 11, 1. 5, 105, 2. Herod. 1, 171: καί σφι τριξὰ ἐξευρήματα ἐγένετο τοῖσι οἱ Ἕλληνες ἐχρήσαντο. vgl. dort 1, 163, 1 u. Kr. zu Xen. An. 1, 9, 17. In eben diesem (inchoativen) Sinne das sy. νομίσαι Her. 2, 4, 2. 64, 1. — πρός. Spr. 68, 39, 5. — τὰ μείζω. Spr. 50, 2, 8. — ἰσοδίαιτος findet sich erst bei Spätern wieder, wie bei Dion C. 38, 12. — μάλιστα meistentheils. — κατέστησαν. καθίστασθαι ist besonders bei Th. oft ein nachdruckvolleres εἶναι. vgl. 1, 75, 1. 6, 82, 3. Spr. 62, 2. — ἐγυμνώθησαν. Gegürtet erscheinen die Kämpfer noch bei Hom. Il. ψ, 685. 710. Od. σ, 67. 76; nicht mehr bei Hesiodos (Schol. Vict. u. Eust. zu d. St. d. Il.) In den olympischen Spielen wurde der Gurt Ol. 15 abgelegt. Dionys. Arch. 7, 72. vgl. Corsini F. A. 3 p. 23 u. Boeckh Corp. Inscrr. 1 p. 553 ss. Erst nach diesem Ereignisse mochte das Wort Gymnasion entstehen. — πρῶτοι. So auch Hippasos b. Athen. 1 p. 14, d. e. Nach Plat. Rep. 5 p. 452 hätten sie diese Sitte erst von den Kretern angenommen, wie man denn überhaupt in diesem Zeitalter das Lakonische kretisirte, besonders Ephoros. — ἐς τὸ φανερόν eig. für das Oeffentliche, vor den Augen des Publikums. „Lys. Bruchst. 45: ἀπεδύσατο ἐς τὴν παλαίστραν.“ (Bö.) Spr. 68, 21, 4. — λίπα. Seidler b. Passow u. d. W. — μετά bei. vgl. 1, 23, 3. — ἠλείψαντο, nämlich πρῶτοι.

§ 4. διάζωμα, weil der Gurt in der Mitte (δια-) des Körpers, noch bei Spätern, περίζωμα Paus. 1, 44, 1, ζῶμα Il. ψ, 683. vgl. die Erkl. zu Thom. M. u. ζῶμα. — οὐ πολλὰ ἔτη. Und doch schon Ol. 15? Aber nur zu Olympia. Anderswo mochte der Gurt sich noch Jahrhunderte erhalten; allge-

ἐν τοῖς βαρβάροις ἔστιν οἷς νῦν καὶ μάλιστα τοῖς Ἀσιανοῖς πυγμῆς καὶ πάλης ἆθλα τίθεται καὶ διεζωσμένοι τοῦτο δρῶσιν. πολλὰ δ' ἂν καὶ ἄλλα τις ἀποδείξειε τὸ παλαιὸν Ἑλληνικὸν ὁμοιότροπα τῷ νῦν βαρβαρικῷ διαιτώμενον.

Τῶν δὲ πόλεων ὅσαι μὲν νεώτατα ᾠκίσθησαν καὶ ἤδη πλωιμω- 7
τέρων ὄντων περιουσίας μᾶλλον ἔχουσαι χρημάτων, ἐπ' αὐτοῖς τοῖς αἰγιαλοῖς τείχεσιν ἐκτίζοντο καὶ τοὺς ἰσθμοὺς ἀπελάμβανον ἐμπορίας τε ἕνεκα καὶ τῆς πρὸς τοὺς προσοίκους ἕκαστοι ἰσχύος· αἱ δὲ παλαιαὶ 2
διὰ τὴν λῃστείαν ἐπὶ πολὺ ἀντισχοῦσαν ἀπὸ θαλάσσης μᾶλλον ᾠκίσθησαν, αἵ τε ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν ταῖς ἠπείροις· ἔφερον γὰρ ἀλλή-

mein wohl erst seit nicht vielen Jahren abgeschafft sein. Anders Böckh an d. a. St. Gehandelt hat über die Sache auch Lessing (Eschenburg) in s. Collectaneen unter Acanthus. — πέπαυται es, die Sache hat aufgehört. (vgl. Her. 4, 126, 1: πολλὸν τοῦτο ἐγένετο καὶ οὐκ ἐπαύετο.) Spr. 61, 5, 6. Aehnlich ἐν παύλῃ ἐφαίνετο 6, 60, 2, ὑπῆρκτο 1, 93, 2, ἀπανηλώθη 2, 13, 3, ἀφῖκτο 7, 75, 6. — τοῖς βαρβάροις ἔστιν οἷς so v. a. τῶν βαρβάρων ἔστιν οἷς. 7, 11, 1: ἀπὸ τῶν ἐν Σικελίᾳ πόλεων ἔστιν ὧν. Dem. 3, 11: λέγω δὲ τοὺς περὶ τῶν στρατευομένων (νόμους) ἐνίους. vgl. Spr. 61, 5, 3 u. Kr. z. Her. 7, 187, 1. — νῦν beziehe man auf ἔτι. — τίθεται, wie Her. 5, 8. Der eine Nebenbestimmung, hier ein wann, enthaltende Satz wird oft dem Hauptsatze coordinirt. Spr. 65, 10 A. Kr. zum Dion. p. 238 u. zu Xen. An. 1, 9, 14. vgl. zu 6, 39, 2. — διεζωσμένοι. Denn bei ihnen nackt gesehen zu werden war selbst für einen Mann schimpflich. Her. 1, 10 u. Plat. Rep. 5 p. 452, c. — τοῦτο, τὸ πυγμαχεῖν καὶ παλαίειν. Kr. z. Dion. p. 4. Spr. 58, 3, 8. — πολλά verbinde ich mit ὁμοιότροπα, wie διαιτῶνται πολλὰ διαιτήματα ὁμοιότροπα so v. a. πολλὰ διαιτήματα ἃ διαιτῶνται ὁμοιότροπά ἐστιν. Spr. 46, 5, 4. vgl. 7, 77, 3. Aehnlich ἀγχώμαλα, ἀντίπαλα ναυμαχεῖν 7, 34, 5. 71, 4. Ueber die Sache vgl. Her. 6, 58 f.

C. 7. § 1. Nach einigen episodischen Bemerkungen nimmt der Schriftsteller die 5, 2 erwähnten Gedanken wieder auf. — πλώϊμος, von dem ionischen πλώω, wie πλωΐζω (1, 13, 4. vgl. Hes. ἔργα 632), schreibt Bekker πλόϊμος. vgl. jedoch Lob. Phryn. p. 615. Man gebrauchte das Wort mit Bezug auf die Gewässer in sofern sie vermöge ihrer Beschaffenheit, z. B. Tiefe, oder der Witterung halber befahrbar waren; dann auch von Schiffen, welche die See halten können, wie 1, 29, 2. 50, 4. 2, 13, 7. Hier wie 1, 8, 2 steht das Neutrum mit Bezug auf nicht gehinderten Verkehr zur See. Der Plural des Neutrums bezeichnet eben nur eine Masse von Mannigfaltigem, πλώϊμά ἐστιν es findet Schiffbarkeit statt, nicht bloss für einzelne Fälle, γίνεται auch Dion. Arch. 1, 63, 3. Schäfer z. Lamb. B. Ell. S. 378. Spr. 43, 4, 13. So auch ἀδύνατα, ἑτοῖμα, — τέα ἐστίν u. a. Spr. 44, 4, 2 u. Di. 44, 3, 11. Wie hier so steht der Ge. 4, 20, 2: ἔτι ὄντων ἀκρίτων. vgl. zu 1, 116, 3. — αὐτοῖς. Spr. 51, 6, 9. vgl. 4, 109, 2. — ἀπελάμβανον sie (die Menschen) sonderten ab von einer grössern Masse zu der Anlage vgl. 4, 45, 2. 6, 2, 6. u. besonders 4, 102, 2. — ἕκαστοι. Spr. 58, 4, 2. vgl. 63, 1, 3.

§ 2. ἀντισχοῦσαν. vielleicht ἀντίσχουσαν. (Pp.) vgl. 6, 70, 1. 91, 2. 7, 79, 4. Denn verschieden ist ἐπὶ πολὺ κατέσχεν 1, 6, 3. Ueber ἀντέχειν dauern vgl. 2, 64, 4. 7, 51, 5. — ἀπό entfernt von (vgl. 1, 15, 2. 46, 2. 6, 21, 2) wollten einige Grammatiker paroxytoniren; doch Aristarchos und Herodianos waren dagegen. Göttl. Acc. S. 380 u. gegen ihn Ullrich Beitr. z. Krit. 3 S. 29. — αἵ τε — καί. man würde αἵ τε — καὶ αἱ erwarten; doch vgl. (zu) 1, 26, 2. 4, 25, 1. 85, 3. 5, 75, 1 u. Spr. 69, 59, 2. — ἔφερον. Wer? οἱ λῃζόμενοι, οἱ λῃσταί. (Wytt.) Φέρειν ohne καὶ ἄγειν findet sich so selten.

λους τε καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ὄντες οὐ θαλάσσιοι κάτω ᾤκουν· καὶ μέ-
8 χρι τοῦδε ἔτι ἀνῳκισμένοι εἰσίν. καὶ οὐχ ἧσσον λῃσταὶ ἦσαν οἱ νη-
σιῶται, Κᾶρές τε ὄντες καὶ Φοίνικες· οὗτοι γὰρ δὴ τὰς πλείστας τῶν
νήσων ᾤκησαν. μαρτύριον δέ· Δήλου γὰρ καθαιρομένης ὑπὸ Ἀθη-
ναίων ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ καὶ τῶν θηκῶν ἀναιρεθεισῶν ὅσαι ἦσαν
τῶν τεθνεώτων ἐν τῇ νήσῳ ὑπὲρ ἥμισυ Κᾶρες ἐφάνησαν, γνωσθέντες
τῇ τε σκευῇ τῶν ὅπλων ξυντεθαμμένῃ καὶ τῷ τρόπῳ ᾧ νῦν ἔτι θά-
2 πτουσιν. καταστάντος δὲ τοῦ Μίνω ναυτικοῦ πλωιμώτερα ἐγένετο παρ'
ἀλλήλους· οἱ γὰρ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀνέστησαν ὑπ' αὐτοῦ, ὅτε
περ καὶ τὰς πολλὰς αὐτῶν κατῴκιζεν· καὶ οἱ παρὰ θάλασσαν ἄνθρω-
ποι μᾶλλον ἤδη τὴν κτῆσιν τῶν χρημάτων ποιούμενοι βεβαιότερον ᾤ-
κουν καί τινες καὶ τείχη περιεβάλλοντο, ὡς πλουσιώτεροι ἑαυτῶν γι-
3 γνόμενοι· ἐφιέμενοι γὰρ τῶν κερδῶν οἵ τε ἥσσους ὑπέμενον τὴν τῶν

(Seidler.) vgl. Passow u. d. W. — **τῶν ἄλλων ὅσοι.** zweites Object zu ἔφερον. Spr. 51, 13, 5. — **θαλάσσιοι** mit dem Seewesen sich Beschäftigende. vgl. 1, 83, 1. 142, 3. 4, 12, 3, Her. 7, 144, Aesch. Pers. 550. Ggs. ἠπειρῶται bei Dion. Arch. 1, 41. Kein sonst bei Attikern in diesem Sinne gew. Wort. — **καί** vor μέχρι verbindet ἀνῳκ. εἰσίν mit ᾠκίσθησαν. (Seidler.) — **κάτω** an der Küste. vgl. 1, 120, 2 und Valck. z. Herod. 4, 18. — **ἀνῳκισμένοι** von der Küste entfernt wohnend. vgl. 1, 58, 2. Ar. Vö. 1351 u. Kr. Dion. p. 341. „Nicht nöthig ist ἀνῳκισμέναι, da das Wort auf Höhen ansässig bedeuten kann." (Seidler.) Spr. 58, 4, 2.

C. 8. § 1. **οὐχ ἧσσον** wohl noch mehr (vgl. 1, 74, 3. 82, 4) als die Hellenen. Spr. 67, 1, 2 u. 3. — **ᾤκησαν** liessen sich nieder (vom Eintreten der Sache vgl. Spr. 53, 5, 1), wie 5, 1, 2. 116, 2. 6, 2, 3. 4. 6: ᾤκησαν τὴν Σικελίαν. Einige Hsn. haben ᾤκισαν. (Kr. Stud. 2 S. 128 f.) vgl. Ullrich Beitr. z. Krit. 3 S. 10 f. — **μαρτύριον δέ.** Spr. 57, 10, 14. — **Δήλου** —. Mehr 3, 104. Die durch Peisistratos erfolgte Reinigung hatte sich nur über den vom Tempel aus übersichtbaren Raum erstreckt, wesshalb man auch jetzt noch Gräber finden konnte. — **θήκη** ist eigentlich Grab, Behälter der Särge oder Urnen, sowohl für einzelne als für mehrere. Plut. Sol. 10. vgl. Her. 2, 169, 2. 3, 24, 2. 9, 83. 85, 1 u. Kr. zu Her. 1, 67, 2. Nur scheinbar widerstrebt dieser Bedeutung ἀναιρεθεισῶν (vgl. 1, 126, 7. 3, 104, 1. 5, 1, 2), da wohl auch das umgebende Erdreich weggeschaft wurde. — **ὑπὲρ ἥμισυ.** Kr. zu Xen. An. 5, 10, 10. — **τῇ σκευῇ τῶν ὅπλων,** weil sie darin Eigenthümliches hatten: sie sollen die Helmbüsche (λόφους) so wie die Handhaben (ὄχανα) u. Wappen (σημεῖα) der Schilde erfunden haben. Her. 1, 171 mit Wessel. Anm., die Sch. zu unsrer St. u. zu Ar. Vögeln 293, Lessing Antiq. Br. 39. Noch legt Her. 7, 93 den spätern Karern δρέπανα καὶ ἐγχειρίδια bei. — **ξυντεθαμμένῃ.** Ueber die Variante ξυντεθαμμένοι vgl. Kr. Stud. II S. 206 f. vgl. eb. 128.

§ 2. **οἱ ἐκ τῶν.** Spr. 50, 8, 14 u. Böckh Staatsh. 2 S. 423. — **ὑπό,** wie 1, 12, 2. 6, 2, 2. 8, 108, 3. Spr. 52, 3, 1. vgl. Kr. zu Her. 1, 15. — **τὴν κτῆσιν τῶν χρ. ποιούμενοι,** κτώμενοι χρήματα, wie 1, 13, 1. Spr. 52, 8, 1. — **ὡς** wie es natürlich war bei solchen die. — **ἑαυτῶν** als sie früher waren. Spr. 49, 3. — **γιγνόμενοι** die immer reicher wurden. (Seidler.)

§ 3. **γάρ** bezieht sich auf βεβαιότερον ᾤκουν. (Pp.) Die sich mehr u. mehr entwickelnde Stabilität wird aus den sich bildenden Abhängigkeitsverhältnissen hergeleitet. — **τῶν κρεισσόνων** der Mächtigern, wie Her. 3,

κρεισσόνων δουλείαν, οἵ τε δυνατώτεροι περιουσίας ἔχοντες προσεποιοῦντο ὑπηκόους τὰς ἐλάσσους πόλεις. καὶ ἐν τούτῳ τῷ τρόπῳ μᾶλλον ἤδη ὄντες ὕστερον χρόνῳ ἐπὶ Τροίαν ἐστράτευσαν.

Ἀγαμέμνων τέ μοι δοκεῖ τῶν τότε δυνάμει προύχων καὶ οὐ το- 9
σοῦτον τοῖς Τυνδάρεω ὅρκοις κατειλημμένους τοὺς Ἑλένης μνηστῆρας ἄγων τὸν στόλον ἀγεῖραι. λέγουσι δὲ καὶ οἱ τὰ σαφέστατα Πελοποννησίων μνήμῃ παρὰ τῶν πρότερον δεδεγμένοι Πέλοπά τε πρῶτον πλήθει χρημάτων, ἃ ἦλθεν ἐκ τῆς Ἀσίας ἔχων ἐς ἀνθρώπους ἀπόρους, δύναμιν περιποιησάμενον τὴν ἐπωνυμίαν τῆς χώρας ἐπηλύτην ὄντα ὅμως σχεῖν καὶ ὕστερον τοῖς ἐκγόνοις ἔτι μείζω ξυνενεχθῆναι, Εὐρυ- 2
σθέως μὲν ἐν τῇ Ἀττικῇ ὑπὸ Ἡρακλειδῶν ἀποθανόντος, Ἀτρέως δὲ μητρὸς ἀδελφοῦ ὄντος αὐτῷ καὶ ἐπιτρέψαντος Εὐρυσθέως, ὅτ' ἐστρά-

52, 2; über den Ge. vgl. zu *ἀμιξίαν* 1, 3, 4. Plat. Ges. 701: *φεύγειν πατρὸς δουλείαν*. — *δουλεία* Unterwürfigkeit. zu 2, 63, 1. Sklaverei war in den ältesten Zeiten bei den Hellenen nicht üblich. Athen. 6 p. 264 s. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 9, 29. — *τρόπῳ* Verhältnisse. vgl. 1, 97, 2. Demosth. 8, 10. — *μᾶλλον* mehr in diesen als in den frühern Verhältnissen (Br.), wenn gleich dieselben noch nicht durchgängig erloschen waren. — *ὕστερον χρόνῳ* wird gestellt wenn *ὕστερον* nachdrucksvoller ist. vgl. 3, 85, 2. 6, 3, 2.

C. 9. § 1. *προύχων* vermittelst seines Uebergewichtes. — *τοῖς Τυνδάρεω ὅρκοις*. Apollod. 3, 10, 9 u. dort Heyne. vgl. Herm. zu Soph. Phil. 72. Für eine Erfindung des Stesichoros hält diesen Eid Nitzsch de Aristot. contra Wolfianos p. 9. — *κατειλημμένους*. Eigentlicher Ausdruck. vgl. 4, 86, 1. — *λέγουσι δὲ καὶ* —. Zusammenhang: dies ist nicht bloss eine Ansicht, sondern es gründet sich auf folgende Ueberlieferung. — *Πελοποννησίων* kann von *οἱ δεδεγμένοι* abhängen, da der partitive Ge. zuweilen so eingeschoben wird. Spr. 47, 9, 11. vgl. 1, 25, 4. 126. 6. 4, 111, 2. 125, 3. Doch kann der Ge. auch von *τὰ σαφέστατα* abhängen. „Dion C. Bruchst. 20, 2: *οἱ τὰ σαφέστατα Σαβίνων εἰδότες*.“ (Pp.) — *μνήμῃ* durch Ueberlieferung. (Hl.) — *τῶν πρότερον*. Spr. 50, 5, 1. — *δεδεγμένοι*. vgl. 1, 20, 1. — *τε* bezieht sich auf das *καί* vor *ὕστερον*. (Seidler.) — *πρῶτον* gehört zu *δύναμιν περιποιησάμενον*. — *ἃ ἦλθεν* — *ἔχων*. „Dieselbe Stellung 8, 8, 1. 33, 1.“ (Pp.) — *ἐς* unter. Spr. 68, 21, 6. — *ἐπηλύτην*. Ein ziemlich verschollenes Wort, herzustellen Dion. Arch. 3, 72; zw. Xen. Oek. 11, 4. Ueblicher war *ἔπηλυς* 1, 29, 3. — *ὅμως*. Spr. 56, 13, 3. — *σχεῖν* in sich, in seinem Namen, gehabt und so mitgetheilt zu haben. vgl. 2, 41, 2. 3, 82, 8. Der Name verdankte seinen Ursprung vielleicht erst dem Tyrtäos bei Strabo 8, 5 p. 362: *εὐρεῖαν Πέλοπος νῆσον ἀφικόμεθα*. vgl. So. OK. 696: *ἐν τᾷ μεγάλᾳ νάσῳ Πέλοπος*. — *μείζω* grössere Besitzungen. Xen. Kyr. 7, 8, 16: *μειζόνων τυχεῖν*. (Seidler.) Spr. 43, 4, 21. vgl. 1, 6, 3: *οἱ τὰ μείζω κεκτημένοι*. — *ξυνενεχθῆναι* sei zugefallen; ungewöhnlich. Herod. 4, 157: *οὐδὲν σφι χρηστὸν συνεφέρετο*. Eur. Herakl. 919: *συμφέρεται τὰ πολλὰ πολλοῖς*. vgl. Kr. z. Arr. An. Pro. 2 lat. A.

§ 2. *Ἀττικῇ*, bei den skironischen Felsen, so dass Th. Attika hier in weiterer Ausdehnung genommen hätte. Elmsley zu Eur. Her. 860. — *Ἡρακλειδῶν* ohne Artikel, wie die Patronymika hin u. wieder, als Eigennamen. vgl. 1, 12, 2. 8, 53, 2. — *μητρός*. Nikippe nach Apollod. 2, 4, 5, sonst auch Leukippe, Archippe, Menippe, Amphibia genannt. — *ἐπιτρέψαντος* —. Regelmässig wäre eigentlich: *φεύγοντος τὸν πατέρα διὰ τὸν Χρυσίππου θάνατον, ὑπὸ Εὐρυσθέως, ὅτ' ἐστράτευε, Μυκήνας τε καὶ τὴν ἀρχὴν κατὰ τὸ οἰκεῖον ἐπιτραπέντος καὶ ὡς οὐκέτι ἀνεχώρησεν Εὐρυσθεύς, βουλομένων καὶ τῶν Μυκηναίων

τευε, Μυκήνας τε καὶ τὴν ἀρχὴν κατὰ τὸ οἰκεῖον Ἀτρεῖ, τυγχάνειν δὲ αὐτὸν φεύγοντα τὸν πατέρα διὰ τὸν Χρυσίππου θάνατον, καὶ ὡς οὐκέτι ἀνεχώρησεν Εὐρυσθεύς, βουλομένων καὶ τῶν Μυκηναίων φόβῳ τῶν Ἡρακλειδῶν καὶ ἅμα δυνατὸν δοκοῦντα εἶναι καὶ τὸ πλῆθος τεθεραπευκότα, τῶν Μυκηναίων τε καὶ ὅσων Εὐρυσθεὺς ἦρχε τὴν βασιλείαν Ἀτρέα παραλαβεῖν καὶ τῶν Περσειδῶν τοὺς Πελοπίδας μείζους
3 καταστῆναι. ἅ μοι δοκεῖ Ἀγαμέμνων παραλαβὼν καὶ ναυτικῷ [τε] ἅμα ἐπὶ πλέον τῶν ἄλλων ἰσχύσας τὴν στρατιὰν οὐ χάριτι τὸ πλεῖον ἢ φόβῳ ξυναγαγὼν ποιήσασθαι. φαίνεται γὰρ ναυσί τε πλείσταις αὐτὸς ἀφικόμενος καὶ Ἀρκάσι προσπαρασχών, ὡς Ὅμηρος τοῦτο δεδήλωκεν, εἴ τῳ ἱκανὸς τεκμηριῶσαι. καὶ ἐν τοῦ σκήπτρου ἅμα τῇ παραδόσει εἴρηκεν αὐτὸν „πολλῇσι νήσοισι καὶ Ἄργεϊ παντὶ ἀνάσσειν·“ οὐκ ἂν οὖν νήσων ἔξω τῶν περιοικίδων, αὗται δὲ οὐκ ἂν πολλαὶ εἴη-

φόβῳ τῶν Ἡρακλειδῶν καὶ ἅμα αὐτοῦ (Ἀτρέως) δυνατοῦ δοκοῦντος εἶναι καὶ τὸ πλῆθος τεθεραπευκότος τῶν Μυκηναίων τε καὶ ὅσων Εὐρυσθεὺς ἦρχε τὴν βασιλείαν παραλαβόντος. Allein der schwerfälligen Masse von Participien wurde Inconcinnität vorgezogen. (Kr. Dion. p. 238.) vgl. zu 1, 6, 4. — *οἰκεῖον* Familienverwandtschaft. — *τυγχάνειν* und unten *παραλαβεῖν* hängen noch von *λέγουσι* § 1 ab. (Kr. eb.) — *Χρυσίππου.* Sohn des Pelops u. der Nymphe Astyoche, von der Hippodameia getödtet, die Pelops desshalb verbannte. So Plut. kl. Par. 33. vgl. Hyg. Fab. 85. Ihre Söhne mochten dies Schicksal theilen. vgl. Kr. eb. u. Add. — *οὐκέτι* nicht wieder, wie 1, 91, 2, wenn nicht *οὐκ ἐπανεχώρησαν* zu lesen ist. (Kr. Bruchst.) — *βουλομένων καὶ δοκοῦντα.* Spr. 56, 14, 2. vgl. 1, 65, 1. 4, 103, 4. — *θεραπεύειν* sich um Gunst bewerben.

§ 3. *ἅ*, diese Macht. vgl. zu *αὐτά* 1, 144, 5 u. zu Xen. An. 1, 7, 9; über die Sache Strabo 8, 6 p. 372. — *καί — τε* ohne ein dem *τέ* entsprechendes *καί* und auch (*τέ* und) wird wohl aus den Attikern verschwinden. vgl. Reisig Conjectt. p. 212 s. Poppo Obss. p. 135 s. u. Sauppe Epist. ad Herm. p. 81 ss. Hier fehlt *τέ*, vielleicht durch *ναυσί τε* veranlasst, nur in einer Hs. Das von Mehreren vorgeschlagene *γέ* ist wenig passend. Seidler vermuthet *τι* für *τε*, mit *ἰσχύσας* verbunden. vgl. unten: *εἰ μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν.* — *ἐπὶ πλέον τῶν ἄ.* in höherm Masse, Grade als die A. vgl. 7, 48, 2. 8, 81, 2. — *στρατιάν. στρατείαν* nur wenige Hsn. vgl. zu 1, 3, 4 u. Kr Stud. II S. 209 f. — *χάριτι.* Dies, nicht der Eid des Tyndareos, wird hier als Grund erwähnt mit Bezug auf „Hom. Od. *ε*, 307: *ὄλοντο χάριν Ἀτρεΐδῃσι φέροντες.*“ (Seidler.) vgl. Il. *α*, 158. — *τὸ πλεῖον* (*πλέον*), bei Thukydides synonym mit *μᾶλλον* (2, 39, 3. vgl. zu 8, 46, 4), *οὐ τὸ πλέον* auch für *ἧσσον* vgl. 1, 83, 1. 2, 37, 1. Spr. u. Di. 49, 2, 5. (2.) u. zu 1, 2, 3. — *πλεῖον* gebraucht auch Th. seltener als *πλέον.* — *πλείσταις*, mit hundert. Il. *β*, 576. Den Arkadern gab er sechzig. Eb. 610. — *καὶ ἐν — παραδόσει, καὶ ἅμα ἐν τῇ παραδόσει τοῦ σκήπτρου.* So schieben besonders Herodot und Th. häufig den Ge. zwischen die Präp. u. ihr Wort ein, bei *ἐν* noch 5, 47, 13. 6, 34, 8. 7, 24, 2. Spr. 47, 9, 19. — *παραδόσει* Ueberlieferung, Vererbung, d. h. an der Stelle wo der Dichter diese schildert Il. *β*, 108. — *ἀνάσσειν.* Di. 47, 20, 3. — *ἔξω, ἐπέκεινα.* (Sch.) wohl ausser, eine bei Attikern nicht gewöhnliche, bei Herodot und Thukydides zuweilen vorkommende Bedeutung. vgl. 1, 10, 6. 5, 26, 3. 97 u. Her. 4, 46, 1. 7, 29, 1. „Aehnlich bei Ar. We. 658 u. Xen. An. 7, 3, 10.“ (Seidler.) — *περιοικίδων.* s. 5, 84, 1. vgl. 4, 45, 1. — *ἂν — εἴησαν* möchten (gewesen) sein. Kr.

σαν, ἠπειρώτης ὢν ἐκράτει, εἰ μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν. εἰκάζειν δὲ χρὴ καὶ ταύτῃ τῇ στρατιᾷ οἷα ἦν τὰ πρὸ αὐτῆς.

Καὶ ὅτι μὲν Μυκῆναι μικρὸν ἦν ἢ εἴ τι τῶν τότε πόλισμα νῦν 10 μὴ ἀξιόχρεων δοκεῖ εἶναι, οὐκ ἀκριβεῖ ἄν τις σημείῳ χρώμενος ἀπιστοίη μὴ γενέσθαι τὸν στόλον τοσοῦτον ὅσον οἵ τε ποιηταὶ εἰρήκασι καὶ ὁ λόγος κατέχει. Λακεδαιμονίων γὰρ εἰ ἡ πόλις ἐρημωθείη, λει- 2 φθείη δὲ τά τε ἱερὰ καὶ τῆς κατασκευῆς τὰ ἐδάφη, πολλὴν ἂν οἶμαι ἀπιστίαν τῆς δυνάμεως προελθόντος πολλοῦ χρόνου τοῖς ἔπειτα πρὸς τὸ κλέος αὐτῶν εἶναι· καίτοι Πελοποννήσου τῶν πέντε τὰς δύο μοίρας νέμονται, τῆς τε ξυμπάσης ἡγοῦνται καὶ τῶν ἔξω ξυμμάχων πολλῶν·

z. Her. 1, 2, 1: *εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρῆτες.* Lys. 7, 16: *εὖ ἂν εἰδείην ὅτι ἐπ' ἐκείνοις ἦν ἐμὲ τιμωρήσασθαι.* vgl. Herm. de part. *ἄν* p. 169. — *ἐκράτει.* Spr. 54, 10, 3. Auffallender 1, 44, 1. — *στρατιᾷ* wohl alle Hsn. Der Dativ (aus) bei *εἰκάζειν* wie bei *τεκμαίρεσθαι.* gr. Spr. 48, 15, 4 u. Kr. z. Dion. p. 116. — *τὰ πρὸ αὐτῆς. εἰ γὰρ τὰ οὕτως ὑμνούμενα εὐτελῆ ἦν, πόσῳ μᾶλλον τὰ πρὸ αὐτῶν.* (Sch.) Richtig; Hk. irrt. (Seidler.)

C. 10. § 1. *ὅτι* schliesst sich an *σημείῳ χρώμενος* an: die Bemerkung dass. — *μέν* ohne entsprechendes *δέ*; der Gegensatz anders gewendet folgt § 4. Spr. 69, 35, 3. — *μικρόν* etwas Unbedeutendes, ein unbedeutender Ort. Spr. 43, 4, 11 E. Es ist kein Grund das substantivirte Neutrum als Prädicat auf Sentenzen zu beschränken. Eu. Andr. 209: *ἡ Λάκαινα πόλις μέγ' ἐστίν.* vgl. zu 1, 138, 6. Noch auffallender 4, 26, 4: *αἴτιον ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι προειπόντες —.* vgl. 8, 9, 3. Dem. 35, 48: *ὑπόλοιπόν ἐστιν οἱ στρατηγοί.* Eu. Phoen. 962: *δῆλον οἵ γ' ἐμοὶ λόγοι.* — *ἦν.* Spr. 63, 6. Das Ipf. musste Th. gebrauchen, weil der Ort schon Ol. 78, 1 von den Argeiern zerstört war. Diod. 11, 65. vgl. Clinton F. H. 468, 2. Seinen frühern Glanz hatte er besonders nach der Rückkehr der Herakliden eingebüsst. Strabo 8, 6 p. 372. (Kr. Rec. H. L. Z. 1827. S. 132.) — *οὐκ — ἀπιστοίη* dies würde man nicht als sichern Beweis geltend machen, um zu zweifeln. — *μὴ γενέσθαι.* So 2, 101, 1. 4, 40, 2. 6, 49, 2. 8, 1, 1. *ἀπιστία μὴ* — 3, 75, 3. Her. 1, 68, 2. ohne *μή* 2, 152. Spr. 67, 12, 3 u. 5. — *κατέχει.* Spr. 52, 1, 3. vgl. 1, 11, 3 u. Valck. zu Eu. Hipp. 1465.

§ 2. *Λακεδαιμονίων εἰ.* Ueber die Stellung vgl. 1, 11, 2. 4, 85, 3 u. zu *τῶν ἐχθρῶν* 6, 79, 1. — *κατασκευή* kann wegen *ἐδάφη* hier nicht wohl etwas anders bedeuten als Anlage, *κτίσματα* Sch. (So auch Seidler.) Plut. Alk. 36: *τὴν τῶν τειχῶν κατασκευὴν ἃ κατεσκεύασεν ἐν Θράκῃ.* Pol. 9, 27, 3: *ὁ περίβολος αὐτῆς καὶ φύσει καὶ κατασκευῇ διαφερόντως ἠσφάλισται.* vgl. 1, 93, 5. 6, 17, 2. Isokr. 4, 26. 16, 27. u. Plat. Kriti. 115, b. — *ἀπιστίαν τῆς* Zweifel an der. (Seidler.) Ungewöhnlich so. — *τοῖς ἔπειτα* bei den Nachkommen, wie 2, 15, 2. 41, 2. 7, 56, 2. vgl. 6, 16, 5. So auch Aesch. Eum. 642. — *πρός* verglichen mit. Spr. 68, 39, 5. vgl. zu 5, 111, 2. — *κλέος* auch 1, 25, 4. 2. 45, 2, ein mehr poetisches Wort, wenn auch vereinzelt noch sonst in der Prosa vorkommend. — *τῶν πέντε τὰς δύο μοίρας* zwei Fünftheile. (Bd.) vgl. Blume Animadvv. ad Thuc. p. 15. Spr. 50, 2, 8. Aristot. Polit. 2, 6, 11: *ἔστι τῶν γυναικῶν σχεδὸν τῆς πάσης χώρας τῶν πέντε μερῶν τὰ δύο.* (Kr. Rec. eb. S. 139.) vgl. Kr. Stud. II p. 255. So auch Dobree Advers. I p. 111. Den Lakedämoniern gehörte auch Messenien, dessen Name fast verschollen war. S. 4, 3, 2. 41, 2. vgl. 2, 25, 1 u. Xen. Hell. 6, 2 31. — *τῆς ξυμπάσης.* Doch wohl Argos ausgenommen. (Ullrich Beitr. z. Erkl. des Thuk. S. 125.) — *ἡγοῦνται,* freilich eigentlich nur im Kriege. Valcken. z. Her. 8, 73. Daraus entstand aber sehr natürlich eine Herrschaft.

3 ὅμως δὲ οὔτε ξυνοικισθείσης πόλεως οὔτε ἱεροῖς καὶ κατασκευαῖς πο-
λυτελέσι χρησαμένης, κατὰ κώμας δὲ τῷ παλαιῷ τῆς Ἑλλάδος τρόπῳ
οἰκισθείσης φαίνοιτ᾽ ἂν ὑποδεεστέρα· Ἀθηναίων δὲ τὸ αὐτὸ τοῦτο πα-
θόντων διπλασίαν ἂν τὴν δύναμιν εἰκάζεσθαι ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως
4 τῆς πόλεως ἢ ἔστιν. οὔκουν ἀπιστεῖν εἰκὸς οὐδὲ τὰς ὄψεις τῶν πόλεων
μᾶλλον σκοπεῖν ἢ τὰς δυνάμεις, νομίζειν δὲ τὴν στρατιὰν ἐκείνην με-
γίστην μὲν γενέσθαι τῶν πρὸ αὐτῆς, λειπομένην δὲ τῶν νῦν, τῇ Ὁ-
μήρου αὖ ποιήσει εἴ τι χρὴ κἀνταῦθα πιστεύειν, ἣν εἰκὸς ἐπὶ τὸ μεῖ-
ζον μὲν ποιητὴν ὄντα κοσμῆσαι, ὅμως δὲ φαίνεται καὶ οὕτως ἐνδεε-
5 στέρα. πεποίηκε γὰρ χιλίων καὶ διακοσίων νεῶν τὰς μὲν Βοιωτῶν
εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ἀνδρῶν, τὰς δὲ Φιλοκτήτου πεντήκοντα, δηλῶν, ὡς

Isokr. 6, 110. — [τῶν ξυμμάχων streicht Cobet Hyper. p. 62.] — τῶν — πολλῶν aus πολλοὶ ἦσαν οἱ ἔξω ξύμμαχοι ὧν ἡγοῦντο. Spr. 50, 11, 1.

§ 3. πόλεως. τῆς πόλεως? (St.) Die Formeln ἐν πόλει in der Stadt, εἰς, κατὰ πόλιν u. ä. können die Stelle nicht sichern; vielleicht ist sie zu erklären: da hier eine Stadt gegründet ist, wenn πόλεως nicht von fremder Hand herrührt. vgl. jedoch Spr. 50, 3, 8 u. zu 4, 18, 2. Aehnlich fehlt der Artikel 8, 95, 1: πόλεως στασιαζούσης u. Plut. Cam. 30: ἀπολωλυίας σωτὴρ πατρίδος. Seidler liest ὑποδεεστέρα und ergänzt dazu δύναμις, mit dem er den Ge. verbindet: „dennoch würde (die Macht) einer nicht zusammenhängend gebauten Stadt“ etc. Mir scheint dies sehr hart. — ὑποδεέστερα Ba. für ὑποδεεστέρα, wozu nur πόλις ergänzt werden könnte. Es ist aber hier die Rede vielmehr von der Macht, die durch das Neutrum zu bezeichnen war. vgl. zu 1, 7, 1. So ἀντίπαλα ἦν 5, 8, 1. vgl. 1, 102, 1. 4, 117, 3. (Kr. Rec. 20.) Vor schwebt noch τοῖς ἔπειτα πρὸς τὸ κλέος § 2. (Seidler.) — τὸ αὐτὸ τοῦτο π., εἰ ἡ πόλις ἐρημωθείη § 2. Der Ge. kann von δύναμιν abhängen. (Seidler.) Doch ist es wohl natürlicher ihn absolut zu nehmen. — εἰκάζεσθαι von οἶμαι § 2 regiert. — ἢ so nach πολλαπλάσιος 4, 125, 1. So (statt des Genitivs) wenn ein Verbum eintritt.

§ 4. μεγίστην-τῶν πρὸ αὐτῆς. zu 1, 1, 1. — αὖ mit Bezug auf 1, 9, 3. — λειπομένην zurückbleibend, geringer, Ggs. προέχειν 2, 87, 3. vgl. 1, 144, 5. 5, 69, 2. 6, 72, 1. Xen. Mem. 2, 4, 7: τούτων φίλος εὐεργετῶν οὐδενὸς λείπεται. Eur. Stob. 63, 22: οὐκ ἔστι ποίας (l. ἔσθ᾽ ὁποίας) λείπεται τοῦθ᾽ ἡδονῆς. vgl. Spr. 47, 19. — κἀνταῦθα auch in diesem Puncte, dieser Einzelheit. — ἣν wird wohl am natürlichsten auf ποίησιν bezogen und als Object mit κοσμῆσαι verbunden: es ist natürlich dass er, ein Dichter, sie verschönert habe. — ἐπὶ τὸ μεῖζον übertreibend (in majus Liv. 21, 32), wie 1, 21, 1. 8, 74, 2. Dion C. 43, 22: τὰ τοιαῦτα ἐπὶ τὸ μεῖζον ἀεὶ κομποῦται. vgl. zu 6, 83, 3. — καὶ οὕτως, οὐδ᾽ οὕτως finden sich neben καὶ ὥς, οὐδ᾽ ὥς, wie Andok. 3, 16, Isokr. 18, 16, der ὥς vielleicht nie so gebraucht, Platon Prot. 338, b. Dem. 18, 199. 21, 117. 29, 2. vgl. Kr. zu Xen. An. 4, 8, 3. — ἐνδεεστέρα, ἡ στρατιά, wenn nicht auch hier ἐνδεέστερα zu lesen ist, wie auch Campe will Obss. ad Thuc. 1 p. 14.

§ 5. πεποίηκε darf nur von dichterischer Annahme verstanden werden. Plat. Gorg. 525, e: Βασιλέας καὶ δυναστὰς Ὅμηρος πεποίηκε τοὺς ἐν Ἅιδου τὸν ἀεὶ χρόνον τιμωρουμένους. — χιλίων καὶ διακοσίων. Runde Zahl für 1186. Il. β, 494-759. Bei Dichtern χιλιόναυς. Die Erkl. zu Eu. Andr. 106. Der Ge. ist (mit Bd.) partitiv zu nehmen: von 1200 Schiffen die (einen, die) der Böoter. — Βοιωτῶν. Il. β, 510. — ἀνδρῶν. Ge. des Inhaltes, wie man sagt ἅμαξαι oder πλοῖα σίτου (Spr. 47, 8, 4 u. Lob. Phryn. p. 262). Wie man aber sagt αἱ νῆες ἦσαν (νῆες) ἑκατὸν ἀνδρῶν, so auch πε-

ἐμοὶ δοκεῖ, τας μεγίστας καὶ ἐλαχίστας· ἄλλων γοῦν μεγέθους πέρι
ἐν νεῶν καταλόγῳ οὐκ ἐμνήσθη. αὐτερέται δὲ ὅτι ἦσαν καὶ μάχιμοι 6
πάντες, ἐν ταῖς Φιλοκτήτου ναυσὶ δεδήλωκεν· τοξότας γὰρ πάντας
πεποίηκε τοὺς προσκώπους. περίνεως δὲ οὐκ εἰκὸς πολλοὺς ξυμπλεῖν
ἔξω τῶν βασιλέων καὶ τῶν μάλιστα ἐν τέλει, ἄλλως τε καὶ μέλλοντας 7
πέλαγος περαιώσεσθαι μετὰ σκευῶν πολεμικῶν οὐδ' αὖ τὰ πλοῖα κατάφρακτα ἔχοντας, ἀλλὰ τῷ παλαιῷ τρόπῳ ληστικώτερον παρεσκευασμένα. πρὸς τὰς μεγίστας δ' οὖν καὶ ἐλαχίστας ναῦς τὸ μέσον σκοποῦντι οὐ πολλοὶ φαίνονται ξυνελθόντες, ὡς ἀπὸ πάσης τῆς Ἑλλάδος κοινῇ πεμπόμενοι.

Αἴτιον δ' ἦν οὐχ ἡ ὀλιγανθρωπία τοσοῦτον ὅσον ἡ ἀχρηματία. 11
τῆς γὰρ τροφῆς ἀπορίᾳ τόν τε στρατὸν ἐλάσσω ἤγαγον καὶ ὅσον ἤλπιζον αὐτόθεν πολεμοῦντα βιοτεύσειν, ἐπειδή τε ἀφικόμενοι μάχῃ ἐκράτησαν — δῆλον δέ· τὸ γὰρ ἔρυμα τῷ στρατοπέδῳ οὐκ ἂν ἐτειχίσαντο

ποίηκε τὰς ναῦς (ναῦς) ἑκατὸν ἀνδρῶν. Spr. 47, 8, 3. Aehnlich 5, 12: βοήθειαν ἦγον ἐνακοσίων ὁπλιτῶν. — Φιλοκτήτου. Il. β, 719.

§ 6. αὐτερέται Soldaten die zugleich den Ruderdienst verrichten. 3, 18, 3. 6, 91, 3 u die Erkl. z. Poll. 1, 95. — ἐν an, bei Erwähnung — τοξότας–προσκώπους will Hermann Philol. I p. 371 streichen, da die Sache aus dem Homer allgemein bekannt gewesen. — προσκώπους, ἐρέττοντας. (Sch. zu Luc. ἐπισκ. 1, 7.) Es scheint nur noch bei Spätern vorzukommen. — περίνεως nicht Rudernde, ein sonst wenig vorkommendes Wort, bei Dion C. 49, 1. — οἱ ἐν τέλει, wie 2, 10, 2. 4, 65, 2. 5, 27, 2. vgl. die Erkl. zu Her. 9, 106, oder τέλη, wie 1, 58, 1. 4, 15, 1, heissen die Obrigkeiten in sofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt. vgl. 5, 47, 11.

§ 7. μέλλοντας, τοὺς Ἕλληνας. Erwarten würde man μελλόντων. Doch s. Spr. 56, 9, 2. vgl. zu αὐτοί 1, 100, 3. — περαιώσεσθαι. Spr. 53, 8, 3. — κατάφρακτα mit Verdecken (καταστρώμασι) versehen. So noch bei Spätern. — δ' οὖν Bekker; γοῦν die Hsn.; eine οὖν. Wenig überzeugt mich Ullrichs Vertheidigung des γοῦν Beitr. z. Krit. 2 S. 19. So δ' οὖν wo die Rede nach Zwischensätzen wieder aufgenommen wird 1, 3, 4. 2, 34, 4. 6, 56, 1. vgl. Kr. Stud. II p. 128. — τὸ μέσον die Mittelzahl, Durchschnittszahl der Bemannung (85). — ξυνελθόντες. ἐλθόντες die besten Hsn. — ὡς in Betracht dass. Spr. 69, 63, 6. vgl. 6, 20, 1. — ἀπό bei πέμπεσθαι auch 8, 77. 89, 1. (Herbst S. 50 f.)

C. 11. § 1. ἀχρηματία (nur noch § 3) ist erst von Spätern nachgebraucht. vgl Lobeck Phryn. p. 507 u Dion C. 73, 8. — τῆς τροφῆς ἀπορίᾳ wegen der Schwierigkeit den nöthigen Unterhalt zu bekommen. (Hl) — ἐπειδὴ δέ. Δέ entspricht zwar nicht selten einem vorhergehenden τέ, aber doch nicht leicht anders als wo der dem δέ vorangehende Begriff mit Nachdruck als gegensätzlich hervorzuheben ist, wie hier etwa ἀφικόμενοι δὲ ἐπειδὴ — gesagt werden konnte. vgl. Spr. 69, 16, 6. Richtig also scheint Bekkers Verbesserung ἐπειδή τε. vgl. 2, 17, 1. 18, 2. οὔτε — ἐπειδή τε 3, 47, 2. 96, 2. ἐπεί τε 2, 65, 3. — δῆλον δέ. Spr. 57, 10, 14. So δῆλον δ' ἐκεῖθεν u. ἐκ τῶν ἔργων bei Isokr. 4, 40 u. 9, 30. — τὸ γὰρ —. Man denke dazu: wenn das nicht der Fall gewesen wäre, wenn die Hellenen nicht gesiegt hätten. vgl. Spr. 54, 12, 9. So OK. 146: δηλῶ δ'· οὐ γὰρ ἂν ὧδ' ἀλλοτρίοις ὄμμασιν εἷρπον. Wie aber kann die Befestigung ein Beweis

— φαίνονται δ' οὐδ' ἐνταῦθα πάσῃ τῇ δυνάμει χρησάμενοι, ἀλλὰ πρὸς γεωργίαν τῆς Χερσονήσου τραπόμενοι καὶ λῃστείαν τῆς τροφῆς ἀπορίᾳ.
2 ᾗ καὶ μᾶλλον οἱ Τρῶες αὐτῶν διεσπαρμένων τὰ δέκα ἔτη ἀντεῖχον βίᾳ, τοῖς ἀεὶ ὑπολειπομένοις ἀντίπαλοι ὄντες. περιουσίαν δὲ εἰ ἦλθον ἔχοντες τροφῆς καὶ ὄντες ἀθρόοι ἄνευ λῃστείας καὶ γεωργίας ξυνεχῶς τὸν πόλεμον διέφερον, ῥᾳδίως ἂν μάχῃ κρατοῦντες εἷλον, οἵ γε καὶ
3 οὐχ ἀθρόοι ἀλλὰ μέρει τῷ ἀεὶ παρατυχόντι ἀντεῖχον· πολιορκίᾳ δ' ἂν προσκαθεζόμενοι ἐν ἐλάσσονί τε χρόνῳ καὶ απονώτερον τὴν Τροίαν εἷλον. ἀλλὰ δι' ἀχρηματίαν τά τε πρὸ τούτων ἀσθενῆ ἦν καὶ αὐτά γε δὴ ταῦτα, ὀνομαστότατα τῶν πρὶν γενόμενα, δηλοῦται τοῖς ἔργοις ὑποδεέστερα ὄντα τῆς φήμης καὶ τοῦ νῦν περὶ αὐτῶν διὰ τοὺς ποιη-
12 τὰς λόγου κατεσχηκότος, ἐπεὶ καὶ μετὰ τὰ Τρωικὰ ἡ Ἑλλὰς ἔτι μετανίστατό τε καὶ κατῳκίζετο, ὥστε μὴ ἡσυχάσασα αὐξηθῆναι. ἥ τε γὰρ

des Sieges sein? Weil sie nur den Siegern möglich war: sie hätten das Lager nicht befestigt, wären daran gehindert worden. Dass nicht etwa vorher ἐκρατήθησαν zu lesen sei zeigen die Worte μάχῃ κρατοῦντες § 2. — τὸ ἔρυμα kann schon wegen des Artikels nur auf den in der Ilias erwähnten Mauerbau bezogen werden. (Schneidewin Rec.) Il. η, 337 f. 436 ff. — δέ ist hier wohl nicht durch die (zu kurze) Parenthese veranlasst vgl. 1, 18, 3, sondern dadurch dass der Nachsatz dem Vordersatze Entgegenstehendes enthält. vgl. Buttm. Exc. 12 z. Dem. Mid. p. 150 ss. — οὐδ' ἐνταῦθα auch in dieser Lage nicht. — πρὸς γεωργίαν τῆς Χ. τρ. Aus welchen Dichtern diese Angabe geflossen scheint noch der Schol. gewusst zu haben, da er als Anführer dieser Ackerbauer den Akamas u. Antilochos anführt. vgl. Eust. z. Il. p. 387. (Kr. 1 Aufl.) Warum sollen wir aber nicht mit der vollkommensten Bestimmtheit sagen aus den Kyprien? vgl. Schol. Vict. ε, 2. Sie befasst Thukydides gewiss mit unter dem Namen Homeros. (Schneidewin Rec.) vgl. Hermann. Philol. 1 p. 371. — λῃστείαν. Dafür giebt Homeros Belege, Il. α, 366 ff., ι, 328 f. υ, 92. vgl. Nitzsch z. Od. γ, 106 u. So. Aj. 342.

§ 2. ᾗ καὶ μᾶλλον wesshalb um so mehr (leichter). vgl. 1, 25, 4. 2, 2, 3. 3, 13, 3. 4, 1, 2. 103, 2. — τά die bekannten. Spr. 50, 2, 1. — βίᾳ im offenen Felde, in Feldschlachten, zu ἀντεῖχον gehörig. (Hk.) vgl. 4, 19, 1. Zum Folgenden gezogen hätte es eine zu betonte Stellung. — ἀντίπαλοι. zu 1, 122, 2. — διέφερον durchgeführt hätten. vgl. 6, 54, 5. 8, 75, 2. Her. 1, 74, 2. — κρατοῦντες als Sieger. Spr. 53, 1, 3. — οὐχ ἀθρόοι. οὐκ ἀθρόοι die Hsn. — παρατυχόντι als gewählter ist der handschriftlich begründetern La. παρόντι vorgezogen.

§ 3. πολιορκίᾳ — εἷλον. Auffallend, da schon vorhergegangen ῥᾳδίως ἂν μάχῃ κρατοῦντες εἷλον, wo doch auch εἷλον wohl nicht von blosser Ueberlegenheit im Felde, sondern von Eroberung zu verstehen ist. Man möchte lesen: ῥᾳδίως ἂν μάχῃ κρατοῦντες, οἵ γε — ἀντεῖχον, πολιορκίᾳ ἂν προσκαθεζόμενοι. (Kr. Bruchst. u. 1 Aufl.) Da Thukydides möglichst kurz schreibe und Gesagtes nicht zu wiederholen pflege, so will Hermann εἷλον — ἀντεῖχον streichen, das δέ nicht antastend. — τῶν πρίν. zu ἀξιολογώτατον 1, 1, 1. — ὄντα. Spr. 56, 7, 2. — κατεσχηκότος. Dieselbe Stellung 1, 96, 2. 3, 56, 1. 5, 5, 1. 11, 1. 6, 37, 1. vgl. Spr. 50, 10, 3. Statt finden kann sie nur wenn zwischen Artikel und Substantiv noch Wörter eintreten; τοῦ λόγου κατεσχηκότος wäre nothwendig abs. Ge.

C. 12. § 1. ἐπεὶ καί da auch, sogar, fast wie quid quod. vgl. 1, 69, 5. 3, 82, 1. 4, 80, 2. 7, 24, 2. 67, 3. Isokr. 15, 251. — ἡσυχάσασα.

ἀναχώρησις τῶν Ἑλλήνων ἐξ Ἰλίου χρονία γενομένη πολλὰ ἐνεόχμωσε
καὶ στάσεις ἐν ταῖς πόλεσιν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐγίγνοντο, ἀφ' ὧν ἐκπί-
πτοντες τὰς πόλεις ἔκτιζον. Βοιωτοί τε γὰρ οἱ νῦν ἑξηκοστῷ ἔτει μετὰ 2
Ἰλίου ἅλωσιν ἐξ Ἄρνης ἀναστάντες ὑπὸ Θεσσαλῶν τὴν νῦν μὲν Βοιω-
τίαν πρότερον δὲ Καδμηΐδα γῆν καλουμένην ᾤκησαν· ἦν δὲ αὐτῶν
καὶ ἀποδασμὸς πρότερον ἐν τῇ γῇ ταύτῃ, ἀφ' ὧν καὶ ἐς Ἴλιον ἐστρά-
τευσαν. Δωριῆς τε ὀγδοηκοστῷ ἔτει ξὺν Ἡρακλείδαις Πελοπόννησον
ἔσχον. μόλις τε ἐν πολλῷ χρόνῳ ἡσυχάσασα ἡ Ἑλλὰς βεβαίως καὶ 3
οὐκέτι ἀνισταμένη ἀποικίας ἐξέπεμψεν. καὶ Ἴωνας μὲν Ἀθηναῖοι καὶ
νησιωτῶν τοὺς πολλοὺς ᾤκισαν, Ἰταλίας δὲ καὶ Σικελίας τὸ πλεῖστον
Πελοποννήσιοι τῆς τε ἄλλης Ἑλλάδος ἔστιν ἃ χωρία. πάντα δὲ ταῦτα
ὕστερον τῶν Τρωϊκῶν ἐκτίσθη.

Δυνατωτέρας δὲ γιγνομένης τῆς Ἑλλάδος καὶ τῶν χρημάτων τὴν 13
κτῆσιν ἔτι μᾶλλον [ἢ πρότερον] ποιουμένης τὰ πολλὰ τυραννίδες ἐν

Auch nach ὥστε tritt die sog. Attraction ein, wie 1, 81, 1. 4, 65, 1. Xen. Hell. 4, 8, 32; im Dativ Dem. 44, 16. Spr. 55, 2, 1 u. 4. Doch nicht nothwendig. Lobeck z. Phryn. p. 750. Und auch hier haben viele Hsn. ἡσυχάσασαν. Die Negation gehört zu beiden Verben verbunden. vgl. 1, 78, 1. 84, 2. 85, 1. 141, 5. 2, 65, 5. 6, 33, 1. Spr. 67, 8, 4. — ἐξ, wie 5, 63, 1. Spr. 68, 17, 1. — χρονία nach geraumer Zeit, ist, wie ὄρθριος, αἰφνίδιος, σκοταῖος, δευτεραῖος ἥκει, als Prädicat zu fassen, mehr poetisch als diese Formeln. Dial. 57, 5, 4. vgl. Ind. Eur. u. Soph. u. χρόνιος. Sonst gebraucht Th. das Wort als Adj. zweier Endungen 5, 73, 5. 6, 31, 5. So schwankt der Gebrauch, auch bei Andern. — ἐνεόχμωσε. Dies Wort, dem Herodot nachgebraucht, dürfte mit seiner Sippschaft in der att. Prosa ziemlich verschollen sein. — ὡς. Spr. 69, 63, 5. — ἐπὶ τὸ πολύ meistentheils für ἐπὶ πολύ vielfach bieten mehrere und einige gute Hsn. Spr. 50, 4, 12. vgl. 43, 4, 8. Bei ἐπὶ πολύ scheint ὡς, das in einer Hs. fehlt, unstatthaft. Spr. 69, 63, 5. vgl. 2, 13, 3. 6, 46, 3. — ἀφ' ὧν ἐκπίπτοντες durch welche (Fehden) Vertriebene, ἀπό wie 1, 24, 2. Das Particip ohne Artikel wie ἐλθόντας Xen. An. 1, 3, 14. vgl. dort Kr. — τάς die bezüglichen. Spr. 50, 2, 4. vgl. 1, 75, 2. 123, 1. Seidler bezieht τάς auf κατῳκίζετο.

§ 2. οἱ νῦν die deren Nachkommen jetzt Böotien bewohnen, im Gegensatz der von Homeros erwähnten. — μετὰ Ἰλίου ἅλωσιν. Bei solchen Angaben als Epochen fehlt der Artikel wohl in der Regel. (Kr. Dion. p. 85.) vgl. 1, 23, 4. 2, 2, 1. 6, 4, 3. — Ἄρνη umfasst auch das Land. Lob. Paralipp. p. 301. — μέν mit einigen Hsn. zu streichen verbietet die Schärfe des Gegensatzes. — ᾤκησαν bezogen, nahmen ein, haben (für ᾤκισαν) fast alle Hsn. (Seidler.) vgl. zu 1, 8, 1. So mit dem Ac. des Landes auch Her. 1, 1, 1 u. 5, 58, 1. — ἀποδασμός, sonst in der guten Sprache nicht vorkommend, findet sich nachgebraucht bei Dion. Arch. 3, 6. 28 u. Andern der Spätern; ἀποδάσμιοι Her. 1, 146. Ansprechend glaubt Müller Orch. S. 387. (393) ff. dass diese Angabe ein Versuch sei die Nachricht des Schiffskatalogs 494 ff. zu erklären. — ἀφ' ὧν bezieht sich auf ἀποδασμός. Spr. 58, 4, 1. — ἐς in das Gebiet von. vgl. 5, 56, 1. 6, 105, 1 u. Spr. 68, 21, 3.

§ 3. μόλις ist bei Th. u. Xen. vorherrschende Form. Kr. zu Xen. An. 5, 8, 14 (lat. A.) u. über Andere Lob. Soph. Aj. 306. — ἐξέπεμψεν. Andre Hsn. ἐξέπεμπε. — πλεῖστον. mehrere Hsn. πλέον.

C. 13. § 1. ἔτι. vielmehr τι. (Kr. Bruchst.) Denn jenes würde nur passen, wenn schon vorher eine beträchtliche κτῆσις χρημάτων statt gefunden hätte.

ταῖς πόλεσι καθίσταντο [τῶν προσόδων μειζόνων γιγνομένων], πρότερον
δὲ ἦσαν ἐπὶ ῥητοῖς γέρασι πατρικαὶ βασιλεῖαι, ναυτικά τε ἐξηρτύετο
2 ἡ Ἑλλὰς καὶ τῆς θαλάσσης μᾶλλον ἀντείχοντο. πρῶτοι δὲ Κορίνθιοι
λέγονται ἐγγύτατα τοῦ νῦν τρόπου μεταχειρίσαι τὰ περὶ τὰς ναῦς καὶ
τριήρεις πρῶτον ἐν Κορίνθῳ τῆς Ἑλλάδος ναυπηγηθῆναι. φαίνεται
δὲ καὶ Σαμίοις Ἀμεινοκλῆς, Κορίνθιος ναυπηγός, ναῦς ποιήσας τέσ-
σαρας· ἔτη δ' ἐστὶ μάλιστα τριακόσια ἐς τὴν τελευτὴν τοῦδε τοῦ πο-
3 λέμου ὅτε Ἀμεινοκλῆς Σαμίοις ἦλθεν. ναυμαχία τε παλαιτάτη ὧν
ἴσμεν γίγνεται Κορινθίων πρὸς Κερκυραίους· ἔτη δὲ μάλιστα καὶ
ταύτῃ ἑξήκοντα καὶ διακόσιά ἐστι μέχρι τοῦ αὐτοῦ χρόνου. οἰκοῦντες
γὰρ τὴν πόλιν οἱ Κορίνθιοι ἐπὶ τοῦ Ἰσθμοῦ ἀεὶ δή ποτε ἐμπόριον
εἶχον, τῶν Ἑλλήνων τὸ πάλαι κατὰ γῆν τὰ πλείω ἢ κατὰ θάλασσαν,

Aehnlich *τι μᾶλλον* 4, 21, 4. 7, 57, 1. Her. 1, 146, 1. 6, 123. Doch möcht' ich lieber *ἤδη*, eine Aenderung die beträchtlicher scheint als klingt (*ἔτι, ἴδι*). vgl. zu 1, 3, 2. — *ἢ πρότερον* oben (wie 1, 7, 2) so einem solchen *μᾶλλον* nie zugefügt hat Valla vielleicht nicht gelesen. Dasselbe Einschiebsel 4, 66, 2, bei Thuk. noch die einzige Stelle der Art. — *τῶν πρ. μ. γιγνομένων* scheint Glossem zu *τῶν χρημάτων — ποιουμένης*. — *τὰ πολλά* grösstentheils (vgl. 4, 56, 1), in den meisten Staaten; über die Sache vgl. 1, 8, 3. — *ἐπὶ ῥητοῖς* unter bestimmten, festgestellten, *ὡρισμένοις* von derselben Sache Aristot. Polit. 3, 10, 1. vgl. Dion. Arch. 5, 74, Schol. Ar. Ach. 61. Sonst ist *ἐπὶ ῥητοῖς* ohne Substantiv feste Formel, wie 1, 122, 1, Her. 5, 57, Isokr. 17, 19. 18, 10. 14, Plat. Symp. 213, a. — *γέρασι.* Diese Ehrenrechte, Prärogativen (Her. 6, 56 ff.) waren namentlich die Feldherrn-, die Richter- u. die Priesterwürde. Aristot. an d. a. St. u. 3, 9, 7. — *πατρικαί* von den Vorfahren gestiftete. vgl. 7, 69, 3. 8, 6, 3, Isokr. 9, 35. Spr. 41, 11, 9. – *τῆς θαλάσσης ἀντείχοντο* legten sich auf das Seewesen, Seemacht erstrebend. vgl. 1, 93, 3. (Antiphanes 189, 11: *οὐκ ἀνασχετὸν τῆς μὲν θαλάττης ἀντιποιεῖσθαί τινας*). Ueber den Wechsel des Numerus (wie 3, 72) vgl Kr. z. Xen. An. 1, 7, 17.

§ 2. *μεταχειρίσαι* handhaben, betreiben, im Activ selten, wie 4, 18, 2. 6, 16, 6. 7, 87, 1, Her. 3, 143, Eur. unbest. Bruchst. 155 (103). — *πρῶτον τῆς Ἑλλάδος.* Spr. 47, 28, 8. — *ναυπηγηθῆναι.* Ueber die La. *ἐνναυπ.* Kr. Stud. II S. 209. — *καὶ Σαμίοις* auch den Samiern, nicht bloss für die Korinthier Schiffbauer. — *ναῦς.* Gewiss nicht Trieren (Plin. 7, 56), die noch vor den Perserkriegen selten waren (unten 1, 14). Nur Pentekontoren hatten die Phokäer. Her. 1, 163 f. — *μάλιστα* ungefähr, etwas mehr oder weniger. Dobree Advers. 1 p. 115 u. Clinton F. H. p. 239 (253), k. — *τοῦδε τοῦ π.* Nach Ullrich Beitr. S. 108 des Archidamischen, der Ol. 89, 3 endigte. (??) — *ὅτε* seit der Zeit da. vgl. 3, 29, 2. So bei Homer. Di. 69, 56, 2. Aehnlich *ὡς* 4, 90, 3. Ueber *ἐπειδή* zu 1, 6, 2.

§ 3. *καὶ ταύτῃ* mit Bezug auf die eben erwähnte Thatsache: auch diese Seeschlacht fällt in jene Zeiten. Der Dativ bezeichnet das Seit. Dem. 21, 82 u. Soph. Oed. T. 735: *καὶ τίς χρόνος τοῖσδ' ἐστὶν οὑξεληλυθώς.* vgl. Spr. 48, 5, 3. zu 3, 29, 2 u. Kr. zu Her. 1, 84, 1. — *γάρ* bezieht sich auf den Hauptgedanken, den Schiffbau der Korinthier. — *ἐπὶ τοῦ. ἐπὶ τῷ* 1, 56 — *ἀεί ποτε* immerdar liebt Th. 1, 47, 2. 60, 2. 3, 95, 1. 4, 57, 4. 78, 3. 103, 3. 6, 82, 1: *οἱ Ἴωνες ἀεί ποτε πολέμιοι τοῖς Δωριεῦσί εἰσιν.* Pherekr. 194: *ἀεί ποθ' ἡμῖν ἐγκιλικίζουσ' οἱ θεοί.* vgl. Kr. zu Her. 2, 50, 1. — *δή* urgirt das *ἀεί.* — *τὰ πλείω.* zu *πλείω* 1, 3, 4. — *ἐμπόριον.* Ueber die Sache

τῶν τε ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ τῶν ἔξω, διὰ τῆς ἐκείνων παρ' ἀλλή-
λους ἐπιμισγόντων· χρήμασί τε δυνατοὶ ἦσαν, ὡς καὶ τοῖς παλαιοῖς 4
ποιηταῖς δεδήλωται· ἀφνειὸν γὰρ ἐπωνόμασαν τὸ χωρίον. ἐπειδή τε
οἱ Ἕλληνες μᾶλλον ἐπλώϊζον, τὰς ναῦς κτησάμενοι τὸ λῃστικὸν κα-
θῄρουν, καὶ ἐμπόριον παρέχοντες ἀμφότερα δυνατὴν ἔσχον χρημάτων
προσόδῳ τὴν πόλιν. καὶ Ἴωσιν ὕστερον πολὺ γίγνεται ναυτικὸν ἐπὶ 5
Κύρου, Περσῶν πρώτου βασιλεύοντος, καὶ Καμβύσου τοῦ υἱέος αὐτοῦ,
τῆς τε καθ' ἑαυτοὺς θαλάσσης Κύρῳ πολεμοῦντες ἐκράτησάν τινα
χρόνον. καὶ Πολυκράτης, Σάμου τυραννῶν ἐπὶ Καμβύσου, ναυτικῷ
ἰσχύων ἄλλας τε τῶν νήσων ὑπηκόους ἐποιήσατο καὶ Ῥήνειαν ἑλὼν
ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Δηλίῳ. Φωκαῆς τε Μασσαλίαν οἰκίζοντες 14
Καρχηδονίους ἐνίκων ναυμαχοῦντες· δυνατώτατα γὰρ ταῦτα τῶν ναυ-
τικῶν ἦν. φαίνεται δὲ καὶ ταῦτα πολλαῖς γενεαῖς ὕστερα γενόμενα
τῶν Τρωϊκῶν, τριήρεσι μὲν ὀλίγαις χρώμενα, πεντηκοντόροις δ' ἔτι
καὶ πλοίοις [μακροῖς] ἐξηρτυμένα ὥσπερ ἐκεῖνα. ὀλίγον τε πρὸ τῶν 2
Μηδικῶν καὶ τοῦ Δαρείου θανάτου, ὃς μετὰ Καμβύσην Περσῶν ἐβα-

Aristot. Pol. 7, 5, 5 mit Schneiders Anm. u. Add. p. 505. — *παρ' ἀλλήλους*, wie 2, 1. vgl 1, 146. (Pp.)

§ 4. *τοῖς ποιηταῖς.* Spr. 48, 15, 3. So noch ein persönlicher Dativ 1, 17 E. 4, 62, 1. 109, 2. — *ἀφνειόν.* So Il. *β*, 570 vgl. Strabo 8, 6 p. 378. *ὀλβία* Pind. Ol. 13, 4. — *εὐδαίμων* Her. 3, 52. Die Worte *ἀφνειὸν — χωρίον* will Hermann Philol. I p. 371 streichen, aus dem zu 1, 10, 6 angeführten, auch hier bedenklichen Grunde. — *ἐπλώιζον* ist poetisch. vgl. Hes. *E.* 632. zw. Plat. Rep. p. 388, a. (Bl.) — *τάς* die § 2 bezeichneten. — *καθῄρουν, οἱ Κορίνθιοι*, das Hauptsubject der Darstellung. — *ἀμφότερα* zu Wasser und zu Lande, wie 1, 100, 1. 112, 2 u Aesch. Pers. 706. „vgl. Heindorf zu Plat. Charm. 2.“ (Seidler.) Spr. 46, 3, 3.

§ 5. *Ἴωσιν*, besonders den Phokäern Her. 1, 163 f., den Milesiern 3, 39 (vgl. Herakl. Pont. 5), den Inselbewohnern Her. 1, 27. — *πρώτου β.* aus *ὃς πρῶτος ἐβασίλευε.* Spr. 57, 5, 3. — *υἱέος* auch 1, 137, 1. 2, 100, 2. „vgl. Lobeck z. Phryn. p. 68.“ (Seidler.) *υἱοῦ* 5, 16, 5. — *καθ' ἑαυτούς* an ihrer, der asiatischen Küste. (Seidler.) — *ἐπί* mit *τυραννῶν* zu verbinden dürfte die Chronologie nicht hindern, da Polykrates wohl nicht schon Ol. 53, 3, sondern erst um 62, 1 Tyrann wurde. (Kr. handschriftliche Untersuchung.) — *καὶ Ῥήνειαν — Δηλίῳ.* Diese Thatsache ist hier ziemlich unwesentlich, beiläufig erwähnt, weil Th. die Episode 3, 104 wohl noch nicht beabsichtigte als er diese Worte schrieb. Ueber den Namen *Ῥήνεια* etc. Böckh Staatsh. 2 S. 724.

C. 14. § 1. *οἰκίζοντες.* Also eine Schlacht während der Gründung. — *γενεαῖς*, etwa drei auf ein Jahrhundert gerechnet, wie bei Her. 2, 142. vgl. Wess. z. Diod. 1, 24. — *ὕστερα.* Spr. 57, 5, 3. — *χρώμενα* gehört zu *φαίνεται*, dem Sinne nach Imperfect. vgl Spr. 53, 2, 9. — *μακροῖς. μικροῖς* vermuthet Saumaise Obss. ad Jus. A. et R. p. 725. Doch vielleicht waren *νῆες μακραί* nicht immer Kriegsschiffe. vgl. Her. 7, 21. Oder ist etwa *πλοῖα* als Gegensatz von *νῆες* zu urgiren? *τὰ πλοῖα τὰ μεγάλα* 7, 4, 6. Seidler erklärt: *καὶ ἄλλοις πλοίοις μακροῖς*, wegen des zugefügten Adjectivs doch wohl nicht statthaft. — *ἐκεῖνα*, *τὰ κατὰ τὰ Τρωικά.*

§ 2. *ὀλίγον πρό.* zu 4, 31, 1. — *τὰ Μηδικά*, *τὰ Περσικά* als Epoche bezeichnen den zweiten Perserkrieg. — *Δαρείου.* Die zweite Bestimmung fügte Th. wohl desshalb hinzu, um beiläufig auch den dritten Perserkönig (vgl.

σίλευσε, τριήρεις περί τε Σικελίαν τοῖς τυράννοις ἐς πλῆθος ἐγένοντο
καὶ Κερκυραίοις· ταῦτα γὰρ τελευταῖα πρὸ τῆς Ξέρξου στρατιᾶς ναυ-
3τικὰ ἀξιόλογα ἐν τῇ Ἑλλάδι κατέστη. Αἰγινῆται γὰρ καὶ Ἀθηναῖοι
καὶ εἴ τινες ἄλλοι βραχέα ἐκέκτηντο καὶ τούτων τὰ πολλὰ πεντηκον-
τόρους· ὀψέ τε [ἀφ' οὗ] Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἔπεισεν Αἰγινήταις
πολεμοῦντας καὶ ἅμα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος τὰς ναῦς ποιή-
σασθαι, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχησαν· καὶ αὗται οὔπω εἶχον διὰ πάσης
καταστρώματα.

15 Τὰ μὲν οὖν ναυτικὰ τῶν Ἑλλήνων τοιαῦτα ἦν, τά τε παλαιὰ καὶ
τὰ ὕστερον γιγνόμενα. ἰσχὺν δὲ περιεποιήσαντο ὅμως οὐκ ἐλαχίστην
οἱ προσσχόντες αὐτοῖς χρημάτων τε προσόδῳ καὶ ἄλλων ἀρχῇ· ἐπι-
πλέοντες γὰρ τὰς νήσους κατεστρέφοντο καὶ μάλιστα ὅσοι μὴ διαρκῆ
2εἶχον χώραν. κατὰ γῆν δὲ πόλεμος, ὅθεν τις καὶ δύναμις παρεγένετο,
οὐδεὶς ξυνέστη· πάντες δὲ ἦσαν ὅσοι καὶ ἐγένοντο πρὸς ὁμόρους τοὺς

1, 13, 5) zu erwähnen. — *ἐβασίλευσε* König wurde. Spr. 53, 5, 1. vgl. 2, 15, 2. 99, 2. 4, 101, 4 u. Ind. z. Her. u. d. W. — *περί.* zu 1, 5, 3. — *τοῖς τυράννοις.* Besonders dem Gelon. Her. 7, 158. — *ἐς πλῆθος* zu einer, in Menge. Her. 2, 155, 2: *τὰ προπύλαια ἔχει ἐς ὕψος δέκα ὀργυιῶν.* So Phil. 111: *ὅταν τι δρᾷς ἐς κέρδος, οὐκ ὀκνεῖν πρέπει.* Her. 3, 40, 2: *ἐς τέλος κακῶς ἐτελεύτησε (ὁ) εὐτυχέων τὰ πάντα.*

§ 3. *Αἰγινῆται.* Kr. hist phil. Stud. S. 16 ff. 21 Anm. — *καὶ εἴ τινες ἄλλοι, ναυτικὰ ἐκέκτηντο.* — *βραχέα* kleine, geringe, wie 1, 141, 1. Kr. z. Dion. p. 107. Der Sinn: sie besassen unbedeutende Flotten und zwar meist aus Pentekontoren bestehende. — *ὀψέ τε. ἐστιν* oder *ἦν* zu ergänzen wäre wohl nur statthaft wenn *ὅτε* statt *ἀφ' οὗ* folgte; *οἱ Ἀθηναῖοι βραχέα ἐκέκτηντο* wiederholt zu denken (Kr. Rec. 20) wäre hart und widerspräche der Sache, da die Athener seit dem Rathe des Themistokles eine bedeutende Flotte besassen. Vielleicht ist *ἀφ' οὗ* zu streichen. (Kr. Bruchst.) Seidler bezieht *ὀψέ τε* auf *εἶχον*: „und noch in später Zeit — war die Flotte noch mangelhaft: es fehlte noch an vollständigen Verdecken.“ Sehr hart. — *πολεμοῦντας καὶ ὄντος.* Spr. 56, 14, 2. — *τάς* die bekannten. Den Artikel hier und 2, 86 durch den relativen Satz bestimmt zu denken ist wohl wegen *αἷςπερ καί* unstatthaft. — *διὰ πάσης,* wohl nicht *νεώς* (Hk.), sondern ein Ausdruck bei dem ursprünglich wie bei *ἀπὸ πρώτης* u. a. ein *μοῖρα* vorschwebte. Vgl Lob. Paralipp. p. 363.

C. 15. § 1. *ὅμως* so gering auch die Flotten waren, dennoch. Kr. zu Xen. An. 2, 2, 17. — *προσσχόντες.* 7, 4, 5: *προσεῖχε τῷ κατὰ θάλασσαν πολέμῳ.* vgl. Passow u. d. W. — *τάς* die bezüglichen, wie 1, 12, 1. — *ὅσοι,* wie die Athener und Korinthier. [Campe Observv. ad Thuc. 1 p. 14 ss. nimmt diesen Satz als Object: *ταύτας ὅσαι.*] — *διαρκῆ* hinreichend rücksichtlich der Erzeugnisse. (St.) vgl. 6, 90, 3. Oder vielleicht für die wachsende Bevölkerung?

§ 2. *ὅθεν τις καί* nicht nur ein Krieg, sondern auch ein solcher durch den, durch dessen Ausbruch. — *παρεγένετο* herbeigekommen wäre, sich versammelt hätte. Missdeutung ist es wenn man dem *παρεγένετο* die Bedeutung des *προσεγένετο* unterschiebt: wodurch ihre Macht einen Zuwachs hätte bekommen können. Dagegen spricht auch *ξυνέστη* und das Folgende. — *ξυνέστη πόλεμος* auch Il. ξ, 96. Her. 7, 144, 2. 8, 142, 3. Isokr. 4, 71, öfter Polybios. vgl. Kr. z. Arr. 1, 29, 6. — *δέ.* Einige gute Hsn. *γάρ.* — *ἦσαν,* das manche Hsn. nach *ὅσοι* haben, streicht Hermann

σφετέρους ἑκάστοις καὶ ἐκδήμους στρατείας πολὺ ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν ἐπ'
ἄλλων καταστροφῇ οὐκ ἐξῄεσαν οἱ Ἕλληνες. οὐ γὰρ ξυνεστήκεσαν 3
πρὸς τὰς μεγίστας πόλεις ὑπήκοοι οὐδ' αὖ αὐτοὶ ἀπὸ τῆς ἴσης κοινὰς
στρατείας ἐποιοῦντο, κατ' ἀλλήλους δὲ μᾶλλον ὡς ἕκαστοι οἱ ἀστυ-
γείτονες ἐπολέμουν. μάλιστα δὲ ἐς τὸν πάλαι ποτὲ γενόμενον πόλεμον
Χαλκιδέων καὶ Ἐρετριέων καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ἐς ξυμμαχίαν ἑκα-
τέρων διέστη. ἐπεγένετο δὲ ἄλλοις τε ἄλλοθι κωλύματα μὴ αὐξηθῆναι 16
καὶ Ἴωσι προχωρησάντων ἐπὶ μέγα τῶν πραγμάτων Κῦρος καὶ ἡ Περ-
σικὴ βασιλεία Κροῖσον καθελοῦσα καὶ ὅσα ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ πρὸς
θάλασσαν ἐπεστράτευσε καὶ τὰς ἐν τῇ ἠπείρῳ πόλεις ἐδούλωσε, Δα-
ρεῖος δὲ ὕστερον τῷ Φοινίκων ναυτικῷ κρατῶν καὶ τὰς νήσους. τύ- 17
ραννοι δὲ ὅσοι ἦσαν ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς πόλεσι, τὸ ἐφ' ἑαυτῶν μόνον

Philol. I p. 371, nach ξυνέστη ein Komma setzend. — ὅσοι καί. zu 4, 56, 2 u. Kr. zu Xen. An. 2, 6, 8. — ὁμόρους. zu 6, 88, 1. — σφετέρους weil ἑκάστοις Gedankensubject ist, wie αὐτοῖς 1, 97, 1. αὐτῶν 1, 17, 2. vgl. Spr. 51, 4, 4 u. 2, 6. — ἔκδημος. vgl. 2, 10, 1. — στρατείας — ἐξῄεσαν, wie τὸν ἱερὸν πόλεμον ἐστράτευσαν 1, 112, 3. vgl. Lob. z. Soph. Aj. 290. — πολύ weit. vgl. 6, 21, 2. 33, 5. 68, 3. „Keine Tautologie, da nicht jeder auswärtige Feldzug von der Heimath weit entfernet." (Bl.)

§ 3. οὐ γὰρ — ὑπήκοοι denn sie, die Hellenen, schlossen sich nicht (schon) unterworfen an die grössten Staaten an, wie später an Athen und Sparta. Widersinnig sonst αἱ ὑπήκοοι. — πρός. zu 1, 1, 1. vgl. 3, 11, 3: οὐκ ἐχόντων πρὸς ὅ, τι χρὴ στῆναι. (Ar.) — οὐδ' αὖ. zu 4, 87, 3. — αὐτοί aus freiem Antriebe, freiwillig ohne den eben erwähnten Zwang. — ἀπὸ τῆς ἴσης (ursprünglich doch wohl mit vorschwebenden μοίρας vgl. zu 1, 14, 3) im Verhältnisse der Gleichheit, Unabhängigkeit von einander. „vgl. 3, 40, 5." (Bl.) — κατ' ἀλλήλους unter einander, ohne Bundesgenossen. vgl. 4, 84, 1. — πάλαι. Wann? ist unbestimmt. Etwa um 650 nach K. F. Hermann im Rhein. Mus. 1 S. 96. Entstanden war er um das lelantische Gefilde. Strabo 10, 1 p. (447.) 448. (3 p. 465.) Plut. Bruchst. 36. Ael. v. G. 6, 1 u. Valcken. z. Her. 5, 99. — Χαλκιδέων, ohne τόν. vgl. 1, 110, 2. Kr. zu Xen. An. 2, 5, 31 lat. A. — διέστη, wie διεκρίθησαν 1, 18, 5. διελήφθησαν Isokr. 4, 16. vgl. Dion. Arch. 9, 39. 48.

C. 16. ἐπεγένετο. Andre Hsn. ἐπεγίγνετο, was Seidler vorzieht. — αὐξηθῆναι ohne τοῦ, indem κωλύματα ἐπεγένετο so viel ist als ἐκωλύθησαν. Spr. 50, 6, 6. vgl. 4, 67, 5 u. Heindorf Krat. 71. — Ἴωσι zu ἐπεγένετο gehörig, dann aber auch, die Sätze verkettend, zu ἐπεστράτευσε s. v. a. Ἴωσιν οἵ. vgl. 3, 66, 2. 4, 48, 2. 5, 95. 8, 27, 3 u. Kr. zu Xen. An. 7, 1, 9. — προχωρησάντων ἐπὶ μέγα τῶν πραγμάτων nachdem ihre Macht zu einem hohen Grade gediehen war. vgl. Kr. z. Dion. p. 86; über die Sache, 1, 13, 5 u. dagegen Her. 1, 26 f. 143. — ὅσα ohne ἐστί wie 2, 97, 5. Spr. 62, 1, 4. — ἐντός diesseits. vgl. Her. 1, 28. — Ἅλυος ποταμοῦ. Spr. 50, 7, 1. So öfter bei Thuk. nach einer Präposition; ohne sie 1, 46, 3. — πρὸς θάλασσαν erg. καθελοῦσα nachdem sie überwältigt hatte. vgl. zu 1, 4. — ἐδούλωσε, nicht das Medium, da hier nur das Leiden des Objects, nicht das Interesse des Subjects zu bezeichnen ist. vgl. Abr. Dilucc. p. 347. Ueber die Bedeutung (unterwarf) zu 1, 98, 2. Ueber die Stellung zu 6, 7, 3. — καὶ τὰς νήσους erg. ἐδούλωσεν. Anders erzählt Her. 1, 143. 169. vgl. jedoch 3, 141.

C. 17. § 1. τύραννοι ohne Artikel weil es zu ὅσοι gehört: ὅσοι τύραννοι, so dass der ganze Satz das Subject zu ᾤκουν bildet. — τὸ ἐφ' ἑαυ-

προορώμενοι ἔς τε τὸ σῶμα καὶ ἐς τὸ τὸν ἴδιον οἶκον αὔξειν δι' ἀσφα-
λείας ὅσον ἐδύναντο μάλιστα τὰς πόλεις ᾤκουν, ἐπράχθη τε οὐδὲν
ἀπ' αὐτῶν ἔργον ἀξιόλογον, εἰ μὴ εἴ τι πρὸς περιοίκους τοὺς αὐτῶν
2 ἑκάστοις. [οἱ γὰρ ἐν Σικελίᾳ ἐπὶ πλεῖστον ἐχώρησαν δυνάμεως.] οὕτω
πανταχόθεν ἡ Ἑλλὰς ἐπὶ πολὺν χρόνον κατείχετο μήτε κοινῇ φανερὸν
μηδὲν κατεργάζεσθαι, κατά πόλεις τε ἀτολμοτέρα εἶναι.

18 Ἐπειδὴ δὲ οἵ τε Ἀθηναίων τύραννοι καὶ οἱ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλά-
δος ἐπὶ πολὺ καὶ πρὶν τυραννευθείσης οἱ πλεῖστοι καὶ τελευταῖοι πλὴν
2 τῶν ἐν Σικελίᾳ ὑπὸ Λακεδαιμονίων κατελύθησαν — ἡ γὰρ Λακεδαί-
μων μετὰ τὴν κτίσιν τῶν νῦν ἐνοικούντων αὐτὴν Δωριέων ἐπὶ πλεῖ-
στον ὧν ἴσμεν χρόνον στασιάσασα ὅμως ἐκ παλαιτάτου καὶ εὐνομήθη
καὶ ἀεὶ ἀτυράννευτος ἦν· ἔτη γάρ ἐστι μάλιστα τετρακόσια καὶ ὀλίγῳ

τῶν ihr Sonderinteresse (vgl. Spr. 68, 40, 6): *ἡ γὰρ τυραννίς ἐστι μοναρχία πρὸς τὸ συμφέρον τὸ τοῦ μοναρχοῦντος.* Aristot. Polit. 3, 5, 4. (Pp.) Nachahmend Dion C. 60, 3: *πόρρωθεν τὸ κατ' ἑαυτὸν ἐς ἀσφάλειαν προορώμενος.* — **ἔς τε τὸ σῶμα** rücksichtlich ihrer Person (Sicherheit). (Ba.) — **δι' ἀσφαλείας** unter Sicherung, Sicherheitsmassregeln nehmend. vgl. zu 2, 81, 3. 4, 30, 1. Pflugk zu Eur. Hel. 309. — **ὅσον ἐδύναντο** verbinde man mit *μάλιστα.* Kr. z. Dion. p. 106. — **ᾤκουν** verwalteten, wie 2, 37, 1. 3, 37, 3. (Ar.) vgl. die Erkl. zu Xen. Mem. 1, 1, 7. — **ἀπό.** Spr. 52, 5, 1. So noch bei *πράττεσθαι* 4, 76, 1. 6, 61, 1. 8, 48, 6. 68, 4 vgl. 4, 73, 5 und jetzt Herbst S. 49 f. — **εἰ μὴ εἰ** ausser wenn, wie Plat. Gorg. 480, b. vgl. dort Heindorf u. Spr. 65, 5, 11. — **αὐτῶν.** zu 1, 15, 2. Spr. 51, 2, 6. — **ἑκάστοις** von Jeglichen, an *ἐπράχθη* sich anschliessend, dem Sinne nach appositiv zu *ἀπ' αὐτῶν.*

§ 2. **οἱ γὰρ —.** „Ich spreche nicht von den Tyrannen Sikeliens: denn diese —." (Sch.) Eher dürfte der Satz sich auf *ἔς τε τὸ σῶμα — ᾤκουν* beziehen. Passender wäre er nach *τῶν ἐν Σικελίᾳ* 1, 18, 1. Für ein Glossem hält ihn Wex Thuc. (Progr. 1851) S. 10. Mir unklar ist Campe Obss. p. 16 s. — **ἐπὶ πλεῖστον.** Kiessling z. Theokr. 1, 20. (Seidler.) vgl. oben zu *ἐπὶ μέγα* 1, 16. — **πανταχόθεν** durch Einwirkungen aller Art. vgl. 3, 53, 3. 8, 1, 2. — **φανερόν** Ausgezeichnetes. vgl. 4, 11, 3 u. Xen. Kyr. 7, 5, 58: *ἐν τῇ πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν.* vgl. Kr. zu Xen. An. 7, 7, 22. — **κατὰ π. τε ἀ. εἶναι.** Hier schwebt aus *κατείχετο* nur allgemein vor: und durch Hemmungen dahin gebracht dass. (St.) — **ἀτολμοτέρα.** vielleicht *ἀτολμότερα.* vgl. zu 1, 7, 1. (Kr. Rec. 20.)

C. 18. § 1. **οἱ ἐκ.** zu 1, 8, 2. — **ἐπὶ πολύ** steht hier wohl räumlich. vgl. 1, 12, 1. — **καὶ πρίν** auch früher als Athen. (Sch.) — **οἱ πλεῖστοι.** zu *οἱ δυνατώτατοι* 1, 2, 3. — **ὑπὸ Λ. κατελύθησαν.** vgl. 1, 122, 3 und besonders Plut. über die Bosheit des Her. 21.

§ 2. **κτίσιν.** Andre *κτῆσιν.* 5, 16, 6: *ὅτε τὸ πρῶτον Λακεδαίμονα κτίζοντες τοὺς βασιλέας καθίσταντο.* und so nennt auch Isokr. 4, 61 die Herakliden und Dorier *οἰκιστὰς Σπάρτης.* (Pp.) Für *κτῆσιν* Besitznahme vergleicht Seidler 4, 98, 5. — **Δωριέων** durch die Dorier. So *τοῦ ἐχθροῦ* 3, 40, 5. vgl. 4, 61, 3. 5, 110, 1. 6, 17, 1. Aehnliche Ge. bei Wunder zu Soph. Phil. 191. — **ὧν** auch hier für *τούτων οὕς,* wie 5, 195, 3. vgl. 4, 60, 1 u. Spr. 47, 28, 7. vgl. auch Campe Obss. p. 17 ss. — **στασιάσασα,** vor Lykurgos. Her. 1, 65, Isokr. 12, 177, Plut. Lyk. 2 f. — **εὐνομήθη,** durch Lykurgos. vgl. Her. 1, 65. — **τετρακόσια.** Clinton F. H. p. 408 ff. Eben so lange dauerte die Erhaltung der Verfassung und der Hegemonie nach Diod. *ἐκλ. ἀρ. καὶ κακ.*

πλείω ἐς τὴν τελευτὴν τοῦδε τοῦ πολέμου ἀφ' ου Λακεδαιμόνιοι τῇ αὐτῇ πολιτείᾳ χρῶνται, καὶ δι' αὐτὸ δυνάμενοι καὶ τὰ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσι καθίστασαν — μετὰ δὲ τὴν τῶν τυράννων κατάλυσιν ἐκ τῆς 3
Ἑλλάδος οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον καὶ ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη Μήδων πρὸς Ἀθηναίους ἐγένετο. δεκάτῳ δὲ ἔτει μετ' αὐτὴν αὖθις ὁ βάρβαρος τῷ μεγάλῳ στόλῳ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθεν. καὶ με- 4
γάλου κινδύνου ἐπικρεμασθέντος οἵ τε Λακεδαιμόνιοι τῶν ξυμπολεμησάντων Ἑλλήνων ἡγήσαντο δυνάμει προὔχοντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιόντων τῶν Μήδων διανοηθέντες ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν καὶ ἀνασκευασάμενοι ἐς τὰς ναῦς ἐσβάντες ναυτικοὶ ἐγένοντο. κοινῇ τε ἀπωσάμενοι 5
τον βάρβαρον, ὕστερον οὐ πολλῷ διεκρίθησαν πρός τε Ἀθηναίους καὶ Λακεδαιμονίους οἵ τε ἀποστάντες βασιλέως Ἕλληνες καὶ οἱ ξυμπολεμήσαντες. δυνάμει γὰρ ταῦτα μέγιστα διεφάνη· ἴσχυον γὰρ οἱ μὲν κατὰ γῆν οἱ δὲ ναυσίν. καὶ ὀλίγον μὲν χρόνον ξυνέμεινεν ἡ ὁμαιχμία, 6
ἔπειτα [δὲ] διενεχθέντες οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπολέμησαν μετὰ τῶν ξυμμάχων πρὸς ἀλλήλους· καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εἴ τινές που διασταῖεν, πρὸς τούτους ἤδη ἐχώρουν. ὥστε ἀπὸ τῶν Μηδικῶν 7
ἐς τόνδε ἀεὶ τὸν πόλεμον [τὰ μὲν σπενδόμενοι τὰ δὲ] πολεμοῦντες ἢ

p. 547; 500 Jahre einem andern Standpuncte gemäss nach Plut. Lyk. 29. — *δυνάμενοι* mächtig. (Ba.) Spr. 52, 1, 2. vgl. 1, 33, 3. — *καθίστασαν*. Kr. Dion. Add. zu p. 100, 26.

§ 3. *μετὰ δὲ — τῆς Ἑλλάδος*. Wiederholung des Gedankens *ἐπειδὴ δὲ — τῆς Ἑλλάδος*, durch die Parenthese veranlasst. vgl. 4, 36, 3 u. über *δέ* zu 7, 33, 2. Aehnliches besonders häufig bei Herodot. vgl. dort Index u. Epanalepsis. — *ἐκ. τὴν ἐκ* ist nicht nöthig. vgl. 1, 110, 2 E. 5, 14, 1. Index u. Artikel 6. Spr. 50, 9, 8 u. 9 u. Kr. Stud. 2 S. 77 f. — *δεκάτῳ*. Clinton F. H. p. 244 ff — *ὁ βάρβαρος* für *οἱ βάρβαροι*. Spr. 44, 1, 4. vgl. 1, 73, 3. 90, 2. Ar. We. 1078: *ὠφέλησαν ἐν μάχαισιν ἡνίκ' ἦλθ' ὁ βάβαρος*. — *τῷ*. Kr. zu Xen. An. 3, 2, 13: *Ξέρξης ὕστερον ἀγείρας τὴν ἀναρίθμητον στρατιὰν ἦλθεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα*. — *ἦλθεν*. *ἧκε* andre, z. Th. gute Hsn., beides in dieser Verbindung statthaft. vgl. 6, 83, 3. 100, 1 u. Pflugk zu Eu. Herk. 335.

§ 4. *ἐπικρεμασθέντος*, wie 3, 40, 6. 7, 75, 7. vgl. 2, 53, 3 u. Her. 9. 33, 3. — *ξυμπολεμησάντων — ἡγήσαντο*. Der Ao. von der eintretenden Handlung. Spr. 53, 5, 2. (So erklärte schon Seidler 1823 das *ξυμπολεμησάντων*, obgleich damals von dieser Bedeutung noch keine Grammatik etwas wusste.) Eben so *ἐπολεμήσατε* 1, 140, 5. (vgl. 1, 124, 3 u. 4, 59, 3) u. *ἡγήσαντο* Xen. Kyr. 1, 1, 4. *τῆς Ἀσίης* Her. 1, 95, 1. — *διανοηθέντες* nachdem sie sich entschlossen. — *ἀνασκευασάμενοι, τὰ σκεύη ἀναλαβόντες*. (Sch.) — *ἐς τὰς ναῦς* gehört zu *ἐσβάντες*. — *ἐσβάντες* für *ἐμβάντες* mehrere Hsn. Thuk. scheint nur jenes gebraucht zu haben.

§ 5. *ὕστερον* stellt Th. vor *οὐ πολλῷ*, um es hervorzuheben, wie 1, 137, 1. 2, 27, 1. 30, 2. 8, 95, 4. — *διεκρίθησαν*, wie *διέστη* 1, 15, 3. vgl. 4, 72, 4. — *ταῦτα* diese Staaten. zu *αὐτά* 1, 144, 5. — *διεφάνη* eben so 4, 108, 3. 6, 17, 4.

§ 6. *ὁμαιχμία* ein ionisches, sonst bei den Attikern nicht übliches Wort. — [*δέ*] fehlt in guten Hsn. Spr. 69, 24, 1. Bei Th. findet sich nach *μέν — ἔπειτα* häufig sowohl mit als ohne *δέ*. — *διασταῖεν*. zu 4, 61, 1. — *ἤδη* von jetzt an.

§. 7. *σπενδόμενοι* hier schwebte dem Schriftsteller etwa *διεγένοντο*

ἀλλήλοις ἢ τοῖς ἑαυτῶν ξυμμάχοις ἀφισταμένοις εὖ παρεσκευάσαντο τὰ πολέμια καὶ ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποι-

19 ούμενοι. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι οὐχ ὑποτελεῖς ἔχοντες φόρου τοὺς ξυμμάχους ἡγοῦντο, κατ' ὀλιγαρχίαν δὲ σφίσιν αὐτοῖς μόνον ἐπιτηδείως ὅπως πολιτεύσουσι θεραπεύοντες, Ἀθηναῖοι δὲ ναῦς τε τῶν πόλεων τῷ χρόνῳ παραλαβόντες, πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων, καὶ χρήματα τοῖς πᾶσι τάξαντες φέρειν. καὶ ἐγένετο αὐτοῖς ἐς τόνδε τὸν πόλεμον ἡ ἰδία παρασκευὴ μείζων ἢ ὡς τὰ κράτιστά ποτε μετὰ ἀκραιφνοῦς τῆς ξυμμαχίας ἤνθησαν.

20 Τὰ μὲν οὖν παλαιὰ τοιαῦτα εὗρον, χαλεπὰ ὄντα παντὶ ἑξῆς τεκμηρίῳ πιστεῦσαι. οἱ γὰρ ἄνθρωποι τὰς ἀκοὰς τῶν προγεγενημένων,

vor, noch nicht *παρεσκευάσαντο.* Doch scheinen die eingeklammerten Worte ganz ungehörig und rühren wohl von einem vermeintlichen Berichtiger her. — *τὰ πολέμια* zu 4, 80, 2. — *μετὰ κινδύνων* unter Gefahren, wie 1, 70, 5. 2, 42, 3. 3, 56, 3. 6, 31, 1. 72, 4. vgl. (5, 25, 3 u. zu 6, 61, 1.) Isokr. 6, 12, Dem. 3, 36. Nachgeahmt haben die St. Dion. Arch. 1, 25. Luk. Anach. 32 u. Arr. An. 2, 7, 4; berücksichtigt Plut. Dem. 6 u. Fortschr. in der Tug. 8.

C. 19. *ὑποτελεῖς φόρου* tributpflichtig. vgl. 1, 56. 80, 2, den autonomen entgegengesetzt 7, 57, 3. — *πολιτεύσουσι* Bekker für *πολιτεύσωσι* (aus dem Aug. u. Laur.?), wie er auch das Fu. gegeben 1, 82, 5. 2, 60, 1. 3, 26, 1. 6, 13, 1; nicht aber 1, 73, 1. 2, 67, 2. 3, 57, 1. 4, 66, 3. 76, 3. (Pp.) vgl. 3, 70, 1. — *κατ' ὀλιγαρχίαν πολιτεύειν* wie 3, 62, 2; über die Sache Kr. zum Dion. p. 364. — *σφίσιν αὐτοῖς ἐπιτηδείως* ihren politischen Interessen gemäss, zuthätig. vgl. 1, 144, 3. 5, 81, 2. vgl. zu 4, 54, 3. Aehnlich *οὐκ ἐπιτηδείως ἔχειν* 5, 82, 1. *καταστήσειν ἐς τὸ ἐπιτήδειον* 4, 76, 4. — *θεραπεύοντες.* zu 6, 61, 4. Es schliesst sich wie auch *παραλαβόντες* an *ἡγοῦντο* an. vgl. zu 6, 68, 4 u. Kr. zu Xen. An. 7, 8, 16. — *παραλαβόντες.* Wie? besagt 1, 99, 3. vgl. Kr. Dion. p. 326. — *πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων.* Kr. z. Dion. p. 331. 335. — *τοῖς πᾶσι.* Spr. 50, 11, 12. — *ὡς* zur Zeit da. (Ps.) — *τὰ κράτιστα* ist als Ac. mit *ἤνθησαν* zu verbinden. vgl. zu 1, 6, 4. Eben so *τὰ κράτιστα παρασκευάζεσθαι στόλον* 1, 31, 1. *τὰ ἄριστα πράττειν* 5, 9, 7, da man auch *πράττειν ἀγαθά* f. *εὖ* sagt, *τὰ ἄριστα ἦρξε τῇ πόλει* Lys. 20, 5. vgl. zu 6, 84, 2. — *ἀκραιφνής* eig. was unmittelbar und also unverdorben, frisch aus der Quelle kommt. Herm. zu Eur. Hek. 533. *νῆες ἀκραιφνεῖς* 1, 52. vgl. Kr. zu Dion. p. 223. Doch scheint das Wort bei att. Prosaikern sonst nicht vorzukommen; öfter bei Spätern. — *τῆς.* Spr. 50, 11, 2.

C. 20. § 1. *τὰ μὲν οὖν παλαιά.* Als Ggs. folgt C. 21, 2: *καὶ ὁ πόλεμος οὗτος.* vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 10, 16. — *τοιαῦτα εὗρον.* Spr. 56, 7, 4. — *χαλεπὰ ὄντα* —. Der Schriftsteller weist zurück auf 1, 1, 2: (*τὰ παλαιὰ*) *σαφῶς μὲν εὑρεῖν διὰ χρόνου πλῆθος ἀδύνατα ἦν,* wo *ἀδύνατα* sich eben so assimilirt wie hier *χαλεπά.* — *πᾶν τι* habe ich für das mir unerklärliche *παντί* geschrieben. *Πᾶς ἑξῆς* jeder der Reihe nach, findet sich öfter, wie 7, 29, 3, Dem. 9, 69. 24, 70. Philem. 85: *δειλοὶ πάλιν ἑξῆς πάντες εἰσὶν οἱ λαγοί.* vgl. unten 1, 125, 1; *πᾶν τι* steht wie *ἕκαστος* mit einem Plur. verbunden auch Il. π, 264. vgl. Spr 58, 4, 5 u. Pflugk zu Eur. Herk. 79. Die Begründung der von Schneidewin für sicher erklärten Verbesserung in Kr. Stud. II S. 134 u. 210 ff. — *πιστεῦσαι. πιστῶσαι* vermutheten Reiske und Wyttenbach; indess man kann erklären: durch, auf einen Beweis (allenfalls auch einem Beweise) zu glauben, durch einen Beweis sich zu

καὶ ἦν ἐπιχώρια σφίσιν ᾖ, ὁμοίως ἀβασανίστως παρ' ἀλλήλων δέχονται. Ἀθηναίων γοῦν τὸ πλῆθος Ἵππαρχον οἴονται ὑφ' Ἁρμοδίου καὶ 2
Ἀριστογείτονος τύραννον ὄντα ἀποθανεῖν, καὶ οὐκ ἴσασιν ὅτι Ἱππίας μὲν πρεσβύτατος ὢν ἦρχε τῶν Πεισιστράτου υἱέων, Ἵππαρχος δὲ καὶ Θεσσαλὸς ἀδελφοὶ ἦσαν αὐτοῦ, ὑποτοπήσαντες δέ τι ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ 3
καὶ παραχρῆμα Ἁρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων ἐκ τῶν ξυνειδότων σφίσιν Ἱππίᾳ μεμηνῦσθαι τοῦ μὲν ἀπέσχοντο ὡς προειδότος, βουλόμενοι δὲ πρὶν ξυλληφθῆναι δράσαντές τι καὶ κινδυνεῦσαι τῷ Ἱππάρχῳ περιτυχόντες περὶ τὸ Λεωκόριον καλούμενον τὴν Παναθηναϊκὴν πομπὴν διακοσμοῦντι ἀπέκτειναν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ 4
χρόνῳ ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τούς τε Λακεδαιμονίων βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίθεσθαι ἑκάτερον ἀλλὰ δυοῖν, καὶ τὸν Πιτανάτην λόχον αὐτοῖς εἶναι, ὃς οὐδ' ἐγένετο πώποτε. οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἡ ζήτησις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἑτοῖμα μᾶλλον τρέπονται. ἐκ δὲ τῶν εἰρημένων 21

überzeugen, wie 1, 132, 1 u. Ar. Wo. 385: τουτὶ τῷ χρὴ πιστεύειν; Aehnlich ἐκ τεκμηρίων νομίζειν 1, 21, 1. – ὁμοίως eben so als Auswärtiges. — ἀκοαί im Plu. noch 1, 73, 2. — σφίσιν, wie nach εἴ τις 6, 32, 2. vgl. 8, 71, 1. Ueber die historische Unzuverlässigkeit der Hellenen Kr. Stud. I p. 78 ff. 115 ff.

§ 2. Ἀθηναίων γοῦν —. Diese Episode ist, namentlich von ὑποτοπήσαντες an, überflüssig nach der 6, 53 ff., also geschrieben wie Th. die letztere noch nicht beabsichtigte. — Ἵππαρχος — αὐτοῦ ist parenthetisch zu nehmen, nicht an ὅτι anzuschliessen, da wenigstens den Hipparchos auch die Menge als Bruder des Hippias kannte. Oder wäre νεώτεροι ausgefallen? (Kr. Bruchst.)

§ 3. ὑποτοπήσαντες. zu 2, 5, 3. – ἐκείνῃ, an dem sie die Ermordung vor hatten. — καὶ παραχρῆμα und eben als sie die That auszuführen vorhatten. (Reiske.) Es ist mit μεμηνῦσθαι zu verbinden. (Sch.) — ἐκ. (ähnlich 1, 22, 2: ἐκ τοῦ παρατυχόντος πυνθανόμενος.) Lys. 16, 18: ἐκ τῶν κινδυνεύειν ἐθελόντων ὠφελεῖσθε. vgl. Spr. 68, 17, 9 — δράσαντές τι καὶ κινδυνεῦσαι nach einer That auch Gefahr erdulden, diese erst nach jener; ohne καί 3, 53, 3; καί ähnlich 4, 98. 2. Nicht gleich „Pind. Nem. 4, 32: ῥέζοντά τι καὶ παθεῖν ἔοικεν." (Bl.) Verschieden Dion C. 71, 2: λέγεται πρίν τι καὶ δρᾶσαι φαρμάκῳ διαφθαρῆναι. — τῷ Ἱππάρχῳ. Spr. 60, 5, 2 u. Kr. z. Dion. p. 119. — περί. παρά 6, 57, 3. — Λεωκόριον. Lobeck Aglaoph. p. 326. — Παναθηναϊκήν. zu 5, 47, 12.

§ 4. ἀμνηστεῖν. Ein seltenes Wort, nur noch bei So. El. 482 u. Arat. Dios. 115 mir vorgekommen. (Bl.) — προστίθεσθαι sich zufügen d. h. mit abstimmen. vgl. zu 6, 50, 1. — δυοῖν. So Her. 6, 57, 3. (vgl. Lucian Harm. 3.) — τὸν Πιτανάτην λόχον, den Her. 9, 53, 2 erwähnt. Ueber die Ausgleichungsversuche anderswo. — ἀταλαίπωρος mühelos, nachlässig. Bekker Anecdd. p. 457 (Ar. Br. 254 Mein.) wird aus Ar. angeführt: οὕτως αὐτοῖς ἀταλαιπώρως ἡ ποίησις διέκειτο. Ταλαίπωρος Ar. Wo. 414. Hin und wieder noch bei Spätern, wie Dion. Arch. 1, 46, das Adv. Dion C. 55, 1 u. Plut. Klugheit der Thiere 7. Ungeschickte Nachahmung bei Arr. An. 6, 11, 8. — τὰ ἑτοῖμα was sich ohne ihnen Mühe zu verursachen darbeut.

C. 21. § 1. ἐκ — schliesst sich an νομίζων an. — ὅμως, so schwer auch die Erforschung des Alterthums ist mit Rückblick auf 1, 20, 1. —

τεκμηρίων ὅμως τοιαῦτα ἄν τις νομίζων μάλιστα ἃ διῆλθον οὐχ ἁμαρ-
τάνοι καὶ οὔτε ὡς ποιηταὶ ὑμνήκασι περὶ αὐτῶν ἐπὶ τὸ μεῖζον κο-
σμοῦντες μᾶλλον πιστεύων, οὔτε ὡς λογογράφοι ξυνέθεσαν ἐπὶ τὸ προς-
αγωγότερον τῇ ἀκροάσει ἢ ἀληθέστερον, ὄντα ἀνεξέλεγκτα καὶ τὰ
2 πολλὰ ὑπὸ χρόνου αὐτῶν ἀπίστως ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνενικηκότα, εὑ-
ρῆσθαι δὲ ἡγησάμενος ἐκ τῶν ἐπιφανεστάτων σημείων, ὡς παλαιὰ
εἶναι, ἀποχρώντως. καὶ ὁ πόλεμος οὗτος, καίπερ τῶν ἀνθρώπων ἐν
ᾧ μὲν ἂν πολεμῶσι τὸν παρόντα ἀεὶ μέγιστον κρινόντων, παυσαμένων
δὲ τὰ ἀρχαῖα μᾶλλον θαυμαζόντων, ἀπ' αὐτῶν τῶν ἔργων σκοποῦσι
δηλώσει ὅμως μείζων γεγενημένος αὐτῶν.
22 Καὶ ὅσα μὲν λόγῳ εἶπον ἕκαστοι ἢ μέλλοντες πολεμήσειν ἢ ἐν
αὐτῷ ἤδη ὄντες, χαλεπὸν τὴν ἀκρίβειαν αὐτὴν τῶν λεχθέντων δια-
μνημονεῦσαι ἦν ἐμοί τε ὧν αὐτὸς ἤκουσα καὶ τοῖς ἄλλοθέν ποθεν
ἐμοὶ ἀπαγγέλλουσιν· ὡς δ' ἂν ἐδόκουν ἐμοὶ ἕκαστοι περὶ τῶν ἀεὶ πα-
ρόντων τὰ δέοντα μάλιστ' εἰπεῖν, ἐχομένῳ ὅτι ἐγγύτατα τῆς ξυμπά-

τοιαῦτα wie ich es eben dargestellt habe, welcher Begriff aber nicht mit Pp. in *ἃ διῆλθον* zu suchen ist, dem Object zu *νομίζων:* das von mir Durchgegangene. – *μάλιστα* zumeist, ungefähr. — *καί* schliesst *πιστεύων* an *νομίζων* an. — *ἐπὶ τὸ μεῖζον.* zu 1, 10, 4. — *λογογράφοι* sind Prosaiker, besonders historische. Kr. Ind. Dion. u. d W. *λογοποιοί,* Isokr. 5, 109. 11, 37. 15, 137. — *ξυνέθεσαν.* vgl. 1, 97, 2. *συντιθέναι λόγον* Isokr. 12, 246. 13, 16. Zu *ὡς ξυνέθεσαν* wiederhole man *πιστεύων:* noch so wie die L. es dargestellt haben es für wahr haltend. — *ἐπὶ τὸ* —. Concinner würde dem *κοσμοῦντες* entgegenstehend auch hier ein Particip wie *συνταξάμενοι* hinzugefügt sein, was aber, weil derselbe Begriff in *ξυνέθεσαν* liegt, hier minder nöthig war. — *προσαγωγός* anziehend, wie Luc. Göttergesp. 20. (Pp.) Ein seltenes Wort. vgl. Passow. — *ἢ ἀληθέστερον.* Spr. 49, 5. — *ὄντα ἀνεξέλεγκτα* Sachen die man weder beweisen noch widerlegen kann. vgl. Her. 2, 23: *ἐς τὸ ἀφανὲς τὸν μῦθον ἐξενείκας οὐκ ἔχει ἔλεγχον.* (Ar.) — *τὰ πολλά* ist appositiv. vgl. zu *οἱ δυνατώτατοι* 1, 2, 3 u. Spr. 56, 9, 1 — *αὐτῶν* gehört zu *τὰ πολλά.* vgl. zu *χρείας* 1, 33, 1 u. Kr. z. Dion. p. 120. — *ἀπίστως* in einer keinen Glauben verdienenden Weise, ähnlich *ἀδήλως* 6, 58, 1. vgl. Spr. 66, 1, 9. — *ἐκνενικηκότα* übergegangen. vgl. zu 1, 3, 2.

§ 2. *ἡγησάμενος* schliesst sich gleichfalls noch an *ἁμαρτάνοι* an. — *ὡς παλαιὰ εἶναι* so weit man es bei alten Ereignissen kann. (St.) *εἶναι* ist pleonastisch. Lob. Phryn. p. 275 vgl. Spr. u. Di. 55, 1, 1. Ein Gebrauch der in der ältern Sprache wohl beträchtlich ausgedehnter war als später. Die ganze Formel gehört zu *ἀποχρώντως.* — *παυσαμένων, αὐτῶν, τῶν πολεμούντων.* — *αὐτῶν, τῶν ἀρχαίων.* — *γεγενημένος,* Spr. 56, 7, 5.

C. 22. § 1. *ὅσα.* Spr. 51, 13, 12. — *λόγῳ εἶπον* durch Rede, als Redner vortrugen. (Kr. Dion. p. 121.) vgl. 2, 46. 7, 69, 2. Lobeck Paralipp. p. 526? — *ἐν αὐτῷ, τῷ πολεμεῖν.* Aehnlich *αὐτό* 1, 69, 2 u. 4, 59, 2. vgl. zu *δι' αὐτό* 1, 2, 1 g. E. – *αὐτήν.* Spr. 51, 6, 9. – *ὧν, τούτων ἅ,* appositiv zu *τῶν λεχθέντων.* — *ἄν* gehört zu *εἰπεῖν:* wie d. h. in der Art und mit dem Inhalte des Vortrages wodurch es mir schien dass Jegliche über das jedes Mal Vorliegende das am meisten Zweckdienliche würden gesprochen haben. — *ἐχομένῳ* – indem ich

σης γνώμης τῶν ἀληθῶς λεχθέντων, οὕτως εἴρηται. τὰ δ' ἔργα τῶν 2 πραχθέντων ἐν τῷ πολέμῳ οὐκ ἐκ τοῦ παρατυχόντος πυνθανόμενος ἠξίωσα γράφειν οὐδ' ὡς ἐμοὶ ἐδόκει, ἀλλ' οἷς τε αὐτὸς παρῆν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ὅσον δυνατὸν ἀκριβείᾳ περὶ ἑκάστου ἐπεξελθών. ἐπιπόνως δὲ εὑρίσκετο, διότι οἱ παρόντες τοῖς ἔργοις ἑκάστοις οὐ ταὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν ἔλεγον, ἀλλ' ὡς ἑκατέρων τις εὐνοίας ἢ μνήμης ἔχοι. καὶ ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν ἀτερπέστερον φανεῖ- 3 ται· ὅσοι δὲ βουλήσονται τῶν τε γενομένων τὸ σαφὲς σκοπεῖν καὶ τῶν

mich möglichst an den Gesammtinhalt hielt. — οὕτως εἴρηται so habe ich sie sprechen lassen.

§ 2. τὰ ἔργα die Begebenheiten, dem ὅσα λόγῳ εἶπον § 1 entgegengesetzt. — ἐν τῷ πολέμῳ verbinde man enge mit πραχθέντων: von dem was in dem Kriege ausgeführt und betrieben oder verhandelt wurde habe ich die eigentlichen Facta etc. Nämlich nicht auf diese allein ist das viel umfassende πράττειν beziehbar, sondern auch auf Verhandlungen, ja selbst auf Reden, so dass also τὰ ἔργα nur einen Theil, τὰ πραχθέντα das Ganze umfasst. vgl. Kr. Stud. II S. 214 f. — ἐκ τοῦ παρατυχόντος von dem ersten Besten, wofür sonst freilich ὁ τυχών. — ἠξίωσα hielt es für erlaubt, mich für berechtigt, wie 3, 55, 1. vgl. Buttm. Ind. Mid. p. 166 u. Haase Lucubrr. p. 42. — ἀλλ' οἷς τε — f. ἀλλὰ ταὐτά τε (ἠξίωσα γράφειν) οἷς αὐτὸς παρῆν, worauf statt des entsprechenden καὶ ἃ ἐπεξῆλθον eine andere Wendung folgt: ich glaubte mich verpflichtet nur darzustellen theils das wobei ich selbst zugegen gewesen, theils von Andern (durch Erkundigung bei ihnen), so weit es möglich war, mit Genauigkeit erforscht habend (was ich erforscht habe). Denn so wird ἐπεξελθών hier mit dem Sch. (ἐρευνῶν) zu fassen sein, da sich zu παρὰ τῶν ἄλλων nicht füglich πυνθανόμενος wiederholt denken lässt, wie H. Pp. will: ἀλλ' (ἠξίωσα γράφειν) ἐπεξελθὼν οἷς τε αὐτὸς παρῆν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων πυνθανόμενος (αὐτά) d. h. ἃ ἐπυνθανόμην. Ullrich Beitr. z. Erkl. S. 127 vermuthet καὶ τὰ παρά. — ἑκατέρων hängt von εὐνοίας ab: Wohlwollen gegen die Einen oder die Andern. Spr. 47, 7, 5. πρός τινα in derselben Verbindung Dem. 18, 277. Plut. Brut. 19 u. Arr. An. 7, 14, 2, ἔς τινα App. Pun. 8, 91. Dion C. 78, 23: ὥς πού τις εὐνοίας ἑκατέρῳ αὐτῶν εἶχεν. Die La. ἑκατέρῳ an unserer Stelle ist nicht wohl erklärbar.

§ 3. καὶ τῶν — ἕξει so viele aber, indem die künftigen Ereignisse nach dem Laufe der menschlichen Dinge eben so oder ähnlich sein werden, sie (die künftigen Ereignisse) zu beurtheilen Nützliches kennen zu lernen wünschen, für die wird es (das Werk) genügen. (Seidler bei Kr. Dion. p. 75 s.) Dabei ist σκοπεῖν auch zu ὠφέλιμα und μελλόντων zwei Mal zu denken: τῶν μελλόντων μελλόντων τοιούτων καὶ παραπλησίων ἔσεσθαι, freilich hart; doch giebt diese Erklärung den passendsten Gedanken. F. A. Wolf übersetzte (nach St.): wenn aber Männer die das Geschehene und das was sich einst wieder nach dem Gange der menschlichen Schicksale auf gleiche oder ähnliche Art ereignen möchte in klarem Lichte betrachten wollen, (wenn solche Männer) diese Begebenheiten (und deren Erzählung) für nützlich achten, so wird es genügen. Mir unklar sind Reisig z. Soph. Oed. K. p. 278 u. Wex Thucyd. 1 ff. Ueber die vielen andern Erklärungen s. man Hn. Poppos Anm. Bei einer Ueberarbeitung würde gewiss Th. selbst dem Ausdrucke nachgeholfen haben. So die erste Ausgabe. Bei der verzweifelten Stelle musste doch etwas mehr als blosse Verzweiflung

μελλόντων ποτὲ αὖθις κατὰ τὸ ἀνθρώπειον τοιούτων καὶ παραπλησίων ἔσεσθαι, [ὠφέλιμα κρίνειν αὐτὰ] ἀρκούντως ἕξει. κτῆμά τε ἐς ἀεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς τὸ παραχρῆμα ἀκούειν ξύγκειται.

23 Τῶν δὲ πρότερον ἔργων μέγιστον ἐπράχθη τὸ Μηδικόν, καὶ τοῦτο ὅμως δυοῖν ναυμαχίαιν καὶ πεζομαχίαιν ταχεῖαν τὴν κρίσιν ἔσχεν· τούτου δὲ τοῦ πολέμου μῆκός τε μέγα προὔβη, παθήματά τε ξυνηνέχθη γενέσθαι ἐν αὐτῷ τῇ Ἑλλάδι οἷα οὐχ ἕτερα ἐν ἴσῳ χρόνῳ.
2 οὔτε γὰρ πόλεις τοσαίδε ληφθεῖσαι ἠρημώθησαν, αἱ μὲν ὑπὸ βαρβάρων αἱ δ' ὑπὸ σφῶν αὐτῶν ἀντιπολεμούντων, εἰσὶ δ' αἳ καὶ οἰκήτορας

geboten werden. Seidler hat später das *τῶν* streichen wollen. Mir scheinen jetzt (mit Campe's Beistimmung Rec. S. 175) die ledernen Worte *ὠφέλιμα κρίνειν αὐτά* ein Stück Glossem, wodurch das Richtige verdrängt worden, dem Sinne nach Aehnliches wie von Themistokles 1, 138, 3 gepriesen wird. Wenn auf eine Paraphrase etwas zu geben wäre, so möchte man wohl gar einige Zeilen vermissen. Lucian über Geschichtschr. 42: *Φησὶ μὴ τὸ μυθῶδες ἀσπάζεσθαι, ἀλλὰ τὴν ἀλήθειαν τῶν γεγενημένων ἀπολείπειν τοῖς ὕστερον. καὶ ἐπάγει τὸ χρήσιμον καὶ ὃ τέλος ἄν τις εὖ φρονῶν ὑπόθοιτο ἱστορίας, ὡς εἴποτε καὶ αὖθις τὰ ὅμοια καταλάβοι, ἔχοιεν, φησί, πρὸς τὰ προγεγραμμένα ἀποβλέποντες εὖ χρῆσθαι τοῖς ἐν ποσίν.* — *τὸ ἀνθρώπειον* heisst gew. die Menschheit, wie 4, 61, 4. 5, 105, 1 u. Dion. Rhet. 2, 3. vgl. Her. 1, 86, 3. Mit *κατά* nach menschlicher Weise auch bei Dion C. 38, 7. — *ἀρκούντως ἔχειν* auch 6, 101, 1. „Aesch. Cho. 879: *σὲ καὶ ματεύω· τῷδε δ' ἀρκούντως ἔχει.*“ (Bl.) Eu. Hek. 318: *κεἰ σμίκρ' ἔχοιμι, πάντ' ἂν ἀρκούντως ἔχοι.* vgl. Pol. 2, 37, 6. (Pape) Sonst auch *ἀποχρώντως ἔχειν.* — *ἐς ἀεί* noch 1, 29, 3. 5, 105, 2. Spr. 66, 1, 3. — *ἀγώνισμα* ist hier wohl Prunkstück, so genannt in sofern durch ein solches gegen Mitbewerber angekämpft wird, eigentlich von poetischen und rhetorischen Stücken, hier aber mit Hindeutung auf die mythischen Historiker; Ggs. *μάθημα* Pol. 3, 31, 12. — *ξύγκειται.* Der Bedeutung nach Perf. Pass. von *ξυντιθέναι* (1, 21, 1). Aeschin. 1, 125: *ἥξει καὶ ἕτερος λόγος τις ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ σοφιστοῦ συγκείμενος.* Vgl. Antiph. 3 B, γ, 4. Aristot. Rhet. 3, 16. 19. Dion. Isä. 3 u. 11.

C. 23. § 1. Wiederaufnahme des C. 21, 2 Erwähnten; C. 22 ist nicht recht an seiner Stelle. — *πρότερον.* 7, 18, 3: *ἐν ταῖς πρότερον συνθήκαις.* vgl. 2, 87, 5 u. Spr. 50, 8, 10. — *δυοῖν ναυμαχίαιν καὶ πεζομαχίαιν,* bei Salamis und Platää wie durch die Doppelschlacht bei Mykale. Der Ausdruck *τὴν κρίσιν ἔσχε* nöthigt auch an die letztere und hindert an Thermopylä und Artemision zu denken. Plut. *συγκρ. Φιλοπ.* 2: *τὰ πρὸς Φίλιππον ἐκρίθη δυοῖν ἀγῶνοιν.* — *κρίσιν* Entscheidung. — *μῆκος προὔβη.* zu 3, 81, 4? — *μέγα.* Spr. 57, 5, 1. — *συνηνέχθη* ungew. für *συνέβη.* zu 7, 44, 1. vgl. Kr. zu Her. 1, 19.

§ 2. *τοσαίδε* als in diesem Kriege. — *ὑπὸ βαρβάρων.* Erwähnt ist nur Mykalessos 7, 29 f. vgl. jedoch 3, 34 u. Kr. Dion. p 123. — *αἱ μέν* —, als ob *πλεῖσται γὰρ πόλεις ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ ληφθ. ἠρ.* (Kr. eb.) — *σφῶν* ist hinzugesetzt, weil wenn auch *πόλεις* das grammatische, doch bei dem Passiv Athener und Peloponnesier das Gedankensubject sind. vgl. Spr. 51, 2, 6. Bezeichnet wird hier Platää 3, 68 und Thyrea 4, 57. — *ἀντιπολεμούντων.* Ein seltenes Wort, noch 3, 39, 3 und Xen. Kyr. 7, 2, 24. — *εἰσὶ δ' αἵ.* Spr. 61, 5, 1. Keinesweges ungewöhnliche Sprechweise, von der überall Beispiele, bei Th. 2, 49, 5. 102, 3. 6, 10, 2. 88, 5. 7, 13, 3. 44, 8. 57, 3. 8, 101, 2. vgl. 3, 24, 2. — *οἰκήτορας μετέβαλον.* So Aegina 2, 27, Potidäa 2, 70, Skione 5, 32, Melos 5, 116. (Kr. eb.) Mehr über dies Alles bei Ullrich

μετέβαλον ἁλισκόμεναι, οὔτε φυγαὶ τοσαίδε ἀνθρώπων καὶ φόνος, ὁ
μὲν κατ' αὐτὸν τὸν πόλεμον ὁ δὲ διὰ τὸ στασιάζειν. τά τε πρότερον 3
ἀκοῇ μὲν λεγόμενα ἔργῳ δὲ σπανιώτερον βεβαιούμενα οὐκ ἄπιστα κα-
τέστη, σεισμῶν τε πέρι, οἳ ἐπὶ πλεῖστον ἅμα μέρος γῆς καὶ ἰσχυρό-
τατοι οἱ αὐτοὶ ἐπέσχον, ἡλίου τε ἐκλείψεις, αἳ πυκνότεραι παρὰ τὰ
ἐκ τοῦ πρὶν χρόνου μνημονευόμενα ξυνέβησαν, αὐχμοί τε ἔστι παρ'
οἷς μεγάλοι καὶ ἀπ' αὐτῶν καὶ λιμοὶ καὶ ἡ οὐχ ἥκιστα βλάψασα καὶ
μέρος τι φθείρασα ἡ λοιμώδης νόσος· ταῦτα γὰρ πάντα μετὰ τοῦδε
τοῦ πολέμου ἅμα ξυνεπέθετο. ἤρξαντο δὲ αὐτοῦ Ἀθηναῖοι καὶ Πελο- 4
ποννήσιοι, λύσαντες τὰς τριακοντούτεις σπονδὰς αἳ αὐτοῖς ἐγένοντο
μετὰ Εὐβοίας ἅλωσιν. διότι δ' ἔλυσαν, τὰς αἰτίας προὔγραψα πρῶ-

S. 114 f. 120 f. — *ἁλισκόμεναι* erobert, wie 6, 2, 3. Spr. 53, 1, 3. vgl. Plut. Pomp. 10. Otho 15. — *οὔτε* entspricht dem obigen *οὔτε* und schliesst das verbundene *φυγαὶ καὶ φόνος* an. Kr. z. Dion. p. 123. — *φυγαί* im Plural auch Isokr. 20, 8. Xen. Hippr. 5, 4. Plat. Ges. 638, a. — *φόνος, ἦν, ἐγένετο.* Kr. z. Her. 7, 168, 1. — *ὁ μὲν* —, als ob *καὶ φυγαὶ πλεῖσται* vorherginge. (Kr. eb. u. Campe Nic. p. 10 s.)

§ 3. *ἀκοῇ λεγόμενα* nach Hörensagen angegeben. Her. 4, 16: *τὰ κατύπερθε ἔλεγε ἀκοῇ, φὰς Ἰσσηδόνας εἶναι τοὺς ταῦτα λέγοντας.* vgl. eb. 2, 123. Eur. Iph. T. 811: *λέγοιμ' ἂν ἀκοῇ* (Markl.) *πρῶτον Ἠλέκτρας τάδε.* — *οἵ, ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ.* Die etwas wirre Ausdrucksweise (vgl. Kr. eb.) verräth Mangel an Ueberarbeitung. Erwähnt werden Erdbeben 2, 8, 2. 3, 87, 2. 89, 2. 4, 52, 1. 5, 45, 4. 50, 4. 6, 95. 8, 6, 5. 41, 2. (Kr. eb.) *ἐπὶ πλεῖστον καὶ ἰσχυρότατοι.* Spr. 59, 2, 3. — *ἐπέσχον. κατέχειν* 3, 89, 2. Dion C. p. 1140: *ἐπὶ πλείους ἡμέρας ὁ σεισμός ἐπεῖχε.* Pol. 5, 5, 6: *τῶν ἐτησίων ἐπεχόντων.* (Bl.) vgl. Her. 2, 96, 2. — *ἐκλείψεις.* Aehnlicher Wechsel der Construction 1, 52, 2. (Pp.) Als Verbum erg. man *κατέστησαν.* (Kr. eb. p. 124.) Vor kamen in Hellas sichtbare Sonnenfinsternisse 2, 28. 4, 52, 1. Xen. Hell. 2, 3, 4. Fast zu wenige für das *πυκνότεραι.* Auf fällt dass Th. nicht *καὶ σελήνης* zugefügt. vgl. 7, 50, 4 und Xen. Hell. 1, 6, 1. Nicht erwähnt hat er die am 9 Oktober 425 stattgefundene Mondfinsterniss (Schol. Ar. Wo. 584). Vgl. Ullrich Beitr. zur Erkl. des Th. S. 178 ff. — *πυκνότεραι. πυκναὶ ἐκκλησίαι* 8, 97, 2. vgl. 7, 44, 5 u. die Lex. — *παρά.* Spr. 49 2, 8. vgl. 4, 6, 2. Her. 7, 103, 3: *γενοίατ' ἂν παρὰ τὴν ἑωυτῶν φύσιν ἀμείνονες.* — *αὐχμοί* im Plu. auch Isokr. 9, 14. 11, 13. Ar. Meteor. 2, 4 u. 17. *π. ζῴων ἱστ.* 8, 20, 1 u. 14. 9. 28, 6 u. Plut. *π. τῶν ἀρεσκ. τοῖς φιλ.* 3. 15. siccitates Caesar b. g. 5, 24. Speciell hat er davon nirgends etwas erwähnt. — *ἔστι παρ' οἷς.* Spr. 61, 5. 3. So *ἔστιν ἐν οἷς* 5, 25, 2, *ἔστιν ἀφ' ὧν* 8, 65, 1. — *λιμοί,* wie *σιτοδεῖαι* Isokr. 8, 90. — *μέρος τι* einen beträchtlichen Theil nach Arnold. vgl. 4, 30, 1. — *ἡ* — *ἡ.* Pl. Gorg. 502, b: *τί δὲ δὴ ἡ σεμνὴ αὕτη καὶ θαυμαστὴ ἡ τῆς τραγῳδίας ποίησις ἐφ' ᾧ ἐσπούδακεν;* Mehr bei Kr. z. Dion. p. 124 u. Spr. 50, 9, 7. — *ξυνεπέθετο* eigentlich von feindseligem Angriffe. vgl. 6, 10, 2. Ueber die Verbindung *μετὰ-ἅμα-ξυν-* vgl. Pp. hier u. zu 7, 73, 2. Plat. Symp. 209: *συνεκτρέφει κοινῇ μετ' ἐκείνου.* Pol. 277: *κἀμοὶ μετὰ σοῦ κοινῇ ξυνδοκεῖν.*

§ 4. *τριακοντούτεις.* Dieselbe Form 1, 115, 1. 2, 2, 1, *τριακοντούτιδες* 1, 87, 4, *τριακονταέτεις* 5, 14, 3, ebenso beizubehalten als *δεκαέτης* 5, 25, 1. 26, 3 u. *πεντηκονταετίς* 5, 32, 4, neben *πεντηκοντούτης* 5, 27, 1. Ueber die Sache zu 1, 115, 1. — *προὔγραψα πρῶτον.* Ein Pleonasmos, bei dem doch *πρῶτον* eine genauere Bestimmung giebt. vgl. 6, 57, 2. 8, 66, 1. (u. 3, 53, 2.) Her. 4, 145, 1: *ἀπηγήσομαι προδιηγησάμενος πρότερον τάδε.* (vgl. 9,

τον καὶ τὰς διαφοράς, τοῦ μή τινα ζητῆσαί ποτε ἐξ ὅτου τοσοῦτος 5πόλεμος τοῖς Ἕλλησι κατέστη. τὴν μὲν γὰρ ἀληθεστάτην πρόφασιν ἀφανεστάτην δὲ λόγῳ τοὺς Ἀθηναίους ἡγοῦμαι μεγάλους γιγνομένους καὶ φόβον παρέχοντας τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀναγκάσαι ἐς τὸ πολεμεῖν· αἱ δ' ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι αἵδ' ἦσαν ἑκατέρων ἀφ' ὧν λύσαντες τὰς σπονδὰς ἐς τὸν πόλεμον κατέστησαν.

24 Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι (ἐς) τὸν Ἰόνιον κόλπον· προσοικοῦσι δ' αὐτὴν Ταυλάντιοι βάρβαροι, Ἰλλυρικὸν ἔθνος. ταύτην ἀπῴκισαν μὲν Κερκυραῖοι, οἰκιστὴς δ' ἐγένετο Φαλίος Ἐρατοκλείδου, Κορίνθιος γένος, τῶν ἀφ' Ἡρακλέους, κατὰ δὴ τὸν παλαιὸν νόμον ἐκ 2τῆς μητροπόλεως κατακληθείς. ξυνῴκισαν δὲ καὶ Κορινθίων τινὲς καὶ τοῦ ἄλλου Δωρικοῦ γένους. προελθόντος δὲ τοῦ χρόνου ἐγένετο ἡ τῶν Ἐπιδαμνίων πόλις μεγάλη καὶ πολυάνθρωπος· στασιάσαντες δὲ ἐν ἀλλήλοις ἔτη πολλά, ὡς λέγεται ἀπὸ πολέμου τινὸς τῶν προσοίκων βαρ3βάρων ἐφθάρησαν καὶ τῆς δυνάμεως τῆς πολλῆς ἐστερήθησαν. τὰ δὲ τελευταῖα πρὸ τοῦδε τοῦ πολέμου ὁ δῆμος αὐτῶν ἐξεδίωξε τοὺς

62, 2.) Τὴν γραῦν προκρούσῃ πρῶτον, πρότερον προκρούειν Ar. Ekkl. 1017 s. Abr. Dilucc. p. 513 u. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 14. — τοῦ. zu 1, 4 E.

§ 5. πρόφασιν Grund, wie oft. Schoem. z. Is. S. 181. Die Rede ist aus zwei Fügungen zusammengezogen: τὴν ἀ. πρόφασιν τοὺς Ἀ. ἡγοῦμαι μεγάλους γιγνομένους und τοὺς Ἀ. ἡγοῦμαι μ. γ. ἀναγκάσαι ἐς τὸ πολεμεῖν. (Kr. Dion. p. 85 u LVII.) Pp will die Stelle durch Anticipation erklären. Spr. 61, 6, 8. vgl. 5, 30, 3. [Vgl. Campe Observv. p. 21 s.] — ἐς τὸ φανερόν öffentlich. Spr 43, 4, 5. vgl. zu 1, 6, 3. — αἰτίαι ἑκατέρων ἀφ' ὧν für αἰτίαι ἀφ' ὧν ἑκάτεροι. Spr. 61, 6, 4. — ἀφ' ὧν in Folge welcher, wie 8, 97, 2. (Herbst S. 52.) — κατέστησαν. zu 6, 6, 2. vgl. 1, 32, 3.

C. 24. §. 1. Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις. Epischer Eingang, besonders häufig bei Lateinern, auch bei Cicero, namentlich öfter in den Verrinen. Kr. z. Dion. p. 85. — ἐςπλέοντι. Spr. 48, 5, 2. vgl. 5, 10, 6. — τόν. ἐς τόν Demetr π. ἑρμ. 199 [205] und so wohl immer Th. (Pp) und die attische Prosa überhaupt. — αὐτήν. αὐτῇ wäre dem attischen Sprachgebrauche gemässer. Doch vgl. Passow unter προσοικεῖν. — ἀπῴκισαν, 627 v. Ch. Geb. — Κορίνθιος γένος. 7, 57, 5: Ἀργεῖοι γένος. Antiphanes 167, 3: Σύρος τὸ γένος ὤν. vgl. Xen. An. 5, 2, 29. — τῶν ἀφ' Ἡρακλέους. Der Ge. von dem Eigennamen regiert, wie 8, 73, 3. vgl. 4, 53, 2. 109, 3. 6, 99, 2. 7, 27, 1. vgl. 4, 38, 1. Spr. 47, 9, 1. — κατὰ δή eben nach. So erscheint δή oft, andeutend dass man genauere Bestimmungen nicht geben möge. vgl. 3, 104, 1. Arrian An. 7, 24, 3: κατὰ δή τινα νόμον Περσικόν App. Bürg. 3, 84: κατὰ δή τινας χρείας. — τόν dem bekannten. Vermuthen könnte man τινά, was in Nachahmungen der Stelle erscheint Plut. Fab. Max. 4. Agis 11. (Artax. 13.) Arr. An. 2, 24, 5. 7, 24, 3.

§ 2. στασιάσαντες. Arist. Polit 5, 1, 6. 3, 4. — ἐν ἀλλήλοις. κατ' ἀλλήλους ἐστασίαζον 4, 84, 1. — ἀπὸ πολέμου ἐφθάρησαν, wie ἀφ' ὧν ἐκπίπτοντες 1, 12, 1 und ἐξ ὧν ἐφθείροντο 1, 2, 2. (Pp.) Hermog. π μεθ. δειν. 35, Arnold u. A. wollen ἀπὸ πολέμου mit στασιάσαντες verbinden. Doch vgl. Campe Observv. p. 24 s. — ἐφθάρησαν wurden aufgerieben, wie 3, 92, 1 u. 2. — τῆς πολλῆς, wie 2, 48, 1. Her. 1, 102, 2: ὁ στρατὸς αὐτοῦ ὁ πολλός. Arr. An. 7, 1, 1: τὴν Ἀραβίαν τὴν πολλήν.

§ 3. τὰ τελευταῖα in den letzten Zeiten vgl. 8, 85, 3. — ἐξεδί-

δυνατούς, οἱ δὲ ἀπελθόντες μετὰ τῶν βαρβάρων ἐλῄζοντο τοὺς ἐν
τῇ πόλει κατά τε γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. οἱ δὲ ἐν τῇ πόλει ὄντες 4
Ἐπιδάμνιοι ἐπειδὴ ἐπιέζοντο, πέμπουσιν ἐς τὴν Κέρκυραν πρέσβεις ὡς
μητρόπολιν οὖσαν, δεόμενοι μὴ σφᾶς περιορᾶν φθειρομένους, ἀλλὰ
τούς τε φεύγοντας ξυναλλάξαι σφίσι καὶ τὸν τῶν βαρβάρων πόλεμον
καταλῦσαι. ταῦτα δὲ ἱκέται καθεζόμενοι ἐς τὸ Ἡραῖον ἐδέοντο. οἱ δὲ
Κερκυραῖοι τὴν ἱκετείαν οὐκ ἐδέξαντο ἀλλ' ἀπράκτους ἀπέπεμψαν.
Γνόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμνιοι οὐδεμίαν σφίσιν ἀπὸ Κερκύρας τιμω- 25
ρίαν οὖσαν ἐν ἀπόρῳ εἴχοντο θέσθαι τὸ παρὸν καὶ πέμψαντες ἐς Δελ-
φοὺς τὸν θεὸν ἐπήροντο εἰ παραδοῖεν Κορινθίοις τὴν πόλιν ὡς οἰκι-
σταῖς καὶ τιμωρίαν τινὰ πειρῷντ' ἀπ' αὐτῶν ποιεῖσθαι. ὁ δ' αὐτοῖς
ἀνεῖλε παραδοῦναι καὶ ἡγεμόνας ποιεῖσθαι. ἐλθόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμνιοι 2
ἐς τὴν Κόρινθον κατὰ τὸ μαντεῖον παρέδοσαν τὴν ἀποικίαν, τόν τε
οἰκιστὴν ἀποδεικνύντες σφῶν ἐκ Κορίνθου ὄντα καὶ τὸ χρηστήριον δη-
λοῦντες, ἐδέοντό τε μὴ σφᾶς περιορᾶν διαφθειρομένους ἀλλ' ἐπαμῦναι.
Κορίνθιοι δὲ κατά τε τὸ δίκαιον ὑπεδέξαντο τὴν τιμωρίαν, νομίζοντες 3
οὐχ ἧσσον ἑαυτῶν εἶναι τὴν ἀποικίαν ἢ Κερκυραίων, ἅμα δὲ καὶ μί-

ωξε Ein Thukydeischer Ausdruck nach Pollux, öfter bei Spätern. (Bl.) Auch bei Th. nur hier, bei Dem. 32, 6. — τοὺς δυνατούς die Aristokraten. Kr. z. Dion p. 270. — ἀπελθόντες nach ihrer Vertreibung; ἐπελθόντες vermuthete Haase Lucubrr. p. 60 s. Jenes mit Lennep z. Phal. p. 217 für ἐπανελθόντες zu nehmen wird unstatthaft sein.

§ 4. βαρβάρων πόλεμον. wie 1, 32, 3. 6, 6, 3. — καθεζόμενοι vgl. 3, 75, 2. Ar. Lys. 1139: ὁ Λάκων Ἀθηναίων ἱκέτης καθέζετο ἐπὶ τοῖσι βωμοῖς ὠχρὸς ἐν φοινικίδι. Eu. Her. 261: ἅπασι κοινὸν ῥῦμα δαιμόνων ἕδρα. — ἐς, wie 2, 19, 2. 8, 90, 5. (vgl. 7, 51, 1. 73, 1.) καθέζεσθαι ἐν 4, 67, 1.

C. 25. § 1. τιμωρία Hülfe, auch § 3. 1, 38, 3. 58, 1. 69, 4. 124, 1. 3, 20, 1. 4, 25, 6. 5, 112, 2. Her. 3, 148, 2. 7, 169, bei Attikern in dieser Bedeutung sonst nicht üblich. — ἐν ἀπόρῳ εἴχοντο. Her 9, 98: ἐν ἀπορίῃ εἴχοντο ὅ. τι ποιέωσι. vgl. Plat. Gorg. 522. der Inf. wie bei „ἄποροι ἦσαν 3, 22, 4." (Arn.) — θέσθαι, οἰκονομῆσαι. (Sch.) zu 4, 59, 3. arrangiren, eigentlich vom Spiel. Plat. Rep. p. 604 c: ὥσπερ ἐν πτώσει κύβων πρὸς τὰ πεπτωκότα τίθεσθαι τὰ αὑτοῦ πράγματα vgl. Soph. Br. 321. 686. Aehnlich 1, 31, 3. θέσθαι τὸν πόλεμον moderari bello. vgl. 5, 80, 1. zu 6, 11, 5. — ἐπήροντο befragten (um Rath), selten vom blossen Fragen. Reisig zu Soph. OK. comm. cr. 550. vgl. 3, 92, 4. 8, 29, 1. — εἰ παραδοῖεν ob sie übergeben sollten. Spr. 54, 7, 1. — ἀνεῖλε παραδοῦναι. Kr. zu Her. 2, 52, 2. vgl. 1, 13. 6, 34. 69, 2 u. Th. unten 1, 126, 2.

§ 2. σφῶν in dieser Verbindung für ἑαυτῶν ist meist ionisch und Thukydideisch. Mit dem Artikel erscheinen bei Th. folgende Stellungen: 1) τὴν γῆν σφῶν 1, 50, 4. vgl. 136, 2. 2, 90, 2. 4, 55, 1. 103, 3. 128, 1. 5, 34, 3. 73, 1. 7, 35, 2. 2) τῆς τροπῆς — σφῶν 4, 128, 2. 5, 14, 1. 7, 49, 3. 3) σφῶν οἱ ξύμμαχοι 1, 30, 3. 3, 22, 5. 4, 35, 3. 120, 1. 5, 6, 3. 6, 60, 3. 7, 48, 1. 4) σφῶν — τὴν πόλιν 2, 5, 3. 4, 27, 1. 5, 71, 3. Daneben vereinzelt τὴν ὑπάρχουσαν σφῶν ἰδέαν τῆς παρασκευῆς 4, 55, 3. τὸ ἕκτον μέρος σφῶν αὐτῶν 5, 64, 2. τοῦ ἀνδραποδισμοῦ σφῶν αὐτῶν 2, 68, 5. σφῶν αὐτῶν τοὺς ἐχθροὺς 3, 81, 3. τοὺς ψιλοὺς τοὺς σφῶν 6, 64, 2.

§ 3. κατά τε — ἅμα δέ. zu 1, 11, 1. — ὑπεδέξαντο. Kr. z. Her.

σει τῶν Κερκυραίων, ὅτι αὐτῶν παρημέλουν, ὄντες ἄποικοι· οὔτε γὰρ ἐν πανηγύρεσι ταῖς κοιναῖς διδόντες γέρα τὰ νομιζόμενα οὔτε Κορινθίῳ ἀνδρὶ προκαταρχόμενοι τῶν ἱερῶν, ὥσπερ αἱ ἄλλαι ἀποικίαι, περιφρονοῦντες δὲ αὐτοὺς καὶ χρημάτων δυνάμει ὄντες κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, ὁμοῖα τοῖς Ἑλλήνων πλουσιωτάτοις, καὶ τῇ ἐς πόλεμον παρασκευῇ δυνατώτεροι, ναυτικῷ δὲ καὶ πολὺ προέχειν ἔστιν ὅτε ἐπαιρόμενοι, καὶ κατὰ τὴν τῶν Φαιάκων προενοίκησιν τῆς Κερκύρας κλέος ἐχόντων τὰ περὶ τὰς ναῦς· ᾗ καὶ μᾶλλον ἐξηρτύοντο τὸ ναυτικὸν καὶ ἤ-

2, 121, 13. — *γάρ* verdächtigt Reiske. Wenn man es beibehält, so können die folgenden Participia sich nicht an *παρημέλουν* anschliessen und es wird also wohl nichts übrig bleiben als eine durch die Zwischensätze veranlasste Anakoluthie anzunehmen, wobei der Schriftsteller statt mit Bezug auf die Participia C. 26, 1 fortzufahren *ἐμισοῦντο ὑπὸ τῶν Κορινθίων* wegen der Entfernung in eine andere Wendung übergegangen. Etwas Aehnliches findet sich 4, 73, 5. 74, 1. vgl. Kr. Stud. II S. 130 f. 215 ff. Bei stimmt Campe Observv. p. 22 ss. — *γέρα*, *τὰς τιμὰς καὶ προεδρίας.* (Sch.) Aber wie konnten sie ihnen z. B. den Vorsitz bei den Isthmien verweigern? Eher liesse sich dies auf Festspiele die zu Kerkyra gefeiert worden beziehen (Pp.); besonders aber ist wohl an Theoren zu denken welche die Kerkyräer nicht zu korinthischen Festen gesandt. vgl. zu 6, 3, 1. Diodoros 12, 30 erwähnt als Grund des Hasses dass sie der Mutterstadt nicht die üblichen Opferthiere geschickt. — *προκαταρχόμενοι.* „*ἄρχεσθαι, κατάρχεσθαι* ist ein gottesdienstliches Wort, das bei heiligen Handlungen stehen kann, um den Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe damit zu verbinden. Ganz eigentlich aber steht es für wegnehmen von einem Ganzen, einem Vorrath als Erstling oder zum Zweck einer Weihe." Buttmann Lexil. 1 S. 103 f. vgl. Valckenaer z. Eu. Phö. 576. Also: einem Korinthier die Erstlinge des Opfers zutheilend, damit er sie nämlich auf dem Altare den Göttern verbrenne. Dion. Arch. 7, 52 p. 1495. vgl. Heilmann zu d. St., Heyne opuscc. Ac. 1 p. 326 und Monk zu Eu. Alc. 74. *Προκατάρχειν, εσθαι* findet sich erst bei den Spätern wieder.

§ 4. *περιφρονοῦντες αὐτούς.* Dion. Arch. 7, 17: *περιφρονοῦντες τὴν κουφότητα τοῦ ἀνθρώπου.* 10, 51: *περιεφρόνουν τὸ δημοτικόν.* vgl. die Lex. So hat auch *ὑπερφρονεῖν* den Ac. 6, 68, 2 u. Ar. Wolken 226: *τοὺς θεοὺς ὑπερφρονεῖς.* Eur. Oed. 4: *ἀνοίᾳ τὸν ξυνόνθ' ὑπερφρονεῖ.* — *καί* vor *χρημάτων* steht in Bezug mit dem *καί* vor *τῇ ἐς πόλεμον* sowohl — als auch, *ὄντες ὁμοῖα* zu verbinden ist unmöglich. Her. 3, 68 hat schon Reiz *ὁμοῖος* gebessert; es ist also *χρημάτων δυνάμει ὄντες* mit *δυνατώτεροι* zu verbinden (Kr. Bruchst.): indem sie sowohl durch Güterbesitz um jene Zeit, in gleicher Weise wie die Reichsten der Hellenen, als auch durch die Erfordernisse zum Kriege mächtiger waren als die Korinthier. — *χρημάτων δύναμις* sagt auch Her. 7, 9, 2. — *ὁμοῖα.* Aehnlich 7, 29, 4 u. Her. 3, 8, 1. (57, 1.) 7, 118. 141, 1. (3, 35, 2 liest man jetzt richtig mit Eltz *ὁμοίους.*) Sonst ist der adverbiale Gebrauch den Attikern fremd. vgl. Lennep z. Phal. 108. — *Ἑλλήνων.* zu *Πελοποννησίων* 1, 9, 1. — *δυνατώτεροι* mit *δυνάμει* verbunden, wie *δυνατὴν δύναμιν* 7, 56, 2. — *καὶ πολύ.* zu *καὶ πάνυ* 1, 3, 2. vgl. 1, 74, 2. 6, 22, 2. 24, 2. 7, 34, 7. 41, 2. — *προέχειν* hängt von *ἐπαιρόμενοι* ab, in sofern dies stolzes Selbstgefühl bezeichnet; ungewöhnlich — *ἔστιν ὅτε.* Denn nicht immer hatten sie diese Ueberlegenheit. (Sch.) Spr. 61, 5, 5. vgl. 7, 21, 3. — *καὶ κατά* schon wegen. (Gb.) Reiske wollte *καί* streichen. — *τὴν Φαιάκων προενοίκησιν τῆς Κερκύρας.* 7, 34, 5: *διὰ τὴν τοῦ ἀνέμου ἄπωσιν αὐτῶν ἐς τὸ πέλαγος.* (Pp.) Spr. 47, 9, 6 u. Lob. zu Soph. Aj. 309. — *ᾗ καί.* zu 1, 11, 2. —

σαν οὐκ ἀδύνατοι· τριήρεις γὰρ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ὑπῆρχον αὐτοῖς ὅτε
ἤρχοντο πολεμεῖν — πάντων οὖν τούτων ἐγκλήματα ἔχοντες οἱ Κο- 26
ρίνθιοι ἔπεμπον ἐς τὴν Ἐπίδαμνον ἄσμενοι τὴν ὠφελίαν, οἰκήτορά τε
τὸν βουλόμενον ἰέναι κελεύοντες καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Λευκαδίων καὶ
ἑαυτῶν φρουρούς, ἐπορεύθησαν δὲ πεζῇ ἐς Ἀπολλωνίαν, Κορινθίων
οὖσαν ἀποικίαν, δέει τῶν Κερκυραίων μὴ κωλύωνται ὑπ' αὐτῶν κατὰ
θάλασσαν περαιούμενοι.

Κερκυραῖοι δὲ ἐπειδὴ ᾔσθοντο τούς τε οἰκήτορας καὶ φρουροὺς 2
ἥκοντας ἐς τὴν Ἐπίδαμνον τήν τε ἀποικίαν Κορινθίοις δεδομένην, ἐχα-
λέπαινον· καὶ πλεύσαντες εὐθὺς πέντε καὶ εἴκοσι ναυσὶ καὶ ὕστερον
ἑτέρῳ στόλῳ τούς τε φεύγοντας ἐκέλευον κατ' ἐπήρειαν δέχεσθαι αὐ-
τούς — ἦλθον γὰρ ἐς τὴν Κέρκυραν οἱ τῶν Ἐπιδαμνίων φυγάδες,
τάφους τε ἀποδεικνύντες καὶ ξυγγένειαν, ἣν προϊσχόμενοι ἐδέοντο σφᾶς
κατάγειν — τούς τε φρουροὺς οὓς Κορίνθιοι ἔπεμψαν καὶ τοὺς οἰκή-
τορας ἀποπέμπειν. οἱ δὲ Ἐπιδάμνιοι οὐδὲν αὐτῶν ὑπήκουσαν. [ἀλλὰ 3
στρατεύουσιν ἐπ' αὐτοὺς] οἱ Κερκυραῖοι τεσσαράκοντα ναυσὶ μετὰ τῶν

τὰ περὶ τὰς ναῦς im Seewesen. — εἴκοσι καὶ ἑκατόν. Schon 480 v. Ch. G., wo sie nächst Athen die grösste Seemacht hatten, sind sechzig Schiffe nur ein Theil ihrer Flotte. Her. 7, 168. Achtzig Trieren hatten sie im Zeitalter des Timotheos. Isokr. 15, 109.

C. 26. § 1. ὠφελίαν. zu 1, 3, 2. — οἰκήτορα. Synonym mit ἔποικος 2, 27, 1. vgl. 1, 26, 2. 28, 1. Bei Thuk. nicht selten erscheint dies Wort sonst in der att. Prosa nur vereinzelt. — φρουρούς. Etwas harte Verbindung, da der vorige Ac. von κελεύοντες, φρουρούς von ἔπεμπον abhängt. Beseitigt würde sie wenn man läse: οἰκήτοράς τε, τὸν β. ἰ. κελεύοντες, καί. (Kr. Bruchst.) — δέει τῶν Κερκυραίων μὴ κ. ὑπ' αὐτῶν aus Furcht dass sie von den K. Das Streben den wichtigsten Begriff schon beim Hauptsatze hervortreten zu lassen veranlasst die Verdoppelung. vgl. 4, 8, 5 u. Xen. Hell. 2, 3, 18: ἐφοβοῦντο τὸν Θηραμένην μὴ συῤῥυείησαν πρὸς αὐτὸν οἱ πολῖται. Spr. 61, 6, 6.

§ 2. φρουρούς ohne Artikel, wie τό τε πλέον καὶ ἔλασσον 2, 49, 3. τὰ ὄρνεα καὶ τετράποδα 2, 50. vgl. 3, 2, 1. 4, 63, 2. (Dobree Advers. 1 p. 116.) — ἑτέρῳ στόλῳ, noch mit funfzehn Schiffen nach § 3. (Pp.) — κατ' ἐπήρειαν mit böswilliger Sucht zu schaden, insultirend. „Aristot. Rhet. 2, 2: ὁ ἐπηρεάζων φαίνεται καταφρονεῖν· ἔστι γὰρ ὁ ἐπηρεασμὸς ἐμποδισμὸς ταῖς βουλήσεσιν, οὐχ ἵνα τι αὐτῷ ἀλλ' ἵνα μὴ ἐκείνῳ." (Dr.) vgl. Dion C. 54, 15 u. Schoemann zum Isae. p. 271. — τάφους ihrer Vorfahren zu Kerkyra. (Ds.) — προϊσχόμενοι geltend machend. vgl. 4, 87, 1. Plut. π. φθόνου 5: ἂν ἐλέγχωνται, μυρίας σκήψεις προΐσχονται. Aehnlicher προΐσχεσθαι δίκαια Dion. Arch. 3, 10 p. 431. vgl. Kr. z. Arr. 1, 7, 1 lat. A. — σφᾶς. So steht dies Pronomen in einem rel. Satze 3, 3, 3. 4, 109, 1. 113, 2. 5, 44, 1. 6, 76, 3. (Arndt De pron. refl. 1 p. 37.) vgl. 1, 30, 3.

§ 3. αὐτῶν ist Neutrum. vgl. 1, 29, 1. (vgl. zu αὐτῶν 1, 1, 2.) τοῦτο ὑπακούειν 1, 140, 6. vgl. 82, 3, Platon Symp. p. 217, Lach. 200 c: ὅρα εἴ τι σοῦ ἂν μᾶλλον ὑπακούοι Σωκράτης. — ἀλλά will Reiske (bei Abr. Dilucc.) streichen und οὖν nach στρατεύουσιν einschieben. Das ἀλλά scheint auch mir in dieser Verbindung unstatthaft. — αὐτοὺς οἱ. αὐτούς· οἱ δέ will Hermann zu Eur. Cr. 632, wohl nicht angemessen. Doch ist die Erzählung hier etwas pleonastisch. So die erste Ausg. Jetzt glaub' ich dass nach Einfälschung des

φυγάδων, ὡς κατάξοντες, καὶ τοὺς Ἰλλυριοὺς προσλαβόντες προσκα-
θεζόμενοι [δὲ] τὴν πόλιν προεῖπον Ἐπιδαμνίων τε τὸν βουλόμενον καὶ
τοὺς ξένους ἀπαθεῖς ἀπιέναι, εἰ δὲ μή, ὡς πολεμίοις χρήσεσθαι. ὡς
δ' οὐκ ἐπείθοντο, οἱ μὲν Κερκυραῖοι, ἔστι δ' ἰσθμὸς τὸ χωρίον, ἐπο-
27 λιόρκουν τὴν πόλιν, Κορίνθιοι δ', ὡς αὐτοῖς ἐκ τῆς Ἐπιδάμνου ἦλθον
ἄγγελοι ὅτι πολιορκοῦνται, παρεσκευάζοντο στρατιάν· καὶ ἅμα ἀποικίαν
ἐς τὴν Ἐπίδαμνον ἐκήρυσσον ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ τὸν βουλόμενον
ἰέναι· εἰ δέ τις τὸ παραυτίκα μὲν μὴ ἐθέλοι ξυμπλεῖν, μετέχειν δὲ
βούλεται τῆς ἀποικίας, πεντήκοντα δραχμὰς καταθέντα Κορινθίας μένειν.
2 ἦσαν δὲ καὶ οἱ πλέοντες πολλοὶ καὶ οἱ τἀργύριον καταβάλλοντες. ἐδεή-
θησαν δὲ καὶ τῶν Μεγαρέων ναυσὶ σφᾶς ξυμπροπέμψειν, εἰ ἄρα κω-
λύοιντο ὑπὸ Κερκυραίων πλεῖν· οἱ δὲ παρεσκευάζοντο αὐτοῖς ὀκτὼ

folgenden *δέ* eine unglückliche Hand das *ἀλλά στρατεύουσιν ἐπ' αὐτούς*, nach § 2 höchst seltsame Worte, eingeflickt habe, um ein Verbum zu beschaffen und *οἱ δὲ Κερκ.* zu lesen sei. (Campe in der Rec. der 2. Aufl. in Jahn's N. Jahrb. 75 S. 175 will lieber *τεσσαράκοντα ναυσί* streichen.) — *καί* verbindet *προσλαβόντες* mit *μετὰ τῶν φυγάδων*. vgl. 2, 70, 2. 5, 18, 3. 6, 101, 5. 7, 20, 2. vgl. 4, 53, 1. Spr. 59, 2, 3 u. Kr. zu Xen. An. 1, 9, 31. — *προσλαβόντες, προσκαθεζόμενοι τήν* für *προσλαβόντες. προσκαθεζόμενοι δὲ τήν* Hermann im Philol. I p. 368. — *τὴν πόλιν.* So *σεμνὰν προσίζουσ' Ἄρτεμιν* Eur. Hek. 935. (Pp.) vgl. dort Pflugk u. Di. 46, 6, 2. Oder ist der Acc. aus dem Folgenden eingefälscht? Schlechtere Hsn. haben *τῇ πόλει.* — *προεῖπον ἀπιέναι* machten bekannt dass fortgehen möge. — *χρήσεσθαι* dass sie behandeln würden. Eben so stehen zwei verschiedenartige Infinitive bei *προεῖπον* Her. 2, 115, 3. Aehnliches bei Thuk. 5, 112, 2. vgl. zu 1, 28, 3. Die meisten Hsn. *χρήσασθαι.* vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 2.

C. 27. § 1. *ἀποικίαν ἐκήρυσσον* liessen öffentlich eine Ansiedelung ausrufen, dazu einladen. So mit dem Ac. öfter, besonders bei att. Dichtern. vgl. Passow u. *κηρύσσω.* Zugleich aber hängt auch *ἰέναι* von *ἐκήρυσσον* ab. Ueber eine ähnliche Doppelstructur s. zu 1, 50, 1. — *ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ* unter gleichen Rechten, stehende Formel, indem sich *ὁμοῖος* auf die Qualität, *ἴσος* auf die Quantität bezieht, dies im Gegensatz der *πλεονεξία.* (Ggs. *τὸ πλεῖον* Dion. Arch. 1, 85. 2, 62. 20, 3. vgl. 10, 37.) Valckenaer zu Eur. Phoe. 541. Eustath. zu Il. ε p. 432, c. vgl. Plat. Gorg. 508 u. Kr. z. Her. 1, 92, 2. So bei Verträgen 1, 145, 1. 4, 105, 2. 5, 15, 2. 27, 2. und Bundesgenossenschaften Her. 9, 7. vgl. Thuk. 5, 79, 1. Ueber die Ellipse Spr. 43, 3, 3. Gemeint ist die Gleichheit mit den Epidamniern (Sch.); denn die mit einander verstand sich wohl von selbst. vgl. Campe Observv. p. 26 s. — *μετέχειν*, um nämlich später von der Berechtigung Gebrauch zu machen (Ds.) — *καταθέντα* eig. deponirend. vgl. Passow u. d. W. und zu § 2 A. — *Κορινθίας* Die korinthische Drachme betrug zehn attische Obolen, also 9⅙ gute Groschen nach Böckh Staatshaush. 1 p. 17. Genaueres in der 2. Aufl. 1 S. 26. vgl. dessen metrolog. Unters. S. 96. — *μένειν* hängt von *ἐκήρυσσον* ab: so möge er zurückbleiben.

§ 2. *καταβάλλειν* wie *κατατιθέναι* entrichten. Plut. Them. 24: *εἴκοσι τάλαντα κρίνας τοὺς Κορινθίους καταβαλεῖν.* — *ξυμπροπέμψειν.* So findet sich der Inf. Fu. nach *βούλεσθαι* 6, 57, 2, *διανοεῖσθαι* 4, 115, 2. 121, 1. 7, 56, 1. 8, 55, 2. 74, 3, *ἐφίεσθαι* 6, 6, 1, *ἀθυμεῖν* 7, 21, 2, *παραδιδόναι* 6, 61, 3? *δύνασθαι* 7, 11, 3? vgl. 3, 28, 1. 5, 35, 5. Wiewohl an mehreren Stellen die La. zwischen dem Inf. Fu. u. Ao. schwanket. Vgl. Lob. z. Phryn. p. 747 ff.

ναυσὶ ξυμπλεῖν καὶ Παλῆς Κεφαλλήνων τέσσαρσιν. καὶ Ἐπιδαυρίων 3 ἐδεήθησαν, οἳ παρέσχον πέντε, Ἑρμιονῆς δὲ μίαν καὶ Τροιζήνιοι δύο, Λευκάδιοι δὲ δέκα καὶ Ἀμπρακιῶται ὀκτώ. Θηβαίους δὲ χρήματα ᾔτησαν καὶ Φλιασίους, Ἠλείους δὲ ναῦς τε κενὰς καὶ χρήματα. αὐτῶν δὲ Κορινθίων νῆες παρεσκευάζοντο τριάκοντα καὶ τρισχίλιοι ὁπλῖται.

Ἐπειδὴ δὲ ἐπύθοντο οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευήν, ἐλθόντες ἐς 28 Κόρινθον μετὰ Λακεδαιμονίων καὶ Σικυωνίων πρέσβεων, οὓς παρέλαβον, ἐκέλευον Κορινθίους τοὺς ἐν Ἐπιδάμνῳ φρουρούς τε καὶ οἰκήτορας ἀπάγειν, ὡς οὐ μετὸν αὐτοῖς Ἐπιδάμνου. εἰ δέ τι ἀντιποιοῦνται, 2 δίκας ἤθελον δοῦναι ἐν Πελοποννήσῳ παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν· ὁποτέρων δ' ἂν δικασθῇ εἶναι τὴν ἀποικίαν, τούτους κρατεῖν. ἤθελον δὲ καὶ τῷ ἐν Δελφοῖς μαντείῳ ἐπιτρέψαι. πόλεμον δὲ οὐκ εἴων ποιεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ αὐτοὶ ἀναγκασθήσεσθαι [ἔφασαν] ἐκείνων βιαζομένων φίλους ποιεῖσθαι οὓς οὐ βούλονται, ἑτέρους τῶν νῦν ὄντων μᾶλλον, ὠφελίας ἕνεκα. οἱ δὲ Κορίνθιοι ἀπεκρίναντο αὐτοῖς, 3 ἢν τάς τε ναῦς καὶ τοὺς βαρβάρους ἀπὸ Ἐπιδάμνου ἀπάγωσι, βου-

— **Παλῆς Κεφαλήνων.** So Ἀρκάδων Ἡραιῆς 5, 67, 2. vgl. 4, 53, 2 und Spr. 47, 9.

§ 3. **καὶ Ἐ. ἐδεήθησαν** und auch (Kr. zu Xen. An. 1, 2, 2) die E. baten sie darum, nämlich ναυσὶ σφᾶς ξυμπροπέμψειν. — **κενάς** inanes, unbemannte im Gegensatze der πλήρεις 1, 29, 1. νῆες ἀνδρῶν κεναί 7, 77, 7. — **Κορινθίων.** So steht bei αὐτός ein Eigenname oft ohne Artikel. Ind. Dion. unter αὐτός. Sogar falsch wäre derselbe 2, 31, 2. 6, 31, 2, wo αὐτοὶ Ἀθηναῖοι Athener ohne Beimischung Anderer bezeichnet. Spr. 50, 11, 14.

C. 28. § 1. **μετόν**, absolut wie ἐξόν. Kr. z. Her. 2, 178, 2.

§ 2. **εἰ δέ τι ἀντιποιοῦνται** wenn sie aber in irgend einer Hinsicht Ansprüche darauf machten. — **δίκας δοῦναι**, ἐπιτρέψαι δικαστηρίῳ καὶ κριθῆναι. (Sch.) vgl. Thom. M. unter δίδωμι. Eigentlich Jemanden ein Rechtsverfahren gegen sich gewähren, wie 1, 140, 3: δίκας τῶν διαφόρων ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι. vgl. 1, 85, 2. 5, 27, 2. 7, 18, 3. So auch δίκην διδόναι. Perizon. z. Ael. V. G. 3, 38 u. Schoemann z. Is. 357 s. — **πόλεσιν.** Solche mit einem schiedsrichterlichen Geschäfte beauftragten Städte hiessen ἔκκλητοι. Etym. M. u. ἔκκλητος πόλις. Hesych. u. ἔκκλητοι δίκαι. — **αἷς** für παρ' αἷς. Spr. 51, 11, 1. vgl. 1, 41, 3. 3, 56, 3. 5, 42, 1. 8, 73, 1. — **ξυμβῶσιν** erg. δίκας διδόναι. Spr. 55, 4, 11. — **ὁποτέρων** ist Prädicat (ὁποτέρων ἡ ἀποικία ἐστίν): welchen von beiden sie durch die richterliche Entscheidung zugesprochen würde. Spr. 47, 6, 1. — **κρατεῖν** obsiegen, die Colonie haben. Dem. 21, 18: τῇ φυλῇ κρατούσῃ τὸν ἀγῶνα αἰτιώτατος τοῦ μὴ νικῆσαι κατέστη. Bei dem Inf. schwebt ein ἔλεγον vor: sie beantragten dass. — **ἐπιτρέπειν** mit und ohne δίκην vorzugsweise Einem zu schiedsrichterlicher Entscheidung übergeben, wie 4, 83, 2. vgl. Harpokr. u. ἐπιτροπή. (Dr.) — **εἰ δὲ μή** scheinbar für εἰ δέ, widrigenfalls, wie 1, 131, 1. Spr. 65, 5, 12. — **ἔφασαν** dürfte Glossem sein. vgl. 1. 26, 3. 5, 41, 2. Spr. 65, 11, 7. Bei stimmt Campe Rec. S. 175. — **βιαζομένων** Gewalt gebrauchten. — **ἑτέρους τῶν.** Spr. 47, 26, 5. Bezeichnet werden die Athener und die Trennung von den stammverwandten Peloponnesiern. — **μᾶλλον** vielmehr, mit St. auf ποιεῖσθαι zu beziehen. (Gb.)

§ 3. **ἀπάγωσι** zurückzögen, zurückziehen wollten? (Kr. Stud.

λεύσεσθαι· πρότερον δ' οὐ καλῶς ἔχειν τοὺς μὲν πολιορκεῖσθαι αὐτους
δὲ δικάζεσθαι. Κερκυραῖοι δὲ ἀντέλεγον, ἢν καὶ ἐκεῖνοι τοὺς ἐν Ἐπι-
δάμνῳ ἀπαγάγωσι, ποιήσειν ταῦτα· ἑτοῖμοι δὲ εἶναι καὶ ὥστε ἀμφο-
τέρους μένειν κατὰ χώραν, σπονδὰς δὲ ποιήσασθαι ἕως ἂν ἡ δίκη γέ-
29 νηται. Κορίνθιοι δὲ οὐδὲν τούτων ὑπήκουον, ἀλλ' ἐπειδὴ πλήρεις αὐ-
τοῖς ἦσαν αἱ νῆες καὶ οἱ ξύμμαχοι παρῆσαν, προπέμψαντες κήρυκα
πρότερον πόλεμον προεροῦντα Κερκυραίοις ἄραντες ἑβδομήκοντα ναυσὶ
καὶ πέντε δισχιλίοις τε ὁπλίταις ἔπλεον ἐπὶ τὴν Ἐπίδαμνον, Κερκυ-
2 ραίοις ἐναντία πολεμήσοντες· ἐστρατήγει δὲ τῶν μὲν νεῶν Ἀριστεὺς
ὁ Πελλίχου καὶ Καλλικράτης ὁ Καλλίου καὶ Τιμάνωρ ὁ Τιμάνθους,
τοῦ δὲ πεζοῦ Ἀρχέτιμός τε ὁ Εὐρυτίμου καὶ Ἰσαρχίδας ὁ Ἰσάρχου.
Ἐπειδὴ δ' ἐγένοντο ἐν Ἀκτίῳ τῆς Ἀνακτορίας γῆς, οὗ τὸ ἱερὸν
τοῦ Ἀπόλλωνός ἐστιν, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, οἱ
Κερκυραῖοι κήρυκά τε προέπεμψαν αὐτοῖς ἐν ἀκατίῳ ἀπεροῦντα μὴ
πλεῖν ἐπὶ σφᾶς καὶ τὰς ναῦς ἅμα ἐπλήρουν, ζεύξαντές τε τὰς παλαιὰς

2 S. 131.) Dann, mein' ich, würde unten *ἀπάγωσι* statt *ἀπαγάγωσι* erforderlich sein. (Arn.) Doch bieten hier nur wenige und schlechte Hsn. *ἀπαγάγωσι*. — *αὐτούς* ein betontes sie, die Korinthier und Kerkyräer; über den Ac. Spr. 55, 2, 3. vgl. Arndt de pron. refl. 2 p. 38. — *ἑτοῖμοι δὲ εἶναι καὶ ὥστε* sie seien aber bereit dazu (*δικάζεσθαι*) auch unter der Bedingung dass. Die Ergänzung des *δικάζεσθαι* ist mehr scheinbar als wirklich hart, da dies der Hauptbegriff ist. vgl. 5, 41, 2. — *ἑτοῖμοι* u. *ἐρῆμοι* betonten, wie Homeros, so Herodot und die ältere Atthis. Göttl. Accentl. S. 302. — *ὥστε* in dieser Bedeutung ist besonders bei Th. häufig. vgl. 1, 29, 3. 3, 28, 1 u. 3. 5, 17, 2. 7, 83, 1. — *κατὰ χώραν* an Ort und Stelle, wie 3, 22, 4. 4, 26, 1. 76, 4. — *σπονδὰς δὲ ποιήσασθαι* hängt (wie *ἑτοῖμοι εἶναι*) von einem aus *ἀντέλεγον* zu nehmenden *ἔλεγον*, so v. a. *ἐκέλευον*, ab. vgl. 1, 131, 1. 8, 93, 2. Spr. 55, 3, 13. Pp. wollte das *δέ* tilgen, gegen alle Hsn. Auch würde der Gedanke: sie seien erbötig auch unter der Bedingung dass beide an Ort und Stelle blieben einen Vertrag zu machen, so lauten als ob schon von einem Vertrage unter einer andern Bedingung die Rede gewesen. vgl. Kr. Stud. II S. 131. Arn., der gleichfalls das *δέ* vertheidigt, erklärt das *ὥστε* für pleonastisch nach Herm. z. Vig. App. 12, 3, der *ἐπαγγελλόμενοι ὥστε* 8, 86, 6 vergleicht.

C. 29. § 1. Diese Unternehmungen und die Schlacht bei Leukimme fallen in den Frühling von Ol. 86, 2. Kr. hist. phil. St. S. 219 f. — *πλήρεις, πληροῦν, πληρώματα* sind die eigentlichen Ausdrücke von Bemannung der Schiffe mit Matrosen oder Soldaten. Amersfoordt zu Dem. *π. συμμ.* p. 772 Schäfer. — *προπέμψαντες πρότερον* ist kein Pleonasmos, da das *πρό* in *προπέμπειν* wohl nie temporal ist, so wenig wie in *προϊέναι, προέρχεσθαι*, sondern voraus — oder vor —, ent — bedeutet; dies wohl auch 3, 100, 1. vgl. 1, 29, 2. 4, 30, 3. 78, 1. 111, 1. — *ἐναντία* ist Ac. von *πολεμήσοντες* regiert. vgl. 3, 55, 2 u. zu 1, 6, 4. Aehnliches bei Wyttenb. z. Jul. p. 191 Schäfer.

§ 2. *Πελλίχου. Πέλιχος ὁ Κορίνθιος* Luc. Philops. 18 ff. (Pp.) Ein *Πόλλιχος* Plut. Nik. 24. — Im Folgenden bemerke man die Aehnlichkeit der Namen des Vaters und des Sohnes. Dergleichen findet sich auch sonst. Böckh. Staatsh. 2 S. 235. (101 der 2 A.) — *ζεύξαντες*. Offenbar mehr als *ἐπισκευάζειν* (vgl. 7, 38, 2), wahrscheinlich bedeutendere Ausbesserungen durch neues Gebälk. Ein Schol.: *τὰς μὲν ἔζευξαν, διαλελυμένας οὔσας καὶ ζυγωμάτων*

ὥστε πλωίμους εἶναι καὶ τὰς ἄλλας ἐπισκευάσαντες. ὡς δὲ ὁ κῆρυξ 3
τε ἀπήγγειλεν οὐδὲν εἰρηναῖον παρὰ τῶν Κορινθίων καὶ αἱ νῆες αὐτοῖς ἐπεπλήρωντο, οὖσαι ὀγδοήκοντα, τεσσαράκοντα γὰρ Ἐπίδαμνον ἐπολιόρκουν, ἀνταναγόμενοι καὶ παραταξάμενοι ἐναυμάχησαν· καὶ ἐνίκησαν οἱ Κερκυραῖοι παρὰ πολὺ καὶ ναῦς πεντεκαίδεκα διέφθειραν τῶν Κορινθίων. τῇ δὲ αὐτῇ ἡμέρᾳ αὐτοῖς ξυνέβη καὶ τοὺς τὴν Ἐπίδαμνον πολιορκοῦντας παραστήσασθαι ὁμολογίᾳ ὥστε τοὺς μὲν ἐπήλυδας ἀποδόσθαι, Κορινθίους δὲ δήσαντας ἔχειν ἕως ἂν ἄλλο τι δόξῃ.

Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν οἱ Κερκυραῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ 30
τῇ Λευκίμμῃ, τῆς Κερκύρας ἀκρωτηρίῳ, τοὺς μὲν ἄλλους οὓς ἔλαβον αἰχμαλώτους ἀπέκτειναν, Κορινθίους δὲ δήσαντες εἶχον. ὕστερον δὲ 2
ἐπειδὴ οἱ Κορίνθιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἡσσημένοι ταῖς ναυσὶν ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου, τῆς θαλάσσης ἁπάσης ἐκράτουν τῆς κατ' ἐκεῖνα τὰ χωρία οἱ Κερκυραῖοι, καὶ πλεύσαντες ἐς Λευκάδα τὴν Κορινθίων ἀποικίαν τῆς γῆς ἔτεμον καὶ Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον ἐνέπρησαν,

προσδεηθείσας εἰς συνοχήν. ζυγώματα δὲ καλοῦνται τὰ ξύλα τὰ ἀπὸ τοῦ τοίχου τῆς νεὼς πρὸς τὸν ἕτερον διατείνοντα τοῖχον. — *πλώιμος*, Adj. 2 Endungen (1, 50, 4. 2, 13, 7. Dem. 56, 23. 40, Aesch. 2, 175).

§ 3. *εἰρηναῖον*. vgl. zu 8, 71, 1. Eben so bei Dion C. 41, 6. Etwas anders steht das ziemlich seltene Wort eb. 44, 38, App. Bürg. 3, 96 und bei Her. drei Mal (zu 6, 42, 2), bei Th. nur hier. — *τεσσαράκοντα. ταῖς τεσσ.? αἱ τεσσ.* Kr. Bruchst. vgl. 1, 26, 3. zu 1, 116, 1. — *γάρ*. Der Grund warum jetzt nur 80, nicht 120 bemannt worden. vgl. 1, 25, 4. (Sch.) — *ἀνταναγόμενοι*, wie fast alle Hsn. haben, wird erklärbar sein, da diese Handlung sich noch über die *παράταξις* und bis in die Schlacht hinein erstreckte. vgl. 1, 52, 1 u. Kr. z. Dion. p. 295. — *διέφθειραν, ἄπλους ἐποίησαν*. vgl. 1, 54, 4. 110, 2. 2, 84, 2. (Bl.) s. bes. 7, 71, 6. vgl. 4, 14, 1. — *τοὺς τὴν Ἐ.* Vielleicht *τὴν Ἐ. τούς*, da sonst *τὴν Ἐ.* zu *παραστήσασθαι* hart zu ergänzen ist. (Kr. Bruchst.) — *παρεστήσαντο* unterwarfen sich (sibi), wie 1, 98, 2. 124, 3. 3, 35. 4, 79, 2. vgl. Kr. z. Her. 3, 13, 2. — *ὁμολογίᾳ* durch Capitulation. vgl. 1, 98, 2. 107, 2. 114, 2. 117, 3. — *δήσαντας ἔχειν*. So bei Th. noch *δήσαντες εἶχον* 1, 30, 1 u. *δουλωσάμενοι εἶχον* 6, 76, 2. vgl. Kr. z. Her. 1, 27, 2.

C. 30. § 1. *τροπαῖον* accentuirte die alte Atthis, namentlich Th. u. Ar. Sch. u. Göttl. Accentl. S. 234. – *στήσαντες*. Spr. 52, 10, 6. — *Λευκίμμη* ist hier wie 1, 47, 2. 3, 79, 2 u. Strabo 7 p. 324 die begründetere La. für *Λευκίμνη*. — *τῆς Κ. ἀκρωτηρίῳ* einem Vorgebirge K., nothwendig ohne Artikel, obgleich *Λευκίμμῃ* ihn hat. vgl. 7, 33, 3. — *τούς* mit Rücksicht auf die bestimmende Ausnahme welche folgt: *Κορινθίους δέ*. vgl. Spr. 50, 4, 11. – *αἰχμαλώτους*. Spr. 57, 4, 2. — *ἀπέκτειναν* nur die in der Seeschlacht, nicht die in Epidamnos gemachten Gefangenen. — *Κορινθίους* vgl. 3, 70, 1.

§ 2. *τήν* wäre nicht anstössig, wenn man *ἀποικίαν* striche. Spr. 47, 5, 8. vgl. 3, 90, 2. Her. 7, 25. Bei stimmt Campe Rec. S. 175. Doch s. zu 4, 84, 1. Colonie war Leukas mit auch von den Kerkyräern. Plut. Them. 24. — *τῆς γῆς ἔτεμον*, wie 2, 56, 3. 6, 75, 2. 105, 3. Spr. 47, 15, 3. Von andern Attikern wüsst' ich dies Verbum mit dem Ge. so nicht verbunden, wohl aber mit dem Ac., den öfter auch Th. damit verbindet.

3ὅτι ναῦς καὶ χρήματα παρέσχον Κορινθίοις. τοῦ τε χρόνου τὸν πλεῖ-
στον μετὰ τὴν ναυμαχίαν ἐκράτουν τῆς θαλάσσης καὶ τοὺς τῶν Κο-
ρινθίων ξυμμάχους ἐπιπλέοντες ἔφθειρον, μέχρι οὗ Κορίνθιοι περιιόντι
τῷ θέρει πέμψαντες ναῦς καὶ στρατιάν, ἐπεὶ σφῶν οἱ ξύμμαχοι ἐπό-
νουν, ἐστρατοπεδεύοντο ἐπ' Ἀκτίῳ καὶ περὶ τὸ Χειμέριον τῆς Θεσπρω-
τίδος, φυλακῆς ἕνεκα τῆς τε Λευκάδος καὶ τῶν ἄλλων πόλεων ὅσαι
4σφίσι φίλιαι ἦσαν. ἀντεστρατοπεδεύοντο δὲ καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπὶ
τῇ Λευκίμμῃ ναυσί τε καὶ πεζῷ. ἐπέπλεόν τε οὐδέτεροι ἀλλήλοις,
ἀλλὰ τὸ θέρος τοῦτο ἀντικαθεζόμενοι χειμῶνος ἤδη ἀνεχώρησαν ἐπ'
οἴκου ἑκάτεροι.

31 Τὸν δ' ἐνιαυτὸν πάντα τὸν μετὰ τὴν ναυμαχίαν καὶ τὸν ὕστερον
οἱ Κορίνθιοι ὀργῇ φέροντες τὸν πρὸς Κερκυραίους πόλεμον ἐναυπη-
γοῦντο καὶ παρεσκευάζοντο τὰ κράτιστα νεῶν στόλον, ἔκ τε αὐτῆς Πε-
λοποννήσου ἀγείροντες καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐρέτας, μισθῷ πείθον-
2τες. πυνθανόμενοι δὲ οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευὴν ἐφοβοῦντο, καὶ

§ 3. *τοῦ χρόνου* zu *τῆς γῆς* 1, 2, 2. — *τὸν πλεῖστον*. *τὸν πλεῖστον τόν* Kr. vgl. 1, 31, 1. etwa fünf bis sechs Monate; die Schlacht fiel in den Frühling Ol. 86, 2, v. Chr. 434. vgl. Kr. Stud. 1 S. 220. — *ἐκράτουν* für *ἐπεκράτουν* die besten Hsn. Letzteres steht so bei Her. 1, 17, 2. 5, 36, 2. 7, 139, 3. — *ἔφθειρον* verwüsteten. vgl. 2, 11, 4. — *μέχρι* ist auch vor Vocalen zu schreiben, wenigstens bei Th. nach Thom. M. vgl. Lob. Phryn. p. 14 s. — *περιόντι τῷ θέρει* würde, wenn es überhaupt statthaft wäre, heissen: im Sommer, welcher (der da) noch übrig war, etwa nach Verlauf des Frühlings, analog dem *περιόντος τοῦ θέρους*. Da das aber widersinnig ist, so muss man aufnehmen was Reiske vermuthete und eine Hs. bestätigt hat, *περιιόντι* im Laufe des Sommers. So *περιιόντος ἐνιαυτοῦ τοῦ δευτέρου* Plut. Ages. 14. vgl. Her. 2, 121, 3 u. 4, 155, 1. Xen. Hell. 3, 2, 25 ist mit Recht *περιιόντι τῷ ἐνιαυτῷ* aufgenommen. Kr. Stud. II S. 208. (*χρόνῳ περιιόντι* Plut. Ag. 13, wo sonst *προϊόντι*, wie noch *προϊόντι τῷ χρόνῳ* Cato d. T. 6.) Als Ao. erscheint so *περιελθεῖν* Plat. Ges. 760, d. Tim. 39, b. vgl. Kr. z. Her. 2, 4, 3. (Ullrich Beitr. z. Krit. des Thuk. 3 S. 5 vertheidigt *περιόντι*; „doch sind Kr.s grammatische Gründe nicht widerlegt worden." Campe Rec.) — *σφῶν* steht so in einem temporalen Satze 1, 58, 1. 3, 108, 3. 5, 73, 3. 6, 63, 2. 8, 90, 2. (Arndt De pron. refl. 1 p. 37. vgl. Blume p. 18.) — *τὸ Χειμέριον*. Der Artikel ist in dieser Verbindung unregelmässig. Spr. 47, 5, 6.

§ 4. *χειμῶνος ἤδη* als es schon Winter war. vgl. 3, 106, 2. 5, 59, 1. Plut. Sert. 19.

C. 31. § 1. Die beiden Jahre sind Frühling Ol. 86, 2 — 86, 4. vgl. Kr. Stud. 1 S. 219 f. oder zu Clinton F. H. u. d. J. 435 u. Vömel De in. b. Pel. p. 3 s. — *ὀργῇ φέροντες* mit Leidenschaft tragend, nehmend, (nachgeahmt von Dion C. 76, 11). So „*θυμῷ φέρειν τι* 5, 80, 2" (Abr.) u. Eur. *Ἱκετ.* 556. „vgl. Andr. 144: *τὸ σὸν οἴκτῳ φέρουσα τυγχάνω.*" (Bl.) — *τὰ κράτιστα*. zu 1, 19. — *ἔκ τε — καὶ τῆς*. Ueber die Stellung Spr. 69, 59, 2. — *μισθῷ πείθοντες*. Häufige Formel, wie 1, 60, 1. 2, 96, 2. 4, 80, 3. 7, 57, 8. *χρήμασι* 1, 137, 2. 2, 21, 1. 4, 114, 3. 7, 86, 4. (Dem. 15, 23.) *δώροις* 4, 65, 3. *μισθῷ προσάγεσθαι* 6, 22, 1.

§ 2. *καὶ ἦσαν γάρ*. Eben so steht *καὶ-γάρ* 1, 137, 2. 3, 70, 2. 107, 3. 4, 132, 2. 7, 48, 3. vgl. Kr. z. Her. 1, 24, 2. Obgleich aber *καί* zu *ἔδοξεν* gehört so scheint doch eben so wenig nach *καί* wie bei *ἀλλὰ-γάρ* nach *ἀλλά*

ἦσαν γὰρ οὐδενὲς Ἑλλήνων ἔνσπονδοι οὐδὲ ἐσεγράψαντο ἑαυτοὺς οὔτε ἐς τὰς Ἀθηναίων σπονδὰς οὔτε ἐς τὰς Λακεδαιμονίων, ἔδοξεν αὐτοῖς ἐλθοῦσιν ὡς τοὺς Ἀθηναίους ξυμμάχους γενέσθαι καὶ ὠφελίαν τινὰ πειρᾶσθαι ἀπ' αὐτῶν εὑρίσκεσθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι πυθόμενοι ταῦτα 3 ἦλθον καὶ αὐτοὶ ἐς τὰς Ἀθήνας πρεσβευσόμενοι, ὅπως μὴ σφίσι πρὸς τῷ Κερκυραίων ναυτικῷ τὸ Ἀττικὸν προσγενόμενον ἐμπόδιον γένηται θέσθαι τὸν πόλεμον ᾗ βούλονται. καταστάσης δὲ ἐκκλησίας ἐς ἀντιλογίαν ἦλθον, καὶ οἱ μὲν Κερκυραῖοι ἔλεξαν τοιάδε.

"Δίκαιον, ὦ Ἀθηναῖοι, τοὺς μήτε εὐεργεσίας μεγάλης μήτε ξυμ- 32 μαχίας προὐφειλομένης ἥκοντας παρὰ τοὺς πέλας ἐπικουρίας, ὥσπερ καὶ ἡμεῖς νῦν, δεησομένους ἀναδιδάξαι πρῶτον, μάλιστα μὲν ὡς καὶ ξύμφορα δέονται, εἰ δὲ μή, ὅτι γε οὐκ ἐπιζήμια, ἔπειτα δὲ ὡς καὶ τὴν χάριν βέβαιον ἕξουσιν· εἰ δὲ τούτων μηδὲν σαφὲς καταστήσουσι, μὴ

ein Komma statthaft zu sein. Kr. zu Xen. An. 3, 1, 24. Noch weniger ist der Satz mit *γάρ* als Parenthese abzuscheiden. — *οὐδενός*, weil *ἔνσπονδοι* substantivisch gedacht wird. Spr. 47, 10. — *ἔνσπονδοι*, als förmliche Mitglieder einer Symmachie. – *ἑαυτούς*. Spr. 52. 10, 10. — *ξυμμάχους* für *ξυμμάχοις*. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 1. — *εὑρίσκεσθαι* erlangen. zu 5, 32, 5 u. Kr. z. Xen. An. 2, 1, 8.

§ 3. *πρεσβευσόμενοι*. *πρεσβευόμενοι* vermuthet Pp. vgl. 5, 39, 1. Vielleicht jedoch bezeichnet *πρεσβεύεσθαι* gesandtschaftliche, wie *πολιτεύεσθαι* staatsbürgerliche, *στρατεύεσθαι* militärische Thätigkeit. vgl. 5, 39, 1. 6, 104, 3. 8, 89, 2. (Ar. Ach. 133? Arr. An. 7, 19, 1?) u. Spr. 52, 8, 7. Das Activ hat Thuk. nur in der Bedeutung älter sein 6, 55, 2. vgl. Pp. zu 6, 104, 3. — *καταστάσης* noch so 3, 36, 5; gew. *γίγνεται ἐκκλησία*. — *ἐς ἀντιλογίαν ἦλθον*, eine seltene Phrase, noch bei Appian 1, 521. (Bl.) — *τοιάδε*, nicht *τάδε* sagt Th. namentlich wenn er längere Reden ankündigt, bei denen er nicht wortgetreu sein konnte. vgl. 1, 22, 1 und die Erkl. zu 6, 8, 3.

C. 32. § 1. „Einen künstlichen Plan und rhetorische Ausführung haben die philippischen Reden des Demosthenes so wenig als die thukydideischen." Niebuhr Kl. hist. u. philol. Schriften 2 S. 153. Doch fehlt es beiden nicht an psychologischer Berechnung des Eindruckes und einer dieser gemässen Anordnung, die sich freilich über pedantische Technik hinwegsetzt. — *προὐφειλομένης*. Nachdrucksvollere Kürze: wenn weder eine Wohlthat noch Bundesgenossenschaft vorgeschuldet wird, für: wenn sie weder durch eine Wohlthat noch durch Bundesgenossenschaft die Andern verpflichtet und so ein Anrecht auf Unterstützung erworben haben. Her. 5, 82, 1: *ἡ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους*. Die Krasis gegen die La. mehrerer Hsn. zu verwerfen war kein Grund. Denn in *προορᾶν* hindert sie der Asper, wie in *προέξω*; dagegen sagte man *προὔπτος* (z. B. Isokr. 10, 27), *προὔχω* wie *τοὐπίσω* 4, 4, 2, Lys. 14, 5. 6, *τοὔψον* Aeschin. 1, 65. Vieles Aehnliche bei den Dramatikern. Bei Th. sind Krasen der Art nicht selten; doch ohne bemerkbare Consequenz. — *τοὺς πέλας* Andere, wie oft, z. B. 1, 69, 3. 84, 3. 2, 37, 1 u. 2. 6, 79, 1. vgl. zu 1, 32, 3. — *ἀναδιδάξαι*. *ἀνα-* verstärkt wohl: gleichsam ein Weiterausholen (altius repetere) bezeichnend. vgl. 3, 97, 1. 8, 86, 1, Ar. Ri. 153. 202. 1045. — *πρῶτον* ohne *μέν* der Stellung wegen, wie 5, 61, 3. vgl. 2, 9, 1. — *μάλιστα μέν* am liebsten, was am besten ist. vgl. 1, 35, 4. 40, 3. 2, 72, 2. 3, 38, 4. Spr. 65, 5, 12 u. Kr. Dion. p. 27 u. 168. — *ξύμφορα δέονται*. So *δεῖσθαι δυνατά* Pl. Prot. 335, *δίκαια καὶ μέτρια* Dem. 38, 2. vgl. Spr. 46, 5, 4 u. 47, 16, 7. — *βέβαιος* ist bei Th. immer Adj. zweier Endungen.

2ὀργίζεσθαι ἢν ἀτυχῶσιν. Κερκυραῖοι δὲ μετὰ τῆς ξυμμαχίας τῆς αἰ-
τήσεως καὶ ταῦτα πιστεύοντες ἐχυρὰ ὑμῖν παρέξεσθαι ἀπέστειλαν ἡ-
μᾶς. τετύχηκε δὲ τὸ αὐτὸ ἐπιτήδευμα πρός τε ὑμᾶς ἐς τὴν χρείαν
ἡμῖν ἄλογον καὶ ἐς τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐν τῷ παρόντι ἀξύμφορον.
3ξύμμαχοί τε γὰρ οὐδενός πω ἐν τῷ πρὸ τοῦ ἑκούσιοι γενόμενοι νῦν
ἄλλων τοῦτο δεησόμενοι ἥκομεν καὶ ἅμα ἐς τὸν παρόντα πόλεμον Κοριν-
θίων ἐρῆμοι δι᾽ αὐτὸ καθέσταμεν, καὶ περιέστηκεν ἡ δοκοῦσα ἡμῶν πρότε-
ρον σωφροσύνη, τὸ μὴ ἐν ἀλλοτρίᾳ ξυμμαχίᾳ τῇ τοῦ πέλας γνώμῃ ξυγ-
4κινδυνεύειν, νῦν ἀβουλία καὶ ἀσθένεια φαινομένη. τὴν μὲν οὖν γενο-
μένην ναυμαχίαν αὐτοὶ κατὰ μόνας ἀπεωσάμεθα Κορινθίους· ἐπειδὴ
δὲ μείζονι παρασκευῇ ἀπὸ Πελοποννήσου καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐφ᾽
ἡμᾶς ὥρμηνται καὶ ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες τῇ οἰκείᾳ μόνον δυ-
νάμει περιγενέσθαι, καὶ ἅμα μέγας ὁ κίνδυνος, εἰ ἐσόμεθα ὑπ᾽ αὐτοῖς, ἀνάγ-
κη καὶ ὑμῶν καὶ ἄλλου παντὸς ἐπικουρίας δεῖσθαι· καὶ ξυγγνώμη, εἰ μὴ

§ 2. *μετά* gehört zu *τῆς αἰτήσεως.* 1, 65, 2: *μετὰ τῆς Ποτιδαίας τὴν ἀποτείχισιν.* Kr. Dion. p. 196. Neben einem andern Ge. hat Thuk. diese Ausdrucksweise bei *μετά* nur hier. zu *καὶ ἐν* 1, 9, 3. vgl. 2, 39, 3. — *παρέξεσθαι*, durch unsre Darstellung; das Medium bezeichnet die Geschäftigkeit. Spr. 52, 8, 2. — *ἐπιτήδευμα* Verhalten, die bald erwähnte Isolirung. vgl. 6, 18, 4. — *πρὸς ὑμᾶς* rücksichtlich Eurer, eures Urtheils. — *χρείαν* Bedürfniss, die angesprochne Hülfe. vgl. 1, 33, 1. 37, 1. 70, 4. 136, 4. — *ἄλογον* berechnungs- (raison-) widrig, unklug (*δόξης ἁμαρτίᾳ* § 4) rücksichtlich des Erfolgs, indem unser früheres Benehmen uns euch nicht empfohlen hat. vgl. zu 5, 105, 3. Dem. 23, 58: *τυγχάνει ταύτης τῆς ἀλόγου καὶ ἀπροσδοκήτου σωτηρίας.* — *ἄλογον ὄν* würde man ohne Noth vermuthen. vgl. 1, 120, 4. 2, 87, 3. Spr. 56, 4, 3. Lob. Phryn. 277. Schn. zu Plat. Rep. p. 369, b. — *ἐς τὰ ἡμέτερα αὐτῶν* für unser Interesse; *αὐτῶν* nur wegen des Gegensatzes zu *ὑμᾶς* hinzugefügt ist durch Betonung des unser auszudrücken. Spr. 51, 2 u. A. 10.

§ 3. *ἐν τῷ πρὸ τοῦ* auch 4, 72, 3. (Pp.) — *δι᾽ αὐτό.* zu 1, 2, 1. — *καθέσταμεν ἐς.* zu 1, 23, 5. — *περιέστηκεν* bezeichnet einen Umschwung, wie 1, 78, 2. 120, 4. 4, 12, 3. Von der Verbindung mit dem Particip, analog dem *τυγχάνειν*, ist mir sonst keine Stelle bekannt. Denn nicht in Anschlag kommen Nachäffungen wie Dion. Arch. 6, 43: *περιέστηκεν ἡ δοκοῦσα ἡμῶν τοῦ κοινοῦ πρόνοια ἰδίᾳ πρὸς ἑκάτερον μέρος ἀπέχθειαν φερομένη.* Mit dem Inf. Dem. 18, 218: *περιειστήκει τοῖς βοηθείας δεήσεσθαι δοκοῦσιν αὐτοὺς βοηθεῖν ἑτέροις.* — *ἡμῶν.* über die Stellung Spr. 47, 9, 16. vgl. Plat. Gorg. 509, b: *τὴν μεγίστην ἡμῶν βλάβην.* — *σωφροσύνη* besonnene Zurückgezogenheit (*ἀπραγμοσύνη* § 4) im Gegensatz der *πολυπραγμοσύνη* Einmischungen. — *τὸ ξυγκινδυνεύειν* appositiv: die darin besteht dass. vgl. 1, 41, 2. 6, 80, 1. Her. 1, 204 u. Soph. Aj. 114. — *τοῦ πέλας.* Den Singular befehdet mit Unrecht Elmsley zu Eur. Med. 85. vgl. 2, 37, 2. 6, 12, 1, Plat. Ges. 884, Stob. 114, 9. Spr. 44, 1, 6.

§ 4. *τὴν ναυμαχίαν* als ob *νικᾶν* folgte. vgl. Aesch. 3, 181: *Ἀθηναῖοι τὴν ἐν Νάξῳ ναυμαχίαν Λακεδαιμονίους καὶ Πόλλιν ἐνίκησαν* und § 222. Noch härter Plat. Apol. 39: *τιμωρίαν ὑμῖν ἥξειν πολὺ χαλεπωτέραν ἢ οἵαν ἐμὲ ἀπεκτόνατε.* vgl. Schoem. z. Is. p. 412. — *κατὰ μόνας* allein, ohne Zuziehung Anderer; wie 1, 37, 3. vgl. G. A. Herbst zu Xen. Mem. 3, 7, 4. Auch hier mag ursprünglich ein Wort wie *μοίρας* vorgeschwebt haben. — *ὁρῶμεν ὄντες.* Spr, 56, 7, 5. — *δεῖσθαι* mit 2 Ge. hier nothwendig. Spr. 47, 16, 7. Kr.

μετὰ κακίας, δόξης δὲ μᾶλλον ἁμαρτίᾳ τῇ πρότερον ἀπραγμοσύνῃ ἐναντία τολμῶμεν."

"Γενήσεται δὲ ὑμῖν πειθομένοις καλὴ ἡ ξυντυχία κατὰ πολλὰ τῆς 33
ἡμετέρας χρείας, πρῶτον μὲν ὅτι ἀδικουμένοις καὶ οὐχ ἑτέρους βλάπτουσι τὴν ἐπικουρίαν ποιήσεσθε, ἔπειτα περὶ τῶν μεγίστων κινδυνεύοντας δεξάμενοι ὡς ἂν μάλιστα μετ' ἀειμνήστου μαρτυρίου τὴν χάριν καταθήσεσθε, ναυτικόν τε κεκτήμεθα πλὴν τοῦ παρ' ὑμῖν πλεῖστον. καὶ σκέψασθε τίς εὐπραξία σπανιωτέρα ἢ τίς τοῖς πολεμίοις λυπηροτέρα, εἰ ἣν ὑμεῖς ἂν πρὸ πολλῶν χρημάτων καὶ χάριτος ἐτιμήσασθε δύναμιν ὑμῖν προσγενέσθαι, αὕτη πάρεστιν αὐτεπάγγελτος, ἄνευ κινδύνων καὶ δαπάνης διδοῦσα ἑαυτὴν καὶ πρὸς ἔτι φέρουσα ἐς

z. Her. 5, 81. — *ξυγγνώμη* es verdient Nachsicht. Spr. 61, 7, 5. vgl. zu 5, 88. — *εἰ μὴ* — *τολμῶμεν* wenn wir, nicht bei (aus) Schlechtigkeit sondern vielmehr durch einen Missgriff des Urtheils (aus mangelhafter Einsicht), unsrer frühern Zurückgezogenheit Widersprechendes zu thun uns entschliessen, die mangelhafte Einsicht ist aber nicht auf das gegenwärtige Hülfsgesuch, sondern auf die frühere Isolirung zu beziehen. — *δόξης ἁμαρτίᾳ.* Aesch. Ag. 488: *αὐτὸς φρενῶν καρποῖτο τὴν ἁμαρτίαν.* (Bl.) Der Da. neben einer Präposition wie 1, 37, 2. 6. 86, 2. vgl. zu 5, 111, 3.

C. 33. § 1. *χρείας* hängt ab von *ξυντυχία:* das Zusammentreffen (die Conjunctur) unseres Hülfsgesuches mit anderweitigen Begegnissen: ein sehr gewöhnliches Hyperbaton, wie 2, 1. 2, 8, 3. vgl. zu *αὐτῶν* 1, 21, 1. Ueber *ξυντυχία* 3, 45, 3. 82, 2. 112, 5. 5, 11, 3. 6. 54, 1. 7, 57, 1, Ar. Vö. 544, Frö. 1006, Soph. Ant. 157, Eu. Tro. 1119. Plut Tib. Gracch. 6: *Ἡσθέντες οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν.* — *δεξάμενοι* könnte man noch an *ὅτι τὴν ἐπικουρίαν ποιήσεσθε* anschliessen; allein dies wäre hart und dabei *ὡς ἂν καταθῆσθε* unpassend, da hier vielmehr eine Folge zu bezeichnen wäre. Der Aenderung *καταθεῖσθε* widerstrebt schon die Stellung des *ἄν*, „das zum Optativ gehörig nicht zwischen *ὡς μάλιστα* quam maxime gesetzt werden konnte." (Pp.) Daher lese ich, wozu auch Hermann de part. *ἄν* p. 33 sich hinneigt, *καταθήσεσθε* nach einer Hs., in der zwar *κατάθησθε* sich fand aber corrigirt, indem an der Stelle des *η* für zwei Buchstaben Raum war. Zu *ὡς ἄν* ist dabei *καταθεῖσθε* aus *καταθήσεσθε* zu ergänzen. vgl. 6, 57, 3. Spr. 69, 7, 2 u. Spec. Ann. ad Dem. p. 18. Zu diesem Zwischensatze wird auch *μετ' ἀ. μ.* zu ziehen sein. — *τήν* den gebührenden. Spr. 50, 2, 4. — *χάριν κατατίθεσθαι* Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. vgl. 1, 128, 3. Her. 6, 41, 2. 7, 178 u. Dem. 19, 240. So *κείσεταί σοι εὐεργεσία* 1, 129, 3. vgl. Dorvill. zum Charit. p. 448 s. — *τὸ παρ' ἡμῖν* das eurige, wie 1, 36, 4. vgl. 2, 21, 3 u. Spr. 68, 35.

§ 2. *εὐπραξία* noch 3, 39, 4. *εὐπραγία* 1, 84, 2. 4, 17, 4. 65, 4. 5, 46, 2. 7, 81, 6. 86, 4. vgl. Lob. zu Soph. Aj. 759. — *λυπηροτέρα εἰ.* Man würde λ. ἢ εἰ erwarten. Allein wie man sagen könnte: *εἰ αὕτη (ἡ δύναμις) πάρεστιν αὐτεπάγγελτος, τίς εὐπραξία σπανιωτέρα*; so fehlt *ἤ* zuweilen auch bei vorangehendem Comparativ. Aehnlich Lys. 13, 77: *πῶς ἂν γένοιτο ἄνθρωπος μιαρώτερος, ὅστις ἐτόλμησεν ἐλθεῖν ἐπὶ τούτους;* Eur. Alk. 879: *τί γὰρ ἀνδρὶ κακὸν μεῖζον ἁμαρτεῖν πιστῆς ἀλόχου*; vgl. Spr. 49, 2, 2 u. Kr. Stud. II S. 133. — *ἐς τοὺς πολλούς* eig. in, unter das Publicum, in der öffentlichen Meinung. Spr. 68, 21, 6. Campe Observv. p. 29 vermuthet *ἐς τοὺς πολεμίους.* Reiske wollte *ἐς τοὺς πόνους* oder *ἀρετήν* durch *δόξαν ἀρετῆς* er–

μὲν τοὺς πολλοὺς ἀρετήν, οἷς δ' ἐπαμυνεῖτε χάριν, ὑμῖν δ' αὐτοῖς ἰσχύν, ἃ ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ ὀλίγοις δὴ ἅμα πάντα ξυνέβη [καὶ ὀλίγοι ξυμμαχίας δεόμενοι οἷς ἐπικαλοῦνται ἀσφάλειαν καὶ κόσμον οὐχ
3 ἧσσον διδόντες ἢ ληψόμενοι παραγίγνονται]. τὸν δὲ πόλεμον, δι' ὅνπερ χρήσιμοι ἂν εἴημεν, εἴ τις ὑμῶν μὴ οἴεται ἔσεσθαι, γνώμης ἁμαρτάνει καὶ οὐκ αἰσθάνεται τοὺς Λακεδαιμονίους φόβῳ τῷ ὑμετέρῳ πολεμησείοντας καὶ τοὺς Κορινθίους δυναμένους παρ' αὐτοῖς καὶ ὑμῖν ἐχθροὺς ὄντας καὶ προκαταλαμβάνοντας ἡμᾶς νῦν ἐς τὴν ὑμετέραν ἐπιχείρησιν, ἵνα μὴ τῷ κοινῷ ἔχθει [κατ'] αὐτῶν μετ' ἀλλήλων στῶμεν, μηδὲ δυοῖν φθάσαι ἁμάρτωσιν, ἢ κακῶσαι ἡμᾶς ἢ σφᾶς αὐτοὺς βεβαιώσασθαι. ἡμέτερον δ' αὖ ἔργον προτερῆσαι, τῶν μὲν διδόντων ὑμῶν δὲ δεξαμένων τὴν ξυμμαχίαν, καὶ προεπιβουλεύειν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἀντεπιβουλεύειν."

34 „Ἢν δὲ λέγωσιν ὡς οὐ δίκαιον τοὺς σφετέρους ἀποίκους ὑμᾶς δέχεσθαι, μαθέτωσαν ὡς πᾶσα ἀποικία εὖ μὲν πάσχουσα τιμᾷ τὴν μη-

klären. — **ἀρετήν** Auszeichnung vgl. 3, 58, 1 u. Soph. Phil. 1420: *ἀθάνατον ἀρετὴν ἔσχον* mit Herm. Anm. (Pp.) Aehnlich *κακία* 3, 58, 1. 61, 1. (Anthol. Pal. 7, 252.) vgl. 3, 82, 7. „Plut. *Πῶς δεῖ τὸν νέον ποιημ. ἀκ.* 6: *ἐπεὶ* (*ἡ ἀρετὴ*) *δόξας περιποιεῖ, παρὰ τοῦτο ποιοῦνται καὶ τὴν εὐδοξίαν ἀρετὴν ὀνομάζοντες.*" (Arn.) — **χάριν** Gunst gegen euch bringend, einflössend. — **οἷς ἐπικαλοῦνται — παραγίγνονται** kommen zu denen welche sie um Hülfe für sich anrufen. Etwas anders 6, 18, 2. Meine Verdächtigung der ganzen Stelle billigt Campe Rec. S. 175. — **ἀσφάλειαν** auf *ἰσχύν*, *κόσμον* auf *ἀρετήν* bezogen.

§ 3. **τῷ ὑμετέρῳ.** Spr. 47, 7, 8. vgl. 1, 77, 4. — **πολεμησείοντας.** So *ἀπαλλαξείειν* 1, 95, 4. 3, 84, 1. *παραδωσείειν* 4, 28, 2, *ξυμβασείειν* 8, 56, 3, *ναυμαχησείειν* 8, 79, 3. (Pp.) — **δυναμένους** einflussreich zu 4, 105, 1. — **προκαταλαμβάνειν** eben so 1, 36, 4. vgl. 6, 18, 3. Dion C. 38, 40. 44. — **ἐς τὴν ὑμετέραν ἐπιχείρησιν** zum Behufe des Angriffes gegen euch. Spr. 47, 7, 8. — **κατ'** streicht Kr. als sprachwidriges Glossem (vgl. 1, 95, 3), auch weil sonst *τῷ κατ' αὐτῶν* erforderlich wäre, um es mit *ἔχθει* zu verbinden; die Verbindung mit *στῶμεν* aber würde durch Stellen wie Soph. Ant. 145 nicht begründet. Auch wäre es dabei ein müssiger Zusatz, wie auch die La. anderer Hsn. *κατ' αὐτούς*, was doch wohl nur von eigentlicher Aufstellung so gebraucht wird. zu 1, 48, 3. — **στῶμεν,** wie 3, 39, 2. 7, 57, 1. 61, 2. — **δυοῖν** eins von beiden, welche Bedeutung das Wort gewissermassen erst durch die folgende Disjunction erhält, wie Andok. 1, 20 u. Soph. El. 1320: *ὡς ἐγὼ μόνη οὐκ ἂν δυοῖν ἥμαρτον· ἢ γὰρ ἂν καλῶς ἔσωσ' ἐμαυτὴν ἢ καλῶς ἀπωλόμην.* Ueber die Construction, für *ἥμαρτον φθάσαι δύο* sie verfehlten eins von beiden zuvor zu thun, s. zu 1, 50, 1. Nur auffallend ist (Lob. zu Soph. Aj. p. 72) dass *φθάσαι* nicht nach *ἁμάρτωσι* gesetzt ist. Wex Thuc. p. 10 will *φθάσαι* streichen. Er vergleicht Dem. 19, 351 u. Isokr. 11, 43. — **ἡμέτερον,** der Kerkyräer und Athener. (Hl.) — **τῶν μέν, ἡμῶν.** (Sch.) — **προεπιβουλεύειν,** *φθάνειν ἐπιβουλεύοντα* Hermog. *π. μεθ. δειν.* p. 366. (Abr.) Auch 3, 83, 2 u. vielleicht 6, 87, 5. Noch wird es aus Diod. angeführt. — **ἀντεπιβουλεύειν,** *ἀμύνεσθαι δεύτερον* Hermog. eb. (Abr.) vgl. Gregor. in Reiske Orr. Gr. 8 p. 921. zu 6, 87, 5. Ausserdem bei Plutarch.

C. 34. § 1. **μαθέτωσαν.** Diese Form scheint antik gewesen zu sein, da sie sich gerade in Gesetzen oft findet, wie bei Dem. 21, 8. 94, Aeschin.

τρόπολιν, ἀδικουμένη δὲ ἀλλοτριοῦται· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ δοῦλοι ἀλλ' ἐπὶ τῷ ὁμοῖοι τοῖς λειπομένοις εἶναι ἐκπέμπονται. ὡς δὲ ἠδίκουν, σαφές 2
ἐστιν· προκληθέντες γὰρ περὶ Ἐπιδάμνου ἐς κρίσιν πολέμῳ μᾶλλον ἢ τῷ ἴσῳ ἐβουλήθησαν τὰ ἐγκλήματα μετελθεῖν. καὶ ὑμῖν ἔστω τι τεκμήριον ἃ πρὸς ἡμᾶς τοὺς ξυγγενεῖς δρῶσιν, ὥστε ἀπάτῃ τε μὴ παράγεσθαι ὑπ' αὐτῶν, δεομένοις τε ἐκ τοῦ εὐθέος μὴ ὑπουργεῖν· ὁ γὰρ ἐλαχίστας τὰς μεταμελείας ἐκ τοῦ χαρίζεσθαι τοῖς ἐναντίοις λαμβάνων ἀσφαλέστατος ἂν διατελοίη."

"Λύσετε δὲ οὐδὲ τὰς Λακεδαιμονίων σπονδὰς δεχόμενοι ἡμᾶς, 35
μηδετέρων ὄντας ξυμμάχους· εἴρηται γὰρ ἐν αὐταῖς, τῶν Ἑλληνίδων πόλεων ἥτις μηδαμοῦ ξυμμαχεῖ, ἐξεῖναι παρ' ὁποτέρους ἂν ἀρέσκηται ἐλθεῖν. καὶ δεινὸν εἰ τοῖσδε μὲν ἀπό τε τῶν ἐνσπόνδων ἔσται πλη- 2
ροῦν τὰς ναῦς καὶ προσέτι καὶ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος καὶ οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τῶν ὑμετέρων ὑπηκόων, ἡμᾶς δὲ ἀπὸ τῆς προκειμένης τε ξυμμα-

1, 12. 35. Aber auch sonst hat die Atthis sie nicht verschmäht. So *παραλαμβανέτωσαν* Xen. Kyr. 7, 2, 14, *ἐάτωσαν* Lyk. 63, *ἐννοησάτωσαν* Xen. π. πόρων 4, 41. 5, 5, *θεραπευσάτωσαν* Hier. 8, 4, *ἀποδειξάτωσαν* Isae. 5, 4, *κρινέσθωσαν* Xen. Hell. 1, 7, 23, *ἀποκρινέσθωσαν* Plat. Soph. 244, *ψευδέσθωσαν* Rep. 381, *ἡγείσθωσαν* Euthyphr. 9, *ὠφελείσθωσαν* Thuk. 3, 67, 2, *κτάσθωσαν* 4, 92, 7, *σκεψάσθωσαν* Dem. 8, 40, *κολασθήτωσαν* Thuk. 3, 39, 5. (Kr. Stud. 2 S. 42.) Doch scheinen die attischen Dichter diese Formen gemieden zu haben; und daher die Angabe dass *μενόντων* etc. attisch sei. — *ἐπὶ τῷ*, wie *ἐπὶ δουλείᾳ* 4, 114, 3. (Bl.) Spr. 50, 6, 2. — *ἐκπέμπονται*, *οἱ ἄποικοι* aus *ἀποικία*. Spr. 58, 4, 2.

§ 2. *προκληθέντες* 1, 28, 2. (Spr. 52, 10, 11.) — *τῷ ἴσῳ*, *τῷ νόμῳ καὶ τῷ δικαίῳ, παρ' οἷς ἡ ἰσότης*. (Sch.) — *μετελθεῖν* verfolgen; ähnlich *τιμωρίᾳ τούτους* Aesch. 3, 107, *τοὺς σφαγέας* Dion C. 46, 48 und eben so *μετιέναι* Th. 4, 62, 2. — *τεκμήριον*, zur Warnung, wie *παράδειγμα* 3, 39, 3. — *ὥστε* in sofern der Begriff warnender Mahnung in *τεκμήριον* mit enthalten ist. — *ἀπάτῃ παράγεσθαι* durch trügerische Vorstellung sich irre führen lassen. vgl. 2, 64, 1. — *ἐκ τοῦ εὐθέος* gerade heraus (Spr. 43, 4, 5), zu *δεομένοις* gehörig, im Gegensatze zu *ἀπάτῃ*. (Hl.) So steht 3, 43, 2 *ἀπὸ τοῦ εὐθέος λέγειν* dem *ἀπάτῃ παράγεσθαι*, wie Pausan. 8, 8, 2 einem *δι' αἰνιγμάτων*, entgegen. vgl. die Erkl. zu Eur. Hipp. 491 (3). (Pp.) vgl. Kr. zu Arr. An. 2, 17, 2. — *διατελοίη* ohne *ὤν* wie 6, 89, 2, Xen. Hell. 6, 3, 10. Mem. 1, 6, 2. Spr. 56, 5, 4.

C. 35. § 1. *τὰς Λακεδαιμονίων σπονδάς* hier (anders als 1, 31, 2) der Vertrag mit den L. vgl. zu 5, 30, 2, nämlich der dreissigjährige 1, 115, 1. — *τῶν Ἑλληνίδων — ἐλθεῖν* welche der hellenischen Städte keiner Symmachie angehöre, der solle es erlaubt sein an welche von beiden (Lakedämonier oder Athener) sie beliebe sich anzuschliessen. vgl. 1, 40, 2. — *ἀρέσκομαι* ich werde befriedigt, *τοῖς λόγοις* 1, 129, 3, *τῇ καταστάσει* 2, 68, 2. vgl. 5, 4, 3. 37, 4. Noch so bei Her. 4, 78, 2.

§ 2. *οὐχ ἥκιστα*. Spr. 67, 4, 1. — *τῆς προκειμένης* der zur Verhandlung vorliegenden. vgl. 3, 61, 1 u. Kr. Her. 8, 56: *κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα*. Oder vielleicht nach der Analogie von *ἆθλον πρόκειται*? — *εἴργειν* wurde wohl nur in der Bedeutung einschliessen aspirirt. Lob. zu Soph. Aj. 753. — *εἶ τε* für *εἶτα* Kr. Bruchst., gebilligt von Schneidewin. Den Perioden mit *δεόμεθα* abschliessend zu erklären ist vergebliche

χίας εἴρξουσι καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλοθέν ποθεν ὠφελίας. εἴ τε ἐν ἀδικήματι
θήσονται πεισθέντων ὑμῶν ἃ δεόμεθα, πολὺ δὴ ἐν πλείονι αἰτίᾳ ἡμεῖς μὴ
3 πείσαντες ὑμᾶς ἕξομεν· ἡμᾶς μὲν γὰρ κινδυνεύοντας καὶ οὐκ ἐχθροὺς ὄν-
τας ἀπώσεσθε, τῶνδε δὲ οὐχ ὅπως κωλυταί, ἐχθρῶν ὄντων καὶ ἐπιόντων,
γενήσεσθε, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς δύναμιν προσλαβεῖν πε-
ριόψεσθε ἣν οὐ δίκαιον, ἀλλ' ἢ κἀκείνων κωλύειν τοὺς ἐκ τῆς ὑμετέ-
ρας μισθοφόρους ἢ καὶ ἡμῖν πέμπειν καθ' ὅ τι ἂν πεισθῆτε ὠφελίαν,
4 μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ προφανοῦς δεξαμένους βοηθεῖν. πολλὰ δέ, ὥσπερ
ἐν ἀρχῇ ὑπείπομεν, τὰ ξυμφέροντα ἀποδείκνυμεν, καὶ μέγιστον ὅτι οἵ
τε αὐτοὶ πολέμιοι ἡμῖν ἦσαν, ὅπερ σαφεστάτη πίστις, καὶ οὗτοι οὐκ

Mühe. vgl. Ind u. εἴ 1 (εἴ τε). Kr. zu Dion. p. 268 s. εἰ δέ wollte Pflugk schedae critt. p. 32. — πολύ steht eben so (zu) 6, 86, 3. Spr. 49, 7, 7. — δέ nach πολύ scheint Valla nicht gelesen zu haben; es ist, wie auch Pflugk wollte, zu streichen oder mit Kr. (Bruchst) in δή zu verwandeln. So steht πολὺ δή im Nachsatze 6, 61, 1, bloss πολύ 3, 56, 2. Wollte man es beibehalten, so müsste man (hart) εἴ τε mit dem vorhergehenden εἴ in Bezug setzen: es wäre empörend wenn sie uns von der Verbindung abhalten und wenn sie euch es als Unrecht auslegen sollten dass ihr uns annehmet. — ἐν αἰτίᾳ ἔχειν, μέμφεσθαι. (Sch. zu 5, 65, 6.) So noch mit dem Ac. 2, 59, 1. 5, 60, 2 u. 4. 63, 1. 65, 6. 7, 81, 1.

§ 3. οὐχ ὅπως nicht nur nicht. Spr. 67, 14, 3. — κωλυτής auch 3, 23, 3. 5, 9, 7. 8, 50, 1. 86, 3, sonst ein seltenes Wort, noch aus Platons Kritias 109, a nachgewiesen; auch bei Dem. 18, 72, öfter bei Dion. Arch. 4, 9. 8, 59. 10, 34. 11, 41. bei Arr. An. 4, 11, 6. διακωλυτής Her. 6, 56. — ἐπιόντων ist Ggs. zu κινδυνεύοντας. vgl. 3, 56, 2. (Arn.) — προσλαβεῖν περιόψεσθαι. Der Inf. wie 1, 36, 4. 4, 48, 1. 5, 29, 2. 6, 38, 3. 86, 1. 7, 73, 1, weil nur die Möglichkeit des Eintretens bezeichnet wird. In demselben Sinne steht 2, 20, 1: οὐκ ἂν περιιδεῖν τμηθῆναι, während 2, 18, 3: περιιδεῖν αὐτὴν τμηθεῖσαν steht, weil hier die Thatsache vorgestellt wird. — ἥν. Vollständig ἣν περιορᾶν προσλαβεῖν οὐ δίκαιον. — ἀλλ'. Vollständig: ἀλλὰ δίκαιον. vgl. 1, 123, 2. 6, 79, 2. — ἢ κἀκείνων — ἢ καὶ ἡμῖν auch jener wie uns, auch uns wie jener. Spr. 69, 32, 13. — κἀκείνων kann nicht wohl von κωλύειν abhängen, da dies Wort nur einen sachlichen Genitiv zu regieren pflegt; also von τοὺς μισθοφόρους als ein partitiver Genitiv: von jenen. — κωλύειν τοὺς μισθοφόρους für: die Werbung der Söldner hemmen ist eben nicht härter als Eur. bei Stob. 67, 8: οἰκοφθόρον γὰρ ἄνδρα κωλύει γυνή. und 48, 1: κώλυε ἄνδρα παρὰ δίκην τιμώμενον. Einige Hsn. haben τὰς μισθοφορίας. — καθ' ὅ τι in welcher Art und Weise in so weit, im Gegensatze zu ἀπὸ τοῦ προφανοῦς. zu 4, 118, 9. vgl. 1, 69, 2. 6, 8, 3. — μάλιστα entspricht dem μᾶλλον δέ oder vielmehr und heisst wie in der Verbindung μάλιστα μὲν — εἰ δέ (μή) am liebsten, was am besten sein würde. vgl. zu 1, 32, 1. — ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, wie 1, 66. 2, 93, 2. 3, 82, 7. (Dr.) 5, 9, 3. Spr. 43, 4, 5. Also zu erklärten Bundesgenossen. Die Formel ist dem Thukydides eigenthümlich.

§ 4. ἐν ἀρχῇ 1, 33, 1 u. 2. — ὑπείπομεν, προείπομεν. (Sch.) vgl. 1, 90, 4. 2, 102, 4 und deutlicher Ar. Wesp. 55, Plut. 997, Dem. 18, 60. 23, 53. 60. 217. vgl. Kr. z. Arr. An. 1, 4, 8 lat. A. — ἡμῖν, den Kerkyräern und Athenern. Reiske vermuthet ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν. — ἦσαν. Man würde εἰσίν erwarten; allein der Redende betrachtet die Sache in sofern sie schon 1, 33, 3 ausgesprochen ist: sind, wie wir sahen. (Hk. u. Kämpf.) Spr. 53, 2, 5. Doch weiss ich nicht ob dieser Gebrauch des (didaktischen) Imperfects sich eben über den Bereich dialogischer Feststellung erstrecke. Aus Rednern

ἀσθενεῖς ἀλλ' ἱκανοὶ τοὺς μεταστάντας βλάψαι· καὶ ναυτικῆς καὶ οὐκ ἠπειρώτιδος τῆς ξυμμαχίας διδομένης οὐχ ὁμοία ἡ ἀλλοτρίωσις, ἀλλὰ μάλιστα μέν, εἰ δύνασθε, μηδένα ἄλλον ἐᾶν κεκτῆσθαι ναῦς, εἰ δὲ μή, ὅστις ἐχυρώτατος, τοῦτον φίλον ἔχειν."

"Καὶ ὅτῳ τάδε ξυμφέροντα μὲν δοκεῖ λέγεσθαι, φοβεῖται δὲ μὴ 36
δι' αὐτὰ πειθόμενος τὰς σπονδὰς λύσῃ, γνώτω τὸ μὲν δεδιὸς αὐτοῦ ἰσχὺν ἔχον τοὺς ἐναντίους μᾶλλον φοβῆσον, τὸ δὲ θαρσοῦν μὴ δέξα-

ist mir etwas der Art nicht erinnerlich und es dürfte also doch ἦσαν durch Einwirkung des ὑπείπομεν gesagt sein. Aehnlich, wenn auch minder unregelmässig Ar. Frö. 810: τῷ σῷ δεσπότῃ ἐπέτρεψαν ὁτιὴ τῆς τέχνης ἔμπειρος ἦν. vgl. eb. 557. — ὅπερ. Spr. 61, 7, 4. — σαφέστατῃ zuverlässigste. vgl. 1, 9, 1. — πίστις Gewähr, Beglaubigung. — μεταστάντας, ἀποστάντας, vgl. 1, 107, 4, nämlich die Kerkyraeer selbst. (Pp.) Allein der Ausdruck gäbe, so erklärt, keinen Grund zur Aufnahme der Kerkyraeer in den athenischen Bund und wäre hier ziemlich müssig. Eher möchte man erwarten τοὺς μεταστήσαντας euch, wenn ihr uns abgewiesen (Kr. Bruchst.), wofür auch ἀλλοτρίωσις Zurückweisung zu sprechen scheint. Sintenis bezieht μεταστάντας auch auf die Athener: wenn wir nicht zusammenhalten. Dies konnte doch so wohl nicht ausgedrückt werden. — ἠπειρώτιδος. 6, 86, 2: πόλεις τῇ παρασκευῇ ἠπειρώτιδες. — οὐχ ὁμοία nicht ähnlich als wenn es eine Landmacht wäre, sondern nachtheiliger. (Gb.) — ἀλλοτρίωσις, στέρησις. (Sch.) Auch bei Thuk. nur hier; anders bei den Spätern. — μάλιστα μὲν — ναῦς am besten Keinen Schiffe besitzen lassen. So würden auch wir in lebhafter Rede den Inf. absolut gebrauchen; in dem μάλιστα μέν liegt ein κράτιστόν ἐστιν. — εἰ δύνασθε streicht Cobet Hyper. p. 66 und δυνατόν nach μάλιστα μέν Dem. 57, 1. Mit Recht nimmt Ullrich Beitr. z. Krit. 3 S. 30 an solchen Pleonasmen keinen Anstoss. — ἄλλον. zu 4, 92, 2. — ναῦς, εἰ. ναῦς δεῖ, εἰ Burges.

C. 36. § 1. τὸ δεδιός die Angst den Vertrag zu brechen. Durch das substantivirte Neutrum auch des Particips das Wesen (δύναμις) auszudrücken ist mehr den Tragikern eigenthümlich, von attischen Prosaikern nur bei Thukydides gewöhnlich. So (τῆς γνώμης) τὸ ὀργιζόμενον 2, 59, 2, τὸ θυμούμενον 7, 68, 1, τὸ ἐπιθυμοῦν 6, 24, 1. vgl. Ind. Particip 4 u. Haase Lucubrr. p. 39 ss. (Nachahmungen erst bei Spätern: τὸ δεδιός Dion. Arch. 6, 36. Dion C. 39, 45. τὸ θαρσοῦν 37, 1. 42, 1. 47, 29. 73, 2. τὸ χαῖρον καὶ τεθαρρηκός Plut. Fab. Max. 26. τὸ θυμούμενον eb. 20. τὸ βουλόμενον Dion. Arch. 7, 24. 10, 51. τὸ λογιζόμενον Dion C. 42, 1.) vgl. Reisig Conjectt. p. 143. [Vereinzelt τὸ θέλον So. OK. 1220.] — αὐτοῦ. αὑτοῦ Pp., was die Stelle mit der zuerst von mir (Spr. u. Di. 47, 9, 12. (5.) vgl. 18) aufgestellten Regel in Uebereinstimmung bringen würde. Indess hier ist doch αὐτοῦ natürlicher; jene Regel aber findet sich überhaupt rücksichtlich des αὐτοῦ und αὑτοῦ hin und wieder verletzt, und namentlich ἑαυτοῦ vor dem Artikel oder ohne Wiederholung desselben nach dem Substantiv da wo es eine Art partitiver Bedeutung hat. vgl. zu 5, 71, 1 u. Xen. Mem. 3, 11, 2: ἡμῖν τὸ κάλλος ἑαυτῆς ἐπέδειξεν von sich. — ἰσχὺν ἔχον wenn sie auf Macht gegründet ist, welche durch die Verbindung mit uns vermehrt werden wird. — μᾶλλον mehr als ohne (die vermehrte) Macht. — φοβῆσον mit δεδιός verbunden hat eine etwas sophistisch gesuchte Schärfe, die an Prodikos erinnert. Der einfache Gedanke wäre: seine Scheu vor einem Bruche des Vertrages wird zu nichts führen, wenn er nicht durch seine Macht den Gegnern Achtung einflösst, dass auch sie den Vertrag zu brechen sich scheuen. — τὸ θαρσοῦν seine Zuversicht, Unbesorgtheit, die sich auf Erhaltung des Vertrages gründet. — μὴ δεξαμένου wird wohl am besten zu

μένου ἀσθενὲς ὂν πρὸς ἰσχύοντας τοὺς ἐχθροὺς ἀδεέστερον ἐσόμενον,
2καὶ ἅμα οὐ περὶ τῆς Κερκύρας νῦν τὸ πλέον ἢ καὶ τῶν Ἀθηνῶν βου-
λευόμενος, καὶ οὐ τὰ κράτιστα αὐταῖς προνοῶν, ὅταν ἐς τὸν μέλλοντα
καὶ ὅσον οὐ παρόντα πόλεμον τὸ αὐτίκα περισκοπῶν ἐνδοιάζῃ χωρίον
3προσλαβεῖν ὃ μετὰ μεγίστων καιρῶν οἰκειοῦταί τε καὶ πολεμοῦται. τῆς
τε γὰρ Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς παράπλου κεῖται, ὥστε μήτε ἐκεῖ-
θεν ναυτικὸν ἐᾶσαι Πελοποννησίοις ἐπελθεῖν, τό τε ἐνθένδε πρὸς τἀ-
κεῖ παραπέμψαι, καὶ ἐς τἆλλα ξυμφορώτατόν ἐστιν. βραχυτάτῳ δ'
ἂν κεφαλαίῳ, τοῖς τε ξύμπασι καὶ καθ' ἕκαστον, τῷδ' ἂν μὴ προέ-
4σθαι ἡμᾶς μάθοιτε· τρία μὲν ὄντα λόγου ἄξια τοῖς Ἕλλησι ναυτικά,
τὸ παρ' ὑμῖν καὶ τὸ ἡμέτερον καὶ τὸ Κορινθίων, τούτων δ' εἰ περιό-
ψεσθε τὰ δύο ἐς ταὐτὸν ἐλθεῖν καὶ Κορίνθιοι ἡμᾶς προκαταλήψονται,

ἀσθενὲς ὂν gezogen: die, wenn er uns nicht aufnimmt, als Schwäche da steht. — *ἰσχύοντας τοὺς ἐχθρούς.* Spr. 50, 11, 1. Stud. 2 S. 132. — *ἀδεέστερον* weniger furchtbar. (Arn. 6, 87, 4.) Eine Bedeutung die wohl nur durch die Antithese veranlasst ist. Aehnlich jedoch Plat. Symp. 198, a: ἀδεὲς δέος δεδιέναι. Dion C. 36, 3: ἀδεὲς οὐδενὶ οὐδὲν ἦν?

§ 2. *βουλευόμενος* erg. γνώτω. — *ὅσον οὐ* tantum non, fast, wie 2, 94, 1. 4, 69, 3. 5, 59, 5. 64, 1. 6, 45, 2. 8, 26, 1. ὅσον οὔπω fast schon, wie 4, 125, 1. 6, 34, 8. Spr. 67, 14, 4. — *ἐνδοιάζῃ.* zu 1, 122, 3. — *μετὰ μεγίστων καιρῶν* indem die bedeutendsten Erfolge, günstige wie ungünstige, davon abhängen. vgl. zu 6, 85, 1. — *πολεμοῦται* wird verfeindet, wie 1, 57, 1 u. 2. (Gb.) Ein Thukydideisches Wort zu 3, 82, 1. Häufiger ist ἐκπολεμοῦν, Her. 3, 66, 2. 4, 120, 2. 5, 73. Thuk. 6, 77, 2. Dem. 1, 7. 3, 7. vgl. zu 8, 57, 1.

§ 3. *τῆς τε Ἰταλίας καὶ Σικελίας* hängt von παράπλου ab: die Fahrt nach J. und S. Aehnlich ἀπόβασις τῆς γῆς 1, 108, 3. (Pp.) vgl. 2, 79, 1 und Eur. Iph. T. 1066: γῆς πατρῴας νόστος. — *καλῶς παράπλου* günstig rücksichtlich der F. vgl. 3, 92, 3, Pausan. 7, 18, 5 u. Spr. 47, 10, 5. Dagegen Diod. 12, 54: τὴν Κέρκυραν εὐφυῶς κεῖσθαι πρὸς τὸν εἰς Σικελίαν πλοῦν. vgl. Kr. z. Arr. 4, 1, 3 lat. A. — *τὸ ἐνθένδε* so v. a. τὸ τῇδε ναυτικὸν ἐνθένδε die hiesige (unsre) Flotte von hier. Spr. 50, 8, 15. — *τἀκεῖ*, Italien und Sikelien. — *βραχυτάτῳ* — *μάθοιτε* durch folgende ganz kurze Zusammenfassung, die das Ganze und das Einzelne begreift, möget ihr lernen uns nicht Preis zu geben, dass ihr uns nicht Preis geben dürfet. Der Dativ steht eben so Ar. Frö. 1484: πάρα πολλοῖσι μαθεῖν. App. Pun. 8, 89: βραχεῖ λόγῳ μάθοιτε ἄν. vgl. zu 6, 53, 3 u. Heindorf zu Plat. Soph. 50. (Kr. Rec. 20.) Ueber das Fehlen des Artikels. Spr. 61, 7, 1; über den Inf. Spr. 55, 3, 11. — *τοῖς τε ξύμπασι καὶ καθ' ἕκαστον* ist Apposition zu κεφαλαίῳ. Spr. 60, 8, 4. — *ἂν* wiederholt, wie 1, 77, 4. 136, 4. 6, 10, 2. (Pp.) Spr. 69, 7, 3. vgl. Ind. u. ἄν 3.

§ 4. *τρία μὲν ὄντα* lässt Pp. noch von μάθοιτε abhängen, indem er daraus ein erwäget entnimmt, kaum erträglich. Wenig anstössig würde gesagt sein: τρία ὄντα ναυτικὰ εἰ περιόψεσθε τὰ δύο ἐς ταὐτὸν ἐλθεῖν. vgl. Spr. 56, 9, 2. Dieser Construction ist zur klarerern Hervorhebung des Gegensatzes μέν und δέ eingefügt, wodurch die Rede anakoluthisch geworden. vgl. Buttm. Dem. Mid. p. 149. Oder ist Κορινθίων [αὖ] τῶνδε, εἰ zu lesen? (Kr. Bruchst.) — *τὰ δύο.* Der Artikel, weil mit dem gegebenen Ganzen und der Zahl δύο auch dieser Theil bestimmt ist. Spr. 50, 2, 8. — *ἐς τὸ αὐτὸ ἐλθεῖν* an denselben Punct kommen, hier: vereinigt werden. So sonst εἰς ἓν ἔρχεσθαι, während εἰς ἓν συνέρχεσθαι zusammenkommen bedeutet. —

Κερκυραίοις τε καὶ Πελοποννησίοις ἅμα ναυμαχήσετε· δεξάμενοι δὲ ἡμᾶς ἕξετε πρὸς αὐτοὺς πλείοσι ναυσὶ ταῖς ἡμετέραις ἀγωνίζεσθαι.”

Τοιαῦτα μὲν οἱ Κερκυραῖοι εἶπον· οἱ δὲ Κορίνθιοι μετ’ αὐτοὺς τοιάδε.

“Ἀναγκαῖον Κερκυραίων τῶνδε οὐ μόνον περὶ τοῦ δέξασθαι σφᾶς 37
τὸν λόγον ποιησαμένων, ἀλλ’ ὡς καὶ ἡμεῖς [τε] ἀδικοῦμεν καὶ αὐτοὶ
οὐκ εἰκότως πολεμοῦνται, μνησθέντας πρῶτον καὶ ἡμᾶς περὶ ἀμφοτέ-
ρων οὕτω καὶ ἐπὶ τὸν ἄλλον λόγον ἰέναι, ἵνα τὴν ἀφ’ ἡμῶν τε ἀξίω-
σιν ἀσφαλέστερον προειδῆτε καὶ τὴν τῶνδε χρείαν μὴ ἀλογίστως ἀπώ-
σησθε. φασὶ δὴ ξυμμαχίαν διὰ τὸ σῶφρον οὐδενός πω δέξασθαι· τὸ 2
δ’ ἐπὶ κακουργίᾳ καὶ οὐκ ἀρετῇ ἐπετήδευσαν, ξύμμαχόν τε οὐδένα
βουλόμενοι πρὸς τἀδικήματα οὐδὲ μάρτυρα ἔχειν οὔτε παρακαλοῦντες
αἰσχύνεσθαι· καὶ ἡ πόλις αὐτῶν ἅμα, αὐτάρκη θέσιν κειμένη, παρέχει

πλείοσι ναυσὶ ταῖς ἡμετέραις mit um die unsrigen vermehrten Schiffen (St.) Dativ der Differenz, wie πολλῷ, ὀλίγῳ. Die Erkl. zu Plat. Rep. 579, c: τοῖς τοιούτοις κακοῖς πλείω καρποῦται. vgl. Her. 4, 62, 2?

C. 37. § 1. **Κ. τῶνδε** die K. hier. Spr. 50, 11, 22. vgl. zu τῶν 3, 63, 2. — **σφᾶς**, da Κερκυραίων Gedankensubject ist. — **ἀλλ’ ὡς καί** für ἀλλὰ καὶ ὡς. Pind. Ol. 2, 51: λέγοντι δ’ ἐν καὶ θαλάσσᾳ. (Pp.) Dies ist doch verschieden; vielleicht ist ἡμεῖς τι zu lesen. (Kr. Bruchst.) vgl. 1, 38, 2. — **ἐπί.** zu 2, 36, 3. — **τὴν ἀφ’ ἡμῶν ἀξίωσιν** das von unserer Seite gestellte Begehren, wie ἡ ἀφ’ ἡμῶν αἰτία 1, 39, 3. vgl. 2, 39, 1. 4, 108, 5. 6, 40, 3. 76, 1. — **ἀσφαλέστερον** sicherer, d. h. besser vorbereitet und mithin vor falscher Auffassung gesicherter. — **προειδῆτε.** προςίησθε vermuthete Reiske. — **χρείαν** Bedürfniss, Begehren. vgl. 1, 32, 2. 33, 1. 136, 4. — **μὴ ἀλογίστως ἀπώσησθε**, nicht bloss zurückweiset, sondern auch nicht ohne Gründe zurückweiset.

§ 2. **φασί** — 1, 32, 3. — **δή** also für δέ Kr. Bruchst. Denn nach der vorhergegangenen Ankündigung des zu Sagenden ist δέ unstatthaft. Entsprechend καί φασι δή 1, 39, 1. — **τὸ σῶφρον.** zu σωφροσύνη 1, 32, 3. vgl. 3, 82, 3 u. Spr. 43, 4, 27. — **τὸ δ’.** Spr. 50, 1, 4. — **ἐπὶ κακουργίᾳ** aus Schurkerei, um Böses zu thun. So drückt ἐπί das Motiv aus 1, 102, 3 und ἐπ’ εὐνοίᾳ Lys. 22, 11. 13, Isokr. 8, 61. Spr. 68, 41, 7. — **ξύμμαχόν τε οὐδένα**, um die Vortheile mit ihm nicht theilen zu dürfen. (Ds.) — **οὔτε παρακαλοῦντες αἰσχύνεσθαι** noch, indem sie zur Verbindung einladeten, sich schämen, wenn sie abgewiesen würden, erklärt St. Allein das letztere (εἰ μὴ τυγχάνοιεν) wäre durch nichts angedeutet; auch darf man hier einen bedeutendern Gedanken erwarten. Es ist wohl mit einer Hs. und Valla παρακαλοῦντα oder mit zwei andern παρακαλοῦντας zu lesen. — **οὐδὲ μαρτ. οὔτε μαρτ.** Dobree, mit Unrecht von Arn. gebilligt. — **οὐδὲ παρ.** für οὔτε παρ. Kr. Bruchst. Denn dass τέ-οὔτε sich so wie οὔτε-τέ entsprächen wäre erst zu erweisen. Di. 69, 64, 2. — **καὶ — ἅμα** so v. a. καὶ ἅμα ὅτι einen neuen Grund einführend. Kr. zu Xen. An. 3, 4, 31. — **θέσιν** Lage in topographischem Sinne auch 5, 7, 3 u. Strabo 8, 2 p. 336. Dieselbe Verbindung Hippokr. de aer. et locc. L. 1 p. 531 (333 Lind.): ἀνάγκη τὰς πόλιας ταύτας θέσιν κέεσθαι νοσερωτάτην. vgl. Lob. Parall. p. 516. Analog Eur. Her. 55: ἦπου καθῆσθαι τήνδ’ ἕδραν καλὴν δοκεῖς; vgl. Soph. Phil. 277: ποίαν μ’ ἀνάστασιν δοκεῖς ἐξ ὕπνου στῆναι; Verschieden 145: τόπον ἐσχατιαῖς προσιδεῖν ἐθέλεις ὅντινα κεῖται. — **ὧν, τούτων ἅ** über die Nachtheile welche. (Ds.)

αὐτοὺς δικαστὰς ὧν βλάπτουσί τινα μᾶλλον ἢ κατὰ ξυνθήκας γίγνεσθαι, διὰ τὸ ἥκιστα ἐπὶ τοὺς πέλας ἐκπλέοντας μάλιστα τοὺς ἄλλους
3 ἀνάγκῃ καταίροντας δέχεσθαι. κἂν τούτῳ τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον, οὐχ ἵνα μὴ ξυναδικήσωσιν ἑτέροις, προβέβληνται, ἀλλ' ὅπως κατὰ μόνας ἀδικῶσι καὶ ὅπως ἐν ᾧ μὲν ἂν κρατῶσι βιάζωνται, οὗ δ' ἂν λάθωσι πλέον ἔχωσιν, ἤν δέ πού τι προσλάβωσιν ἀναισχυντῶσιν. καίτοι εἰ ἦσαν ἄνδρες, ὥσπερ φασίν, ἀγαθοί, ὅσῳ ἀληπτότεροι ἦσαν τοῖς πέλας, τοσῷδε φανερωτέραν ἐξῆν αὐτοῖς τὴν ἀρετὴν διδοῦσι καὶ δεχομένοις
38 τὰ δίκαια δεικνύναι. ἀλλ' οὔτε πρὸς τοὺς ἄλλους οὔτε ἐς ἡμᾶς τοιοίδε εἰσίν, ἄποικοι δ' ὄντες ἀφεστᾶσί τε διὰ παντὸς καὶ νῦν πολεμοῦσι, λέγοντες ὡς οὐκ ἐπὶ τῷ κακῶς πάσχειν ἐκπεμφθείησαν. ἡμεῖς δὲ οὐδ' αὐτοί φαμεν ἐπὶ τῷ ὑπὸ τούτων ὑβρίζεσθαι κατοικίσαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ

— *μᾶλλον* gehört zu *γίγνεσθαι*. — *ἢ κατὰ ξυνθήκας* als bei Verträgen, als wenn sie Verbündete hätten, wo sie nicht bloss die Rechte dieser ehren, sondern auch deren Beziehungen zu andern Völkerschaften achten müssten. Kr. Dion. p. 106 u. Stud. 2 S. 217 ff. — *γίγνεσθαι* gehört zu *παρέχει αὐτούς*. Dieselbe Stellung 4, 125, 1: *οἱ Ἰλλυριοὶ μετ' Ἀρριβαίου, προδόντες Περδίκκαν, γεγένηνται*. (Kr. Dion. p. 106.) — *ἐπί*. zu 5, 4, 5. — *ἀνάγκῃ*, etwa durch Stürme genöthigt, wo sie wahrscheinlich bedeutende Abgaben erhoben. — *καταίρειν* anlanden, noch 7, 49, 3. 8, 31, 2. 99, 3, später erst wieder so bei Polybios.

§ 3. *κἂν τούτῳ. καὶ τοῦτο* schlechtere Hsn., was sonst gut: dies ist die (jene 1, 32, 3) scheinbar anständige, schön klingende (speciosa vgl. 1, 39, 2 u. 6, 8, 3) Verbindungslosigkeit die sie vorschützen. (vgl. 3, 63, 2). Spr. 57, 3, 5. Derselbe Sinn wird auch bei der La. *κἂν τούτῳ* zu suchen sein, die man sich durch ein ergänztes *ὂν* erklären mag: als etwas hierauf Beruhendes, wenn es nicht vielleicht mit *ξυναδικήσωσιν* zu verbinden ist. — *τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον*, wie *τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες* 5, 68, 1 und *τὸ ξύνηθες ἥσυχον* 6, 34, 4. (Pp.) vgl. zu 6, 55, 4. — *οὐχ*. *ὃ οὐχ* Campe Conjectt. p. 12. — *προβέβληνται*. vgl. 2, 87, 2. Streichen will das Wort Wex Thucc. p. 8 ss. — *ὅπως* — *ἀναισχυντῶσι*. Der Sinn scheint zu sein: um da wo sie überlegen sind (offene) Gewalt zu gebrauchen; wo sie unbemerkt sind, (heimlich) Andere zu übervortheilen und wenn sie etwas gewonnen, schamlos zu sein, Ansprüche auf Ersatz frech zurückweisend, *οὐ διδόντες τὰ δίκαια*, wie im Folgenden bezeichnet wird. — *οὗ δ' ἂν πλέον ἔχωσι, λάθωσιν* Campe Conjectt. p. 12 s — *πλέον ἔχωσιν*, *πλεονεκτῶσίν*. (Abr.) vgl. 1, 42, 3. 76, 3. — *προσλάβωσιν* gewonnen haben. vgl. 6, 18, 7. *ἀποσφαλῶσι* Campe eb. — *ἄληπτος* unfassbar, dem man nichts anhaben kann. vgl. 1, 82, 4. 143, 4. So noch bei Spätern. — *ἦσαν*, dem Tempus des Hauptsatzes assimilirt, wie Dem. 8, 1: *ἔδει ὃ βέλτιστον ἕκαστος ἡγεῖτο, τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι*. vgl. Spr. 53, 2, 7, Xen. Mem. 1, 4, 14. 3, 5, 8 u. Kr. Spec. ann. ad Dem. p. 7. — *τοσῷδε*. *τόσῳ δέ* Hertlein Zeitschr. f. A. W. 8, 3 S. 825; s. jedoch Spr. u. Di. 51, 7, 2 E. (4.) — *ἐξῆν* ohne *ἂν* wie *ἦν* 1, 38, 3. vgl. Spr. 53, 2, 7. — *δίκαια* rechtlich Begründetes.

C. 38. § 1. *ἀφεστᾶσι* haben sich von uns losgesagt. vgl. 1, 25, 3. — *διὰ παντός* fortwährend, nicht in diesem einzelnen Falle allein. vgl. 2, 49, 4. 5, 105, 1. 7, 6, 1. — *λέγοντες* 1, 34, 1. — *ἐκπεμφθείησαν*. So *σφαλείησαν* 2, 43, 1, *πεισθείησαν* 3, 42, 4, *γνωσθείησαν* 6, 64, 2, *φαίησαν* 8, 53, 3. (Pp.) Am häufigsten erscheint diese Form bei Xen., hin und wieder bei den Rednern, nie, so viel ich weiss, bei den Dramatikern. Kr.

ἡγεμόνες τε εἶναι καὶ τὰ εἰκότα θαυμάζεσθαι. αἱ γοῦν ἄλλαι ἀποικίαι 2
τιμῶσιν ἡμᾶς καὶ μάλιστα ὑπὸ ἀποίκων στεργόμεθα· καὶ δῆλον ὅτι,
εἰ τοῖς πλέοσιν ἀρέσκοντές ἐσμεν, τοῖσδ' ἂν μόνοις οὐκ ὀρθῶς ἀπαρέσκοιμεν οὐδ' ἐπιστρατεύομεν ἐκπρεπῶς μὴ καὶ διαφερόντως τι ἀδικούμενοι. καλὸν δ' ἦν, εἰ καὶ ἡμαρτάνομεν, τοῖσδε μὲν εἶξαι τῇ ἡμετέρᾳ 3
ὀργῇ, ἡμῖν δ' αἰσχρὸν βιάσασθαι τὴν τούτων μετριότητα· ὕβρει δὲ καὶ ἐξουσίᾳ πλούτου πολλὰ ἐς ἡμᾶς ἄλλα τε ἡμαρτήκασι καὶ Ἐπίδαμνον, ἡμετέραν οὖσαν, κακουμένην μὲν οὐ προσεποιοῦντο, ἐλθόντων δὲ ἡμῶν ἐπὶ τιμωρίᾳ ἑλόντες βίᾳ ἔχουσιν."

"Καὶ φασὶ δὴ δίκῃ πρότερον ἐθελῆσαι κρίνεσθαι, ἥν γε οὐ τὸν 39
προὔχοντα καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς προκαλούμενον λέγειν τι δοκεῖν δεῖ, ἀλλὰ τὸν ἐς ἴσον τά τε ἔργα ὁμοίως καὶ τοὺς λόγους πρὶν διαγωνί-

Stud. 2 S. 40. — **εἰκότα** gebührende, der Mutterstadt zukommende Ehrenbezeigungen, oben 1, 25, 3 *γέρα* genannt, die aber hier nicht allein befasst werden. Ueber den Ac. Spr. 46, 5, 4 u. 52, 4, 8. Aehnlich *τιμᾶν τὰ μέγιστα* 4, 20, 3. vgl. zu 4, 19, 3. — **θαυμάζειν** der eigentliche Ausdruck von Achtungsbezeigungen (Respect), besonders gegen Höhere, hier der Pietät. vgl. Plat. Rep. 568, a, Xen. Hell. 1, 6, 11.

§ 2. **μάλιστα,** d. h. mehr als Andere von Colonisten, wenn man *μάλιστα* betont; wenn *ὑπὸ ἀποίκων* dagegen: mehr von Colonisten als von Andern. Hier unstreitig jenes. — **τοῖς πλέοσιν** der Mehrzahl der Colonisten. — **ἀρέσκοντές ἐσμεν.** Spr. 56, 1, 1. vgl. 1, 1, 1. 3, 2, 1. 5, 41, 3: *ἦν ἀρέσκοντα ᾖ.* Soph. Oed. T. 274: *τάδ' ἔστ' ἀρέσκοντα.* — **ἐπιστρατεύομεν** bekriegen, pflegen zu bekriegen. (Pp.) Vielmehr: wir bekriegen sie nicht auf eine so ausserordentliche Weise ohne von ihnen ausgezeichnet beleidigt zu sein. (Kr. Rec. 20.) So auch Arn. Ullrich Beitr. zur Krit. des Thuk. S. 1 ff. will *ἐπεστρατεύομεν.* Bei stimmt ihm Campe Rec. S. 176. Nicht übel las man sonst *ἐπιστρατεύοιμεν.* — **ἐκπρεπῶς** ungebührlich (unbecomingly Arn.), in sofern es ein Krieg der Mutterstadt gegen die Colonie ist; *ἐκπρεπής* ähnlich 3, 55, 1. vgl. Plat. Phädr. 238, a. u. Ind. z. Eur. Hermann Philol. I p. 368 will mit Schneider *ἐκπρεπῶς* nach *μὴ καί* setzen und *διαφερόντως* streichen, wobei *καί* nach Spr. 69, 32, 18 zu erklären wäre. — **ἀδικούμενοι** mit Perfectbedeutung. vgl. 1, 95, 3. 3, 12, 2. 65, 1 u. Spr. 53, 1, 3.

§ 3. **ἦν.** Spr. 53, 2, 7. — **τοῖςδε μέν.** Angefangen ist als ob folgen sollte: *ἡμῖν δὲ μὴ βιάσασθαι,* wofür statt *μή* des stärkern Gegensatzes halber *αἰσχρόν* eingetreten ist. — **ἐξουσία πλούτου,** wie *χρημάτων δύναμις* 1, 25, 4. 82, 2; nur dass *ἐξουσία* gehässiger ist.

C. 39. § 1. **ἥν,** durch das Demonstrativ zu übersetzen, hängt von *προκαλούμενον* ab. So auch Arn. vgl. zu 4, 20, 1 und 5, 37, 5. — **γέ.** zu 6, 37, 2. — **τόν** ist zu *προκαλούμενον* zu ziehen, *προὔχων* aber prädicativ zu fassen: *προὔχων καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς προκαλεῖται δίκην* überlegen und von einer sichern Lage aus fordert er den Rechtsgang. (Gö.) Dem. 24, 49: *τοῖς ἄκουσιν ἁμαρτοῦσι μέτεστι συγγνώμης.* Spr. 50, 12, 1 u. 59, 2, 3. — **προὔχων,** wie die Kerkyraeer durch den Sieg und die Unterwerfung der Epidamnier 1, 29, 3. — **ἐκ τοῦ,** wie 6, 10, 1. — **λέγειν τι,** Gegensatz von *οὐδὲν λέγειν,* etwas nicht Bedeutungsloses, etwas Gehöriges, Treffendes sagen. Plat. Rep. 1, p. 329, e: *λέγουσι μέν τι, οὐ μέντοι γε ὅσον οἴονται.* Spr. 51, 16, 13. — **τὸν ἐς ἴσον** — **καθιστάντα** der eben so seine Lage als seine Worte mit den Gegnern in Gleichheit (aequum) bringt. Andeutung der Forderung dass die Kerkyraeer Epidamnos

2ζεσθαι καθιστάντα. οὗτοι δ' οὐ πρὶν πολιορκεῖν τὸ χωρίον, ἀλλ' ἐπει-
δὴ ἡγήσαντο ἡμᾶς οὐ περιόψεσθαι, τότε καὶ τὸ εὐπρεπὲς τῆς δίκης
παρέσχοντο. καὶ δεῦρο ἥκουσιν οὐ τἀκεῖ μόνον αὐτοὶ ἁμαρτόντες, ἀλ-
λὰ καὶ ὑμᾶς νῦν ἀξιοῦντες οὐ ξυμμαχεῖν ἀλλὰ ξυναδικεῖν καὶ διαφό-
3ρους ὄντας ἡμῖν δέχεσθαι σφᾶς· οὓς χρῆν, ὅτε ἀσφαλέστατοι ἦσαν,
τότε προσιέναι, καὶ μὴ ἐν ᾧ ἡμεῖς μὲν ἠδικήμεθα, οὗτοι δὲ κινδυνεύ-
ουσιν, μηδ' ἐν ᾧ ὑμεῖς τῆς τε δυνάμεως αὐτῶν τότε οὐ μεταλαβόντες
τῆς ὠφελίας νῦν μεταδώσετε, καὶ τῶν ἁμαρτημάτων ἀπογενόμενοι τῆς
ἀφ' ἡμῶν αἰτίας τὸ ἴσον ἕξετε, πάλαι δὲ κοινώσαντας τὴν δύναμιν
κοινὰ καὶ τὰ ἀποβαίνοντα ἔχειν· ἐγκλημάτων δὲ μόνων ἀμετόχως οὕτω
τῶν μετὰ τὰς πράξεις τούτων μὴ κοινωνεῖν."

40 "Ὡς μὲν οὖν αὐτοί τε μετὰ προσηκόντων ἐγκλημάτων [ἐς ὑμᾶς]

hätten aufgeben sollen (1, 29, 3), um dann, den Korinthiern thatsächlich gleichgestellt, *οὐ προὔχοντες*, ihre Rechtsansprüche durch Worte geltend zu machen. vgl. zu 2, 72, 1. — *διαγωνίζεσθαι* kämpfen, Krieg führen, wie aus dem *οὐ πρὶν πολιορκεῖν* erhellet. (Pp.)

§ 2. *πρίν* mit dem Infinitiv, gewöhnlich nach affirmativen Sätzen, findet sich doch auch hin und wieder in Verbindung mit einer Negation, präpositionsartig (vor), bei Th. noch 1, 68, 2. 5, 10, 3. 7, 50, 4. vgl. Di. 54, 17, 11. — *ἡγήσαντο* sie hatten die Ansicht gefasst, wie *ἡγησάμενοι* 6, 40, 1. Spr. 53, 5, 2. — *παρέσχοντο* boten an. vgl. 3, 36, 1. 4, 108, 2. *προέσχοντο* will Valck. zu Callim. eleg. frgm. p. 227, wie *προβέβληνται* 1, 37, 3. — *αὐτοί* allein, ohne die Athener. — *διαφόρους ὄντας* ist auf *σφᾶς*, die Kerkyraeer, zu beziehen. Aber freilich würde ich eher *οὐ διαφόρους* auf *ὑμᾶς* bezogen erwarten, da jenes müssig ist.

§ 3. *προσιέναι* zu euch kommen, um eure Bundesgenossenschaft zu suchen, damals uneigennützig. vgl. zu 6, 49, 3. — *πάλαι δέ* —, kein allgemeiner Gedanke, wie Va. u. Bd. gewollt, *χρή* ergänzend, sondern von *χρῆν* abhängig. — *ἀπογίγνεσθαι τῆς μάχης* Her. 9, 69 (Bl.) — *κοινώσαντας τὴν δύναμιν* ihre Macht der eurigen gesellen. — *τὰ ἀποβαίνοντα* die Erfolge. vgl. 1, 83, 2. 2, 11, 6. 8, 89, 4. — *ἐγκλημάτων — κοινωνεῖν*. Diese Stelle fehlt in den besten Hsn., vielleicht, wie Manches, nur ausgelassen um die Schwierigkeit summarisch abzuthun. Einem Glossem sieht sie nicht ähnlich; auch dürfen wir zum Abschluss, den man hier sonst vermissen würde, wohl noch einen warnenden Gegensatz erwarten, etwa: es gebührt sich nicht dass ihr, unschuldig an den Folgen ihrer Handlungen, durch ihre Unterstützung nur an Vorwürfen Antheil nehmet. Dieser Gedanke liegt in den Worten, wenn wir *ἐγκλημάτων* mit *κοινωνεῖν* und *τῶν μετὰ τὰς πράξεις* mit *ἀμετόχως* verbinden. Denn so ist mit den meisten Hsn. für *ἀμετόχους* zu lesen. Zu *ἀμετόχως* gehört *οὕτω* (so unschuldig), das oft nachsteht. Kr. zu Xen. An. 2, 4, 7. Anders erklärte Hermann: ita vero, ut solorum criminum participes non reddamini, vos in eorum quae Corcyraeorum res gestas consequuntur communionem venire non oportet, unter *τὰ μετὰ τὰς πράξεις* Strafen denkend. Im Philol. 1 p. 368 s. will er *βούλεσθε* nach *μή* einschieben. (Bl. citirt Dion C. 41, 30: *οὕτω τῶν πλεονεξιῶν οὐ συμμετέχοντες αὐτοῖς τῶν ἐγκλημάτων τὸ ἴσον φερόμεθα.*)

C. 40 § 1. *ἐγκλημάτων* die meisten und besten Hsn. für *τῶν τοῦ δικαίου κεφαλαίων*, was hier ungehörig ist, da die *δικαιώματα* (1, 41, 1) demnächst erst erwähnt werden. (Pp.) — *ἐς ὑμᾶς* in eure Mitte fehlt in guten Hsn.

ἐρχόμεθα καὶ οἵδε βίαιοι καὶ πλεονέκται εἰσὶ δεδήλωται· ὡς δ' οὐκ ἂν
δικαίως αὐτοὺς δέχοισθε μαθεῖν χρή. εἰ γὰρ εἴρηται ἐν ταῖς σπον- 2
δαῖς ἐξεῖναι παρ' ὁποτέρους τις τῶν ἀγράφων πόλεων βούλεται ἐλθεῖν,
οὐ τοῖς ἐπὶ βλάβῃ ἑτέρων ἰοῦσιν ἡ ξυνθήκη ἐστίν, ἀλλ' ὅστις μὴ ἄλ-
λου αὑτὸν ἀποστερῶν ἀσφαλείας δεῖται, καὶ ὅστις μὴ τοῖς δεξαμένοις,
εἰ σωφρονοῦσι, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ποιήσει· ὃ νῦν ὑμεῖς μὴ πειθό- 3
μενοι ἡμῖν πάθοιτε ἄν. οὐ γὰρ τοῖσδε μόνον ἐπίκουροι ἂν γένοισθε,
ἀλλὰ καὶ ἡμῖν ἀντὶ ἐνσπόνδων πολέμιοι· ἀνάγκη γάρ, εἰ ἴτε μετ' αὐ-
τῶν, καὶ ἀμύνεσθαι μὴ ἄνευ ὑμῶν τούτους. καίτοι δίκαιοί γ' ἐστὲ μά-
λιστα μὲν ἐκποδὼν στῆναι ἀμφοτέροις, εἰ δὲ μή, τοὐναντίον ἐπὶ τού-
τους μεθ' ἡμῶν ἰέναι — Κορινθίοις μέν γε ἔνσπονδοί ἐστε, Κερκυ-
ραίοις δὲ οὐδὲ δι' ἀνακωχῆς πώποτ' ἐγένεσθε — καὶ τὸν νόμον μὴ
καθιστάναι ὥστε τοὺς ἑτέρων ἀφισταμένους δέχεσθαι. οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς 4
Σαμίων ἀποστάντων ψῆφον προσεθέμεθα ἐναντίαν ὑμῖν, τῶν ἄλλων
Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων εἰ χρὴ αὐτοῖς ἀμύνειν, φανερῶς
δὲ ἀντείπομεν τοὺς προσήκοντας ξυμμάχους αὐτόν τινα κολάζειν. εἰ γὰρ
τοὺς κακόν τι δρῶντας δεχόμενοι τιμωρήσετε, φανεῖται καὶ ἃ τῶν ὑμε-

§ 2. τῶν ἀγράφων der nicht eingeschriebenen. vgl. 1, 31, 2. 35, 1. — οὐ τοῖς — ἐστίν gilt nicht für die. — τοῖς ἰοῦσιν die sich an die einen von beiden anschliessen. — μὴ ἄλλον αὐτὸν ἀποστερῶν ohne sich einem Andern zu entziehen. „Antiph. 5, 78: οὐκ ἀποστερῶν γε τῶν εἰς τὴν πόλιν ἑαυτὸν οὐδενός." (Arn.) „Hell. 4, 1, 41: νομίζων ὁπόσα ὄπισθεν ποιήσαιτο ἔθνη πάντα ἀποστερήσειν βασιλέως. Dem. 23, 3: φυλακὴν Χεῤῥονήσου τῆς πόλεως ἀποστερεῖν." (Hertlein Ms.) Anders Xen. Kyr. 3, 1, 11: τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖ ἑαυτοῦ. Spr. 47, 13, 10. — εἰ σωφρονοῦσι gehört zum Folgenden. (Gail.) Heilm.: der denen die ihn aufgenommen nicht Krieg erregen kann, wenn sie sonst vernünftig, besonnen sind, nicht etwa sich von den Aufgenommenen zur Theilnahme an sie nicht berührenden Händeln verleiten lassen. Ullrich Beitr. z. Krit. 3 S. 39 will εἰ μὴ σωφρονοῦσι und vergleicht 4, 87, 2: ὅπως μή, εἰ μὴ προσαχθήσεσθε, βλάπτωνται.

§ 3. ἔνσπονδοι mit Bezug auf den dreissigjährigen Vertrag. — τούτους ist Object: dass wir uns gegen diese wehren. (Hl.) Pp. nimmt ἀμύνεσθαι als Passiv des Mediums (Spr. 52, 10, 11), ein Gebrauch den ich von diesem Worte nicht kenne. — δίκαιοί γ' ἐστέ — στῆναι. Spr. 55, 3, 10. vgl. 3, 40, 2. 4, 17, 4. — ἐκποδών. Das Gegentheil ἐμποδών 1, 53, 2. — μέν γε scheinbar für μὲν γάρ, indem γέ wenigstens den Gedanken als Einzelnheit hervorhebt die für die vorhergehende Behauptung spricht. So 1, 70, 2 und 6, 86, 2. vgl. Buttm. Mid. p. 46. — ἀνακωχή, sonst der attischen Prosa fremd, findet sich öfter bei Th. vgl. Kr. z. Dion. p. 224. ἀνοκωχή will auch Cobet n. l. p. 168. Hier bedeutet es einen Vertrag für einige Zeit. — ἐγένεσθε. Ar. Frösche 1412: οὐ δι' ἔχθρας οὐδετέρῳ γενήσομαι. Aehnlich διὰ μάχης ἔρχεσθαί τινι 2, 11, 2. vgl. § 4. Spr. 68, 22, 2.

§ 4. οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς denn auch wir nicht. Spr. 69, 32, 21. — Σαμίων ἀποστάντων. Kr. z. Dion. p. 327 s. ann. 17. — εἰ. Im Zusammenhange liegt: als die Frage war ob. Eine ähnliche Kürze (zu) 4, 37. vgl. 3, 52, 2, wo λέγοντα wohl zu streichen ist. — αὐτόν τινα, wie 1, 43, 1. 6, 31, 3 u. (zu) 6, 77, 2, man (jeder) selbst, ungestört. Thukydideisch. vgl. 4, 62, 2. — εἰ γάρ bezieht sich als anderer Grund auch auf τὸν νόμον — δέχεσθαι § 3. (Pp.) — τιμωρήσετε. Spr. 60, 5, 2. — τῶν ὑμετέρων von

τέρων οὐκ ἐλάσσω ἡμῖν πρόσεισι, καὶ τὸν νόμον ἐφ' ὑμῖν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἐφ' ἡμῖν θήσετε."

41 "Δικαιώματα μὲν οὖν τάδε πρὸς ὑμᾶς ἔχομεν, ἱκανὰ κατὰ τοὺς Ἑλλήνων νόμους, παραίνεσιν δὲ καὶ ἀξίωσιν χάριτος τοιάνδε, ἥν, οὐκ ἐχθροὶ ὄντες ὥστε βλάπτειν οὐδ' αὖ φίλοι ὥστ' ἐπιχρῆσθαι, ἀντιδο-
2θῆναι ἡμῖν ἐν τῷ παρόντι φαμὲν χρῆναι. νεῶν γὰρ μακρῶν σπανίσαντές ποτε πρὸς τὸν Αἰγινητῶν [ὑπὲρ τὰ Μηδικὰ] πόλεμον παρὰ Κορινθίων εἴκοσι ναῦς ἐλάβετε· καὶ ἡ εὐεργεσία αὕτη τε καὶ ἡ ἐς Σαμίους, τὸ δι' ἡμᾶς Πελοποννησίους αὐτοῖς μὴ βοηθῆσαι, παρέσχεν
3ὑμῖν Αἰγινητῶν μὲν ἐπικράτησιν, Σαμίων δὲ κόλασιν· καὶ ἐν καιροῖς τοιούτοις ἐγένετο οἷς μάλιστα ἄνθρωποι ἐπ' ἐχθροὺς τοὺς σφετέρους ἰόντες τῶν πάντων ἀπερίοπτοί εἰσι παρὰ τὸ νικᾶν· φίλον τε γὰρ ἡγοῦνται τὸν ὑπουργοῦντα, ἢν καὶ πρότερον ἐχθρὸς ᾖ, πολέμιόν τε τὸν ἀντιστάντα, ἢν καὶ τύχῃ φίλος ὤν, ἐπεὶ καὶ τὰ οἰκεῖα χεῖρον τίθεν-

ἃ abhängig. Spr. 47, 9, 5. vgl. ἃ σφῶν 4, 109, 1. Gemeint sind die Bundesstaaten. Spr. 43, 4, 15. — οὐκ ἐλάσσω. Kr. zu Xen. An. 5, 4, 19: ἔστιν ὅ τι καὶ ἀγαθὸν οὐ μεῖον τοῦ κακοῦ γεγένηται. vgl. zu 2, 62, 3. — ἐφ' ὑμῖν gegen euch, euch treffend Spr. 68, 41, 7. Dem. 52, 1: ἐφ' ὑμῖν αὐτοῖς ἔσεσθε τὸ ἔθος τοῦτο κατεσκευακότες.

C. 41. § 1. δικαιώματα Rechtsgründe, Rechtsansprüche, wie 5, 97. 6, 79, 2. 80, 1. (Kr. z. Dion. p. LVI.) Isokr. 6, 25, Plat. Ges. 864, e: τὴν μὲν βλάβην ἀποτινέτω, τῶν δὲ ἄλλων δικαιωμάτων ἀφείσθω. vgl. Dionys. Arch. 3, 11 bis. 8, 50 u. Aristot. π. οὐρ. 1, 10. Sonst auch δικαίωμα τὸ ἐπανόρθωμα τοῦ ἀδικήματος nach Aristot. ἠθ. Νικομ. 5, 7, 7 u. ἠθ. Εὐδ. 4, 5. Ohne Artikel. Spr. 61, 7, 1. — τάδε, ταῦτα. zu 1, 2, 3. — Ἑλλήνων ohne Artikel wie 1, 69, 3: μόνοι Ἑλλήνων und Xen. Hell. 1, 6, 14: οὐδένα Ἑλλήνων. — ἥν, χάριν. — ὥστε βλάπτειν so dass wir euch zu schaden suchen sollten. (Hl.) — ἐπιχρῆσθαι παρὰ Θουκυδίδῃ τὸ πολλάκις κεχρῆσθαι Zon. p. 849. Vom freundschaftlichen Verkehr Her. 3, 99: ἢν δὲ γυνὴ κάμῃ, αἱ ἐπιχρεώμεναι μάλιστα γυναῖκες ταὐτὰ τοῖσι ἀνδράσι ποιεῦσι. An unsrer Stelle wohl mit Bezug auf Dienstleistungen. — ἀντιδοθῆναι ist besonders betont: als Gegendienst erwiesen. (Kämpf.)

§ 2. νεῶν γὰρ —. S. Her. 6, 89. vgl. Kr. hist. phil. Stud. S. 16 ff. — ὑπὲρ vor? Auch Thuk. gebraucht so nur πρό. Vor ὑπὲρ vermisse ich τόν. Daher halte ich ὑπὲρ τὰ Μηδικά für ein Glossem. — ἡ ἐς Σ. in Bezug auf die S. erwiesen. — τὸ μὴ βοηθῆσαι. zu 1, 32, 3. — ἐπικράτησιν. Ein Thukydideisches Wort, nachgebraucht von Dion C. 43, 3. 47, 21. 56, 13. vgl. Lob. Phryn. p. 351. Dass die Schiffe der Korinthier diese ἐπικράτησις herbeigeführt sei falsch bemerkt Müller Aeginett. p. 117 s. n. vgl. Plut. üb. d. Bosheit des Her. 22

§ 3. ἄνθρωποι. Spr. 50, 3, 6. Xen. Mem. 1, 4, 11: θεοὶ μόνον τῶν ζῴων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν. — οἷς für ἐν οἷς. zu 1, 28, 2. — ἀπερίοπτοί εἰσι παρὰ τὸ νικᾶν gering achten in Vergleich mit dem Siege, um nur zu siegen. Plat. Apol. 28, c: ὁ τῆς Θέτιδος υἱὸς τοῦ κινδύνου κατεφρόνησε παρὰ τὸ αἰσχρόν τι ὑπομεῖναι. Dion. Arch. 2, 11: οὐδενὸς τῶν ἀνηκέστων ἀπέχονται παρὰ τὸ νικᾶν. Aehnlich πρός τό Dion C. 38, 29, wo παρ' οὐδέν zu lesen ist. Ἀπερίοπτος haben erst Spätere nachgebraucht. — ᾖ erhält durch πρότερον die Bedeutung des Präteritums. Aehnlich 1, 42, 2: τῆς ὑπαρχούσης πρότερον ὑποψίας. — τὰ οἰκεῖα ihre eigenen Interessen, die sie wohl zu bestellen sich nicht kümmern, nur den Gegnern zu

ται φιλονεικίας ἕνεκα τῆς αὐτίκα. ὧν ἐνθυμηθέντες καὶ νεώτερός τις 42
παρὰ πρεσβυτέρου αὐτὰ μαθὼν ἀξιούτω τοῖς ὁμοίοις ἡμᾶς ἀμύνε-
σθαι, καὶ μὴ νομίσῃ δίκαια μὲν τάδε λέγεσθαι, ξύμφορα δέ, εἰ πο-
λεμήσει, ἄλλα εἶναι. τό τε γὰρ ξυμφέρον ἐν ᾧ ἄν τις ἐλάχιστα ἁμαρ- 2
τάνῃ μάλιστα ἕπεται, καὶ τὸ μέλλον τοῦ πολέμου, ᾧ φοβοῦντες ὑμᾶς
Κερκυραῖοι κελεύουσιν ἀδικεῖν, ἐν ἀφανεῖ ἔτι κεῖται, καὶ οὐκ ἄξιον ἐ-
παρθέντας αὐτῷ φανερὰν ἔχθραν ἤδη καὶ οὐ μέλλουσαν πρὸς Κοριν-
θίους κτήσασθαι, τῆς δὲ ὑπαρχούσης πρότερον διὰ Μεγαρέας ὑπο-
ψίας σῶφρον ὑφελεῖν μᾶλλον· ἡ γὰρ τελευταία χάρις καιρὸν ἔχουσα, 3
κἂν ἐλάσσων ᾖ, δύναται μεῖζον ἔγκλημα λῦσαι. μηδ' ὅτι ναυτικοῦ
ξυμμαχίαν μεγάλην διδόασι, τούτῳ ἐφέλκεσθε· τὸ γὰρ μὴ ἀδικεῖν τοὺς
ὁμοίους ἐχυρωτέρα δύναμις ἢ τῷ αὐτίκα φανερῷ ἐπαρθέντας διὰ κιν-
δύνων τὸ πλέον ἔχειν."

"Ἡμεῖς δὲ περιπεπτωκότες οἷς ἐν τῇ Λακεδαίμονι αὐτοὶ προεί- 43

schaden beeifert. — τίθενται Eur. Hipp. 709: τἀμὰ θήσομαι καλῶς. vgl. Iph. T. 1003 u. zu 1, 25, 1. — φιλονεικίας Sucht obzusiegen, wie 7, 70, 7. vgl. 3, 82, 8. 5, 32, 3. 7, 28, 2. Dion C. 39, 58: τὸ ζῆν παρ' οὐδὲν πρὸς τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν τίθενται.

C. 42. § 1. ὧν ἐνθυμηθέντες, wie 6, 60, 1, in so fern das Object die Thätigkeit in Anspruch nimmt (berücksichtigen), synonym mit φροντίζειν Xen. Mem. 2, 1, 34; der Ac. in so fern es Inhalt derselben ist (erwägen); beide Casus 5, 32, 1. Spr. 47, 11, 1. — νεώτερός τις, εἴ τίς ἐστι νεώτερος. (Ba.) — αὐτά. Spr. 60, 6, 2. — ἀξιούτω, dem nächsten Subject angefügt. Spr. 63, 4. — ἀμύνεσθαι für ἀμείβεσθαι in gutem Sinne (vgl. 4, 63, 2) hatte auch Simonides gesagt (Eustath. p. 546); noch findet es sich so bei Aristoteles. Valck. zu den Schol. d. Phön. v. 695. — δίκαια μὲν τάδε λέγεσθαι das was wir gesagt sei zwar gerecht. (Va.) Das δίκαια steht prädicativ. vgl. 1, 124, 2. 2, 102, 5; über das Präsens Spr. 53, 1, 2. — εἰ für den Fall dass. — πολεμήσει auf τὶς bezogen für πολεμήσετε. (Gb.)

§ 2. ἐν ᾧ — ἕπεται folgt am meisten dem Verfahren bei dem man moralisch am wenigsten fehlt. — τὸ μέλλον das Bevorstehen. vgl. 1, 36, 2. Arr. An. 4, 30, 2: ἐν τῷ ἔτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν. — φοβοῦντες 1, 33, 3. — οὐκ ἄξιον die Sache verdient es nicht, es ist nicht angemessen. — ἐπαρθέντας αὐτῷ durch die Furcht vor dem Kriege bewogen. vgl. § 3. — ἤδη schon jetzt. vgl. 1, 69, 2. 5, 86. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 16 u. Ind. z. Dion. — οὐ μέλλουσαν mit Bezug auf τὸ μέλλον. Die Feindschaft tritt in dem angegebenen Falle unzweifelhaft sofort ein. — διὰ Μεγαρέας 1, 103, 3. — τῆς ὑποψίας ὑφελεῖν von der Scheelsucht, dem Widerwillen nach und nach etwas abzuthun. § 3. Spr. 47, 15, 3.

§ 3. καιρὸν ἔχουσα, wie uns jetzt als letzterwiesene Gefälligkeit die Preisgebung der Kerkyraeer gelegen kommen würde. — λῦσαι. zu 3, 46, 1. — τῷ φανερῷ durch das ins Auge Springende (Va), den einleuchtenden Vortheil einer Verbindung mit den Kerkyraeern. — τὸ πλέον mit dem Artikel in so fern es als durch ein gegensätzlich gedachtes τὸ ἔλασσον bestimmt gefasst werden kann. Doch kann τό auch zu ἔχειν gehören, über die Stellung 6, 64, 5. 77 E.

C. 43. § 1. περιπεπτωκότες οἷς in eben solche Umstände gerathen als die waren bei deren Gelegenheit. (Hl.) Dies etwa er-

πομεν, τοὺς σφετέρους ξυμμάχους αὐτόν τινα κολάζειν, νῦν παρ' ὑμῶν τὸ αὐτὸ ἀξιοῦμεν κομίζεσθαι, καὶ μὴ τῇ ἡμετέρᾳ ψήφῳ ὠφεληθέντας 2 τῇ ὑμετέρᾳ ἡμᾶς βλάψαι. τὸ δ' ἴσον ἀνταπόδοτε, γνόντες τοῦτον ἐκεῖνον εἶναι τὸν καιρὸν ἐν ᾧ ὅ τε ὑπουργῶν φίλος μάλιστα καὶ ὁ ἀντιστὰς ἐχθρός. καὶ Κερκυραίους τούσδε μήτε ξυμμάχους δέχεσθε βίᾳ ἡμῶν μήτε ἀμύνετε αὐτοῖς ἀδικοῦσιν. καὶ τάδε ποιοῦντες τὰ προσήκοντά τε δράσετε καὶ τὰ ἄριστα βουλεύσεσθε ὑμῖν αὐτοῖς."

Τοιαῦτα δὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι εἶπον.

44 Ἀθηναῖοι δὲ ἀκούσαντες ἀμφοτέρων γενομένης καὶ δὶς ἐκκλησίας τῇ μὲν προτέρᾳ οὐχ ἧσσον τῶν Κορινθίων ἀπεδέξαντο τοὺς λόγους, ἐν δὲ τῇ ὑστεραίᾳ μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι, ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν — εἰ γὰρ ἐπὶ Κόρινθον ἐκέλευον σφίσιν οἱ Κερκυραῖοι ξυμπλεῖν, ἐλύοντ' ἂν αὐτοῖς αἱ πρὸς Πελοποννησίους σπονδαί — ἐπιμαχίαν δ' ἐποιήσαντο τῇ ἀλ-

fordert der Gedanke; doch ist der Ausdruck (οἷς) hart; vielleicht ist ἐν οἷς ἐν zu lesen, das ἐν οἷς zu κολάζειν gezogen: in denen, wie wir zu L. selbst erklärten, jeder — strafen solle. Oder οἷς ὑμεῖς ὅτε? — προείπομεν 1, 40, 4. — τοὺς σφ. — κολάζειν hält Dobree für sehr verdächtig. — ὠφεληθέντας, ὑμᾶς, was Reiske hier einschieben wollte. zu 1, 78, 3.

§ 2. ἐκεῖνον τὸν καιρόν jene Gelegenheit von der es notorisch ist dass in ihr. Spr. 51, 7, 11. — βίᾳ ἡμῶν wider unsern Willen. vgl. 1, 68, 4. 4, 99. 5, 21, 2. Kr. zu Xen. An. 7, 8, 17. — τὰ ἄριστα. Aristot. ῥητ. πρὸς Ἀλ. 18, 2: ἥκειν περὶ τῶν πραγμάτων βουλευσομένους τὰ κράτιστα. Ohne τά 1, 85, 3. Dem. 8, 76: οἱ μέτριοι εὖ βεβουλεῦσθαι δοκοῦσι καὶ τοῖς ἄλλοις καὶ ἑαυτοῖς. — καί mit verkürztem Ausdrucke: sagten die gleichfalls (wie auch die Kerkyraeer) sprechenden Korinthier. — δέ entspricht dem μέν 1, 36, 4, obgleich schon dort auf dasselbe ein Satz (derselbe Gedanke) bezogen worden. „vgl. 1, 79, 1 mit 72, 1. 3, 49, 1 mit 41. 3, 68, 1 mit 60. 6, 88, 1 mit 81.“ (Pp.)

C. 44. § 1. καὶ δίς sogar zweimal, wie 5, 10, 9? u. Dion. Arch. 13, 3. So καὶ διπλάσιον Xen. An 3, 3, 16. Aehnlich καὶ δύο Th. 3, 87, καὶ πεντήκοντα 7, 81, 3. καὶ τριάκοντα Strabo 8, 6 p. 379, a. vgl. 11, 1 p. 490 u. 11, 2 p. 499: συνάγουσι στρατιὰν καὶ εἴκοσι μυριάδων. — τῇ προτέρᾳ. Spr. 48, 2, 9. vgl. 5, 46, 1. — οὐχ ἧσσον. zu 1, 8, 1. — ἀπεδέξαντο. zu 6, 53, 2. — ὑστεραίᾳ steht eben so Aesch. 2, 65, nach § 63 die am folgenden Tage gehaltene. vgl. Th. 3, 91, 3. 5, 46, 1 u. Herbst S. 34 ff. — μετέγνωσαν, μεταγνόντες ἔγνωσαν. (Vgl. 3, 40, 1. 6, 17, 1.) So Her. 7, 12 u. 13: μεταβουλεύεαι μὴ ἄγειν u. μεταδεδογμένον μὴ στρατεύεσθαι. (vgl. 8, 29.) Plat. Gorg. 493, c: πότερον πείθω τί σε καὶ μετατίθεσαι εὐδαιμονεστέρους εἶναι τοὺς κοσμίους τῶν ἀκολάστων; S. dort Heindorf. — τοὺς αὐτοὺς — νομίζειν. Kr. zu Xen. An. 2, 5, 39 lat. Ausg. vgl. 3, 75, 1. 7, 33, 6. Isokr. 16, 41. Aesch. 3, 101. — εἰ ἐκέλευον — ἐλύοντ' ἄν. Das Ipf., weil die Sache öfter eintreten konnte. Spr. 54, 10, 3. — σφίσιν hängt von ξυμπλεῖν ab. Denn κελεύειν wird von Attikern nicht mit dem Dativ und Inf. verbunden. Spr. u. Di. 48, 7, 10. (7.) — ἐπιμαχίαν Schutzbündniss. vgl. 5, 27, 2. 48, erklärt 1, 45, 2 (selten vorkommend); ξυμμαχία ist der allgemeinere, hier durch einen Zusatz beschränkte Begriff, sowohl von einem Schutz- als Trutzbündnisse. Ammon. — τῇ ἀλλήλων, τοὺς ἑτέρους τῇ τῶν ἑτέρων. Spr. 51, 3 A. vgl. 3, 114, 3. 4, 78, 4. 97, 2. 6, 7, 2. 7, 70, 5. Aehnlich 5, 25, 3: ἀπέσχοντο

λήλων βοηθεῖν, ἐάν τις ἐπὶ Κέρκυραν ἴῃ ἢ Ἀθήνας ἢ τοὺς τούτων ξυμμάχους. ἐδόκει γὰρ ὁ πρὸς Πελοποννησίους πόλεμος καὶ ὣς ἔσε-2
σθαι αὐτοῖς καὶ τὴν Κέρκυραν ἐβούλοντο μὴ προέσθαι Κορινθίοις ναυτικὸν ἔχουσαν τοσοῦτον, ξυγκρούειν δὲ ὅτι μάλιστα αὐτοὺς ἀλλήλοις, ἵνα ἀσθενεστέροις οὖσιν, ἤν τι δέῃ, Κορινθίοις τε καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς ναυτικὸν ἔχουσιν ἐς πόλεμον καθιστῶνται. ἅμα δὲ τῆς τε Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς ἐφαίνετο αὐτοῖς ἡ νῆσος ἐν παράπλῳ κεῖσθαι.

Τοιαύτῃ μὲν γνώμῃ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Κερκυραίους προσεδέξαν-45
το, καὶ τῶν Κορινθίων ἀπελθόντων οὐ πολὺ ὕστερον δέκα ναῦς αὐτοῖς ἀπέστειλαν βοηθούς· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Λακεδαιμόνιός τε ὁ Κίμωνος καὶ Διότιμος ὁ Στρομβίχου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους. προεῖπον2
δὲ αὐτοῖς μὴ ναυμαχεῖν Κορινθίοις, ἢν μὴ ἐπὶ Κέρκυραν πλέωσι καὶ μέλλωσιν ἀποβαίνειν ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίον· οὕτω δὲ κωλύειν κατὰ δύναμιν. προεῖπον δὲ ταῦτα τοῦ μὴ λύειν ἕνεκα τὰς σπονδάς. αἱ μὲν δὴ νῆες ἀφικνοῦνται ἐς τὴν Κέρκυραν, οἱ δὲ Κορίνθιοι, ἐπειδὴ46
αὐτοῖς παρεσκεύαστο ἔπλεον ἐπὶ τὴν Κέρκυραν ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. ἦσαν δὲ Ἠλείων μὲν δέκα, Μεγαρέων δὲ δώδεκα καὶ Λευκαδίων δέκα, Ἀμπρακιωτῶν δὲ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ Ἀνακτορίων μία, αὐτῶν δὲ Κορινθίων ἐνενήκοντα. στρατηγοὶ δὲ τούτων ἦσαν μὲν καὶ2
κατὰ πόλεις ἑκάστων, Κορινθίων δὲ Ξενοκλείδης ὁ Εὐθυκλέους πέμπτος αὐτός. ἐπειδὴ δὲ προσέμιξαν τῇ κατὰ Κέρκυραν ἠπείρῳ ἀπὸ

μὴ ἐπὶ τὴν ἑκατέρων γῆν στρατεῦσαι. — **βοηθεῖν** hängt von ἐπιμαχίαν ἐποιήσαντο ab, wie 5, 48. 6, 79, 1. vgl. Spr. 50, 6, 6. mit ὥστε 3, 114, 3. 5, 27, 2.

§ 2. **καὶ ὥς** auch so, selbst wenn sie die Kerkyraeer abwiesen. vgl. Spr. 9, 2, 2 u. 25, 10, 11. u. Index u. ὥς. — **τοσοῦτον** 1, 25, 4. — **ξυγκρούειν** bello collidere (Hor. Ep. 1, 2, 7) steht ähnlich Isokr. 4, 134 u. Dem. 18, 19. (Pp.) — **ἄλλοις τοῖς** für ἄλλοις Bekker. Spr. 50, 9, 2. — **ἐς π. καθιστῶνται.** zu 6, 6, 2. — **ἐν παράπλῳ.** Dion. Arch. 6, 4: ὄρος τι καλῶς κείμενον ἐν παρόδῳ. vgl. zu 1, 36, 3.

C. 45. § 1. **δέκα ναῦς.** So viele mochten genügend scheinen. Bloss gehässig ist die Anschuldigung gegen Perikles bei Plut. Per. 29. — **βοηθός.** zu 1, 50, 5.

§ 2. **ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων,** wie 1, 53, 4, eine bei den Attikern unstatthafte Stellung, wesshalb ich (nach einigen Hsn.) χωρίον für die richtige La. halte und von diesem τῶν, von τῶν aber ἐκείνων abhängen lasse: τὰ ἐκείνων die Besitzungen jener. Nicht hieher gehören Stellen wie die in der Spr. 47, 9, 20 angeführten, da in ihnen der Casus des τὶς nicht von einer Präposition abhängt. Ueber diese Verbindung von Genitiven Spr. 47, 9, 8. vgl. Xen. Hell. 4, 8, 33: τῶν ἐκείνων ξυμμάχων. — **οὕτω** in diesem Falle.

C. 46. § 1. **παρεσκεύαστο** es war gerüstet, die Rüstungen waren gemacht. Eben so 1, 48, 1. 3, 22, 1. 107, 4. 4, 67, 1. 7, 75, 1. 8, 14, 2. (Nachgeahmt von Dion. Arch. 3, 55.) Andre Schriftsteller fügen ein Subject hinzu, wie (τὰ) πάντα z. B. Her. 4, 83. vgl. jedoch eb. 6, 112. So auch ohne Subject ἡτοιμάσθαι nur Th. 6, 64, 5. Ueber das ähnliche ἑτοῖμα ἦν zu 2, 3, 3.

§ 2. **κατὰ πόλεις.** 4, 74, 1: οἱ ἀπὸ τῶν πόλεων ἄρχοντες. — **αὐτός.** Spr. 51, 6, 1. So selbst δεύτερος αὐτός Her. 4, 113. — **προσέμιξαν** näherten sich. vgl. 6, 104, 3. 7, 70, 2. πρὸς τὰς ἐπάλξεις 3, 22, 2. vgl. die

Λευκάδος πλέοντες, ὁρμίζονται ἐς Χειμέριον τῆς Θεσπρωτίδος γῆς.
ἔστι δὲ λιμήν, καὶ πόλις ὑπὲρ αὐτοῦ κεῖται ἀπὸ θαλάσσης ἐν τῇ Ἐλαι-
3άτιδι τῆς Θεσπρωτίδος Ἐφύρη. ἐξίησι δὲ παρ' αὐτὴν Ἀχερουσία λίμνη
ἐς θάλασσαν· διὰ δὲ τῆς Θεσπρωτίδος Ἀχέρων ποταμὸς ῥέων ἐσβάλ-
λει ἐς αὐτήν, ἀφ' οὗ καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἔχει· ῥεῖ δὲ καὶ Θύαμις πο-
ταμός, ὁρίζων τὴν Θεσπρωτίδα καὶ Κεστρίνην, ὧν ἐντὸς ἡ ἄκρα ἀνέ-
χει τὸ Χειμέριον.

Οἱ μὲν οὖν Κορίνθιοι τῆς ἠπείρου ἐνταῦθα ὁρμίζονταί τε καὶ
47στρατόπεδον ἐποιήσαντο· οἱ δὲ Κερκυραῖοι ὡς ᾔσθοντο αὐτοὺς προς-
πλέοντας, πληρώσαντες δέκα καὶ ἑκατὸν ναῦς, ὧν ἦρχε Μεικιάδης καὶ
Αἰσιμίδης καὶ Εὐρύβατος, ἐστρατοπεδεύσαντο ἐν μιᾷ τῶν νήσων αἳ
2καλοῦνται Σύβοτα· καὶ αἱ Ἀττικαὶ δέκα παρῆσαν. ἐπὶ δὲ τῇ Λευκίμ-
μῃ αὐτοῖς τῷ ἀκρωτηρίῳ ὁ πεζὸς ἦν καὶ Ζακυνθίων χίλιοι ὁπλῖται
βεβοηθηκότες. ἦσαν δὲ καὶ τοῖς Κορινθίοις [ἐν τῇ ἠπείρῳ] πολλοὶ
τῶν βαρβάρων παραβεβοηθηκότες· οἱ γὰρ ταύτῃ ἠπειρῶται ἀεί ποτε
48αὐτοῖς φίλοι εἰσίν. ἐπειδὴ δὲ παρεσκεύαστο τοῖς Κορινθίοις, λαβόντες
τριῶν ἡμερῶν σιτία ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀπὸ τοῦ Χειμερίου
νυκτός, καὶ ἅμα ἕῳ πλέοντες καθορῶσι τὰς τῶν Κερκυραίων ναῦς με-

Lex. — *ἔστι δὲ λιμήν.* So konnte Th. kaum sprechen, wenn nicht auch der Hafen Cheimerion mitbefasst wurde. Anders freilich (später) Strabo 7 p. 324: *ἔπειτα ἄκρα Χειμέριον καὶ Γλυκὺς λιμήν.* — *κεῖται. οἰκεῖται*, wie Xenophon, gebraucht Thuk. so nie. — *ἀπό.* zu 1, 7, 2. — *τῆς Θ.* Spr. 47, 5, 7. vgl. 5, 33, 1. — *Ἐφύρα* vermuthet Pp. Doch s. Cramer Ann. Oxx. 1, 159, 15: *Καθόλου τὰ εἰς ρη Ἰακά ἐστι, χωρὶς τοῦ Ἐφύρη παρὰ Θουκυδίδῃ· οὐ γάρ ἐστιν Ἐφύρα.* Ein Excerpt aus Herodian nach Choeroboskos bei Bekker p. 1173, wo nur das Citat aus Thukydides weggefallen ist. (Schneidewin.)

§ 3. *ἐξίησι*, wie 2, 102, 2 u. 4, 103, 1. (Dobree.) Die besten Hsn. haben hier *ἔξεισι*, beides gebraucht z. B. Arrian; über ersteres Lob. zu Soph. Aj. 250. Spr. u. Di. 52, 2, 8. — *Ἀχέρων ποταμός* ein Fluss (Namens) A. Spr. 50, 7, 1. — *ὧν ἐντός* zwischen welchen Flüssen. — *ἡ ἄκρα τὸ Χειμέριον.* Spr. 50, 7, 2. So 1, 47, 2: *ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ αὐτοῖς τῷ ἀκρωτηρίῳ.* vgl. 3, 79, 2: *τὴν Λευκίμμην τὸ ἀκρωτήριον.* 5, 75, 5: *τὴν ἄκραν τὸ Ἡραῖον.* 8, 105, 2: *τὴν ἄκραν τὸ Κυνὸς σῆμα.* 4, 70, 2: *τῷ ὄρει τῇ Γερανείᾳ.* vgl. zu 4, 46, 1 u. Her. 1, 43. — *ἀνέχει* erhebt sich. vgl. 4, 53, 3. 7, 34, 2. Herm. zu Soph. Oed. K. 674. (Pp.) Her. 7, 123, 1.

C. 47. § 2. *δέκα. δέ* Kr. Sonst hiesse es wohl *αἱ δέκα.* Die Zahlangabe aber ist hier mehr als unnöthig. — *ὁ πεζός.* erg. *στρατός*, wie 2, 86, 2. 90, 3. 7, 35, 1. 62, 4. 87, 6. Nicht so bei Andern. Mit *στρατός* 4, 8, 1? Oefter *πεζὴ στρατιά* 1, 141, 3. 7, 12, 1. 22, 1. 79, 1. Daneben *τὸ πεζόν* 6, 31, 4. 66, 3. vgl 4, 12, 3 — *ἐν τῇ ἠπείρῳ* kann verdächtig scheinen. (Kr. Bruchst.) Hermann Philol. I p. 371 s. glaubt es hinzugefügt, damit man nicht denke navibus eos auxilium tulisse. Daran war aber nicht füglich zu denken. Auch würde dafür wohl ein andrer Ausdruck gewählt sein; ich halte es daher für ein Glossem zu *ταύτῃ.*

C. 48. § 1. *τριῶν ἡμερῶν σιτία* Lebensmittel auf drei Tage, Ge. des Betrages, wie 2, 23, 2. 3, 1. 6, 34, 4. 7, 43, 2. Xen. Hell. 5, 3, 21: *ὑπερέβαλε τὸν χρόνον ὅσου ἐλέγετο ἐν τῷ Φλιοῦντι σῖτος εἶναι.* Spr. 47, 8, 1. — *ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν* hier und 2, 83, 2 die besten, alle Hsn. 2, 85, 2. 86,

τεώρους τε καὶ ἐπὶ σφᾶς πλεούσας. ὡς δὲ κατεῖδον ἀλλήλους, ἀντι- 2
παρετάσσοντο, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας Κερκυραίων αἱ Ἀττικαὶ νῆες,
τὸ δὲ ἄλλο αὐτοὶ ἐπεῖχον, τρία τέλη ποιήσαντες τῶν νεῶν, ὧν ἦρχε
τριῶν στρατηγῶν ἑκάστου εἷς. οὕτω μὲν Κερκυραῖοι ἐτάξαντο, Κοριν- 3
θίοις δὲ τὸ μὲν δεξιὸν κέρας αἱ Μεγαρίδες νῆες εἶχον καὶ αἱ Ἀμπρα-
κιώτιδες, κατὰ δὲ τὸ μέσον οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ὡς ἕκαστοι· εὐώνυμον
δὲ κέρας αὐτοὶ οἱ Κορίνθιοι ταῖς ἄριστα τῶν νεῶν πλεούσαις κατὰ
τοὺς Ἀθηναίους καὶ τὸ δεξιὸν τῶν Κερκυραίων εἶχον.

Ξυμμίξαντες δέ, ἐπειδὴ τὰ σημεῖα ἑκατέροις ἤρθη, ἐναυμάχουν, 49
πολλοὺς μὲν ὁπλίτας ἔχοντες ἀμφότεροι ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων, πολ-
λοὺς δὲ τοξότας τε καὶ ἀκοντιστάς, τῷ παλαιῷ τρόπῳ ἀπειρότερον ἔτι
παρεσκευασμένοι. ἦν τε ἡ ναυμαχία καρτερά, τῇ μὲν τέχνῃ οὐχ ὁ-
μοίως, πεζομαχίᾳ δὲ τὸ πλέον προσφερὴς οὖσα. ἐπειδὴ γὰρ προσβά- 2
λοιεν ἀλλήλοις, οὐ ῥᾳδίως ἀπελύοντο ὑπό τε πλήθους καὶ ὄχλου τῶν
νεῶν καὶ μᾶλλόν τι πιστεύοντες τοῖς ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ὁπλίταις
ἐς τὴν νίκην, οἳ καταστάντες ἐμάχοντο ἡσυχαζουσῶν τῶν νεῶν· διέκ-
πλοι δ' οὐκ ἦσαν, ἀλλὰ θυμῷ καὶ ῥώμῃ τὸ πλέον ἐναυμάχουν ἢ ἐπι-

1. 4, 13, 3. (Bl.) ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ fast alle 3, 4, 1. 6, 34, 5. — **μετεώρους** auf dem hohen Meere, nicht an der Küste. vgl. 1, 52, 2. Auffallend dass der von Th. häufig so gebrauchte Ausdruck (2, 91, 2. 3, 33, 3. 4, 14, 1. 26, 2. 7, 71, 5. 8, 10, 3) bei Her. u. Xen. so nicht vorkommt.

§ 2. **τὸ ἄλλο** den übrigen Theil der Schlachtreihe. zu 8, 42, 2. vgl. 4, 96, 2. — **ἐπεῖχον** nahmen ein, wie 3, 107, 4. vgl. unten 1, 50, 2. 7, 62, 4. (Haase p. 104.) vgl. Kr. z. Her. 9, 31, 1. — **τέλη** Geschwader, wie 2, 81, 2, von Reiterei 2, 22, 2. — **τριῶν.** τῶν? τῶν τριῶν vermuthet Pp. wegen 1, 47, 1. — **οὕτω μέν** ohne καί, wie 1, 55, 1. 6, 15, 1. Kr. zu Xen. An. 2, 1, 6.

§ 3. **εὐώνυμον κέρας**, ohne Artikel. Spr. 50, 2, 13 u. Kr. zu Xen. An. 1, 8, 13. — **κατὰ τὸ μέσον**, ἦσαν. vgl. 4, 93, 4; härter 7, 70, 2. vgl. zu 5, 67, 1. — **κατά** gegenüber. zu 6, 102, 1. Haase p. 45 u. Kr. zu Xen. An. 1, 8, 21.

C. 49. § 1. **τὰ σημεῖα.** Das Signal war wohl eine Art Fahne, an einem Mast, zu Lande an einer Stange emporgezogen. vgl. (4, 42, 4.) 7, 34, 3. 8, 95, 3. Her. 9, 59; Ggs. κατεσπάσθη 1, 63, 2. Auch bei den Makedonern ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἤρθη φοινικὶς ὑπὲρ σαρίσσης διατεταμένη. Plut. Philop. 6. Aehnlich bei den Römern. Ammian 27, 10, 9. 12, Lips. M. R. 4, 12 u. die Erkl. zu Caes. b. g. 2, 20. Auch von diesem Signal sagt Dion. Arch. 6, 93: τὰ σημεῖα ἤρθη τῆς μάχης. — ἔτι. τι? zu 2, 89, 2. — **καρτερά**, stehender Ausdruck von einem mit Hitze und Ausdauer bestandenen Kampfe. vgl. 4, 43, 2. 96, 2. 7, 70, 2. Her. 1, 76, nicht bei Xen. — **πεζομαχίᾳ δέ.** Kurz für βίᾳ δέ, πεζομαχίᾳ τὸ πλ. Ueber die Sache vgl. 2, 89, 6. 4, 14, 3.

§ 2. **προσβάλοιεν** für προσβάλλοιεν Bekker. vgl. 7, 70, 5. Iterativ. Spr. 65, 7, 5. — **ἀπελύοντο** trennten sich von einander. vgl. 7, 44, 7. 63, 1, Luc. w. Gesch. 1, 41. — **ὑπό τε**, gestellt wie 1, 54, 2. 56. Aehnliches ist häufig. Elmsley zu Eu. Her. 622. — **μᾶλλόν τι.** Spr. 48, 15, 11. — **οἵ** streicht Kr. — **καταστάντες** in fester Stellung. Etwas verschieden 1, 59 u. 5, 4, 3. vgl. zu 3, 86, 2. — **διέκπλοι** sind doch schon von Her. 6, 12, 1 u. 8, 9 erwähnt. Sie bestanden darin dass man durch die Schlachtreihe der Gegner schiffte, um die Seiten und Ruder ihrer Schiffe zu beschä-

3 στήμῃ. πανταχῇ μὲν οὖν πολὺς θόρυβος καὶ ταραχώδης ἦν ἡ ναυ-
μαχία, ἐν ᾗ αἱ Ἀττικαὶ νῆες παραγιγνόμεναι τοῖς Κερκυραίοις, εἴ πῃ
πιέζοιντο, φόβον μὲν παρεῖχον τοῖς ἐναντίοις, μάχης δὲ οὐκ ἦρχον,
δεδιότες οἱ στρατηγοὶ τὴν πρόρρησιν τῶν Ἀθηναίων. μάλιστα δὲ τὸ
4 δεξιὸν κέρας τῶν Κορινθίων ἐπόνει. οἱ γὰρ Κερκυραῖοι εἴκοσι ναυσὶν
αὐτοὺς τρεψάμενοι καὶ καταδιώξαντες σποράδας ἐς τὴν ἤπειρον μέχρι
τοῦ στρατοπέδου πλεύσαντες αὐτῶν καὶ ἐπεκβάντες ἐνέπρησάν τε τὰς
σκηνὰς ἐρήμους καὶ τὰ χρήματα διήρπασαν. ταύτῃ μὲν οὖν οἱ Κο-
ρίνθιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἡσσῶντό [τε] καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπεκράτουν·
5 ᾗ δὲ αὐτοὶ ἦσαν οἱ Κορίνθιοι, ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ, πολὺ ἐνίκων, τοῖς
Κερκυραίοις τῶν εἴκοσι νεῶν ἀπὸ ἐλάσσονος πλήθους ἐκ τῆς διώξεως
οὐ παρουσῶν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι, ὁρῶντες τοὺς Κερκυραίους πιεζομένους,
μᾶλλον ἤδη ἀπροφασίστως ἐπεκούρουν, τὸ μὲν πρῶτον ἀπεχόμενοι
6 ὥστε μὴ ἐμβάλλειν τινί· ἐπεὶ δὲ ἡ τροπὴ ἐγένετο λαμπρῶς καὶ ἐνέ-
κειντο οἱ Κορίνθιοι, τότε δὴ ἔργου πᾶς εἴχετο ἤδη καὶ διεκέκριτο οὐ-
δὲν ἔτι, ἀλλὰ ξυνέπεσεν ἐς τοῦτο ἀνάγκης ὥστε ἐπιχειρῆσαι ἀλλήλοις
τοὺς Κορινθίους καὶ Ἀθηναίους.

50 Τῆς δὲ τροπῆς γενομένης οἱ Κορίνθιοι τὰ σκάφη μὲν οὐχ εἷλκον

digen und schnell gewendet sie von hinten anzugreifen. Th. erwähnt sie noch 2, 83, 4. 89, 6. 7, 36, 3 u. 4. 70, 4. vgl. Pol. 16, 4.

§ 3. *ἦρχον οἱ στρατηγοί* zu verbinden hindert das eingeschobene *δεδιότες*. Wir haben also hier ein appositives Particip mit eignem Subject, das aber in dem Subject des Hauptverbums als Theil enthalten ist, wie 2, 54, 1. 4, 6, 1. 73, 4. 6, 32, 1. 7, 71, 1. Spr. 56, 9, 1. — *τὴν πρόρρησιν* 1, 45.

§ 4. *ἐρήμους*, *ἐρήμους οὔσας*, wie *ταῖς ναυσὶ κούφαις* 6, 37, 2. *τὸν κτύπον μέγαν* 7, 70, 6. vgl. Kr. de auth. An. p. 43. (Pp.) vgl. Index u. Adjectiv. Dreier Endungen ist *ἐρῆμοι* bei Th. 2, 32. 81, 1. 4, 26, 3. 6, 61, 6, zweier 2, 4, 2. 3, 22, 2. 67, 2. 106, 1. 4, 3, 3. 13, 2. 5, 3, 1. 56, 5. 75, 3. — *τὰ χρήματα*, Gelder und Waaren, Gepäck etc. zu 6, 97, 4. — *οἱ Κορίνθιοι* hier nur als Kriegführende, nicht als auf ihrem Flügel Besiegte genannt. (Ds.) — *τε*, ungehörig gestellt und unzulässig gebraucht, streicht Kr. Spr. 69, 5, 1.

§ 5. *ἀπὸ ἐλ. πλ.* bei ihrer ohnehin geringeren Anzahl (zu 6, 46, 2), hundert und zehn (1, 47, 1) gegen hundert und funfzig (1, 46, 1), so dass jetzt etwa 90 gegen 130 kämpften. — *ἐκ* wie 5, 10, 11, *ἀπό* 1, 63, 1. — *ἀπροφασίστως* rücksichtslos, nicht mehr bloss zum Schutze der Bedrängten. — *ὥστε* in so weit dass. — *ἐμβάλλειν* angreifen, allgemein, wie 4, 14, 1. 25, 2. 7, 25, 4, Ar. Ri. 602 f. u. *ἐμβολή* 2, 89, 6.

§ 6. *ἡ τροπὴ ἐγένετο*, *ἐτράπησαν οἱ Κερκυραῖοι*, als Passiv zu *τροπὴν ποιεῖσθαι*, nicht selten. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 17. — *λαμπρῶς*, *φανερῶς*, wie 2, 7, 1. (Pp.) So *λαμπρὰ νίκη* 7, 55, 1. — *ἔργου εἴχετο* griff das Werk (hier den Kampf) eifrig an, wie 1, 78, 2. 2, 2, 4. (vgl. Her. 2, 121, 4.) So unten *πολέμου* 6, 88, 7. 8, 3, 3, *τῶν λοιπῶν* 8, 67, 1. — *ξυνέπεσεν* für *ξυνέπεσον* die besten Hsn., unpersönlich, wie sonst wohl nur in dem Sinne von *ξυμβαίνειν* mit dem Inf. vgl. zu 1, 6, 4. — *ἐς τοῦτο ἀνάγκης* zu dem Puncte, Momente des Zwanges, in eine so unausweichliche Collision. „vgl. 3, 57, 3. 7, 86, 4.“ (Bl.) Plat. Theaet. 170, c: *εἰς τοῦτο ἀνάγκης ὁ λόγος ἥκει.* Spr. 47, 10, 3.

C. 50. § 1. *σκάφη καλεῖ τὰ κοιλώματα τῶν νεῶν, ἃ ἡμεῖς γάστρας κα-*

ἀναδούμενοι τῶν νεῶν ἃς καταδύσειαν, πρὸς δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἐτρά-
ποντο φονεύειν διεκπλέοντες μᾶλλον ἢ ζωγρεῖν, τούς τε αὑτῶν φίλους,
οὐκ αἰσθόμενοι ὅτι ἥσσηντο οἱ ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ, ἀγνοοῦντες ἔκτεινον.
πολλῶν γὰρ νεῶν οὐσῶν ἀμφοτέρων καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης ἐπε- 2
χουσῶν, ἐπειδὴ ξυνέμιξαν ἀλλήλοις, οὐ ῥᾳδίως τὴν διάγνωσιν ἐποιοῦν-
το ὁποῖοι ἐκράτουν ἢ ἐκρατοῦντο· ναυμαχία γὰρ αὕτη Ἕλλησι πρὸς
Ἕλληνας νεῶν πλήθει μεγίστη δὴ τῶν πρὸ αὐτῆς γεγένηται. ἐπειδὴ 3
δὲ κατεδίωξαν τοὺς Κερκυραίους οἱ Κορίνθιοι ἐς τὴν γῆν, πρὸς τὰ
ναυάγια καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς σφετέρους ἐτράποντο καὶ τῶν πλείστων
ἐκράτησαν ὥστε προσκομίσαι πρὸς τὰ Σύβοτα, οἷ αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν
στρατὸς τῶν βαρβάρων προσεβεβοηθήκει· ἔστι δὲ τὰ Σύβοτα τῆς Θε-
σπρωτίδος λιμὴν ἐρῆμος. τοῦτο δὲ ποιήσαντες αὖθις ἀθροισθέντες 4
ἐπέπλεον τοῖς Κερκυραίοις. οἱ δὲ ταῖς πλωίμοις [καὶ] ὅσαι ἦσαν λοι-
παὶ μετὰ τῶν Ἀττικῶν νεῶν καὶ αὐτοὶ ἀντεπέπλεον, δείσαντες μὴ ἐς
τὴν γῆν σφῶν πειρῶσιν ἀποβαίνειν.

Ἤδη δὲ ἦν ὀψὲ καὶ ἐπεπαιώνιστο αὐτοῖς ὡς ἐς ἐπίπλουν, καὶ οἱ 5
Κορίνθιοι ἐξαπίνης πρύμναν ἐκρούοντο, κατιδόντες εἴκοσι ναῦς Ἀθη-

λοῦμεν. (Sch.) Wir: Rumpf. — *ἀναδούμενοι* an ihre Schiffe anbindend. vgl. 2, 90, 4. 4, 14, 1. 7, 74, 3. Xen. Hell 1, 6, 21. Pol. 3, 96. Dion C. 42, 40. 48, 47. Liv. 22, 20. 30, 10. 24. — *τῶν νεῶν ἅς.* So finden sich hin und wieder Stellen wo die Assimilation unterblieben ist. vgl 1, 99, 3. (2, 61, 2.) 6, 76, 1. Pflugk zu Eur. Med. 753 u. Lob. z. Aj. 493. Dagegen 1, 52, 2 war sie nicht füglich statthaft. vgl. Spr. 51, 10. — *καταδύσειαν* leck gemacht hatten, so dass sie gesunken aber nicht versunken waren. „vgl. Her. 8, 90, 1. Xen. Hell. 1, 6, 35.“ (Arn.) u. 1, 7, 32. Iterativ. Spr. 65, 6, 5. — *πρὸς δὲ τοὺς ἀ. ἐτράποντο φονεύειν.* Spr. 61, 6, 9. — *διεκπλέοντες* hier bloss durchschiffend. (Pp.)

§ 2. *ἀμφοτέρων* hängt von *πολλῶν νεῶν* ab: viele Schiffe beider. Oefter so Herodot. Kr. dort zu 1, 76, 2. — *ἐπὶ πολὺ τῆς* (über) eine weite Strecke des. vgl. 4, 3, 2 u. zu *ἐπὶ πλεῖστον* 1, 1, 2. — *τὴν διάγνωσιν ἐποιοῦντο*, wie *τὴν μάθησιν*, *τὴν διδασκαλίαν ποιεῖσθαι* 1, 68, 2. 2, 42, 1 etc. — *Ἕλλησι πρὸς Ἕλληνας* mit Bezug auf die Kriege gegen die Perser. — *ἐρῆμος*, ohne Hafenstadt. (Bl.) — *ὁποῖοι ἐκράτουν ἢ ἐκρατοῦντο* verdächtigt Cobet Hyper. p. 62, wegen *ὁποῖοι* für *ὁπότεροι* und des unpassenden Gedankens. — *πρὸ αὐτῆς.* *πρὸ ἑαυτῆς* gute Hsn. sprachwidrig. vgl. 1, 10, 4.

§ 3. *καί* vor *ὅσαι* verdächtigt Kr. Bruchst. So schon Reiske u. es ist kaum erträglich, wenn man nicht etwa mit Pp. unter *αἱ λοιπαί* die noch nicht zum Kampfe gebrauchten Schiffe versteht, ungefähr zehn nach 1, 25, 4. vgl. 47, 1. — *καὶ αὐτοί* bei einem Compositum mit *ἀντί* pleonastisch auch 4, 124, 2 u. 3. 5, 6, 3. 8, 104, 1. Aehnlich *καταβὰς καὶ αὐτός* 5, 8, 1, *καὶ αὐτοὶ κατέχονται* 7, 10, 2, *ξυνεγίγνωσκον καὶ αὐτοί* 7, 73, 2. (Ullrich Beitr. z. Krit. 1 S. 9.) vgl. z. 5, 6, 3. — *ἀντεπέπλεον.* Bekker nach Hsn. *ἀντέπλεον.* vgl. jedoch Ullrich eb. S. 8 ff. — *πειρῶσιν* für *πειρῶνται.* Kr. z. Her. 6, 84, 1.

§ 4. *ἐπεπαιώνιστο.* Das ω für α bieten die besten Hsn. auch 2, 91, 2. 4, 43, 2. 96, 1. 7, 44, 7. 83, 3. So auch Arist. Ritter 1318 u. Frieden 555. „Vor dem Kampfe sang man dem Ares, nach demselben dem Apollon einen Päan.“ (Sch.) — *ὡς ἐς* wie 4; 38, 3. — *καὶ οἱ K.* als die K. Spr. 69, 32, 6. — *πρύμναν κρούεσθαι* von Schiffen die sich ohne zu wenden

ναίων προσπλεούσας, ἃς ὕστερον τῶν δέκα βοηθοὺς ἐξέπεμψαν οἱ Ἀ-
θηναῖοι, δείσαντες, ὅπερ ἐγένετο, μὴ νικηθῶσιν οἱ Κερκυραῖοι καὶ αἱ
51 *σφέτεραι δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσιν. ταύτας οὖν προϊδόντες οἱ*
Κορίνθιοι καὶ ὑποτοπήσαντες ἀπ᾽ Ἀθηνῶν εἶναι, οὐχ ὅσας ἑώρων ἀλ-
λὰ πλείους, ὑπανεχώρουν. τοῖς δὲ Κερκυραίοις ἐπέπλεον γὰρ μᾶλλον
ἐκ τοῦ ἀφανοῦς, οὐχ ἑωρῶντο, καὶ ἐθαύμαζον τοὺς Κορινθίους πρύ-
μναν κρουομένους, πρίν τινες ἰδόντες εἶπον ὅτι νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέου-
2 *σιν. τότε δὲ καὶ αὐτοὶ ἀνεχώρουν· ξυνεσκόταζε γὰρ ἤδη· καὶ οἱ Κο-*
ρίνθιοι ἀποτραπόμενοι τὴν διάλυσιν ἐποιήσαντο. οὕτω μὲν ἡ ἀπαλλα-
3 *γὴ ἐγένετο ἀλλήλων καὶ ἡ ναυμαχία ἐτελεύτα ἐς νύκτα. τοῖς Κερκυ-*
ραίοις δὲ στρατοπεδευομένοις ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ αἱ εἴκοσι νῆες αἱ ἀπὸ
τῶν Ἀθηνῶν αὗται, ὧν ἦρχε Γλαύκων τε ὁ Λεάγρου καὶ Ἀνδοκίδης
ὁ Λεωγόρου, διὰ τῶν νεκρῶν καὶ ναυαγίων προσκομισθεῖσαι κατέπλεον
ἐς τὸ στρατόπεδον οὐ πολλῷ ὕστερον ἢ ὤφθησαν. οἱ δὲ Κερκυραῖοι,
ἦν γὰρ νύξ, ἐφοβήθησαν μὴ πολέμιαι ὦσιν, ἔπειτα δὲ ἔγνωσαν καὶ
ὡρμίσαντο.

52 *Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ἀναγόμεναι αἵ τε Ἀττικαὶ τριάκοντα νῆες καὶ τῶν*
Κερκυραίων ὅσαι πλώιμοι ἦσαν ἐπέπλευσαν ἐπὶ τὸν ἐν τοῖς Συβότοις
λιμένα, ἐν ᾧ οἱ Κορίνθιοι ὥρμουν, [βουλόμενοι εἰδέναι] εἰ ναυμαχή-
2 *σουσιν. οἱ δὲ τὰς μὲν ναῦς ἄραντες ἀπὸ τῆς γῆς καὶ παραταξάμενοι*
μετεώρους ἡσύχαζον, ναυμαχίας οὐ διανοούμενοι ἄρχειν ἑκόντες, ὁρῶν-
τες προσγεγενημένας τε ναῦς ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἀκραιφνεῖς καὶ σφίσι

krebsartig zurückziehen. vgl. 1, 51, 1. 54, 4. 3, 78, 2. 7, 36, 4. 40, 1, Her. 8, 84, wie von Soldaten *ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν*. Kr. zu Xen. An. 5, 3, 31 lat. A. — *βοηθός* ist ein Adjectiv zweier Endungen. — *ὅπερ*, wie 8, 39, 3. 72, 2. *ὅπερ καί* 4, 73, 3. 5, 14, 3. 46, 5. 8, 47, 1. 48, 3. — *αἱ σφέτεραι* mit Bezug auf das Subject des Hauptsatzes. vgl. Arndt de pron. refl. 1 p. 10. — *ὀλίγαι ἀμύνειν* zu wenige um zu helfen. vgl. 2, 61, 2. 5, 111, 2 u. Spr. 49, 1. Her. 6, 109, 1: *ὀλίγους εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλέειν*. 7, 207: *ἐόντων αὐτέων ὀλίγων στρατὸν τὸν Μήδων ἀλέξασθαι*.

C. 51. § 1. *οὐχ* nicht (etwa nur), wie Xen. An. 5, 6, 10. — *τοῖς δὲ K.* zu 1, 72, 1. — *μᾶλλον* mehr als den Korinthiern. — *ἐκ τοῦ ἀ.* zu 4, 36. 2. — *πρίν.* zu 5, 61, 1. — *νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέουσιν* aus *ἐκεῖναι νῆές εἰσιν αἳ ἐπιπλέουσιν* jenes sind etc. Spr. 50, 11, 22.

§ 2. *ξυνεσκόταζε.* Spr. 61, 4, 4. — *ἀλλήλων.* Spr. 51, 3. A. vgl. 47, 25, 1. Ohne *ἡ* vor *ἀλλήλων*, weil *ἡ ἀπαλλαγὴ ἐγένετο* = *ἀπηλλάγησαν*. — *ἐτελεύτα ἐς* —, wie 3, 78, 3. 108, 3? App. Bürg. 5, 111. Spr. 68, 21, 5. vgl. zu 2, 51, 1.

§ 3. *ὡρμίσαντο, αἱ νῆες*, wie das Medium zeigt. (Pp.) Das Medium kann eben so gut von den Menschen stehen, wie 1, 46, 2 f. 2, 86, 1. 2. 3, 76. 8, 11, 1. Der Uebergang zu einem sachlichen Subject wäre kaum erträglich.

C. 52. § 1. *βουλόμενοι εἰδέναι* ist mir verdächtig, da es sich hier um ein Erproben handelte. vgl. Spr. 65, 1, 10.

§ 2. *τὰς μέν.* Das *μέν* gehört mehr dem ganzen Gedanken an als dem einzelnen Begriffe und daher kann es mit *δέ* § 3 in Bezug stehen. — *ναῦς ἄραντες.* ungewöhnlich für *νανσὶν ἄραντες*; doch vgl. Her. 8, 57: *ἀπαίρουσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος*. — *ἑκόντες* gehört zu *ἄρχειν*. Spr. 55, 2, 4. —

πολλὰ τὰ ἄπορα ξυμβεβηκότα, αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς, οὓς ἐν
ταῖς ναυσὶν εἶχον, καὶ ἐπισκευὴν οὐκ οὖσαν τῶν νεῶν ἐν χωρίῳ ἐρή-
μῳ. τοῦ δ' οἴκαδε πλοῦ μᾶλλον διεσκόπουν ὅπῃ κομισθήσονται, δεδιό- 3
τες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι νομίσαντες λελύσθαι τὰς σπονδάς, διότι ἐς χεῖρας
ἦλθον, οὐκ ἐῶσι σφᾶς ἀποπλεῖν. ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς ἄνδρας ἐς κελή- 53
τιον ἐμβιβάσαντας ἄνευ κηρυκείου προσπέμψαι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ
πεῖραν ποιήσασθαι. πέμψαντές τε ἔλεγον τοιάδε. "ἀδικεῖτε, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, πολέμου ἄρχοντες καὶ σπονδὰς λύοντες· ἡμῖν γὰρ πολεμί- 2
ους τοὺς ἡμετέρους τιμωρουμένοις ἐμποδὼν ἵστασθε ὅπλα ἀνταιρόμε-
νοι. εἰ δ' ὑμῖν γνώμη ἐστὶ κωλύειν τε ἡμᾶς ἐπὶ Κέρκυραν ἢ ἄλλοσε
εἴ ποι βουλόμεθα πλεῖν καὶ τὰς σπονδὰς λύετε, ἡμᾶς τούσδε λαβόντες
πρῶτον χρήσασθε ὡς πολεμίοις." οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα εἶπον· τῶν δὲ 3
Κερκυραίων τὸ [μὲν] στρατόπεδον ὅσον ἐπήκουσεν ἀνεβόησεν εὐθὺς
λαβεῖν τε αὐτοὺς καὶ ἀποκτεῖναι, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τοιάδε ἀπεκρίναντο.
"οὔτε ἄρχομεν πολέμου, ὦ ἄνδρες Πελοποννήσιοι, οὔτε τὰς σπονδὰς 4
λύομεν, Κερκυραίοις δὲ τοῖσδε, ξυμμάχοις οὖσι, βοηθοὶ ἤλθομεν. εἰ
μὲν οὖν ἄλλοσέ ποι βούλεσθε πλεῖν, οὐ κωλύομεν· εἰ δ' ἐπὶ Κέρκυ-
ραν πλευσεῖσθε ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίον, οὐ περιοψόμεθα κατὰ
τὸ δυνατόν."

αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς καὶ ἐ. οὐκ οὖσαν. 4, 26, 3: *οὓς ᾤοντο ὀλίγων ἡμερῶν ἐκπολιορκήσειν ἐν νήσῳ τε ἐρήμῃ καὶ ὕδατι ἁλμυρῷ χρωμένους.* vgl. Spr. 59, 2, 3. vgl. zu *ἐκλείψεις* 1, 23, 3. — *οὕς*, nicht *ὧν*. Spr. 51, 10. — *ἐπισκευή* Mittel zur Ausbesserung; ähnlich *ἅλωσις* Mittel zur Eroberung Soph. Phil. 61. (Pp.) vgl. zu *οὐκ εἶχον* 3, 35, 2.

§ 3. *τοῦ πλοῦ* für *τόδε τοῦ πλοῦ*. vgl. 1, 68, 2 u. Spr. 47, 10, 8. Xen. Mem. 1, 1, 12: *πρῶτον αὐτῶν ἐσκόπει πότερα* etc. wo G. A. Herbst Plat. Theät. 182, a vergleicht: *σκόπει δή μοι τόδε αὐτῶν.*

C. 53. § 1. *κελήτιον, μικρὸν πλοιάριον ὑπὸ ἑνὸς ἐρεττόμενον, ἀπὸ μεταφορᾶς τοῦ κέλητος ἵππου, ᾧ εἷς ἐπικάθηται.* (Sch.) vgl. 4, 120, 2. 8, 38, 1 u. Her. 8, 94. — *κηρυκείου. κηρυκίου* Cobet n. l. p. 332. *Κηρύκιόν ἐστι ξύλον ὀρθὸν ἔχον ἑκατέρωθεν δύο ὄφεις περιπεπλεγμένους καὶ ἀντιπροσώπους πρὸς ἀλλήλους κειμένους.* (Sch.) Ohne Heroldsstab gingen die Boten, um sich nicht als Feinde anzukündigen und dadurch Angriffe der Athener zu provociren. vgl. Dem. 51, 13, Pol. 3, 52, 3. — *πεῖραν ποιήσασθαι* ihre Gesinnung zu erproben. (Ps.) — *ἔλεγον* liessen sagen. Spr. 52, 1, 4.

§ 2. *σπονδάς* (bestehende) Verträge, ohne bestimmte Hinweisung (durch den Artikel), wie 1, 67, 1. 78, 3. 123, 3. — *ἄλλοσε εἴ ποι.* Spr. 51, 10, 10. vgl. 2, 72, 4. — *λύετε.* Spr. 53, 1, 6. — *πρῶτον* ist passender als die sonstige La. *πρώτους*, weil gedacht wird: das sei eure erste Feindseligkeit. Spr. 57, 5, 3 vgl. 4, 85, 3. — *ὡς*, vergleichend: so wie, nicht anders als (pro). Xen. Kyr. 4, 2, 25: *ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ.* Spr. 57, 3, 2.

§ 3. *Κερκυραίων* will L. Dindorf streichen. — *τὸ μέν. μέν* ist kaum erträglich. (Kr. Bruchst.) Auch dem *τό* vorangestellt mit Fritzsche Lucian. p. 175 wäre es anstössig, denn *δέ* und *μέν* so mit einem Worte zu verbinden, ist unstatthaft; und *Κερκυραίων* nach Phoebammon appositiv zu nehmen: *οἱ δέ, (οἱ) Κερκυραῖοι,* wäre sehr hart. Vielleicht ist es aus der vorigen Zeile wiederholt. — *ἀνεβόησεν — ἀποκτεῖναι.* Kr. zu Xen. An. 1, 8, 12.

§ 4. *τοῖσδε.* zu 1, 37, 1. — *ἐκείνων τι χ.* zu 1, 45, 2.

54 Τοιαῦτα τῶν Ἀθηναίων ἀποκριναμένων οἱ μὲν Κορίνθιοι τόν τε
πλοῦν τὸν ἐπ' οἴκου παρεσκευάζοντο καὶ τροπαῖον ἔστησαν ἐν τοῖς ἐν
2 τῇ ἠπείρῳ Συβότοις· οἱ δὲ Κερκυραῖοι τά τε ναυάγια καὶ νεκροὺς ἀ-
νείλοντο τὰ κατὰ σφᾶς ἐξενεχθέντα ὑπό τε τοῦ ῥοῦ καὶ ἀνέμου, ὃς γε-
νόμενος τῆς νυκτὸς διεσκέδασεν αὐτὰ πανταχῇ, καὶ τροπαῖον ἀντέστη-
3 σαν ἐν τοῖς ἐν τῇ νήσῳ Συβότοις ὡς νενικηκότες. γνώμῃ δὲ ἑκάτεροι
τοιᾷδε τὴν νίκην προσεποιήσαντο, Κορίνθιοι μὲν κρατήσαντες τῇ ναυ-
μαχίᾳ μέχρι νυκτός, ὥστε καὶ ναυάγια πλεῖστα καὶ νεκροὺς προσκο-
μίσασθαι, καὶ ἄνδρας ἔχοντες αἰχμαλώτους οὐκ ἐλάσσους χιλίων, ναῦς
4 τε καταδύσαντες περὶ ἑβδομήκοντα [ἔστησαν τροπαῖον]· Κερκυραῖοι δὲ
τριάκοντα ναῦς μάλιστα διαφθείραντες καὶ ἐπειδὴ Ἀθηναῖοι ἦλθον,
ἀνελόμενοι τὰ κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ναυάγια καὶ νεκρούς, καὶ ὅτι αὐτοῖς
τῇ τε προτεραίᾳ πρύμναν κρουόμενοι ὑπεχώρησαν οἱ Κορίνθιοι ἰδόν-
τες τὰς Ἀττικὰς ναῦς [καὶ ἐπειδὴ ἦλθον οἱ Ἀθηναῖοι], οὐκ ἀντέπλεον
ἐκ τῶν Συβότων, διὰ ταῦτα τροπαῖον ἔστησαν.

55 Οὕτω μὲν ἑκάτεροι νικᾶν ἠξίουν· οἱ δὲ Κορίνθιοι ἀποπλέοντες
ἐπ' οἴκου Ἀνακτόριον, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου,
εἷλον ἀπάτῃ· ἦν δὲ κοινὸν Κερκυραίων καὶ ἐκείνων· καὶ καταστήσαν-
2 τες ἐν αὐτῷ Κορινθίους οἰκήτορας ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου, καὶ τῶν
Κερκυραίων ὀκτακοσίους μέν, οἳ ἦσαν δοῦλοι, ἀπέδοντο, πεντήκοντα
δὲ καὶ διακοσίους δήσαντες ἐφύλασσον καὶ ἐν θεραπείᾳ εἶχον πολλῇ,

C. 54. § 1. *ἐν τοῖς ἐν* hier und § 2. vgl. 4, 8, 2. So zwei Mal hinter einander *ἐκ* 1, 58 1. 8, 17, 1, *ἐπί* 4, 54, 1, *ἐς* Her. 7, 173, 1, *κατά* eb. 1, 67, 1. (Kr. z. Dion. p. 292.) Spr. 68, 9, 3.

§ 2. *νεκρούς* steht oft ohne Artikel, wie § 4. 3, 109, 1 u. 2. 4, 14, 4. 5, 10, 11. 7, 5, 2. 8, 106, 3. (Kr. Rec. 27 S. 133.) Dion. Arch. 3, 33 u. Plut. Pel. 17. Lucians wahre Gesch. 1, 39: *κήρυκας ἀποστείλαντες νεκροὺς ἀνῃροῦντο.* Hinzugefügt ist der Artikel 2, 82. — *τὰ ἐξενεχθέντα*, weil auch die Leichen nur sachlich zu denken sind. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 8. So *ὅσα* 2, 92, 3.

§ 3. *περί.* Spr. 68, 4, 2. — *ἔστησαν τροπαῖον* würde ich hier gern entbehren, so passend es auch § 4 ist. (Kr. Bruchst.) Bei stimmt mir Hermann Philol. 1 p. 372.

§ 4. *Ἀθηναῖοι ἦλθον* 1, 51, 3. — *ἀνελόμενοι* — *καὶ ὅτι.* Spr. 59, 2, 3. — *οἱ Ἀθηναῖοι* fehlt in einigen Hsn., wohl aus dem Vorhergehenden wiederholt. (St.) Dies gestrichen bezeichnet *ἦλθον* das Anrücken der Kerkyräer und Athener 1, 52, 1. (Erste A.) Jetzt glaub' ich dass auch *καὶ ἐπειδὴ ἦλθον* zu streichen sei, wofür Va.'s Auslassung spricht, wenn nicht vielmehr *αἳ ἐπῆλθον* ohne *οἱ Ἀθηναῖοι* zu lesen ist, bezogen auf 1, 50, 5. 51, 3. 52, 2. So steht *ἐπελθεῖν* von nachgesandten Truppen 7, 42, 2. 55, 1. (59, 1.) 8, 71, 4. — *ἀντέπλεον. ἀντεπέπλεον* zwei Hsn. und Ullrich Beitr. z. Kritik des Thuk. S. 9.

C. 55. § 1. *οὕτω μέν*, wie 1, 110, 1. 4, 32, 1. vgl. 2, 101, 4. 5, 48, 1. u. zu 3, 6, 2. vgl. 2, 102, 5. Spr. 59, 1, 11 u. Kr. zu Xen. An. 1, 10, 18 lat. A. — *νικᾶν.* Spr. 53, 1, 3.

§ 2. *ἐν θεραπείᾳ εἶχον*, *ἐθεράπευον*, wie *ἐν αἰτίᾳ ἔχειν.* zu 1, 35, 2.

ὅπως αὐτοῖς τὴν Κέρκυραν ἀναχωρήσαντες προσποιήσειαν· ἐτύγχανον
δὲ καὶ δυνάμει αὐτῶν οἱ πλείους πρῶτοι ὄντες τῆς πόλεως. ἡ μὲν 3
οὖν Κέρκυρα οὕτω περιγίγνεται τῷ πολέμῳ τῶν Κορινθίων καὶ αἱ
νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀνεχώρησαν ἐξ αὐτῆς. αἰτία δὲ αὕτη πρώτη ἐγέ-
νετο τοῦ πολέμου τοῖς Κορινθίοις ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὅτι σφίσιν ἐν
σπονδαῖς μετὰ Κερκυραίων ἐναυμάχουν.

Μετὰ ταῦτα δ' εὐθὺς καὶ τάδε ξυνέβη γενέσθαι Ἀθηναίοις καὶ 56
Πελοποννησίοις διάφορα ἐς τὸ πολεμεῖν. τῶν γὰρ Κορινθίων πρασ-
σόντων ὅπως τιμωρήσονται αὐτούς, ὑποτοπήσαντες τὴν ἔχθραν αὐτῶν
οἱ Ἀθηναῖοι Ποτιδαιάτας, οἳ οἰκοῦσιν ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ τῆς Παλλήνης,
Κορινθίων ἀποίκους, ἑαυτῶν δὲ ξυμμάχους φόρου ὑποτελεῖς, ἐκέλευον
τὸ ἐς Παλλήνην τεῖχος καθελεῖν καὶ ὁμήρους δοῦναι, τούς τε ἐπιδη-
μιουργοὺς ἐκπέμπειν καὶ τὸ λοιπὸν μὴ δέχεσθαι οὓς κατὰ ἔτος ἕκαστον
Κορίνθιοι ἔπεμπον, δείσαντες μὴ ἀποστῶσιν ὑπό τε Περδίκκου πειθό-
μενοι καὶ Κορινθίων, τούς τε ἄλλους τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης ξυναποστή-
σωσι ξυμμάχους. ταῦτα δὴ πρὸς τοὺς Ποτιδαιάτας οἱ Ἀθηναῖοι προ- 57
παρεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τὴν ἐν Κερκύρᾳ ναυμαχίαν· οἵ τε γὰρ
Κορίνθιοι φανερῶς ἤδη διάφοροι ἦσαν, Περδίκκας τε ὁ Ἀλεξάνδρου
Μακεδόνων βασιλεὺς ἐπεπολέμωτο ξύμμαχος πρότερον καὶ φίλος ὤν.
ἐπολεμώθη δὲ ὅτι Φιλίππῳ τῷ ἑαυτοῦ ἀδελφῷ καὶ Δέρδᾳ κοινῇ πρὸς 2

Ueber den Erfolg 3, 70, 1. — *προσποιεῖν* zuwenden, verschaffen. vgl. 2, 2, 2. 85, 4. 3, 70, 1. 94, 3.

§ 3. *περιγίγνεται* behält die Oberhand, mehr nur als gerettet. vgl. 2, 65, 9. — *τῷ πολέμῳ* durch den Krieg, in dem Kriege, wie 2, 65, 9 u. *τῷ πλῷ* 8, 104, 3. vgl. (5, 86.) *περιεῖναι τῷ πολέμῳ* 2, 13, 7. vgl. 3, 45, 1. — *αὕτη*. zu 1, 1, 2. — *ἐς*, wie 1, 66, 1. 79. 1. 6, 105, 3. — *σφίσιν* bei *ὅτι* weil, wie 1, 66, 1. vgl. 58, 1. Bezogen auf *τοῖς Κορινθίοις* als Gedankensubject. (Blume Animadvv. p. 19.) — *ἐν σπονδαῖς* während eines Vertrages, des dreissigjährigen.

C. 56. *μετὰ ταῦτα δ'*, wie 1, 118, 1. Dem. 14, 23. 19, 236. vgl. zu Xen. An. 3, 1, 45 lat. A. u. Spr. 68, 5, 4. — *εὐθύς*. Kr. Stud. I S. 219. — *διάφορον* Streitpunct, bei Th. häufiger als bei Andern, wie 1, 67, 3. 68, 2. 78, 3. 140, 3. — *πράσσειν* betreiben, meist mit *ὅπως* und dem Ind. Fu. 3, 4, 4. 70, 1. 6, 88, 4, mit dem Conj. 1, 57, 2, mit dem Opt. 1, 58, 1. — *τιμωρήσονται*. *τιμωρήσωνται* die meisten Hsn. — *Ποτιδαιάτας*. In Inschriften *Ποτειδαιᾶται*, *Ποτειδεᾶται*. Böckh Staatsh. 2 S. 722. — *δέ* und, wie Xen. An. 7, 2, 5. vgl. Di. 69, 70, 2. — *φόρου ὑπ.* zu 1, 19. — *τὸ ἐς Παλλήνην τεῖχος*. Diese vielleicht desshalb um von der Seeseite desto eher angreifbar zu sein. — *ἐπιδημιουργούς* den einheimischen Vorstehern zugefügte (*ἐπι-*) versteht Böckh Corp. inscr. 1 p. 11. Nur die *ἐπιστασία* werde durch *ἐπί* bezeichnet, wie in *ἐπιβούκολος*, urtheilt richtiger Lobeck Paralipp. p. 386 mit Lehrs de Arist. p. 115. Ueber die Demiurgen dorischer Staaten (5, 47, 11) s. Müller Dor. 2 S. 141 (135) und Wachsmuth Hell. Alterthumsk. 1, 1 S. 193. — *τούς* vor *ἐπί* fehlt in den bessern Hsn. Spr. 50, 9, 1. — *ἐπὶ Θρᾴκης*. Spr. 68, 40, 2.

C. 57. § 1. *δή* für *δέ* Kr. — *Μακεδόνων*, *τῆς κάτω Μακεδονίας* 2, 99, 1. (Pp.)

§ 2. *Φιλίππῳ*. vgl. 2, 100, 2. (Pp.) — *προσεποιεῖτο* brachte auf

αὐτὸν ἐναντιουμένοις οἱ Ἀθηναῖοι ξυμμαχίαν ἐποιήσαντο. δεδιώς τε ἔπρασσεν ἔς τε τὴν Λακεδαίμονα πέμπων, ὅπως πόλεμος γένηται αὐτοῖς πρὸς Πελοποννησίους, καὶ τοὺς Κορινθίους προσεποιεῖτο τῆς Πο-
3τιδαίας ἕνεκα ἀποστάσεως· προσέφερε δὲ λόγους καὶ τοῖς ἐπὶ Θρᾴκης Χαλκιδεῦσι καὶ Βοττιαίοις ξυναποστῆναι, νομίζων, εἰ ξύμμαχα ταῦτα ἔχοι, ὅμορα ὄντα, τὰ χωρία, ῥᾷον ἂν τὸν πόλεμον μετ' αὐτῶν ποιεῖσθαι.
4ὧν οἱ Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι καὶ βουλόμενοι προκαταλαμβάνειν τῶν πόλεων τὰς ἀποστάσεις — ἔτυχον γὰρ τριάκοντα ναῦς ἀποστέλλοντες καὶ χιλίους ὁπλίτας ἐπὶ τὴν γῆν αὐτοῦ Ἀρχεστράτου τοῦ Λυκομήδους μετ' ἄλλων [δέκα] στρατηγοῦντος — ἐπιστέλλουσι τοῖς ἄρχουσι τῶν νεῶν Ποτιδαιατῶν τε ὁμήρους λαβεῖν καὶ τὸ τεῖχος καθελεῖν, τῶν τε πλησίον πόλεων φυλακὴν ἔχειν, ὅπως μὴ ἀποστήσονται.

58 Ποτιδαιᾶται δὲ πέμψαντες μὲν καὶ παρ' Ἀθηναίους πρέσβεις, εἴ πως πείσειαν μὴ σφῶν πέρι νεωτερίζειν μηδέν, ἐλθόντες δὲ καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα μετὰ Κορινθίων, [ἔπρασσον] ὅπως ἑτοιμάσαιντο τιμωρίαν, ἢν δέῃ, ἐπειδὴ ἔκ τε Ἀθηναίων ἐκ πολλοῦ πράσσοντες οὐδὲν εὕροντο ἐπιτήδειον, ἀλλ' αἱ νῆες αἱ ἐπὶ Μακεδονίαν καὶ ἐπὶ σφᾶς ὁμοίως ἔπλεον καὶ τὰ τέλη τῶν Λακεδαιμονίων ὑπέσχοντο αὐτοῖς, ἢν ἐπὶ Πο-

seine Seite. (Hl.) Kr. z. Her. 6, 66. Wegen des vorhergehenden *τέ* würde man *προσποιούμενος* erwarten. Allein solche Uebergänge zum bestimmten Verbum sind nicht beispiellos. Aehnlich 3, 87, 1. 4, 100, 1. 7, 47, 2. u. Index u. Uebergang. Pp. vergleicht Schäfer zum Dem. 2 p. 75. Mehr bei Kr zu Her. 1, 19 u. z. Arr. 1, 5, 12. — *ἕνεκα* eben so gestellt 1, 143, 2. 2, 72, 1. 5, 53, 2. 7, 34, 1.

§ 3. *προσέφερε λόγους* that Vorschläge. vgl. 2, 70, 1. 3, 4, 2. u. zu 3, 109, 1. — *οἱ (τὰ) ἐπὶ Θρᾴκης* die auf dem Grenzgebiete Thrakes (wohnenden). 5, 34, 1: *Λέπρεον, κείμενον ἐπὶ τῆς Λακωνικῆς καὶ τῆς Ἠλείας.* (Herm. z. Vig. 394.) Spr. 68, 40, 2. — *ξυναποστῆναι.* Spr. 50, 6, 6. — *τά* fehlt in den besten Hsn. — *ἂν ποιεῖσθαι.* zu 1, 2, 1.

§ 4. *ὧν αἰσθόμενοι.* So 4, 108, 5. 3, 102, 2. vgl. Spr. 47, 10, 12. — *ἀποστάσεις* im Plu. noch 1, 75, 2. 99, 1. — *χιλίους.* Ueber die Bemannung der Schiffe vgl. Böckh Staatsh. 1 S. 387 Anm — *αὐτοῦ*, des Perdikkas. vgl. 1, 59. (Pp.) — *μετ' ἄλλων δέκα.* Also eilf Strategen? Unerhört! Und C. 61, 1 kommen gar noch fünfe dazu, also sechzehn statt zehn, welche Zahl (zehn) man erhält wenn man mit Pp. meinem Vorschlage *δ'* d. h. *τεττάρων* zu lesen beipflichtet. Stud. 2 S. 134. 288. vgl eb. I, 62. Hermann im Philol. I p. 369 will *δύο*, weil sonst mit Phormion 1, 64, 1 doch eilf sein würden. Indess dieser konnte ja wohl, um Hülfe zu holen, heimgesandt sein, wie Thrasylos Xen Hell. 1, 1, 34. Andrer Möglichkeiten nicht zu gedenken. — *τὸ τεῖχος, τὸ ἐς Παλλήνην τεῖχος* 1, 56.

C. 58. § 1. *ἔπρασσον* will Pp. streichen, nicht unwahrscheinlich. Wenn es echt ist, so muss man *ἐλθόντες — δέῃ* als eine etwas anakoluthische Parenthese fassen oder nach *ἐπειδή* aus einer Hs. mit Dobree *δέ* hinzufügen. — *ἐκ πολλοῦ* seit, nach langer Zeit, wie 1, 68, 3. 2, 85, 2. 88, 2. 89, 6. 4, 67, 3. 5, 67, 3. 69, 3, wo der Ggs. *δι' ὀλίγου.* Spr. 43, 4, 8. — *αἱ ἐπὶ Μακεδονίαν.* Her. 7, 8, 1: *ἄξεσθαι τὸ στράτευμα τὸ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας.* Xen. Hell. 1, 7, 29: *ἐπὶ τοὺς ἐς Μυτιλήνην πολεμίους τὴν ταχίστην πλεῖν ἅπαντας (ἐκέλευεν)*, wo ähnlich bei *ἔς* ein *ἐλθόντας* vorschwebt. — *τὰ τέλη.* zu 1, 10, 6. — *ὑπέσχοντο. ὑπέσχετο* die meisten, doch nicht die besten Hsn. Eben so

τίδαιαν ἴωσιν Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν, τότε δὴ κατὰ τὸν
καιρὸν τοῦτον ἀφίστανται μετὰ Χαλκιδέων καὶ Βοττιαίων κοινῇ ξυνο-
μόσαντες. καὶ Περδίκκας πείθει Χαλκιδέας τὰς ἐπὶ θαλάσσῃ πόλεις 2
ἐκλιπόντας καὶ καταβαλόντας ἀνοικίσασθαι ἐς Ὄλυνθον μίαν τε πόλιν
ταύτην ἰσχυρὰν ποιήσασθαι· τοῖς τ' ἐκλιποῦσι τούτοις τῆς ἑαυτοῦ γῆς
τῆς Μυγδονίας περὶ τὴν Βόλβην λίμνην ἔδωκε νέμεσθαι, ἕως ἂν ὁ
πρὸς Ἀθηναίους πόλεμος ᾖ. καὶ οἱ μὲν ἀνῳκίζοντό τε καθαιροῦντες
τὰς πόλεις καὶ ἐς πόλεμον παρεσκευάζοντο· αἱ δὲ τριάκοντα νῆες τῶν 59
Ἀθηναίων ἀφικνοῦνται ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης καὶ καταλαμβάνουσι τὴν
Ποτίδαιαν καὶ τἆλλα ἀφεστηκότα. νομίσαντες δὲ οἱ στρατηγοὶ ἀδύ-
νατα εἶναι πρός τε Περδίκκαν πολεμεῖν τῇ παρούσῃ δυνάμει καὶ τὰ
ξυναφεστῶτα χωρία τρέπονται ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν, ἐφ' ὅπερ καὶ τὸ
πρότερον ἐξεπέμποντο, καὶ καταστάντες ἐπολέμουν μετὰ Φιλίππου καὶ
τῶν Δέρδου ἀδελφῶν ἄνωθεν στρατιᾷ ἐσβεβληκότων.

Καὶ ἐν τούτῳ οἱ Κορίνθιοι τῆς Ποτιδαίας ἀφεστηκυίας καὶ τῶν 60
Ἀττικῶν νεῶν περὶ Μακεδονίαν οὐσῶν δεδιότες περὶ τῷ χωρίῳ καὶ
οἰκεῖον τὸν κίνδυνον ἡγούμενοι πέμπουσιν ἑαυτῶν τε ἐθελοντὰς καὶ
τῶν ἄλλων Πελοποννησίων μισθῷ πείσαντες ἑξακοσίους καὶ χιλίους
τοὺς πάντας ὁπλίτας καὶ ψιλοὺς τετρακοσίους. ἐστρατήγει δ' αὐτῶν 2
Ἀριστεὺς ὁ Ἀδειμάντου, κατὰ φιλίαν τε αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα οἱ πλεῖστοι
ἐκ Κορίνθου στρατιῶται ἐθελονταὶ ξυνέσποντο· ἦν γὰρ τοῖς Ποτιδαι-
άταις ἀεί ποτε ἐπιτήδειος. καὶ ἀφικνοῦνται τεσσαρακοστῇ ἡμέρᾳ ὕστε-

steht das Verbum beim Plural des Neutrums persönlicher Begriffe im Plural 3, 82, 9. 7, 57, 10; unpersönlicher 5, 26, 3. 75, 2. 6, 62, 4. vgl. zu 1, 126, 3. 2, 8, 2. 8, 10, 1. — *τότε δή* bezeichnet nur die Zeit; *κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον* die (günstige) Conjunctur, wie 2, 84, 2. Dem. 18, 180: *τότε τοίνυν κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον.* (Pp.)

§ 2. *ἀνοικίσασθαι.* zu 1, 7, 2. — *ταύτην* ist Object, *μίαν πόλιν ἰσχυράν* Prädicat, daher ohne Artikel. Spr. 61, 7, 1. — *τῆς γῆς* hängt ab von dem zusammengefassten *περὶ τὴν Βόλβην λίμνην*, wobei man sich *τὶ* denken mag. Spr. 47, 15, 3. — *ἔδωκε νέμεσθαι*, wie 5, 32, 1. Her. 3, 160. 8, 136, 1. (Bl.) Spr. 55, 3, 20. vgl. 2, 27, 2.

C. 59. *ἀφεστηκότα.* Spr. 56, 7, 2 u. 58, 3, 4. — *καὶ τά. καὶ πρὸς τά* wäre hier zu erwarten, wegen der eingeschobenen Worte. — *ἐφ' ὅπερ* wozu, sich gegen M. zu wenden. vgl. 6, 47, 1. (Kr. z. Dion. p. LVI.) Pl. Symp. 212, e und Eur. Bakch. 454. — *τὸ πρότερον* mit dem Artikel auf die Erwähnung 1, 57, 4 bezogen. vgl. 6, 86, 1. zw. 7, 19, 5. Spr. 50, 5, 13. — *καταστάντες.* zu 1, 49, 2. — *ἄνωθεν* aus dem Binnenlande.

C. 60. § 1. *περὶ τῷ*, wie 1, 67, 1. 74, 4. 119. 2, 5, 3. 72, 3. 4, 70, 1. 7, 53, 3 u. 4. vgl. 4, 123, 2 u. zu 6, 9, 2. *περί τινος* 3, 102, 2. vgl. 8, 93, 3. Spr. 68, 32 A. — *ἑαυτῶν*, wie 1, 107, 1. 3, 92, 4: *σφῶν αὐτῶν* 4, 102, 1. 5, 61, 4. 114. 6, 7, 3. (Arndt de pron. refl. 1 p. 28.) Ueber den Ge. Spr. 47, 9. — *τοὺς πάντας* im Ganzen Spr. 50, 11, 13.

§ 2. *ἐπιτήδειος* zugethan, befreundet, auch von politischem Anhange häufig, Ggs. *πολέμιος* 3, 40, 3. 7, 86, 2, syn. *πιστός* 6, 64, 4. vgl. 1, 95, 4. 5, 76, 1. — *τεσσαρακοστῇ.* So *τρίτῃ ἡμέρᾳ ὕστερον* 8, 24, 1. Ueblicher wäre *τεσσαράκοντα ἡμέραις ὕστερον.* (Pp.) Ohne Artikel. Spr. 50, 2, 16.

61ρον ἐπὶ Θρᾴκης ἡ Ποτίδαια ἀπέστη. ἦλθε δὲ καὶ τοῖς Ἀθηναίοις
εὐθὺς ἡ ἀγγελία τῶν πόλεων ὅτι ἀφεστᾶσιν. καὶ πέμπουσιν, ὡς ᾔ-
σθοντο καὶ τοὺς μετ' Ἀριστέως ἐπιπαρόντας, δισχιλίους ἑαυτῶν ὁπλί-
τας καὶ τεσσαράκοντα ναῦς πρὸς τὰ ἀφεστῶτα καὶ Καλλίαν τὸν Καλ-
2λιάδου πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν· οἳ ἀφικόμενοι ἐς Μακεδονίαν πρῶ-
τον καταλαμβάνουσι τοὺς προτέρους χιλίους Θέρμην ἄρτι ᾑρηκότας
καὶ Πύδναν πολιορκοῦντας. προσκαθεζόμενοι δὲ καὶ αὐτοὶ τὴν Πύ-
δναν ἐπολιόρκησαν μέν, ἔπειτα δὲ ξύμβασιν ποιησάμενοι καὶ ξυμμαχίαν
ἀναγκαίαν πρὸς τὸν Περδίκκαν, ὡς αὐτοὺς κατήπειγεν ἡ Ποτίδαια καὶ
3ὁ Ἀριστεὺς παρεληλυθώς, ἀπανίστανται ἐκ τῆς Μακεδονίας, καὶ ἀφι-
κόμενοι ἐς Βέροιαν κἀκεῖθεν ἐπὶ Στρέψαν καὶ πειράσαντες πρῶτον τοῦ
χωρίου καὶ οὐχ ἑλόντες ἐπορεύοντο κατὰ γῆν πρὸς τὴν Ποτίδαιαν
τρισχιλίοις μὲν ὁπλίταις ἑαυτῶν, χωρὶς δὲ τῶν ξυμμάχων πολλοῖς,
ἱππεῦσι δ' ἑξακοσίοις Μακεδόνων τοῖς μετὰ Φιλίππου καὶ Παυσανίου·
ἅμα δὲ νῆες παρέπλεον ἑβδομήκοντα. κατ' ὀλίγον δὲ προϊόντες τρι-
ταῖοι ἀφίκοντο ἐς Γίγωνον καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο.

62 Ποτιδαιᾶται δὲ καὶ οἱ μετὰ Ἀριστέως Πελοποννήσιοι προσδεχό-
μενοι τοὺς Ἀθηναίους ἐστρατοπεδεύοντο πρὸς Ὀλύνθου ἐν τῷ ἰσθμῷ
καὶ ἀγορὰν ἔξω τῆς πόλεως ἐπεποίηντο. στρατηγὸν μὲν οὖν τοῦ πε-

— *ἐπὶ Θρᾴκης* nach dem Grenzgebiete von Th. Spr. 68, 40, 3. vgl. 3, 92, 3. 4, 70, 1. — *ἡ* für *ᾗ* einige Hsn. wie Elmsley u. Dobree 1 p. 113. Für dieses vgl. man Buttm. zu Dem. Mid. 33. zw. Lys. 19, 22.

C. 61. § 1. *ἦλθε.* zu 6, 104, 1. — *ἡ ἀγγελία τῶν πόλεων*, wie 8, 15, 1. Od. κ, 245: *ἀγγελίην ἑτάρων ἐρέων.* vgl. β, 30. Spr. 47, 7, 6. vgl. 61, 6, 4. — *ἐπιπαρόντας* noch dazu herbeigekommen, wie Xen. An. 3, 4, 30. Ullrich Beitr. z. Krit. 3 S. 1 ff. liest *ἐπιπαριόντας.* Die gew. La. vertheidigt Campe Rec. S. 177 f. vgl. zu 4, 108, 3. — *ἑαυτῶν* athenische Bürger. vgl. § 3 u. 1, 64, 1.

§ 2. *πρῶτον* gehört zu *ἀφικόμενοι.* Kr. z. Dion. p. 299. — *ἀναγκαίαν* eine abgedrungene, erklärt durch den folgenden Satz. vgl. 7, 60, 3. — *ἀπανιστάναι, ασθαι* finden sich bei Her. hin u. wieder, bei Thuk. 2, 70, 1. 1, 2, 1. 139, 1. 140, 4. 7, 48, 3. 49, 1.

§ 3. *ἐπὶ Στρέψαν* für *ἐπιστρέψαντες* Pluygers bei Cobet n. l. p. 382. vgl. Aesch. 2, 27: *εἰληφότος Ἀνθεμοῦντα καὶ Θέρμην καὶ Στρέψαν.* [*ἐπιστρέψαντες* nachdem sie sich (gegen Osten) gewendet, *καὶ πειράσαντες* und zwar nachdem sie einen Versuch gemacht? vgl. über *καί* zu 1, 1, 1.] — *πειρᾶν χωρίου* wie 4, 70, 3, *τῶν τειχῶν* 7, 12, 2, *ἀλλήλων* 7, 38, 1. vgl. zu 4, 121, 2. — *χωρίς* ausserdem, wie 2, 13, 4. 97, 3. 3, 17, 1. 6, 31, 5. vgl. zu *ἔξω* 1. 9, 3. Kein allgemein üblicher Gebrauch. Der Ge. hängt von *ὁπλίταις* ab. — *ἑβδομήκοντα.* zu den vierzig des Kallias die dreissig des Archestratos 1, 57, 4. — *κατ' ὀλίγον* langsam. (Ps.) in kurzen Märschen. (Campe.) vgl. 1, 69, 3. *κατὰ βραχύ* 1, 64, 2.

C. 62. § 1. *πρὸς Ὀλύνθου* auf der Seite nach Olynthos zu, natürlich bei Potidäa selbst. Spr. 63, 37, 1. vgl. 3, 21, 1. 4, 31, 1. 4, 130, 1. 5, 59, 3. — *ἀγοράν* die zum Einkauf herausgeschafften Lebensmittel. vgl. 7, 39, 2. — *ἔξω,* damit die Soldaten sie nicht aus der Stadt holen dürften und nicht etwa ein Theil bei einem Angriffe von Seiten der Feinde fehle. (Arn.) — *οὖν,* was in guten Hsn. fehlt, ist hier kaum entbehr-

ζοῦ παντὸς οἱ ξύμμαχοι ᾕρηντο Ἀριστέα, τῆς δὲ ἵππου Περδίκκαν·
ἀπέστη γὰρ εὐθὺς πάλιν τῶν Ἀθηναίων καὶ ξυνεμάχει τοῖς Ποτιδαι-
άταις, Ἰόλαον ἀνθ' αὑτοῦ καταστήσας ἄρχοντα. ἦν δὲ ἡ γνώμη τοῦ 2
Ἀριστέως τὸ μὲν μεθ' ἑαυτοῦ στρατόπεδον ἔχοντι ἐν τῷ ἰσθμῷ ἐπι-
τηρεῖν τοὺς Ἀθηναίους, ἢν ἐπίωσι, Χαλκιδέας δὲ καὶ τοὺς ἔξω ἰ-
σθμοῦ ξυμμάχους καὶ τὴν παρὰ Περδίκκου διακοσίαν ἵππον ἐν Ὀλύν-
θῳ μένειν, καὶ ὅταν Ἀθηναῖοι ἐπὶ σφᾶς χωρῶσι, κατὰ νώτου βοη-
θοῦντας ἐν μέσῳ ποιεῖν αὐτῶν τοὺς πολεμίους. Καλλίας δ' αὖ ὁ τῶν 3
Ἀθηναίων στρατηγὸς καὶ οἱ ξυνάρχοντες τοὺς μὲν Μακεδόνας ἱππέας
καὶ τῶν ξυμμάχων ὀλίγους ἐπὶ Ὀλύνθου ἀποπέμπουσιν, ὅπως εἴργωσι
τοὺς ἐκεῖθεν ἐπιβοηθεῖν, αὐτοὶ δ' ἀναστήσαντες τὸ στρατόπεδον ἐχώ-
ρουν ἐπὶ τὴν Ποτίδαιαν. καὶ ἐπειδὴ πρὸς τῷ ἰσθμῷ ἐγένοντο καὶ
εἶδον τοὺς ἐναντίους παρασκευαζομένους ὡς ἐς μάχην, ἀντικαθίσταντο
καὶ αὐτοὶ καὶ οὐ πολὺ ὕστερον ξυνέμισγον. καὶ αὐτὸ μὲν τὸ τοῦ Ἀ- 4
ριστέως κέρας καὶ ὅσοι περὶ ἐκεῖνον ἦσαν Κορινθίων τε καὶ τῶν ἄλ-
λων λογάδες ἐτρέψαντο τὸ καθ' ἑαυτοὺς καὶ ἐπεξῆλθον διώκοντες ἐπὶ
πολύ· τὸ δὲ ἄλλο στρατόπεδον τῶν τε Ποτιδαιατῶν καὶ τῶν Πελο-
ποννησίων ἡσσᾶτο ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἐς τὸ τεῖχος κατέφυγεν.
ἐπαναχωρῶν δὲ ὁ Ἀριστεὺς ἀπὸ τῆς διώξεως, ὡς ὁρᾷ τὸ ἄλλο στρά- 63
τευμα ἡσσημένον, ἠπόρησε μὲν ὁποτέρωσε διακινδυνεύσῃ χωρήσας, ἢ
ἐπὶ τῆς Ὀλύνθου ἢ ἐς τὴν Ποτίδαιαν· ἔδοξε δ' οὖν ξυναγαγόντι τοὺς
μεθ' ἑαυτοῦ ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτί-

lich. Denn Stellen wie die zu 1, 55, 1. 7, 30, 3 u. 3, 6, 2 sind verschieden. vgl. 1, 101, 3.

§ 2. *ἔχοντι* für *ἔχοντα* die besten Hsn. als ob *τῷ Ἀριστεῖ* vorherginge. (Pp.) — ***διακοσίαν ἵππον.*** Spr. 44, 1, 3. — *σφᾶς* ihn, den Aristeus, und die Seinigen. Spr. 58, 4, 3. vgl. 1, 91, 2. 3, 113, 1. 4, 28, 1. 29, 3. 36, 1. 114, 5. 5, 65, 2. 80, 3. 8, 46, 4. 71, 1. Ueber die Beziehung auf das Subject des Hauptsatzes zu 1, 30, 3. — *ποιεῖν* bringen. zu 1, 109, 3.

§ 3. ***Μακεδόνας***, adjectivisch, wie 1, 63, 2 und *Ἕλληνες* Xen. An. 6, 3, 26. (Pp.) Spr. 57, 1, 4. *Μακεδονικός* wäre falsch. — *Ὀλύνθου. Ὄλυνθον* schlechte Hsn. gut. Spr. 69, 40, 3. Doch kann *ἐπὶ Ὀλύνθου* wohl auch bezeichnen: (bis) ins Gebiet von O. — *τοὺς ἐκεῖθεν, ἐκεῖθεν τοὺς ἐκεῖ.* vgl. 2, 84, 3. Aesch. 7 g. Th. 40: *ἥκω σαφῆ τἀκεῖθεν ἐκ στρατοῦ φέρων.* Dem. 1, 15: *ἀγνοεῖ τὸν ἐκεῖθεν πόλεμον δεῦρο ἥξοντα.* Spr. 50, 8, 15. — *ἀνιστάναι στρατόν* 4, 93, 1. 112, 1. 5, 58, 2. — *ὡς ἐς μάχην* wie 4, 93, 1. 6, 67, 1. *ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν* 2, 86, 1. 4, 13, 3. — *καὶ αὐτοί.* zu 1, 50, 4.

§ 4. *ἐτρέψαντο.* Einige Hsn. *ἔτρεψαν.* — *τὸ καθ' ἑαυτούς* die ihnen gegenüber Stehenden. zu 1, 48, 3. Ueber *τό* Spr. 43, 4, 17. vgl. 3, 108, 2.

C. 63. § 1. *διακινδυνεύσῃ* für *διακινδυνεύσει* Bekker aus einigen Hsn. Spr. 54, 7, 2. vgl. 54, 7, 1. — *χωρῆσαι* könnte auch stehen. vgl. 7, 1, 1. (Pp.) — *ἤ — ἤ* so gebraucht ist ungewöhnlich. (Bl.) — *δ' οὖν* Pp., *γοῦν* die Hsn. Bei stimmt Ullrich 2 S. 19. — *ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον* auf einen möglichst kleinen Raum, Fleck. Eine andre Stellung (*ἐς ὡς* etc.) ist in solchen Verbindungen nicht statthaft. (Kr. Rec. 27 S. 135.) Spr. 49, 10, 1. — ***βιάσασθαι*** durchdringen, mit *ἐς* wie 7, 69, 4. — *χηλή* Mauer-

δαιαν, καὶ παρῆλθε παρὰ τὴν χηλὴν διὰ τῆς θαλάσσης βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς, ὀλίγους μέν τινας ἀποβαλών, τοὺς δὲ πλείους σώσας.
2 οἱ δ' ἀπὸ τῆς Ὀλύνθου τοῖς Ποτιδαιάταις βοηθοί, ἀπεῖχε δὲ ἑξήκοντα μάλιστα σταδίους καὶ ἔστι καταφανές, ὡς ἡ μάχη ἐγίγνετο καὶ τὰ σημεῖα ἤρθη, βραχὺ μέν τι προῆλθον ὡς βοηθήσοντες καὶ οἱ Μακεδόνες ἱππῆς ἀντιπαρετάξαντο ὡς κωλύσοντες· ἐπειδὴ δὲ διὰ τάχους ἡ νίκη τῶν Ἀθηναίων ἐγίγνετο καὶ τὰ σημεῖα κατεσπάσθη, πάλιν ἐπανεχώρουν ἐς τὸ τεῖχος καὶ οἱ Μακεδόνες παρὰ τοὺς Ἀθηναίους· ἱπ-
3 πῆς δ' οὐδετέροις παρεγένοντο. μετὰ δὲ τὴν μάχην τροπαῖον ἔστησαν οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Ποτιδαιάταις· ἀπέθανον δὲ Ποτιδαιατῶν μὲν καὶ τῶν ξυμμάχων ὀλίγῳ ἐλάσσους τριακοσίων, Ἀθηναίων δ' αὐτῶν πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Καλλίας ὁ στρατηγός.

64 Τὸ δ' ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος εὐθὺς οἱ Ἀθηναῖοι ἀποτειχίσαντες ἐφρούρουν· τὸ δ' ἐς τὴν Παλλήνην ἀτείχιστον ἦν· οὐ γὰρ ἱκανοὶ ἐνόμιζον εἶναι ἔν τε τῷ ἰσθμῷ φρουρεῖν καὶ ἐς τὴν Παλλήνην διαβάντες τειχίζειν, δεδιότες μὴ σφίσιν οἱ Ποτιδαιᾶται καὶ οἱ ξύμμαχοι γιγνομένοις δίχα ἐπιθῶνται. καὶ πυνθανόμενοι οἱ ἐν τῇ πόλει Ἀθηναῖοι τὴν Παλλήνην ἀτείχιστον οὖσαν χρόνῳ ὕστερον πέμπουσιν ἑξακοσίους καὶ χιλίους ὁπλίτας ἑαυτῶν καὶ Φορμίωνα τὸν Ἀσωπίου στρατηγόν·

mole. *Χηλὴ καλεῖται οἱ ἔμπροσθεν τοῦ πρὸς θάλασσαν τείχους προβεβλημένοι λίθοι διὰ τὴν τῶν κυμάτων βίαν, μὴ τὸ τεῖχος βλάπτοιτο. εἴρηται δὲ παρὰ τὸ ἐοικέναι χηλῇ βοός.* (Sch.) vgl. 7, 53, 1. 8. 90, 4 u. Xen. An. 7, 1, 17. — *βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς.* Spr. 59, 2, 3.

§ 2. *ἀπεῖχε* für *ἀπέχει* die besten Hsn. vgl. Spr. 53, 2, 4. (Kr. z. Xen. An. 1, 4, 9 lat. A.) — *ἔστι καταφανές* es ist ein übersichtlicher Raum, wie *ἔσοπτόν ἐστι* Her. 2, 138, 1. Aehnlich *πηλῶδες* unten 6, 101, 2 u. *κρημνῶδες* 7, 84, 3. vgl. Her. 1, 111, 3 u. Kr. zu Xen. An. 3, 4, 20. — *σημεῖα.* zu 1, 49, 1. — *διὰ τάχους* in Eile. vgl. 2, 18, 3. 85, 3. 3, 18, 1. 109, 3. 4, 85, 1. 6, 69, 3. 98, 2. Sonst nicht allgemein üblich. — *τῶν Ἀθηναίων.* Spr. 47, 6, 1. — *παρεγένοντο, ἐν τῇ μάχῃ.* (Sch.)

§ 3. *ὑποσπόνδους* unter einem Waffenstillstande gewährt, der stehende Ausdruck. Spr. 57, 5, 4. Die zur Bestattung der Gebliebenen den Waffenstillstand nachsuchten erklärten sich dadurch für besiegt. Plut. Nik. 6 u. Kr. zu Dion. p. 108 — *αὐτῶν.* Also nur die Zahl der von den Athenern selbst Gebliebenen war dem Geschichtschreiber bekannt. Ueber das ihnen errichtete, theilweise erhaltene Denkmal Boeckh corp. inscr. I p. 300 s.

C. 64. § 1. *τὸ δ' ἐκ —.* Die Stellung erregt mir den Verdacht dass vorher etwas ausgefallen sei. — *ἐκ* hier und § 2 synonym mit *πρός* 1, 62, 1, mit *ἐς* hier und 1, 56; noch 3, 51, 3, sonst ungewöhnlich, nachgeahmt von Arrian An. 2, 20, 10 u. 24, 1, wenn *φέροντα* dort zu streichen ist. — *ἀποτειχίζειν* durch eine Mauer absperren, wie die Alten bei Belagerungen pflegten, oft rings um den belagerten Ort, *περιτειχίσει.* zu 3, 94, 2. vgl. 6, 99, 1. 101, 1. — *ἐφρούρουν.* zu 3, 17, 2. — *ἀτείχιστον, οὐκ ἀποτείχιστον*, ungew. Bedeutung. (Pp.) — *δίχα*, wie 6, 100, 1. vgl. 1, 122, 2. 7, 81, 2. Spr. 62, 2, 4.

ὃς ἀφικόμενος ἐς τὴν Παλλήνην καὶ ἐξ Ἀφύτιος ὁρμώμενος προσή- 2
γαγε τῇ Ποτιδαίᾳ τὸν στρατὸν κατὰ βραχὺ προϊὼν καὶ κείρων ἅμα
τὴν γῆν· ὡς δ' οὐδεὶς ἐπεξῄει ἐς μάχην, ἀπετείχισε τὸ ἐκ τῆς Παλ-
λήνης τεῖχος. καὶ οὕτως ἤδη κατὰ κράτος ἡ Ποτίδαια ἀμφοτέρωθεν
ἐπολιορκεῖτο καὶ ἐκ θαλάσσης ναυσὶν ἅμα ἐφορμούσαις. Ἀριστεὺς δὲ 65
ἀποτειχισθείσης αὐτῆς καὶ ἐλπίδα οὐδεμίαν ἔχων σωτηρίας, ἢν μή
τι ἀπὸ Πελοποννήσου ἢ ἄλλο παρὰ λόγον γίγνηται, ξυνεβούλευε μὲν
πλὴν πεντακοσίων ἄνεμον τηρήσασι τοῖς ἄλλοις ἐκπλεῦσαι, ὅπως ἐπὶ
πλέον ὁ σῖτος ἀντίσχῃ, καὶ αὐτὸς ἤθελε τῶν μενόντων εἶναι· ὡς δ'
οὐκ ἔπειθεν, βουλόμενος τὰ ἐπὶ τούτοις παρασκευάζειν καὶ ὅπως τὰ
ἔξωθεν ἕξει ὡς ἄριστα ἔκπλουν ποιεῖται λαθὼν τὴν φυλακὴν τῶν Ἀ-
θηναίων. καὶ παραμένων ἐν Χαλκιδεῦσι τά τε ἄλλα ξυνεπολέμει καὶ 2
Σερμυλίων λοχήσας πρὸς τῇ πόλει πολλοὺς διέφθειρεν, ἔς τε τὴν Πε-
λοπόννησον ἔπρασσεν ὅπῃ ὠφελία τις γενήσεται. μετὰ δὲ τῆς Ποτι-
δαίας τὴν ἀποτείχισιν Φορμίων μὲν ἔχων τοὺς ἑξακοσίους καὶ χιλίους
τὴν Χαλκιδικὴν καὶ Βοττικὴν ἐδῄου καὶ ἔστιν ἃ καὶ πολίσματα εἷλεν.

Τοῖς δ' Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις αἰτίαι μὲν αὗται προσε- 66
γεγένηντο ἐς ἀλλήλους, τοῖς μὲν Κορινθίοις ὅτι τὴν Ποτίδαιαν, ἑαυτῶν
οὖσαν ἀποικίαν, καὶ ἄνδρας Κορινθίων τε καὶ Πελοποννησίων ἐν αὐτῇ
ὄντας ἐπολιόρκουν, τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἐς τοὺς Πελοποννησίους ὅτι ἑαυ-

§ 2. *ὅς* —. vgl. 2, 58, 2. 3, 17, 2. — *Ἀφύτιος*, ein eig. ionischer Ge., wie *Γοάξιος* 4, 107, 2 und *Κνίδιος* 5, 51, 2. (Pp.) *Κρεύσιος* Xen Ag 2, 18. vgl. Cobet n. l. p. 338. — *ὁρμώμενος*, *ὁρμητήριον ἔχων*. (Sch. zu 3, 31.) von — aus. Kr zu Xen. An. 1, 1, 9. (Ind. u. d. W. lat. A.) — *κατὰ βραχύ.* zu 1, 61, 3. — *κείρων.* S. Passows Lex. u. Kr. z. Her. 8, 65, 1.

C. 65. § 1. *καί* verbindet einen absol. Ge. mit einem No., wie 5, 116, 2. 6, 93, 1. 7, 51, 1. 67, 4. 8, 106, 4; *τε καί* 1, 67, 1. 3, 84, 2. Spr. 59, 2, 3. — *ἄλλο* wo man *ἄλλοθεν* erwarten würde. Aehnlich 5, 80, 1: *ὁπόσα ἀλλήλων πολέμῳ ἢ εἴ τι ἄλλο εἶχον.* (Kr. z. Dion. p. 267.) Ueber das Fehlen des *τὶ* zu *ἄξιον* 6, 21, 1. vgl. 2, 91, 3. — *παρὰ λόγον. παράλογον* die Hsn. Allein Th. gebraucht nur *ὁ παράλογος.* (Kr. z. Dion. p. 267.) vgl. zu 1, 78, 1. — *τῶν μενόντων.* Spr. 47, 9, 2. — *τὰ ἐπὶ τούτοις* das zur Erhaltung dieses Ortes Erforderliche. (Hl.) das Weitere. (Kämpf.) vgl. 6, 45, 1? 7, 62, 3. — *καὶ ὅπως* vollständig *καὶ παρασκευάζειν ὅπως.* Spr. 59, 2, 4. — *Τὰ ἔξωθεν* das von auswärts zu Erwartende. Spr. 50, 8, 17.

§ 2. *τὰ ἄλλα,* weil man *πόλεμον πολεμεῖν* sagt. Spr. 46, 5, 4. — *Σερμυλίων* hängt grammatisch wohl nur von *πολλούς* ab. Ueber die Schreibart Böckh Staatsh. 2 S. 726. — *λοχήσας.* Kr. z. Her. 5, 121. Bei Thuk. nur noch 3, 94, 1. — *ἐς* eig. nach, für mit. vgl. 1, 132, 4. (Pp.) Sonst *πρός.* zu 6, 61, 2, jetzt auch 1, 131, 1. — *ὅπῃ. ὅπως* vermuthet Tusanus; und wirklich folgt bei Th. nach *πράσσειν* sonst überall *ὅπως*; nur einmal auch *ὅτῳ τρόπῳ* 4, 128, 4. (Kr. Stud. 2 S. 133.) Doch findet sich *ποιεῖν ὅπῃ* 6, 93, 2. — *μετὰ τῆς.* zu 1, 32, 2. — *τούς*, die 1, 64, 1 erwähnten. (Blume p. 10.) — *ἔστιν ἃ καί.* zu 2, 49, 5.

C. 66. *αἰτίαι ἐς*, wie 6, 105, 3. — *προσεγεγένηντο* waren hinzugekommen zu dem Zerwürfnisse wegen Kerkyra. (Ullrich Beitr. z. Krit. 1 S. 27.) — *ὅτι. ἐς τοὺς Ἀθηναίους ὅτι* Reiske bei Abr. Dilucc. p. 62. Gut,

τῶν τε πόλιν ξυμμαχίδα καὶ φόρου ὑποτελῆ ἀπέστησαν καὶ ἐλθόντες
σφίσιν ἀπὸ τοῦ προφανοῦς ἐμάχοντο μετὰ Ποτιδαιατῶν. οὐ μέντοι
ὅ γε πόλεμός πω ξυνερρώγει ἀλλ' ἔτι ἀνακωχὴ ἦν· ἰδίᾳ γὰρ ταῦτα οἱ
67 Κορίνθιοι ἔπραξαν. πολιορκουμένης δὲ τῆς Ποτιδαίας οὐχ ἡσύχαζον,
ἀνδρῶν τε σφίσιν ἐνόντων καὶ ἅμα περὶ τῷ χωρίῳ δεδιότες· παρεκά-
λουν τε εὐθὺς ἐς τὴν Λακεδαίμονα τοὺς ξυμμάχους καὶ κατεβόων ἐλ-
θόντες τῶν Ἀθηναίων ὅτι σπονδάς τε λελυκότες εἶεν καὶ ἀδικοῖεν τὴν
2 Πελοπόννησον. Αἰγινῆταί τε φανερῶς μὲν οὐ πρεσβευόμενοι, δεδιότες
τοὺς Ἀθηναίους, κρύφα δέ, οὐχ ἥκιστα μετ' αὐτῶν ἐνῆγον τὸν πόλε-
μον, λέγοντες οὐκ εἶναι αὐτόνομοι κατὰ τὰς σπονδάς. οἱ δὲ Λακεδαι-
μόνιοι προσπαρακαλέσαντες τῶν ξυμμάχων καὶ εἴ τίς τι ἄλλο ἔφη ἠ-
δικῆσθαι ὑπὸ Ἀθηναίων ξύλλογον σφῶν αὐτῶν ποιήσαντες τὸν εἰω-
3 θότα λέγειν ἐκέλευον. καὶ ἄλλοι τε παριόντες ἐγκλήματα ἐποιοῦντο
ὡς ἕκαστοι καὶ Μεγαρῆς, δηλοῦντες μὲν καὶ ἕτερα οὐκ ὀλίγα διάφορα,

wenn auch wegen des nahen *τοῖς Ἀθηναίοις* allenfalls entbehrlich. — *ξυνερρώγει*, nachgeahmt von Dion C. 38, 47. 74, 6; *μάχη* App. Bürg. 4, 111; mit persönlichem Subject Dion C. 40, 17. 45, 11; und *ἐς τὸν πόλεμον* 48, 28. Von feindseligem Conflict ähnlich *συρράσσω* 8, 96, 2 u. Dion. Arch. 5, 38: *συρράξαντες ἐμάχοντο.* vgl. eb. 5, 39. 46. 6, 11. 8, 18. 65. 84. 9, 63. (wonach wohl auch 3, 33 *συνερραγμένος* zu lesen ist.) Plut. Mar. 26. Sylla 18. Kim. 19. Cäs. 44. 45. Galba 6. Glück der Rö. 9. (*σύρραξις* Mar. 26. Eum. 7. Ages. 18. Alex. Tapf. 2, 7. Dagegen *σύρρηγμα* Ruhm der Ath. 8.) Sonst *ὁ πόλεμος κατερράγη*, wie Ar. Ritter 644. vgl. Ach. 528. Dion. Arch. 8, 1 u. Valck. zu Eur. Hipp. 1338.

C. 67. § 1. *ἀνδρῶν τε ἐνόντων καὶ δεδιότες.* zu 1, 65, 1. — *κατεβόων τῶν, βοῶντες κατηγόρουν τῶν*, wie 1, 115, 1. 5, 45, 4, in dieser Bedeutung und Construction sonst wohl nicht bei Attikern; bei Her. 6, 85, 1. vgl. unten zu 1, 73, 1. — *σπονδάς.* zu 1, 53, 2.

§ 2. *κρύφα δέ* ziehe ich mit Haacke zu *πρεσβευόμενοι.* vgl. z. Dion. p. 100 u. Stud. 2 S. 219; Andre zu *ἐνῆγον,* wie Hermann zu Soph. El. 1059 u. Buttm. Mid. p. 149. Aber wozu eine Unregelmässigkeit machen? *Κρύφα* ist bei Th. häufig, sonst wohl nicht attisch; *κρυφῇ* hat Soph., Xen. nur Symp. 5, 8. — *ἐνάγειν* antreiben, Herodotisch und Thukydideisch, *τὶ* wie hier 2, 21, 3. 6, 15, 1, *τινά* 4, 21, 3, ohne Casus 4, 24, 2. 6, 61, 1. 7, 18, 1. 8, 26, 1. — *κατὰ τὰς σπονδάς.* Kr. hist. phil. Stud. I S. 192 ff. — *προσπαρακαλεῖν* noch dazu (zu den Anwesenden) herbeirufen, auch 2, 68, 4. 8, 98, 2 u. bei den Spätern. — *τῶν ξυμμάχων καὶ εἴ τίς τι ἄλλο* von den Bundesgenossen auch die welche etwa sonst noch. Für *ἄλλο* will Reiske eb. (nach Tus.) *ἄλλος*, was auch Ullrich Beitr. z. Krit. 1 S. 26 ff. vertheidigt. Bei stimmt Campe Rec. — *ξύλλογον. ἐκκλησία* 1, 87, 1 u. 4. 6, 88, 11. So steht *ξύλλογος* 6, 41, 2 für *ἐκκλησία* 6, 32, 3. Ersteres der weitere Begriff 2, 22, 1. „Beide Versammlungen [diese und die später nach Sparta berufene] müssen in unmittelbarer Aufeinanderfolge gleich nach der Schlacht bei Potidäa Ol. 87, 1 zu Anfang des November stattgefunden haben. vgl. 1, 87, 3. 119. 125." (Ullrich Beitr. z. Erkl. des Th. S. 46, 63.) vgl. Kr. Stud. I S. 219. — *ποιεῖν* veranstalten, wie 2, 59, 2. 4, 114, 2. 120, 3; eben so *ἐκκλησίαν ποιεῖν* 1, 139, 3. 4, 118, 9. 6, 8, 2. 72, 1, verbunden 2, 22, 1, syn. *ξυνάγειν* 2, 60, 1. — *ἐκέλευον, τὸν βουλόμενον.* Ueber das Ipf. zu 1, 72, 2.

μάλιστα δὲ λιμένων τε εἴργεσθαι τῶν ἐν τῇ Ἀθηναίων ἀρχῇ καὶ τῆς Ἀττικῆς ἀγορᾶς παρὰ τὰς σπονδάς. παρελθόντες δὲ τελευταῖοι Κορίνθιοι καὶ τοὺς ἄλλους ἐάσαντες πρῶτον παροξῦναι τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπεῖπον τοιάδε.

"Τὸ πιστὸν ὑμᾶς, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τῆς καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς πολι- 68
τείας καὶ ὁμιλίας ἀπιστοτέρους ἐς τοὺς ἄλλους, ἤν τι λέγωμεν, καθίστησιν· καὶ ἀπ' αὐτοῦ σωφροσύνην μὲν ἔχετε, ἀμαθίᾳ δὲ πλέονι πρὸς
τὰ ἔξω πράγματα χρῆσθε. πολλάκις γὰρ προαγορευόντων ἡμῶν ἃ 2
ἐμέλλομεν ὑπὸ Ἀθηναίων βλάπτεσθαι, οὐ περὶ ὧν ἐδιδάσκομεν ἑκάστοτε τὴν μάθησιν ἐποιεῖσθε, ἀλλὰ τῶν λεγόντων μᾶλλον ὑπενοεῖτε ὡς ἕνεκα τῶν αὐτοῖς ἰδίᾳ διαφόρων λέγουσιν· καὶ δι' αὐτὸ οὐ πρὶν πάσχειν, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐν τῷ ἔργῳ ἐσμέν, τοὺς ξυμμάχους τούσδε παρεκαλέσατε, ἐν οἷς προσήκει ἡμᾶς οὐχ ἥκιστα εἰπεῖν ὅσῳ καὶ μέγιστα

§ 3. *παριόντες.* zu 6, 15, 1. — *λιμένων τε — ἀγορᾶς* durch das Megarische Psephisma. Krüger Stud. I S. 195 u. Ullrich das megar. Psephisma S. 31 ff. — *εἴργεσθαι* hängt wie *διάφορα* von *δηλοῦντες* ab. Spr. 59, 2, 3. — *καὶ ἐάσαντες.* zu *καί* 1, 1, 1. — *παροξῦναι.* zu 6, 88, 11.

C. 68. § 1. *τὸ πιστόν* der zuverlässige Charakter. vgl. 2, 40, 4. 6, 72, 4. Die (angebliche) Redlichkeit mit der die Lakedaemonier in ihren politischen und Privatverhältnissen verfuhren liess sie dieselbe auch bei den Athenern voraussetzen und eben desshalb den gegen diese vorgebrachten Beschuldigungen weniger trauen. Captatio benevolentiae. vgl. Sall. fragm. ex or. c. Sullam. — *ὑμᾶς* eingeschoben, wie *ὑμῖν* 1, 70, 1. 73, 2. — *καθ' ὑμᾶς αὐτούς* heimisch, wie 1, 77, 4. — *πολιτείας* Staatsleben. — *ἄπιστος* activ: misstrauisch. vgl. 4, 17, 4. 8, 66, 4. — *ἐς.* 3, 37, 1: *διὰ τὸ καθ' ἡμέραν ἀδεὲς καὶ ἀνεπιβούλευτον πρὸς ἀλλήλους καὶ ἐς τοὺς ξυμμάχους τὸ αὐτὸ ἔχετε.* (Bl.) vgl. Eur. Or. 424: *οὐ σοφὸς ἀληθὴς δ' ἐς φίλους ἔφυν φίλος.* vgl. zu 2, 65, 1. — *τοὺς ἄλλους,* die etwa als Ankläger gegen die Athener zu Euch reden. Mit Kistemaker *ἐς τοὺς ἄλλους* zu *λέγωμεν* gezogen wäre der Sinn nach festem Gebrauche der Attiker: vor Andern sprechen, offenbar unpassend. Auch spricht dagegen der Artikel bei *ἄλλους.* vgl. Haase Lucubrr. p. 1 s. — *ἤν τι λέγωμεν.* Euphemistisch von unangenehmen Aeusserungen. Dion. Br. an Pomp. 1, 15 p. 756: *πρῶτος ἐπιφανήσομαι περὶ Πλάτωνος ἐπιχειρήσας τι λέγειν.* Ar. Ach. 579: *ξυγγνώμην ἔχε, εἰ πτωχὸς ὢν εἶπόν τι κἀστωμυλάμην.* — *σωφροσύνη* besonnene Mässigung. vgl. 1, 84, 1. — *ἀπ' αὐτοῦ* eben davon, *ἀπὸ τοῦ ἄπιστοι καταστῆναι.* vgl. 4, 105, 1. 7, 21, 2. *ἐξ αὐτοῦ* 5, 86. vgl. zu 1, 2, 1. — *πλέονι* grösser als es sonst der Fall sein würde.

§ 2. *τὴν μάθησιν ἐπ.* zu 1, 50, 2. — *τῶν λεγόντων ὡς.* zu 1, 52, 3. — *αὐτοῖς.* Eben so distinctiv auf das Subject bezogen *ἐπ' αὐτόν* 2, 65, 1. vgl. Xen. Mem. 1, 2, 50. Eben so jedoch auch das Reflexiv, wie Her. 1, 125, 1 u. Thuk. 1, 91, 3. (Arndt de pron. refl. 2 p. 35.) An der Stelle des Her. wäre, da das Verbum ein Leiden bezeichnet (*ἀπέθανε*), *αὐτοῦ* natürlicher. — *διάφορα* streitende, collidirende Interessen. „vgl. 2, 37, 1: *μέτεστι πρὸς τὰ ἴδια διάφορα πᾶσι τὸ ἴσον.*“ (Pp.) 5, 115, 2: *ἐπολέμησαν ἰδίων τινῶν διαφόρων ἕνεκα τοῖς Ἀθηναίοις.* — *δι' αὐτό.* zu 1, 2, 1. — *πρὶν πάσχειν.* zu 1, 39, 2. — *τῷ ἔργῳ, τῷ πάσχειν.* — *τούσδε* die hier anwesenden. — *ἐν* vor, apud. (Va.) Spr. 68, 12, 3. — *προσήκει ἡμᾶς.* Spr. 55, 3, 1. — *ὅσῳ* ursprünglich einem gesetzten oder zu denkenden *τοσούτῳ* assimilirt erhielt die Bedeutung da, wie bei vorhergehendem Comparativ 2, 47, 3. 5,

ἐγκλήματα ἔχομεν, ὑπὸ μὲν Ἀθηναίων ὑβριζόμενοι ὑπὸ δὲ ὑμῶν ἀμε-
3 λούμενοι. καὶ εἰ μὲν ἀφανεῖς που ὄντες ἠδίκουν τὴν Ἑλλάδα, διδα-
σκαλίας ἂν ὡς οὐκ εἰδόσι προσέδει· νῦν δὲ τί δεῖ μακρηγορεῖν, ὧν
τοὺς μὲν δεδουλωμένους ὁρᾶτε, τοῖς δ' ἐπιβουλεύοντας αὐτούς, καὶ οὐχ
ἥκιστα τοῖς ἡμετέροις ξυμμάχοις, καὶ ἐκ πολλοῦ προπαρεσκευασμένους,
4 εἴ ποτε [ἄρα] πολεμήσονται; οὐ γὰρ ἂν Κέρκυράν τε ὑπολαβόντες βίᾳ
ἡμῶν εἶχον καὶ Ποτίδαιαν ἐπολιόρκουν, ὧν τὸ μὲν ἐπικαιρότατον χω-
ρίον πρὸς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης ἀποχρῆσθαι, ἡ δὲ ναυτικὸν ἂν μέγιστον
παρέσχε Πελοποννησίοις."

69 "Καὶ τῶνδε ὑμεῖς αἴτιοι, τό τε πρῶτον ἐάσαντες αὐτοὺς τὴν πό-
λιν μετὰ τὰ Μηδικὰ κρατῦναι καὶ ὕστερον τὰ μακρὰ στῆσαι τείχη,
ἐς τόδε τε ἀεὶ ἀποστεροῦντες οὐ μόνον τοὺς ὑπ' ἐκείνων δεδουλωμέ-
2 νους ἐλευθερίας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὑμετέρους ἤδη ξυμμάχους· οὐ γὰρ
ὁ δουλωσάμενος ἀλλ' ὁ δυνάμενος μὲν παῦσαι περιορῶν δὲ ἀληθέστε-
ρον αὐτὸ δρᾷ, εἴπερ καὶ τὴν ἀξίωσιν τῆς ἀρετῆς ὡς ἐλευθερῶν τὴν
Ἑλλάδα φέρεται. μόλις δὲ νῦν γε ξυνήλθομεν καὶ οὐδὲ νῦν ἐπὶ φα-

108. 6, 78, 1. 89, 5, bei folgendem Superlativ 3, 45, 5. 5, 90. 6, 11, 5, ohne beides 6, 92, 4. Spr. 51, 10, 5.

§ 3. *εἰδόσι.* zu 2, 36, 3. — *μακρηγορεῖν.* vgl. 4, 59, 2. (Pp.) 2, 36, 3. Sonst bei att. Dichtern und Spätern. — *ὧν* bezieht sich auf ein im Vorhergehenden liegendes *ἡμᾶς, τοὺς ξυμμάχους.* vgl. 6, 68, 1 u. Soph. Aj. 457: *καὶ νῦν τί χρὴ δρᾶν; ὅστις ἐμφανῶς θεοῖς ἐχθαίρομαι.* (Kr.) vgl. Kock zu Ar. Wo. 1227. Schneidewin zu So. OK. 263. (Bonitz S. 4.) — *τοὺς μέν, τοὺς Αἰγινήτας.* (Sch.) — *εἴ ποτε ἄρα πολεμήσονται* für den Fall dass sie etwa einmal bekriegt werden sollten, was sie bei eurer Lässigkeit kaum besorgen. Auf diese Andeutung bezieht sich das folgende *γάρ.* Passiv findet sich *πολεμήσεσθαι* auch 8, 43, 2, Dem. 23, 110, *διαπολεμήσεσθαι* sonst Thuk. 7, 14, 2. 25, 7. Spr. 39, 11 A.

§ 4. *οὐ γὰρ ἄν.* zu 1, 11, 1. — *ὑπολαβόντες* erklärt Thom. M. *προλαβόντες;* es liegt wohl auch hier in *ὑπό* der Begriff des Unvermerkten, bezogen auf das intriguante Verfahren. (St. u. Dr.) vgl. 1, 121, 2. 143, 1. Haase S. 105 erklärt intercipere. vgl. 6, 58, 2. — *ἡμῶν. ἡμετέραν οὖσαν* will Campe Conjectt. p. 6 s. — *τό* für *ἡ* dem Prädicat assimilirt. vgl. zu 6, 22, 2. Gemeint ist Potidaea. — *τὸ μέν.* Spr. 50, 1, 2. vgl. Kr. z. Dion. p. 159 s. — *ἀποχρῆσθαι* reichlich gebrauchen, wie 6, 17, 1. 7, 42, 5. (Hk.)

C. 69. § 1. *κρατῦναι,* ein mehr dialektisch poetisches Wort, das Activ noch 3, 18, 1, das Medium 3, 82, 6. 4, 52, 3. 114, 2. Ueber die Sache 1, 90 u. 107. — *τὰ μακρὰ τείχη.* Kr. Stud. I S. 166 ff. — *στῆσαι* von Mauern ist selten. (Bl.) — *ἐς τόδε, μέχρι τοῦδε.* (Sch.) bis jetzt. Selten so, wie noch Her. 4, 10, 2. 9, 74. Eben so *ἐς τοῦτο* unten 5, 26, 2 u. *ἐς ὅ* 5, 66, 1. — *ἤδη* gehört zu *ἀποστεροῦντες.*

§ 2. *γάρ* erklärt warum *ἀποστεροῦντες* statt *ἀποστερεῖν ἐῶντες* gesagt worden. — *αὐτό.* zu 1, 22, 1. vgl. 4, 18, 1. 59, 2. 5, 105, 2. — *εἴπερ καί* zumal wenn er anders auch, sowohl an sich als besonders wenn er. — *ἀξίωσιν, ἀξίωμα.* (Sch.) vgl. 1, 138, 2. 2, 34, 3. 37, 1. 61, 3. 6, 54, 3 u. Kr. ind. z. Dion. u. d. W. — *τῆς ἀρετῆς,* der politischen, hier mit Bezug auf Erhaltung der Freiheit, wie 4, 86, 4. vgl. 3, 10, 1. — *ἐλευθερῶν,* das Pr, weil sie sich fortwährend als Befreier gaben. vgl. 1, 18, 1 u. zu 2, 8, 3. — *φέρεται* erlangt; zur Schau trägt kann es nicht heissen. vgl. 2, 11, 6 mit 2, 60, 4. 3, 53, 1. — *νῦν γε* für *νῦν τε* Etienne. Oder *νῦν δή?* zu 6,

νεροῖς. χρῆν γὰρ οὐκ εἰ ἀδικούμεθα ἔτι σκοπεῖν, ἀλλὰ καθ' ὅ τι ἀ-
μυνούμεθα· οἱ γὰρ δρῶντες βεβουλευμένοι πρὸς οὐ διεγνωκότας ἤδη
καὶ οὐ μέλλοντες ἐπέρχονται. καὶ ἐπιστάμεθα οἵᾳ ὁδῷ οἱ Ἀθηναῖοι 3
καὶ ὅτι κατ' ὀλίγον χωροῦσιν ἐπὶ τοὺς πέλας. καὶ λανθάνειν μὲν οἰό-
μενοι διὰ τὸ ἀναίσθητον ὑμῶν ἧσσον θαρσοῦσι, γνόντες δὲ εἰδότας
περιορᾶν ἰσχυρῶς ἐγκείσονται. ἡσυχάζετε γὰρ μόνοι Ἑλλήνων, ὦ Λα-
κεδαιμόνιοι, οὐ τῇ δυνάμει τινὰ ἀλλὰ τῇ μελλήσει ἀμυνόμενοι καὶ μό-
νοι οὐκ ἀρχομένην τὴν αὔξησιν τῶν ἐχθρῶν διπλασιουμένην δὲ κατα-
λύοντες. καίτοι ἐλέγεσθε ἀσφαλεῖς εἶναι, ὧν ἄρα ὁ λόγος τοῦ ἔργου 4

24, 2. — *ἐπὶ φανεροῖς* in Bezug auf Entschiedenes, indem wir auch jetzt noch es nicht als ausgemacht annehmen, dass uns Unrecht gethan worden. (Sch.) *ὡς ἐπὶ φ.*? — *χρῆν γάρ* denn wenn wir das annähmen, so müssten wir. — *καθ' ὅ τι*, wie 6, 8, 3. zu 1, 35, 3. — *οἱ γάρ* für sich zu nehmen: denn sie, wäre gegen die Sprechweise der attischen Prosa, die sich bei *γάρ* diesen Gebrauch des Artikels nicht erlaubte, namentlich auch nie Th. Di. 50, 1, 2. Der Sinn wird sein: denn die (gegen uns) Handelnden (die Athener) greifen, entschlossen gegen Unentschiedene, schon jetzt und nicht erst es beabsichtigend, uns an.

§ 3. *κατ' ὀλίγον* schrittweise, allmählig. (Va.) Pl. Tim. 85, d: *κατ' ὀλίγον τὸ πρῶτον ἐμπίπτουσα.* vgl. zu 1, 61, 3. — *καὶ λανθάνειν* — sie wagen jetzt noch weniger so lange sie glauben dass sie nur desshalb nicht Widerstand noch Züchtigung finden weil sie wegen eurer Achtlosigkeit (Unfähigkeit ihre Uebergriffe zu würdigen) unbemerkt handeln. *Ἀναίσθητος* ist bei Th. (vgl. 1, 82, 1. 6, 86, 3) wohl noch nicht so verächtlich wie bei Dem., bei dem es den Stupiden, nichts Begreifenden bezeichnet. — *θαρσοῦσι* für *θαρροῦσι* Pp., da die Hsn. bei Th. jene Form fast überall haben, ausser noch 4, 108, 4. — *εἰδότας* obgleich ihr ihre Uebergriffe erkennet. — *ἡσυχάζετε. ἡσυχάζετε μέν* einige gute Hsn. — *γάρ* bezieht sich auf *τὸ ἀναίσθητον* und *περιορᾶν*, wenn nicht vielmehr zu erklären ist: und kein Wunder dass sie dies thun werden: denn. (Pp.) — *τινά.* zu 2, 37, 1. — *μελλήσει* durch Thun wollen mit Bezug auf *μέλλοντες* § 2. vgl. 4, 126. 6? „durch drohende Demonstrationen." (Arn.) — *διπλασιοῦσθαι* für das gewöhnlichere *διπλασιάζεσθαι* wird in Steph. Thes. nur noch aus Tzetzes angeführt. (Pp.) — *καταλύοντες.* zu 5, 89, 1.

§ 4. *ἐλέγεσθε*, als Ipf. mit Bezug darauf dass dieser Ruf sich jetzt nicht mehr bewährt. — *ἀσφαλής* vorsichtig, sich sichernd. So von Feldherren Dem. 20, 82 u. Plut. Per. 19. vgl. 18, wo *ἀσφάλεια*, wie ähnlich Isokr. 1, 43 u. 2, 36. — *ὧν* für *περὶ ὧν*, auf das in *ἐλέγεσθε* enthaltene *ὑμεῖς*, die Lakedämonier, bezogen und mit *λόγος* zu verbinden. So findet sich *λόγος* nicht bloss mit dem Genitiv eines sachlichen Begriffes, wie bei Aesch. 3, 206: *εἰσελαύνετε αὐτὸν εἰς τοὺς τοῦ πράγματος λόγους*, vgl. Plat. Euthyd. 286, b u. Rep. 343, a, sondern auch eines persönlichen Begriffes, besonders wenn *λόγος* Ruf oder Ansehn bedeutet, wie in der Formel *λόγος* (*ἐστὶ*) *τινος*. Eur. El. 937: *τἀνδρὸς μὲν οὐδεὶς τῶν δὲ θηλειῶν λόγος.* Prosaische Stellen bei Engelhardt zu Plat. Apol. p. 176. vgl. zu 2, 42, 1. Sprachgemäss könnte man mit Matth. § 439 *ὧν* als Neutrum nehmen: die Rede über diese Dinge; offenbar aber unpassend. Hart würde man es mit *τοῦ ἔργου* verbinden. So zu erklären als ob statt *ἐλέγεσθε* vorherginge: *ἔλεγον οἱ ἄνθρωποι*, ist der gewöhnlichen Ausdrucksweise nicht angemessen. S. Bonitz Beitr. z. Erkl. des Thuk. S. 4 ff. vgl. jedoch zu 1, 140, 6. — *τοῦ ἔργου ἐκράτει* übertraf die Wirklichkeit, wurde von ihr Lügen gestraft. Das Imperfect steht, wie am häufigsten in *ἄρ' ἦν*, andeutend dass die jetzt sich zeigende Wahrheit früher

ἐκράτει. τόν τε γὰρ Μῆδον αὐτοὶ ἴσμεν ἐκ περάτων γῆς πρότερον ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλθόντα ἢ τὰ παρ' ὑμῶν ἀξίως προαπαντῆσαι, καὶ νῦν τοὺς Ἀθηναίους, οὐχ ἑκάς, ὥσπερ ἐκεῖνον, ἀλλ' ἐγγὺς ὄντας, περιορᾶτε, καὶ ἀντὶ τοῦ ἐπελθεῖν αὐτοὶ ἀμύνεσθαι βούλεσθε μᾶλλον ἐπιόντας καὶ ἐς τύχας πρὸς πολλῷ δυνατωτέρους ἀγωνιζόμενοι καταστῆναι, ἐπιστάμενοι καὶ τὸν βάρβαρον αὐτὸν περὶ αὑτῷ τὰ πλείω σφαλέντα καὶ πρὸς αὐτοὺς τοὺς Ἀθηναίους πολλὰ ἡμᾶς ἤδη τοῖς ἁμαρ-
5 τήμασιν αὐτῶν μᾶλλον ἢ τῇ ἀφ' ὑμῶν τιμωρίᾳ περιγεγενημένους, ἐπεὶ αἵ γε ὑμέτεραι ἐλπίδες ἤδη τινάς που καὶ ἀπαρασκεύους διὰ τὸ πιστεῦσαι ἔφθειραν. καὶ μηδεὶς ὑμῶν ἐπ' ἔχθρᾳ τὸ πλέον ἢ αἰτίᾳ νομίσῃ τάδε λέγεσθαι· αἰτία μὲν γὰρ φίλων ἀνδρῶν ἐστιν ἁμαρτανόντων, κατηγορία δὲ ἐχθρῶν ἀδικησάντων."

70 "Καὶ ἅμα, εἴπερ τινὲς καὶ ἄλλοι, ἄξιοι νομίζομεν εἶναι τοῖς πέλας ψόγον ἐπενεγκεῖν, ἄλλως τε καὶ μεγάλων τῶν διαφερόντων καθεστώτων, περὶ ὧν οὐκ αἰσθάνεσθαι ἡμῖν γε δοκεῖτε οὐδ' ἐκλογίσασθαι πώ-

nicht erkannt wurde. Spr. 53, 2, 6 — *τὸν Μῆδον*, Xerxes. vgl. Spr. 44, 1, 5. — *πρότερον ἢ* wie sonst *πρίν* mit dem Inf. noch 6, 58, 1, *ὕστερον ἢ* 6, 4, 3. (Pp.) Kr. zu beiden St. u. Di. 54, 17, 11. So wieder Spätere wie Plut. Cato der jüng. 17. Ant. 40 u. Vergl. des Dem. 4. Ueber das sonst allgemein übliche *πρότερον πρίν* Kr. zu Xen. An. 3, 1, 16. — *τὰ παρ' ὑμῶν*. *παρ' ὑμῶν τὰ παρ' ὑμῖν* eure Rüstungen. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 1, 5. — *ἀξίως*, *ἀξιομάχως*. (Sch.) — *προαπαντῆσαι*. zu 4, 92, 5. vgl. 6, 42. — *ἑκάς*. Kr. zum Her. 2, 169, 3. Di 62, 3, 3. — *ἐκεῖνον*. Spr. 62, 4, 3. „vgl. (3, 64, 2.) 5, 99. 6, 68, 2. 7, 21, 3." (Dobree Adverss. 2 p. 224.) u. Xen. An. 4, 5, 32. — *περιορᾶτε*. zu 4, 87, 3. — *αὐτοί* gehört zu *ἐπελθεῖν*. (Hl.) — *ἐς τύχας* in Glücksfälle, Chancen. vgl. 1, 78, 2. Ueber den Plural Kr. z. Her. 7, 236, 1. „Gefahr wegen vergrösserter Macht der Feinde § 3." (Arn.) — *ἐπιστάμενοι* obgleich ihr wisset. vgl. 5, 82, 3. 6, 9, 2. (Hl.) [*ἐπιστάμεθα δέ*, auf *ἴσμεν* bezogen, will Dobree.] — *περὶ αὑτῷ* durch eigene Schuld, wie 6, 33, 6 u. Her. 9, 101: *μὴ περὶ Μαρδονίῳ πταίσῃ ἡ Ἑλλάς*. (Gb. Pp.) vgl. Dion. Arch. 6, 64. 7, 4. — *πολλά* in Vielem. — *τιμωρίᾳ*. zu 1, 25, 1.

§ 5 *ὑμέτεραι* auf euch gesetzte. Spr. 47, 7, 8. — *που καί*. *που καὶ οὐκ* Haase Lucubrr. p. 111 s.; wohl richtig. — *τὸ πλέον*. zu 1, 9, 3. — *αἰτία*. *νουθέτησις*. Isokr. 4, 130: *χρὴ κατηγορεῖν μὲν ἡγεῖσθαι τοὺς ἐπὶ βλάβῃ τοιαῦτα λέγοντας, νουθετεῖν δὲ τοὺς ἐπ' ὠφελείᾳ λοιδοροῦντας*. (Wasse.) Kr. z. Dion. p. LV. vgl. p 195. — *ἀνδρῶν*. Spr. 47, 6, 7. Der Ge. ist objectiv.

C. 70. § 1. *εἴπερ τινὲς καὶ ἄλλοι*. Spr. 69, 32, 14 u. Kr. ind. z. Dion. in *ἄλλος*. — *ἄξιοι* befugt, berechtigt, erläutert von Plut. Ueber Schmeich. 32. — *τοῖς πέλας*, vorzugsweise auf die Lakedämonier zu beziehen. (Hk.) Campe Conjectt. p. 9 s. will *τοῖς φίλοις*. — *μεγάλων τῶν διαφερόντων καθεστώτων* da wichtige Interessen streitig sind. (Va.) 6, 92, 5: *περὶ μεγίστων δὴ τῶν διαφερόντων βουλεύεσθαι*. Ueber den Artikel Spr. 50, 11, 1. So erklärt man gewöhnlich. Dagegen will Bonitz S. 7 (wie Haacke) *τὰ διαφέροντα* auf die Unterschiede des Charakters beider Völker beziehen, womit allerdings das Folgende ganz gut zusammenstimmt. Nur konnte *τὰ διαφέροντα* wohl nicht so schlechtweg von Charakterdifferenz gebraucht werden. Man müsste also jedenfalls hier den Ausdruck in voller Unbestimmtheit nehmen: da die Gegensätze welche bestehen bedeutend sind.

ποτε πρὸς οἵους ὑμῖν Ἀθηναίους ὄντας καὶ ὅσον ὑμῶν καὶ ὡς πᾶν
διαφέροντας ὁ ἀγὼν ἔσται. οἱ μέν γε νεωτεροποιοὶ καὶ ἐπινοῆσαι ὀξεῖς 2
καὶ ἐπιτελέσαι ἔργῳ ὃ ἂν γνῶσιν· ὑμεῖς δὲ τὰ ὑπάρχοντά τε σώζειν
καὶ ἐπιγνῶναι μηδὲν καὶ ἔργῳ οὐδὲ τἀναγκαῖα ἐξικέσθαι. αὖθις δὲ οἱ
μὲν καὶ παρὰ δύναμιν τολμηταὶ καὶ παρὰ γνώμην κινδυνευταὶ καὶ ἐπὶ
τοῖς δεινοῖς εὐέλπιδες· τὸ δὲ ὑμέτερον τῆς τε δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι,
τῆς τε γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις πιστεῦσαι, τῶν τε δεινῶν μηδέποτε
οἴεσθαι ἀπολυθήσεσθαι. καὶ μὴν καὶ ἄοκνοι πρὸς ὑμᾶς μελλητὰς καὶ 3
ἀποδημηταὶ πρὸς ἐνδημοτάτους· οἴονται γὰρ οἱ μὲν τῇ ἀπουσίᾳ ἄν τι

vgl. 2, 43, 3. — *πρὸς οἵους (τοὺς) Ἀθηναίους* von welchem Charakter die A. sind gegen die. Spr. 50, 11, 1. — *διαφέροντας* verschieden an Charakter, womit *ὅσον* und *πᾶν* so wie *πολύ* verbunden wird, z. B. 1, 84, 4. Spr. 48, 15, 14.

§ 2. *μέν γε.* zu 1, 40, 3. Aber nach der vorausgegangenen Ankündigung wäre doch *μὲν γάρ* das Regelmässige. Ueber den Zweck der folgenden Charakteristik Kr. z. Dion. p. 254. — *νεωτεροποιός* ist ziemlich selten, noch aus Aristoteles und Spätern nachgewiesen. — *ἐπινοῆσαι* Anschläge zu entwerfen, wie § 4. 2, 11, 2. 5, 13. 7, 43, 1, Ar. Ekkl. 247. — *ὅ.* zu *ὧν* 1, 70, 4. — *ὀξεῖς* gewandt, rasch. Dem. 3, 15: *γνῶναι πάντων ὑμεῖς ὀξύτατοι τὰ ῥηθέντα.* (Gb.) vgl. Dion. Arch. 6, 70. Dion C. 44, 38. 77, 11. — *σώζειν* hängt ab von dem aus *ὀξεῖς* zu entnehmenden Begriffe geeignet. (Kr.) vgl. 1, 84, 4. — *ἐπιγνῶναι* auf neue Massregeln zu sinnen? (Hl.) Aehnlich wird *ἐπι* — in diesem Worte auch 2, 65, 7 u. 3, 57, 1 zu deuten sein. Mit *ἐπινοεῖν* synonym ist es wohl nie. In der gew. Bedeutung (erkennen) steht es 1, 132, 6. — *ἐξικέσθαι* durchzuführen; eine Bedeutung und Construction die ich weiter nicht belegen kann. vgl. jedoch Passow u. d. W. E. — *αὖθις* sodann. zu 6, 90, 1. — *παρὰ γνώμην κινδυνευταί* bei der Ausführung geht ihre Anstrengung noch über ihre anfänglichen Entschliessungen. (Hl.) vgl. zu 4, 19, 3. Campe Conjectt. p. 10 s. erklärt *παρὰ γνώμην* wider Jedermanns Erwartung und Berechnung, wobei es doch keinen rechten Ggs. zu *δύναμιν* bilden würde. Auch gebrauchte man, namentlich Thuk., *παρὰ γνώμην* nur mit Bezug auf die Ansicht bestimmt erwähnter Individuen. Der Gegensatz ist hier *τῆς γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις πιστεῦσαι.* „Lacedaemoniorum populum vix in ea quibus fidit ingredientem. Liv. 45, 23. Richtig verstand die Stelle wohl auch Dion. Arch. 6, 19: *δι' ἀνάγκην καὶ παρὰ γνώμην τολμηταὶ γίνονταί τινες καὶ ὑπὲρ δύναμιν μαχηταί.*“ (Kr. z. Dion. p. 236.) Ungewöhnliche Wörter sind *τολμητής* und *κινδυνευτής*, wie auch *μελλητής* und *ἀποδημητής* § 3. Nachgebraucht haben *τολμητής* Dion. Arch. 6, 19. Plut. Mar. 46, Luc. 3. Sert. 12. 18. Cic. 10. Arat. 36, *μελλητής* Aristot. Nikom. Eth. 4, 3, 27. Plut. Nik. 16. — *ἐπί.* 6, 20, 1: *ἐπὶ τῷ παρόντι ἃ γιγνώσκω σημανῶ.* Eur. Iph. T. 471: *εὐτρεπίζετε ἃ χρὴ ἐπὶ τοῖς παροῦσι καὶ νομίζεται.* Dem. 4, 20: *ἐπὶ τῷ πράττειν οὐδὲ τὰ μικρὰ ποιεῖτε.* (Kr. Stud. 2 S. 219.) — *τὸ δ' ὑμέτερον* eure Weise aber ist es. (Pp.) Spr. 43, 4, 26. — *ἐνδεᾶ.* *ἐνδεέστερα* würde man vermuthen. vgl. 2, 11, 2. Plut. Sol. 16: *ἐνδεέστερον τῆς ὑπαρχούσης δυνάμεως οὐδὲν ἔπραξεν.* vgl. Otho 7. Denn *τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ* hiesse nach gew. Weise der Macht Ermangelndes. Indess findet sich der Positiv ähnlich „Eur. Andromeda 27: *τῶν γνησίων γὰρ ὄντες οὐδὲν ἐνδεεῖς νόμῳ νοσοῦσιν.* Her. 170: *καὶ τοῦτο πολλῷ τοῦ παρόντος ἐνδεές.*“ (Elmsley z. Eu. Her. 171.) vgl. Aristot. Eudem. 7, 3. — *τῆς γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις* nicht einmal den zuverlässigen Berechnungen eurer Einsicht.

§ 3. *ἀπουσία* Entfernung aus der Heimath, nicht gerade bloss

κτᾶσθαι, ὑμεῖς δὲ τῷ ἐπελθεῖν καὶ τὰ ἑτοῖμα ἂν βλάψαι. κρατοῦντές τε τῶν ἐχθρῶν ἐπὶ πλεῖστον ἐξέρχονται καὶ νικώμενοι ἐπ' ἐλάχιστον ἀναπίπτουσιν. ἔτι δὲ τοῖς μὲν σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις ὑπὲρ τῆς πόλεως χρῶνται, τῇ γνώμῃ δὲ οἰκειοτάτῃ ἐς τὸ πράσσειν τι ὑπὲρ αὐτῆς.
4 καὶ ἃ μὲν ἂν ἐπινοήσαντες μὴ ἐπεξέλθωσιν οἰκεῖα στέρεσθαι ἡγοῦνται, ἃ δ' ἂν ἐπελθόντες κτήσωνται ὀλίγα πρὸς τὰ μέλλοντα τυχεῖν πράξαντες. ἢν δ' ἄρα καί του πείρᾳ σφαλῶσιν, ἀντελπίσαντες ἄλλα ἐπλήρωσαν τὴν χρείαν· μόνοι γὰρ ἔχουσί τε ὁμοίως καὶ ἐλπίζουσιν ἃ ἂν ἐπινοήσωσι διὰ τὸ ταχεῖαν τὴν ἐπιχείρησιν ποιεῖσθαι ὧν ἂν γνῶ-

auf Feldzügen. — *ἐπελθεῖν* angreifen, unternehmen, wie § 4. 91 u. Plat. Pol. 279, c, ungewöhnlich. (Ullrich Beitr. zur Kritik des Th. S. 11 will *ἐξελθεῖν*. vgl. 2. 11, 1. 4, 81, 1. 2. Das *ἐπελθεῖν* sei schon besprochen 1, 69, 2 u. 4.) — *τὰ ἑτοῖμα, τὰ ὑπάρχοντα.* (Sch.) vgl. 4, 61, 1 u. 6, 9, 3. — *ἐπὶ πλεῖστον ἐξέρχονται* verfolgen ihre Vortheile so weit als möglich. (Hl.) vgl. § 4. 3, 108, 2. Ullrich S. 11 f. will *ἐπεξέρχονται.* vgl. zu 3, 108, 2 u. 5, 100. — *νικώμενοι.* Celui qui ne perd jamais courage est le maitre de l'avenir. Mathieu Dumas. (Arn.) — *ἀναπίπτω* erklären zwar die Grammatiker hier durch *ἀθυμεῖν* (vgl. Cobet v. l. p. 200); aber dem Gegensatze und dem *ἐπ' ἐλάχιστον* angemessener wäre die nur nicht belegte Bedeutung zurückweichen. Indess bietet für dieselbe, die doch sehr leicht sich aus dem Grundbegriffe entwickeln konnte, mehreres Verwandte Bonitz S. 8 ff. — *ἀλλοτριωτάτοις* als völlig fremde, gar nicht ihnen selbst angehörige, sie nicht schonend. Morus zu Isokr. 4, 24. (86): *ὥσπερ ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς μέλλοντες κινδυνεύσειν.* Lys. 2, 24: (*ἐνόμιζον*) *τὰς μὲν ψυχὰς ἀλλοτρίας διὰ τὸν θάνατον κεκτῆσθαι, τὴν δ' ἐκ τῶν κινδύνων μνήμην ἰδίαν καταλείψειν.* vgl. Solan. z. Luc. Es. 23. — *οἰκειοτάτῃ* ist des pikanten Gegensatzes halber etwas unklar: sie gebrauchen ihren Geist als einen ihnen höchst eignen, also zu jedem, auch dem rastlosesten, angestrengtesten und raffinirtesten Dienste verpflichteten. (So etwa auch Kämpf.) Nothwendig muss die *οἰκειότης* wie die *ἀλλοτριότης* rücksichtlich des Subjects, nicht *τῇ πόλει* bei *οἰκεῖος* gedacht werden: als einen an das Vaterland höchst anhänglichen. [Campe Conjectt. p. 12 erklärt: consilium suum efficere student ardentissime.]

§ 4. *καὶ ἃ μὲν ἂν* —. Aehnlich 4, 55, 3. — *ἐπεξέλθωσιν* ausführen. Doch hat Bekker aus mehreren Hsn. *ἐξέλθωσιν* gegeben. „Soph. Trach. 506: *ἐξῆλθον ἄεθλ' ἀγώνων.*" (Pp.) vgl. zu § 3 u. 120, 4. — *οἰκεῖα στέρεσθαι* dessen glauben sie als ihres Eigenthums zu entbehren. Ueber das Fehlen des Demonstrativs vgl. Schömann z. Is. p. 259. *Οἰκεῖα* für *οἰκείων* aus den besten Hsn., wenn gleich sich *στέρεσθαι* sonst nur mit dem Ge. findet; wohl aber *ἀποστερεῖν* auch mit dem Ac. Spr. 47, 13, 10. — *τυχεῖν πράξαντες* aus *ἔτυχον πράξαντες*, abhängig von *ἡγοῦνται:* sie glauben das eben (*τυχεῖν*) als etwas Geringfügiges ausgeführt zu haben, verglichen mit ihren Erwartungen von der Zukunft (*τὰ μέλλοντα*). (So fast Bd.) — *του πείρᾳ σφαλῶσιν* beim Versuch etwas verfehlten, nicht erreichten, „wie 2, 43, 1." (Dobree.) — *ἀντελπίζειν* scheint sonst nicht vorzukommen. — *ἄλλα.* *ἅμα* eine Hs., *ἄλλα ἅμα* Dobree. — *ἐπλήρωσαν τὴν χρείαν* ersetzten den Mangel, das was ihnen entgangen ist. Denn in der Regel ist bei ihnen eine Hoffnung fassen und sie verwirklichen Eins. — *ἔχουσι* und *ἐλπίζουσιν* wollte Reiske wohl umstellen. — *ταχεῖαν τὴν ἐπ. π.* auch 6, 10, 1. — *ἐπιχείρησιν ὧν.* So *ἐπιχείρησις τῶν Ἐπιπολῶν* 7, 43, 1. Spr. 47, 7, 5. — *ὧν* könnte man ergänzend er-

σιν. καὶ ταῦτα μετὰ πόνων πάντα καὶ κινδύνων δι' ὅλου τοῦ αἰῶνος 5
μοχθοῦσι καὶ ἀπολαύουσιν ἐλάχιστα τῶν ὑπαρχόντων διὰ τὸ ἀεὶ κτᾶσθαι καὶ μήτε ἑορτὴν ἄλλο τι ἡγεῖσθαι ἢ τὸ τὰ δέοντα πρᾶξαι, ξυμφοράν τε οὐχ ἧσσον ἡσυχίαν ἀπράγμονα ἢ ἀσχολίαν ἐπίπονον· ὥστε εἴ τις αὐτοὺς ξυνελὼν φαίη πεφυκέναι ἐπὶ τῷ μήτε αὐτοὺς ἔχειν ἡσυχίαν μήτε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους ἐᾶν, ὀρθῶς ἂν εἴποι."

"Ταύτης μέντοι τοιαύτης ἀντικαθεστηκυίας πόλεως, ὦ Λακεδαι- 71
μόνιοι, διαμέλλετε καὶ οἴεσθε τὴν ἡσυχίαν οὐ τούτοις τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖν οἳ ἂν τῇ μὲν παρασκευῇ δίκαια πράσσωσι, τῇ δὲ γνώμῃ, ἢν ἀδικῶνται, δῆλοι ὦσι μὴ ἐπιτρέψοντες, ἀλλ' ἐπὶ τῷ μὴ λυπεῖν τε τοὺς ἄλλους καὶ αὐτοὶ ἀμυνόμενοι μὴ βλάπτεσθαι τὸ ἴσον

klären: τούτων ὧν ἂν τὴν ἐπιχείρησιν ποιεῖσθαι γνῶσιν. Spr. 55, 4, 11. Doch einfacher ist: τούτων ἃ ἂν γνῶσιν. vgl. 2, 61, 2.

§ 5. ταῦτα. Eu. Her. 59: τί μοχθεῖς ταῦτα; vgl. Xen. Mem. 2, 1, 17 u. An. 6, 4, 31, wie μοχθεῖν πόνον Oek. 18, 2. Im Allgemeinen hat die att. Prosa sich dieses Wortes entäussert; doch gebraucht Th. es noch in einer Rede 2, 39, 3 u. Xen. öfter. — μετά. zu 1, 18, 7. — ἀπολαύουσιν ἐλάχιστα. Denn obschon kein Volk seiner Fest- und Vergnügungssucht mehr fröhnte, so konnten sie doch, durch ihre Polypragmosyne gestört, nie dauernd sich der Behaglichkeit ungestörten Besitzes erfreuen. Ueber den Ac. Spr. 47, 15, 1. — ἄλλο besagt zu viel, μᾶλλον genügte. (Kr. Bruchst.) Weniger auffallend Dion C. 38, 37: μήτε εὐδαιμονίαν ἄλλο τι ἢ τὸ τὰ δέοντα πράττειν νομίζοντες. Das ἄλλο las an unserer Stelle auch Origenes. Man wird ἑορτήν deuten müssen: ein Fest vorzugsweise. — οὐχ ἧσσον, μᾶλλον. zu 1, 8, 1. — ἄλλοι will Bonitz S. 10 f. mit einem Ungenannten nach ἢ vor ἀσχολίαν zufügen. — ἀσχολίαν ἐπίπονον, die sie eben wenig scheuen. — ξυνελών, seltener ξυλλαβών. vgl. 2, 41, 1. 3, 40, 3. 5, 105, 3. 6, 80, 3. — πεφυκέναι. Aehnlich sagt von ihnen Xen. Mem. 2, 1, 9: βουλομένους πολλὰ πράγματα ἔχειν αὐτούς τε καὶ ἄλλοις παρέχειν. (Bl.) — ἀνθρώπους streicht Cobet Hyper. p. 66. — ἐᾶν, ἡσυχίαν ἔχειν. Spr. 55, 4, 11 u. Kr. z. Dion. p. 118.

C. 71. § 1. ἀντικαθεστηκυίας gegenüber stehend. vgl. 3, 47, 1. — πόλεως ohne Artikel, da ταύτης allein Subject, τοιαύτης πόλεως Prädicat ist. zu κίνησις 1, 1, 2. — διαμέλλειν hat Thuk. öfter, nach ihm Spätere. — οὐ steht hier als ob im Gegensatze folgen sollte: ἀλλὰ τούτοις οἳ ἂν — νέμωσι. (Pp.) Eine andre Wendung folgt, indem der Schriftsteller nach einer bei den Griechen nicht ungewöhnlichen Weise von dem allgemeinen Gedanken eindringlicher auf den vorliegenden Fall übergeht für: ihr glaubet dass nicht denen —, sondern denen die, wie ihr, — Gleichheit gewähren (νέμωσιν). vgl. Bonitz S. 11 ff. — τούτοις τῶν ἀνθρώπων. Spr. 47, 28, 2 u. Kr. z. Dion. p. 72. — ἀρκεῖν dauern. Xen. Kyr. 6, 2, 31: ταῦτα ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ. (Pp.) — τῇ μὲν παρασκευῇ δίκαια πράσσωσι, τῇ μὲν διαγωγῇ καὶ παρασκευῇ εἰρηναίως διάγωσι. (Sch.) Παρασκευῇ wird wohl nicht bloss auf Vorkehrungen zum Kriege sondern auf Beschaffung aller Mittel zur Begründung der Macht zu beziehen sein; δίκαια πράσσειν steht im Gegensatze zu pleonektischen Umgriffen, die zu Kriegen führen können. — τῇ γνώμῃ ihrer Gesinnung nach. — μή. οὐ würde stehen, wenn nicht das hypothetische οἳ ἂν vorherginge. Spr. 67, 8, 1 u. 3. — ἐπιτρέψοντες, dass sie nämlich beeinträchtigt würden. vgl. 1, 82, 1. 95, 1. 6, 40, 3. vgl. Her. 2, 120, 3. — ἐπὶ τῷ unter der Bedingung dass. (J. G. Schneider.) Auch zu βλάπτεσθαι gehörig. — μὴ βλάπτεσθαι. Ihr lasset euch also auch nur dann zum Kriege bestimmen, wenn ihr von

2νέμετε. μόλις δ' ἂν πόλει ὁμοίᾳ παροικοῦντες ἐτυγχάνετε τούτου· νῦν δ', ὅπερ καὶ ἄρτι ἐδηλώσαμεν, ἀρχαιότροπα ὑμῶν τὰ ἐπιτηδεύματα πρὸς αὐτούς ἐστιν. ἀνάγκη δ', ὥσπερ τέχνης, ἀεὶ τὰ ἐπιγιγνόμενα κρατεῖν· καὶ ἡσυχαζούσῃ μὲν πόλει τὰ ἀκίνητα νόμιμα ἄριστα, πρὸς
3πολλὰ δὲ ἀναγκαζομένοις ἰέναι πολλῆς καὶ τῆς ἐπιτεχνήσεως δεῖ. διόπερ καὶ τὰ τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς πολυπειρίας ἐπὶ πλέον ὑμῶν κεκαίνωται. μέχρι μὲν οὖν τοῦδε ὡρίσθω ὑμῶν ἡ βραδυτής· νῦν δὲ τοῖς τε ἄλλοις καὶ Ποτιδαιάταις, ὥσπερ ὑπεδέξασθε, βοηθήσατε κατὰ τάχος ἐσβαλόντες ἐς τὴν Ἀττικήν, ἵνα μὴ ἄνδρας τε φίλους καὶ ξυγγενεῖς τοῖς ἐχθίστοις προῆσθε καὶ ἡμᾶς τοὺς ἄλλους ἀθυμίᾳ πρὸς
4ἑτέραν τινὰ ξυμμαχίαν τρέψητε. δρῷμεν δ' ἂν ἄδικον οὐδὲν οὔτε πρὸς θεῶν τῶν ὁρκίων οὔτε πρὸς ἀνθρώπων τῶν αἰσθανομένων· λύουσι

demselben für euch selbst keine Nachtheile besorget. — τὸ ἴσον νέμετε gewähret (rechtliche) Gleichheit, machet sie für eure Verbündeten gegen Athen geltend, gebet sie aber auf, wenn ihr bei etwaniger Abwehr Schaden für euch besorgt. Die Redensart steht etwas anders 6, 16, 4 u. Her. 6, 11: θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων. Νέμειν ähnlich von Handhabung des Rechtes unten 1, 120, 1.

§ 2. ὁμοίᾳ, τὰ ἴσα ζηλούσῃ. (Sch.) an Charakter ähnlich. — παροικεῖν so auch 3, 93, 2. 6, 82, 2; noch in diesem Sinne bei Spätern. — τούτου, der Ruhe bei dem angegebenen Verfahren. — νῦν δέ nun aber, nunc (vero), den (hier im vorhergehenden Particip enthaltenen) Bedingungssatz ablehnend, wie 3, 53, 4. vgl. 1, 122, 2. 2, 77, 4. 3, 113, 4. 4, 104, 2. 126, 1. — ἄρτι 1, 70, 2. — ἀρχαιότροπα, ein sehr seltenes Wort (nur noch bei Spätern), wofür gew. ἀρχαῖος genügte. Das Adv. bei Harpokr. in ἀρχαίως; ἀρχαιοτροπία bei Plut. Phok. 3. — πρὸς αὐτούς im Vergleich gegen sie, zu ihrer Verfahrungsweise. Spr. 48, 13, 9. — ὥσπερ. Vollständig würde es heissen ὥσπερ τέχνης ἀεὶ τὰ ἐπιγιγνόμενα, (οὕτω καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων) ἀεὶ τὰ ἐπιγιγνόμενα κρατεῖν. (Gb.) — τὰ ἀκίνητα, wie die eurigen. vgl. 3, 37, 3. — πρὸς πολλὰ ἰέναι sich in viele Dinge einlassen. (Hl.) Aehnlich öfter ἰέναι ἔς τι. Kr. z. Dion. p. 117. — τῆς ἐπιτεχνήσεως δεῖ. κράτιστα γὰρ οἰκεῖται πόλις ἡ πρὸς τὰ πράγματα μεθαρμοττομένη. Dion. Arch. 10, 51. Ἐπί — hat hier wohl dieselbe Bedeutung wie in ἐπιγνῶναι 1, 70, 2. Das Wort ist ziemlich selten. vgl. Aristot. π. κόσμου 6, π. φυτῶν 1, 7. Dion. Isae. 3, 3 u. 4, 3. Dion C. 46, 17. 47, 4. App. Bürg. 4, 122; ἐπιτεχνᾶσθαι hat schon Her. Kr. dort zu 1, 63. vgl. Dion. Arch. 4, 55 u. Pape. Ueber den Gedanken vgl. 6, 18, 7 f.

§ 3. ἀπό, wie 1, 24, 2. 5, 17, 1. 3, 64, 2. 7, 67, 3. (Herbst S. 52.) — πολυπειρία ist ein seltenes Wort. vgl. die Lex. — ὑμῶν, ἢ ὑμεῖς für ἢ τὰ ὑμέτερα. Kr. z. Dion. p. 9. — μέχρι, wie ἐς bei τελευτᾶν 1, 51, 2 und bei ὁρίζειν selbst 3, 82, 8. vgl. zu 3, 108, 3. Hinzu denkt man mit Va. ein: vorgeschritten. — ὡρίσθω sei abgeschlossen. Spr. 53, 3, 5. — ἡ, eure wohlbekannte. vgl. 1, 84, 1. 5, 75, 2. vgl. Kr. z. Dion. p. 254. 275. — κατὰ τάχος verbinde ich mit βοηθήσατε. — τε φίλους. φίλους τε möchte man erwarten; doch vgl. 4, 9, 1. 115, 1. 6, 100, 1. — ἡμᾶς τούς. Spr. 50, 8, 2. — ἑτέραν, etwa der Argeier. (Sch.)

§ 4. πρὸς θεῶν. Spr. 68, 37, 2. — τῶν ὁρκίων die wir beim Schliessen unserer Bundesgenossenschaft zu Zeugen angerufen. vgl. 1, 78, 3. 2, 71, 3. Dion. Arch. 7, 26 u. Valcken. zu Eur. Hipp. 1027. — αἰσθανομένων einsichtiger, Gegensatz von ἀναίσθητος. vgl. 5, 26, 5 u.

γὰρ σπονδὰς οὐχ οἱ δι' ἐρημίαν ἄλλοις προσιόντες, ἀλλ' οἱ μὴ βοη-
θοῦντες οἷς ἂν ξυνομόσωσιν. βουλομένων δὲ ὑμῶν προθύμων εἶναι
μενοῦμεν· οὔτε γὰρ ὅσια ἂν ποιοῖμεν μεταβαλλόμενοι οὔτε ξυνηθεστέ-
ρους ἂν ἄλλους εὕροιμεν. πρὸς τάδε βουλεύεσθε εὖ καὶ τὴν Πελοπόν-
νησον πειρᾶσθε μὴ ἐλάσσω ἐξηγεῖσθαι ἢ οἱ πατέρες ὑμῖν παρέδοσαν."

Τοιαῦτα μὲν οἱ Κορίνθιοι εἶπον. τῶν δὲ Ἀθηναίων ἔτυχε γὰρ 72
πρεσβεία πρότερον ἐν τῇ Λακεδαίμονι περὶ ἄλλων παροῦσα, [καὶ] ὡς
ᾔσθοντο τῶν λόγων, ἔδοξεν αὐτοῖς παριτητέα ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους
εἶναι, τῶν μὲν ἐγκλημάτων πέρι μηδὲν ἀπολογησομένους ὧν αἱ πόλεις
ἐνεκάλουν, δηλῶσαι δὲ περὶ τοῦ παντὸς ὡς οὐ ταχέως αὐτοῖς βουλευ-
τέον εἴη, ἀλλ' ἐν πλείονι σκεπτέον. καὶ ἅμα τὴν σφετέραν πόλιν ἐβού- 2
λοντο σημῆναι ὅση εἴη δύναμιν καὶ ὑπόμνησιν ποιήσασθαι τοῖς τε
πρεσβυτέροις ὧν ᾔδεσαν καὶ τοῖς νεωτέροις ἐξήγησιν ὧν ἄπειροι ἦσαν,
νομίζοντες μᾶλλον ἂν αὐτοὺς ἐκ τῶν λόγων πρὸς τὸ ἡσυχάζειν τρα-
πέσθαι ἢ πρὸς τὸ πολεμεῖν. προσελθόντες οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις
ἔφασαν βούλεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐς τὸ πλῆθος αὐτῶν εἰπεῖν, εἴ [τι] μὴ

Schn. zu Xen. Mem. 4, 1, 1. (Pp.) — *ἐρημία* Verlassenheit. vgl. 3, 67, 2. 3. 6, 85, 3. — *ξυνομνύναι* sich durch einen Eid verbinden, die eig. Bedeutung. vgl. 2, 72, 1. 4, 63, 3. 64, 2 5, 38, 2. 3. 80, 2 6, 18, 1. — *προθύμων.* Spr. 55, 2, 5 u. 7. vgl. Lobeck zu So. Aj. 1006. — *μεταβαλλόμενοι* bei einem Wechsel der Bundesgenossenschaft. (Ps.) vgl. 8, 54, 1? 73, 1. 90, 2. Xen. Hell. 2, 3, 31: (*οὐ δεῖ*) *ἄνδρα τὸν ἄξιον ζῆν, ἤν τι ἀντικόψῃ, εὐθὺς μεταβάλλεσθαι.* — *ξυνήθης* durch gewohnten Verkehr zusagend. — *πρός.* vgl. 6, 47, 1 u. Kr. zu Xen. An. 1, 3, 19. — *μὴ ἐλάσσω ἐξηγεῖσθαι* durch eure Führung nicht schwächer zu machen. Mit dem Ac. auch 6, 85, 2 u. Dion C. 53, 4. Anders Plat. Rep. 9, 11 p. 586, e; über *ἐλάσσω.* Spr. 57, 4, 2.

C. 72. § 1. *τῶν Ἀθηναίων* hängt von *πρεσβεία* ab. vgl. 1, 51, 1. 115, 4. 8, 30, 1. (Kr. z. Dion. p. 314.) So auch Herodotos; die Attiker sonst nicht. Spr. 60, 4, 2. Werfer Act. phill. Mon. 1, 1 p. 81 vergleicht Her. 1, 24, 2. 4, 200. 9, 109, 1. An unserer Stelle kommt ein Anakoluth hinzu, wenn *καί* nicht zu streichen ist (Kr. Bruchst. u. wohl schon Reiske bei Abr. Dilucc. p. 73), was die übrigen Stellen wahrscheinlich machen. vgl. Kr. zu Her. 1, 24, 2. Bei stimmt mir Hermann Philol. I. p. 372, will jedoch das *καὶ* vor *πρότερον* stellen. vgl. zu 6, 88, 5. — *ᾔσθοντο, οἱ πρέσβεις.* (Va.) vgl. zu *πεισθείησαν* 3, 42, 4. — *παριτητέα.* Ueber die seltene Form Spr. 38, 3, 5; über den Plu. zu 1, 88. — *ἐς.* Spr. 68, 21, 6. — *ἀπολογησομένους*, der Ac. nach Spr. 56, 18, 3. — *δηλῶσαι* variirte Structur, indem nach den Verben des Gehens der Zweck auch durch den Infinitiv ausgedrückt wird. Matth. § 532, c. (Pp.) Vgl. zu 1, 128, 2. Nicht oft findet sich sonst in der att. Prosa Aehnliches. — *ἐν πλείονι* in längerer Zeit, dem *ταχέως* entgegengesetzt. vgl. 1, 121, 3.

§ 2. *ἐβούλοντο* streicht, nach *σκεπτέον* ein Komma gesetzt, Cobet Hyper. p. 67 — *σημῆναι.* zu 6, 20, 1. — *τοῖς τε πρ.* als ob *ἐξήγησιν* nicht zugefügt werden sollte. vgl. 4, 52, 1 u. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 21. — *ἢ πρὸς τὸ πολεμεῖν* hält Cobet eb. für ein Glossem zu *μᾶλλον.* — *ἐκ τῶν λόγων* in Folge, durch Einwirkung der Reden. — *εἴ τι μή*, ungewöhnliche Stellung für *εἰ μή τι.* (Pp.) Vielleicht ist *τὶ* ein Glossem und *ἀποκωλύει* steht intransitiv. zu 1, 144, 2. Verschieden ist doch 5, 26, 2. — *ἀποκωλύει* für *ἀποκωλύοι* mehrere auch gute Hsn. So „*εἰ μή τι (ἀπο)κωλύει* Xen. An. 4, 8,

ἀποκωλύει. οἱ δ' ἐκέλευόν τε ἐπιέναι καὶ παρελθόντες οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον τοιάδε.

73 "Ἡ μὲν πρέσβευσις ἡμῶν οὐκ ἐς ἀντιλογίαν τοῖς ὑμετέροις ξυμμάχοις ἐγένετο, ἀλλὰ περὶ ὧν ἡ πόλις ἔπεμψεν· αἰσθόμενοι δὲ καταβοὴν οὐκ ὀλίγην οὖσαν ἡμῶν παρήλθομεν, οὐ τοῖς ἐγκλήμασι τῶν πόλεων ἀντεροῦντες, οὐ γὰρ παρὰ δικασταῖς ὑμῖν οὔτε ἡμῶν οὔτε τούτων οἱ λόγοι ἂν γίγνοιντο, ἀλλ' ὅπως μὴ ῥᾳδίως περὶ μεγάλων πραγμάτων τοῖς ξυμμάχοις πειθόμενοι χεῖρον βουλεύσησθε, καὶ ἅμα βουλόμενοι περὶ τοῦ παντὸς λόγου τοῦ ἐς ἡμᾶς καθεστῶτος δηλῶσαι ὡς οὔτε ἀπεικότως ἔχομεν ἃ κεκτήμεθα, ἥ τε πόλις ἡμῶν ἀξία λόγου
2 ἐστίν. καὶ τὰ μὲν πάνυ παλαιὰ τί δεῖ λέγειν; ὧν ἀκοαὶ μᾶλλον λόγων μάρτυρες ἢ ὄψεις τῶν ἀκουσομένων· τὰ δὲ Μηδικὰ καὶ ὅσα αὐτοὶ ξύνιστε, εἰ καὶ δι' ὄχλου μᾶλλον ἔσται ἀεὶ προβαλλομένοις, ἀνάγκη

4 u. Kyr. 6, 3, 3." (Abr.) Spr. 56, 11, 3. — *ἐκέλευον.* Spr. 53, 2, 1. vgl. 3, 112, 3. 6, 73, 1. 7, 31, 3. 65. 8, 100, 2. (Pp.) vgl. 1, 67, 2. — *ἐπιέναι.* So *ἐπέρχεσθαι* 1, 90, 4. 91, 3. 119. (Bekker.) Eigentlich bezeichnet es wohl nicht, wie *παριέναι, παρέρχεσθαι,* das Auftreten zum Reden [Göttling zu Aristot. Pol. p. 305], sondern bloss den Zutritt. (Hk.)

C. 73. § 1. *πρέσβευσις* Sendung, poetisch nach Dion. Hal. *π. τῶν Θουκ. ἰδ.* 3, 2; und wirklich scheint es in der att. Prosa, aber wohl auch bei Dichtern nicht vorzukommen; bei Dion C. 42, 46 u. öfter bei Spätern. — *τοῖς.* Spr. 48, 12, 4. — *ἐγένετο,* der Ao. wie in *ἀφικόμεθα* 6, 82, 1. Spr. 53, 6, 1. — *περὶ ὧν.* Spr. 51, 13, 7. — *καταβοή* Verschreiung, laute Anklage, auch 8, 85, 2. 87, 3, nach Dion. poetisch, nach dem Sch. Thukydideisch, haben Spätere wieder, öfter Dion. Arch. 6, 43. 7, 14. 24. 8, 4. 9, 9. 48. 50. 15, 7. Ueber *καταβοᾶν* zu 1, 67, 1. — *παρὰ δικασταῖς ὑμῖν* vor euch als Richtern. Spr. 68, 6 u. zu 2, 43, 1 u. 4, 85, 3. — [*ὑμῖν οὖσιν οὔτε* will Campe Conjectt. p. 7.] — *ἀλλ' ὅπως* mit *ἀντεροῦντες* verbunden, wie Xen. Hell. 1, 3, 17: *διέβη ναῦς ξυλλέξων καὶ ὅπως ἄλλαι ναυπηγηθείησαν.* vgl. Kr. z. Her. 5, 109, 2. — *ῥᾳδίως, βραχείᾳ βουλῇ* 6, 9, 1. (Pp.) vgl. 1, 80, 2. — *περὶ τοῦ — καθεστῶτος* über die Gesammtheit des bei euch zur Sprache Gebrachten. — *ἀπεικότως* findet sich auch 8, 68, 4, *ἀπεοικότως* 6, 55, 2. — *ἀξία λόγου* bedeutend, respectabel. So *ναυτικὰ λόγου ἄξια* 1, 36, 4 neben *ἀξιόλογα* 1, 14, 2 u. *πόλεις ἀξιολογώταται* 5, 74, 1. —

§ 2. *τὰ πάνυ παλαιά,* das Mythische. Dieser Satz kehrt, fast stereotyp geworden, öfter wieder, wie Isokr. 5, 42, Dem. 22, 15, Xen. *π. πόρων* 4, 16. (Wyttenb. z. Jul. p. 141 Schäfer.) — *ὧν* hängt von *μάρτυρες* ab. (Reiske.) — *λόγων* hängt von *ἀκοαί* ab. (Gö.) *ἀκοῇ λεγόμενα* 1, 23, 3. — *ὄψεις. ὄψις* viele und gute Hsn. Jenes billigt auch Cobet Hyper. p. 43 vgl. Hesych. *ὄψεις, ὀφθαλμοί.* — *ὄχλου* Belästigung, wie in der Redensart *ὄχλον παρέχειν* und sonst. Isokr. 12, 211. 15, 310. Lex. Xen. u. Eur. Ar. Ekkl. 888: *δι' ὄχλου τοῦτ' ἐστὶ τοῖς θεωμένοις.* Plat. Alk. 1, 1: *δι' ὄχλου ἐγένοντό σοι διαλεγόμενοι.* vgl. Dion. Lys. 10, 1. Ueber *διά* Pflugk zu Eur. Hel. 309. Der Gedanke scheint Einigen: wenn es uns auch lästiger sein wird, indem wir es immer vorhalten (vorbringen Pp. vgl. 6, 92, 4); lästiger als wenn wir es seltener vorhielten. Aber das wäre ein Geständniss oft unzeitig bewiesener Prahlerei. Ich sehe nicht ein warum *προβάλλομαι* nicht: mir wird vorgehalten bedeuten könne. (Kr. Hall. Rec. 1820 S. 332 f.) Aehnlich doch *ἐπιτιμῶμαι* Isokr. 12, 149, *ἀπειλοῦμαι* Xen. Symp. 4, 31 u. A.

λέγειν· καὶ γὰρ ὅτε ἐδρῶμεν, ἐπ' ὠφελίᾳ ἐκινδυνεύετο, ἧς τοῦ μὲν ἔργου μέρος μετέσχετε, τοῦ δὲ λόγου μὴ παντός, εἴ τι ὠφελεῖ, στερισκώμεθα. ῥηθήσεται δὲ οὐ παραιτήσεως μᾶλλον ἕνεκα ἢ μαρτυρίου καὶ δηλώσεως πρὸς οἵαν ὑμῖν πόλιν μὴ εὖ βουλευομένοις ὁ ἀγὼν καταστήσεται. φαμὲν γὰρ Μαραθῶνί τε μόνοι προκινδυνεῦσαι τῷ βαρ- 3 βάρῳ καὶ ὅτε τὸ ὕστερον ἦλθεν, οὐχ ἱκανοὶ ὄντες κατὰ γῆν ἀμύνεσθαι ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς πανδημεὶ ἐν Σαλαμῖνι ξυνναυμαχῆσαι, ὅπερ ἔσχε μὴ κατὰ πόλεις αὐτὸν ἐπιπλέοντα τὴν Πελοπόννησον πορθεῖν, ἀδυνάτων ἂν ὄντων πρὸς ναῦς πολλὰς ἀλλήλοις ἐπιβοηθεῖν. τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτὸς ἐποίησε· νικηθεὶς γὰρ ταῖς ναυσὶν ὡς οὐκέτι αὐτῷ ὁμοίας οὔσης τῆς δυνάμεως κατὰ τάχος τῷ πλέονι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησεν."

Dies zugegeben wäre der Sinn: „wenn es auch lästig sein sollte, dass es euch immer vorgerückt wird." (Kr. eb.) Eine Rechtfertigung meiner mehrfach angefochtenen Erklärung giebt Bonitz S. 13 ff., der *ἀεὶ προβαλλομένοις* euch dies bei jeder Gelegenheit vorrücken zu lassen übersetzt, vgl. Aesch. Ag. 155: *εἰ τόδ' αὐτῷ φίλον κεκλημένῳ.* Lys. 25, 27: *οὐκ ἄξιον τούτοις χρῆσθαι συμβούλοις, οἷς οὐδὲ ἅπαξ ἐλυσιτέλησε πειθομένοις.* — *μᾶλλον, ἢ τὰ πάνυ παλαιά.* Anders Herbst zu 1, 3, 2. — *ἀνάγκη λέγειν· καὶ γάρ.* Der Zusammenhang: zum allgemeinen Besten (*ὠφελίᾳ*) sei vergönnt davon zu sprechen, da ja auch (*καὶ γάρ*). — *ἐκινδυνεύετο, τὰ Μηδικά,* wurden mit Gefahr bestanden. Spr. 52, 3, 4. vgl. zu 2, 35, 1. Oder unpersönlich: es wurde Gefahr bestanden. vgl. 1, 78, 2. 4, 19, 1 u. 5, 91, 2. — *ἧς τοῦ μὲν ἔργου μέρος* einen Theil der Thatsache des (des thatsächlichen) Nutzens. Spr. 47, 15, 1. Die Rechtfertigung meiner Erklärung bei Bonitz S. 14 f. Seidler hat beigeschrieben: Bewerkstelligung. — *μέρος. τὸ μέρος* Campe Conjectt. p. 6. — *τοῦ δὲ λόγου-στερισκώμεθα* die Erwähnung desselben möge uns nicht ganz verwehrt sein. — *εἴ τι ὠφελεῖ* wenn sie etwa nützlich ist. — *ῥηθήσεται* findet sich auch 8, 66, 1, *εἰρήσεται* 6, 34, 4 und nur die Dramatiker gebrauchen bloss dieses. Kr. Stud. 2 S. 36 f. — *παραιτήσεως ἕνεκα, ἕνεκα τοῦ αἰτεῖν συγγνώμην.* (Sch.) — *ὑμῖν* zu *ὑμᾶς* 1, 68, 1.

§ 3. *Μαραθῶνι* eben so ohne *ἐν* Dem. 18, 208, Platon Menex. 240 u. Ges. 699, a. Aristophanes sagt nie *ἐν Μ.* Spr. 46, 1, 3. vgl. Index in *Μαραθών.* — *μόνοι.* Denn die Plataeer kamen kaum in Betracht. — *προκινδυνεῦσαι, πρὸ τῆς Ἑλλάδος κινδυνεῦσαι.* (Sch.) vgl. 7, 56, 3. „Spitzer Ggs. zu dem *ξυνναυμαχῆσαι* bei Salamis, wie denn jenes seit Simonides der stehende Ausdruck von Marathon ist. Epigr. 149: *Ἑλλήνων προμαχοῦντες Ἀθηναῖοι Μαραθῶνι Χρυσοφόρων Μήδων ἐστόρεσαν δύναμιν.*" (Schneidewin.) Dem. 18, 208: *οὐκ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε, μὰ τοὺς Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας.* (Wasse.) — *τῷ βαρβάρῳ* gegen den Barbaren, da *προκινδυνεῦσαι* dem *μάχεσθαι* synonym ist. (Matth. Gr. § 404.) Nachgeahmt von Polyb. 3, 113, 9 u. Dion Cass. 176, 59. (Bl.) — *ἔσχε* hinderte. Her. 3, 79: *νὺξ ἐπελθοῦσα ἔσχε.* 8, 110: *ἔσχε τοὺς Ἕλληνας.* 5, 92: *οἰκτός τις ἴσχει ἀποκτεῖναι.* 5, 101: *τὸ μὴ λεηλατῆσαι ἔσχε τόδε.* 1, 158: *Ἀριστόδικος ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους.* Xen. An. 3, 5, 11: *ὁ ἀσκὸς δύο ἄνδρας ἕξει τοῦ μὴ καταδῦναι.* Spr. 67, 12, 3 u. 5. Rücksichtlich der Sache bezeugt dasselbe Herod. 7, 139. vgl. Plat. Ges. 4 p. 707. — *ἀδυνάτων ἂν ὄντων* d. h. ὅπερ εἰ ἐγένετο, ἀδύνατοι ἂν ἦσαν οἱ Πελοποννήσιοι. Spr. 54, 6, 6. — *ὁμοίας* gewachsen. (Va.)

74 “Τοιούτου μέντοι ξυμβάντος τούτου καὶ σαφῶς δηλωθέντος ὅτι
ἐν ταῖς ναυσὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ πράγματα ἐγένετο, τρία τὰ ὠφελιμώ-
τατα ἐς αὐτὸ παρεσχόμεθα, ἀριθμόν τε νεῶν πλεῖστον καὶ ἄνδρα
στρατηγὸν ξυνετώτατον καὶ προθυμίαν ἀοκνοτάτην, ναῦς μέν γε ἐς
τὰς τετρακοσίας ὀλίγῳ ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν, Θεμιστοκλέα δὲ ἄρ-
χοντα, ὃς αἰτιώτατος ἐν τῷ στενῷ ναυμαχῆσαι ἐγένετο, ὅπερ σαφέ-
στατα ἔσωσε τὰ πράγματα· καὶ αὐτοὶ διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτιμή-
2 σατε ἄνδρα ξένον τῶν ὡς ὑμᾶς ἐλθόντων. προθυμίαν δὲ καὶ πολὺ
τολμηροτάτην ἐδείξαμεν, οἵ γε, ἐπειδὴ ἡμῖν κατὰ γῆν οὐδεὶς ἐβοήθει,
τῶν ἄλλων ἤδη μέχρι ἡμῶν δουλευόντων ἠξιώσαμεν ἐκλιπόντες τὴν
πόλιν καὶ τὰ οἰκεῖα διαφθείραντες μηδ᾽ ὣς τὸ τῶν περιλοίπων ξυμ-
μάχων κοινὸν προλιπεῖν μηδὲ σκεδασθέντες ἀχρεῖοι αὐτοῖς γενέσθαι,
ἀλλ᾽ ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς κινδυνεῦσαι καὶ μὴ ὀργισθῆναι ὅτι ἡμῖν οὐ

C. 74. § 1. *τούτου* dies, dass wir unfähig dem Feinde zu Lande die Spitze zu bieten uns einschifften. — *δηλωθέντος* da es sich gezeigt hatte. Spr. 47, 4, 4. So *ἀγγελθέντος* 6, 58, 1. *ἐξαγγελθέντος* Aesch. 1, 43, *ἀδήλου ὄντος* Xen. Hipparch. 4, 2. vgl. Lys. 4, 7, *ἀεὶ καθεστῶτος* unten 1, 76, 2, *οὕτως ἔχοντος* Plat. Rep. 381, c. [*συσκοτάζοντος* Lys. Fragm. 45, 4.] — *τὰ πράγματα* die Macht. vgl. 1, 110, 1. — *ἐγένετο* ähnlich dem *εἶναι ἐν* auf etwas beruhen. Spr. 68, 12, 6. — *ἐς αὐτό* zur Sache, zum Kampfe. Aehnlich *ἐς αὐτό* u. *ἐπ᾽ αὐτό* 2, 53, 2. *ἐν αὐτῷ* 1, 22, 1. 3, 47, 3? vgl. zu *δι᾽ αὐτό* 1, 2, 1. Wegen 6, 83, 1 könnte man hier *ἐς αὐτούς* vermuthen. — *ξυνετώτατον*. *ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος* bei Her. 8, 124, 1. (Pp.) vgl. Lys. 2, 42 u. Isokr. 12, 51. — *ἐς* zu der Summe von. (Hl.) — *τάς* der bekannten Summe von. zu *τά* 1, 11, 2. — *τετρακοσίας*. *τριακοσίας* einige schlechte Hsn., übereinstimmend mit Aesch. Pers. 331. vgl. Wess. z. Diod. 11, 12. Dobree verdächtigt *ἐς τὰς τετρακοσίας*. — *ὀλίγῳ* ist im Munde eines Redners nur zu oft *πολλῷ* und umgekehrt. Athen hatte mehr als die Hälfte gestellt, nämlich zweihundert, die den Chalkidiern gegebenen zwanzig eingerechnet, (Her. 8, 44. 46 vgl. 1), und daher wird von zwei Drittheilen gesprochen. So Isokr. 4, 98: *ἡ πόλις ἡμῶν συνεβάλετο πλείους τριήρεις εἰς τὸν κίνδυνον τὸν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἢ σύμπαντες οἱ ναυμαχήσαντες*. (vgl. 12, 50, Lys. 2, 42, Diod. 11, 55.) Aber § 107 heisst es von den Athenern: *κεκτημένοι τριήρεις διπλασίας ἢ σύμπαντες οἱ ἄλλοι*. vgl. Aristid. p. 42. — *τῶν δύο μοιρῶν* zwei Drittheile. zu 1, 10, 2. Der Artikel fehlt in den besten Hsn., ist aber nach festem Sprachgebrauche nothwendig. Kr. Stud. 2 S. 255. — *αἰτιώτατος* auch 3, 50, 1. 75, 1. 6, 60, 2. 8, 73, 5, Dem. 20, 42, Isokr. 7, 67, Menander in Bekker Anecd. p. 854, *αἰτιώτερος* 4, 20, 2, Isokr. 11, 35, *μᾶλλον αἴτιοι* Dem. 23, 204. — *ἐν τῷ στενῷ* in der Meerenge bei Salamis. vgl. „So auch bei Her. 8, 60, 3.“ (Bl.). vgl. Sintenis zu Plut. Them. 12. — *ναυμαχῆσαι* hängt (nicht bloss von *αἴτιος* sondern) von *αἴτιος ἐγένετο* ab. Kr. zum Dion. p. 135 u. Spr. 50, 6, 7. — *αὐτοί* —. *αὐτὸν διὰ τοῦτο ὑμεῖς ἐτιμήσατε μάλιστα δή* schlechtere Hsn., *αὐτοὶ διὰ τοῦτο ὑμεῖς δὴ μάλιστα ἐτιμήσατε* Bekker. (Kr. z. Dion. p. 12.) Ueber die Sache Her. 8, 124 u. Plut. Them. 17. (Pp.) — [*διά*. *δὲ διά* Campe Conjectt. p. 6.]

§ 2. *καὶ πολύ*. zu 1, 25, 4. — *ἠξιώσαμεν* halten wir es für gebührlich. vgl. zu 1, 22, 2. — *διαφθείραντες*, *διαφθεῖραι ἐάσαντες*. (Sch.) vgl. 6, 82, 4. 2, 69: *τῆς στρατιᾶς μέρος τι διέφθειρε νικηθεὶς μάχῃ*. vgl. 3, 7, 3. — *προτιμωρεῖν* scheint sonst nicht vorzukommen; das Medium 6, 57, 2 wird noch aus Eusebios angeführt.

προετιμωρήσατε. ὥστε φαμὲν οὐχ ἧσσον [αὐτοὶ] ὠφελῆσαι ὑμᾶς ἢ τυχεῖν τούτου. 3
ὑμεῖς μὲν γὰρ ἀπό τε οἰκουμένων τῶν πόλεων καὶ ἐπὶ τῷ τὸ λοιπὸν νέμεσθαι, ἐπειδὴ ἐδείσατε ὑπὲρ ὑμῶν καὶ οὐχ ἡμῶν τὸ πλέον, ἐβοηθήσατε· ὅτε γοῦν ἦμεν ἔτι σῶοι, οὐ παρεγένεσθε· ἡμεῖς δὲ ἀπό τε τῆς οὐκ οὔσης ἔτι ὁρμώμενοι καὶ ὑπὲρ τῆς ἐν βραχείᾳ ἐλπίδι οὔσης κινδυνεύοντες ξυνεσώσαμεν ὑμᾶς τε τὸ μέρος καὶ ἡμᾶς αὐτούς. εἰ δὲ προσεχωρήσαμεν πρότερον τῷ Μήδῳ, δείσαντες, ὥσπερ 4 καὶ ἄλλοι, περὶ τῇ χώρᾳ, ἢ μὴ ἐτολμήσαμεν ὕστερον ἐσβῆναι ἐς τὰς ναῦς ὡς διεφθαρμένοι, οὐδὲν ἂν ἔτι ἔδει ὑμᾶς μὴ ἔχοντας ναῦς ἱκανὰς ναυμαχεῖν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν ἂν αὐτῷ προεχώρησε [τὰ πράγματα] ᾗ ἐβούλετο."

„Ἆρ' ἄξιοί ἐσμεν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, καὶ προθυμίας ἕνεκα τῆς τότε 75 καὶ γνώμης ξυνέσεως ἀρχῆς γε ἧς ἔχομεν τοῖς Ἕλλησι μὴ οὕτως ἄγαν ἐπιφθόνως διακεῖσθαι; καὶ γὰρ αὐτὴν τήνδ' ἐλάβομεν οὐ βιασάμενοι, ἀλλ' ὑμῶν μὲν οὐκ ἐθελησάντων παραμεῖναι πρὸς τὰ ὑπόλοιπα

§ 3. *αὐτοί* unsrerseits will Campe eb. p. 5 nach ἢ stellen. — *τούτου*, τοῦ ὠφελεῖσθαι. (Pp.) — *τῶν*. Spr. 50, 11, 1 u. 3. — *ἐπὶ τῷ* in der Absicht und mit der Aussicht. — *νέμεσθαι*, αὐτάς zu 1, 2, 1. — *τὸ πλέον*. Spr. 49, 2, 5. Gew. sagt Th. τὸ πλέον (ἤ), wie 1, 49, 1 u. 2. 76, 3. 121, 2. 2, 89, 4. 3, 12, 1. 4, 27, 3. 108, 3. oder οὐ (μὴ) τὸ πλέον ἤ, wie 1, 9, 3. 36, 2. 69, 5. 2, 37, 1. 39, 3. 8, 53, 4. Ohne τό zu 3, 67, 3. Die vorliegende Ausdrucksweise ist sehr ungewöhnlich für: ὑπὲρ ὑμῶν τὸ πλέον (μᾶλλον) ἢ ὑπὲρ ἡμῶν. — *ἀπό τε τῆς οὐκ οὔσης ὁρμώμενοι* von einer nicht mehr existirenden Vaterstadt aus, von einer Lage aus wo wir eine solche nicht mehr hatten. „Her. 8, 57: περὶ οὐδεμιῆς ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις." (Bl.) — *ὑπὲρ τῆς ἐν βραχείᾳ ἐλπίδι οὔσης* für die deren Wiedergewinnung auf geringer Hoffnung beruhte. — *τὸ μέρος* unserm Antheile, unsern Kräften nach. vgl. 1, 127, 2. 2, 67, 2 u. Spr. 50, 2, 4. „Aehnlich Dem. 19, 82: οὕτως αὐτοὺς διέθηκας τὸ μέρος σύ. Lys. 31, 5: διὰ τὸ ἀναγκαῖον σφίσιν αὐτοῖς ἡγεῖσθαι εἶναι μετέχειν τὸ μέρος τῶν δεινῶν." (Arn.)

§ 4. *οὐδὲν ἂν ἔδει* so wär' es wohl ganz eitel gewesen; Ggs. ἀλλὰ τότε ἔδει. Spr. 53, 2, 7 u. Hermann de part. ἄν p. 61s. „Οὐκ ἂν περιεγένοντο οὐδ' ἂν ἐδέησε τοῖς Ἕλλησι περὶ Πλάταιαν παρατάττεσθαι." (Dobree.) — *καθ' ἡσυχίαν* ungestört, ungehemmt. vgl. 5, 65, 6. — *πράγματα* möcht ich streichen. Denn 1, 16 (vgl. Dion C. 48, 17) ist verschieden; dagegen vgl. 1, 109, 2. 2, 56, 2. 3, 18, 1. (Kr. Bruchst.) u. Kr. z. Her. 1, 84, 1. In dem Sinne: es geht von statten wurde dem προχωρεῖ wohl nie πράγματα beigefügt.

C. 75. § 1. *Ἆρα*, an sich weder Bejahung noch Verneinung voraussetzend, kann auch in dem Sinne von ἆρ' οὐ gebraucht werden. (Kr. Rec. 20 S. 333.) Spr. 69, 9 A. — *γνώμης* hängt von ξυνέσεως ab. (Abr.) Einsicht des Verstandes mit Bezug auf ξυνετώτατον 1, 74, 1. Aristot. Nikom. Eth. 6, 10, 2 u. Eud. 5, 10: ἡ μὲν φρόνησις ἐπιτακτική ἐστι· τί γὰρ δεῖ πράττειν ἢ μὴ τὸ τέλος αὐτῆς ἐστιν· ἡ δὲ σύνεσις κριτικὴ μόνον· ταὐτὸ γὰρ ἡ σύνεσις καὶ ἡ εὐσυνεσία. — *ξυνέσεως* streicht Dobree. — *ἀρχῆς* wegen einer Herrschaft. Spr. 47, 20. — *οὕτως ἄγαν* findet sich auch sonst verbunden. Elmsley zu Soph. Oed. K. 1695. (Bl.) — *ἐπιφθόνως διακεῖσθαι* Missgunst, Gehässigkeiten zu erfahren, wie ὑπόπτως διακεῖσθαι Thuk. 8, 68, 2. vgl. Kr. zu Xen. An. 2, 5, 27. — *βιασάμενοι, ἀλλ' ἐθελησάντων*.

τοῦ βαρβάρου, ἡμῖν δὲ προσελθόντων τῶν ξυμμάχων καὶ αὐτῶν δεη-
2 θέντων ἡγεμόνας καταστῆναι· ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ ἔργου κατηναγκάσθημεν τὸ πρῶτον προαγαγεῖν αὐτὴν ἐς τόδε, μάλιστα μὲν ὑπὸ δέους, ἔπειτα δὲ τιμῆς, ὕστερον καὶ ὠφελίας. καὶ οὐκ ἀσφαλὲς ἔτι ἐδόκει εἶναι τοῖς πολλοῖς ἀπηχθημένους καί τινων καὶ ἤδη ἀποστάντων κατεστραμμένων ὑμῶν τε ἡμῖν οὐκέτι ὁμοίως φίλων ἀλλ' ὑπόπτων καὶ διαφόρων ὄντων ἀνέντας κινδυνεύειν· καὶ γὰρ ἂν αἱ ἀποστάσεις πρὸς
76 ὑμᾶς ἐγίγνοντο. πᾶσι δὲ ἀνεπίφθονον τὰ ξυμφέροντα τῶν μεγίστων πέρι [κινδύνων] εὖ τίθεσθαι· ὑμεῖς γοῦν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τὰς ἐν τῇ

Spr. 56, 14, 2. vgl. 8, 25, 3. — τὰ ὑπόλοιπα die noch übrig gebliebene Macht. Anders 3, 10, 1. — παραμεῖναι, wie 3, 10, 1. vgl. 1, 95, 4 u. Xen. An. 2, 6, 2. — αὐτῶν, wie auch der Singular, bedeutet öfter so: selbst, hier: aus eignem Antriebe. Spr. 51, 6, 3.

§ 2. καταστῆναι, ἐξ αὐτοῦ δὴ τοῦ Kr., so dass ἀλλ' ὑμῶν — sich an κατηναγκάσθημεν anschliesst. An der gedrängten Zusammenfassung würde man ohne Grund Anstoss nehmen. Nach der gewöhnlichen Scheidung musste κατηναγκάσθημεν δὲ ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου gestellt werden. — προαγαγεῖν, wie 1, 144, 5. 6, 18, 6, αἴρειν eb. (Pp.) Isokr. 4, 37: τοὺς Ἕλληνας εἰς τοσαύτην εὐπορίαν προήγαγεν. — ἐς τόδε zu diesem Grade des Druckes. zu 1, 144, 5. — δέους vor Abfall der Bundesgenossen und vor den Lakedaemoniern. Andere denken an die Furcht vor den Persern. — δέ nach ἔπειτα fehlt in einigen Hsn.; besser ständ' es nach ὕστερον. (Kr. Bruchst.) — ὠφελίας. ὠφελία 1, 123, 2. — καί τινων καί eine bei Th. häufige Verbindung. vgl. 1, 107, 4. 126, 6. 2, 15, 2. 17, 1. 93, 3. 3, 90, 2. 4, 5, 1. 14, 1. 31, 3. 83, 2. 109, 3. 121, 3. 5, 90. 6, 100, 1. 103, 4. — ἀποστάντων κατεστραμμένων da Abgefallene unterjocht waren. 2, 5, 2: τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων. vgl. 4, 38, 1. 7, 75, 2 u. 4. u. zu 5, 3, 2. — ἀνέντας mit Aufgebung der Herrschaft. vgl. 1, 76, 2. Ueber die Sache. vgl. 2, 63, 1 u. 6, 18, 3. — καὶ γὰρ ἄν. Spr. 54, 12, 9 u. Kr. z. Dion. p. 20. — αἱ ἀποστάσεις die vorkommenden Losreissungen. zu 1, 12, 1 E. u. 57, 4.

C. 76. § 1. πᾶσιν ἀνεπίφθονον es ist für Niemand gehässig. vgl. 6, 83, 2. 8, 50, 5. — κινδύνων möcht' ich streichen da ja auch τιμή und ὠφελία in Betracht kommen. Es ist wohl ein Glossem aus Missverständniss (vgl. κινδυνεύειν 1, 75, 3) hervorgegangen, wie so viele. Sintenis will κινδυνεύουσι θέσθαι. Allein in diesem Sinne würde ein, so viel ich weiss, fester Sprachgebrauch etwa erfordern: τὰ παρόντα ξυμφόρως (εὖ, καλῶς) τίθεσθαι. vgl. 1, 41, 3. [4, 59, 3.] (8, 84, 3. vgl. 1, 82, 5.) Kratin. 171. Her. 7, 236, 2. Eur. El. 648. Dion. Arch. 10, 51. Plut. Caes. 12. π. ὑψ. 14. π. μοναρχ. 1. In Formeln wie τὸν πόλεμον, τὰ πράγματα τίθεσθαι hat das Verbum eine andre Bedeutung und von einer Auslassung des εὖ sollte überall nicht die Rede sein. vgl. zu 1, 25, 1. Nicht fehlen, mein' ich, kann εὖ oder ein andres Adverbium wo das Object ein qualitativer Begriff ist, wie τὰ ξυμφέροντα hier, τἀγαθά 4, 18, 2, τὸ φοβερόν 4, 61, 4, τὸ ἀπρεπές 6, 11, 5. vgl. 4, 17, 3. Uebrigens wird das κινδύνων, das auch G. Hermann Philol. 1 p. 269 als unnütz anerkannte, von Bonitz S. 16 ff. in Schutz genommen. Indess glaub' ich nicht dass τὰ ξυμφέροντα τῶν μεγίστων πέρι κινδύνων in dieser Verbindung und Stellung heissen können: seinen Vortheil wahrzunehmen wo es sich um die grössten Gefahren handelt. Ich verbinde τῶν μεγίστων πέρι mit ξυμφέροντα. Eine Verbindung die bei zugefügtem κινδύνων nicht zulässig sein dürfte, da es dann wohl heissen müsste περὶ τοὺς μεγίστους κινδύνους. — εὖ τίθεσθαι wohl bestellen, begründen. Plat.

Πελοποννήσῳ πόλεις ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον καταστησάμενοι ἐξηγεῖσθε·
καὶ εἰ τότε ὑπομείναντες διὰ παντὸς ἀπήχθησθε ἐν τῇ ἡγεμονίᾳ, ὥς-
περ ἡμεῖς, εὖ ἴσμεν μὴ ἂν ἧσσον ὑμᾶς λυπηροὺς γενομένους τοῖς
ξυμμάχοις καὶ ἀναγκασθέντας ἂν ἢ ἄρχειν ἐγκρατῶς ἢ αὐτοὺς κινδυ-
νεύειν. οὕτως οὐδ' ἡμεῖς θαυμαστὸν οὐδὲν πεποιήκαμεν οὐδ' ἀπὸ τοῦ 2
ἀνθρωπείου τρόπου, εἰ ἀρχήν τε διδομένην ἐδεξάμεθα καὶ ταύτην μὴ
ἀνεῖμεν, ὑπὸ τῶν μεγίστων νικηθέντες, τιμῆς καὶ δέους καὶ ὠφελίας,
οὐδ' αὖ πρῶτοι τοῦ τοιούτου ὑπάρξαντες, ἀλλ' ἀεὶ καθεστῶτος τὸν
ἥσσω ὑπὸ τοῦ δυνατωτέρου κατείργεσθαι, ἄξιοί τε ἅμα νομίζοντες εἶ-
ναι καὶ ὑμῖν δοκοῦντες μέχρι οὗ τὰ ξυμφέροντα λογιζόμενοι τῷ δικαίῳ
λόγῳ νῦν χρῆσθε· ὃν οὐδείς πω παρατυχὸν ἰσχύϊ τι κτήσασθαι προ- 3
θεὶς τοῦ μὴ πλέον ἔχειν ἀπετράπετο· ἐπαινεῖσθαί τε ἄξιοι οἵτινες χρη-
σάμενοι τῇ ἀνθρωπείᾳ φύσει [ὥστε ἑτέρων ἄρχειν] δικαιότεροι ἢ κατὰ
τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν γεγένηνται. ἄλλους γ' ἂν οὖν οἰόμεθα τὰ
ἡμέτερα λαβόντας δεῖξαι ἂν μάλιστα εἴ τι μετριάζομεν. ἡμῖν δὲ καὶ
ἐκ τοῦ ἐπιεικοῦς ἀδοξία τὸ πλέον ἢ ἔπαινος οὐκ εἰκότως περιέστη. καὶ 77
ἐλασσούμενοι γὰρ ἐν ταῖς ξυμβολαίαις πρὸς τοὺς ξυμμάχους δίκαις

Rep. 443, d: τὰ οἰκεῖα εὖ θέσθαι. Eur. Iphig. T. 1003: σὺ δ' ἂν τὰ σαυτοῦ θέμενος εὖ νόστου τύχοις. vgl. zu κινδύνων. — ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον. vgl. 1, 19. 144, 3. (Arn.) — καταστησάμενοι. zu 4, 107, 1. — ἀπήχθησθε ἐν τῇ. ἀπεχρῆσθε τῇ? (Kr. Bruchst.) Dem ἀπήχθησθε widerstrebt λυπηροὺς γενομένους, was ja denselben Gedanken enthält wie ἀπήχθησθε ἐν τῇ ἡγεμονίᾳ. Doch vertheidigt die La. Bonitz S. 19. – μή, unregelmässig wie 2, 17, 2. (Pp.) 5, 60, 4. Spr. 67, 8, 1. — ἄν. Spr. 54, 6, 6. — ἐγκρατῶς, ἰσχυρῶς. (Sch.) vgl. 1, 118, 1. (zu) 6, 92, 1 u. Aristot. Pol. 3, 8, 4.

§ 2. οὕτως somit, wie 6, 92, 4. — ἀπό. Spr. 68, 16, 1. vgl. zu 1, 7, 2. — εἰ. Spr. 65, 5, 7. — διδομένην angeboten. vgl. 1, 75, 1. — τοῦ τοιούτου eines solchen Verfahrens, der Annahme und Befestigung der Herrschaft. zu 4, 67, 5. — καθεστῶτος da es als Sitte besteht, wie 3, 43, 2. vgl. zu 1, 74, 1. 98, 2. 4, 97, 2. „Ueber die Sache 5, 89, 2 E." (Arn.) u. 105, 1. — ὑμῖν δοκοῦντες. vgl. 1, 95, 4. — λογιζόμενοι berechnend. — τῷ δικαίῳ λόγῳ den Vorwand der Gerechtigkeit, δικαιώματι 5, 97.

§ 3. παρατυχόν, wie 5, 60, 2, bei Andern παρόν. Spr. 56, 9, 5. — προθείς, προκρίνας. (Sch.) zu 3, 84, 2. — μή. Spr. 67, 12, 3. — χρησάμενοι. zu 1, 6, 3. — φύσις Hang. vgl. 3, 45, 5. 84, 2. — ἢ κατά. Spr. 49, 4. — γ' ἂν οὖν auch 1, 77, 4. Danach wäre überall γ' οὖν statt γοῦν zu schreiben. — ἄν — ἄν. Spr. 69, 7, 3. vgl. 2, 94, 1. 4, 114, 4. 6, 99, 2 u. zu 1, 36, 3. — τι. Spr. 46, 5, 9. — ἡμῖν περιέστη ergab sich für uns. zu 6, 24, 2 u. 7, 70, 6. Dem. 19, 212: ἐκ τοῦ δὶς ἐμὲ ἐσελθεῖν ἀνάγκη περιίστατο καὶ τούτῳ πάλιν εἰσιέναι. — ἐπιεικοῦς. zu 4, 19, 2.

C. 77. § 1. καὶ γάρ findet sich öfter das καί auf ein folgendes καί bezogen; aber schwerlich wenn ein Wort eingeschoben ist. Es wird also καί hier auch, selbst bedeuten, wie Isae. Fragm. 6 u. Ar. Ekkl. 603: κἀκτήσατο γὰρ διὰ τοῦτο. Eben so kann es auch in den Fröschen 735 gefasst werden. — ἐλασσούμενοι wenn wir zu kurz kommen oder von unserem Rechte durch unsere souveraine Macht zu entscheiden etwas vergeben. Arn. vergleicht 4, 64, 1: ἀξιῶ-ἡσσᾶσθαι u. Dem. 56, 14: ἐλαττοῦσθαί τι καὶ συγχωρεῖν, ὥστε μὴ δοκεῖν φιλόδικοι εἶναι. Mir Unklares bei

[καὶ] παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἐν τοῖς ὁμοίοις νόμοις ποιήσαντες τὰς κρίσεις φιλοδικεῖν δοκοῦμεν. καὶ οὐδεὶς σκοπεῖ αὐτῶν τοῖς καὶ ἄλλοθί που ἀρχὴν ἔχουσι καὶ ἧσσον ἡμῶν πρὸς τοὺς ὑπηκόους μετρίοις οὖσι διότι τοῦτο οὐκ ὀνειδίζεται· βιάζεσθαι γὰρ οἷς ἂν ἐξῇ, δικάζεσθαι οὐδὲν
2 προσδέονται. οἱ δὲ εἰθισμένοι πρὸς ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ ἴσου ὁμιλεῖν, ἤν τι παρὰ τὸ [μὴ] οἴεσθαι χρῆναι ἢ γνώμῃ ἢ δυνάμει τῇ διὰ τὴν ἀρχὴν καὶ ὁπωσοῦν ἐλασσωθῶσιν, οὐ τοῦ πλέονος μὴ στερισκόμενοι χάριν ἔχουσιν, ἀλλὰ τοῦ ἐνδεοῦς χαλεπώτερον φέρουσιν ἢ εἰ ἀπὸ πρώτης

Campe Conjectt. p. 3 s. — ξυμβολαίαις. ξύμβολα erklärt Harpokration τὰς συνθήκας ἃς ἂν ἀλλήλαις αἱ πόλεις θέμεναι τάττωσι τοῖς πολίταις ὥστε διδόναι καὶ λαμβάνειν τὰ δίκαια. Die in Gemässheit eines solchen Vertrages vor Gericht gebrachten Processe hiessen δίκαι ἀπὸ συμβόλων; eben so aber auch die zu Athen geführten Processe der Bundesgenossen, wie es scheint weil auch sie in Gemässheit ähnlicher (wenn gleich nur der Form nach geschlossener) Verträge erfolgten. Bekker Anecd. p. 436: Ἀθηναῖοι ἀπὸ συμβόλων ἐδίκαζον τοῖς συμμάχοις· οὕτως Ἀριστοτέλης. Meier und Schömann Att. Proz. S. 777 ff. Plattner der Proc. und die Klagen bei den Att. 1 S. 110 ff. Böckh Staatsh. 1 S. 529 ff. ξυμβολιμαίας will Cobet n. l. p. 167 f. nach Hesych.: ξυμβολιμαίας δίκας Ἀττικοὶ τὰς κατὰ ξυμβόλαια. l. ξύμβολα. — καὶ ist mir verdächtig. (Kr. Bruchst.) Ohne dasselbe wäre der Sinn: sogar wenn (in so fern) wir zu kurz kommen dadurch dass wir diese Processe nach unsern Gesetzen zu führen angeordnet haben. — ἐν. zu 5, 49, 1. — ὁμοίοις gleichheitlichen, auch die Bundesgenossen nicht zu unserm Vortheil verkürzenden. „vgl. Isokr. 4, 104." (Arn.) — φιλοδικεῖν. Bekannt aus Ar. Wespen. vgl. Kr. zum Dion. p. 364, 12. Campe eb. will φιλαδικεῖν, ein wohl überhaupt, jedenfalls hier unzulässiges Wort. Bei φιλοδικεῖν (e. seltenen Worte) denke man an Chikanen. Jus wie lucus a non lucendo. — διότι müsste eig. vor τοῖς stehen. (Ps.) vgl. Spr. 54, 17, 7. — δικάζεσθαι. Spr. 55, 3, 12. — γάρ bezieht sich auf den im Vorhergehenden enthaltenen Satz: (εἰκότως) τοῦτο αὐτοῖς οὐκ ὀνειδίζεται. (Hk.) — ἐξῇ, ἰσχύος δικαιώσει nach 4, 86, 4.

§ 2. οἱ δέ sie aber, unsre Bundesgenossen. (Va.) — ἀπὸ τοῦ ἴσου vom Zustande der Gleichheit aus, wie 1, 140, 6. 3, 11, 1. 4, 19, 2. vgl. 1, 99, 2. — τι ἐλασσοῦσθαι. zu 4, 58. — παρὰ τὸ μὴ οἴεσθαι χρῆναι. Die Negation verschmilzt wie mit φάναι, ἀξιοῦν zu Einem Begriffe: wider ihren Unglauben, Zweifel dass es geschehen müsse. Anders Matth. § 534 A. 5, 7. Doch ist für μή wohl πῇ zu lesen. (Kr. Bruchst.) Oder μή ist zu streichen. Was da steht halt' ich für ungethümlich. Wenn Bonitz S. 20 f. mich auf Buttmanns „umsichtige und besonnene" Erörterung zu Dem. Mid. p. 144 s. verweist, so find' ich dort weder hieher Gehöriges noch überhaupt Gelungenes. Spitzfindeleien bei verzweifelten Einzelheiten sind selten erspriesslich. Seidler hat beigeschrieben: „μή pertinet ad χρῆναι contra quam opinantur fieri non debere, contra opinionem suam fieri non debere." — χρῆναι. sc. ἐλασσωθῆναι. (Abr.) — καὶ ὁπωσοῦν wie auch nur immer (wie 7, 60, 3. 8, 90, 3 u. Dion C. 61, 19), sei es durch Richterspruch (γνώμῃ) oder durch Gewalt. (Der negative Ausdruck οὐδ' ὅπως(τι)οῦν.) Aehnlich καὶ ὁτιοῦν 4, 16, 3. 23, 1. 7, 48, 6, καὶ ὁποσονοῦν 4, 37, 1, καὶ ὁποσοιοῦν 6, 56, 3. Spr. 51, 15, 3 u. Kr. Stud. 2 S. 224. — οὐ — ἔχουσιν wissen uns nicht Dank dass ihnen die grössere Masse dessen was sie noch behalten nicht entzogen wird. Spr. 50, 2, 8. Seidler: der grössere Theil ihrer Ansprüche. — τοῦ ἐνδεοῦς scheint für τοῦ ἐλάσσονος zu stehen: wegen des Geringfügigern, dem Entzogenen

ἀποθέμενοι τὸν νόμον φανερῶς ἐπλεονεκτοῦμεν. ἐκείνως δ' οὐδ' ἂν αὐτοὶ ἀντέλεγον ὡς οὐ χρεὼν τὸν ἥσσω τῷ κρατοῦντι ὑποχωρεῖν. ἀδι- 3
κούμενοί τε, ὡς ἔοικεν, οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον ὀργίζονται ἢ βιαζόμενοι· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τοῦ ἴσου δοκεῖ πλεονεκτεῖσθαι, τὸ δ' ἀπὸ τοῦ κρείσσονος καταναγκάζεσθαι. ὑπὸ γοῦν τοῦ Μήδου δεινότερα τούτων πάσχοντες ἠνείχοντο, ἡ δὲ ἡμετέρα ἀρχὴ χαλεπὴ δοκεῖ εἶναι, εἰκότως· τὸ παρὸν γὰρ ἀεὶ βαρὺ τοῖς ὑπηκόοις. ὑμεῖς γ' ἂν οὖν εἰ καθελόν- 4
τες ἡμᾶς ἄρξαιτε, τάχ' ἂν τὴν εὔνοιαν ἣν διὰ τὸ ἡμέτερον δέος εἰλήφατε μεταβάλοιτε, εἴπερ οἷα καὶ τότε πρὸς τὸν Μῆδον δι' ὀλίγου ἡγησάμενοι ὑπεδείξατε, ὁμοῖα καὶ νῦν γνώσεσθε. ἄμικτα γὰρ τά τε

nicht Vergleichbaren. zu 1, 70, 2. vgl. 1, 10, 4. Kämpf zu seiner Uebersetzung erklärt: das Mangelhafte in dem Zustande der Bundesgenossen; Seidler: das daran noch Fehlende; Bonitz S. 21: die Zurücksetzung. Zu dem Genitiv könnte man *στερισκόμενοι* wieder denken (mit Kr. Rec. 20); doch hängt er wohl von *χαλεπῶς φέρειν* ab. vgl. 2, 62, 4: *οὐδ' εἰκὸς χαλεπῶς φέρειν αὐτῶν.* — *ἀπὸ πρώτης.* vgl. 7, 43, 5, Dem. 3, 2. 4, 23. Kr. zu Her. 1, 153, 2. Ursprünglich schwebte wohl ein weibliches Substantiv vor, wie *ὁρμή.* — *τὸν νόμον* das gesetzmässige Verfahren. (St., Pp.) Oder schrieb Th. *τοὔννομον?* (Kr. Bruchst.) Denn *ὁ νόμος* wurde in der Prosa keinesweges so allgemein wie unser das Gesetz collectiv gebraucht, wenn es auch z. B. mit Bezug auf eine Stelle des Pindaros (Plat. Gorg. 484, b) so vorkommt bei Her. 3, 38, 2 (u. 7, 104, 3?) Plat. Prot. 337, d. Ges. 690, b. Dagegen dieselbe Stelle wiedergebend *οἱ πόλεως βασιλῆς νόμοι* Symp. 196, c. vgl. Arist. Polit. 3, 3. (Plat. Ges. 715?) Jedenfalls erscheint *ὁ νόμος* nicht so bei Thukydides. Ueber *ἔννομος* vgl. 3, 67, 3. 6, 38, 4. — *ἐκείνως*, bei Anwendung des Rechtes der Gewalt. vgl. 3, 46, 2. 6, 11, 2. — *δέ.* *ὁ δὲ ἀντὶ τοῦ γάρ.* (Sch.) vgl. Hermann z. Vig. 343, b u. 1, 86, 2. (Pp.) 6, 38, 2. — *οὐ.* Spr. 67, 12, 2.

§ 3. *ἀδικούμενοι.* Kr. z. Dion. p. LV. Campe Conjectt. p. 4 s. will *δικαζόμενοι.* — *ὀργίζονται.* Aristot. Rhet. 1, 11, 9: *οὐδεὶς γὰρ ὀργίζεται τῷ ἀδυνάτῳ φαινομένῳ τιμωρίας τυχεῖν οὐδὲ τοῖς πολὺ ὑπὲρ αὐτοὺς τῇ δυνάμει.* vgl. Xen. Hell. 3, 5, 15. (Arn.) — *τὸ μὲν γὰρ* — denn das Eine scheint Uebervortheilung bei Gleichheit, das Andere erlittener Zwang bei Uebermacht. (So schon die erste A. vgl. z. Dion. p. 302.) Eine Begründung der gegebenen Erklärung bei Bonitz S. 22 ff. Herbst p. 51 hält *ἀπὸ τοῦ ἴσου* u. *ἀπὸ τοῦ κρείσσονος* für Masculina bei Passiven. Schwerlich richtig, da man *ἀπὸ τοῦ ἴσου* anders zu verstehen gewohnt war. — *ἀπό.* Spr. 68, 16, 7. vgl. Index unter *ἀπό* g. E. — *εἰκότως.* Spr. 67, 1, 8. vgl. 2, 8, 1.

§ 4. *καθελόντες* nachdem ihr überwältigt, gestürzt hättet. vgl. zu 1, 4. — *ἡμέτερον* vor uns. Spr. 47, 7, 8. — *οἷα.* Spr. 51, 13, 16. vgl. 4, 16, 4. — *ἄρξαιτε* zur Herrschaft gelangtet. Aesch. Prom. 203: *σπεύδοντες ὡς Ζεὺς μήποτ' ἄρξειεν θεῶν.* vgl. Dem. 23, 117 u. Spr. 53, 5, 1 u. 2. — *δι' ὀλίγου* kurze Zeit hindurch, wie 2, 85, 2. 3, 43, 3. 4, 95, 1. 7, 70, 8. — *ἡγησάμενοι* nach der Hegemonie von dem Einfalle der Meder bis zur Vertreibung des Pausanias aus Byzantion. — *ὁμοῖα γνώσεσθε*, *ὁμοίαις γνώμαις χρήσεσθε.* (Arn.) — *ἄμικτα* ungesellig, nicht zum Verkehr geeignet. Eur. Stob. 10, 7: *φίλοις τ' ἄμικτός ἐστι καὶ πάσῃ πόλει.* Plut. Pomp. 28: *φύσει ἄνθρωπος οὔτε γέγονεν οὔτ' ἔστιν ἀνήμερον ζῷον οὔτ' ἄμικτον.* — *τά.* Spr. 50, 11, 1. — *ἐξιών*, besonders als Befehlshaber

καθ᾽ ὑμᾶς αὐτοὺς νόμιμα τοῖς ἄλλοις ἔχετε καὶ πρὸς ἔτι εἷς ἕκαστος
ἐξιὼν οὔτε τούτοις χρῆται οὔθ᾽ οἷς ἡ ἄλλη Ἑλλὰς νομίζει.“
78 „Βουλεύεσθε οὖν βραδέως ὡς οὐ περὶ βραχέων καὶ μὴ ἀλλοτρίαις
γνώμαις καὶ ἐγκλήμασι πεισθέντες οἰκεῖον πόνον προσθῆσθε, τοῦ δὲ
πολέμου τὸν παράλογον ὅσος ἐστὶ πρὶν ἐν αὐτῷ γενέσθαι προδιάγνωτε·
2 μηκυνόμενος γὰρ φιλεῖ ἐς τύχας τὰ πολλὰ περιίστασθαι, ὧν ἴσον τε
ἀπέχομεν καὶ ὁποτέρως ἔσται ἐν ἀδήλῳ κινδυνεύεται. ἰόντες τε οἱ ἄν-
θρωποι ἐς τοὺς πολέμους τῶν ἔργων πρότερον ἔχονται, ἃ χρῆν ὕστε-
3 ρον δρᾶν, κακοπαθοῦντες δὲ ἤδη τῶν λόγων ἅπτονται. ἡμεῖς δὲ ἐν
οὐδεμιᾷ πω τοιαύτῃ ἁμαρτίᾳ ὄντες οὔτ᾽ αὐτοὶ οὔθ᾽ ὑμᾶς ὁρῶντες λέ-
γομεν ὑμῖν, ἕως ἔτι αὐθαίρετος ἀμφοτέροις ἡ εὐβουλία, σπονδὰς μὴ
λύειν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, τὰ δὲ διάφορα δίκῃ λύεσθαι κα-
τὰ τὴν ξυνθήκην. ἢ θεοὺς τοὺς ὁρκίους μάρτυρας ποιούμενοι πειρα-
σόμεθα ἀμύνεσθαι πολέμου ἄρχοντας ταύτῃ ᾗ ἂν ὑφηγῆσθε.“

ausgeschickt. vgl. „1, 95, 4.“ (Abr.) — *νομίζειν* als Sitte üben findet sich bei Herodot (Kr. zu 2, 50, 2) und Thuk. wie *χρῆσθαι* auch mit dem Dativ, noch 2, 38. 3, 82, 9. vgl. Schäfer z. Lamb. Bos Ell. p. 662. Doch könnte man hier auch *χρῆσθαι* ergänzen vgl. Spr. 55, 4, 11, da *νομίζει* natürlich auch den Inf. bei sich haben kann. vgl. 2, 15, 3 u. Her. 7, 85: *ὅπλα οὐ νομίζουσιν ἔχειν.*

C. 78. § 1. *οὐ* steht vor *περί,* weil eig. *βουλευόμενοι* zu ergänzen ist. Sintenis zu Plut. Them. 1. — *βραχέων* Geringfügiges. Kr. z. Dion. p. 107. — *γνώμαις πεισθέντες.* vgl. 4, 122, 3. — *προστίθεσθαι* sich zuziehen, wie 1, 144, 1. Eur. Her. 147: *οὐδεὶς ἐτόλμησ᾽ ἴδια προσθέσθαι κακά.* — *ὁ παράλογος* gebraucht Th. nur als Substantiv, noch 2, 61, 3. 85, 1. 3, 16, 2. 7, 28, 3. 55, 1. 61, 2. 8, 24, 5, erst von Spätern nachgeahmt. Kr. z. Dion. p. 267 u. zu Arr. An. 1, 9, 5 lat. Ausg. — *προδιαγιγνώσκειν* findet sich nur noch bei Spätern.

§ 2. *ἐς τύχας περιίστασθαι* in Glückseinflüsse, Chancen, einzutreten d. h. nach Glückseinflüssen sich zu wenden. vgl. 1, 69, 4 u. zu 32, 3 (Kr.) Ueber den Gedanken vgl. 1, 82, 5. 122, 1. 4, 18, 2. vgl. 6, 78, 2. (Haase p. 87.) u. Kr. z. Dion. p. 178. — *τὰ πολλά.* zu 2, 11, 3. — *ἴσον τε. ἴσον τι?* (Kr. Bruchst.) vgl. Spr. 69, 59, 1. — *ἀπέχομεν* wir sind beide gleich weit davon entfernt, können beide eben so wohl davon betroffen wie verschont werden. — *ὁποτέρως* — auf welche von beiden Arten es sein werde, ob Glücks- oder Unglücksfälle (uns oder euch) begegnen werden. Spr. 61, 5, 6. — *κινδυνεύεται, μετὰ κινδύνων πράττεται.* (Sch.) es schwebt in Gefahr, steht auf dem Spiele. zu 1, 73, 2. vgl. Spr. 52, 3, 6. — *ἰόντες ἐς* schreitend zu, unternehmend, wie 1, 118, 2. 123, 2. vgl. Kr. z. Dion. p. 117. — *ἔχονται.* zu 1, 49, 6. — *ἤδη* gehört zu *κακοπαθοῦντες.*

§ 3. *ὄντες* würde man nach *αὐτοί* erwarten. zu 1, 72, 2. — *ὁρῶντες.* erg. *ἐν τοιαύτῃ ἁμαρτίᾳ ὄντας.* vgl. 1, 80, 1. 2, 11, 5. 86, 2. 3, 16, 3. 8, 105, 3. (Kr. z. Dion. p. 117.) vgl. 7, 69, 1 u. Spr. 56, 16 A. — *αὐθαίρετος* aus freiem Entschlusse wählbar, nicht durch die Umstände aufgedrungen. — *σπονδάς.* zu 1, 53, 2. — *λύεσθαι* uns zu lösen, beizulegen. vgl. 1, 145 mit 1, 42, 3. 82, 5. — *κατὰ τὴν ξυνθήκην* 1, 140, 3. 7, 18, 3. (Pp.) — *ἤ.* gute Hsn. *εἰ δὲ μή,* was nur Erklärung scheint. vgl. 5, 63, 3. (Kr. z. Dion. p. 174.) Denn auch *ἤ* wird in diesem Sinne öfter gebraucht, wie Soph. Phil. 1341, Lys. 25, 14, Dem. 2, 8. vgl. Stallbaum z. Plat. Rep. 5,

Τοιαῦτα δὲ οἱ Ἀθηναῖοι εἶπον. ἐπειδὴ δὲ τῶν τε ξυμμάχων ἤ- 79
κουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐγκλήματα τὰ ἐς τοὺς Ἀθηναίους καὶ τῶν
Ἀθηναίων ἃ ἔλεξαν, μεταστησάμενοι πάντας ἐβουλεύοντο κατὰ σφᾶς
αὐτοὺς περὶ τῶν παρόντων. καὶ τῶν μὲν πλειόνων ἐπὶ τὸ αὐτὸ αἱ 2
γνῶμαι ἔφερον, ἀδικεῖν τε τοὺς Ἀθηναίους ἤδη καὶ πολεμητέα εἶναι
ἐν τάχει· παρελθὼν δὲ Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, ἀνὴρ καὶ ξυνε-
τὸς δοκῶν εἶναι καὶ σώφρων, ἔλεξε τοιάδε.

"Καὶ αὐτὸς πολλῶν ἤδη πολέμων ἔμπειρός εἰμι, ὦ Λακεδαιμόνιοι, 80
καὶ ὑμῶν τοὺς ἐν τῇ αὐτῇ ἡλικίᾳ ὁρῶ, ὥστε μήτε ἀπειρίᾳ ἐπιθυμῆ-
σαί τινα τοῦ ἔργου, ὅπερ ἂν οἱ πολλοὶ πάθοιεν, μήτε ἀγαθὸν καὶ ἀ-
σφαλὲς νομίσαντα. εὕροιτε δ' ἂν τόνδε, περὶ οὗ νῦν βουλεύεσθε οὐκ
ἂν ἐλάχιστον γενόμενον, εἰ σωφρόνως τις αὐτὸν ἐκλογίζοιτο. πρὸς μὲν 2
γὰρ τοὺς Πελοποννησίους καὶ τοὺς ἀστυγείτονας παρόμοιος ἡμῶν ἡ
ἀλκὴ καὶ διὰ ταχέων οἷόν τε ἐφ' ἕκαστα ἐλθεῖν· πρὸς δὲ ἄνδρας οἳ
γῆν τε ἑκὰς ἔχουσι καὶ πρὸς ἔτι θαλάσσης ἐμπειρότατοί εἰσι καὶ τοῖς
ἄλλοις ἅπασιν ἄριστα ἐξήρτυνται, πλούτῳ τε ἰδίῳ καὶ δημοσίῳ καὶ

463, d. — ὁρκίους. zu 1, 71, 4. — ἄρχοντας erg. ὑμᾶς, wie 1, 43, 1 u. öfter. Kr. z. Dion. p. 174. — ὑφηγεῖσθαι vorangehen, mit der Idee eines nahen Anschlusses der Nachfolgenden. (Arn.)

C. 79. § 1. ἐς. zu 1, 55, 3. — μεταστησάμενοι liessen abtreten. vgl. 5, 111, 2 u. Kr. z. Her. 1, 89, 1. — πάντας alle nicht Lakedaemonier. (Pp.) Namentlich die Gesandten ihrer Bundesgenossen und der Athener. — κατὰ σφᾶς αὐτούς, wie 4, 65, 1, καθ' ἑαυτούς 4, 38, 2. 6, 13, 2. (Arndt de pron. refl. 1 p. 29.)

§ 2. ἐπὶ τὸ αὐτό zu demselben Inhalte, wie 6, 104, 1. — ἔφερον, wie in ὁδὸς φέρει. So von einem Orakel φέρον ἐς τὠυτό Her. 5, 92, 4. vgl dort Kr. zu 1, 120, 2. — ἤδη καί. καὶ ἤδη Haase p. 54 s. vgl. jedoch 5, 30, 2 u. Bonitz S. 25 f. — πολεμητέα. zu 1, 88.

C. 80. § 1. καὶ αὐτός. Ein ähnlicher Anfang 2, 60, 1. 6, 16, 1 u. „Her. 8, 109, 1." (Bl.) — ὁρῶ. erg. ἐμπείρους ὄντας. (Ps. u. Kr. z. Dion. p. 117.) vgl. zu 1, 78, 3. — ἡλικίᾳ. Archidamos regierte von Ol. 77, 4 — 88, 2. Kr. Stud. I S. 150 ff. — ἀπειρίᾳ. ὑπὸ ἀπειρίας 2, 8, 1. Γλυκὺ δὲ πόλεμος ἀπείροισιν· ἐμπείρων δέ τις ταρβεῖ προσιόντα νιν καρδίᾳ περισσῶς. Pind. b. Stob. 50, 3, Bruchst. 7, 6. — μήτε νομίσαντα. Spr. 59, 2, 3. vgl. 4, 18, 1. — τόνδε. Spr. 51, 7, 1. vgl. 4, 85, 4. — οὐκ ἐλάχιστον. zu 1, 2, 3.

§ 2. καὶ τοὺς ἀστυγείτοντας. Diese, z. B. die Arkader, Argeier, waren gleichfalls Peloponnesier; es verbindet also καί mit dem Ganzen einen Theil, wie 5, 112, 2: τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων. Spr. 69, 32, 2. — vgl. Index u. καί. Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 275. — παρόμοιος. Spr. 22, 5, 2. Mit Recht bestreitet Bonitz S. 27 f. die überlieferte Bedeutung des παρόμοιος: παρ' ὀλίγον ὅμοιος Poll. 9, 130 und sucht in dem παρ- den Begriff des Parallesirens vgl. παρομοίωσις, παρίσωσις. Ueber die Sache „Aristot. Rhet. 1, 4, 4: ἀναγκαῖον εἰδέναι τὰς δυνάμεις [τῶν ὁμόρων πόλεων] πότερον ὅμοιαι ἢ ἀνόμοιαι· ἔστι γὰρ καὶ ταύτῃ πλεονεκτεῖν ἢ ἐλαττοῦσθαι." (Arn.) — διὰ ταχέων schnell, wie 3, 13, 3. vgl. zu 4, 96, 1. — ἐφ' ἕκαστα nach jeglichem Puncte wo es etwas auszuführen gilt. — ἑκὰς ἔχουσιν, ein ungew. Ausdruck; analog ἅλις ἔχω. Spr. u. Di. 62, 2, 4. (5.) — τοῖς ἄλλοις mit den (erforderlichen) übrigen Dingen. vgl. zu 6, 20, 2. — πλούτῳ τε

ναυσὶ καὶ ἵπποις καὶ ὅπλοις καὶ ὄχλῳ ὅσος οὐκ ἐν ἄλλῳ ἑνί γε χωρίῳ Ἑλληνικῷ ἐστιν, ἔτι δὲ καὶ ξυμμάχους πολλοὺς φόρου ὑποτελεῖς ἔχουσι, πῶς χρὴ πρὸς τούτους ῥᾳδίως πόλεμον ἄρασθαι καὶ τίνι πιστεύσαντας
3 ἀπαρασκεύους ἐπειχθῆναι; πότερον ταῖς ναυσίν; ἀλλ' ἥσσους ἐσμέν· εἰ δὲ μελετήσομεν καὶ ἀντιπαρασκευασόμεθα, χρόνος ἐνέσται. ἀλλὰ τοῖς χρήμασιν; ἀλλὰ πολλῷ ἔτι πλέον τούτῳ ἐλλείπομεν καὶ οὔτε ἐν κοινῷ ἔχομεν οὔτε ἑτοίμως ἐκ τῶν ἰδίων φέρομεν."

81 "Τάχ' ἄν τις θαρσοίη ὅτι τοῖς ὅπλοις αὐτῶν καὶ τῷ πλήθει ὑπερφέρομεν, ὥστε τὴν γῆν δῃοῦν ἐπιφοιτῶντες. τοῖς δὲ ἄλλη γῆ ἐστι πολλὴ ἧς ἄρχουσι καὶ ἐκ θαλάσσης ὧν δέονται ἐπάξονται. εἰ δ' αὖ τοὺς ξυμμάχους ἀφιστάναι πειρασόμεθα, δεήσει καὶ τούτοις ναυσὶ βοη-
2 θεῖν, τὸ πλέον οὖσι νησιώταις. τίς οὖν ἔσται ἡμῶν ὁ πόλεμος; εἰ μὴ γὰρ ἢ ναυσὶ κρατήσομεν ἢ τὰς προσόδους ἀφαιρήσομεν ἀφ' ὧν τὸ ναυτικὸν τρέφουσι, βλαψόμεθα τὰ πλέω. κἂν τούτῳ οὐδὲ καταλύεσθαι

—. Aehnliche Stellen bei Lennep zu Phal. Br. 32. (Pp) — *ὅπλοις* wird so beziehungslos wohl nicht Hopliten heissen können. vgl. 1, 81, 1. 2, 100, 1. 6, 45 u. andre Stellen bei Lennep z. Phal. 32. — Ausserdem bemerkt Bl., dass Thuk. es nie so gebraucht zu haben scheine. — *ὄχλος* Menschenmasse. vgl. 6, 17, 2. (Bl.) vgl. zu 4, 28, 3. *πλήθει* 1, 80, 1. — *ἑνί γε.* vgl. 8, 40, 2 u. Kr. zu Xen. An. 1, 9, 12. Aehnlich ohne *γέ* 3, 113, 3 u. zu 3, 39, 1. — *πρὸς τούτους.* Spr. 51, 5, 1. vgl. zu 5, 91, 1. — *τίνι* worauf. vgl. zu 1, 20, 1.

§ 3. *μελετήσομεν, τὰ ναυτικά* aus *ταῖς ναυσίν.* vgl. 1, 121, 3. 142, 3. — *ἐνέσται.* wird eintreten. vgl. 5, 38, 5 u. zu *ἐγγίγνεσθαι* 1, 113, 1. — *ἀλλά* vor *τοῖς* oder. Spr. 69, 4, 4. vgl. 6, 38, 4. — *τούτῳ* daran für *τούτου* Kr. Bruchst. vgl. Spr. 47, 16 mit 5, 97. 7, 48, 6. *τούτῳ λείπεσθαι* Plat. Gorg. 475, Xen. Kyr. 1, 5, 11. *ἐλλείπειν τινός* heisst etwas gar nicht haben. — *ἐν κοινῷ* im öffentlichen Schatze. vgl. 1, 141, 2. 6, 6, 4. 8, 1, 2. Ar. Ri. 775: *χρήματα πλεῖστ' ἀπέδειξα ἐν τῷ κοινῷ.* (Kr.) Aristot. Pol. 2, 6, 23: *οὔτε ἐν τῷ κοινῷ τῆς πόλεως ἔστιν οὐδὲν πολέμους μεγάλους ἀναγκαζομένοις πολεμεῖν, εἰσφέρουσί τε κακῶς.* vgl. Her. 7, 144, 1. (Bl.) Denn gerade die Reichen, wie hier die Korinthier, sind bereitwilliger zum Plauderpatriotismus als zu Beiträgen. — *φέρομεν, χρήματα.* vgl. 1, 19. 83, 1. 99, 3. 101, 2. 6, 84, 3. *φοράν* 2, 72, 4. *φόρον* 4, 57, 4. 5, 18, 4.

C. 81. § 1. *ἄν. ἂν δέ?* vgl. 6, 2, 4 mit 2, 63, 2 und Herm. Eur. Iph. T. 432. (Kr. Bruchst.) Hart wäre das Asyndeton. — *ὑπερφέρομεν* übertreffen. Pors. zu Eur. Hek. 268: *αἰχμάλωτον χρή τιν' ἔκκριτον θανεῖν κάλλει θ' ὑπερφέρουσαν.* vgl. Ar. Ritter 583 u. Elmsley zu Eur. Her. 554. Mit dem Ge. (*αὐτῶν*) auch Arr. An. 5, 4, 2. vgl. Spr. 47, 19. — *ἐπιφοιτῶντες.* Spr. 55, 2, 1. — *ἐπάξονται.* Von der Einführung wird *ἐσάγεσθαι* gebraucht (Kr. Stud. 2 S. 236); *ἐπάγεσθαι* ist herbeiführen. vgl. 6, 99, 3. Arr. An. 6, 20, 5. Xen. *π. πόρων.* 1, 7: *ἡ Ἀττικὴ πᾶσιν ἀνέμοις προσάγεται ὧν δεῖται.* Pp. vergleicht *σῖτος ἐπακτός* 6, 20, 3. Eben so *πάντα ἐπακτά* 7, 28, 1 u. *ἐπαγωγή* 5, 82, 4. — *καὶ τούτοις. τούτοις καί?* Oder *καί* gehört nicht zu *τούτοις*, sondern zum ganzen Satze, wie wohl Ps. u. Hl. annehmen. Va. scheint *καί* nicht gelesen zu haben. Ueber die zwei Da. zu 1, 116, 1.

§ 2. *τίς* —. Xen. An. 7, 1, 26: *οἷος ὁ πόλεμος ἂν γένοιτο εἰκάζειν δὴ πάρεστιν.* (Bl.) Ueber *τίς* für *ποῖος* s. Herm. z. Viger 114. (Dietsch.) — *ἀφαιρήσομεν.* vgl. 1, 122, 1. — *βλαψόμεθα* passiv wie 6, 64, 2. vgl. Spr. 39, 11 A. — *τὰ πλέω* in der Mehrzahl der Vorgänge, wie 4, 64, 1; ähnlich

ἔτι καλόν, ἄλλως τε καὶ εἰ δόξομεν ἄρξαι μᾶλλον τῆς διαφορᾶς. μὴ γὰρ δὴ ἐκείνῃ γε τῇ ἐλπίδι ἐπαιρώμεθα ὡς ταχὺ παυθήσεται ὁ πόλεμος, ἢν τὴν γῆν αὐτῶν τάμωμεν. δέδοικα δὲ μᾶλλον μὴ καὶ τοῖς παισὶν αὐτὸν ὑπολίπωμεν· οὕτως εἰκὸς Ἀθηναίους φρονήματι μήτε τῇ γῇ δουλεῦσαι μήτε ὥσπερ ἀπείρους καταπλαγῆναι τῷ πολέμῳ."

"Οὐ μὴν οὐδὲ ἀναισθήτως αὐτοὺς κελεύω τούς τε ξυμμάχους ἡ- 82
μῶν ἐᾶν βλάπτειν καὶ ἐπιβουλεύοντας μὴ καταφωρᾶν, ἀλλὰ ὅπλα μὲν
μήπω κινεῖν, πέμπειν δὲ καὶ αἰτιᾶσθαι μήτε πόλεμον ἄγαν δηλοῦντας
μήθ' ὡς ἐπιτρέψομεν, κἀν τούτῳ καὶ τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν ἐξαρτύεσθαι 2
ξυμμάχων τε προσαγωγῇ καὶ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, εἴ ποθέν τινα
ἢ ναυτικοῦ ἢ χρημάτων δύναμιν προσληψόμεθα — ἀνεπίφθονον δέ,
ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα, μὴ Ἕλληνας
μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι — καὶ τὰ αὑ-
τῶν ἅμα ἐκποριζώμεθα. καὶ ἢν μὲν ἐσακούσωσί τι πρεσβευομένων 3

τὰ πλείω κρατοῦμεν 2, 39, 2, κατορθοῦντες 2, 89, 2, ὀρθοῦνται 3, 37, 5. Ueber den Ac. Spr. 46, 5, 5, über den Artikel 50, 4, 12, vgl. 2, 8. — *καταλύεσθαι.* zu 4, 18, 3. — *μᾶλλον* mehr als die Athener. (Gr.) Eher angefangen als vermieden zu haben erklärt Kämpf. — *ἐκείνῃ.* vgl. 5, 14, 2. (Pp.) Die ganze Redensart bei Dion. Arch. 6, 62. — *ταχύ.* ὀλίγων ἐτῶν 5, 14, 2. — *παυθ* — ohne σ 2, 77, 4. 5, 91, 1. 100. 6, 59, 5. (Pp.) vgl. And. 2, 8. — *τάμωμεν.* Seltene Form. Spr. 31, 13, 3. — *οὕτω* so sehr. (St.) vgl. 4, 86, 4. Odyss. 8, 167: οὕτως οὐ πάντεσσι θεοὶ χαρίεντα διδοῦσιν. — *τῇ γῇ* der Rücksicht auf Verschonung ihrer Ländereien. — *δουλεῦσαι.* Spr. 53, 1, 10. vgl. 1, 121, 1. 2, 11, 5. 73, 2. 3, 10, 3. (40, 4.) 4, 52, 3. 85, 4. 5, 109. 6, 11, 2 u. 3. 49, 2. Zu fügt Herbst S. 16 noch 4, 60, 2. 6, 36, 3 u. 7, 87, 3 und bemerkt dass Thuk. εἰκός mit dem Inf. des Futurs nie verbunden hat. — *καταπλαγῆναι τῷ πολέμῳ.* vgl. 4, 10, 2. 5, 65, 5. 6, 34, 6 u. 8. 7, 72, 3. Dem. 40, 53: μὴ καταπλαγῆτε ὑπὸ τῆς κραυγῆς. vgl. Kr. z. Dion. p. 232.

C. 82. § 1. *οὐ μὴν οὐδέ.* zu 2, 97, 5. — *ἀναισθήτως* ungewahrt, nichts daraus machend, als Ggs. von καταφωρᾶν. vgl. zu 1, 69, 3. Plut. Galba 23. — *καταφωρᾶν,* ἐλέγχειν. (Sch.) — *κινεῖν πόλεμον* 6, 34, 3. ὅπλα [Dem.] 17, 16. — *δηλοῦντας* androhend. — *μήθ' ὡς.* man wiederhole δηλοῦντας: noch zu erkennen gebend dass (Bd.) d. h. wohl aber andeutend dass wir nicht. Spr. 59, 2, 3. Vielleicht μηδ' ὡς? — *ἐπιτρέψομεν* sie werden gewähren lassen. zu 1, 71, 1: ἢν ἀδικῶνται, δῆλοι ὦσι μὴ ἐπιτρέψοντες.

§ 2. Dion. Rhet. 8, 7: (ἐφέξων τὴν ὁρμὴν) οὐχὶ μὴ πολεμεῖν κελεύει· ᾔδει γὰρ οὐ πεισομένους· ἀλλὰ μηδέ πω τοῦτο ποιεῖν, ἀλλὰ πρότερον παρασκευάζεσθαι. vgl. eb. 9, 10. — *ἐξαρτύεσθαι.* zu 4, 107, 2. — *ξυμμάχων τε προσαγωγῇ.* Diesem entspricht καὶ τὰ αὑτῶν ἅμα ἐκποριζώμεθα, ein Anakoluth durch die Zwischensätze veranlasst. (Bd.) vgl. zu 6, 18, 4. 7, 47, 2. — *βαρβάρων.* Kr. z. Dion. p. 350. — *χρημάτων δύναμιν.* zu 1, 25, 4. — *ὥσπερ καί* wie eben. zu 4, 56, 2. — *ἐπιβουλευόμεθα* dem nächsten Subject angefügt, wie ποιήσεσθε 3, 67, 5 u. Dem. 4, 12: ἡ τύχη ἀεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα. vgl. Spr. 63, 1, 4 u. Schäfer zu Eur. Or. 1035. vgl. zu 6, 18, 4. — *τὰ αὑτῶν,* τὰ ἡμέτερα αὐτῶν. Spr. 51, 2, 15. — *ἐκποριζώμεθα.* ἐκ — wohl mit Bezug auf die Schwierigkeiten. vgl. 1, 125. 6, 83, 2.

§ 3. *ἐσακούειν τι,* wie 1, 126, 1 u. οὐδὲν ὑπακούειν 5, 114. vgl. zu

ἡμῶν, ταῦτα ἄριστα· ἢν δὲ μή, διελθόντων ἐτῶν καὶ δύο καὶ τριῶν ἄμεινον ἤδη, ἢν δοκῇ, πεφραγμένοι ἴμεν ἐπ' αὐτούς. καὶ ἴσως ὁρῶντες ἡμῶν ἤδη τήν τε παρασκευὴν καὶ τοὺς λόγους αὐτῇ ὁμοῖα ὑποσημαίνοντας μᾶλλον ἂν εἴκοιεν, καὶ γῆν ἔτι ἄτμητον ἔχοντες καὶ περὶ
4 παρόντων ἀγαθῶν καὶ οὔπω ἐφθαρμένων βουλευόμενοι. μὴ γὰρ ἄλλο τι νομίσητε τὴν γῆν αὐτῶν ἢ ὅμηρον ἔχειν καὶ οὐχ ἧσσον ὅσῳ ἄμεινον ἐξείργασται· ἧς φείδεσθαι χρὴ ὡς ἐπὶ πλεῖστον καὶ μὴ ἐς ἀπό-
5 νοιαν καταστήσαντας αὐτοὺς ἀληπτοτέρους ἔχειν. εἰ γὰρ ἀπαράσκευοι τοῖς τῶν ξυμμάχων ἐγκλήμασιν ἐπειχθέντες τεμοῦμεν αὐτήν, ὁρᾶτε ὅπως μὴ αἴσχιον καὶ ἀπορώτερον τῇ Πελοποννήσῳ πράξομεν. ἐγκλήματα μὲν γὰρ καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν οἷόν τε καταλῦσαι· πόλεμον δὲ ξύμπαντας ἀραμένους ἕνεκα τῶν ἰδίων, ὃν οὐχ ὑπάρχει εἰδέναι καθ' ὅ τι χωρήσει, οὐ ῥᾴδιον εὐπρεπῶς θέσθαι."

83 "Καὶ ἀνανδρία μηδενὶ πολλοὺς μιᾷ πόλει μὴ ταχὺ ἐπελθεῖν δοκείτω εἶναι. εἰσὶ γὰρ καὶ ἐκείνοις οὐκ ἐλάσσους, χρήματα φέροντες,

1, 26, 3. — **ταῦτα** mit Bezug auf eine Mehrheit von Forderungen, auf τὶ bezogen. Spr. 58, 4, 5. — **καὶ δύο καὶ τριῶν** zwei oder drei, vel-vel nach Schöm. zum Isae. p. 307. vgl. Kr. zu Xen. An. 4, 7, 10. — **ἢν δοκῇ** gehört eigentlich zu ἴμεν ἐπ' αὐτούς. (Ba.) — **ἤδη** gehört zu παρασκευή. vgl. zu πάλιν 1, 137, 4. 2, 38. — **μᾶλλον — ἔχοντες.** Dieser Erwartung gemäss handelte Archidamos später 2, 18, 3. (Pp.)

§ 4. **μὴ–ἔχειν** glaubet nicht ihr Land als etwas Anderes denn als Unterpfand zu haben. (Va.) — **ὅμηρον.** Liv. 5, 42: pignus ad flectendos hostium animos habere. (Bl.) — **οὐχ ἧσσον.** zu 1, 8, 1. — ὅσῳ, wie 4, 114, 4. 5, 90. 7, 63, 1. vgl. 5, 108. — **ὡς ἐπὶ πλεῖστον** möglichst lange. (Ps.) Der Ausdruck kann local (wie 2, 34, 4), temporal (1, 2, 2) u. graduell stehen. zu 4, 62, 3.

§ 5. **τοῖς ἐγκλήμασιν ἐπειχθέντες** wegen der Beschuldigungen eilend. Denn angetrieben heisst ἐπειχθείς nicht. — **ὅπως μὴ αἴσχιον καὶ ἀπορώτερον τῇ Π. πράξομεν** dass wir nicht ein schmachvolleres und nothreicheres Schicksal für den P. als für Athen (als das frühere nach Ps.) herbeiführen. Dass der Comparativ eine Vergleichung mit der eignen jetzigen Lage bezeichne schliesst Bonitz S. 28 f. aus den folgenden Worten: ἐγκλήματα–θέσθαι. — **καταλῦσαι.** λῦσαι 1, 42, 3. — **τῶν ἰδίων** der besondern Interessen Korinths u. A. vgl. Spr. 67, 2. 3. (Ds.) — **χωρήσει.** Selten erscheint vom Simplex das Fu. in activer Form (aus Attikern kenn' ich nur diese Stelle); häufiger in Compositen, wie ἀναχωρήσειν 7, 73, 1. ἐγχωρήσειν Isä. 3, 34, Plat. Rep. 536, προχωρήσειν Thuk. 3, 4, 4. 94, 4, προσχωρήσειν 2, 2, 4. 79, 2. 80, 5. 4, 66, 3. 8, 25, 4. (προσχωρήσεσθαι 3, 13, 6. 5, 27, 3. 6, 88, 4. 8, 48, 5, Xen. Hell. 7, 4, 16, Plat Rep. 539, a), συγχωρήσειν 1, 140, 6, Xen. Hell. 3, 2, 12, Isokr. 6, 13, Dem. 39, 32. 56, 22, Aeschin. 2, 126, (συγχωρήσεσθαι Thuk. 4, 64, 2, Dem. 20, 143, Eur. Iph. T. 741 und so immer bei Platon, wie ἀποχωρήσεσθαι Thuk. 3, 13, 4, παραχωρήσεσθαι Dem. 23, 105), ὑπεκχωρήσειν Plat. Phäd. p. 103, d. — **θέσθαι,** ἀποθέσθαι, καταλῦσαι. (Sch.) Plut. Phok. 17: συνεβούλευεν, εἰ ἡσυχίας ὀρέγεται, θέσθαι τὸν πόλεμον. Κατατίθεσθαι 1, 121, 1.

C. 83. § 1. **χρήματα φέροντες** habe ich durch Kommata getrennt. Denn „die Verbündeten der Lakedaemonier zahlten keine Tribute." (Bl.) —

ξύμμαχοι, καὶ ἔστιν ὁ πόλεμος οὐχ ὅπλων τὸ πλέον ἀλλὰ δαπάνης, δι' ἣν τὰ ὅπλα ὠφελεῖ, ἄλλως τε καὶ ἠπειρώταις πρὸς θαλασσίους. πορισώμεθα οὖν πρῶτον αὐτὴν καὶ μὴ τοῖς τῶν ξυμμάχων λόγοις 2 πρότερον ἐπαιρώμεθα, οἵπερ δὲ καὶ τῶν ἀποβαινόντων τὸ πλέον ἐπ' ἀμφότερα τῆς αἰτίας ἕξομεν, οὗτοι καὶ καθ' ἡσυχίαν τι αὐτῶν προΐδωμεν."

"Καὶ τὸ βραδὺ καὶ μέλλον, ὃ μέμφονται μάλιστα ἡμῶν, μὴ αἰ- 84 σχύνεσθε. σπεύδοντές τε γὰρ σχολαίτερον ἂν παύσαισθε διὰ τὸ ἀπαράσκευοι ἐγχειρεῖν· καὶ ἅμα ἐλευθέραν καὶ εὐδοξοτάτην πόλιν διὰ παντὸς νεμόμεθα· καὶ δύναται μάλιστα σωφροσύνη ἔμφρων τοῦτ' εἶναι. μόνοι γὰρ δι' αὐτὸ εὐπραγίαις τε οὐκ ἐξυβρίζομεν καὶ ξυμφοραῖς ἧσ- 2 σον ἑτέρων εἴκομεν· τῶν τε ξὺν ἐπαίνῳ ἐξοτρυνόντων ἡμᾶς ἐπὶ τὰ δεινὰ παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν οὐκ ἐπαιρόμεθα ἡδονῇ, καὶ ἤν τις ἄρα ξὺν κατηγορίᾳ παροξύνῃ, οὐδὲν μᾶλλον ἀχθεσθέντες ἀνεπείσθημεν. πο- 3

οὐχ ὅπλων τὸ πλέον es kommt dabei weniger auf Waffen (und Bewaffnete) an. (Bd.) Spr. 47, 6, 9. Dem. 18, 190: *ἣν ἐκεῖνος ὁ καιρὸς τοῦ φροντίζοντος ἀνδρὸς τῆς πόλεως καὶ τῶν δικαίων λόγων.* — *ἀλλά* nach *οὐ* und dem Comparativ auch 2, 43, 2 u. 3. 44, 3. Spr. 49, 2, 6. Dagegen z. B. Plut. Pyrrhos 31: *ἀπεκρίνατο τὴν αὐτοῦ στρατηγίαν οὐχ ὅπλων μᾶλλον ἢ καιρῶν εἶναι.* — *δαπάνη* aufgewendetes Geld. — *δι' ἥν.* Mit dem Ge. bezeichnet *διά* das Werkzeug, Mittel; mit dem Ac. die Veranlassung, zuweilen in Verbindungen wo man den Ge. erwarten würde. Plat. Phaed. p. 96, c: *ἄνθρωπος αὐξάνεται διὰ τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν.* Spr. 68, 23 und Sintenis zu Plut. Them. 18. — *ἄλλως τε καί* zumal, bei einem blossen Substantiv (ohne *ὤν*), wie Plat. Symp. 173, d, Krit. 50, b: *πολλὰ ἄν τις ἔχοι, ἄλλως τε καὶ ῥήτωρ, εἰπεῖν.* — *ἠπειρώταις* ist an *ἔστιν* anzuschliessen, nicht an *ὠφελεῖ*, das wenigstens bis auf Aristoteles nur Dichter mit dem Dativ verbinden.

§ 2. *αὐτήν* stark zu betonen nöthigt der Sinn. vgl. 6, 28, 2 und zu Xen. An. 4, 1, 13. — *τῶν ἀποβαινόντων* der Erfolge, von *αἰτίας* Schuld regiert. — *ἐπ' ἀμφότερα* nach beiden Seiten hin, bei günstigen wie bei ungünstigen Erfolgen. vgl. (2, 11, 6.) 4, 17, 4. — *οἵπερ ἕξομεν.* Spr. 63, 1, 2. — *τι.* Spr. 51, 16, 10. Mit *αὐτῶν* zu 6, 40, 2.

C. 84. § 1. *τὸ βραδύ.* zu 1, 71, 3. Ein sachlicher Ac. bei *αἰσχύνεσθαι* auch 3, 14, 1. — *μέλλον* Säumigkeit, so wohl nur hier, eine durch die Verbindung mit *βραδύ* ermöglichte Bedeutung. vgl. zu 1, 36, 1. — *ἡμῶν* hängt von *ὅ* ab (St.): was unsrer Eigenschaften, was an uns. Spr. 47, 10, 2. Plat. Ges. p. 685, a: *τί μεμφόμενος αὐτῶν λέγεις;* — *μὴ αἰσχύνεσθε.* Soph. Oed. T. 617: *φρονεῖν γὰρ οἱ ταχεῖς οὐκ ἀσφαλεῖς.* — *καὶ ἅμα* der zweite Grund ist vom Erfolge entlehnt: eben jener langsamen Bedächtigkeit verdanke Sparta seine Grösse. (Hk.) — *δύναται — εἶναι* kann sich als — äussern. — *τοῦτο*, *τὸ βραδὺ καὶ μέλλον.* (Sch.) *τοῦτο ποιεῖν* will Campe Conjectt. p. 9.

§ 2. *δι' αὐτό.* zu 1, 2, 1. — *εὐπραγίαις.* Spr. 48, 15, 5. — *τῶν ἐξοτρυνόντων* hängt von *ἡδονῇ* ab: durch den Kitzel des Lobes der. (Gb.) — *ἐπὶ τὰ δεινά* mit *ἐπαιρόμεθα* zu verbinden hindert die Stellung. — *παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν* gegen unsre vernünftige Ueberzeugung. — *ξὺν κατηγορίᾳ.* Ὁ *Κορίνθιος κατά τι καὶ ἔψεξεν εἰπὼν αὐτοὺς μελλητάς.* (Sch.) 1, 70, 3. vgl. 1, 69, 3. Mit Bezug auf *ψόγον ἐπενεγκεῖν* 1, 70, 1. — *οὐδέν.* Die Negation gehört zu beiden Verben. zu 1, 12, 1. — *ἀνεπείσθημεν*

λεμικοί τε καὶ εὔβουλοι διὰ τὸ εὔκοσμον γιγνόμεθα, τὸ μὲν ὅτι αἰδὼς σωφροσύνης πλεῖστον μετέχει, αἰσχύνης δὲ εὐψυχία, εὔβουλοι δέ, ἀμαθέστερον τῶν νόμων τῆς ὑπεροψίας παιδευόμενοι, καὶ ξὺν χαλεπότητι σωφρονέστερον ἢ ὥστε αὐτῶν ἀνηκουστεῖν, καὶ μὴ τὰ ἀχρεῖα ξυνετοὶ ἄγαν ὄντες, τὰς τῶν πολεμίων παρασκευὰς λόγῳ καλῶς μεμφόμενοι ἀνομοίως ἔργῳ ἐπεξιέναι, νομίζειν δὲ τάς τε διανοίας τῶν πέλας παρα-
4 πλησίους εἶναι καὶ τὰς προσπιπτούσας τύχας οὐ λόγῳ διαιρετάς. ἀεὶ δὲ ὡς πρὸς εὖ βουλευομένους τοὺς ἐναντίους ἔργῳ παρασκευαζόμεθα·

wurden wir verleitet; *ἀνα* — wie in *ἀναδιδάσκειν* 1, 32, 1. vgl. 1, 140, 1. 2. 2, 14, 1. 65, 1. 101, 3. 3, 94, 3. 6, 60, 2. 87, 1. 89, 2. 8, 5, 2.

§ 3. *τὸ εὔκοσμον* Disciplin? „Es ist wohl synonym mit *σωφροσύνη*“ (Pp.), wie *αἰδώς* Scheu vor Schande, das militairische Ehrgefühl, mit *αἰσχύνη*. vgl. Elmsley zu Eur. Her. 201. Der Gedankengang also: aus der besonnenen Haltung entspriesst das ihr verwandte Ehrgefühl; aus dem Ehrgefühl der Muth. Ueber den Gedanken vgl. Xen. Kyr. 8, 1, 33 und Pol. 6, 48, 4. — *πλεῖστον*, wie 3, 83, 1. (Dobr.) vgl. 6, 40, 1. 7, 63, 2 u. Spr. 47, 15, 1. „Porson z. Ar. Ekkl. 578. vgl. Frö. 338.“ (Dobree.) Plut. Kleo. 9: *τὴν ἀνδρίαν ἐμοὶ δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν.* — *ἀμαθέστερον*, skoptische Zurückweisung der 1, 68, 1 ihnen vorgeworfenen *ἀμαθία*. (Hi.) Dass dort die *ἀμαθία* auf die auswärtigen Angelegenheiten bezogen wird spricht nicht gegen diese Erklärung. — *τῆς ὑπεροψίας* f *ἢ ὥστε ὑπερορᾶν*. (Matth. § 451.) Ein seltener Sprachgebrauch. Lys Bruchst. 6: *νεώτερός εἰμι τοῦ συμβουλεύειν.* „Ueber die Sache vgl. 3, 37, 5.“ (Dobree.) u. Ar. Rhet. 1, 15: *τὸ τῶν νόμων σοφώτερον ζητεῖν εἶναι, τοῦτ' ἔστιν ὃ ἐν τοῖς ἐπαινουμένοις νόμοις ἀπαγορεύεται.* — *παιδευόμενοι* für *ὅτι* (*ἀμαθέστερον*) *παιδευόμεθα*, wie concinner wäre. (Gö.) — *ξὺν χαλεπότητι* mit Strenge der Zucht. vgl. 2, 39, 2 f. — *σωφρονέστεροι* einige schlechte Hsn. u. Dobree. — *ἀνηκουστεῖν*, selten, dichterisch und dialektisch. Kr. z. Her. 7, 17. — *καὶ μή*. Man ergänze *παιδευόμενοι* (Pp.) oder denke vielmehr *οἷοί τε*. vgl. zu 1, 70, 2. — *τὰ ἀχρεῖα ξυνετοί*. Mit Bezug auf Redegewandtheit, hier zunächst ein Hieb auf die beredten Korinthier. — *μεμφόμενοι*, vorkommenden Falls nämlich, wie Kriegslustige überall. Die Kriegslust selbst verräth diese Herabsetzung. — *ἐπεξιέναι* eig. auf die Feinde losgehen, wie immer bei Th. ausser 3, 82, 8, hier allgemeiner wie *ἔργῳ ἐπεξέρχεται* 1, 120, 4. 5, 9, 7. — *διανοίας* — *τύχας*. vgl. 6, 11, 5. — *παραπλήσιος*, wie die unsrigen. (Va.) Das Adj. ist sonst dreier Endungen 3, 89, 3. 7, 70, 1. Isokr. 7, 78. 12, 57 u. a.; doch bei Spätern auch zweier Endungen, oft z. B. bei Polyb., seltener als dreier bei Diodor. — *προσπίπτειν*, *συμβαίνειν*. (Sch.) zu 7, 28, 4. vgl. Isokr. 9, 43. 15, 131. Eur. Melan. 26: *τὰ προσπεσόντα ὅστις εὖ φέρει βροτῶν σοφὸν νομίζω σωφρονεῖν τέ μοι δοκεῖ.* Men. 56: *τὰ προσπεσόντα προσδοκᾶν ἅπαντα δεῖ ἄνθρωπον ὄντα· παραμένει γὰρ οὐδὲ ἕν.* — *οὐ λόγῳ διαιρετάς* nicht mit Worten zu scheiden und zu entwickeln; matt und unpassend; vielleicht *δὴ αἱρετάς* mit Worten zu bewältigen. Sintenis übersetzt: durch Raisonnement nicht zu bestimmen. Damit gewinn' ich nichts als die Frage: was wäre der Sinn dieses unklaren und zweifelhaften Sinnes, was die Beziehung? „Leidlicher wäre *διακριτάς*. vgl. 1, 86, 2.“ (Kr. Bruchst.) vgl. 1, 86, 2. Campe Conjectt. p. 9 will *καθαιρετάς*, jetzt *διατρεπτάς*.

§ 4. *ὡς πρός*. Spr. 68, 8 u. Kr. z. Dion. p. 259. — *παρασκευαζόμεθα. παρασκευαζώμεθα* die besten Hsn., wofür *ἔχειν δεῖ* u. *οὐ δεῖ νομίζειν* scheinbar spricht. Entscheidend ist für den Indicativ die Stellung des

καὶ οὐκ ἐξ ἐκείνων ὡς ἁμαρτησομένων ἔχειν δεῖ τὰς ἐλπίδας, ἀλλ' ὡς ἡμῶν αὐτῶν ἀσφαλῶς προνοουμένων. πολύ τε διαφέρειν οὐ δεῖ νομίζειν ἄνθρωπον ἀνθρώπου, κράτιστον δὲ εἶναι ὅστις ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις παιδεύεται."

"Ταύτας οὖν ἃς οἱ πατέρες τε ἡμῖν παρέδοσαν μελέτας καὶ αὐ- 85
τοὶ διὰ παντὸς ὠφελούμενοι ἔχομεν μὴ παρῶμεν μηδ' ἐπειχθέντες ἐν βραχεῖ μορίῳ ἡμέρας περὶ πολλῶν σωμάτων καὶ χρημάτων καὶ πόλεων καὶ δόξης βουλεύσωμεν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν. ἔξεστι δ' ἡμῖν μᾶλ- 2
λον ἑτέρων διὰ ἰσχύν. καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πέμπετε μὲν περὶ τῆς Ποτιδαίας, πέμπετε δὲ περὶ ὧν οἱ ξύμμαχοί φασιν ἀδικεῖσθαι, ἄλλως τε καὶ ἑτοίμων ὄντων αὐτῶν δίκας δοῦναι· ἐπὶ δὲ τὸν διδόντα οὐ πρότερον νόμιμον ὡς ἐπ' ἀδικοῦντα ἰέναι. παρασκευάζεσθε δὲ τὸν 3
πόλεμον ἅμα. ταῦτα γὰρ [καὶ] κράτιστα βουλεύσεσθε καὶ τοῖς ἐναντίοις φοβερώτατα."

Καὶ ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοιαῦτα εἶπεν· παρελθὼν δὲ Σθενελαΐδας τελευταῖος, εἷς τῶν ἐφόρων τότε ὤν, ἔλεξεν [ἐν τοῖς Λακεδαιμονίοις] ὧδε.

ἀεί am Anfange. (Arn.) — καὶ οὐκ —. Derselbe Rath Isokr. 8, 60. (Bl.) — ἐξ. Di. 68, 17, 3. — δεῖ verdächtigt Dobree. — ἀλλ' ὡς. ἀλλὰ δεῖ τὰς ἐλπίδας ἔχειν ὡς als ob, variirte Rede. — ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις, ὑπὸ τῶν δεινῶν καὶ τῶν περιστάσεων. (Sch.) ἐν τοῖς ἐπικινδυνοτάτοις. (Sch. Aug.) in den grössten Drangsalen, doch mit Beziehung auf διανοίας κ. τ. λ. Menander: ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται. Der ganze Gedanke ist hier nicht recht an seiner Stelle. Der Wunsch einen bedeutenden Gedanken anzubringen verleitet beim ersten Entwurfe leicht die Angemessenheit weniger zu berücksichtigen. Bonitz S. 29 f. vertheidigt die Erklärung: „die nothwendigste und unentbehrlichste Bildung", vgl. [Plat.] Epin. 974, c und sucht mit Arn. eine Beziehung auf ἀχρεῖα § 3. Indess ein solcher Gedanke hätte denn doch im Munde eines Lakonen etwas Seltsames und seine Wahrheit wäre eben so fraglich wie seine Beziehung. Der Ausdruck aber dürfte, zumal im Superlativ, dieser Bedeutung nur empfänglich sein wo sie durch unmittelbar Vorhergegangenes motivirt wird. Nicht anstössig find' ich das Wort in einem Sinne den ἀνάγκαι öfter hat. Eur. Iph. T. 1180: ἐν ἀνάγκαις οὐ κάμνει σύντροφος ὤν. Aehnlich τὸ ἀναγκαῖον 5, 99. vgl. 4, 60, 1. Des Thukydides würdig ist der Gedanke dass es nur einen tüchtigen Pädagogen giebt, das Schicksal. [Campe p. 8 erklärt: qui necessitate extrema cogatur omnia quae in ipso sint subsidia promere. Gö. erklärt: im Wesentlichen, d. h. im Waffendienst und überhaupt im Praktischen. Eher würd' ich an die ἐπίπονος ἄσκησις 2, 39, 2 denken.]

C. 85. § 1. μελέτας, ohne Artikel. Kr. zu Xen. An. 1, 5, 16. — παρίημι beseitige, wie 4, 86, 3. vgl. 27, 3.

§ 2. ἑτέρων für ἢ ἑτέροις, wie 2, 15, 1. 60, 4. 6, 1, 1. 16, 1. 7, 63, 1. Spr. 47, 27, 1. — ἰσχύν, ἣν ἔχομεν. (Sch.) — περὶ ὧν, περὶ τούτων ἅ. Spr. 51, 13, 7.

§ 3. τὸν πόλεμον. ἐς (τὸν) πόλεμον 1, 58, 2. 2, 13, 2. 20, 1. Andre Accusative finden sich bei Thuk. so gewöhnlicher ohne ἐς. vgl. zu 5, 10, 1. — [καὶ] fehlt in mehreren, auch guten Hsn. — ἐν τοῖς Λακ. ist mir verdächtig. Thuk. würde eher τοῖς Λακ. ohne ἐν vor ἔλεξεν gestellt und zu παρελθών gezogen gesagt haben. zu 6, 15, 3.

86 "Τοὺς μὲν λόγους τοὺς πολλοὺς τῶν Ἀθηναίων οὐ γιγνώσκω·
ἐπαινέσαντες γὰρ πολλὰ ἑαυτοὺς οὐδαμοῦ ἀντεῖπον ὡς οὐκ ἀδικοῦσι
τοὺς ἡμετέρους ξυμμάχους καὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι εἰ πρὸς τοὺς
Μήδους ἐγένοντο ἀγαθοὶ τότε, πρὸς δ' ἡμᾶς κακοὶ νῦν, διπλασίας ζη-
2μίας ἄξιοί εἰσιν, ὅτι ἀντ' ἀγαθῶν κακοὶ γεγένηνται. ἡμεῖς δὲ ὁμοῖοι
καὶ τότε καὶ νῦν ἐσμεν, καὶ τοὺς ξυμμάχους, ἢν σωφρονῶμεν, οὐ πε-
ριοψόμεθα ἀδικουμένους οὐδὲ μελλήσομεν τιμωρεῖν· οἱ δ' οὐκέτι μέλ-
λουσι κακῶς πάσχειν. ἄλλοις μὲν γὰρ χρήματά ἐστι πολλὰ καὶ νῆες
καὶ ἵπποι, ἡμῖν δὲ ξύμμαχοι ἀγαθοί, οὓς οὐ παραδοτέα τοῖς Ἀθη-
ναίοις ἐστίν, οὐδὲ δίκαις καὶ λόγοις διακριτέα μὴ λόγῳ καὶ αὐτοὺς βλα-
3πτομένους, ἀλλὰ τιμωρητέα ἐν τάχει καὶ παντὶ σθένει. καὶ ὡς ἡμᾶς
πρέπει βουλεύεσθαι ἀδικουμένους μηδεὶς διδασκέτω, ἀλλὰ τοὺς μέλ-
λοντας ἀδικεῖν μᾶλλον πρέπει πολὺν χρόνον βουλεύεσθαι. ψηφίζεσθε
οὖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἀξίως τῆς Σπάρτης τὸν πόλεμον καὶ μήτε τοὺς
Ἀθηναίους ἐᾶτε μείζους γίγνεσθαι, μήτε τοὺς ξυμμάχους καταπρο-
διδῶμεν, ἀλλὰ ξὺν τοῖς θεοῖς ἐπίωμεν πρὸς τοὺς ἀδικοῦντας."
87 Τοιαῦτα δὲ λέξας ἐπεψήφιζεν αὐτός, ἔφορος ὤν, [ἐς τὴν ἐκκλη-
σίαν τῶν Λακεδαιμονίων]. ὁ δέ, κρίνουσι γὰρ βοῇ καὶ οὐ ψήφῳ, οὐκ
ἔφη διαγιγνώσκειν τὴν βοὴν ὁποτέρα μείζων, ἀλλὰ βουλόμενος αὐτοὺς
φανερῶς ἀποδεικνυμένους τὴν γνώμην ἐς τὸ πολεμεῖν μᾶλλον ὁρμῆσαι
2ἔλεξεν· "ὅτῳ μὲν ὑμῶν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, δοκοῦσι λελύσθαι αἱ σπον-

C. 86. § 1. *τούς*, die eben vorgetragenen. — *μέν*, als ob folgen sollte: dass sie aber thatsächlich feindselige Uebergriffe verschuldet haben ist einleuchtend. Denn etc. — *πολλά*. Spr. 46, 11, 2. — *ὡς οὐκ*. Spr. 67, 12, 2. — *διπλασίας*. vgl. 3, 67, 1. (Pp.)

§ 2. *καὶ τότε*. erg. *ἦμεν*. vgl. 3, 40, 1. 6, 60, 2. vgl. 7, 75, 6. Spr. 62, 4, 2 u. Schäfer zum Dem. 1 p 415. — *μελλήσομεν*, *ὑπερθησόμεθα. τοῦτο πρὸς Ἀρχίδαμον, λέγοντα ὡς δεῖ βραδύνειν.* (Sch.) — *τὸ μέλλουσι νῦν δεκτέον ἐπὶ τοῦ ἐσομένου χρόνου.* (Sch.) Ein pikantes Wortspiel. — *ἄλλοις — ἀγαθοί*, gegen Archidamos Worte 1, 80, 2 gerichtet. (Sch.) — *παραδοτέα* zu 1, 88. Dabei der Ac. wie Ar. Pl. 1085: *συνεκποτέ' ἐστί σοι καὶ τὴν τρύγα.* (Schäfer z. Long. p. 359.) vgl. Her. 7, 185. — *αὐτούς* erg. *ἡμᾶς. λόγοις καὶ αἰτίαις* vermuthet Campe Conjectt. p. 13 s. — *βλαπτομένους* statt des Dativs, da in *διακριτέα* ein *δεῖ* enthalten ist. Spr. 56, 18, 3. vgl. 1, 72, 1. Beschädigt in ihren Verbündeten, durch Athens Eingriffe in die Interessen derselben.

§ 3. *καταπροδιδόναι* völlig verrathen, wie 3, 63, 3 u Herod. 8, 94. — *ἐπίωμεν πρός*, wie 2, 65, 7. 4, 92, 7. (Pp.). Für *πρός* haben mehrere Hsn. *ἐπί*. Die Praeposition zu streichen (Pp.) wäre doch bedenklich, da sich *ἐπιέναι* nicht leicht so mit dem blossen Ac. findet.

C. 87. § 1. *ἐς* ist wohl zu streichen, da die Attiker wohl nur *ἐπιψηφίζειν τινά* sagten, wie Plat. Gorg. 474, a: *ἐπιψηφίζειν τοὺς παρόντας*. Doch ist auch *τὴν ἐκκλησίαν τῶν Λακ.* verdächtig, nicht bloss weil entbehrlich sondern auch weil der unbetonte Begriff statt nach *λέξας* einzutreten in einer betonten Stellung nachschleppt. — *ὁ δέ* bezieht sich bei Attikern selten auf das vorhergehende Subject. Kr. zu Xen. An. 4, 2, 6. — *κρίνουσι γάρ*. Dieselbe Gestaltung der Rede 1, 104, 2. 3, 3, 1. 52, 3. — *ὁρμῆσαι* wird hier wie 1, 127, 2 u. 2, 20, 2 transitiv zu fassen sein. (Pp.) Spr. 52, 2, 1.

δαὶ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀδικεῖν, ἀναστήτω ἐς ἐκεῖνο τὸ χωρίον", δείξας
τι χωρίον αὐτοῖς, "ὅτῳ δὲ μὴ δοκοῦσιν, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα." ἀναστάν-
τες δὲ διέστησαν, καὶ πολλῷ πλείους ἐγένοντο οἷς ἐδόκουν αἱ σπονδαὶ
λελύσθαι. προσκαλέσαντές τε τοὺς ξυμμάχους εἶπον ὅτι σφίσι μὲν 3
δοκοῖεν ἀδικεῖν οἱ Ἀθηναῖοι, βούλεσθαι δὲ καὶ τοὺς πάντας ξυμμάχους
παρακαλέσαντες ψῆφον ἐπαγαγεῖν, ὅπως κοινῇ βουλευσάμενοι τὸν πό-
λεμον ποιῶνται, ἢν δοκῇ. καὶ οἱ μὲν ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου, διαπρα- 4
ξάμενοι ταῦτα, καὶ οἱ Ἀθηναίων πρέσβεις ὕστερον, ἐφ' ἅπερ ἦλθον
χρηματίσαντες· ἡ δὲ διαγνώμη αὕτη τῆς ἐκκλησίας, τοῦ τὰς σπονδὰς
λελύσθαι, ἐγένετο ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει καὶ δεκάτῳ τῶν τριακοντουτί-
δων σπονδῶν προκεχωρηκυιῶν, αἳ ἐγένοντο μετὰ τὰ Εὐβοϊκά.

Ἐψηφίσαντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰς σπονδὰς λελύσθαι καὶ πολε- 88
μητέα εἶναι, οὐ τοσοῦτον τῶν ξυμμάχων πεισθέντες τοῖς λόγοις ὅσον
φοβούμενοι τοὺς Ἀθηναίους μὴ ἐπὶ μεῖζον δυνηθῶσιν, ὁρῶντες αὐτοῖς
τὰ πολλὰ τῆς Ἑλλάδος ὑποχείρια ἤδη ὄντα. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τρόπῳ 89

§ 2. *ἀναστήτω ἐς*, wie 7, 49, 2. 8, 45, 1. vgl. Spr. 68, 21, 4. — *δείξας* schliesst sich, ein parenthetischer Zusatz des Schriftstellers, an *ἔλεξεν* § 1 an. vgl. 1, 136, 4. 137, 4. [6, 58, 1.] Her. 8, 137, 3. Isokr. 12, 215, Pol. 15, 26, 3. Arr. An. 1, 13, 6 29, 2. Schöm. z. Is. p. 207 f. — *δοκοῦσιν*, wenn auch aus dem vorhergehenden ergänzbar, wird hier doch, weil zwei Zeilen dazwischen stehen, besser wiederholt. — *τὰ ἐπὶ θάτερα*. Spr. 43, 4, 3. vgl. 7, 37, 2. 84, 3. 8, 33, 2. — *διέστησαν* sie traten aus einander. — *ἐγένοντο* kamen heraus. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 9.

§ 3. *τοὺς ξυμμάχους* die Gesandten der Bundesgenossen. vgl. 1, 79, 1. (Pp) u. zu 3, 8. — *τοὺς πάντας*. Spr. 50, 11, 12. — *ψῆφον ἐπαγαγεῖν* abstimmen lassen. vgl. 1, 119, 1. 125, 1. — *ποιῶνται*. Vielleicht *ποιήσωνται*, um den Anfang zu bezeichnen.

§ 4. *ἀπεχώρησαν*. Ueber die Stellung zu 6, 7, 3 u. z. Dion. p. 25. — *χρηματίσαι* (diplomatisch) verhandeln. vgl. 5, 5, 1. 61, 1. 6, 62, 4. — *διαγνώμη* für *διάγνωσις* Entscheidung, wie noch 3, 42, 1 u. 67, 5. Das Wort ist dem Th. eigenthümlich. (Sch.) Nachgebraucht von Dion C. 50, 14. 56, 20. 40. — *τοῦ. τό?* zu 1, 32, 3. — *ἐν* bei einer Ordinalzahl, wie 6, 59, 5 und *ἐν ὀγδόῳ μηνί* Plat Phädr. 276, b. vgl. Spr. 48, 2. — *ἐν τῷ ἔτει* für *ἐς τὸ ἔτος προκεχωρηκυιῶν καὶ ἐν τῷ ἔτει ὄντων*, eine Sprechweise die auch gute Schriftsteller sich beim Perfect erlauben. Spr. 68, 12, 2. — *ἔτει*. Dieselbe Trennung der Zahlen durch das Substantiv 1, 29, 1. 96, 2. 116, 1. 4, 39, 1. 7, 34, 3, Dem. 9, 23. 27, 35. 34, 24. 25. 41, an welchen Stellen die kleinere Zahl folgt; umgekehrt 34, 25. Thuk. 3, 87, 2. 4, 38, 4. u. Plat. Ges. 810, a: *τρία μὲν ἔτη καὶ δέκα*. — *τῶν τριακοντουτίδων σπονδῶν* 1, 115, 1. — *Εὐβοϊκά*. Mehrere Hsn. haben *Εὐβοεικά*. vgl. Lobeck z. Phryn. p. 39 s. u. Passows Lex. u. *Εὔβοια*.

C. 88. *πολεμητέα* auch 1, 79, 2. 6, 50, 4, *ἐπιχειρητέα* 1, 118, 3. 2, 3, 2, *πλευστέα* 6, 25, 2, *ἀνθεκτέα* 1, 93, 3, *παριτητέα* 1, 72, 1, *παραδοτέα*, *διακριτέα* und *τιμωρητέα* 1, 86, 2. Spr. u Di. 44, 4, 2. (3, 11.) — *φοβούμενοι τοὺς Ἀ. μή*. Spr. 61, 6, 5. vgl. zu 4, 1, 1. — *ἐπὶ μεῖζον*. zu 1, 16. — *δυνηθῶσιν* mächtig würden. zu 1, 3, 2. Ueber die Sache vgl. 1, 23, 5. (Arn.) — *τὰ πολλά*, fast etwas zu viel gesagt.

C. 89. § 1. Die C. 89 bis 118 enthalten eine Episode über die (fast) funfzig Jahre zwischen dem zweiten persischen und dem peloponnesischen Kriege, von den alten Grammatikern *πεντηκοντία* genannt, anknüpfend an Her.

τοιῷδε ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγματα ἐν οἷς ηὐξήθησαν. ἐπειδὴ Μῆδοι ἀνε-
χώρησαν ἐκ τῆς Εὐρώπης, νικηθέντες καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ὑπὸ Ἑλλή-
νων, καὶ οἱ καταφυγόντες αὐτῶν ταῖς ναυσὶν ἐς Μυκάλην διεφθάρη-
σαν, Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο
τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἴκου ἔχων τοὺς ἀπὸ Πε-
2 *λοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπὸ Ἰωνίας καὶ Ἑλ-*
λησπόντου ξύμμαχοι, ἤδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασιλέως, ὑπομείναντες
Σηστὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἐχόντων καὶ ἐπιχειμάσαντες εἷλον αὐτὴν
ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων, καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόν-
3 *του ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις. Ἀθηναίων δὲ τὸ κοινόν, ἐπειδὴ αὐτοῖς*
οἱ βάρβαροι ἐκ τῆς χώρας ἀπῆλθον, διεκομίζοντο εὐθὺς ὅθεν ὑπεξέ-
θεντο παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν περιοῦσαν κατασκευήν, καὶ τὴν
πόλιν ἀνοικοδομεῖν παρεσκευάζοντο καὶ τὰ τείχη· τοῦ τε γὰρ περιβό-
λου βραχέα εἱστήκει καὶ οἰκίαι αἱ μὲν πολλαὶ πεπτώκεσαν, ὀλίγαι δὲ
περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσκήνησαν οἱ δυνατοὶ τῶν Περσῶν.

90 *Λακεδαιμόνιοι δὲ αἰσθόμενοι τὸ μέλλον ἦλθον πρεσβείᾳ, τὰ μὲν καὶ αὐτοὶ ἥδιον ἂν ὁρῶντες μήτ' ἐκείνους μήτ' ἄλλον μηδένα τεῖχος*

9, 114. Eine genauere Erörterung dieser Partie, besonders rücksichtlich der Chronologie, in Krügers historisch philologischen Stud. 1 S. 1—228. — *ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγματα* machten sich an die Unternehmungen. 2, 36, 3. Antiph. 6, 20: *ἄξιον ἐνθυμηθῆναι οἵῳ τρόπῳ ἔρχονται ἐπὶ τὰ πράγματα.* Dion. Arch. 4, 63: *δι' οἵων τρόπων ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγματα δι' ὀλίγων πειράσομαι διελθεῖν.* — *τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑ.* die H. bei M. gekämpft hatten. vgl. 2, 34, 3. 3, 113, 2. 4, 57, 4. Arist. Ri. 355: *κασαλβάσω τοὺς ἐν Πύλῳ στρατηγούς.* Plat. Gorg. 516, d: *Μιλτιάδην τὸν Μαραθῶνι.* Aristoph. Thesm. 806: *ἐκείνην τὴν Μαραθῶνι.* vgl. zu 2, 34, 3 u. 5, 67, 1. Ueber die Sache 3, 10, 1. Her. 9, 114.

§ 2. *ἤδη*, schon bei Mykale nach Her. 9, 114. vgl. Kr. Stud. 1 S. 94. — *Μήδων ἐχόντων.* Dieselbe Ausdrucksweise 1, 94. 98, 1. 103, 2. vgl. 5, 4, 1. 39, 1. 7, 2, 2. Ueber die Sache Her. 9, 114 ff. vgl. 7, 33. 78 u. Kr. Stud. 1 S. 10 f. — *αὐτήν. ἡ Σηστός* auch 8, 102, 1. 104, 1. 107, 1. Xen. Hell. 1, 2, 13 u. Ag. 2, 26, aber *ὁ Σ.* Hell. 4, 8, 5. 6, Dem. 23, 158. 159 und Ephoros bei Steph. B. unter *Σηστός.* — *ὡς ἕκαστοι.* zu 1, 3, 4.

§ 3. *τὸ κοινὸν* das Gemeinwesen, die Regierung. vgl. 1, 90, 4. 2, 12, 1. 4, 78, 3. 5, 37, 1. – *εὐθύς.* Kr. Stud. 1 S. 11. — *ὅθεν* dorther wo(hin), zweideutiger wäre *ὅποι* oder *ὅπου.* Ein ganz ähnliches Beispiel ist mir sonst wo nicht vorgekommen. vgl. Spr. 51, 13, 9. Bekanntlich aus Salamis, Aegina, Troezen. — *ὑπεξέθεντο*, der eigentliche Ausdruck vgl. Her. 5, 5, Lys. 2, 34. 36. Soph. El. 297, Xen. Kyr. 6, 1, 26, Lyk. Leokr. 53, Dem. 19, 194, Diod. 17, 41, Arr. An. 4, 18, 4. So als Pr. Ps. *ὑπεκκεῖσθαι* 1, 137, 3. 8, 31, 2. — *παῖδας καὶ γυναῖκας* ohne Artikel. vgl. Kr. z. Dion. p. 99 u. zu Xen. An. 1, 4, 8. — *οἰκίαι αἱ μέν.* Spr. 47, 28, 3. — *ὀλίγαι δέ.* Nach Her. 9, 13 hätte Mardonios bei seinem Abzuge eben nichts übrig gelassen, was doch cum grano salis zu deuten sein wird. (Bl.)

C. 90. § 1. *πρεσβείᾳ, διὰ πρεσβείας.* (Pp.) Meines Wissens ist *πρεσβείᾳ* sonst nie so zugefügt. (Kr. Bruchst.) Aesch. 3, 95: *ἀφικνεῖται οὐκέτι δι' ἀγγέλων ἀλλ' αὐτός.* (Pflugk zu Eur. Herk. 7.) Dies ist doch verschieden. — *ἥδιον ἂν ὁρῶντες, ὅτι ἥδιον ἂν ἑώρων.* Spr. 54, 6, 6. — *μή*, gegen

ἔχοντα, τὸ δὲ πλέον τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων καὶ φοβουμένων τοῦ
τε ναυτικοῦ αὐτῶν τὸ πλῆθος, ὃ πρὶν οὐχ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἐς τὸν
Μηδικὸν πόλεμον τόλμαν γενομένην. ἠξίουν τε αὐτοὺς μὴ τειχίζειν, 2
ἀλλὰ καὶ τῶν ἔξω Πελοποννήσου μᾶλλον ὅσοις ξυνειστήκει ξυγκαθε-
λεῖν μετὰ σφῶν τοὺς περιβόλους, τὸ μὲν βουλόμενον καὶ ὕποπτον τῆς
γνώμης οὐ δηλοῦντες ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς δὲ τοῦ βαρβάρου, εἰ
αὖθις ἐπέλθοι, οὐκ ἂν ἔχοντος ἀπ' ἐχυροῦ ποθεν, ὥσπερ νῦν ἐκ τῶν
Θηβῶν, ὁρμᾶσθαι· τήν τε Πελοπόννησον πᾶσιν ἔφασαν ἱκανὴν εἶναι
ἀναχώρησίν τε καὶ ἀφορμήν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέους γνώμῃ 3
τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους ταῦτ' εἰπόντας, ἀποκρινάμενοι ὅτι πέμψουσιν
ὡς αὐτοὺς πρέσβεις περὶ ὧν λέγουσιν, εὐθὺς ἀπήλλαξαν· ἑαυτὸν δ'
ἐκέλευεν ἀποστέλλειν ὡς τάχιστα ὁ Θεμιστοκλῆς ἐς τὴν Λακεδαίμονα,
ἄλλους δὲ πρὸς ἑαυτῷ ἑλομένους πρέσβεις μὴ εὐθὺς ἐκπέμπειν, ἀλλ'
ἐπισχεῖν μέχρι τοσούτου ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἄρωσιν ὥστε ἀπο-
μάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαιοτάτου [ὕψους]. τειχίζειν δὲ πάντας πανδη-
μεὶ [τοὺς ἐν τῇ πόλει] καὶ αὐτοὺς καὶ γυναῖκας καὶ παῖδας, φειδομέ-
νους μήτε ἰδίου μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος ὅθεν τις ὠφελία ἔσται

Spr. 67, 8, 1, weil eine Abwehr bezeichnet wird. — *τὸ δὲ πλέον* hauptsächlich aber, wie 8, 47, 2. — *καὶ φοβουμένων.* zu *καὶ* 1, 1, 1. — *τόλμαν.* Ueber die Stellung zu 1, 11, 3; über diesen Unternehmungsgeist Kr. zu Dion. p. XXXV.

§ 2. *ξυνειστήκει, περίβολος δηλονότι.* (Sch.) oder *τείχη* aus *τειχίζειν,* wie 1, 91, 1 zu *ὕψος λαμβάνει* aus *τειχίζεται.* (Ba.) So *βοήθεια* aus *βοηθοῦσιν* 5, 47, 8. (Pp.) Einige Hsn. *εἱστήκει.* Doch *ξυνειστήκει* heisst wohl: undurchbrochen, vollständig bestanden, im Ggs. zu den nur theilweise stehenden Mauern Athens.“ (Arn.) — *τὸ βουλόμενον* die Absicht. Eur. Iph. A. 1270: *οὐδ' ἐπὶ τὸ κείνου βουλόμενον ἐλήλυθα.* 386: *τὸ λελογισμένον παρείς.* vgl. zu 1, 36, 1 u. 6, 24, 1. — *τῆς γνώμης* gehört auch zu *τὸ βουλόμενον.* So *τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης* 2, 59, 2, *ἐν τῷ διαλλάσσοντι τῆς γνώμης* 3, 10, 1, *τῆς γνώμης τὸ θυμούμενον* 7, 68, 1. — *ὕποπτον* Argwohn, wie 6, 86, 4. 89, 1. vgl. 1, 102, 3. — *ἐς.* So *ὑποψία ἐς* 6, 61, 3. 103, 4. *ὑπόπτης ἐς* 6, 60, 1. — *ὡς δέ* schliesst sich wie *δηλοῦντες* dem *ἠξίουν* an: sie forderten als ob —, d. h. indem sie vorschützten (Spr. 69, 63, 3.) der Barbar werde auf diese Weise nicht irgend einen festen Platz zum *ὁρμητήριον* haben. Ueber *ὁρμᾶσθαι* zu 1, 64, 2. — *ἂν ἔχοντος.* Spr. 54, 6, 6 u. Kr. zu Xen. An. 1, 1, 10. — *νῦν* jüngst, im letzten Kriege. Eur. Hek. 1144: *ἐν ᾧπερ νῦν ἐκάμνομεν.* Iph. T. 327: *αὖθις τὸ νῦν ὑπεῖκον ἤρασσον πέτροις.* — *ἀναχώρησιν* Zufluchtsort. vgl 7, 49, 3. 85, 4. — *ἀφορμήν, ὁρμητήριον.*

§ 3. *ἀπήλλαξαν* fertigten ab, entliessen. — *μέχρι τοσούτου ἕως* findet sich nicht leicht verbunden; ähnlich *μέχρι τούτου ἕως* Aristot. *ἀναλ. ὕστ.* 2, 12, 3. Diod. 19, 1. *μέχρι τούτου μέχρι οὗ* Plat. Rep. 471, c. (*τέως τούτου ἕως* Aristot. *π. θαυμ.* 10.) vgl. Plat. Ges. 821. — *ἀπομάχεσθαι* von der Mauer herab kämpfen. Kyr. 3, 1, 1: *ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη.* vgl. Dion. Arch. 4, 58. — *ἄρωσιν* für *αἴρωσιν* Bekker. — *ἱκανόν* so dass sie zureichend sei. Spr. 57, 4, 2. — *ὕψους* ist mir verdächtig. (Kr. Bruchst.) vgl. 7, 60, 3? schlechterdings nothwendig zur Abwehr. — *τοὺς ἐν τῇ πόλει* ist mir gleichfalls verdächtig, da es weniger besagt als *πανδημεί.* Gewiss benutzte man auch die Be-

4ἐς τὸ ἔργον, ἀλλὰ καθαιροῦντας πάντα. καὶ ὁ μὲν ταῦτα διδάξας καὶ ὑπειπὼν τἄλλα ὅτι αὐτὸς τἀκεῖ πράξει ᾤχετο. καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα ἐλθὼν οὐ προσῄει πρὸς τὰς ἀρχάς, ἀλλὰ διῆγε καὶ προὐφασίζετο. καὶ ὁπότε τις αὐτὸν ἔροιτο τῶν ἐν τέλει ὄντων ὅ τι οὐκ ἐπέρχεται ἐπὶ τὸ κοινόν, ἔφη τοὺς ξυμπρέσβεις ἀναμένειν, ἀσχολίας δέ τινος οὔσης αὐτοὺς ὑπολειφθῆναι, προσδέχεσθαι μέντοι ἐν τάχει ἥξειν καὶ
91θαυμάζειν ὡς οὔπω πάρεισιν. οἱ δέ, ἀκούοντες τῷ μὲν Θεμιστοκλεῖ ἐπείθοντο διὰ φιλίαν αὐτοῦ, τῶν δὲ ἄλλων ἀφικνουμένων καὶ σαφῶς κατηγορούντων ὅτι τειχίζεταί τε καὶ ἤδη ὕψος λαμβάνει, οὐκ εἶχον ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. γνοὺς δ' ἐκεῖνος κελεύει αὐτοὺς μὴ λόγοις μᾶλλον παράγεσθαι ἢ πέμψαι σφῶν αὐτῶν ἄνδρας οἵτινες χρηστοὶ καὶ
2πιστῶς ἀπαγγελοῦσι σκεψάμενοι. ἀποστέλλουσιν οὖν, καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Θεμιστοκλῆς τοῖς Ἀθηναίοις κρύφα πέμπει κελεύων ὡς ἥκιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν καὶ μὴ ἀφεῖναι πρὶν ἂν αὐτοὶ πάλιν κομισθῶσιν· ἤδη γὰρ καὶ ἧκον αὐτῷ οἱ ξυμπρέσβεις, Ἁβρώνιχός τε ὁ Λυσικλέους καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἱκανῶς τὸ τεῖχος· ἐφοβεῖτο γὰρ μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι σφᾶς, ὁπότε σαφῶς ἀκούσειαν, οὐκ-
3έτι ἀφῶσιν. οἵ τε οὖν Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ὥσπερ ἐπεστάλη κα-

wohner der Demen. *Πάντας* könnte fehlen; vgl. jedoch 6, 65, 2. — *ἔσται.* Spr. 53, 7, 8.

§ 4. *ὑπειπών.* zu 1, 35, 4. — *τἄλλα τἀκεῖ* die übrigen in Lakedaemon zu führenden Verhandlungen. Ueber den doppelten Artikel. Spr. 50, 9, 2. vgl. 6, 15, 1. — *πράξει* für *πράξοι* einige Hsn. — *ἀρχάς* Behörden, Ephoren, Geronten. — *διῆγε, ἐβράδυνε.* (Thom. M.) — *ὅ τι* wesshalb. (Dr.) Spr. 46, 4, 4. — *ἐπέρχεται* angehe, sich wende, um zu verhandeln. vgl. 1, 91, 3 u. „Her. 5, 97, 1." (Gb.)

C. 91. § 1. *τῶν ἄλλων.* Der Artikel bei *ἄλλος* enthält zuweilen eine ziemlich dunkele *δεῖξις*, so dass *οἱ ἄλλοι* fast für *ἄλλοι* zu stehen scheint: die übrigen welche eben in Betracht kommen vgl. 1, 22, 2. 2, 11, 5. 3, 36, 2. Doch ist vielleicht *τοῖς δὲ ἄλλων* zu lesen vgl. 4, 85, 2: *ἀσμένοις ὑμῖν ἀφῖγμαι.* Anstoss an der La. nahm schon Dobree. — *σαφῶς* d. h. als etwas Sicheres. So *σαφῶς ἀγγέλλειν* 8, 1, 1. Soph. Oed. T. 702: *λέγ' εἰ σαφῶς τὸ νεῖκος ἐγκαλῶν ἐρεῖς.* — *λαμβάνει.* zu 1, 90. 2. — *μὴ μᾶλλον* nicht sowohl 5, 9, 3. 7, 36. 2; *οὐ μᾶλλον ἤ* 1, 73, 2. 2, 40, 4. 41, 1. 44, 1 etc. — *σφῶν αὐτῶν* aus ihrer Mitte. Spr. 47, 9. vgl. Index u. Genitiv 2, e. — *χρηστοί. εἰσί* fehlt, obgleich *καί* mit einem Verbum folgt. Spr. 62, 1, 4 u. 5. Ueber die Sache. vgl. Dem. 20, 73.

§ 2. *πέμπει.* Spr. 60, 7, 4. — *αὐτοί* er selbst nebst seinen Mitgesandten. Spr. 58, 4, 3. — *Ἁβρώνιχος* wird wohl richtiger mit *ι* als mit *υ* geschrieben, da es das *ὑποκοριστικόν* von *Ἅβρων* zu sein scheint. vgl. die Erkl. z. Greg. Kor. p. 290 ss. (Schäfer z. Dem. 5 p. 142.) Erwähnt wird er auch von Her. 8, 21. (Kr. z. Dion. p. 338.) — *ἱκανῶς*, *ὥστε ἀπομάχεσθαι* 1, 90, 3. *ἡ πόλις ἱκανὴ σώζειν τοὺς ἐνοικοῦντας* 91, 3. — *σφᾶς*, nach *μή* wie 3, 93, 2. 4, 41, 5. 55, 2. (*αὐτοῖς* § 4.) Spr. 51, 2, 3. — *γάρ.* Auch dieses *γάρ* bezieht sich auf den Satz *ὁ Θεμιστοκλῆς* etc. vgl. 3, 2, 1 f. u. Spr. 69, 14, 2. — *οὐκέτι* nicht mehr, wie sie es früher gethan hätten. vgl. 4, 105, 1. 7, 73, 3.

τεῖχον καὶ Θεμιστοκλῆς, ἐπελθὼν τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐνταῦθα δὴ φανερῶς εἶπεν ὅτι ἡ μὲν πόλις σφῶν τετείχισται ἤδη ὥστε ἱκανὴ εἶναι σώζειν τοὺς ἐνοικοῦντας, εἰ δέ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἢ οἱ ξύμμαχοι [πρεσβεύεσθαι παρὰ σφᾶς], ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τὸ λοιπὸν ἰέναι τά τε σφίσιν αὐτοῖς ξύμφορα καὶ τὰ κοινά. τήν τε γὰρ πό- 4
λιν ὅτε ἐδόκει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι καὶ ἐς τὰς ναῦς ἐσβῆναι, ἄνευ ἐκείνων [ἔφασαν] γνόντες τολμῆσαι, καὶ ὅσα αὖ μετ' ἐκείνων βουλεύεσθαι, οὐδενὸς ὕστεροι γνώμῃ φανῆναι. δοκεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμεινον εἶναι τὴν ἑαυτῶν πόλιν τεῖχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολίταις καὶ ἐς τοὺς πάντας ξυμμάχους ὠφελιμώτερον ἔσεσθαι· οὐ γὰρ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ ἀντιπάλου παρασκευῆς ὁμοῖόν τι ἢ ἴσον ἐς τὸ κοινὸν βουλεύεσθαι. ἢ πάντας οὖν ἀτειχίστους ἔφη χρῆναι ξυμμαχεῖν ἢ καὶ τάδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες ὀργὴν μὲν 92
φανερὰν οὐκ ἐποιοῦντο τοῖς Ἀθηναίοις· οὐδὲ γὰρ ἐπὶ κωλύμῃ ἀλλὰ γνώμης παραινέσει δῆθεν τῷ κοινῷ ἐπρεσβεύσαντο, ἅμα δὲ καὶ προσ-

§ 3. *ἐπελθὼν τοῖς.* zu 1, 82, 12. — *ἐνταῦθα δή* nach einem Particip auch 2, 58, 2; bei einer Parenthese Xen. An. 4, 3, 30. — *πρεσβεύεσθαι παρὰ σφᾶς* scheint verdächtig. vgl. 2, 12, 2. (Kr. Bruchst.) 5, 66, 3. — *ὡς — ἰέναι.* *εἶπεν ἰέναι τὸ λοιπὸν πρὸς σφᾶς ὡς πρὸς δ.* Spr. 68, 8. — *τὰ κοινά.* Man denke dazu *ξύμφορα.* Aehnlich *τὰ ἴδια ξυμφέροντα, τὰ κοινὰ ξυμφέροντα* Dionys. Arch. 11, 15 p. 2191. 10, 18 p. 2199, 2. vgl. Kr. Stud. 2 S. 237 f. u. zu 4, 128, 4.

§ 4. *ἄνευ ἐκείνων* ohne ihren Rath, Geheiss. vgl. 1, 128, 2. 2, 70, 3. 72, 3. 4, 78, 3. 28, 1. 8, 5, 2. Spr. 68, 18 A. — *ἔφασαν*, wofür man wenigstens, wie unten folgt, *ἔφη* erwarten würde und was Va. nicht übersetzt, hat ein Glossator, wie 1, 28, 2, zugefügt, um für *γνόντες* ein Verbum zu beschaffen, dessen es nicht bedarf. vgl. zu *ἑτοιμασάμενοι* 6, 25, 3. — *καὶ ὅσα αὖ* auch 6, 16, 3. vgl. Spr. 69, 12 A. — *βουλεύεσθαι.* Spr. 53, 2, 9 u. 55, 4, 9. vgl. 2, 102, 4. (Haase p. 94.) — *οὐδενὸς ὕστεροι* nemine inferiores, nicht geringer (untüchtiger) als irgend Jemand anders. vgl. 2, 60, 4. 8, 68, 2. Spr. 47, 27, 3. — *ἰδίᾳ.* *ἰδίᾳ τε?* — *ἐς τούς* ist hier gesagt weil nicht, wie beim Dativ, unmittelbare Betheiligung sondern ein Bezug vorgestellt wird. vgl. 1, 32, 2. 3, 37, 2. — *μή.* Spr. 67, 9 u. 10, 4. vgl 1, 141, 5. 3, 62, 3 u. (zu) 67, 1. 6, 86, 2. — *ἀπό.* Spr. 68, 16, 7. vgl. 5, 103, 1. 6, 102, 4. Aehnlich 2, 62, 5. 5, 89, 2. 6, 54, 3. Plut. Pyrrh. 14: *τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν ὑπάρξει βεβαίως ἀπὸ τηλικαύτης δυνάμεως.* vgl. eb. 19. Der Gedanke: bei nicht gleichen Kampfmitteln in ähnlicher Weise (wie Andere) und gleich gewichtig (zu 1, 27, 1) seine Auctorität bei Berathungen für das Gemeinwohl geltend zu machen. vgl. Kr. Stud. 2 S. 136. — *ἴσον (τι) βουλεύεσθαι* auch 2, 44, 3. (Arn.) — *ἐς τὸ κοινόν.* zu 4, 58. vgl. 59, 1.

C. 92. *ὀργὴν ποιεῖσθαι* für *ὀργίζεσθαι* auch Her. 7, 105. — *οὐδὲ γάρ, καὶ γὰρ οὔ.* Spr. 69, 32, 21. — *κωλύμη* ist ein Thukydideisches Wort. vgl. 4, 27, 3. 63, 1. (Kr. z. Dion. p. 224.) Nachgeahmt von Herodian 8, 1, 6. 5, 5 u. A. — *γνώμης παραινέσει* zur Anempfehlung einer Ansicht. — *δῆθεν* scheinbar, vorgeblich. *ὁ δῆθεν προσποίησιν μὲν ἔχει ἀληθείας, δύναμιν δὲ ψεύδους.* (Sch.) vgl. 1, 127, 1. 3, 68, 1. 111, 1. 4, 99. — *τῷ κοινῷ, ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ.* (Sch.) zweifelhaft ob zu *παραινέσει* oder zu *ἐπρεσβεύσαντο* gehörig. Doch der Da. für *ἐς* oder *πρός* gesetzt (nach Ps. u. Hk.) scheint mir unzulässig; also wohl mit *παραινέσει* zu verbinden nach

φιλεῖς ὄντες ἐν τῷ τότε διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προθυμίαν τὰ μάλιστ'
αὐτοῖς ἐτύγχανον· τῆς μέντοι βουλήσεως ἁμαρτάνοντες ἀδήλως ἤχθοντο.
οἵ τε πρέσβεις ἑκατέρων ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου ἀνεπικλήτως.
93 Τούτῳ τῷ τρόπῳ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν πόλιν ἐτείχισαν ἐν ὀλίγῳ χρό-
νῳ. καὶ δήλη ἡ οἰκοδομία ἔτι καὶ νῦν ἐστιν ὅτι κατὰ σπουδὴν ἐγέ-
νετο· οἱ γὰρ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται καὶ οὐ ξυνειργασμέ-
νων ἔστιν ᾗ, ἀλλ' ὡς ἕκαστοί ποτε προσέφερον, πολλαί τε στῆλαι ἀπὸ
σημάτων καὶ λίθοι εἰργασμένοι ἐγκατελέγησαν. μείζων γὰρ ὁ περί-
βολος πανταχῇ ἐξήχθη τῆς πόλεως, καὶ διὰ τοῦτο πάντα ὁμοίως κι-
2 νοῦντες ἠπείγοντο. ἔπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ ὁ Θεμιστο-
κλῆς οἰκοδομεῖν — ὑπῆρκτο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς
ἧς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἦρξεν — νομίζων τό τε χωρίον καλὸν εἶ-
ναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφυεῖς, καὶ αὐτοὺς ναυτικοὺς γεγενημένους
3 μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν· τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶ-

Kämpf: an den (athenischen) Staat. Spr. 48, 12, 4. Oder nach St.: sie hatten Gesandte geschickt für das Gemeinwohl (der Hellenen). — *τὰ μάλιστα.* In ähnlicher Verbindung *ἐς τὰ μάλιστα* 8, 6, 3. Doch findet sich so auch jenes. Kr. z. Her. 6, 65, 1. — *ἁμαρτάνοντες.* Man möchte *ἁμαρτόντες* erwarten; aber ähnlich 3, 54, 1. 4, 114, 5 u. Xen. Mem. 3, 9, 12: *ἁμαρτάνων ζημιωθήσεται.* vgl. über *ἀδικῶ* zu 1, 38, 2. — *ἀνεπικλήτως, οὐδὲν ἐγκληθέντες.* (Sch.) *ἀνεπιλήπτως* unangefochten (unangetastet, unbelästigt) will Ullrich z. Krit. 2 S. 19 f. vgl. Xen. An. 7, 6, 37. vgl. zu 5, 17, 1. Eben so will Cobet n. l. p. 527. Ein Gerücht (Andok. 3, 38), aufgegriffen von Theopompos (Plut. Them. 19), liess die Lakedaemonier durch Geld, Bestechung der Ephoren, begütigt werden. vgl. Kr. Stud. 2 S. 136.

C. 93. § 1. *ἐν ὀλίγῳ χ.* Kr. Stud. 1 S. 13 f. — *δήλη — ὅτι.* Spr. 56, 4, 8. — *οἱ θεμέλιοι λίθων.* Spr. u. Dial. 47, 8, 3. — *ξυνειργασμένων* zugehauen, dass sie an einander passten. vgl. *ξυνῳκοδομημένοι* 1, 93, 3. — *ἔστιν ᾗ, κατά τινας τόπους.* (Sch.) Spr. 61, 5, 5. vgl. 3, 18, 3. 4, 32, 3. 7, 29, 2. 70, 6. — *ἕκαστοι.* Einige Hsn. und Valla *ἕκαστον.* — *εἰργασμένοι. οἷον ἐγγεγλυμμένοι τύπους τινὰς καὶ πρόσωπα ἔχοντες.* (Sch.) — *ἐγκατελέγησαν, ἐγκατῳκοδομήθησαν.* (Sch.) Das Wort erscheint erst wieder und anders bei Späteren. — *μείζων.* Spr. 57, 4, 2. vgl. 2, 75, 4. — *τῆς πόλεως* hängt von *περίβολος* ab. vgl. zu 1, 33, 1. — *ὁμοίως,* wie oft, bei *πᾶς,* dies meist ohne Artikel. Kr. z. Dion. p. 260. vgl. zu 6, 24, 2. — *κινεῖν* steht eben so in dem Sprüchworte *πάντα λίθον κινεῖν.* vgl. Schol. zu Ar. Ri. 753.

§ 2. *ἔπεισε.* So auch Plat. Gorg. p. 455, e. — *τὰ λοιπά,* was noch nicht gebaut war. — *ὑπῆρκτο* es war angefangen. vgl. zu 1, 6, 4. Ueber die Sache Kr. Stud. 2 S. 136. — *ἧς ἦρξε.* Ol. 74, 3 nach Kr. hist. phil. Stud. 1 S. 13 ff. Der Ausdruck bezeichnet auch sonst vorzugsweise den ersten Archon, den spätere Schriftsteller *ἐπώνυμος* nennen. — *Ἀθηναίοις.* Spr. 47, 20, 2. vgl. 2, 2, 1. 6, 54, 6. — *τρεῖς,* Zea, Aphrodision, Kantharos. vgl. die Erkl. zu Nep. Them. 6, 1 u. Kruse Hellas 2 S. 143 f. Für Aphrodision, würde *Πειραιεὺς ὁ κατ' ἐξοχήν* eintreten nach Kapp de re nav. Ath. p. 3. — *αὐτοὺς — δύναμιν* dass sie selbst dadurch dass sie, ein Seevolk geworden, in Bezug auf Erwerbung von Macht (darin) grossen Vorzug hätten. (Aehnlich St. u. Arn.) — *μέγα,* wie in *μέγα δύνασθαι, ἰσχύειν.* Spr. 46, 5, 6. Eben so *ὀλίγον προφέρειν* 1, 123, 1, wo der Sch. erklärt *ἦσαν ὀλίγον εὐπορώτεροι.* — *προφέρετε ἐς.* Eur. Med. 1090: *καί φημι βροτῶν οἵτινές*

τος ἐτόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστὶ καὶ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ξυγκατεσκεύαζεν. καὶ ᾠκοδόμησαν τῇ ἐκείνου γνώμῃ τὸ πάχος τοῦ τείχους ὅπερ νῦν ἔτι δῆλόν ἐστι περὶ τὸν Πειραιᾶ· [δύο γὰρ ἅμαξαι ἐναντίαι ἀλλήλαις τοὺς λίθους ἐπῆγον.] ἐντὸς δὲ οὔτε χάλιξ οὔτε πηλὸς ἦν, ἀλλὰ ξυνῳκοδομημένοι μεγάλοι λίθοι καὶ ἐντομῇ ἐγγώνιοι, σιδήρῳ πρὸς ἀλλήλους τὰ ἔξωθεν καὶ μολύβδῳ δεδεμένοι. τὸ δὲ ὕψος ἥμισυ μά- 4

εἰσὶν πάμπαν ἄπειροι μηδ' ἐφύτευσαν παῖδας προφέρειν εἰς εὐτυχίαν τῶν γειναμένων. (Dion C. 52, 2: πᾶς ὁ προφέρων ἔν τινι πλέον ἀξιοῖ τοῦ καταδεεστέρου ἔχειν.) [Das Praesens erklärt anders Herbst S. 18.]

§ 3. τὴν ἀρχήν erklärt man gewöhnlich die Herrschaft, was weder der Stellung noch dem ξυγκατεσκεύαζε noch der Sache recht gemäss ist. Es scheinen sich vielmehr die Worte dem Satze ὑπῆρκτο — ἦρξεν anzuschliessen und der Sinn zu sein: den Anfang des Baues half er gleich mit einrichten. Mit Bezug darauf errichtete er nebst seinen Amtsgenossen einen Hermen mit der Inschrift: ἀρξάμενοι πρῶτοι τειχίζειν τόνδ' ἀνέθηκαν. Kr. hist. phil. Stud. 1 S. 23. — εὐθύς, ἅμα τῷ συμβουλεῦσαι. (Sch.) [Gleich nach dem Rückzuge der Perser meint Arn.] — ὅπερ bezieht sich auf πάχος. Kr. z. Dion. p. 250 u. Leben des Thuk. S. 72 f. Gegen dessen Auffassung der Stelle Ullrich Beitr. z. Erkl. S. 143 f. Anm. — ἐναντίαι ἀλλήλαις τοὺς λίθους ἐπῆγον. Schon der Scholiast zweifelt ob von einem blossen Begegnen die Rede sei oder von der Verbindung zweier Wagen. In diesem Sinne übersetzte Heilmann: die Steine dazu wurden auf zwei neben einander gestellten Blockwagen herbeigefahren. Allein dieser Bedeutung widerstrebt ἐναντίαι (vgl. 4, 23, 2 u. Strabo 16, 1 p. 738); und dass Th. nur die Breite bezeichnen wollte deutet γάρ an. Aber freilich wenn er nur dies wollte, warum sagte er denn τοὺς λίθους ἐπῆγον? warum nicht παρήλασαν ἄν? vgl. Ar. Vögel 1127 u. Curt 5, 1, 25. Wie konnte ferner gerade beim Bau ein solches Begegnen vorkommen? An die blosse Möglichbkeit desselben zu denken verbietet der Ausdruck. (Kr. erste A. vgl. Stud. 2 S. 136.) Krs. Note hebt alles Auffallende in den letzten Worten so bündig hervor dass es Wunder nimmt wie er nicht auch noch den letzten Schritt gethan hat, die in alle Wege alberne Bemerkung zu streichen. Sie ist ein alter Randzusatz. (Schneidewin.) Man denkt zuweilen radicaler als man sich ausspricht, zumal wenn man ohnehin wegen seines kritischen Radicalismus verrufen ist. Uebrigens hoff' ich dass auch der kritische Aberglaube, der mit spitzfindelnden Scharfsinneleien oft das Verkehrteste zum Besten giebt, nach und nach immer mehr schwinden werde. Nichts findet sich leichter als Gründe für Wunderliches. — ἐντός nicht zwischen den Steinen, sondern innerhalb der äusseren Seiten (τὰ ἔξωθεν), „die man oft nur mit Schutt ausfüllte. Dass bei diesem Baue auch den Zwischenraum Quadersteine gebildet bezeugen die Ruinen. vgl. Leake topography of Athens“ (Bl. u. Arn.) — χάλικες sind nach dem Schol. zu Ar. Vögeln 839 οἱ εἰς τὰς οἰκοδομὰς μικροὶ λίθοι. Der Singular steht als Materialis. Spr. 44, 1, 1. — ἐντομῇ, wie für ἐν τομῇ einige Hsn. bieten, durch Zuhauen, ἐγγώνιοι viereckig also viereckig zugehauen. „Ἐγγώνιος für τετράγωνος gebraucht auch Josephos p. 108, 21 und in der Nachahmung dieser Stelle p. 702, 3.“ (Bl.) vgl. App. Mithr. 30: τὰ (περὶ τὸν Πειραιᾶ) τείχη εἴργαστο ἐκ λίθου μεγάλου καὶ τετραγώνου. — τὰ ἔξωθεν. Spr. 66, 3, 4. vgl. 2, 13, 6. 78, 1. — μολύβδῳ ist nach den Grammatikern zu schreiben (Fischer z. Weller 1 p. 167), wenn gleich hier von Seiten der Hsn. μολίβδῳ bewährter ist. — δεδεμένοι indem die eisernen Klammern mit Blei eingegossen waren. (Jacobs.) Her. 1, 186, 2: οἰκοδόμεε γέφυραν δέουσα τοὺς λίθους σιδήρῳ τε καὶ μολύβδῳ. (Abr.)

§ 4. ἥμισυ οὗ, ἥμισυ τούτου ὅ. Appian Mithr. 30 giebt an: ὕψος ἦν τὰ

λιστα ἐτελέσθη οὗ διενοεῖτο. ἐβούλετο γὰρ τῷ μεγέθει καὶ τῷ πάχει ἀφιστάναι τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλάς, ἀνθρώπων τε ἐνόμιζεν ὀλίγων καὶ τῶν ἀχρειοτάτων ἀρκέσειν τὴν φυλακήν, τοὺς δ' ἄλλους ἐς τὰς
5 ναῦς ἐσβήσεσθαι. ταῖς γὰρ ναυσὶ μάλιστα προσέκειτο, ἰδών, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῆς βασιλέως στρατιᾶς τὴν κατὰ θάλασσαν ἔφοδον εὐπορωτέραν τῆς κατὰ γῆν οὖσαν· τόν τε Πειραιᾶ ὠφελιμώτερον ἐνόμιζε τῆς ἄνω πόλεως, καὶ πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρῄνει, ἢν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βιασθῶσι, καταβάντας ἐς αὐτὸν ταῖς ναυσὶ πρὸς ἅπαντας ἀνθίστασθαι. Ἀθηναῖοι μὲν οὖν οὕτως ἐτειχίσθησαν καὶ τἆλλα κατεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τὴν Μήδων ἀναχώρησιν.

94 Παυσανίας δὲ ὁ Κλεομβρότου ἐκ Λακεδαίμονος στρατηγὸς τῶν Ἑλλήνων ἐξεπέμφθη μετὰ εἴκοσι νεῶν ἀπὸ Πελοποννήσου· ξυνέπλεον δὲ καὶ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναυσὶ καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων πλῆθος. καὶ ἐστράτευσαν ἐς Κύπρον καὶ αὐτῆς τὰ πολλὰ κατεστρέψαντο, καὶ
95 ὕστερον ἐς Βυζάντιον Μήδων ἐχόντων καὶ ἐξεπολιόρκησαν. ἐν τῇδε τῇ ἡγεμονίᾳ ἤδη βιαίου ὄντος αὐτοῦ οἵ τε ἄλλοι Ἕλληνες ἤχθοντο καὶ οὐχ ἥκιστα οἱ Ἴωνες καὶ ὅσοι ἀπὸ βασιλέως νεωστὶ ἠλευθέρωντο· φοιτῶντές τε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἠξίουν αὐτοὺς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ξυγγενὲς καὶ Παυσανίᾳ μὴ ἐπιτρέπειν, ἤν που βιάζη-
2 ται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐδέξαντό τε τοὺς λόγους καὶ προσεῖχον τὴν γνώ-

τείχη πήχεων τεσσαράκοντα μάλιστα. Kr. Leben des Thuk. S. 72. — ἀφιστάναι, ἀποτροπὴν ποιεῖν, ἀποπέμπειν. (Sch.) Sonst woher so mir nicht erinnerlich. — ἐπιβουλάς. Prokop. 2 p. 177: ἀρκέσειν τὸν περίβολον ταῖς τῶν πολεμίων ἐπιβουλαῖς. (Pp.) Der φυλακῇ entgegengesetzt 7, 70, 6. Mehrere Hsn. haben ἐπιβολάς, was wohl hier wie 3, 45, 4 Versuch, Unternehmen bedeuten könnte, wie auch der Schol. hier es durch ἐπιθέσεις erklärt. vgl. Plut. Mar. 33. Alex. 26. Demetr. 43. Caes. 44. Diod. 12, 61. — τῶν ἀχρειοτάτων, οἷον γερόντων καὶ παίδων. (Sch.) τῶν πρεσβυτάτων καὶ τῶν νεωτάτων [1, 105, 4.] 2, 13, 6. (Thirlwall). vgl 2, 6, 3. 44, 3. 78, 2 u. Kr. zu Xen. An. 5, 2, 21.

§ 5. προσέκειτο, τὸν νοῦν προσεῖχε. (Sch.) vgl 8, 89, 3. (Bl.) Her. 1, 133. 2: Πέρσαι οἴνῳ κάρτα προσκέαται. Thuk 7, 50, 4: θειασμῷ τε καὶ τῷ τοιούτῳ προσκείμενος. — τῆς ἄνω πόλεως. Der Ausdruck bezeichnet auch sonst die eigentliche Stadt im Gegensatze des Hafens, wie 2, 48, 1. vgl. 4, 66, 3. (Pp.) u. 3, 34, 1. — τοῖς Ἀθηναίοις — καταβάντας. Spr. 48, 7, 9 u. 55, 2, 7. — ἐτειχίσθησαν wurden mit einer Mauer versehen. (Sch.) Ungewöhnlich. — κατεσκευάζοντο. vgl. zu 1, 10, 2.

C. 94. ἐξεπέμφθη, im Frühling Ol. 75, 3, v. Ch. G. 477, nach Krüger hist. phil. Stud. 1 S. 37 f. — τριάκοντα, unter Aristeides u. Kimon. Plut. Ar. 23.

C. 95. § 1. δέ nach ἤδη habe ich mit einer guten Hs. und St., dem auch Dobree beistimmt, gestrichen und ἐν τῇδε τῇ ἡγεμονίᾳ zu diesem C. gezogen. vgl. Studien 1 S. 37 f. — βιαίου. vgl. 1, 130, Plut. Arist. 23, Kim. 6. (Pp.) — οὐχ ἥκιστα, wie § 3. 1, 3, 1 und oft. Spr. 67, 1, 3. — καὶ ὅσοι und so viele sonst. zu 3, 2, 1 u. 6, 88, 7. Spr. 69, 32, 2. — νεωστί. vgl. 1, 89, 2. — ἐπιτρέπειν. zu 1, 82, 1.

§ 2. προσεῖχον τὴν γνώμην nicht bloss von betrachtender Aufmerksamkeit, wie 2, 11, 2. 5, 26, 4, sondern von thätiger Theilnahme, wie

μην ὡς οὐ περιοψόμενοι τἄλλά τε καταστησόμενοι ᾗ φαίνοιτο ἄριστα
αὐτοῖς. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι μετεπέμποντο Παυσανίαν ἀνα-
κρινοῦντες ὧν πέρι ἐπυνθάνοντο· καὶ γὰρ ἀδικία πολλὴ κατηγορεῖτο
αὐτοῦ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν ἀφικνουμένων καὶ τυραννίδος μᾶλλον
ἐφαίνετο μίμησις ἢ στρατηγία. ξυνέβη τε αὐτῷ καλεῖσθαί τε ἅμα 3
καὶ τοὺς ξυμμάχους τῷ ἐκείνου ἔχθει παρ' Ἀθηναίους μετατάξασθαι
πλὴν τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατιωτῶν. ἐλθὼν δὲ ἐς Λακεδαίμονα
τῶν μὲν ἰδίᾳ πρός τινα ἀδικημάτων εὐθύνθη, τὰ δὲ μέγιστα ἀπολύε-
ται, μὴ ἀδικεῖν· κατηγορεῖτο δὲ αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα Μηδισμὸς καὶ ἐδό-
κει σαφέστατον εἶναι. καὶ ἐκεῖνον μὲν οὐκέτι ἐκπέμπουσιν ἄρχοντα, 4
Δόρκιν δὲ καὶ ἄλλους τινὰς μετ' αὐτοῦ στρατιὰν ἔχοντας οὐ πολλήν,
οἷς οὐκέτι ἐφίεσαν οἱ ξύμμαχοι τὴν ἡγεμονίαν. οἱ δὲ αἰσθόμενοι ἀ-
πῆλθον καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβού-
μενοι μὴ σφίσιν οἱ ἐξιόντες χείρους γίγνωνται, ὅπερ καὶ ἐν τῷ Παυ-
σανίᾳ ἐνεῖδον, ἀπαλλαξείοντες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς
Ἀθηναίους νομίζοντες ἱκανοὺς ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε [πα-
ρόντι] ἐπιτηδείους.

Παραλαβόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἡγεμονίαν τούτῳ τῷ τρόπῳ 96

7, 15, 2. 23, 1. Ueber die Sache vgl. Her. 8, 3, Plut. Arist. 23, Kim. 6, Nep. Arist. 2, Lysias 2, 47 p. 195. Ueber die Zeitfolge der Vorgänge Kr. Stud. 1 S. 38 f. — *αὐτοῖς* auf die Athener zu beziehen drängt der Sinn. So findet sich *αὐτῶν* etc. auch sonst für *σφῶν* etc., wie 5, 32, 4. 6, 35. 7, 17, 3. 8, 46, 4. vgl. 5, 40, 2. 49, 3. — *αὐτοῦ.* Spr. 52, 4, 4. vgl. § 3 und Her. 7, 205; mir unbekannt ist *κατηγοροῦμαι ἀδικίαν.* — *ἢ στρατηγία.* Andre wollen lieber *ἡ στρ*, um ein Subject zu haben, wofür sich jedoch ein unbestimmtes es denken lässt, wie 2, 65, 6 u. Herodian 5, 1, 4: *ἀριστοκρατία μᾶλλον ἢ βασιλεία νομισθήσεται.* Dieser Gegensatz findet sich öfter, wie Isokr. 4, 80, Plut. Lys. 8, Xen. Hell. 6, 4, 34.

§ 3. *τοὺς ξυμμάχους μετατάξασθαι* von *ξυνέβη* ohne *αὐτῷ* abhängig. vgl. zu 5, 72, 1. — *μετατάξασθαι* zu andern Hegemonen übergehen. Ein seltenes Wort, zumal in ähnlichem Sinne. vgl. 1, 130, 2. — *ἰδίᾳ.* Spr. 50, 8, 8. vgl. 1, 141, 6. — *εὐθύνθη, εὐθύνας ἔδωκε καὶ κατεδικάσθη καὶ κατεγνώσθη.* (Sch.) Ueber den Ge. Spr. 47, 22. — *τὰ μέγιστα* hängt wohl von *ἀδικεῖν* ab. — *μή*, wie 1, 128, 2. Spr. 67, 12, 3. — *σαφέστατον.* Spr. 43, 4, 13. Ueber die Sache vgl. 1, 132, 2.

§ 4. *ἐκεῖνον μὲν—.* vgl. 1, 128, 3. — *Δόρκιν δέ.* Kr. z. Dion. p. 100. — *ἐφίεσαν*, *ἐπέτρεπον.* (Suidas u. Hes.) Eur. Oen. 2: *ἔδρασαν πάντ' ἐφέντες ἡδονῇ.* — *οἱ ἐξιόντες.* zu 1, 77, 4. — *ἐνεῖδον* vgl. 3, 30, 2. (Pp.) Kr. zu Xen. An. 7, 7, 45 lat. A. — *καί* nach *δέ* gehört zum ganzen Satze: auch desshalb weil. (Ps.) vgl. 1, 138, 5. 2, 85, 1. 3, 23, 5. 4, 54, 2. — *τοὺς Ἀθηναίους*, die sogar auf den Rath der Lakedaemonier von den Hellenen zu Hegemonen erwählt worden wären, freilich nur nach einem lakonischen Zeugnisse bei Xen. Hell. 6, 5, 34. — *ἱκανούς.* Spr. 55, 4, 4 u. 3, 3. — *παρόντι* ist wohl zu streichen. vgl. 1, 92. 4, 12, 3. (Kr. Bruchst.) Denn bei Th. kommt diese Verbindung meines Wissens nicht vor und wohl überhaupt nicht bei den Attikern, obschon bei Dion C. 44, 51 u. 50, 8. Wohl aber findet sich *ἐν τῷ νῦν παρόντι* auch bei Attikern. Heindorf zu Plat. Krat. 37. — *ἐπιτηδείους, φίλους.* vgl. 8, 47, 1. (Gb.) zu 1, 60, 2.

ἑκόντων τῶν ξυμμάχων διὰ τὸ Παυσανίου μῖσος, ἔταξαν ἅς τε ἔδει
παρέχειν τῶν πόλεων χρήματα πρὸς τὸν βάρβαρον καὶ ἃς ναῦς· πρό-
σχημα γὰρ ἦν ἀμύνασθαι ὧν ἔπαθον δῃοῦντας τὴν βασιλέως χώραν.
2 καὶ Ἑλληνοταμίαι τότε πρῶτον Ἀθηναίοις κατέστη ἀρχή, οἳ ἐδέχοντο
τὸν φόρον· οὕτω γὰρ ὠνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά. ἦν δ' ὁ
πρῶτος φόρος ταχθεὶς τετρακόσια τάλαντα καὶ ἑξήκοντα. ταμιεῖόν τε
97 Δῆλος ἦν αὐτοῖς καὶ αἱ ξύνοδοι ἐς τὸ ἱερὸν ἐγίγνοντο. ἡγούμενοι δὲ
αὐτονόμων τὸ πρῶτον τῶν ξυμμάχων καὶ ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων βουλευ-
όντων τοσάδε ἐπῆλθον πολέμῳ τε καὶ διαχειρίσει πραγμάτων μεταξὺ
τοῦδε τοῦ πολέμου καὶ τοῦ Μηδικοῦ, ἃ ἐγένετο πρός τε τὸν βάρβαρον
αὐτοῖς καὶ πρὸς τοὺς σφετέρους ξυμμάχους νεωτερίζοντας καὶ Πελο-
2 ποννησίων τοὺς ἀεὶ προστυγχάνοντας ἐν ἑκάστῳ. ἔγραψα δὲ αὐτὰ καὶ
τὴν ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιησάμην διὰ τόδε ὅτι τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἅπα-
σιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον καὶ ἢ τὰ πρὸ τῶν Μηδικῶν Ἑλλη-

C. 96. § 1. *ἑκόντων*, wie 6, 76, 3, was Themistokles nach Plut. Them. 7 vorhergesagt. vgl. Isokr. 7, 17. 8, 30. Xen. *π. πόρων* 5, 5. — *τῶν*. Spr. 50, 11, 1. vgl. 47, 4, 6 u. Kr. de auth. p. 43. — *ἅς, ἔδει παρέχειν*. — *πρόσχημα, πρόφασις*. (Sch.) vgl. 5, 30, 3. So schon Her. 4, 167. 6, 44, 1. 133, 1. 7, 157, 1. — *ἀμύνασθαι*. zu 2, 67, 4. Ueber den Inf. Spr. 50, 6, 4. — *ὧν*. Spr. 47, 21. vgl. 6, 38, 3.

§ 2. *Ἑλληνοταμίαι* genannt weil sie die Gelder der Hellenen verwalteten. vgl. Bekker Anecd. p. 248, 29. u. Böckh Staatsh. 1 S. 521 ff. Ueber den No. Spr. 60, 2, 2. vgl. Xen. *π. πόρων* 2, 7: *ὀρφανοφύλακας ἀρχὴν καθίσταμεν. Κυθηροδίκης ἀρχή* unten 4, 53, 2. — [*κατέστη. κατέστησαν, ἀρχή* hier und 4, 53, 2 streichend, Cobet Hyper. p. 63 s.] — *φόρος* gebraucht so schon Her. 1, 6, 1. 27, 1. 3, 13, 2. 91, 1. 92. 93. Als auch dieser Name verhasst geworden war [vgl. Kr. Stud. 2 S. 137], substituirte man um Ol. 100 die Benennung *σύνταξις*. (Dr.) vgl. Plut. Sol. 15. Ueber die Stellung Spr. 50, 10, 3 u. zu 5, 5, 1. — *τετρακόσια τ. καὶ ἑξήκοντα*. Dieselbe Zahl bei Plut. Arist. 24, Nep. Arist. 3, Diod. 12, 40; falsch 11, 47. vgl. Böckh Staatsh. 2 S. 593. — *τάλαντα*. Ueber die Einschiebung zu *ἔτει* 1, 87, 4. — *αἱ* die üblichen. (Pp.) Spr. 50, 2, 3. — *ξύνοδοι* der Abgeordneten (*σύνεδροι*, wie sie wenigstens später heissen. Bekker Anecd. p. 302, 14. vgl. Isokr. 8, 29). vgl. 1, 97, 1 und über die Sache Diod. 11, 47. Als der gemeinschaftliche Schatz (Ol. 79, 4 nach Dodwell, einige Jahre früher nach Böckh Staatsh. 1. S. 523) nach Athen verlegt wurde, enthielt er ungefähr 8000 Talente nach Diod. 12, 38; 10000 nach 12, 40. 13, 21; mehr als 10000 nach 12, 54.

C. 97. § 1. *ἀπό* von — aus, so v. a unter, bei. vgl. 8, 79, 1. (Kr. z. Dion. p. 304.) u. zu 8, 81, 1. — *ἐπῆλθον, διεπράξαντο*. (Sch.) vgl. zu 1, 70, 3. — *σφετέρους*. zu 1, 15, 2. vgl. 6, 16, 5. — *προστυγχάνοντας, ἐμποδίζοντας*. (Sch.) Wohl nur: die dabei waren. Xen. Kyr. 6, 3, 2: *οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο*. [Dem.] 25, 96: *ὁ προστυχὼν ἀεὶ τιμωρείσθω*. — *ἕκαστον* jeder Vorfall. vgl. 6, 86, 2.

§ 2. *ἔγραψα*. s. zu 1, 1, 1. Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 33. vgl. 86. 88 s. — *αὐτά*. zu *αὐτῶν* 1, 1, 2. vgl. 4, 61, 4. 106, 2. — *ἐκβολή* ist der ältere Ausdruck für das spätere, von Thom. M. verworfene, *παρέκβασις* Abschweifung, Excurs, Episode; dem Thuk. nachgebraucht mit *λόγου* von Arrian Anab. 6, 11, 8 u. Dion C. 43, 43, ohne dasselbe von Plut. *π. τῆς Ἡροδ. κακοηθείας* 3 u. Appian Mithr. 28; *παρεκβολή* hat Dion. Br. an Pomp. 6, 11. vgl. dort Kr. eb. p. 473 u. zu Arr. An. 6, 11, 8 lat. A. — *διὰ τόδε*. Gew. *διὰ τοῦτο*. — *ἐκλιπές* vernachlässigt, nicht behandelt, ein von Ar-

νικὰ ξυνετίθεσαν ἢ αὐτὰ τὰ Μηδικά· τούτων δ' ὅσπερ καὶ ἥψατο ἐν τῇ Ἀττικῇ ξυγγραφῇ, Ἑλλάνικος βραχέως τε καὶ τοῖς χρόνοις οὐκ ἀκριβῶς ἐπεμνήσθη. ἅμα δὲ καὶ τῆς ἀρχῆς ἀπόδειξιν ἔχει τῆς τῶν Ἀθηναίων ἐν οἵῳ τρόπῳ κατέστη.

Πρῶτον μὲν Ἠιόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι Μήδων ἐχόντων πολιορκίᾳ 98
εἷλον καὶ ἠνδραπόδισαν Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου στρατηγοῦντος. ἔπειτα Σκῦρον τὴν ἐν τῷ Αἰγαίῳ νῆσον, ἣν ᾤκουν Δόλοπες, ἠνδραπόδισαν καὶ ᾤκησαν αὐτοί. πρὸς δὲ Καρυστίους αὐτοῖς ἄνευ τῶν ἄλλων 2
Εὐβοέων πόλεμος ἐγένετο καὶ χρόνῳ ξυνέβησαν καθ' ὁμολογίαν. Ναξίοις δὲ ἀποστᾶσι μετὰ ταῦτα ἐπολέμησαν καὶ πολιορκίᾳ παρεστήσαντο, πρώτη τε αὕτη πόλις ξυμμαχὶς παρὰ τὸ καθεστηκὸς ἐδουλώθη, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων ὡς ἑκάστῃ ξυνέβη. αἰτίαι δ' ἄλλαι τε ἦσαν 99
τῶν ἀποστάσεων καὶ μέγισται αἱ τῶν φόρων καὶ νεῶν ἔκδειαι καὶ λει-

rian An. 1, 12, 2 nachgebrauchtes Wort. vgl. Arist. π. Ξενοφ. 6. — **χωρίον** Partie, ähnlich Her. 2, 117, Lyk. 31 u. Luc. Δημ. ἐγκ. 15. vgl. Kr. Index z. Dion. u. χωρίον. — **ἐν τῇ Ἀττικῇ ξυγγραφῇ.** So Arrian An. 6, 16, 5 ἐν τῇ Ἰνδικῇ συγγραφῇ. Gewöhnlich wird dies Werk des Hellanikos, das wenigstens aus vier Büchern bestand, unter dem Namen Ἀτθίς angeführt. Sturz Hellan. p. 53. — **τοῖς χρόνοις** der Chronologie nach. vgl. 5, 26, 3. — **οὐκ ἀκριβῶς.** Ueberall für unzulässig erklärt den Hellanikos Strabo 10 p. 451. vgl. Sturz p. 16 ss. — **ἔχει**, erg. entweder ἡ ἐκβολή oder τὰ γεγραμμένα aus ἔγραψα. (Kr. z. Dion. p. 89.) die Darstellung dieser Partie. — **τῆς ἀρχῆς.** Spr. 61, 6, 4. vgl. Lys. 29, 1, Lyk. 90, Ar. Ritter 876. — **ἐν οἵῳ τρόπῳ κατέστη** in welchen Verhältnissen sie entstand. vgl. zu 1, 8, 3. (Kr. Stud. 2 S. 137.)

C. 98. § 1. **Πρῶτον μὲν** —. Die Sache fiel in den Sommer Ol. 75, 4 und 76, 1, v. Ch. G. 476. Kr. phil. hist. Stud. 1 S. 39 f. — **Ἠιόνα.** Das ι in diesem Namen ist ein stummes (ἠιών). vgl. Pp. Var. zu 4, 7. Doch bei Dichtern, wie Simon. bei Plut. Kim. 7, ist Ἠιών dreisylbig. — **ἔπειτα** ohne δέ. Kr. z. Dion. p. 94. Die Sache geschah Ol. 76, 1, v. Ch. G. 476. Kr. Stud. S. 40 ff. — **ἠνδραπόδισαν.** Das Activ auch 3, 36, 2. 5, 32, 1. 116, 2 u. Xen. Hell. 2, 2, 20. (Kr. z. Dion. p. 104.) und öfter; das Medium bei Thuk. nur 4, 48, 4. — **ᾤκησαν** für ᾤκισαν einige Hsn., wie auch αὐτοὶ ᾤκησαν 5, 116, 2 u. κοινῇ ᾤκησαν 2, 68, 4. (Ullrich Beitr. z. Kr. 3 S. 9.) So wollte schon St. hier u. 1, 8, 1.

§ 2. **χρόνῳ** nach geraumer Zeit. zu 4, 85, 1. — **αὕτη** allein ist das Subject (vgl. zu 1, 1, 2) und πρώτη πόλις ξυμμαχίς Prädicat: als erste verbündete Stadt. (Blume Animadvv. p. 4.) vgl. 6, 31, 1. — **παρεστήσαντο.** zu 1, 29, 3. — **παρὰ τὸ καθεστηκός** wider die bestehende Satzung. So absolut zu 1, 76, 2, mit νόμιμον 1, 132, 2. 3, 9, 1, mit νόμος 3, 56, 1. 82, 5, wo κείμενος synonym. Etwas anders 7, 67, 2. — **ἐδουλώθη** wurde in Unterthänigkeit gebracht. Das Wort wird nie für ἀνδραποδίζειν, εσθαι gebraucht. (Kr z Clinton F. H. p. 254, ii.) vgl. 1, 16. 69. 2, 63, 2. 3, 13, 5. 5, 92. 100. 6, 76, 2. 77, 1. u. Xen. Hell. 4, 8, 2, wo αὐτόνομος entgegensteht, u. Böckh Staatsh. 1 S. 539 f. Belagert wurde Naxos im J. 473 v. Ch. G. Kr. Stud. 1 S. 33 f. 46 u. 49 ff. Möglich dass die Unterwerfung erst 472 erfolgte. — **ὡς ἑκάστῃ** ohne ξυνέβη scheint der Sch. gelesen zu haben, da er sagt: ἀπὸ κοινοῦ ἐδουλώθη. (Kr. Stud. 2 S. 137.) vgl. zu 1, 3, 4. Doch kann das Verbum vielleicht vertheidigt werden durch Stellen wie 3, 90, 1 u. 4, 4, 1. vgl. 2, 34, 4.

C. 99. § 1. **ἀποστάσεων.** zu 1, 57, 3. — **ἔκδειαι** Rückstände. (Pp.)

ποστράτιον εἴ τῳ ἐγένετο· οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἀκριβῶς ἔπρασσον καὶ
λυπηροὶ ἦσαν οὐκ εἰωθόσιν οὐδὲ βουλομένοις ταλαιπωρεῖν προσάγοντες
2 τὰς ἀνάγκας. ἦσαν δέ πως καὶ ἄλλως οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι ὁμοίως ἐν
ἡδονῇ ἄρχοντες, καὶ οὔτε ξυνεστράτευον ἀπὸ τοῦ ἴσου, ῥᾴδιόν τε προς-
3 άγεσθαι ἦν αὐτοῖς τοὺς ἀφισταμένους· ὧν αὐτοὶ αἴτιοι ἐγένοντο οἱ
ξύμμαχοι· διὰ γὰρ τὴν ἀπόκνησιν ταύτην τῶν στρατειῶν οἱ πλείους
αὐτῶν, ἵνα μὴ ἀπ' οἴκου ὦσι, χρήματα ἐτάξαντο ἀντὶ τῶν νεῶν τὸ
ἱκνούμενον ἀνάλωμα φέρειν, καὶ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις ηὔξετο τὸ ναυτι-
κὸν ἀπὸ τῆς δαπάνης ἣν ἐκεῖνοι ξυμφέροιεν, αὐτοὶ δὲ ὁπότε ἀποσταῖεν,
ἀπαράσκευοι καὶ ἄπειροι ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο.

Suidas: ἔκδεια ἡ κεχρεωστημένη λοιπάς. ἔκδεια γάρ ἐστι τὸ μέρος καταβαλεῖν ὧν ὀφείλει τις, ἔνδεια δὲ τὸ μηδὲν ὅλως καταβαλεῖν. vgl. Vales. zu Harpokr. u. d. W. (Dr.) und Demosth. 32, 30. (Arn.) — λειποστράτιον Nichtstellen der Contingente. vgl. Plut. Kim. 11. (Kr. Stud. 2 S. 137.) Th. 6, 76, 3 u. Her. 5, 27 steht λειποστρατία oder λιποστρατία. Beide Formen billigt Thom. M. p. 572. λιποτάξιον Antiphanes 128, 9, wie λιποψυχεῖν Xenarchos 7, 12. vgl. zu 4, 12, 1. Nur λιπο- will Cobet n. l. p. 79. Ueber die Sache s. Plut. Kim. 9 u. 11. — ἀκριβῶς, ἀνενδότως. (Sch.) vgl. zu 6, 18, 7. — ἔπρασσον forderten ein. vgl. 8, 5, 3. Her. 1, 106. 3, 58. (Arn.) und Kr. zu Xen. An. 7, 6, 17. — ταλαιπωρεῖν Mühseligkeiten ertragen. Taylor z. Lys. p. 877 Reisk. u. Haase p. 44. — προσάγοντες. Plut. Kim. 11: βίαν οὐδενὶ τῶν Ἑλλήνων προσῆγεν. Die Metapher ist vielleicht vom Heranrücken der Belagerungsmaschinen entlehnt. (Pp.) Denn dafür ist προσάγειν das eig. Wort, wie 2, 76, 3. 4, 100, 1 u. 2. Doch steht es auch vom Heranführen eines Heeres, wie 1, 64, 2. 7, 37, 1. — ἀνάγκας Zwangsmassregeln. Der Plural dieses Wortes ist häufig, wie 4, 87, 2, Dem. 2, 29, Isokr. 4, 81. 6, 55. etc. Plut. über Epik. 5: φυλάττουσι τὸ σῶμα πολλαῖς μὲν ἔξωθεν ὑποκείμενον ἀνάγκαις καὶ πληγαῖς, ἐν αὐτῷ δ' ἔχον ἀρχὰς κακῶν.

§ 2. ἦσαν οὐκέτι ἐν ἡδονῇ ἄρχοντες erklärt man jetzt mit Jacobs: sie waren nicht mehr angenehm (ἡδεῖς) als Herrscher. Sollte sich wohl diese Erklärung des ἐν ἡδονῇ eben so gut sprachlich rechtfertigen lassen als die meinige (z. Dion. p. 117): sie herrschten nicht mehr zur Zufriedenheit der Bundesgenossen, das ἄρχοντες als Prädicat mit ἦσαν verbunden? [Demosth.] 26, 19: τοῦθ' ὑμῶν (τινι) ἐν ἡδονῇ συμβέβηκεν. Plat. Phädr. p. 115, b: ὑμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμενοι ὑμεῖς καὶ ἐμοὶ καὶ τοῖς ἐμοῖς καὶ ὑμῖν αὐτοῖς ἐν χάριτι ποιήσετε ἅττ' ἂν ποιῆτε. Anders Eur. Iph. T. 494: ὅδ', εἴ τι δή σοι τοῦθ' ἐν ἡδονῇ μαθεῖν, wo wie Her. 4, 139, 1 u. 7, 15, 2, das Subject ein sachliches ist. — ὁμοίως, ὡς ἐν ἀρχῇ μετὰ τὸν Παυσανίαν. (Sch.) — ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fuss, als (nur) gleich Berechtigte und gleich Verpflichtete. Oder nach Kistemaker: mit verhältnissmässig gleichen Contingenten? zu 1, 77, 2 u. Index u. ἴσος. Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 326. — προσάγεσθαι, δουλοῦσθαι. (Sch.) Doch milder. vgl. 2, 30, 2. 3, 91, 1. ὁμολογίᾳ 6, 94, 3.

§ 3. ἀπόκνησιν Widerwillen; noch aus Plutarch angeführt. — ἀπό. zu 1, 7, 2. — ἄπειροι. Andre Hsn. ἄποροι. — χρήματα — φέρειν sie bestimmten (für) sich, übernahmen den betreffenden Geldaufwand zu entrichten; χρήματα und ἀνάλωμα sind verbunden wie Ἑλληνοταμίαι und ἀρχή 1, 96, 2. vgl. 3, 50 3; über τάσσεσθαι Spr. 52, 10, 1. vgl. 1, 101, 2. 108, 3. 117, 3. 3, 50, 3. 70, 3 u. Her. 3, 13, 2; über ἱκνούμενον Spr. 40 unter dem W. vgl. Her. 6, 65, 2. 84, 2. 86, 2. 9, 26, 4, Aristot. Pol. 4, 1, 1. 7, 13, 3, Dem. 43, 66. — ἦν. zu 1, 50, 1.

Ἐγένετο δὲ μετὰ ταῦτα καὶ ἡ ἐπ' Εὐρυμέδοντι ποταμῷ ἐν Παμ- 100
φυλίᾳ πεζομαχία καὶ ναυμαχία Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων πρὸς
Μήδους, καὶ ἐνίκων τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἀμφότερα Ἀθηναῖοι Κίμωνος
τοῦ Μιλτιάδου στρατηγοῦντος, καὶ εἷλον τριήρεις Φοινίκων καὶ διέ-
φθειραν τὰς πάσας ἐς διακοσίας. χρόνῳ τε ὕστερον ξυνέβη Θασίους 2
αὐτῶν ἀποστῆναι, διενεχθέντας περὶ τῶν ἐν τῇ ἀντιπέρας Θρᾴκῃ ἐμ-
πορίων καὶ τοῦ μετάλλου, ἃ ἐνέμοντο. καὶ ναυσὶ μὲν ἐπὶ Θάσον πλεύ-
σαντες οἱ Ἀθηναῖοι ναυμαχίᾳ ἐκράτησαν καὶ ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν·
ἐπὶ δὲ Στρυμόνα πέμψαντες μυρίους οἰκήτορας αὐτῶν καὶ τῶν ξυμ- 3
μάχων ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, ὡς οἰκιοῦντες τὰς τότε καλουμένας
Ἐννέα ὁδοὺς νῦν δὲ Ἀμφίπολιν, τῶν μὲν Ἐννέα ὁδῶν αὐτοὶ ἐκράτησαν,
ἃς εἶχον Ἠδωνοί, προελθόντες δὲ τῆς Θρᾴκης ἐς μεσόγειαν διεφθάρη-
σαν ἐν Δραβήσκῳ τῇ Ἠδωνικῇ ὑπὸ τῶν Θρᾳκῶν ξυμπάντων, οἷς πο-
λέμιον ἦν τὸ χωρίον αἱ Ἐννέα ὁδοὶ κτιζόμενον. Θάσιοι δὲ νικηθέντες 101
μάχαις καὶ πολιορκούμενοι Λακεδαιμονίους ἐπεκαλοῦντο καὶ ἐπαμῦναι
ἐκέλευον ἐσβαλόντας ἐς τὴν Ἀττικήν. οἱ δὲ ὑπέσχοντο μὲν κρύφα τῶν
Ἀθηναίων καὶ ἔμελλον, διεκωλύθησαν δὲ ὑπὸ τοῦ γενομένου σεισμοῦ,

C. 100. § 1. *Ἐγένετο*, Ol. 77, 3, v. Ch. G. 469. vgl. Kr. Stud. S. 51 ff. 66 ff. — *ἀμφότερα* zu Wasser und zu Lande. vgl. zu 1, 13, 4. — *τὰς πάσας* im Ganzen. (Kr. Rec. 20 p. 334.) Entstanden aus *αἱ πᾶσαι ἃς διέφθειραν ἦσαν διακόσιαι.* zu 1, 60, 1. „vgl. 6, 31, 5. 43, 1. 7, 24, 2. 60, 3." (Kr. z. Dion. p. 314.) Spr. 50, 11, 13. — *ἐς* gegen, an. Spr. 68, 21, 9. — *τάς* nach *ἐς* fehlt in den meisten Hsn. Krügers Bemerkung z. Dion. p. 303 dass Thuk. den Artikel so [Spr. 50, 2, 9] nie gebraucht habe halte ich für richtig. (Blume Animadvv. p. 16 s)

§ 2. *χρόνῳ ὕστερον*, Ol. 78, 2, v. Ch. G. 467. Kr. Stud. S. 144 ff. vgl. 126 ff. — *τοῦ μετάλλου.* Der Sing. auch 1, 101, 2, Her. 4, 185. 5, 17. Der Plu. unten 4, 105, 1. vgl. Spr. 44, 1, 1. Die Goldbergwerke auf dem Festlande allein brachten den Thasiern jährlich achtzig Talente nach Her. 6, 46. — *ἐκράτησαν.* Kimon eroberte drei und dreissig Schiffe. Plut. Kim. 14.

§ 3. *ἐπὶ Στρυμόνα*, gleichfalls Ol. 78, 2, v. Ch. G. 467. Kr. Stud. S. 145 ff. — *ὑπό* um. Spr. 68, 45, 1. vgl. 2, 95, 1. 3, 92, 1. 4, 2, 1. 6, 7, 2. 7, 28, 4. 8, 63, 2. — *αὐτοί* steht ähnlich 1, 114, 2 und kann ebenfalls noch auf die Athener alle bezogen werden (vgl. 3, 23, 1); *προελθόντες* jedoch nur auf die Ansiedler. So wird öfter bei dem einen Verbum das Subject in engerer Sphäre gedacht als bei dem andern. (Kr. Rec. eb.) vgl. 4, 49 u. Kr. de auth. An. Xen. p. 48. — *Ἠδωνοί* (Her. 5, 124. 7, 110. 114. 9, 75) hätten nach Tzetzes z. Lykophr. 419 im Binnenlande, *Ἠδῶνες* (Th. 2, 99, 3. 4, 102, 1. 107, 2. 109, 3. 5, 6, 4) an der Küste gewohnt; ein doch wohl erdichteter Unterschied. *Ἠδωνὶς αἶα* Aesch. Pers. 487. — *μεσόγειαν.* Ueber den Accent Spr. 15, 6, 4 u. Lobeck z. Phryn. p. 298. — *ξυμπάντων*, nur von den Edonern nach den übrigen Schriftstellern; dass aber die Ansiedler sämmtlich umgekommen meldet Diod. 11, 70; und so wird entweder *ξύμπαντες* mit Pp. Obss. p. 224, was Valla übersetzt, oder mit Heilmann *ξυστάντων* zu lesen sein. Jenes würde einen hier unerheblichen und nicht passend gestellten und gebrauchten, dieses einen sehr angemessenen Begriff bieten. vgl. zu 6, 33, 6. — *τὸ χωρίον αἱ Ἐννέα ὁδοί.* Spr. 50, 7, 2. vgl. zu 1, 46, 3. — *κτιζόμενον.* Spr. 50, 11, 3.

C. 101. § 1. *ἔμελλον* erg. *ἐπαμῦναι.* (Va.) — *σεισμοῦ*, Ol. 78, 3, v.

ἐν ᾧ καὶ οἱ Εἵλωτες αὐτοῖς καὶ τῶν περιοίκων Θουριᾶταί τε καὶ Αἰ-
2 θαιεῖς ἐς Ἰθώμην ἀπέστησαν. πλεῖστοι δὲ τῶν Εἱλώτων ἐγένοντο οἱ τῶν παλαιῶν Μεσσηνίων τότε δουλωθέντων ἀπόγονοι· ᾗ καὶ Μεσσήνιοι ἐκλήθησαν οἱ πάντες. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐν Ἰθώμῃ πόλεμος καθειστήκει Λακεδαιμονίοις, Θάσιοι δὲ τρίτῳ ἔτει πολιορκούμενοι ὡμολόγησαν Ἀθηναίοις τεῖχός τε καθελόντες καὶ ναῦς παραδόντες, χρήματά τε ὅσα ἔδει ἀποδοῦναι αὐτίκα ταξάμενοι καὶ τὸ λοιπὸν φέρειν, τήν τε ἤπειρον καὶ τὸ μέταλλον ἀφέντες.

102 Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς αὐτοῖς πρὸς τοὺς ἐν Ἰθώμῃ ἐμηκύνετο ὁ πόλεμος, ἄλλους τε ἐπεκαλέσαντο ξυμμάχους καὶ Ἀθηναίους· οἱ δ' ἦλθον Κίμωνος στρατηγοῦντος πλήθει οὐκ ὀλίγῳ· μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐπεκαλέσαντο ὅτι τειχομαχεῖν ἐδόκουν δυνατοὶ εἶναι, τοῖς δὲ πολιορκίας μακρᾶς καθεστηκυίας τούτου ἐνδεᾶ ἐφαίνετο· βίᾳ γὰρ ἂν εἷλον τὸ

Ch. G. 466. Kr. Stud. S. 149 ff. — *οἱ Εἵλωτες.* Arist. Polit. 2, 6, 2: *ὥσπερ γὰρ ἐφεδρεύοντες τοῖς ἀτυχήμασι διατελοῦσιν.* — *ἐς Ἰθώμην ἀπέστησαν.* Kr. zu Xen. An. 1, 6, 7.

§ 2. *τότε* damals, zu der bekannten Zeit. Kr. z. Dion. p. 297. — *Μεσσηνίων.* Die wahrere und ältere Schreibart ist *Μεσήνιοι; Μεσσήνιοι* rührt von den Dichtern her, vorzüglich vom Rhianos, welche *μέσσος* für *μέσος* sagten. Dasselbe gilt von *Μεσσάπιοι* und *Μεσάπιοι* (Göttling z. Aristot. Pol. p. 331.) Die Hsn. haben vielfach auch bei Thuk. ein *σ.* — *οὖν* fehlt in vielen Hsn. vgl. zu 1, 55, 1. — *καθειστήκει.* zu 1, 1, 1. — *ὡμολόγησαν.* Sie capitulirten (zu 1, 29, 3) Ol. 78, 4, oder 79, 1, v. Ch. G. 464. — *τεῖχος — ναῦς* ohne Artikel wie 1, 108, 3. 117, 3. 3, 3, 1. 18, 1. 50, 1. vgl. 4, 133, 1. — *καθελόντες.* Eben so das Part. für *ἐφ' ᾧ* oder *ὥστε* mit dem Inf. 1, 108, 3. 117, 3. vgl. 115, 1. (Pp.) vgl. jedoch zu 1, 108, 3. — *χρήματα — φέρειν* und nachdem sie sich dazu verstanden hatten Gelder so viele sie sollten sofort zu entrichten und künftig zu steuern. — *ὅσα ἔδει* wird sich wohl nicht minder auf die rückständigen Abgaben als auf die Kriegskosten beziehen. Ueber *τάσσεσθαι* mit dem Inf. vgl. zu 1, 99, 3.

C. 102. § 1. *ἐμηκύνετο.* Zwei Schlachten erwähnt Her. 9, 35 (vgl. Pausan. 1, 29, 7. 4, 24, 2) und 64. — *ἄλλους τε*, die Aegineten 2, 27. [4, 56, 4], Plataeer 3, 54, 3, Mantineer Xen. Hell. 5, 2, 3. (Pp.) — *Ἀθηναίους.* Kr. Stud. S. 153 ff. — *ἦλθον*, Ol. 79, 1, v. Ch. Ge. 464. Kr. Stud. S. 155. — *οὐκ ὀλίγῳ*, mit 4000 Hopliten nach Ar. Lys. 1143. vgl. Kr. Stud. 2 S. 138. — *τειχομαχεῖν.* So schon bei Plataea. Her. 9, 70, 1, Plut. Arist. 19. vgl. unten 7, 79, 2. — *τούτου*, *τοῦ τειχομαχεῖν τῆς τέχνης δηλονότι.* (Sch.) — *τοῖς δέ*, den Lakedaemoniern. — *πολιορκίας μακρᾶς καθεστηκυίας* da eine lange Belagerung bestand, statt fand. So ohne Artikel wie Polyb. 1, 17, 9: *πολιορκίας χρονίου προφαινομένης.* (Kr. Stud. 2 S. 138.) Th. 2, 5, 2: *ἀπροσδοκήτου κακοῦ ἐν εἰρήνῃ γενομένου.* vgl. zu 1, 10, 3. — *ἐνδεᾶ* bedürftig, ermangelnd, unzureichend. vgl. eb. S. 138, den Ind. z. Eur. u. das Lex. Xen. u. d. W. Ueber den Plu. zu 1, 7, 1 u. 10, 3. Die Stelle zu erklären: bei ihnen aber, den Athenern, zeigte sich hierin, in der Belagerungskunst, ein (vorsätzlicher) Mangel, gäbe einen Gedankensprung und wäre auch in mehrfacher Beziehung mit der Sprache nicht wohl vereinbar. — *βίᾳ γὰρ* — denn sonst, wenn sie die Belagerungskunst verstanden hätten, würden sie den Ort mit Sturm erobert haben. (Reiske). Ueber die Ergänzung des Bedingungssatzes zu 1, 11, 1.

χωρίον. καὶ διαφορὰ ἐκ ταύτης τῆς στρατείας πρῶτον Λακεδαιμονίοις 2
καὶ Ἀθηναίοις φανερὰ ἐγένετο. οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι, ἐπειδὴ τὸ χωρίον [βίᾳ] οὐχ ἡλίσκετο, δείσαντες τῶν Ἀθηναίων τὸ τολμηρὸν καὶ τὴν νεωτεροποιίαν — καὶ ἀλλοφύλους ἅμα ἡγησάμενοι — μή τι, ἢν παραμείνωσιν, ὑπὸ τῶν ἐν Ἰθώμῃ πεισθέντες νεωτερίσωσι, μόνους τῶν ξυμμάχων ἀπέπεμψαν, τὴν μὲν ὑποψίαν οὐ δηλοῦντες, εἰπόντες δ' ὅτι οὐδὲν προσδέονται αὐτῶν ἔτι. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἔγνωσαν οὐκ ἐπὶ τῷ 3
βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι, ἀλλά τινος ὑπόπτου γενομένου· καὶ δεινὸν ποιησάμενοι καὶ οὐκ ἀξιώσαντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦτο παθεῖν εὐθύς, ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν, ἀφέντες τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτοὺς Ἀργείοις τοῖς ἐκείνων πολεμίοις ξύμμαχοι ἐγένοντο καὶ πρὸς Θεσσαλοὺς ἅμα ἀμφοτέροις οἱ αὐτοὶ ὅρκοι καὶ ξυμμαχία κατέστη. οἱ δ' ἐν Ἰθώμῃ [δεκάτῳ] ἔτει, ὡς οὐκέτι ἐδύναντο ἀντέ- 103
χειν, ξυνέβησαν πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐφ' ᾧ τε ἐξίασιν ἐκ Πελοποννήσου ὑπόσπονδοι καὶ μηδέποτε ἐπιβήσονται αὐτῆς· ἢν δέ τις ἁλί-

§ 2. *φανερά* im Ggs. zu *ἀδήλως ἤχθοντο* 1, 92 (Pp.) — *βίᾳ* ist mir verdächtig. — *μή τι* bezieht sich auf *δείσαντες*, indem *καὶ ἀλλοφύλους ἅμα ἡγησάμενοι*, ein Nebengedanke, *διὰ μέσου* steht, wie Aehnliches besonders bei den Tragikern häufig ist. vgl. Pflugk zu Eur. Herakl. 227 u. Lobeck zu Soph. Aj. p. 268. — *τὸ τολμηρόν* den Unternehmungsgeist, wie 2, 87, 3. Spr. 43, 4, 27. Dion. Arch. 9, 58; *τὸ τῶν Ῥωμαίων τολμηρόν*, wo wohl *τό* nach *Ῥωμαίων* zu stellen ist. — *νεωτεροποιίαν* wird noch aus Josephos angeführt. — *ἀλλοφύλους*, *ὅτι οἱ μὲν Δωριεῖς, οἱ δὲ Ἴωνες.* (Sch.) — *ἡγησάμενοι* in Erwägung dass sie seien. vgl 2, 53, 1 u. Spr. 55, 4, 4. Der Ao. bezeichnet eig.: „nachdem der Gedanke in ihnen aufgestiegen war." (Kämpf.) Spr. 53, 5, 1. — *μή* als ob *δείσαντες τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὸ τολμηρὸν καὶ τὴν ν.* vorherginge. Spr. 61, 6, 5. — *νεωτερίσωσι*, etwa sich mit den Messeniern verbänden. — *ἀπέπεμψαν. ἀπεπέμψαντο* Plut. Kim. 17 u Paus. 4, 24, 2. (Pp.), *ἀποπέμπουσι* derselbe 1, 29, 7 u. A. — *προσδέονται* sie bedürften zu, ausser den übrigen Truppen. (Kämpf.)

§ 3. *ἐπί.* zu 1, 37, 2. — *βελτίονι.* Der Comparativ mit Bezug auf *ὅτι οὐδὲν προσδέονται αὐτῶν ἔτι* im Ggs. zu *ὑποψίαν:* dass sie aus Misstrauen, nicht aus dem angegebenen (*τῷ*) bessern, besser lautenden Grunde. (Pp.) *λόγος* wie 6, 61, 1. — *ἀποπεμπόμενοι.* Spr. 56, 7, 5. — *ἀλλά.* Spr. 59, 2, 3. — *ὑπόπτου.* zu 1, 90, 2. — *δεινὸν ποιεῖσθαι* für empörend halten. vgl. 6, 60, 3. (Pp.) Kr. z. Her. 1, 13. — *οὐκ ἀξιώσαντες.* zu 1, 136, 3. — *εὐθύς* gehört zu *ἀφέντες.* — *ἀφέντες.* zu 5, 78. — *ἐπὶ τῷ* gegen den, mit der Idee des Zweckes. vgl. 3, 63, 2 u. zu 1, 40, 4. — *Θεσσαλούς*, deren *πλῆθος* immer den Athenern zugethan war nach 4, 78, 3. vgl. 1, 107, 4. 2, 22, 3. — *κατέστη. ἐγένοντο ὅρκοι καὶ ξυμμαχία* 5, 22, 2. Das Verbum richtet sich häufig nur nach dem nächsten Subject, wie Her. 8, 98: *ἵπποι τε καὶ ἀνὴρ τεταγμένος.* Xen. *π. πόρων* 3, 13: *εἰ οἰκήσεις τε καὶ πωλητήρια κατασκευασθείη.* Spr. 63, 4. Ueber die Zeit Kr. Stud. I S. 155 f.

C. 103. § 1. *δεκάτῳ.* Es ist *δ'* d. h. *τετάρτῳ* zu lesen. Kr. Stud. I S. 156—161. vgl. S. 62 A. 3. — *ἐφ' ᾧ τε ἐξίασιν* unter der Bedingung dass sie auszögen. Spr. 55, 3, 6. „So *ἐφ' ᾧ* mit dem Fu. 1, 113, 2. 126, 6. 4, 30, 3." (Dobree 1 p. 113.) Daher kann hier das *τέ* verdächtig scheinen. vgl. jedoch Lennep. z. Phal. 268. — *ὑπόσπονδοι* mit sicherem

2σκηται, τοῦ λαβόντος εἶναι [δοῦλον]. ἦν δέ τι καὶ χρηστήριον τοῖς Λακεδαιμονίοις Πυθικὸν πρὸ τοῦ τὸν ἱκέτην τοῦ Διὸς τοῦ Ἰθωμήτα ἀφιέναι. ἐξῆλθον δὲ αὐτοὶ καὶ παῖδες καὶ γυναῖκες καὶ αὐτοὺς Ἀθηναῖοι δεξάμενοι κατ' ἔχθος ἤδη τὸ Λακεδαιμονίων ἐς Ναύπακτον κατῴκισαν, ἣν ἔτυχον ᾑρηκότες νεωστὶ Λοκρῶν τῶν Ὀζολῶν ἐχόντων.
3προσεχώρησαν δὲ καὶ Μεγαρῆς Ἀθηναίοις ἐς ξυμμαχίαν Λακεδαιμονίων ἀποστάντες, ὅτι αὐτοὺς Κορίνθιοι περὶ γῆς ὅρων πολέμῳ κατεῖχον· καὶ ἔσχον Ἀθηναῖοι Μέγαρα καὶ Πηγάς καὶ τὰ μακρὰ τείχη ᾠκοδόμησαν Μεγαρεῦσι τὰ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐς Νίσαιαν καὶ ἐφρούρουν αὐτοί. καὶ Κορινθίοις μὲν οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τοῦδε τὸ σφοδρὸν μῖσος ἤρξατο πρῶτον ἐς Ἀθηναίους γενέσθαι.

104 Ἰνάρως δὲ ὁ Ψαμμητίχου, Λίβυς, βασιλεὺς Λιβύων τῶν πρὸς Αἰγύπτῳ, ὁρμώμενος ἐκ Μαρείας τῆς ὑπὲρ Φάρου πόλεως ἀπέστησεν Αἰγύπτου τὰ πλέω ἀπὸ βασιλέως Ἀρταξέρξου καὶ αὐτὸς ἄρχων γε-
2νόμενος Ἀθηναίους ἐπηγάγετο. οἱ δέ, ἔτυχον γὰρ ἐς Κύπρον στρατευόμενοι ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων, ἦλθον ἀπο-

Geleit. Spr. 57, 5, 4. vgl. 6, 88, 10. — *εἶναι* hängt von *ξυνέβησαν* ab: sie bewilligten dass er sei. vgl. zu 1, 117, 3. 4, 68, 4 u. Kr. z. Her. 1, 13. — *δοῦλον* streicht Kr. Bruchst., da hier bloss das Eigenthumsrecht, nicht die Qualität des Besitzes zu bezeichnen war. Spr. 47, 6, 4. Her. 2, 134, 2: *Αἴσωπος Ἰάδμονος ἐγένετο.*

§ 2. *ἦν — πρὸ τοῦ* es war — früher ertheilt. — *Ἰθωμήτα.* *Ἰθωμάτα* Cobet n. l. p. 339, wie auch Dr. wegen der Endung vermuthete. *Ἰθωμάταν* auch Plut. Arat. 50. — *ἀφιέναι* dass sie frei lassen sollten, der Infinitiv wie bei *ἀνεῖλεν* 1, 25, 1. vgl. Spr. 50, 6, 6. Her. 8, 114: *χρηστήριον ἐληλύθεε ἐκ Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι Ξέρξεα αἰτέειν δίκας.* vgl. eb. 5, 89, 1. — *κατ' ἔχθος τὸ Λ.* Eben so 4, 1, 1. 7, 57, 6. *διὰ τὸ Ἀθηναίων ἔχθος* 2, 11, 2. vgl. 7, 77, 6. (Pp.) vgl. zu 5, 16, 6. — *ἐς* steht bei *κατοικίζειν* auch 6, 7, 1. 50, 3. 63, 3. vgl. 2, 102, 5, *ἐν* nur 5, 35, 6. (Pp.) — *κατῴκισαν.* Cl. 79, 3, v. Ch. 462. Kr. Stud. 1 S. 156 ff. 201 f. Anm.

§ 3. *καὶ Μ.* auch die M., wie die Argeier. — *περὶ γῆς ὅρων* ohne Artikel, wie 1, 122, 2. 4, 92, 4. (Bä.) *γῆς ὅρους* 2, 72, 4. *ἐκτός, ἔξω ὅρων* 2, 12, 2. 4, 92, 5. — *κατεῖχον* bedrängten. Schneider zu Xen. Hell. 4. 6, 10. (Pp.) Die Redensart jedoch ist nicht eben gewöhnlich; eben so *κατεῖχεν αὐτοὺς ὁ πόλεμος* 5, 5, 2. vgl. zu 1, 6, 3. u. Kr. zu Her. 1, 95, 1. — *ἔσχον* besetzten. vgl. 1, 114, 2. (Kämpf.) Spr. 53, 5, 1 u. Index u. *ἔχειν.* Aber *εἶχον* hielten besetzt 1, 111, 2. — *τὰ μακρὰ τείχη.* vgl. 4, 66, 3. 109, 1. vgl. Kr. Stud I S. 169. Lange Mauern sollten die Verbindung mit Athen sichern, wie 5, 52, 2. — *Νίσαιαν,* die achtzehn Stadien von Megara entfernte Hafenstadt, noch zu Strabos Zeit 9 p. 391 durch lange Mauern mit Megara verbunden. — *ἀπὸ τοῦδε* von dieser Zeit an. — *τό* der bekannte. vgl. 1, 42, 2. (Arn.) und die Rede 1, 68 ff.

C. 104. § 1. *Λίβυς,* wie *Ὀδρύσης* 2, 95, 1. — *ἀπέστησεν,* Ol. 79, 4, v. Ch. G. 460. Kr. Stud. S. 162 f. Der persische Statthalter Achaemenes wurde ermordet nach Her. 7, 7. vgl. 3, 15 u. Ktes. Pers. 32. — *Ἀρταξέρξου.* *Ἀρτοξέρξου* einige Hsn., wie auch 1, 137, 3. 4, 50, 3 u. 8, 5, 4.

§ 2. *ναυσὶ διακοσίαις.* So auch Diod. 11, 74. Das *τετταράκοντα* bei Ktesias Pers. 32 ist eine Verfälschung der Zahl *Σ* in *M.* Zweihundert Trieren büsste man in Aegypten ein nach Isokr. 8, 86. vgl. Aelian v. G. 5, 10; dreihundert nach Diod. 13, 25. vgl. 11, 71; mehr als zweihundert Schiffe

λιπόντες τὴν Κύπρον καὶ ἀναπλεύσαντες ἀπὸ θαλάσσης ἐς τὸν Νεῖλον τοῦ τε ποταμοῦ κρατοῦντες καὶ τῆς Μέμφιδος τῶν δύο μερῶν πρὸς τὸ τρίτον μέρος ὃ καλεῖται Λευκὸν τεῖχος ἐπολέμουν· ἐνῆσαν δὲ αὐτόθι Περσῶν καὶ Μήδων οἱ καταφυγόντες καὶ Αἰγυπτίων οἱ μὴ ξυναποστάντες.

Ἀθηναίοις δὲ ναυσὶν ἀποβᾶσιν ἐς Ἁλιᾶς πρὸς Κορινθίους καὶ 105
Ἐπιδαυρίους μάχη ἐγένετο καὶ ἐνίκων Κορίνθιοι. καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι ἐναυμάχησαν ἐπὶ Κεκρυφαλείᾳ Πελοποννησίων ναυσὶν καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. πολέμου δὲ καταστάντος πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοις 2
μετὰ ταῦτα ναυμαχία γίγνεται ἐπ' Αἰγίνῃ μεγάλη Ἀθηναίων καὶ Αἰγινητῶν, καὶ οἱ ξύμμαχοι ἑκατέροις παρῆσαν, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι καὶ ναῦς ἑβδομήκοντα λαβόντες αὐτῶν ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν καὶ ἐπολιόρκουν Λεωκράτους τοῦ Στροίβου στρατηγοῦντος. ἔπειτα Πελοπον- 3
νήσιοι ἀμύνειν βουλόμενοι Αἰγινήταις ἐς μὲν τὴν Αἴγιναν τριακοσίους ὁπλίτας, πρότερον Κορινθίων καὶ Ἐπιδαυρίων ἐπικούρους, διεβίβασαν, τὰ δὲ ἄκρα τῆς Γερανίας κατέλαβον καὶ ἐς τὴν Μεγαρίδα κατέβησαν Κορίνθιοι μετὰ τῶν ξυμμάχων, νομίζοντες ἀδυνάτους ἔσεσθαι Ἀθηναίους βοηθεῖν τοῖς Μεγαρεῦσιν ἔν τε Αἰγίνῃ ἀπούσης στρατιᾶς πολλῆς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ· ἢν δὲ καὶ βοηθῶσιν, ἀπ' Αἰγίνης ἀναστήσεσθαι αὐτούς. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τὸ μὲν πρὸς Αἰγίνῃ στράτευμα οὐκ ἐκίνησαν, 4
τῶν δ' ἐκ τῆς πόλεως ὑπολοίπων οἵ τε πρεσβύτατοι καὶ οἱ νεώτατοι ἀφικνοῦνται ἐς τὰ Μέγαρα Μυρωνίδου στρατηγοῦντος. καὶ μάχης γενομένης ἰσορρόπου πρὸς Κορινθίους διεκρίθησαν ἀπ' ἀλλήλων καὶ

auch nach Thuk. vgl. 1, 110, 2. — *ἀναπλεύσαντες* —. Von einer Hauptschlacht erzählt Ktesias Pers. 32. vgl. Diod. 11, 74. Achaemenes Artaxerxes Bruder sei gefallen (vgl. Her. 7, 7) und mit ihm hunderttausend Mann. vgl. Her. 3, 12, 2. Gewiss eine bedeutende Uebertreibung. — *τῶν δύο μερῶν* zweier Drittheile. zu 1, 10, 2. — *Λευκόν* nach dem Sch. genannt, weil sie von Steinen, nicht von Ziegeln erbaut war. „Ohne Artikel wie *Νέον τεῖχος* Her. 1, 149; *τὸ λευκὸν τ.* Her. 3, 91, 2." (Bl.)

C. 105. § 1. *Ἁλιᾶς* für *Ἁλιάς* Pp. u. Kr. z. Clinton p. 428, ee. „*Ἁλιεῖς* war Name des Ortes wie der Einwohner. vgl. die Inschrift bei Böckh im Corp. Inscr. 1 p. 292, Her. 7, 137, 2, Xen. Hell. 6, 2, 2, Diod. 11, 78 u. Steph. Byz. u. d. W." (Bl. u. Arn.) Offenbar geht auf unsre Stelle Joann. Gramm. p. 20, 32 Dind.: *τὸ Ἐρετριέας Ἐρετριᾶς καὶ Ἁλιέας Ἁλιᾶς κατὰ συναίρεσιν περισπῶνται παρ' Ἀθηναίοις.* S. Dindorf. praef. Aeschyl. Teubn. p. IV. (Schneidewin.) Die Ereignisse die in diesem und dem folg. C. erwähnt werden fallen sämmtlich, wie auch der Zug nach Aegypten, in Ein Jahr, Ol. 79, 4 u. 80, 1, v. Ch. G. 460. Kr. Stud. S. 161 ff., der auch S. 178 ff. beweisen musste dass *ἐνίκων* wirklich heisse sie siegten. vgl. eb. 2 S. 248 f.

§ 2. *Λεωκράτους*, der bei Plataea Aristides Amtsgenosse war. Plut. Arist. 20. (Pp.) Kr. Stud. 1 S 177.

§ 3. *πρότερον* gehört zu *ἐπικούρους* (*ὄντας*).

§ 4. *τῶν ἐκ τῆς*. Spr. 50, 8, 14. — *Μυρωνίδου.* Ueber ihn vgl. Wachsmuth Hell. Alterthumskunde 1, 2 S. 62. (Pp.) u. Böckh Staatsh. 1 S. 320. — *διεκρίθησαν.* zu 4, 25, 7. — *αὐτοὶ ἑκάτεροι*, wie 5, 41, 2. 7, 34, 5. Her. 1, 82, 4. 9, 26, 1: *ἐδικαίευν αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας.*

ἐνόμισαν αὐτοὶ ἑκάτεροι οὐκ ἔλασσον ἔχειν ἐν τῷ ἔργῳ. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι, ἐκράτησαν γὰρ ὅμως μᾶλλον, ἀπελθόντων τῶν Κορινθίων
5 τροπαῖον ἔστησαν. οἱ δὲ Κορίνθιοι, κακιζόμενοι ὑπὸ τῶν ἐν τῇ πόλει πρεσβυτέρων καὶ παρασκευασάμενοι ἡμέρας ὕστερον δώδεκα μάλιστα, ἐλθόντες ἀνθίστασαν τροπαῖον καὶ αὐτοὶ ὡς νικήσαντες. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι [ἐκ]βοηθήσαντες ἐκ τῶν Μεγάρων τούς τε τὸ τροπαῖον ἱστάντας
106 διαφθείρουσι καὶ τοῖς ἄλλοις ξυμβαλόντες ἐκράτησαν. οἱ δέ, νικώμενοι ὑπεχώρουν καί τι αὐτῶν μέρος οὐκ ὀλίγον προσβιασθὲν καὶ διαμαρτὸν τῆς ὁδοῦ ἐσέπεσεν ἔς του χωρίον ἰδιώτου, ᾧ ἔτυχεν ὄρυγμα μέγα περιεῖργον καὶ οὐκ ἦν ἔξοδος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι γνόντες κατὰ πρόςωπόν τε εἶργον τοῖς ὁπλίταις καὶ περιστήσαντες κύκλῳ τοὺς ψιλοὺς κατέλευσαν πάντας τοὺς ἐσελθόντας, καὶ πάθος μέγα τοῦτο Κορινθίοις ἐγένετο. τὸ δὲ πλῆθος ἀπεχώρησεν αὐτοῖς τῆς στρατιᾶς ἐπ' οἴκου.

107 Ἤρξαντο δὲ κατὰ τοὺς χρόνους τούτους καὶ τὰ μακρὰ τείχη ἐς θάλασσαν Ἀθηναῖοι οἰκοδομεῖν, τό τε Φαληρόνδε καὶ τὸ ἐς Πειραιᾶ. καὶ Φωκέων στρατευσάντων ἐς Δωριᾶς, τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν, Βοιὸν καὶ Κυτίνιον καὶ Ἐρινεόν, καὶ ἑλόντων ἓν τῶν πολισμάτων τούτων οἱ Λακεδαιμόνιοι Νικομήδους τοῦ Κλεομβρότου ὑπὲρ Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου, βασιλέως, νέου ὄντος ἔτι, ἡγουμένου ἐβο-

— ἔλασσον ἔχειν. Kr. zu Xen. An. 1, 10, 8. — ἔργῳ Gefecht, wie 1, 107, 4. 2, 42, 3. 4, 32, 4. 34, 3. 72, 4. 6, 66, 1. — ὅμως, obschon beide Theile sich den Sieg anmassten. (Ps. u. Pp.)

§ 5. κακιζόμενοι, ψεγόμενοι. (Sch.) — ἀνθίστασαν. Ueber das Ipf. zu 5, 74, 1. — καὶ αὐτοί. zu 1, 50, 3. — βοηθεῖν ist bei Th. häufig ausziehen zum Kampfe, aber auch bei ἐκ hat er nur das Simplex, wesshalb Kr. das ἐκ- streichen will. — τοῖς ἄλλοις. Spr. 60, 5, 2 u. Kr. z. Dion. p. 119. — ἐκράτησαν, ἐν τῇ λεγομένῃ Κιμωλίᾳ nach Diod. 11, 79. (Pp.)

C. 106. προσβιασθέν. προβιασθέν? vorwärts gedrängt. Gebilligt von Schneidewin. Denn bei προς — an χωρίον zu denken wäre hart. Προβ. las wohl auch der Sch.: μετὰ βίας ἀπεληλαθέν. — ἐσέπεσεν ἐς. Ueber die Kakophonie zu 1, 1, 2. — χωρίον Grundstück. (Bl.) vgl. 7, 81, 5. (Pp.) — ᾧ ἔτυχεν, ὃν ergänzt Pp. Aber auch wenn man ἔτυχε περιεῖργον verbindet, würde ὅ nicht nothwendig sein. — περιεῖργον, τὸ χωρίον. (Pp.) — εἶργον, ἐκώλυον ἐξελθεῖν. (Sch.) — καὶ οὐκ ἦν, ohne Relativ. vgl. Kr. zu Xen. An. 3, 2, 5. — κατέλευσαν, vielleicht durch Schleudern. (Bl.) Wohl auch ἐκ χειρός aus freier Hand. Kr. zu Xen. An. 5, 2, 14.

C. 107. § 1. ἤρξαντο, Ol. 80, 1, v. Ch. G. 459. Kr. Stud. 1 S. 166 ff. — Δωριᾶς, τὴν μητρόπολιν. So 3, 92, 2. (Kr. Stud. 2 S. 139.) Umgekehrt 3, 79, 2: τὴν πόλιν, ἐν φόβῳ ὄντας. vgl. Kr. zu Xen. An. 5, 5, 3. — Ἐρινεόν. Nicht erwähnt ist (von der dorischen Tetrapolis) Πίνδος, wie auch nicht von Andron bei Strabo 10 p. 475 u. A. Also auch bei diesem nur eine τρίπολις, nicht eine τετράπολις, wie bei Strabo 10 p. 476; eine πεντάπολις bei Plin. 4, 13, eine ἑξάπολις bei den Schol. zu Pind. Pyth. 1, 121, zu Ar. Plut. 385 u. Tzetz. zu Lykophr. 980. Δωρίον bei Aeschin. 2, 116 wird von diesen allen nicht erwähnt. — οἱ Λακεδαιμόνιοι, wohl erst im Frühlinge Ol. 80, 2, v. Ch. G. 458. Kr. Stud. 1 S. 172. — τοῦ. Im No. Νικομήδης ὁ Κλεομβρότου etc. vgl. 1, 127, 1. 129, 1 u. Kr. zu Her. 1, 7, 1. — βασιλέως gehört wie 1, 114, 2 zu Πλειστοάνακτος (Dr.) Plut. Lyk. 3: τοὺς τῶν ὀρφανῶν

ἤθησαν τοῖς Δωριεῦσιν ἑαυτῶν τε πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις καὶ τῶν ξυμμάχων μυρίοις· καὶ τοὺς Φωκέας ὁμολογίᾳ ἀναγκάσαντες 2
ἀποδοῦναι τὴν πόλιν ἀπεχώρουν πάλιν. καὶ κατὰ θάλασσαν μὲν αὐτούς, διὰ τοῦ Κρισαίου κόλπου εἰ βούλοιντο περαιοῦσθαι, Ἀθηναῖοι ναυσὶ περιπλεύσαντες ἔμελλον κωλύσειν· διὰ δὲ τῆς Γερανίας οὐκ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο αὐτοῖς Ἀθηναίων ἐχόντων Μέγαρα καὶ Πηγὰς πορεύεσθαι. δύσοδός τε γὰρ ἡ Γερανία καὶ ἐφρουρεῖτο ἀεὶ ὑπὸ Ἀθη- 3
ναίων· καὶ τότε ᾐσθάνοντο αὐτοὺς μέλλοντας καὶ ταύτῃ κωλύσειν. ἔδοξε δ' αὐτοῖς ἐν Βοιωτοῖς περιμείνασι σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύσονται. τὸ δέ τι καὶ ἄνδρες τῶν Ἀθηναίων ἐπῆγον αὐτοὺς κρύφα, ἐλπίσαντες δῆμόν τε καταπαύσειν καὶ τὰ μακρὰ τείχη οἰκοδομούμενα. ἐβοήθησαν δ' ἐπ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι πανδημεὶ καὶ 4
Ἀργείων χίλιοι καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων ὡς ἕκαστοι· ξύμπαντες δὲ ἐγένοντο τετρακισχίλιοι καὶ μύριοι. νομίσαντες δὲ ἀπορεῖν ὅπῃ διέλθωσιν ἐπεστράτευσαν αὐτοῖς καί τι καὶ τοῦ δήμου καταλύσεως ὑποψίᾳ.

βασιλέων ἐπιτρόπους Λακεδαιμόνιοι προδίκως ὠνόμαζον. vgl. Morus zu Xen. Hell. 4, 2, 5. (9). — νέου, νεωτέρου 3, 26, 2.

§ 2. τὴν πόλιν, das nach § 1 eroberte πόλισμα. — διὰ τοῦ Κ. κόλπου. zu Λακεδαιμονίων εἰ 1, 10, 2. — ἔμελλον es liess sich berechnen, erwarten. Spr. 53, 8, 3.

§ 3. δύσοδος, δυσπόρευτος. (Sch.) Von Bl. nur noch aus Spätern nachgewiesen. Erg. ἐστίν. Spr. 62, 1, 4. — ἀεί, nämlich seit der Besetzung 1, 105, 3. — καὶ τότε und so auch damals. Spr. 69, 32, 8. vgl. zu 5, 71, 2 u. Kr. zu Xen. An. 4, 3, 11. — ὅτῳ τρόπῳ für das gew. ὅπως eben so 6, 11, 5. 44, 4. 8, (43, 2.) 48, 3. 63, 3. — διαπορεύσονται. Spr. 54, 8, 5. vgl. die eben angeführten Stellen. — τὸ δέ τι καί einigermassen aber auch bewog sie der Umstand dass. vgl. 1, 118, 2. 7, 48, 2. (Kr. z. Dion. p. 87.) Lucian Makrob. 14 u. Spr. 50, 1, 15. — ἄνδρες τῶν Ἀθηναίων, Aristokraten von der Partei des Kimon. vgl. Plut. Kim. 17, Per. 10 und Meier de bonis damn. p. 4 ss., dessen Vermuthungen jedoch etwas zu weit gehen. — ἐπῆγον. ἐνῆγον Valck. bei Cobet n. l. p. 370. So oder ἐπήγοντο Bl. „S. jedoch 2, 85, 4 u. 8, 46, 1, ξυνεπάγειν 4, 79, 1 u. 84, 1.“ (Pp.) vgl. 4, 1, 2 u. zu ἐξῆγον 4, 79, 1. Das Activ besagt bloss gegen Jemand führen, herbeiziehen, nicht: für sich. — ἐλπίσαντες welche die Hoffnung gefasst hatten. (Kämpf.) Spr. 53, 5, 1. vgl. 3, 62, 3. 39, 3. 4, 105, 1. 5, 9, 2. — δῆμον die Demokratie, ohne Artikel, wie 6, 27, 2. 28, 2 u. Blume z. Lyk. 30, 16. — οἰκοδομούμενα zu καταπαύσειν gehörig: den Bau der langen Mauern zu hindern, in denen die Unabhängigkeit und die Demokratie der Athener eine Schutzwehr erhielt.

§ 4. πανδημεί, unstreitig so weit sie waffenfähig waren. vgl. über das Wort Clinton Fasti Hell. p. 417. (Pp.) — Ἀργείων, wegen des Bündnisses 1, 102, 3. (Pp.) Erwähnt wird ihrer Hülfe Her. 9, 35. vgl. Pausan. 3, 11, 6. — ὡς ἕκαστοι erg. ἦλθον. vgl. zu 1, 3, 4. — ξύμπαντες im Ganzen, ohne Artikel auch 4, 129, 3. 5, 3, 3. 6, 98, 1; mit demselben 5, 6, 4. 6, 2, 1. 25, 3. 43, 1. 7, 24, 2. 30, 3. 87, 4. 8, 7, 2. vgl. Spr. 50, 11, 13. — τετρακισχίλιοι καὶ μύριοι. Neun und zwanzig tausend Hopliten hatten die Athener im Anfange des peloponnesischen Krieges nach 2, 13, 5. — ὅπῃ διέλθωσιν. Spr. 54, 7, 1. vgl. 2, 52, 2. 3, 112, 4. 4, 13, 2. 32, 3. 65, 5. (Pp.) — τι zum Theil. — τοῦ. που Kr. Bruchst. Der Artikel, sonst in dieser Formel fehlend (zu § 3), ist um so auffallender da er bei καταλύσεως fehlt:

ἦλθον δὲ καὶ Θεσσαλῶν ἱππῆς τοῖς Ἀθηναίοις κατὰ τὸ ξυμμαχικόν,
108 οἳ μετέστησαν ἐν τῷ ἔργῳ παρὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. γενομένης δὲ μάχης ἐν Τανάγρᾳ τῆς Βοιωτίας ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι καὶ φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς. καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν ἐς τὴν Μεγαρίδα ἐλθόντες καὶ δενδροτομήσαντες πάλιν ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου διὰ Γερανίας καὶ Ἰσθμοῦ· Ἀθηναῖοι δὲ δευτέρᾳ καὶ ἑξηκοστῇ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν μάχην ἐστράτευσαν ἐς Βοιωτοὺς Μυρωνίδου στρα-
2 τηγοῦντος· καὶ μάχῃ ἐν Οἰνοφύτοις τοὺς Βοιωτοὺς νικήσαντες τῆς τε χώρας ἐκράτησαν τῆς Βοιωτίας καὶ Φωκίδος καὶ Ταναγραίων τὸ τεῖχος περιεῖλον καὶ Λοκρῶν τῶν Ὀπουντίων ἑκατὸν ἄνδρας ὁμήρους τοὺς πλουσιωτάτους ἔλαβον, τά τε τείχη τὰ ἑαυτῶν τὰ μακρὰ ἐπετέλεσαν.

πού steht eben so, doch nach dem ersten *καί* 2, 87, 1. Pp. (Ms.) vertheidigt den Artikel durch 3, 81, 3. 8, 64, 2. 86, 1, Stellen die doch verschieden sind. — *ὑποψίᾳ*, *ἐπεστράτευσαν*, mit *νομίσαντες* verbunden, wie bei umgekehrter Stellung 1, 80, 1 *νομίσαντα* mit *ἀπειρίᾳ*. (Pp.) Eine falsche La. ist *ὑποψία ἦν*. — *κατὰ τὸ ξυμμαχικόν* gemäss der Bundesgenossenschaft. vgl 2, 22, 3. 101, 3. 3, 3. 4. 4, 61, 3. 5, 6, 2. 7, 20, 1. 33, 5; über die Sache 1, 102, 3. — *τοῖς Ἀ.* Spr. 48, 9, 1. — *μετέστησαν* gingen über. vgl. 1, 130, 2. 2, 67, 1 u. 5, 29, 3. Ueber die Treulosigkeit der Thessaler Vömel Prolegg. ad Dem. p. 89 n. 8.

C. 108. § 1. *γενομένης*, Ol. 80, 3, v. Ch. G. 458. Kr. Stud. 1 S. 172 f. — *ἐνίκων Λακ.* Stud. 1 S. 173 A. 1. Unentschieden bleiben liess den Kampf zuerst Platon im Menex. 13 p. 242 und so wurde denn das Ereigniss durch attische Panegyrik weiter verfälscht. Aus solchen Quellen schöpften Diod. 11, 80, Arist. Panath. p. 272, Justin 3, 6. Dass der von diesem erwähnte Vertrag der Lakedaemonier und Thebaeer, durch den diesen die Herrschaft über die Boeoter garantirt wurde, schon vor der Schlacht geschlossen worden vermuthet mit Recht Böckh z. Pind. 2, 2 p. 533. Bestätigt wird dies durch Platons Angabe: (*Ἀθηναίους*) *ἐν Τανάγρᾳ ὑπὲρ τῆς Βοιωτῶν ἐλευθερίας μαχέσασθαι*. — *οἱ ξύμμαχοι*. Die Boeotier überhaupt nennen Plat. Menex. 13 p. 242, Alk. 1, 18 p. 112, c u. Pausan. 1, 29, 7, die Tanagraeer ein Epigramm bei dems. 5, 10, 2. Nicht gefehlt haben unstreitig die Thebaeer. — *δενδροτομεῖν*, ein seltenes Wort, gebraucht Th. nur hier, öfter Diodor (12, 45. 13, 108. 14, 48. 62. 90. 97. 16, 41); *δενδροκοπεῖν* Xen. nur Mem. 2, 1, 13 u. e. byz. Ps. Dem. 18, 90. — *πάλιν ἀπῆλθον*. So auch Platon, Plutarchos, Justinus. Dass sie ein Heer zurückgelassen sagt nur der unzuverlässige Diod. 11, 81. — *δευτέρᾳ καὶ ἑξηκοστῇ*. vgl. Kr. Stud. 1 S. 172. — *ἐς* in das Gebiet der.

§ 2. *Οἰνόφυτα* könnte zwar eine Gegend voller Weinpflanzungen bezeichnen, wie Schleiermacher wollte (vgl. Strabo 12 p. 559); dass es hier jedoch Eigenname eines Ortes sei zeigt theils das Fehlen des Artikels theils der Schol: *τὰ Οἰνόφυτα χωρίον τῆς Βοιωτίας*. Erwähnt wird der Ort noch von Platon, Aristot. Polit. 5, 2, 6, Aristides u. Plut. v. Ruhm der Ath. 1. Dass er an der Strasse von Attika nach Tanagra gelegen vermuthet Kruse Hellas 2 S. 631. — *ἐκράτησαν* bemächtigten sich. vgl. 1, 4. (Kämpf.) Spr. 53, 5, 1. Ueber die Sache vgl. 1, 113, 2. 4, 95, 2 u. Diod. 11, 83. — *περιεῖλον* rissen rings herum nieder. vgl. § 3. 4, 51 u. 133, 1. — *ἑκατόν*, wohl aus den hundert adlichen Geschlechtern der Lokrer (Böckh Explicc. Pind. p. 188), je einer aus jedem Geschlechte. (Schneidewin.) Mir sehr zweifelhaft. — *ἐπετέλεσαν*, Ol. 80, 3, v. Ch. G. 458. Kr. Stud. 1 S. 174. *ἀπετέλεσαν* haben schlechtere Hsn. vgl. 7, 2, 4. 4, 2. 8, 55, 2.

ὡμολόγησαν δὲ καὶ Αἰγινῆται μετὰ ταῦτα τοῖς Ἀθηναίοις τείχη τε 3
περιελόντες καὶ ναῦς παραδόντες φόρον τε ταξάμενοι ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον. καὶ Πελοπόννησον περιέπλευσαν Ἀθηναῖοι Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος καὶ τὸ νεώριον τὸ Λακεδαιμονίων ἐνέπρησαν καὶ Χαλκίδα Κορινθίων πόλιν εἷλον καὶ Σικυωνίους ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς μάχῃ ἐκράτησαν.

Οἱ δ' ἐν τῇ Αἰγύπτῳ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπέμενον καὶ 109
αὐτοῖς πολλαὶ ἰδέαι πολέμων κατέστησαν. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ἐκράτουν τῆς Αἰγύπτου Ἀθηναῖοι, καὶ βασιλεὺς πέμπει ἐς Λακεδαίμονα Μεγάβαζον, ἄνδρα Πέρσην, χρήματα ἔχοντα, ὅπως ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν πεισθέντων τῶν Πελοποννησίων ἀπ' Αἰγύπτου ἀπαγάγοι Ἀθηναίους. ὡς δ' αὐτῷ οὐ προυχώρει καὶ τὰ χρήματα ἄλλως ἀναλοῦ- 2
το, ὁ μὲν Μεγάβαζος καὶ τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων πάλιν ἐς τὴν Ἀσίαν ἐκομίσθη, Μεγάβυζον δὲ τὸν Ζωπύρου πέμπει, ἄνδρα Πέρσην, μετὰ στρατιᾶς πολλῆς· ὃς ἀφικόμενος κατὰ γῆν τούς τε Αἰγυπτίους καὶ τοὺς ξυμμάχους μάχῃ ἐκράτησε καὶ ἐκ τῆς Μέμφιδος ἐξήλασε τοὺς Ἕλληνας καὶ τέλος ἐς Προσωπῖτιδα τὴν νῆσον κατέκλησεν· καὶ

§ 3. *ὡμολόγησαν.* Ol. 80, 4, v. Ch. G. 457. Kr. Stud. 1 S 176 f. — *περιελόντες.* Die Participia können nicht heissen: unter der Bedingung dass. Verschieden sind 1, 101, 2. 117, 3, wo die Participia sich den folgenden Infinitiven anschliessen; ähnlicher ist 1, 115, 1: Nisaea reddita foedus fecerunt; erst nach der (gegen die) Abtretung kam der Vertrag zu Stande. So wird auch hier zu erklären sein, da sich keine Spur zeigt dass etwa *φέρειν* ausgefallen wäre. (Verschieden ist 5, 77, 1, wo ich lese: *ἀναιροῦντας, αἲ κα.*) — *περιέπλευσαν*, Ol. 80, 4 u. 81, 1, v. Ch. G. 456. Kr. Stud. 1 S. 201 u. 204; mit funfzig Trieren und viertausend Hopliten nach Diod. 11, 84; nur tausend nennt Aeschin. 2, 75 p. 38, weil die übrigen Freiwillige waren, wenn hiebei nicht eine Verwechselung mit 1, 113, 1 zu Grunde liegt. Dass Tolmides (nach demselben) mitten durch den Peloponnes gezogen (er meinte wohl nach der Eroberung von Gythion) ist ein Irrthum. vgl. auch Pausan. 1, 27, 6. — *τὸ νεώριον τὸ Λ.*, bekanntlich Gythion. — *Χαλκίδα* in Akarnanien. — *γῆς.* zu 1, 36, 3. Di. 47, 7, 7.

C. 109. § 1. *ἰδέα*, ausser von Platon (Ar. an 6 St. u. Isokr.) von den Attikern sehr selten gebraucht, hat Th. an dreizehn Stellen, in der Bedeutung Gestalt nur 6, 4, 6, sonst für Weise, mit dem Ge. noch 3, 81, 4. 83, 1. 98, 3. 112, 4. 4, 55, 3. 7, 29, 4; im Plu. nur hier. Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 165. 201 f. — *ἀπαγάγοι* abziehe. zu 6, 73.

§ 2. *προυχώρει.* zu 1, 74, 4. — *ἄλλως, μάτην.* (Sch.) vgl. 2, 18, 2. 4, 36, 1. 7, 42, 6. 47, 3 mit 8, 78, 2. — *πάλιν* verdächtigt Dobree Adverss. 2 p. 60? — *Ζωπύρου*, desselben durch den Dareios Babylon eroberte. Herod. 3, 160. vgl. 153. Megabyzos war schon im zweiten Perserkriege Feldherr gewesen. Her. 7, 82. vgl. Diod. 11, 74. 12, 3 u. Schol. Ar. Vögel 484. — *μετὰ στρατιᾶς πολλῆς*, mit dreihundert Schiffen nach Diod. 11, 77 u. Ktes. Pers. 33, und zweimalhunderttausend Mann nach diesem; mit dreimalhunderttausend nach jenem. — *μάχῃ ἐκράτησε.* So auch Ktesias; Diod., durch attische Rhetorik berückt, läugnet es. — *Προσωπῖτιδα.* vgl. Her. 2, 41. 165 u. Steph. B. (Pp.) Ueber den Ac. Spr. B. 2 § 17, 2, 1. — *τὴν νῆσον.* Spr. 50, 7, 2. vgl. 1, 116, 1. 2, 30, 2. 66. 3, 33, 3. 51, 1. 5, 84, 2.

ἐπολιόρκει ἐν αὐτῇ ἐνιαυτὸν καὶ ἓξ μῆνας, μέχρι ου ξηράνας τὴν διώρυχα καὶ παρατρέψας ἄλλῃ τὸ ὕδωρ τάς τε ναῦς ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε καὶ τῆς νήσου τὰ πολλὰ ἤπειρον καὶ διαβὰς εἷλε τὴν νῆσον πεζῇ.
110 οὕτω μὲν τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα ἐφθάρη ἓξ ἔτη πολεμήσαντα· καὶ ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν πορευόμενοι διὰ τῆς Λιβύης ἐς Κυρήνην ἐσώθησαν, οἱ δὲ πλεῖστοι ἀπώλοντο. Αἴγυπτος δὲ πάλιν ὑπὸ βασιλέα ἐγένετο πλὴν Ἀμυρταίου τοῦ ἐν τοῖς ἕλεσι βασιλέως· τοῦτον δὲ διὰ μέγεθός τε τοῦ ἕλους οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν καὶ ἅμα μαχιμώτατοί εἰσι τῶν Αἰγυπτίων οἱ ἕλειοι. Ἰνάρως δὲ ὁ Λιβύων βασιλεύς, ὃς τὰ πάντα
2 ἔπραξε περὶ τῆς Αἰγύπτου, προδοσίᾳ ληφθεὶς ἀνεσταυρώθη. ἐκ δὲ τῶν Ἀθηνῶν καὶ τῆς ἄλλης ξυμμαχίδος πεντήκοντα τριήρεις, διάδοχοι πλέουσαι ἐς Αἴγυπτον, ἔσχον κατὰ τὸ Μενδήσιον κέρας, οὐκ εἰδότες

§ 3. ἓξ μῆνας, andre Hsn. μῆνας ἕξ. — τὴν διώρυχα. Also bildete die Insel nach Th. mit ein Canal, nicht ein zweiter Nilarm. (Pp.) — καί vor παρατρέψας möchte man streichen: dadurch dass er ableitete. vgl. jedoch zu 1, 1, 1. — ἐποίησε brachte, wie 1, 62, 2. Kr. zu Xen. An 1, 10, 9 u. 5, 2, 11, Arr. An. 2, 8, 7. 13, 1. Ueber die Stellung Kr. z. Dion. p. 25. — ἤπειρον erg. ἐποίησε. vgl. zu 1, 16 u. 19. Diod. 11, 77: ἤπειρον ἐποίησαν τὴν νῆσον. — πεζῇ gehört zu διαβάς. (Kr. z. Dion. p. 318.) Unnöthig; so πεζῇ χειρώσασθαι 4, 24, 3?

C. 110. § 1. μέν. zu 1, 55, 1. — πράγματα. Her. 7, 9, 4: οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει τὰ Ἑλλήνων πρήγματα. (Kr. Rec. 27 S. 130.) — ἐφθάρη, Ol. 81, 2, v. Ch. G. 454. Kr. Stud. 1 S. 161 ff. — πολεμήσαντα. Pind. Pyth. 1, 139: ὁ Τυρσανῶν τ' ἀλαλητὸς — ναυσίστονον ὕβριν ἰδών. (Pp.) vgl. Lob. zu Soph. Aj. 7 p. 74, Jacobitz u. Fritzsche zu Lucian. Alex. 22. Doch will Cobet Hyper. p. 47 nach St. πολεμησάντων. — ἀπό, wie 3, 112, 5. 7, 87, 6. — ἐσώθησαν für διεσώθησαν die besten Hsn. und der Nachahmer Arrian An. 6, 25, 3: ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν. Rhetorische Fabeln über die Sache bei Diod. 11, 77. — βασιλέα für βασιλεῖ war aus den besten Hsn. aufzunehmen. (Kr. Rec. 20 S. 334.) Spr. 68, 45, 2. vgl. Herbst S. 27. — Ἀμυρταίου. Ueber ihn Kr. z. Clinton Fasti Hell. p. 317, v. und im Leben des Thuk. S. 25 f. — ἕλεσι, die auch Psammetichos Zufluchtsort gewesen. Her. 2, 151 ff. vgl. 140 u. Kr. zu 2, 92, 1. — διὰ μέγεθος ohne Artikel auch 2, 38 u. 7, 58, 5. Spr. 50, 2, 16. — καὶ ἅμα. vgl. 3, 24, 1. 78, 2. Kr. zu Xen. An. 3, 4, 31 u. Stud. 2 S. 140. — οἱ ἕλειοι, οἱ περὶ τὰ ἕλεα οἰκέοντες Her. 2, 94. (Gb.) — περί. vgl. 6, 26, 1 u. Xen. An. 1, 6, 6: τοῦτο πράξω περὶ Ὀρόντου. Dagegen unten 2, 29, 3: τὸ ἔργον τὸ περὶ τὸν Ἴτυν ἔπραξαν. — προδοσίᾳ ληφθείς. Also wohl ein Irrthum bei Ktes. Pers. 36.

§ 2. Ἀθηνῶν für Ἀθηναίων Bekker. vgl. zu 2, 86, 4. Dieses vertheidigt man durch verschiedenartige Stellen. So heisst ἐκ τῶν Ἀθηναίων 4, 97, 2 u. 104, 2 einer aus der Zahl der Athener. vgl. Kr. z. Xen. An. 1, 7, 13. — ἄλλης. Spr. 50, 4, 11. — ξυμμαχίς substantivisch noch 2, 80, 1 u. 5, 36, 1. (Pp.) — διάδοχος, in der Prosa gew. nur von Personen. — ἔσχον legten an. vgl. 3, 91, 2 u. 4, 11, 3; mit κατά auch 4, 129, 3 u. 6, 97, 1; mit ἐς 2, 25, 3. 33, 3. 3, 34, 1. 4, 3, 1. 25, 7. 5, 2, 1. 6, 52, 1. 62, 2. 105, 2. 7, 26, 1; mit dem Da. 3, 29, 1. 33, 1. 7, 1, 2. vgl. Spr. 48, 1, 2. Das Pr. ist ἴσχειν nach Elmsley zu Eur. Her. 84. vgl. 2, 91, 1. 7, 35, 2; κατίσχειν 7, 33, 3. 70, 1, κατέχειν als Conjectur Eur. Her. 85; das Fu. σχήσειν Ar. Frö. 188, κατασχήσειν 4, 42, 4. — κέρας καλεῖ τοῦ Νείλου τὸ στόμα καὶ

τῶν γεγενημένων οὐδέν. καὶ αὐτοῖς ἔκ τε γῆς ἐπιπεσόντες πεζοὶ καὶ ἐκ θαλάσσης Φοινίκων ναυτικὸν διέφθειραν τὰς πολλὰς τῶν νεῶν, αἱ δ' ἐλάσσους διέφυγον πάλιν. τὰ μὲν κατὰ τὴν μεγάλην στρατείαν Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς Αἴγυπτον οὕτως ἐτελεύτησεν.

Ἐκ δὲ Θεσσαλίας Ὀρέστης ὁ Ἐχεκρατίδου υἱὸς τοῦ Θεσσαλῶν 111
βασιλέως φεύγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν· καὶ παραλαβόντες Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας, ὄντας ξυμμάχους, Ἀθηναῖοι ἐστράτευσαν τῆς Θεσσαλίας ἐπὶ Φάρσαλον. καὶ τῆς μὲν γῆς ἐκράτουν ὅσα μὴ προϊόντες πολὺ ἐκ τῶν ὅπλων, οἱ γὰρ ἱππῆς τῶν Θεσσαλῶν εἷργον, τὴν δὲ πόλιν οὐχ εἷλον οὐδ' ἄλλο προυχώρει αὐτοῖς οὐδὲν ὧν ἕνεκα ἐστράτευσαν, ἀλλ' ἀπεχώρησαν πάλιν Ὀρέστην ἔχοντες ἄπρακτοι. μετὰ δὲ 2
ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον χίλιοι Ἀθηναίων ἐπὶ τὰς ναῦς τὰς ἐν Πηγαῖς ἐπιβάντες, εἶχον δ' αὐτοὶ τὰς Πηγάς, παρέπλευσαν ἐς Σικυῶνα Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγοῦντος καὶ ἀποβάντες Σικυωνίων τοὺς προσμίξαντας μάχῃ ἐκράτησαν. καὶ εὐθὺς παραλαβόντες Ἀχαιοὺς καὶ διαπλεύσαντες πέραν τῆς Ἀκαρνανίας ἐς Οἰνιάδας ἐστράτευσαν καὶ ἐπολιόρκουν, οὐ μέντοι εἷλόν γε, ἀλλ' ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου.

Ὕστερον δὲ διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν σπονδαὶ γίγνονται Πελοπον- 112

τὴν ἐκβολήν· ἑπτὰ γὰρ εἶχε στόματα ὁ Νεῖλος. (Sch.) Pindar bei Strabo 17, 1 p. 802: Μένδητα παρὰ κρημνόν, θαλάσσας ἔσχατον Νείλου κέρας. (Arn.) vgl. Her. 2, 17, 2 u. 3. — εἰδότες mit Bezug auf das in τριήρεις liegende ναῦται. (Gb.) vgl. 2, 91, 2. 3, 101, 1. (Pp.) Aehnlich 2, 83, 4 u. 6, 104, 4. — τὰ μέν. zu 1, 55, 1. — ἐς für τὴν ἐς. Spr. 50, 9, 8. vgl. Index u. Artikel 6.

C. 111. § 1. υἱός, bei einem Fürstennamen zugefügt, wie 2, 100, 1 u. 2. — βασιλέως. Da Thessalien nicht einem Könige unterworfen war, so ist vielleicht der ταγός gemeint. vgl. Schömann. Antiq. p. 402. (Pp.) Möglich dass diese Benennung erst später für das verhasste βασιλεύς eintrat. Dies auch Her. 5, 63, 2 u. 7, 6, 1. — παραλαβόντες [τούς] nachdem sie die Contingente der — an sich gezogen, wie § 2 u. 7, 20, 3, mit dem Ge. 5, 52, 2. 7, 26, 3. — ἐστράτευσαν, im Frühling Ol. 81, 2, v. Ch. G. 454. Kr. Stud. 1 S. 203. Hieher gehört Diod. 11, 83. — ὅσα. erg. etwa ἂν κρατοῖεν. Arn. fasst es adverbial wie ὅτι μή, ἅτε, οἷα. vgl. 4, 16, 3 u. Soph. Oed. T. 346: ἴσθι γὰρ δοκῶν ἐμοὶ καὶ ξυμφυτεῦσαι τοὔργον εἰργάσθαι θ' ὅσον μὴ χερσὶ καίνων. Ein seltener Gebrauch. vgl. zu 6, 105, 2. — ὅπλων. vgl. 3, 1. 6, 64, 5 u. Kr. zu Xen. An. 2, 2, 20. — προυχώρει ging von statten. zu 6, 18, 5. — ἄπρακτος steht bei Th. immer activ.

§ 2. μετὰ δὲ ταῦτα, Ol. 81, 3, v. Ch. G. 454. Kr. Stud. 1 S. 203. — ναῦς, funfzig nach Diod. 11, 85, hundert nach Plut. Per. 19. — Πηγαῖς 1, 103, 3. — παρέπλευσαν schifften längs der Küste. Kr. z. Arr. An. 2, 1, 2 lat. A. — τοὺς προσμίξαντας, die also nicht πανδημεί auszogen, wie Diod. 11, 88 angiebt. Die Schlacht wäre nach Plut. bei Nemea geliefert. — πέραν hinüber gehört zu διαπλεύσαντες, ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ἤπειρον. Plut. Per. 19. (Pp.) Her. 6, 44, 1: ἐκ Θάσου διαβαλόντες πέρην. — Ἀκαρνανίας hängt von Οἰνιάδας ab. (Sch.) Spr. 47, 5, 5. Irrig Diod. 11, 85, richtiger C. 88.

C. 112. § 1. διαλιπόντων. Spr. 53, 2, 11. vgl. 3, 74, 1. In diese Zeiten gehört die Ausführung von Kleruchen nach dem Chersonnes durch Perikles, von Diod. 11, 88 in Ol. 80, 4 wie von Plut. Per. 19 vor den Thuk.

νησίοις καὶ Ἀθηναίοις πενταετεῖς. καὶ Ἑλληνικοῦ μὲν πολέμου ἔσχον
οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύπρον ἐστρατεύοντο ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε
καὶ τῶν ξυμμάχων Κίμωνος στρατηγοῦντος. καὶ ἑξήκοντα μὲν νῆες
ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν ἔπλευσαν, Ἀμυρταίου μεταπέμποντος τοῦ ἐν
2 τοῖς ἕλεσι βασιλέως, αἱ δὲ ἄλλαι Κίτιον ἐπολιόρκουν. Κίμωνος δὲ
ἀποθανόντος καὶ λιμοῦ γενομένου ἀπεχώρησαν ἀπὸ Κιτίου καὶ πλεύ-
σαντες ὑπὲρ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ Φοίνιξι καὶ Κίλιξιν ἐναυμά-
χησαν καὶ ἐπεζομάχησαν ἅμα, καὶ νικήσαντες ἀμφότερα ἀπεχώρησαν
ἐπ' οἴκου καὶ αἱ ἐξ Αἰγύπτου νῆες πάλιν αἱ ἐλθοῦσαι μετ' αὐτῶν.
3 Λακεδαιμόνιοι δὲ μετὰ ταῦτα τὸν ἱερὸν καλούμενον πόλεμον ἐστράτευ-
σαν καὶ κρατήσαντες τοῦ ἐν Δελφοῖς ἱεροῦ παρέδοσαν Δελφοῖς· καὶ
αὖθις ὕστερον Ἀθηναῖοι ἀποχωρησάντων αὐτῶν στρατεύσαντες καὶ
κρατήσαντες παρέδοσαν Φωκεῦσιν.

113 Καὶ χρόνου ἐγγενομένου μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι Βοιωτῶν τῶν φευ-
γόντων ἐχόντων Ὀρχομενὸν καὶ Χαιρώνειαν καὶ ἄλλ' ἄττα χωρία τῆς
Βοιωτίας ἐστράτευσαν ἑαυτῶν μὲν χιλίοις ὁπλίταις τῶν δὲ ξυμμάχων
ὡς ἑκάστοις ἐπὶ τὰ χωρία ταῦτα, πολέμια ὄντα, Τολμίδου τοῦ Τολ-
2 μαίου στρατηγοῦντος. καὶ Χαιρώνειαν ἑλόντες [καὶ ἀνδραποδίσαντες]

1, 111, 2 erwähnten Zug gesetzt; von andern nach Euboea und Naxos durch Tolmides bei Diod. eb., Pausan. 1, 27, 6 und Plut. Per. 11, der noch mehrere Kleruchien erwähnt. — *γίγνονται*, Ol. 82, 2, v. Ch. G. 451 im Sommer. Kr. Stud. 1 S. 203. 206. vgl. 135. — *ἔσχον* enthielten sich Elmsl. zu Eur. Herakl. 924. (Pp.) Spr. 52, 2, 2. — *ἐστρατεύοντο.* Ol. 82, 3, v. Ch. G. 449 im Frühling. Kr. Stud. 1 S. 204 f. — *ἀπ' αὐτῶν.* vgl. 1, 116, 3. — *μεταπέμπειν* für *μεταπέμπεσθαι* herbeirufen, accersere, gebraucht Th. noch 4, 30, 2. 6, 52, 2. 71, 2. 88, 10. 7, 8, 1. 15, 1. 42, 4 (zw. 80, 3.) So auch Aristophanes z. B. Wesp. 680. (Dr. zu 6, 88). Der von Herbst S. 37 ff. aufgestellte Unterschied, nach dem das Medium heissen soll: etwas selbst herbeiholen, ist auch desshalb bedenklich, weil das Activ (nach ihm nur dies: herbeirufen, kommen lassen) meines Wissens bloss bei Ar. u. Thuk. vorkommt.

§ 2. *ὑπέρ*, wie 1, 137, 3 u. 8, 95, 3. (Arn.) Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 125. 2 S. 140. — *πάλιν* erg. *ἀπεχώρησαν.* — *αἱ* sie die. vgl. § 1. Spr. 50, 7, 12. Haase Lucubrr. p. 55 will *αἱ πάλιν.*

§ 3. *τὸν ἱ. πόλεμον ἐστράτευσαν.* Diod. 19, 81: *τοὺς πολέμους συστρατευσάμενοι.* Dion. Arch. 8, 29: *πρώτην ἐστρατευσάμην ἔξοδον κομιδῇ νέος ὤν.* zu 1, 15, 2. Dieser Krieg fällt in Ol. 82, 4 u. 83, 1, v. Ch. Geb. 448. Kr. Stud. 1 S. 205.

C. 113. § 1. *ἐγγίγνεσθαι* intercedere, wie 4, 111, 1. 8, 9, 2, Aesch. 3, 221. Her. 5, 92 6 u. Kr. zu 1, 190. — *μετὰ ταῦτα* verbinde ich mit *ἐγγενομένου:* nachdem hierauf eine Zwischenzeit verstrichen war. — *τῶν φευγόντων* der nach der Schlacht bei Oenophyta Vertriebenen. (Pp.) — *ἐστράτευσαν.* Ol. 83, 2, v. Ch. G. 446. Kr. Stud. S. 206 ff. — *χιλίοις.* Dieselbe Zahl nach Xen. Mem. 3, 5, 4 u. Plut. Per. 18. — *ὡς ἑκάστοις* erg. *ἐστράτευσαν* wie sie mit Jeglichen auszogen, mit den Zuzügen welche die einen oder die andern gestellt hatten. vgl. zu 1, 3, 4.

§ 2. *καὶ ἀνδραποδίσαντες* fehlt in den besten Hsn., vertheidigt von

ἀπεχώρουν φυλακὴν καταστήσαντες. πορευομένοις δ' αὐτοῖς ἐν Κο-
ρωνείᾳ ἐπιτίθενται οἵ τε ἐκ τῆς Ὀρχομενοῦ φυγάδες Βοιωτῶν καὶ Λο-
κροὶ μετ' αὐτῶν καὶ Εὐβοέων φυγάδες καὶ ὅσοι τῆς αὐτῆς γνώμης
ἦσαν καὶ μάχῃ κρατήσαντες τοὺς μὲν διέφθειραν τῶν Ἀθηναίων τοὺς
δὲ ζῶντας ἔλαβον. καὶ τὴν Βοιωτίαν ἐξέλιπον Ἀθηναῖοι πᾶσαν, σπον-
δὰς ποιησάμενοι ἐφ' ᾧ τοὺς ἄνδρας κομιοῦνται. Καὶ οἱ φεύγοντες
Βοιωτῶν κατελθόντες καὶ οἱ ἄλλοι πάντες αὐτόνομοι πάλιν ἐγένοντο.
Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον Εὔβοια ἀπέστη ἀπὸ Ἀθηναίων. 114
Καὶ ἐς αὐτὴν διαβεβηκότος ἤδη Περικλέους στρατιᾷ Ἀθηναίων ἠγ-
γέλθη αὐτῷ ὅτι Μέγαρα ἀφέστηκε καὶ Πελοποννήσιοι μέλλουσιν ἐσβα-
λεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ οἱ φρουροὶ Ἀθηναίων διεφθαρμένοι εἰσὶν ὑπὸ
Μεγαρέων, πλὴν ὅσοι ἐς Νίσαιαν ἀπέφυγον· ἐπαγαγόμενοι δὲ Κοριν-
θίους καὶ Σικυωνίους καὶ Ἐπιδαυρίους ἀπέστησαν οἱ Μεγαρῆς. ὁ δὲ 2
Περικλῆς πάλιν κατὰ τάχος ἐκόμιζε τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς Εὐβοίας. καὶ
μετὰ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα καὶ Θριῶζε
ἐσβαλόντες ἐδῄωσαν Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου, βασιλέως Λακε-
δαιμονίων, ἡγουμένου καὶ τὸ πλέον οὐκέτι προελθόντες ἀπεχώρησαν ἐπ'
οἴκου. καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς Εὔβοιαν διαβάντες Περικλέους στρατη-
γοῦντος κατεστρέψαντο πᾶσαν, καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμολογίᾳ κατεστή-
σαντο, Ἑστιαιᾶς δ' ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον. ἀναχωρήσαντες 115

Bl und Ullrich Beitr. z. Kr. 3 S. 9. — *ἐν Κορωνείᾳ.* So die meisten Schriftsteller; bei Lebadea Xen. Mem. 3, 5, 4; im Haliartischen Gebiete Paus. 1, 27, 6 Die Grenzmarken der drei Orte berührten einander. — *τῆς Ὀ.* Sonst bei Thuk. Masc. Kr. zu Xen. An. 2, 5, 36 lat. A. oder Stud. 2 S. 140. — *φυγάδες*, nach 3, 62, 3 auch Thebäer. — *Λοκροί, οἱ Ὀπούντιοι Λοκροί.* (Sch.) — *καὶ ὅσοι.* zu 1, 95, 1. — *τῆς αὐτῆς γνώμης* derselben (politischen) Gesinnung. (Kämpf.) Spr. 47, 6, 10. Aehnlich Plut. Timol. 3: *ἐλπίδος τοιαύτης γενόμενον ἢ προαιρέσεως.* — *διέφθειραν.* Mit fiel Tolmides nach Diod. 12, 6, Pausan. u. Plut. an den a. St. — *ζῶντας.* zu 5, 3, 2. — *ἐφ' ᾧ.* zu 1, 103, 1. — *οἱ ἄλλοι πάντες*, die lokrischen und euboeischen Verbannten versteht Arn.; eine mir undenkbare Erklärung. Der Sinn: die Verbannten der Boeoter heimgekehrt wurden mit den übrigen Böotern selbständig. (Hl.) *Κατελθόντες* gehört nicht auch zu *οἱ ἄλλοι*, wie schon Hl einsah. vgl. 3, 62, 4. 4, 92, 6.

C. 114. § 1. *ἀπέστη*, Ol. 83, 3, v. Ch. G. 446. Kr. Stud. 1 S. 206 f. — *διαβεβηκότος* — *αὐτῷ.* Spr. 47, 4, 2 u. Index u. Genitiv 1. — *Νίσαιαν.* vgl 1, 103, 3.

§ 2. *Θριῶζε* für *Θρίωζε* Göttling Accentl. S. 359. (Pp.) — *ἐδῄουν* erg. die Umgegend von Eleusis und die Thriasische Ebene. Spr. 60, 5, 5 u. Kr. Dion p. 119. vgl. 2, 25, 4. 30, 2. 3, 28, 3. 4, 77, 2. 5, 65, 5. — *τὸ πλέον*, wie *βραχύ τι, ὀλίγον προελθεῖν; ἐς τὸ πλεῖον* 2, 21, 1. 4, 128, 2. Daneben *τὸ πλέον οὐκέτι φθάσαντος* 1, 114, 2. — *ἀπεχώρησαν*, wie es schien weil Pleistoanax bestochen war. vgl. 2, 21, 1. 5, 16, 6. — *πᾶσαν.* Also war es früher wohl nicht ganz unterjocht gewesen. Kr. zu Dion. p. L s. — *κατεστήσαντο* richteten ihren Interessen gemäss ein, composuerunt. zu 4, 107, 1. — *ἐξοικίσαντες.* Den Grund s. bei Plut. Per. 23. (Pp.) — *αὐτοί.* zu 1, 100, 3. — *ἔσχον.* zu 1, 103, 3. Ueber die Sache Böckh Staatsh. 1 S. 658 u. 2 S. 687.

δὲ ἀπ' Εὐβοίας οὐ πολλῷ ὕστερον σπονδὰς ἐποιήσαντο πρὸς Λακεδαι-
μονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους τριακοντούτεις, ἀποδόντες Νίσαιαν καὶ
Πηγὰς καὶ Τροιζῆνα καὶ Ἀχαΐαν· ταῦτα γὰρ εἶχον Ἀθηναῖοι Πελο-
ποννησίων.
2 Ἕκτῳ δὲ ἔτει Σαμίοις καὶ Μιλησίοις πόλεμος ἐγένετο περὶ Πρι-
ήνης· καὶ οἱ Μιλήσιοι ἐλασσούμενοι τῷ πολέμῳ παρ' Ἀθηναίους ἐλ-
θόντες κατεβόων τῶν Σαμίων. ξυνεπελαμβάνοντο δὲ καὶ ἐξ αὐτῆς
3 τῆς Σάμου ἄνδρες [ἰδιῶται] νεωτερίσαι βουλόμενοι τὴν πολιτείαν. πλεύ-
σαντες οὖν Ἀθηναῖοι ἐς Σάμον ναυσὶ τεσσαράκοντα δημοκρατίαν κα-
τέστησαν καὶ ὁμήρους ἔλαβον τῶν Σαμίων πεντήκοντα μὲν παῖδας
ἴσους δὲ ἄνδρας καὶ κατέθεντο ἐς Λῆμνον καὶ φρουρὰν ἐγκαταλιπόν-
4 τες ἀνεχώρησαν. τῶν δὲ Σαμίων ἦσαν γάρ τινες οἳ οὐχ ὑπέμενον
ἀλλ' ἔφυγον ἐς τὴν ἤπειρον, ξυνθέμενοι τῶν ἐν τῇ πόλει τοῖς δυνατω-
τάτοις καὶ Πισσούθνῃ τῷ Ὑστάσπου ξυμμαχίαν, ὃς εἶχε Σάρδεις τότε,
ἐπικούρους τε ξυλλέξαντες ἐς ἑπτακοσίους διέβησαν ὑπὸ νύκτα ἐς τὴν
Σάμον. καὶ πρῶτον μὲν τῷ δήμῳ ἐπανέστησαν καὶ ἐκράτησαν τῶν
5 πλείστων, ἔπειτα τοὺς ὁμήρους κλέψαντες ἐκ Λήμνου τοὺς αὑτῶν

C. 115. § 1. *σπονδὰς ἐποιήσαντο*, Ol. 83, 3, v. Ch. G. 445 gegen den Frühlingsanfang nach Kr. Stud. 1 S. 207 f. vgl. 2 S. 140. — *Ἀχαΐαν* ist hier wie 4, 21, 4 feste La. Doch hatten die Athener wohl nur einzelne Theile Achaias inne gehabt (Hk.) Möglich dass ein anderer Name verdrängt ist, etwa *Ἁλιᾶς* oder *Ἁλιάδα*. vgl. 2, 56, 3. (Die erste A. hatte nur *Ἁλιάδα*, die zweite von 1855 hat *Ἁλιᾶς* hinzugefügt, was auch Cobet Hyper. p. 45 vermuthet. Früher hatte Kr. Rec. 1827 S. 139 *Ἀχαΐαν* vertheidigt und dabei an Achaias Entlassung aus der athenischen Symmachie gedacht. vgl. Plut. Per. 19. Aehnlich Arn. u. Müller erst in der zweiten Ausg. der Dor. 1 S. 193.) Die Schreibart *Ἀχαΐα* statt *Ἀχαιία* missbilligt Göttling Accentl. S. 130. — *Πελοποννησίων* hängt ab von *ταῦτα*. Spr. 47, 10, 2. So auch *ἃ σφῶν*, *ἀλλήλων εἶχον* Thuk. 4, 109, 1. 5, 39, 1.

§ 2. *ἕκτῳ ἔτει*, etwa im Frühling. Ol. 84, 4, v. Ch. G. 440. Kr. Stud. S. 208 f. — *πόλεμος*. Ueber alte Feindschaft beider Her. 5, 99; über diesen Krieg Plut. Per. 24 ff. und Diod. 12, 27. — *τῷ πολέμῳ*. 2, 64, 3: *ἀναλωκέναι τῷ πολέμῳ*. vgl. zu 1, 55, 3. — *κατεβόων* klagten an. zu 1, 67, 1 u. 73, 1. — *ξυνεπελαμβάνοντο*. zu 2, 8, 3 u. 6, 70, 1. — *ἰδιῶται* in Ggs. zu Beamten oder dem Staate. vgl. 2, 8, 3. 65, 4. 4, 2, 2 u. öfter, *βουλευταὶ καὶ ἰδιῶται* 3, 70, 4. An unsrer Stelle jedoch ist das bedeutsame *ἄνδρες ἰδιῶται*, was Thuk. sonst nie verbindet, anstössig. In solchen Beziehungen sagt er bloss *ἄνδρες*. Haase p. 100. Vielleicht schrieb er hier *ἰδίᾳ* wie 3, 2, 2: *ἰδίᾳ ἄνδρες μηνυταὶ γίγνονται*. — *τὴν πολιτείαν*, damals eine aristokratische.

§ 4. *τῶν Σαμίων* hängt von *τινές* ab. vgl. zu 1, 72, 1. — *ὑπέμενον*, *τὴν δημοκρατίαν*. (Sch.) Wohl: blieben da. — *ἐς τὴν ἤπειρον*, wo sie wohl, wie später, sich in Anaea festsetzten. (Kr. z. Dion. p. 328. — *τοῖς δυνατωτάτοις* den bedeutendsten Aristokraten. vgl. Kr. z. Dion. p. 270. — *ξυμμαχίαν* ist nur auf den Pissuthnes zu beziehen; über diesen Kr. eb. p. 352 s. — *ἐπανάστασις* bezeichnet einen Aufstand mit Angriff der Gegner verbunden. Kr. eb. p. LV. — *τῶν πλείστων*. *τῶν πολλῶν*? Va. übersetzt es nicht. Wenn es unverfälscht ist, so muss man wohl annehmen

ἀπέστησαν καὶ τοὺς φρουροὺς τοὺς Ἀθηναίων καὶ τοὺς ἄρχοντας οἳ
ἦσαν παρὰ σφίσιν ἐξέδοσαν Πισσούθνῃ, ἐπί τε Μίλητον εὐθὺς πα-
ρεσκευάζοντο στρατεύειν. ξυναπέστησαν δ' αὐτοῖς καὶ Βυζάντιοι.
Ἀθηναῖοι δ' ὡς ᾔσθοντο, πλεύσαντες ναυσὶν ἑξήκοντα ἐπὶ Σάμου 116
ταῖς μὲν ἑκκαίδεκα τῶν νεῶν οὐκ ἐχρήσαντο — ἔτυχον γὰρ αἱ μὲν
ἐπὶ Καρίας ἐς προσκοπὴν τῶν Φοινισσῶν νεῶν οἰχόμεναι, αἱ δ' ἐπὶ
Χίου καὶ Λέσβου περιαγγέλλουσαι βοηθεῖν — τεσσαράκοντα δὲ ναυσὶ
καὶ τέσσαρσι Περικλέους δεκάτου αὐτοῦ στρατηγοῦντος ἐναυμάχησαν
πρὸς Τραγίᾳ τῇ νήσῳ Σαμίων ναυσὶν ἑβδομήκοντα, ὧν ἦσαν αἱ εἴ-
κοσι στρατιώτιδες· ἔτυχον δὲ αἱ πᾶσαι ἀπὸ Μιλήτου πλέουσαι· καὶ
ἐνίκων Ἀθηναῖοι. ὕστερον δ' αὐτοῖς ἐβοήθησαν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν νῆες 2
τεσσαράκοντα καὶ Χίων καὶ Λεσβίων πέντε καὶ εἴκοσι· καὶ ἀποβάντες
καὶ κρατοῦντες τῷ πεζῷ ἐπολιόρκουν τρισὶ τείχεσι τὴν πόλιν καὶ ἐκ
θαλάσσης ἅμα. Περικλῆς δὲ λαβὼν ἑξήκοντα ναῦς ἀπὸ τῶν ἐφορμου- 3
σῶν ᾤχετο κατὰ τάχος ἐπὶ Καύνου καὶ Καρίας, ἐσαγγελθέντων ὅτι
Φοίνισσαι νῆες ἐπ' αὐτοὺς πλέουσιν· ᾤχετο γὰρ καὶ ἐκ τῆς Σάμου

dass eine Anzahl von Demokraten sich irgend eines festen Platzes bemächtigt und sich dort gehalten habe.

§ 5. *τοὺς ἄρχοντας* wohl nicht bloss Officiere, sondern auch Civilbeamte die Perikles zurückgelassen hatte, z. B. als *ἐπισκόπους* oder *φύλακας*. vgl. Schneider zu Xen. R. d. A. 1, 14 u. Böckh Staatsh. der A. 1 S. 211. 337. 533 f., *ἄρχων ἐν Λήμνῳ* heisst Agyrrhios b. Schol. zu Ar. Ekkl. 102. — *σφίσιν*, *τοῖς Σαμίοις*. zu 1, 26, 2.

C. 116. § 1. *ταῖς μὲν ἑκκαίδεκα*. Spr. 50, 2, 8 u. Kr. z. Dion. p. 303 u. p. LXI. (Blume Animadvv. p. 11 s.) Eben so unten *αἱ εἴκοσι*. — *προσκοπή* Vorschau wird auch aus Dion C. angeführt. — *περιαγγέλλουσαι βοηθεῖν* indem sie die Aufforderung zur Hülfe zu kommen umher meldeten; der Inf. wie 2, 10, 1. 80, 2. 4, 8, 1. 5, 54, 2. vgl. Spr. 55, 3, 13. — *στρατιώτιδες*, Transportschiffe die nicht schnell segelten, *στρατιώτας ἄγουσαι τοὺς μέλλοντας πεζομαχεῖν*. (Sch.) vgl. (zu) 6, 43, 1. 8, 62, 1 u. Xen. Hell. 1, 1, 36 u. Böckh Staatsh. 1 S. 386 ff. *ὁπλιταγωγοί* 6, 31, 3. 8, 25, 1. 30, 2. — *ναυσίν*. Die Verbindung zweier Da. ist nicht selten. vgl. 1, 81, 1. 2, 92, 4. 4, 11, 1. 5, 72, 3. 7, 50, 2. 8, 10, 2; (anders 7, 23, 2.) dreier 4, 129, 5; daneben 7, 22, 2: *ταῖς μὲν πέντε καὶ εἴκοσι πρὸς τὰς πέντε καὶ τριάκοντα ἐναυμάχουν*.

§ 2. *τρισὶ τείχεσι*. Die Zweckmässigkeit einer dreifachen Mauer um die Stadt ist nicht recht begreiflich; auch würde Th. eine solche Einschliessung wohl durch *περιτειχίσαντες* bezeichnet haben. Richtiger also wird man *τρισὶ τείχεσι* von drei Mauern oder Verschanzungen an den drei Landseiten der Stadt verstehen. (Kr. Stud. 2 S. 141.)

§ 3. *καὶ Καρίας*. So *ἀπὸ τοῦ Βουδόρου καὶ τῆς Σαλαμῖνος* 3, 51, 2. (Kr. eb.) vgl. Spr. 69, 32, 2. — *ἐσαγγελθέντων* da gemeldet worden war. Eben so Dem. 50, 17; ähnlich *δηλωθέντων* Plat. Ges. 914 a, *σημανθέντων* Xen. Kyr. 1, 4, 18. vgl. zu 1, 74, 1 u. Spr. 47, 4, 5. — *ἐπ' αὐτούς* zu ihnen, den Samiern; gegen sie, die Athener, würde *ἐπὶ σφᾶς* heissen. (Pp.) Bei diesem Gedanken würde man doch eher *πρός* oder *παρά* und überhaupt andre Ausdrücke erwarten; *αὐτούς* auf die Athener zu beziehen hindert nichts, da *ἐσαγγελθέντων* einen temporalen Satz vertritt. vgl. auch zu 1, 95, 2. — *καὶ ἐκ τῆς Σ.*, wie Perikles von den Athenern. — *ἐπὶ τὰς Φ.*, um sie zu holen. (Jacobs.) Spr. 68, 42, 2.

117 πέντε ναυσὶ Στησαγόρας καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς Φοινίσσας. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σάμιοι ἐξαπιναίως ἔκπλουν ποιησάμενοι ἀφράκτῳ τῷ στρατοπέδῳ ἐπιπεσόντες τάς τε προφυλακίδας ναῦς διέφθειραν καὶ ναυμαχοῦντες τὰς ἀνταναγομένας ἐνίκησαν, καὶ τῆς θαλάσσης τῆς καθ' ἑαυτοὺς ἐκράτησαν ἡμέρας περὶ τέσσαρας καὶ δέκα καὶ ἐσεκομίσαντο καὶ ἐξε-
2 κομίσαντο ἃ ἐβούλοντο. ἐλθόντος δὲ Περικλέους πάλιν ταῖς ναυσὶ κατεκλῄσθησαν. καὶ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ὕστερον προσεβοήθησαν τεσσαράκοντα μὲν αἱ μετὰ Θουκυδίδου καὶ Ἅγνωνος καὶ Φορμίωνος νῆες, εἴκοσι δὲ αἱ μετὰ Τληπολέμου καὶ Ἀντικλέους, ἐκ δὲ Χίου καὶ Λέ-
3 σβου τριάκοντα. καὶ ναυμαχίαν μέν τινα βραχεῖαν ἐποιήσαντο οἱ Σάμιοι, ἀδύνατοι δὲ ὄντες ἀντίσχειν ἐξεπολιορκήθησαν ἐνάτῳ μηνὶ καὶ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ, τεῖχός τε καθελόντες καὶ ὁμήρους δόντες καὶ ναῦς παραδόντες καὶ χρήματα τὰ ἀναλωθέντα κατὰ χρόνους ταξάμενοι ἀποδοῦναι. ξυνέβησαν δὲ καὶ Βυζάντιοι ὥσπερ καὶ πρότερον ὑπήκοοι εἶναι.

118 Μετὰ ταῦτα δὲ ἤδη γίγνεται οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον τὰ προειρημένα, τά τε Κερκυραϊκὰ καὶ τὰ Ποτιδαιατικὰ καὶ ὅσα πρόφασις τοῦδε τοῦ πολέμου κατέστη. ταῦτα δὲ ξύμπαντα ὅσα ἔπραξαν οἱ Ἕλληνες πρός τε ἀλλήλους καὶ τὸν βάρβαρον ἐγένετο ἐν ἔτεσι πεντήκοντα μάλιστα μεταξὺ τῆς Ξέρξου ἀναχωρήσεως καὶ τῆς ἀρχῆς τοῦδε τοῦ πολέμου, ἐν οἷς Ἀθηναῖοι τήν τε ἀρχὴν ἐγκρατεστέραν κατεστήσαντο
2 καὶ αὐτοὶ ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθό-

C. 117. § 1. *ἀφράκτῳ.* Das Schiffslager war nicht mit *σταυρώμασιν* eingeschlossen, wie 6, 66, 2. 7, 25, 4. 38, 2. (Kr. Stud. 2 **S.** 141.) vgl. noch 7, 53, 1. (Arn.) — *ἡμέρας περὶ τ.* Spr. 68, 4, 2.

§ 2. *ἐλθόντος* als er zurückgekehrt war. vgl. 1, 136, 3. 4, 65, 3. 6, 29, 3 u. Kr. zu Xen. An. 2, 1, 1. — *αἱ μετά.* Kr. Stud. 1 S. 211 A 2. — *Θουκυδίδου.* Es ist der Sohn des Melesias gemeint. Leben des Soph. u. Kr. epikr. Nachtr. S. 24 f. Ueber die Chronologie Kr. Stud. 1 S. 210 ff.

§ 3. *βραχεῖαν* eine unbedeutende. vgl. 2, 22, 2 u. Kr. z. Dion. p. 107. — *ἐνάτῳ* für *ἐννάτῳ* sehr gute Hsn, Inschriften bei Böckh p. 222, b, 227, b. 239; jetzt auch bei Eubulos 94. Nichts beweist Soph. El. 707. Die Unterwerfung erfolgte gegen das Ende von Ol. 85, 1. Kr. Stud. 1 S. 212 ff. — *καθελόντες.* zu 1, 108, 3. — *χρήματα τὰ ἀναλωθέντα.* Die Kriegskosten betrugen tausend Talente nach Isokr. 15, 111; zwölfhundert nach Corn. Nep. Tim. 1, zweihundert nach Diod. 12, 28, wo vielleicht *χιλίων* ausgefallen ist. — *κατὰ χρόνους* fristweise, in bestimmten Raten. Spr. 68, 25, 4. In anderer Bedeutung mit dem Artikel. 5, 26, 3. — *ξυνέβησαν εἶναι.* Spr. 55, 3, 12. vgl. 2, 4, 4. 4, 54, 2. 66, 3. vgl. zu 1, 103, 1 u. 4, 81, 1.

C. 118. § 1. *μετὰ ταῦτα δέ.* zu 1, 56, 1. — *τὰ προειρημένα* 1, 24 ff. u. 56 ff. Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 218. — *πρόφασις.* zu 1, 23, 5. — *μάλιστα* fere übersetzt von Cic. Att. 7, 11, 2. vgl. zu 1, 13, 2. — *ἐγκρατεστέραν, ἰσχυροτέραν.* (Sch.) Isokr. 6, 45: *ἐγκρατεστέραν τὴν ἀρχὴν τὴν τῶν πολιτῶν κατεστήσατο.* (Bl.) vgl. zu *ἐγκρατῶς* 1, 76, 1. — *ἐπὶ μέγα.* zu 1, 16; ähnlich 2, 97, 4: *ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἦλθεν ἰσχύος.* Ueber den Ge. Spr. 47, 10, 3. Die Redensart selbst wird sich sonst wohl bei den Attikern nicht finden.

μενοι οὔτε ἐκώλυον εἰ μὴ ἐπὶ βραχύ, ἡσύχαζόν τε τὸ πλέον τοῦ χρόνου, ὄντες μὲν καὶ πρὸ τοῦ μὴ ταχεῖς ἰέναι ἐς τοὺς πολέμους, εἰ μὴ ἀναγκάζοιντο, τὸ δέ τι καὶ πολέμοις οἰκείοις ἐξειργόμενοι, πρὶν δὴ ἡ δύναμις τῶν Ἀθηναίων σαφῶς ᾔρετο καὶ τῆς ξυμμαχίας αὐτῶν ἥπτοντο. τότε δ' οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' ἐπιχειρητέα ἐδόκει εἶναι πάσῃ προθυμίᾳ καὶ καθαιρετέα ἡ ἰσχύς, ἢν δύνωνται, ἀραμένοις τόνδε τὸν πόλεμον.

Αὐτοῖς μὲν οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις διέγνωστο λελύσθαι τε τὰς 3
σπονδὰς καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἀδικεῖν, πέμψαντες δὲ ἐς Δελφοὺς ἐπηρώτων τὸν θεὸν εἰ πολεμοῦσιν ἄμεινον ἔσται· ὁ δ' ἀνεῖλεν αὐτοῖς, ὡς λέγεται, κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι καὶ παρακαλούμενος καὶ ἄκλητος. αὖθις δὲ τοὺς ξυμμάχους 119
παρακαλέσαντες ψῆφον ἐβούλοντο ἐπαγαγεῖν εἰ χρὴ πολεμεῖν. καὶ ἐλθόντων τῶν πρέσβεων ἀπὸ τῆς ξυμμαχίας καὶ ξυνόδου γενομένης οἵ τε ἄλλοι εἶπον ἃ ἐβούλοντο, κατηγοροῦντες οἱ πλείους τῶν Ἀθηναίων καὶ τὸν πόλεμον ἀξιοῦντες γενέσθαι, καὶ οἱ Κορίνθιοι δεηθέντες μὲν καὶ κατὰ πόλεις πρότερον ἑκάστων ἰδίᾳ ὥστε ψηφίσασθαι τὸν πόλεμον, δεδιότες περὶ τῇ Ποτιδαίᾳ μὴ προδιαφθαρῇ, παρόντες δὲ καὶ τότε καὶ τελευταῖοι ἐπελθόντες ἔλεγον τοιάδε.

§ 2. *ἐπὶ βραχύ* in geringem Masse. Dion. *π. συνθ.* 14 p. 162: *τῆς ἀρτηρίας ἐπὶ βραχὺ κινηθείσης.* vgl. Kr. z. Dion. p. 207. Ueber die Sache 1, 90 ff. u. 114. (Pp.) — *τὸ πλέον τοῦ χρόνου.* Aehnlich *τὸ πλέον τοῦ χωρίου* 4, 4, 2. Doch ist der temporale Gebrauch so mir anstössig und ich vermuthe *τὸν πλέονα.* vgl. 1, 30, 3: *τοῦ χρόνου τὸν πλεῖστον.* — *μή* steht durch Einwirkung des Infinitivs; denn vor *ὄντες* könnte nur *οὐ* stehen. Arn. glaubt *οὐ* sei nach *τοῦ* ausgefallen und dann *μή* von einem spätern, des Unterschiedes unkundigen Verbesserer eingeschoben. — *ἰέναι ἐς.* zu 1, 78, 2. — *τὸ δέ τι καί.* zu 1, 107, 3. — *οἰκείοις* heimische, wie gegen die Heloten 1, 101. vgl. 4, 64, 3. vgl. Kr. Stud. I. S. 160. — *ξυμμαχία* die Verbündeten, wie 1, 119. 130, 2. 2, 7, 3. 9, 3. 10, 1. 4, 118, 3. 5, 33, 2. — *ἀνασχετόν* in derselben Formel 2, 21, 2. Her. 7, 163: *δεινὸν καὶ οὐκ ἀνασχετὸν ποιησάμενος.* (Bl.) *ἀνεκτός* 2, 35, 3. 7, 5, 3. 77, 4. 87, 2. 8, 90, 3. — *ἀραμένοις* bezieht sich auf ein bei *ἐδόκει* vorschwebendes *αὐτοῖς.* (Bl.)

§ 3. *διέγνωστο* 1, 87, 4. — *πολεμοῦσιν* erg. *τοῖς Λακεδαιμονίοις.* vgl. 2, 54, 3 u. zu 3, 44, 2. Her. 7, 169: *τὸν θεὸν ἐπειρώτων εἴ σφι ἄμεινον γίνεται τιμωρέουσι τῇ Ἑλλάδι.* Kr. z. Dion. p. 174. — *ἄμεινον* besser als wenn sie es nicht thäten. Spr. 49, 6. vgl. 6, 9, 1. 34, 2. — *πολεμοῦσι* könnte zwar auch allgemein heissen: den Kriegenden; doch liegt hier gewiss keine Zweideutigkeit des Orakels zu Grunde. Denn dass dieses bestimmt sich für die Lakedaemonier ausgesprochen zeigt das Folgende. vgl. 2, 54, 3 u. Plut. über die Or. der Pyth. 19, wo wohl *νίκην κατὰ κράτος πολεμοῦσιν ἔσεσθαι* herzustellen ist. — *κατὰ κράτος πολεμεῖν* auch 2, 54, 3. 4, 23, 2. 6, 91, 6. — *αὐτός* gehört zu *ξυλλήψεσθαι.* vgl. 3, 27 u. Kr. zu Xen. An. 4, 1, 24.

C. 119. *αὖθις* mit Bezug auf 1, 87, 2. (Pp.) — *ἐπαγαγεῖν.* zu 1, 87, 3. — *κατὰ πόλεις* in den einzelnen Bundesstädten, nach denen sie wohl vorher Gesandte geschickt hatten. — *ὥστε* steht ähnlich nach *διδάσκειν* 8, 45, 3. vgl. zu 2, 2, 4 u. 3, 36, 4. 7, 86, 3. — *παρόντες.* παρι-

120 "Τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους, ὦ ἄνδρες ξύμμαχοι, οὐκ ἂν ἔτι αἰτιασαίμεθα ὡς οὐ καὶ αὐτοὶ ἐψηφισμένοι τὸν πόλεμόν εἰσι καὶ ἡμᾶς ἐς τοῦτο νῦν ξυνήγαγον. χρὴ γὰρ τοὺς ἡγεμόνας τὰ ἴδια ἐξ ἴσου νέμοντας τὰ κοινὰ προσκοπεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν ἄλλοις ἐκ πάντων προτιμῶνται.
2 ἡμῶν δὲ ὅσοι μὲν Ἀθηναίοις ἤδη ἐνηλλάγησαν οὐχὶ διδαχῆς δέονται ὥστε φυλάξασθαι αὐτούς· τοὺς δὲ τὴν μεσόγειαν μᾶλλον καὶ μὴ ἐν πόρῳ κατῳκημένους εἰδέναι χρὴ ὅτι, τοῖς κάτω ἢν μὴ ἀμύνωσι, χαλεπωτέραν ἕξουσι τὴν καταχομιδὴν τῶν ὡραίων καὶ πάλιν ἀντίληψιν ὧν ἡ θάλασσα τῇ ἠπείρῳ δίδωσιν, καὶ τῶν νῦν λεγομένων μὴ

όντες will Ullrich Beitr. z. Kr. 3 S. 5 ff. Indess abgesehen von dem dann pleonastischen *ἐπελθόντες* würde wohl, wie 3, 60, *παρελθόντες* stehen müssen. vgl. zu 1, 72, 2 u. 6, 15, 1. Als Ggs. zu *δεηθέντες μέν* genügt *παρόντες δέ*, da es den Gedanken: um hier dasselbe zu erbitten, mit enthält. — *περὶ τῇ Π. μή.* Ueber die Anticipation Spr. 61, 6, 5.

C. 120. § 1. *οὐκ ἂν ἔτι αἰτιασαίμεθα*, wie sie früher gethan 1, 68, 5. (Hk.) — *ὡς οὐ καὶ* — als ob sie nicht sowohl selbst — als auch uns. — *ἐς τοῦτο*, den Krieg zu beschliessen. — *γάρ* führt den Grundsatz ein den sie dabei befolgt, ihr Verfahren damit belobend: „und so ist es recht: denn". (Ba.) — *τὰ ἴδια* die Interessen der einzelnen Bundesglieder Fremden gegenüber. vgl 1, 82, 5. 4, 59, 3. 61, 1. (Herbst in Jahns Jahrb. 1858 S. 715.) Dazu scheint mir der Ausdruck doch nicht klar genug. — *ἐξ ἴσου νέμοντας* unter gesetzlicher, rechtlicher Gleichheit, ohne Pleonexie für sich; ihr Vorrecht sei die Vorsorge (4, 61, 4. vgl. 3, 83, 1) für das gemeine Beste, die gemeinsamen Interessen des ganzen Bundes (*τὰ κοινά*). vgl. zu 1, 71, 1. der Sch.: *οὐ χρὴ ἐν τοῖς ἰδιωτικοῖς πράγμασι τοὺς ἡγεμόνας προέχειν ἀλλ' ἐν τοῖς κοινοῖς.* — *καί* gehört nicht zu *ἄλλοις* sondern zum ganzen Satze: wie sie ja auch. Spr. 69, 32, 13. — *ἐν ἄλλοις*, *ἐν προεδρίᾳ καὶ τοῖς τοιούτοις.* (Sch.) Der Ausdruck wäre aber so gefasst sehr sonderbar. Ich erkläre: unter Andern, mit Andern zusammen befindlich. (Erste A.) Bei andern Gelegenheiten erklärt Sintenis. (Zweite A.) Als Masc. nimmt den Ausdruck auch Herbst eb.: „unter Andern, unter Fremden, draussen." — *ἐκ πάντων* vor Allen. (Sch.) App. Bür. 5, 63: *προτιμηθεῖσα ἐκ πάντων.* vgl. Kr. zu Her. 1, 134, 1. 2, 46, 2. vor allen Bundesgliedern vorzugsweise Herbst eb.

§ 2. *ἐνηλλάγησαν, συνέμιξαν καὶ ὡμίλησαν.* (Sch.) Ungewöhnlich so. — *τήν. κατὰ τήν* St. Her. 4, 8: *κατῳκημένον τὴν οἱ Ἕλληνες λέγουσιν Ἐρύθειαν νῆσον.* (Kr. z. Dion. p. LVII.) vgl. Her. 1, 142, 2, mit *ἐν* eb. wie 1, 27, 2. 4, 116. 7, 9, 1; über den Wechsel Spr. 59, 2, 2. — *ἐν πόρῳ, ἐν τῇ παράλῳ. πόρον καλεῖ τὰ ἐμπόρια.* (Sch.) vgl. 6, 48, 2 u. Her. 8, 76, 2. — *κατῳκημένους* angesiedelt. So noch, überall das Pf. oder Ppf., 2, 96, 1. 99, 4. 3, 34, 1. 5, 83, 3. Eben so Herodotos, aber nicht die Attiker. Denn Iph. A. 706 steht jetzt *ᾠκίσθαι.* Di. 52, 8, 5. So auch zuweilen Spätere, wie Dion. Arch. 1, 89. Plut. Caes. 20 u. über die Or. der Pyth. 9. — *τοῖς κάτω, τοῖς παραλίοις.* (Sch.) vgl. 1, 7, 2; über die Stellung Spr. 54, 17, 7 u. zu *τῶν ἐχθρῶν* 6, 79, 1. — *καταχομιδή* Herabführung aus dem Binnenlande nach den Seestädten. (Reiske.) Deren Erschwerung war eben nicht zu besorgen; wohl aber Erschwerung der Ausfuhr: *ἐκκομιδή?* vgl. 1, 117, 1. Ggs. *ἐσκομιδή* Dion C. 48, 17. (*κομιδή* Kr. Bruchst.) Von blosser Erschwerung des Absatzes wäre der Ausdruck auffallend. *Καταχομιδή* wird nur noch aus Diodoros angeführt. — *τῶν ὡραίων, τῶν καρπῶν.* (Sch.) — *ἀντίληψιν* gegentheiliges Empfangen. „*Τὴν τῶν ὡραίων ἀντίληψιν* verbindet eben so Appian B. 1 p. 427 u. II p. 262. (Abr. u. Bl.) — *ἡ θάλασσα* der

κακοὺς κριτὰς ὡς μὴ προσηκόντων εἶναι, προσδέχεσθαι δέ ποτε, εἰ τὰ κάτω προοῖντο, κἂν μέχρι σφῶν τὸ δεινὸν προελθεῖν καὶ περὶ αὐτῶν οὐχ ἧσσον νῦν βουλεύεσθαι. διόπερ καὶ μὴ ὀκνεῖν δεῖ αὐτοὺς τὸν πό- 3 λεμον ἀντ' εἰρήνης μεταλαμβάνειν. ἀνδρῶν γὰρ σωφρόνων μέν ἐστιν, εἰ μὴ ἀδικοῖντο, ἡσυχάζειν, ἀγαθῶν δὲ ἀδικουμένους ἐκ μὲν εἰρήνης πολεμεῖν, εὖ δὲ παρασχὸν ἐκ πολέμου πάλιν ξυμβῆναι, καὶ μήτε τῇ κατὰ πόλεμον εὐτυχίᾳ ἐπαίρεσθαι μήτε τῷ ἡσυχίῳ τῆς εἰρήνης ἡδόμενον ἀδικεῖσθαι. ὅ τε γὰρ διὰ τὴν ἡδονὴν ὀκνῶν τάχιστ' ἂν ἀφαι- 4 ρεθείη τῆς ῥᾳστώνης τὸ τερπνὸν δι' ὅπερ ὀκνεῖ, εἰ ἡσυχάζοι, ὅ τε ἐν πολέμῳ εὐτυχίᾳ πλεονάζων οὐκ ἐντεθύμηται θράσει ἀπίστῳ ἐπαιρόμενος. πολλὰ γὰρ κακῶς γνωσθέντα ἀβουλοτέρων τῶν ἐναντίων τυχόντων κατωρθώθη, καὶ ἔτι πλέω ἃ καλῶς δοκοῦντα βουλευθῆναι ἐς

Seehandel. — ὡς wie, in dem Wahne als ob. — προσηκόντων zur Sache Gehöriges (Ds.), sie Angehendes. (Va.) — εἶναι hängt von χρή ab. — ποτέ gehört zu προελθεῖν. — προοῖντο, ἀμελήσειαν. (Sch.) Preis geben. vgl. 6, 78, 3. Dem. 3, 9: εἰς τοῦτο περιστήσεται τὰ πράγματα, ἐὰν τὰ παρόντα προώμεθα. Bekker liest mit einigen Hsn. προεῖντο. Spr. 36, 9, 3. — προελθεῖν. 6, 77, 2: ἥξειν τὸ δεινόν. — οὐχ ἧσσον erg. ἢ περὶ τῶν κάτω.

§ 3. μεταλαμβάνειν. zu 6, 87, 5. vgl. eb. 18, 4 u. Kr. zu Ar. An. 6, 30, 3. — εἰ μὴ ἀδικοῖντο für ἢν μὴ ἀδικῶνται. vgl. 1, 121, 3. (Pp.) Aehnlicher 3, 10, 1 und 6, 34, 5, wo ich jedoch δοκοίη streichen möchte. vgl. auch Isokr. 2, 45. Plat. Ges. 658: εἰ τὰ πάνυ σμικρὰ κρίνοι παιδία, κρινοῦσι τὸν τὰ θαύματα ἐπιδεικνύντα. — ἐξ εἰρήνης vom Friedenszustande aus. Dem. 19, 133: ἐκ πολέμου ποιούμενος εἰρήνην. Isokr. 6, 50: ἐκ τῆς ταραχῆς θᾶττον ἂν μεταβολῆς τύχοιεν. — παρέχει gebraucht nicht bloss Herodot (die Erklärer zu 5, 49. vgl. Di. 52, 2, 4), sondern auch die Attiker hin und wieder unpersönlich für πάρεστι, Th. 4, 85, 2. 6, 86, 4 u. Eur. El. 1080: καίτοι καλῶς γε σωφρονεῖν παρεῖχέ σοι. Daher wie παρόν so παρασχόν da es vorlag, leicht war. So καλῶς παρασχόν 5, 14, 1. 60, 4. 63, 1. Spr. u. Dial. 56, 9, 5. (4.) — ἡδομένους würde man wegen ἀνδρῶν erwarten; ἡδόμενον steht als ob bloss χρή vorangegangen. — ἀδικεῖσθαι sich beleidigen zu lassen. (Va.) vgl. Spr. 52, 11, 3 u. zu 3, 82, 7.

§ 4. εἰ ἡσυχάζοι scheint schon in ὅ τε — ὀκνῶν enthalten; daher als Emblem verdächtigt von Lehner in den Actis philol. Mon 3, 1 p. 17 s. Allein es regt doch einen neuen Gedanken an: wer ob dem Behagen an der Ruhe den Krieg scheut, dürfte, wenn er wirklich ruht, erforderlichen Falls sich nicht aufrafft, das Ergötzliche der Lässigkeit, dessenthalben er den Krieg scheut, einbüssen. — πλεονάζων so v. a. § 3 ἐπαίρεσθαι. vgl. die Lex. — ἐντεθύμηται erwägt, wie ἔγνωκα. Spr. 53, 3, 3 u. Heindorf. zu Plat. Phäd. 80 p. 130. Mit dem Particip wie 2, 62, 1. 6, 78, 1 und And. 4, 18: ἐνθυμούμενος ὑμῖν οὐδὲ τοὺς κακούργους ἀσφαλὲς εἰς τὸ δεσμωτήριον ὂν ἀπάγειν. vgl. Spr. 56, 7, 5 u. 12. In der spätern Atthis scheint dieser Gebrauch nicht vorzukommen. — θράσει ἀπίστῳ durch unzuverlässige Zuversicht auf sein Kriegsglück. — τυχόντων für τυχόντα die besten Hsn.: οἱ ἐναντίοι ἄβουλοι ἔτυχον. vgl. zu 1, 32, 2. Cobet Hyper. p. 46 billigt τυχόντα. — πλέω. Hart fehlt ἐστί, da es nicht logische Copula ist; vgl. jedoch Soph. Ant. 966 f. (Pp.) Da ἃ περιέστη so v. ist als τὰ περιστάντα so fehlt ἐστί doch eigentlich nur als Copula. Gb. will ἃ mit einigen Hsn. streichen. Eben so Cobet Hyper. p. 67. Gut wäre auch τά. —

τοὐναντίον αἰσχρῶς περιέστη· ἐνθυμεῖται γὰρ οὐδεὶς ὁμοίᾳ τῇ πίστει
καὶ ἔργῳ ἐπεξέρχεται, ἀλλὰ μετ' ἀσφαλείας μὲν δοξάζομεν, μετὰ δέους
δὲ ἐν τῷ ἔργῳ ἐλλείπομεν."

121 "Ἡμεῖς δὲ νῦν καὶ ἀδικούμενοι τὸν πόλεμον ἐγείρομεν καὶ ἱκανὰ
ἔχοντες ἐγκλήματα, καὶ ὅταν ἀμυνώμεθα Ἀθηναίους, καταθησόμεθα
αὐτὸν ἐν καιρῷ. κατὰ πολλὰ δὲ ἡμᾶς εἰκὸς ἐπικρατῆσαι, πρῶτον μὲν
πλήθει προύχοντας καὶ ἐμπειρίᾳ πολεμικῇ, ἔπειτα ὁμοίως πάντας ἐς
2 τὰ παραγγελλόμενα ἰόντας. ναυτικόν τε, ᾧ ἰσχύουσιν, ἀπὸ τῆς ὑπαρ-
χούσης τε ἑκάστοις οὐσίας ἐξαρτυσόμεθα καὶ ἀπὸ τῶν ἐν Δελφοῖς καὶ
Ὀλυμπίᾳ χρημάτων· δάνεισμα γὰρ ποιησάμενοι ὑπολαβεῖν οἷοί τ'
ἐσμὲν μισθῷ μείζονι τοὺς ξένους αὐτῶν ναυβάτας. ὠνητὴ γὰρ Ἀθη-
ναίων ἡ δύναμις μᾶλλον ἢ οἰκεία· ἡ δὲ ἡμετέρα ἧσσον ἂν τοῦτο πά-
3 θοι, τοῖς σώμασι τὸ πλέον ἰσχύουσα ἢ τοῖς χρήμασιν. μιᾷ τε νίκῃ
ναυμαχίας κατὰ τὸ εἰκὸς ἁλίσκονται· εἰ δ' ἀντίσχοιεν, μελετήσομεν

ἐς τοὐναντίον περιέστη schlug ins Gegentheil über, *οὐ κατωρθώθη*, hatte unglücklichen Ausgang. vgl. zu 4, 12, 3. — [***αἰσχρῶς*** streicht Cobet eb., den pikanten Ggs. zu *καλῶς* tilgend. —] ***γάρ.*** Desshalb nämlich weil der klugen Berechnung die Thatkraft nicht entspricht. — ***ὁμοῖα*** mit *ἐνθυμεῖσθαι* verbunden wäre zwar sprachgemäss, allein der Sinn empfiehlt Reiskes *ὁμοίᾳ*: nicht mit gleicher Zuversicht überlegt man und führt man aus; mit geringerer nämlich das letztere. — ***πίστει.*** 1, 140, 1: *εἰδὼς τοὺς ἀνθρώπους οὐ τῇ αὐτῇ ὀργῇ ἀναπειθομένους τε πολεμεῖν καὶ ἐν τῷ ἔργῳ πράσσοντας.* (Gb.) — ***ἐπεξέρχεται*** vgl. 5, 9, 7 u. zu 3, 108, 2. — ***μετ' ἀσφαλείας*** in Sicherheit, also nicht durch eindringende Besorgnisse verwirrt. — ***δοξάζομεν*** überdenken, überlegen. — ***ἐλλείπομεν*** lassen es an uns fehlen. Soph. Aj. 1379: *ξυμπονεῖν καὶ μηδὲν ἐλλείπειν.*

C. 121. § 1. ***πόλεμον ἐγείρειν*** sagen auch Xen. Hipp. 1, 19 u. Polyb. 15, 1, 2. (Bl.) So auch Her. (zu) 7, 148, 2. 8, 142, 2. „*ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν* Hom. Il. λ, 213." (Wa.) Eb. ε, 496. ζ, 105. — ***καταθησόμεθα*** beendigen. zu 4, 20, 2. — ***κατὰ πολλά*** aus vielen Gründen. (Va.) wie 1, 123, 2. (Pp.) vgl. Kr. zu Her. 1, 109, 3. — ***ἐς τὰ παραγγελλόμενα ἰόντας***, wie 3, 55, 2. (Bl.) *παραγγέλλειν* ist der eigentliche Ausdruck für die Befehle der Officiere (wie 2, 11, 6. 89, 7. vgl. 2, 84, 2 u. 4, 34, 3). Es wird also hier die den Doriern eigenthümliche Subordination bezeichnet.

§ 2. ***ἰσχύουσιν***, *οἱ Ἀθηναῖοι.* zu 1, 142, 2. — ***ἐν Δελφοῖς.*** Es scheint also Delphoi nicht mehr (vgl. 1, 112, 3) den Phokern unterwürfig gewesen zu sein. (Pp.) — ***χρημάτων.*** Tempelschätze griff man in Fällen der Noth an, unter der Bedingung künftiger Wiedererstattung. vgl. 2, 13, 4. (Pp.) — ***δάνεισμα.*** *δανείσματα?* — ***ὑπολαβεῖν.*** Dagegen 1, 143, 1. (Pp.) In *ὑπο* — liegt der Begriff des Furtiven, wie 6, 58. vgl. zu 1, 68, 4. — ***ναυβάτας***, das auch 7, 75, 7 und bei Plutarchos vorkommt, erklärt Poll. 1, 95 für *τραγικώτερον.* (Pp.) vgl. 8, 44, 1 u. Her. 1, 143, 1. — ***ὠνητή*** gekauft, gemiethet oder käuflich? wohl jenes wegen des Gegensatzes. In der ersten Bedeutung steht *ὠνητός* Soph. Oed. T. 1123 u. Eur. Hek. 365. vgl. Lex. Plat.: über die zweite zu 3, 40, 1. — ***τοῦτο***, *τὸ ὑπολαμβάνεσθαι τοὺς ναυβάτας.* (Gb.) — ***τὸ πλέον.*** 4, 20, 3: *καταλύσεως νῦν ὑμεῖς τὸ πλέον κύριοί ἐστε.* vgl. zu 1, 74, 3.

§ 3. ***ἁλίσκονται*** hat Perfectbedeutung: sie sind bewältigt. zu 1, 23, 2. Das Perfect aber kann das Zukünftige als etwas fast Unausbleibliches anticipiren. Spr. 53, 1, 8 u. 3, 4. vgl. 6, 91, 2: *εἰ αὕτη ἡ πόλις ληφθήσεται,*

καὶ ἡμεῖς ἐν πλέονι [χρόνῳ] τὰ ναυτικά, καὶ ὅταν τὴν ἐπιστήμην ἐς τὸ ἴσον καταστήσωμεν, τῇ γε εὐψυχίᾳ δή που περιεσόμεθα. ὃ γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν φύσει ἀγαθὸν ἐκείνοις οὐκ ἂν γένοιτο διδαχῇ· ὃ δ' ἐκεῖνοι ἐπιστήμῃ προὔχουσι καθαιρετέον ἡμῖν ἐστι μελέτῃ. χρήματα δ' 4
ὥστ' ἔχειν ἐς αὐτά, οἴσομεν· ἢ δεινὸν ἂν εἴη εἰ οἱ μὲν ἐκείνων ξύμμαχοι ἐπὶ δουλείᾳ τῇ αὐτῶν φέροντες οὐκ ἀπεροῦσιν, ἡμεῖς δ' ἐπὶ τῷ τιμωρούμενοι τοὺς ἐχθροὺς καὶ αὐτοὶ ἅμα σώζεσθαι οὐκ ἄρα δαπανήσομεν καὶ ἐπὶ τῷ μὴ ὑπ' ἐκείνων αὐτὰ ἀφαιρεθέντες αὐτοῖς τούτοις κακῶς πάσχειν."

"Ὑπάρχουσι δὲ καὶ ἄλλαι ὁδοὶ πολέμου ἡμῖν, ξυμμάχων τε ἀπό- 122
στασις, μάλιστα παραίρεσις οὖσα τῶν προσόδων, αἷς ἰσχύουσι, καὶ ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ, ἄλλα τε ὅσα οὐκ ἄν τις νῦν προΐδοι. ἥκιστα γὰρ πόλεμος ἐπὶ ῥητοῖς χωρεῖ, αὐτὸς δὲ ἀφ' αὑτοῦ τὰ πολλὰ τεχνᾶ-

ἔχεται καὶ ἡ πᾶσα Σικελία. — εἰ ἀντίσχοιεν. zu 1, 120, 3. — μελετήσομεν. Dagegen 1, 80, 3. 142, 3 u. 4. — χρόνῳ ist wohl zu streichen. vgl. 1, 72, 1. (Kr. Bruchst.) — ἐς τὸ ἴσον. zu 1, 39, 1. — εὐψυχία und εὔψυχος finden sich ausser bei Thuk. u. Eur. im Allgemeinen auffallend selten, nie bei Soph. u. Xen. [ausser im Kyneg.]. Gew. dafür ἀνδρία und ἀνδρεῖος, ἀρετή und ἀγαθός, als objectivere Ausdrücke. — ὃ δέ ἀντὶ τοῦ εἰς ὅ. (Sch.) Denn προὔχειν kann so nur intransitiv stehen. — καθαιρετέον müssen wir bewältigen; καθαιρετόν können wir bewältigen entspräche freilich mehr dem οὐκ ἂν γένοιτο. Doch ist diese Conformität nicht nothwendig.

§ 4. χρήματα mit Bezug auf 1, 80, 3. vgl. 141, 3. (Pp.) — ἐς αὐτά, zur Bekämpfung. Spr. 44, 4, 3. vgl. zu αὐτῶν 1, 1, 2. — ἢ fast so v. a. εἰ δὲ μή. vgl. zu 1, 78, 3. — ἐπὶ δουλείᾳ. vgl. zu 1, 34, 1. 6, 83, 2. — φέροντες. Spr. 56, 6, 1. — οὐκ. Spr. 67, 4, 1 u. Schömann z. Isae. S. 325. — καί vor αὐτοί stellt dies in Gegensatz zu ἐχθρούς: auch selbst, wenn es nicht mit Kr. Bruchst. zu streichen ist. — οὐκ ἄρα δαπανήσομεν. Das εἴ ist hier erloschen, indem, wie das ἄρα zeigt, anakoluthisch eine selbständige Frage des Unwillens vortritt: ἡμεῖς δ' οὐ δαπανήσομεν; Lys. 12, 36: οὔκουν δεινὸν εἰ τοὺς μὲν στρατηγοὺς — θανάτῳ ἐζημιώσατε· τούτους δὲ δὴ — οὐκ ἄρα χρὴ κολάζεσθαι; (Pflugk zu Eur. Her. 578.) Spr. 67, 4, 1. Doch ist die Annahme einer Anakoluthie hier nicht nothwendig, da ἄρα auch ohne sie in Gegensätzen üblich ist. „vgl. Stallb. zu Plat. Apol. 34, c." (Bö.) Der Gedanke: und wir sollten nicht Gelder aufwenden wollen, um (ἐπί) theils die Feinde bestrafend zugleich auch selbst uns zu retten, theils nicht von jenen derselben (der Gelder) beraubt gerade durch sie noch mehr Unheil zu erdulden? Denn Vermehrung ihres Reichthums und ihrer Macht wird Vermehrung ihrer Unbilden gegen uns.

C. 122. § 1. ὁδοί Mittel und Wege, viae Tac. A. 2, 5. (Gb.) — ἀπόστασις. ἀποστάσεις? Ueber diesen Plural zu 1, 57, 4. vgl. Plut. Pyrr. 23. Sert. 27. Ant. 63. Der Singular verdankt vielleicht dem παραίρεσις seine Entstehung. Die Bedeutung: Verleitung zum Abfalle (Va. u. Pp.), welche das Wort wohl nie hat, gewiss wenigstens nicht bei Th., ist auch hier nicht nöthig. — ἐπιτειχισμός Aufführung von Festen in oder an dem Gebiete der Feinde, um dasselbe von dort aus zu befehden. vgl. Hemsterhuys z. Luc. 1 p. 263 f. Zweib. — τῇ χώρᾳ. Spr. 48, 12, 4. vgl. 47, 7, 5. — ἄλλα —. Liv. 28, 44: multa quae nunc ex intervallo non apparent bellum aperiet. (Bl.) — πόλεμον, personificirt. vgl. zu 2, 36, 3 u. 6, 34, 3. — ἐπὶ ῥητοῖς χωρεῖ nimmt nach bestimmten, festgesetzten Normen seinen Lauf. — αὐτὸς — παρατυγχάνον er selbst veranlasst und

ται πρὸς τὸ παρατυγχάνον· ἐν ᾧ ὁ μὲν εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλή-
2σας βεβαιότερος, ὁ δ' ὀργισθεὶς περὶ αὐτὸν οὐκ ἐλάσσω πταίει. ἐνθυ-
μώμεθα δὲ καὶ ὅτι εἰ μὲν ἦσαν ἡμῶν ἑκάστοις πρὸς ἀντιπάλους περὶ
γῆς ὅρων διαφοραί, οἰστὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ πρὸς ξύμπαντάς τε ἡμᾶς
Ἀθηναῖοι ἱκανοὶ καὶ κατὰ πόλιν ἔτι δυνατώτεροι, ὥστε εἰ μὴ καὶ ἁ-
θρόοι καὶ κατὰ ἔθνη καὶ ἕκαστον ἄστυ μιᾷ γνώμῃ ἀμυνούμεθα αὐ-
3τούς, δίχα γε ὄντας ἡμᾶς ἀπόνως χειρώσονται. καὶ τὴν ἧσσαν, εἰ
καὶ δεινόν τῳ ἀκοῦσαι, ἴστω οὐκ ἄλλο τι φέρουσαν ἢ ἄντικρυς δου-
λείαν· ὃ καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι αἰσχρὸν τῇ Πελοποννήσῳ καὶ πόλεις
τοσάσδε ὑπὸ μιᾶς κακοπαθεῖν. ἐν ᾧ ἢ δικαίως δοκοῖμεν ἂν πάσχειν
ἢ διὰ δειλίαν ἀνέχεσθαι καὶ τῶν πατέρων χείρους φαίνεσθαι, οἳ τὴν

lenkt durch sich selbst das Meiste nach den eintretenden Umständen, die Massregeln werden durch die von dem Kriege selbst herbeigeführten Conjuncturen bestimmt. — ἐν ᾧ, διό. (Sch.) wobei. — εὐοργήτως mit besonnener Umsicht, εὐσκόπως, εὐτρόπως· ὀργὴ γὰρ ὁ τρόπος. (Sch.) Ein seltenes Wort. vgl. zu ὀργή 1, 130, 2 u. Valcken. zu Eu. Hipp. 1038. Angedeutet wird dass die Besonnenheit der Peloponnesier gegenüber der Leidenschaftlichkeit der Athener manche Begünstigungen gewähren werde. — προσομιλήσας, wie ὁμιλεῖν 6, 70, 1. (Pp.) Ungewöhnlich. Doch sagt Platon z. B. φιλοσοφίᾳ, γυμναστικῇ ὁμιλεῖν. vgl. zu 6, 55, 4. — βεβαιότερος sicherer vor Unglück. — ὁ ὀργισθείς wer in Leidenschaft geräth. — αὐτόν. Dobree u. Bekker αὑτόν, jener es zu πταίει ziehend. Allein περὶ αὐτόν wüsste ich weder mit ὀργίζεσθαι noch mit πταίει verbunden zu begründen. vgl. zu 1, 69, 4. Auch πταίειν περί τι ist mir nicht so bekannt wie Hn. Pp. und ich verbinde daher περὶ αὐτόν mit ὀργισθείς, wofür die Stellung zu sprechen scheint. vgl. Plat. Ges. 731, e: τυφλοῦται περὶ τὸ φιλούμενον ὁ φιλῶν. — ἐλάσσω. Spr. 46, 5, 4. vgl. zu 4, 18, 3. — πταίει ist zu betonen: die Unfälle die er erleidet sind nicht geringer (eben so beträchtlich oder noch beträchtlicher) als die Sicherheit des Andern.

§ 2. ἀντιπάλους nur gleich Mächtige, Ggs. ὑποδεέστερος 5, 8, 1. Diese sonst ungewöhnliche Bedeutung ist bei Th. die gewöhnliche. vgl. zu 2, 89, 4. — περὶ γῆς ὅρων. zu 1, 103, 3. — κατὰ πόλιν gegen jede einzelne Stadt. — εἰ μὴ — αὐτούς wenn nicht unsre gesammte Symmachie, jede einzelne Völkerschaft und jede einzelne Stadt, einmüthig gegen sie ankämpft; selbst eine einzelne Stadt darf sich dem einmüthigen Eifer, der Theilnahme an dem Kampfe nicht entziehen. — κατὰ ἔθνη. Spr. 60, 8, 4. — μιᾷ γνώμῃ. zu 6, 17, 3. — δίχα. zu 1, 64, 1.

§ 3. ἄντικρυς δουλείαν entschiedene Knechtschaft, wie ἡ ἄντικρυς ἐλευθερία 8, 64, 3. Ggs. ἀσαφὴς ἐλευθερία 4, 86, 3. (Arn.) vgl. 8, 92, 11 u. Spr. 50, 8, 19 u. Kr. Stud. 2 S. 71 f. vgl. Plut. Lyk. 9: χαλεπῶς ἑώρα προσεδχομένους τὴν ἄντικρυς ἀφαίρεσιν. — ὃ bezieht sich dem Begriffe nach auf φέρειν (τι) δουλείαν. — καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι auch nur den Gedanken in sich aufsteigen zu lassen. (Reiske.) Oder: dass es auch nur (als möglich) in Frage gestellt werde. (So etwa auch Arn.) Aehnlich das Passiv bei Dion. Arch. 7, 59; doch auch das mediale Passiv findet sich. Valcken. diatr. p. 109. Bei Attikern scheint das Verbum sonst nicht vorzukommen; ἐνδοιάζω noch 1, 36, 2. 6, 91, 4 und bei Spätern. — κακοπαθεῖν, durch καί mit ὅ verbunden, hat ebenfalls αἰσχρόν zum Prädicat. — ἐν ᾧ wobei, wenn dies geschähe. — φαίνεσθαι da zu stehen, von δοκοῖμεν regiert. Beispiele der Verbindung dieser Verba bei Heindorf zu

Ἑλλάδα ἠλευθέρωσαν· ἡμεῖς δὲ οὐδ' ἡμῖν αὐτοῖς βεβαιοῦμεν αὐτό, τύραννον δὲ ἐῶμεν ἐγκαθεστάναι πόλιν, τοὺς δ' ἐν μιᾷ μονάρχους ἀξιοῦμεν καταλύειν. καὶ οὐκ ἴσμεν ὅπως τάδε τριῶν τῶν μεγίστων ξυμ- 4
φορῶν ἀπήλλακται, ἀξυνεσίας ἢ μαλακίας ἢ ἀμελείας. οὐ γὰρ δὴ πεφευγότες ταῦτα ἐπὶ τὴν πλείστους δὴ βλάψασαν καταφρόνησιν κεχωρήκατε, ἣ ἐκ τοῦ πολλοὺς σφάλλειν τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μετωνόμασται."

"Τὰ μὲν οὖν προγεγενημένα τί δεῖ μακρότερον ἢ ἐς ὅσον τοῖς νῦν 123
ξυμφέρει αἰτιᾶσθαι; περὶ δὲ τῶν ἔπειτα μελλόντων τοῖς παροῦσι βοηθοῦντας χρὴ ἐπιταλαιπωρεῖν· πάτριον γὰρ ὑμῖν ἐκ τῶν πόνων τὰς ἀρετὰς κτᾶσθαι· καὶ μὴ μεταβάλλειν τὸ ἔθος, εἰ ἄρα πλούτῳ τε νῦν καὶ ἐξουσίᾳ ὀλίγον προφέρετε — οὐ γὰρ δίκαιον ἃ τῇ ἀπορίᾳ ἐκτήθη 2

Plat. Phaedr. 97. — *αὐτό, τὴν ἐλευθερίαν.* (Sch.) Das Freisein. „Aehnlich τὸ αὐτό 6, 82, 4." (Bö.) vgl. zu 1, 69, 2. — *τύραννον — πόλιν.* vgl. 1, 124, 3. 2, 63, 2. 3, 37, 2, Ar. Ritter 1114. 1330. 34 u. Kr. z. Dion. p. 326. — *ἐγκαθεστάναι, ἐν τῇ Ἑλλάδι.* (Ps.) — *καταλύειν.* s. 1, 18, 1.

§ 4. *οὐκ ἴσμεν* — wir, die Redenden, wissen nicht wie ein solches Verfahren von den drei grössten Fehlern, der Unklugheit oder Feigheit (Schwäche) oder Fahrlässigkeit frei, frei zu sprechen sei. (Kr. Rec. 1820 S. 334.) — *τριῶν.* vgl. 3, 40, 1. — *ξυμφορῶν, κακῶν.* (Sch.) — *ἀπήλλακται.* vgl. 1, 143, 2 mit 138, 4. 3, 63, 4. — *οὐ γὰρ — κεχωρήκατε* denn gewiss nicht mit Vermeidung derselben habt ihr euch zu der Verachtung, die schon so vielen geschadet hat, gewendet, d. h. nur aus einem oder dem andern jener Fehler, nicht aus dem Gefühl eurer Uebermacht ist eure bisherige Verachtung der Athener herzuleiten; ein Gedanke der auf die letztere Weise ausgesprochen die Lakedaemonier beleidigen konnte und desshalb einer mildernden Wendung bedurfte. (Kr. eb.) — *πλείστους. πλείστους πλεῖστα?* (Kr. Bruchst.) Zu *πλείστους* ist *δή* ungehörig. vgl. 5, 111, 3. — *καταφρόνησις.* vgl. 2, 62, 5. — *ὄνομα ἀφροσύνη μετωνόμασται.* vgl. 2, 37, 1. 4, 64, 2. 6, 4, 6. Spr. 46, 13 u. 50, 7, 5.

C. 123. § 1. *ἐς* kann verdächtig scheinen. vgl. 3, 11, 2. — *τοῖς νῦν* für die jetzigen Umstände. — *περὶ — ἐπιταλαιπωρεῖν* rücksichtlich dessen was künftig eintreten mag muss man (d. h. ihr) des Gegenwärtigen sich annehmend Mühsale erdulden, um so für die Zukunft günstigere Verhältnisse zu begründen. — *μελλόντων* verdächtigt Kr. Bruchst. vgl. 2, 64, 4. 4, 54, 3. 107, 1. Doch steht Plat. Parm. 141, e: *τὸ ἔσται οὐ τοῦ ἔπειτα τοῦ μέλλοντος*, was jedoch nur, wenn man das zweite *τοῦ* streicht, ähnlich wird. — *ἔπειτα. ἐς ἔπειτα?* 1, 130, 2: *ἃ ἐς ἔπειτα ἔμελλε πράξειν.* (Haase p. 103.)? vgl. dort Kr. — *παροῦσι* ist das Neutrum. (Sch.) wie 1, 132, 2. vgl. 1, 140, 2. 2, 63, 1. So *βοηθεῖν τύχαις, συμφοραῖς* Isokr. 4, 55. 56. vgl. Soph. Ant. 677: *οὕτως ἀμυντέ' ἐστὶ τοῖς κοσμουμένοις.* vgl. zu *νόμῳ* 3, 67, 4. — *ἐπιταλαιπωρεῖν, προσθεῖναι τὸν πόνον.* (Sch.) also Mühsale ausser den sonstigen. — *ὑμῖν* für *ἡμῖν* die besten Hsn. Für jenes spricht *προφέρετε* und *λύσετε*, wie *ὑμῖν* 1, 124, 1. — *τάς* die bezüglichen, eventuellen. Spr. 50, 2, 4. — *ἀρετάς* Verdienste, wie 3, 53, 4. Von der Tapferkeit steht der Plural bei Her. 1, 176. 9, 40. — *ἐξουσίᾳ*, als mächtige Hegemonen. — *προφέρετε, προέχετε.* vgl. zu 1, 93, 2. *οἱ γὰρ Λάκωνες τῶν προγόνων ἦσαν ὀλίγον εὐπορώτεροι.* (Sch.)

§ 2. *τῇ ἀπορίᾳ, ὑπ' ἀπορίας κινηθέντες ἐκτησάμεθα.* (Sch.) — *ἐκτήθη.*

τῇ περιουσίᾳ ἀπολέσθαι — ἀλλὰ θαρσοῦντας ἰέναι κατὰ πολλὰ ἐς τὸν πόλεμον, τοῦ τε θεοῦ χρήσαντος καὶ αὐτοῦ ὑποσχομένου ξυλλήψεσθαι καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος πάσης ξυναγωνιουμένης τὰ μὲν φόβῳ τὰ δ'
3 ὠφελίᾳ. σπονδάς τε οὐ λύσετε πρότεροι, ἅς γε καὶ ὁ θεὸς κελεύων πολεμεῖν νομίζει παραβεβάσθαι, ἠδικημέναις δὲ μᾶλλον βοηθήσετε· λύουσι γὰρ οὐχ οἱ ἀμυνόμενοι ἀλλ' οἱ πρότεροι ἐπιόντες."

124 "Ὥστε πανταχόθεν καλῶς ὑπάρχον ὑμῖν πολεμεῖν καὶ ἡμῶν τάδε κοινῇ παραινούντων, εἴπερ βεβαιότατον τὸ ταῦτα ξυμφέροντα καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις εἶναι, μὴ μέλλετε Ποτιδαιάταις τε ποιεῖσθαι τιμωρίαν, οὖσι Δωριεῦσι καὶ ὑπὸ Ἰώνων πολιορκουμένοις, οὗ πρότερον ἦν
2 τοὐναντίον, καὶ τῶν ἄλλων μετελθεῖν τὴν ἐλευθερίαν, ὡς οὐκέτι ἐνδέχεται περιμένοντας τοὺς μὲν ἤδη βλάπτεσθαι, τοὺς δ', εἰ γνωσθησόμεθα ξυνελθόντες μὲν ἀμύνεσθαι δὲ οὐ τολμῶντες, μὴ πολὺ ὕστε-

Spr. 40 unter *κτάομαι*. — *κατὰ πολλά*. zu 1, 121, 1. — *χρήσαντος* 1, 118, 3. — *αὐτοῦ ὑ. ξ.* da er verheissen dass er selbst helfen wolle. vgl. zu 1, 118, 3. — *φόβῳ*, ἵνα μὴ δουλωθῇ. (Sch.) — *ὠφελίᾳ* wegen des Vortheils, regelmässig ἐπ' ὠφελίᾳ 1, 73, 2. 2, 29, 3. 5, 91, 2. Aehnlich jedoch (als Motiv) κέρδει 7, 57, 9. Nutzen verhiess Vielen die Schwächung der Athener, wie Befreiung von drückenden Lasten u. dgl. — *σπονδάς*. zu 1, 53, 2.

§ 3. *παραβεβάσθαι*. So παραβαθῆναι 3, 67, 4. 4, 23, 1, ξυμβεβάσθαι 8, 98, 2, ξυμβαθῆναι 4, 30, 3, ἀναβεβαμένος Xen. ἱππαρχ. 1, 4. 3, 4, ἀναβαθῆναι ders. π. ἱππ. 3, 4. Sonst finden sich solche Formen bei Attikern nicht. Ueber das schlechte παραβεβασμένος u. a. Lobeck zu Phryn. p. 36. — *ἠδικημένοις* Kr. denn ἀδικεῖν σπονδάς sagt auch Th. nicht. — *πρότεροι*. zu 2, 74, 2.

C. 124. § 1. *πανταχόθεν* aus Gründen aller Art. vgl. zu 1, 17, 2 u. 8, 2, 3. Aehnlich ἄλλοθεν Antiph. 6, 29. — *καλῶς ὑπάρχον* da es wohl gelegen kommt. vgl. 3, 63, 2 u. zu παρέχει 1, 120, 3. — *κοινῇ* in commune Va. (we advise this) for the common good Dobree, wohl unstatthaft. — *εἴπερ* — of which the greatest security that can be given, is when the interests of all parties concerned, states or individuals, are equally consulted. (Dobree.) Aehnlich Arn. Mir ist die Möglichkeit dieser Erklärung nicht begreiflich. Ich ziehe diesen Satz zum Folgenden: möget ihr, wenn anders —, nicht zögern. — *βεβαιότατον* die sicherste Garantie des Zusammenhaltens und Gelingens. — *ταῦτα*. ταὐτά γρ. Sch. und Reiske. Jenes ist wie τάδε, auf πολεμεῖν zu beziehen. Spr. 44, 4, 3. — *οὖσι Δωριεῦσι*, urgirt, sowohl wegen der Stammverwandtschaft als aus dorischem Stolze. Pp. vergleicht 5, 9, 1. 6, 77, 1. 7, 5, 3. 8, 25, 3. — *πολιορκουμένοις* 1, 64, 2. — *μετελθεῖν*, ἀνασώσασθαι. (Sch.) nachgehen, sei es die gefährdete zu schirmen oder die entrissene wieder herzustellen. (Bd.) vgl. 2, 39, 2. (Bl.) u. zu 1, 34, 2.

§ 2. *ὡς* denn. — *τοὺς μέν*, ἡμᾶς τοὺς μέν. Spr. 50, 1, 6. (Kr. Rec. 1827 S. 131.) Xen. An. 5, 6, 30: λαβόντας ὑμᾶς πόλιν τὸν μὲν βουλόμενον ἀποπλεῖν ἤδη, τὸν δὲ μὴ βουλόμενον etc. (Arn.) Der Sinn: es ist nicht statthaft, darf nicht mehr gestattet werden dass, indem wir zaudern, die Einen von uns schon jetzt beschädigt werden. (Hl.) Bezug genommen wird hier auf die Korinthier selbst. (Pp.) — *εἰ — τολμῶντες* wenn es sich zeigen wird dass wir zwar uns versammeln, zur Abwehr jedoch uns nicht entschliessen. Xen. Ag. 3, 5: μέγα καὶ καλὸν κτῆμα ἀνδρὶ

ρον τὸ αὐτὸ πάσχειν· ἀλλὰ νομίσαντες ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι, ὦ ἄνδρες ξύμμαχοι, καὶ ἅμα τάδε ἄριστα λέγεσθαι ψηφίσασθε τὸν πόλεμον, μὴ φοβηθέντες τὸ αὐτίκα δεινόν, τῆς δ' ἀπ' αὐτοῦ διὰ πλείονος εἰρήνης ἐπιθυμήσαντες· ἐκ πολέμου μὲν γὰρ εἰρήνη μᾶλλον βεβαιοῦται, ἀφ' 3
ἡσυχίας δὲ μὴ πολεμῆσαι οὐχ ὁμοίως ἀκίνδυνον. καὶ τὴν καθεστηκυῖαν ἐν τῇ Ἑλλάδι πόλιν τύραννον ἡγησάμενοι ἐπὶ πᾶσιν ὁμοίως καθεστάναι, ὥστε τῶν μὲν ἤδη ἄρχειν τῶν δὲ διανοεῖσθαι, παραστησώμεθα ἐπελθόντες καὶ αὐτοί τε ἀκινδύνως τὸ λοιπὸν οἰκῶμεν καὶ τοὺς νῦν δεδουλωμένους Ἕλληνας ἐλευθερώσωμεν." τοιαῦτα μὲν οἱ Κορίνθιοι εἶπον.

Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπειδὴ ἀφ' ἁπάντων ἤκουσαν γνώμην, ψῆ- 125
φον ἐπήγαγον τοῖς ξυμμάχοις ἅπασιν ὅσοι παρῆσαν ἑξῆς, καὶ μείζονι καὶ ἐλάσσονι πόλει· καὶ τὸ πλῆθος ἐψηφίσαντο πολεμεῖν. δεδογμένον δὲ αὐτοῖς εὐθὺς μὲν ἀδύνατα ἦν ἐπιχειρεῖν ἀπαρασκεύοις οὖσιν, ἐκπορίζεσθαι δὲ ἐδόκει ἑκάστοις ἃ πρόσφορα ἦν καὶ μὴ εἶναι μέλλησιν. ὅμως δὲ καθισταμένοις ὧν ἔδει ἐνιαυτὸς μὲν οὐ διετρίβη, ἔλασσον δέ, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ τὸν πόλεμον ἄρασθαι φανερῶς.

Ἐν τούτῳ δὲ ἐπρεσβεύοντο τῷ χρόνῳ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἐγ- 126

στρατηγῷ πιστὸν εἶναί τε καὶ ὄντα ἐγνῶσθαι. Spr. 56, 7, 1. — ἀλλά steht dem μὴ μέλλετε § 1 entgegen. (Pp.) — νομίσαντες nachdem ihr die Ansicht gefasst, wie 1, 126. 3. Spr. 53, 5, 2. — ἐς ἀνάγκην für ἐπ' ἀν. gute Hsn., für die der Sprachgebrauch entscheidet. (Kr. Rec. 1820 S. 334.) — ἀφῖχθαι kann persönlich genommen werden, wie 7, 86, 4; doch auch unpersönlich, wie wohl 7, 75, 6. vgl. 4, 10, 2 u. zu 1, 6, 4. — τῆς δ' — εἰρήνης des aus demselben, der gegenwärtigen Gefahr des Krieges, für längere Zeit entspriessenden Friedens. — διὰ πλείονος, wie δι' ὀλίγου 2, 85, 2. 5, 69, 3. 7, 70, 8. — ἐπιθυμήσαντες Begierde gefasst habend. (Kämpf Uebers. S. 88.) Spr. 53, 5, 1. So ἐπιθυμῆσαι 1, 80, 1.

§ 3. ἐκ πολέμου als eine Frucht des Krieges. — μᾶλλον als etwa durch blosse Unterhandlungen. — ἀφ' ἡσυχίας wie ἐξ εἰρήνης 1, 120, 3. — πολεμῆσαι Krieg anzufangen. zu 1, 18, 4. vgl. 140, 5. 4, 59, 3. — οὐχ ὁμοίως nicht eben so wie ein durch Krieg begründeter Friede. — ἐπί bedrohlich für. Spr. 68, 41, 7. — διανοεῖσθαι erg. ἄρχειν. vgl. zu 1, 1, 1. — παραστησώμεθα. zu 1, 29, 3. — τε nach αὐτοί, was in guten Hsn. fehlt, ist sehr passend. vgl. Spr. 69, 59, 1. vgl. 32, 11. Dagegen zu 4, 90, 1.

C. 125. ἀπό bei ἀκούειν ungewöhnlich steht wie bei μανθάνειν. Spr. 67, 16, 7. — ἑξῆς. zu 1, 20, 1. — τὸ πλῆθος die Majorität, wie οἱ πολλοί. 5, 30, 2: κύριον εἶναι ὅ τι ἂν τὸ πλῆθος ψηφίσηται τῶν ξυμμάχων. (Arn.) — δεδογμένον da sie beschlossen hatten. Spr. 56, 9, 5. So μεταδεδογμένον Her. 7, 13. εἰρημένον Thuk. 1, 140, 3. 5, 30, 2. 39, 2. 7, 18, 3. 77, 6, γεγραμμένον 5, 56, 2, προστεταγμένον Plat Ges. 902, d. — πρόσφορα Zuträgliches, Zweckdienliches. vgl. 2, 46. 65, 7. 7, 62, 2 u. Lex. Plat. Sonst ist das Wort in der att. Prosa nicht üblich. — ὅμως — obgleich man nicht zu zögern beschlossen hatte, so fand dennoch ein zwar nicht langer, aber doch ein Verzug statt. (Aehnlich Kämpf.) — καθισταμένοις, παρασκευαζομένοις. — μὲν — δέ. zu 1, 67, 2.

C. 126. § 1. πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. Nicht πρὸς ἀλλήλους heisst es, weil hier wie auch ἐσακούσωσι zeigt, zunächst nur das Verhalten der Pelopon-

κλήματα ποιούμενοι, ὅπως σφίσιν ὅτι μεγίστη πρόφασις εἴη τοῦ πο-
λεμεῖν, ἤν μή τι ἐσακούωσιν. καὶ πρῶτον μὲν πρέσβεις πέμψαντες
οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκέλευον τοὺς Ἀθηναίους τὸ ἄγος ἐλαύνειν τῆς θεοῦ.
2 τὸ δὲ ἄγος ἦν τοιόνδε. Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν
πάλαι εὐγενής τε καὶ δυνατός, ἐγεγαμήκει δὲ θυγατέρα Θεαγένους, Με-
γαρέως ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. χρω-
μένῳ δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ
3 μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. ὁ δὲ παρά τε
τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπείσας, ἐπειδὴ ἐ-
πῆλθον Ὀλύμπια τὰ ἐν Πελοποννήσῳ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς
ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτήν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ
τι προσήκειν Ὀλύμπια νενικηκότι. εἰ δὲ ἐν τῇ Ἀττικῇ ἢ ἄλλοθί που
ἡ μεγίστη ἑορτὴ εἴρητο, οὔτε ἐκεῖνος ἔτι κατενόησε τό τε μαντεῖον οὐκ

nesier geschildert werden soll. — *μή τι* nicht (wenigstens) in einem oder dem anderen Puncte. vgl. 6, 40, 2 u. zu 2, 5, 1. 1, 82, 3. — *πρῶτον μέν.* Der Gegensatz, durch Episoden entfernt, folgt 1, 139, 1. (Pp.) — *τὸ ἄγος τῆς θεοῦ*, τοὺς τὸ ἄγος δράσαντας τῆς θεοῦ, τῆς Ἀθηνᾶς. (Sch.) vgl. 1, 127, 1. 128, 1. 2. 135, 1. τὰ ἄγη 2, 13, 1. Sch. Soph. Oed. T. 656: κατ' εὐφημισμὸν καὶ τὰ μιάσματα ἄγη λέγεται καὶ οἱ μιαροὶ ἐναγεῖς καλοῦνται. So sonst auch bei Th. οἱ ἐναγεῖς. (Unten § 7: ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ.) Beide Ausdrücke bezeichnen hier natürlich die Nachkommen derer die durch Mord (§ 6) den Tempel der Göttin entweiht hatten. — *ἐλαύνειν* ist der eigentliche Ausdruck von Vertreibung Solcher. vgl. Oed. T. 98.

§ 2. *Κύλων.* Die alten Rhetoren bewunderten die Klarheit der folgenden Episode und äusserten hier über den Verfasser: λέων ἐγέλασεν ἐνταῦθα. Der Beginn der Erzählung ist ähnlich wie 1, 24, 1. vgl. Xen. An. 1, 1, 9. — *Ὀλυμπιονίκης*, Ol. 35 im Diaulos. Corsini diss. ag. p. 174. — *ἀνήρ* kann man, vorher ein Komma setzend, mit Ἀθηναῖος verbinden. vgl. Meier de bonis damn. p. 4 n. 9. Doch kann man auch alle drei Begriffe zusammennehmen so v. a. τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὀλυμπιονίκης, wie Her. 5, 71 spricht. — *χρωμένῳ*, μαντευομένῳ, als er das Orakel befragte. So öfter Her. wie 4, 150: χρεωμένῳ τῷ Γρίνῳ χρᾷ ἡ Πυθίη κτίζειν πόλιν. Das Medium hat auch Thuk. nur hier, vom Activ den Ao. ἔχρησεν öfter (d. Ps. χρησθέν 3, 96, 1), neben ἀνεῖλεν, was sonst in der att. Prosa das übliche ist [vereinzelt χρήσαντος τοῦ θεοῦ Lyk. 99], wie von der Befragung auch bei Thuk. (ἐπ)ερωτᾶν mit dem Ao. (ἐπ)ερέσθαι. — *τῶν πάλαι* hängt von ἀνήρ ab. vgl. 6, 54, 2. — *τῇ τοῦ Διὸς τῇ.* zu 1, 23, 3. — *καταλαβεῖν.* So ἔχρησε μετενεγκεῖν 1, 134, 4. vgl. 2, 102, 4. vgl. Kr. z. Her. 4, 150. Eben so der Inf. bei ἀναιρεῖν 1, 25, 1 u. Xen. An. 7, 6, 44.

§ 3. *ἐπῆλθον* für ἐπῆλθεν die besten Hsn. zu 1, 58, 1. — *Ὀλύμπια*, Ol. 43, 1. Corsini F. A. 3 p. 64. vgl. 72. — *τὰ ἐν Π.* τοῦτο προσέθηκεν ἐπειδὴ ἔστιν Ὀλύμπια καὶ ἐν Μακεδονίᾳ καὶ ἐν Ἀθήναις. (Sch.) — *κατέλαβε.* Nach Her. 5, 71 versuchte er es ohne Erfolg. — *ὡς.* Spr. 69, 63, 4. — *ἐπί.* Her. 5, 71: Κύλων ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε. vgl. eb. 1, 60, 1. — *ἑαυτῷ τι προσήκειν* es habe auf ihn eine Beziehung. vgl. Passows Lex. u. προσήκω 1. — *ἔτι* weiter. (Ill.) So οὐκέτι nicht auch, nicht ebenfalls. Kr. zu Xen. An. 1, 10, 12 kl. A. — *τε — οὐ.* zu 1, 5, 2. vgl. 2, 22, 1. — *κατενόησε* bedachte er.

§ 4. *Διάσια*, Ἀθήνησιν ἑορτὴ Μειλιχίου Διός· ἄγεται δὲ μηνὸς Ἀνθεστηριῶνος η' φθίνοντος. Sch. Ar. Wo. 407. (Gb.) vgl. Herm. zu der St. des Ar.,

ἐδήλου· ἔστι γὰρ καὶ Ἀθηναίοις Διάσια ἃ καλεῖται Διὸς ἑορτὴ Μει- 4
λιχίου μεγίστη, ἔξω τῆς πόλεως, ἐν ᾗ πανδημεὶ θύουσι [, πολλοὶ οὐχ
ἱερεῖα ἀλλὰ θύματα ἐπιχώρια]· δοκῶν δὲ ὀρθῶς γιγνώσκειν ἐπεχείρησε
τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι ἐβοήθησάν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν
ἀγρῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεζόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνου δὲ ἐπι- 5
γιγνομένου οἱ Ἀθηναῖοι τρυχόμενοι τῇ προσεδρείᾳ ἀπῆλθον οἱ πολλοί,
ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι
διαθεῖναι ᾗ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκωσιν· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτι-
κῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλωνος πολιορ- 6
κούμενοι φλαύρως εἶχον σίτου τε καὶ ὕδατος ἀπορίᾳ. ὁ μὲν οὖν Κύ-
λων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκδιδράσκουσιν· οἱ δ' ἄλλοι ὡς ἐπιέζοντο καί
τινες καὶ ἀπέθνησκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ, καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν ἱκέ-
ται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει. ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων
ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, ὡς ἑώρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἱερῷ,
ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζομένους 7

das Sch. zu Luc. Ikar. 24 u. Clinton F. H. p. 354, m. — ἃ wie, mit welchem Namen. Spr. 46, 13. — Διὸς Μειλιχίου oder τοῦ Διὸς τοῦ Μ. Spr. 50, 7, 10 nach Kr de auth. p. 61. — πολλοί kann schon wegen πανδημεί nicht unmittelbar mit θύουσι verbunden werden; auch opferten Manche wirklich an diesem Feste Thiere. Daher ist mit Bredow nach θύουσι interpungirt. vgl. das Schol.: πανδημεὶ ἑορτάζουσι, θύουσι δὲ πολλοί. Dass so bei Thuk. zu lesen sei vermuthet Hemsterhuys zu Luc. Tim. 7. Ich halte πολλοὶ — ἐπιχώρια, als hier zwecklosen Zusatz, für eine Randbemerkung, die zu dem, ohne sie nichts sagenden, Scholion gehörend in den Text einschlich. — ἐκ. καὶ οἱ ἐκ? — ἀλλά. ἁγνὰ δὲ Hemst. vgl. Poll. 1, 26. — θύματα, τινὰ πέμματα εἰς ζῴων μορφὰς τετυπωμένα. (Sch.) vgl. Lobeck Agla p. 1079. — αὐτούς ihn und seine Anhänger. Kr. zu Xen. An. 4, 3, 28. 5, 10, 14 und zu σφᾶς oben 1, 62, 2.

§ 5. ἐπιγιγνομένου dazu kam, wie 4, 25, 1. (26, 3.) vgl. 2, 33, 1. 3, 103, 1. — προσεδρείᾳ. Ein seltenes Wort. vgl. die Lex. — τοῖς, der Artikel, weil die Zahl allgemein bekannt war. So ταῖς τέσσαρσι βουλαῖς τῶν Βοιωτῶν 3, 38, 2, οἱ ὀγδοήκοντα 5, 47, 11. (Blume Animadvv. p. 10.) — αὐτοκράτορσι mit unbeschränkter Vollmacht für diesen Fall: αὐτοκράτορες διέθεσαν, d. h. ohne die Volksversammlung zu befragen. Böckh Staatsh. 2 S. 53. — ἄριστα für das beste, nicht Adv. vgl. 6, 8, 2. 9, 2. 26, 1. 8, 67, 3. — τότε. Denn durch Solon wurde die Macht der Archonten beschränkt (Dr.)

§ 6. φλαύρως, κακῶς 7, 80, 1, πονήρως 7, 83, 2. Pp. bemerkt dass Th. sonst immer φαῦλος sage; φαύλως jedoch findet sich bei ihm nicht. — ὑπὸ τοῦ λ. Kr. zu Xen. An. 1, 5, 5. — τὸν βωμόν, der Athene. (Pp.) — ἀναστήσαντες bewogen sie das Asyl zu verlassen, der eigentliche Ausdruck vgl. 1, 128, 1. 137, 1. 3, 28, 3. 75, 3. 4. (Wa.) Her. 5, 71. So unten ἀνάστασις 1, 133. — τῶν Ἀθηναίων. Spr. 47, 9, 11. vgl. 3, 22, 4. 36, 4. 65, 2. 4, 111, 2. 125, 3. 5, 64, 2. 6, 102, 1. 8, 73, 5. 90, 1. — τὴν φυλακήν. Spr. 52, 4, 5. — ἀποθνήσκοντας im Begriff zu sterben. Spr. 53, 1, 6. Ueber die Sache vgl. 1, 134, 3 u. die Erkl. zu Eu. Hipp. 1437. — ἐφ' ᾧ. zu 1, 103, 1. Anzuschliessen ist der Satz an ἀναστήσαντες. (Ps.) — ἀπάγειν ist der eig. Ausdruck vom Abführen zur Hinrichtung. (Bl.)

δέ τινας καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν [ἐν τοῖς βωμοῖς] ἐν τῇ παρόδῳ διεχρήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκείνων. ἤλασαν μὲν οὖν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς ἐναγεῖς τούτους, ἤλασε δὲ καὶ Κλεομένης ὁ Λακεδαιμόνιος ὕστερον μετὰ Ἀθηναίων στασιαζόντων, τούς τε ζῶντας ἐλαύνοντες καὶ τῶν τεθνεώτων τὰ ὀστᾶ ἀνελόντες [ἐξέβαλον]· κατῆλθον

127 μέντοι ὕστερον καὶ τὸ γένος αὐτῶν ἔστιν ἔτι ἐν τῇ πόλει. τοῦτο δὴ τὸ ἄγος οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐλαύνειν ἐκέλευον δῆθεν τοῖς θεοῖς πρῶτον τιμωροῦντες, εἰδότες δὲ Περικλέα τὸν Ξανθίππου προσεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μητέρα καὶ νομίζοντες ἐκπεσόντος αὐτοῦ ῥᾶον σφίσι προ-

2 χωρεῖν τὰ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων. οὐ μέντοι τοσοῦτον ἤλπιζον παθεῖν ἂν αὐτὸν τοῦτο ὅσον διαβολὴν οἴσειν αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν ὡς καὶ διὰ τὴν ἐκείνου ξυμφορὰν τὸ μέρος ἔσται ὁ πόλεμος. ὢν γὰρ δυνατώτατος τῶν καθ' ἑαυτὸν καὶ ἄγων τὴν πολιτείαν ἠναντιοῦτο πάντα τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ οὐκ εἴα ὑπείκειν, ἀλλ' ἐς τὸν πόλεμον ὥρμα τοὺς Ἀθηναίους.

§ 7. *ἐπὶ τῶν* bei den, im Heiligthum der. Ar. Ri. 1312: *καθῆσθαί μοι δοκῶ 'πὶ τῶν σεμνῶν θεῶν.* Der Tempel der Erinnyen lag zwischen der Burg und dem Areopagos. (Sch.) — *ἐν τοῖς βωμοῖς* ist vielleicht mit *διεχρήσαντο* zu verbinden. (Pp.) Wohl zu streichen, wie auch Dobree will. vgl. Ar. Ri. 1312. Das *ἐν* fehlt in einigen Hsn. — *ἐν τῇ παρόδῳ* im Vorbeigehen. (Hl.) Eben so (mit dem Artikel) 5, 4, 5. 7, 2, 3. — *διαχρῆσθαι* tödten ist ein Herodotischer Ausdruck. vgl. Her. 1, 24, 2 u. öfter. (Gb.) vgl. Th. 3, 36, 3. 6, 61, 3. (Pp.) Aristot. Probl. 30, 1 bis. — *ἀλιτήριοι.* Sch. Ar. Ri. 445: *τοὺς ἁμαρτάνοντας εἰς τοὺς ἱκέτας ἀλιτηρίους ἔφασκον.* vgl. Lex. Soph. u. d. W. — *τῆς θεοῦ.* Ar. Ri. 445: *ἐκ τῶν ἀλιτηρίων σέ φημι γεγονέναι τῶν τῆς θεοῦ.* (Dr.) vgl. Spr. 47, 26, 9. — *τὸ ἀπ' ἐκείνων*, namentlich die Alkmaeoniden. Her. 5, 70 ff. (Pp.) — *Κλεομένης.* Her. 5, 70 ff. (Dr.) — *ἐλαύνοντες* gehört sowohl zu *οἱ Ἀθηναῖοι* als zu *Κλεομένης* und hat hier engere Bedeutung als *ἤλασαν*, *ἤλασε*, womit auch die Wegschaffung der Gebeine befasst wurde. — *ἀνελόντες*, *ἀνορύξαντες* Plut. Sol. 12. (Pp.) vgl. zu 1, 8, 1. — *ἐξέβαλον*, *ἐξέρριψαν ὑπὲρ τοὺς ὅρους* Plut. Sol. 12. „Das *ἐξέβαλον* würde Niemand vermissen." (Pp.) Doch kann die Stelle allenfalls nach der A. zu *προσεποιεῖτο* 1, 57, 2 erklärt werden. — *ὕστερον*, bei der Zurückberufung des Kleisthenes.

C. 127. § 1. *δῆθεν* findet sich bei Th. sonst nicht so vorangestellt (vgl. zu 1, 92) und wohl überhaupt sonst so erst bei den Spätern. vgl. Jacobs z. Ach. T. p. 487. Doch kann man es hier auch auf den ganzen Satz beziehen. — *πρῶτον* vor allen Dingen. — *προσεχόμενον*, *ἔνοχον ὄντα* der Sch. und Plut. Per. 33. „So wohl nur noch bei Poll. 8, 134: *αἵματι προσεχόμενος.*" (Bl.) Seine Mutter Agariste war eine Urenkelin des Alkmaeon. Plut. Per. 3. — *προχωρήσειν* (vgl. 7, 77, 4) oder vorher *ῥᾶον ἄν* möchte man erwarten; doch vgl. zu 3, 95, 1. — *τὰ ἀπὸ τῶν Ἀ.* von den A. was sie forderten. vgl. 3, 4, 4 u. Haase p. 108 s.

§ 2. *οἴσειν.* Als Subject denke man *τοῦτο, τὸ πρᾶγμα.* vgl. 1, 5, 1 E. — *τὸ μέρος* seinem Antheile nach. vgl. zu 1, 74, 3. (Pp.) Arn. glaubt, hier stehe der Artikel mit stillschweigender Beziehung auf ein *τὸ ὅλον* oder *τὸ πᾶν.* Spr. 50, 2, 8. — *καθ'.* Spr. 68, 25, 1. — *ἄγων* leitend. vgl. 2, 65, 5. — *οὐκ εἴα.* Spr. 67, 1, 2. vgl. 6, 72, 1.

Ἀντεκέλευον δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Λακεδαιμονίους τὸ ἀπὸ Ται- 128
νάρου ἄγος ἐλαύνειν· οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι ἀναστήσαντές ποτε ἐκ τοῦ
ἱεροῦ τοῦ Ποσειδῶνος ἀπὸ Ταινάρου τῶν Εἱλώτων ἱκέτας ἀπαγαγόν-
τες διέφθειραν, διὸ δὴ καὶ σφίσιν αὐτοῖς νομίζουσι τὸν μέγαν σεισμὸν
γενέσθαι ἐν Σπάρτῃ. ἐκέλευον δὲ καὶ τὸ τῆς Χαλκιοίκου ἄγος ἐλαύ- 2
νειν αὐτούς· ἐγένετο δὲ τοιόνδε. ἐπειδὴ Παυσανίας ὁ Λακεδαιμόνιος
τὸ πρῶτον μεταπεμφθεὶς ὑπὸ Σπαρτιατῶν ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῆς ἐν Ἑλ-
λησπόντῳ καὶ κριθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἀπελύθη μὴ ἀδικεῖν, δημοσίᾳ μὲν
οὐκέτι ἐξεπέμφθη, ἰδίᾳ δὲ αὐτὸς τριήρη λαβὼν Ἑρμιονίδα ἄνευ Λα-
κεδαιμονίων ἀφικνεῖται ἐς Ἑλλήσποντον, τῷ μὲν λόγῳ ἐπὶ τὸν Ἑλλη-
νικὸν πόλεμον, τῷ δὲ ἔργῳ τὰ πρὸς βασιλέα πράγματα πράσσειν, ὥς-
περ καὶ τὸ πρῶτον ἐπεχείρησεν, ἐφιέμενος τῆς Ἑλληνικῆς ἀρχῆς. εὐ- 3
εργεσίαν δὲ ἀπὸ τοῦδε πρῶτον ἐς βασιλέα κατέθετο καὶ τοῦ παντὸς
πράγματος ἀρχὴν ἐποιήσατο· Βυζάντιον γὰρ ἑλὼν τῇ προτέρᾳ παρου-
σίᾳ μετὰ τὴν ἐκ Κύπρου ἀναχώρησιν — εἶχον δὲ Μῆδοι αὐτὸ καὶ
βασιλέως προσήκοντές τινες καὶ ξυγγενεῖς [οἳ] ἑάλωσαν ἐν αὐτῷ — τότε
τούτους, οὓς ἔλαβεν, ἀποπέμπει βασιλεῖ κρύφα τῶν ἄλλων ξυμμάχων,
τῷ δὲ λόγῳ ἀπέδρασαν αὐτόν. ἔπρασσε δὲ ταῦτα μετὰ Γογγύλου τοῦ 4
Ἐρετριέως, ᾧπερ ἐπέτρεψε τό τε Βυζάντιον καὶ τοὺς αἰχμαλώτους.

C. 128. § 1. *τὸ ἀπὸ Τ.* das von T. herrührende, dort veranlasste. — *καί* vor *σφίσιν* gehört zum ganzen Satze: wesshalb eben sie auch glauben. vgl. 1, 130, 2. 2, 21, 1. — *σφίσιν αὐτοῖς*. Spr. 51, 1, 7 u. Kr. z. Dion. p. 340. — *σεισμόν*. zu 1, 101, 1.

§ 2. *Χαλκίοικος*, Beiname der Athene von einem ehernen, d. h. wahrscheinlich mit ehernen Wänden versehenen Tempel, in dem auch ein ehernes Standbild der Göttin. Pausan. 3, 17, 3. — *Παυσανίας* —. S. 1, 95. — *μή*. zu 1, 95, 3. — *αὐτός*. Spr. 51, 6, 8. — *ἄνευ Λ.* ohne Geheiss, Auctorisation von Seiten der L. vgl. 2, 70, 3. 72, 3. 4, 78, 3. 8, 5, 2; *οὐ κελευσάντων* 1, 131, 1. (Pp.) — *Ἑλληνικόν* nennt er ihn im Ggs. zu den Lakedaemoniern. — *πράγματα* ist wohl hier, wie noch sichtlicher 4, 74, 2, eingefälscht. — *πράσσειν*, vor dem in schlechtern Hsn. *βουλόμενος* steht, schliesst sich an *ἀφικνεῖται* an: um zu betreiben. Spr. u. Di. 55, 3, 20. Soph. Oed. K. 12: *μανθάνειν ἥκομεν*. vgl. 1, 72, 1 u. 8, 29, 2. So nach *πέμπειν* unten 5, 2, 2 Anm. vgl. 5, 56, 3. 8, 22, 1. Doch scheint der Uebergang von *ἐπί* zum Infinitiv sehr hart; gefügiger wäre *πράξων*. — *ἐπεχείρησεν*. *ἐνεχείρησεν* mehrere sehr gute Hsn. Pp. vergleicht 4, 4, 1. 47, 1. 8, 24, 5.

§ 3. *δέ*. *τε* Kr. Bruchst. — *ἀπὸ τοῦδε* von folgendem Vorgange her, nämlich bei der Eroberung von Byzantion. (Sch.) — *ἐς βασιλέα*. Her. 4, 165: *ἦσαν εὐεργεσίαι ἐς Καμβύσεα πεποιημέναι*. Thuk. 2, 9, 1: *τούτοις ἐς ἀμφοτέρους φιλία ἦν*. vgl. zu 1, 68, 1. — *κατέθετο*. zu 1, 33, 1. — *τῇ προτέρᾳ* 1, 94. — *παρουσίᾳ*. Spr. 48, 2, 9; mit *ἐν* Pol. 9, 7, 10. Ueber die Sache Kr. Stud. I S. 38. — *προσήκοντες* Angehörige, auch bloss Verschwägerte umfassend. — *οἵ* ist vielleicht zu streichen. (Bk.) — *τότε* allein wird sich so nach einem Particip nicht leicht finden; vielleicht gehört es zum Vorhergehenden. — *οὕς*. *ὡς*? — *τῶν ἄλλων*. Spr. 50, 4, 11. — *τῷ λόγῳ* dem Vorgeben nach.

§ 4. *δὲ καί*. zu 1, 95, 4. — *Γογγύλου*. Ueber ihn Kr. zu Xen. An.

ἔπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ· ἐνεγέγραπτο
5 δὲ τάδε ἐν αὐτῇ, ὡς ὕστερον ἀνευρέθη. "Παυσανίας ὁ ἡγεμὼν τῆς Σπάρτης τούσδε τέ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενος ἀποπέμπει δορὶ ἑλὼν καὶ γνώμην ποιοῦμαι, εἰ καὶ σοὶ δοκεῖ, θυγατέρα τε τὴν σὴν γῆμαι καί σοι Σπάρτην τε καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα ὑποχείριον ποιῆσαι. δυνατὸς δὲ δοκῶ εἶναι ταῦτα πρᾶξαι μετὰ σοῦ βουλευόμενος. εἰ οὖν τί σε τούτων ἀρέσκει, πέμπε ἄνδρα πιστὸν ἐπὶ θάλασσαν δι' οὗ τὸ λοιπὸν τοὺς λόγους ποιησόμεθα."

129 Τοσαῦτα μὲν ἡ γραφὴ ἐδήλου. Ξέρξης δὲ ἥσθη τε τῇ ἐπιστολῇ καὶ ἀποστέλλει Ἀρτάβαζον τὸν Φαρνάκου ἐπὶ θάλασσαν καὶ κελεύει αὐτὸν τήν τε Δασκυλῖτιν σατραπείαν παραλαβεῖν, Μεγαβάτην ἀπαλ-
2 λάξαντα, ὃς πρότερον ἦρχε, καὶ παρὰ Παυσανίαν ἐς Βυζάντιον ἐπιστολὴν ἀντεπετίθει αὐτῷ ὡς τάχιστα διαπέμψαι καὶ τὴν σφραγῖδα ἀποδεῖξαι, καὶ ἤν τι αὐτῷ Παυσανίας παραγγέλλῃ περὶ τῶν ἑαυτοῦ πραγμάτων, πράσσειν ὡς ἄριστα καὶ πιστότατα. ὁ δὲ ἀφικόμενος τά τε ἄλλα ἐποίησεν ὥσπερ εἴρητο καὶ τὴν ἐπιστολὴν διέπεμψεν· ἀντε-
3 γέγραπτο δὲ τάδε. "ὧδε λέγει βασιλεὺς Ξέρξης Παυσανίᾳ. καὶ τῶν ἀνδρῶν οὕς μοι πέραν θαλάσσης ἐκ Βυζαντίου ἔσωσας κεῖταί σοι εὐεργεσία ἐν τῷ ἡμετέρῳ οἴκῳ ἐς ἀεὶ ἀνάγραπτος καὶ τοῖς λόγοις τοῖς

7, 8, 8 lat. A. — ᾧπερ. ᾧ die besten Hsn. — ὕστερον. vgl. 1, 135, 1. Man fand wohl eine Abschrift.

§ 5. ἀποπέμπει. ἀποπέμπω St.; Reiske (bei Abr.) und Cobet n. l. p. 197 s. Aehnlich jedoch Xen. Hell. 5, 1, 31: νομίζει — ἐγὼ πολεμήσω. — δορί. 4, 98, 5: δορὶ ἐκτήσατο. Die Form ist antik. Spr. 20 unter δόρυ. — γνώμην ποιοῦμαι ich schlage vor. vgl. 2, 2, 4. 7, 72, 2. Anders 3, 36, 2. vgl. Kr. z. Arr. An. 1, 1, 7. — ἀρέσκειν verbindet Th. sonst immer mit dem Dativ. (Pp.) — θάλασσαν, τὰ παραθαλάσσια. (Sch.) Gemeint ist Kleinasien. (Bd.) — τούς die bezüglichen, erforderlichen. Spr. 50, 2, 4. — λόγους ποιησόμεθα wir, ich und du, unterhandeln können; über den Ind. Spr. 53, 7, 8.

C. 129. § 1. Φαρνάκου Ueber die Familie und die Satrapie Kr. zu Dion. p. 353. vgl. Strabo 12, 8 p. 575. (Pp.) — (τήν) τε steht hier als ob ἀντεπετίθει im folgenden nicht zugefügt werden sollte. Aehnliche Anakoluthien 3, 36, 2. 7, 14, 2. vgl. zu 1, 1, 1. 72, 2. 5, 11, 2. — Δασκυλῖτιν. Kr. z. Arr. An. 1, 17, 2 lat. A. ἡ Δασκυλῖτις καλουμένη γῆ Dion. Arch. 1, 47. — ἀπαλλάξαντα ablösend. (Pp.)

§ 2. ἀντεπιτίθει, ἀντὶ τῆς κομισθείσης αὐτῷ ἐπιστολῆς ἑτέραν διδούς. Thom. vgl. Kr. z. Her. 3, 42, 2. — τὴν σφραγῖδα. ἡ σφραγὶς τοῦ Περσῶν βασιλέως εἶχε κατὰ μέν τινας τὴν βασιλέως εἰκόνα, κατὰ δέ τινας τὴν Κύρου τοῦ πρώτου βασιλέως αὐτῶν, κατὰ δέ τινας τὸν Δαρείου ἵππον, δι' ὃν χρεμετίσαντα ἐβασίλευσεν. (Sch.) Gemeint ist wohl das σφράγισμα des Briefes. vgl. Xen. Hell. 7, 1, 39 mit 1, 4, 3. (Pp.) Vielleicht ein Abdruck unter dem Briefe. — πράσσειν hängt ab von einem in ἀντεπετίθει liegenden: trug ihm auf.

§ 3. ὧδε λέγει —. Ueber die Einfachheit des Anfanges solcher Briefe s. m. Wessel. z. Her. 3, 40, 1. (Pp.) — τῶν ἀνδρῶν für die M. Spr. 47, 25, 1, 21. — [ἐκ Βυζαντίου streicht Cobet Hyper. p. 64.] — κεῖται. Plat. Rep. 344, e: οὐ κακῶς σοι κείσεται ὅ τι ἂν ἡμᾶς εὐεργετήσῃς. vgl. zu 1, 33, 1. vgl. Jacobs zum Achill. Tat. p. 678. — ἀνάγραπτος. ἀναγράφειν findet sich

ὑπὸ σοῦ ἀρέσκομαι. καί σε μήτε νὺξ μήθ' ἡμέρα ἐπισχέτω ὥστε ἀνεῖναι πράσσειν τι ὧν ἐμοὶ ὑπισχνῇ, μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου δαπάνῃ κεκωλύσθω μηδὲ στρατιᾶς πλήθει, εἴ ποι δεῖ παραγίγνεσθαι, ἀλλὰ μετ' Ἀρταβάζου ἀνδρὸς ἀγαθοῦ, ὅν σοι ἔπεμψα, πρᾶσσε θαρσῶν καὶ τὰ ἐμὰ καὶ τὰ σὰ ὅπῃ κάλλιστα καὶ ἄριστα ἕξει ἀμφοτέροις."

Ταῦτα λαβὼν ὁ Παυσανίας τὰ γράμματα, ὢν καὶ πρότερον ἐν 130
μεγάλῳ ἀξιώματι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν Πλαταιᾶσιν ἡγεμονίαν,
πολλῷ τότε μᾶλλον ἦρτο καὶ οὐκέτι ἠδύνατο ἐν τῷ καθεστηκότι τρόπῳ
βιοτεύειν, ἀλλὰ σκευάς τε Μηδικὰς ἐνδυόμενος ἐκ τοῦ Βυζαντίου ἐξῄει
καὶ διὰ τῆς Θρᾴκης πορευόμενον αὐτὸν Μῆδοι καὶ Αἰγύπτιοι ἐδορυφόρουν, τράπεζάν τε Περσικὴν παρετίθετο καὶ κατέχειν τὴν διάνοιαν 2
οὐκ ἠδύνατο, ἀλλ' ἔργοις βραχέσι προὐδήλου ἃ τῇ γνώμῃ μειζόνως ἐς ἔπειτα ἔμελλε πράξειν. δυσπρόσοδόν τε αὐτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀρ-

häufig so, indem man wirklich, namentlich am persischen Hofe, über die welche sich verdient gemacht Verzeichnisse führte. „Her. 8, 85: *Φύλακος εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη· οἱ δ' εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περσιστί.* vgl. Esther 6, 1." (Huds.) Ueber diese Sitte bei Griechen Xen. *π. πόρων* 3, 11. — *ἀπό.* zu 6, 76, 1. — *νύξ.* Her. 5, 23, 2: *ποιήσουσι τοῦτο τὸ ἂν κεῖνος ἐξηγέηται καὶ ἡμέρης καὶ νυκτός.* (Dobree.) — *ὑπισχνῇ* haben hier alle Hsn.; *ἡγῇ* die meisten 6, 14, 1: die einzigen Stellen an denen die zweite Pers. Sing. Pass. und Med bei Th. vorkommt. (Pp.) — *κεκωλύσθω.* Subject ist *τι ὧν ἐμοὶ ὑπισχνῇ.* (Bl.) Nicht missfallen würde jedoch *κεκώλυσο.* (Pp.) vgl. 2, 64, 2. Angedeutet wird dass der König alle erforderlichen Gelder und Truppen hergeben wolle. Einer Angabe nach erhielt Pausanias fünfhundert Talente Gold. Stob. 39, 31. — *ἔπεμψα.* Spr. 53, 10, 1.

C. 130. § 1. *γράμματα* Brief, wie 7, 8, 3, wo § 2 *ἐπιστολή.* vgl. 1, 133, 1. 137, 3. 8, 50, 4. — *ὑπό* steht wie bei Passiven auch bei Substantiven, bei *ἀξίωμα* 6, 15, 2, *ἀρχή* 2, 65, 6, *τιμή* Xen. Kyr. 3, 3, 2, *γραφή* Mem. 4, 4, 4, *παίδευσις* 2, 1, 34, *θάνατος* Plat. Rep. 620, a. vgl. Pflugk zu Eur. Herk. 1334. — *ἦρτο.* 6, 59, 4: *οὐκ ἤρθη νοῦν ἐς ἀτασθαλίην.* Doch nach dem Gebrauche des Thuk. erwart' ich *ἐπῆρτο.* — *ἠδύνατο* mochte. vgl. 3, 83, 1. Kr. zu Xen. An. 7, 2, 33. — *καθεστηκότι* für das üblichere *καθεστῶτι* die besten Hsn. So noch 1, (59.) 98, 2. vgl. Eur. Hel. 438, Isokr. 5, 18, *καθεστηκυῖα* Isokr. 6, 78. vgl. Dem. 33, 14, *ἑστήκασιν* Eur. Kykl. 681, Ar. Wesp. 217, Vögel 1161, Isokr. 8, 117, selbst das bezweifelte *ἑστηκέναι* Dem. 19, 143. 51, 7. — *σκευάς τε Μηδικάς.* Ich zweifele ob gerade an den Kaftan, *κάνδυς,* zu denken sei, den eher *στολή* bezeichnen würde. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 27.

§ 2. *τράπεζαν* Mahlzeit. — *Περσικήν* d. h. *Μηδικήν.* Kr. zu Xen. An. 1, 2, 27. — *παρετίθετο* liess sich vorsetzen. (Gb.) vgl. Xen. Kyr. 8, 6, 12 und *ἐπιτίθεσθαι* eb. 8, 2, 4. (Pp.) Eben so Ar. Vö. 532 u. Pol. 39, 2, 11. — *ἔργοις βραχέσι* durch geringfügige Handlungen. (Kämpf.) — *διάνοιαν* Intention. vgl. 6, 11, 5. — *τῇ γνώμῃ* seiner Gesinnung nach, nur zu *ἔμελλε* gehörig. — *μειζόνως* in höherem Masse. Dieser Comparativ ist häufig, z. B. 4, 19, 3. (zu) 98, 5. 6, 27, 2, Isokr. 9, 21. 11, 24. 15, 39, Plat. Rep. 422, e, 509, a, Tim. 48, Kriti. 106, c, Krat. 407, Ges. 693, e, 740, a, 789, b, 797, d, 867, b, 930, a, 932, a, Eur. Hek. 1121. Rhes. 849. Seltener ähnlich: *μειόνως* Soph. Oed. K. 104, *βελτιόνως* Plat. Rep. B. 6 Anf., *καλλιόνως* Theät. 169, e, Ges. 660, d, *κρεισσόνως, ἐλασσόνως* Antiph. 4, δ, 6. 7, Plat. Ges. 660, d, 867, b, *ἐχθιόνως* Xen. Symp. 4, 3. — *ἐς ἔπειτα.* Spr. 66, 1, 4. Doch kenn' ich dies sonst woher nicht und vermuthe *ἐς τὸ ἔπειτα.* vgl. 2, 64, 4. 4, 18, 3. 64, 3. — *δυσπρόσοδος, δυσέντευκτος.* (Sch.)

γῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχρῆτο ἐς πάντας ὁμοίως ὥστε μηδένα δύνασθαι προσιέναι· διόπερ καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἥκιστα ἡ ξυμμαχία μετέστη.

131 Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι τό τε πρῶτον δι' αὐτὰ ταῦτα ἀνεκάλεσαν αὐτὸν καὶ ἐπειδὴ τῇ Ἑρμιονίδι νηὶ τὸ δεύτερον ἐκπλεύσας οὐ κελευσάντων αὐτῶν τοιαῦτα ἐφαίνετο ποιῶν καὶ ἐκ τοῦ Βυζαντίου βίᾳ ὑπ' Ἀθηναίων ἐκπολιορκηθεὶς ἐς μὲν τὴν Σπάρτην οὐκ ἐπανεχώρει, ἐς δὲ Κολωνὰς τὰς Τρῳάδας ἱδρυθεὶς πράσσων τε ἐσηγγέλλετο αὐτοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ τὴν μονὴν ποιούμενος, οὕτω δὴ οὐκέτι ἐπέσχον, ἀλλὰ πέμψαντες κήρυκα οἱ ἔφοροι καὶ σκυτάλην εἶπον τοῦ κήρυκος μὴ λείπεσθαι· εἰ δὲ μή, πόλεμον αὐτῷ
2 Σπαρτιάτας προαγορεύειν. ὁ δὲ βουλόμενος ὡς ἥκιστα ὕποπτος εἶναι καὶ πιστεύων χρήμασι διαλύσειν τὴν διαβολὴν ἀνεχώρει τὸ δεύτερον ἐς Σπάρτην. καὶ ἐς μὲν τὴν εἱρκτὴν ἐσπίπτει τὸ πρῶτον ὑπὸ τῶν ἐφόρων, ἔξεστι δὲ τοῖς ἐφόροις τὸν βασιλέα δρᾶσαι τοῦτο, ἔπειτα δια-

Eben so Xen. Ag. 9, 2, *δυσπρόσιτος* Iph. A. 345; örtlich jenes 5, 65, 1. — *τῇ.* Spr 50, 11, 1. — *ὀργῇ* Temperament, Sinn. vgl. 1, 140, 1 u. 3, 82, 2. 85, 1. Simonides bei Stob. 73, 61, Her. 6, 128 u. Lex. Soph. In der att. Prosa ist diese Bedeutung sonst verschollen. — *ἐς.* zu 2, 65, 1. — *προσιέναι* Zutritt finden, mit Bezug auf *δυσπρόσοδος*. Kr. Bruchst. verdächtigt *δύνασθαι* und leitet *προσιέναι* von *προσίημι* ab. — *μετέστη.* zu 1, 107, 4.

C. 131. § 1. *τό τε πρῶτον* sowohl das erste Mal 1, 95, 2, bezogen auf *τὸ πρῶτον* 1, 128, 2. — *καὶ ἐπειδὴ* — 1, 128, 2. — *τοιαῦτα. τὰ αὐτά* Dobree. — *ἐκπολιορκηθείς*, *τῇ πολιορκίᾳ ἐκβληθείς.* (Sch.) vgl. 1, 134, 2. — *Τρῳάς* adjectivisch, wie *Ἑλλάς* 6, 62, 2, *Ἰάς* 4, 61, 2. (Pp.) zu 6, 62, 2. — *πράσσων τε ἐσηγγέλλετο.* vgl. 3, 16, 2. 4, 25, 4 u. Spr. 56, 7, 3. — *πρός* für *ἐς* gute Hsn. So 2, 5, 4. vgl. 3, 27, 1. (Dobree 1 p. 121.) zu 6, 61, 2. vgl. jedoch 1, (65, 2.) 132, 4. u. 4, 121, 2. (Dobree eb.) — *μονήν*, *διατριβήν.* (St.) vgl. 7, 47, 1. 50, 4: *τοῖς Ἀθηναίοις ἡ μονὴ ἐγεγένητο.* — *οὕτω δή* nach *ἐπειδή* 2, 19, 1. 70, 1. 83, 3. (Kr. Rec. 1820 S. 334, erinnernd dass bei *οὕτω* der Nachsatz anfange.) vgl. 3, 98, 1; nach *ὡς* 2, 12, 3. 4, 74, 1. 75, 2. — *σκυτάλην*, *ἀντὶ τοῦ ἐπιστολὴν Λακωνικήν. ἦν δὲ ἡ σκυτάλη ξύλον στρογγύλον ἐξεσμένον ἐπίμηκες. δύο δὲ παρὰ Λακεδαιμονίοις ὑπῆρχον σκυτάλαι· καὶ τὴν μὲν μίαν κατεῖχον οἱ ἔφοροι τῶν Λ., τὴν δὲ ἑτέραν τῷ ἐκπεμπομένῳ τῶν στρατηγῶν παρεῖχον. καὶ ὁπότε ἐβούλοντο ἐπιστεῖλαί τι αὐτῷ, φέροντες ἱμάντα λευκὸν περιείλουν τὴν σκυτάλην καὶ ἐπὶ τοῦ ἱμάντος ἔγραφον καὶ ἀνελίττοντες παρεῖχον τὸν ἱμάντα τῷ ἀποφέροντι. τοῦτο δὲ ἐποίουν, ἵνα μὴ μάθωσιν οἱ ἀποφέροντες τὰ ἐν τῷ ἱμάντι γεγραμμένα. ὁ δὲ στρατηγὸς λαβὼν τὸν ἱμάντα τῇ ἑαυτοῦ σκυτάλῃ περιείλιττε καὶ ἀνεγίγνωσκε τὴν τῶν γραμμάτων περιοχήν. εἰ δέ τις εἴποι, καὶ πῶς εἶχεν ὁ Παυσανίας τὴν σκυτάλην, λάθρᾳ τῆς πόλεως ἐξελθών; ῥητέον ὅτι ἀπὸ τῆς πρώτης στρατηγίας εἶχε τὴν σκυτάλην.* (Sch.) vgl. die Erkl. zu Nep Paus. 3. (Pp.) Beschreibung auch bei Plut. Lys. 19. — *εἶπον* mit zwei verschiedenartigen Infinitiven, wie *προεῖπον* 1, 26, 3. — *τοῦ κήρυκος μὴ λείπεσθαι* hinter dem Herolde nicht zurückzubleiben, ihm zu folgen. Gewöhnlicher ist *μὴ ἀπολείπεσθαι.* Kr. zu Xen. An. 4, 3, 22. — *εἰ δὲ μή.* zu 1, 28, 2.

§ 2. *διαλύσειν.* Das Medium 1, 140, 4 u. 145, *ἀπολύεσθαι* 8, 87, 1. (Pp.) — *ὑπό*, wie bei *ἐκπίπτειν* 4, 66, 1. 2. 6, 4, 6. vgl. zu 1, 8, 2. — *τόν* den jedesmaligen. Spr. 50, 2, 4. — *βασιλέα.* Als *ἐπίτροπος* 1, 132, 1 war

πραξάμενος ὕστερον ἐξῆλθε καὶ καθίστησιν ἑαυτὸν ἐς κρίσιν τοῖς βου-
λομένοις περὶ αὐτὸν ἐλέγχειν. καὶ φανερὸν μὲν εἶχον οὐδὲν οἱ Σπαρ- 132
τιᾶται σημεῖον, οὔτε οἱ ἐχθροὶ οὔτε ἡ πᾶσα πόλις, ὅτῳ ἂν πιστεύσαν-
τες βεβαίως ἐτιμωροῦντο ἄνδρα γένους τε τοῦ βασιλείου ὄντα καὶ ἐν
τῷ παρόντι τιμὴν ἔχοντα· Πλείσταρχον γὰρ τὸν Λεωνίδου, ὄντα βα-
σιλέα καὶ νέον ἔτι, ἀνεψιὸς ὢν, ἐπετρόπευεν· ὑποψίας δὲ πολλὰς πα- 2
ρεῖχε τῇ τε παρανομίᾳ καὶ ζηλώσει τῶν βαρβάρων μὴ ἴσος βούλεσθαι
εἶναι τοῖς παροῦσι, τά τε ἄλλα αὐτοῦ ἀνεσκόπουν, εἴ τι που ἐξεδεδιῄ-
τητο τῶν καθεστώτων νομίμων, καὶ ὅτι ἐπὶ τὸν τρίποδά ποτε τὸν ἐν
Δελφοῖς, ὃν ἀνέθεσαν οἱ Ἕλληνες ἀπὸ τῶν Μήδων ἀκροθίνιον, ἠξίω-
σεν ἐπιγράψασθαι αὐτὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγεῖον τόδε·

Ἑλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν ὤλεσε Μήδων,
Παυσανίας Φοίβῳ μνῆμ᾽ ἀνέθηκε τόδε.

τὸ μὲν οὖν ἐλεγεῖον οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐξεκόλαψαν εὐθὺς τότε ἀπὸ τοῦ 3
τρίποδος τοῦτο καὶ ἐπέγραψαν ὀνομαστὶ τὰς πόλεις ὅσαι ξυγκαθελοῦ-

Pausanias des Königs Stellvertreter, einstweiliger König. König nennt ihn auch Aristot. Rep. 7, 13, 13 u. die Rede g. die Neära 97. — *δρᾶσαι τοῦτο*, wie 3, 10, 3. vgl. 1, 137, 4. 2, 37, 2. 3, 68, 1. 6, 35, 1 u. Lex. Plat. Sonst ist in solchen Verbindungen *ποιεῖν* bei den att. Prosaikern viel üblicher. — *διαπραξάμενος ἐξῆλθε* er wirkte sich aus dass er loskam, *ἐκ τῆς εἱρκτῆς. Τὸ ἀνύσασθαί τι παρὰ τοῖς ἄρχουσι διαπράξασθαι λέγεται.* (Sch.) — *ἐξῆλθε καὶ καθίστησιν.* Spr. 59, 2, 7. vgl. zu 6, 102, 2. — *περὶ αὐτόν* in Bezug auf ihn. vgl. 1, 135, 1 u. Aeschin. 2, 180: *διὰ τῆς περὶ Τίμαρχον κρίσεως.* Mehrere Hsn. *περὶ αὐτῶν* über diese Dinge. — *ἐλέγχειν* Beweismittel vorbringen. Spr. 52, 1, 2.

C. 132. § 1. *βεβαίως*, gehört zu *πιστεύσαντες*. vgl. 1, 134, 1. vgl. 6, 16, 6. — *ἐπιτροπεύειν τινά.* Spr. 46, 6, 5. vgl. Kr. zu Her. 1, 65, 3. Bei den Lakedaemoniern hiess des Königs Vormund (*ἐπίτροπος* Her. 9, 10, 1) *πρόδικος.* zu 1, 107, 1.

§ 2. *παρανομίᾳ* Ueberhebung zu 6, 15, 3. — *τοῖς παροῦσι, τοῖς ἤθεσι τῶν Λακώνων.* (Sch.) vgl. zu 1, 123, 1. Der Sinn: er wolle sich nicht als ein Gleicher den bestehenden Gesetzen fügen, *τοῖς καθεστῶσι νομίμοις.* vgl. Spalding zu Dem. Mid. 41, 7. „Ueber *ἴσος* vgl. 6, 16, 4." (Bl.) — *ἐξεδεδιῄτητο*, *ἔξω τῶν Λακωνικῶν διῃτᾶτο* [*ἐξεδεδιῄτητο*] *νόμων.* (Sch.) *ἔξω τῆς νομίμου διαίτης ἐγεγόνει.* Hesych. Das doppelte Augment haben *δεδιῄτηκα* Dem. 21, 85. 33, 31, *δεδιῄτημαι* 21, 85. 96. 55, 31, Thuk. 7, 77, 2; meist *ἐδιῄτησα* Dem. 21, 84. 96. 40, 31; Isae. Fragm. 1, 11, 12, *διῄτησα* Isae. 2, 31; dagegen *διῃτώμην* Lys. 1, 9. 32, 8, Isokr. 18, 49. 21, 2, Isae. 6, 21. 8, 9. 9, 27, Plat. Phaed. 61, e; *διῃτήθην* Thuk. 7, 87, 4, Isae. 6, 15; aber *ἐξεδιῃτήθη* Dion Cass. 555, 71. — *τὸν τρίποδα, οὐχ ἐν ᾧ ἐμαντεύετο ὁ Ἀπόλλων, ἀλλ᾽ ἕτερόν τινα, ὃν ἔλαβον οἱ Ῥωμαίων βασιλεῖς καὶ μετέθηκαν ἐπὶ τὸν Ἱππόδρομον τοῦ Βυζαντίου.* (Sch.) vgl. Gibbon über den Verfall etc. 3, 17. (Arn.) — *ἀνέθεσαν.* Her. 9, 81. vgl. dort Wess. — *ἀπὸ τῶν* wegen Besiegung der; die eig. Praeposition in diesem Sinne, wie Dem. 22, 72 u. Aesch. 3, 156. — *ἠξίωσεν* er hatte sich angemasst. — *αὐτὸς ἰδίᾳ, ὡς αὐτοῦ τοῦ ἔργου ὄντος καὶ τοῦ ἀναθήματος, ἀλλ᾽ οὐ κοινοῦ τῶν συμμάχων.* Rede g. die Neaera 97. — *τὸ ἐλεγεῖον.* Verfasser des Distichon war Simonides nach Pausan. 3, 8, 1. vgl. Anthol. Pal. 6, 197.

§ 3. *ἐκκολάπτειν, ψήφισμα* Dem. 57, 64. „Ggs. *ἐγκολάπτειν γράμματα* Her. 5, 59." (Bl.) — *ἐπέγραψαν.* Die Namen noch erhalten auf dem in

σαι τὸν βάρβαρον ἔστησαν τὸ ἀνάθημα· τοῦ μέντοι Παυσανίου ἀδί-
κημα καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι καὶ ἐπειδὴ ἐν τούτῳ καθειστήκει, πολλῷ
μᾶλλον παρόμοιον πραχθῆναι ἐφαίνετο τῇ παρούσῃ διανοίᾳ.
4 Ἐπυνθάνοντο δὲ καὶ ἐς τοὺς Εἵλωτας πράσσειν τι αὐτόν, καὶ ἦν
δὲ οὕτως· ἐλευθέρωσίν τε γὰρ ὑπισχνεῖτο αὐτοῖς καὶ πολιτείαν, ἢν
5 ξυνεπαναστῶσι καὶ τὸ πᾶν ξυγκατεργάσωνται. ἀλλ' οὐδ' ὣς οὐδὲ τῶν
Εἱλώτων μηνυταῖς τισι πιστεύσαντες ἠξίωσαν νεώτερόν τι ποιεῖν ἐς
αὐτόν, χρώμενοι τῷ τρόπῳ ᾧπερ εἰώθασιν ἐς σφᾶς αὐτούς, μὴ ταχεῖς
εἶναι περὶ ἀνδρὸς Σπαρτιάτου ἄνευ ἀναμφισβητήτων τεκμηρίων βου-
6 λεῦσαί τι ἀνήκεστον, πρίν γε δὴ αὐτοῖς, ὡς λέγεται, ὁ μέλλων τὰς
τελευταίας βασιλεῖ ἐπιστολὰς πρὸς Ἀρτάβαζον κομιεῖν, ἀνὴρ Ἀργίλιος,
παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ, μηνυτὴς γίγνεται, δεί-
σας κατὰ ἐνθύμησίν τινα, ὅτι οὐδείς πω τῶν πρὸ ἑαυτοῦ ἀγγέλων πά-
λιν ἀφίκετο, καὶ παραποιησάμενος σφραγῖδα, ἵνα, ἢν ψευσθῇ τῆς δό-
ξης ἢ καὶ ἐκεῖνός τι μεταγράψαι αἰτήσῃ, μὴ ἐπιγνῷ, λύει τὰς ἐπιστο-
λάς, ἐν αἷς ὑπονοήσας τι τοιοῦτο προσεπεστάλθαι καὶ αὐτὸν εὗρεν ἐγ-
133 γεγραμμένον κτείνειν. τότε δὴ οἱ ἔφοροι δείξαντος αὐτοῦ τὰ γράμματα
μᾶλλον μὲν ἐπίστευσαν, αὐτήκοοι δὲ βουληθέντες ἔτι γενέσθαι αὐτοῦ

Konstantinopel ausgegrabenen plataeischen Weihgeschenke. S. L. Ross Neue Jahrbücher 73 S. 265. (Pökel.) Man vgl. O. Frick Ueber das plat. Weihg. zu Konst. im 4 Hft. des 3 Suppl. Bds. (1859) bes. S. 500 ff. — *ἐν τούτῳ*, *ἐν τῇ κατηγορίᾳ τοῦ Μηδισμοῦ*. (Sch.)

§ 4. *ἐς* ähnlich wie z. B. bei *λέγειν*. vgl. 1, 65, 2. zu *πρός* 1, 131, 1 u. Spr. 68, 21, 6. — *πράσσειν*, wie öfter von verrätherischen Intriguen. vgl. den Index u. d. W. — *καί* — *δέ* findet sich bei Th. noch 2, 36, 1. 4, 24, 2. 6, 71, 2. 7, 56, 3. 8, 67, 3. (Hk.) vgl. Kr. zu Xen. An. 3, 1, 31. — *ἐλευθέρωσις* bei Thuk. an sechs Stellen, sonst selten.

§ 5. *οὐδὲ τῶν* — *πιστεύσαντες* verdächtigt Kr. Bruchst. — *νεώτερόν τι* eine ungewöhnlich harte Massregel. Valck. zu Her. 3, 62, 2. — *εἰώθασιν* erg. *χρῆσθαι*. vgl. 3, 1. 8, 97, 1. (Kr. Dion. p. 118.) Spr. 55, 4, 11. — *ταχύς* mit dem Infinitiv eben so Dion. Arch. 1, 13; verschieden Od. δ, 202.

§ 6. *πρίν γε δή*. Spr. 54, 17, 6. — *βασιλεῖ*. Spr. 48, 12, 4? — *ἐπιστολαί* von einem Briefe, wie 8, 39, 2. (Abr.) vgl. 4, 50, 2. — *ἐκεῖνος* steht eben so neben *αὐτοῦ* Xen. Kyr. 4, 5, 20, neben *ἑαυτοῦ* Hell. 1, 6, 14 u. Dem. 18, 148. (Arndt de pron. refl. 2 p. 49.) — *μηνυτὴς γίγνεται*. zu 3, 23, 3. — *ἐνθύμησις*, ein seltenes Wort, hat auch Th. nur hier. vgl. Passows Lex. — *πιστός* passiv zu nehmen: dem jener am meisten vertraute, ist nicht nothwendig. — *παραποιεῖσθαι*, *ὁμοίαν ποιεῖσθαι*. (Sch.) sich nachmachen oder nachmachen lassen. (Pp.) — *αἰτεῖν* mit dem Inf. seltener als *αἰτεῖσθαι*. Kr. zu Her. 5, 11. Auch bei Thuk. nur hier. — *δείσας*, ὃς *δείσας* Bö. Leichter wäre unten: *καὶ γὰρ παραποιησάμενος*. Mit Kämpf anzunehmen dass durch *καί* (vor *παραπ.*) *ἀφίκετο* und *λύει* verbunden werden ist auch bedenklich. Eher möchte ich an eine (hier freilich etwas incorrecte) Verkettung denken. zu *Ἴωσι* 1, 16. — *μὴ ἐπιγνῷ*, dass der Brief erbrochen sei. (Gb.) — *προσεπεστάλθαι* ausser dem Hauptinhalte gemeldet, geheissen sei. Ein seltenes Wort. — *ἐγγεγραμμένον κτείνειν*. Spr. 55, 3, 14.

C. 133. *αὐτήκοος* ist ein seltenes Wort. (Bl.) vgl. Plat. Ges. 658, c. —

Παυσανίου τι λέγοντος, ἀπὸ παρασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ Ταίναρον ἱκέτου οἰχομένου καὶ σκηνησαμένου διπλῆν διαφράγματι καλύβην, ἐς ἣν τῶν [τε] ἐφόρων ἐντός τινας ἔκρυψε, καὶ Παυσανίου ὡς αὐτὸν ἐλθόντος καὶ ἐρωτῶντος τὴν πρόφασιν τῆς ἱκετείας ᾔσθοντο πάντα σαφῶς, αἰτιωμένου τοῦ ἀνθρώπου τά τε περὶ αὐτοῦ γραφέντα καὶ τἄλλ' ἀποφαίνοντος καθ' ἕκαστον, ὡς οὐδὲν πώποτε αὐτὸν ἐν ταῖς πρὸς βασιλέα διακονίαις παραβάλοιτο, προτιμηθείη δ' ἐν ἴσῳ τοῖς πολλοῖς τῶν διακόνων ἀποθανεῖν, κἀκείνου αὐτὰ ταῦτα ξυνομολογοῦντος καὶ περὶ τοῦ παρόντος οὐκ ἐῶντος ὀργίζεσθαι, ἀλλὰ πίστιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ διδόντος τῆς ἀναστάσεως καὶ ἀξιοῦντος ὡς τάχιστα πορεύεσθαι καὶ μὴ τὰ πρασσόμενα διακωλύειν.

Ἀκούσαντες δὲ ἀκριβῶς τότε μὲν ἀπῆλθον οἱ ἔφοροι, βεβαίως δὲ 134
ἤδη εἰδότες ἐν τῇ πόλει τὴν ξύλληψιν ἐποιοῦντο. λέγεται δ' αὐτὸν μέλλοντα ξυλληφθήσεσθαι ἐν τῇ ὁδῷ, ἑνὸς μὲν τῶν ἐφόρων τὸ πρόσωπον προσιόντος ὡς εἶδε, γνῶναι ἐφ' ᾧ ἐχώρει, ἄλλου δὲ νεύματι ἀφανεῖ χρησαμένου καὶ δηλώσαντος εὐνοίᾳ πρὸς τὸ ἱερὸν τῆς Χαλκιοίκου χωρῆσαι δρόμῳ καὶ προκαταφυγεῖν· ἦν δ' ἐγγὺς τὸ τέμενος. καὶ ἐς οἴ- 2
κημα οὐ μέγα, ὃ ἦν τοῦ ἱεροῦ, ἐσελθών, ἵνα μὴ ὑπαίθριος ταλαιπω-

Παυσανίου. Spr. 47, 26, 1. — *ἀπὸ παρασκευῆς* auf getroffene Veranstaltung, ex composito. (Pp.) — *σκηνησαμένου.* Nur eine schlechte Hs. hat *σκηνωσαμένου*, was doch der Sinn zu erfordern scheint: nachdem er sich eine Hütte gemacht hatte die vermittelst einer Scheidewand in zwei Theile zerfiel. — *τῶν τε. τε* haben alle Hsn.; doch ist es nicht erträglich wenn man nicht eine seltsame Anakoluthie annehmen will. (Pp.) — *ἐντός* bei *ἐς* wie *ἔξω* (4, 129, 3) bei *ἐξ.* Lobeck zu Soph. Aj. 741. Doch findet sich bei Attikern sehr Weniges der Art; Einiges bei Herodot. Kr. zu 1, 182, 2. 2, 129, 2, 143. Von *ἐντός* kenn' ich sonst kein Beispiel. — *αἰτιωμένου.* zu 5, 30, 1. — *παραβάλοιτο, παραβόλως κατηγορήσειε ἢ ὑπόπτως διακονήσειε.* (Sch.) Der Sinn scheint: lässig bedient habe; im Medium läge der Begriff der subjectiven Theilnahme. vgl. Her. 1, 108, 2. Nur in der Art etwa dürfte das Wort die von den Lexikographen angegebene Bedeutung *ἐξαπατᾶν* gehabt haben. St. u. A.: in Gefahr gesetzt habe. vgl. zu 3, 65, 2. — *προτιμηθείη* fassen der Sch. u. Gb. ironisch: dass er nur eben so wie viele seiner Diener [die meisten, bis auf ihn alle dazu gebrauchten] die vorzügliche Ehre haben solle sich tödten zu lassen. — *αὐτὰ ταῦτα. αὐτά τε ταῦτα* mehrere Hsn.; *αὖ ταῦτά τε* wünscht Bekker. — *πίστιν* Verbürgung der Sicherheit. (Ba.) — *ἐκ τοῦ ἱεροῦ* würde man nach *τῆς* erwarten. vgl. jedoch zu *ἤδη* 1, 82, 3. Doch dürfte es ein Glossem sein. — *τῆς ἀναστάσεως* wenn er verliesse. vgl. zu 1, *126, 6.

C. 134. § 1. *δέ. δή* Reiske bei Abr. (vgl. jedoch dort die Add.) — *ἐποιοῦντο* vom Vorhaben. (Sch.) vgl. 4, 105, 2. So *ἐσπένδοντο* 3, 24, 3. 4, 99. *ἐνεδίδοσαν* 4, 76, 2. (Pp. u. Kr.) *προσηναγκάζοντο* 3, 61, 2. Spr. 53, 1, 6 u. 7. — *ἐν τῇ ὁδῷ* auf der Strasse. (Hl.) — *ἑνὸς — ὡς.* Spr. 54, 17, 7. — *ἐφ' ᾧ, οὗ χάριν.* (Sch.) — *ἀφανεῖ* unbemerkt für Andere. — *δηλώσαντος*, das Vorhaben. — *προκαταφεύγειν* auch 2, 91, 1. 3, 78, 2 wird noch aus Dion C. angeführt.

§ 2. *οἴκημα* war nach Einigen ein Zimmer, nach Andern ein kleines Haus in dem heiligen Bezirk, *ἱερόν.* vgl. zu 4, 90, 2 u. Manso Sparta 1, 2 p. 24 f. — *ἦν τοῦ* gehörte zu dem. Spr. 47, 9, 5. vgl. 47, 6, 9 u.

ροίη, ἡσύχαζεν. οἱ δὲ τὸ παραυτίκα μὲν ὑστέρησαν τῇ διώξει, μετὰ δὲ τοῦτο τοῦ τε οἰκήματος τὸν ὄροφον ἀφεῖλον καὶ τὰς θύρας, ἔνδον ὄντα τηρήσαντες αὐτὸν καὶ ἀπολαβόντες εἴσω, ἀπῳκοδόμησαν, προσκα-
3 θεζόμενοί τε ἐξεπολιόρκησαν λιμῷ. καὶ μέλλοντος αὐτοῦ ἀποψύχειν ὥσπερ εἶχεν ἐν τῷ οἰκήματι αἰσθόμενοί [τε] ἐξάγουσιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἔτι ἔμπνουν ὄντα καὶ ἐξαχθεὶς ἀπέθανε παραχρῆμα. καὶ αὐτὸν ἐμέλλησαν μὲν ἐς τὸν Καιάδαν, οὗπερ τοὺς κακούργους [εἰώθεσαν], ἐμβάλ-
4 λειν· ἔπειτα ἔδοξε πλησίον που κατορύξαι. ὁ δὲ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς τόν τε τάφον ὕστερον ἔχρησε τοῖς Λακεδαιμονίοις μετενεγκεῖν ουπερ ἀπέθανεν — καὶ νῦν κεῖται ἐν τῷ προτεμενίσματι οὗ γραφῇ στῆλαι δηλοῦσιν — καὶ ὡς ἄγος αὐτοῖς ὂν τὸ πεπραγμένον δύο σώματα ἀνθ' ἑνὸς τῇ Χαλκιοίκῳ ἀποδοῦναι. οἱ δὲ ποιησάμενοι χαλκοῦς ἀνδριάντας
135 δύο ὡς ἀντὶ Παυσανίου ἀνέθεσαν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ὡς καὶ τοῦ θεοῦ ἄγος κρίναντος, ἀντεπέταξαν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐλαύνειν αὐτό.

Τοῦ δὲ Μηδισμοῦ τοῦ Παυσανίου Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις πέμψαντες παρὰ τοὺς Ἀθηναίους ξυνεπῃτιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὡς εὕρισκον ἐκ τῶν περὶ Παυσανίαν ἐλέγχων, ἠξίουν τε τοῖς αὐτοῖς κο-
2 λάζεσθαι αὐτόν. οἱ δέ, πεισθέντες — ἔτυχε γὰρ ὠστρακισμένος καὶ

47, 6, 9. vgl. zu 5, 16, 6. — *ὑπαίθριος*. Spr. 57, 5, 4. — *τῇ διώξει* in der Verfolgung. Lob. zum Phryn. p. 237. — *ἔνδον ὄντα τ.*, *ἐξῄει γὰρ εἰς τὸ ἱερὸν πολλάκις.* (Sch.) Ueber die Construction zu 6, 100, 1. — *ἀπολαβόντες εἴσω* sperrten ihn drinnen ab. vgl. 6, 49, 2. — *ἀπῳκοδόμησαν* verbauten durch Vermauerung. So *τὰς ὁδοὺς ἀποικοδομῆσαι* 7, 73, 1.

§ 3. *ἀποψύχειν* den Geist aufgeben, in der att. Prosa sonst wohl nicht so. vgl. die Lex. Ueber die Sache zu 3, 104, 2. — *ὥσπερ εἶχεν* erklärt Gb. wie er war, in der Haltung, habitu, worin er sich befand, *αὐτῷ τῷ σχήματι.* Allein es wird wohl auch hier wie sonst immer bei Th. (zu 3, 30, 1) sofort (eben) bedeuten. — *αἰσθόμενοί τε.* Das *τέ* bieten zwar gute Hsn.; doch ist es wohl eingefälscht. — *ἔτι ἔμπνουν*, wie 5, 10, 11. — *ἐμέλλησαν.* Spr. 40 u. *μέλλω.* — *Καιάδαν*, *σπήλαιόν τι* Strabo 8, 5 p. 367, b. vgl. Paus. 4, 18, 3. — *οὗπερ.* Di. 66, 3, 2. Kr. zu Xen. An. 6, 1, 16. — *εἰώθεσαν* fehlt in einer guten Hs., in andern steht es nach *ἐμβάλλειν*, manche haben *εἰώθασιν* vgl. Kr. z. Dion. p. 94. Bredow verdächtigt es. Zu ergänzen wäre dann *ἐμβάλλουσι.* Spr. 62, 4, 1. zu *εἰώθεσαν* erg. *ἐμβάλλειν.* Spr. 55, 4, 11 u. zu 1, 132, 5. — *πλησίον που* in der Nähe des Kaiadas, wie aus *μετενεγκεῖν οὗπερ ἀπέθανε* wahrscheinlich wird. Der Tod des Pausanias fällt in Ol. 76, ¾, v. Ch. G. 473. Kr. Stud. S. 46 f.

§ 4. *ἔχρησε μετενεγκεῖν.* zu 1, 126, 2. — *οὗπερ* so v. a. *ἐκεῖσε οὗπερ.* Spr. 51, 13, 9 u. zu Xen. An. 2, 1, 6. — *προτεμενίσματι*, *ἐν τῷ προπυλαίῳ, ἐν τῷ πρὸ τοῦ ἱεροῦ προαστείῳ.* (Sch.) Noch aus Spätern angeführt. — *οὗ* für *ὅ* Kr. — *ὡς ἄγος ὄν.* Spr. 56, 9, 10. — *ἀνδριάντας* Bildnisse des Pausanias. vgl. Pausan. 3, 17, 7 f. u. Diod. 11, 45. (Pp.)

C. 135. § 1. *αὐτό*, *τὸ ἄγος*, hier so v. a. *τοὺς ἐναγεῖς.* — *ξυνεπῃτιῶντο.* Das Wort wird noch aus Plutarch angeführt. Ueber die Sache Marx zu Eph. Br. S. 222 f. — *ἐλέγχων.* Plut. Them. 23: *ἐπιστολαί τινες ἀνευρεθεῖσαι καὶ γράμματα περὶ τούτων εἰς ὑποψίαν ἐνέβαλον τὸν Θεμιστοκλέα.*

§ 2. *ὠστρακισμένος*, etwa Ol. 76, 1, v. Ch. G. 476. Kr. Stud. S. 49.

ἔχων δίαιταν μὲν ἐν Ἄργει, ἐπιφοιτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόν-
νησον — πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἑτοίμων ὄντων ξυνδιώ-
κειν ἄνδρας οἷς εἴρητο ἄγειν ὅπου ἂν περιτύχωσιν. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς 136
προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πελοποννήσου ἐς Κέρκυραν, ὢν αὐτῶν εὐερ-
γέτης. δεδιέναι δὲ φασκόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὥστε Λακε-
δαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέχθεσθαι διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν ἐς τὴν
ἤπειρον τὴν καταντικρύ. καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων 2
κατὰ πύστιν ᾗ χωροίη, ἀναγκάζεται κατά τι ἄπορον παρὰ Ἄδμητον
τὸν Μολοσσῶν βασιλέα, ὄντα αὐτῷ οὐ φίλον, καταλῦσαι. καὶ ὁ μὲν
οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν, ὁ δὲ τῆς γυναικὸς ἱκέτης γενόμενος διδάσκεται
ὑπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθέζεσθαι ἐπὶ τὴν ἑστίαν. καὶ 3
ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον τοῦ Ἀδμήτου δηλοῖ τε ὅς ἐστιν καὶ οὐκ
ἀξιοῖ, εἴ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων δεομένῳ, φεύγοντα
τιμωρεῖσθαι· καὶ γὰρ ἂν ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενέστερος ἐν τῷ πα-
ρόντι κακῶς πάσχειν, γενναῖον δὲ εἶναι τοὺς ὁμοίους ἀπὸ τοῦ ἴσου τι-

C. 136. § 1. *φεύγει*, Ol. 76, 4, v. Ch. G. 473. Kr. Stud. 1 S. 51. — *αὐτῶν*, *τῶν Κερκυραίων*. Spr. 58, 4, 2. — *εὐεργέτης*. Nach dem Sch., weil er die Hellenen gehindert sie dafür zu bestrafen dass sie dem Kampfe gegen die Perser sich entzogen hatten (vgl. Her. 7, 168), nach Plut. Them. 24, weil er als Richter einen Streit den sie mit Korinth hatten zu ihrem Vortheil entschied. — *δεδιέναι ἔχειν* sich scheuen zu behalten und zu beschützen. vgl. 4, 110, 3. Lys 13, 27: *ἐδεδίεσαν βασανισθῆναι*. Spr. 55, 3, 18. — *ὥστε* so dass d. h. wodurch es geschehen würde dass sie. (Pp.)

§ 2. *προστεταγμένων* damit Beauftragten. vgl. 5, 75, 5 mit 8, 23, 3. 39, 2. 99, 1. vgl. Kr. z. Dion. p. 291. — *κατὰ πύστιν* gemäss der Erkundigung. Dion C. 42, 6: *μέχρι τῆς Ἀσίας κατὰ πύστιν αὐτοῦ προϊὼν ἠπείχθη*. vgl. zu 1, 5, 2. — *κατά τι ἄπορον* wegen irgend einer Verlegenheit; *κατὰ τὸ ἄ.* gleichzeitig Thiersch Acta phill. Mon. III, 2 p. 456 u. Kr. z. Dion. p. 157: wegen des (vorliegenden) Bedrängnisses. So *πρὸς τὸ ἄπορον* 3, 82, 7. — *παρά τινι καταλύειν* findet sich sonst, wie Dem. 18, 82. vgl. Steph. Thes. unter *καταλύειν* die neue Ausg. (Pp.) — *τῆς γυναικός*, die Phthia hiess nach Plut. Them 24. — *σφῶν* weil *γυνή* Gedankensubject ist; über den Plu. Spr. 58, 4, 3. vgl. zu 3, 111, 2. — *καθέζεσθαι* für *καθίζεσθαι* Kr. Bruchst., da Th. wohl *καθίζειν* aber nicht *καθίζεσθαι* gebraucht. vgl. zu 4, 130, 4.

§ 3. *ὅς*. Ganz richtig sagt man *οἶδά σε ὃς εἶ*, minder gut *οὐκ οἶδά σε ὃς εἶ*, richtiger *ὅστις εἶ*, oder *τίς εἶ*. (Elmsley zu Eur. Med. 1086.) So steht *ὅς* nach einem affirmativen Satze Ar. Ach. 442, Soph. Oed. K. 571. 1171, Xen. Kyr. 6, 1, 46, Dem. 52, 7; doch auch nach einem negativen Her. 2, 121, 6. Eur. Hel. 818. vgl. zu 1, 137, 2 u. Di. 61, 6, 1. — *οὐκ ἀξιοῖ* wie *οὔ φημι*. vgl. 1, 102, 3 2, 89, 1. 3, 44, 2, Dem. 23, 133. Spr. 67, 1, 2. — *δεομένῳ*. Ein Hülfsgesuch des Admetos wurde auf Themistokles Rath von den Athenern zurückgewiesen. Sintenis zu Plut. Them. 24. — *ἀσθενέστερος* eine Hs. als Verbesserung (und Reiske), eine *ἀσθενέστερον*, die übrigen *ἀσθενεστέρου*, wobei man erklärt: *ὑπὸ πολλῷ ἀσθενεστέρου ἐκείνου* als er; was der Stellung widerstrebt. — *ἐν. ὢν ἐν* Campe Conjectt. p. 7. — *εἶναι* erg. *λέγει* aus *ἀξιοῖ*. (Pp.) vgl. zu 4, 3, 2. — [*τοὺς ὁμοίους* streicht Cobet Hyper. p. 64.] — *ἀπὸ τοῦ ἴσου* bei gleicher Lage. vgl. zu 1, 77, 3, 91, 4.

ιμωρεῖσθαι. καὶ ἅμα αὐτὸς μὲν ἐκείνῳ χρείας τινὸς καὶ οὐκ ἐς τὸ
σῶμα [σώζεσθαι] ἐναντιωθῆναι, ἐκεῖνον δ' ἄν, εἰ ἐκδοίη αὐτόν, εἰπὼν
137ὑφ' ὧν καὶ ἐφ' ᾧ διώκεται, σωτηρίας ἂν τῆς ψυχῆς ἀποστερῆσαι. ὁ
δέ, ἀκούσας ἀνίστησί τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἑαυτοῦ υἱέος, ὥσπερ καὶ [ἔχων
αὐτὸν] ἐκαθέζετο, καὶ μέγιστον ἦν ἱκέτευμα τοῦτο, καὶ ὕστερον οὐ
πολλῷ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι καὶ πολλὰ εἰποῦσιν
οὐκ ἐκδίδωσιν, ἀλλ' ἀποστέλλει βουλόμενον ὡς βασιλέα πορευθῆναι ἐπὶ
2τὴν ἑτέραν θάλασσαν πεζῇ ἐς Πύδναν τὴν Ἀλεξάνδρου. ἐν ᾗ ὁλκά-
δος τυχὼν ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας καὶ ἐπιβὰς καταφέρεται χειμῶνι ἐς
τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον ὃ ἐπολιόρκει Νάξον. καὶ ἦν γὰρ ἀγνὼς τοῖς
ἐν τῇ νηΐ, δείσας φράζει τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστὶ καὶ δι' ἃ φεύγει,
καὶ εἰ μὴ σώσει αὐτόν, ἔφη ἐρεῖν ὅτι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει·
τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι μηδένα ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεὼς μέχρι πλοῦς γέ-
3νηται· πειθομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἀξίαν. ὁ δὲ ναύκλη-
ρος ποιεῖ τε ταῦτα καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα ὑπὲρ τοῦ στρα-
τοπέδου ὕστερον ἀφικνεῖται ἐς Ἔφεσον. καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε
ἐθεράπευσε χρημάτων δόσει — ἦλθε γὰρ αὐτῷ ὕστερον ἔκ τε Ἀθη-
νῶν παρὰ τῶν φίλων καὶ ἐξ Ἄργους ἃ ὑπεξέκειτο — καὶ μετὰ τῶν

§ 4. *χρείας τινός* wegen eines Interesses. Spr. 47, 21 A. Xen. An. 7, 6, 5: *ἆρα μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώσεται τῆς ἀπαγωγῆς;* wo sonst *περί* hinzugefügt war. — *τό* kann bloss zu *σώζεσθαι* gehören; *σῶμα* bedarf seiner nicht, indem der Körper und dessen Theile öfter ohne Artikel stehen. Plat. Rep. 461, a: *ἀμφοτέρων αὕτη ἀκμὴ σώματός τε καὶ φρονήσεως.* vgl. Spr. 50, 2, 13. Doch könnte *σώζεσθαι* wohl auch ein Glossem sein. — *εἰπών.* zu 1, 87, 2. — *ἄν* ist der Parenthese wegen wiederholt. vgl. zu 1, 76, 3. — *τῆς ψυχῆς* streicht Cobet eb.

C. 137. § 1. *ὥσπερ ἔχων, αὐτῷ τῷ σχήματι.* (Sch.) Der Sch. scheint *αὐτόν* nicht gelesen zu haben. (Hl) Das *ἔχων αὐτόν* dürfte eine Erklärung zu *ὥσπερ* sein. — *μέγιστον.* Plut. Them. 24: *ταύτην μεγίστην καὶ μόνην σχεδὸν ἀναντίρρητον ἡγουμένων ἱκεσίαν τῶν Μολοσσῶν.* — *οὐ πολλῷ.* zu 1, 18, 5. — *τὴν ἑτέραν*, das aegaeische Meer. (Bl.) — *τὴν Ἀλεξάνδρου.* Spr. 47, 5, 8. Alexander war bekanntlich damals König der Makedoner.

§ 2. *καταφέρεται* wird verschlagen. vgl. 3, 69, 1. 4, 3, 1. 120, 1. — *Νάξον.* zu 1, 98, 2. — *καὶ ἦν γάρ.* zu 1, 131, 2. — *ὅστις.* Aesch. 1, 41: *ἵν' αὐτὸν γνωρίσητε ὅστις ἐστίν.* vgl. zu 1, 136, 3. — *τήν* die erforderliche. Spr. 50, 6, 5. — *μέχρι γένηται* ohne *ἄν*, wie *μέχρι οὗ* 3, 28, 3. 4, 16, 3. 41, 1. 46, 2. vgl. Lob. z. Phryn. p. 14 s. (Pp.) — *πλοῦς, εὔπλοια.* (Sch. zu 3, 3, 4.) günstiger Wind. Kr. zu Xen. An. 5, 9, 33. — *ἀπομνήσεσθαι.* Eur. Alk. 299: *νῦν τῶνδ' ἀπόμνησαι χάριν.* vgl. Lennep. z. Phal. Br. 42. (Pp.) Vielleicht schrieb Th. *ἀπομεμνήσεσθαι.* Denn jenes Fu. ist unattisch.

§ 3. *ἀποσαλεύσας, ἀποφυγὼν ἐκ τοῦ λιμένος καὶ σάλῳ ὁμιλήσας.* (Sch.) Dem. 50, 22: *ἀναγκαῖον ἦν ἐπ' ἀγκύρας ἀποσαλεύειν τὴν νύκτα μετεώρους.* — *ὑπέρ*, auf dem scheinbar höhern Meere. zu 1, 112, 2. — *θεραπεύειν χρήμασιν* Herodian 2, 2, 20, *δώροις* 3, 15, 10. (Bl.) — *ἦλθε.* zu *ἰέναι* 1, 4. — *ὑπεξέκειτο*, wie *ὑπεξέθεντο* 1, 89, 3. vgl. 8, 31, 2. Isokr. 19, 18. — *τῶν κάτω* der in den Küstenländern befindlichen. vgl. zu 8, 5, 4. — *τινός.* Er hiess Lysitheides nach Diod. 11, 56. (Hk.) — *ὡς* für *ἐς*

κάτω Περσῶν τινος πορευθεὶς ἄνω ἐσπέμπει γράμματα ὡς βασιλέα Ἀρταξέρξην, τὸν Ξέρξου, νεωστὶ βασιλεύοντα.

Ἐδήλου δ' ἡ γραφὴ ὅτι „Θεμιστοκλῆς ἥκω παρὰ σέ, ὃς κακὰ μὲν 4 πλεῖστα Ἑλλήνων εἴργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον, ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκῃ ἠμυνόμην, πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθά, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο. καί μοι εὐεργεσία ὀφείλεται — γράψας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν — καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι, διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν φιλίαν. βούλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχὼν αὐτός σοι περὶ ὧν ἥκω δηλῶσαι."

Βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασέ τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ 138 ἐκέλευε ποιεῖν οὕτως. ὁ δ' ἐν τῷ χρόνῳ ὃν ἐπέσχε τῆς Περσίδος γλώσσης ὅσα ἠδύνατο κατενόησε καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων τῆς χώρας· ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν γίγνεται παρ' αὐτῷ μέγας καὶ ὅσος 2

einige Hsn., andere *πρός*; das *ἐς* vertheidigt Sintenis zu Plut. Per. exc. 4 p. 309. — *νεωστί*, um Ol. 76, $\frac{3}{4}$, v. Ch. G. 473. Kr. Stud. 1 S. 31 ff. 52 ff. — *βασιλεύοντα.* So *νεωστὶ ἔχοντα* 3, 30, 1. (Pp.) Spr. 53, 2, 9. vgl. 1, 2.

§ 4. *ὅτι.* Spr. 55, 1, 2. vgl. 5, 10, 5. 8, 53, 4. — *Θεμιστοκλῆς ἥκω.* Spr. 50, 8, 4. Eu. Hek. 503: *Ταλθύβιος ἥκω, Δαναϊδῶν ὑπηρέτης.* — *ἐμοί.* Eben so nennt 4, 64, 1 u. 2 ein Gesandter sich statt seiner Vaterstadt. (Pp.) Aehnlich *ἐμός* 6, 78, 1. 2. 3. — *μὲν ἐμοί* erg. *ἐγίγνετο* aus dem Folgenden, ohne Subject: es. zu *πέπαυται* 1, 6, 4. Pp. vergleicht noch *ἐν τύχῃ γίγνεσθαι* 4, 73, 3, *ἐν καταλήψει* und *ἐν παύλῃ ἐφαίνετο* 3, 33, 3 u. 6, 60, 2. — *πάλιν ἡ* wohl für *ἡ πάλιν.* vgl. zu 1, 82, 3. 2, 18, 2 u. Kr. z. Dion. p. 253. — *γράψας* als ob *ἐπέστειλεν* (*ὁ Θεμιστοκλῆς*) statt *ἐδήλου ἡ γραφή* vorherginge. (Pp.) Spr. 56, 9, 4. Ueber das parenthetische Particip zu 1, 87, 2. — *προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως* die vorausgemeldete Aufforderung zum Rückzuge, als Rath an den König gerichtet. Dies kann *προάγγελσις* bedeuten, etwa wie *προειπεῖν.* Der Ge. steht wie bei *ὑπόμνησις* 2, 88, 2 u. 4, 17, 2, bei *παραίνεσις* 4, 59, 3, *παρακέλευσις* 5, 69, 3. Ueber die Sache Her. 8, 110. Zu erklären: die Meldung dass die Hellenen von Salamis entweichen wollten, widerspricht dem Vorhergehenden: *ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί* —. *Προάγγελσις* scheint sonst nicht vorzukommen, gar nicht *ἄγγελσις* und die meisten Composita; über *παράγγελσις* 5, 66, 3 vgl. die Lex. — *ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο* streicht Cobet Hyper. p. 65. — *προσεποιήσατο* vorgegeben hatte, simulaverat (Va. u. Portus) kann schwerlich richtig sein; richtiger Hl.: er masste sich an; aber nicht *ψευδῶς* nach Her. 8, 109 f. — *τότε*, zu 1, 101, 2. — *οὐ διάλυσις.* So *ἡ οὐ περιτείχισις* 3, 95, 2, *ἡ οὐκ ἐξουσία* 5, 50, 3, *οὐκ ἀπόδειξις* Eur. Hipp. 196. (Dr.) *ἡ οὐκ ἀπόδοσις* 5, 35, 1. Spr. 67, 1, 4. Eben so *οὐκέτι* 7, 34, 5. — *σήν* gegen Dich. zu 1, 33, 3.

C. 138. § 1. *αὐτοῦ τὴν διάνοιαν*, *τὸ φρόνημα καὶ τὴν τόλμαν αὐτοῦ* Plut. Them. 28. (Gb.) Eig. jedoch heisst es nur Geist. — *ἐκέλευε.* zu 1, 72, 2. — *ὅν.* zu *τῶν νεῶν ἃς* 1, 50, 1. Hier wäre *ᾧ* unzulässig. — *Περσίδος.* zu 3, 112, 3. vgl. *τριήρης Ἑρμιονίς* 1, 128, 2.

§ 2. *τόν* das nach 1, 137, 4 verlangte. — *ἐνιαυτόν.* Ol. 77, $\frac{1}{4}$, v. Ch. G. 471. Kr. Stud. I S. 34. 49 ff. — *ἀξίωσιν* zu 1, 69, 2. — *μέγας* für

οὐδείς πω Ἑλλήνων διά τε τὴν προϋπάρχουσαν ἀξίωσιν καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἣν ὑπετίθει αὐτῷ δουλώσειν, μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ πεῖραν διδοὺς ξυνετὸς φαίνεσθαι. ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς, βεβαιότατα δὴ φύσεως ἰσχὺν δηλώσας, καὶ διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος θαυμάσαι· οἰκείᾳ γὰρ ξυνέσει καὶ οὔτε προμαθὼν ἐς αὐτὴν οὐδὲν οὔτ' ἐπιμαθὼν τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος
4 εἰκαστής [· καὶ] ἃ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχοι καὶ ἐξηγήσασθαι οἷός τε, ὧν δ' ἄπειρος εἴη κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο· τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα. καὶ τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσεως

μέγα δυνάμενος. Her. 6, 30: μέγας παρὰ βασιλέι γίνεται. (Bl.) — ὑπετίθει, ähnlich 4, 65, 4. (Pp.) vgl. dort die A. u. zu 3, 45, 4. ἐλπὶς ὑπόκειται 3, 84, 3. — δουλώσειν hängt von ἐλπίδα ab: ὑπετίθει αὐτῷ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα δουλώσειν. Spr. 61, 6, 8. — ἀπὸ τοῦ — φαίνεσθαι dadurch dass er Erprobung gewährend (durch Proben sich bewährend) einsichtig erschien. „vgl. 6, 11, 4. Plat. Lach. 189, b: ἔδωκας σαυτοῦ πεῖραν ἀρετῆς. Dem. 24, 24: οἱ νόμοι πεῖραν αὐτῶν πολλάκις δεδώκασιν ὅτι συμφέροντες ὑμῖν εἰσιν.“ (Passows Lex u. πεῖρα.) Plut. Galba 20: διδοὺς πεῖραν οὐδενὸς ἧττον ἐδόκει πραγμάτων ἔμπειρος εἶναι.

§ 3. Nach Θεμιστοκλῆς und nach δηλώσας sind mit Emperius Obss. in Dion. Chrys. p. 35 Kommata gesetzt. — βεβαιότατα δή aufs zuverlässigste, unzweifelhafteste. — φύσεως ἰσχύν angeborne Geisteskraft, im Gegensatz zu erworbener Geschicklichkeit. — καί. Spr. 69, 32, 18. — τι um etwas, ein Beträchtliches und οὐδέν, μηδέν, πολύ stehen bei διαφερόντως wie bei διαφέρειν. Spr. 48, 15, 14. — ἐς αὐτό in Bezug darauf, auf diesen Punkt. Spr. 68, 21, 8. vgl. zu 1, 122, 3 u. Kr. z. Dion. p. 455, a. Auf τὸ φύσεως ἰσχὺν δηλοῦν bezog er es p. 225. — θαυμάσαι. Spr. 55, 3, 7. — οἰκείᾳ, φυσικῇ. (Sch.) — καί vor οὔτε verbindet ξυνέσει und die (zusammengefassten) Participien. Spr. 59, 2, 3. vgl. 3, 77, 1. 4, 48, 3. — προμαθών, vor seinem Eintritt ins politische Leben. — ἐς αὐτήν bezieht der Sch. auf ἰσχύν; warum nicht auf ξύνεσιν? — τῶν παραχρῆμα der im Moment eintretenden Vorkommnisse. — διά durch, nach Verlauf, wie διὰ τοιαύτης παρασκευῆς ἀνάγεσθαι 8, 95, 3. — γνώμων, κριτής. (Sch.) Sonst so eben nicht üblich. vgl. jedoch die Lex. — τῶν μελλόντων hängt von ἐπὶ πλεῖστον ab, τοῦ γενησομένου von εἰκαστής (umgekehrt nach Reiske): über eine grosse Strecke der Zukunft der geschickteste Enträthseler dessen was eintreten würde. vgl. Kr. z. Dion. p. 240. — τοῦ des jedes Mal. Spr. 50, 2, 4. — εἰκαστής, ein ungewöhnliches Substantiv, noch aus Josephos angeführt, von Arr. An. 7, 28, 2 umschrieben: ἐκ τῶν φαινομένων τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος.

§ 4. καί nebst dem Kolon ist zu streichen. So Va. — μετὰ χεῖρας ἔχειν unter Händen haben, gleichfalls uneigentlich bei Her. 7, 16, 3. vgl. Spr. 68, 27, 2. Ueblicher ἐν χερσὶν ἔχειν. Worin er praktisch gewandt war zu erklären (mit Arn.) hindert doch der Ausdruck, wenn auch der Ggs. dafür zu sprechen scheint. — ἐξηγήσασθαι, ἑρμηνεῦσαι. Kr. ind. z. Dion. vgl. 5, 26, 5 mit 2, 60, 4. Andre (auch Arn.): leitend ausführen. — οἷός τε erg. ἦν. (Sch.) Spr. 62, 1, 6. — ὧν — ἀπήλλακτο worin er ungeübt war, das zu beurtheilen war er nicht unfähig. (Va.) zu 1, 122, 4. — ἔτι gehört zu ἀφανεῖ. (Va.) Arr. An. 7, 28, 2: ξυνιδεῖν τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὢν δεινότατος. (Kr. z. Dion. p. LIX.) — τὸ ξύμπαν εἰπεῖν um Alles zu befassen, eine ziemlich seltene Formel, noch 7, 49, 4 und

μὲν δυνάμει μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν
τὰ δέοντα ἐγένετο.

Νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δέ τινες καὶ ἑκούσιον φαρ- 5
μάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ
ἃ ὑπέσχετο. μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ Ἀσιανῇ
ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ 6
Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἣ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ,
Λάμψακον δὲ οἶνον, ἐδόκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶναι, Μυοῦν-
τα δὲ ὄψον. τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴ- 7
καδε κελεύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ·
οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος. τὰ μὲν κατὰ Παυ-
σανίαν τὸν Λακεδαιμόνιον καὶ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον, λαμπροτά-
τους γενομένους τῶν καθ' ἑαυτοὺς Ἑλλήνων, οὕτως ἐτελεύτησεν.

Λακεδαιμόνιοι δ' ἐπὶ μὲν τῆς πρώτης πρεσβείας τοιαῦτα ἐπέταξάν 139
τε καὶ ἀντεκελεύσθησαν περὶ τῶν ἐναγῶν τῆς ἐλάσεως· ὕστερον δὲ
φοιτῶντες παρ' Ἀθηναίους Ποτιδαίας τε ἀπανίστασθαι ἐκέλευον καὶ
Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι, καὶ μάλιστά γε πάντων καὶ ἐνδηλότατα 2
προὔλεγον τὸ περὶ Μεγαρέων ψήφισμα καθελοῦσι μὴ ἂν γίγνεσθαι
πόλεμον, ἐν ᾧ εἴρητο αὐτοὺς μὴ χρῆσθαι τοῖς λιμέσι τοῖς ἐν τῇ Ἀ-
θηναίων ἀρχῇ μηδὲ τῇ Ἀττικῇ ἀγορᾷ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὔτε τἆλλα
ὑπήκουον οὔτε τὸ ψήφισμα καθῄρουν, ἐπικαλοῦντες ἐπεργασίαν Με-
γαρεῦσι τῆς γῆς τῆς ἱερᾶς καὶ τῆς ἀορίστου καὶ ἀνδραπόδων ὑποδο-

Her. 2, 91, 1. — *μελέτης βραχύτητι* bei kurzer Vorbereitung, meditatio. (Wytt.) — *αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα* schleunig diensame Massregeln erfinden. (Hl.) So der Ac. Xen. Hell. 5, 2, 32. (Bl.)

§ 5. *νοσήσας* krank geworden. zu 2, 58, 2. — *καί* gehört wohl zum ganzen Gedanken: es sagen aber auch Einige. zu 1, 95, 4. vgl. 1, 128, 4. — *ἑκούσιον*. Spr. 57, 5, 2. — *φαρμάκῳ, αἷμα ταύρειον πιών* schon Ar. Ri. 83. — *μνημεῖον* Denkmal, auch von einem Grabmale, wie 5, 11, 1 u. bei Xen. (Pp.)

§ 6. *δόντος*. Her. 1, 92, 3. 7, 135, 1. 9, 107, 2: *Κιλικίης πάσης ἦρξε δόντος βασιλέος*. vgl. eb. 9, 116, 1. Isokr. 6, 24: *ταύτην οἰκοῦμεν δόντων Ἡρακλειδῶν*. vgl. zu 1, 89, 2. — *ἄρτον* ist Prädikat: als Brod, zum Brode, *εἰς ἄρτον* Plut. Them. 29. vgl. Kr. zu Xen. An. 4, 5, 24. — *πολυοινότατον*. zu 1, 10, 1. vgl. 4, 76, 3. — *ὄψον*. Noch zwei Städte fügt Athen. 1, 23 (54) hinzu. (Wa.)

§ 7. *αὐτοῦ* gehört wohl zu *ὀστᾶ*. Kr. z. Dion. p. 120. vgl. zu 1, 33, 1. — *οὐ γὰρ ἐξῆν*, nach dem Gesetze bei Xen. Hell. 1, 7, 22. vgl. Meier de bonis damn. p. 11 ss. (Kr. z. Dion. p. 384.)

C. 139. § 1. *ἐπὶ μέν*. Wiederaufnahme des 1, 126, 1 Berichteten. — *περί* gehört zu *ἐλάσεως*. zu *καὶ ἐν* 1, 9, 3. vgl. 6, 33, 1. 7, 31, 4.

§ 2. *μή* wo man *οὐ* erwartet, wie 1, 140, 5. 5, 49, 4. 6, 102, 4. (Dobree 1 p. 116.) Spr. 67, 7, 4. — *ἂν γίγνεσθαι*. zu *ἂν ἐπικρατεῖν* 1, 2, 1. vgl. 1, 57, 3. — *αὐτούς*. Spr. 55, 3, 13. Ueber die Sache Böckh Staatsh. 1 S. 77. — *τἆλλα*. zu 1, 26, 3. — *ἐπεργασία* hier für *ἐργασία*. vgl. Pausan. 1, 36, 3: *ὡς μὴ τοῦ λοιποῦ τὴν χώραν ἐπεργάζοιτο*. vgl. Passows Lex. u. d. W. — *ἱερᾶς*. *τὴν γῆν λέγει τὴν μεταξὺ Μεγάρων καὶ τῆς Ἀττικῆς, ἥντινα ἀνέθεσαν ταῖς Ἐλευσινίαις θεαῖς*. (Sch.) — *ἀοριστός ἐστιν ἡ μὴ ἔχουσα ὅρους*

3 χὴν τῶν ἀφισταμένων. τέλος δὲ ἀφικομένων τῶν τελευταίων πρέσβεων
ἐκ Λακεδαίμονος, Ῥαμφίου τε καὶ Μελησίππου καὶ Ἀγησάνδρου, καὶ
λεγόντων ἄλλο μὲν οὐδὲν ὧν πρότερον εἰώθεσαν, αὐτὰ δὲ τάδε, ὅτι
Λακεδαιμόνιοι βούλονται τὴν εἰρήνην εἶναι, εἴη δ' ἂν εἰ τοὺς Ἕλληνας
αὐτονόμους ἀφεῖτε, ποιήσαντες ἐκκλησίαν οἱ Ἀθηναῖοι γνώμας σφίσιν
αὐτοῖς προὐτίθεσαν, καὶ ἐδόκει ἅπαξ περὶ ἁπάντων βουλευσαμένους
4 ἀποκρίνασθαι. καὶ παριόντες ἄλλοι τε πολλοὶ ἔλεγον, ἐπ' ἀμφότερα
γιγνόμενοι ταῖς γνώμαις, καὶ ὡς χρὴ πολεμεῖν καὶ [ὡς] μὴ ἐμπόδιον
εἶναι τὸ ψήφισμα εἰρήνης ἀλλὰ καθελεῖν, καὶ παρελθὼν Περικλῆς ὁ
Ξανθίππου, ἀνὴρ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον πρῶτος Ἀθηναίων, λέγειν
τε καὶ πράσσειν δυνατώτατος, παρῄνει τοιάδε.

140 „Τῆς μὲν γνώμης, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀεὶ τῆς αὐτῆς ἔχομαι, μὴ εἴκειν
Πελοποννησίοις, καίπερ εἰδὼς τοὺς ἀνθρώπους οὐ τῇ αὐτῇ ὀργῇ ἀνα-
πειθομένους τε πολεμεῖν καὶ ἐν τῷ ἔργῳ πράσσοντας, πρὸς δὲ τὰς
2 ξυμφορὰς καὶ τὰς γνώμας τρεπομένους. ὁρῶ δὲ καὶ νῦν ὁμοῖα καὶ

μηδὲ σπειρομένη. (Sch.) Dass diese von der *ἱερὰ* verschieden war zeigt der Artikel vor *ἀόριστος.* (Gö.) vgl. Kr. z. Dion. p. XLVIII. — *ἀνδράποδα*, der Aspasia. Ar. Ach. 525 u. Athen. 13 p. 570. (Dr.) Aber gewiss nicht sie allein. — *ἀφισταμένων.* zu 1, 101, 1.

§ 3. *ἄλλο μέν* wie 8, 67, 2. vgl. Her. 8, 30 u. Spr. 50, 4, 10. — *ὧν* hängt nicht von *ἄλλο*, sondern von *οὐδέν* ab. — *ὅτι.* Spr. 65, 1, 2. — *εἴη δ' ἄν.* Plötzlicher Uebergang zur directen Rede. Kr. z. Dion. p. 205 u. z. Xen. An. 1, 3, 14. — *ἀφεῖτε.* Die besten Hsn. *ἀφῆτε.* Cobet n. l. p. 379 will *ἀφείητε.* — *ποιήσαντες.* zu 1, 67, 2. — *γνώμας προὐτίθεσαν* Dinge zur Besprechung vorlegen. vgl. 3, 36, 4. 6, 14, 1. vgl. Kr. z. Arr. An. 1, 9, 7 lat. A.? (Plut. T. Gracch. 14.) *προτιθέναι λέγειν* 3, 38, 1. vgl. 42, 1. — *ἅπαξ* ein für alle Mal. (Hl.)

§ 4. *ἐπ' ἀμφότερα* für und wider Nachgiebigkeit. vgl. 4, 58, 1. 88. Plut. Mar. 37: *πολλὰς ἐπ' ἀμφότερα τῆς γνώμης τροπὰς λαβόντες.* — *γιγνόμενοι* sich entscheidend. Von der Phrase kenn' ich nur noch die Nachahmung Dion C. p. 65: *ἐπ' ἀμφότερα ταῖς γνώμαις γενόμενοι.* (Bl.) — *ὡς μή*, *ὡς χρὴ μή.* Doch wäre der Ausdruck regelmässiger, wenn *ὡς*, das leicht aus dem vorhergehenden wiederholt werden konnte, gestrichen würde. — *λέγειν. καὶ λέγειν* möchte man vermuthen. Doch können diese Worte appositiv stehen, wie *φιλόπολίς τε* etc. 2, 60, 4. Oder schliesst an beiden Stellen das *τέ* an das Vorhergehende an? vgl. 2, 4, 1. Xen. An. 7, 6, 3 u. Andok. 3, 7.

C. 140. § 1. *τῆς αὐτῆς.* 5, 115, 1. — *ἔχομαι* halte fest, wie 8, 81, 1. Aehnlich *τοῦ αὐτοῦ λόγου ἔχεσθαι* 5, 49, 4. (Dobree 1 p. 67.) vgl. 1, 22, 1. — *εἴκειν.* Spr. 57, 10, 6. App. Syr. 14: *τῆς γνώμης ἔχομαι τῆς αὐτῆς, τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς Ἀσίας καλεῖν.* — *οὐ τῇ αὐτῇ*, mit geringerem nämlich bei der Führung des Krieges. vgl. zu 1, 120, 4. — *ὀργῇ* Eifer. (Hl.) wie 3, 45, 3. (vgl. zu 1, 130, 2.) Ar. Wesp. 1030: *ἀλλ' Ἡρακλέους ὀργήν τιν' ἔχων τοῖσι μεγίστοις ἐπιχειρεῖ.* — *πρὸς* — *τρεπομένους* nach den Ereignissen auch ihre Gesinnung wandeln. vgl. 2, 64, 5 u. Eur. Hel. 321: *πρὸς τὰς τύχας τὸ χάρμα τοὺς γόους τ' ἔχε.* — *τρεπομένους.* zu 4, 106, 2. vgl. 6, 34, 7: *πρὸς τὰ λεγόμενα αἱ γνῶμαι ἵστανται.*

§ 2. *ὁμοῖα* Aehnliches wie früher; *παραπλήσια* eigentlich durch Annäherung Vergleichbares, Entsprechendes. „Isokr. 7, 78: *ἀνάγκη ἐκ τῶν αὐτῶν πολιτευμάτων καὶ τὰς πράξεις ὁμοίας ἀεὶ καὶ παραπλησίας*

παραπλήσια ξυμβουλευτέα μοι ὄντα, καὶ τοὺς ἀναπειθομένους ὑμῶν
δικαιῶ τοῖς κοινῇ δόξασιν, ἤν ἄρα τι καὶ σφαλλώμεθα, βοηθεῖν ἢ μη-
δὲ κατορθοῦντας τῆς ξυνέσεως μεταποιεῖσθαι. ἐνδέχεται γὰρ τὰς ξυμ-
φορὰς τῶν πραγμάτων οὐχ ἧσσον ἀμαθῶς χωρῆσαι ἢ καὶ τὰς δια-
νοίας τοῦ ἀνθρώπου· διόπερ καὶ τὴν τύχην ὅσα ἂν παρὰ λόγον ξυμ-
βῇ εἰώθαμεν αἰτιᾶσθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ πρότερόν τε δῆλοι ἦσαν ἐπι- 3
βουλεύοντες ἡμῖν καὶ νῦν οὐχ ἥκιστα. εἰρημένον γὰρ δίκας μὲν τῶν
διαφορῶν ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι, ἔχειν δὲ ἑκατέρους ἃ ἔχομεν,
οὔτε αὐτοὶ δίκας πω ᾔτησαν οὔτε ἡμῶν διδόντων δέχονται· βούλονται 4
δὲ πολέμῳ μᾶλλον ἢ λόγοις τὰ ἐγκλήματα διαλύεσθαι καὶ ἐπιτάσσον-
τες ἤδη καὶ οὐκέτι αἰτιώμενοι πάρεισιν. Ποτιδαίας τε γὰρ ἀπανίστα-
σθαι κελεύουσι καὶ Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι καὶ τὸ Μεγαρέων ψή-
φισμα καθαιρεῖν· οἱ δὲ τελευταῖοι οἵδε ἥκοντες καὶ τοὺς Ἕλληνας
προαγορεύουσιν αὐτονόμους ἀφιέναι. ὑμῶν δὲ μηδεὶς νομίσῃ περὶ βρα- 5
χέος ἂν πολεμεῖν, εἰ τὸ Μεγαρέων ψήφισμα μὴ καθέλοιμεν, ὅπερ μά-
λιστα προὔχονται εἰ καθαιρεθείη μὴ ἂν γίγνεσθαι τὸν πόλεμον· μηδ'

ἀποβαίνειν. Dem. 3, 27: τὰ πράγματα ἔχει ὁμοίως καὶ παραπλησίως." (Bl.) — τοὺς ἀναπειθομένους die sich zum Kriege aufreden lassen. — δικαιῶ begehre als recht, öfter bei Thuk, sonst bei Attikern selten. — τοῖς κοινῇ δόξασιν βοηθεῖν für das gemeinschaftlich Beschlossene mitzuwirken. vgl. zu 1, 123, 1. — ἢ μηδὲ κατορθοῦντας, ἀντὶ τοῦ κατορθούντων. (Sch.) Spr. 56, 9, 2. Man erkläre so: oder auch nicht, wenn sie mit den Uebrigen, mit der Gesammtheit, glücklich sind, auf Klugheit Anspruch machen: vielmehr sollen sie an den Erfolgen sich kein Verdienst anmassen. — τῆς ξυνέσεως der bezüglichen Einsicht, durch die das Gute herbeigeführt worden. — μεταποιεῖσθαι erstreben, Ansprüche machen. vgl. 2, 51, 3. Dion. Arch. 6, 86. 91. — τὰς ξυμφοράς, τὰς ἀποβάσεις. (Sch.) vgl. Soph. Oed. T. 44 u. Her. 1, 32, 3. — διανοίας. zu 6, 11, 5. — γάρ steht mit Bezug auf σφαλλώμεθα. (Pp.) — ἀμαθῶς berechnungswidrig. — ὅσα in Bezug auf Alles was. Spr. 51, 13.

§ 3. πρότερον 1, 90, 1. 107, 3. 114, 2. (Pp.) — εἰρημένον, in dem dreissigjährigen Vertrage. zu 1, 78, 3. — διαφορῶν Zwistigkeiten für διαφόρων (s. zu 1, 56, 1. 68, 2) die besten Hsn. vgl. 1, 23, 4. 81, 2. 102, 2. 122, 2. 146 und besonders 7, 18, 4. — ἔχειν ἃ ἔχομεν fester Ausdruck für den status quo. vgl. 4, 65, 1. 118, 3. Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 194. — οὔτε — ᾔτησαν. vgl. 1, 85, 2. (Pp.) — διδόντων anbieten. vgl. 1, 85, 2 u. über die Sache 1, 78, 3. (Pp.)

§ 4. πολέμῳ διαλύεσθαι ist ein Oxymoron: mit dem Schwerte lösen. vgl. zu 5, 80, 1. — ἐπιτάσσοντες. zu 6, 80, 2. — Μεγαρέων. περὶ Μ. 1, 139, 1. (Pp.) Spr. 47, 7, 6. — οἱ gehört zu ἥκοντες. zu τελευταῖος 4, 38, 2. — οἵδε. Spr. 50, 12, 20. vgl. Her. 9, 60, 2.

§ 5. βραχέος. zu 1, 78, 1. — ὅπερ verbindet Pp. als Ac. mit προὔχονται; allein schwerlich finden sich solche Beispiele der Anticipation vor einer Bedingungspartikel. Ich ziehe also ὅπερ als No. zu καθαιρεθείη: wenn dieses, schützen sie am meisten vor, aufgehoben würde. Spr. 51, 9, 2. — προὔχονται, προβάλλονται. (Sch.) Sonst προΐσχεσθαι, z. B. bei Her., προὔχεσθαι auch Soph. Ant. 80. — μηδ' ἐν —, noch lasset in euch selbst den Vorwurf zurück, ihr habet nicht nöthig euch mit dem Vor-

θεν ὑμῖν αὐτοῖς αἰτίαν ὑπολίπησθε ὡς διὰ μικρὸν ἐπολεμήσατε. τὸ γὰρ βραχύ τι τοῦτο πᾶσαν ὑμῶν ἔχει τὴν βεβαίωσιν καὶ πεῖραν τῆς γνώμης. οἷς εἰ ξυγχωρήσετε, καὶ ἄλλο τι μεῖζον εὐθὺς ἐπιταχθήσεσθε ὡς φόβῳ καὶ τοῦτο ὑπακούσαντες· ἀπισχυρισάμενοι δὲ σαφὲς ἂν καταστήσαιτε αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ ἴσου ὑμῖν μᾶλλον προσφέρεσθαι."

141 "Αὐτόθεν δὴ διανοήθητε ἢ ὑπακούειν πρίν τι βλαβῆναι ἢ εἰ πολεμήσομεν, ὡς ἔμοιγε ἄμεινον δοκεῖ εἶναι, καὶ ἐπὶ μεγάλῃ καὶ ἐπὶ βραχείᾳ ὁμοίως προφάσει μὴ εἴξοντες μηδὲ ξὺν φόβῳ ἕξοντες ἃ κεκτήμεθα· τὴν γὰρ αὐτὴν δύναται δούλωσιν ἥ τε μεγίστη καὶ ἐλαχίστη δικαίωσις ἀπὸ τῶν ὁμοίων πρὸ δίκης τοῖς πέλας ἐπιτασσομένη.

wurfe zu quälen. Kr. z. Dion. p. LXI ergänzt φοβηθῇ aus νομίσῃ: καὶ μηδεὶς φοβηθῇ μὴ ἐν. — ἐπολεμήσατε. zu 1, 18, 4 u. 124, 3. Die Sache wird als schon geschehen geistig anticipirt.

§ 6. τὸ γὰρ βραχύ τι τοῦτο denn dieses als etwas Geringes Betrachtete. So τὸ ποιόν τι Plat. Phaed. 78, b u. Ges. 677, a, ταὐτόν τι Gorg. 481, Parm. 163. Aehnlich unten 7, 55, 2: ἐκ πολιτείας τι μεταβολῆς τὸ διάφορον. vgl. zu 4, 27, 3 u. 87, 2. (2, 89, 4?) Aristot. φυσ. ἀκρ. 3, 6, 4: ἀεί τι τὸ αὐτὸ περιλαμβάνειν μέγεθος. Nicht nöthig ist nach τὶ eine Diastole zu setzen mit Fritzsche Quaestt. Luc. p. 18. — πᾶσαν — γνώμης enthält (bietet) die vollständige Bewährung und Erprobung eurer Gesinnung vgl. 4, 87, 1. — ἔχει gewährt (die Gelegenheit zu). vgl. zu 1, 9, 1. (Arn.) — οἷς, den Lakedämoniern, die vorher nur angedeutet sind. vgl. 2, 44, 2. 4, 26, 3. 8, 76, 5. (Schömann z. Isae. p. 243.) vgl. 6, 23, 2. Dobree wollte ἧς erg. γνώμης. Schwerlich sprachgemäss. Dial. 47, 13, 4. — ἐπιταχθήσεσθε. Spr. 52, 4, 2. vgl. 2, 7, 2. Ar. We. 686: ἐπιτατιόμενος φοιτᾷς. „Dion. Arch. 6, 62: ἕτερόν τι χεῖρον εὐθὺς ἐπιταχθήσεσθε." (Bl.) — καὶ τοῦτο, die Aufhebung des megarischen Psephisma. — ἀπισχυρισάμενοι durch entschiedene Zurückweisung. — καταστήσαιτε hat geringe Auctorität; die besten Hsn. καταστήσετε. — ἀπὸ τοῦ ἴσου als Gleichgestellte, nicht als Gebieter. (Kistemaker.) vgl. zu 1, 77, 3. — προσφέρεσθαι. Der Inf. weil σαφὲς ἂν κ. den Begriff eindringlicher Mahnung, Nöthigung einschliesst. Κατέστησα allein mit dem Inf. 2, 84, 2. 6, 16, 6.

C. 141. § 1. αὐτόθεν aus diesen Gründen. (Pp.) Vielmehr: auf der Stelle, ohne Weiteres. vgl. (zu) 6, 21, 2. (Bonitz S. 32.) — διανοήθητε entschliesst euch; mit dem Inf. oft. Spr. 55, 3, 16. vgl. 1, 18, 4. — βλαβῆναι. Spr. 40 u. βλάπτω. βλαφθῆναι 4, 73, 4. 87, 4. Plat. Ges. 843. 844. 846 u. a. — εἰ πολεμήσομεν wenn wir überhaupt den Krieg nicht vermeiden wollen. — ἐπὶ προφάσει. zu 3, 75, 3. — εἴξοντες. Es könnte freilich εἴκειν, ἔχειν folgen. Doch darf so wenig der Wechsel der Construction als ein Particip bei διανοεῖσθαι auffallen: seid gesinnt wie Männer die etc. Διανοεῖσθαι folgt der Analogie von γιγνώσκω, ἐνθυμοῦμαι u. a., wie z. B. auch φροντίζω Eur. Hek. 256: μὴ γιγνώσκοισθ' ἐμοί, οἳ τοὺς φίλους βλάπτοντες οὐ φροντίζετε. Arn. vermisst ὡς. — δύναται gilt, wirkt. vgl. 3, 46, 2. 4, 95, 1. Ar. Plut. 842: τὸ τριβώνιον τί δύναται πρὸς τὸν θεόν; vgl. Kr. zu Xen. An. 2, 2, 13 u. Dobree I p. 77. — δούλωσις noch 3, 10, 2, überhaupt selten. vgl. zu 6, 76, 4 — δικαίωσις Anspruch, Forderung, ein Thukydideisches Wort nach Dion., auch 3, 82, 3. 4, 86, 4. 5, 17, 2, 8, 66, 2 gebraucht. vgl. Kr. z. Dion. p. 224 u. eb. Index u. d. W. — ἀπὸ τῶν ὁμοίων streicht Dobree. — ὁμοίων ist unstreitig Masc. vgl. 8, 89, 4. Doch nimmt Bonitz S. 24 f. es als Neutrum. Allein wie Thuk. nur ἀπὸ τοῦ ἴσου, nie ἀπὸ τῶν ἴσων gebraucht, so würde er wohl auch ἀπὸ τοῦ ὁμοίου gesagt haben, wenn er dieses Wort so hätte gebrauchen wollen. vgl. zu 1, 143, 3.

τὰ δὲ τοῦ πολέμου καὶ τῶν ἑκατέροις ὑπαρχόντων ὡς οὐκ ἀσθενέστερα 2
ἕξομεν, γνῶτε καθ' ἕκαστον ἀκούοντες. αὐτουργοί τε γάρ εἰσι Πελοποννήσιοι καὶ οὔτε ἰδίᾳ οὔτ' ἐν κοινῷ χρήματά ἐστιν αὐτοῖς, ἔπειτα χρονίων πολέμων καὶ διαποντίων ἄπειροι διὰ τὸ βραχέως αὐτοὶ ἐπ' ἀλλήλους ὑπὸ πενίας ἐπιφέρειν. καὶ οἱ τοιοῦτοι οὔτε ναῦς πληροῦντες 3
οὔτε πεζὰς στρατιὰς πολλάκις ἐκπέμπειν δύνανται, ἀπὸ τῶν ἰδίων τε ἅμα ἀπόντες καὶ ἀπὸ τῶν αὐτῶν δαπανῶντες καὶ πρὸς ἔτι καὶ θαλάσσης εἰργόμενοι· αἱ δὲ περιουσίαι τοὺς πολέμους μᾶλλον ἢ αἱ βίαιοι ἐσφοραὶ ἀνέχουσιν. σώμασί τε ἑτοιμότεροι οἱ αὐτουργοὶ τῶν ἀνθρώ- 4
πων ἢ χρήμασι πολεμεῖν, τὸ μὲν πιστὸν ἔχοντες ἐκ τῶν κινδύνων κἂν περιγενέσθαι, τὸ δὲ οὐ βέβαιον μὴ οὐ προαναλώσειν, ἄλλως τε κἂν παρὰ δόξαν, ὅπερ εἰκός, ὁ πόλεμος αὐτοῖς μηκύνηται. μάχῃ μὲν γὰρ 5
μιᾷ πρὸς ἅπαντας Ἕλληνας δυνατοὶ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἀντίσχειν, πολεμεῖν δὲ μὴ πρὸς ὁμοίαν ἀντιπαρασκευὴν ἀδύνατοι, ὅταν μήτε βουλευτηρίῳ ἑνὶ χρώμενοι παραχρῆμά τι ὀξέως ἐπιτελῶσι, πάν-
[redacted]

Mir bei stimmt Herbst S. 51. — πρὸ δίκης vor einem Rechtsverfahren. — ἐπιτασσομένη. Isokr. 6, 51: Χρὴ τοὺς βουλομένους ἐλευθέρους εἶναι τὰς ἐκ τῶν ἐπιταγμάτων συνθήκας φεύγειν ὡς ἐγγὺς δουλείας οὔσας. vgl. And. 3, 11.

§ 2. τὰ δὲ — ὑπαρχόντων die Erfordernisse des Krieges und den Zustand (τὰ) der beiderseitigen Hülfsmittel. — αὐτουργοί, δι' ἑαυτῶν τὴν γῆν ἐργαζόμενοι σπάνει δούλων. (Sch.) vgl. Periz. z. Ael. 1, 31. 7, 5. 12, 43 und die Erkl. zu Xen. Symp. 1, 5. (Dr.) Hier stehen sie wohl auch als γεωργοί den θαλασσίοις entgegen. vgl. 1, 142, 3. — χρήματα. vgl. 1, 80, 3. (Pp.) — βραχέως auf kurze Zeit. (Ps.) — ἐπιφέρειν erg. πολέμους. (Ps.)

§ 3. πληροῦντες. Auch hier ist πολλάκις ἐκπέμπειν δύνανται zu denken. (Pp.) — ἀπό. ἄπο (das erste) will auch hier Ullrich Beitr. z. Kr. 3 S. 42. — ἀπὸ τῶν αὐτῶν von ihrem Vermögen, No. τὰ αὐτῶν. Spr. 47, 9, 8. Sonst zieht Th. immer τῶν σφετέρων vor. 2, 20, 3. 3, 95, 2. 107, 2. 4, 66, 1. 5, 115, 1. 6, 8, 2. 71, 1. 7, 1, 5. 23, 4. 48, 2. 8, 107, 2. (Arndt de pron. refl. 1 p. 11.) — περιουσίαι überflüssiges Vermögen, wie der zurückgelegte Schatz der Athener. (Pp.) — βίαιοι ἐσφοραί auferlegte, gewaltsam abgenöthigte Kriegssteuern. vgl. 1, 121, 4. (Pp.) — ἀνέχουσι erhalten, geben die Mittel dazu. vgl. Hermann zu Soph. OK. 674. Anders Dion. Arch. 6, 62: οἱ πόλεμοι ταῖς περιουσίαις τῶν χρημάτων ὡς τὰ πολλὰ ἀντέχουσιν.

§ 4. σώμασι — πολεμεῖν sind bereitwilliger persönlich sich selbst als ihr Vermögen im Kriege auszusetzen. — τὸ μέν, τὸ τῶν σωμάτων, δεῖ δὲ ὑποστίξαι εἰς τὸ μέν. (Sch.) Der Sinn: zuversichtlich erwartend das Eine (die Körper) wohl auch aus Gefahren errettet zu sehen. (Pp.) vgl. 4, 10, 1. Die Ausdrucksweise ist ungewöhnlich. — τὸ δὲ — nicht mit Sicherheit erwartend das Andre (ihr Vermögen) nicht vorher erschöpft zu sehen, nämlich vor der Durchführung des Krieges. (Abr. u. Gb.) — μὴ οὐ. Spr. 67, 12, 6.

§ 5. ἀντίσχειν für ἀντισχεῖν hier u. 1, 117, 3 Kr. vgl. zu 6, 91, 2. — μὴ πρὸς ὁμοίαν gegen eine ungleiche. vgl. zu 1, 91, 4. wie die der Athener. — ἀντιπαρασκευήν auch bei Dion C. 50, 19. (Bl.) — ὅταν da, weil, nach Matth. § 624, 2. Doch ist der Zeitbegriff nicht ganz verwischt: zur Zeit da, so lange als. vgl. 1, 142, 1. — μήτε. zu 1, 12, 1. — βουλευτηρίῳ ἑνί, wie die Athener; denn ihre Bundesgenossen waren autonom.

τες τε ἰσόψηφοι ὄντες καὶ οὐχ ὁμόφυλοι τὸ ἐφ' ἑαυτὸν ἕκαστος σπεύδῃ· ἐξ ὧν φιλεῖ μηδὲν ἐπιτελὲς γίγνεσθαι. καὶ γὰρ οἱ μὲν ὡς μάλιστα τιμωρήσασθαί τινα βούλονται, οἱ δὲ ὡς ἥκιστα τὰ οἰκεῖα φθεῖραι. χρόνιοί τε ξυνιόντες ἐν βραχεῖ μὲν μορίῳ σκοποῦσί τι τῶν κοινῶν, τῷ δὲ πλέονι τὰ οἰκεῖα πράσσουσιν. καὶ ἕκαστος οὐ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν οἴεται βλάψειν, μέλειν δέ τινι καὶ ἄλλῳ ὑπὲρ ἑαυτοῦ τι προϊδεῖν, ὥστε τῷ αὐτῷ ὑπὸ ἁπάντων ἰδίᾳ δοξάσματι λανθάνειν τὸ κοινὸν ἀθρόον φθειρόμενον."

142 „Μέγιστον δὲ τῇ τῶν χρημάτων σπάνει κωλύσονται, ὅταν σχολῇ αὐτὰ ποριζόμενοι διαμέλλωσιν· τοῦ δὲ πολέμου οἱ καιροὶ οὐ μενετοί. καὶ μὴν οὐδ' ἡ ἐπιτείχισις οὐδὲ τὸ ναυτικὸν αὐτῶν ἄξιον φοβηθῆναι. τὴν μὲν γὰρ χαλεπὸν καὶ ἐν εἰρήνῃ πόλιν ἀντίπαλον παρασκευάσασθαι, ἦ που δὴ ἐν πολεμίᾳ τε καὶ οὐχ ἧσσον ἐκείνοις ἡμῶν ἀντεπιτετειχι-

— *τὸ ἐφ' ἑαυτόν* was ihn anbetrifft. vgl. 4, 28, 1. (Arn.) Spr. 68, 41, 9. Pors. zu Eur. Or 1338: *σώθηθ' ὅσον γε τοὐπ' ἐμέ.* Wenige und schlechte Hsn. *τὸ ἐφ' ἑαυτῶν.* vgl. zu 1, 17, 1. — *ἐπιτελές.* Kr. zu Her. 1, 124, 1.

§ 6. *φθεῖραι, ἐκ τοῦ πολεμεῖν, τῇ ἀπουσίᾳ.* (Sch.) — *χρόνιοι ξυνιόντες* säumig zusammenkommend zu Bundesversammlungen. Di. 57, 5, 4. — *μορίῳ* erg. *τῆς ξυνόδου* aus *ξυνιόντες.* Wenn 1, 85, 1 *ἡμέρας* zugefügt ist, so folgt daraus nicht dass man dies hier ergänzen kann. Wohl aber könnte *μορίῳ* dorther eingefälscht sein. vgl. 3, 46, 1. — *τῷ δὲ πλέονι* hängt noch von *ἐν* ab. Spr. 68, 9. — *πράσσουσι* verhandeln. „Ueber die Sache Isokr. 3, 19." (Dobree.) — *παρά* wegen. Spr. 69, 36, 6. „Dem. 4, 11: *οὐ παρὰ τὴν αὑτοῦ ῥώμην τοσοῦτον ἐπηύξηται ὅσον παρὰ τὴν ἡμετέραν ἀμέλειαν.*" (Arn.) 9, 2: *οὐ παρ' ἓν ἢ δύο εἰς τοῦτο τὰ πράγματα ἀφῖκται.* — *βλάψειν* er werde Schaden stiften Spr. 52, 1, 2. vgl. 1, 23, 3. 2, 42, 2. — *τινὶ ἄλλῳ.* zu 1, 2, 1. — *ὑπὲρ ἑαυτοῦ* an seiner Stelle. Reiz z. Vig. 427. — *τῷ αὐτῷ — δοξάσματι* durch die gleichmässig von allen gehegte Privatgesinnung, sich auf Andere zu verlassen. Ueber *ὑπό* s. zu 1, 130, 1; über *ἰδίᾳ* zu 1, 95, 3.

C. 142. § 1. *τῇ. δή?* vgl. 2, 52, 3. — *Μέγιστον δέ* was aber das Wichtigste ist. Spr. 57, 10, 12. vgl. 6, 69, 5. Xen. An. 2, 5, 7: *πρῶτον καὶ μέγιστον οἱ θεῶν ἡμᾶς ὅρκοι κωλύουσιν.* vgl. zu 2, 65, 2. — *κωλύσονται.* Dies Fu. wird sonst nicht leicht passiv vorkommen. — *σχολῇ, βραδέως.* (Sch.) aegre. (Ps.) — *μενετοί,* activ, wie in anderm Sinne bei Ar. Vögel 1620, sonst schwerlich vorkommend. Dem. 4, 37: *οἱ τῶν πραγμάτων καιροὶ οὐ μένουσι τὴν ἡμετέραν βραδυτῆτα.* (Bl.) Aesch. 3, 163: *ῥητορικὴν δειλίαν δημόσιος καιρὸς οὐκ ἀναμένει.* Dion. Arch. 4, 29: *(οὐκ) ἀναμένει ἡ τύχη (τὰς) ἀνθρωπίνας μελλήσεις.* — *οὐδ' — οὐδέ* nicht einmal — noch auch. Spr. 69, 53 A. — *φοβηθῆναι.* Spr. 55, 3, 8. — *τὴν μὲν — παρασκευάσασθαι* denn die erstere (durch erstere) kann man selbst im Frieden nicht leicht als eine (der Stadt gegen die sie erbaut ist) gewachsene Stadt (Feste) gründen. Die Construction ist: *χαλεπόν ἐστι (τινα) τὴν ἐπιτείχισιν (τὴν μὲν) παρασκευάσασθαι πόλιν ἀντίπαλον.* Doch lässt sich *τὴν μέν* auch als Subjectsaccusativ fassen: dass die *ἐπιτείχισις* beschaffe. Kr. Stud. 2 S. 219 ff. — *ἦπου δή* geschweige denn. vgl. 6, 37, 3. — *ἐκείνοις ἡμῶν ἀντεπιτετειχισμένων* da wir gegen sie *ἐπιτειχίσματα* besitzen, nämlich in den Festen Attikas. Das Verbum ist selten. Ueber die Verbindung Spr. 59, 2, 3.

σμένων. φρούριον δ' εἰ ποιήσονται, τῆς μὲν γῆς βλάπτοιεν ἄν τι μέ- 2
ρος καταδρομαῖς καὶ αὐτομολίαις, οὐ μέντοι ἱκανόν γε ἔσται ἐπιτειχί-
ζειν τε κωλύειν ἡμᾶς πλεύσαντας ἐς τὴν ἐκείνων καὶ ᾗπερ ἰσχύομεν,
ταῖς ναυσὶν ἀμύνεσθαι· πλέον γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν τοῦ κατὰ γῆν ἐκ
τοῦ ναυτικοῦ ἐμπειρίας ἢ ἐκεῖνοι ἐκ τοῦ κατ' ἤπειρον ἐς τὰ ναυτικά.
τὸ δὲ τῆς θαλάσσης ἐπιστήμονας γενέσθαι οὐ ῥᾳδίως αὐτοῖς προσγε- 3
νήσεται. οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς μελετῶντες αὐτὸ εὐθὺς ἀπὸ τῶν Μηδικῶν
ἐξείργασθε· πῶς δὴ ἄνδρες γεωργοὶ καὶ οὐ θαλάσσιοι, καὶ πρὸς ἔτι
οὐδὲ μελετῆσαι ἐασόμενοι διὰ τὸ ὑφ' ἡμῶν πολλαῖς ναυσὶν ἀεὶ ἐφορ-
μεῖσθαι, ἄξιον ἄν τι δρῷεν; πρὸς μὲν γὰρ ὀλίγας ἐφορμούσας κἂν 4
διακινδυνεύσειαν, πλήθει τὴν ἀμαθίαν θρασύνοντες, πολλαῖς δὲ εἰρ-
γόμενοι ἡσυχάσουσι καὶ ἐν τῷ μὴ μελετῶντι ἀξυνετώτεροι ἔσονται καὶ
δι' αὐτὸ καὶ ὀκνηρότεροι. τὸ δὲ ναυτικὸν τέχνης ἐστὶν ὥσπερ καὶ ἄλ-
λο τι καὶ οὐκ ἐνδέχεται, ὅταν τύχῃ, ἐκ παρέργου μελετᾶσθαι, ἀλλὰ
μᾶλλον μηδὲν ἐκείνῳ πάρεργον ἄλλο γίγνεσθαι. εἴ τε καὶ κινήσαντες 143
τῶν Ὀλυμπίασιν ἢ Δελφοῖς χρημάτων μισθῷ μείζονι πειρῷντο ἡμῶν
ὑπολαβεῖν τοὺς ξένους τῶν ναυτῶν, μὴ ὄντων μὲν ἡμῶν ἀντιπάλων
ἐσβάντων αὐτῶν τε καὶ τῶν μετοίκων δεινὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ τόδε τε

§ 2. φρούριον ein blosses Castell, im Gegensatze einer πόλις ἀντίπαλος. Ueber die Stellung zu Λακεδαιμονίων εἰ 1, 10, 2. — βλάπτοιεν. vgl. 7, 28. — αὐτομολίαις der Sclaven. vgl. 7, 27, 4. — ἐπιτειχίζειν hängt von κωλύειν ab: uns zu hindern gegen die Peloponnesier ein ἐπιτείχισμα zu gründen. — ᾗπερ ἰσχύομεν worin unsere Stärke besteht. vgl. 2, 13, 2. — ἀμύνεσθαι zu vergelten. vgl. 1, 42, 1. 96, 1. — τοῦ κατὰ γῆν hängt von ἐμπειρίας, ἐμπειρίας von πλέον ab: wir haben aus dem Seewesen mehr Erfahrung im Landkriege. (Hk. u. Pp.)

§ 3. θαλάσσιοι. zu 1, 7, 2. — ἐασόμενοι, passiv. Eur. Iph. A. 331: οὐχὶ δεινά; τὸν ἐμὸν οἰκεῖν οἶκον οὐκ ἐάσομαι. Mir nicht bekannt ist ἐαθήσομαι. Ueber die Sache vgl. 1, 80, 3. 121, 3. — ἐφορμεῖσθαι, passiv noch 8, 20, 1, sonst woher mir nicht bekannt. Spr. 52, 4, 1.

§ 4. ἡσυχάσουσι. Spr: 39, 12, 4. vgl. 1, 143, 4. 2, 84, 1. — ἐν τῷ μὴ μελετῶντι bei ihrer Uebungslosigkeit. zu 1, 36, 1. vgl. 5, 9, 3 u. 4. (zu) 102 u. 2, 63, 1. — δι' αὐτό. zu 1, 2, 1. — ὥσπερ καὶ ἄλλο τι wie auch irgend etwas Anderes, wie 6, 18, 7, etwas verschieden von εἰ καὶ ἄλλο τι. Aehnlich ὥς τις καὶ ἄλλος Xen. An. 1, 3, 15. Ueber καί Spr. 69, 32, 13. — ὅταν τύχῃ erg. μελετώμενον aus μελετᾶσθαι. Spr. 56, 4, 2. „Eur. Iph. T. 722. (Plut. de s. n. v. 2.) El. 1169: νέμει τοι δίκας θεός, ὅταν τύχῃ." (Bl.) — ἐκ παρέργου. vgl. 7, 27, 3. ἐν παρέργῳ 6, 69, 5 u. Soph. Phil. 473. (Arn.) — γίγνεσθαι hängt von einem aus ἐνδέχεται zu entnehmenden χρή ab. vgl. zu 6, 79, 2. Kr. z. Xen. An. 7, 2, 28 u. z. Her. 7, 104, 2.

C. 143 § 1. εἴ τε. zu 1, 35, 2. — κινεῖν angreifen, wie 2, 24, 2. 6, 70, 4. 8, 15, 1. Dem. 22, 71. 24, 179. (Bl. zu 4, 98.) Kr. z. Her. 1, 183, 2. Ueber die Sache vgl. 1, 121, 2. — Δελφοῖς ohne ἐν entschuldigt sich durch Ὀλυμπίασιν; denn sonst findet es sich nicht so wie Μαραθῶνι 1, 73, 2. (Pp.) Spr. 46, 1, 4. — ὑπολαβεῖν. zu 1, 121, 2. — ξένους, Metoiken, meint Böckh Staatsh. 1 S. 365. Nach § 2 wird mehr an Bundesgenossen zu denken sein. vgl. Dobree 2 p. 188. — μὴ ὄντων ἡμῶν, εἰ μὴ ἦμεν. — αὐτῶν für ἡμῶν αὐτῶν. vgl. § 5 u. Spr. 51, 6, 8. — τόδε, τὸ ἀντιπάλους

ὑπάρχει καὶ ὅπερ κράτιστον, κυβερνήτας ἔχομεν πολίτας καὶ τὴν ἄλ-
2 λην ὑπηρεσίαν πλείους καὶ ἀμείνους ἢ πᾶσα ἡ ἄλλη Ἑλλάς. καὶ ἐπὶ
τῷ κινδύνῳ οὐδεὶς ἂν δέξαιτο τῶν ξένων τήν τε αὑτοῦ φεύγειν καὶ
μετὰ τῆς ἥσσονος ἅμα ἐλπίδος ὀλίγων ἡμερῶν ἕνεκα μεγάλου μισθοῦ
δόσεως ἐκείνοις ξυναγωνίζεσθαι.“

„Καὶ τὰ μὲν Πελοποννησίων ἔμοιγε τοιαῦτα καὶ παραπλήσια δοκεῖ
εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα τούτων τε ὧνπερ ἐκείνοις ἐμεμψάμην ἀπηλλά-
3 χθαι καὶ ἄλλα οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου μεγάλα ἔχειν. ἤν τ' ἐπὶ τὴν χώ-
ραν ἡμῶν πεζῇ ἴωσιν, ἡμεῖς ἐπὶ τὴν ἐκείνων πλευσούμεθα, καὶ οὐκέτι
ἐκ τοῦ ὁμοίου ἔσται Πελοποννήσου μέρος τι τμηθῆναι καὶ τὴν Ἀττι-
κὴν ἅπασαν. οἱ μὲν γὰρ οὐχ ἕξουσιν ἄλλην ἀντιλαβεῖν ἀμαχεί. ἡμῖν
δ' ἐστὶ γῆ πολλὴ καὶ ἐν νήσοις καὶ κατ' ἤπειρον. μέγα γὰρ τὸ τῆς
4 θαλάσσης κράτος. σκέψασθε δέ· εἰ γὰρ ἦμεν νησιῶται, τίνες ἂν ἀλη-
πτότεροι ἦσαν; καὶ νῦν χρὴ ὅτι ἐγγύτατα τούτου διανοηθέντας τὴν
μὲν γῆν καὶ οἰκίας ἀφεῖναι, τῆς δὲ θαλάσσης καὶ πόλεως φυλακὴν
ἔχειν, καὶ Πελοποννησίοις ὑπὲρ αὐτῶν ὀργισθέντας πολλῷ πλείοσι μὴ
διαμάχεσθαι — κρατήσαντές τε γὰρ αὖθις οὐκ ἐλάσσοσι μαχούμεθα

ἡμᾶς αὐτοὺς μετὰ τῶν μετοίκων εἶναι αὐτοῖς. (Sch.) vgl. § 5 u. zu 1, 2, 3 u. Spr. 51, 7, 3. — *ὑπηρεσία.* zu 6, 31, 3. vgl. 8, 1, 2. Dem. 50, 30. 32. 35. vgl. Dobree 2 p. 331 u. 511. — *πλείους,* weil auch ὑπηρεσία Männer bezeichnet.

§ 2. *ἐπὶ τῷ κινδύνῳ* erkläre ich: bei der Gefahr, ungerechnet die Gefahr ertappt und bestraft zu werden. — *τε* will Dobree nach *ἐπί* stellen. Doch dergleichen Hyperbata finden sich auch sonst. vgl. Index unter *τέ.* — *φεύγειν.* Denn sie waren meist Angehörige Athen unterworfener Staaten. (Sch.) — *ὀλίγων ἡμερῶν* hängt von *μισθοῦ* ab. Spr. 47, 8, 1. — *ἐκείνοις. ἐκείνους* Dobree. Spr. 46, 7, 2. Doch vgl. Plat. Krit. p. 50, d: *τούτοις τοῖς νόμοις μέμφῃ τι ὡς οὐ καλῶς ἔχουσιν;* (Arn.) Allein dort sind die Gesetze personificirt. — *ἀπηλλάχθαι* frei sein. zu 1, 122, 4. — *οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου* nicht bei gleichen Vorzügen, sondern bei grössern, dagegen bei geringeren auf Seiten der Peloponnesier. Diese Vorzüge, namentlich der Hülfsmittel, lernen wir 3, 13 kennen.

§ 3. *ἤν τε.* Kr. z. Dion p. 268. Derselbe Rath auch Ar. Frö. 1463 f. — *ἐκ τοῦ ὁμοίου* gleichmässig. vgl. 2, 44, 3. 3, 12, 2. 4, 10, 4. 6, 78, 4. 87, 5. Aehnlich *ὅπως ἐκ τοῦ ἴσου γίγνωνται* 2, 3, 3. vgl. Spr. 43, 4, 5. — *ἀμαχεί* haben alle Hsn. auch 5, 7, 3. 7, 14, 2. 8, 105, 3; nur eine hier *ἀμαχί.* Die Theorie ist etwas unsicher. Buttm. ausf. Spr. § 119 A. 39, Reisig zu Soph. Oed. K. En. 1638, Ellendt. Lex. Soph. in *ἀνατεί.* — *κατ' ἤπειρον,* besonders in Kleinasien und Thrake.

§ 4. *καὶ νῦν* und (so auch) jetzt. zu 6, 17, 6. — *ἐγγύτατα* ähnlich 3, 40, 6. (Pp.) — *νησιῶται.* vgl. Xen. Rep. d. Ath. 2, 14—16. (Arn.) — *τούτου,* der Lage von Inselbewohnern: wir müssen möglichst so gesinnt sein als ob wir das wären. „vgl. den Rath bei Ar. Frö. 1463 ff.“ (Bl.) — *οἰκίας* ohne Artikel, weil nur ein Theil, die auf dem Lande und in unbefestigten Orten, gemeint sind. vgl. 2, 13, 2. Doch kann auch *τάς* aus *τήν* ergänzt werden. vgl. Xen. An. 2, 1, 7 u. Kr. z. Dion. p. 140. — *ὑπὲρ αὐτῶν ὀργισθέντας.* Auch hiezu ist das folgende *μή* zu denken, das auch

καὶ ἣν σφαλῶμεν, τὰ τῶν ξυμμάχων, ὅθεν ἰσχύομεν, προσαπόλλυται·
οὐ γὰρ ἡσυχάσουσι μὴ ἱκανῶν ἡμῶν ὄντων ἐπ' αὐτοὺς στρατεύειν — 5
τήν τε ὀλόφυρσιν μὴ οἰκιῶν καὶ γῆς ποιεῖσθαι ἀλλὰ τῶν σωμάτων·
οὐ γὰρ τάδε τοὺς ἄνδρας, ἀλλ' οἱ ἄνδρες ταῦτα κτῶνται. καὶ εἰ ᾤμην
πείσειν ὑμᾶς, αὐτοὺς ἂν ἐξελθόντας ἐκέλευον αὐτὰ δῃῶσαι καὶ δεῖξαι
Πελοποννησίοις ὅτι τούτων γε ἕνεκα οὐχ ὑπακούσεσθε."
„Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἔχω ἐς ἐλπίδα τοῦ περιέσεσθαι, ἢν ἐθέλητε 144
ἀρχήν τε μὴ ἐπικτᾶσθαι ἅμα πολεμοῦντες καὶ κινδύνους αὐθαιρέτους
μὴ προστίθεσθαι· μᾶλλον γὰρ πεφόβημαι τὰς οἰκείας ἡμῶν ἁμαρτίας
ἢ τὰς τῶν ἐναντίων διανοίας. ἀλλ' ἐκεῖνα μὲν καὶ ἐν ἄλλῳ λόγῳ ἅμα 2
τοῖς ἔργοις δηλωθήσεται· νῦν δὲ τούτοις ἀποκρινάμενοι ἀποπέμψωμεν,
Μεγαρέας μὲν ὅτι ἐάσομεν ἀγορᾷ καὶ λιμέσι χρῆσθαι, ἢν καὶ Λακε-
δαιμόνιοι ξενηλασίας μὴ ποιῶσι μήτε ἡμῶν μήτε τῶν ἡμετέρων ξυμ-
μάχων — οὔτε γὰρ ἐκεῖνο κωλύει ἐν ταῖς σπονδαῖς οὔτε τόδε — τὰς 3
δὲ πόλεις ὅτι αὐτονόμους ἀφήσομεν, εἰ καὶ αὐτονόμους ἔχοντες ἐσπει-
σάμεθα καὶ ὅταν κἀκεῖνοι ταῖς αὑτῶν ἀποδῶσι πόλεσι μὴ σφίσι τοῖς

dem Particip in solchen Fällen voranzustehen pflegt. vgl. zu 1, 12, 1. — ὅθεν, durch Abgaben, Schiffe, Mannschaft.

§ 5. ἡσυχάσουσι d. h. treu bleiben (Ps.) — τήν. Spr. 50, 11, 1. vgl. Kr. Stud. 2 S. 144 f. vgl. z. Dion. p. LVI s. — ὀλόφυρσις hat auch Liban. or. p 509. (Bl.) vgl. 2, 51, 3. Plut. παραμυθ. πρὸς τὴν γυν. u. Phal. Br. 20. — οἰκιῶν. Spr. 47, 25, 1, 21. — ποιεῖσθαι von χρή § 4 abhängig. — οὐ γάρ —. vgl. 7, 77, 7 (Pp.) — ὑμᾶς kann nicht zu αὐτούς gezogen werden, weil die Stellung αὐτοὺς ὑμᾶς hier nöthig wäre. vgl. zu § 1.

C. 144. § 1. ἄλλα andre Gründe. — ἐς ἐλπίδα. So ἐς ἀπόδειξιν 2, 13, 7. — περιέσεσθαι, τῷ πολέμῳ. zu 1, 55, 3. — ἐθέλητε μή, wie 4, 104, 1, βούλεσθαι μή 2, 94, 1. — ἐπικτᾶσθαι. vgl. 2, 65, 4. 6, 10, 3. (Pp.) 4, 61, 1. Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 272 ann. 3, dem Böckh Staatsh. 1 S. 402 beistimmt. Auch Nikias rieth 6, 10, 3: μὴ ἀρχῆς ἄλλης ὀρέγεσθαι πρὶν ἣν ἔχομεν βεβαιωσώμεθα. — προστίθεσθαι. zu 1, 78, 1. 4, 98, 3. u. zu προσλαμβάνειν 4, 61, 1. — πεφόβημαι als Präsens, wie 4, 114, 4. 6, 34, 7. φοβοῦνται — πεφόβηται Plat. Krat. 402, b, neben δέδοικεν Euthyphr. p. 12. — τὰς οἰκείας ἡμῶν. Spr. 47, 5, 1 u. 50, 11, 20.

§ 2. ἐν ἄλλῳ λόγῳ 2, 13 u. 2, 61 ff. (Pp.) — τούτοις. Spr. 60, 5, 2 u. Kr. z. Dion. p. 119. — Μεγαρέας steht wie § 3 τὰς πόλεις (u. δίκας) als Hauptbegriff vor ὅτι: was die M. betrifft. (Ba.) vgl. 5, 7, 3 u. Spr. 54, 17, 7. — ξενηλασίας. Kr. Stud. 2 S. 162. — κωλύει intransitiv: ist ein Hinderniss (κωλύεται erklärt Dion. 6 p. 797), wie Ar. Vögel 463: ὃν διαμάττειν οὐ κωλύει. vgl. Kr. z. Dion. p. 228 u. Stud. 1 p. 195. So wohl auch Dobree 2 S. 218. Pp. vergleicht noch Siebelis z. Paus. 4, 25, 3. — ἐν fehlt bei Dion.; Va. übersetzt es nicht. vgl. Kr. z. Dion. p. 228.

§ 3. τὰς δέ. τάς τε zwölf z. Th. sehr gute Hsn. u. Pp. vgl. 2, 70, 2. 3, 46, 2. 4, 32, 2. Zw. auch 4, 69, 3. — αὐτονόμους. Kr. St. 1 S. 192 ff. — ἔχοντες, zu Bundesgenossen. — ἐσπεισάμεθα bezeichnet den dreissigjährigen Vertrag. — καί vor ὅταν verdächtigen Dobree u. Cobet Hyper. 65. Aehnlich verbindet Herodot Sätze mit εἰ und ὁκόσος 5, 20, 1, mit ὅς und εἰ 8, 113, 2, mit ὅσος und εἴ τις Thuk. 4, 128, 3. vgl. 5, 18, 10? mit εἴ τις und ὅστις Plat. Lach. 185, e. — σφίσι τοῖς Λακεδαιμονίοις. Spr. 50, 8, 2 u. Kr. z. Dion. p. 169. vgl. 4, 114, 4 u. 8, 76, 2. Her. 1, 4, 2: σφέας τοὺς

Λακεδαιμονίοις ἐπιτηδείως αὐτονομεῖσθαι, ἀλλ' αὐτοῖς ἑκάστοις ὡς βούλονται· δίκας δὲ ὅτι ἐθέλομεν δοῦναι κατὰ τὰς ξυνθήκας, πολέμου δὲ
4 οὐκ ἄρξομεν, ἀρχομένους δὲ ἀμυνούμεθα. ταῦτα γὰρ δίκαια καὶ πρέποντα ἅμα τῇδε τῇ πόλει ἀποκρίνασθαι. εἰδέναι δὲ χρὴ ὅτι ἀνάγκη πολεμεῖν· ἢν δὲ ἑκούσιοι μᾶλλον δεχώμεθα, ἧσσον ἐγκεισομένους τοὺς ἐναντίους ἕξομεν· ἔκ τε τῶν μεγίστων κινδύνων ὅτι καὶ πόλει καὶ ἰδιώ-
5 τῃ μέγισται τιμαὶ περιγίγνονται. οἱ γοῦν πατέρες ἡμῶν ὑποστάντες Μήδους καὶ οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενοι ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπάρχοντα ἐκλιπόντες γνώμῃ τε πλείονι ἢ τύχῃ καὶ τόλμῃ μείζονι ἢ δυνάμει τόν τε βάρβαρον ἀπεώσαντο καὶ ἐς τάδε προήγαγον αὐτά. ὧν οὐ χρὴ λείπεσθαι, ἀλλὰ τούς τε ἐχθροὺς παντὶ τρόπῳ ἀμύνεσθαι καὶ τοῖς ἐπιγιγνομένοις πειρᾶσθαι αὐτὰ μὴ ἐλάσσω παραδοῦναι."

145 Ὁ μὲν Περικλῆς τοιαῦτα εἶπεν, οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίσαντες ἄριστα σφίσι παραινεῖν αὐτὸν ἐψηφίσαντο ἃ ἐκέλευε καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀπεκρίναντο τῇ ἐκείνου γνώμῃ καθ' ἕκαστά τε ὡς ἔφρασε καὶ τὸ ξύμπαν, οὐδὲν κελευόμενοι ποιήσειν, δίκῃ δὲ κατὰ τὰς ξυνθήκας ἑτοῖμοι εἶναι διαλύεσθαι περὶ τῶν ἐγκλημάτων ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ. καὶ οἱ μὲν
146 ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ οὐκέτι ὕστερον ἐπρεσβεύοντο, αἰτίαι δὲ αὗται καὶ διαφοραὶ ἐγένοντο ἀμφοτέροις πρὸ τοῦ πολέμου, ἀρξάμεναι εὐθὺς ἀπὸ τῶν ἐν Ἐπιδάμνῳ καὶ Κερκύρᾳ. ἐπεμίγνυντο δὲ ὅμως ἐν αὐταῖς καὶ παρ' ἀλλήλους ἐφοίτων ἀκηρύκτως μὲν ἀνυπόπτως δὲ οὔ· σπονδῶν γὰρ ξύγχυσις τὰ γιγνόμενα ἦν καὶ πρόφασις τοῦ πολεμεῖν.

ἐκ τῆς Ἀσίης. 6, 84, 1: *σφέας τοὺς Σπαρτιήτας.* — *ἐπιτηδείως.* zu 1, 19. — *αὐτοῖς ἑκάστοις. αὐτοῖς ἑκάστους?* — *ἄρξομεν* ist das gewöhnliche: der erste sein die Waffen zu ergreifen (Spr. 52, 8, 8. vgl. Ar. Vö. 1596); *ἀρχομένους* wenn sie sich in den Krieg einlassen, ihn anfangen um selbst ihn fortzusetzen.

§ 4. *δεχώμεθα, πολεμεῖν.* (Va.) vgl. 1, 143, 2. 3, 53, 1: *ἐν δικασταῖς δεξάμενοι γενέσθαι.* Spr. 55, 3, 16. — *ἐγκεισομένους* bedrängen, befehden werden. vgl. 4, 80, 1 und Xen. Hell. 5, 2, 1. (Kr. z. Dion. p. 321.) — *τούς.* Spr. 50, 11, 3. vgl. zu 6, 77, 2. — *περιγίγνονται* resultiren, hervorgehen. vgl. 2, 39, 3. 87, 4. Dem. 3, 12: *τούτου μόνου περιγίγνεσθαι μέλλοντος, παθεῖν ἀδίκως τι κακὸν τὸν ταῦτ' εἰπόντα.* vgl. Kr. zu Xen. An. 5, 8, 26.

§ 5. *Μήδους.* Spr. 46, 6, 8. — *οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενοι* nicht von so bedeutenden Mitteln ausgehend. „vgl. Xen. Kyr. 1, 6, 17: *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα.*" (Abr.) — *ἐς τάδε* zu dieser (der jetzigen) Macht. 6, 18, 6: *ἐς τάδε ἦραν αὐτά.* (Pp.) vgl. eb. § 4 u. zu 1, 75, 2. — *προήγαγον.* zu 1, 75, 2. Her. 7, 50, 2: *ὁρᾷς τὰ Περσέων πράγματα ἐς ὃ δυνάμιος προκεχώρηκε. οὐκ ἄν ποτε εἶδες ἐς τοῦτο προελθόντα.* (Abr. Dilucc. p. 70.) — *αὐτά, τὰ ὑπάρχοντα,* ihre Macht. vgl. 1, 18, 5. 2, 36, 3. Kr. zu Xen. An. 1, 7, 9. Ueber *αὐτά* für *ταῦτα* 4, 126, 4. vgl. 1, 97, 2. 121, 4. 2, 43, 1 u. zu *αὐτῶν* 1, 1, 2. — *λείπεσθαι.* zu 1, 10, 4.

C. 145. *τὸ ξύμπαν.* zu 6, 37, 3. — *διαλύεσθαι.* zu 1, 78, 3. — *ἐπὶ ἴσῃ.* zu 1, 27, 1. — *οὐκέτι ἐπρεσβεύοντο.* Denn Melesippos 2, 12, 1 war nur ein Herold. (Pp.)

C. 146. *αἰτίαι.* vgl. 1, 23. 5. (Pp.) — *ἀκηρύκτως* ohne einen

B.

Ἄρχεται δὲ ὁ πόλεμος ἐνθένδε ἤδη Ἀθηναίων καὶ Πελοποννη- 1
σίων καὶ τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων, ἐν ᾧ οὔτε ἐπεμίγνυντο ἔτι ἀκηρυκτεὶ παρ' ἀλλήλους καταστάντες τε ξυνεχῶς ἐπολέμουν· γέγραπται δ' ἑξῆς ὡς ἕκαστα ἐγίγνετο κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα.

Τέσσαρα μὲν γὰρ καὶ δέκα ἔτη ἐνέμειναν αἱ τριακοντούτεις σπον- 2
δαὶ αἳ ἐγένοντο μετ' Εὐβοίας ἅλωσιν· τῷ δὲ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει, ἐπὶ Χρυσίδος ἐν Ἄργει τότε πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη ἱερωμένης καὶ Αἰνησίου ἐφόρου ἐν Σπάρτῃ καὶ Πυθοδώρου ἔτι τέσσαρας μῆνας ἄρχοντος Ἀθηναίοις, μετὰ τὴν ἐν Ποτιδαίᾳ μάχην μηνὶ ἕκτῳ καὶ ἅμα ἦρι ἀρχομένῳ Θηβαίων ἄνδρες ὀλίγῳ πλείους τριακοσίων — ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν βοιωταρχοῦντες Πυθάγγελός τε ὁ Φυλείδου καὶ Διέμπορος ὁ Ὀνητορίδου — ἐσῆλθον περὶ πρῶτον ὕπνον ξὺν ὅπλοις ἐς Πλάταιαν τῆς Βοιωτίας, οὖσαν Ἀθηναίων ξυμμαχίδα. ἐπηγάγοντο δὲ καὶ ἀ- 2
νέῳξαν τὰς πύλας Πλαταιῶν ἄνδρες, Ναυκλείδης τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, βουλόμενοι ἰδίας ἕνεκα δυνάμεως ἄνδρας τε τῶν πολιτῶν τοὺς

Herold bei dem Verkehr zu gebrauchen, was bei entschiedener Feindschaft nöthig war. (Sch.) vgl. 2, 1. — *ξύγχυσις* Aufhebung, wie 5, 26, 5. Plat. Rep. 379, e: *τὴν τῶν ὅρκων καὶ σπονδῶν σύγχυσιν ἣν ὁ Πάνδαρος συνέχεεν.* vgl. zu 5, 39, 2.

C. 1. *ἐνθένδε.* Spr. 66, 3, 3. Dem. 23, 64: *ἄρξομαι ἐντεῦθεν ὅθεν μάλιστα μαθήσεσθε.* — *Ἀθηναίων.* zu *χρείας* 1, 33, 1. — *ἀκηρυκτεί.* Nur schlechte Hsn. *ἀκηρυκτί.* Soph. Aj. 1227 hat Lob. wegen besserer Auctoritäten *ἀνοιμωκτεί* beibehalten. vgl. zu 1, 143, 3. Ueber den Begriff zu 1, 146. — *καταστάντες, ἀρχὴν τοῦ πολέμου ποιήσαντες.* (Sch.) Paus. 5, 25, 2. *τοῖς βαρβάροις καταστάντες ἐπολέμουν.* (Abr.) *ἐς τὸν πόλεμον* erg. Pp. zu 5, 4. vgl. zu 1, 49, 2. Ueber die Sache Ullrich Beitr. S. 65 u. VII, a. — *κατὰ θέρη καὶ χειμῶνας* 5, 20. 3. 26, 1. Der Sing.: Jedes nach dem betreffenden Sommer und Winter. — *θέρος* begreift Frühling und Sommer. vgl. 5, 39, 2. 40, 1. 81, 2. um die Mitte des Elaphebolion anfangend 4, 118, 9. vgl. 117, 1. auch das *φθινόπωρον* 2, 31, 1. (Pp.) vgl. Kr. Stud. 1 S. 221. Die Kriegszeit betrug acht Monate nach Plut. Per. 11. Der Winter fing im Maimakterion an. Kr. eb. Vgl. jedoch Ullrich Quaestt. Aristoph. p. 6 ss. u. E. H. O. Müller de temp. quo b. Pel. initium ceperit p. 8 ss.

C. 2. § 1. *γάρ* bezieht sich auf *ἄρχεται* C. 1. — *ἐνέμειναν* bestanden. vgl. 1, 5, 3. Her. 7, 151: *ἔτι ἐμμένει ἡ φιλίη.* — *τῷ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ.* So auch Xen. Hell. 2, 3, 9. (Pp.) — *δυοῖν δέοντα.* Spr. 24, 2, 9. — *τέσσαρας* für *δύο* Kr. hist. phil. Stud. 1 S. 219. 221 ff. vgl. S. 62 Anm. 3. Ausführlicher begründet diese Conjectur Vömel im Herbstprogr. 1846 p. 5 ss. vgl. das Frühlingsprogramm 46 p. 7 ss. „u. Böckh über die Mondcyclen p. 76 ff.“ (Pökel.) — *τριακοσίων.* Vierhundert nach Her. 7, 233. Andere Verschiedenheiten in der Rede g. die Neaera 98 ff. vgl. Aen. Poliork. 2. (Gb.) — *περὶ πρῶτον ὕπνον*, eine Zeitbestimmung wie auch bei uns die Volkssprache sie bietet. vgl. Ar. We. 31, Dion. Arch. 3, 56. 5, 41 u. Plut. Lys. 28. Nik. 5. *ἀπὸ πρώτου ὕπνου* unten 7, 43, 2. (Dr. u. Kr.) — *ξυμμαχίδα.* vgl. 3, 55, 1. (Pp.) vgl. Clinton F. H. 519, 2.

§ 2. *ἐπηγάγοντο, ἐπεκαλέσαντο* 3, 65, 1, auch über die Sache zu ver-

σφίσιν ὑπεναντίους διαφθεῖραι καὶ τὴν πόλιν Θηβαίοις προσποιῆσαι.
ἔπραξαν δὲ ταῦτα δι' Εὐρυμάχου τοῦ Λεοντιάδου, ἀνδρὸς Θηβαίων
3 δυνατωτάτου· προϊδόντες γὰρ οἱ Θηβαῖοι ὅτι ἔσοιτο ὁ πόλεμος, ἐβού-
λοντο τὴν Πλάταιαν, ἀεὶ σφίσι διάφορον οὖσαν, ἔτι ἐν εἰρήνῃ τε καὶ
τοῦ πολέμου μήπω φανεροῦ καθεστῶτος προκαταλαβεῖν. ᾗ καὶ ῥᾷον
4 ἔλαθον ἐσελθόντες, φυλακῆς οὐ προκαθεστηκυίας. θέμενοι δὲ ἐς τὴν
ἀγορὰν τὰ ὅπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπείθοντο ὥστ' εὐθὺς ἔρ-
γου ἔχεσθαι καὶ ἰέναι ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν, γνώμην δ' ἐποιοῦν-
το κηρύγμασί τε χρήσασθαι ἐπιτηδείοις καὶ ἐς ξύμβασιν μᾶλλον καὶ
φιλίαν τὴν πόλιν ἀγαγεῖν. καὶ ἀνεῖπεν ὁ κῆρυξ, εἴ τις βούλεται κατὰ
τὰ πάτρια τῶν πάντων Βοιωτῶν ξυμμαχεῖν, τίθεσθαι παρ' αὐτοὺς τὰ
ὅπλα, νομίζοντες σφίσι ῥᾳδίως τούτῳ τῷ τρόπῳ προσχωρήσειν τὴν
πόλιν.

3 Οἱ δὲ Πλαταιῆς ὡς ᾔσθοντο ἔνδον τε ὄντας τοὺς Θηβαίους καὶ
ἐξαπιναίως κατειλημμένην τὴν πόλιν, καταδείσαντες καὶ νομίσαντες
πολλῷ πλείους ἐσεληλυθέναι, οὐ γὰρ ἑώρων ἐν τῇ νυκτί, πρὸς ξύμ-
βασιν ἐχώρησαν καὶ τοὺς λόγους δεξάμενοι ἡσύχαζον, ἄλλως τε καὶ
2 ἐπειδὴ ἐς οὐδένα οὐδὲν ἐνεωτέριζον. πράσσοντες δέ πως ταῦτα κατε-
νόησαν οὐ πολλοὺς τοὺς Θηβαίους ὄντας καὶ ἐνόμισαν ἐπιθέμενοι ῥᾳ-
δίως κρατῆσαι· τῷ γὰρ πλήθει τῶν Πλαταιῶν οὐ βουλομένῳ ἦν τῶν

gleichen. (Pp.) — προσποιῆσαι. zu 1, 55, 2. — τοῦ Λεοντιάδου. vgl. Her. 7, 233, 2. (Dobree.)

§ 3. ἐβούλοντο. Die meisten und besten Hsn. ἠβούλοντο, wie bei Th. nur noch 2, 5, 2 u. 6, 79, 2. (Pp.) — ἔτι. zu 3, 13, 1. — τε καί. Man würde bloss καί erwarten. Doch findet sich τε καί auch sonst ohne Gegensatz, wie 5, 9, 1? vgl. Fritzsche Quaestt. Luc. p. 130. — φανεροῦ ist Prädicat: ὁ πόλεμος κατέστη (ἦν) φανερός. — ᾗ καί. zu 1, 11, 2.

§ 4. θέμενοι τὰ ὅπλα nachdem sie sich aufgestellt. vgl. 4, 44, 1. 68, 2. 93, 3. 8, 25, 3. 93, 1. (Pp.) Kr. zu Xen. An. 1, 6, 6. — ἐπαγομένοις, indem sie als eben noch dabei wirksam gedacht werden, oder als Particip des Imperfects nach Schömann zu Plut. Agis S. 153. Spr. 53, 2, 9. Pp. vergleicht οἱ προδιδόντες 2, 5, 4, τῶν διαβαλλόντων 3, 4, 3 und οἱ διαφεύγοντες 3, 40, 4. — ὥστε. vgl 2, 101, 3. 3, 31. 5, 35, 6. 66, 1. 70, 3. 75, 1. 100, 1. 102. 4. 8, 5, 2. Her. 6, 5. — ἔργου, aber τῶν ἔργων ἔχεσθαι, ἅπτεσθαι. (Cobet v. l. p. 41.) Doch würde (deiktisch) τοῦ ἔργου eben sowohl gesagt werden können als τῆς σωτηρίας ἔχεσθαι Xen. An. 6, 1, 17 und ἥπτετο τοῦ πολέμου unten 2, 8, 1. 5, 61, 2. 8, 2, 3. 11, 4 neben πολέμου ἅπτεσθαι 5, 14, 1. — γνώμην ἐποιοῦντο. zu 1, 128, 5. — αὐτούς für αὑτούς Kr. Der Sinn: sich bewaffnet mit ihnen zu verbinden. — προσχωρήσειν. zu 1, 82, 5.

C. 3. § 1. ἐν τῇ νυκτί in und wegen der Nacht. vgl. § 3. — ἐχώρησαν wendeten sich. vgl. 3, 66, 1. — ἐνεωτέριζον, οἱ Θηβαῖοι. (Sch.) Spr. 51, 5, 3. Der Sinn: sie ergriffen keine ungewöhnlichen, harten Massregeln. vgl. 3, 66, 1. 4, 51 u. zu 1, 132, 5.

§ 2. πως etwa unser so verbindet der Sch. falsch mit κατενόησαν. — ὄντας. vgl. 3, 66, 1. Spr. 56, 7, 1. — κρατῆσαι. Spr. 53, 1, 10 u. Index u. Infinitiv 6. — οὐ βουλομένῳ ἦν war es nicht genehm. Spr. 48, 6, 4. „vgl. 4, 80, 1. 85, 2. 7, 35, 2. 8, 92, 6. 6, 46, 2.“ (Dobree 1 p. 110.)

Ἀθηναίων ἀφίστασθαι. ἐδόκει οὖν ἐπιχειρητέα εἶναι καὶ ξυνελέγοντο
διορύσσοντες τοὺς κοινοὺς τοίχους παρ' ἀλλήλους, ὅπως μὴ διὰ τῶν
ὁδῶν φανεροὶ ὦσιν ἰόντες, ἁμάξας τε ἄνευ τῶν ὑποζυγίων ἐς τὰς ὁ-
δοὺς καθίστασαν, ἵν' ἀντὶ τείχους ᾖ, καὶ τἆλλα ἐξήρτυον ᾗ ἕκαστον
ἐφαίνετο πρὸς τὰ παρόντα ξύμφορον ἔσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ὡς ἐκ τῶν δυ- 3
νατῶν ἑτοῖμα ἦν, φυλάξαντες ἔτι νύκτα καὶ αὐτὸ τὸ περίορθρον ἐχώ-
ρουν ἐκ τῶν οἰκιῶν ἐπ' αὐτούς, ὅπως μὴ κατὰ φῶς θαρσαλεωτέροις
οὖσι προσφέρωνται καὶ σφίσιν ἐκ τοῦ ἴσου γίγνωνται, ἀλλ' ἐν νυκτὶ
φοβερώτεροι ὄντες ἥσσους ὦσι τῆς σφετέρας ἐμπειρίας τῆς κατὰ τὴν
πόλιν. προσέβαλόν τε εὐθὺς καὶ ἐς χεῖρας ᾖεσαν κατὰ τάχος. οἱ δ' 4
ὡς ἔγνωσαν ἠπατημένοι, ξυνεστρέφοντό τε ἐν σφίσιν αὐτοῖς καὶ τὰς
προσβολὰς ᾗ προσπίπτοιεν ἀπεωθοῦντο. καὶ δὶς μὲν ἢ τρὶς ἀπεκρού-
σαντο, ἔπειτα πολλῷ θορύβῳ αὐτῶν τε προσβαλλόντων καὶ τῶν γυ-
ναικῶν καὶ τῶν οἰκετῶν ἅμα ἀπὸ τῶν οἰκιῶν κραυγῇ τε καὶ ὀλολυγῇ
χρωμένων λίθοις τε καὶ κεράμῳ βαλλόντων καὶ ὑετοῦ ἅμα διὰ νυκτὸς
πολλοῦ ἐπιγενομένου ἐφοβήθησαν καὶ τραπόμενοι ἔφυγον διὰ τῆς πό-
λεως, ἄπειροι μὲν ὄντες οἱ πλείους ἐν σκότῳ καὶ πηλῷ τῶν διόδων ᾗ
χρὴ σωθῆναι, καὶ γὰρ τελευτῶντος τοῦ μηνὸς τὰ γιγνόμενα ἦν, ἐμ-

— ἐπιχειρητέα. zu 1, 88. — κοινούς, die zwischen den Häusern. (Sch.) — ἵν' ἀντὶ τείχους ᾖ damit es (dieses Gerüst) eine Barrikade sei. (Kr. Rec. 1820 S. 334.) Aehnlich St. erg. τοῦτο. Derselbe Ausdruck App. Pun. 8, 25. Ueber ἀντί vgl. 4, 90, 2. „vgl. Her. 8, 97: ἵνα ἀντί τε σχεδίης ἔωσι καὶ τείχεος." (Bl.)

§ 3. ὡς. vgl. (6, 54, 3. 70, 4.) 7, 74, 1. Spr. 69, 63, 6. — ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit. Spr. 68, 17, 9. vgl. 4, 51. — ἑτοῖμα, wie 2, 10, 1. 56, 1. 98, 1. 7, 50, 4. vgl. 65. (Haase p. 57 s.) Sonst so (bei Attikern) nicht üblich. vgl. zu 1, 46, 1. — φυλάξαντες, wie 7, 83, 3; τηρεῖν 3, 22, 1. 4, 26, 4. — καὶ αὐτό. κατ' αὐτό Ross Neue Jahrb. 1 Suppl. 1 S. 215. (Pökel.) So las wohl Va.: jamque ipso adventante diluculo. — αὐτό. Spr. 51, 6, 9. vgl. 5, 82, 1. — ἐκ τοῦ ἴσου in gleicher Lage. Xen. An. 3, 4, 47: οὐκ ἐξ ἴσου ἐσμέν. vgl. zu 1, 143, 3. — γίγνωνται, οἱ Θηβαῖοι. (Ps.) — φοβερός heisst sonst bei Th. nur furchtbar, hier furchtsam, wie Xen. Kyr. 3, 3, 19, Oek. 7, 25. — ἥσσους ὦσι unterlägen oder nur nachständen, im Nachtheil seien. vgl. 2, 4, 1. — ἐμπειρία das Bescheidwissen, wie 3, 95, 3. 7, 44, 8. vgl. 3, 112, 4. Den Da. will Bl.

C. 4. § 1. ξυνεστρέφοντο ἐν σφίσιν αὐτοῖς schlossen sich gedrängt an einander. zu 4, 25, 6. vgl. 7, 30, 2. — προσπίπτοιεν angriffen. vgl. 4, 34, 1. 7, 70, 4; erg. οἱ Πλαταιῆς. — ἀπό mit Bezug auf den Standpunct der Thebaeer, denen das Geschrei von den Häusern her kam. — κέραμος im Sing. wie 3, 74, 1. 4, 48, 2, bei Xen. Mem. 3, 1, 7 u. sonst; ähnlich unten πλίνθος 3, 20, 3, ἄμπελος 4, 90, 2 u. a. Spr. 44, 1, 1. Der Singular ist in solchen Fällen kein Numerus, sondern ein formloser Materialis, wie z. B. im Deutschen: das Schiff ging unter mit Mann und Maus. — λίθοις τε. λίθοις δέ? doch vgl. zu 1, 139, 4. — διὰ νυκτός die Nacht hindurch. Xen. An. 4, 6, 22: ἔκαιον πυρὰ πολλὰ διὰ νυκτός. — οἱ πλείους. 6, 1: ἐβούλοντο —, ἄπειροι ὄντες οἱ πολλοί. vgl. 8, 80, 2. (Dobree 1 p. 81 s.) zu ἦρχον 1, 49, 2. — σκότῳ. σκότει eine gute Hs., was vielleicht vorzuziehen ist. vgl. 3, 23, 4. 8, 42, 1. (Pp.) — γάρ bezieht sich auf σκότῳ. (Bl.) — τοῦ μηνός, τοῦ κατὰ σελήνην λέγει μηνός. (Sch.) Also

πείρους δὲ ἔχοντες τοὺς διώκοντας τοῦ μὴ ἐκφεύγειν, ὥστε διεφθεί-
2ροντο πολλοί. τῶν δὲ Πλαταιῶν τις τὰς πύλας ᾗ ἐσῆλθον καὶ αἵπερ ἦσαν ἀνεῳγμέναι μόναι, ἔκλῃσε στυρακίῳ ἀκοντίου ἀντὶ βαλάνου χρησάμενος ἐς τὸν μοχλόν, ὥστε μηδὲ ταύτῃ ἔτι ἔξοδον εἶναι. διωκόμενοί τε κατὰ τὴν πόλιν οἱ μέν τινες αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβάντες ἔρριψαν ἐς τὸ ἔξω σφᾶς αὐτοὺς καὶ διεφθάρησαν οἱ πλείους, οἱ δὲ κατὰ πύλας ἐρήμους γυναικὸς δούσης πέλεκυν λαθόντες καὶ διακόψαντες τὸν μοχλὸν ἐξῆλθον οὐ πολλοί, αἴσθησις γὰρ ταχεῖα ἐπεγένετο,
3ἄλλοι δὲ ἄλλῃ τῆς πόλεως σποράδην ἀπώλλυντο. τὸ δὲ πλεῖστον καὶ ὅσον μάλιστα ἦν ξυνεστραμμένον ἐσπίπτουσιν ἐς οἴκημα μέγα, ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεῳγμέναι ἔτυχον αὐτοῦ, οἰόμενοι πύλας τὰς θύρας τοῦ οἰκήματος εἶναι καὶ ἄντικρυς δίοδον ἐς τὸ ἔξω.
4ὁρῶντες δ' αὐτοὺς οἱ Πλαταιῆς ἀπειλημμένους ἐβουλεύοντο εἴτε κατακαύσωσιν ὥσπερ ἔχουσιν, ἐμπρήσαντες τὸ οἴκημα, εἴτε τι ἄλλο χρήσωνται. τέλος δὲ οὗτοί τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τῶν Θηβαίων περιῆσαν κατὰ τὴν πόλιν πλανώμενοι ξυνέβησαν τοῖς Πλαταιεῦσι παραδοῦναι σφᾶς αὐτοὺς καὶ τὰ ὅπλα χρήσασθαι ὅ τι ἂν βούλωνται.

kein Mondschein. — *τοῦ μή*, *τὸ μή* Dobree. — *τοῦ μὴ ἐκφεύγειν* so dass sie nicht entfliehen konnten. Lys. 20, 36: *παρ' ὑμῶν οὐδὲν εὑρησόμεθα τοῦ σωθῆναι.* vgl. zu 1, 4. — *οἱ* vor *πολλοί* ist mit einer guten Hs. gestrichen, weil von 300 weniger als 120 umkamen 2, 5, 4. (Hk.)

§ 2. *στυρακίῳ.* Kr. zu Xen. An. 4, 7, 16. — *βάλανός ἐστι τὸ βαλλόμενον ἐς τὸν μοχλὸν σιδήριον, ὃ καλοῦμεν μάγγανον.* (Sch.) vgl. Ar. Vö. 1159. Ekkl. 361. 370. Ausgezogen wurde es durch die *βαλανάγρα* (Xen. Hell. 5, 2, 29), so gen. *παρὰ τὸ ἀγρεύειν τὴν βάλανον.* (Sch.) — *χρησάμενος ἐς*, *ἐμβαλὼν ἐς.* (Sch.) Aehnlich *πολλοὶ τοῦτο καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα* 2, 49, 3. (Pp.) Ar. We. 200: *καὶ τὴν βάλανον ἔμβαλλε πάλιν εἰς τὸν μοχλόν.* (Bl.) — *οἱ μέν τινες.* Spr. 50, 1, 9. — *οἱ πλείους* der sich Herabstürzenden.

§ 3. *τοῦ τείχους.* zu 1, 134, 2. Doch will Haase S. 51 ff.: *ὃ ἦν τοῦ τείχους πλησίον καὶ αἱ θύραι.* Indess wenn auch zwischen den Häusern und der Mauer regelmässig ein freier Raum war (vgl. 2, 76, 2), so konnten doch einzelne Gebäude, vielleicht zum Behuf der Vertheidigung errichtete, sich füglich an die Mauer anlehnen. Dies hier anzunehmen berechtigt der Irrthum dass man die Thüre für ein Thor hielt. — *πλησίον* nahe den Thebäern. (Pp.) — *αὐτοῦ.* Spr. 60, 6, 2. Ueber die Stellung zu *χρείας* 1, 33, 1. — *ἄντικρυς* gerade zu, wie 6, 49. An den übrigen Stellen des Th. heisst es offenbar 1, 122, 3. 5, 30, 3. 6, 10, 2. 8, 64, 3. 92, 11. (Sch. u. Pp.) Spr. 11, 12, 2.

§ 4. *ἀπειλημμένους* abgeschnitten. vgl. 4, 14, 2. 4. — *κατακαύσωσιν* für *κατακαύσουσιν* haben, gleichfalls sprachgemäss, gute Hsn. vgl. 2, 52, 2. 4, 13, 2. 5, 65, 5. 7, 1, 1, Aeschin. 2, 64. 68. 3, 202, Lys. 8, 5, Her. 1, 53. 75. 2, 52. 6, 52. u. Spr. 54, 7, 1. — *ὥσπερ ἔχουσιν* wie sie, die Eingesperrten, da waren d. h. ohne Verzug. zu 3, 30, 1. — *τι ἄλλο.* Spr. 46, 5, 9. — *σφᾶς αὐτούς* 7, 82, 3. 83, 1; *ἑαυτούς* 2, 68, 4. (Arndt de pron. refl. 1 p. 30) — *χρήσασθαι ὅ τι βούλονται* so dass sie mit ihnen machen könnten was sie wollten, feste Formel für Ergebung auf Gnade und Ungnade. vgl. 4, 69, 3. 7, 85, 1 u. Xen. Hell. 2, 4, 37: *παραδιδόασι σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται.* Ueber den Inf.

Οἱ μὲν δὴ ἐν τῇ Πλαταίᾳ οὕτως ἐπεπράγεσαν· οἱ δ' ἄλλοι Θη- 5
βαῖοι, οὓς ἔδει ἔτι τῆς νυκτὸς παραγενέσθαι πανστρατιᾷ, εἴ τι ἄρα μὴ
προχωροίη τοῖς ἐσεληλυθόσι, τῆς ἀγγελίας ἅμα καθ' ὁδὸν αὐτοῖς ῥη-
θείσης περὶ τῶν γεγενημένων ἐπεβοήθουν. ἀπέχει δ' ἡ Πλάταια τῶν
Θηβῶν σταδίους ἑβδομήκοντα καὶ τὸ ὕδωρ τὸ γενόμενον τῆς νυκτὸς
ἐποίησε βραδύτερον αὐτοὺς ἐλθεῖν· ὁ γὰρ Ἀσωπὸς ποταμὸς ἐρρύη 2
μέγας καὶ οὐ ῥᾳδίως διαβατὸς ἦν. πορευόμενοί τε ἐν ὑετῷ καὶ τὸν
ποταμὸν μόλις διαβάντες ὕστερον παρεγένοντο, ἤδη τῶν ἀνδρῶν τῶν
μὲν διεφθαρμένων τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων. ὡς δ' ᾔσθοντο οἱ Θη-
βαῖοι τὸ γεγενημένον, ἐπεβούλευον τοῖς ἔξω τῆς πόλεως τῶν Πλαται-
ῶν· ἦσαν γὰρ καὶ ἄνθρωποι κατὰ τοὺς ἀγροὺς καὶ κατασκευή, οἷα
ἀπροσδοκήτου κακοῦ ἐν εἰρήνῃ γενομένου· ἐβούλοντο γὰρ σφίσιν, εἴ
τινα λάβοιεν, ὑπάρχειν ἀντὶ τῶν ἔνδον, ἢν ἄρα τύχωσί τινες ἐζωγρη-
μένοι. καὶ οἱ μὲν ταῦτα διενοοῦντο, οἱ δὲ Πλαταιῆς ἔτι διαβουλευο- 3
μένων αὐτῶν ὑποτοπήσαντες τοιοῦτόν τι ἔσεσθαι καὶ δείσαντες περὶ
τοῖς ἔξω κήρυκα ἐξέπεμψαν παρὰ τοὺς Θηβαίους, λέγοντες, ὅτι οὔτε
τὰ πεποιημένα ὁσίως δράσειαν, ἐν σπονδαῖς σφῶν πειραθέντες καταλα-
βεῖν τὴν πόλιν, τά τε ἔξω ἔλεγον αὐτοῖς μὴ ἀδικεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ
αὐτοὶ ἔφασαν αὐτῶν τοὺς ἄνδρας ἀποκτενεῖν οὓς ἔχουσι ζῶντας· ἀνα-
χωρησάντων δὲ πάλιν ἐκ τῆς γῆς ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς ἄνδρας. Θη- 4
βαῖοι μὲν ταῦτα λέγουσι καὶ ἐπομόσαι φασὶν αὐτούς· Πλαταιῆς δ' οὐχ
ὁμολογοῦσι τοὺς ἄνδρας εὐθὺς ὑποσχέσθαι ἀποδώσειν, ἀλλὰ λόγων πρῶ-

Spr. 55, 3, 20. Das ὅ τι hängt von dem danach zu ergänzenden χρήσασθαι ab. Spr. 55, 4, 11.

C. 5. § 1. ἔδει. zu 4, 76, 3. — εἴ τι προχωροίη. zu 6, 18, 5. — μή. μηδέν ohne τι möchte man erwarten: οὐδὲν προχωρεῖ 1, 111, 1. 6, 74, 2. Doch vgl. zu 1, 126, 1 mit 2, 15, 1. — ὕδωρ Regen. Spr. 61, 4, 4.

§ 2. μέγας ist prädicativ: er strömte hoch, wie Her. 2, 25. 8, 138 u. [Dem.] 59, 99. Ar. Lys. 1034: ῥεῖ μου τὸ δάκρυον πολύ. vgl. Spr. 57, 4, 2. — ὕστερον. zu 2, 80, 4. — τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων aus οἱ δὲ (= ἄλλοι) ζῶντες εἴχοντο. zu 1, 75, 2. vgl. Spr. 56, 15, 6. — Πλαταιῶν hängt von τοῖς ἔξω ab. — ἦσαν γάρ bezieht sich auf τοῖς ἔξω, ἐβούλοντο γάρ auf ἐπεβούλευον. (Hk.) Spr. 69, 14, 2. — κατασκευή bewegliche Habe. — οἷα wie ἅτε mit dem Particip. Spr. 56, 12, 2. vgl. 8, 84, 2. 95, 1. — κακοῦ ohne Artikel: da ein unvorhergesehenes Unglück eingetreten war. vgl. zu 1, 102, 1. — ὑπάρχειν. zu 6, 87, 4. — τινές, τῶν ἔνδον.

§ 3. ὑποτοπεῖν, sonst ziemlich verschollen, hat Th. auch 1, 20, 3. 56. 2, 13, 1. 3, 24, 1. 5, 31, 3. 116, 1 (öfter auch bei Dion C.); ὑποτοπεύειν 5, 35, 3. 8, 76, 1. vgl. Passows Lex. u. d. W. — περὶ τοῖς. zu 1, 60, 1. — σφῶν hängt von πόλιν ab. vgl. zu 1, 25, 2. — πειραθῆναι nur noch 2, 33, 2. 6, 92, 3; sonst gebraucht Thuk., abweichend von andern Schriftstellern, πειράσασθαι 2, 44, 2. 85, 1. 4, 60, 2. 114, 4. 117, 2. 5, 69, 1. Passiv steht πειραθῆναι 6, 54, 3. — τά τε ἔξω ἔλεγον. Umgewandelte Fügung als ob vorher nicht ὅτι οὔτε sondern ὅτι οὐ stände und ἔλεγον mit ἐξέπεμψαν zu verbinden wäre. (Pp.) Aehnlich Xen. An. 2, 1, 3. vgl. oben zu 1, 72, 2. 129, 1. — εἰ δὲ μή. zu 1, 28, 2.

τον γενομένων, ἤν τι ξυμβαίνωσι, καὶ ἐπομόσαι οὔ φασιν. ἐκ δ' οὖν
τῆς γῆς ἀνεχώρησαν οἱ Θηβαῖοι οὐδὲν ἀδικήσαντες· οἱ δὲ Πλαταιῆς
ἐπειδὴ τὰ ἐκ τῆς χώρας κατὰ τάχος ἐσεκομίσαντο, ἀπέκτειναν τοὺς
ἄνδρας εὐθύς. ἦσαν δὲ ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατὸν οἱ ληφθέντες καὶ Εὐ-
ρύμαχος εἷς αὐτῶν ἦν, πρὸς ὃν ἔπραξαν οἱ προδιδόντες.

6 Τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔς τε τὰς Ἀθήνας ἄγγελον ἔπεμπον καὶ τοὺς
νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Θηβαίοις, τά τ' ἐν τῇ πόλει κα-
2θίσταντο πρὸς τὰ παρόντα ᾗ ἐδόκει αὐτοῖς. τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἠγγέλ-
θη εὐθὺς τὰ περὶ τῶν Πλαταιῶν γεγενημένα, καὶ Βοιωτῶν τε παρα-
χρῆμα ξυνέλαβον ὅσοι ἦσαν ἐν τῇ Ἀττικῇ καὶ ἐς τὴν Πλάταιαν ἔπεμ-
ψαν κήρυκα, κελεύοντες εἰπεῖν μηδὲν νεώτερον ποιεῖν περὶ τῶν ἀν-
δρῶν οὓς ἔχουσι Θηβαίων, πρὶν ἄν τι καὶ αὐτοὶ βουλεύσωσι περὶ αὐ-
τῶν· οὐ γὰρ ἠγγέλθη αὐτοῖς ὅτι τεθνηκότες εἶεν. ἅμα γὰρ τῇ ἐσόδῳ
γιγνομένῃ τῶν Θηβαίων ὁ πρῶτος ἄγγελος ἐξῄει, ὁ δὲ δεύτερος ἄρτι
νενικημένων τε καὶ ξυνειλημμένων· καὶ τῶν ὕστερον οὐδὲν ᾔδεσαν.
3οὕτω δὴ οὐκ εἰδότες οἱ Ἀθηναῖοι ἐπέστελλον· ὁ δὲ κῆρυξ ἀφικόμενος
εὗρε τοὺς ἄνδρας διεφθαρμένους. καὶ μετὰ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι στρα-
τεύσαντες ἐς Πλάταιαν σῖτόν τε ἐσήγαγον καὶ φρουροὺς ἐγκατέλι-
πον τῶν τε ἀνθρώπων τοὺς ἀχρειοτάτους ξὺν γυναιξὶ καὶ παισὶν ἐξε-
κόμισαν.

7 Γεγενημένου δὲ τοῦ ἐν Πλαταιαῖς ἔργου καὶ λελυμένων λαμπρῶς
τῶν σπονδῶν οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες, παρε-
σκευάζοντο δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν, πρεσβείας
τε μέλλοντες πέμπειν παρὰ βασιλέα καὶ ἄλλοσε ἐς τοὺς βαρβάρους,
εἴ ποθέν τινα ὠφελίαν ἤλπιζον ἑκάτεροι προσλήψεσθαι, πόλεις τε ξυμ-
2μαχίδας ποιούμενοι ὅσαι ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως. καὶ Λα-

§ 4. *τι* über etwas. vgl. 4, 22, 1. 41, 1, *οὐδέν* 5, 36, 1, *τἆλλα* 8, 98, 2, *τὰ πλείω* 4, 117. 1. Spr. 46, 5, 4. — *δ' οὖν.* zu 1, 3, 4. — *εὐθύς*, nachgestellt, wie die Adverbia öfter. Kr. z. Dion. p. 299. — *πρός.* zu 1, 131, 1.

C. 6. § 1. *πρὸς τὰ παρόντα* mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Umstände. vgl. zu 4, 80, 1 u. 6, 46, 4.

§ 2. *εὐθύς*, von dem ersten Boten § 2. — *περί* für *παρά* die besten Hsn., kurz für *ἠγγέλθη περὶ Πλαταιῶν τὰ περὶ Πλαταιέας γεγενημένα.* vgl. Kr. zu Xen. An. 2, 5, 37. Doch kann *γεγενημένα* auch prädicativ stehen. Spr. 56, 7, 3. (Dobree vergleicht *τὴν περὶ τῶν Μαντινικῶν πρᾶξιν.* vgl. zu 1, 110, 1.) — *νεώτερον.* zu 2, 3, 1. — *περὶ τῶν ἀ.* wie 1, 58, 1; der Ac. 2, 73, 3. 4, 51. (Bl.) u. Her. 5, 93. Der Ge. auch Her. 1, 210, 2: *νεώτερα βουλεύειν περὶ σέο.* — *οὓς Θηβαίων.* Spr. 47, 9, 5.

§ 3. *οὐκ εἰδότες* ist wohl Glossem zu *οὕτω.* — *τοὺς ἀχρειοτάτους.* zu 1, 93, 4.

C. 7. § 1. *Πλαταιαί*, sonst bei Th. im Singular, im Plural 2, 10, 1 und in mehrern z. Th. zweifelhaften Ge., wie 2, 78, 3. 3, 21, 1. 36, 1. (Pp.) — *λαμπρῶς, φανερῶς, ἀναμφισβητήτως.* (Sch.) vgl. zu 1, 49, 6. — *μέλλοντες* bezieht sich auch auf *Ἀθηναῖοι.* Kr. z. Dion. p. 350, nach *πολεμήσοντες* nur ein Komma setzend, wie auch Dobree. So schon Va. Dafür spricht *ἑκάτεροι.* — *ὠφελία.* zu 1, 3, 2. — *ἑαυτῶν* selten so in einem relativen Be-

κεδαιμονίοις μὲν πρὸς ταῖς αὐτοῦ ὑπαρχούσαις ἐξ Ἰταλίας καὶ Σικελίας τοῖς τἀκείνων ἑλομένοις ναῦς ἐπετάχθησαν ποιεῖσθαι κατὰ μέγεθος τῶν πόλεων, ὡς ἐς τὸν πάντα ἀριθμὸν πεντακοσίων νεῶν ἐσομένων, καὶ ἀργύριον ῥητὸν ἑτοιμάζειν, τά τ' ἄλλα ἡσυχάζοντας καὶ Ἀθηναίους δεχομένους μιᾷ νηὶ ἕως ἂν ταῦτα παρασκευασθῇ. Ἀθη- 3
ναῖοι δὲ τήν τε ὑπάρχουσαν ξυμμαχίαν ἐξήταζον καὶ ἐς τὰ περὶ Πελοπόννησον μᾶλλον χωρία ἐπρεσβεύοντο, Κέρκυραν καὶ Κεφαλληνίαν καὶ Ἀκαρνᾶνας καὶ Ζάκυνθον, ὁρῶντες, εἰ σφίσι φίλια ταῦτ' εἴη βεβαίως, πέριξ τὴν Πελοπόννησον καταπολεμήσοντες.

Ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδὲν ἀμφότεροι, ἀλλ' ἔρρωντο ἐς τὸν πόλε- 8
μον, οὐκ ἀπεικότως· ἀρχόμενοι γὰρ πάντες ὀξύτερον ἀντιλαμβάνονται. τότε δὲ καὶ νεότης πολλὴ μὲν οὖσα ἐν τῇ Πελοποννήσῳ, πολλὴ δ' ἐν ταῖς Ἀθήναις οὐκ ἀκουσίως ὑπὸ ἀπειρίας ἥπτετο τοῦ πολέμου. ἥ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος ἦν ξυνιουσῶν τῶν πρώτων πόλεων. καὶ 2

stimmungssatze, wie 2, 92, 3, Her. 1, 21 u. 8, 24. (Arndt de pron. refl. 1 p. 36 u. 2 p. 46.)

§ 2. *Λακεδαιμονίοις* gehört zu *ἐπετάχθησαν*: sie, die Bundesgenossen, wurden von den L. beauftragt, geheissen. Cobet n. l. p. 599, nach einigen Hsn. *Λακεδαιμόνιοι* aufnehmend, will *ἐπετετάχεσαν* für *ἐπετάχθησαν*. Doch wäre das Ppf. hier nicht recht passend. — *αὐτοῦ* kann doch wohl nur auf den Peloponnes, nicht, wie Hermann u. A. wollen, auf Italien und Sikelien bezogen werden, freilich historisch kaum erklärbar. — *ὑπαρχούσαις, ναυσί* aus dem flg. *ναῦς*. Plat. Phil 58, a: *ἡ τοῦ πείθειν πολὺ διαφέρει πασῶν τεχνῶν*. — *ἐξ Ἰταλίας καὶ Σ.* verbinden Va. u. Herm. mit *ἑλομένοις*, was doch die Stellung vor *τοῖς* in dieser Verbindung kaum gestattet. Die Stelle ist schwerlich fehlerfrei. Das *ἐξ* ist vielleicht eine verschriebene Zahl: *υξ'*? — *τοῖς. οἱ* und *ἑλόμενοι* Reiske bei Abr. — *τἀκείνων* die Partei derselben, der Lakedaemonier. Spr. 47, 5, 9. vgl. zu *τὰ σφέτερα* 3, 68, 2 u. zu *πρὸς τὴν ἑ.* 4, 56, 4. — *ἑλομένοις*. vgl. 3, 63, 3 und über die Sache 3, 86. (Pp.) — *ἐπετάχθη* eine Hs., gebilligt von Pp. vgl. 1, 141, 1. — *ἐς τὸν πάντα ἀριθμόν* zur Gesammtzahl. Spr. 50, 11, 12. Aehnlich *ἐς (τὸν) ἀριθμόν* Her. 7, 60. 97. 205, 2. — *τά τ' ἄλλα* weil auch das *δέχεσθαι* eine Art von Friedensruhe war. — *ἡσυχάζοντας* als ob *ἐπετάχθη* oder *ἐπέταξαν* vorherginge. — *μιᾷ νηί* wenn sie bloss mit Einem Schiffe ankämen. (Ba.) vgl. 3, 71. *καταπλεόντων* ist hinzugefügt 6, 52, 2. (Pp.)

§ 3. *ἐξήταζον*, *ἐδοκίμαζον*. (Sch.) — *μᾶλλον* mehr als anderswohin. — *βεβαίως* ist mit Koraes zum Vorhergehenden gezogen, da wirklich diese Staaten, schon früher befreundet, nur noch fester sich anschliessen sollten. (Gö.) vgl. 4, 20, 3: *ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι βεβαίως*. — *πέριξ*. zu 6, 90, 3. — *καταπολεμήσοντες*. Spr. 56, 7, 5.

C. 8. § 1. *ὀλίγον ἐπενόουν οὐδέν*, *οὐδὲν μικρὸν ἐφρόνουν*. (Sch.) vgl. zu 7, 59, 2 u. Fritzsche zu Luc. Alex. p. 224. (Pp.) Dion C. 66, 3 u. Plut. Demetr. 43. — *ἔρρωντο* hatten Muth und Entschlossenheit. vgl. § 3. 4, 72, 1. (Kr. z. Dion. p. 117. vgl. p. 271.) App. Bürg. 2, 30: *ἔρρωτο πᾶς ἀνὴρ ἐς προθυμίαν καὶ πόνους*. vgl. zu 1, 1, 1. — *οὐκ ἀπεικότως*. zu 1, 77, 3. — *ἀντιλαμβάνονται*, *τῶν πραγμάτων*. Spr. 52, 1, 2. — *τότε δέ* für *τότε δή* Reiske bei Abr., Hk. u. Va. *δὲ δή*? — *νεότης*. vgl. 2, 20, 1. 6, 18, 7. [So *φιλότης* die Lieben Lys. 2, 35.] — *ἀκουσίως*. Kr. z. Dion. p. 38. — *ὑπὸ ἀπειρίας*. *παροιμία, γλυκὺς ἀπείρῳ πόλεμος*. (Sch.) vgl. zu 1, 80, 1. — *ἥπτετο τοῦ π.* zu 2, 2, 4. — *μετέωρος* aufgeregt,

πολλὰ μὲν λόγια ἐλέγοντο, πολλὰ δὲ χρησμολόγοι ᾖδον ἔν τε τοῖς μέλλουσι πολεμήσειν καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν. ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὔπω σεισθεῖσα ἀφ' ου Ἕλληνες μέμνηνται· ἐλέγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι σημῆναι. εἴ
3 τέ τι ἄλλο τοιουτότροπον ξυνέβη γενέσθαι, πάντα ἀνεζητεῖτο. ἡ δὲ εὔνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ἄλλως τε καὶ προειπόντων ὅτι τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦσιν. ἔρρωτό τε πᾶς καὶ ἰδιώτης καὶ πόλις εἴ τι δύναιτο καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ξυνεπιλαμβάνειν αὐτοῖς· ἐν τούτῳ τε κεκωλῦσθαι ἐδόκει ἑκάστῳ τὰ πράγματα ᾧ μή τις αὐτὸς παρέσται. οὕτως ὀργῇ εἶχον οἱ πλείους τοὺς Ἀθηναίους, οἱ μὲν τῆς ἀρχῆς ἀπολυθῆναι βουλόμενοι, οἱ δὲ μὴ ἀρχθῶσι φοβούμενοι.

9 Παρασκευῇ μὲν οὖν τοιαύτῃ καὶ γνώμῃ ὥρμηντο. πόλεις δ' ἑκά-

gespannt. Dorville zu Char. p. 407. — ξυνιουσῶν da sie einander angriffen. (Va.) zu 4, 94, 1.

§ 2. λόγιά ἐστιν τὰ παρὰ τοῦ θεοῦ (παρά του?) λεγόμενα καταλογάδην, χρησμοὶ δὲ οἵτινες ἐμμέτρως λέγονται ἐμφορουμένων τῶν λεγόντων. (Sch.) Λόγια sind wohl überhaupt Weissagungen, göttliche wie menschliche. vgl. Ar. Ri. 120. 194. 211. 797. 999. (1002 syn. χρησμοί.) 1026. 45. 50, Eur. Her. 405. Her. 8, 60, 4. Arr. An. 2, 3, 8. 7, 16, 5. vgl. Lex. Her. — ἐλέγοντο für ἐλέγετο die besten Hsn. vgl. zu 1, 58, 1. — χρησμολόγοι Orakeldeuter. (Hl.) vgl. Ar. Ri. 61. Lex. Herod. und Th. 2, 21, 3. 8, 1, 1. — ᾖδον. Kr. zu Arr. An. 4, 9, 5. — ταῖς μελλούσαις übersetzt Va. — οὔπω. Ueber den Widerspruch mit Her. 6, 98 anderswo. — σημῆναι, σημεῖον εἶναι. (Sch.) Her. 6, 27: φιλέει δέ κως προσημαίνειν, εὖτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ πόλι ἢ ἔθνεϊ ἔσεσθαι. Bei den Attikern findet sich das Wort wohl nur noch Xen. Hell. 5, 4, 17. intransitiv; erst Spätere haben es wieder so, wie Arr. 7, 22, 3. 24, 1, (vgl. 1, 9, 8. 7, 30, 2.) App. Syr. 56, Bürg. 5, 80. — εἴ τε. zu 1, 35, 2. — τοιουτότροπος ist bei Attikern selten. vgl. 2, 13, 4. 4, 25, 4. Plat. Phaedr. 240, b u. Ges. 735, e; bei Her. nur 7, 226. Oefter bei Spätern.

§ 3. ἐποίει äusserte sich für ἐπῄει die besten Hsn. Diese Bedeutung ist freilich sonst aus mustergültigen Schriftstellern nicht nachweislich; aber Spätere haben diese Stelle nachgeahmt, wie App. Bürg. 1. 82: ἡ εὔνοια τῶν ἀνδρῶν ἐς τοὺς ὑπάτους παρὰ πολὺ ἐποίει. — τῶν ἀνθρώπων. zu αὐτῶν 1, 21, 1. — ἄλλως τε. Ueber die Sache vgl. 2, 11, 2. — προειπόντων. Spr. 47, 4, 2 u. 3. — ἐλευθεροῦσιν. Das Präsens hier wohl insofern schon mit den Rüstungen an der Befreiung gearbeitet wurde. vgl. 4, 85, 1, zu 1, 69, 2 u. Kr. z. Dion. p. 327. Aehnlich Plut. π. τῆς Ἡρ. κακοηθ. 21 u. 22. — ξυνεπιλαμβάνειν. Ueblicher wäre das Med. (Gb.) vgl. 1, 115, 2. 3, 74, 1. (Pp.) Kr. z. Arr. An. 6, 3, 3. — ἐν τούτῳ in sofern. vgl. 4, 14, 2. 5, 98. — κεκωλῦσθαι, ἐμποδισθήσεσθαι. (Sch.) Las er etwa κεκωλύσεσθαι? (Kr. Bruchst.) Das Perfect bezeichnet wohl die Unfehlbarkeit des Eintretens. zu 1, 121, 3. — ᾧ μή τις. vgl. 4, 14, 2. (Dr.) — ὀργῇ. ἐν ὀργῇ St. u. Reiske. ἐν ὀργῇ εἶχον 2, 18, 3. 21, 3. 65, 2. Doch ähnlich Plut. Alk. 18: ὀργῇ καὶ πόθῳ τὸ γεγονὸς λαμβάνοντες. Soph. Oed. K. 1678: ὡς μάλιστ' ἂν ἐν πόθῳ λάβοις. vgl. unten ὄψει λαβόντες 3, 38, 3. (Valckenaer zu Her. 5, 81 vermuthete ὀργῆς εἶχον οἱ πλείους ἐς τούς. Eben so Reiske bei Abr., doch πρός für ἐς, oder οὕτω δι' ὀργῆς.) — ἀρχθῶσι unter (der Athener) Botmässigkeit geriethen. Spr. 53, 5, 2. vgl. 6, 18, 3.

C. 9. § 1. πόλεις ohne Artikel. zu 3, 59, 2. — οἵδε. zu 6, 43, 1.

*τεροι τάσδ' ἔχοντες ξυμμάχους ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο. Λακεδαι-
μονίων μὲν οἵδε ξύμμαχοι, Πελοποννήσιοι μὲν οἱ ἐντὸς Ἰσθμοῦ πάν-
τες πλὴν Ἀργείων καὶ Ἀχαιῶν — τούτοις δ' ἐς ἀμφοτέρους φιλία ἦν·
Πελληνῆς δὲ Ἀχαιῶν μόνοι ξυνεπολέμουν τὸ πρῶτον, ἔπειτα δὲ ὕστε-
ρον καὶ ἅπαντες — ἔξω δὲ Πελοποννήσου Μεγαρῆς, Φωκῆς, Λοκροί,* 2
*Βοιωτοί, Ἀμπρακιῶται, Λευκάδιοι, Ἀνακτόριοι. τούτων ναυτικὸν πα-
ρείχοντο Κορίνθιοι, Μεγαρῆς, Σικυώνιοι, Πελληνῆς, Ἠλεῖοι, Ἀμπρα-
κιῶται, Λευκάδιοι, ἱππέας δὲ Βοιωτοί, Φωκῆς, Λοκροί· αἱ δ' ἄλλαι
πόλεις πεζὸν παρεῖχον. αὕτη Λακεδαιμονίων ξυμμαχία, Ἀθηναίων δὲ* 3
*Χῖοι, Λέσβιοι, Πλαταιῆς, Μεσσήνιοι οἱ ἐν Ναυπάκτῳ, Ἀκαρνάνων οἱ
πλείους, Κερκυραῖοι, Ζακύνθιοι καὶ ἄλλαι πόλεις αἱ ὑποτελεῖς οὖσαι ἐν
ἔθνεσι τοσοῖσδε, Καρία ἡ ἐπὶ θαλάσσῃ, Δωριῆς Καρσὶ πρόσοικοι,
Ἰωνία, Ἑλλήσποντος, τὰ ἐπὶ Θρᾴκης, νῆσοι ὅσαι ἐντὸς Πελοποννήσου
καὶ Κρήτης πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα, [πᾶσαι αἱ ἄλλαι Κυκλάδες] πλὴν
Μήλου καὶ Θήρας. τούτων ναυτικὸν παρείχοντο Χῖοι, Λέσβιοι, Κερ-
κυραῖοι, οἱ δ' ἄλλοι πεζὸν καὶ χρήματα. ξυμμαχία μὲν αὕτη ἑκατέ-
ρων καὶ παρασκευὴ ἐς τὸν πόλεμον ἦν.*

Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τὰ ἐν Πλαταιαῖς εὐθὺς περιήγγελλον 10
*κατὰ τὴν Πελοπόννησον καὶ τὴν ἔξω ξυμμαχίαν στρατιὰν παρασκευά-
ζεσθαι ταῖς πόλεσι τά τε ἐπιτήδεια οἷα εἰκὸς ἐπὶ ἔξοδον ἔκδημον ἔχειν,
ὡς ἐσβαλοῦντες ἐς τὴν Ἀττικήν. ἐπειδὴ δὲ ἑκάστοις ἑτοῖμα γίγνοιτο,
κατὰ τὸν χρόνον τὸν εἰρημένον ξυνῄεσαν τὰ δύο μέρη ἀπὸ πόλεως
ἑκάστης ἐς τὸν Ἰσθμόν. καὶ ἐπειδὴ πᾶν τὸ στράτευμα ξυνειλεγμένον* 2
*ἦν, Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο τῆς ἐξό-
δου ταύτης, ξυγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς τῶν πόλεων πασῶν καὶ τοὺς
μάλιστα ἐν τέλει καὶ ἀξιολογωτάτους παρεῖναι τοιάδ' ἔλεξεν.*

Ergänzen kann man *ἦσαν;* oder auch es an *καθίσταντο* anschliessen? — *ἐς.* zu 1, 128, 3. — *τὸ πρῶτον.* zu 1, 32, 1. — *Φωκῆς.* zu 3, 95, 1. vgl. Manso Sparta 2 S. 10 A. — *ἔπειτα δ' ὕστερον*, wie 3, 94, 1. 5, 61, 3. 6, 66, 3. 88, 10. 7, 82, 2. So *ἔπειτα μεθύστερον* Ho. Hy. Art. 205. (Pp.) — *καὶ ἅπαντες.* zu 1, 3, 2.

§ 2. *Λοκροί*, die opuntischen. vgl. 2, 32. (Pp.) — *παρείχοντο*, wie § 3. 1, 74, 1. 2, 12, 3. 98, 3. 6, 83, 1. 7, 58, 4; das Activ 1, 27, 3. 30, 2. 68, 4. 96, 1. 2, 9, 2. 3, 62, 4. 6, 31, 3. 7, 33, 4. 57, 4. Spr. 52, 8, 2.

§ 3. *αὕτη. μέν* ist wohl ausgefallen. Ich erinnere mich keiner Stelle an der es in einer solchen Verbindung fehlte. vgl. zu 1, 55, 1. — *οἱ πλείους.* Ausg. nur Oeniadae 2, 102, 2. 3, 94, 1. (Pp.) — *Καρία.* Der No. *πόλεις* wirkt übergewichtlich über *ἔθνεσι* vor. Ueber die Sache Böckh Staatsh. 2 S. 603 ff. vgl. 1 S. 542 f. — *Ἰωνία.* Kr. Stud. I. S. 95. A. 4. — *πᾶσαι αἱ ἄλλαι Κυκλάδες* verdächtigt Dobree.

C. 10. § 1. *περιήγγελλον παρασκευάζεσθαι.* zu 1, 116, 1. — *γίγνοιτο*, der iterative Optativ, in sofern er auf mehrere Staaten zu beziehen ist. Spr. 65, 7, 5. Das Komma setzt man sonst nach *εἰρημένον.* — *τὰ δύο μέρη.* zu 1, 74, 1. Gemeint sind unstreitig zwei Drittheile der waffenfähigen Mannschaft überhaupt. „vgl. 2, 47, 1. 3, 15.“ (Arn.)

§ 2. *παρεῖναι. παραινῶν* Kr. Bruchst. Denn die Construction wäre

11 "Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν
πολλὰς στρατείας καὶ ἐν αὐτῇ Πελοποννήσῳ καὶ ἔξω ἐποιήσαντο καὶ
αὐτῶν ἡμῶν οἱ πρεσβύτεροι οὐκ ἄπειροι πολέμων εἰσίν· ὅμως δὲ τῆσδε
οὔπω μείζονα παρασκευὴν ἔχοντες ἐξήλθομεν. ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πόλιν
δυνατωτάτην νῦν ἐρχόμεθα καὶ αὐτοὶ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι στρατεύον-
2τες. δίκαιον οὖν ἡμᾶς μήτε τῶν πατέρων χείρους φαίνεσθαι μήτε
ἡμῶν αὐτῶν τῆς δόξης ἐνδεεστέρους. ἡ γὰρ Ἑλλὰς πᾶσα τῇδε τῇ
ὁρμῇ ἐπῆρται καὶ προσέχει τὴν γνώμην, εὔνοιαν ἔχουσα διὰ τὸ Ἀθη-
ναίων ἔχθος πρᾶξαι ἡμᾶς ἃ ἐπινοοῦμεν. οὔκουν χρή, εἴ τῳ καὶ δο-
κοῦμεν πλήθει ἐπιέναι καὶ ἀσφάλεια πολλὴ εἶναι μὴ ἂν ἐλθεῖν τοὺς
ἐναντίους ἡμῖν διὰ μάχης, τούτου ἕνεκα ἀμελέστερόν τι παρεσκευασμέ-
νους χωρεῖν, ἀλλὰ καὶ πόλεως ἑκάστης ἡγεμόνα καὶ στρατιώτην τὸ
3καθ' αὑτὸν ἀεὶ προσδέχεσθαι ἐς κίνδυνόν τινα ἥξειν. ἄδηλα γὰρ τὰ
τῶν πολέμων, καὶ ἐξ ὀλίγου τὰ πολλὰ καὶ δι' ὀργῆς αἱ ἐπιχειρήσεις
γίγνονται· πολλάκις τε τὸ ἔλασσον πλῆθος δεδιὸς [ἄμεινον] ἠμύνατο
τοὺς πλέονας διὰ τὸ καταφρονοῦντας ἀπαρασκεύους γενέσθαι. χρὴ δὲ
ἀεὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ τῇ μὲν γνώμῃ θαρσαλέους στρατεύειν, τῷ δ' ἔργῳ
δεδιότας παρασκευάζεσθαι· οὕτω γὰρ πρός τε τὸ ἐπιέναι τοῖς ἐναντίοις

beispiellos. (Kr. erste A.) Sintenis vermuthet *παρῄνει τοιάδε* das *ἔλεξεν* streichend. Diese Verbesserung meiner Verbesserung ist nicht übel; mehr als Anderes empfiehlt sie 1, 139, 4 u. 6, 8, 3. Si. bemerkt im Philol. 1. p. 567 ff. dass Th. ankündigend in der Regel *ἔλεξε τοιάδε* u. a. nicht *τοιάδ' ἔλεξε* etc. sage. Valla: hunc in modum disseruit.

C. 11. § 1. *οἱ ξύμμαχοι* mit dem Vocativ verbunden, wie *Ἀριαῖε καὶ οἱ ἄλλοι* Xen. An. 2, 5, 39. vgl. Spr. 45, 2, 8. — *αὐτῇ Π.* Spr. 50, 11, 16. vgl. Index u. *αὐτός*. — *μείζονα*, sechzigtausend Hopliten nach Plut. Per. 33 u. Aristid. 2 p. 141, hunderttausend Mann nach Androtion Sch. zu Soph. Oed. K. 694. (Pp.) — *ἀλλὰ καὶ* — doch dessen bedarf es auch, da auch die Stadt gegen die wir etc. — *καὶ αὐτοί* auch unsrerseits. —

§ 2. *ἡμῶν αὐτῶν.* Spr. 51, 2, 6. vgl. Arndt de pron. refl. 2 p. 19. — *ἐπῆρται* ist aufgeregt. vgl. zu 4, 121, 1. Dem. 4, 49: *τοῖς πεπραγμένοις ἐπηρμένον.* — *τὸ Ἀ. ἔχθος.* zu 1, 103, 2. — *πρᾶξαι.* Der Infinitiv insofern *εὔνοιαν ἔχουσα* einen Wunsch andeutet. (St.) Plat. Rep. 608, a: *εὖνοι ἐσόμεθα φανῆναι αὐτὴν ὡς βελτίστην.* — *εἶναι* als ob *δοκεῖ* vorher stände. Umgekehrt Xen. An. 5, 9, 26. Ueber den Inf. Spr. 50, 6, 4. — *διὰ μάχης.* vgl. § 4. 4, 92, 1. Soph. Ant. 742: *διὰ δίκης ἰὼν πατρί.* vgl. Spr. 68, 22, 2. — *τι.* zu 2, 89, 2. — *στρατιώτην* umfasst Alle als Materialis. vgl. Spr. 44, 1, 2. — *τὸ καθ' αὑτόν* an seinem Theil, seinerseits. (Hl.) vgl. Haase p. 45.

§ 3. *ἄδηλα.* vgl. Kr. z. Dion. p. 178. — *τὰ τῶν πολέμων.* vgl. 5, 102. — *ἐξ ὀλίγου* schnell, plötzlich. (Abr) vgl. 2, 61, 2. 4, 108, 5. 5, 64, 3. 65, 5. 72, 1. (Dr. zu 5, 64, 3.) — *τὰ πολλά* mehrentheils. (Ps.) Spr. 46, 3, 2. zu 1, 78, 2. — *δι' ὀργῆς* in Aufregung. — *ἄμεινον*, eine Hs. *ἀμῦνον*, scheint aus dem Folgenden entstanden. Ein Comparativ ist hier nicht an seiner Stelle. (Dobree.) Auch hat Va. es nicht übersetzt. Ungehörig eo melius St. Pp. erklärt: *ἢ οἱ πλέονες τὸ ἔλασσον πλῆθος.* Ein müssiger Gedanke. — *τοὺς πλέονας* hier die an Zahl überlegenen. — *διὰ τὸ — γενέσθαι* weil sie die Gegner verachtend sich nicht vorbereitet haben. — *γνώμῃ* an Geist, Gesinnung. — *δεδιότας.* *μετὰ φόβου* 6, 34, 8. Her. 7, 49, 3: *ἀνὴρ οὕτω ἂν εἴη ἄριστος, εἰ βουλευόμενος μὲν*

εὐψυχότατοι ἂν εἶεν πρός τε τὸ ἐπιχειρεῖσθαι ἀσφαλέστατοι. ἡμεῖς 4
δὲ οὐδ' ἐπὶ ἀδύνατον ἀμύνεσθαι οὕτω πόλιν ἐρχόμεθα, ἀλλὰ τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρεσκευασμένην, ὥστε χρὴ καὶ πάνυ ἐλπίζειν διὰ μάχης ἰέναι αὐτούς, εἰ μὴ καὶ νῦν ὥρμηνται ἐν ᾧ οὔπω πάρεσμεν, ἀλλ' ὅταν ἐν τῇ γῇ ὁρῶσιν ἡμᾶς δῃοῦντάς τε καὶ τἀκείνων φθείροντας.
πᾶσι γὰρ ἐν τοῖς ὄμμασι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ὁρᾶν πάσχοντάς τι 5
ἄηθες ὀργὴ προσπίπτει· καὶ οἱ λογισμῷ ἐλάχιστα χρώμενοι θυμῷ πλεῖστα ἐς ἔργον καθίστανται. Ἀθηναίους δὲ καὶ πλέον τι τῶν ἄλλων εἰκὸς τοῦτο δρᾶσαι, οἳ ἄρχειν τε τῶν ἄλλων ἀξιοῦσι καὶ ἐπιόντες τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν. ὡς οὖν ἐπὶ τοσαύτην 6
πόλιν στρατεύοντες καὶ μεγίστην δόξαν οἰσόμενοι τοῖς τε προγόνοις καὶ ἡμῖν αὐτοῖς ἐπ' ἀμφότερα ἐκ τῶν ἀποβαινόντων, ἕπεσθ' ὅπῃ ἄν τις ἡγῆται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι· κάλλιστον γὰρ τόδε καὶ ἀσφαλέστατον, πολλοὺς ὄντας ἑνὶ κόσμῳ χρωμένους φαίνεσθαι.“

Τοσαῦτα εἰπὼν καὶ διαλύσας τὸν ξύλλογον ὁ Ἀρχίδαμος Μελή- 12
σιππον πρῶτον ἀποστέλλει ἐς τὰς Ἀθήνας τὸν Διακρίτου, ἄνδρα Σπαρ-

ἀρρωδέοι, πᾶν ἐπιλεγόμενος πείσεσθαι χρῆμα, ἐν δὲ τῷ ἔργῳ θρασὺς εἴη. — εὐψυχότατοι. zu 1, 121, 3. — εἶεν hat, wie παρασκευάζεσθαι, ein unbestimmtes Subject, τινές, ἄνθρωποι. Spr. 61, 4, 7. — ἐπιχειρεῖσθαι angegriffen werden. Spr. 52, 4, 1. vgl. Passows Lex. u. d. W. Mit persönlichem Subject weiss ich das Passiv sonst so gebraucht nicht nachzuweisen. Vielleicht ist es also unpersönlich zu nehmen: dass ein Angriff gemacht werde. Spr. 61, 5, 6.

§ 4. οὕτω, wohl richtig mit ἀδύνατον verbunden, ist etwa unser eben. zu 5, 59, 4. — τοῖς πᾶσιν. zu 6, 20, 2. — καὶ πάνυ. zu 1, 3, 2. vgl. Fritzsche Quaestt. Lucc. p. 6. — εἰ μὴ καὶ νῦν für εἰ καὶ νῦν μή. vgl. 6, 60, 2 u. Schn. zu Plat. Rep. 1 p. 134. (Pp.) — ἐκεῖνος als Ggs. von ἡμεῖς, wie 6, 36, 3. vgl. 63, 2. (Arndt de pron. refl. 2 p. 47.)

§ 5. ἐν τοῖς — ἄηθες beim Anblick und wenn sie (irgend welche der Ihrigen) so eben Ungewohntes erdulden sehen; τῷ gehört zu ὁρᾶν: ὁρῶ πάσχων, τὸ ὁρᾶν πάσχοντας, dies als Prädicatsac. zu einem zu erg. ἑαυτούς. — ἐλάχιστα. zu πλείω 1, 3, 4. — πλεῖστα am häufigsten, wie πολλά § 3. vgl. 5, 16, 2. Oder ist auch hiezu χρώμενοι zu denken? — δρᾶσαι. zu 1, 81, 2. — πλέον τι für μᾶλλόν τι, wie 5, 109 u. 7, 21, 3. vgl. Spr. 49, 2, 5. — ὁρᾶν erg. δῃοῦντας, δῃουμένην. vgl. zu 1, 78, 3.

§ 6. τοσαύτην eine so mächtige. Passender wäre doch τοιαύτην. — δόξαν voc. med. Ruhm oder Schande, wegen ἐπ' ἀμφότερα, d. h. καὶ εὐκλείας καὶ δυσκλείας. (Sch.) — τοῖς προγόνοις, als würdige oder unwürdige Nachkommen. — ἐπ' ἀμφότερα. zu 1, 83, 2. — κόσμος gebrauchen Her. u. Thuk. von militairischer Ordnung. vgl. 2, 89, 7. 4, 126, 6. 5, 66, 2. Nicht so Xen. — ὀξέως δέχεσθαι ist der technische Ausdruck von prompter Befolgung militairischer Befehle. vgl. Arr. An. 1, 6, 2. Arr. Takt. p. 17 u. 64. Dem. 19, 185 p. 399: (ἐν ταῖς μοναρχίαις) πάντ' ἐξ ἐπιτάγματος ὀξέως γίγνεται. Aehnlich unten 6, 34, 4 ὀξέως πείθεσθαι. vgl. Plut. Rom. 8. — τὰ παραγγελλόμενα. zu 1, 121, 1.

C. 12. § 1. τὸν Δ. Spr. 57, 9, 1, vgl. 3, 35, 1. 4, 90, 1. Eben so entrücken auch Andre die Apposition dem Hauptbegriffe. Kr. zu Xen. An. 1, 6, 11 (lat. A.) — Διακρίτου. Δακρίτου Cobet n. l. p. 339. Dieser Name

τιάτην, εἴ τι ἄρα μᾶλλον ἐνδοῖεν οἱ Ἀθηναῖοι, ὁρῶντες ἤδη σφᾶς ἐν
ὁδῷ ὄντας. οἱ δὲ οὐ προσεδέξαντο αὐτὸν ἐς τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ
2 κοινόν· ἦν γὰρ Περικλέους γνώμη πρότερον νενικηκυῖα κήρυκα καὶ
πρεσβείαν μὴ προσδέχεσθαι Λακεδαιμονίων ἐξεστρατευμένων· ἀποπέμ-
πουσιν οὖν αὐτὸν πρὶν ἀκοῦσαι καὶ ἐκέλευον ἐκτὸς ὅρων εἶναι αὐθημε-
ρόν, τό τε λοιπὸν ἀναχωρήσαντας ἐπὶ τὰ σφέτερα αὐτῶν, ἤν τι βού-
λωνται, πρεσβεύεσθαι. ξυμπέμπουσί τε τῷ Μελησίππῳ ἀγωγούς,
3 ὅπως μηδενὶ ξυγγένηται. ὁ δ' ἐπειδὴ ἐπὶ τοῖς ὁρίοις ἐγένετο καὶ ἔ-
μελλε διαλύσεσθαι, τοσόνδε εἰπὼν ἐπορεύετο ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα τοῖς
Ἕλλησι μεγάλων κακῶν ἄρξει. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ
ἔγνω ὁ Ἀρχίδαμος ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι οὐδέν πω ἐνδώσουσιν, οὕτω δὴ
ἄρας τῷ στρατῷ προυχώρει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν. Βοιωτοὶ δὲ μέρος
μὲν τὸ σφέτερον καὶ τοὺς ἱππέας παρείχοντο Πελοποννησίοις ξυστρα-
τεύειν, τοῖς δὲ λειπομένοις ἐς Πλάταιαν ἐλθόντες τὴν γῆν ἐδῄουν.

13 Ἔτι δὲ τῶν Πελοποννησίων ξυλλεγομένων τε ἐς τὸν Ἰσθμὸν καὶ ἐν ὁδῷ ὄντων, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικήν, Περικλῆς ὁ Ξανθίππου, στρατηγὸς ὢν Ἀθηναίων δέκατος αὐτός, ὡς ἔγνω τὴν ἐσβολὴν ἐσομένην, ὑποτοπήσας, ὅτι Ἀρχίδαμος αὐτῷ ξένος ὢν ἐτύγχανε, μὴ πολ-

findet sich z. B. bei Dem. 35, 3 ff. Vgl. jedoch Lobeck Paralipp. p. 481, der Ἔκκριτος 7, 19, 3 u. A. vergleicht. — *εἰ* ob, insofern *ἀποστέλλει* einen Versuch einschliesst. vgl. 2, 67, 1. 3, 4, 3. (Gb.) Spr. 65, 1, 10. — *τι* gehört zu *ἐνδοῖεν*. vgl. § 3, 18, 3. 4, 104, 3. 6, 78, 4. — *μᾶλλον* als früher 1, 139, 3. (Pp.) — *ἐνδοῖεν*. Spr. u. Di. 65, 1, 10. (7.) Eben so der Opt. des Ao. ohne *ἄν* 1, 58, 1. 2, 67, 1. 77, 2. 3, 4, 3. 5, 4, 4. 6, 75, 2. 7, 79, 4. Xen. An. 4, 1, 8. 7, 2, 15. Eur. Andr. 54. In dieser Art von Sätzen hat der Opt. des Ao., abweichend von Spr. 53, 7, 1, nicht die Bedeutung der Vergangenheit, sondern bezeichnet das Eintreten. Spr. 54, 5, 2. Dagegen ist bei Xen. Mem. 4, 2, 30: *πρὸς σὲ ἀποβλέπω εἴ μοι ἐθελήσαις ἂν εἰπεῖν*, das *ἄν* nothwendig, weil ein Präsens vorhergeht. — *τὸ κοινόν*. zu 1, 90, 4.

§ 2. *γνώμη* ohne Artikel, wie 1, 53, 2. 6, 47, 1. (Pp.) Eig. jedoch ist die Bedeutung: es war eine Meinung des P. — *ἐκτὸς ὅρων*. zu 1, 103, 3. — *ἤν τι βούλωνται*. zu 1, 91, 3. — *μηδενί*. Aus Vorsicht gegen aristokratische Umtriebe.

§ 3. *διαλύεσθαι*, *ἀφίστασθαι τῶν ἀγωγῶν*. (Sch.) So *διαλύεσθαι ἐκ τοῦ συλλόγου* Her. 3, 73, *ἐκ τοῦ συνεδρίου* 8, 56. — *τοσόνδε*. Spr. 25, 10, 5. (2.) Ueber das sonst so gebrauchte *τοσοῦτον* Kr. zu Xen. An. 1, 3, 15. — *κακῶν ἄρξει*. Ar. Friede 435: *σπένδοντες εὐχώμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἕλλησιν ἄρξαι πᾶσι πολλῶν κἀγαθῶν*. vgl. Valck. Her. 5, 97. (Gb.) Xen. Hell. 2, 2, 23: *νομίζοντες ἐκείνην τὴν ἡμέραν τῇ Ἑλλάδι ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας*. — *πω* steht nur scheinbar mit dem Fu.: sie seien noch nicht bewogen nachzugeben. — *μέρος τὸ σφέτερον* ihr Contingent, zwei Drittel, 2, 10, 1. — *τοῖς λειπομένοις* mit den Zurückbleibenden. vgl. 1, 34, 1. 5, 114. Ohne *ξύν*. zu 6, 62, 1.

C. 13. § 1. [*πρὶν — Ἀττικήν* streicht Cobet Hyper p. 59. —] *μή* steht eben so 3, 53, 2, nach *ὑπόνοια* 7, 49, 4, nach *ὑποψία* 5, 29, 3, nach *ὕποπτος* 6, 75, 3, nach *προσδοκία* 2, 93, 2. 5, 14, 2. vgl. Spr. 54, 8, 10. — *πολλάκις* etwa, wohl nur so nach *εἴ*, *ἐάν*, *μή*, *ἵνα μή* (vgl. Heind. zu Plat. Phäd. 11), scheint ursprünglich anzudeuten: wie dergleichen ja oft vorkommt. vgl. Buttm.

λάκις ἢ αὐτὸς ἰδίᾳ βουλόμενος χαρίζεσθαι τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ παρα-
λίπῃ καὶ μὴ δῃώσῃ ἢ καὶ Λακεδαιμονίων κελευσάντων ἐπὶ διαβολῇ
τῇ ἑαυτοῦ γένηται τοῦτο, ὥσπερ καὶ τὰ ἄγη ἐλαύνειν προεῖπον ἕνεκα
ἐκείνου, προηγόρευε τοῖς Ἀθηναίοις ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ὅτι Ἀρχίδαμος
μέν οἱ ξένος εἴη, οὐ μέντοι ἐπὶ κακῷ γε τῆς πόλεως γένοιτο· τοὺς δ' 2
ἀγροὺς τοὺς ἑαυτοῦ καὶ οἰκίας, ἢν ἄρα μὴ δῃώσωσιν οἱ πολέμιοι ὥς-
περ καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ἀφίησιν αὐτὰ δημόσια εἶναι· καὶ μηδεμίαν
οἱ ὑποψίαν κατὰ ταῦτα γίγνεσθαι. παρῄνει δὲ καὶ περὶ τῶν παρόν-
των ἅπερ καὶ πρότερον, παρασκευάζεσθαί τε ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὰ
ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐσκομίζεσθαι, ἔς τε μάχην μὴ ἐπεξιέναι, ἀλλὰ τὴν πό-
λιν ἐσελθόντας φυλάσσειν, καὶ τὸ ναυτικόν, ᾗπερ ἰσχύουσιν, ἐξαρτύε-
σθαι, τά τε τῶν ξυμμάχων διὰ χειρὸς ἔχειν, λέγων τὴν ἰσχὺν αὐτοῖς
ἀπὸ τούτων εἶναι τῶν χρημάτων τῆς προσόδου, τὰ δὲ πολλὰ τοῦ πο-
λέμου γνώμῃ καὶ χρημάτων περιουσίᾳ κρατεῖσθαι. θαρσεῖν τε ἐκέ- 3
λευε προσιόντων μὲν ἑξακοσίων ταλάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ φόρου κατ'
ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῶν ξυμμάχων τῇ πόλει ἄνευ τῆς ἄλλης προσόδου, ὑπαρ-
χόντων δ' ἐν τῇ ἀκροπόλει ἔτι τότε ἀργυρίου ἐπισήμου ἑξακισχιλίων
ταλάντων — τὰ γὰρ πλεῖστα τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια ἐγένετο,

Ind. ad Men. — *αὐτός.* Spr. 51, 6, 8. Nota arte ducum Tac. H. 5, 23. (Pp.) vgl. Liv. 2, 39. 22, 29. (Bl.) — *αὐτοῦ.* Andere *αὐτοῦ* oder *ἑαυτοῦ.* Vielleicht *τοὺς αὐτοῦ.* — *μή* wo man *οὐ* erwarten würde. Aehnlich Xen. Mem. 1, 2, 7. (Bellermann de gr. verborum tim. struct. p. 4 s.) — *προεῖπον* 1, 127, 1. — *Ἀρχίδαμος.* Eine ähnliche List des Hannibal bei Liv. 22, 23. — *γένοιτο, ξένος.* (Arn.)

§ 2. *οἰκίας.* zu 1, 143, 4. — *ὥσπερ καί.* Spr. 69, 32, 13. — *ἀφίησιν* ist noch an *ὅτι* anzuschliessen, der Ind. analog dem directen *ἀφίημι.* (Arn.) — *αὐτά.* Spr. 58, 3, 5. — *εἶναι.* Spr. u. Di. 55, 3, 20. (21.) Dem. 29, 25: *ἀφεθέντα τοῦτον ἐλεύθερον εἶναι.* vgl. App. Mak. 9, 7, 2 u. Arr. An. 1, 17, 4. — *γίγνεσθαι* hängt von *προηγόρευε* ab, das hiezu in dem Sinne von *ἐκέλευε* zu denken ist. vgl. zu 1, 28, 3. Andre ergänzen dies aus *ἀφίησιν.* Möglich dass *παρῄνει* vor *παρῄνει* ausgefallen. vgl. 5, 38, 2. 4. — *ἅπερ καί.* Spr. 69, 32, 13. — *πρότερον* 1, 143 f. — *ᾗπερ.* zu 142, 2. — *διὰ χειρὸς ἔχειν* sorglich zu handhaben, in Obhut zu haben, *δι' ἐπιμελείας, ἵνα μὴ ἀποστῶσι.* (Sch.) Aristot. Polit. 5, 7, 5: *φοβούμενοι διὰ χειρῶν ἔχουσι μᾶλλον τὴν πολιτείαν.* (St.) vgl. Sintenis zu Plut. Per. 34. Unten 8, 1, 4: *τὰ τῶν ξυμμάχων ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαι.* — *ἀπό* gehört zu *τῆς προσόδου.* (Va.) vgl. 3, 46, 3. zu *καὶ ἐν* 1, 9, 3 u. z. Dion. p. 196. — *τούτων,* der von den Bundesgenossen gesteuerten. vgl. 1, 122, 1. 3, 13, 5. (Pp.) vgl. Kr. z. Dion. p. 326 s. — *τὰ πολλὰ κρατεῖσθαι* das Meiste werde ersiegt, in den meisten Fällen siege man.

§ 3. *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ.* zu 1, 12, 1. — *φόρου,* materialer Ge. von *ταλάντων* regiert, wie bald *ἀργυρίου?* Spr. 47, 8. Doch kann *φόρων* auch prädicativ mit *ταλάντων* verbunden sein: *προσῄει ἑξακόσια τάλαντα φόρος.* Spr. 60, 2, 3. vgl. 3, 19, 1 u. 4, 57, 4 Her. 3, 90, 2. 91, 1. 92. 93. — *τῇ πόλει* gehört zu *προσιόντων.* (Va.) Ueber die Sache Manso Sparta 2 S. 398 ff. u. Böckh Staatsh. S. 520 ff. 524 u. 2 S. 626. — *ἐπισήμου* gemünztes. vgl. Böckh 1 S. 579. — *τὰ πλεῖστα ἐγένετο* die grösste Summe (d. h. zur Zeit, da am Meisten vorhanden war) belief sich auf. (Pp.) Aehnlich *πλεῖστον* 2, 57. vgl. 3, 17, 2. Ueber die Sache Böckh 1 S. 584. — *μύρια*

ἀφ' ὧν ἔς τε τὰ προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως καὶ τἆλλα οἰκοδομήματα
4 καὶ ἐς Ποτίδαιαν ἀπανηλώθη — χωρὶς δὲ χρυσίου ἀσήμου καὶ ἀργυ-
ρίου ἔν τε ἀναθήμασιν ἰδίοις καὶ δημοσίοις καὶ ὅσα ἱερὰ σκεύη περί
τε τὰς πομπὰς καὶ τοὺς ἀγῶνας καὶ σκῦλα Μηδικὰ καὶ εἴ τι τοιουτό-
τροπον, οὐκ ἐλάσσονος [ἦν] ἢ πεντακοσίων ταλάντων. ἔτι δὲ καὶ τὰ
ἐκ τῶν ἄλλων ἱερῶν προσετίθει χρήματα οὐκ ὀλίγα, οἷς χρήσεσθαι
αὐτούς, καὶ ἢν πάνυ ἐξείργωνται πάντων, καὶ αὐτῆς τῆς θεοῦ τοῖς
5 περικειμένοις χρυσίοις· ἀπέφαινε δ' ἔχον τὸ ἄγαλμα τεσσαράκοντα τά-
λαντα σταθμὸν χρυσίου ἀπέφθου καὶ περιαιρετὸν εἶναι ἅπαν. χρη-
σαμένους τε ἐπὶ σωτηρίᾳ ἔφη χρῆναι μὴ ἐλάσσω ἀντικαταστῆσαι πά-
λιν. χρήμασι μὲν οὖν οὕτως ἐθάρσυνεν αὐτούς· ὁπλίτας δὲ τρισχι-
λίους καὶ μυρίους εἶναι ἄνευ τῶν ἐν τοῖς φρουρίοις καὶ τῶν παρ' ἔ-
6 παλξιν ἑξακισχιλίων καὶ μυρίων. τοσοῦτοι γὰρ ἐφύλασσον τὸ πρῶτον
ὁπότε οἱ πολέμιοι ἐσβάλοιεν, ἀπό τε τῶν πρεσβυτάτων καὶ τῶν νεωτά-

ohne Abzug Isokr. 8, 69. (vgl. 126.) 15, 234, Dem. 3, 24, Diod. 12, 40. vgl. Böckh Staatsh. 1 S. 400. 584 f. — ἐς Π. 1, 56 ff. — ἀπανηλώθη es wurden davon Ausgaben gemacht, ohne Subject wie manche Transitive ohne Object. vgl. zu 1, 6, 4. Ueber die Sache 3, 17 u. Böckh Staatsh. S. 312.

§ 4. σκῦλα Μ., τὸν ἀργυρόποδα θρόνον (des Xerxes) καὶ τὸν ἀκινάκην τὸν χρυσοῦν (des Mardonios). (Sch.) vgl. Dem. 24, 129. (Arn.) Stanley zu Aesch. Pers. 464 Schütz. (Pp.) Böckh 2 S. 167. 168. — ἐλάσσονος. ἔλασσον vermuthet St., ἦν streicht Abr., construirend ὑπάρχοντος (aus § 3) χρυσίου — οὐκ ἐλάσσονος. So auch Ullrich Beitr. z. Kr. 2 S. 14. 17. Einige Hsn. haben ἔλασσον, was auch Dobree billigt. — ἱερά heilige Sachen, wie Xen. Hell. 1, 7, 22 und App. 2, 613, 1: τά τε κοινὰ ἀπεδίδοντο πάντα καὶ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τοῖς κοινοῖς, ὅσα εἶχον ἐς πομπὰς ἢ ἀναθήματα, ἔκοπτον. (Bl.) Isokr. 8, 126: ὀκτακόσια τάλαντα χωρὶς τῶν ἱερῶν. Indess sind diese Stellen doch bedenklich und ἐκ spricht für die Erklärung des ἱερῶν durch Tempel; τῶν ἄλλων kann füglich hier stehen im Ggs. zu dem im Folgenden angedeuteten Parthenon. Spr. 50, 4, 10. vgl. 1, 92, 4. Das ἐκ kann mit Bezug auf bevorstehendes Entnehmen stehen. Spr. 50, 8, 17. vgl. Index u. ἐκ. Nach Bl. Erklärung würde man erwarten: καὶ ἄλλα ἱερά. — οἷς χρήσεσθαι. Spr. 55, 4, 9. Ueber die Sache Böckh Staatsh. 1 S. 592. — καί vor ἢν verbindet οἷς und χρυσίοις: und — auch, selbst — des Goldes könnten sie sich bedienen. — πάντων von allen Abgaben der Bundesgenossen und Einkünften. (Kist.) — τῆς θεοῦ, des Standbildes der Athene. zu 2, 15, 3 u. zu παρ' Ἀ. 5, 23, 5. Ueber die Sache Sintenis zu Plut. Per. 31 u. Müller Phid. p. 33.

§ 5. τάλαντα ist Prädicat. Spr. 60, 2, 2. vgl. 8, 95, 2 u. Kr. z. Her. 1, 14, 2. — ἀπέφθου, πολλάκις ἑψηθέντος ὥστε γενέσθαι ὄβρυζον. (Sch.) vgl. Lennep z. Phal. 106 und Schweigh. zu Her. 1, 50. — περιαιρετόν das Standbild sei abnehmbar, d. h. der goldne Schmuck könne von ihm abgenommen werden. vgl. Diod. 12, 40 u. Plut. Per. 31. — ἐλάσσω. zu μείζω 1, 9, 1. — ἀντικαταστῆσαι. Böckh 1 S. 207. 775. — χρήμασι durch die, rücksichtlich der Geldmittel. — ὁπλίτας. Böckh Staatsh. 1 S. 363 f. — εἶναι, von einem aus ἐθάρσυνε zu entnehmenden εἶπεν abhängig. Spr. 65, 11, 7. — τῶν παρ' ἔπαλξιν der längs der Zinne, Brustwehr hin aufgestellten; der Singular auch 7, 28, 2 u. Ar. Ach. 72, indem man sich die regelmässig fortlaufenden Zinnen als ein Ganzes dachte. (Kr. Rec. 1827 S. 129 f.)

των καὶ μετοίκων ὅσοι ὁπλῖται ἦσαν. τοῦ τε γὰρ Φαληρικοῦ τείχους στάδιοι ἦσαν πέντε καὶ τριάκοντα πρὸς τὸν κύκλον τοῦ ἄστεος καὶ αὐτοῦ τοῦ κύκλου τὸ φυλασσόμενον τρεῖς καὶ τεσσαράκοντα· ἔστι δὲ αὐτοῦ ὃ καὶ ἀφύλακτον ἦν, τὸ μεταξὺ τοῦ τε μακροῦ καὶ τοῦ Φαληρικοῦ· τὰ δὲ μακρὰ τείχη πρὸς τὸν Πειραιᾶ τεσσαράκοντα σταδίων, ὧν τὸ ἔξωθεν ἐτηρεῖτο, καὶ τοῦ Πειραιῶς ξὺν Μουνυχίᾳ ἑξήκοντα μὲν σταδίων ὁ ἅπας περίβολος, τὸ δ' ἐν φυλακῇ ὂν ἥμισυ τούτου. ἱππέας 7
δ' ἀπέφαινε διακοσίους καὶ χιλίους ξὺν ἱπποτοξόταις, ἑξακοσίους δὲ καὶ χιλίους τοξότας καὶ τριήρεις τὰς πλωίμους τριακοσίας. ταῦτα γὰρ ὑπῆρχεν Ἀθηναίοις καὶ οὐκ ἐλάσσω ἕκαστα τούτων ὅτε ἡ ἐσβολὴ τὸ πρῶτον ἔμελλε Πελοποννησίων ἔσεσθαι καὶ ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο. ἔλεγε δὲ καὶ ἄλλα οἷάπερ εἰώθει Περικλῆς ἐς ἀπόδειξιν τοῦ περιέσεσθαι τῷ πολέμῳ.

Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες ἀνεπείθοντό τε καὶ ἐσεκομίζοντο ἐκ 14
τῶν ἀγρῶν παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ᾗ κατ' οἶκον ἐχρῶντο, καὶ αὐτῶν τῶν οἰκιῶν καθαιροῦντες τὴν ξύλωσιν· πρόβατα δὲ καὶ ὑποζύγια ἐς τὴν Εὔβοιαν διεπέμψαντο καὶ ἐς τὰς νήσους τὰς ἐπικειμένας. χαλεπῶς δὲ αὐτοῖς διὰ τὸ ἀεὶ εἰωθέναι τοὺς πολλοὺς ἐν τοῖς

§ 6. *ὅσοι*, nämlich die Reichsten, wie gewiss auch die *ἰσοτελεῖς*. Böckh C. Inscr. 1 p. 306. (Pp.) — *Φαληρικοῦ*. Kr. Stud. I. S. 168. 170. — *στάδιοι ἦσαν*. Spr. 53, 2, 4. vgl. Kr. L. des Th. S. 73. — *πέντε καὶ τριάκοντα*. Die gerade Entfernung des nächsten Küstenpunktes Phalerons betrug nur zwanzig Stadien. Paus. 8, 10, 3. — *κύκλος* Ringmauer. vgl. Isokr. 18, 45. — *τοῦ ἄστεος* im Ggs. zu der Burg. — *ἔστιν* scheinbar für *ἦν*; allein die Bedeutung des Tempus ist erloschen, weil *ἔστιν ὅ* so v. a. *μέρος τι* ist. (St.) Spr. 61, 5, 3. — *ἑξήκοντα*. *ἐνενήκοντα* Dion Chrys. 25 p. 521? — *σταδίων*. In einer solchen Verbindung kann *ἐστίν*, *ἦν* nicht schlechtweg fehlen. Es ist also *ἦν* aus *ἦσαν* nach *στάδιοι* zu ergänzen, wie auch bei *περίβολος*, indem der Satz *ἔστι δὲ* etc. parenthetisch ist und nach *Φαληρικοῦ* und *ἐτηρεῖτο* verwirrend ein Punct gesetzt wird. Ueber die Mauern Kr. Stud. I S. 166 ff. u. C. O. Müller de munimentis Athen. p. 6 ss. u. 17 ss. (u. Kr. z. Her. 1, 98, 2.) — *τὸ ἔξωθεν* die nördliche. (So schon Hemsterhuys nach Dobree.) vgl. zu 1, 93, 3. — *τὸ ἐν φυλακῇ ὄν* was bewacht wurde. Kr. z. Her. 7, 203. — *ἦν* nach *ὄν* fehlt in guten Hsn.

§ 7. *διακοσίους καὶ χιλίους*. Nur tausend nennt Ar. Ritter 225, vielleicht die *ἱπποτοξότας* nicht mit rechnend. (Schneider zu Xen. *ἱππ*. 9, 4.) vgl. Böckh 1 S. 291 ff. 368 f. u. „Corp. Inscr. T. II, 80." (Arn.) — *πλωίμους*. zu 1, 7, 1. — *τριακοσίας*. Kr. de auth. p. 49. — *τῷ πολέμῳ*. zu 1, 55, 3 u. 115, 2.

C. 14. *παῖδας καὶ γ*. zu 1, 89, 3. — *ἄλλην*. Spr. 50, 4, 11. — *ξύλωσιν* Holzwerk. (Gb.) *ἰδία λέξις τοῦ Θουκυδίδου αὕτη*. (Sch.) Erst von Spätern nachgebraucht. Xen. An. 2, 2, 16: *διήρπαστο καὶ αὐτὰ τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ξύλα*, wo auch *καὶ αὐτά* sogar selbst so wie hier steht. — *πρόβατα*. Der Artikel fehlt, wie auch im Deutschen bei Verbindung mehrer Begriffe öfter. vgl. (1, 143, 5?) 2, 72, 4. Spr. 50, 3, 8. — *διεπέμψαντο*. Spr. 52, 10, 8. — *ἐπικειμένας*. zu 2, 27, 1. — *χαλεπῶς* mit Schwierigkeit und Widerwillen. — *ἀνάστασις*, selten in diesem Sinne, findet sich so bei Her. 9, 106, Dion C. u. App. (Bl.)

12

15 ἀγροῖς διαιτᾶσθαι ἡ ἀνάστασις ἐγίγνετο. ξυνεβεβήκει δὲ ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἑτέρων μᾶλλον Ἀθηναίοις τοῦτο. ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἡ Ἀττικὴ ἐς Θησέα ἀεὶ κατὰ πόλεις ᾠκεῖτο, πρυτανεῖά τε ἔχουσα καὶ ἄρχοντας, καὶ ὁπότε μή τι δείσειαν, οὐ ξυνῄεσαν βουλευσόμενοι ὡς τὸν βασιλέα, ἀλλ' αὐτοὶ ἕκαστοι ἐπολιτεύοντο
2 καὶ ἐβουλεύοντο· καί τινες καὶ ἐπολέμησάν ποτε αὐτῶν, ὥσπερ καὶ Ἐλευσίνιοι μετ' Εὐμόλπου πρὸς Ἐρεχθέα. ἐπειδὴ δὲ Θησεὺς ἐβασίλευσε, γενόμενος μετὰ τοῦ ξυνετοῦ καὶ δυνατὸς τά τε ἄλλα διεκόσμησε τὴν χώραν καὶ καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὖσαν ἓν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ πρυτανεῖον ξυνῴκισε πάντας, καὶ νεμομένους τὰ αὑτῶν ἑκάστους ἅπερ καὶ πρὸ τοῦ ἠνάγκασε μιᾷ πόλει ταύτῃ χρῆσθαι, ἣ ἁπάντων ἤδη ξυντελούντων ἐς αὐτὴν μεγάλη γενομένη παρεδόθη ὑπὸ Θησέως τοῖς ἔπειτα.
3 καὶ ξυνοίκια ἐξ ἐκείνου Ἀθηναῖοι ἔτι καὶ νῦν τῇ θεῷ ἑορτὴν δημοτελῆ ποιοῦσιν. τὸ δὲ πρὸ τούτου ἡ ἀκρόπολις ἡ νῦν οὖσα πόλις ἦν καὶ τὸ ὑπ' αὐτὴν πρὸς νότον μάλιστα τετραμμένον. τεκμήριον δέ· τὰ γὰρ ἱερὰ ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει καὶ ἄλλων θεῶν ἐστι καὶ τὰ ἔξω πρὸς τοῦτο τὸ μέρος τῆς πόλεως μᾶλλον ἵδρυται, τό τε τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμ-

C. 15. § 1. *ξυνεβεβήκει* zu 4, 79, 2. — *ἑτέρων.* zu 1, 85, 2. — *τοῦτο, τὸ ἐν ἀγροῖς δίαιταν ἔχειν.* (Sch.) — *κατά.* zu 1, 10, 3. — *πόλεις,* zwölf nach Strabo 9 p. 609 u. Steph. Byz. p. 42. (Gb.) — *ἐχούσας* Bl., Hier. Müller u. Cobet Hyper. p. 46. Man ziehe *κατὰ πόλεις* zu *ἔχουσα.* — *μή τι.* zu 2, 5, 1. — *ἐπολιτεύοντο.* Spr. 52, 8, 7. — *καὶ ἐβουλεύοντο,* was in einer Hs. fehlt, verdächtigt Dobree 1 p. 114.

§ 2. *ὥσπερ καί* wie sowohl andre als auch. Ueber den sog. eleusinischen Krieg s. Gottleber zu Plat. Menex. 9. — *ἐβασίλευσε.* zu 1, 14, 2. — *μετὰ τοῦ ξυνετοῦ* neben der Einsicht. Dion. Arch. 1, 31: *ἀνὴρ μετὰ τοῦ δραστηρίου καὶ συνετός.* Plut. Thes. 2: *μετὰ τοῦ δυνατοῦ τὸ συνετὸν ἔχοντες.* — *καταλύσας ἐς.* Spr. 68, 21, 4. Gegen die Verbindung des *ἐς* mit *ξυνῴκισε* spricht die Stellung. — *νεμομένους.* zu 1, 2, 1. — *ταύτῃ.* Spr. 61, 7, 1. — *ἓν βουλευτήριον,* wie es Thales den Jonern empfahl. Her. 1, 170, 2. vgl. Thuk 1, 141, 5. — *ξυνῴκισε* nicht in wohnlicher, sondern in staatlicher Beziehung. (Sch.) — *πόλει* ist Prädicat: dieser als der einzigen Stadt. Spr. 61, 7, 1. — *ξυντελεῖν* der eigentliche Ausdruck von staatlicher Genossenschaft. vgl. 4, 76, 2. zu 5, 18, 1. — *τοῖς ἔπειτα.* zu 1, 10, 2.

§ 3. *ξυνοίκια* heissen sie auch bei Steph. Byz. p. 42. (Gb.) Plut. Thes. 24: *μετοίκια τῇ ἕκτῃ ἐπὶ δέκα τοῦ Ἑκατομβαιῶνος ἔτι νῦν θύουσιν.* (Huds.) Ueber *ξυνοίκια ἑορτήν* Spr. 60, 2, 2. — *ἐξ ἐκείνου* seit jener Zeit. (Ps.) Selten dies. Doch vgl. Spr. 43, 4, 7. — *τῇ θεῷ, τῇ Ἀθηνᾷ. ἀπροσδιορίστως γὰρ οὕτω φασὶν Ἀθηναῖοι, καὶ τὸν Ἀπόλλωνα ὁμοίως.* (Sch.) — *δημοτελῆ, εἰς ἃ θύματα δίδωσιν ἡ πόλις, δημοτικὰ δὲ εἰς ἃ ὁ δῆμος (οἱ δῆμοι).* Hesych. vgl. Buttmann zu Dem. Mid. 15, 10 u. Böckh Staathaush. 1 S. 298. — *ὑπ' αὐτήν* unter ihr hin, neben dem Ac. der Da. 2, 99, 2. Kr. zu Xen. An. 7, 4, 5. Herbst S. 27. — *νότον. ἄρκτον* Va. u. Kidd z. Dawes p. 457. (Pökel.) — *μάλιστα* zumeist, wenn gleich einem geringen Theile nach auch andern Himmelsgegenden Zugewendetes. (Pp.) — *τεκμήριον δέ.* Spr. 57, 10, 14. — *καὶ ἄλλων* auch anderer als der Athene. — *τό τε τοῦ Διός* —. vgl.

πίου καὶ τὸ Πύθιον καὶ τὸ τῆς Γῆς καὶ τὸ ἐν Λίμναις Διονύσου, ᾧ
τὰ ἀρχαιότερα Διονύσια τῇ δωδεκάτῃ ποιεῖται ἐν μηνὶ Ἀνθεστηριῶ-
νι, ὥσπερ καὶ οἱ ἀπ' Ἀθηναίων Ἴωνες ἔτι καὶ νῦν νομίζουσιν. ἵδρυ-
ται δὲ καὶ ἄλλα ἱερὰ ταύτῃ ἀρχαῖα. καὶ τῇ κρήνῃ τῇ νῦν μὲν τῶν 4
τυράννων οὕτω σκευασάντων Ἐννεακρούνῳ καλουμένῃ, τὸ δὲ πάλαι
φανερῶν τῶν πηγῶν οὐσῶν Καλλιρρόῃ ὠνομασμένῃ, ἐκείνῃ τε ἐγγὺς
οὔσῃ τὰ πλείστου ἄξια ἐχρῶντο καὶ νῦν ἔτι ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου πρό τε
γαμικῶν καὶ ἐς ἄλλα τῶν ἱερῶν νομίζεται τῷ ὕδατι χρῆσθαι. καλεῖ-
ται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε
ἔτι ὑπ' Ἀθηναίων πόλις. τῇ τε οὖν ἐπὶ πολὺ κατὰ τὴν χώραν αὐτο- 16
νόμῳ οἰκήσει [μετεῖχον] οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ἐπειδὴ ξυνῳκίσθησαν, διὰ τὸ
ἔθος ἐν τοῖς ἀγροῖς ὅμως οἱ πλείους τῶν ἀρχαίων καὶ τῶν ὕστερον
μέχρι τοῦδε τοῦ πολέμου πανοικησίᾳ γενόμενοί τε καὶ οἰκήσαντες οὐ

Forchhammers Topogr. von Athen S. 94 ff. — τὰ ἀρχαιότερα Δ., die Anthesterien, eig. drei Tage dauernd, den 11—13 Anthesterion. Wachsm. Hell. Alterthumsk. 2, 2 S. 255. 286. — τῇ δωδεκάτῃ. So auch [Dem.] 59, 7. Vielleicht weil dies der Haupttag war vorzugsweise angegeben. — οἱ ἀπ' Ἀ., οἱ ἄποικοι τῶν Ἀ. (Sch.) zu 6, 76, 3. — Ἀθηναίων. Ἀθηνῶν Dobree vgl. Her. 7, 90: οἱ ἀπὸ Σαλαμῖνος καὶ Ἀθηνῶν. u. eb. 95: οἱ Ἴωνες οἱ ἀπ' Ἀθηνέων. Dagegen vergleicht Pp. Thuk. 7, 57, 4. — νομίζουσιν. zu 1, 77, 5.

§ 4. τῶν τυράννων, τῶν Πεισιστρατιδῶν. (Sch.) vgl. Paus. 1, 14, 1. — οὕτω, dass neun Röhren das Wasser empfingen. (Hemsterh.) — φανερῶν als sie noch offen lagen, vor der Verbauung durch die Tyrannen. — τῶν πηγῶν, τῶν ἀναδόσεων τοῦ ὕδατος. (Sch.) Nachweisungen bei Fischer Ind. zu Aesch. in Καλλιρρόη. Ueber die Lage Müller de mun. p. 15. — ἐκείνῃ nimmt nach Pp. den Begriff κρήνῃ wieder auf, ein Gebrauch der bei οὗτος eben so gewöhnlich wie bei ἐκεῖνος selten ist. Etwas verschieden ist ὅς — ἐκεῖνος Xen. R. Lak. 10, 4 u. Xen. Kyr. 6, 2, 33: ὁ τὴν λόγχην ἀκονῶν, ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν τι παρακονᾷ. Anstössig ist dabei auch die Stellung des τέ. Der Sch. mag, was auch Hk. conjicirte, ἐκείνης gelesen haben: τῆς ἀκροπόλεως δηλονότι; Bk. vermuthet ἐκεῖνοι, was er jetzt aufgenommen hat. Jedenfalls steht τέ mit καί vor νῦν in Bezug. Küppers curae cr. in Thuc. p. 7 s. vermuthet εὖ κειμένῃ τε καὶ ἐγγύς. Indess wäre (εὖ) κεῖσθαι von einer Quelle gesagt anstössig. — τὰ πλείστου ἄξια so v. a. τὰς πλείστου ἀξίας χρήσεις. vgl. zu 1, 3, 4. Plut. Phok. 6: τὰ πλείστης ἄξια σπουδῆς ἐκείνῳ χρώμενος. Gemeint sind Feste u. Ac. — γαμικά Hochzeitsfeier. (St.) So zu den νυμφικοῖς λουτροῖς. Poll. 3, 43. (Huds.) — καὶ ἐς ἄλλα. καὶ γὰρ ὁ γάμος ἱερός. (Sch.) — τῷ, τῷ τῆς Καλλιρρόης. (Va.) — μέχρι τοῦδε. zu 1, 5, 3. — πόλις. vgl. 5, 18, 10. 23, 5. 47, 13. Ar. Lys. 245. 487. Xen. An. 7, 1, 27. Plut. Pel. 18 u. Sch. Aesch. g. Tim. p. 117. „So die cité, city in Paris und London." (Bl.)

C. 16. τε οὖν. δ' οὖν? Epanalepsis von K. 14. (Sch.) — οἰκήσει. Pp. vergleicht Stellen wie Dem. 18, 58: κοινωνεῖν ἡγοῦμαι καὶ τοῦτο τοῖς πεπολιτευμένοις. Aber der Unterschied ist bedeutend: es steht hier weder πρᾶγμα μετέχει πράγματι, noch ἀνὴρ ἀνδρί. Seltsam ergänzt Matth. § 325 A. 2 τῆς πόλεως zu μετεῖχον. Dobree vermuthet ἐπεῖχον. Vielleicht ist etwas ausgefallen. Driessen de Thuc. locis aliquot p. 23 streicht μετεῖχον, den Da. nach Spr. 48, 15, 5 erklärend und die Verbindung nach 59, 2, 3. Warum übersetzte er καί vor ἐπειδή nicht durch auch? — πανοικησίᾳ καὶ οὐ πανοικίᾳ λέγεται. (Sch.) Doch wurde später das letztere auch bei Attikern üblich. Lobeck z. Phryn. p. 514 s. — γενόμενοι geboren Pp., wogegen πανοικη-

ῥαδίως τὰς μεταναστάσεις ἐποιοῦντο, ἄλλως τε καὶ ἄρτι ἀνειληφότες τὰς κατασκευὰς μετὰ τὰ Μηδικά· ἐβαρύνοντο δὲ καὶ χαλεπῶς ἔφερον οἰκίας τε καταλιπόντες καὶ ἱερά, ἃ διὰ παντὸς ἦν αὐτοῖς ἐκ τῆς κατὰ τὸ ἀρχαῖον πολιτείας πάτρια, δίαιτάν τε μέλλοντες μεταβάλλειν καὶ οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλιν τὴν αὑτοῦ ἀπολείπων ἕκαστος.

17 Ἐπειδή τε ἀφίκοντο ἐς τὸ ἄστυ, ὀλίγοις μέν τισιν ὑπῆρχον οἰκήσεις καὶ παρὰ φίλων τινὰς ἢ οἰκείων καταφυγή, οἱ δὲ πολλοὶ τά τε ἐρῆμα τῆς πόλεως ᾤκησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὰ ἡρῷα πάντα πλὴν τῆς ἀκροπόλεως καὶ τοῦ Ἐλευσινίου καὶ εἴ τι ἄλλο βεβαίως κληστὸν ἦν· τό τε Πελασγικὸν καλούμενον τὸ ὑπὸ τὴν ἀκρόπολιν, ὃ καὶ ἐπάρατόν τε ἦν μὴ οἰκεῖν καί τι καὶ Πυθικοῦ μαντείου ἀκροτελεύτιον τοιόνδε διεκώλυε, λέγον ὡς τὸ Πελασγικὸν ἀργὸν ἄμεινον, ὅμως ὑπὸ τῆς
2 παραχρῆμα ἀνάγκης ἐξῳκήθη. καί μοι δοκεῖ τὸ μαντεῖον τοὐναντίον ξυμβῆναι ἢ προσεδέχοντο· οὐ γὰρ διὰ τὴν παράνομον ἐνοίκησιν αἱ ξυμφοραὶ γενέσθαι τῇ πόλει, ἀλλὰ διὰ τὸν πόλεμον ἡ ἀνάγκη τῆς οἰκήσεως, ὃν οὐκ ὀνομάζον τὸ μαντεῖον προῄδει μὴ ἐπ' ἀγαθῷ ποτε αὐτὸ κατοικισθησόμενον. κατεσκευάσαντο δὲ καὶ ἐν τοῖς πύργοις τῶν τειχῶν
3 πολλοὶ καὶ ὡς ἕκαστός που ἐδύνατο· οὐ γὰρ ἐχώρησε ξυνελθόντας αὐτοὺς ἡ πόλις, ἀλλ' ὕστερον δὴ τά τε μακρὰ τείχη ᾤκησαν κατανειμάμενοι καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ πολλά. ἅμα δὲ καὶ τῶν πρὸς τὸν πόλε-

σίᾳ spricht. Warum nicht: da sie sich aufgehalten *καὶ οἰκήσαντες* und eingewohnt? — *οὐ ῥᾳδίως*, *χαλεπῶς* 14. vgl. 7, 73, 2. 75, 4 u. zu *οὐ χαλεπῶς* 1, 2, 1. — *μεταναστάσεις* Umsiedelungen mit Aufgebung der frühern Wohnorte. — *ἄρτι* wie nuper: vor nicht sehr langer Zeit. — *ἀνειληφότες* da sie wieder gewonnen, wiederhergestellt hatten. — *κατασκευάς* häusliche Einrichtungen und Habe, zum Comfort gehörig, oder Anlagen, wie 1, 10, 2. — *καταλιπόντες*. *καταλείποντες* eine (schlechte) Hs. — *πολιτείας*. zu 1, 68, 1. — *πάτρια*. Schömann z. Isae. p. 218. — *οὐδὲν ἄλλο ἤ*. Spr. 62, 3, 7. vgl. 4, 14, 3. 7, 75, 4.

C. 17. § 1. *τισίν*. Spr. 51, 16, 4. vgl. Index u. *τὶς*. — *ἐρῆμα* unbebaute Stellen. Kr. L. des Th. S. 94 A. 3. vgl. Ar. Ekkl. 243. — *ᾤκησαν* besetzten, siedelten sich an. zu 1, 8, 1. — *Πελασγικόν*, Feld an der Nordwestseite der Burg. Kruse Hellas 1 S. 416 u. 2 S. 78. (Pp.) — *ἐπάρατον*, weil Feinde, die Pelasger, es bewohnt. (Sch.) — *ὃ καί* was sogar. — *μή*, weil *ἐπάρατον* ein Verbot enthält. — *ἀκροτελεύτιον*, *τέλος τοῦ στίχου*. (Sch.) Ein seltenes Wort. vgl. die Lex. — *ἀργὸν ἄμεινον* ist, bleibt besser unbewohnt. (Ps.) — *ἐξῳκήθη* wurde gänzlich zu Wohnplätzen verwendet. (Ba.) vgl. Reisig Enarr. Soph. Oed. C. 27.

§ 2. *τοὐναντίον*. Spr. 46, 3, 3. — *ξυμβῆναι* erfüllt zu sein. zu 1, 26, 3. — *ἤ*. *ᾗ* zwei gute Hsn. Haase p. 103 will lieber *ἢ ᾗ* als bloss *ἤ*, weil Thuk. oft *ᾗ προσεδέχετο* sage. (?) vgl. 3, 18, 1. — *γενέσθαι* erg. *δοκοῦσιν* aus *δοκεῖ*. Spr. 62, 4, 1. vgl. 69, 14, 5. — *προῄδει*. *προῇδε* Cobet Hyper. p. 70. vgl. zu *ᾖδον* 2, 8, 2. — *μή*. zu 1, 76, 1. — *κατεσκευάσαντο* richteten sich häuslich ein. vgl. Xen. Kyr. 7, 5, 37 u. Markl. zum Lys. 5 p. 754 Reiske. (Pp.)

§ 3. *ἐχώρησε* fasste. (Ps.) — *τῶν πρός* die Vorkehrungen zum.

μον ἥπτοντο, ξυμμάχους τε ἀγείροντες καὶ τῇ Πελοποννήσῳ ἑκατὸν
νεῶν ἐπίπλουν ἐξαρτύοντες. καὶ οἱ μὲν ἐν τούτῳ παρασκευῆς ἦσαν.
Ὁ δὲ στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προϊὼν ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς 18
ἐς Οἰνόην πρῶτον, ᾗπερ ἔμελλον ἐσβαλεῖν. καὶ ὡς ἐκαθέζοντο, προσ-
βολὰς παρεσκευάζοντο τῷ τείχει ποιησόμενοι μηχαναῖς τε καὶ ἄλλῳ
τρόπῳ· ἡ γὰρ Οἰνόη, οὖσα ἐν μεθορίοις τῆς Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας,
ἐτετείχιστο, καὶ αὐτῷ φρουρίῳ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο ὁπότε πόλεμος
καταλάβοι. τάς τε οὖν προσβολὰς εὐτρεπίζοντο καὶ ἄλλως ἐνδιέτριψαν 2
χρόνον περὶ αὐτήν. αἰτίαν τε οὐκ ἐλαχίστην Ἀρχίδαμος ἔλαβεν ἀπ'
αὐτοῦ, δοκῶν καὶ ἐν τῇ ξυναγωγῇ τοῦ πολέμου μαλακὸς εἶναι καὶ τοῖς
Ἀθηναίοις ἐπιτήδειος, οὐ παραινῶν προθύμως πολεμεῖν· ἐπειδή τε ξυν-
ελέγετο ὁ στρατός, ἥ τε ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐπιμονὴ γενομένη καὶ κατὰ
τὴν ἄλλην πορείαν ἡ σχολαιότης διέβαλεν αὐτόν, μάλιστα δὲ ἡ ἐν τῇ
Οἰνόῃ ἐπίσχεσις. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἐσεκομίζοντο ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ, 3
καὶ ἐδόκουν οἱ Πελοποννήσιοι ἐπελθόντες ἂν διὰ τάχους πάντα ἔτι ἔξω
καταλαβεῖν, εἰ μὴ διὰ τὴν ἐκείνου μέλλησιν. ἐν τοιαύτῃ μὲν ὀργῇ ὁ
στρατὸς τὸν Ἀρχίδαμον ἐν τῇ καθέδρᾳ εἶχεν. ὁ δέ, προσδεχόμενος,
ὡς λέγεται, τοὺς Ἀθηναίους τῆς γῆς ἔτι ἀκεραίου οὔσης ἐνδώσειν τι
καὶ κατοκνήσειν περιιδεῖν αὐτὴν τμηθεῖσαν, ἀνεῖχεν.

— *παρασκευῆς*. Spr. 47, 10, 3; *ἐν παρασκευῇ εἶναι* 2, 101, 2. 8, 14, 3. vgl. 3, 15 u. Arr. An. 1, 1, 3. 2, 25, 3.

C. 18. § 1. *πρῶτον*. Ueber die Stellung zu *εὐθύς* 2, 5, 4. — *ποιησόμενοι* ohne *ὡς* nach *παρασκευάζεσθαι*, was selten aber doch vorkommt. vgl. 2, 91, 1. 6, 54, 4. 7, 17, 2. Xen. Hell. 4, 1, 41, Plat. Menex. 19. (Pp.) — *αὐτῷ* für *αὐτῇ* dem *φρουρίῳ* assimilirt. Spr. 61, 7, 1. Anders 3, 51, 1. — *καταλάβοι* eintrat, von Unfällen auch 2, 54, 2. 4, 31, 3; transitiv 4, 20, 1. (Dr.) Dion. Arch. 2, 28: *ὅτε δ' ὁ* [l. *δὲ*] *πόλεμος καταλάβοι στρατεύεσθαι διδάσκων*. vgl. Arr. *ἔκταξις κατ' Ἀλ.* p. 107. Spr. 52, 1, 3.

§ 2. *τε οὖν. δ' οὖν?* — *εὐτρεπίζοντο* für *ηὐτρ.* nur eine Hs. Th. augmentirt das *εὐ* — nicht. (Pp.) — *χρόνον* eine Zeit lang, öfter ohne *τὶς*. Schömann z. Isae. p. 444. — *αἰτίαν ἔλαβεν* zog sich Beschuldigung zu. Markl. Lys. p. 723 f. R. vgl. 6, 60, 1. — *ἀπ' αὐτοῦ* davon. zu 1, 68, 1. — *ἐν τῇ ξυναγωγῇ τοῦ πολέμου* bei der Anregung des Krieges 1, 80 ff. (Pp.) Nach der Analogie von *ξυνιέναι* 2, 8, 1; sonst so nicht üblich. — *εἶναι* gewesen zu sein. Spr. 53, 2, 9. — *οὐ παραινῶν*, wie *οὐ συμβουλεύων* widerrathend Her. 7, 46, 1. Spr. 67, 1, 2. *οὐ ξυνεπαινῶν* unten 4, 91, 1. — *κατὰ τὴν ἄ. π.* steht des Gegensatzes halber vor *ἡ*. Ar. Ach. 636: *πρότερον δ' ὑμᾶς ἀπὸ τῶν πόλεων οἱ πρέσβεις ἐξαπατῶντες*. vgl. zu 1, 137, 4. — *διέβαλεν*. Ueber die *προσωποποιία* zu *κατέσχεν* 1, 6, 3.

§ 3. *ἐπελθόντες*. zu 1, 2, 1. — *εἰ μὴ διὰ τὴν ἐ. μ.* wenn seine Zögerung es nicht verhindert hätte. Spr. 54, 12, 10. — *ἐν ὀργῇ*. zu 2, 8, 3. — *ἐν τῇ καθέδρᾳ* wegen des Aufenthaltes, in welchem gleichsam der Zorn beruhte. vgl. 2, 40, 1 u. 5, 29, 3. *ἄχθεσθαι τῇ ἕδρᾳ* 5, 7, 1. „Dion. Arch. 3, 4: *ἀχθόμενος ἐπὶ τῇ ἀπράκτῳ καθέδρᾳ*." (Bl.) vgl. die Lex. Reiske bei Abr. wollte auch hier *ἐπί*. — *εἶχεν*. *εἶχον* einige schlechte Hsn., was Dobree für besser hält. vgl. 2, 21, 3. — *ἀκεραίου* unversehrt. Valck. z. Her. 4, 152. — *ἀνεῖχεν* hielt sich auf. (Gr.) vgl. 7, 48, 3. 8, 94, 2. Sonst in diesem Sinne nicht gewöhnlich. vgl. jedoch die Lex.

19 Ἐπειδὴ μέντοι προσβαλόντες τῇ Οἰνόῃ καὶ πᾶσαν ἰδέαν πειράσαν-
τες οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν, οἵ τε Ἀθηναῖοι οὐδὲν ἐπεκηρυκεύοντο, οὕτω
δὴ ὁρμήσαντες ἀπ' αὐτῆς μετὰ τὰ ἐν Πλαταίᾳ τῶν ἐσελθόντων Θη-
βαίων γενόμενα ἡμέρᾳ ὀγδοηκοστῇ μάλιστα, τοῦ θέρους καὶ τοῦ σίτου
ἀκμάζοντος, ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικήν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξι-
2 δάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθεζόμενοι ἔτεμνον πρῶτον μὲν
Ἐλευσῖνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον, καὶ τροπήν τινα τῶν Ἀθηναίων
ἱππέων περὶ τοὺς Ῥείτους καλουμένους ἐποιήσαντο. ἔπειτα προὐχώ-
ρουν ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸ Αἰγάλεων ὄρος διὰ Κρωπειᾶς, ἕως ἀφίκοντο ἐς
Ἀχαρνάς, χῶρον μέγιστον τῆς Ἀττικῆς τῶν δήμων καλουμένων. καὶ
καθεζόμενοι ἐς αὐτὸν στρατόπεδόν τε ἐποιήσαντο χρόνον τε πολὺν ἐμ-
20 μείναντες ἔτεμνον. γνώμῃ δὲ τοιᾷδε λέγεται τὸν Ἀρχίδαμον περί τε
τὰς Ἀχαρνὰς ὡς ἐς μάχην ταξάμενον μεῖναι καὶ ἐς τὸ πεδίον ἐκείνῃ
τῇ ἐσβολῇ οὐ καταβῆναι. τοὺς γὰρ Ἀθηναίους ἤλπιζεν, ἀκμάζοντάς
τε νεότητι πολλῇ καὶ παρεσκευασμένους ἐς πόλεμον ὡς οὔπω πρότε-
2 ρον, ἴσως ἂν ἐπεξελθεῖν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἂν περιιδεῖν τμηθῆναι. ἐπει-
δὴ οὖν αὐτῷ ἐς Ἐλευσῖνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον οὐκ ἀπήντησαν,
πεῖραν ἐποιεῖτο περὶ τὰς Ἀχαρνὰς καθήμενος εἰ ἐπεξίασιν· ἅμα μὲν
γὰρ αὐτῷ ὁ χῶρος ἐπιτήδειος ἐφαίνετο ἐνστρατοπεδεῦσαι, ἅμα δὲ καὶ

C. 19. § 1. *πᾶσαν ἰδέαν* auf jegliche Weise (Ps.) zu 1, 109, 1. — *πειράσαντες* erg. *αὐτῆς*, wie *αὐτήν* zu *ἑλεῖν*. zu *ἐδῄουν* 1, 114, 2. — *ὁρμᾶν* mit *ἀπό* auch 3, 24, 1. 7, 19, 4, *οἴκοθεν* 4, 90, 3, *ἐπ' οἴκου* 4, 94, 2. vgl. 96, 5. Spr. 52, 2, 1. — *τῶν Θηβαίων* hängt von *τὰ ἐν Πλαταίᾳ* ab: die Versuche der Thebaeer in (auf) Plataea. — *γενόμενα* ist appositiv: welche geschehen waren. Dass ein solches Particip bei Th. einen Genitiv der Person annehme, ist ein Irrthum Matthiäs. Gr. § 375 A. 1. Doch vermuthe ich dass *τῶν* nach *ἐσελθόντων* zu stellen sei. — *θέρους ἀκμάζοντος* sagen auch Strabo 15, 3 p. 731, Plut. Luc. 31. Sert. 17, (Arat. 21), *θερείας ἀκμαζούσης* Pol. 31, 1, 3. 33, 14, 1. vgl. Schäfer z. Long. p. 345. Eben so *θέρους ἀκμή* Xen. Hell. 5, 3, 19, unstreitig von der Mitte des Sommers im weitern Sinne, wobei jedoch etwa schon an den Mai zu denken. Eben so *ἀκμὴ χειμῶνος* Plut. Luc. 2. vgl. Kr. zu Arr. An. 4, 7, 1. — *σίτου ἀκμάζοντος* ist wohl segetes prope maturitatem erant Liv. 28, 5; nur dass dies prope nicht zu urgiren und an die Zeit wo das Getreide völlig ausgewachsen ist zu denken sein wird. vgl. Dion. Arch. 9, 61: *ἠνείχοντο σῖτον, ὃς ἐν ἀκμῇ τότε ἦν, συγκομιζόμενον*. Wenn es in der Kraft steht übersetzt Vömel, den Ausdruck gründlich erörternd im Frühlingsprogramm 1846. vgl. dessen Herbstprogramm 46 S. 7 ff.

§ 2. *Ῥείτους*. Ὧρος *Ῥειτός*, *Ἡρωδιανὸς Ῥῖτος*. (Sch.) vgl. Lobeck Parall. p. 351. — *Αἰγάλεων* kann hier nur Neutrum sein. vgl. Spr. 50, 7, 2; *Αἰγάλεως* Her. 8, 90 u. Sch. zu Soph. Oed. K. 1059. — *χῶρον* für *χωρίον* und *αὐτόν* für *αὐτό* die besten Hsn., wohl mit Bezug auf das Stadtgebiet gewählt. — *καλουμένων*. Spr. 50, 12, 3. — *ἐς*. zu 1, 24, 4. — *ἐμμείναντες*. *ἐμμένοντες* einige (schlechte) Hsn.

C. 20. § 1. *ὡς ἐς*. zu 1, 62, 3. — *ἐκείνῃ τῇ ἐσβολῇ*. Spr. 48, 2, 9. — *ἀκμάζοντας* bezeichnet hier *τοὺς ἐν καταλόγῳ*. (Vömel de *ἀκμῇ* p. 9.) vgl. Kr. z. Dion. p. 117. — *τμηθῆναι*. zu 1, 35, 3.

§ 2. *ἐνστρατοπεδεῦσαι*. So *χῶρος ἐπιτηδειότερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι*

οἱ Ἀχαρνῆς, μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλεως, τρισχίλιοι γὰρ ὁπλῖται ἐγένοντο, οὐ περιόψεσθαι ἐδόκουν τὰ σφέτερα διαφθαρέντα, ἀλλ' ὁρμήσειν καὶ τοὺς πάντας ἐς μάχην. εἴ τε καὶ μὴ ἐπεξέλθοιεν ἐκείνῃ τῇ 3 ἐσβολῇ οἱ Ἀθηναῖοι, ἀδεέστερον ἤδη ἐς τὸ ὕστερον τὸ πεδίον τεμεῖν καὶ πρὸς αὐτὴν τὴν πόλιν χωρήσεσθαι· τοὺς γὰρ Ἀχαρνέας ἐστερημένους τῶν σφετέρων οὐχ ὁμοίως προθύμους ἔσεσθαι ὑπὲρ τῆς τῶν ἄλλων κινδυνεύειν, στάσιν δ' ἐνέσεσθαι τῇ γνώμῃ. Τοιαύτῃ μὲν διανοίᾳ ὁ Ἀρχίδαμος περὶ τὰς Ἀχαρνὰς ἦν.

Ἀθηναῖοι δέ, μέχρι μὲν οὗ περὶ Ἐλευσῖνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον 21 ὁ στρατὸς ἦν, καί τινα ἐλπίδα εἶχον ἐς τὸ ἐγγυτέρω αὐτοὺς μὴ προϊέναι, μεμνημένοι καὶ Πλειστοάνακτα τὸν Παυσανίου Λακεδαιμονίων βασιλέα, ὅτε ἐσβαλὼν τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα καὶ Θριῶζε στρατῷ Πελοποννησίων πρὸ τοῦδε τοῦ πολέμου τέσσαρσι καὶ δέκα ἔτεσιν ἀνεχώρησε πάλιν ἐς τὸ πλεῖον οὐκέτι προελθών, διὸ δὴ καὶ ἡ φυγὴ αὐτῷ ἐγένετο ἐκ Σπάρτης δόξαντι χρήμασι πεισθῆναι τὴν ἀναχώρησιν· ἐπειδὴ δὲ περὶ Ἀχαρνὰς εἶδον τὸν στρατὸν ἑξήκοντα σταδίους τῆς πό- 2 λεως ἀπέχοντα, οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' αὐτοῖς, ὡς εἰκός, γῆς τεμνομένης ἐν τῷ ἐμφανεῖ, ὃ οὔπω ἑωράκεσαν οἵ γε νεώτεροι, οὐδ' οἱ πρεσβύτεροι πλὴν τὰ Μηδικά, δεινὸν ἐφαίνετο, καὶ ἐδόκει τοῖς τε ἄλλοις καὶ μάλιστα τῇ νεότητι ἐπεξιέναι καὶ μὴ περιορᾶν. κατὰ ξυστάσεις

etc. Her. 6, 102. 9, 2. 9, 7, 1. 25, 1. vgl. Kr. z. Dion. p. 483, b. — *μέγα μέρος*, wie 5, 32, 2. (Pp.) — *τῆς πόλεως* des attischen Staates. — *καὶ τοὺς πάντας*. Spr. 69, 32, 18. vgl. Reg. u. *καί* II g. E.

§ 3. *τεμεῖν* erg. *ἐδόκει*, *ἐνόμιζεν* aus *ἐδόκουν*, auch zu den folgenden Infinitiven. (Ps. u. Pp.) Spr. 65, 11, 7. — *στάσιν* Zwietracht, gerade in dieser Verbindung ungewöhnlich. vgl. jedoch Passows Lex. — *τῇ γνώμῃ* der Gesinnung.

C. 21. § 1. *καί τινα* hatten sie auch. Denn mit Hl. auch dies noch als Vordersatz zu nehmen und erst nach *προελθών* als Nachsatz *ἡσύχαζον* zu ergänzen wäre doch sprachwidrig. — *Πλειστοάνακτα*. zu 1, 114, 2. vgl. Clinton F. H. p. 211. — *ὅτε* (wie quum) nach *μεμνῆσθαι* und ähnlichen Verben ist nicht selten: sich der Zeit erinnernd da Pl. Spr. 56, 7, 13. Selten jedoch wird das Subject des Satzes mit *ὅτε* proleptisch (Spr. 61, 6, 2) dem vorhergehenden angefügt. Aehnlich aber Xen. Hell. 6, 5, 46: *τῶν ὑμετέρων προγόνων καλὸν λέγεται ὅτε τοὺς Ἀργείων τελευτήσαντας ἐπὶ τῇ Καδμείᾳ οὐκ εἴασαν ἀτάφους γενέσθαι*. Ueber die Zeit Kr. Stud. I. S. 207. — *πεισθῆναι τὴν ἀ.* ungewöhnlich, aber analog den Beispielen Spr. 53, 4, 8. vgl. Hermann zu Eur. Or. 275. Wenn nicht *τὴν ἀναχώρησιν* aus dem Sch. eingefälscht ist. Dieser u. Va. scheinen es nicht gelesen zu haben.

§ 2. *ὡς εἰκός* wie natürlich ziehe ich zu *γῆς τεμνομένης*. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 6, 7; Kistemaker zu *δεινὸν ἐφαίνετο*, wovon es zu entfernt ist. — *γῆς τεμνομένης* da ihnen Land verwüstet wurde, ohne Artikel auch 2, 54, 1. 74, 1. (Kr. Stud. 2 S. 63.) — *ἐν τῷ ἐμφανεῖ*. Kr. z. Xen. An. 2, 5, 25. — *τὰ Μηδικά* im Perserkriege ist Ac. — *ξύστασις* von aufrührerischen Zusammenkünften. Dem. 45, 67: *τὰς αὐτῶν συστάσεις κυριωτέρας τῶν νόμων ἀξιοῦν εἶναι*. vgl. Pflugk Herakl. 416. — *γενόμενοι κατά* zusammenkommend in einzelne, wie 3, 27; nachgeahmt von Dion C. 48, 31.

τε γιγνόμενοι ἐν πολλῇ ἔριδι ἦσαν, οἱ μὲν κελεύοντες ἐξιέναι, οἱ δέ τι-
3νες οὐκ ἐῶντες. χρησμολόγοι τε ᾖδον χρησμοὺς παντοίους, ὧν ἀκροᾶσθαι ὡς ἕκαστος ὤργητο. οἵ τε Ἀχαρνῆς οἰόμενοι παρὰ σφίσιν αὐτοῖς οὐκ ἐλαχίστην μοῖραν εἶναι Ἀθηναίων, ὡς αὐτῶν ἡ γῆ ἐτέμνετο, ἐνῆγον τὴν ἔξοδον μάλιστα. παντί τε τρόπῳ ἀνηρέθιστο ἡ πόλις καὶ τὸν Περικλέα ἐν ὀργῇ εἶχον, καὶ ὧν παρῄνεσε πρότερον ἐμέμνηντο οὐδέν, ἀλλ' ἐκάκιζον ὅτι στρατηγὸς ὢν οὐκ ἐπεξάγοι, αἴτιόν τε σφίσιν ἐνόμιζον πάντων ὧν ἔπασχον.

22 Περικλῆς δέ, ὁρῶν μὲν αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χαλεπαίνοντας καὶ οὐ τὰ ἄριστα φρονοῦντας, πιστεύων δὲ ὀρθῶς γιγνώσκειν περὶ τοῦ μὴ ἐπεξιέναι, ἐκκλησίαν τε οὐκ ἐποίει αὐτῶν οὐδὲ ξύλλογον οὐδένα τοῦ μὴ ὀργῇ τι μᾶλλον ἢ γνώμῃ ξυνελθόντας ἐξαμαρτεῖν, τήν τε πόλιν
2ἐφύλασσε καὶ δι' ἡσυχίας μάλιστα ὅσον ἐδύνατο εἶχεν. ἱππέας μέντοι ἐξέπεμπεν ἀεὶ τοῦ μὴ προδρόμους ἀπὸ τῆς στρατιᾶς ἐσπίπτοντας ἐς τοὺς ἀγροὺς τοὺς ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν· καὶ ἱππομαχία τις ἐνεγένετο βραχεῖα ἐν Φρυγίοις τῶν τε Ἀθηναίων τέλει ἑνὶ τῶν ἱππέων καὶ Θεσσαλοῖς μετ' αὐτῶν πρὸς τοὺς Βοιωτῶν ἱππέας, ἐν ᾗ οὐκ ἔλασσον ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Θεσσαλοί, μέχρι οὗ προσβοηθησάντων τοῖς Βοιωτοῖς τῶν ὁπλιτῶν τροπὴ ἐγένετο αὐτῶν καὶ ἀπέθανον τῶν Θεσσαλῶν καὶ Ἀθηναίων οὐ πολλοί· ἀνείλοντο μέντοι αὐτοὺς αὐθημερὸν ἀσπόνδους. καὶ οἱ Πελοποννήσιοι τροπαῖον τῇ ὑστεραίᾳ ἔστησαν. ἡ

§ 3. *ὤργητο* für *ὥρμητο* die besten Hsn. Das Activ des etwas seltenen Wortes 4, 108, 4. 8, 2, 2. Bekker Anecd. p. 7: *ἀκοῦσαι ὀργῶ σημαίνει τὸ πάνυ ἐπαίρομαι πρὸς τὸ πρᾶξαί τι ἢ ἀκοῦσαι.* (Pp.) vgl. Aesch. Cho. 447, Ar. Vö. 462, Lys. 1113 u. Her. 4, 199. Ein leidenschaftliches Streben scheint, nur gesteigert, auch im Medium zu liegen. Das *ὤργητο* für *ὤργηντο* ist dem *ἕκαστος* angefügt, wie 2, 48, 2. „Vollständig: *ὤργηντο ὡς ἕκαστος (ὤργητο).*" (Arn.) — *παρά.* zu 1, 33, 1. — *σφίσιν αὐτοῖς.* Spr. 51, 2, 7. — *ἐνῆγον* betrieben. zu 1, 67, 2. — *ἐκάκιζον*, bes. Kleon. Plut. Per. 33. (Gb.) — *ἐπεξάγοι* gegen die Feinde hinausführe. Das Wort findet sich noch (verschieden) 5, 71, 3. 7, 52, 2 u. bei Spätern.

C. 22. § 1. *πρός* in Bezug auf. vgl. 2, 59, 2. (Pp.) — *τὰ ἄριστα* das Erspriesslichste, Heilsamste. — *τε οὐκ.* zu 1, 5, 2; *τέ* entspricht dem *τέ* in *τήν τε πόλιν.* — *ξύλλογος*, ein weiterer Begriff als *ἐκκλησία*, bezeichnet jede Art von Versammlung. (Bd.) Plat. Gorg. 456 c.: *ἐν ἐκκλησίᾳ ἢ ἐν ἄλλῳ τινὶ συλλόγῳ.* (Arn.) zu 1, 67, 2. — *τοῦ.* zu 1, 4. — *τι μᾶλλον.* zu 1, 13, 1. — *ἐξαμαρτεῖν* noch, gleichfalls ohne Object 3, 46, 3. — *δι' ἡσυχίας εἶχεν* hielt sie in Ruhe, wie in *διὰ φυλακῆς ἔχειν* 7, 8, 3. (Pp.) Kr. Stud. 2 S. 145. — *μάλιστα.* zu 1, 17, 1.

§ 2. *πρόδρομοι*, Leichtbewaffnete. vgl. 3, 1. (Gb.) zum Recognosciren, Fouragiren u. dgl. vorausgeschickt. Eine regelmässigere Truppe bezeichnet das Wort bei Arrian. — *ἐνεγένετο* für *ἐγένετο* die besten Hsn., mir doch bei *μάχη* etc. nicht bekannt. — *βραχεῖα* kleine, geringfügige. (Va.) vgl. 1, 117, 3. 8, 80, 3. Dion C. 46, 37. Kr. z. Dion. p. 107. — *τέλει, τάγματι.* (Sch.) Wess. zu Her. 1, 103, 1. (Kr. z. Dion. p. 107.) vgl. 4, 96, 4. Wie gross ein Geschwader gewesen ist unbekannt. — *ἔλασσον.* zu 1, 105, 4. — *ἀσπόνδους*, mithin ohne sich für besiegt zu erklären. vgl. zu 1, 63, 3.

δὲ βοήθεια αὕτη τῶν Θεσσαλῶν κατὰ τὸ παλαιὸν ξυμμαχικὸν ἐγένετο
τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ἀφίκοντο παρ' αὐτοὺς Λαρισαῖοι, Φαρσάλιοι, [Πα-
ράσιοι,] Κρανώνιοι, Πυράσιοι, Γυρτώνιοι, Φεραῖοι, ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν
ἐκ μὲν Λαρίσης Πολυμήδης καὶ Ἀριστόνους, ἀπὸ τῆς στάσεως ἑκά-
τερος, ἐκ δὲ Φαρσάλου Μένων· ἦσαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων κατὰ πόλεις
ἄρχοντες.

Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ οὐκ ἐπεξῄεσαν αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι 23
ἐς μάχην, ἄραντες ἐκ τῶν Ἀχαρνῶν ἐδῄουν τῶν δήμων τινὰς ἄλλους
τῶν μεταξὺ Πάρνηθος καὶ Βριλήσσου ὄρους. ὄντων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ
γῇ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέστειλαν τὰς ἑκατὸν ναῦς περὶ Πελοπόννησον ἅσπερ
παρεσκευάζοντο καὶ χιλίους ὁπλίτας ἐπ' αὐτῶν καὶ τοξότας τετρακο-
σίους· ἐστρατήγει δὲ Καρκίνος τε ὁ Ξενοτίμου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπι-
κλέους καὶ Σωκράτης ὁ Ἀντιγένους. καὶ οἱ μὲν ἄραντες τῇ παρασκευῇ 2
ταύτῃ περιέπλεον, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Ἀτ-
τικῇ ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια ἀνεχώρησαν διὰ Βοιωτῶν, οὐχ ᾗπερ ἐς-
έβαλον· παριόντες δὲ Ὠρωπὸν τὴν γῆν τὴν Πειραϊκὴν καλουμένην,
ἣν νέμονται Ὠρώπιοι, Ἀθηναίων ὑπήκοοι, ἐδῄωσαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς
Πελοπόννησον διελύθησαν κατὰ πόλεις ἕκαστοι.

Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι φυλακὰς κατεστήσαντο 24
κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ὥσπερ δὴ ἔμελλον διὰ παντὸς τοῦ πο-
λέμου φυλάξειν· καὶ χίλια τάλαντα ἀπὸ τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει χρημά-
των ἔδοξεν αὐτοῖς ἐξαίρετα ποιησαμένοις χωρὶς θέσθαι καὶ μὴ ἀνα-
λοῦν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἄλλων πολεμεῖν· ἢν δέ τις εἴπῃ ἢ ἐπιψηφίσῃ 2
κινεῖν τὰ χρήματα ταῦτα ἐς ἄλλο τι, ἢν μὴ οἱ πολέμιοι νηΐτῃ στρα-

§ 3. *κατὰ τὸ ξυμμαχικόν* hab' ich ausser bei Thuk. nur noch bei Dion C. 1339, 70 gefunden. (Bl.) zu 1, 107, 4. — *Παράσιοι. Πειράσιοι* Bl. aus Steph. B. Streichen wollen es Heringa, Pp. u. Dobree als aus einer verschiedenen Schreibart für *Πυράσιοι* entstanden. — *Πυράσιοι* für *Πειράσιοι* zwei gute Hsn. vgl. Strabo 9 p. 435. (Pp.) — *τῆς στάσεως.* Der Artikel ist wohl mit Va. possessiv zu nehmen: von seiner Faction, Einer von der demokratischen, Einer von der oligarchischen. Nur weil letzteres auffallend war, scheint Th. den Zusatz gemacht zu haben. — *κατὰ πόλεις.* zu 1, 46, 2.

C. 23. § 1. *ἄραντες. αἴρειν* intransitiv aufbrechen ist bei andern Attikern nicht häufig. vgl. Spr. 52, 2, 1, bei Th. sehr gewöhnlich, z. B. a) von Landtruppen 2, 98, 1. 3, 96, 1. 4, 11, 1, mit *ἐξ* 4, 103, 1, *ἀπό* 2, 56, 3. 3, 95, 1; b) von Schiffen 2, 22, 3. 25, 3, mit *ἐξ* 3, 32, 1. 91, 2. 106, 1. 4, 45, 1 etc. — *παρεσκευάζοντο* ausgerüstet hatten 2, 17, 3. vgl. 8, 26, 2. (Kr. z. Dion. p. 304.) vgl. 4, 2, 1. 24, 1. 129, 2. 6, 44, 4. Spr. 53, 2, 8. — *χιλίους.* Ueber die geringe Anzahl Sintenis zu Plut. Them. 14.

§ 2. *περιέπλεον, τὴν Πελοπόννησον.* (Hl. u. Pp.) — *ὅσου* für *ὅσον* die besten Hsn. (zu) 3, 1. (Bk.) Abhängig von *τὰ ἐπιτήδεια.* vgl. zu 1, 48, 1. 143, 2. — *Πειραϊκήν. Γραικήν* (*Γραϊκήν*) Steph. Byz.

C. 24. § 1. *χίλια τάλαντα.* 8, 15, 1. vgl. Böckh Staatsh. 1 S. 398 u. Corp. Inscr. p. 903. (Pp.) Kr. Stud. 2 S. 250 f.

§ 2. *εἰπεῖν* ist der feste Ausdruck von Gesetzvorschlägen u. dgl. — *ἐπιψηφίσῃ.* zu 6, 14. — *ἢν μή* findet sich ähnlich nach *μὴ πρότερον*

τῷ ἐπιπλέωσι τῇ πόλει καὶ δέῃ ἀμύνασθαι, θάνατον ζημίαν ἐπέθεντο. τριήρεις τε [μετ' αὐτῶν] ἑκατὸν ἐξαιρέτους ἐποιήσαντο [κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἕκαστον] τὰς βελτίστας καὶ τριηράρχους αὐταῖς, ὧν μὴ χρῆσθαι μηδεμιᾷ ἐς ἄλλο τι ἢ μετὰ τῶν χρημάτων περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου, ἢν δέῃ.

25 Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι καὶ
Κερκυραῖοι μετ' αὐτῶν, πεντήκοντα ναυσὶ προσβεβοηθηκότες, καὶ ἄλ-
λοι τινὲς τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἄλλα τε ἐκάκουν περιπλέοντες καὶ ἐς
Μεθώνην τῆς Λακωνικῆς ἀποβάντες τῷ τείχει προσέβαλον, ὄντι ἀσθε-
2 νεῖ καὶ ἀνθρώπων οὐκ ἐνόντων. ἔτυχε δὲ περὶ τοὺς χώρους τούτους
Βρασίδας ὁ Τέλλιδος, ἀνὴρ Σπαρτιάτης, φρουρὰν ἔχων καὶ αἰσθόμε-
νος ἐβοήθει τοῖς ἐν τῷ χωρίῳ μετὰ ὁπλιτῶν ἑκατόν. διαδραμὼν δὲ
τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον, ἐσκεδασμένον κατὰ τὴν χώραν καὶ
πρὸς τὸ τεῖχος τετραμμένον, ἐσπίπτει ἐς τὴν Μεθώνην, καὶ ὀλίγους
τινὰς ἐν τῇ ἐσδρομῇ ἀπολέσας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ τήν τε πόλιν περιε-
ποίησε καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος πρῶτος τῶν κατὰ τὸν πόλε-
3 μον ἐπῃνέθη ἐν Σπάρτῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἄραντες παρέπλεον καὶ
σχόντες τῆς Ἠλείας ἐς Φειὰν ἐδῄουν τὴν γῆν ἐπὶ δύο ἡμέρας, καὶ
προσβοηθήσαντας τῶν ἐκ τῆς κοίλης Ἤλιδος τριακοσίους λογάδας καὶ

in einigen Hsn. 7, 63, 1. vgl. Kr. zu Xen. An. 5, 4, 10 vierte Aufl. — *νηίτης στρατός* 4, 85, 4, nachgeahmt von Spätern, wie Arr. An. 7, 7, 7: *νηίτης στόλος*. — *θάνατον* in dieser Verbindung in der Regel ohne Artikel, der jedoch bei *ζημία* öfter steht: als die gebührende Strafe. — *ἐπέθεντο* ungewöhnliches Medium, da sonst *ζημίαν, δίκην ἐπιτιθέναι* üblich ist. (Pp.) Vor schwebte wohl die Analogie von *νόμον τίθεσθαι*. — *κατὰ — βελτίστας* Es ist anzunehmen dass für die hundert Schiffe jährlich hundert andere substituirt wurden. Ansprechend ist was eine Hs. für diese Worte hat *μετὰ τῶν ναυτῶν τὰς βελτίστας*. Kr. z. Dion. p. 310. Schneidewin vermuthet *τριήρεις τε ἑκατὸν ἐξαιρέτους ἐποιήσαντο κατ' ἐνιαυτὸν τὰς βελτίστας*. Das *ἑκατόν* und *μετ' αὐτῶν* könne aus 2, 25, 1 herrühren. — *τριηράρχους*. Böckh Staatsh. 1 S. 700. — *τόν* ist anstössig. zu 6, 63, 1. — *χρῆσθαι* hängt noch von *ἔδοξεν* ab. vgl. 5, 63, 3. (Pp.) Doch ist *ἔδοξεν* wohl nicht aus § 1 zu ergänzen, sondern aus *ἐποιήσαντο* zu denken. — *περί*. Spr. 68, 31, 1 E. vgl. 2, 63, 1. 6, 68, 4 mit 1, 76, 1.

C. 25. § 1. *ἐκεῖ*. s. 2, 9, 3. — *ἄλλα* andre Gegenden. (Hl.) — *τῆς Λακωνικῆς* auch Diod. 11, 84, weil in diesem Zeitalter der Name Messenien fast erloschen war. vgl. 4, 3, 2. 41, 2 u. Weiske zu Xen. Hell. 6, 2, 31. (Kr. Rec. 1827 S. 139.) vgl. 5, 34, 1: *Λέπρεον κείμενον ἐπὶ τῆς Λακωνικῆς καὶ Ἠλείας*. (Kr. zum Clinton p. 402.) — *ὄντι καὶ ἐνόντων*. Spr. 56, 14, 2. — *ἀνθρώπων*, *λείπει πολλῶν*. (Sch.) vgl. § 2. Pp. versteht Soldaten.

§ 2. *περιεποίησε* rettete, Correlat zu *περιεῖναι* bei Her. 3, 36, 4. vgl. unten 3, 102, 2. 4, 105, 1. 6, 104, 2. — *τῶν κατὰ τὸν πόλεμον* unter den in diesem Kriege Beschäftigten. (Va. u. St.) Dies scheint mir sprachgemässer als mit Pp. u. Kämpf *ἐπαινεθέντων* zu ergänzen. Spr. 50, 5, 5 E. u. 68, 25, 1 E. — *ἐπῃνέθη*, wohl durch irgend eine öffentliche Anerkennung. (Arn.)

§ 3. *σχόντες*. zu 1, 110, 2. — *προσβοηθήσαντας*. zu 6, 66, 3. — *αὐτόθεν ἐκ*. zu 5, 83, 1. — *λογάδας*, bei Thuk. öfter, sonst poetisch oder

τῶν αὐτόθεν ἐκ τῆς περιοικίδος Ἠλείων μάχῃ ἐκράτησαν. ἀνέμου δὲ
κατιόντος μεγάλου χειμαζόμενοι ἐν ἀλιμένῳ χωρίῳ οἱ μὲν πολλοὶ ἐπέ-
βησαν ἐπὶ τὰς ναῦς καὶ περιέπλεον τὸν Ἰχθῦν καλούμενον τὴν ἄκραν
ἐς τὸν ἐν τῇ Φειᾷ λιμένα, οἱ δὲ Μεσσήνιοι ἐν τούτῳ καὶ ἄλλοι τινὲς 4
οἱ οὐ δυνάμενοι ἐπιβῆναι κατὰ γῆν χωρήσαντες τὴν Φειὰν αἱροῦσιν.
καὶ ὕστερον αἵ τε νῆες περιπλεύσασαι ἀναλαμβάνουσιν αὐτοὺς καὶ ἐξα-
νάγονται ἐκλιπόντες Φειάν, καὶ τῶν Ἠλείων ἡ πολλὴ ἤδη στρατιὰ
προσεβεβοηθήκει. παραπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ ἄλλα χωρία
ἐδῄουν.

Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον οἱ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναῦς ἐξέ- 26
πεμψαν περὶ τὴν Λοκρίδα καὶ Εὐβοίας ἅμα φυλακήν· ἐστρατήγει δὲ
αὐτῶν Κλεόπομπος ὁ Κλεινίου. καὶ ἀποβάσεις ποιησάμενος τῆς τε πα-
ραθαλασσίου ἔστιν ἃ ἐδῄωσε καὶ Θρόνιον εἷλεν, ὁμήρους τε ἔλαβεν
αὐτῶν καὶ ἐν Ἀλόπῃ τοὺς βοηθήσαντας Λοκρῶν μάχῃ ἐκράτησεν.

Ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ ἐξ Αἰγίνης 27
Ἀθηναῖοι, αὐτούς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπικαλέσαντες οὐχ ἥκι-
στα τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι· καὶ τὴν Αἴγιναν ἀσφαλέστερον
ἐφαίνετο, τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικειμένην, αὐτῶν πέμψαντας ἐποίκους
ἔχειν. καὶ ἐξέπεμψαν ὕστερον οὐ πολλῷ ἐς αὐτὴν τοὺς οἰκήτορας.
ἐκπεσοῦσι δὲ τοῖς Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν 2
καὶ τὴν γῆν νέμεσθαι, κατά τε τὸ Ἀθηναίων διάφορον καὶ ὅτι σφῶν
εὐεργέται ἦσαν ὑπὸ τὸν σεισμὸν καὶ τῶν Εἱλώτων τὴν ἐπανάστασιν.

dialektisch. vgl. die Lex. — *κατιέναι* ist der eigentliche Ausdruck von einem irgend woher wehenden Winde. So 2, 84, 2. 6, 2, 4. Arr. An. 6, 18, 5: τὸ πνεῦμα κατήει μέγα ἀπὸ τῆς ἔξω θαλάσσης. vgl. Sintenis zu Plut. Per. 33. — *Ἰχθῦν* für Ἰχθύν die Grammatiker. Göttling Accentl. S. 260. — *ἐν τῇ Φειᾷ* bei Pheia. vgl. 1, 52, 1. 4, 25, 4. (Pp.)

§ 4. *καὶ ἄλλοι οἱ.* Kr. zu Xen. An. 6, 2, 10 lat. A. — *καί* vor *τῶν* ist fast so viel als γάρ. (Pp.) — *ἐδῄουν, αὐτά.* zu 1, 114, 2.

C. 26. *περὶ τὴν Λ. καὶ φυλακήν.* Spr. 59, 2, 2. — *φυλακήν.* zu 4, 2, 2. vgl. τέμενος 4, 116, 2.

C. 27. § 1. *ἀνέστησαν* vertrieben aus ihren Wohnsitzen, wie 2, 99, 2 u. 4. 4, 54, 3. 5, 1, 1. 6, 6, 3. 94, 1. Seltener so bei Andern. — *οὐχ ἥκιστα* gehört zu αἰτίους εἶναι. Ueber die Sache 1, 67, 2. vgl. Kr. z. Dion. p. 100 u. 273. — *ἐπικειμένην* bezeichnet die Nähe der Lage, an sich nicht eine bedrohliche. vgl. 2, 14. 4, 44, 5. 53, 2. 54, 3. 6, 2, 6. Ueber den Da. Kr. z. Her. 7, 6, 2. — *ἔποικοι* Ansiedler rücksichtlich des Ortes wohin sie gehen; ἄποικοι rücksichtlich dessen woher sie kommen, verbunden Strabo 12, 3 p. 546. (Kr. z. Dion. p. 101.) vgl. unten 2, 70, 3. 4, 102, 1. 5, 5, 1. 6, 4, 3. (7, 57, 9.) (Pp.) — *ὕστερον οὐ π.* zu 1, 18, 5. — *τούς* die dazu bestimmten, mit Bezug auf die Erwähnung durch ἔποικοι. Kr. de auth. p. 42. vgl. 3, 92, 4.

§ 2. *ἔδοσαν οἰκεῖν.* vgl. 2, 30, 1 u. auch über die Sache 4, 56, 4. — *κατά τε — καὶ ὅτι.* Spr. 59, 2, 4. — *σφῶν.* zu 1, 55, 2. — *τὸ Ἀθηναίων διάφορον* das Zerwürfniss mit den A. vgl. 3, 54, 1. 4, 79, 2. (Pp.) mit *πρός* 6, 62, 1. — *τὸν σεισμόν* 1, 101, 1. — *μεθορία.* Die

ἡ δὲ Θυρεᾶτις γῆ μεθορία τῆς Ἀργείας καὶ Λακωνικῆς ἐστιν, ἐπὶ θάλασσαν καθήκουσα. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ἐνταῦθα ᾤκησαν, οἱ δ' ἐσπάρησαν κατὰ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα.

28 Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην, ὥσπερ καὶ μόνον δοκεῖ εἶναι γίγνεσθαι δυνατόν, ὁ ἥλιος ἐξέλιπε μετὰ μεσημβρίαν καὶ πάλιν ἀνεπληρώθη, γενόμενος μηνοειδὴς καὶ ἀστέρων τινῶν ἐκφανέντων.

29 Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει Νυμφόδωρον τὸν Πύθεω, ἄνδρα Ἀβδηρίτην, οὗ εἶχε τὴν ἀδελφὴν Σιτάλκης, δυνάμενον παρ' αὐτῷ μέγα οἱ Ἀθηναῖοι, πρότερον πολέμιον νομίζοντες, πρόξενον ἐποιήσαντο καὶ μετεπέμψαντο, βουλόμενοι Σιτάλκην σφίσι τὸν Τήρεω, Θρᾳκῶν βασιλέα,
2 ξύμμαχον γενέσθαι. ὁ δὲ Τήρης οὗτος ὁ τοῦ Σιτάλκου πατὴρ πρῶτος Ὀδρύσαις τὴν μεγάλην βασιλείαν ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θρᾴκης ἐποίησεν· πολὺ γὰρ μέρος καὶ αὐτόνομόν ἐστι Θρᾳκῶν. Τηρεῖ δὲ τῷ Πρόκνην τὴν Πανδίονος ἀπ' Ἀθηνῶν σχόντι γυναῖκα προσήκει ὁ Τήρης οὗτος οὐδὲν οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρᾴκης ἐγένοντο, ἀλλ' ὁ μὲν ἐν Δαυλίᾳ τῆς Φωκίδος νῦν καλουμένης γῆς ὁ Τηρεὺς ᾤκει, τότε ὑπὸ Θρᾳκῶν οἰκουμένης, καὶ τὸ ἔργον τὸ περὶ τὸν Ἴτυν αἱ γυναῖκες ἐν τῇ γῇ
3 ταύτῃ ἔπραξαν· πολλοῖς δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ἐν ἀηδόνος μνήμῃ Δαυ-

Composita von ὅρος sind oft Adjective dreier Endungen; so dieses bei Thuk. (und wohl überhaupt bei den ältern Schriftstellern) immer: 4, 56, 3. 5, 41, 1. 54, 1 u. 3. Ueber ὑπερόριος zu 8, 72, 2. — ᾤκησαν. zu 1, 8, 1. — ἐσπάρησαν. διεσπάρησαν könnte man vermuthen, da Thuk. das Simplex sonst nicht gebraucht. „Doch vgl. Xen. Hell. 4, 1, 17. 6, 2, 17 u. Pollux 6, 194." (Ullrich Beitr. z. Kr. 3 S. 12.)

C. 28. κατὰ σελήνην der mondmässige, im Gegensatze zum politischen. (Elmsley zu Eur. Her. 779.) vgl. Clinton F. H. p. 339, p., Böckh z. Gesch. der Mondcyclen S. 85 u. E. Müller de in. b. P. p. 27. Das Datum war der dritte August. — γενόμενος καὶ ἐκφανέντων. Spr. 56, 14, 2. — μηνοειδής. Xen. Hell. 4, 3, 10: ὁ ἥλιος μηνοειδὴς ἔδοξε φανῆναι. (Bl.) vgl. Plut. Ages. 17. — ἀστέρων, Venus und Mars nach Heis Ueber die Finsternisse des Pel. Kr. S. 6 u. 9. (Bl.)

C. 29. § 1. Πύθεω. ὁ Πύθης, τοῦ Πύθεω ἰωνικῶς. (Sch.) Spr. 15, 4, 2 u. über Τήρεω Kr. zu Xen. An. 7, 5, 1 lat. A. — εἶχε. zur Gattin. (Va.)

§ 2. ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης auf eine höhere Stufe, mächtiger als das übrige (Arn.), nicht zum Reiche der Odrysen gehörige. vgl. zu 1, 9, 3. Gö. erklärt: über einen grössern Theil des übrigen. — γὰρ bezieht sich auf πλεῖον: nicht über das ganze; denn. vgl. 2, 96, 2. — αὐτόνομον. 2, 96, 2. 98, 2. ἀβασίλευτοι Θρᾷκες Plut. Alk. 36. — προσήκει — οὐδέν. Kr. de auth. p. 33. — τῆς Θρᾴκης ἐγενοντο. Wie z. B. πόλεώς τινος εἶναι einer Stadt angehören. Xen. An. 7, 3, 19, Plat. Apol. 29, e, Tim. 20, a, Prot. 316, so auch γίγνεσθαι mit dem Genitiv. Dem. 39, 30: πόθεν νῦν τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς γέγονας; Spr. 47, 6, 5. Aehnlich Soph. Phil. 222: ποίας πάτρας ὑμᾶς ἂν ἢ γένους ποτὲ τύχοιμ' ἂν εἰπών; — ὁ μὲν — ὁ Τηρεύς. Spr. 50, 1, 11. vgl. zu 6, 57, 3. — περί. zu 1, 110, 1.

§ 3. ἐν ἀηδόνος μνήμῃ ἀντὶ τοῦ μεμνημένοι τῆς ἀηδόνος τοῦ ὀρνέου.

λιὰς ἡ ὄρνις ἐπωνόμασται. εἰκὸς δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδίονα ξυνάψασθαι τῆς θυγατρὸς διὰ τοσούτου ἐπ' ὠφελίᾳ τῇ πρὸς ἀλλήλους μᾶλλον ἢ διὰ πολλῶν ἡμερῶν ἐς Ὀδρύσας ὁδοῦ. Τήρης δὲ οὔτε τὸ αὐτὸ 4
ὄνομα ἔχων βασιλεύς τε πρῶτος ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο. οὗ δὴ ὄντα τὸν Σιτάλκην οἱ Ἀθηναῖοι ξύμμαχον ἐποιήσαντο, βουλόμενοι σφίσι τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία καὶ Περδίκκαν ξυνεξελεῖν αὐτόν. ἐλθών τε ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Νυμφόδωρος τήν τε τοῦ Σιτάλκου ξυμμαχίαν ἐποίησε καὶ Σάδοκον τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἀθηναῖον, τόν τε ἐπὶ Θρᾴκης πόλεμον ὑπεδέχετο καταλύσειν· πείσειν γὰρ Σιτάλκην πέμψειν στρατιὰν Θρᾳκίαν Ἀθηναίοις ἱππέων τε καὶ πελταστῶν. ξυνεβίβασε δὲ καὶ τὸν 5
Περδίκκαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ Θέρμην αὐτῷ ἔπεισεν ἀποδοῦναι· ξυνεστράτευσέ τ' εὐθὺς Περδίκκας ἐπὶ Χαλκιδέας μετ' Ἀθηναίων καὶ Φορμίωνος. οὕτω μὲν Σιτάλκης τε ὁ Τήρεω, Θρᾳκῶν βασιλεύς, ξύμμαχος ἐγένετο Ἀθηναίοις καὶ Περδίκκας ὁ Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς.

Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν Ἀθηναῖοι, ἔτι ὄντες περὶ Πελοπόν- 30
νησον, Σόλλιόν τε, Κορινθίων πόλισμα, αἱροῦσι καὶ παραδιδόασι Παλαιρεῦσιν Ἀκαρνάνων μόνοις τὴν γῆν καὶ πόλιν νέμεσθαι, καὶ Ἄστακον, ἧς Εὔαρχος ἐτυράννει, λαβόντες κατὰ κράτος καὶ ἐξελάσαντες αὐτὸν τὸ χωρίον ἐς τὴν ξυμμαχίαν προσεποιήσαντο. ἐπί τε Κεφαλληνίαν 2
τὴν νῆσον πλεύσαντες προσηγάγοντο ἄνευ μάχης· κεῖται δὲ ἡ Κεφαλ-

(Sch.) — κῆδος Verschwägerung, noch so bei Her. 7, 189. In der guten Prosa sonst wohl nirgends. — τῆς θ. durch Verheirathung seiner T. — διὰ τοσούτου bei einem so geringen Zwischenraume. (Sch.) vgl. Spr. 25, 10, 5 u. über διά zu 2, 89, 7. 97, 2. 3, 51, 2. 94, 4. 6, 11, 1. Plat. Theaet. p. 193, c: διὰ μακροῦ καὶ μὴ ἱκανῶς ὁρῶν ἄμφω. — ὠφελίᾳ. zu 1, 3, 2. — μᾶλλον vielmehr gehört zu τοσούτου. (Abr.) — ἡμερῶν. Spr. 47, 8, 1. vgl. 4, 85, 2.

§ 4. δὲ οὔτε. δ' οὖν οὔτε? — οὔτε ἔχων βασιλεύς τε ἐγένετο ein Uebergang vom Particip zum Indicativ. (Pp.) Wenn die Stelle unverfälscht ist. Erwarten möcht' ich: ἔχων οὔτε τῆς αὐτῆς γῆς ὢν βασιλεὺς πρῶτος. — ἐν κράτει, ἐν δυνάμει. (Sch.) machtvoll. vgl. § 2. Dion C. 40, 38. 44, 34. — οὗ dessen Sohn. — δή weist auf § 1 zurück. (Pp.) — ξυνεξελεῖν überwältigen helfen. Xen. Hell. 7, 4, 12: ξυνεξαιρεῖ αὐτοῖς Σελλασίαν. Die meisten Hsn. ξυνελεῖν. vgl. 8, 24, 5? — αὐτόν, Subjectsac., bezieht sich auf Σιτάλκην. — Ἀθηναῖον, ἐποίησε bewerkstelligte dass man ihm das athenische Bürgerrecht verlieh. Kr. z. Dion. p. 25. So steht Ἀθηναῖος Xen. Hell. 2, 2, 1, Dinarch. 1, 44. 45, Pausan. 1, 35, 2. (Bl.) vgl. unten 2, 67, 2. — πέμψειν. zu 1, 27, 2. — πελταστῶν. Kr. Stud. 2 S. 15. πέλτη Θρᾳκία Dion. Arch. 2, 70.

§ 5. ξυνεβίβασε, φίλον ἐποίησε. (Sch.) Eine etwas seltene Bedeutung. (Bl.) vgl. Passows Lex. — Θέρμην 1, 61, 2. — Φορμίωνος 1, 64, 1 f.

C. 30. § 1. ταῖς den 2, 23, 1. 25, 1 erwähnten. — μόνοις gehört zu νέμεσθαι: μόνοι ἐνέμοντο.

§ 2. προσηγάγοντο. zu 1, 99, 2. erg. αὐτήν. zu 1, 114, 2. — κατά gegenüber. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 3.

ληνία κατὰ Ἀκαρνανίαν καὶ Λευκάδα τετράπολις οὖσα, Παλῆς, Κρά-
νιοι, Σαμαῖοι, Προνναῖοι. ὕστερον δ' οὐ πολλῷ ἀνεχώρησαν αἱ νῆες
ἐς τὰς Ἀθήνας.

31 *Περὶ δὲ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους τούτου Ἀθηναῖοι πανδημεί,*
αὐτοὶ καὶ οἱ μέτοικοι, ἐσέβαλον ἐς τὴν Μεγαρίδα Περικλέους τοῦ
Ξανθίππου στρατηγοῦντος. καὶ οἱ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι ἐν
ταῖς ἑκατὸν ναυσίν, ἔτυχον γὰρ [ἤδη] ἐν Αἰγίνῃ ὄντες ἐπ' οἴκου ἀνα-
κομιζόμενοι, ὡς ᾔσθοντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως πανστρατιᾷ ἐν Μεγά-
2*ροις ὄντας, ἔπλευσαν παρ' αὐτοὺς καὶ ξυνεμίχθησαν. στρατόπεδόν τε*
μέγιστον δὴ τοῦτο ἀθρόον Ἀθηναίων ἐγένετο, ἀκμαζούσης ἔτι τῆς
πόλεως καὶ οὔπω νενοσηκυίας· μυρίων γὰρ ὁπλιτῶν οὐκ ἐλάσσους ἦσαν
αὐτοὶ Ἀθηναῖοι, χωρὶς δὲ αὐτοῖς οἱ ἐν Ποτιδαίᾳ τρισχίλιοι ἦσαν, μέ-
τοικοι δὲ ξυνεσέβαλον οὐκ ἐλάσσους τρισχιλίων ὁπλιτῶν, χωρὶς δὲ ὁ
3*ἄλλος ὅμιλος ψιλῶν οὐκ ὀλίγος. δῃώσαντες δὲ τὰ πολλὰ τῆς γῆς ἀ-*
νεχώρησαν. ἐγένοντο δὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον ἐν τῷ πολέμῳ κατὰ ἔτος
ἕκαστον ἐσβολαὶ Ἀθηναίων ἐς τὴν Μεγαρίδα, καὶ ἱππέων καὶ παν-
στρατιᾷ, μέχρι οὗ Νίσαια ἑάλω ὑπ' Ἀθηναίων.

32 *Ἐτειχίσθη δὲ καὶ Ἀταλάντη ὑπ' Ἀθηναίων φρούριον τοῦ θέρους*
τούτου τελευτῶντος ἡ ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις νῆσος, ἐρήμη πρό-
τερον οὖσα, τοῦ μὴ λῃστὰς ἐκπλέοντας ἐξ Ὀποῦντος καὶ τῆς ἄλλης
Λοκρίδος κακουργεῖν τὴν Εὔβοιαν.

33 *Ταῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει τούτῳ μετὰ τὴν Πελοποννησίων ἐκ τῆς*
Ἀττικῆς ἀναχώρησιν ἐγένετο. τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Εὔαρ-
χος ὁ Ἀκαρνάν, βουλόμενος ἐς τὴν Ἄστακον κατελθεῖν πείθει Κο-
ρινθίους τεσσαράκοντα ναυσὶ καὶ πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις ἑαυ-
τὸν κατάγειν πλεύσαντας, καὶ αὐτὸς ἐπικούρους τινὰς προσεμισθώσατο·
2*ἦρχον δὲ τῆς στρατιᾶς Εὐφαμίδας τε ὁ Ἀριστωνύμου καὶ Τιμόξενος*

C. 31. § 1. *ἐν. οἱ ἐν* würde ich hier trotz der A. zu *ἐς* 1, 110, 2 vorziehen. So ist auch 1, 51, 3 *αἱ* vor *ἀπό* in den besten Hsn. ausgefallen. Doch könnte *ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσίν* wohl auch Glossem sein. — *ἤδη* fehlt in den besten Hsn. u. bei Va. — *ἀνακομιζόμενοι* ist mit Hk. dem *ἔτυχον ὄντες* anzuschliessen. — *τοὺς ἐκ.* Spr. 50, 8, 14. vgl. 7, 2, 1. — *ξυνεμίχθησαν.* Gewöhnlich *ξυνέμιξαν.* (Ds.)

§ 2. *Ἀθηναίων*, ohne Bundesgenossen. — *αὐτοί.* zu 1, 27, 3. — *χωρίς* —, zugefügt um die Gesammtzahl 2, 13, 5 nachzuweisen. (Arn.) — *οἱ ἐν Π.* Spr. 47, 28, 3 u. 50, 11, 1. — *τρισχίλιοι* 1, 57, 4. 61, 1, 3; noch sechzehnhundert 1, 64, 1. Um so viele mochte die Anzahl (4600) durch die Belagerung vermindert sein. (Pp.) Es ist doch wohl eher auch eine Anzahl zurückgekehrt.

§ 3. *καὶ ἄλλαι.* vgl. 4, 66, 1 u. Plut. Per. 30. (Hl.) — *ἱππέων* bloss von Reitern.

C. 32. § 1. *φρούριον* als, zum Castell. vgl. 6, 75, 1. (Kr. z. Dion. p. 25.) — *ἐπί* an der Küste der. Her. 3, 59, 1: *Ὑδρέην τὴν ἐπὶ Πελοποννήσῳ.* (Arn.) vgl. Kr. zu Arr. An. 1, 18, 4.

C. 33. § 1. *πλεύσαντας* etwas pleonastisch. Kr. z. Dion. p. 290 u. Stud. 2 S. 156.

ὁ Τιμοκράτους καὶ Εὔμαχος ὁ Χρύσιδος. καὶ πλεύσαντες κατήγα-
γον· καὶ τῆς ἄλλης Ἀκαρνανίας τῆς περὶ θάλασσαν ἔστιν ἃ χωρία
βουλόμενοι προσποιήσασθαι καὶ πειραθέντες, ὡς οὐκ ἠδύναντο, ἀπέ-
πλεον ἐπ' οἴκου. σχόντες δ' ἐν τῷ παράπλῳ ἐς Κεφαλληνίαν καὶ 3
ἀπόβασιν ποιησάμενοι ἐς τὴν Κρανίων γῆν, ἀπατηθέντες ὑπ' αὐτῶν
ἐξ ὁμολογίας τινὸς ἄνδρας τε ἀποβάλλουσι σφῶν αὐτῶν, ἐπιθεμένων
ἀπροσδοκήτοις τῶν Κρανίων, καὶ βιαιότερον ἀναγαγόμενοι ἐκομίσθη-
σαν ἐπ' οἴκου.

Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χειμῶνι οἱ Ἀθηναῖοι τῷ πατρίῳ νόμῳ χρώμενοι 34
δημοσίᾳ ταφὰς ἐποιήσαντο τῶν ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ πρώτον ἀποθα-
νόντων τρόπῳ τοιῷδε. τὰ μὲν ὀστᾶ προτίθενται τῶν ἀπογενομένων
πρότριτα σκηνὴν ποιήσαντες, καὶ ἐπιφέρει τῷ αὑτοῦ ἕκαστος ἤν τι
βούληται· ἐπειδὰν δὲ ἡ ἐκφορὰ ᾖ, λάρνακας κυπαρισσίνας ἄγουσιν ἅμα- 2
ξαι, φυλῆς ἑκάστης μίαν· ἔνεστι δὲ τὰ ὀστᾶ ἧς ἕκαστος ἦν φυλῆς.
μία δὲ κλίνη κενὴ φέρεται ἐστρωμένη τῶν ἀφανῶν οἳ ἂν μὴ εὑρεθῶσιν ἐς

§ 3. *ἄνδρας* von geringer Zahl, wie 7, 43, 3. 8, 71, 3. vgl. Haase p. 100? — *ἐξ ὁμολογίας*, da sie sich angestellt als wollten sie sich unterwerfen. (Va.) — *ἀπροσδόκητος*, noch activ 2, 93, 3. 4, 72, 2. 7, 39, 2; passiv 2, 5, 2. 61, 3. 3, 39, 4. — *βιαιότερον* ziemlich bedrängt. (Va.) *φυγὴ καὶ ἀποχώρησις οὐ βίαιος* 5, 73, 5. (Bl.) *βιαιοτέρα ἀναχώρησις* 4, 31, 3. (Pp.) vgl. 3, 23, 4.

C. 34. § 1. *ἐποιήσαντο* begingen. Dem. 20, 141: *μόνοι τῶν ἁπάντων ἀνθρώπων ἐπὶ τοῖς τελευτήσασι δημοσίᾳ ταφὰς ποιεῖσθε καὶ λόγους ἐπιταφίους, ἐν οἷς κοσμεῖτε τὰ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἔργα.* (Gb.) *ταφὰς ποιεῖν* veranstalten Plat. Menex 1 u. Isokr. 8, 87. vgl. § 3. Ueber die Sache Kr. Stud. I S. 164. 232. vgl. eb. S. 68 ff. — *πρῶτον* in diesem Jahre als dem ersten, also nicht bloss die 2, 22, 2, sondern auch die 2, 19, 2. 33, 3 erwähnten u. A. [Cobet n. l. p. 616 will *πρώτων*.] — *προτίθενται* stellen zur Schau aus, der eigentliche Ausdruck. Wachsmuth Hell. Alterthumskunde 2, 2 p. 80, 36 u. Heindorf z. Plat. Phaed. 148. vgl. Eur. Alk. 664, Hik. 54, Ar. Lys. 611, Her. 5, 8, Lys. 12, 18 u. Luc. v. d. Trauer 11. *προκεῖσθαι* Vö. 474, Ekkl. 537, Antiph. 6, 34. — *ἀπογίγνεσθαι* umkommen ist selten bei den Attikern. vgl. 2, 51, 3 u. in e. Gesetze Dem. 43, 57, bei Her. 2, 85. 136, 2. 3, 111. 5, 4. 6, 58, 2. — *πρότριτα, πρὸ τρίτης ἡμέρας τῆς ἐκκομιδῆς*, drei (am dritten) Tage vorher. (Sch.) vgl. Schömann z. Isae. p. 219. — *ἐπιφέρει*, etwa Blumen, köstliche Salben und andere Kostbarkeiten. (Hl.) vgl. 3, 58, 3. — *τῷ αὑτοῦ* seinem Angehörigen unter den Gefallenen. Spr. 47, 5, 2. — *τι* erg. *ἐπιφέρειν*. Spr. 55, 4, 11 u. Kr. z. Dion. p. 286.

§ 2. *λάρνακας*. vgl. Müller Arch. § 301. (Pp.) — *κυπαρισσίνας, διὰ τὸ ἄσηπτον εἶναι.* (Sch.) — *μίαν*. *μία* Reiske bei Abr. *μία μίαν*? (Kr. Bruchst.) — *ἧς* in der Kiste der Phyle von der ein jeder war. — *κλίνη, φέρετρον.* (Bl.) Eu. Hel. 1261: *καὶ στρωτὰ φέρεται λέκτρα σώματος κενά.* — *ἐστρωμένη*. Eur. Hel. 1241: *Ἕλλησίν ἐστι νόμος ὃς ἂν πόντῳ θάνῃ κενοῖσι θάπτειν ἐν πέπλων ὑφάσμασιν.* vgl. Her. 6, 58, 2. — *τῶν ἀφανῶν* der Vermissten, derer (für die) deren Leichen nicht aufgefunden sind, nur andeutend was der folgende Satz erklärt. [Cobet Hyper. p. 55 streicht es.] Charit. 4, 1: *νόμος οὗτος ἀρχαῖος ὥστε καὶ τοὺς*

ἀναίρεσιν. ξυνεκφέρει δὲ ὁ βουλόμενος καὶ ἀστῶν καὶ ξένων, καὶ γυναῖκες πάρεισιν αἱ προσήκουσαι ἐπὶ τὸν τάφον ὀλοφυρόμεναι. τιθέασιν οὖν ἐς τὸ δημόσιον σῆμα, ὅ ἐστιν ἐπὶ τοῦ καλλίστου προαστείου τῆς πόλεως, καὶ ἀεὶ ἐν αὐτῷ θάπτουσι τοὺς ἐκ τῶν πολέμων, πλήν γε τοὺς ἐν Μαραθῶνι· ἐκείνων δὲ διαπρεπῆ τὴν ἀρετὴν κρίναντες αὐτοῦ καὶ τὸν τάφον ἐποίησαν. ἐπειδὰν δὲ κρύψωσι γῇ, ἀνὴρ ᾑρημένος ὑπὸ τῆς πόλεως, ὃς ἂν γνώμῃ τε δοκῇ μὴ ἀξύνετος εἶναι καὶ ἀξιώσει προήκῃ, λέγει ἐπ' αὐτοῖς ἔπαινον τὸν πρέποντα· μετὰ δὲ τοῦτο ἀπέρχονται.
4 ὧδε μὲν θάπτουσιν· καὶ διὰ παντὸς τοῦ πολέμου, ὁπότε ξυμβαίη αὐτοῖς, ἐχρῶντο τῷ νόμῳ. ἐπὶ δ' οὖν τοῖς πρώτοις τοῖσδε Περικλῆς ὁ Ξανθίππου ᾑρέθη λέγειν. καὶ ἐπειδὴ καιρὸς ἐλάμβανε, προελθὼν ἀπὸ τοῦ σήματος ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν πεποιημένον, ὅπως ἀκούοιτο ὡς ἐπὶ πλεῖστον τοῦ ὁμίλου, ἔλεγε τοιάδε.

35 "Οἱ μὲν πολλοὶ τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἤδη ἐπαινοῦσι τὸν προς-

ἀφανεῖς τάφοις κοσμεῖν. — *συνεκφέρειν* ist selten in diesem Sinne. (Bl.) vgl. Passows Lex. — *ὁ βουλόμενος.* So auch Isokr. 8, 87. Bei Privatbestattungen war dies nicht erlaubt.

§ 3. *σῆμα* Grabstätte, im äussern Kerameikos. Kr. Stud. 1 S. 69. — *προαστείου.* Lobeck Parall. p. 253. — *ἀεί.* Kr. Stud. 1 S. 68. — *τοὺς ἐκ τῶν πολέμων*, *ἐκ* weil die Leichen mit Bezug auf die Zurückbringung gedacht werden. Eben so Dion. Arch. 5, 17. vgl. unten 2, 35, 1. 3, 70, 1. Ar. Ritter 742: τῶν στρατηγῶν ὑποδραμὼν τοὺς ἐκ Πύλου. vgl. 1201 u. 702. Aehnlich eb. 846. 1167. — *τοὺς ἐν Μαραθῶνι* kurz nach der Analogie von ἡ (ἐν) Μαραθῶνι μάχη für: die bei Marathon gekämpft, hier: die geblieben waren. vgl. Her. 9, 72. Plat. Menex. 240, e: μαθηταὶ τῶν Μαραθῶνι γενόμενοι. So οἱ Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι Dem. 19, 312. vgl. 14, 30. vgl. zu 1, 89, 1 u. Ar. Ri. 785: μαλακῶς καθίζου, ἵνα μὴ τρίβῃς τὴν ἐν Σαλαμῖνι (πυγήν). Dergleichen Ausdrücke wurden so stereotyp dass Isae. 7, 5 sogar sagt: τῶν ἐν Σικελίᾳ τριηράρχων καταλεγείς. — *αὐτοῦ.* So wurde auch Tellos durch Bestattung an dem Orte wo er geblieben ausgezeichnet. Her. 1, 30, 3. vgl. Kr. Stud. 1 S. 70. — *ἀξιώσει.* zu 1, 69, 2. — *προήκῃ*, ἄνδρα ἀξιώματι προὔχοντα setzt, die gewöhnlicheren Ausdrücke wählend, Gregor. Kor. p. 897 im 8 B. der Reiskeschen Redner. vgl. die Lex. in προήκειν. — *ἐπ' αὐτοῖς* zu Ehren derselben. vgl. § 5. 2, 35, 1. 42, 1, Lys. 2, 1. 2. 80. Dem. 18, 285: τὸν ἐροῦντ' ἐπὶ τοῖς τετελευτηκόσι. 20, 141: ἐπὶ τοῖς τελευτήσασι δημοσίᾳ ταφὰς ποιεῖσθε καὶ λόγους ἐπιταφίους.

§ 4. *ὁπότε ξυμβαίη αὐτοῖς* erg. χρῆσθαι τῷ νόμῳ, so oft ihnen der Anlass dazu eintrat. Spr. 55, 4, 11. vgl. 2, 74, 1. 4, 64, 2 u. zu 1, 98, 2. — *δ' οὖν* wendet das Vorhergehende beseitigend die Rede auf die Hauptsache zurück. vgl. 8, 97, 1. — *καιρόν* einige, zum Theil gute Hsn. Allein dabei wäre ἔλαβε erforderlich. Ferner war die Wahl der rechten Zeit nicht in seiner Gewalt. (Herm. Ms. bei Pp.) — *ἐλάμβανε.* Dion C. 393, 21: ἐπεί τε ὁ καιρὸς ἐλάμβανε, προσῆλθε. (Bl.) Ueber καταλαμβάνει zu 2, 18, 1. — *ὑψηλόν* ist prädicativ: τὸ βῆμα ὑψηλὸν ἐπεποίητο. vgl. 7, 4, 3. 29, 2 u. Spr. 57, 4, 2. — *ὡς* bei ἐπὶ πλεῖστον auch 1, 82, 4. 2, 35, 3. 4, 14, 3. 62, 3. 5, 46, 2. 7, 69, 4. 76. Spr. 49, 10. — *ἐπὶ πλεῖστον.* zu 1, 82, 4. — *τοῦ ὁμίλου.* zu 1, 1, 2.

C. 35. § 1. *τὸν προσθέντα* den der hinzugefügt. Her. 2, 136, 2: προστεθῆναι τούτῳ τῷ νόμῳ τόνδε. (Bl.) Etwa im Zeitalter der Perserkriege.

θέντα τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε, ὡς καλὸν ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων
θαπτομένοις ἀγορεύεσθαι αὐτόν. ἐμοὶ δ' ἀρκοῦν ἂν ἐδόκει εἶναι ἀν-
δρῶν ἀγαθῶν ἔργῳ γενομένων ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι τὰς τιμάς, οἷα καὶ
νῦν περὶ τὸν τάφον τόνδε δημοσίᾳ παρασκευασθέντα ὁρᾶτε, καὶ μὴ ἐν
ἑνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι εὖ τε καὶ χεῖρον εἰπόντι πι-
στευθῆναι. χαλεπὸν γὰρ τὸ μετρίως εἰπεῖν ἐν ᾧ μόλις καὶ ἡ δόκησις 2
τῆς ἀληθείας βεβαιοῦται. ὅ τε γὰρ ξυνειδὼς καὶ εὔνους ἀκροατὴς τάχ'
ἄν τι ἐνδεεστέρως πρὸς ἃ βούλεταί τε καὶ ἐπίσταται νομίσειε δηλοῦ-
σθαι, ὅ τε ἄπειρος ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ
τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ 3

Kr. hist. phil. Stud. 1 S. 68 A. 3. — τῷ νόμῳ dem Gesetz über die öffentliche Bestattung der Gefallenen. — ὡς καλόν als ob es schön sei. Spr. 56, 9, 7 und Sintenis z. Plut. Them. p. XLIX. — αὐτόν. Spr. 61, 6, 6. Streichen will es Dobree, auch mir eingefallen. — ἂν ἐδόκει würde es scheinen. (Kistemaker.) Für εἰ μή folgt ein Gegensatz, ἐπειδὴ δέ. vgl. Kr. zu Xen. An. 3, 2, 24. — ἔργῳ καί. καὶ ἔργῳ möchte man erwarten; allein καί gehört zum ganzen Satze. Gemeint ist die feierliche Bestattung. — οἷα thatsächliche Ehrenbezeigungen. — καὶ μή. Aus ἀρκοῦν denke man vor μή etwa καλόν: und es schien mir gut dass nicht. vgl. zu σώζειν 1, 70, 2 u. zu καὶ μή 1, 84, 3. — ἐν ἑνί. Eur. Kykl. 654: ἐν τῷ Καρὶ κινδυνεύσομεν. Isokr. 4, 86: ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς κινδυνεύσομεν. — κινδυνεύεσθαι. Spr. 52, 3, 4. vgl. (1, 73, 2.) 2, 43, 3 u. 3, 39, 7. — τε καί. Spr. 69, 59, 1. vgl. 5, 111, 5 mit 2, 39, 3. 3, 42, 3. 6, 11, 1. Dion. Arch. 3, 29: τῆς πατρίδος εὖ τε καὶ χεῖρον φερομένης τὸ ἐπιβάλλον μέρος ἕκαστος οἴσεται τῆς τύχης. vgl. Dion. Br. an d. Pomp. 1, 7: χρυσὸς ἑτέρῳ χρυσῷ παρατεθεὶς κρείττων τε καὶ χείρων εὑρίσκεται. — χεῖρον schlechter als ihren Verdiensten gebührt. (Pp.) — εἰπόντι je nachdem er gesprochen. — πιστευθῆναι von κινδυνεύεσθαι regiert (Sch.): die Tugenden schweben an den Talenten eines Mannes in Gefahr geglaubt zu werden, können mithin auch als zweifelhaft erscheinen. (Reiske wollte πιστευθῆναι ἢ οὔ.) Spr. 61, 6, 8. Sch.: ἀντὶ τοῦ μὴ ἐν κινδύνῳ γενέσθαι τὸ πιστευθῆναι. Gö. vergleicht Luc. Fischer 23: ἐν σοὶ τὰ πάντα ἡμῶν νῦν κινδυνεύεται ἢ σεμνότατα δόξαι ἢ τοιαῦτα πιστευθῆναι.

§ 2. μετρίως die rechte Mitte haltend. (Morus zu Isokr. Pan. 2.) [Der Sch. erklärt ξυμμέτρως, ἀξίως. vgl. Lehner Act. philol. Mon. 3 p. 18 ss. Doch s. St. z. Sch. p. 65, b.] — ἐν ᾧ — βεβαιοῦται da wo, bei einem Gegenstande bei dem, mit Mühe selbst der Glaube der Wahrheit, das von dem Zuhörer als wahr Anerkannte, erhärtet, genügend klar gemacht, wird. (So fast Ps. u. Hl.) Ueber ἐν ᾧ zu 6, 92, 2. — δόκησις auch 2, 84, 1. 3, 43, 1. 45, 1. 4, 18, 3. 55, 3. 87, 1. 126, 3. 6, 64, 4. 7, 67, 1. Her. 7, 185 und öfter bei den Tragikern u. Spätern, vermieden in der einfachen attischen Prosa. — ξυνειδώς mit Bezug auf eigne Erfahrung und Erlebtes. vgl. 1, 73, 2 u. 3, 56, 1. (Kämpf.) — ἐνδεεστέρως auch 4, 39, 2, Plat. Phaed. 74, e. 75, a, Xen. R. L. 2, 5, Isokr. 16, 35, Aeschin. 3, 260, καταδεεστέρως Isokr. 12, 37, Dem. 48, 55, ὑποδεεστέρως Th. 8, 87, 4, Antiph. 4, δ, 6. — πρὸς ἅ verglichen mit dem was. zu 5, 111, 2. vgl. 1, 10, 2. — βούλεται erg. δηλοῦσθαι. zu τι 2, 34, 1. — ὁ ἄπειρος, ὁ μὴ ξυνειδώς, der die Verdienste der Gebliebenen nicht kennen gelernt hat. — πλεονάζεσθαι möchte wohl glauben, νομίσειεν ἄν, dass Manches auch (nicht μετρίως sondern) mit Uebertreibung geschildert werde. — διὰ φθόνον gehört zu νομίσειεν. — ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν was über seine Kräfte geht. (Hl.) vgl. Sall. Cat. 3. (Wa.)

ἑτέρων λεγόμενοι ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι
δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ
ἀπιστοῦσιν. ἐπειδὴ δὲ τοῖς πάλαι οὕτως ἐδοκιμάσθη ταῦτα καλῶς
ἔχειν, χρὴ καὶ ἐμὲ ἑπόμενον τῷ νόμῳ πειρᾶσθαι ὑμῶν τῆς ἑκάστου
βουλήσεώς τε καὶ δόξης τυχεῖν ὡς ἐπὶ πλεῖστον."
36 Ἄρξομαι δ' ἀπὸ τῶν προγόνων πρῶτον· δίκαιον γὰρ αὐτοῖς καὶ πρέ-
πον δὲ ἅμα ἐν τῷ τοιῷδε τὴν τιμὴν ταύτην τῆς μνήμης δίδοσθαι· τὴν
γὰρ χώραν ἀεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε
2 ἐλευθέραν δι' ἀρετὴν παρέδοσαν. καὶ ἐκεῖνοί τε ἄξιοι ἐπαίνου καὶ ἔτι
μᾶλλον οἱ πατέρες ἡμῶν· κτησάμενοι γὰρ πρὸς οἷς ἐδέξαντο ὅσην ἔχο-
μεν ἀρχὴν οὐκ ἀπόνως, ἡμῖν τοῖς νῦν προσκατέλιπον. τὰ δὲ πλείω

§ 3. *ὑπερβάλλειν* intransitiv: übermässig sein, wie 7, 67, 4. vgl. 2, 45, 1. (Hk.) Isokr. 12, 36: *τοῖς ὑπερβάλλουσι τῶν ἔργων καὶ τῷ μεγέθει καὶ τῷ κάλλει χαλεπὸν ἐξισῶσαι τοὺς λόγους.* (Pp.) — *αὐτῶν*, *τῶν ἐπαίνων δηλονότι.* (Sch.) Allein es soll eben nicht übermässig gelobt werden sondern *μετρίως*; es bezieht sich also als Neutrum auf die dargestellten Thaten, *ὧν ἤκουσεν.* — *φθονοῦντες* mit Bezug auf das collective *ἕκαστος.* (Kr. z. Dion. p. 230.) Spr. 58, 4, 5. — *ἤδη* demnächst, sofort. Isokr. 4, 12: *ἔτι μικρὸν ὑπὲρ ἐμαυτοῦ θρασυνάμενος ἤδη περὶ τοῦ πράγματος ποιήσομαι τοὺς λόγους.* — *ἐδοκιμάσθη* durch Prüfung bestimmt wurde. vgl. 3, 38, 4. — *ταῦτα*, die Standrede und was mit ihr in Verbindung steht. — *ταῦτα καλῶς ἔχειν* ist Epexegem zu *οὕτως.* Kr. z. Dion. p. 292. Spr. 57, 10, 9. — *ὑμῶν* hängt von *βουλήσεως* und *δόξης* ab, der Stellung wegen nicht von *ἑκάστου*, das mit diesen Worten zusammengefasst einen Gesammtbegriff bildet. Spr. 47, 9, 7. — *δόξης* der Ansicht die ihr von den Gebliebenen heget. (Reiske.) — *τυχεῖν* zu entsprechen. — *ὡς ἐπὶ πλεῖστον* im möglichsten Grade. *οὐ γὰρ δυνατὸν πᾶσιν ὁμοίως ἀρέσκοντα λέγειν, ἀλλὰ μέσως πως, ἵνα μήτε φθόνον μήτε ψεῦδος δόξῃ λέγειν.* (Sch.) zu 1, 82, 4.

C. 36. § 1. *πρῶτον* ist kein Pleonasmos, da der Anfang einer Rede Mehreres befassen kann, wenn es nicht vielmehr als Brachylogie zu nehmen ist: zuerst will ich dies thun, ich will anfangen. So findet sich *πρῶτον ἄρχεσθαι* öfter. vgl. 2, 47, 2. (48, 1.) 53, 1. 68, 1. (4, 87, 4.) Kr. zu Her. 1, 2, 1 u. Monk zu Eur. Hipp. 991. — *ἐν τῷ τοιῷδε* bei einem solchen Vorkommnisse, wie die Leichenfeier. (Acac.) vgl. 3, 42, 4. 5, 88. (Haase p. 41.) vgl. zu 3, 81, 4. — *τὴν τιμήν* den Vorzug der ersten Erwähnung. — *ἀεὶ οἱ αὐτοί.* zu 1, 2, 2. — *διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων* durch Aufeinanderfolge der jedesmaligen Nachkommen. (Mehlhorn.)

§ 2. *πρὸς οἷς ἐδέξαντο* zu dem was sie von den Vorfahren überkommen hatten, bis zu den Perserkriegen fast nur Attika. — *οὐκ ἀπόνως* würde man unpassend zu *προσκατέλιπον* ziehen, da dies hier nicht den Begriff des Erwerbens (*κτησάμενοι*) einschliesst. vgl. 2, 62, 4: *μετὰ πόνων κατέσχον.* Kr. z. Dion. p. 127 u. Stud. 2 S. 145 f. — *ἡμῖν τοῖς νῦν* uns jetzt Lebenden. Ueber den Artikel Spr. 50, 8, 2. — *προσκατέλιπον* sie haben sie uns in dieser Erweiterung hinterlassen. (Mehlhorn.) Anders fasst die Stelle Bekker, der, vor *ὅσην* und *οὐκ* interpungirend, wie es scheint *κτησάμενοι* absolut nimmt und *ὅσην ἔχομεν ἀρχήν* zu *προσκατέλιπον* zieht: nachdem sie zu dem was sie ererbt Erwerbungen gemacht, haben sie nicht ohne Mühe uns jetzt Lebenden eine so grosse Herrschaft wie wir sie besitzen zu dem früher Vorhandenen hinterlassen. vgl. Kr. Stud. 2 S. 145 f. — *τὰ δὲ πλείω αὐτῆς.* Wie

αὐτῆς αὐτοὶ ἡμεῖς οἵδε οἱ νῦν ἔτι ὄντες μάλιστα ἐν τῇ καθεστηκυίᾳ ἡλικίᾳ
ἐπηυξήσαμεν, καὶ τὴν πόλιν τοῖς πᾶσι παρεσκευάσαμεν καὶ ἐς πόλεμον καὶ
ἐς εἰρήνην αὐταρκεστάτην. ὧν ἐγὼ τὰ μὲν κατὰ πολέμους ἔργα οἷς ἕκα- 3
στα ἐκτήθη ἢ εἴ τι αὐτοὶ ἢ οἱ πατέρες ἡμῶν βάρβαρον ἢ Ἕλληνα
πόλεμον ἐπιόντα προθύμως ἠμυνάμεθα, μακρηγορεῖν ἐν εἰδόσιν οὐ βου-
λόμενος, ἐάσω· ἀπὸ δὲ οἵας τε ἐπιτηδεύσεως ἤλθομεν ἐπ' αὐτὰ καὶ
μεθ' οἵας πολιτείας καὶ τρόπων ἐξ οἵων μεγάλα ἐγένετο, ταῦτα δηλώ-
σας πρῶτον εἶμι καὶ ἐπὶ τὸν τῶνδε ἔπαινον, νομίζων ἐπί τε τῷ πα-
ρόντι οὐκ ἂν ἀπρεπῆ λεχθῆναι αὐτὰ καὶ τὸν πάντα ὅμιλον καὶ ἀστῶν

stimmt das mit ὅσην ἔχομεν ἀρχήν? Unter ἀρχήν wird wohl nur die Hegemonie als Obmacht zu verstehen sein, ohne genaue Begrenzung des Umfanges und der, später verschärften, Herrschergewalt. Pp. vermuthet αὐτήν. — οἱ νῦν ἔτι ὄντες streicht Cobet v. l. p. 298. Dagegen Herbst. S. 57 f. Der Sch. bezieht das auf die Unterwerfung von Euboea und Samos. — καθεστηκυῖα ἡλικία das mittlere, gleichsam fest stehende Alter, wo nicht mehr Zunahme der Kräfte noch schon Verminderung derselben stattfindet. „vgl. Foes. oec. Hippocr. p. 297 u. Dorvill. z. Char. p. 275." (Gb.) Plat. Ges. 802: ἡ ἑστηκυῖα καὶ ἔμφρων ἡλικία. Philem. 155: ὅταν ὁ νοῦς ᾖ μὴ καθεστηκώς τινι, οὐκ ἔστ' ἀκούειν οὐδὲν αὐτὸν οὐδ' ὁρᾶν. (?) Aehnlich ἡ καθεστηκυῖα τιμή der Mittelpreis Dem. 34, 39. — τοῖς πᾶσι. zu 6, 20, 2. — ἐς πόλεμον zum Behuf des Krieges. (Pp.) — αὐταρκεστάτην, ὥστε αὐτ. εἶναι. (Pp.) Spr. 57, 4, 2.

§ 3. ὧν offenbar Masc. beziehe ich sowohl auf die Väter als auf die Zeitgenossen. — ἢ εἴ τι geänderte Wendung für ἢ οἷς. vgl. 4, 128, 3. — Ἕλλην findet sich freilich auch sonst adjectivisch, aber doch in solcher Weise wohl nur bei Dichtern. (Pp.) vgl. Herm. zu Eur. Iph. T. 334. Beseitigt würde diese Stelle wenn man, was auch Gb. einfiel und Haase p. 65 vertheidigt, πολέμιον schriebe, was ich dann prädicativ nehmen würde: ein Hellene der als Feind. Allein hier gegen alle Hsn. zu ändern wäre fast so gewagt wie der Ausdruck. Plut. πολιτ. παραγγ. 32: ἠφάνισται πᾶς μὲν Ἕλλην, πᾶς δὲ βάρβαρος πόλεμος. vgl. Passows Lex. u. Ἕλλην. — πόλεμον Angriff. Plut. Cam. 23: πόλεμον ἀλλόφυλον ἀπώσασθαι. (Bl.) — ἐπιόντα πόλεμον auch App. Bürg. 5, 141 u. Aehnliches auch bei Andern. (Abr.) Liban. Red. 724, c: πόλεμον ἐπιόντα ἀποκρούσασθαι. (Bl.) Personificirt findet sich πόλεμος bei Th. auch 1, 122, 1. 3, 82, 2. 6, 34, 3. 41, 2. πάροικος πόλεμος Her. 7, 235, 2. Eben so in der Aeusserung des Archidamos: ὁ πόλεμος τεταγμένα οὐ σιτεῖται. Plut. Kleom. 27, Crass. 2, Dem. 17, Lak. Apophth. S. 126 Tauchn. — μακρηγορεῖν. zu 1, 68, 3. — ἐν εἰδόσιν, wie 4, 59, 2. 6, 77, 1. (Dr. zu dieser St.) Dion. C. 44, 38. Ohne ἐν Dem. 22, 64: ἐκεῖνό γε εἰδόσι μὲν ἴσως, ὅμως δ' ἐρῶ. Schwerlich konnte Perikles diesen Punkt so kurz ablehnen; aber Thuk. musste es, weil er ihn schon 1, 73 u. 74 erörtert hatte. — ἐπιτήδευσις Bestrebungen. (Bd.) Nach Döderlein die Eigenthümlichkeit der gesammten Lebensrichtung des Individuums. — ἤλθομεν. die besten Hsn. ἦλθον. — ἐπ' αὐτά, zu den Erwerbungen, substantivirt, nicht auf einen bestimmten Begriff bezogen. zu 2, 43, 1. vgl. zu 1, 89, 1. — τρόπων steht des Nachdruckes wegen voran. vgl. Spr. 68, 4, 2. — μεγάλα ἐγένετο erg. αὐτά, ἡ ἀρχή. (Va.) — ἐπὶ τόν, wie 1, 37, 1. vgl. Dem. 20, 99: ἀλλ' ἐπ' ἐκεῖνο εἶμι. — τῶνδε, die wir bestatten. — ἀπρεπῆ λεχθῆναι. Isokr. 15, 10: πρέποντα ῥηθῆναι. Plat. Ges. 751, a: εἴπωμεν προσήκοντά τινα λόγον περὶ αὐτῆς ῥηθῆναι. vgl. 775, a u. Spr. 55, 3, 2. τὸν πάντα — ἐπακοῦσαι dass es nützlich sei dass die gesammte

37καὶ ξένων ξύμφορον εἶναι αὐτῶν ἐπακοῦσαι. χρώμεθα γὰρ πολιτείᾳ
οὐ ζηλούσῃ τοὺς τῶν πέλας νόμους, παράδειγμα δὲ μᾶλλον αὐτοὶ ὄν-
τες τινὶ ἢ μιμούμενοι ἑτέρους. καὶ ὄνομα μὲν διὰ τὸ μὴ ἐς ὀλίγους
ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία κέκληται, μέτεστι δὲ κατὰ μὲν
τοὺς νόμους πρὸς τὰ ἴδια διάφορα πᾶσι τὸ ἴσον, κατὰ δὲ τὴν ἀξίω-
σιν, ὡς ἕκαστος ἔν τῳ εὐδοκιμεῖ, οὐκ ἀπὸ μέρους τὸ πλεῖον ἐς τὰ κοινὰ
ἢ ἀπ' ἀρετῆς προτιμᾶται, οὐδ' αὖ κατὰ πενίαν, ἔχων δέ τι ἀγαθὸν
2δρᾶσαι τὴν πόλιν, ἀξιώματος ἀφανείᾳ κεκώλυται. ἐλευθέρως δὲ τά τε
πρὸς τὸ κοινὸν πολιτεύομεν καὶ ἐς τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν καθ' ἡμέ-

Masse es anhöre. (Va. u. Dr.) — ἀστῶν, zu denen auch die Metoiken gerechnet wurden. (Bl.)

C. 37. § 1. οὐ ζηλούσῃ, wie die Spartas, den Kretern nachgebildet. — παράδειγμα Vorbild. (Gb.) vgl. Isokr. 4, 39. Concinner wäre παραδείγματι οὔσῃ — μιμουμένῃ. (Gb. u. Pp.) Spr. 56, 14, 2. — τινί. Der Sing. wie 1, 2, 1. 69, 3. 3, 46, 4. 4, 85, 3. 92, 2. 4, 98, 2. 6, 18, 3. 21, 2. 7, 68, 2. — ὄνομα. zu 1, 22, 4. — ἐς ὀλίγους. 8, 53, 4: ἐς ὀλίγους μᾶλλον τὰς ἀρχὰς ποιήσομεν. 8, 89, 3: ἄγαν ἐς ὀλίγους ἐλθεῖν. (Hk.) vgl. 5, 81, 2 u. 8, 38, 2. (Pp.) Aehnlich ἐς ὀλιγαρχίαν ἐλθεῖν 8, 63, 3. vgl. 66, 4. 97, 2. Doch sprechen diese Stellen für die La. ἥκειν. — πλείονας. τοὺς πλείονας Döderlein. Mit dem Artikel müsste es τοὺς πολλούς heissen, da hier nicht bloss die Majorität bezeichnet wird. Spr. 50, 4, 12. — οἰκεῖν für ἥκειν die besten Hsn., wohnt für besteht, wird verwaltet. So πόλις εὖ οἰκεῖ, wie πολῖται εὖ οἰκοῦσιν. Lex. Xen. u. d. W. Ungewöhnlich ist jedoch die Verbindung mit ἐς, ἐς ὀλίγους dass an Wenige staatsbürgerliche Rechte gelangen, Oligarchien. Döderlein billigt ἥκειν und vergleicht Ar. Plut. 919: εἰς ἔμ' ἥκει τῆς πόλεως τὰ πράγματα. Campe vermuthet ἀνήκειν. — δημοκρατία, ein wenig geachteter Name (Sch.), wesshalb ihn Plat. Menex. p. 238, c geradezu ablehnt und Isokr. 12, 131. 153 von einer aristokratischen Demokratie spricht. vgl. Xen. Mem. 4, 6, 12. — κέκληται. Subject ist ἡ πολιτεία. — μέτεστι, gestellt als ob προτιμᾶται nicht folgen sollte. zu 1, 129, 1. — ἴδια. zu διάφορα 1, 68, 2, wo ἰδίᾳ. vgl. 1, 95, 3. — τὸ ἴσον Gleichheit vor dem Gesetze. Ueber μέτεστί τι Spr. 47, 15, 1. Xen. Hier. 4, 2: τοῦ πιστῶς πρός τινας ἔχειν ἐλάχιστον μέτεστι τυράννῳ. — ἀξίωσιν politischen Einfluss, Geltung. zu 1, 69, 2. Die Aristokratie des Talentes und Verdienstes gilt nur in der Demokratie. — ὡς — προτιμᾶται ein Jeder wird vorgezogen, je nachdem er in einer Sache sich auszeichnet, nicht etc. — ἀπὸ μέρους weil er von einer bestimmten Classe, einer bevorrechteten Kaste ist. (Va.) — τὸ πλεῖον. zu 1, 9, 3. — ἐς τὰ κοινά für, bei Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten. — ἔχων δέ als ob vorherginge πένης μὲν ὤν. (St.) ἔχων γε Reiske, auch mir eingefallen. — ἀξιώματος ἀφανείᾳ durch Unscheinbarkeit des Ranges, Standes. (Ps.) Gegensatz ἐπιφανεῖς πρόγονοι 7, 69, 3. — κεκώλυται, τῶν κοινῶν. (Abr.) Ueber die Sache Plat. Menex. 238, de: οὔτε ἀσθενείᾳ οὔτε πενίᾳ οὔτ' ἀγνωσίᾳ πατέρων ἀπελήλαται οὐδεὶς οὐδὲ τοῖς ἐναντίοις τετίμηται, ὥσπερ ἐν ἄλλαις πόλεσιν, ἀλλὰ εἷς ὅρος, ὁ δόξας σοφὸς ἢ ἀγαθὸς εἶναι κρατεῖ καὶ ἄρχει. (Kr. z. Dion. p. 225.)

§ 2. ἐλευθέρως frei, nicht an fesselnde Zucht gebunden. 7, 69, 3: ἀνεπίτακτος πᾶσιν ἐς τὴν δίαιταν ἐξουσία. — τὰ πρὸς τὸ κοινόν in den Verhältnissen zum Gemeinwesen; der Ac. τά von πολιτεύομεν regiert, wie 2, 65, 4. vgl. Spr. 46, 5, 4. — ἐς τὴν ὑποψίαν in Bezug auf Verdächtigung, die wir von unsern Mitbürgern nicht zu fürchten haben, da sie in einem genialen Ueberschreiten des Gewöhnlichen nichts Arges finden, viel-

ραν ἐπιτηδευμάτων ὑποψίαν, οὐ δι' ὀργῆς τὸν πέλας, εἰ καθ' ἡδονήν
τι δρᾷ, ἔχοντες, οὐδὲ ἀζημίους μὲν λυπηρὰς δὲ τῇ ὄψει ἀχθηδόνας
προστιθέμενοι. ἀνεπαχθῶς δὲ τὰ ἴδια προσομιλοῦντες τὰ δημόσια διὰ 3
δέος μάλιστα οὐ παρανομοῦμεν, τῶν τε ἀεὶ ἐν ἀρχῇ ὄντων ἀκροάσει
καὶ τῶν νόμων, καὶ μάλιστα αὐτῶν ὅσοι τε ἐπ' ὠφελίᾳ τῶν ἀδικουμένων κεῖνται καὶ ὅσοι ἄγραφοι ὄντες αἰσχύνην ὁμολογουμένην φέρουσιν."

"Καὶ μὴν καὶ τῶν πόνων πλείστας ἀναπαύλας τῇ γνώμῃ ἐπορι- 38

mehr ein Alkibiades ihnen interessant ist. Pp. vergleicht 3, 37, 1: *τὸ καθ' ἡμέραν ἀδεὲς καὶ ἀνεπιβούλευτον πρὸς ἀλλήλους.* Die Worte ohne Weiteres an *πολιτεύομεν* anzuschliessen hindert nichts. — *τῶν καθ' ἡμέραν ἐπιτηδευμάτων* des täglichen Treibens. (Hier. Müller.) vgl. 6, 15, 3. 28, 2. — *ὑποψίαν* erg. *πολιτεύομεν* oder ein analoges Verbum, wie *διαιτώμεθα.* (Arn.) — *καθ' ἡδονήν* aus Lust, wie *κατ' ἔχθραν* u. A. vgl. 2, 53, 1. (Hl.) Doch wohl mehr: der Lust gemäss, nach Behagen. Soph. El. 1503: *μὴ καθ' ἡδονὴν θάνῃς· φυλάξαι δεῖ με τοῦτό σοι πικρόν.* Arr. An. 5, 27, 3: *οὐκ ἐρῶ τὰ καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις, ἀλλ' ἃ νομίζω ξύμφορα σοὶ εἶναι. καθ' ἡδονὰς ζῆν* Dion. Arch. 5, 67. vgl. zu 2, 65, 6. — *ἀζημίους* straflose, nicht schadende; „mit denen kein materieller Schaden verbunden ist." (Campe.) Den activen Sinn rechtfertigt das analoge *ἀσινής* u. a. Adjective. (Arn.) — *λυπηρὰς τῇ ὄψει* durch den Anblick empfindliche, acerbos visu. (Gr.) *ἢ τινας ἀμόρφους ἕδρας ἢ στάσεις ἢ παραστάσεις εἰς ἱερὰ ἐπὶ τὰ τῆς χώρας ἔσχατα.* Plat. Ges. 9 p. 855. Der Art gab es wohl Manches bei den Lakedaemoniern. So wird vom Derkyllidas Xen. Hell. 3, 1, 9 erzählt: *ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων, ὃ δοκεῖ κηλὶς εἶναι τοῖς σπουδαίοις τῶν Λακεδαιμονίων· ἀταξίας γὰρ ζημίωμά ἐστιν.* — *ἀχθηδών* Verdruss auch 4, 40, 2, hier: verdriessende Strafe, nach Dionysios 6 p. 794 ein dichterisches Wort. Ausser in *ἀηδών* ist diese Formation bei attischen Prosaikern überhaupt nicht gewöhnlich. Doch gebraucht auch Platon *ἀχθηδών* und öfter *ἀλγηδών.* — *προστιθέμενοι* uns zufügend nach gesetzlichen Bestimmungen, wie *νόμους τίθεσθαι.*

§ 3. *ἀνεπαχθῶς* ohne Belästigung durch solche *ἀχθηδόνας.* — *τὰ ἴδια προσομιλοῦντες* den Privatverkehr mit einander (*προς*—) betreibend. 6, 17, 1: *ταῦτα ὡμίλησεν.* vgl. Plut. *παραμυθ.* 13 u. 30 u. Spr. 46, 5, 4. — *τὰ δημόσια* in öffentlichen Verhältnissen. (Pp.) — *παρανομεῖν τι* auch 3, 82, 6. — *δέος* sittliche Scheu. vgl. Soph. A. 1075: *οὐκ ἂν πόλει νόμοι καλῶς φέροιντ' ἂν ἔνθα μὴ καθεστήκοι δέος.* (Gail.) Dort erinnert der Sch. an Epicharmos Wort: *ἔνθα δέος, ἐνταῦθα καὶ αἰδώς.* Stasinos bei Plat. Eutyphr. 12, a: *ἵνα γὰρ δέος ἔνθα καὶ αἰδώς.* vgl. oben 1, 84, 3. (Dobree.) [Döderlein hat *διὰ δέος* vor *τῶν νόμων* gestellt und das erste *μάλιστα* gestrichen. Campe zweifelt ob *διὰ δέος* auszumerzen sei oder darin ein dem *ἀνεπαχθῶς* entsprechendes Adverbium stecke.] — *ἀκροάσει τῶν* aus Gehorsam gegen die. Spr. 47, 25, 1. Ungewöhnlich jedoch ist *ἀκρόασις τῶν νόμων.* — *αὐτῶν* hängt von *ὅσοι* ab, vor dem hier ein *τούτων* zu ergänzen ist: und zwar am meisten gegen diejenigen derselben. Spr. 51, 13, 4. — *ἄγραφοι* ungeschriebene, auf sittlichem Gefühl beruhende. Aristot. Rhet. 1, 10: *κοινὸν (λέγω νόμον) ὅσα ἄγραφα παρὰ πᾶσιν ὁμολογεῖσθαι δοκεῖ.* vgl. *ῥητ. πρὸς Ἀλεξ.* 1, 1, 4. *ἀγράφῳ καὶ ἀνομοθέτῳ φύσεως δικαίῳ* Dion. Arch. 7, 41, p. 1401. *ἔθει καὶ ἀγράφῳ νομισθέντα νόμῳ* Plat. Ges. 841, b. vgl. Ast. zu 1, 8 u. die Erkl. hier. — *φέρουσιν,* nämlich den Uebertretern. (Gb.)

C. 38. *ἀναπαύλας* **Erholungen, Erholungsmittel, sonst auch**

σάμεθα, ἀγῶσι μέν γε καὶ θυσίαις διετησίοις νομίζοντες, ἰδίαις δὲ κατα-
σκευαῖς εὐπρεπέσιν, ὧν καθ' ἡμέραν ἡ τέρψις τὸ λυπηρὸν ἐκπλήσσει. ἐπεισ-
έρχεται δὲ διὰ μέγεθος τῆς πόλεως ἐκ πάσης γῆς τὰ πάντα, καὶ ξυμβαίνει
ἡμῖν μηδὲν οἰκειοτέρᾳ τῇ ἀπολαύσει τὰ αὐτοῦ ἀγαθὰ γιγνόμενα καρποῦσθαι
39 ἢ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. διαφέρομεν δὲ κἀν ταῖς τῶν πολεμικῶν
μελέταις τῶν ἐναντίων τοῖσδε. τήν τε γὰρ πόλιν κοινὴν παρέχομεν
καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε ξενηλασίαις ἀπείργομέν τινα ἢ μαθήματος ἢ θεά-
ματος ὃ μὴ κρυφθὲν ἄν τις τῶν πολεμίων ἰδὼν ὠφεληθείη, πιστεύον-
τες οὐ ταῖς παρασκευαῖς τὸ πλέον καὶ ἀπάταις ἢ τῷ ἀφ' ἡμῶν αὐ-
2 τῶν ἐς τὰ ἔργα εὐψύχῳ· καὶ ἐν ταῖς παιδείαις οἱ μὲν ἐπιπόνῳ ἀσκή-
σει εὐθὺς νέοι ὄντες τὸ ἀνδρεῖον μετέρχονται, ἡμεῖς δὲ ἀνειμένως διαι-
τώμενοι οὐδὲν ἧσσον ἐπὶ τοὺς ἰσοπαλεῖς κινδύνους χωροῦμεν. τεκμή-

Erholungsplätze. Stallbaum zu Plat. Phil. p. 86; auch über die Sache Plat. Ges. 653, d. — *τῇ γνώμῃ, τῇ ψυχῇ.* (Sch.) — *θυσίαις* Feste. (Ba.) — *διετησίοις, δι' ὅλου τοῦ ἔτους.* (Sch.) *ἀντὶ τοῦ δι' ἔτους, οἷον καθ' ἕκαστον ἔτος. Θουκ. καὶ Ἀριστοφάνης.* Bekker Anecd. p. 35. Bei dieser Erklärung würde man jedoch ein *πολλαῖς* vermissen. — *νομίζοντες.* zu 1, 77, 4. Ueber die Sache Xen. St. d. Ath. 2, 9. Isokr. 4, 45 u. Plut. Per. 11. — *κατασκευαῖς.* zu 2, 16. — *καθ' ἡμέραν* gehört wohl zu *τέρψις.* (Kr. z. Dion. p. 253.) vgl. zu 2, 18, 2. — *τὸ λυπηρόν* das düstere Wesen, wie es die Lakedaemonier an sich haben. — *ἐκπλήσσει, ἐκβάλλει.* 2, 87, 3: *φόβος μνήμην ἐκπλήσσει.* (Thom.) Ungewöhnlich. vgl. die Lex. u. die Erkl. z. Thom. p. 286. — *ἐπεισέρχεται.* So des Wohlklanges wegen *ἐπεισενεγκάμενοι* 3, 53, 4. *ἐπεισέπλεον* 6, 2, 6. (Kr. Rec. 20 S. 329.) *ἐπεισελθόντων* 8, 32, 3. (vgl. 4, 92, 4.) *ἐπεισαγωγή* 8, 92, 1. (Pp.) vgl. jedoch zu 1, 1, 2. — *γῆς* ohne Artikel, wie 2, 43, 2? *γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν* Her. 7, 19. vgl. Plat. Kriti. 109, a: *θεοὶ ἅπασαν γῆν ποτε κατὰ τοὺς τόπους διελάγχανον.* Spr. 50, 11, 9. — *τὰ πάντα.* Ueber die Sache Xen. St. d. Ath. 2, 7 ff. Isokr. 4, 42. (Gb.) und über die Folgen dieser *ἐπιμιξία* Plat. Ges. 949 ff. — *τῇ.* Spr. 50, 11, 1. — *τὰ αὐτοῦ* die hiesigen. vgl. 6, 34, 1. (Gb.) — *ἢ καί.* Spr. 69, 32, 13.

C. 39. § 1. *κἀν* für *καί* Kr. Bruchst. Nicht übel. (Pp.) — *πολεμικῶν,* wie 2, 89, 7; sonst *τὰ πολέμια;* allein *τῶν πολεμίων* hätte man von *οἱ πολέμιοι* ableiten können. (Abr.) [Auch an Verwaltungsmassregeln für den Krieg zu denken (mit Krahner) hindert der Ausdruck *μελέται.*] — *ὅτε. ὁπότε?* Doch vgl. Her. 2, 120, 2? — *ὅ* hängt nur vom Particip ab, wie *ἅ* 5, 9, 3. Spr. 51, 9, 2. Die Beschuldigung dass die Lakedaemonier sich abgeschlossen, damit nicht Fremde ihnen Unverhehltes ablernten, weist Plut. Lyk. 27 zurück. Sein Tadel des Thuk. würde jedoch nur dem Redner gelten. vgl. 1, 144, 2. — *παρασκευαί* verschmitzte Vorkehrungen. (Gb.) — *ἀφ' ἡμῶν* das von uns ausgeht. Spr. 68, 16, 7. vgl. zu 4, 108, 5. — *εὐψύχῳ.* zu 1, 121, 3.

§ 2. *οἱ μέν,* die Lakedaemonier, die hier überall gegensätzlich vorschweben. — *μετέρχονται.* zu 1, 124, 1. — *ἀνειμένως.* zu 1, 6, 2. Athen. 12 p. 512, b: *ἔστι γὰρ τὸ μὲν ἥδεσθαι καὶ τὸ τρυφᾶν ἐλευθέρων· ἀνίησι γὰρ τὰς ψυχὰς καὶ αὔξει.* — *ἰσοπαλεῖς* gleiche wie die Lakedaemonier Pp.: solche bei denen wir dem Feinde gewachsen sind Gb., was wohl richtiger. Auch ist dabei der Ausdruck nicht kühn, da *κίνδυνος* so viel als *ἀγών* ist: „*ἀγὼν ἰσοπαλής* Dion Cass. 44, 30.“ (Pp.) Bei der ersten Erklärung wäre — *παλεῖς* beziehungslos. Das Wort ist nicht eben gewöhnlich; doch findet es sich z. B. noch 4, 94, 1, einige Male bei Her. u. Platon, öfter bei Dion C. (Kr.) *ἰσοπαλία* in Bekkers Anecd. p. 42. (Schneidewin.) —

ριον δέ· οὔτε γὰρ Λακεδαιμόνιοι καθ' ἑκάστους, μετὰ πάντων δ' ἐς τὴν
γῆν ἡμῶν στρατεύουσι, τήν τε τῶν πέλας αὐτοὶ ἐπελθόντες οὐ χαλε-
πῶς ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ τοὺς περὶ τῶν οἰκείων ἀμυνομένους μαχόμενοι
τὰ πλείω κρατοῦμεν. ἁθρόᾳ τε τῇ δυνάμει ἡμῶν οὐδείς πω πολέ- 3
μιος ἐνέτυχε διὰ τὴν τοῦ ναυτικοῦ τε ἅμα ἐπιμέλειαν καὶ τὴν ἐν τῇ
γῇ ἐπὶ πολλὰ ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν· ἢν δέ που μορίῳ τινὶ προσμί-
ξωσι, κρατήσαντές τέ τινας ἡμῶν πάντας αὐχοῦσιν ἀπεῶσθαι καὶ νι-
κηθέντες ὑφ' ἁπάντων ἡσσῆσθαι. καίτοι εἰ ῥᾳθυμίᾳ μᾶλλον ἢ πόνων
μελέτῃ καὶ μὴ μετὰ νόμων τὸ πλεῖον ἢ τρόπων ἀνδρίας ἐθέλομεν
κινδυνεύειν, περιγίγνεται ἡμῖν τοῖς τε μέλλουσιν ἀλγεινοῖς μὴ προκά-
μνειν καὶ ἐς αὐτὰ ἐλθοῦσι μὴ ἀτολμοτέρους τῶν ἀεὶ μοχθούντων φαί-
νεσθαι, καὶ ἔν τε τούτοις τὴν πόλιν ἀξίαν εἶναι θαυμάζεσθαι καὶ ἔτι 40
ἐν ἄλλοις. φιλοκαλοῦμεν γὰρ μετ' εὐτελείας καὶ φιλοσοφοῦμεν ἄνευ

γάρ bezieht sich besonders auf *οὐδὲν ἧσσον*, was hier als *μᾶλλον* vorschwebt. — **Λακεδαιμόνιοι** streicht Sauppe ep. crit. ad Herm. p. 121. Dagegen spricht *μετὰ πάντων*. vgl. 5, 109. (Pp.) — **ἑκάστους** ist nicht füglich erklärbar; *ἑαυτούς* wenn auch nur in schlechten Hsn. u. bei Va., wohl aufzunehmen. [Arnolds Erklärung: einzelne Bundesstaaten von den Lakedaemoniern geführt, ist eben so wenig angemessen als Döderleins Conjectur: *Λακεδαιμονίοις εἵκομεν, οὐ καθ' ἑκάστους.*] — **αὐτοί** wir allein, ohne Bundesgenossen.

§ 3. **ἐπὶ πολλά** zu vielen Unternehmungen. — **ἡμῶν αὐτῶν** von Truppen aus unserer eigenen Mitte. Spr. 51, 2, 8 u. 10. — **ἐπίπεμψιν**, *εἰς στρατείαν.* (Sch.) Sonst ist das Wort den Frühern fremd. — **αὐχεῖν** ist mehr poetisch. Kr. z. Her. 7, 103, 2. — **καίτοι.** *πάντα συνάγει τὰ εἰρημένα καὶ ὥσπερ ἀνάμνησιν αὐτῶν ποιεῖται ἀνακεφαλαιούμενος.* (Sch.) Mit Rückblick auf *ἡμεῖς δὲ* — § 2. (Kr. z. Dion. p. 232.) — **ῥᾳθυμίᾳ** mit einem lässigen, behaglichen Leben, *ἀνειμένως διαιτώμενοι.* — **νόμων** hängt von *ἀνδρείας* ab (Hl.): durch Gesetze und Bräuche angebildete Mannhaftigkeit. (Kr. Ind. z. Dion. u. *ἀνδρεία.* Aehnlich Hl.: bei uns sind nicht die Gesetze tapfer, wie bei den Lakedaemoniern.) Den gewagten Ausdruck, mit dem Kr. 3, 82, 5 verglich (z. Dion. p. 157), entschuldigt der pikante Gegensatz. — **ἀνδρίας.** *ἀνδρείᾳ* oder mit einer Hs. *ἀνδρείως* Reiske bei Abr., dies auch von Döderlein und Campe gebilligt. Doch wüsste ich hier weder *μετὰ νόμων κινδυνεύειν* noch *ἀνδρείως κινδυνεύειν* zu rechtfertigen. — **ἐθέλομεν** für *ἐθέλοιμεν* aus schlechten Hsn. erfordert der Sinn. Kr. z. Dion. p. LVIII u. Stud. 2 S. 146 ff. — **περιγίγνεται.** zu 1, 144, 4. — **ἀλγεινοῖς** ist wohl von *προκάμνειν* regierter Dativ: vor den Schmerzen leiden, oder in Bezug auf dieselben vorher leiden, durch *ἐπίπονος ἄσκησις.* Doch ist Aehnliches nicht nachweislich. Instrumental gefasst gäbe er den Sinn: dass wir nicht durch künftige Schmerzen d. h. durch die Vorbereitung auf ihre Ertragung vorher leiden. — **ἀτολμοτέροις** mehrere Hsn., beides statthaft. Lobeck z. Soph. Aj. 1006. — **ἀεί**, immer übten sich die Lakedaemonier.

C. 40. § 1. **φιλοκαλεῖν** kann sich hier wohl nur auf die geschmackvolle Eleganz im Privatleben beziehen, da im öffentlichen keine *εὐτέλεια* herrschte. vgl. Lobeck Agla. p. 1036. Das Wort, des pikanten Gegensatzes wegen von Thuk. gebildet, findet sich öfter bei den Spätern. — **φιλοσοφεῖν** von jeder Art wissenschaftlicher Beschäftigung. Mor. z. Isokr. Paneg. 1 u. Ruhnk.

μαλακίας, πλούτῳ τε ἔργου μᾶλλον καιρῷ ἢ λόγου κόμπῳ χρώμεθα,
καὶ τὸ πένεσθαι οὐχ ὁμολογεῖν τινι αἰσχρόν, ἀλλὰ μὴ διαφεύγειν ἔργῳ
αἴσχιον. ἔνι τε τοῖς αὐτοῖς οἰκείων ἅμα καὶ πολιτικῶν ἐπιμέλεια καὶ
2 ἑτέροις πρὸς ἔργα τετραμμένοις τὰ πολιτικὰ μὴ ἐνδεῶς γνῶναι· μόνοι
γὰρ τόν τε μηδὲν τῶνδε μετέχοντα οὐκ ἀπράγμονα ἀλλ' ἀχρεῖον νομί-
ζομεν, καὶ αὐτοὶ ἤτοι κρίνομέν γε ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ πρά-
γματα, οὐ τοὺς λόγους τοῖς ἔργοις βλάβην ἡγούμενοι, ἀλλὰ μὴ προδι-
3 δαχθῆναι μᾶλλον λόγῳ πρότερον ἢ ἐπὶ ἃ δεῖ ἔργῳ ἐλθεῖν. διαφερόντως
γὰρ δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ
ὧν ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὃ τοῖς ἄλλοις ἀμαθία μὲν θράσος, λο-

z. Hes. u. d. W. (Gb.) — μαλακία Verweichlichung. — ἔργου hängt von καιρῷ ab. (Sch.) καὶ λόγου καὶ ἔργου καιρῷ 2, 43, 2. Entgegengesetzt sind ἔργων καιρῷ und λόγων κόμπῳ wie 2, 41, 1 λόγων κόμπος und ἔργων ἀλήθεια. (Dobree.) — καιρῷ ohne ἐν, was in den besten Hsn. fehlt, ist Prädicat: mehr als Gelegenheit und Hülfsmittel zur That denn als Prunk der Rede. (Pp. nach Hobb.) Arn. findet das hart und wünscht das ἐν erhalten. vgl. Di. 48, 2, 8. — τὸ πένεσθαι steht etwas hart dem οὐχ voran, um als Hauptbegriff hervorzutreten: (was) die Armuth (anbetrifft) — nicht sie eingestehen ist Jemanden schimpflich. — αἴσχιον ist schimpflich, ja noch schimpflicher als jenes. — τε. δέ Dobree. — τοῖς αὐτοῖς bezieht sich auf die Inhaber öffentlicher Aemter, ἑτέροις auf die übrigen Bürger, welche ohne ἐπιμέλεια τῶν πολιτικῶν, die jenen oblag, für fähig galten in Volksversammlungen τὰ πολιτικὰ μὴ ἐνδεῶς γνῶναι. (Aehnlich Arn.) — οἰκείων — ἑτέροις streicht Dobree. — ἔργα Gewerbe.

§ 2. μηδέν, weder an der Verwaltung noch an der Berathung. vgl. Spr. 47, 15, 1. — οὐκ ἀπράγμονα mit Bezug auf die den Athenern vorgeworfene πολυπραγμοσύνη. — ἀχρεῖον, für den Staat. (Hl.) — αὐτοί wir selbst, das Volk d. h. beliebige Individuen, nicht Bevorrechtete. Schlechte Hsn. u. Va. οἱ αὐτοί. — ἤτοι — γε entweder doch (gewiss) wenigstens. vgl. 6, 34, 2. 38, 1. 40, 1 u. Elmsl. zu Eur. Med. 1263. — κρίνομεν urtheilen und entscheiden bei Berathungen. — γε ἢ wenigstens, wenn wir nicht vermögen zu. Aristot. Eth. Nik. 1, 8, 7: ἕν γε τι ἢ τὰ πλεῖστα κατορθοῦν. (Arn.) Reiske bei Abr. vermuthete κρίνομεν ἢ ἐνθυμούμεθά γε. — ἐνθυμούμεθα erwägen und ersinnen mit Bezug auf die Redner (vgl. 8, 68, 2. Arn.), die ἐσκεμμένοι ἧκον Dem. 1, 1. vgl. Pp. Campe übersetzt: beherzigen die Rathschläge Anderer. — οὐ τοὺς λόγους. Ablehnung des Tadels dass die Athener φιλολόγοι seien im Ggs. zu der lakonischen βραχυλογία. — ἀλλά erg. βλάβην ἡγούμενοι (Sch.): sondern es vielmehr für nachtheilig haltend nicht vorher durch Rede belehrt zu werden, bevor man an das geht woran man gehen muss. — [προδιδαχθῆναι. προδιδαχθέντα das folgende ἢ streichend, Cobet Hyper. p. 67 s.] — πρότερον ἤ. zu 1, 69, 4.

§ 3. ὥστε ähnlich nach προσγενήσεται ἕν 7, 14, 2. vgl. Heindorf z. Plat. Prot. 71. — τολμᾶν. vgl. 1, 70, 2. — οἱ αὐτοί steht appositiv zu dem in τολμᾶν enthaltenen ἡμεῖς. Spr. 50, 8, 3. — περὶ ὧν, περὶ τούτων ἅ. Spr. 51, 13, 7. Ueber ἐπιχειρεῖν τι s. Passow. — ὅ auf λογίζεσθαι bezogen hat der Schriftsteller gesetzt wie wenn es vorbereitend das epexegetisch anzufügende λογισμός einleiten und etwa folgen sollte: ὃ τοῖς ἄλλοις, ἀμαθίας θράσος φερούσης, ὄκνον φέρει, wofür er wie es vorliegt sagte, um den Gegensatz concinner und pikanter zu machen. (Pp.) vgl. zu 3, 12, 1 u. 6, 33, 6. —

γισμὸς δὲ ὄκνον φέρει. κράτιστοι δ' ἂν τὴν ψυχὴν δικαίως κριθεῖεν οἵ τά τε δεινὰ καὶ ἡδέα σαφέστατα γιγνώσκοντες καὶ διὰ ταῦτα μὴ ἀποτρεπόμενοι ἐκ τῶν κινδύνων."

"Καὶ τὰ ἐς ἀρετὴν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς· οὐ γὰρ πάσχοντες 4 εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους. βεβαιότερος δὲ ὁ δράσας τὴν χάριν ὥστε ὀφειλομένην δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε σώζειν· ὁ δ' ἀντοφείλων ἀμβλύτερος, εἰδὼς οὐκ ἐς χάριν ἀλλ' ἐς ὀφείλημα τὴν ἀρετὴν ἀποδώσων. καὶ μόνοι οὐ τοῦ ξυμφέροντος μᾶλλον λογισμῷ ἢ τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ ἀδεῶς τινα ὠφελοῦμεν. ξυνελών τε λέγω τήν τε πᾶσαν πόλιν τῆς 41
Ἑλλάδος παίδευσιν εἶναι καὶ καθ' ἕκαστον δοκεῖν ἄν μοι τὸν αὐτὸν

ὄκνον Scheu vor Unternehmungen. Der Gedanke: während Andere nur bei Unkunde der Gefahren sich Wagnissen unterziehen, bei Berechnung jener von diesen sich zurückschrecken lassen. — *κράτιστοι.* Spr. 55, 4, 4. — *τά τε.* zu *αἵ τε* 1, 7, 2. — *ἡδέα*, *τὰ τῆς εἰρήνης.* (Sch.) mit Bezug auf 2, 39, 2, damit man nicht *ἀδεᾶ* vermuthe.

§ 4. *ἐς* in Ansehung. vgl. 7, 69, 3. — *ἀρετὴν λέγει νῦν τὴν φιλίαν καὶ εὐεργεσίαν.* (Sch.) vgl. weiter unten und 2, 51, 3. 4, 19, 3. — *ἠναντιώμεθα* haben uns zu Gegnern gemacht, handeln entgegengesetzt. Sonst hat es bestimmter Perfectbedeutung, wie Ar. Vögel 385 (zw.), Dem. 18, 293. 19, 205, Din. 1, 61. — *δρῶντες* erg. *εὖ.* vgl. 3, 54, 1. Aesch. Eum. 830: *εὖ δρῶσαν, εὖ πάσχουσαν.* Das Gew. ist *εὖ ποιεῖν.* — *τούς.* Spr. 50, 2, 3. — *βεβαιότερος* fester anhänglich. (Ps.) Den Gedanken erläutert Aristot. Eth. 9, 7: *οἱ εὐεργέται τοὺς εὐεργετηθέντας δοκοῦσι μᾶλλον φιλεῖν ἢ οἱ εὖ παθόντες τοὺς δράσαντας, ὅτι οἱ μὲν ὀφείλουσι, τοῖς δ' ὀφείλεται* etc. (Gb.) Erfahrungsmässig ist die Sache eben so sehr als dass der Verletzte von dem Verletzer gehasst wird. vgl. Tac. Agr. 42. — *ὁ δράσας τὴν χάριν*, *ὁ ἀρξάμενος χαρίζεσθαι.* (Sch.) — *ὥστε* fast so v. a. *ὅπως* (Spr. 65, 3, 1): um sich die geschuldete Wohlthat, Dankbarkeit von Seiten des Empfängers, durch fortgesetztes Wohlwollen gegen den welchem er sie verliehen zu erhalten. (Aehnlich Arn.) Denn Abbrechen des Wohlwollens erschiene fast als Feindseligkeit und als Verzichten auf Dankbarkeit. — *ᾧ* für *τούτου ᾧ* gegen den welchen. Kr. de auth. An. Xen. p. 26 u. Spr. 51, 13, 4. — *ὁ ἀντοφείλων* der die Wohlthat, Dankbarkeit dafür, gegentheilig schuldige; ein mir sonst nicht vorgekommenes Compositum. — *ἀμβλύτερος* weniger eifrig. vgl. 2, 65, 2. 7. 3, 38, 1. — *ἐς χάριν* zur Gunsterweisung, wobei aus *ἀποδώσων* nur *δώσων* zu denken. — *ἐς ὀφείλημα* zur Abtragung einer Schuld. — *τὴν ἀρετήν.* zu 4, 19, 2. — *λογισμῷ* Berechnung des möglicher Weise zu erwartenden Nutzens. — *τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ* wegen des zuverlässigen Charakters, der Zuversichtlichkeit der Freiheit, freier Männer, die selbst voll fester Rechtlichkeit auch Andern nur Gutes, nicht Undank zutrauen. Ueber *τὸ πιστόν* zu 1, 68, 1. — *ἀδεῶς* ohne Furcht vor Undank oder Schaden, den gewöhnlichen Folgen von Wohlthaten. Mangel an Berechnung rücksichtlich der gewöhnlichen Interessen liessen auch die Athener sich nicht leicht zu Schulden kommen; allein rücksichtlich ihrer Bildung spendeten sie grossmüthig; und daher der Uebergang K. 41.

C. 41. § 1. *ξυνελών.* zu 1, 70, 5. — *παίδευσιν* Bildungsstätte, so nur hier für *παιδευτήριον* Diod. 13, 27. vgl. dort Wesseling. *πρυτανεῖον τῆς σοφίας* Plat. Prot. 337, d. — *καθ' ἕκαστον* im Einzelnen; doch ist *ἕκαστον* das Masc. — *τὸν αὐτόν* mit Bezug auf *πλεῖστα εἴδη*, einer und der-

ἄνδρα παρ' ἡμῶν ἐπὶ πλεῖστ' ἂν εἴδη καὶ μετὰ χαρίτων μάλιστ' ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὔταρκες παρέχεσθαι. καὶ ὡς οὐ λόγων ἐν τῷ παρόντι κόμπος τάδε μᾶλλον ἢ ἔργων ἐστὶν ἀλήθεια, αὐτὴ ἡ δύναμις
2 τῆς πόλεως, ἣν ἀπὸ τῶνδε τῶν τρόπων ἐκτησάμεθα, σημαίνει. μόνη γὰρ τῶν νῦν ἀκοῆς κρείσσων ἐς πεῖραν ἔρχεται, καὶ μόνη οὔτε τῷ πολεμίῳ ἐπελθόντι ἀγανάκτησιν ἔχει ὑφ' οἵων κακοπαθεῖ, οὔτε τῷ ὑπηκόῳ κατάμεμψιν ὡς οὐχ ὑπ' ἀξίων ἄρχεται. μετὰ μεγάλων δὲ σημείων καὶ οὐ δή τοι ἀμάρτυρόν γε τὴν δύναμιν παρασχόμενοι τοῖς τε νῦν καὶ τοῖς ἔπειτα θαυμασθησόμεθα, [καὶ] οὐδὲν προσδεόμενοι οὔτε

selbe zu vielen Dingen. — *παρ' ἡμῶν* von uns her, durch unsre Erziehung und Bildung ausgerüstet. vgl. 5, 115, 1. — *ἂν* gehört, wie das vorhergehende, zu *παρέχεσθαι.* — *εἴδη* Arten von Vorkommnissen, Beschäftigungen. (Ba.) Campe erklärt: genera vitae. — *καὶ* verbindet *ἐπὶ πλεῖστ' εἴδη* und *μάλιστ' εὐτραπέλως* für die meisten Beschäftigungsarten und in der grössten mit Anmuth gesellten Gewandtheit. — *εὐτραπέλως, εὐκινήτως, ἐνδεξίως.* (Sch.) vgl. Suid., Etym., Ar. Wesp. 469, Aristot. Eth. 4, 8, 2. vgl. 2, 7, 13. 10, 6, 3. *ἠθ. μεγ.* 1, 30. *Εὐδ.* 7, 5. Ael. Thierg. 5, 26. (Bl. u. Kr.) Ueber die gelegentlich zur Untugend umschlagende *εὐτραπελία* vgl. noch Isokr. 7, 49. 15, 296, Plat. Rep. 563, a, Ar. Rhet. 2, 12. 13, Pol. 9, 23, 3. 24, 5, 7. — *σῶμα* kann hier nicht füglich Person (Hl.) sondern nur Körper heissen. vgl. 2, 51, 2. Für die erstere Erklärung spricht Krahner. — *αὔταρκες* in jeder Beziehung sich selbst genügend. „Her. 1, 32, 5: *ἀνθρώπου σῶμα ἓν οὐδὲν αὔταρκές ἐστι.*" (Arn.)

§ 2. *ἀκοῆς κρείσσων, ὑπὲρ ἀκοὴν ἀνθρώπου.* (Sch.) ausgezeichneter als irgend eine von der die Ueberlieferung meldet; denn von dieser wird *ἀκοή* vorzugsweise gebraucht, wie 1, 4, 1. 20, 1. 73, 2. Glänzender als ihr Ruf zu erklären hätte schon das Fehlen des Artikels abhalten sollen. — *πεῖραν* Prüfung. (Bd.) Erprobung im Kampfe. vgl. 7, 21, 5. — *τῷ. τῳ* für *τινί* will hier und vor *ὑπηκόῳ* Döderlein, weil der bestimmte Artikel den Plural nach sich ziehen müsste. Warum? 6, 38, 3: *τὸν ἐχθρὸν ὧν δρᾷ.* vgl. 4, 10, 3: *τὸν πολέμιον — αὐτῷ.* — *τῷ πολεμίῳ.* Spr. 44, 1, 6. vgl. 3, 56, 1. 4, 10, 3 u. zu *ἐχθρός* 6, 38, 3. Dobree will *πολεμίῳ* wie 2, 36, 3 *πόλεμον* streichen. — *ἐπελθόντι. ἀπελθόντι* Haase p. 62. — *ἀγανάκτησιν ἔχει* hat in sich Entrüstung, hat Gründe wesshalb sie sich empört finden dürften. (Ba.) Ueber *ἔχειν* vgl. 2, 61, 2. 4, 126, 3. (Pp.) und zu 1, 9, 1. — *ὑφ' οἵων* wenn sie überlegen von was für welchen. vgl. 7, 75, 5 u. Spr. 51, 13, 17. Sie haben nicht den Verdruss dass sie, wenn besiegt, durch Schlechte leiden. — *ὁ ὑπήκοος* sonst so nicht üblich, kann hier durch den Ggs. des *ὁ πολέμιος* veranlasst sein, wenn nicht vielmehr *τὸ ὑπήκοον* zu denken ist. zu 6, 69, 5. Campe will mit Döderlein auch hier *τῳ* (= *τινί*). — *κατάμεμψιν* Herabsetzung; d. h. die Unterworfenen können uns nicht abschätzig beurtheilen und desshalb sich beschweren dass der Herrschaft Unwürdige sie beherrschten. Das Wort noch 7, 75, 4 u. bei Spätern. — *σημείων* redende Spuren in Thaten und Werken. Der Gedanke: da wir mit bedeutenden Spuren, die auch der Nachwelt sichtbar sein werden, und gewiss (*τοί*) eben nicht unbezeugt durch schriftliche Denkmale unsere Macht geäussert, entfaltet haben. — *τοῖς ἔπειτα.* zu 1, 10, 2. Ueber den Da. zu 1, 13, 4. — *καὶ* vor *οὐδέν* schliesst *προσδεόμενοι* an *παρασχόμενοι* an. vgl. über die Stellung zu 1, 19 und über die Verbindung verschiedenartiger Participien Spr. 56, 14,

Ὁμήρου ἐπαινέτου οὔτε ὅστις ἔπεσι μὲν τὸ αὐτίκα τέρψει, τῶν δ' ἔργων τὴν ὑπόνοιαν ἡ ἀλήθεια βλάψει, ἀλλὰ πᾶσαν μὲν θάλασσαν καὶ γῆν ἐσβατὸν τῇ ἡμετέρᾳ τόλμῃ καταναγκάσαντες γενέσθαι, πανταχοῦ δὲ μνημεῖα κακῶν τε κἀγαθῶν ἀΐδια ξυγκατοικίσαντες. περὶ τοιαύτης οὖν πόλεως οἵδε τε γενναίως, δικαιοῦντες μὴ ἀφαιρεθῆναι αὐτήν, μαχόμενοι ἐτελεύτησαν καὶ τῶν λειπομένων πάντα τινὰ εἰκὸς ἐθέλειν ὑπὲρ αὐτῆς κάμνειν."

"Διὸ δὴ καὶ ἐμήκυνα τὰ περὶ τῆς πόλεως, διδασκαλίαν τε ποιού- 42
μενος μὴ περὶ ἴσου ἡμῖν εἶναι τὸν ἀγῶνα καὶ οἷς τῶνδε μηδὲν ὑπάρχει ὁμοίως, καὶ τὴν εὐλογίαν ἅμα ἐφ' οἷς νῦν λέγω φανερὰν σημείοις καθιστάς. καὶ εἴρηται αὐτῆς τὰ μέγιστα· ἃ γὰρ τὴν πόλιν ὕμνησα αἱ τῶνδε καὶ τῶν τοιῶνδε ἀρεταὶ ἐκόσμησαν, καὶ οὐκ ἂν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων ἰσόρροπος ὥσπερ τῶνδε ὁ λόγος τῶν ἔργων φανείη. δοκεῖ 2
δέ μοι δηλοῦν ἀνδρὸς ἀρετὴν πρώτη τε μηνύουσα καὶ τελευταία βε-

1. — *Ὁμήρου τινὸς δεόμενα ἐπαινέτου* Luc. *π. τοῦ οἴκου* 9. — *οὔτε ὅστις.* Spr. 59, 2, 4. — *ἔπεσι* durch Verse; denn Wort heisst *ἔπος* in der Prosa meist nur in bestimmten Verbindungen. — *τὸ αὐτίκα* für die Gegenwart, wie 4, 107, 1. 6, 57, 3. 69, 4, *τὸ παραυτίκα* 6, 83, 3. — *τέρψει.* Spr. 53, 7, 8. — *δέ* schliesst dem relativen Satze einen selbständigen an: während. Spr. 59, 2, 6. vgl. Kr. z. Lyk. 3, 5 Blume. — *ἔργων* hängt von *ὑπόνοια* ab: der von dem Dichter erregten Ansicht über die Thatsachen wird die erforschte Wirklichkeit Eintrag thun, indem durch sie jene Ansicht herabgestimmt wird. (St.) Bl. u. Arn. wollen *τῶν ἔργων* auch zu *ἀλήθεια* denken. — *κακῶν* klingt freilich naiv, wesshalb einige Hsn. *καλῶν* bieten. Doch ist mit dem Sch. an Besiegung von Feinden zu denken. — *τῶν λειπομένων* der Ueberlebenden, wie noch (zu) 2, 46. — *πάντα τινά.* zu 3, 13, 6.

C. 42. § 1. *διδασκαλίαν ποιούμενος.* zu 1, 50, 2. — *μή.* Spr. 67, 7, 4. — *περὶ ἴσου.* Dem. 8, 60: *οὐχ ὑπὲρ τῶν ἴσων ὑμῖν τε καὶ τοῖς ἄλλοις ἔσθ' ὁ κίνδυνος.* — *τῶνδε* der erwähnten Vorzüge Athens. — *μηδέν.* Spr. 67, 4, 2. — *εὐλογίαν.* Lyk. Leokr. 46: *οἱ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν εὐλογίαι τὸν ἔλεγχον σαφῆ κατὰ τῶν τἀναντία ἐπιτηδευόντων ποιοῦσιν.* In der guten Prosa ist das Wort selten. — *ἐφ' οἷς* für *τούτων ἐφ' οἷς.* Spr. 52, 13 und über *ἐπί* zu 2, 34, 3. — *ἅ.* Spr. 46, 11, 2. — *ὑμνεῖν* vorzugsweise von poetischer Darstellung (Gb. zu Plat. Menex. 9), doch auch schlechtweg sagen, sprechen. Ruhnken z. Tim. p. 262 s. — *ἐκόσμησαν, ταῦτα τὴν πόλιν.* — *ἰσόρροπος, ἰσοστάσιος, μὴ ὑπερβάλλων τὰ πράγματα.* (Sch.) Aehnlich *ἀντίρροπος* mit dem Ge. Dem. 1, 10, Xen. Oek. 3, 15. „Aehnlich *γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ* Soph. El. 87." (Dobree.) — *τῶνδε* über diese. Eur. El. 937. Iph. T. 517: *Τροίαν ἴσως οἶσθ', ἧς ἁπανταχοῦ λόγος.* Plat. Apol. 26: *πρὸς αὐτῶν τούτων τῶν θεῶν ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστὶν εἰπὲ ἔτι σαφέστερον.* vgl. dort die Erkl. u. zu 1, 69, 4: *ὧν ἄρα ὁ λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει.* Dobree bezieht *τῶνδε* auf *ἃ ὕμνησα*, weil auf die Gefallenen bezogen *τοῖσδε* stehen müsse. Ein ähnlicher Uebergang vom Dativ zum Genitiv Xen. An. 4, 5, 13. Auch kann man als Ggs. zu *πολλοῖς* denken *ὥσπερ ἡμῖν.* — *τῶν ἔργων* rücksichtlich der Thaten oder vielmehr der Thatsachen, ihrer mannigfachen Vorzüge und Verdienste. Dobree vermuthet *τῷ ἔργῳ.*

§ 2. *ἀνδρὸς ἀρετήν.* Isokr. 7, 11 u. 9, 8: *χαλεπόν ἐστιν ἀνδρὸς ἀρετὴν διὰ λόγων ἐγκωμιάζειν.* (Bl.) — *πρώτη τε μηνύουσα* sowohl in Bezug auf die deren (früher von ihnen noch nicht bethätigte) Mannhaftigkeit sie zuerst (als erste Leistung) darthut, da dieselbe früher an ihnen nicht er-

βαιοῦσα ἡ νῦν τῶνδε καταστροφή. καὶ γὰρ τοῖς τἆλλα χείροσι δίκαιον τὴν ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀνδραγαθίαν προτίθεσθαι· ἀγαθῷ γὰρ κακὸν ἀφανίσαντες κοινῶς μᾶλλον ὠφέλησαν ἢ ἐκ τῶν
3 ἰδίων ἔβλαψαν. τῶνδε δὲ οὔτε πλούτῳ τις τὴν ἔτι ἀπόλαυσιν προτιμήσας ἐμαλακίσθη, οὔτε πενίας ἐλπίδι, ὡς κἂν ἔτι διαφυγὼν αὐτὴν πλουτήσειεν, ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποιήσατο· τὴν δὲ τῶν ἐναντίων τιμωρίαν ποθεινοτέραν αὐτῶν λαβόντες καὶ κινδύνων ἅμα τόνδε κάλλιστον νομίσαντες ἐβουλήθησαν μετ' αὐτοῦ τοὺς μὲν τιμωρεῖσθαι τῶν δὲ ἐφίεσθαι, ἐλπίδι μὲν τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν ἐπιτρέψαντες, ἔργῳ δὲ περὶ τοῦ ἤδη ὁρωμένου σφίσιν αὐτοῖς ἀξιοῦντες πεποιθέναι, καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμύνεσθαι καὶ παθεῖν μᾶλλον ἡγησάμενοι ἢ τὸ ἐνδόν-

kannt war etc. (Meyer.) [Krahner erklärt: es scheint mir aber der jetzt abgeschlossene Lebensausgang dieser Männer zu offenbaren Mannestugend, mit der er an seinem Schlusse bestätigte was er in seinem Beginne erwarten liess. Campe hält diese Erklärung für sehr schön, ich für unmöglich.] — *ἡ νῦν τῶνδε καταστροφή* der jetzt diesen gewordene Ausgang, die Todesart welche diesen geworden (Hl.); der Artikel ist hier nicht individuell sondern generisch; *καταστροφή* euphemistisch; bestimmt für den Tod findet es sich erst bei Spätern. vgl. Lennep z. Phal. 81 p. 236 s. — *ἐς τοὺς πολέμους* zu Kämpfen bewiesen; *πολεμίους* vermuthete Pp. — *προτίθεσθαι* vorgestellt werden, gleichsam zu ihrer Vertheidigung; *προτιμᾶσθαι* der Sch. Der Dativ ist der des Interesses; der Genitiv wäre nicht einmal passend. Die Erklärung äussern vgl. 3, 64, 3, wo kein Da., giebt einen verkehrten Gedanken. — *κακόν* schlechter Charakter.

§ 3. *πλούτῳ* für *πλούτου* die meisten guten Hsn., mit *ἐμαλακίσθη* zu verbinden. Spr. 48, 15, 5. — *ἔτι* der noch dauert, auch mit Bezug auf die Zukunft. So *τὸ ἔτι ὄφλημα* App. Syr. 23, *οἱ ἔτι πόλεμοι* Bürg. 5, 15. — *ἐμαλακίσθη* zeigte sich feige auch 2, 43, 3. 3, 40, 6. 5, 9, 7. 72, 1. 7, 68, 2. 77, 7, Plat. Soph. 241. 267 u. Dem. 24, 175; *μαλακίσασθαι* Xen. Kyr. 4, 2, 21, Apol. 33. — *πενίας ἐλπίδι* wegen der Hoffnung der Armuth, d. h. der Hoffnung mit der Arme sich zu schmeicheln pflegen. (Kr. z. Dion. p. 239.) zu 7, 61, 1. Eine blosse Anticipation anzunehmen (Spr. 61, 6) wäre nicht statthaft. — *πλουτῆσαι* reich werden, wie Her. 6, 125, Lys. 18, 18, Plat. Rep. 421, d. Spr. 53, 5, 2. — *ἀναβολὰς ἐποιεῖτο* Dem. 48, 20. — *τοῦ δεινοῦ* der Gefahr, der Bekämpfung des Feindes. — *αὐτῶν*, *τῆς ἔτι ἀπολαύσεως καὶ τῆς ἐλπίδος.* (Kr. eb.) — *ποθεινοτέραν. ποθεινότερον?* (Kr. Bruchst.) vgl. zu 3, 56, 2. — *λαβεῖν*, *ὑπολαβεῖν*, annehmen, wie 4, 106, 1. (Abr.) — *κινδύνων κάλλιστον* ohne Artikel, wie 6, 33, 5. 7, 68, 3. — *τόνδε*, die Vertheidigung des Vaterlandes. — *μετ' αὐτοῦ*, *τοῦ κινδύνου.* (Sch.) Der Gedanke: sie wollten nur mit Bestehung der Gefahr — jene Güter (*τῶν δέ* mit derselben Beziehung wie vorher *αὐτῶν*) erringen, die sie zwar wünschten, aber nur unter der Bedingung dass sie sich als tapfer bewährt hätten. (Hk. u. Kr. z. Dion. p. 239.) — *τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν* die Unsicherheit des beabsichtigten Erfolges. zu *ἐκφοβήσειν* 4, 126, 5. — *ἔργῳ* — in der That aber wegen des eben sichtbar Vorliegenden, des Kampfes, auf sich selbst, ihre eigene Kraft, bauen zu müssen glaubend. (Pp.) — *πεποιθέναι.* Spr. § 40 unter *πείθω.* — *ἐν αὐτῷ* darin, in solchem Verfahren. zu 1, 69, 2. — *τὸ ἀμύνεσθαι* nachdem sie darin vielmehr die (Nothwendigkeit der) Abwehr und das Leiden (Tod oder Wunden) erkannt und gesucht als

τες σώζεσθαι τὸ μὲν αἰσχρὸν τοῦ λόγου ἔφυγον, τὸ δ' ἔργον τῷ σώματι ὑπέμειναν, καὶ δι' ἐλαχίστου καιροῦ τύχης ἅμα ἀκμῇ τῆς δόξης μᾶλλον ἢ τοῦ δέους ἀπηλλάγησαν."

"Καὶ οἵδε μὲν προσηκόντως τῇ πόλει τοιοίδε ἐγένοντο· τοὺς δὲ 43
λοιποὺς χρὴ ἀσφαλέστερα μὲν εὔχεσθαι, ἀτολμοτέραν δὲ μηδὲν ἀξιοῦν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους διάνοιαν ἔχειν, σκοποῦντας μὴ λόγῳ μόνῳ τὴν ὠφελίαν, ἣν ἄν τις πρὸς οὐδὲν χεῖρον αὐτοὺς ὑμᾶς εἰδότας μηκύνοι, λέγων ὅσα ἐν τῷ τοὺς πολεμίους ἀμύνεσθαι ἀγαθὰ ἔνεστιν, ἀλλὰ μᾶλλον τὴν τῆς πόλεως δύναμιν καθ' ἡμέραν ἔργῳ θεωμένους καὶ ἐραστὰς γιγνομένους αὐτῆς, καὶ ὅταν ὑμῖν μεγάλη δόξῃ εἶναι, ἐνθυ-

Rettung durch Weichen. Kr. Stud. 2 S. 221 f. Krahner vertheidigt die alte La. τῷ für τό. — μᾶλλον. κάλλιον scheint Dobree zu wollen. — τὸ αἰσχρὸν τοῦ λόγου, τὸ ὀνειδίζεσθαι ὡς δειλοί. (Sch.) — τὸ ἔργον steht unstreitig dem λόγου entgegen: sie bestanden den Kampf mit dem Körper, auf Kosten desselben. — δι' ἐλαχίστου καιροῦ τύχης in einem sehr geringen, kurzen Entscheidungsmomente; καιροῦ scheint mir jedoch Glossem. Hor. S. 1, 1, 7: concurritur: „horae momento aut cita mors venit aut victoria laeta." (Bl.) — τῆς δόξης. Die Stelle ist, wie auch immer erklärt, äusserst seltsam. Erwarten würde man etwa den Gedanken: in voller Manneskraft (vgl. Xen. Kyr. 7, 2, 20) gaben sie lieber ihr Leben hin als ihre Ehre. Dies wäre der Sinn, wenn Thuk. hier ζωῆς geschrieben. Dass er sonst dies Wort nicht gebraucht ist zufällig. Es findet sich, wenn auch in der schlichten attischen Prosa nicht gewöhnlich, öfter bei Platon, wie Phaedr. 245, c: παῦλαν ἔχει ζωῆς. Ueber δέος Ehrgefühl zu 2, 37, 3. Als αἰσχυνόμενοι ἄνδρες 2, 43, 1. — τοῦ δέους hängt auch von ἀκμῇ ab. (Kr. eb.) ἀκμάζοντες, φησίν, ἐν εὐδοξίᾳ καὶ οὐχὶ δειλίᾳ ἀπέθανον. (Sch.) — ἀπηλλάγησαν sie schieden, nämlich aus dem Leben. Kr. z. Dion. p. 240. Eben so ohne βίου Eur. Herakl. 1000, mit βίου Hel. 102, Hipp. 356. „Arr. An. 7, 16, 7: ἄμεινον ἦν αὐτῷ ἐν ἀκμῇ τῆς τε ἄλλης δόξης καὶ τοῦ πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων ἀπηλλάχθαι." (Kr. z. Dion. p. LVIII.) Ἀπαλλάττεσθαι τοῦ ζῆν Pol. 2, 13, 3. (Bl.)

C. 43. § 1. τῇ πόλει gehört zu προσηκόντως. (Hl.) — τοὺς λοιπούς eig. nur: die Uebrigen, im Ggs. zu den Gefallenen auch 5, 10, 10. — ἀσφαλέστερα ein sichreres Schicksal Kr. Bruchst. Denn ἀσφαλεστέραν (διάνοιαν) heisst doch nicht: ein sichreres Leben. vgl. zu ἐνδεᾶ 1, 102, 1. Reiske vermisste τύχην. — μηδέν. μηδέν' (μηδένα) Dobree. — σκοποῦντας — indem ihr nicht in Worten allein den Nutzen des kühnen Geistes betrachtet, mithin auch nicht bloss in Worten euch als kühn darstellet, so dass also der Hauptgegensatz erst in ἐν τοῖς ἔργοις liegt und ἔργῳ θεωμένους nur Nebengedanke ist. Vorangestellt ist σκοποῦντας als sollte θεωμένους unten nicht zugefügt werden. zu 5, 11, 2. — λόγῳ. Soph. Oed. K. 369: λόγῳ σκοποῦσι τὴν πάλαι γένους φθοράν. — ἄν τις. τί ἄν τις? (Kr. Bruchst.) Nicht übel. vgl. 4, 59, 2. τί ἄν τις μακρηγοροίη; (Pp.) — πρὸς — εἰδότας. So Dion Cass. 44, 25: πρὸς οὐδὲν ἧττον ὑμᾶς εἰδότας. (Pp.) Spr. 68, 6 u. Kr. z. Dion. p. 259. vgl. 1, 73, 1. Hier ist zu construiren: πρὸς ὑμᾶς οὐδὲν χεῖρον (ἐμοῦ) εἰδότας αὐτούς selbst. — χεῖρον. zu 6, 89, 1. — εἰδότας. zu 3, 53, 4. — μηκύνειν von unnützer Ausführlichkeit und somit Weitschweifigkeit auch 4, 17, 2. — μᾶλλον vielmehr, bezogen auf den hier wiederholt zu denkenden Satz ἀτολμοτέραν — ἔχειν. Anders Kämpf, der hier σκοποῦντας αὐτήν ergänzt: σκοπεῖτε θεώμενοι. — ἔργῳ d. h. in den Errungenschaften, indem ihr sie anregend und nachhaltig auf euch einwirken

μουμένους ὅτι τολμῶντες καὶ γιγνώσκοντες τὰ δέοντα καὶ ἐν τοῖς ἔργοις αἰσχυνόμενοι ἄνδρες αὐτὰ ἐκτήσαντο, καὶ ὁπότε καὶ πείρᾳ του σφαλείησαν, οὔκουν καὶ τὴν πόλιν γε τῆς σφετέρας ἀρετῆς ἀξιοῦντες
2 στερίσκειν, κάλλιστον δὲ ἔρανον αὐτῇ προϊέμενοι. κοινῇ γὰρ τὰ σώματα διδόντες ἰδίᾳ τὸν ἀγήρων ἔπαινον ἐλάμβανον καὶ τὸν τάφον ἐπισημότατον, οὐκ ἐν ᾧ κεῖνται μᾶλλον, ἀλλ' ἐν ᾧ ἡ δόξα αὐτῶν παρὰ τῷ ἐντυχόντι ἀεὶ καὶ λόγου καὶ ἔργου καιρῷ ἀείμνηστος καταλείπεται. ἀνδρῶν γὰρ ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάφος, καὶ οὐ στηλῶν μόνον ἐν τῇ οἰκείᾳ σημαίνει ἐπιγραφή, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ μὴ προσηκούσῃ ἄγραφος μνήμη παρ' ἑκάστῳ τῆς γνώμης μᾶλλον ἢ τοῦ ἔργου ἐνδιαιτᾶται.
3 οὓς νῦν ὑμεῖς ζηλώσαντες καὶ τὸ εὔδαιμον τὸ ἐλεύθερον τὸ δ' ἐλεύθε-

lasset. — τολμῶντες kühne, wie τολμᾶν öfter absolut steht. Spr. 52, 1, 2. zu 5, 76, 3 u. Schömann z. Isae. p. 367. — γιγνώσκοντες. zu 2, 60, 4. — ἐν τοῖς ἔργοις in den Kämpfen. (Koraes.) — αἰσχυνόμενοι von Ehrgefühl geleitete. (Hk.) vgl. 5, 9, 6. (Koraes.) αἰδομένων ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται Il. 5, 531. 15, 563. (Sch.) vgl. auch zu 1, 84, 3. — αὐτά ohne Beziehung auf einen bestimmten Begriff wie 3, 84, 1 u. 6, 18, 6. (Kämpf Quaestt. Thuc. 2 p. 8.) zu 1, 144, 5. — πείρᾳ του σφαλείησαν. zu 1, 70, 4. Ueber die Endung Kr. Stud. 2 S. 41. — οὔκουν. οὐ γοῦν? Jenes wüsst' ich so gebraucht nicht zu begründen. — στερίσκειν, indem sie ihr Leben schonten. — ἔρανον, συνεισφοράν. (Sch.) vgl. Böckh Staatsh. 1 S. 346. (Pp.) Gemeint ist ihre Person, ihr Leben. (Ba.) — προϊέμενοι hingebend. Dem. 18, 114: ἐφ' οἷς ἀπὸ τῶν ἰδίων προεῖτο πολλάκις ἐστεφάνωτο. (Morus.) vgl. Xen. An. 1, 9, 12. Auch dies Particip ist noch an ἐκτήσαντο anzuschliessen. (Sch.)

§ 2. κοινῇ gemeinschaftlich mit den nicht Gefallenen. — διδόντες hingebend. — τόν. Spr. 50, 2, 3. — ἀγήρων. Spr. B. 2, 22, 5, 2. — ἐπισημότατον ist Prädicat. Spr. 50, 11, 1. — ἐν ᾧ an dem Orte wo, als Neutrum. Spr. 46, 4, 2 u. zu 6, 92, 2. Andere beziehen es auf τάφος, was im Folgenden nicht recht passt. — ἀλλ'. zu 1, 83, 1. — ἐντυχόντι ist nicht mit καιρῷ zu verbinden, was παρά nicht gestattet (Spr. 68, 35), sondern für sich zu nehmen: bei dem jedes Mal darauf, auf die Erwähnung des Ruhmes, Kommenden. Ueber die Stellung des ἀεί Spr. 50, 10, 5. vgl. 4, 55, 3 u. Kr. z. Dion. p. 252. — λόγου καιρῷ etwa bei panegyrischen oder epideiktischen Anlässen; ἔργου wo die Erwähnung ihrer Thaten zu einem bevorstehenden Kampfe anfeuern soll. Der Da. hängt von καταλείπεται ab. vgl. 5, 16, 3: τῷ μέλλοντι χρόνῳ καταλιπεῖν ὄνομα. — πᾶσα γῆ könnte man übersetzen jedes Land, doch auch die ganze Erde. zu 2, 38. πᾶσα Θεσσαλίη Her. 7, 130, 1. ἅπασα Αἴγυπτος 2, 91, 2. Lys. 2, 15: ἅπασα Πελοπόννησος. — στηλῶν Ehrensäulen, wie sie im Kerameikos errichtet wurden, auch den jetzt Gefeierten. — προσηκούσῃ. Lyk. 48: τὰς χώρας τὰς μὴ φύσει προσηκούσας ἀλλ' ἐπικτήτους γενομένας. — ἄγραφος im Gegensatze zu den Inschriften der Säulen. — τῆς γνώμης erklärt man: in den Gemüthern der Menschen und bezieht τοῦ ἔργου auf die Denkmale (auch Dobree), dieses unpassend, jenes schon in παρ' ἑκάστῳ enthalten. Der Sinn wird sein: Erinnerung an die Gesinnung, patriotische Aufopferung der Kämpfenden, mehr als an den Kampf, Sieg oder Niederlage: eine sehr angemessene Hindeutung, da bei den bezüglichen Gefechten keine glänzenden Siege errungen waren. Aehnlich der feinspürige Reiske bei Abr.

§ 3. ζηλώσαντες nachdem ihr sie euch zum Vorbilde genommen habet. (Kämpf Uebers. S. 88.) Spr. 53, 5, 2.

ρον τὸ δ' ἐλεύθερον τὸ εὔψυχον κρίναντες μὴ περιορᾶσθε τοὺς πολεμικοὺς κινδύνους. οὐ γὰρ οἱ κακοπραγοῦντες δικαιότερον ἀφειδοῖεν ἂν τοῦ βίου, οἷς ἐλπὶς οὐκ ἔστ' ἀγαθοῦ, ἀλλ' οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται καὶ ἐν οἷς μάλιστα μεγάλα τὰ διαφέροντα, ἤν τι πταίσωσιν. ἀλγεινοτέρα γὰρ ἀνδρί γε φρόνημα ἔχοντι ἡ ἐν τῷ μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι κάκωσις ἢ ὁ μετὰ ῥώμης καὶ κοινῆς ἐλπίδος ἅμα γιγνόμενος ἀναίσθητος θάνατος."

"Διόπερ καὶ τοὺς τῶνδε νῦν τοκέας, ὅσοι πάρεστε, οὐκ ὀλοφύρο- 44
μαι μᾶλλον ἢ παραμυθήσομαι. ἐν πολυτρόποις γὰρ ξυμφοραῖς ἐπίστανται τραφέντες· τὸ δ' εὐτυχὲς οἳ ἂν τῆς εὐπρεπεστάτης λάχωσιν,

— *τὸ εὔδαιμον* ist Prädicat: die Freiheit ist (begründet) das Glück, wie der Muth die Freiheit. Den Artikel hat einer nichtigen Regel zum Trotz auch das Prädicat oft wo er nothwendig ist. Plat. Rep. 608, e: *ἐγὼ διανοοῦμαι τὸ μὲν ἀπολλύον καὶ διαφθεῖρον πᾶν τὸ κακὸν εἶναι, τὸ δὲ σῶζον καὶ ὠφελοῦν τὸ ἀγαθόν.* Gorg. 491, b: *τοὺς βελτίους τε καὶ κρείττους τοὺς ἰσχυροτέρους ὡρίζου.* Spr. 50, 4, 14. — *περιορᾶσθαι, καταφρονεῖν.* Thom. scheuen. (Va., Ps., Hl.) Wohl eig.: sich bei etwas besinnen. So nur hier. Im Medium, das dem Thuk. erst Spätere nachgebrauchen, liegt die subjective Thätigkeit. vgl. 4, 124, 4. 6, 93, 1. 103, 2. Spr. 52, 8, 4. — *κακοπραγοῦντες.* zu 4, 55, 4. Mit Bezug auf die Lakedaemonier und ihre *ἐπίπονος ἄσκησις* 2, 39, 2. 3. „Sie können freilich das Leben leicht verachten, da sie nur ein unglückliches Dasein zu verlieren haben." Andre beziehen dies allgemein auf die Ansicht dass *οἱ πλούσιοι δειλοί εἰσι πρὸς θάνατον, οἱ δὲ πένητες ῥιψοκίνδυνοι.* Sch. zu Eur. Phö. 606. — *ἔστιν* einige Hsn. und die Elision ist in diesem Worte bei Th. vielleicht unstatthaft. (Pp.) — *ἀλλά.* Spr. 49, 2, 6. — *ἡ ἐναντία μεταβολή* vom Glück zum Unglück (St. u. Ps.), mit Bezug auf die Existenz der Athener. — *κινδυνεύεται* auf dem Spiele steht. (Hk.) Dion. Arch. 6, 52: *τῇ πόλει οὐδὲν ἕτερον κινδυνεύεται ἢ μεταβολή.* (Bl.) vgl. zu 2, 35, 1. — *ἐν* ist mir verdächtig; auch *οἷς* könnte hier fehlen. — *τὰ διαφέροντα* die Differenz. zu 1, 70, 1. — *φρόνημα* hochherzige Gesinnung. (Pp.) vgl. 1, 81, 2. 2, 62, 5. 4, 80, 2. 6, 18, 4 u. zu 3, 45, 3. 5, 43, 2. — *τι πταίσωσιν.* vgl. 5, 16, 4 u. zu 4, 18, 3. — *ἐν τῷ* haben einige Hsn. nach *μετὰ τοῦ*; es zu streichen geboten Bd. u. Andere; *ἔν τῳ* Abr. u. Bekker. Doch kann *τὸ μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι* wohl heissen: der bei bewiesener Feigheit eingetretene Zustand. Kr. z. Dion. p. 210 s. u. Add. u. Stud. 2 S. 148 ff. — *μετά.* zu 1, 6, 3 E. — *κάκωσις* schmachvolle Erniedrigung, Verschlechterung, wie sie die Besiegten trifft. — *ῥώμης* Tapferkeit. Heindorf zu Plat. Prot. 6. — *κοινή* bezieht Bl. auf die Hoffnung Aller am Leben zu bleiben; allein die allgemeine Erklärung: Hoffnung für das allgemeine Beste giebt einen würdigern Gedanken und darf nicht sprachwidrig scheinen. — *ἅμα* bezieht sich auf die Verbindung von *ῥώμη* und *κοινὴ ἐλπίς.* — *ἀναίσθητος* schmerzlos (Pp.) wegen seiner Schnelligkeit. (Arn.) Wohl auch weil mit *μετὰ ῥώμης καὶ κοινῆς ἐλπίδος.*

C. 44. § 1. *νῦν*, eingeschoben wie *ἄνω* 2, 83, 1. vgl. zu 1, 68, 1 u. 2, 45, 2. — *τοκεῖς* für *γονεῖς* ist in der att. Prosa selten. vgl. Xen. Mem. 2, 1, 33, Lys. 2, 75. Di. 43, 1, 1. — *ὀλοφυροῦμαι* vermuthete St.; allein das Präsens ist mit Bezug auf die Vorstellung des schon im Geiste liegenden Gefühls gesagt. vgl. Spr. 59, 2, 7. — *πολυτρόποις* mannigfaltigen, in vielen Verhältnissen eingetretenen. Aristot. *π. φυτῶν* 2, 1. Dion C. 71, 6. — *τραφέντες* dass sie gelebt haben. (St.) vgl. Passows Lex. u. *τρέφω* 5. — *τὸ δ' εὐτυχές* erg. *τοῦτ' ἔστιν.* (Kr. z. Dion. p. 158.) Spr. 51, 13, 11. [Anders

ὥσπερ οἵδε μὲν νῦν, τελευτῆς, ὑμεῖς δὲ λύπης, καὶ οἷς ἐνευδαιμονῆσαι
2 τε ὁ βίος ὁμοίως καὶ ἐντελευτῆσαι ξυνεμετρήθη. χαλεπὸν μὲν οὖν
οἶδα πείθειν ὄν, ὧν καὶ πολλάκις ἕξετε ὑπομνήματα ἐν ἄλλων εὐτυ-
χίαις, αἷς ποτε καὶ αὐτοὶ ἠγάλλεσθε· καὶ λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ
πειρασόμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθὰς γενόμενος ἀφαι-
ρεθῇ. καρτερεῖν δὲ χρὴ καὶ ἄλλων παίδων ἐλπίδι οἷς ἔτι ἡλικία τέ-
κνωσιν ποιεῖσθαι· ἰδίᾳ τε γὰρ τῶν οὐκ ὄντων λήθη οἱ ἐπιγιγνόμενοί
τισιν ἔσονται καὶ τῇ πόλει διχόθεν, ἔκ τε τοῦ μὴ ἐρημοῦσθαι καὶ
3 ἀσφαλείᾳ, ξυνοίσει. οὐ γὰρ οἷόν τε ἢ δίκαιον βουλεύεσθαι οἳ ἂν μὴ

Herm. z. Vig. 36.] — *εὐπρεπεστάτης* gehört auch zu *λύπης*. vgl. 5, 105, 1. 6, 69, 4. (Kr. z. Dion. p. 181.) — *ἐνευδαιμονῆσαι* erg. *ἐν τῷ βίῳ*. vgl. 2, 20, 2. (Pp.) Diod. *ἐκλ.* 34 p. 601 u. Dem. 61, 32. *ἐνδυστυχῆσαι* Eur. Bakch. 508. Plut. *συγκρ. Περ.* 3. *ἐγκαθηβᾶν* Eur. Hipp. 1096. — *ἐντελευτῆσαι*. Auch hiezu könnte man, meint Pp., *εὖ* aus *ἐνευδαιμονῆσαι* denken vgl. Schäfer zum Greg. K. p. 1032, zu den Gnomikern p. 361 u. z. Dem. p. 20 R.; da jedoch *εὖ ἐν τῷ βίῳ τελευτᾶν* anstössig sei, so wolle er lieber *εὖ τελευτῆσαι*. Der Gedanke ist wohl: gleichmässig ihr Glück abgeschlossen, wie in und mit demselben ihr Ende gefunden zu haben. Anders Kämpf zur Uebers. u. Quaestt. Thuc. 1 p. 7. Ich vermuthe jetzt dass Thuk. etwa *ἐναριστεῦσαι* geschrieben, wenn auch *ἀριστεύειν* eig. poetisch und dialektisch ist. — *ξυνεμετρήθη* wurde zugemessen. Der Ind. mit dem Conj. verbunden, wie 4, 18, 2. 92, 2. Spr. 59, 2, 7.

§ 2. *πείθειν* diese Ansicht über Glück einzureden. Kr. zu Xen. An. 3, 1, 26. — *ὧν* ist Masc. mit Bezug auf ein vorschwebendes: rücksichtlich ihrer an die. zu 1, 140, 6. — *καί* bei *πολλάκις* wie bei *δίς* 1, 44, 1. Spr. 69, 32, 18. — *ὑπομνήματα* Anlässe zur Erinnerung. — *εὐτυχίαις* glücklichen Verhältnissen, Glücksgenüssen, *τουτ' ἔστι τοῖς τέκνοις*. (Sch.) Dieser Plural ist häufig, wie Eur. Jon 482, Ar. Ri 1318, Isokr. 2, 39. 4, 44. — *λύπη οὐχ ὧν* Trauer findet statt nicht um die Güter welche. — *πειρασόμενος* die besten Hsn.: Güter deren man beraubt wird bevor man sie noch geniessen sollte: quibus nunquam potituri privantur. (Va.) *πειρασάμενος* schlechte Hsn.; allein was man nicht genossen hat kann man nicht verlieren, *στερίσκεσθαι*. — *οὗ ἂν ἐθάς* für *τούτου ὅ τις ἄν, ἐθὰς αὐτοῦ*. (Kämpf.) Kr. z. Dion. p. 119. vgl. Spr. 60, 5, 2 mit 51, 9, 2. — *ἐθάς* scheint sonst bei Attikern nicht vorzukommen. — *ἀφαιρεθῇ*. die besten Hsn. *ἀφαιρεθείη*. — *τέκνωσις* findet sich wohl erst später wieder Aristot. *π. ζῴων* 8, 14, 1. 10, 1, 6. *π. ζῴων γεν.* 3, 10. Plut. Ant. 36. *π. τῆς Ῥωμ. τύχης* 8. *συμπ.* 8, 1, 2. Dion C. 56, 2. *τέκνωσιν ποιεῖσθαι* auch Aristot. *π. ζῴων* 9, 20, 3. Sonst sagte man mit einem Worte *τεκνοποιεῖσθαι, παιδοποιεῖσθαι*. — *ποιεῖσθαι*. Der Inf. so bei *ἡλικίαν ἔχω* Lys. 20, 3, Plat. Theaet. 146, b. Lach. 187, d: *ἡλικίαν ἔχουσι παιδεύεσθαι*. — *ἰδίᾳ* rücksichtlich der Familie. — *τε γάρ. γάρ τε* die besten Hsn., doch sprachwidrig. — *τῶν οὐκ ὄντων, τῶν τεθνηκότων*. (Sch.) vgl. 2, 44, 1. — *λήθη* Mittel, Grund vergessen zu machen. (Gb.) vgl. Jacobs zu del. epigr. 11, 41. (Pp.) Der Singular des Prädicats wie Plat. Men. 91, c. *οἱ σοφισταὶ φανερά ἐστι λώβη τε καὶ φθορὰ τῶν συγγιγνομένων*. (Matth. gr. Gr. § 309, b, *α*.) — *διχόθεν* aus zwei Gründen. (Hl.) — *ἐρημοῦσθαι* entvölkert, von Einwohnern entblösst werden (Hl.), was zu verhüten eben die *τέκνωσις* empfohlen wurde. — *ἀσφαλείᾳ* wegen der Sicherheit, welche durch die Hingebung der Bürger garantirt wird. Ueber den Da. neben einer Praeposition zu 1, 32, 4. — *ξυνοίσει* es wird gedeihen, subjectlos, höchstens *πρᾶγμα* ergänzt, was Ar. Wolk. 594 hinzufügt,

καὶ παῖδας ἐκ τοῦ ὁμοίου παραβαλλόμενοι κινδυνεύωσιν. ὅσοι δ' αὖ παρηβήκατε, τόν τε πλείονα κέρδος ὃν εὐτυχεῖτε βίον ἡγεῖσθε καὶ τόνδε βραχὺν ἔσεσθαι καὶ τῇ τῶνδε εὐκλείᾳ κουφίζεσθε. τὸ γὰρ φιλότιμον ἀγήρων μόνον, καὶ οὐκ ἐν τῷ ἀχρείῳ τῆς ἡλικίας τὸ κερδαίνειν, ὥσπερ τινές φασι, μᾶλλον τέρπει, ἀλλὰ τὸ τιμᾶσθαι."

"Παισὶ δ' αὖ ὅσοι τῶνδε πάρεστε ἢ ἀδελφοῖς ὁρῶ μέγαν τὸν ἀ- 45
γῶνα· τὸν γὰρ οὐκ ὄντα ἅπας εἴωθεν ἐπαινεῖν, καὶ μόλις ἂν καθ' ὑπερβολὴν ἀρετῆς οὐχ ὁμοῖοι ἀλλ' ὀλίγῳ χείρους κριθείητε. φθόνος γὰρ τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ ἐμποδὼν ἀνανταγωνίστῳ

So wird auch Xen. An. 7, 8, 4 u. Andok. 1, 77 zu erklären sein. vgl. Dem. 43, 66: ἐπερωτᾷ ὅ τι ἂν δρῶσιν Ἀθηναίοις εἴη ἐπὶ τὸ ἄμεινον ἀπὸ τοῦ σημείου. Pp. erg. als Subject τὸ τέκνωσιν ποιεῖσθαι.

§ 3. *ἴσον τι ἢ δίκαιον βουλεύεσθαι* gleich gewichtig oder gerecht bei Berathungen sich geltend machen. zu 1, 91, 4. — *καὶ μή.* gute Hsn. *μὴ καί.* — *ἐκ τοῦ ὁμοίου.* zu 1, 143, 3. — *παραβαλλόμενοι, εἰσφέροντες.* (Sch.) vgl. (zu) 3, 14 u. 3, 65, 2. (Pp.) Der Sinn: die nicht, indem sie ebenmässig wie Andre Kinder für das Vaterland stellen, rücksichtlich derselben gefährdet werden. — *παρηβήκατε* zu alt seid zur *τέκνωσις.* (Gb.) Das etwas seltene Wort auch bei Aesch. Ag. 958 u. Her. 3, 53, 1. (Bl.) — *τόν τε — ἡγεῖσθε* betrachtet die längere Lebenszeit der zurückgelegten Jahre, während der ihr glücklich waret, als Gewinn. (Va.) Eur. Med. 1224: *τὰ θνητὰ δ' οὐ νῦν πρῶτον ἡγοῦμαι σκιάν.* Dem. 8, 66: *πόλεως ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν.* — *τόνδε* das noch übrige Leben. (Va.) — *ἔσεσθαι* hängt auch von *ἡγεῖσθε* ab. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 27 u. unten zu *ὄν* 4, 3, 2. — *τὸ φιλότιμον* die Ehre, synonym mit *εὔκλεια.* „Der Stolz auf den Ruhm eurer gefallenen Söhne wird euch einen lebensfrischeren Genuss gewähren als gesammelte Schätze." vgl. Plut. *εἰ πρεσβ. πολιτ.* 1: *τὸ τοῦ Θουκυδίδου παράγειν ἐπὶ τὸ βέλτιον μὴ τὸ φιλότιμον ἀγήρω μόνον ἡγουμένους, ἀλλὰ μᾶλλον τὸ κοινωνικὸν καὶ πολιτικόν.* — *ἐν τῷ ἀχρείῳ* auf der Stufe wo man durch persönliche Kraft nicht mehr brauchbar ist. vgl. zu 1, 93, 4. — *τὸ κερδαίνειν, φιλάργυροι γὰρ οἱ γέροντες.* (Sch.) — *φασι,* wohl Simonides (nach Bl.). Prolegg. Sim. Cei XXVI. (Schneidewin.)

C. 45. §. 1. *Παισί,* nicht *παῖδες* ist gesagt, um schon hier den Satz *ὁρῶ μέγαν τὸν ἀγῶνα* übergewichtlich einwirken zu lassen; der Artikel ist entbehrlich: etwanigen Kindern. — *ὅσοι τῶνδε.* Spr. 47, 9, 5. — *ἀδελφοῖς,* auch hier ist *ὅσοι τῶνδε πάρεστε* zu denken. — *ἐπαινεῖν.* Mimn. bei Stob. 125, 12: *δεινοὶ γὰρ ἀνδρὶ πάντες ἐσμὲν εὐκλεεῖ ζῶντι φθονῆσαι, κατθανόντα δ' αἰνέσαι.* — *μέγαν τὸν ἀγῶνα* dass der Wettkampf schwierig ist. Spr. 56, 7, 4. — *μόλις — κριθείητε* kaum werdet ihr es, selbst bei einem Uebermasse von Tapferkeit, erlangen dass ihr ich will nicht sagen gleich sondern höchstens bloss um Weniges schlechter geachtet werdet. (St. u. Ps.) — *τοῖς ζῶσι* gegen die Lebenden Meyer u. Pp., wobei aber *πρὸς τὸ ἀ.* nicht wohl erklärlich. Denn es mit Pp. für *πρὸς τοῦ ἀντιπάλου* zu nehmen (vgl. zu 6, 80, 5) ist bedenklich. Der Sinn ist also wohl: unter den Lebenden, allen, sowohl den Neidern als den Beneideten, herrscht Neid. Anders Arr. An. 4, 8, 3: *τὸν φθόνον ἐμποδὼν ἵστασθαι τοῖς ζῶσι τὸ μὴ οὐ τὰς δικαίας τιμὰς αὐτοῖς ἐκ τῶν ξυνόντων γίγνεσθαι.* Dem. 18, 315: *τοῖς μὲν ζῶσι πᾶσιν ὕπεστί τις ἢ πλείων ἢ ἐλάττων φθόνος, τοὺς δὲ τεθνεῶτας οὐδὲ τῶν ἐχθρῶν οὐδεὶς ἔτι μισεῖ.* — *τὸ ἀντίπαλον* die mit ihnen um den Preis des Verdienstes Wetteifernden, *ἀνταγωνιζόμενοι.* — *τὸ μὴ ἐμποδών* was (wer Andern) nicht (mehr) im

εὐνοίᾳ τετίμηται. εἰ δέ με δεῖ καὶ γυναικείας τι ἀρετῆς, ὅσαι νῦν ἐν χηρείᾳ ἔσονται, μνησθῆναι, βραχείᾳ παραινέσει ἅπαν σημανῶ. τῆς τε γὰρ ὑπαρχούσης φύσεως μὴ χείροσι γενέσθαι ὑμῖν μεγάλη ἡ δόξα καὶ ἧς ἂν ἐπ' ἐλάχιστον ἀρετῆς πέρι ἢ ψόγου ἐν τοῖς ἄρσεσι κλέος ᾖ.

46 Εἴρηται καὶ ἐμοὶ λόγῳ κατὰ τὸν νόμον ὅσα εἶχον πρόσφορα καὶ ἔργῳ οἱ θαπτόμενοι τὰ μὲν ἤδη κεκόσμηνται, τὰ δὲ αὐτῶν τοὺς παῖδας τὸ ἀπὸ τοῦδε δημοσίᾳ ἡ πόλις μέχρι ἥβης θρέψει, ὠφέλιμον στέφανον τοῖσδέ τε καὶ τοῖς λειπομένοις τῶν τοιῶνδε ἀγώνων προτιθεῖσα·

Wege steht. — *ἀνανταγωνίστῳ, ἀναμφιβόλῳ.* (Sch.) durch keinen Wetteifer gestört; unbekämpft 4, 92, 7. Das Wort findet sich (anders) erst wieder bei Spätern. — *τετίμηται.* Spr. 53, 4, 4.

§ 2. *τι.* zu 2, 44, 1 u. Spr. 47, 11, 4. — *ἀρετῆς,* die sie nämlich sich aneignen müssen (Pp.), wie vorher den Männern ihre Pflichten eingeschärft worden. Der Sch. ist ungalant genug dem Geschlechte jede Tugend ausser der *σωφροσύνη* abzusprechen: *μόνη γὰρ αὕτη ἀρετὴ ταῖς γυναιξὶν ἔνεστιν· οὐ γὰρ ἀνδρεία ἢ δικαιοσύνη ἢ φρόνησις.* St. vindicirt ihnen Tapferkeit (gegen ihre Männer?): ipsae suam se habere fortitudinem contendent. — *ὅσαι* auf *γυναῖκες,* das in *γυναικείας* liegt, bezogen. Spr. u. Di. 43, 3, 12. (7.) — *σημανῶ.* zu 6, 20, 1. — *φύσεως.* Dr., Hk. u. Pp. suchen den Gedanken: euch nicht schwächer zu zeigen, nicht jämmerlicher zu klagen als die angeborne Natur es erheischt. Allein wie könnte einer solchen Mässigung *μεγάλη δόξα* beigelegt werden? Es ist allgemein von der Tugend der Weiber die Rede mit Bezug darauf dass *ἡ θήλεια ἡμῖν φύσις ἐστὶ πρὸς ἀρετὴν χείρων τῆς τῶν ἀρρένων* nach Plat. Ges. 781, b. „Es ist für sie schon ein grosses Lob, wenn sie nur nicht schwächer sind als ihre Natur es mit sich bringt." (Campe Rec.) Kämpf sucht hier eine Beziehung auf das den Frauen angeborne Gefühl für das was sich ziemt. — *γενέσθαι* hängt von *δόξα* ab. Spr. 50, 6, 5. — *ἡ δόξα* der Ruf, durch den Artikel als ein anerkannt geforderter vorgestellt. — *καὶ ἧς* d. h. *μεγάλη ἡ δόξα ταύτης ἧς; ἧς* von *κλέος* regiert (St.): von der am wenigsten rücksichtlich der Tugend wie der Schlechtigkeit unter Männern die Rede ist. — *ἐπ' ἐλάχιστον* Ggs. von *ἐπὶ πλεῖστον,* eig. räumlich. Spr. 43, 4, 8 u. 68, 42, 1. vgl. 3, 46, 4. — *πέρι.* zu 3, 3, 4. — *τοῖς ἄρσεσι.* Spr. 43, 2, 2. Ueber die Kakophonie Lobeck Paralipp. p. 16. — *κλέος* eig. poetisch, hier ein voc. med. zu 1, 10, 2. Ueber die Sache Plut. *γυν. ἀρεταί* 1 u. Jacobs von den hell. Frauen IV p. 291.

C. 46. *καὶ ἐμοί,* wie von Vorgängern; so *καὶ ἐμέ* 2, 35, 3. — *τὰ μέν* ist nach Spr. 52, 4, 8, *τὰ δέ* andrerseits nach 50, 1, 15 zu erklären. — *τὸ ἀπὸ τοῦδε.* zu 4, 114, 5. — *μέχρι ἥβης, μέχρι ὀκτωκαίδεκα ἐτῶν.* (Sch.) vgl. Herm. Gr. Antiq. § 123, 3. (Pp.) — *θρέψει.* Die Erkl. zu Plat. Menex. 22 u. Lys. 2, 75. (Pp.) vgl. Aesch. 3, 154 u. Aristot. Pol. 2, 5, 4. — *στέφανον* Belohnung, eben durch Versorgung der Kinder. — *τοῖσδε* den Gebliebenen. (Dobree.) Erg. *προθεῖσα* aus *προτιθεῖσα.* — *τοῖς λειπομένοις* den Ueberlebenden. Dem. 19, 14: *ταύτην τὴν εἰρήνην ἕως ἂν εἷς Ἀθηναίων λείπηται, οὐδέποτ' ἂν συμβουλεύσαιμι ποιήσασθαι.* (Dobree.) vgl. oben 2, 41, 2. Plat. Menex. 246, c: *ἃ οἱ πατέρες ἡμῖν ἐπέσκηπτον, ἀπαγγελῶ τοῖς λειπομένοις.* — *ἀγώνων* verbinde man mit *στέφανον.* (Dobree.) vgl. Passows Lex. u. *στέφανος.* — *τοῖς δέ* für *τοῖσδε* Pp. vgl. Buttm. u. Herm. zu Soph. Phil. 87 u. unten zu 2, 65, 3. S. jedoch zu 1, 37, 3 u. 80, 1. — *ἀπολοφυράμενοι* nachdem ihr genügend beklagt habet. „Ein Sch. zu 2, 62 erklärt: aufhören zu beklagen." (Gb.) Das Wort scheint mir doch zu verrathen dass dies sich nicht auf die vorangegangene, sondern eine zum

ἆθλα γὰρ οἷς κεῖται ἀρετῆς μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσιν. νῦν δὲ ἀπολοφυράμενοι ὃν προσήκει ἕκαστος ἀποχωρεῖτε.”

Τοιόσδε μὲν ὁ τάφος ἐγένετο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ· καὶ διελθόν- 47
τος αὐτοῦ πρῶτον ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἐτελεύτα. τοῦ δὲ θέρους
εὐθὺς ἀρχομένου Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τὰ δύο μέρη, ὥσπερ
καὶ τὸ πρῶτον, ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικήν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ
Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθεζόμενοι ἐδῄουν τὴν 2
γῆν. καὶ ὄντων αὐτῶν οὐ πολλάς πω ἡμέρας ἐν τῇ Ἀττικῇ ἡ νόσος
πρῶτον ἤρξατο γενέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις, λεγόμενον μὲν καὶ πρότερον
πολλαχόσε ἐγκατασκῆψαι καὶ περὶ Λῆμνον καὶ ἐν ἄλλοις χωρίοις, οὐ
μέντοι τοσοῦτός γε λοιμὸς οὐδὲ φθορὰ οὕτως ἀνθρώπων οὐδαμοῦ ἐμνη-
μονεύετο γενέσθαι. οὔτε γὰρ ἰατροὶ ἤρκουν τὸ πρῶτον θεραπεύον- 3
τες ἀγνοίᾳ, ἀλλ' αὐτοὶ μάλιστα ἔθνησκον ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῄεσαν,
οὔτε ἄλλη ἀνθρωπεία τέχνη οὐδεμία· ὅσα τε πρὸς ἱεροῖς ἱκέτευσαν ἢ

Schluss noch erfolgende *ὀλόφυρσις* beziehe. vgl. auch die Epitaphien des Platon und Dem. a. E. — *ὃν προσήκει* erg. *ὀλοφύρεσθαι.* Spr. 55, 4, 11 u. Morus z. Isokr. Paneg. 20. vgl. Dem. [61, 28.] 21, 133: *σκευὴν ἔχοντες ἣν προσῆκε.* Ueber die Ergänzung des einfachen Verbums aus dem Compositum Spr. 62, 4, 1. vgl. zu 7, 73, 2. 81, 5 u. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 7. — *ἕκαστος* gehört zu *ἀπολ.* Spr. 58, 4, 5. — *ἀποχωρεῖτε* die besten Hsn. für *ἄπιτε*, was sonst als Schluss üblich ist.

C. 47. § 1. *τάφος* für *ταφή*, wie 2, 34, 3. (Abr.) u. Dion. Arch. 1, 48. (Dobree 1 p. 123.) In der att. Prosa scheint es sonst in dieser Bedeutung nicht vorzukommen. — *τοῦ πολέμου τοῦδε. τῷ πολέμῳ τῷδε* 2, 70, 3. 103. 3, 25. 88, 2. 4, 51. 135. 6, 7, 4. 93, 4. 7, 18, 5. 8, 6, 5. 60, 3, ohne *τῷδε* 4, 116, 2. 5, 39, 2. 51, 2. 56. 81, 2. 83, 4. Es wird also auch wohl hier aus einigen, wenn gleich schlechten Hsn. der Da. aufzunehmen sein. — *τοῦ δὲ θέρους* —. Voemel de in. b. Pel. p. 7 s. — *τὰ δύο μέρη*, appositiv zu den vorigen Nominativen. vgl. 2, 49, 1 u. Spr. 57, 8. Ueber den Artikel zu 1, 10, 2; über die Sache zu 2, 10, 1.

§ 2. *ἡ νόσος* die bekannte Seuche. (Pp.) — *λεγόμενον* beziehen die alten Erklärer auf ein aus *νόσος* gedachtes *νόσημα*; Camerarius u. A. nehmen es richtiger absolut: indem gesagt wurde. zu *δεδογμένον* 1, 125. vgl. Herm. z. Vig. 39. — *ἐγκατασκῆψαι* intransitiv. vgl. Passow u. d. W. u. 2, 49, 5. Dion. Arch. 10, 53: *ἡ νόσος κατέσκηψεν εἰς τὰς πόλεις. ἐνέπεσε* unten 2, 48, 1. vgl. die Erkl. Eben so vom Eintreten einer Krankheit *ἐγκατάσκηψις* bei Dioskorides. — *οὐ μέντοι.* Uebergang zum Tempus finitum. vgl. 3, 2, 1. 5, 14, 1. Kr. zu Xen. 4, 2, 15. — *οὕτως* in dem Grade. Xen. An. 7, 4, 3: *ἦν χιὼν πολλὴ καὶ ψῦχος οὕτως ὥστε* —. (Abr.)

§ 3. *ἤρκουν* halfen. Eur. Herk. 500. Jon 952: *τέθνηκ'; Ἀπόλλων δ' ὁ κακὸς οὐδὲν ἤρκεσεν;* (Bl.) Dion. Arch. 10, 53 p. 2131: *τῶν ἰατρῶν οὐκ ἀρκούντων βοηθεῖν τοῖς καμάτοις.* 9, 42 p. 1857: *ἀνθρωπίνη βοήθεια ἤρκει τοῖς κάμνουσιν οὐδεμία.* — *τὸ πρῶτον* gehört, da sie, wie bei der Cholera, auch später wohl behandeln, aber nicht helfen konnten, unstreitig zu *θεραπεύοντες* und eben so *ἀγνοίᾳ*: indem sie anfangs sie mit Unwissenheit behandelten; aus Unkenntniss erklärt der Sch.: *εἰ γὰρ ᾔδεισαν ὅτι λοιμὸς ἦν, οὐκ ἂν ἐπεχείρουν, διὰ τὸ μεταδοτικόν.* — *ὅσῳ.* zu 1, 68, 2. — *καί* mit Beziehung auf das vorhergehende *μάλιστα.* — *ἄλλη*, *οἷον ἐπῳδαί.* (Sch.) An Charlatane denkt Bl. — *οὐδεμία* erg. *ἤρκει.* — *πρὸς ἱεροῖς* in Tempeln Va. u. Hl. Doch diese Bedeutung des *πρός* wird durch die Erkl. zu Soph.

μαντείοις καὶ τοῖς τοιούτοις ἐχρήσαντο, πάντα ἀνωφελῆ ἦν, τελευτῶν-
48τές τε αὐτῶν ἀπέστησαν ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι. ἤρξατο δὲ τὸ μὲν
πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπειτα δὲ καὶ
ἐς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην κατέβη καὶ ἐς τὴν βασιλέως γῆν τὴν πολλήν.
ἐς δὲ τὴν Ἀθηναίων πόλιν ἐξαπιναίως ἐνέπεσε καὶ τὸ πρῶτον ἐν τῷ
Πειραιεῖ ἥψατο τῶν ἀνθρώπων, ὥστε καὶ ἐλέχθη ὑπ' αὐτῶν ὡς οἱ
Πελοποννήσιοι φάρμακα ἐσβεβλήκοιεν ἐς τὰ φρέατα· κρῆναι γὰρ οὔπω
ἦσαν αὐτόθι. ὕστερον δὲ καὶ ἐς τὴν ἄνω πόλιν ἀφίκετο καὶ ἔθνησκον
2πολλῷ μᾶλλον ἤδη. λεγέτω μὲν οὖν περὶ αὐτοῦ ὡς ἕκαστος γιγνώ-
σκει καὶ ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης ἀφ' ὅτου εἰκὸς ἦν γενέσθαι αὐτὸ καὶ τὰς
αἰτίας ἅστινας νομίζει τοσαύτης μεταβολῆς ἱκανὰς εἶναι δύναμιν ἐς
τὸ μεταστῆσαι σχεῖν· ἐγὼ δὲ οἷόν τε ἐγίγνετο λέξω καὶ ἀφ' ὧν ἄν τις
σκοπῶν, εἴ ποτε καὶ αὖθις ἐπιπέσοι, μάλιστ' ἂν ἔχοι τι προειδὼς μὴ
ἀγνοεῖν, ταῦτα δηλώσω, αὐτός τε νοσήσας καὶ αὐτὸς ἰδὼν ἄλλους
πάσχοντας.

Trach. 371 nicht hinlänglich begründet. Ich erkläre hier wie 3, 81, 3: bei den Heiligthümern, an den Altären und bei Götterbildern. Nachgeahmt von Arr. An. 1, 8, 8. — μαντείοις. μαντείαις einige Hsn. u. Bk. Sonst hat Th. nur μαντεῖον 1, 25, 2. 28, 2. 126, 3. 2, 17, 2. 4, 118, 1. Doch μαντείᾳ χρῆσθαι Plat. Tim. 71, d. — τοῖς τοιούτοις, z. B. Reinigungsopfer, καθαρμοῖς. vgl. Diog. L. 1, 110. — τελευτῶντες. Spr. 56, 8, 5. — ἀπέστησαν standen ab, gaben auf. (Ps.)

C. 48. § 1. τὴν πολλὴν den grössten Theil. zu 1, 24, 2. Nachahmung unserer Stelle bei Charit. 5, 1 p. 105, 9. Strabo 2 p. 105, 9 u. 2 p. 123: τὴν Πελοπόννησον περικλύζει τὴν πλείστην. vgl. Dion C. 68, 33. 76, 2. — ἐνέπεσε. Der eig. Ausdruck von Krankheiten. Sintenis zu Plut. Per. 34. — ὥστε bezieht sich auf ἐξαπιναίως. (Bl.) — φάρμακα. Dergleichen Vergiftungen scheinen nicht unerhört gewesen zu sein. Plat. Ges. p. 845, e — ἐσβεβλήκοιεν. Spr. 31, 5, 1. vgl. 7, 83, 1. 8, 108, 1. (Dobree 2 p. 316.) Kr. Stud. 2 S. 41. — φρέατα Cisternen (Hl.), wie Her. 2, 108 u. Dem. 50, 61. (Arn.) — αὐτόθι, im Peiraieus. — μᾶλλον verhältnissmässig mehr als so lange sie bloss im P. wüthete.

§ 2. ὡς ἕκαστος, wie 2, 21, 3. — αὐτοῦ, τοῦ νοσήματος. (Gb.) Wohl eig. so v. a. τοῦ πράγματος. — γιγνώσκει urtheilt, in derselben Formel mit πῄ 6, 2, 2. (Pp.) — ἰδιώτης Laie, Nichtarzt. — ἦν, nicht ἐστίν, indem die Untersuchung in die Zeit der Seuche gerückt wird. — ἀφ' ὅτου. ἀφ' ἧς αἰτίας. (Sch.) Ueber ἀπό Herbst S. 51 f. — αὐτό, die Sache, das Uebel. — καὶ τὰς αἰτίας erg. λεγέτω. (Abr.) — μεταβολῆς hängt von ἅστινας ab für αἰτίας μεταβολῆς ἅστινας. Spr. 47, 9, 5. Der Sinn: die Gründe einer so grossen Umwandlung des Gesundheitszustandes welche seiner Ansicht nach hinreichend waren um Einfluss zu haben eine solche Umgestaltung zu erzeugen. Liv. 25, 26: aestus corpora movit. G. J. M. Gesner Chrest. Gr. p. 48 hält δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν für ein Scholion. Anstoss nahm auch Dobree. Doch vergleicht er für die Verbindung des Ge. mit ὅστις Dem. 3, 36: μὴ παραχωρεῖν τῆς τάξεως ἣν ὑμῖν οἱ πρόγονοι τῆς ἀρετῆς κατέλιπον, u. Thuk. 5, 36, 1: οὗτοι οἵπερ τῶν Ἐφόρων. — ἀφ' ὧν, ταῦτα ἀφ' ὧν dasjenige, die Krankheitserscheinungen, wonach man das Uebel betrachtend, wenn es noch einmal eindringen sollte, bei einiger Vorkunde davon es am wenigsten verkenne. — καὶ αὖθις. zu 1, 44, 1. — νοσήσας. zu 1, 138, 5.

Τὸ μὲν γὰρ ἔτος, ὡς ὡμολογεῖτο, ἐκ πάντων μάλιστα δὴ ἐκεῖνο 49
ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ἐτύγχανεν ὄν· εἰ δέ τις καὶ προέκαμνέ
τι, ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη. τοὺς δ' ἄλλους ἀπ' οὐδεμιᾶς προφά-
σεως ἀλλ' ἐξαίφνης ὑγιεῖς ὄντας πρῶτον μὲν τῆς κεφαλῆς θέρμαι ἰσχυ-
ραὶ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐρυθήματα καὶ φλόγωσις ἐλάμβανε καὶ τὰ
ἐντὸς ἥ τε φάρυγξ καὶ ἡ γλῶσσα εὐθὺς αἱματώδη ἦν καὶ πνεῦμα ἄ-
τοπον καὶ δυσῶδες ἠφίει· ἔπειτα ἐξ αὐτῶν πταρμὸς καὶ βράγχος ἐπε- 2
γίγνετο, καὶ ἐν οὐ πολλῷ χρόνῳ κατέβαινεν ἐς τὰ στήθη ὁ πόνος με-
τὰ βηχὸς ἰσχυροῦ· καὶ ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηρίξαι, ἀνέστρεφέ τε
αὐτὴν καὶ ἀποκαθάρσεις χολῆς πᾶσαι ὅσαι ὑπὸ ἰατρῶν ὠνομασμέναι
εἰσὶν ἐπῄεσαν, καὶ αὗται μετὰ ταλαιπωρίας μεγάλης. λύγξ τε τοῖς
πλείοσιν ἐνέπιπτε κενή, σπασμὸν ἐνδιδοῦσα ἰσχυρόν, τοῖς μὲν μετὰ

C. 49. § 1. *ἐκ πάντων* vor allen Jahren. vgl. zu 1, 120, 1. (3, 57, 4?) — *τι.* Spr. 46, 6, 4 u. 6. — *ἀπεκρίθη, ἐχωρίσθη.* (Sch.) ging über, *ἐτελεύτα* 2, 51, 1. (Abr.) — *ἐρύθημα* Röthe und *φλόγωσις* Entzündung sind beides technische Ausdrücke. vgl. die Lex. — *ἀπ' οὐδεμιᾶς. οὐδ' ἀπὸ μιᾶς* 5, 111, 1. zu 6, 16, 4. — *προφάσεως* Veranlassung z. B. durch Erkältung oder Unmässigkeit. — *θέρμαι* Hitze, *πυρετός* Tim. Lex. vgl. dort Ruhnken. (Gb.) Arr. An. 2, 4, 8: *σπασμῷ ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς.* Noch mehr bei Bl. Ueber die Form Lob. zum Phryn. p. 331. „Ueber die Sache vgl. Lucret. 6, 1143 s." (Gesner.) — *τὰ ἐντὸς ἥ* von den innern Theilen die. vgl. zu 2, 47, 1. Seit Aristoteles findet sich auch *ὁ φάρυγξ.* Lobeck z. Phryn. p. 65. — *ἄτοπον* steht zwar Pausan. 5, 5, 5. 10, 38, 1, wie *ἀτοπία τῆς ὀσμῆς* Dionys. Arch. 10, 53 p. 2133 von widrigem Geruche; allein eigentlich wird hier wohl nur ungewöhnliches, erschwertes Athemholen bezeichnet. Anders verstand *πνεῦμα* Dion. a. d. a. St. p. 2132: *ἡ τοῦ πνεύματος ἀποφορὰ ταχείας ἔφερε τοῖς σώμασι τὰς τροπάς.* — *ἠφίει. ἀφίει* 4, 122, 2. 8, 41, 2, Xen. Kyr. 8, 3, 33, Hell. 6, 2, 28, Dem. 36, 16. 24; vgl. Kr. z. Her. 5, 38; *ἀφίεσαν* Thuk. 2, 76, 3. 3, 111, 2. 4, 48, 2. 5, 21, 1; Eur. Herakl. 821, Plat. Polit. 272, c, Xen. Kyr. 3, 3, 60, An. 4, 5, 30, Hell. 7, 4, 39, Dem. 24, 171, Aeschines 3, 41, während *ἠφίεσαν* selten ist, doch Dem. 21, 79, Xen. Hell. 4, 6, 11; *ἠφίει* findet sich sonst ungefähr eben so oft als *ἀφίει.* Dem. 6, 20. 18, 218, Plat. Lach. 183, e, *ηφίης* Lys. 222, b, *ἠφίην* Euthyd. 293, a; *ἠφίετε* Dem. 23, 188, *ἠφίουν* 3 P. Pl. nur bei Isae. 6, 40.

§ 2. *ἐξ αὐτῶν* aus, nach den erwähnten Zufällen. (Sch.) vgl. 3, 82, 8 u. zu 1, 1, 2. — *βράγχος, νόσημά τι περὶ τὸν βρόγχον ὃ τὰς σῦς μάλιστα διαφθείρει.* (Sch.) vgl. die Lex. — *πόνον λέγει τὴν ἐκ τοῦ νοσήματος ταλαιπωρίαν.* (Sch.) das Leiden. vgl. 2, 52, 1. — *βήξ, ὁ* und *ἡ.* Lobeck Parall. p. 101. (Pp.) — *καρδίαν. συνήθως οἱ παλαιοὶ καρδίαν καὶ τὸ στόμα τῆς γαστρὸς καλοῦσιν, ὡς Ἱπποκράτης καὶ Θουκυδίδης.* Nemesios 20. (Dr.) — *στηρίξαι* sich geworfen hatte. Gleichfalls ein technischer Ausdruck. vgl. Passows Lex. u. d. W. — *ἀνέστρεφε. τὸ ἀναστρέφειν ἐπὶ τῆς πρὸς ἔμετον ὁρμῆς εἶπε Θουκυδίδης.* (Galen. in Hipp. Progn. 3 p. 162.) — *ἀποκαθάρσεις, ἀποκρίσεις, κενώσεις.* (Sch.) durch Erbrechen. Das Wort findet sich noch (anders) bei Spätern; *ἀποκρίσεις χολῆς* bei Hippokr., wie wohl auch Thuk. hier schrieb. — *ταλαιπωρία* Schmerz. — *λὺγξ κενή* ist wohl eine erfolglose Anstrengung zum Erbrechen. — *σπασμός* Convulsionen. vgl. Arr. An. 2, 4, 8 u. Diod. 17, 103. — *ἐνδιδοῦσα* ergebend, herbeiführend. „Dies find' ich so nur noch bei Eur. Andr. 225: *ἐπέσχον, ἵνα σοὶ μηδὲν ἐνδοίην πικρόν.*" (Bl.) vgl. Passows Lex. — *μετὰ ταῦτα, αὐ-*

3 ταῦτα λωφήσαντα, τοῖς δὲ καὶ πολλῷ ὕστερον. καὶ τὸ μὲν ἔξωθεν ἁπτομένῳ σῶμα οὔτ' ἄγαν θερμὸν ἦν οὔτε χλωρόν, ἀλλ' ὑπέρυθρον, πελιτνόν, φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἕλκεσιν ἐξηνθηκός· τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο ὥστε μήτε τῶν πάνυ λεπτῶν ἱματίων καὶ σινδόνων τὰς ἐπιβολὰς μηδ' ἄλλο τι [ἢ γυμνοὶ] ἀνέχεσθαι, ἥδιστά τε ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρὸν σφᾶς αὐτοὺς ῥίπτειν. καὶ πολλοὶ τοῦτο τῶν ἠμελημένων ἀνθρώπων καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα, τῇ δίψῃ ἀπαύστῳ ξυνεχόμενοι· καὶ
4 ἐν τῷ ὁμοίῳ καθειστήκει τό τε πλέον καὶ ἔλασσον ποτόν. καὶ ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν καὶ ἡ ἀγρυπνία ἐπέκειτο διὰ παντός. καὶ τὸ

τίκα. (Sch.) *μετὰ τὴν λύγγα* erklärt Kämpf. — *λωφήσαντα.* vgl. 7, 77, 3, etwas verschieden, 6, 12, 1. (Pp.). Dion. Arch. 10, 54: *ἡ νόσος εἰς τέλος ἐλώφησεν.* Verbinden will es Dobree mit *ταῦτα;* „nach dem Nachlassen des Erbrechens." (Seidler.) Spr. 56, 10, 2. Her. 7, 171: *μετὰ Μίνων τελευτήσαντα.* 6, 98, 1: *μετὰ τοῦτον ἐξαναχθέντα.* vgl. eb. 1, 9, 2. 34, 1. 4, 44. Auf *λύγξ* und *σπασμόν* bezogen würde man freilich *λωφῶντα* erwarten. vgl. jedoch zu 4, 112, 1 u. zu *ὀνομάσας* 2, 68, 2. — *ὕστερον* erg. *ἐνέπιπτε.* (Seidler.)

§ 3. *σῶμα* würde man nach *ἔξωθεν* erwarten. Kr. z. Dion. p. 302. Es ist der Nominativ; zu *ἁπτομένῳ* denke man *αὐτοῦ.* (Pp.) Nach unserer Weise: *τὸ ἔξω σῶμα ἁπτομένῳ ἔξωθεν.* Spr. 50, 8, 15. (Kr. z. Dion. p. 302 u. Stud. 2 S. 169.) Eben so eingeschoben *ὑπερβάντι* 2, 96, 1. (Bö.) — *χλωρόν* blass, wie sonst bei hitzigen Fiebern. — *ὑπέρυθρον* von der Röthe der Haut welche die Aerzte jetzt exanthema typhosum nennen. — *πελιτνόν* für *πελιδνόν* die alten Grammatiker: *μολυβδοειδές.* (Sch.) bleifarbig, lividus, wie die typhose Röthe zu werden pflegt. — *φλυκταίναις* Bläschen, pustulae, wohl karbunkelartig. Der Sch. erkennt hier einen Hexameter, der doch schlecht genug wäre. Noch bessere Verse spricht und schreibt gelegentlich Jeder und sie geniren wenig, wenn sie sich nicht gehäuft aufdrängen, wie oft die Jamben in Goethe's pros. Dramen. — *ἐξηνθηκός* ausgeschlagen, technischer Ausdruck, hier auf den Körper, sonst auf den Ausschlag bezogen. — *μηδ' ἄλλο* für *μήτ' ἄλλο* mit schlechten Hsn. Bekker. Entgegengesetzt sind *μήτε* und *τέ.* — *γυμνοί* haben zwar nur schlechte Hsn.; doch es wird wohl das Richtige sein, indem construirt ist als ob *ἐκάοντο* vorherginge. Noch auffallendere, doch z. T. zweifelhafte Stellen bei Schweighäuser zu Her. 3, 109 so wie zu 1, 27. Zu *γυμνόν* ergänzten Gesner, Pp. u. A. *σῶμα;* Seidler erklärt: Unbedecktes, eine unbedeckte Lage. Aehnlich Kämpf: Nacktes. — *ἥδιστα* —, nach den deutlichen Worten offenbar nicht aus Wahnsinn, sondern wegen Unerträglichkeit des Durstes und der Hitze. — *σφᾶς αὐτούς.* Spr. 51, 2, 7. — *ῥίπτειν* mit *ἂν* aus *ἔρριπτον ἄν* sie hätten sich geworfen, wenn nicht eigne Ueberlegung oder fremde Nöthigung sie gehindert hätte. Spr. 54, 6, 6. vgl. 10, 3 u. 12, 9. — *τοῦτο* das *ῥίπτειν* vertretend, wie bei *ποιεῖν.* vgl. Dem. 21, 207 u. Her. 5, 97: *Κλεομένεα μὲν μοῦνον οὐκ οἷός τε ἐγένετο διαβάλλειν, τρεῖς δὲ μυριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο.* vgl. Schömann z. Isae. p. 372. — *τῶν ἠμελημένων* die keine Wartung und Aufsicht hatten. (Hl.) — *ἐς φρέατα,* weil *τοῦτο ἔδρασαν* das *ἔρριψαν* vertritt. So auch Abr. u. Dobree 1 p. 111. — *δίψῃ. δίψος* 4, 35, 3. 7, 87, 2, doch mit schwankender La. Nach Homer war auch *δίψος* üblich. Matth. § 95, b. — *ξυνεχόμενοι.* Eben so Arr. An. 6, 24, 6. (Bl.) Aehnlich unten 3, 98, 1. — *ἐν τῷ ὁμοίῳ καθειστήκει* war gleichgültig rücksichtlich des Verlaufes der Krankheit: *ὁ πίνων ὀλίγον καὶ ὁ πολὺ ἀπέθνησκον.* (Sch.) Dion Cass. 38, 20: *ἐν τῷ ἴσῳ καθέστηκεν.* — *ἔλασσον.* zu *φρουρούς* 1, 26, 2.

§ 4. *ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν* die Schwierigkeit, Unmög-

σῶμα, ὅσονπερ χρόνον καὶ ἡ νόσος ἀκμάζοι, οὐκ ἐμαραίνετο ἀλλ' ἀν-
τεῖχε παρὰ δόξαν τῇ ταλαιπωρίᾳ, ὥστε ἢ διεφθείροντο οἱ πλεῖστοι
ἐναταῖοι καὶ ἑβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος, ἔτι ἔχοντές τι δυνά-
μεως, ἢ εἰ διαφύγοιεν, ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐς τὴν κοιλίαν καὶ
ἑλκώσεώς τε αὐτῇ ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης καὶ διαρροίας ἅμα ἀκράτου
ἐπιπιπτούσης οἱ πολλοὶ ὕστερον δι' αὐτὴν ἀσθενείᾳ ἀπεφθείροντο.
διεξῄει γὰρ διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἄνωθεν ἀρξάμενον τὸ ἐν τῇ κε- 5
φαλῇ πρῶτον ἱδρυθὲν κακόν, καὶ εἴ τις ἐκ τῶν μεγίστων περιγένοιτο,
τῶν γε ἀκρωτηρίων ἀντίληψις αὐτοῦ ἐπεσήμαινεν· κατέσκηπτε γὰρ ἐς
αἰδοῖα καὶ ἄκρας χεῖρας καὶ πόδας καὶ πολλοὶ στερισκόμενοι τούτων
διέφευγον, εἰσὶ δ' οἳ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν. τοὺς δὲ καὶ λήθη ἐλάμβανε
παραυτίκα ἀναστάντας τῶν πάντων ὁμοίως καὶ ἠγνόησαν σφᾶς τε αὐ-

lichkeit zu ruhen. Spr. 67, 12, 3. Oder die Noth der Ruhelosigkeit. vgl. Lobeck Parall. p. 534. Arn. vergleicht Hippokr. π. ἱερ. ν. Anf.: κατὰ τὴν ἀπορίαν τοῦ μὴ γιγνώσκειν. vgl. zu 3, 75, 3 u. 7, 42, 2. — διὰ παντός durchweg, sowohl bei Tage als bei Nacht. — καί vor ἡ würden wir dem demonstrativen Satze anfügen: wie lange —, so lange auch. Spr. 69, 32, 13. — ἢ stellt Gesner vor ἔτι, ich ἢ εἰ. Denn ἔτι ἔχοντές τι δυνάμεως würden sie nicht gestorben sein. — ἐπικατιέναι. ἐπικατέρχεσθαι findet sich noch bei Hippokr. u. sonst. — ἕλκωσις. Paul. Aegin. 3, 42 p. 96: ἡ δυσεντερία ἕλκωσίς ἐστι τῶν ἐντέρων. vgl. die Lex. Solche Ulcerationen bei Krankheiten der Art hat erst die neueste Anatomie festgestellt. — ἀκράτου. ἄκρητοι ὑποχωρήσιες αἱ ἄμικτοι ὑγρότητος ὑδατώδους, αὐτὸν μόνον ἔχουσαι εἰλικρινῆ ὑπερχόμενον κάτω χυμόν, εἴτε τὸν τῆς ξανθῆς χολῆς, εἴτε τὸν τῆς μελαίνης. (Galen.) vgl. die Anm. zu Hippokr. de morbis vulg. 2, 2. (Arn.) Andre erklären: übermässige. — ἀπεφθείροντο für διεφθ. die besten Hsn. Doch haben jenes von Attikern wohl nur Dichter.

§ 5. τό sollte eigentlich unmittelbar vor κακόν stehen; ein Hyperbaton des Gegensatzes wegen. Doch dürfte ἐν τῇ — ἱδρυθέν ein Scholion sein. — ἐκ τῶν μεγίστων aus den heftigsten Zufällen. — περιγένοιτο durchgekommen war. — ἀκρωτήρια Extremitäten, Hände, Füsse etc. — ἀντίληψις, ἐπίσκηψις. (Sch.) Angriff, Affection. Sonst so nicht üblich. — αὐτοῦ, τοῦ κακοῦ versteht Wyttenbach; Kr. z. Dion. p. 120 bezieht es, mit ἀκρωτηρίων verbindend, auf τὶς. — ἐπεσήμαινεν bezeichnete, verrieth dies. (Paulin.) Seidler vermuthete ἐπεπήμαινεν. „Doch scheint mir ἐπεσήμαινεν richtig. Im neuen Passow ist Hippokr. p. 982, a citirt: τὰ πλεῖστα ἐπεσήμαινον οἱ παροξυσμοὶ ἐν κρισίμοισιν, zeigten sich; eben so τὰ καταμήνια ἐπισημαίνει bei Aristot. u. A." (K. Keil Ms.) — κατασκήπτειν τινί u. ἔς τι wird gesagt. Elmsl. zu Eur. Med. 93. — αἰδοῖα. Körpertheile stehen oft ohne Artikel, wie Xen. Kyr. 2, 3, 18 u. Plat. Ges. 794. vgl. Spr. 50, 2, 13. — ἄκρας χεῖρας ohne Artikel dazwischen, wie Her. 1, 119, 2. ἄκρῳ ποδί Plat. Lach. p. 183. Dagegen τὴν χεῖρα ἄκραν Ar. Lys. 436. 443. — στερισκόμενοι, durch (nothwendig gewordene) Amputation nach Lucr. 6, 1207. — εἰσὶ δ' οἳ καί, wie 6, 88, 5. 7, 13, 3. vgl. 1, 65, 2. εἰσὶ μέντοι οἳ καί Xen. π. ἱππ. 11, 4. εἰσὶ δὲ καὶ οἵ Th. 7, 57, 3, Xen. St. d. L. 2, 12. ἦσαν δὲ οἳ καί Xen. An. 5, 2, 14. ἦσαν δὲ καὶ ἡμῶν οἳ ἔδεισαν 5, 7, 22. — τῶν ὀφθαλμῶν, στερισκόμενοι διέφευγον. Wahrscheinlich wurden die Augen zerstört wie die Extremitäten. — παραυτίκα scheint anzudeuten dass diese Wirkung der Krankheit nicht dauernd gewesen. (Pp.) Oder παραυτίκα beim Particip ähnlich wie sonst εὐθύς, bei Th. nur hier. Oefter so bei Her. αὐτίκα. Kr. dort zu 1, 79, 1. 2, 146, 2. — ἀναστάντας, ὑγιάναντας. (Sch.) Der

50 τοὺς καὶ τοὺς ἐπιτηδείους. γενόμενον γὰρ κρεῖσσον λόγου τὸ εἶδος τῆς νόσου τά τε ἄλλα χαλεπωτέρως ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν ἑκάστῳ, καὶ ἐν τῷδε ἐδήλωσε μάλιστα ἄλλο τι ὂν ἢ τῶν ξυντρόφων τι· τὰ γὰρ ὄρνεα καὶ τετράποδα ὅσα ἀνθρώπων ἅπτεται πολλῶν ἀτάφων γιγνομένων ἢ οὐ προσῄει ἢ γευσάμενα διεφθείρετο. τεκμήριον δέ· τῶν μὲν τοιούτων ὀρνίθων ἐπίλειψις σαφὴς ἐγένετο καὶ οὐχ ἑωρῶντο οὔτε ἄλλως οὔτε περὶ τοιοῦτον οὐδέν· οἱ δὲ κύνες μᾶλλον αἴσθησιν παρεῖχον τοῦ ἀποβαίνοντος διὰ τὸ ξυνδιαιτᾶσθαι.

51 Τὸ μὲν οὖν νόσημα, πολλὰ καὶ ἄλλα παραλιπόντι ἀτοπίας, ὡς ἑκάστῳ ἐτύγχανέ τι διαφερόντως ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον γιγνόμενον, τοιοῦτον ἦν ἐπὶ πᾶν τὴν ἰδέαν. καὶ ἄλλο παρελύπει κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον οὐδὲν τῶν εἰωθότων· ὃ δὲ καὶ γένοιτο, ἐς τοῦτο ἐτελεύτα. ἔθνησκον δὲ οἱ μὲν ἀμελείᾳ, οἱ δὲ καὶ πάνυ θεραπευόμενοι. ἕν τε οὐδὲ

eigentliche Ausdruck Her. 1, 22, 2: ἐκ τῆς νόσου ἀνέστη. (Bl.) — **τῶν πάντων ὁμοίως.** zu 6, 24, 2.

C. 50. **κρεῖσσον λόγου** jede mögliche Beschreibung überbietend. Xen. Mem. 3, 11, 1: κρεῖσσον ἦν λόγου τὸ κάλλος τῆς γυναικός. — **χαλεπωτέρως** auch 8, 40, 2. Der Sinn: heftiger als die menschliche Natur ertragen kann. — **ἢ κατά.** zu 6, 15, 2. — **ἐν τῷδε**, τῷ ῥηθησομένῳ δηλονότι. (Sch.) — **ὄν.** Spr. 56, 7, 2. — **τῶν ξυντρόφων**, τῶν εἰωθότων 2, 51, 1. vgl. Passows Lex. u. d. W. — **ἀνθρώπων** menschliche Cadaver. — **ἅπτεται** davon geniesst. Paus. 4, 18, 4: ἀλώπεκα ἁπτομένην τῶν νεκρῶν. (Bl.) τὰ σαρκοφάγα μὴ γεύεσθαι τῶν νεκρῶν sagt, diese St. ausdrückend, Plut. Symp. 8, 9, 3. — **γιγνομένων.** κειμένων oder ῥιπτομένων will Reiske bei Abr. Doch γίγνεσθαι steht ähnlich wie bei Verbalien. zu 3, 30, 1 u. Dial. 56, 1, 7. So ἄπρακτοι γίνονται zu 6, 52, 2. — **τεκμήριον δέ** ohne folgendes γάρ (zu 1, 8, 1), wie Xen. An. 1, 9, 29 u. Plat. Ges. 821, e: τεκμήριον δέ· ἐγὼ τούτων οὔτε νέος οὔτε πάλαι ἀκήκοα. vgl. Spr. 57, 10, 13. — **ἐπίλειψις.** Hiebei ist doch nicht bloss an Aussterben zu denken, wegen γευσάμενοι διεφθείρετο, sondern auch an Wegbleiben mit Bezug auf οὐ προσῄει. — **ἄλλως** sonst, anderswo, ungewöhnlich. (Arn.) Pp. erklärt: sonst, überhaupt. vgl. Steph. Thes. 1 p. 1554. — **τοιοῦτον**, an menschlichen oder thierischen Cadavern, welche Opfer der Seuche waren. — **αἴσθησιν παρεῖχον** machten bemerkbar. Plut. πῶς ἄν τις ὑπ' ἐχθρῶν ὠφ. 11: παρέχουσι μᾶλλον ἡμῖν οἱ ἐχθροὶ ἀσχημονοῦντες αἴσθησιν. Kr. zu Xen. An. 4, 6, 13. — **τοῦ ἀποβαίνοντος** der Folgen, Einwirkung der Krankheit auf Thiere.

C. 51. § 1. **παραλιπόντι.** Spr. 48, 5, 2. — **ἀτοπίας** Seltsamkeit sonderbarer Erscheinungen. — **πρὸς ἕτερον** im Vergleich zu einem Andern gehört zu διαφερόντως und nur des pikanten Gegensatzes halber ist ἑτέρῳ noch zugefügt: wie einem Jedem eben, vorzugsweise Einem vor dem Andern, etwas zustiess. — **ἐπὶ πᾶν**, καθόλον. (Sch.) vgl. 3, 82, 3. 5, 68, 3, Her. 2, 68, 3. Aristot. προβλ. 10, 10. 28, 3. Arr. An. 2, 24, 3, Polyb. 3, 107, 13. 10, 23, 2. 17, 15, 8. — **ἰδέαν**, φύσιν. (Sch.) Erscheinung? zu 1, 109, 1. — **καὶ ἄλλο — ἐτελεύτα** schon 2, 49, 1 gesagt, eine Spur unterbliebener Revision. Dasselbe ist auch von den übrigen Stellen zu urtheilen die Pp. anführt 2, 27 vgl. 4, 56; 1, 100, 3 vgl. 4, 102, 1; 1, 20, 3 vgl. 6, 57, 2. Anders urtheilte freilich Ernesti de grata negl. orat. p. 149 s. — **ἐς τοῦτο**, zu 4, 109, 1. — **θεραπευόμενοι.** Ein Particip einem Dativ angefügt wie 6, 90, 3. Mit καί 4, 69, 3. (Abr. Dilucc. p. 82.) Spr. 59, 2, 3 u. Index u. τέ. — **παρελύπει** ohne Object, wie 4, 89, 3. vgl.

ἓν κατέστη ἴαμα, ὡς εἰπεῖν, ὅ τι χρῆν προσφέροντας ὠφελεῖν· τὸ γάρ
τῳ ξυνενεγκὸν ἄλλον τοῦτο ἔβλαπτεν. σῶμά τε αὔταρκες ὂν οὐδὲν διε- 2
φάνη πρὸς αὐτὸ ἰσχύος πέρι ἢ ἀσθενείας, ἀλλὰ πάντα ξυνῄρει καὶ τὰ
πάσῃ διαίτῃ θεραπευόμενα. δεινότατον δὲ παντὸς ἦν τοῦ κακοῦ ἥ τε
ἀθυμία, ὁπότε τις αἴσθοιτο κάμνων — πρὸς γὰρ τὸ ἀνέλπιστον εὐ-
θὺς τραπόμενοι τῇ γνώμῃ πολλῷ μᾶλλον προΐεντο σφᾶς αὐτοὺς
καὶ οὐκ ἀντεῖχον — καὶ ὅτι ἕτερος ἀφ' ἑτέρου θεραπείας ἀνα-
πιμπλάμενοι, ὥσπερ τὰ πρόβατα, ἔθνησκον· καὶ τὸν πλεῖστον φθόρον
τοῦτο ἐνεποίει. εἴτε γὰρ μὴ θέλοιεν δεδιότες ἀλλήλοις προσιέναι, ἀ- 3
πώλλυντο ἐρῆμοι, καὶ οἰκίαι πολλαὶ ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύ-
σοντος· εἴτε προσίοιεν, διεφθείροντο, καὶ μάλιστα οἱ ἀρετῆς τι μετα-

4, 80, 1 u. Luc. *Ζεὺς τραγ.* 3. Spr. 52, 1, 2. — *ἓν οὐδ' ἕν* auch nicht eins allein, für sich allein. Viele und gute Hsn. *ἓν οὐδέν*. Her. 1, 32, 5: *ἀνθρώπου σῶμα ἓν οὐδὲν αὔταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει, τοῦ δ' ἐνδεές ἐστι.* vgl. Plat. Ges. 747, b: *πρὸς τὰς τέχνας πάσας ἓν οὐδὲν οὕτω δύναμιν ἔχει παίδειον μάθημα μεγάλην ὡς ἡ περὶ τοὺς ἀριθμοὺς διατριβή.* Dion C. 65, 16: *ἓν οὐδὲν οὔτε ἔπραττεν οὔτε ἐφρόνει.* vgl. Abr. Schäfer zum Dem. p. 619 vergleicht *ἓν οὐδ' ὁτιοῦν* Dem. 18, 201 und erklärt nullus ne unus quidem i. e. plane nullus. — *ὡς εἰπεῖν.* zu 1, 1, 2. — *ὅ τι χρῆν* — was man anwenden musste um zu helfen. Eur. Hipp. 1261: *τί χρὴ τὸν ἄθλιον δράσαντας σῇ χαρίζεσθαι φρενί;* vgl. Kr. zu Xen. An. 4, 2, 3 u. Pol. 21, 13, 9. Genützt haben soll Feuer nach Plut. *π. Ἰσ. καὶ Ὀσ.* 80. — *τοῦτο* eben so (wie *αὐτοῦ* etc.) gestellt wenn ein rel. Satz vorhergeht. vgl. Eur. Herk. 1328, Aeol. 20, Stob. 18, 7, Xen. Kyr. 3, 2, 15, Plat. Rep. 345, b. Spr. 51, 5, 1.

§ 2. *αὐτό, τὸ νόσημα* (Sch.) als Hauptbegriff. — *πέρι* rücksichtlich: mochte er kräftig oder schwächlich sein. (Ps.) — *ξυνῄρει* rieb auf (Hl.) *συναγαγὸν ἠφάνιζε.* (Sch.) vgl. die Lex. — *πάσῃ διαίτῃ* mit jeder Art von Abwartung, Pflege. — *δεινότατον* ohne Artikel wie 3, 37, 3, *ἀπορώτατον* 7, 14, 1, *μέγιστον* 1, 142, 1, *χαλεπωτάτη* 7, 25, 5. (Dobree 1 p. 122.) — *αἴσθοιτο κάμνων.* Spr. 56, 7, 5. Eur. Med. 883: *ᾐσθόμην ἀβουλίαν πολλὴν ἔχουσα.* Xen. Hell. 7, 1, 12: *οὐκ αἰσθάνεσθε ἐξαπατώμενοι.* — *προΐεντο, ἀπέλυον.* (Sch.) gaben sich auf. — *ἀντεῖχον* vom moralischen Widerstande gemeint. Nichts schützt so wie Furchtlosigkeit und der feste Wille nicht befallen zu werden. — *θεραπείας* hängt von *ἀπό* ab. zu 1, 9, 3. Dobree will das Wort streichen, wohl weil es ihm hart schien dass zu *ὥσπερ τὰ πρ.* bloss *ἕτερον ἀφ' ἑτέρου ἀναπιμπλάμενα θνήσκει* zu denken ist. — *ἀναπιμπλάμενοι* angesteckt. Plut. Per. 34: *ἐῶν ὥσπερ βοσκήματα καθειργμένους ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων.* (Dr.) vgl. Ruhnken z. Tim. u. *ἀνάπλεως.* (Dobree.) u. Aristot. Probl. 1, 7. (Mead.) Dion. Arch. 10, 53, wie repletus Liv. 4, 30 (Bl.) u. 25, 26. (Abr.) Ueber den Plu. Spr. 58, 4, 5. — *ὥσπερ τὰ πρόβατα* gehört zum Vorhergehenden, *ὅτι τὰ πρόβατα μεταληπτικὰ καὶ μεταδοτικὰ τῆς νόσου.* (Sch.) — *φθόρος* auch 2, 52, 1. Ein seltenes Wort. vgl. Passow u. d. W. Oefter bei Spätern, wie Appian Bürg. 4, 77. 5, 89. 132 u. von Lastvieh bei Arr. An. 6, 25, 1. vgl. Dion. Arch. 7, 12. 9, 40, Dion C. 74, 8, Plut. Cam. 13, Marc. 15, Kim. 19, Dion 44. — *τοῦτο,* die Ansteckung.

§ 3. *θέλω* für *ἐθέλω* ist bei Th. sehr selten und meist nach dem langen Vocal *η* in *μή* 5, 35, 2. 72, 1. (Pp.) vgl. 6, 34, 4 u. Lobeck zu Soph. Aj. 24. — *ἀπώλλυντο,* die Erkrankten. — *ἐρῆμοι, τοῦ θεραπεύσοντος.* (Sch.) verlassen. — *τοῦ θεραπεύσοντος,* wie man sagt *οὐκ ἔστιν ὁ θεραπεύσων,* z. B. Arr. An. 6, 25, 3. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 9, 15. — *ἀρετῆς,*

ποιούμενοι· αἰσχύνῃ γὰρ ἠφείδουν σφῶν αὐτῶν, ἐσιόντες παρὰ τοὺς φίλους, ἐπεὶ καὶ τὰς ὀλοφύρσεις τῶν ἀπογιγνομένων τελευτῶντες καὶ 4οἱ οἰκεῖοι ἐξέκαμνον, ὑπὸ τοῦ πολλοῦ κακοῦ νικώμενοι. ἐπὶ πλέον δ' ὅμως οἱ διαπεφευγότες τόν τε θνήσκοντα καὶ τὸν πονούμενον ᾠκτίζοντο διὰ τὸ προειδέναι τε καὶ αὐτοὶ ἤδη ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι· δὶς γὰρ τὸν αὐτόν, ὥστε καὶ κτείνειν, οὐκ ἐπελάμβανεν. καὶ ἐμακαρίζοντό τε ὑπὸ τῶν ἄλλων καὶ αὐτοὶ τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐλπίδος τι εἶχον κούφης μηδ' ἂν ὑπ' ἄλλου νοσήματός ποτε ἔτι διαφθαρῆναι.

52 Ἐπίεσε δ' αὐτοὺς μᾶλλον πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ καὶ ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ οὐχ ἧσσον τοὺς ἐπελθόντας. οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις πνιγηραῖς ὥρᾳ ἔτους

φιλανθρωπίας καὶ ἀγάπης. (Sch.) zu 4, 19, 2. — μεταποιουμένους die nach (dem Rufe der) Bravheit strebten. Arr. An. 2, 27, 6: ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιοῦντο. 3, 27, 5: τοῦ δικαίου ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους. Die Stelle ist etwas verschieden bei Plut. π. πολυφ. 7. — αἰσχύνῃ aus Furcht feige zu erscheinen. — ὀλοφύρσεις. zu 1, 143, 5. — ἐξέκαμνον sie unterliessen ermüdet, wie πόνον μηδένα ἀποκάμνειν Xen. Hell. 7, 5, 19. (Pp.) Das Wort wird noch aus Plutarch angeführt. — τῶν ἀπογιγνομένων um die Gestorbenen. (Va.) zu 2, 34, 1. Im Impf. liegt die Andeutung des Wiederholten, Häufigen. — τοῦ πολλοῦ dem ungeheuern.

§ 4. ἐπὶ πλέον in höherm Grade. vgl. 2, 53, 1. 65, 3 u. zu 1, 9, 3. Denn die Geretteten, eigener Noth entronnen, hatten schon eher für fremde Mitgefühl. — ὅμως dennoch, d. h. obgleich die Theilnahmlosigkeit fast allgemein war. — πονούμενον. Das Med. mit dem Begriff der Anstrengung, auch in Prosa üblich, wie 4, 59, 1. Her. 2, 63: περὶ τὤγαλμα πεπονέαται. Plat. Phil. 58, e: περὶ ταῦτα πεπόνηται. Ar. Rhet. 1, 6: πολλὰ πεπόνηται καὶ δεδαπάνηται. Von körperlichen Leiden Soph. Trach. 985: κεῖμαι πεπονημένος ἀλλήκτοις ὀδύναις. Der Ao. πονηθῆναι Isokr. 15, 267, Eur. Hel. 1509, πονήσασθαι Plat. Phil. 15, Ges. 966, Epin. 990, Stob. 73, 61. — προειδέναι, die Krankheit und deren Leiden. (Hl.) — ἐν τῷ θαρσαλέῳ im Vertrauen der Sicherheit. Herodi. 2, 14, 3: τὸ εἰς τὰ τολμώμενα ἅμα τῷ θαρραλέῳ εὔελπι. — ἐπελάμβανεν betraf. Her. 8, 115, 2: ἐπιλαβὼν λοιμὸς τὸν στρατὸν ἔφθειρεν u. Bergler z. Alkiphr. p. 9. (Gb.) vgl. 4, 27, 1. — τῶν ἄλλων, Erkrankten wie nicht Erkrankten. — τῷ περιχαρεῖ wegen der ausgezeichneten Freude. (Va.) Gesner vermuthet περιχαρεῖς. — ἔτι bezieht sich oft auf die Zukunft. vgl. 5, 103, 1. 111, 2. 6, 86, 4. 7, 48, 5. — διαφθαρῆναι kann nur getödtet werden bedeuten; sie erwarteten also den Tod durch Altersschwäche. (Pp.)

C. 52. § 1. ἡ ξυγκομιδή Zusammenfluss von Leuten. (Hl.) Ueber die Nichtwiederholung des Artikels s. Kr. zu Dion. p. 153, besser Stud. 2 S. 78 u. Spr. 50, 9, 9. — οὐχ ἧσσον mehr als die in der Stadt Angesessenen. — τοὺς ἐπελθόντας die aus den Demen Zugekommenen. — οὐχ ὑπαρχουσῶν nämlich nicht hinreichende für die Ankömmlinge. vgl. 2, 17, 1. „Ar. Ri. 792: τοῦτον ὁρῶν ἐν ταῖς πιθάκναισι καὶ γυπαρίοις καὶ πυργιδίοις ἔτος ὄγδοον οὐκ ἐλεαίρεις." (Bl.) — ὥρᾳ ἔτους, τῷ θέρει δηλονότι. (Sch.) Es bezeichnet vorzugsweise die gute Jahreszeit, die Sommerzeit im Gegensatz der Wintermonate, wie Dem. 4, 32. vgl. die Erkl. zu dieser St., Raphel zu Arr.

διαιτωμένων ὁ φθόρος ἐγίγνετο οὐδενὶ κόσμῳ, ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλ- 2
λήλοις ἀποθνήσκοντες ἔκειντο καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο καὶ περὶ
τὰς κρήνας ἁπάσας ἡμιθνῆτες τοῦ ὕδατος ἐπιθυμίᾳ. τά τε ἱερὰ ἐν
οἷς ἐσκήνηντο νεκρῶν πλέα ἦν, αὐτοῦ ἐναποθνησκόντων· ὑπερβιαζομέ-
νου γὰρ τοῦ κακοῦ οἱ ἄνθρωποι, οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται, ἐς ὀλιγω-
ρίαν ἐτράποντο καὶ ἱερῶν καὶ ὁσίων ὁμοίως. νόμοι τε πάντες ξυνετα- 3
ράχθησαν οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς, ἔθαπτον δὲ ὡς ἕκα-
στος ἐδύνατο. καὶ πολλοὶ ἐς ἀναισχύντους θήκας ἐτράποντο σπάνει
τῶν ἐπιτηδείων διὰ τὸ συχνοὺς ἤδη προτεθνάναι σφίσιν· ἐπὶ πυρὰς
γὰρ ἀλλοτρίας φθάσαντες τοὺς νήσαντας οἱ μὲν ἐπιθέντες τὸν ἑαυτῶν
νεκρὸν ὑφῆπτον, οἱ δὲ καιομένου ἄλλου ἄνωθεν ἐπιβαλόντες ὃν φέροι-
εν ἀπῄεσαν. πρῶτόν τε ἦρξε καὶ ἐς τἄλλα τῇ πόλει ἐπὶ πλέον ἀνο- 53
μίας τὸ νόσημα. ῥᾷον γὰρ ἐτόλμα τις ἃ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ
καθ' ἡδονὴν ποιεῖν, ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν ὁρῶντες τῶν τ' εὐ-

An. 1, 17, 6 u. Sintenis zu Plut. Per. 10. – *οὐδενὶ κόσμῳ* auch 3, 108, 3. 7, 23, 3. 40, 3. 84, 2, Polyb. 2, 11, 9. 4, 71, 11. 5, 110, 5. Arr. An. 1, 8, 8. 4, 5, 7. *ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ* eb. 4, 26, 3. *πολλῷ κ.* Thuk. 8, 99, 2.

§ 2. *νεκροί* ist als Folge von *ἀποθνήσκοντες* zu fassen: auf einander sterbend lagen sie als Leichen. (Jacobs.) — *τῇ* vor *τοῦ* ist nach den besten Hsn. gestrichen und nicht zu vermissen. *τοῦ πιεῖν ἐπιθυμίᾳ* 7, 84, 1. vgl. 1, 11, 1 zweimal u. 7, 82, 2 u. Kr. z. Dion. p. 168. — *ἐσκήνηντο.* Spr. 61, 4, 7. — *ἐναποθνησκόντων* ist der abs. Ge. Spr. 47, 4, 3. Das Wort noch 3, 104, 1, bei Pol. u. Spätern. — *ὑπερβιάζεσθαι* wird nur noch aus Spätern angeführt. — *ὅ τι.* Spr. 61, 8, 1. — *γένωνται.* zu 2, 4, 4. — *ἱερὰ καὶ ὅσια* umfassten Heiliges und Profanes, Göttliches und Menschliches so weit alle Bürger gemeinschaftlichen Antheil daran hatten. Schöm. de com. 2, 10 in.

§ 3. *ἀναισχύντους, ἀλλοτρίας, ξένας.* (Sch.) Es kann wohl nur heissen unanständige, der ehrfurchtsvollen Sitte nicht gemässe. (Hk.) — *θήκη* und *τάφος* gleichbedeutend bei Soph. El. 893. 6 u. *θήκας* erklärt *τάφος* d. Schol. zu Aesch. Pers. 405. (Abr.) S. jedoch zu 1, 8, 1. Reiske vermuthet *ταφάς*, was er aber in den Add. zu Abr. Dilucc. widerruft. Vielleicht ist *θήκας* zu streichen und *ταφάς* zu ergänzen. — *τῶν ἐπιτηδείων* an nöthigem Zubehör. (Pp.) Dion. Arch. 10, 53 p. 2132: *τὰ ἐπιτήδεια οὐκ ἔχοντες πολλοὺς μὲν ἐν τοῖς ὑπονόμοις τῶν στενωπῶν φέροντες ἐῤῥίπτουν τῶν ἀπογινομένων.* Herodi. 8, 5, 18: *οὐκ ἐχόντων αὐτῶν τὰ πρὸς ταφὰς ἐπιτήδεια.* (Bl.) *ταφῶν* ergänzte Ba. — *οἱ μέν* sollte eig. mit *γάρ* vor *ἐπὶ πυράς* stehen. zu *παράδειγμα* 3, 39, 3. — *γάρ* will Pp. auch auf *ὡς ἕκαστος ἐδύνατο* beziehen. — *νήσαντες, σωρεύσαντες.* (Sch. zu Od. 15, 322.) Ar. Lys. 269: *μίαν πυρὰν νήσαντες ἐμπρήσωμεν.* (Dr.) — *φέροιεν.* Spr. 65, 6, 5.

C. 53. § 1. *ἀνομίας.* Plat. Ges. 709, a: *πολλὰ νόσοι ἀναγκάζουσι καινοτομεῖν.* Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 255 s. — *ἀπεκρύπτετο* mit *μή*, weil es den Begriff enthält: den Anschein vermeiden, verhüten. Spr. 67, 12, 3. vgl. 8, 92, 11. (Pp) *ἀπέκρυπτέ τῳ* (*τῷ* gute Hsn.) *μή* will Dobree. Ueber die Stellung vergleicht er Dem. 19, 118: *Φιλίππῳ τι ποιῆσαι μὴ πρὸς ἡδονήν.* „vgl. jedoch Lys. 7, 18: *περὶ ὧν ἀποκρυπτόμεθα μηδένα εἰδέναι.*“ (Jacobs.) — *καθ' ἡδονήν.* zu 2, 37, 2. — *ἀγχίστροφον, ταχεῖαν, ὀξεῖαν.* (Sch.) Her. 7, 13: *ἀγχίστροφα βουλεύομαι* von schnellem Wechsel. Ein seltenes Wort. vgl. Abr. p. 241 u. Add. — *ὁρῶντες* auf das collective *τὶς* be-

δαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνησκόντων καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων, εὐθὺς δὲ τἀκείνων ἐχόντων. ὥςτε ταχείας τὰς ἐπαυρέσεις καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ἠξίουν ποιεῖσθαι, ἐφήμερα τά τε σώματα καὶ τὰ 2χρήματα ὁμοίως ἡγούμενοι. καὶ τὸ μὲν προσταλαιπωρεῖν τῷ δόξαντι καλῷ οὐδεὶς πρόθυμος ἦν, ἄδηλον νομίζων εἰ πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλθεῖν διαφθαρήσεται· ὅ τι δὲ ἤδη τε ἡδὺ καὶ πανταχόθεν [τὸ] ἐς αὐτὸ κερ3δαλέον, τοῦτο καὶ καλὸν καὶ χρήσιμον κατέστη. θεῶν δὲ φόβος ἢ ἀνθρώπων νόμος οὐδεὶς ἀπεῖργε, τὸ μὲν κρίνοντες ἐν ὁμοίῳ καὶ σέβειν καὶ μὴ ἐκ τοῦ πάντας ὁρᾶν ἐν ἴσῳ ἀπολλυμένους, τῶν δὲ ἁμαρτημάτων οὐδεὶς ἐλπίζων μέχρι τοῦ δίκην γενέσθαι βιοὺς ἂν τὴν τιμωρίαν ἀντιδοῦναι, πολὺ δὲ μείζω τὴν ἤδη κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι, ἣν πρὶν ἐμπεσεῖν εἰκὸς εἶναι τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.

54 Τοιούτῳ μὲν πάθει οἱ Ἀθηναῖοι περιπεσόντες ἐπιέζοντο, ἀνθρώπων τ' ἔνδον θνησκόντων καὶ γῆς ἔξω δῃουμένης. ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ ἔπους, φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ᾄδεσθαι· „ἥξει Δωριακὸς πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ."

zogen. Spr. 58, 4, 5. vgl. Pflugk zu Eur. Herk. 79. (Pp.) — *καὶ αἰφνιδίως*. Spr. 69, 32, 18. Wenn nicht vielmehr *καί* nach Va. zu streichen ist. — *ἐπαυρέσεις, ἀπολαύσεις καὶ ἡδυπαθείας.* (Sch.) Dann wäre *πρὸς τὸ τερπνόν* müssig. *Ἐπαύρεσις* ist nur Genuss als Gebrauch. Dies Wort ist, wie auch das Verbum, in der Prosa selten. Her. 7, 158: *ὑμῖν μεγάλαι ὠφελίαι τε καὶ ἐπαυρέσιες γεγόνασι.*

§ 2. *τό.* Soph. Oed. K. 442: *τὸ δρᾶν οὐκ ἠθέλησαν.* Eur. Iph. A. 655: *τὸ σιγᾶν οὐ σθένω.* vgl. zu 6, 61, 5. 8, 82, 2. Aehnlich *πρόθυμός τι* 3, 67, 4. vgl. 6, 17, 6 u. Di. 50, 6, 6 u. 55, 3, 19. — *προσταλαιπωρεῖν τῷ δόξαντι καλῷ* bei dem (der Ausübung des seither) als sittlich Anerkannten sich Beschwerden zu unterziehen. vgl. 5, 107. *προταλαιπωρεῖν* einige Hsn., was Dobree vorzieht, vgl. *προκάμνειν* 2, 39, 3. Kein Grund dagegen wäre dass *προτ.* sonst nicht, *προστ.* aus Ar. Lys. 766 und Spätern nachgewiesen ist. vgl. Abr. Dilucc. p. 241. — *εἰ* ob nicht. Spr. 65, 1, 8 u. zu *ἄδηλον* 1, 2, 1. — *ἐπ' αὐτό*, zur Erreichung des *κακόν*. (Arn.) vgl. zu 1, 74, 1. — *ἤδη* für *ᾔδει* die besten Hsn. erg. *ἦν*, wie 1, 138, 4: was in der Gegenwart genussreich war. — *τό* fehlt in einigen schlechten Hsn. Erklären kann man es: was irgend woher (durch welche Mittel es immer sein mochte) das dazu (zur Erlangung desselben) Förderliche war. — *καλόν.* vgl. 5, 105, 3.

§ 3. *τὸ μέν, τὸ θεῖον δηλονότι.* (Sch.) Dem Gedanken nach richtig; doch schwebt wohl eigentlich nur der Begriff: die eine Sache, vor. — *κρίνοντες*, weil doch eig. gedacht wird *οὐκ ἀπείργοντο.* Spr. 56, 9, 4. vgl. 6, 61, 4. — *ἐν ὁμοίῳ, εἶναι δηλονότι.* (Sch.) zu 2, 49, 3: *ἐν τῷ ὁμοίῳ καθειστήκει.* (Pp.) vgl. zu 4, 106, 1. 6, 11, 1. Her. 7, 138: *οὐκ ἐν ὁμοίῳ ἐποιεῦντο.* — *ἁμαρτημάτων* hängt nur von *τιμωρίαν* ab. vgl. 6, 80, 4. — *οὐδεὶς ἐλπίζων.* Spr. 58, 4, 5. — *δίκην* ein Rechtsverfahren. (Ps.) — *κατεψηφισμένην, τιμωρίαν.* (Ps.) *λέγει δὲ τὴν νόσον.* (Sch.) Ueber das Passiv Spr. 51, 10, 11. — *ἐπικρεμασθῆναι.* zu 1, 18, 4. — *ἥν.* Spr. 51, 9, 3. — *τήν.* Spr. 50, 11, 1. — *τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.* Spr. 47, 15, 1.

C. 54. § 1. *γῆς.* zu 2, 21, 2. — *οἷα* erg. *ἀναμνησθῆναι αὐτούς.* Spr. 55, 4, 11. vgl. 47, 11, 2 u. zu 6, 103, 3. — *φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι.* zu 1, 49, 3.

ἐγένετο μὲν οὖν ἔρις τοῖς ἀνθρώποις μὴ λοιμὸν ὠνομάσθαι ἐν τῷ ἔπει 2
ὑπὸ τῶν παλαιῶν ἀλλὰ λιμόν, ἐνίκησε δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος εἰκότως λοιμὸν εἰρῆσθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ ἔπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο. ἢν δέ γε οἶμαί ποτε ἄλλος πόλεμος καταλάβῃ Δωρικὸς τοῦδε ὕστερος καὶ ξυμβῇ γενέσθαι λιμόν, κατὰ τὸ εἰκὸς οὕτως ᾄσονται. μνήμη δὲ ἐγένετο καὶ τοῦ Λακεδαιμονίων χρηστηρίου τοῖς εἰδό- 3
σιν, ὅτε ἐπερωτῶσιν αὐτοῖς τὸν θεὸν εἰ χρὴ πολεμεῖν ἀνεῖλε κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. περὶ μὲν οὖν τοῦ χρηστηρίου τὰ γιγνόμενα ἤκαζον ὁμοῖα εἶναι. ἐσβεβλη- 4
κότων δὲ τῶν Πελοποννησίων ἡ νόσος ἤρξατο εὐθύς, καὶ ἐς μὲν Πελοπόννησον οὐκ ἐσῆλθεν, ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, ἐπενείματο δὲ Ἀθήνας μὲν μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων χωρίων τὰ πολυανθρωπότατα. ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νόσον γενόμενα.

Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ ἔτεμον τὸ πεδίον, παρῆλθον ἐς τὴν 55
Πάραλον γῆν καλουμένην μέχρι Λαυρίου, οὗ τὰ ἀργύρεια μέταλλά ἐστιν Ἀθηναίοις. καὶ πρῶτον μὲν ἔτεμον ταύτην ᾗ πρὸς Πελοπόννησον ὁρᾷ, ἔπειτα δὲ τὴν πρὸς Εὔβοιάν τε καὶ Ἄνδρον τετραμμένην. Περικλῆς δέ, στρατηγὸς ὢν καὶ τότε, περὶ μὲν τοῦ μὴ ἐπεξιέναι τοὺς Ἀθηναίους τὴν αὐτὴν γνώμην εἶχεν ὥσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐσβολῇ· ἔτι δ' αὐτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ὄντων, πρὶν ἐς τὴν παραλίαν γῆν ἐλ- 56
θεῖν, ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλουν τῇ Πελοποννήσῳ παρεσκευάζετο, καὶ ἐ-

§ 2. *ὠνομάσθαι*, weil *ἔρις* den Begriff Behauptung einschliesst. vgl. Spr. 55, 3, 16. — *ἐνίκησε.* Subject ist (*τὸ*) *εἰρῆσθαι*; ähnlich *γνώμη νικᾷ*. (Pp.) Di. 61, 5, 4. — *πρός* mit Accommodation an. vgl. zu 1, 140, 1. — *μνήμην*, *ἀνάμνησιν*. (Pp.) vgl. § 3. Bei Her. 5, 74 heisst *μνήμην ποιέεσθαι* gedenken; eb. 1, 15 u. 6, 55 erwähnen. — *καταλάβῃ.* zu 2, 18, 1. — *οὕτως, λιμόν.* Dieselbe Verwechselung beim Schol. zu Ar. Ritt. 727.

§ 3. *μνήμη ὅτε.* zu 2, 21, 1. — *ἀνεῖλε* 1, 118, 3. — *ἤκαζον* für *εἴκαζον* Bk. mit einer Hs. vgl. 6, 92, 4. (Pp.) — *ὁμοῖα εἶναι* stimme mit dem Orakel überein. (Ds.) Nahe lag die Vergleichung mit der Pest die Apollon in der Ilias sendet.

§ 4. *δέ. δὲ δή?* Spr. 69, 17, 5. Oder die Erklärung ist in der Stellung zu suchen: nach dem Einfalle der P. fing die Seuche sogleich an. — *ἐς μὲν Π.* vgl. Paus. 8, 41, 5. (Siebelis zu 2, 32, 5.) — *ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν* zwar einigermassen, doch nicht so viel dass es auch der Rede werth wäre. vgl. zu 5, 74, 2. — *ἐπινέμεσθαι* uneigentlich wie vom zehrenden Feuer, so von Seuchen. Liban. 4 p. 780, 7: *μὴ τὸ νόσημα ὅλην ἐπινέμοιτο τὴν ἀγέλην.* (Jacobs.) — *ταῦτα μέν* ohne *ἦν*, wie 7, 87, 6. (Pp.) u. ohne *οὖν*. zu 4, 41, 4. vgl. zu 1, 55, 1.

C. 55. *παρῆλθον* zogen an Athen vorüber. (Kämpf.) — ***Πάραλον.*** Schöm. de com. p. 342 s. u. Plattner Beitr. z. Kenntniss des att. Rechts p. 4 ff. — *ᾗ* für *ᾗ* einige Hsn. u. Dobree, wie nothwendig ist, wenn man nicht mit Kr. Bruchst. *ταύτης* bessern will. — *ὁρᾶν*, wie 2, 93, 3. 6, 75, 1. 97, 4. 101, 1. 7, 37, 1; *βλέπειν* braucht Th. in diesem Sinne nicht. — *ὤν. τινὲς εἰς τὸ ὤν, τινές εἰς τὸ καὶ τότε στίζουσιν.* (Sch.) — *τοὺς Ἀθηναίους* streicht Cobet Hyper. p. 71. — *ὥσπερ.* Spr. 69, 64, 1. — *ἐν τῇ προτέρᾳ ἐ.* 2, 13, 2. 22, 1.

C. 56. § 1. *πρὶν — ἐλθεῖν* streicht Cobet eb. — *παραλίαν.* Kr. zu

πειδὴ ἑτοῖμα ἦν, ἀνήγετο. ἦγε δ' ἐπὶ τῶν νεῶν ὁπλίτας Ἀθηναίων
τετρακισχιλίους καὶ ἱππέας τριακοσίους ἐν ναυσὶν ἱππαγωγοῖς πρῶτον
2 τότε ἐκ τῶν παλαιῶν νεῶν ποιηθείσαις· ξυνεστρατεύοντο δὲ καὶ Χῖοι
καὶ Λέσβιοι πεντήκοντα ναυσίν. ὅτε δὲ ἀνήγετο ἡ στρατιὰ αὕτη Ἀ-
θηναίων, Πελοποννησίους κατέλιπον τῆς Ἀττικῆς ὄντας ἐν τῇ παρα-
λίᾳ. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Ἐπίδαυρον τῆς Πελοποννήσου ἔτεμον τῆς γῆς
τὴν πολλήν, καὶ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλόντες ἐς ἐλπίδα μὲν ἦλθον
3 τοῦ ἑλεῖν, οὐ μέντοι προεχώρησέ γε. ἀναγαγόμενοι δὲ ἐκ τῆς Ἐπι-
δαύρου ἔτεμον τήν τε Τροιζηνίδα γῆν καὶ τὴν Ἁλιάδα καὶ τὴν Ἑρ-
μιονίδα· ἔστι δὲ πάντα ταῦτα ἐπιθαλάσσια τῆς Πελοποννήσου. ἄραν-
τες δὲ ἀπ' αὐτῶν ἀφίκοντο ἐς Πρασιὰς τῆς Λακωνικῆς, πόλισμα ἐπι-
θαλάσσιον, καὶ τῆς τε γῆς ἔτεμον καὶ αὐτὸ τὸ πόλισμα εἷλον καὶ ἐ-
πόρθησαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν. τοὺς δὲ
Πελοποννησίους οὐκέτι κατέλαβον ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντας ἀλλ' ἀνακεχω-
57 ρηκότας. ὅσον δὲ χρόνον οἵ τε Πελοποννήσιοι ἦσαν ἐν τῇ γῇ τῇ
Ἀθηναίων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐστράτευον ἐπὶ τῶν νεῶν ἡ νόσος ἔν τε
τῇ στρατιᾷ τοὺς Ἀθηναίους ἔφθειρε καὶ ἐν τῇ πόλει, ὥστε καὶ ἐλέ-
χθη τοὺς Πελοποννησίους δείσαντας τὸ νόσημα, ὡς ἐπυνθάνοντο τῶν
αὐτομόλων ὅτι ἐν τῇ πόλει εἴη καὶ θάπτοντας ἅμα ᾐσθάνοντο, θᾶσ-
σον ἐκ τῆς γῆς ἐξελθεῖν. τῇ δ' ἐσβολῇ ταύτῃ πλεῖστόν τε χρόνον ἐνέ-
μειναν καὶ τὴν γῆν πᾶσαν ἔτεμον· ἡμέρας γὰρ τεσσαράκοντα μάλιστα
ἐν τῇ γῇ τῇ Ἀττικῇ ἐγένοντο.

58 Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Ἅγνων ὁ Νικίου καὶ Κλεόπομπος ὁ Κλει-
νίου, ξυστράτηγοι ὄντες Περικλέους, λαβόντες τὴν στρατιὰν ᾗπερ ἐκεῖ-
νος ἐχρήσατο ἐστράτευσαν εὐθὺς ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης καὶ
Ποτίδαιαν ἔτι πολιορκουμένην. ἀφικόμενοι δὲ μηχανάς τε τῇ Ποτι-
2 δαίᾳ προσέφερον καὶ παντὶ τρόπῳ ἐπειρῶντο ἑλεῖν. προυχώρει δὲ αὐ-
τοῖς οὔτε ἡ αἵρεσις τῆς πόλεως οὔτε τἆλλα τῆς παρασκευῆς ἀξίως·
ἐπιγενομένη γὰρ ἡ νόσος ἐνταῦθα δὴ πάνυ ἐπίεσε τοὺς Ἀθηναίους,
φθείρουσα τὴν στρατιάν, ὥστε καὶ τοὺς προτέρους στρατιώτας νοση-

Arr. An. 1, 24, 3 lat. A. — ἑτοῖμα. zu 2, 3, 3. — τετρακισχιλίους. Böckh Staatsh. 1 S. 387. — πρῶτον τότε, nämlich von den Athenern, denn z. B. bei den Persern finden wir sie schon Her. 6, 48. 7, 97. vgl. unten 4, 42, 1. 6, 43, 2. (Ds. u. Pp.) Ar. Ri. 599 u. Böckh Staatsh. 1 S. 398.

§ 2. τῆς Π. Der Name Argolis kommt bei Th. nicht vor. (Pp.) — τῆς γῆς τὴν πολλήν. zu 6, 105, 1. — ἐς ἐλπίδα ἦλθον ist ein seltener Ausdruck. [Dem.] 61, 20: ἃ εἰς αἰσχύνην ἥκει, τούτων οὐδ' εἰς ἐλπίδα οὐδεὶς ἔρχεται. — προεχώρησε. zu 1, 74, 4.

§ 3. πάντα fehlt in einigen Hsn., verdächtigt von Dobree 1 p. 114.

C. 57. τῇ γῇ τῇ Ἀ. Spr. 50, 8, 11. — ἐσβολῇ. Spr. 48, 2, 9. — πλεῖστον, länger als bei einem der andern Einfälle. vgl. zu 2, 13, 3. — ἐνέμειναν, im Lande. (Ps.) Einige Hsn. ἔμειναν.

C. 58. § 1. ἔτι πολιορκουμένην. vgl. 1, 64, 2. — προσέφερον. Gewöhnlicher προσῆγον. (Pp.)

§ 2. ἐνταῦθα δή. zu 1, 91, 3. — τοὺς προτέρους στρ. 1, 57, 4.

σαι τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς ξὺν Ἅγνωνι στρατιᾶς, ἐν τῷ πρὸ τοῦ
χρόνῳ ὑγιαίνοντας. Φορμίων δὲ καὶ οἱ ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι οὐκέτι ἦσαν
περὶ Χαλκιδέας. ὁ μὲν οὖν Ἅγνων ταῖς ναυσὶν ἀνεχώρησεν ἐς τὰς
Ἀθήνας, ἀπὸ τετρακισχιλίων ὁπλιτῶν χιλίους καὶ πεντήκοντα τῇ νό-
σῳ ἀπολέσας ἐν τεσσαράκοντα μάλιστα ἡμέραις· οἱ δὲ πρότεροι στρα-
τιῶται κατὰ χώραν μένοντες ἐπολιόρκουν τὴν Ποτίδαιαν.

Μετὰ δὲ τὴν δευτέραν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων οἱ Ἀθηναῖοι, 59
ὡς ἥ τε γῆ αὐτῶν ἐτέτμητο τὸ δεύτερον καὶ ἡ νόσος ἐπέκειτο ἅμα
καὶ ὁ πόλεμος, ἠλλοίωντο τὰς γνώμας, καὶ τὸν μὲν Περικλέα ἐν αἰτίᾳ
εἶχον ὡς πείσαντα σφᾶς πολεμεῖν καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς πε-
ριπεπτωκότες, πρὸς δὲ τοὺς Λακεδαιμονίους ὥρμηντο ξυγχωρεῖν. καὶ
πρέσβεις τινὰς πέμψαντες ὡς αὐτοὺς ἄπρακτοι ἐγένοντο. πανταχόθεν 2
τε τῇ γνώμῃ ἄποροι καθεστῶτες ἐνέκειντο τῷ Περικλεῖ. ὁ δέ, ὁρῶν
αὐτοὺς πρὸς τὰ παρόντα χαλεπαίνοντας καὶ πάντα ποιοῦντας ἅπερ
αὐτὸς ἤλπιζε, ξύλλογον ποιήσας, ἔτι δ' ἐστρατήγει, ἐβούλετο θαρσῦ-
ναί τε καὶ ἀπαγαγὼν τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τὸ ἠπιώτερον
καὶ ἀδεέστερον καταστῆσαι. παρελθὼν δὲ ἔλεξε τοιάδε.

„Καὶ προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ γεγένηται, 60
αἰσθάνομαι γὰρ τὰς αἰτίας, καὶ ἐκκλησίαν τούτου ἕνεκα ξυνήγαγον,
ὅπως ὑπομνήσω καὶ μέμψωμαι εἴ τι μὴ ὀρθῶς ἢ ἐμοὶ χαλεπαίνετε

61, 1 ff. (Hk.) — **νοσῆσαι** krank wurden. Spr. 53, 5, 2. vgl. 1, 138, 5. Her. 1, 19. — *οἱ* die 1, 64, 1 erwähnten. vgl. zu 1, 65, 2 u. 3, 17, 2. — **χιλίους.** *τοὺς χιλίους* könnte stehen (zu *ταῖς* 1, 116, 1); doch fehlt auch der Artikel bei Zahlen nach Erwähnung der Summe öfter wie bei *ὀκτώ* 2, 101, 4, *πεντακόσιοι* 3, 100, 2 u. *μίαν* 4, 14, 1. (Blume Animadvv. p. 15.)

C. 59. § 1. **ἠλλοίωντο**, *μετεβλήθησαν*. (Sch.) ungew. in dieser Verbindung. 4, 106, 1: *ἀλλοιότεροι ἐγένοντο τὰς γνώμας*. (Kr. Ind. z. Dion. u. d. W.) Ungew. so. vgl. Pape's Lex. — **ἐν αἰτίᾳ εἶχον.** zu 1, 35, 2. — **καὶ δι'.** *καὶ ὡς δι'*? (Kr. z. Dion. p. 96.) Ueber die Verbindung des Ac. u. No. Spr. 56, 14, 2. — **ὥρμηντο** waren darauf bedacht, wie 3, 92, 3. vgl. Kr. z. Her. 6, 65, 1. — **ξυγχωρεῖν,** *ἐνδιδόναι*. (Sch.) nachgeben auch 2, 66. 3, 27; schlechtweg einen Vertrag schliessen scheint es auch 3, 96, 2 nicht zu heissen: „mit *πρός* wie hier 3, 27." (Gb.) Nicht nöthig also ist es dies mit *ὥρμηντο* zu verbinden und nach Spr. 61, 6, 9 zu erklären. (Pp.) zu 5, 29, 4, wo, Haase p. 110 wie auch hier, *πρός* mit *ὥρμηντο* verbindet. vgl. zu *πρός* 1, 50, 1. — **ἄπρακτοι ἐγένοντο.** zu 6, 52, 2. vgl. zu 2, 50, 1.

§ 2. **πανταχόθεν** durch von allen Seiten sie bedrängende Widerwärtigkeiten. vgl. 3, 53, 3. — **ἐνέκειντο** bedrängten mit feindseligen Aeusserungen. zu *πολύς* 4, 22, 2. — **ἤλπιζε.** zu 1, 1, 1. — **ἐστρατήγει.** Zus. zu 3, 36, 4. — **ἀπάγειν** ablenken, wie 2, 65, 1. (Bl.) — **τὸ ὀργιζόμενον.** zu 1, 90, 2. — **ἤπιος** noch 7, 77, 4 u. 8, 93, 3, sonst in der attischen Prosa ziemlich selten.

C. 60. § 1. **καί** steht mit dem folgenden *καί* in Bezug. (Pp.) vgl. zu 1, 80, 1. — **προσδεχομένῳ.** zu 6, 46, 2. — **τὰ τῆς** die Aeusserungen des. Spr. 47, 5, 10. — **ἐς.** zu 2, 65, 1. — **μέμψωμαι** fast alle Hsn., *μέμψομαι* Bk. vgl. 8, 109, 2. (Arn.)

2ἢ ταῖς ξυμφοραῖς εἴκετε. ἐγὼ γὰρ ἡγοῦμαι πόλιν πλείω ξύμπασαν
ὀρθουμένην ὠφελεῖν τοὺς ἰδιώτας ἢ καθ' ἕκαστον τῶν πολιτῶν εὐπρα-
γοῦσαν, ἀθρόαν δὲ σφαλλομένην. καλῶς μὲν γὰρ φερόμενος ἀνὴρ τὸ
καθ' ἑαυτὸν διαφθειρομένης τῆς πατρίδος οὐδὲν ἧσσον ξυναπόλλυται,
3κακοτυχῶν δὲ ἐν εὐτυχούσῃ πολλῷ μᾶλλον διασώζεται. ὁπότε οὖν πό-
λις μὲν τὰς ἰδίας ξυμφορὰς οἵα τε φέρειν, εἷς δ' ἕκαστος τὰς ἐκείνης
ἀδύνατος, πῶς οὐ χρὴ πάντας ἀμύνειν αὐτῇ, καὶ μὴ ὃ νῦν ὑμεῖς
δρᾶτε, ταῖς κατ' οἶκον κακοπραγίαις ἐκπεπληγμένοι τοῦ κοινοῦ τῆς σω-
τηρίας ἀφίεσθε, καὶ ἐμέ τε τὸν παραινέσαντα πολεμεῖν καὶ ὑμᾶς αὐ-
4τούς, οἳ ξυνέγνωτε, δι' αἰτίας ἔχετε. καίτοι ἐμοὶ τοιούτῳ ἀνδρὶ ὀργί-
ζεσθε ὃς οὐδενὸς οἴομαι ἥσσων εἶναι γνῶναί τε τὰ δέοντα καὶ ἑρμη-
νεῦσαι ταῦτα, φιλόπολίς τε καὶ χρημάτων κρείσσων. ὅ τε γὰρ γνοὺς
καὶ μὴ σαφῶς διδάξας ἐν ἴσῳ καὶ εἰ μὴ ἐνεθυμήθη· ὅ τ' ἔχων ἀμ-

§ 2. *πλείω ὠφελεῖν.* Spr. 46, 5, 5. vgl. 6, 33, 4 u. zu 8, 66, 4. — *ὀρθουμένην.* vgl. 3, 30, 2. 37, 5. 42, 4. 4, 18, 3. 5, 9, 3. 111, 5 u. zu 6, 9, 2. Ueber den Gedanken vgl. Macaulay Essays 1 p. 101 Tauch. — *εὐπραγοῦσαν.* zu 6, 16, 4. — *ἀθρόαν.* 1, 141, 6: *λανθάνει τὸ κοινὸν ἀθρόον φθειρόμενον.* (Bl.) — *καλῶς φερόμενος* dem es wohl ergeht. vgl. 5, 15, 2. 16, 2. (Dr.) Xen. Oek. 5, 17: *εὖ φερομένης τῆς γεωργίας ἔρρωνται καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἅπασαι.* (vgl. Hell. 2, 1, 6. Luc. *π. τῶν ἐ. μισθῷ συν.* 27.) Plut. v. Schmeich. u. Fr. 28. Kr. z. Dion. p. 189 u. Dobree 1 p. 124. Ueber die Sache Kr. eb. p. 189 s. 190 s. 193. — *τὸ καθ' ἑαυτόν* in Bezug auf sein persönliches Interesse. — *ξυναπόλλυται.* Dion C. 38, 36: *ἰδίᾳ οὐδ' ἂν εἷς οὕτως εὖ πράξειεν ὥστε μὴ οὐ τῷ κοινῷ πταίσαντι συναπολέσθαι.* — *κακοτυχεῖν*, *Θουκυδίδης* Poll. 3, 99. (Wasse.) Sonst noch bei Prokop. (Bl.) *κακοτυχής* bei Tragikern. — *μᾶλλον* als der Glückliche in einem unglücklichen Staate. Plat. Ges. 875, a: *ξυμφέρει τῷ κοινῷ τε καὶ τῷ ἰδίῳ τοῖν ἀμφοῖν ἢν τὸ κοινὸν τιθῆται καλῶς μᾶλλον ἢ τὸ ἴδιον.* — *διασώζεται.* Soph. Ant. 189: *ἥδ' ἐστὶν ἡ σώζουσα.* (Dobree 2 p. 37.)

§ 3. *ὁπότε* da. Kr. zu Xen. An. 3, 2, 2. — *τὰς ἰδίας* die der Einzelnen. (Sch.) Wenn nicht *ἰδίᾳ* zu lesen ist, wie vielleicht auch 2, 37, 1. vgl. 1, 68, 2. 95, 3. — *φέρειν* übertragen. — *καὶ μή* erg. *δρᾶν.* Herm. z. Vig. 194, c. — *ἀφίεσθε* (schlechte Hsn. *ἀφίεσθαι*) ist epexegetischer Satz zu *δρᾶτε.* vgl. 6, 11, 4. 36, 2. (Pp.) Spr. 59, 1, 5 u. 6 u. Pflugk zu Eur. Her. 178. — *ξυνέγνωτε* mit beschlosset. vgl. 7, 73, 2. *ξυνδιέγνωτε* 2, 64, 1. (Pp.), dies zugleich den Begriff des Durchgängigen enthaltend. — *δι' αἰτίας ἔχετε. δι' ὀργῆς ἔχειν* 5, 29, 3. 46, 5. vgl. 7, 8, 3.

§ 4. *καίτοι —.* Plut. *π. τοῦ ἑαυτὸν ἐπαινεῖν ἀν.* 4: *αὐτὸν ἐπαινεῖν ἀμέμπτως ἔστιν, ἂν ἀπολογούμενος τοῦτο ποιῇς πρὸς διαβολὴν ἢ κατηγορίαν.* vgl. Acac. bei Kr. z. Dion. p. 188 s. u. 190 s. — *οὐδενὸς ἥσσων* nicht unfähiger als irgend Jemand. vgl. 8, 68, 2 u. Spr. 47, 27, 3. — *γνῶναι* von der Einsicht, dem *ἐνθυμηθῆναι* synonym 8, 68, 2. (Pp.) vgl. 1, 70, 2. 2, 43, 1. 8, 68, 2. — *ἑρμηνεῦσαι* vom rednerischen Vortrage auch Ant. 3, β, 1, Xen. Oek. 11, 23 u. Mem. 1, 2, 52: *ἀξίους εἶναι τιμῆς τοὺς εἰδότας τὰ δέοντα καὶ ἑρμηνεῦσαι δυναμένους.* vgl. Kr. z. Dion. p. 190. Synonym *εἰπεῖν* 4, 84, 2. 8, 68, 2 u. Dem. 3, 15: *εἰπεῖν τὰ δέοντα.* — *φιλόπολίς τε.* zu 1, 139, 4. — *χρημάτων κρείσσων* nicht gewinnsüchtig. Eur. Danae 6: *κρείσσων γὰρ οὔτις χρημάτων πέφυκ' ἀνήρ, πλὴν εἴ τις· ὅστις δ' οὔτός ἐστιν οὐχ ὁρῶ.* (Bl.) vgl. Sintenis zu Plut. Them. 6. — *γάρ.* vgl. Aristot. Rhet. 2, 1, 3 u. Xen. St. der Ath. 1, 7. (Arn.) — *ἐν ἴσῳ* erg. *ἐστίν* ist in eben der Lage, kann nicht mehr wirken. — *καὶ εἰ* als wenn. Spr. 69, 32, 5. —

φότερα, τῇ δὲ πόλει δύσνους, οὐκ ἂν ὁμοίως τι οἰκείως φράζοι· προςόντος δὲ καὶ τοῦδε, χρήμασι δὲ νικωμένου, τὰ ξύμπαντα τούτου ἑνὸς ἂν πωλοῖτο. ὥστ' εἴ μοι καὶ μέσως ἡγούμενοι μᾶλλον ἑτέρων προςεῖναι αὐτὰ πολεμεῖν ἐπείσθητε, οὐκ ἂν εἰκότως νῦν τοῦ γε ἀδικεῖν αἰτίαν φεροίμην. καὶ γὰρ οἷς μὲν αἵρεσις γεγένηται τἆλλα εὐτυχοῦσι, 61
πολλὴ ἄνοια πολεμῆσαι· εἰ δ' ἀναγκαῖον ἦν ἢ εἴξαντας εὐθὺς τοῖς πέλας ὑπακοῦσαι ἢ κινδυνεύσαντας περιγενέσθαι, ὁ φυγὼν τὸν κίνδυνον τοῦ ὑποστάντος μεμπτότερος. καὶ ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἐξί- 2
σταμαι· ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε, ἐπειδὴ ξυνέβη ὑμῖν πεισθῆναι μὲν ἀκεραίοις, μεταμέλειν δὲ κακουμένοις, καὶ τὸν ἐμὸν λόγον ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ τῆς γνώμης μὴ ὀρθὸν φαίνεσθαι, διότι τὸ μὲν λυποῦν ἔχει ἤδη τὴν αἴσθησιν ἑκάστῳ, τῆς δὲ ὠφελίας ἄπεστιν ἔτι ἡ δήλωσις ἅπασι, καὶ μεταβολῆς μεγάλης, καὶ ταύτης ἐξ ὀλίγου, ἐμπεσου-

ὁμοίως als wenn er *φιλόπολις* wäre. (Ds.) — *οἰκείως* vortheilhaft für den Staat. (Va.) gehörig? vgl. Plat. Rep. 397, c. — *τοῦδε, τοῦ εὔνου τῇ πόλει* aus *τῇ πόλει δύσνου* zu entnehmen. (Kr. z. Dion. p. 192.) Ueber *ὅδε* zu 1, 3, 3. — *νικωμένου. νικώμενος* Dobree hier u. 2 p. 159 u. Cobet n. l. p. 701. Zu *νικωμένου* erg. *αὐτοῦ*, wohl als Masc. zu denken. Spr. 47, 4, 3. — *τούτου, χρημάτων.* (Va.) — *πωλοῖτο. ἀπολοῖτο* eine Hs. bei Bekker Ausg. 1821, *ἀπόδοιτο* Cobet eb. *Πωλοῖτο* ist passiv zu nehmen. (Ba.) — *μοι*, nicht *ἐμοί*, weil hier der Gegensatz noch nicht gedacht wird. vgl. 2, 62, 2. Kr. zu Xen. An. 3, 4, 41. — *καί.* Spr. 69, 32, 19. — *μέσως, μετρίως.* (Sch.) Eur. Herk. 58: *τοιοῦτον ἀνθρώποισιν ἡ δυσπραξία, ἧς μήποθ' ὅστις καὶ μέσως εὔνους ἐμοὶ τύχοι.* — *ἑτέρων.* zu 1, 85, 2. — *αὐτά*, jene Eigenschaften.

C. 61. § 1. *καὶ γάρ.* Der Zusammenhang: ich bin unschuldig; denn auch die Verhältnisse nöthigten uns den Krieg zu wählen. — *οἷς* für die welchen. — *αἵρεσις γεγένηται* die Wahl freigestellt ist zwischen Krieg und Frieden. (Pp.) Auch hier will der Sch. *πολεμῆσαι* hinzudenken. — *τἆλλα εὐτυχοῦσι* während sie glücklich sind in Bezug auf die übrigen Verhältnisse ausser denen die zum Kriege drängen. vgl. zu 6, 23, 3. Doch sind diese Worte vielleicht mit dem Folgenden zu verbinden. — *πολεμῆσαι* Krieg anzufangen. zu 1, 124, 3. — *εἰ δ' ἀναγκαῖον ἦν* wenn es aber nothwendig war. Uebergang vom Allgemeinen zum vorliegenden Falle. vgl. zu 1, 71, 1. Ueber die Sache 1, 141, 1. — *εἴξαντας, ἡμᾶς.* zu *ἄρχοντας* 1, 78, 3. — *κινδυνεύσαντας* nachdem wir die Gefahr übernommen, der Aorist vom Eintreten der Handlung. Spr. 53, 5, 1. — *ὁ φυγών* jeder von Euch der auswich. Spr. 50, 4. — *μεμπτότερος.* Spr. 49, 7, 2. — *ἀδικεῖν.* Spr. 53, 1, 3.

§ 2. *ὁ αὐτός εἰμι, τῇ γνώμῃ* wird 3, 38, 1 hinzugefügt. (Kr. z. Dion. p. 197.) vgl. Valck. z. Eur. Phoe. 927. — *οὐκ ἐξίσταμαι, ὧν παρῄνεσα.* (Sch.) Soph. Ant. 1105: *καρδίας ἐξίσταμαι.* (Bl.) eb. 564: *οὐ μένει νοῦς τοῖς κακῶς πράσσουσιν, ἀλλ' ἐξίσταται.* — *μεταβάλλετε* ändert euch, eure Gesinnung. Spr. 52, 2, 7. Isokr. 4, 125: *τοσοῦτον μεταβεβλήκασιν ὥστε ταῖς πολιτείαις πολεμοῦσι.* vgl. Plat. Rep. 564, a, Ges. 904 u. 948. — *ὑμέτερος* ist nach ziemlich festem Sprachgebrauche dem regierenden Worte accommodirt, vgl. 6, 16, 2. 7, 17, 3. Her. 5, 49, 2. Lobeck zu Soph. Aj. p. 74. Spr. 51, 4, 7. — *γνώμης* Gesinnung. Man muss sehr modern sein um die Aeusserung beleidigend zu finden. — *τὸ λυποῦν* das Belästigende. Men. 148: *ἀεὶ τὸ λυποῦν ἀποδίωκε τοῦ βίου.* vgl. Plut. Arist. 7. Cic. 13. — *ἔχει.* zu 2, 41, 2. — *καὶ ταύτης.* Spr. 51, 7, 13. — *ἐξ ὀλίγου.* zu 2, 11, 3. — *ταπεινή*

3σης ταπεινὴ ὑμῶν ἡ διάνοια ἐγκαρτερεῖν ἃ ἔγνωτε. δουλοῖ γὰρ φρόνημα τὸ αἰφνίδιον καὶ ἀπροσδόκητον καὶ τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖνον· ὃ ὑμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις οὐχ ἥκιστα καὶ κατὰ τὴν νόσον γεγένηται. ὅμως δὲ πόλιν μεγάλην οἰκοῦντας καὶ ἐν ἤθεσιν ἀντιπάλοις αὐτῇ τεθραμμένους χρεὼν καὶ ξυμφοραῖς ταῖς μεγίσταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι καὶ τὴν ἀξίωσιν μὴ ἀφανίζειν — ἐν ἴσῳ γὰρ οἱ ἄνθρωποι δικαιοῦσι τῆς τε ὑπαρχούσης δόξης αἰτιᾶσθαι ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει καὶ τῆς μὴ προσηκούσης μισεῖν τὸν θρασύτητι ὀρεγόμενον — ἀπαλγήσαντας δὲ τὰ ἴδια τοῦ κοινοῦ τῆς σωτηρίας ἀντιλαμβάνεσθαι.“

62 „Τὸν δὲ πόνον τὸν κατὰ τὸν πόλεμον, μὴ γένηταί τε πολὺς καὶ οὐδὲν μᾶλλον περιγενώμεθα, ἀρκείτω μὲν ὑμῖν καὶ ἐκεῖνα ἐν οἷς ἄλλοτε πολλάκις γε δὴ ἀπέδειξα οὐκ ὀρθῶς αὐτὸν ὑποπτευόμενον· δηλώσω δὲ καὶ τόδε, ὅ μοι δοκεῖτε οὔτ' αὐτοὶ πώποτε ἐνθυμηθῆναι ὑπάρχον

zu niedrig, nicht hochsinnig genug, um. vgl. zu 1, 50, 5. — ἃ für τούτοις ἃ und ohne Assimilation (οἷς). Xen. Hipp. 8, 22: δυνήσονται ἃ ἂν γνῶσιν ἐγκαρτερεῖν. (Bl.) Doch sagt man auch ἐγκαρτερεῖν τι. Pflugk zu Eur. Herk. 1351. (Pp.) vgl. Spr. 51, 13. — γνῶτε. zu 1, 70, 4 E.

§ 3. δουλοῖ beugt nieder, mit Bezug auf die ταπεινὴ διάνοια, die hier erklärt und entschuldigt wird. „Eur. Hipp. 424: δουλοῖ γὰρ ἄνδρα, κἂν θρασύσπλαγχνός τις ᾖ, πατρὸς κακά.“ (Bl.) vgl. zu 4, 34, 1. — φρόνημα. zu 2, 62, 5. — αἰφνίδιον. zu 4, 75, 3. — πλείστῳ. πλείστῳ τῷ? Spr. 50, 11, 1. — παραλόγῳ. zu 1, 78, 1. — πρὸς τοῖς ἄλλοις ausser in den andern Dingen, der Einschliessung, der Verwüstung des Landes. — ἀντιπάλοις, ἴσοις καὶ παραπλησίοις τῷ μεγέθει τῆς πόλεως. (Sch.) entsprechende. — ξυμφορὰς τὰς μεγίστας schlechte Hsn. κινδύνους ὑφίστασθαι 4, 59, 2. (Dr.) Mit dem Ac. 1, 144, 5. (3, 57, 3. 4, 28, 3.) 4, 127, 1. 7, 66, 2. Eur. Herk. 1350. — ἀξίωσιν. zu 1, 69, 2. — ἐν ἴσῳ, ὁμοίως, zu αἰτιᾶσθαι gehörig. (Sch.) — δικαιοῦσι. zu 1, 140, 2. — δόξης hängt von ἐλλείπει ab: wer hinter dem vorhandenen Rufe aus Schwäche zurückbleibt, sich dessen nicht würdig beweist. Arn. erklärt: der eigenthümliche und natürliche Ruf. vgl. 2, 45, 2. Ueber den Ge. Spr. 47, 16. — ὅστις ἂν μ. ἐλλείπῃ Dion. — ἀπαλγεῖν verschmerzen (Gb.), παυσαμένους ἀλγεῖν, ὥσπερ τὸ ἀπολοφυράμενοι. (Sch.) Wieder findet sich das Wort bei Pol. und Spätern. — ἀντιλαμβάνεσθαι hängt noch von χρεὼν ab. (Sch.) Plat. Ges. 875, a: πολιτικῇ καὶ ἀληθεῖ τέχνῃ οὐ τὸ ἴδιον ἀλλὰ τὸ κοινὸν ἀνάγκη μέλειν· τὸ μὲν γὰρ κοινὸν ξυνδεῖ, τὸ δὲ ἴδιον διασπᾷ τὰς πόλεις.

C. 62. § 1. τὸν πόνον ist an ἀπέδειξα ὑποπτευόμενον anzuschliessen (Abr.), gesetzt als ob ἀρκείτω ἐν οἷς nicht dazwischen treten sollte: ich habe oft gezeigt dass nicht mit Recht die Sorge gehegt werde dass die Anstrengung im Kriege bedeutend werden und wir nichts desto weniger nicht obsiegen dürften. vgl. zu 6, 76, 1. — μή ist an ὑποπτευόμενον anzuschliessen. vgl. zu 2, 13, 1. — ἐν οἷς worin, wodurch. — ἀπέδειξα mit dem Particip, wie Lys. 30, 9. 31, 4. vgl. § 7, δείξω Thuk. 5, 9, 7. (72, 2.) und sinnverwandte Begriffe häufig. Spr. 56, 7, 2. — αὐτόν erneuert den Begriff τὸν πόνον. vgl. Spr. 61, 6, 6. „Aehnlich bei Ar. Frö. 763.“ (Pors. bei Dobree 2 p. 55.) — ὑποπτεύεται ὁ πόνος μή, weil man im Activ auch sagen könnte ὑποπτεύω τὸν πόνον μή. vgl. Spr. 61, 6, 3. — ὅ μοι — ἀρχήν ihr scheint mir nie erwogen zu haben dass ihr rücksichtlich der Extension, des Umfanges eurer Macht,

ὑμῖν μεγέθους πέρι ἐς τὴν ἀρχὴν οὔτ' ἐγὼ ἐν τοῖς πρὶν λόγοις· οὐδ' 2
ἂν νῦν ἐχρησάμην κομπωδεστέραν ἔχοντι τὴν προσποίησιν, εἰ μὴ κα-
ταπεπληγμένους ὑμᾶς παρὰ τὸ εἰκὸς ἑώρων. οἴεσθε μὲν γὰρ τῶν
ξυμμάχων μόνον ἄρχειν, ἐγὼ δὲ ἀποφαίνω δύο μερῶν τῶν ἐς χρῆσιν
φανερῶν, γῆς καὶ θαλάσσης, τοῦ ἑτέρου ὑμᾶς παντὸς κυριωτάτους
ὄντας, ἐφ' ὅσον τε νῦν νέμεσθε καὶ ἢν ἐπὶ πλέον βουληθῆτε· καὶ οὐκ 3
ἔστιν ὅστις τῇ ὑπαρχούσῃ παρασκευῇ τοῦ ναυτικοῦ πλέοντας ὑμᾶς οὔτε
βασιλεὺς κωλύσει οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος τῶν ἐν τῷ παρόντι. ὥστε οὐ κατὰ
τὴν τῶν οἰκιῶν καὶ τῆς γῆς χρείαν, ὧν μεγάλων νομίζετε ἐστερῆσθαι,
αὕτη ἡ δύναμις φαίνεται· οὐδ' εἰκὸς χαλεπῶς φέρειν αὐτῶν μᾶλλον 4
ἢ οὐ κηπίον καὶ ἐγκαλλώπισμα πλούτου πρὸς ταύτην νομίσαντας ὀλι-
γωρῆσαι, καὶ γνῶναι ἐλευθερίαν μέν, ἢν ἀντιλαμβανόμενοι αὐτῆς δια-
σώσωμεν, ῥᾳδίως ταῦτα ἀναληψομένην, ἄλλων δ' ὑπακούσασι καὶ τὰ
προκεκτημένα φιλεῖν ἐλασσοῦσθαι, τῶν τε πατέρων μὴ χείρους κατ'
ἀμφότερα φανῆναι, οἳ μετὰ πόνων καὶ οὐ παρ' ἄλλων δεξάμενοι κα-

dieses, diesen Vorzug (die Seeherrschaft), zum Behuf eurer Herrschaft besitzet. Kämpf erklärt: wenn es sich um Grösse und Macht zur Behauptung und Erweiterung eurer Herrschaft handelt. Ueber das Particip zu 1, 120, 4. — *οὔτ' ἐγώ* erg. *ἐνεθυμήθην*, woraus aber hier mehr ein *ἐμνήσθην* vorschwebt. Spr. 62, 4, 1. Arn. zieht es zu *ἐχρησάμην*.

§ 2. *ἂν ἐχρησάμην* würde mich dieses Momentes, der Erwähnung dieser Sache, bedienen. — *κομπωδεστέραν*. zu 5, 68, 1. — *προσποίησιν* Anspruch. (Abr.) vgl. 6, 16, 5. (Pp.) — *οἴεσθε* ohne *ὑμεῖς*. zu *ὑπομιμνήσκω* 6, 68, 3. zu *μοι* 2, 60, 4 u. Dial. 61, 1 A. — *γάρ* nämlich, mit Bezug auf *τόδε* § 1. — *δύο μερῶν* hängt von *τοῦ ἑτέρου* ab. (Va.) *μέρος* eben so 8, 46, 3. (Pp.) — *χρῆσιν*. Man möchte *κτῆσιν* erwarten: von den beiden zum Bezitz vorliegenden Dingen. Allein unbedingter Gebrauch schliesst den Besitz ein. — *τῶν φανερῶν* ist Attribut zu *μερῶν*, nicht von diesem regierter Ge. (Va.) — *κυριωτάτους*. Spr. 49, 7, 1. — *νέμεσθε*. zu 1, 2, 1. — *ἐπὶ πλέον*. zu 5, 14, 1.

§ 3. *βασιλεύς — ἔθνος* stehen appositiv: Niemand, weder ein König (eine Monarchie) noch ein Volk. Den Perserkönig versteht Arn. — *κωλύσει οὔτε Λακεδαιμόνιοι οὔτε* scheint Dion. gelesen zu haben. — *κατά* im Vergleich (Sch.): diese Macht ist so bedeutend dass der Gebrauch der Häuser und des Landes dagegen offenbar nicht in Anschlag kommt. vgl. Spr. 56, 4, 6. — *μεγάλων* ist Prädicat: in denen ihr wichtiger Besitzthümer beraubt zu sein glaubet. Spr. 57, 3, 3. vgl. Xen. An. 1, 5, 7. 4, 3, 2.

§ 4. *αὐτῶν* wegen derselben. Spr. 47, 21. vgl. 1, 77, 2. Dobree verdächtigt es dringend als Sch. zu *ὀλιγωρῆσαι*. — *ἢ οὐ*, *ἀντὶ τοῦ ἀλλά*. (Sch.) Spr. 49, 2, 4 u. Lobeck zu So. Aj. p. 462. vgl. 3, 36, 3. — *κηπίον* Gärtchen, nach andern eine Art Haarputz. — *ἐγκαλλώπισμα* Prunkstück, ein erst von Spätern aufgenommenes Wort. (Bl.) — *πρός* verglichen mit. — *νομίσαντας*. zu 1, 124, 2. — *διασώσωμεν*. Spr. 60, 5, 2. — *προκεκτημένα* wenn auch wenig beglaubigt scheint das Richtige zu sein; was die meisten Hsn. bieten, *προσκεκτημένα* oder *προσεκτημένα* erklärte Pp.: *πρὸς τῇ ἐλευθερίᾳ κεκτημένα*. Eher möchte es auf Erweiterung zu beziehen sein, wie 6, 18, 2. vgl. *προσκατέλιπον* 2, 36, 2. Passiv steht *κεκτῆσθαι* öfter, wie 7, 70, 8 u. Ar. An. 5, 26, 6. vgl. Spr. 40 unter *κτάομαι*. — *κατ' ἀμφότερα*,

τέσχον τε καὶ πρὸς ἔτι διασώσαντες παρέδοσαν ἡμῖν αὐτά — αἴσχιον δὲ ἔχοντας ἀφαιρεθῆναι ἢ κτωμένους ἀτυχῆσαι — ἰέναι δὲ τοῖς ἐχθροῖς ὁμόσε μὴ φρονήματι μόνον ἀλλὰ καὶ καταφρονήματι. αὔχημα μὲν γὰρ καὶ ἀπὸ ἀμαθίας εὐτυχοῦς καὶ δειλῷ τινι ἐγγίγνεται, καταφρόνησις δὲ ὃς ἂν καὶ γνώμῃ πιστεύῃ τῶν ἐναντίων προέχειν, ὃ ἡμῖν ὑπάρχει. καὶ τὴν τόλμαν ἀπὸ τῆς ὁμοίας τύχης ἡ ξύνεσις ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος ἐχυρωτέραν παρέχεται, ἐλπίδι τε ἧσσον πιστεύει, ἧς ἐν τῷ ἀπόρῳ ἡ ἰσχύς, γνώμῃ δὲ ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων, ἧς βεβαιοτέρα ἡ πρόνοια."

63 „Τῆς τε πόλεως ὑμᾶς εἰκὸς τῷ τιμωμένῳ ἀπὸ τοῦ ἄρχειν, ᾧπερ ἅπαντες ἀγάλλεσθε, βοηθεῖν, καὶ μὴ φεύγειν τοὺς πόνους ἢ μηδὲ τὰς τιμὰς διώκειν· μηδὲ νομίσαι περὶ ἑνὸς μόνου, δουλείας ἀντ' ἐλευθε-

κατὰ τὸ κατασχεῖν καὶ διασώσαντες παραδιδόναι. (Hk.) — κατέσχον. Spr. 53, 5, 1.

§ 5. αἴσχιον. So auch Xen. An. 7, 7, 28. — κτωμένους beim Versuche zu erwerben. (Va.) vgl. zu 2, 2, 4. — ἰέναι hängt noch von εἰκός § 4 ab. — φρονήματι mit muthvoller Zuversicht, Unerschrockenheit. vgl. 2, 61, 3. Im Gegensatze zu φόβος Xen. Kyr. 5, 2, 33: οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν θαρσῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται. — καταφρονήματι. Xen. Hell. 3, 4, 19: ἡγούμενος καὶ τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων ῥώμην τινὰ ἐμβάλλειν πρὸς τὸ μάχεσθαι. — αὔχημα prahlerische Keckheit. vgl. 7, 66, 3. Das Wort war wohl, wie auch αὐχεῖν, mehr poetisch. — καταφρόνησις δέ. λείπει ἐκείνῳ. (Sch.) Doch kann man auch erklären: Geringschätzung aber ist es wenn man. Spr. 51, 13, 11. (Kr. z. Dion. p. 195 s. So auch Dobree 1 p. 61.) — ἀπὸ τῆς ὁμοίας τύχης bei der Gleichmässigkeit des Glückes, mag auch das Glück, dessen Gunst am meisten Zuversicht zu erzeugen pflegt, uns nicht günstiger sein als den Gegnern. (Kr. eb.) Bei stimmt Arn. Ueber ἀπό zu 1, 91, 4. — ἡ ξύνεσις entspricht der γνώμῃ. (Gb.) — ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος wenn eine hochherzige, die Gegner gering schätzende Gesinnung vorhanden ist, mit Bezug auf καταφρόνησις. (Kr. eb.) Ueber ἐκ Spr. 68, 17, 9. vgl. 2, 89, 4. 7, 13, 1. (Pp.) So auch Arn., der, with übersetzend, ἐκ τοῦ ὁμοίου 4, 10, 4 u. Schäfer z. Dem. 5 p. 253 vergleicht. Ungeschickt Dion C. 45, 43: κολάζειν ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος. Auch dies Wort war eig. dichterisch. vgl. Passows Lex. — ἐχυρωτέραν sichrer, eben in sofern der Unternehmungsgeist sich auf Einsicht und Berechnung gründet. — ἐλπίδι. vgl. 5, 113. (Arn.) — ἐν τῷ ἀπόρῳ in der Noth, Verlegenheit vgl. 3, 22, 4, wo die Menschen von andern Mitteln entblösst von der Hoffnung Hülfe erwarten. vgl. 5, 103, 1. (Kr. eb. vgl. Reiske eb. p. 194.) — ἡ ἰσχύς. zu 4, 65, 4. Ueber den Vorwurf der sophistischen Färbung der Rede Kr. z. Dion. p. 194 s. u. p. XXXVIII ss. — γνώμῃ ἀπὸ τῶν ὑ. der Einsicht von den vorhandenen Mitteln aus, d. h. die auf diese Mittel ihre Berechnungen gründet. (Kr. eb.) Bei stimmt Arn., der doch wohl irrig 4, 18, 1 vergleicht. — πρόνοια Vorsicht, Vorsorge. (Kr. eb.)

C. 63. § 1. τῆς πόλεως hängt von τῷ τιμωμένῳ ab. vgl. zu 1, 90, 2. — τῷ τιμωμένῳ ἀπὸ τοῦ ἄρχειν der aus der Herrschaft entspringenden Ehre. (Va.) vgl. zu 1, 142, 4. — ᾧπερ ἅπαντες. ᾧ ὑπὲρ ἅπαντας einige gute Hsn. u. Dion. sehr passend. (Kr. z. Dion. p. 198.) — βοηθεῖν. zu 1, 123, 1. — δουλείας. Spr. 57, 10, 4. Gemeint ist bloss die Abhängigkeit von Sparta. vgl. zu 1, 8, 3. 98, 2 mit 1, 122, 3. 5, 69, 1. 6,

ρίας, ἀγωνίζεσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀρχῆς στερήσεως καὶ κινδύνου ων ἐν τῇ
ἀρχῇ ἀπήχθεσθε. ἧς οὐδ' ἐκστῆναι ἔτι ὑμῖν ἔστιν, εἴ τις καὶ τόδε
ἐν τῷ παρόντι δεδιὼς ἀπραγμοσύνῃ ἀνδραγαθίζεται· ὡς τυραννίδα 2
γὰρ ἤδη ἔχετε αὐτήν, ἣν λαβεῖν μὲν ἄδικον δοκεῖ εἶναι, ἀφεῖναι δ'
ἐπικίνδυνον. τάχιστ' ἄν τε πόλιν οἱ τοιοῦτοι ἑτέρους τε πείσαντες
ἀπολέσειαν καὶ εἴ που ἐπὶ σφῶν αὐτῶν αὐτόνομοι οἰκήσειαν· τὸ γὰρ
ἄπραγμον οὐ σώζεται μὴ μετὰ τοῦ δραστηρίου τεταγμένον, οὐδὲ ἐν
ἀρχούσῃ πόλει ξυμφέρει ἀλλ' ἐν ὑπηκόῳ ἀσφαλῶς δουλεύειν. ὑμεῖς 64
δὲ μήτε ὑπὸ τῶν τοιῶνδε πολιτῶν παράγεσθε μήτε ἐμὲ δι' ὀργῆς ἔχετε,
ᾧ καὶ αὐτοὶ ξυνδιέγνωτε πολεμεῖν, εἰ καὶ ἐπελθόντες οἱ ἐναντίοι ἔδρα-
σαν ἅπερ εἰκὸς ἦν μὴ ἐθελησάντων ὑμῶν ὑπακούειν. ἐπιγεγένηταί

20, 1. — ὧν, τούτων ἃ Gefahr vor Bestrafung dessen was ihr euch an Hass zugezogen. (Kr. eb.) Bei stimmt Arn. Ueber ἀπεχθάνεσθαί τι Wunder zu Soph. Oed. T. 259. (Pp.) — εἴ τις — ἀνδραγαθίζεται wofern Jemand auch dies, Aufgebung der Herrschaft, unter den jetzigen Umständen furchtsam als Rechtliches aus Scheu vor Thätigkeit thun möchte, aus angeblicher Rechtlichkeit sich dazu verstehen möchte; ἀνδραγαθίζεσθαι die Rolle des Biedermannes spielen, auch 3, 40, 4. (Kr. eb.) So auch Arn. Bei Attikern scheint das Wort sonst nicht vorzukommen, wohl aber bei Spätern, wie Dion C. 44, 37. Ueber den Ac. 46, 5, 4 u. 7. Ein Oxymoron findet hier Haase p. 83. — τόδε. zu 1, 2, 3.

§ 2. ὡς will Dobree streichen. vgl. 3, 37, 2. Doch geziemte es dem Perikles milder als Kleon zu sprechen. (Pp.) Spr. 57, 3, 2. Ueber die Sache zu 1, 122, 3. vgl. zu 1, 75, 2. — ἀφεῖναι. ἀνεῖναι? 1, 75, 2. 76, 2. — τάχιστ' ἄν τε. zu 1, 81, 1. Für τέ einige Hsn. ποτέ. — οἱ τοιοῦτοι, οἱ τὰ τοιαῦτα ἀνδραγαθιζόμενοι. — εἴ που — οἰκήσειαν wenn sie wo gesondert von Andern (vgl. zu 5, 67, 1) selbständig und nach eignem Ermessen lebend einen Staat gebildet. Πόλιν ἂν ἀπολέσειαν gehört auch zu diesem Satze. (Ps.) — τὸ ἄπραγμον Unthätigkeit (Va.), factisches Nichteingreifen bei veranlassenden Vorkommnissen. vgl. 1, 70, 5. 2, 64, 4. 6, 18, 8. — οὐ σώζεται erhält sich nicht, die Menschen welche sich jener Eigenschaft hingeben, müssen politisch untergehen. — δραστηρίου der Rüstigkeit zum Handeln. vgl. 4, 81, 1. Eur. Alex. 15 u. öfter. In der att. Prosa findet sich das Wort sonst wohl nicht. — τεταγμένον uneigentlich, wie oft. Amersfoordt z. Dem. 1 p. 798 Schäfer. Hier ist wohl an eine gleichsam militairische Stellung zu denken. vgl. 3, 83, 1. — ξυμφέρει nützt. Als Subject denken Hobbes u. Ds. τὸ ἄπραγμον und erklären ἀσφαλῶς δουλεύειν: um in einer sicheren, nicht durch Plackereien erschwerten, Knechtschaft zu leben. Hart und nicht nöthig. Denn allerdings nützt in einem abhängigen Staate vorsichtige, Gefahr meidende, Unterthänigkeit materiell, eben sowohl wie schurkischen Obrigkeiten gegenüber Muckerei und Duckerei. Dass ein herrschender Staat, wie Athen, von einem andern, wie Sparta, sich abhängig machen könne lässt sich ja wohl begreifen. Ueber ἀσφαλής zu 1, 69, 4. vgl. 2, 65, 3. — δουλεύειν. Dem. 18, 203: οὐκ ἠδυνήθη πώποτε τὴν πόλιν οὐδεὶς ἐκ παντὸς τοῦ χρόνου πεῖσαι τοῖς ἰσχύουσι μέν, μὴ δίκαια δὲ πράττουσι προσθεμένην ἀσφαλῶς δουλεύειν. (Gb.)

C. 64. § 1. τῶν τοιῶνδε, wie wohl Kleon, der ἐπεφύετο ἤδη, διὰ τῆς πρὸς ἐκεῖνον ὀργῆς τῶν πολιτῶν πορευόμενος ἐπὶ τὴν δημαγωγίαν. Plut. Per. 33. — παράγεσθε, ἀπατᾶσθε. (Sch.) — ξυνδιέγνωτε. zu 2, 60, 3. — ἅπερ erg. δρᾶν. vgl. zu 6, 69, 3. — ἐπιγεγένηταί τε schliessen Va. u.

τε πέρα ὧν προσεδεχόμεθα ἡ νόσος ἥδε, πρᾶγμα μόνον δὴ τῶν πάν-
2των ἐλπίδος κρεῖσσον γεγενημένον· καὶ δι' αὐτὴν οἶδ' ὅτι μέρος τι μᾶλλον ἔτι μισοῦμαι, οὐ δικαίως, εἰ μὴ καὶ ὅταν παρὰ λόγον τι εὖ πράξητε, ἐμοὶ ἀναθήσετε. φέρειν τε χρὴ τά τε δαιμόνια ἀναγκαίως τά τε ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀνδρείως· ταῦτα γὰρ ἐν ἔθει τῇδε τῇ πόλει
3πρότερόν τε ἦν νῦν τε μὴ ἐν ὑμῖν κωλυθῇ. γνῶτε δὲ ὄνομα μέγιστον αὐτὴν ἔχουσαν ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις διὰ τὸ ταῖς ξυμφοραῖς μὴ εἴκειν, πλεῖστα δὲ σώματα καὶ πόνους ἀναλωκέναι πολέμῳ, καὶ δύναμιν μεγίστην δὴ μέχρι τοῦδε κεκτημένην, ἧς ἐς ἀίδιον τοῖς ἐπιγιγνομένοις, ἢν καὶ νῦν ὑπενδῶμέν ποτε, πάντα γὰρ πέφυκε καὶ ἐλασσοῦσθαι, μνήμη καταλελείψεται, Ἑλλήνων τε ὅτι Ἕλληνες πλείστων δὴ ἤρξαμεν καὶ πολέμοις μεγίστοις ἀντέσχομεν πρός τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἑκάστους, πόλιν τε τοῖς πᾶσιν εὐπορωτάτην καὶ μεγίστην ᾠκή-

Pp. an εἰ καί an. Hätte Th. dies gewollt, so würde er wohl καί für τέ gesetzt haben. — ἐλπίδος. Spr. 47, 27, 2 u. Herm. z. Vig. 53.

§ 2. αὐτήν, τὴν νόσον. — μέρος würde nach dem gew. Gebrauche zu streichen sein. Spr. 48, 15, 11. vgl. 4, 30, 1. — μᾶλλον als wegen der Verwüstung Attikas. (Pp.) — ἀναθήσετε zuschreiben wollet. (Va.) vgl. 8, 51, 2. (Pp.) vgl. 4, 73, 2 u. Lennep z. Phal. 56. — φέρειν τε. τέ, nicht δέ, weil dies nur ein neues Glied der § 1 angefangenen Ermahnung ist. (Hk.) — ἀναγκαίως nothgedrungen, als etwas Unvermeidliches. (Pp.) Soph. Phil. 1316: ἀνθρώποισι τὰς μὲν ἐκ θεῶν τύχας δοθείσας ἔστ' ἀναγκαῖον φέρειν. (Bl.) Dion C. 43, 17: φέρων ἀναγκαίως τὰ ἀνθρώπινα. — τὰ ἀπό. vgl. 2, 87, 1. 5, 37, 4 u. zu 5, 31, 5. — ἐν ἔθει. Aehnlich ἐν τούτῳ τῷ τρόπῳ ὄντες 1, 8, 3. vgl. Matth. Spr. 577 p. 1342. Dobree will ἐν ἤθει, vgl. 2, 61, 3 u. Dem. Lept. Anf. (?) Doch ἔθος bezeichnet mehr das Uebliche, ἦθος das Charakteristische. „So ἐν ἔθει ἦν Dion. 10, 33. 53." (Bl.) — ἐν ὑμῖν an Euch, sofern es bei euch steht. Spr. 68, 12, 6. — κωλυθῇ, erg. ἐν ἔθει εἶναι. Spr. 55, 4, 11. Ba. vermuthete κολουθῇ oder κολουσθῇ, Dobree und Bekker καταλυθῇ, dissolvantur Va. [Dem.] 10, 73: τὴν πατρῴαν δόξαν αἰσχρόν ἐστιν ἐν σοὶ καταλῦσαι.

§ 3. δέ. τε? Denn sonst erwartete ich gestellt σώματα δὲ πλεῖστα. — ἀναλωκέναι. ἀπὸ κοινοῦ τὸ γνῶτε. (Sch.) Es hängt wohl auch von διά ab. Des Augments ermangelt es bei Thuk. gew. Kr. z. Dion. p. 446. Aehnlich Dem. 18, 66: πλείω καὶ σώματα καὶ χρήματα ἀναλωκυῖα." (Bl.) — τῷ πολέμῳ. zu 1, 115, 2. — μέχρι. Vielleicht τῶν μέχρι. (Kr. Br.) vgl. 5, 60, 3. — ἧς hängt von μνήμη ab. (Sch.) — ἐς ἀίδιον auch 4, 63, 2. (Pp.) Selten. — ὑπενδῶμεν, ὑποχαλάσωμεν καὶ πταίσωμεν. (Sch.) Wieder findet sich das Wort erst bei Spätern. Ueber ὑπ- Spr. 68, 46, 18. — πέφυκε ist von Natur geeignet. Theodektes bei Stob. 32, 6: ἅπαντ' ἐν ἀνθρώποισιν γηράσκειν ἔφυ. (Bl.) Bei Thuk. sonst mit persönlichem Subject 1, 70, 5. 3, 39, 5. 45, 2. 4, 19, 3. 61, 4. — καὶ ἐλασσοῦσθαι auch abzunehmen, wie es gewachsen ist. Spr. 55, 3, 3. — καταλελείψεται wird übrig sein, bleiben. — Ἑλλήνων. zu Μεγαρέας 1, 144, 2. — τε ὅτι dass wir nämlich nicht nur. (Ps.) Pp. will ὅτι τε noch mit γνῶτε verbinden. Spr. 59, 2, 5? — καθ' ἑκάστους gegen Einzelne. Doch hängt es nicht von πρός ab, wie Buttm. Ind. Mid. u. κατά meint, da man nicht πρὸς καθ' ἑκάστους sagen konnte, sondern muss hier erklärt werden: je Einzelnen gegenüber. vgl. Spr. 60, 8, 4. — τοῖς πᾶσιν εὐπορωτάτην mit allen Dingen am reichlichsten ausgestattet. (Ps.) — μεγίστην. Clinton F. H. p. 394, r.

σαμεν. καίτοι ταῦτα ὁ μὲν ἀπράγμων μέμψαιτ' ἄν, ὁ δὲ δρᾶν τι βουλόμενος καὶ αὐτὸς ζηλώσει· εἰ δέ τις μὴ κέκτηται, φθονήσει. τὸ δὲ μισεῖσθαι καὶ λυπηροὺς εἶναι ἐν τῷ παρόντι πᾶσι μὲν ὑπῆρξε δὴ ὅσοι ἕτεροι ἑτέρων ἠξίωσαν ἄρχειν· ὅστις δ' ἐπὶ μεγίστοις τὸ ἐπίφθονον λαμβάνει, ὀρθῶς βουλεύεται. μῖσος μὲν γὰρ οὐκ ἐπὶ πολὺ ἀντέχει, ἡ δὲ παραυτίκα τε λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα δόξα αείμνηστος καταλείπεται. ὑμεῖς δὲ ἔς τε τὸ μέλλον καλὸν προγνόντες ἔς τε τὸ αὐτίκα μὴ αἰσχρὸν τῷ ἤδη προθύμῳ ἀμφότερα κτήσασθε, καὶ Λακεδαιμονίοις μήτε ἐπικηρυκεύεσθε μήτε ἔνδηλοι ἔστε τοῖς παροῦσι πόνοις βαρυνόμενοι, ὡς οἵτινες πρὸς τὰς ξυμφορὰς γνώμῃ μὲν ἥκιστα λυποῦνται, ἔργῳ δὲ μάλιστα ἀντέχουσιν, οὗτοι καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν κράτιστοί εἰσιν."

Τοιαῦτα ὁ Περικλῆς λέγων ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀθηναίους τῆς τε ἐς 65 αὐτὸν ὀργῆς παραλύειν καὶ ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν ἀπάγειν τὴν γνώμην. οἱ δὲ δημοσίᾳ μὲν τοῖς λόγοις ἀνεπείθοντο καὶ οὔτε πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἔπεμπον ἔς τε τὸν πόλεμον μᾶλλον ὥρμηντο, ἰδίᾳ δὲ τοῖς παθήμασιν ἐλυποῦντο, ὁ μὲν δῆμος ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὁρμώμενος ἐστέρητο καὶ τούτων, οἱ δὲ δυνατοὶ καλὰ κτήματα κατὰ τὴν χώραν οἰκοδομίαις τε καὶ πολυτελέσι κατασκευαῖς ἀπολωλεκότες,

§ 4. *καίτοι* steht mit Bezug auf den Gegensatz: und doch wird, während der Unthätige etc.; mit Pp. nun aber, atqui zu erklären ist nicht nöthig. — *τὸ δὲ μισεῖσθαι* —. vgl. 6, 16, 5. (Bl.) — *δή*. Spr. 69, 17, 2. — *ἕτεροι* zur Bezeichnung des für sich Bestehenden hinzugefügt. — *ἐπὶ μεγίστοις* der höchsten Interessen, Zwecke halber. Eur. Phoenix 6: *φθόνον οὐ σέβω, φθονεῖσθαι δ' ἐθέλοιμ' ἂν ἐπ' ἐσθλοῖς.*" (Bl.) Plut. Vgl. des Nik. mit Crassus 2: *δεῖ ἐπὶ μεγίστοις οὐ τὸ ἐπίφθονον ἀλλὰ τὸ λαμπρὸν ἐν πολιτείᾳ λαμβάνειν, μεγέθει δυνάμεως ἐξαμαυροῦντα τὸν φθόνον.* vgl. dort Schäfer. „Man vergleiche Caesars Lieblingssentenz Eur. Phoen. 524: *εἴπερ γὰρ ἀδικεῖν χρή, τυραννίδος πέρι κάλλιστον ἀδικεῖν, τἆλλα δ' εὐσεβεῖν χρεών.*" (Arn.) — *οὐκ ἀντέχει, διαλύεται γὰρ ἢ θανάτῳ ἢ ἄλλῳ τινί.* (Sch.) — *τε* fehlt in einer schlechten Hs., wobei der Sinn wäre: der gegenwärtige Glanz bleibt auch für die Folgezeit als unvergänglicher Ruhm.

§ 5. *ἔς τε τὸ — αἰσχρόν* mit Rücksicht auf das künftighin Ehrenvolle, *τὴν δόξαν*, und für die Gegenwart nicht Schimpfliche, *τὴν λαμπρότητα*, vorbedacht. (Huds. u. Ds.) Der Ausdruck ist ungewöhnlich; ähnlich jedoch 2, 65, 3: *ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἡ ἐς τὸν πόλεμον.* — *ὡς*, *ἐπεί.* (Sch.)

C. 65. § 1. *ἀπάγειν.* zu 2, 59, 2. — *ἐς* für *ἐπ'* mehrere, wenn auch schlechtere Hsn. vgl. 1, 130, 2. 2, 60, 1. 3, 44, 3 u. zu 1, 68, 1. 2, 68, 5. 6, 18, 6. 86, 3. *ἐπί* findet sich in einer solchen Verbindung weder bei Th. noch wohl auch sonst bei Attikern. — *αὐτόν. αὑτόν?* Doch können als Gedankensubject die Athener vorschweben. — *ὀργῆς παραλύειν* ist sehr selten, nur von Dion Cassius nachgeahmt. (Bl.) Spr. 47, 13, 7. — *ἀπ' ἐλασσόνων ὁρμώμενος* von geringeren Mitteln aus (zu 1, 144, 5), bei geringerem Vermögen als die *δυνατοί* die Mächtigen, Reichen. vgl. zu 1, 24, 3. — *οἰκοδομίαις* ist wohl mit Gail an *καλά* anzuschliessen. — *κατασκευαῖς.* zu 2, 16. — *τὸ δὲ μέγιστον,* wie 4, 70, 3. 108, 4. 8, 92, 6. *τό τε μ.* 8, 76, 6. *καὶ τὸ μ.* 3, 63, 2. Auch ohne *τό.* zu 1, 142, 1.

2 τὸ δὲ μέγιστον, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ἔχοντες. οὐ μέντοι πρότερόν
γε οἱ ξύμπαντες ἐπαύσαντο ἐν ὀργῇ ἔχοντες αὐτὸν πρὶν ἐζημίωσαν
χρήμασιν. ὕστερον δ' αὖθις οὐ πολλῷ, ὅπερ φιλεῖ ὅμιλος ποιεῖν,
στρατηγὸν εἵλοντο καὶ πάντα τὰ πράγματα ἐπέτρεψαν, ὧν μὲν περὶ
τὰ οἰκεῖα ἕκαστος ἤλγει ἀμβλύτεροι ἤδη ὄντες, ὧν δὲ ξύμπασα ἡ πό-
3 λις προσεδεῖτο, πλείστου ἄξιον νομίζοντες εἶναι. ὅσον τε γὰρ χρόνον
προὔστη τῆς πόλεως, ἐν τῇ εἰρήνῃ μετρίως ἐξηγεῖτο καὶ ἀσφαλῶς
διεφύλαξεν αὐτήν, καὶ ἐγένετο ἐπ' ἐκείνου μεγίστη· ἐπεί τε ὁ πόλε-
μος κατέστη, ὁ δὲ φαίνεται καὶ ἐν τούτῳ προγνοὺς τὴν δύναμιν. ἐπε-
βίω δὲ δύο ἔτη καὶ μῆνας ἕξ· καὶ ἐπειδὴ ἀπέθανεν, ἐπὶ πλέον ἔτι
4 ἐγνώσθη ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἡ ἐς τὸν πόλεμον. ὁ μὲν γὰρ ἡσυχάζον-
τάς τε καὶ τὸ ναυτικὸν θεραπεύοντας καὶ ἀρχὴν μὴ ἐπικτωμένους ἐν
τῷ πολέμῳ μηδὲ τῇ πόλει κινδυνεύοντας ἔφη περιέσεσθαι· οἱ δὲ ταῦ-

§ 2. *χρήμασιν* mit einer Geldbusse (vgl. 4, 65, 3. Her. 6, 136. Plut. Per. 28. 35. Pel. 14. 25 u. Spr. 48, 15, 9) von funfzehn oder gar achtzig Talenten. Plut. Per. 35. Diod. 12, 45, [Dem.] 26, 6 u. Suidas in *τάλαντα*. Wäre er auch abgesetzt worden (Plut. u. Diod.), so würde Th. eine so auffallende Strafe gewiss angemerkt haben. — *ὅπερ* mit Bezug auf die gewöhnliche Folgewidrigkeit. Aehnlich rügt Th. die Weise des Volkes 4, 28, 3. 6, 63, 2. 8, 1, 5. (Kr. z. Dion. p. 273.) — *ἐπέτρεψαν, ἀνέθεσαν* 8, 82, 1 u. Dion C. 43, 45. Er war demnach *ἡγεμὼν αὐτοκράτωρ* Xen. Hell. 1, 4, 20. vgl. Pol. 3, 86, 7. 87, 8, Paus. 4, 15, 2 u. Schöm. de com. p. 314. (Kr. eb p. 380.) Diod. 18, 50. — *ὧν μέν, τούτων ἅ*, der Ge. von *ἀμβλύτεροι* regiert, wie *τῆς γνώμης ἀμβλύνεσθαι* 2, 87, 2. (Pp.) rücksichtlich dessen schon milder gestimmt. Auch sind beide Stellen etwas verschieden. Hier ist vielleicht *πέρι* zu lesen. Auch findet sich *ἀλγεῖν τινος* bei Aesch. Ag. 557 u. Eur. Hek. 1256. — *ὧν δέ, (κατὰ) ταῦτα ὧν.* Spr. 51, 13, 7. vgl. 47, 26, 13.

§ 3. Ueber den Grund der folgenden Charakteristik Kr. z. Dion. p. 77. — *ἐν τῇ εἰρήνῃ* wird gewöhnlich falsch mit dem Vorhergehenden verbunden; richtig Va. u. Hl. Hiebei mit Bl. u. Arn. bloss an den dreissigjährigen Vertrag zu denken ist unstatthaft, da während der langen Verwaltung des Perikles (Clinton F. H. 469, 2) auch früher Friedenszeiten eingetreten waren. — *μετρίως*. Aristid. 2 p. 126: *τοῦτο δ' ἐστὶν ἐναντίον τῷ βιαίως καὶ πλεονεκτικῶς*. (Pp.) vgl. 4, 19, 2. — *ἐξηγεῖτο* von der Leitung der Angelegenheiten. Kr. z. Dion. p. 236. — *ἀσφαλῶς* mit sichernder Berechnung. zu 2, 63, 2. — *κατέστη*. zu 1, 1, 1. — *ὁ δέ*, wie 3, 98, 1. Doch ist dieser Sprachgebrauch mehr ionisch als attisch, von Spätern, wie Arrian, wieder aufgenommen. vgl. auch zu 2, 46. — *τὴν δύναμιν, τῆς πόλεως*. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 6, 7. — *ἐπεβίω* er lebte nach dem frühern Leben, wie 5, 26, 4. Isae. 2, 15: *ἐπεβίω μετὰ τὴν ποίησιν ἐνιαυτόν*. vgl. § 45. *ἐπέζωσε* Her. 1, 120, 1. — *ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἡ ἐς τὸν πόλεμον* seine voraussichtige Berechnung in Bezug auf den Krieg, den Gang desselben. Ueber *ἐς* § 4 u. zu 2, 36, 2. Das zweite *ἡ* fehlt in den besten Hsn.

§ 4. *θεραπεύειν* findet sich selten so (Bl.), ist aber sehr bezeichnend, gleichsam: hegen und pflegen. vgl. Passow u. d. W. — *ἀρχήν* eine Herrschaft über noch nicht unterworfene Staaten? — *ἐπικτωμένους* zuzufügen versuchten. zu 1, 144, 1. Plat. Rep. 330, b: „*πότερον ὧν κέκτησαι τὰ πλείω παρέλαβες ἢ αὐτὸς ἐπεκτήσω;*“ (Bl.) Wie hier könnte das Object fehlen. — *ἐν τῷ πολέμῳ*, *ἅμα πολεμοῦντες* 1, 144, 1. — *τῇ πόλει* mit der Stadt, sie aufs Spiel setzend. vgl. 6, 10, 3. 47, 2 u. Her. 2, 120. (Pp.) Eb.

τά τε πάντα ἐς τοὐναντίον ἔπραξαν καὶ ἄλλα ἔξω τοῦ πολέμου δοκοῦντα εἶναι κατὰ τὰς ἰδίας φιλοτιμίας καὶ ἴδια κέρδη κακῶς ἔς τε σφᾶς αὐτοὺς καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπολίτευσαν, ἃ κατορθούμενα μὲν τοῖς ἰδιώταις τιμὴ καὶ ὠφελία μᾶλλον ἦν, σφαλέντα δὲ τῇ πόλει ἐς τὸν πόλεμον βλάβη καθίστατο. αἴτιον δ' ἦν ὅτι ἐκεῖνος μέν, δυνατὸς 5
ὢν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ, χρημάτων τε διαφανῶς ἀδωρότατος γενόμενος, κατεῖχε τὸ πλῆθος ἐλευθέρως καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἦγε, διὰ τὸ μὴ κτώμενος ἐξ οὐ προσηκόντων τὴν δύναμιν πρὸς ἡδονήν [τι] λέγειν, ἀλλ' ἔχων ἐπ' ἀξιώσει καὶ πρὸς ὀργήν τι ἀντειπεῖν. ὁπότε γοῦν αἴσθοιτό τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὕβρει θαρ- 6
σοῦντας, λέγων κατέπλησσεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὖ ἀλόγως ἀντικαθίστη πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν. ἐγίγνετό τε λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ δὲ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή. οἱ δὲ ὕστερον ἴσοι αὐτοὶ μᾶλλον πρὸς ἀλλήλους ὄντες καὶ ὀρεγόμενοι τοῦ πρῶτος ἕκαστος

7, 209: *κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ.* Th. 6, 9, 3: *μὴ τοῖς ἑτοίμοις περὶ τῶν μελλόντων καὶ ἀφανῶν κινδυνεύειν.* vgl. 4, 117, 3. Her. 8, 60, 2. Dem. 9, 18. — *ἔξω τοῦ πολέμου* dem Kriege Fremdartiges. Dem. 57, 33: *τούτῳ ἔξεστιν ἔξω τοῦ πράγματος βλασφημεῖν.* (Bl.) Arn. denkt hiebei an die Expedition nach Kreta, die Unternehmungen gegen Sikelien, die Unterwerfung der Melier u. Ae. — *δοκοῦντα εἶναι* verband schon Va. mit dem Vorhergehenden. — *κατὰ τὰς ἰδίας φιλοτιμίας* gemäss den ehrgeizigen Bestrebungen Einzelner, worauf sich später *τοῖς ἰδιώταις τιμή* wie *ὠφελία* auf *κέρδη* bezieht. Ueber *ἰδίας* (*ἰδίᾳ*?) zu 2, 60, 3. Der Plural wie *φιλονεικίαι, πλεονεξίαι* Dem. 18, 246 u. Plat. Ges. 677. vgl. Spr. 44, 4, 4. — *ἰδιώταις* Individuen, hier Staatsmänner oder Feldherren, im Gegensatze zum Staate. — *τῇ πόλει.* Spr. 48, 3, 5. — *μᾶλλον* mehr als dem Staate. — *βλάβη καθίστατο*, wie 3, 38, 2. An Kleon und Alkibiades erinnert Bl.

§ 5. *χρημάτων.* Spr. 47, 26, 10. — *ἄδωρος* für *ἀδωροδόκητος*, wie sonst die Attiker sagen. Jenes auch (gleichfalls im Superl.) Plut. Vgl. des Per. 3 u. Dion C. 72, 8. 10. — *ἐλευθέρως* unabhängig, nicht den Wünschen des Volkes fröhnend. — *ἤγετο* — *ἦγε.* Derselbe Gegensatz vom Geiste Plat. Phaed. 94, e. vgl. Dion. *π. δειν.* 10. Plut. Arat. 41: (*ἔφη*) *ὡς οὐκ ἔχοι τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπ' αὐτῶν ἔχοιτο.* — *μή* gehört auch zum Particip. zu 1, 12, 1. — *ἐξ οὐ προσηκόντων.* zu 3, 67, 1. — *πρὸς ἡδονήν* nach Gefallen, wie es ihnen gefiel. So *πρὸς ἡδονὴν λέγειν* Soph. El. 921. vgl. unten 6, 17, 3, *δημηγορεῖν* Isokr. 8, 9, *συμβουλεύειν* 8, 10, *ποιεῖν τι* Dem. 19, 118, *ἀκούειν* 8, 34, *εἶναι* 18, 4, Her. 3, 126, *γίγνεσθαι* Plut. Brut. 18, *δέχεσθαι* Eur. Med. 773. — *τι*, von Aristides 2 p. 121 ausgelassen und in dieser Verbindung in der Regel nicht zugefügt, verdächtigt Didot. vgl. jedoch 3, 42, 5. — *ἀλλ' ἔχων* sondern weil er im Stande war. Spr. 59, 2, 3. Kämpf ergänzt *δύναμιν* und lässt *ἀντειπεῖν* noch von *διὰ τό* abhängen. — *ἐπ' ἀξιώσει* vermöge seines Ansehens. (Hl.) — *πρὸς ὀργήν* mit Heftigkeit, Hitze. (Hl.) Eben so Ar. Frösche 844. 856. (Bl.) vgl. 998 und unten 3, 43, 4. 8, 27, 4. Mit Arn. zu erklären: so dass er ihren Zorn erregte, wäre sprachwidrig.

§ 6. *κατέπλησσεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι* schreckte, stimmte er sie zur Besorgtheit herab. — *ἐγίγνετο.* Spr. 61, 5, 6. vgl. 1, 95, 2. — *ὑπό.* zu 1, 130, 1. Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 135. — *αὐτοί* steht hier ähnlich wie in *αὐτοὶ ἑαυτούς.* Spr. 51, 2, 12. — *καθ' ἡδονάς* nach

γίγνεσθαι ἐτράποντο καθ' ἡδονὰς τῷ δήμῳ καὶ τὰ πράγματα ἐνδιδό-
ναι. ἐξ ὧν ἄλλα τε πολλά, ὡς ἐν μεγάλῃ πόλει καὶ ἀρχὴν ἐχούσῃ,
ἡμαρτήθη καὶ ὁ ἐς Σικελίαν πλοῦς, ὃς οὐ τοσοῦτον γνώμης ἁμάρτη-
μα ἦν πρὸς οὓς ἐπῄεσαν, ὅσον οἱ ἐκπέμψαντες οὐ τὰ πρόσφορα τοῖς
οἰχομένοις ἐπιγιγνώσκοντες, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς περὶ τῆς
τοῦ δήμου προστασίας τά τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀμβλύτερα ἐποίουν
8 καὶ τὰ περὶ τὴν πόλιν πρῶτον ἐν ἀλλήλοις ἐταράχθησαν. σφαλέντες
δ' ἐν Σικελίᾳ ἄλλῃ τε παρασκευῇ καὶ τοῦ ναυτικοῦ τῷ πλείονι μορίῳ
καὶ κατὰ τὴν πόλιν ἤδη ἐν στάσει ὄντες ὅμως τρία μὲν ἔτη ἀντεῖχον
τοῖς τε πρότερον ὑπάρχουσι πολεμίοις καὶ τοῖς ἀπὸ Σικελίας μετ' αὐ-
τῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἔτι τοῖς πλείοσιν ἀφεστηκόσι, Κύρῳ τε ὕστε-
ρον βασιλέως παιδὶ προσγενομένῳ, ὃς παρεῖχε χρήματα Πελοποννη-
9 σίοις ἐς τὸ ναυτικόν· καὶ οὐ πρότερον ἐνέδοσαν ἢ αὐτοὶ ἐν σφίσι κατὰ

Gelüst, wie es dem Volke angenehm war. (Bd.) Dion. Arch. 1, 83: (*τούτοις*) *καθ' ἡδονὰς τὸ λεγόμενον ἦν.* vgl. Plut. Pomp. 65. zu 2, 37, 2. 6, 17, 3 u. Aesch. Prom. 261. — *καὶ τά* nicht bloss zu sprechen, sondern sogar die. (Arn.) — *τὰ πράγματα ἐνδιδόναι* die Staatsverwaltung in die Hände zu geben. vgl. 5, 62, 2. 7, 48, 3. vgl. 4, 76, 2. Ungewöhnlich ist der Infinitiv bei *ἐτράποντο.* Spr. 55, 3, 11.

§ 6. *ὡς* bezieht sich auf *πολλά:* Vieles, wie der Art dort Vieles vorkommen musste. vgl. 5, 43, 1. — *πλοῦς, ἡμαρτήθη* wurde fehlerhafter Weise unternommen. — *ὅς* verdächtigt Bekker, vielleicht weil *πλοῦς ἡμαρτήθη* ihm anstössig schien. Pp. vergleicht *ἁμαρτανόμενα ἔργα* 3, 67, 5; *ἡ ἐξαμαρτανομένη πρᾶξις* Plat. Prot. 357, e, *τὰς ἡμαρτημένας αἰτίας* Nik. Greg. p. 754. — *γνώμης.* Denn sie besassen dazu hinreichende Macht. vgl. 6, 31, 6 u. 7, 42, 3. (Arn.) — *πρὸς οὕς, τούτων πρὸς οὕς*: ein Missgriff der Einsicht rücksichtlich derer gegen die, „eine falsche Ansicht und Beurtheilung derer gegen die sie zogen." (Bd.) vgl. 6, 31, 6 u. Spr. 51, 13, 4, Kr. de auth. An. p. 26 u. Her. 2, 118, 2: *οὐκ ἂν δικαίως δίκην ὑπέχειν* (erg. *ἐκείνων*) *ἃ Πρωτεὺς ἔχει?* Ueber *πρός* zu 1, 86, 3. — *οἰχομένοις, πορευθεῖσιν εἰς Σικελίαν.* (Sch.) Spr. 53, 1, 4. — *ἐπιγιγνώσκοντες. ἐπι* — gleichsam als Zuschuss zu dem Frühern. zu 1, 70, 2. — *ἀλλά* erg. *ἐπιγιγνώσκοντες.* (Pp.) Arn. denkt *πολιτευόμενοι* oder *βουλευόμενοι.* Auch das geht nicht füglich; es wird nach Spr. 59, 2, 3 zu erklären sein. — *ἰδίας. ἰδίᾳ?* zu 2, 60, 3. — *διαβολάς* für *διαφοράς* nach den besten Hsn. kann nicht Kabalen schlechtweg heissen, sondern eigentlich Verläumdungen, falsche Beschuldigungen, wie gegen Alkibiades. — *περί.* Spr. 50, 9, 9 u. Index u. Artikel 6. — *ἀμβλύτερα ἐποίουν* machten stumpfer, entkräfteten. (Ps.) — *τά* vor *περί* ist der Ac., an *ἐταράχθησαν* anzuschliessen. (Va.) — *πρῶτον* im Gegensatze dazu dass später Ol. 92, 1 selbst im Heere politische Zerrüttungen eintraten. Bl. erklärt: zuerst in diesem Kriege.

§ 8. *σφαλέντες παρασκευῇ.* vgl. 6, 10, 1. (Pp.) *τύχῃ σφαλέντες* Plut. Kle. 31. — *τρία.* s. Kr. zu Clinton Fasti Hell. p. 84. Die dagegen gemachten Einwendungen sind flüchtig und zum Theil sprachwidrig. vgl. Kr. Stud. 2 S. 133 u. 150 ff. Dagegen wieder Haacke im Progr. 1852. — *Κύρῳ τε* entspricht dem *τρία μέν*; *δέ* hätte hier nicht stehen können. vgl. zu 1, 144, 3. — *προσγενομένῳ* der zu den übrigen Feinden hinzugekommen. — *ἐς.* zu 6, 8, 1.

§ 9. *ἐν* Soph. Aj. 1137: *ἐν τοῖς δικασταῖς, οὐκ ἐμοὶ τόδ' ἐσφάλη.* vgl. zu *ἐν ὑμῖν* 2, 64, 2. (Pp.) wohl vielmehr: unter. — *σφίσιν.* So bezieht Th.

τὰς ἰδίας διαφορὰς περιπεσόντες ἐσφάλησαν. τοσοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευσε τότε ἀφ' ὧν αὐτὸς προέγνω καὶ πάνυ ἂν ῥᾳδίως περιγενέσθαι τῶν Πελοποννησίων αὐτῶν τῷ πολέμῳ.

66 Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τοῦ αὐτοῦ θέρους ἐστράτευσαν ναυσὶν ἑκατὸν ἐς Ζάκυνθον τὴν νῆσον, ἣ κεῖται ἀντιπέρας Ἤλιδος· εἰσὶ δὲ Ἀχαιῶν τῶν ἐκ Πελοποννήσου ἄποικοι καὶ Ἀθηναίοις ξυνεμάχουν. ἐπέπλεον δὲ Λακεδαιμονίων χίλιοι ὁπλῖται καὶ Κνῆμος Σπαρτιάτης, ναύαρχος. ἀποβάντες δὲ ἐς τὴν γῆν ἐδῄωσαν τὰ πολλά. καὶ ἐπειδὴ οὐ ξυνεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐπ' οἴκου.

67 Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀριστεὺς Κορίνθιος καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Ἀνήριστος καὶ Νικόλαος καὶ Στρατόδημος καὶ Τεγεάτης Τιμαγόρας καὶ Ἀργεῖος ἰδίᾳ Πόλλις, πορευόμενοι ἐς τὴν Ἀσίαν ὡς βασιλέα, εἴ πως πείσειαν αὐτὸν χρήματά τε παρέχειν καὶ ξυμπολεμεῖν, ἀφικνοῦνται ὡς Σιτάλκην πρῶτον τὸν Τήρεω ἐς Θρᾴκην, βουλόμενοι πεῖσαί τε αὐτόν, εἰ δύναιντο, μεταστάντα τῆς Ἀθηναίων ξυμμαχίας στρατεῦσαι ἐπὶ τὴν Ποτίδαιαν, οὗ ἦν στράτευμα τῶν Ἀθηναίων πολιορκοῦν, καὶ ἧπερ ὥρμηντο, δι' ἐκείνου πορευθῆναι πέραν τοῦ Ἑλλησπόντου ὡς Φαρνάκην τὸν Φαρναβάζου, ὃς αὐτοὺς ἔμελλεν ὡς βασιλέα ἀναπέμψειν. παρατυχόντες δὲ Ἀθηναίων πρέσβεις, Λέαρ- 2
χος Καλλιμάχου καὶ Ἀμεινιάδης Φιλήμονος, παρὰ τῷ Σιτάλκῃ πείθουσι τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναῖον, Σιτάλκου υἱόν, τοὺς ἄνδρας ἐγχειρίσαι σφίσιν, ὅπως μὴ διαβάντες ὡς βασιλέα τὴν ἐκείνου

dies Pronomen ohne *αὐτῶν* etc. auf das nächste Subject auch 2, 76, 1. 4, 8, 1. 103, 3. 5, 14, 1. 34, 3. 73, 1. 6, 76, 4. 7, 5, 1. 8, 10, 2. 90, 2. (105, 2.) (Arndt de pron. refl. I p. 34.) Ein eigentlich ionischer Gebrauch. — *τὰς ἰδίας διαφοράς.* *τὰ ἴδια διαφοραῖς?* oder *στάσιν ἰδίαις* (*ἰδίᾳ* 3, 34, 1?) *διαφοραῖς*? vgl. 4, 63, 2. Ein Da. ist hier nothwendig. vgl. 1, 43, 1. 2, 54, 1. 59, 1. 5, 14, 2. 111, 3; ihn aus *διαφοράς* zu ergänzen (Pp.) mehr als hart. — *τοσοῦτον* — *τότε* so viel war dem Perikles damals gleichsam als Ueberschuss über seine Berechnung, die eigentlich nur den glücklichen Ausgang garantirte wenn man auf ausheimische Unternehmungen verzichtete. — *ἀφ' ὧν*, *τούτων ἀφ' ὧν*, das *τούτων* von *περισσεύειν* abhängig. Spr. 47, 27, 10. vgl. 51, 13, 4 u. 7. Der Sinn: Ueberschuss über das (die Hülfsmittel) womit ausgerüstet sie, wie er voraus berechnete, sehr leicht über die Peloponnesier allein obsiegen könnten. — *αὐτός.* Spr. 51, 2, 3. — *αὐτῶν.* zu *αὐτοί* 2, 39, 2. — *τῷ πολέμῳ.* zu 1, 55, 3.

C. 66. *εἰσί* erg. *οἱ Ζακύνθιοι.* Spr. 58, 4, 2. — *ξυνεχώρουν.* zu 2, 59, 1.

C. 67. § 1. *Ἀνήριστος.* vgl. Her. 7, 137. (Gb.) — *ἰδίᾳ* aus persönlichem, Privatantriebe, da der Staat Argos den Athenern befreundet war. (Sch.) zu 1, 115, 2. — *πείσειαν.* zu 2, 12, 1. — *μεταστάντα τῆς.* So *μεταστῆναι κακῶν* Eur. Hel. 856 u. 1442, *μετέστημεν φόβου* Rhes. 295. — *ἐπί* nach, um die Belagerung aufzuheben. (Va.) vgl. 1, 64. — *ἧπερ ὥρμηντο* wie sie vorhatten. vgl. zu 6, 6, 1. 78, 4. — *πέραν* wie in *διαπλεῖν πέραν* 1, 111, 2. (Pp.)

§ 2. *τὸν Σ. τόν.* zu 6, 81. — *γεγενημένον Ἀ.* zum A. gemacht

3πόλιν τὸ μέρος βλάψωσιν. ὁ δὲ, πεισθεὶς πορευομένους αὐτοὺς διὰ τῆς Θρᾴκης ἐπὶ τὸ πλοῖον ᾧ ἔμελλον τὸν Ἑλλήσποντον περαιώσειν, πρὶν ἐσβαίνειν ξυλλαμβάνει, ἄλλους ξυμπέμψας μετὰ τοῦ Λεάρχου καὶ Ἀμεινιάδου, καὶ ἐκέλευσεν ἐκείνοις παραδοῦναι· οἱ δὲ λαβόντες ἐκόμι-
4σαν ἐς τὰς Ἀθήνας. ἀφικομένων δὲ αὐτῶν δείσαντες οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Ἀριστέα μὴ αὖθις σφᾶς ἔτι πλείω κακουργῇ διαφυγών, ὅτι καὶ πρὸ τούτων τὰ τῆς Ποτιδαίας καὶ τῶν ἐπὶ Θρᾴκης πάντ' ἐφαίνετο πράξας, ἀκρίτους καὶ βουλομένους ἔστιν ἃ εἰπεῖν αὐθημερὸν ἀπέκτειναν πάντας καὶ ἐς φάραγγας ἐσέβαλον, δικαιοῦντες τοῖς αὐτοῖς ἀμύνεσθαι οἷσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὑπῆρξαν, τοὺς ἐμπόρους οὓς ἔλαβον Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐν ὁλκάσι περὶ Πελοπόννησον πλέοντας
5ἀποκτείναντες καὶ ἐς φάραγγας ἐσβαλόντες. πάντας γὰρ δὴ κατ' ἀρχὰς τοῦ πολέμου οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσους λάβοιεν ἐν τῇ θαλάσσῃ ὡς πολεμίους διέφθειρον, καὶ τοὺς μετὰ Ἀθηναίων ξυμπολεμοῦντας καὶ τοὺς μηδὲ μεθ' ἑτέρων.

68 Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ θέρους τελευτῶντος, καὶ Ἀμπρακιῶται αὐτοί τε καὶ τῶν βαρβάρων πολλοὺς ἀναστήσαντες ἐστράτευσαν ἐπὶ Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ τὴν ἄλλην Ἀμφιλοχίαν. ἔχθρα δὲ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἀπὸ τοῦδε αὐτοῖς ἤρξατο πρῶτον γενέσθαι.
2Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ Ἀμφιλοχίαν τὴν ἄλλην ἔκτισε μετὰ τὰ

war, das Bürgerrecht erhalten hatte. vgl. zu 2, 29, 4. — τὸ μέρος so viel an ihnen liege. vgl. zu 1, 127, 2. (Hk.) u. zu 1, 74, 3. [Andere wollen diesen Ausdruck zu πόλιν ziehen, erg. οὖσαν.]

§ 3. περαιοῦν für περαιοῦσθαι bemerkt als Eigenthümlichkeit des Thuk. Thomas M. p. 705, wo Sallier verschiedene Stellen Späterer vergleicht. Doch vermuthet Pp. ὃ ἔμελλε und das ὃ hat eine Hs.

§ 4. δείσαντες τὸν Ἀ. μή. Spr. 61, 6, 5. vgl. 5, 14, 1. 6, 88, 2 u. Haase p. 87. — τὰ τῆς. τὰ περὶ τῆς? Der blosse Ge. wäre hier unpassend (vgl. 3, 82, 3); hart hier die Ergänzung des τά zu τῶν. vgl. noch 1, 110, 1: τὰ πάντα ἔπραξε περὶ Αἰγύπτου. — φάραγγας. Wohl nicht das βάραθρον, weil der Artikel fehlt. (Pp.) Eur. Phaeth. 3: ἄλουτος ἐν φάραγξι σήπεται νεκύς. (Bl.) Kr. z. Dion. 350, 2. — τοῖς αὐτοῖς mit demselben Verfahren. — ἀμύνεσθαι das Vergeltungsrecht üben, ohne dass αὐτούς zu ergänzen wäre. vgl. 1, 96, 1. 3, 38, 1. 40, 4. — οἷσπερ durch Assimilation für ἅπερ. So εὐεργεσία ἦν, ἥνπερ ὑπῆρξαν Isokr. 14, 57, Dem. 19, 280 u. Aesch. 2, 26. vgl. jedoch Spr. 47, 13, 8. — Ἀθηναίων. Spr. 47, 9, 5.

§ 5. μηδὲ μεθ' ἑτέρων neutrale, wie 2, 72, 2, οὐδὲ μεθ' ἑτέρων Th. 6, 44, 4 u. 7, 33, 2, οὐδὲ ὑφ' ἑτέρων 5, 48. οὐδ' ἀφ' ἑτέρων 7, 44, 1. οὐδὲ καθ' ἕτερα 7, 42, 6. vgl. 59, 1. (Kr. z. Dion. p. 168.) μηδὲ μεθ' ἑτέρων Dem. 52, 2. οὐδὲ παρ' ἑτέρων Aesch. 1, 179. οὐδὲ δι' ἕτερον Aristot. ἠθ. Εὐδ. 6, 9. Spr. 24, 2, 2. Wohl erst bei den Spätern steht die Präposition vor οὐδέ, wie in μετ' οὐδετέρου Ar. eb. 3, 7, ἐν οὐδετέροις Ar. φυσ. ακρ. 7, 3, 2. παρ' οὐδετέρῳ Dion. Isokr. 11.

C. 68. § 1. αὐτοί τε καὶ ἀναστήσαντες. Spr. 59, 2, 4. vgl. 5, 18, 3 u. zu 8, 55, 3. — ἀνιστάναι aufbieten zum Feldzuge, wie 2, 96, 1. 3. 3, 7, 2. 4, 77, 2. 90, 1. (Pp. u. Bl.) — ἀπὸ τοῦδε aus folgender Veranlassung, ἀπὸ τοῦ ἀνδραποδισμοῦ § 5.

Τρωϊκὰ οἴκαδε ἀναχωρήσας καὶ οὐκ ἀρεσκόμενος τῇ ἐν Ἄργει καταστάσει Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω ἐν τῷ Ἀμπρακικῷ κόλπῳ, ὁμώνυμον τῇ ἑαυτοῦ πατρίδι Ἄργος ὀνομάσας. καὶ ἦν ἡ πόλις αὕτη μεγίστη τῆς Ἀμφιλοχίας καὶ τοὺς δυνατωτάτους εἶχεν οἰκήτορας. ὑπὸ ξυμ- 3
φορῶν δὲ πολλαῖς γενεαῖς ὕστερον πιεζόμενοι Ἀμπρακιώτας ὁμόρους ὄντας τῇ Ἀμφιλοχικῇ ξυνοίκους ἐπηγάγοντο, καὶ ἡλληνίσθησαν τὴν νῦν γλῶσσαν τότε πρῶτον ἀπὸ τῶν Ἀμπρακιωτῶν ξυνοικησάντων. οἱ δὲ ἄλλοι Ἀμφίλοχοι βάρβαροί εἰσιν. ἐκβάλλουσιν οὖν τοὺς Ἀργείους 4
οἱ Ἀμπρακιῶται χρόνῳ καὶ αὐτοὶ ἴσχουσι τὴν πόλιν. οἱ δ' Ἀμφίλοχοι γενομένου τούτου διδόασιν ἑαυτοὺς Ἀκαρνᾶσι, καὶ προσπαρακαλέσαντες ἀμφότεροι Ἀθηναίους, οἳ αὐτοῖς Φορμίωνά τε στρατηγὸν ἔπεμψαν καὶ ναῦς τριάκοντα, ἀφικομένου [δὲ] τοῦ Φορμίωνος αἱροῦσι κατὰ κράτος Ἄργος καὶ τοὺς Ἀμπρακιώτας ἠνδραπόδισαν, κοινῇ τε ᾤκησαν αὐτὸ Ἀμφίλοχοι καὶ Ἀκαρνᾶνες. μετὰ δὲ τοῦτο ἡ ξυμμαχία ἐγένετο 5
πρῶτον Ἀθηναίοις καὶ Ἀκαρνᾶσιν. οἱ δὲ Ἀμπρακιῶται τὴν μὲν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργείους ἀπὸ τοῦ ἀνδραποδισμοῦ σφῶν αὐτῶν πρῶτον ἐποιήσαντο, ὕστερον δὲ ἐν τῷ πολέμῳ τήνδε τὴν στρατείαν ποιοῦνται αὐτῶν τε καὶ Χαόνων καὶ ἄλλων τινῶν τῶν πλησιοχώρων βαρβάρων· ἐλθόντες τε πρὸς τὸ Ἄργος τῆς μὲν χώρας ἐκράτουν, τὴν δὲ πόλιν ὡς οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν προσβαλόντες, ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ διελύθησαν κατὰ ἔθνη. τοσαῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει ἐγένετο.

§ 2. ἀρεσκόμενος. zu 1, 35, 1. vgl. 8, 84, 4. — καταστάσει. zu 4, 55, 2. — ὀνομάσας bezeichnet hier dem Indicativ (ἔκτισε) Gleichzeitiges. Aehnlich ἐπαινέσαντες 1, 86, 1, εἰκάσαντες 3, 20, 3, τεύξασα Od. 11, 430. (Kämpf Quaestt. Thuc. 1 p. 22 ss.) Isokr. 9, 18: Τεῦκρος Σαλαμῖνα κατῴκισεν, ὁμώνυμον ποιήσας τῆς πρότερον αὐτῷ πατρίδος οὔσης. (Bl.) vgl. zu 2, 49, 2 u. 67, 4.

§ 3. ἡλληνίσθησαν für ἑλλ. ist mit Lobeck zum Phryn. p. 380 gebessert. Die Abschreiber an Ἕλλην gewöhnt verwischten das Augment leicht einstimmig. Erhalten hat sich ἠττίκιζεν bei Plat. Kom. 161. Die Construction ist ungewöhnlich, indem man sich als entsprechendes Activ denken muss ἑλληνίζω τινὶ γλῶσσαν in dem Sinne: ich hellenisire Jemanden eine Sprache an. — ἀπό. Herbst. S. 51.

§ 4. τοὺς Ἀργείους, τοὺς Ἀμφιλοχικούς, τοὺς δεξαμένους. (Sch.) — χρόνῳ. zu 4, 85, 1. — καί vor προσπαρακαλέσαντες verbindet διδόασιν und αἱροῦσι, indem nach τριάκοντα statt eines Punctes ein Komma zu setzen ist. (Herm. Rec.) — προσπαρακαλέσαντες. zu 1, 67, 2. — ἀφικομένου δέ verbunden mit προσπαρακαλέσαντες. vgl. 3, 55, 1. 6, 64, 2. (Kämpf.) Spr. 56, 14, 2. Doch bleibt δέ mir anstössig. — ᾤκησαν. zu 1, 8, 1 u. 98, 1.

§ 5. ἡ die 2, 9, 3 erwähnte. — ἐς gegen, πρὸς τούς § 1. vgl. zu 2, 65, 1. — σφῶν αὐτῶν findet sich selten so; nie, soviel ich weiss, unmittelbar nach dem Artikel. Lys. 13, 72: τὰ ὀνόματα διαπράττονται σφῶν αὐτῶν προσγραφῆναι. Andok. 2, 2: νομίζουσι τῆς πόλεως εὖ πραττούσης καὶ τὰ ἴδια σφῶν αὐτῶν ἄμεινον ἂν φέρεσθαι. (Arndt de pron. refl. 1 p. 30.) vgl. zu 1, 25, 2. — τῷ πολέμῳ, τῷ Πελοποννησιακῷ δηλονότι. (Sch.) — στρατείαν. στρατιάν die meisten Hsn. zu 1, 3, 4. — αὐτῶν hängt eigentlich von einem ohne Artikel zu wiederholenden στρατείαν (οὖσαν) ab. vgl. 3, 92, 4 u. zu στρατιώτας 6, 61, 4. — μέν. zu 3, 6, 2. vgl. zu 1, 55, 1 u. 2, 97, 2.

69 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Ἀθηναῖοι ναῦς ἔστειλαν εἴκοσι μὲν περὶ Πελοπόννησον καὶ Φορμίωνα στρατηγόν, ὃς ὁρμώμενος ἐκ Ναυπάκτου φυλακὴν εἶχε μήτ' ἐκπλεῖν ἐκ Κορίνθου καὶ τοῦ Κρισαίου κόλπου μηδένα μήτ' ἐσπλεῖν, ἑτέρας δὲ ἓξ ἐπὶ Καρίας καὶ Λυκίας καὶ Μελήσανδρον στρατηγόν, ὅπως ταῦτά τε ἀργυρολογῶσι καὶ τὸ ληστικὸν τῶν Πελοποννησίων μὴ ἐῶσιν αὐτόθεν ὁρμώμενον βλάπτειν τὸν πλοῦν τῶν ὁλκάδων τῶν ἀπὸ Φασήλιδος καὶ Φοινίκης καὶ τῆς ἐκεῖθεν ἠπείρου. ἀναβὰς δὲ στρατιᾷ Ἀθηναίων τε τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς τὴν Λυκίαν ὁ Μελήσανδρος ἀποθνήσκει καὶ τῆς στρατιᾶς μέρος τι διέφθειρε νικηθεὶς μάχῃ.

70 Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Ποτιδαιᾶται ἐπειδὴ οὐκέτι ἐδύναντο πολιορκούμενοι ἀντέχειν, ἀλλ' αἵ τε ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβολαὶ Πελοποννησίων οὐδὲν μᾶλλον ἀπανίστασαν τοὺς Ἀθηναίους, ὅ τε σῖτος ἐπελελοίπει, καὶ ἄλλα τε πολλὰ ἐπεγεγένητο αὐτόθι ἤδη βρώσεως πέρι ἀναγκαίας καί τινες καὶ ἀλλήλων ἐγέγευντο, οὕτω δὴ λόγους προσφέρουσι περὶ ξυμβάσεως τοῖς στρατηγοῖς τῶν Ἀθηναίων τοῖς ἐπὶ σφίσι τεταγμένοις, Ξενοφῶντί τε τῷ Εὐριπίδου καὶ Ἑστιοδώρῳ τῷ Ἀριστο-
2 κλείδου καὶ Φανομάχῳ τῷ Καλλιμάχου. οἱ δὲ προσεδέξαντο, ὁρῶντες μὲν τῆς στρατιᾶς τὴν ταλαιπωρίαν ἐν χωρίῳ χειμερινῷ, ἀνηλωκυίας τε ἤδη τῆς πόλεως δισχίλια τάλαντα ἐς πολιορκίαν. ἐπὶ τοῖσδε οὖν ξυνέβησαν, ἐξελθεῖν αὐτοὺς καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τοὺς ἐπικούρους ξὺν ἑνὶ ἱματίῳ, γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν, καὶ ἀργύριόν τι ῥητὸν

C. 69. *ταῦτα* diese Gegenden. vgl. 6, 96, 1. — *ἀργυρολογεῖν* mit dem Ac. auch 3, 19, 2. 8, 3, 1. (Bl.) Aesch. 3, 159 u. Pol. 3, 13, 7. Eben so *δασμολογεῖν* Isokr. 4, 132. 8, 125. vgl. Spr. 46, 6, 6. Ueber die Sache Böckh Staatsh. 2 S. 582. — *αὐτόθεν*, aus Karien und Lydien. (Osiander.) — *τῶν ἀπό.* Spr. 50, 8, 16. vgl. Haase p. 33. Ueber die Sache Kr. z. Dion. p. 356. — *τῆς ἐκεῖθεν.* Spr. 50, 8, 17. vgl. zu 1, 62, 3 u. Kr. z. Dion. p. 302. — *διέφθειρε* richtete zu Grunde, verlor. vgl. 1, 141, 6. 8, 47, 1. Das Passiv 3, 7, 3. 19, 2.

C. 70. § 1. *ἀντέχειν.* Her. 2, 157: *ἐπὶ πλεῖστον χρόνον πολιορκουμένη ἀντέσχε.* (Bl.) — *ἀπανίστασαν* abzogen, die Belagerung aufzuheben veranlassten; ähnlich Her. 6, 133, 2. 9, 86. — *αὐτόθι.* *ἄτοπα* Reiske bei Abr. — *βρώσεως πέρι ἀναγκαίας* in Bezug auf Dinge welche die Noth zu geniessen zwang. Eben so Plut. Demetr. 48. (*ἀγορὰ ἀναγκαία* Brut. 47.) — *πέρι.* Spr. 68, 4, 2. Mit dem Ge. selten so. (Bl.) Aehnlich Dem. 21, 83: *ὃ πεποίηκε κακὸν περὶ τῆς δίκης ἀκούσατε.* vgl. 6, 88, 10 u. zu 1, 110, 1. 3, 3, 4. — *ἀλλήλων.* *ἀλληλοφαγία* Her. 3, 25, 3. (Bl.) — *προσφέρουσι.* zu 1, 57, 3. — *ἐπί* mit dem Dativ in sofern die Erreichung eines Zweckes, Unterwerfung, erzielt wurde. vgl. zu 3, 78, 1.

§ 2. *προσεδέξαντο, τοὺς λόγους.* (Va.) — *μὲν — τε.* zu *δέ* 1, 144, 3. vgl. Thomas Stud. 1 S. 650 ff. — *δισχίλια.* Böckh Staatsh. 1 S. 400. — *ἐν χωρίῳ χειμερινῷ* in einer winterlichen, rauhen, kalten Gegend. (Bd.) — *δισχίλια καὶ τετρακόσια* überhaupt Isokr. 15, 113. vgl. unten 3, 17, 2. — *ἐς πολιορκίαν* ohne Artikel die besten Hsn. — *ἐπὶ τοῖσδε* *ὥστε* 3, 114, 3. vgl. Spr. 68, 41, 8. — *ἱματίῳ.* Spr. 44, 1, 7. vgl. 4, 4, 2. 6, 44, 2. 58, 2 (Pp.) u. 3, 22, 2. Ueber die Sache Böckh 1 S. 762.

ἔχοντας ἐφόδιον. καὶ οἱ μὲν ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδικὴν καὶ ᾗ ἕκαστος ἐδύνατο· Ἀθηναῖοι δὲ τούς τε στρατηγοὺς ἐπῃτιάσαν- 3
το ὅτι ἄνευ αὑτῶν ξυνέβησαν, ἐνόμιζον γὰρ ἂν κρατῆσαι τῆς πόλεως ᾗ ἐβούλοντο, καὶ ὕστερον ἐποίκους ἑαυτῶν ἔπεμψαν ἐς τὴν Ποτίδαιαν καὶ κατῴκισαν. ταῦτα μὲν ἐν τῷ χειμῶνι ἐγένετο, καὶ [τὸ] δεύτερον ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι 71
ἐς μὲν τὴν Ἀττικὴν οὐκ ἐσέβαλον, ἐστράτευσαν δ' ἐπὶ Πλάταιαν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθίσας τὸν στρατὸν ἔμελλε δῃώσειν τὴν γῆν· οἱ δὲ Πλαταιῆς εὐθὺς πρέσβεις πέμψαντες πρὸς αὐτὸν ἔλεγον τοιάδε.

„Ἀρχίδαμε καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὐ δίκαια ποιεῖτε οὐδ' ἄξια οὔτε 2
ὑμῶν οὔτε πατέρων ὧν ἐστε, ἐς γῆν τὴν Πλαταιέων στρατεύοντες. Παυσανίας γὰρ ὁ Κλεομβρότου, Λακεδαιμόνιος, ἐλευθερώσας τὴν Ἑλλάδα ἀπὸ τῶν Μήδων μετὰ Ἑλλήνων τῶν ἐθελησάντων ξυνάρασθαι τὸν κίνδυνον τῆς μάχης ἣ παρ' ἡμῖν ἐγένετο θύσας ἐν τῇ Πλαταιέων ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερὰ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ, εἰ δὲ μή, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν. τάδε 3
μὲν ἡμῖν πατέρες οἱ ὑμέτεροι ἔδοσαν ἀρετῆς ἕνεκα καὶ προθυμίας τῆς ἐν ἐκείνοις τοῖς κινδύνοις γενομένης, ὑμεῖς δὲ τἀναντία δρᾶτε· μετὰ γὰρ Θηβαίων τῶν ἡμῖν ἐχθίστων ἐπὶ δουλείᾳ τῇ ἡμετέρᾳ ἥκετε. μάρτυρας δὲ θεοὺς τούς τε ὁρκίους τότε γενομένους ποιούμενοι καὶ τοὺς ὑμετέρους πατρῴους καὶ ἡμετέρους ἐγχωρίους, λέγομεν ὑμῖν τὴν γῆν

— *δυοῖν.* Denn zur weiblichen Bekleidung gehörten zwei. Her. 2, 36, 3. (Bl.) — *καὶ ἔχοντας.* Spr. 59, 2, 3. — *ὑπόσπονδοι.* zu 6, 88, 10. — *ᾗ ἐδύνατο* wie er konnte, nämlich in Bezug auf einen zu findenden Wohnplatz. (Bl.) — *ᾗ ἕκαστος* für *ἕκαστος ᾗ* einige Hsn.

§ 3. *ἄνευ.* zu 1, 128, 2. — *αὑτῶν* für *αὐτῶν* Bk. — *τό* verdächtigt Pp., weil Th. sonst bei diesen Zahlangaben den Artikel nicht zufügt. vgl. 2, 47, 1. 103 etc.

C. 71. § 2. *ὑμῶν.* Spr. 51, 2, 2. vgl. Arndt de pron. refl. 2 p. 21. — *πατέρων* ohne Artikel wegen der Verbindung mit *ὑμῶν.* zu 2, 72, 4. — *ὧν.* Spr. 47, 6, 5. — *Πλαταιέων. Πλαταιῶν* Bk. — *ξυνάρασθαι* mit dem Ac. ist selten. Eur. Or. 767: *συνηράμην φόνον σοι μητρός.* (Bl.) Mit dem Ge. 4, 10, 1. 5, 28, 3. (Pp.) So auch Dion. Arch. 6, 28. 29. 34. 42. 43. 76. 77. 80. 9, 34. 10, 20. 27. 11, 25. 15, 9. *τὸν κίνδυνον* könnte fehlen. — *ἱερά.* vgl. Diod. 11, 29, Plut. Ar. 19, Strabo 9, 2 p. 412 u. Paus. 9, 2, 4. (Kr. zu Dion. p. 167 u. Add.) Aristid. 1 p. 148. (Pp.) Ueber *θύειν ἱερά* Kr. z. Her. 1, 59, 1. — *ἀπεδίδου* verlieh als Gebührendes, als eine Ehrenschuld. „vgl. Lex. Dem." (Arn.) — *στρατεῦσαι* erg. *ἐδίδου.* (Pp.) Spr. 62, 4, 1. — *ἐπί.* zu 1, 34, 1.

§ 3. *τάδε* weist auf das Vorhergehende zurück, wie 2, 41, 1. 71, 3. 72, 2 u. 4. (Dobree 1 p. 118.) vgl. zu 1, 2, 3. — *ἀρετὴν καὶ προθυμίαν* rühmt er an ihnen auch Her. 8, 1. (Bl.) — *μάρτυρας.* zu 4, 87, 2. —

τὴν Πλαταιίδα μὴ ἀδικεῖν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, ἐᾶν δὲ οἰ-
κεῖν αὐτονόμους, καθάπερ Παυσανίας ἐδικαίωσεν.“
72 Τοσαῦτα εἰπόντων Πλαταιῶν Ἀρχίδαμος ὑπολαβὼν εἶπεν· „δί-
καια λέγετε, ὦ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἢν ποιῆτε ὁμοῖα τοῖς λόγοις. καθά-
περ γὰρ Παυσανίας ὑμῖν παρέδωκεν, αὐτοί τε αὐτονομεῖσθε καὶ τοὺς
ἄλλους ξυνελευθεροῦτε, ὅσοι μετασχόντες τῶν τότε κινδύνων ὑμῖν τε
ξυνώμοσαν καὶ εἰσὶ νῦν ὑπ' Ἀθηναίοις, παρασκευή τε τοσήδε καὶ πό-
2 λεμος γεγένηται αὐτῶν ἕνεκα καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθερώσεως. ἧς μά-
λιστα μὲν μετασχόντες καὶ αὐτοὶ ἐμμείνατε τοῖς ὅρκοις· εἰ δὲ μή, ἅ-
περ καὶ τὸ πρότερον ἤδη προὐκαλεσάμεθα, ἡσυχίαν ἄγετε νεμόμενοι
τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ ἔστε μηδὲ μεθ' ἑτέρων, δέχεσθε δὲ ἀμφοτέ-
ρους [φίλους], ἐπὶ πολέμῳ δὲ μηδετέρους. καὶ τάδε ἡμῖν ἀρκέσει.“
3 Ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοσαῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Πλαταιῶν πρέσβεις ἀ-
κούσαντες ταῦτα ἐσῆλθον ἐς τὴν πόλιν, καὶ τῷ πλήθει τὰ ῥηθέντα
κοινώσαντες ἀπεκρίναντο αὐτῷ ὅτι ἀδύνατα σφίσιν εἴη ποιεῖν ἃ προκα-
λεῖται ἄνευ Ἀθηναίων· παῖδες γὰρ σφῶν καὶ γυναῖκες παρ' ἐκείνοις
εἴησαν· δεδιέναι δὲ καὶ περὶ τῇ πάσῃ πόλει μὴ ἐκείνων ἀποχωρη-
σάντων Ἀθηναῖοι ἐλθόντες σφίσιν οὐκ ἐπιτρέπωσιν, ἢ Θηβαῖοι, ὡς
ἔνορκοι ὄντες κατὰ τὸ ἀμφοτέρους δέχεσθαι, αὖθις σφῶν τὴν πόλιν
4 πειράσωσι καταλαβεῖν. ὁ δὲ θαρσύνων αὐτοὺς πρὸς ταῦτα ἔφη· „ὑ-

ὁρκίους. zu 1, 71, 4. — *Πλαταιίδα.* Spr. 41, 11, 11 u. Lobeck z. Phryn. p. 41. Ueber die Sache Kr. Stud. 1 S. 196 ff.

C. 72. § 1. *ὁμοῖα.* Her. 8, 107: *ποιέειν τοῖσι λόγοισι τὰ ἔργα πειρώμενον ὁμοῖα.* 3, 157, 2: *τοῖσι ἔπεσι τὰ ἔργα παρεχόμενον ὁμοῖα.* Nachgeahmt von Dion. Arch. 5, 54. 6, 56. 7, 33 p. 1384, 11. 11, 38 p. 2254, 14, 43 p. 2269, 10. 9, 10 p. 1764, 11: *εἰς ἴσον καταστῆσαι τὰ ἔργα τοῖς λόγοις.* Plut. Timol. 9: *κομίζοντες λόγους τοῖς πραττομένοις ὁμοίους.* — *γάρ* nämlich, mit Bezug auf *αὐτονομεῖσθε.* vgl. 2, 71, 2. — *παρασκευή τε* schliesst sich an den relativen Satz an mit einem Uebergange zum demonstrativen in *αὐτῶν:* wie auch zu ihrer und der übrigen Befreiung eine so grosse Rüstung und ein so grosser Krieg erfolgt ist. Spr. 59, 2, 6. (Va.) vgl. Kr. z. Dion. p. 168. — *αὐτῶν, τῶν ξυνομοσάντων.* (Gö.) — *τῶν ἄλλων, ὅσοι οὐ ξυνώμοσαν.* (Gö.) Ueber die Sache Kr. hist. philol. Stud. 1 S. 197 ff. — *ἐλευθερίας* ohne Artikel. Kr. z. Dion. p. 168.

§ 2. *ἧς* beziehe ich auf *παρασκευή* als Hauptbegriff. — *μάλιστα μέν.* zu 1, 32, 1. — *μετασχόντες* nachdem ihr euch angeschlossen. Spr. 53, 5, 2. Ueber die Sache Kr. eb. p. 327, 10. — *τὸ πρότερον.* wann? hat Thuk. nicht erzählt. (Ds.) vgl. zu 1, 59. — *φίλους* wüsst' ich dem *δέχεσθαι* so nie beigefügt.

§ 3. *ἃ προκαλεῖται.* zu 5, 37, 5. vgl. 2, 74, 1. — *εἴησαν.* Spr. 54, 6, 4 u. Kr. z. Dion. p. 169. Ueber die Sache 2, 6, 3. — *οὐκ ἐπιτρέπωσιν, οὐ διδῶσιν ἄδειαν τοῖς Πλαταιεῦσιν ἐμμένειν τοῖς δόξασιν.* (Sch.) — *ὡς ἔνορκοι* — unter dem Vorwande dass rücksichtlich des Punctes wegen der Aufnahme beider Theile auch sie in den beeidigten Vertrag eingeschlossen seien. (Ps. u. Hl.) Aehnlich *ἔνσπονδοι* 4, 122, 1. (Arn.) — *πειράσωσι* für *πειρῶνται.* Kr. z. Her. 6, 84, 1.

§ 4. *δέ.* Spr. 69, 16, 5 u. zu 5, 91, 1. Eben so nach einem persönlichen Pronomen Xen. An. 4, 6, 10. 5, 5, 13. 6, 4, 12. 7, 3, 30. — *πό-*

μεῖς δὲ πόλιν μὲν καὶ οἰκίας ἡμῖν παράδοτε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ
γῆς ὅρους ἀποδείξατε καὶ δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι
δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν· αὐτοὶ δὲ μεταχωρήσατε ὅποι βούλεσθε,
ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾖ· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ, ἀποδώσομεν ὑμῖν ἃ ἂν πα-
ραλάβωμεν. μέχρι δὲ τοῦδε ἕξομεν παρακαταθήκην, ἐργαζόμενοι καὶ
φορὰν φέροντες ἣ ἂν ὑμῖν μέλλῃ ἱκανὴ ἔσεσθαι.“

Οἱ δ' ἀκούσαντες ἐσῆλθον αὖθις ἐς τὴν πόλιν καὶ βουλευσάμενοι 73
μετὰ τοῦ πλήθους ἔλεξαν ὅτι βούλονται ἃ προκαλεῖται Ἀθηναίοις κοι-
νῶσαι πρῶτον καὶ ἢν πείθωσιν αὐτούς, ποιεῖν ταῦτα· μέχρι δὲ τούτου
σπείσασθαι σφίσιν ἐκέλευον καὶ τὴν γῆν μὴ δῃοῦν. ὁ δὲ ἡμέρας τε 2
ἐσπείσατο ἐν αἷς εἰκὸς ἦν κομισθῆναι καὶ τὴν γῆν οὐκ ἔτεμνεν. ἐλ-
θόντες δὲ οἱ Πλαταιῆς πρέσβεις ὡς τοὺς Ἀθηναίους καὶ βουλευσάμε-
νοι μετ' αὐτῶν πάλιν ἦλθον ἀπαγγέλλοντες τοῖς ἐν τῇ πόλει τοιάδε·
„οὔτ' ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ, ὦ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἀφ' οὗ ξύμμαχοι 3
ἐγενόμεθα Ἀθηναῖοί φασιν ἐν οὐδενὶ ὑμᾶς προέσθαι ἀδικουμένους,
οὔτε νῦν περιόψεσθαι, βοηθήσειν δὲ κατὰ δύναμιν. ἐπισκήπτουσί τε
ὑμῖν πρὸς τῶν ὅρκων οὓς οἱ πατέρες ὤμοσαν μηδὲν νεωτερίζειν περὶ
τὴν ξυμμαχίαν.“

Τοιαῦτα τῶν πρέσβεων ἀπαγγειλάντων οἱ Πλαταιῆς ἐβουλεύσαν- 74
το Ἀθηναίους μὴ προδιδόναι, ἀλλ' ἀνέχεσθαι καὶ γῆν τεμνομένην, εἰ
δεῖ, ὁρῶντας καὶ ἄλλο πάσχοντας ὅ τι ἂν ξυμβαίνῃ· ἐξελθεῖν τε μη-

λιν. Der Artikel kann wohl nur fehlen weil zwei Begriffe verbunden sind: Stadt und Land. zu 2, 14. (71, 2.) u. Her. 6, 126. — *ἡμῖν τοῖς Λ.* Spr. 50, 8, 2 u. Kr. z. Dion. p. 169. — *ἀριθμῷ.* Spr. 46, 4, 2. vgl. Her. 6, 58, 2. — *ἄλλο εἴ τι. ἄλλα ὅσα* 2, 96, 3. Spr. 51, 10, 10 u. Kr. zu Xen. An. 4, 5, 5. — *τοῦδε. τούτου?* wie 2, 73, 1. Denn *μέχρι τοῦδε* heisst bei Thuk. bis jetzt. zu 1, 5, 3. (71, 3?) — *ἐργαζόμενοι, τὴν γῆν.* (Sch.) — *ἱκανή, εἰς τροφήν.* (Sch.)

C. 73. § 2. *ἡμέρας ἐσπείσατο.* zu 6, 7, 2. — *εἰκὸς ἦν κομισθῆναι* sich berechnen liess dass die nach Athen gesandten Plataeer zurückgekehrt sein würden, sein könnten. vgl. 5, 5, 2. 6, 29, 3. 8, 56, 5. Ueber den Inf. des Ao. 1, 81, 2.

§ 3. *ἀφ' οὗ.* s. 3, 68, 3. (Ds.) — *ἐν οὐδενί* in keiner Sache, vielleicht des Wohlklanges wegen dem *οὐδ' ἐν ἑνί* (Spr. 24, 2, 2) vorgezogen, wie auch Dem. 18, 165. 244. Xen. Hell. 7, 1, 26, Plat. Pol. 294, Phil. 17, Parm. 156; doch eb. *μηδ' ἐν ἑνί.* Eben so *ἐς οὐδέν, ἐς μηδέν, ἐς οὐδένα* Thuk. 2, 3, 1.; doch auch *οὐδ' εἰς μίαν* Dem. 5, 11 neben *εἰς οὐδεμίαν* Xen. *π. πόρων* 1, 5. — *ὑμᾶς* für *ἡμᾶς* gute Hsn.; jenes aufzunehmen kann *ἐγενόμεθα* nicht hindern, da dies sich auf beide, die Athener und Plataeer, zu beziehen scheint. (Kr. z. Dion. p. 171.) — *περιόψεσθαι* erg. *ἀδικουμένους.* Spr. 56, 16. — *ἐπισκήπτουσι, παρακελεύονται.* (Sch.) vgl. 3, 59, 4 u. Solan. zu Luc. Kat. 8. — *πρός.* Spr. 68, 37, 2.

C. 74. § 1. *ἐβουλεύσαντο* entschlossen sich, wie 4, 57, 4. 5, 71, 1. Her. 1, 143, 2. Kr. zu Xen. An. 3, 2, 8. — *ἀνέχεσθαι. ἀντέχεσθαι* mehrere gute Hsn. Doch vgl. Kr. z. Dion. p. 171 u. Add. — *εἰ δεῖ*, wie (zu) 3, 112, 5. 7, 48, 5. (Dobree 1 p. 96.) — *ὁρῶντες* würde man erwarten; allein das *δεῖ* des Zwischensatzes wirkt ein. vgl. Lob. zum Phryn. p. 755. — *ὅ τι.* Spr. 55, 4, 11. — *ξυμβαίνῃ.* zu 2, 34, 4. — *ἐντεῦθεν*

δένα ἔτι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τείχους ἀποκρίνασθαι ὅτι ἀδύνατα σφίσι ποιεῖν ἐστιν ἃ Λακεδαιμόνιοι προκαλοῦνται. ὡς δὲ ἀπεκρίναντο, ἐντεῦθεν δὴ πρῶτον μὲν ἐς ἐπιμαρτυρίαν καὶ θεῶν καὶ ἡρώων τῶν ἐγχωρίων Ἀρ-
2 χίδαμος [ὁ βασιλεὺς] κατέστη, λέγων ὧδε. „θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἥρωες, ξυνίστορές ἐστε ὅτι οὔτε τὴν ἀρχὴν ἀδίκως, ἐκλιπόντων δὲ τῶνδε πρότερον τὸ ξυνώμοτον ἐπὶ γῆν τήνδε ἤλθομεν, ἐν ᾗ οἱ πατέρες ἡμῶν εὐξάμενοι ὑμῖν Μήδων ἐκράτησαν καὶ παρέσχετε αὐτὴν εὐμενῆ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἕλλησιν, οὔτε νῦν, ἤν τι ποιῶμεν, ἀδικήσομεν· προκαλεσάμενοι γὰρ πολλὰ καὶ εἰκότα οὐ τυγχάνομεν. ξυγγνώμονες δὲ ἔστε τῆς μὲν ἀδικίας κολάζεσθαι τοῖς ὑπάρχουσι προτέροις, τῆς δὲ τιμωρίας τυγχάνειν τοῖς ἐπιφέρουσι νομίμως."

75 Τοσαῦτα ἐπιθειάσας καθίστη ἐς πόλεμον τὸν στρατόν, καὶ πρῶ-

analog dem ἐκ τούτου wird sich nicht oft so finden. Ant. 1, 17: ἐπειδὴ αὐτῷ ἐτέθυτο τὰ ἱερά, ἐντεῦθεν ἐβουλεύετο. — μέν. Der Gegensatz 2, 75, 1 ist anders gewendet. — ἐπιμαρτυρία das Anrufen zu Zeugen, ein seltenes Substantiv, noch bei Dion Cass. 914, 51. (Bl.) — ὁ fehlt in den besten Hsn. Vielleicht ist auch βασιλεύς zu streichen. — κατέστη wendete sich.

§ 2. ἔχετε inne habet und somit beschützet, οἰκήτορες καὶ κηδεμόνες bei Xen. Kyr. 3, 3, 21. vgl. die Erkl. zu u. St. So λελόγχασι Her. 7, 53, Dion. Arch. 4, 83 p. 837, 1. (Kr. z. Dion. p. 171 u. Add.) εἰλήχασι Din. 1, 64. — ξυνίστορές ἐστε habe ich wieder hergestellt, da der Ausdruck bedeutet: ihr seid Zeugen, wisset (vgl. Herm. zu Soph. Phil. 1277) und der Imperativ ἔστε hier also nicht, wie bei ξυγγνώμονες, passend ist. (Kr. z. Dion. p. LIV.) — ξυνίστωρ findet sich noch bei att. Dichtern, bei Pol. u. Spätern. — τὴν ἀρχήν hier im Anfange, dem οὔτε νῦν entgegengesetzt. — δέ war nach mehreren Hsn. aufzunehmen. (Kr. z. Dion. p. 171.) — ξυνώμοτον beschworner Bund. vgl. zu 1, 71, 4. Das Wort findet sich erst bei Spätern wieder. — ἐπὶ γῆν τήνδε gegen dieses als ein Land, „hier in ein Land." (Blume Animadvv. p. 3.) Spr. 50, 11, 22. vgl. jedoch Di. 50, 11, 3. — καὶ αὐτήν für καὶ ἥν. Spr. 60, 6, 2. — εὐμενής, eig. von den Göttern, wird hier auf das Land übertragen: günstig bewirktet ihr dass es uns glückbringend war. Kr. Ind. z. Dion. u. εὐμενής. vgl. Eur. Phoen. 938. Verschieden ist Xen. An. 4, 6, 12, wo εὐμενὴς γῆ von günstiger Oertlichkeit steht, die ja die Götter bei Plataea nicht erst schufen, παρέσχον. Kr. Stud. 2 S. 153. — ἐναγωνίσασθαι. zu 2, 20, 2. — ἤν τι ποιῶμεν euphemistisch von Bösem. (Reiske.) — οὐ τυγχάνομεν, αὐτῶν. (Kr. Ind. z. Dion. u. d. W.) vgl. zu 4, 63, 3. — ξυγγνώμονες ἔστε gewährt. (Va.) Doch ist die Grundbedeutung nicht ganz verwischt: nobis ignoscentes concedite. (Kr. z. Dion. Ind. u. d. W.) Der ungew. Infinitiv wie bei συγγνώμη. zu 5, 88. Etwas anders Kämpf. — δέ. δή? itaque. Auf ξυνίστορες (μέν) will Abr. das δέ beziehen; wohl nicht statthaft. — τῆς ἀδικίας wegen des Unrechtes. Spr. 47, 21. vgl. 6, 38, 3 u. Xen. An. 7, 1, 25. Doch ist es mit auf ὑπάρχουσι zu beziehen, von dem es auch regiert sein könnte. Kr. z. Dion. Ind. u. κολάζειν. — τοῖς ὑπάρχουσι wegen ξυγγνώμονες, wiewohl man nach der Bedeutung die dasselbe hier hat τοὺς ὑπάρχοντας erwarten möchte. — προτέροις ist prädicativ: den zuerst anfangenden. Spr. 57, 5, 3. Nicht nach τοῖς steht es, weil ὑπάρχουσι hervorzuheben war. Spr. 50, 12, 4. — ἐπιφέρουσι, τὴν τιμωρίαν. (Va.)

C. 75. § 1. τοσαῦτα δ' ἐπ. Reiske, bezogen auf πρῶτον μέν § 1. vgl. Index u. μέν. — ἐπιθειάσας als er religiöse Vorkehrungen ge-

τον μὲν περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδρεσιν ἃ ἔκοψαν, τοῦ μηδένα
ἔτι ἐξιέναι, ἔπειτα χῶμα ἔχουν πρὸς τὴν πόλιν, ἐλπίζοντες ταχίστην
αἵρεσιν ἔσεσθαι αὐτῶν στρατεύματος τοσούτου ἐργαζομένου. ξύλα μὲν 2
οὖν τέμνοντες ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος παρῳκοδόμουν ἑκατέρωθεν, φορμη-
δὸν ἀντὶ τοίχων τιθέντες, ὅπως μὴ διαχέοιτο ἐπὶ πολὺ τὸ χῶμα· ἐ-
φόρουν δὲ ὕλην ἐς αὐτὸ καὶ λίθους καὶ γῆν καὶ εἴ τι ἄλλο ἀνύτειν
μέλλοι ἐπιβαλλόμενον. ἡμέρας δὲ ἔχουν ἑβδομήκοντα καὶ νύκτας ξυν-
εχῶς, διῃρημένοι κατ' ἀναπαύλας, ὥστε τοὺς μὲν φέρειν τοὺς δὲ ὕ-
πνον τε καὶ σῖτον αἱρεῖσθαι· Λακεδαιμονίων τε οἱ ξεναγοὶ ἑκάστης
πόλεως ξυνεφεστῶτες ἠνάγκαζον ἐς τὸ ἔργον. οἱ δὲ Πλαταιῆς, ὁρῶν- 3
τες τὸ χῶμα αἰρόμενον, ξύλινον τεῖχος ξυνθέντες καὶ ἐπιστήσαντες τῷ
ἑαυτῶν τείχει ᾗ προσεχοῦτο ἐσῳκοδόμουν ἐς αὐτὸ πλίνθους ἐκ τῶν
ἐγγὺς οἰκιῶν καθαιροῦντες. ξύνδεσμος δ' ἦν αὐτοῖς τὰ ξύλα, τοῦ μὴ
ὑψηλὸν γιγνόμενον ἀσθενὲς εἶναι τὸ οἰκοδόμημα. καὶ προκαλύμματα 4
εἶχε δέρρεις καὶ διφθέρας, ὥστε τοὺς ἐργαζομένους καὶ τὰ ξύλα μήτε
πυρφόροις οἰστοῖς βάλλεσθαι ἐν ἀσφαλείᾳ τε εἶναι. ἤρετο δὲ τὸ ὕψος

troffen, die Götter angerufen. vgl. 8, 53, 2. Plut. Cam. 18. Dion C. 39, 11. 41, 9 u. Jacobs z. Achill. Tat. p. 914. — καθίστη stellte, verwendete. — αὐτούς, τοὺς Πλαταιᾶς. — ἔκοψαν. Uebergang vom Feldherrn zu seinen Untergebenen. vgl. 4, 90, 2. zu 3, 51, 3. 112, 3 u. Kr. de auth. p. 48. — ἔτι ἐξιέναι. ἐπεξιέναι Reiske, wie einige Hsn. haben. — πρὸς τὴν πόλιν nach der Stadt zu; προσεχοῦτο § 3, πρόσχωσις 2, 77, 2. — αὐτῶν, τῶν Πλαταιέων mit Bezug auf πόλιν. (Pp.)

§ 2. ἐκ, wie 3, 70, 3. (Pp.) Brachylogisch für: fällten auf — und holten von. — ἑκατέρωθεν an beiden Seiten des Sturmwalles. (Pp.) — φορμηδόν, ψιαθηδόν· φορμὸς γὰρ ψίαθος, ὅστις ἐναλλὰξ ἔχων τὸ πλέγμα ἐστίν. (Sch.) vgl. 4, 48, 3. (Pp.) Um nicht an beiden Seiten eine Abdachung, zu der viel Erde erforderlich gewesen wäre, zu geben, stellte man von kreuzweis (φορμηδόν) durch einander gebogenem Holzwerk Wehre als Wände (ἀντὶ τοίχων vgl. zu 2, 3, 2) an den Seiten des Walles auf. (So etwa Bd.) vgl. zu 4, 48, 4. — ὕλην Holzwerk, Reisig, Faschinen. vgl. 2, 77, 2. 4, 69, 2. (Bl.) — ἀνύτειν fördern. — διῃρημένοι ist wohl das Med., erg. τὸ χοῦν. vgl. 2, 78, 1. (Pp.) — κατ' ἀναπαύλας rastweise, so dass einzelne Abtheilungen sich in Rast und Arbeit ablösten. — ὕπνον αἱρεῖσθαι auch 3, 49, 2. — ξεναγοί hiessen die Spartiaten welche die Truppenabtheilungen der Bundesgenossen befehligten. (Bd.) vgl. Xen. Hell. 3, 5, 7. 5, 2, 7: ἔπεμπον αὐτοῖς κατὰ κώμην ἑκάστην ξεναγόν. (Bl.) ξένων στρατίαρχοι Xen. St. d. L. 13, 4. — ξυνεφεστῶτες zugleich mit den eignen Führern der Bundesgenossen vorstehend. (Kist.) Dies Compositum findet sich wieder bei Pol. u. A.

§ 3. προσεχοῦτο. Spr. 61, 5, 6. — ἐσοικοδομεῖν scheint sonst nirgends vorzukommen. (Pp.) ἐνοικοδομεῖν 3, 51, 1. 8, 4, 1. (u. 16, 3?) — ξύνδεσμος Bindemittel. (Pp.) vgl. Arrian An. 2, 18, 3. (Bl.) Das die Steine zusammen haltende. (Seidler.) Fachwerk, wie bei nicht massiven Häusern.

§ 4. προκαλύμματα Schutzvorhänge. — δέρρεις. δέρεις eine Hs., wohl richtig. vgl. Poll. 2, 235. (Pp.) Dies scheinen unbearbeitete, διφθέραι bearbeitete Häute zu sein. (Gail u. Arn.) vgl. Arr. An. 2, 18, 6. — ἀσφαλείᾳ. ἀσφαλεῖ eine schlechte Hs., was der gewöhnlichere Ausdruck

τοῦ τείχους μέγα καὶ τὸ χῶμα οὐ σχολαίτερον ἀντανῄει αὐτῷ. καὶ
οἱ Πλαταιῆς τοιόνδε τι ἐπινοοῦσιν· διελόντες τοῦ τείχους ᾗ προσέ-
76πιπτε τὸ χῶμα ἐσεφόρουν τὴν γῆν. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι αἰσθόμενοι
ἐν ταρσοῖς καλάμου πηλὸν ἐνείλλοντες ἐσέβαλλον ἐς τὸ διῃρημένον,
ὅπως μὴ διαχεόμενον ὥσπερ ἡ γῆ φοροῖτο. οἱ δὲ ταύτῃ ἀποκληόμε-
νοι τοῦτο μὲν ἐπέσχον, ὑπόνομον δ' ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες καὶ ξυν-
τεκμηράμενοι ὑπὸ τὸ χῶμα ὑφεῖλκον αὖθις παρὰ σφᾶς τὸν χοῦν· καὶ
ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω, ὥστ' ἐπιβάλλοντας ἧσσον ἀνύτειν ὑπα-
γομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ ἱζάνοντος ἀεὶ ἐπὶ τὸ κενού-
2μενον. δεδιότες δὲ μὴ οὐδ' οὕτω δύνωνται ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀν-
τέχειν προσεπεξεῦρον τόδε. τὸ μὲν μέγα οἰκοδόμημα ἐπαύσαντο ἐργα-
ζόμενοι τὸ κατὰ τὸ χῶμα, ἔνθεν δὲ καὶ ἔνθεν αὐτοῦ ἀρξάμενοι ἀπὸ

wäre. Doch ἐν ἀσφαλείᾳ καθιστάναι Xen. Hier. 2, 10. (Pp.) Isokr. 9, 30: τὸ σῶμα ἐν ἀσφαλείᾳ καταστήσας. Cobet n. l. p. 554 s. will überall ἐν ἀσφαλεῖ. — **μέγα.** Spr. 57, 4, 2. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 5, 8 lat. A. — **ἀντανιέναι** scheint sonst nicht vorzukommen. (Bl.) — **τοιόνδε τι** ohne γάρ im Folgenden. Kr. zu Xen. An. 4, 7, 10 lat. A. — **διελόντες** — machten in der Mauer, wo der Wall daran stiess, eine Lücke. (Hl.) Spr. 47, 15, 3. (Bl.) vgl. 5, 2, 2. — **ἐσεφόρουν**, ἐς τὴν πόλιν. (Ps.) ἐξεφόρουν egerebant Va. (St.) Vielleicht richtig; doch möcht' ich lieber ἐσεφροῦντο, wenn es sicher wäre dass φρεῖν von leblosen Dingen gebraucht worden. (Dobree.)

C. 76. § 1. **ἐν ταρσοῖς** ist wohl mit ἐσέβαλον zu verbinden. (Pp.) — **ἐν ταρσοῖς καλάμου**, ἐν πλέγμασιν ἀπὸ καλάμου πεποιημένοις. (Sch.) Derselbe Ausdruck bei Her. 1, 179, 1. Aen. Takt. 32: ἴσχοι ἂν τὰ βέλη καλάμων ταρσοὶ ὀρθίων καὶ πλαγίων συντιθεμένων, wo Casaubon bemerkt: ταρσοί, πλέγματα ἐκ ῥάβδων. (Arn.) Schanzkörbe. Ueber den Ge. vgl. Spr. 47, 8. — — **ἐνείλλοντες**, ἐμβάλλοντες. (Zon.) fassend. (Gb.) einpressend. (Arn.) ἐνίλλοντες will Cobet Hyper. p. 57. vgl. n. l. p. 457. — **διαχεόμενον.** Das Neutrum, weil nicht bloss πηλός sondern auch ταρσοί mitbefasst werden. (Kist.) διαχεόμενος vermuthete Pp. Arn. bezieht es mit Gö. auf χῶμα ἐκ τοῦ πηλοῦ πεποιημένον. — **τοῦτο.** (zu) 5, 46, 1. 63, 3. vgl. 7, 33, 2. (Pp.) Es ist in solchen Fällen eig. transitiv: hemmen. vgl. Plat. Ges. 932, e. Dagegen intransitiv τούτου ἐπέσχεν 8, 31, 1 etc. — **ξυντεκμηράμενοι** schätzten ab; in ξύν liegt die Verbindung von Einzelnheiten zu einem Ergebnisse. Xen. Symp. 2, 8: συντεκμαιρομένη ὅσον ἔδει ῥιπτεῖν ὕψος. vgl. zu 3, 20, 2. — **ὑπὸ τὸ χῶμα** unter den Wall hin, d. h. unter der Erde nach dem Walle hin (vgl. 6, 79, 2), gehört mehr zu ὀρύξαντες als zu ξυντεκμηράμενοι. Aehnliche διὰ μέσου bei Pflugk zu Eur. Herakl. 309 u. Hek. 605. Das καί, welches Va. nicht übersetzt, kann verdächtig scheinen; doch vgl. zu 1, 1, 1. Aehnlich erkläre ich die St. (Bl.) Her. 2, 150, 2: ὑπὸ γῆν σταθμεόμενοι ἐς τὰ βασιλήια ὤρυσσον. Dion C. verband ὑπὸ τὸ χ. mit ὑφεῖλκον 66, 4: τὸν χοῦν ὑπορύσσοντες ὑπὸ τὸ τεῖχος ὑφεῖλκον. — **ἱζάνοντος** sich senkte. App. Mithr. 36: τὸ χῶμα ὑφίζανεν ἄφνω. „Das Wort findet sich nicht erst seit Aristoteles. vgl. Aeschyl. Sieben 678, Eur. Phoen. 1391 (?), Isokr. 1, 52." (Pp.) Aesch. Pro. 276, Eum. 29. „Arr. An. 2, 27, 4: τοῦ χοῦ ἀφανῶς ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφιζάνον κατὰ τὸ κενούμενον." (Bl.)

§ 2. **οὐδ' οὕτω.** zu 5, 59, 4. — **ὀλίγοι πρὸς πολλούς.** vgl. 5, 80, 3. — **προσεπεξεῦρον.** προς- noch dazu, ἐπί zu dem vorliegenden Zwecke. Das Wort wird noch aus Dion C. angeführt. — **τὸ μέγα οἰκ.** 2, 75, 3. (Pp.) — **ἔνθεν καὶ ἔνθεν** von beiden Seiten. Kr. zu Xen. An.

τοῦ βραχέος τείχους ἐκ τοῦ ἐντὸς μηνοειδὲς ἐς τὴν πόλιν προσῳκοδόμουν, ὅπως εἰ τὸ μέγα τεῖχος ἁλίσκοιτο, τοῦτ' ἀντέχοι καὶ δέοι τοὺς ἐναντίους αὖθις πρὸς αὐτὸ χοῦν καὶ προχωροῦντας εἴσω διπλάσιόν τε πόνον ἔχειν καὶ ἐν ἀμφιβόλῳ μᾶλλον γίγνεσθαι. ἅμα δὲ τῇ χώσει 3 καὶ μηχανὰς προσῆγον τῇ πόλει οἱ Πελοποννήσιοι, μίαν μὲν ἣ τοῦ μεγάλου οἰκοδομήματος κατὰ τὸ χῶμα προσαχθεῖσα ἐπὶ μέγα τε κατέσεισε καὶ τοὺς Πλαταιέας ἐφόβησεν, ἄλλας δὲ ἄλλῃ τοῦ τείχους, ἃς βρόχους τε περιβάλλοντες ἀνέκλων οἱ Πλαταιῆς, καὶ δοκοὺς μεγάλας ἀρτήσαντες ἁλύσεσι μακραῖς σιδηραῖς ἀπὸ τῆς τομῆς ἑκατέρωθεν ἀπὸ κεραιῶν δύο ἐπικεκλιμένων καὶ ὑπερτεινουσῶν ὑπὲρ τοῦ τείχους ἀνελκύσαντες ἐγκαρσίας, ὁπότε προσπεσεῖσθαί πῃ μέλλοι ἡ μηχανή, ἀφίεσαν τὴν δοκὸν χαλαραῖς ταῖς ἁλύσεσι καὶ οὐ διὰ χειρὸς ἔχοντες, ἡ δὲ ῥύμῃ ἐμπίπτουσα ἀπεκαύλιζε τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς.

4, 3, 28. — αὐτοῦ, τοῦ χώματος. — βραχέος der niedrigen. (Va.) vgl. 7, 29, 2, im Gegensatze zu dem hölzernen Aufbau 2, 75, 3. — ἐκ τοῦ ἐντός von innen, ἔσωθεν Arr. An. 1, 21, 4, ἔνδοθεν App. Mithr. 37. vgl. Polyb. 16, 30, 6, an welchen Stellen bei wirklichen Breschen halbmondförmig aufgeführte Reservemauern vorkommen, wie hier für den Fall der Erstürmung des bedrohten Mauertheils. vgl. Haase p. 53. — ἐς nach — zu. — ἐν ἀμφιβόλῳ in einer von mehrern Seiten durch Geschosse bestrichenen Lage. vgl. zu 4, 32, 3; eben weil die Gestalt der Reservemauer halbkreisförmig war. — μᾶλλον mehr als bei der ersten Mauer.

§ 3. χῶσις noch 3, 2, 1. Sonst scheint das Simplex nicht vorzukommen. — τοῦ μεγάλου 2, 75, 3. — οἰκοδομήματος hängt von ἐπὶ μέγα ab: einen grossen Theil des Werkes. (Pp.) vgl. 4, 100, 2 mit 1, 118, 1. 2, 97, 4. (Kr. z. Dion. p. 86.) vgl. Kr. z. Arr. An. 2, 23, 1. u. Spr. 60, 8, 3. — κατά auf. — κατέσεισε erschütterte. Arr. An. 1, 19, 2: τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν, τὰ δὲ κατασείσας ἐπὶ πολύ. (Pp.) — βρόχους, σχοινία. (Sch.) Dies war bei den Alten die gewöhnliche Weise die Stösse des Widders zu vereiteln. vgl. Lips. Poliorc. 5, 8 (Dr.) u. die Erkl. z. Liv. 36, 23. (Pp.) — ἀνέκλων in die Höhe zogen, wie bei App. Mithr. 74; ἀνεῖλκον Dion Cass. 66, 4. (Lips.) vgl. 7, 25, 4. Dadurch konnte doch wohl nicht ein Abbrechen sondern nur ein Brechen der Kraft erreicht werden. — καί verbindet ἀνέκλων und ἀφίεσαν, wiewohl der Sache nach erst ἀπεκαύλιζε der gegensätzliche Hauptbegriff ist. — ἀπὸ τῆς τομῆς, ἀπὸ τοῦ ἐσχάτου δὴ τῶν δοκῶν. (Gl.) So noch Il. α, 235. Joseph. Jüd. Kr. 7, 3, 3 und Arr. Ind. 13, 12. (?) (Bl.) vgl. die Lex. Also die Balken hingen herab an eisernen Ketten die an jedem Ende (ἑκατέρωθεν) jedes Balkens befestigt waren. — ἀπὸ κεραιῶν mit ἀνελκύσαντες zu verbinden (mit Pp.) wäre wohl weder der Sprache recht gemäss noch dem Sinne; also mit ἀρτήσαντες: sie hingen an zwei über die Mauer gelegten und über die Mauer hinausragenden Balken. Arr. An. 2, 19, 2: ἀπὸ ταύτης (τῆς κεραίας) ἐξήρτησαν. — ὑπερτεινουσῶν intransitiv, wie παρατείνειν 4, 8, 4. vgl. Liv. 24, 34: tollenone super murum eminente. (Pp.) — ἀνελκύσαντες. Dies Particip, an das sich ἀρτήσαντες anschliesst, gehört zu ἀφίεσαν. Spr. 56, 15, 2. — ἐγκαρσίας prädicativ: schräge nach der Mauer zu zogen sie sie hinauf. Spr. 57, 4, 2. „Veget. de re mil. 4, 23: laqueis captos arietes in obliquum trahunt." (Arn.) Ueber die Form Kr. zu Arr. An. 5, 7, 4 lat. A. — χαλαραῖς ταῖς ἁλύσεσι an lockeren, losgelassenen, Ketten; über den Artikel Spr. 50, 11, 1. — καί verbindet den Da. u. das Particip. Spr. 59, 2, 3. — διὰ χειρὸς ἔχοντες mit den Händen sie haltend; über den Singular Kr.

77 Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι, ὡς αἵ τε μηχαναὶ οὐδὲν ὠφέ-
λουν καὶ τῷ χώματι τὸ ἀντιτείχισμα ἐγίγνετο, νομίσαντες ἄπορον εἶ-
ναι ἀπὸ τῶν παρόντων [δεινῶν] ἑλεῖν τὴν πόλιν πρὸς τὴν περιτείχισιν
παρεσκευάζοντο. πρότερον δὲ πυρὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πειρᾶσαι, εἰ δύναιν-
2 το πνεύματος γενομένου ἐπιφλέξαι τὴν πόλιν, οὖσαν οὐ μεγάλην· πᾶ-
σαν γὰρ δὴ ἰδέαν ἐπενόουν, εἴ πως σφίσιν ἄνευ δαπάνης καὶ πολιορ-
κίας προσαχθείη. φοροῦντες δὲ ὕλης φακέλους παρέβαλλον ἀπὸ τοῦ
χώματος ἐς τὸ μεταξὺ πρῶτον τοῦ τείχους καὶ τῆς προσχώσεως,
ταχὺ δὲ πλήρους γενομένου διὰ πολυχειρίαν ἐπιπαρένησαν καὶ τῆς
ἄλλης πόλεως ὅσον ἐδύναντο ἀπὸ τοῦ μετεώρου πλεῖστον ἐπισχεῖν,
3 ἐμβαλόντες δὲ πῦρ ξὺν θείῳ καὶ πίσσῃ ἧψαν τὴν ὕλην. καὶ ἐγένετο
φλὸξ τοσαύτη ὅσην οὐδείς πω ἔς γ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον χειροποίητον

zu Xen. An. 5, 2, 14. — ἡ δέ, ἡ δοκός. — ῥύμη die Gewalt des Sturzes, τὸ ἐπιφερόμενον ἄχθος. (Suid. in ἐμβολή.) — ἀπεκαύλιζε, ἀπέτεμε. (Sch.) — τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς den Kopf des Sturmbalkens. (Hl.) Doch wird ἐμβολή wohl der Kopf des Widders sein, wie die Erklärung der Grammatiker und der sonstige Gebrauch des Wortes anzunehmen erfordert. vgl. Prokop. p. 198, Steph. Thes. III p. 818 u. Lips. Poliorc. 3, 1. (Pp.)

C. 77. § 1. τῷ χώματι. Spr. 48, 12, 4. — τὸ ἀντιτείχισμα, τὸ μηνοειδὲς τεῖχος 2, 76, 2. (Pp.) wohl auch τὸ οἰκοδόμημα 2, 75, 3. Das Wort scheint sonst nicht vorzukommen. — νομίσαντες. zu 1, 124, 2. — ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν vermittelst der vorhandenen Schreck-, Zwangsmittel Pp. u. Andre, wohl richtiger als Va.: bei den vorhandenen Schwierigkeiten, wenn nicht δεινῶν zu streichen (Kr. Bruchst.) oder dafür ein andres Wort zu lesen ist. Nach Herbst S. 49 ἀπό, weil die παρόντα δεινά es mittelbar veranlassen dass die Stadt nicht einzunehmen ist. — πρὸς τήν zu der jetzt nöthigen, bevorstehenden. vgl. zu 3, 105, 4.

§ 2. ἰδέαν. zu 1, 109, 1. — πολιορκία längere Belagerung. (Huds.) — προσαχθείη. zu ἐνδοῖεν 2, 12, 1 u. zu 4, 87, 2. — φακέλους mit Einem λ wenige Hsn., die Grammatiker u. Eur. Kykl. 242. (Huds.) vgl. Her. 4, 62. 67. (Wa.) Aristot. Metaph. 4, 6. 7, 2. Plut. Fab. Max. 6. Marcellin 52. mit λλ Dion. Arch. 7, 11. Erklärt wird es vom Sch. durch δεσμός, φορτίον, Faschinen. — παρέβαλλον warfen neben einander. (Arn.) zu 6, 99, 1. Wohl vielmehr: neben der Stadt. vgl. ἐπιπαρένησαν. — γενομένου erg. τοῦ μεταξύ. — προσχώσεως. zu 2, 75, 1; πρόσχωμα Aesch. Prom. 849. Seltene Wörter. (Bl.) vgl. die Lex. — ἐπιπαρένησαν. ἐπι — ausser dem bei der πρόσχωσις Angehäuften; παρα — neben der Mauer. „Sonst scheint das Wort nicht vorzukommen." (Bl.) — πόλεως hängt von ὅσον ab: so viel sie irgend auch von der übrigen Stadt (d. h. Stadtmauer Hk.) bereichen konnten. Ueber ἐπέχειν zu 1, 48, 2. — ἀπὸ τοῦ μετεώρου von der Höhe der πρόσχωσις. Denn an andern Orten würden die Geschosse der Belagerten sie bestrichen haben. Mit Hl. u. Andern anzunehmen dass diese Holzmassen in die Stadt geworfen seien scheint nicht zulässig. Denn das war theils nicht wohl bewirkbar, theils würden die Belagerten den Brennstoff fortgeschafft haben oder wenn sie dies nicht gekonnt hätten, so würde den Begünstigungen der Natur zum Trotz der Brand der Stadt wohl nicht ausgeblieben sein. Denn ἐγένετο φλὸξ τοσαύτη κ. τ. λ. Eine solche Flamme musste schon nahe vor der Mauer sich erhebend die Stadt mit der höchsten Gefahr bedrohen.

εἶδεν· ἤδη γὰρ ἐν ὄρεσιν ὕλη τριφθεῖσα ὑπ' ἀνέμων πρὸς αὑτὴν ἀπὸ ταὐτομάτου πῦρ καὶ φλόγα ἀπ' αὐτοῦ ἀνῆκεν. τοῦτο δὲ μέγα τε ἦν καὶ τοὺς Πλαταιέας τἆλλα διαφυγόντας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι· ἐντὸς γὰρ πολλοῦ χωρίου τῆς πόλεως οὐκ ἦν πελάσαι, πνεῦμά τε εἰ ἐπεγένετο αὐτῇ ἐπίφορον, ὅπερ καὶ ἤλπιζον οἱ ἐναντίοι, οὐκ ἂν διέφυγον. νῦν δὲ καὶ τόδε λέγεται ξυμβῆναι, ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ καὶ βροντὰς γενομένας σβέσαι τὴν φλόγα καὶ οὕτω παυθῆναι τὸν κίνδυνον.

Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ καὶ τούτου διήμαρτον, μέρος μέν τι 78
καταλιπόντες τοῦ στρατοπέδου, τὸ δὲ πλέον ἀφέντες περιετείχιζον τὴν πόλιν κύκλῳ, διελόμενοι κατὰ πόλεις τὸ χωρίον· τάφρος δὲ ἐντός τε ἦν καὶ ἔξωθεν, ἐξ ἧς ἐπλινθεύσαντο. καὶ ἐπειδὴ πᾶν ἐξείργαστο, 2
περὶ ἀρκτούρου ἐπιτολάς, καταλιπόντες φύλακας τοῦ ἡμίσεος τείχους

§ 3. *ἤδη* steht häufig so bei Erfahrungssätzen: es ist schon vorgekommen dass. Soph. El. 415: *πολλά τοι σμικροὶ λόγοι ἔσφηλαν ἤδη καὶ κατώρθωσαν βροτούς.* vgl. zu 2, 89, 5 u. Spr. 53, 10, 2. — *γάρ* erläutert das *χειροποίητον.* — *τριφθεῖσα.* *τριφθῆναι* auch Antiphanes bei Athen. 12 p. 553, *διατριβῆναι* 1, 125. 8, 78, 2, *διατριφθῆναι* Isokr. 4, 14. 5, 84, Dem. 19, 164, Dion Cass. 47, 38. (Pp.) — *πρὸς αὑτήν*, Aeste gegen Aeste gerieben. (Arn.) Zu denken ist, was man zugefügt erwartet, dass ein solcher Waldbrand viel bedeutender sei. — *ἀπ' αὐτοῦ* ist wohl eine Variante zu *ἀπὸ ταὐτομάτου.* (Dobree.) — *ἀνῆκεν* liess emporsteigen. — *δέ. δή?* — *ἐδέησε. τοῦτο* ist auch hier Subject. (Pp.) Spr. 47, 16, 2.

§ 4. *ἐντὸς — πόλεως* im Bereich einer grossen Strecke der Stadt. „Plat. Symp. 195, b: *οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ πλησιάζειν.*" (Pp.) — *πνεῦμα εἰ.* zu *Λακ. εἰ* 1, 10, 2. — *αὐτῇ*, *τῇ φλογί.* (Sch.) vgl. 3, 74, 2. — *ἐπίφορον. ἐπίφορος ἄνεμος* 3, 74, 2, Dion. Arch. 10, 16 p. 2028, Plut. Dion. 37, venti ferentes Plin. Paneg. 31. vgl. Kr. zu Arr. An. 1, 23, 3. — *νῦν δὲ καί*, es erfolgte nicht nur kein *πνεῦμα ἐπίφορον*, sondern auch. — *ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ.* Spr. 61, 4, 4. — *σβέσαι* steht epexegetisch zu *τόδε ξυμβῆναι.* Plat. Rep. 360, a: *καὶ αὐτῷ ἀεὶ οὕτω ξυμβαίνειν, στρέφοντι εἴσω τὴν σφενδόνην ἀδήλῳ γίγνεσθαι.* Menex. 235, b: *ἐκεῖνοι ταὐτὰ ταῦτα δοκοῦσί μοι πάσχειν καὶ πρὸς ἐμὲ καὶ πρὸς τὴν πόλιν, θαυμασιωτέραν αὐτὴν ἡγεῖσθαι πρότερον.* Spr. 57, 10, 8.

C. 78. § 1. *τὸ δὲ πλέον ἀφέντες* fehlen in guten Hsn. Allein die Gründe durch welche Pp. die Worte verdächtigt wollen nicht viel sagen. Schon die Schwierigkeit der Verpflegung konnte veranlassen einen Theil des sehr grossen Heeres schon jetzt in die Heimath zu entlassen. Ein Angriff von den durch die Seuche heimgesuchten Athenern war nicht leicht zu besorgen, da man gewiss einen bedeutenden Theil des Heeres zurückbehielt und andere boeotische Städte zur Hülfe entbieten konnte. Dass wenn ein Theil des Heeres entlassen worden, § 2 nicht *τῷ στρατῷ* sondern *τῷ καταλειφθέντι μέρει* zu schreiben war ist eine nichtige Behauptung: was von dem Heere dort geblieben konnte doch nun wohl das Heer schlechtweg genannt werden. Endlich würde bei Tilgung der Worte das *μέν* schwierig sein. Dadurch angedeutet zu glauben dass man den fortgeschickten Theil den boeotischen Städten zum Zehren eingelegt, hätte man auszusprechen Anstand nehmen sollen. — *διελόμενοι.* zu 5, 114. vgl. 4, 69, 2. — *κατὰ πόλεις*, wie 5, 114. — *ἐντός*, zwischen der Circumvallation und der Stadtmauer. (Pp.)

§ 2. *ἐπιτολάς*, nämlich *τὰς ἑῴας* um den Anfang des Herbstes. (Bd.)

— τὸ δὲ ἥμισυ Βοιωτοὶ ἐφύλασσον — ἀνεχώρησαν τῷ στρατῷ καὶ διελύθησαν κατὰ πόλεις. Πλαταιῆς δὲ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας καὶ τοὺς πρεσβυτάτους τε καὶ πλῆθος τὸ ἄχρηστον τῶν ἀνθρώπων πρό-
3 τερον ἐκκεκομισμένοι ἦσαν ἐς τὰς Ἀθήνας, αὐτοὶ δ' ἐπολιορκοῦντο ἐγκαταλελειμμένοι τετρακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ ὀγδοήκοντα, γυναῖκες δὲ δέκα καὶ ἑκατὸν σιτοποιοί. τοσοῦτοι ἦσαν οἱ ξύμπαντες ὅτε ἐς τὴν πολιορκίαν καθίσταντο, καὶ ἄλλος οὐδεὶς ἦν ἐν τῷ τείχει οὔτε δοῦλος οὔτ' ἐλεύθερος. τοιαύτη μὲν ἡ Πλαταιῶν πολιορκία κατεσκευάσθη.

79 Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους καὶ ἅμα τῇ τῶν Πλαταιῶν ἐπιστρατείᾳ Ἀθηναῖοι δισχιλίοις ὁπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἱππεῦσι διακοσίοις ἐστράτευσαν ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης καὶ Βοττιαίους ἀκμάζοντος τοῦ
2 σίτου· ἐστρατήγει δὲ Ξενοφῶν ὁ Εὐριπίδου τρίτος αὐτός. ἐλθόντες δὲ ὑπὸ Σπάρτωλον τὴν Βοττικὴν τὸν σῖτον διέφθειρον. ἐδόκει δὲ καὶ προσχωρήσειν ἡ πόλις ὑπό τινων ἔνδοθεν πρασσόντων. προσπεμψάντων δὲ ἐς Ὄλυνθον τῶν οὐ ταῦτα βουλομένων ὁπλῖταί τε ἦλθον καὶ στρατιὰ ἐς φυλακήν· ἧς ἐπεξελθούσης ἐκ τῆς Σπαρτώλου ἐς μάχην
3 καθίστανται οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει. καὶ οἱ μὲν ὁπλῖται τῶν Χαλκιδέων καὶ ἐπίκουροί τινες μετ' αὐτῶν νικῶνται ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀναχωροῦσιν ἐς τὴν Σπάρτωλον, οἱ δὲ ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων καὶ ψιλοὶ νικῶσι τοὺς τῶν Ἀθηναίων ἱππέας καὶ ψιλούς· εἶχον δέ
4 τινας οὐ πολλοὺς πελταστὰς ἐκ τῆς Κρουσίδος γῆς καλουμένης. ἄρτι δὲ τῆς μάχης γεγενημένης ἐπιβοηθοῦσιν ἄλλοι πελτασταὶ ἐκ τῆς Ὀλύνθου.

vgl. Ideler Chron. 1 S. 53 und über *ἐπιτολή* Lobeck z. Phryn. p. 124 f. (Pp.) Damals am 17 Sept. des Julianischen Kalenders. Voemel de *ἀκμῇ* p. 5 s. — *κατὰ πόλεις.* vgl. 2, 79, 6. — *ἄχρηστον* für *ἀχρεῖον* die besten Hsn. Xen. An. 3, 4, 26: *ἄχρηστοι ἦσαν ἐν τῷ ὄχλῳ ὄντες.* Eunap. p. 50: *ἡ ἄχρηστος ἡλικία.* (Pp.) Ueber das gewöhnlichere *ἀχρεῖος* zu 1, 93, 4.

§ 3. *σιτοποιοί.* Brod zu backen und andere Speisen zu bereiten war bei den Hellenen das Geschäft der Weiber. So auch bis in die Zeit der Perserkriege bei den Römern. Plin. 18, 11. (Dr.) vgl. jedoch 6, 22, 2 u. 44, 1. — *μέν.* zu 1, 55, 1. vgl. 2, 68, 5. — *τοιαύτη ἡ.* zu 6, 44, 1. — *κατεσκευάσθη* wurde zu- (nicht vor-) bereitet, eingerichtet. vgl. 2, 85, 1 und *κατασκευὴ τοῦ πολέμου* 8, 5, 1.

C. 79. § 1. ***Πλαταιῶν*** gegen die Pl. Spr. 47, 7, 5. — *τρίτος.* vgl. 2, 70, 1. Doch wird als Einer Kalliades genannt bei Plut. Nik. 6, wohl irrig.

§ 2. *ὑπὸ Σ.* unter die Mauern von S. So *ὑπὸ τὴν Βῶλον* Polyaen. 4, 6. (Bl.) *ὑπὸ τὴν σκιὰν καθέζεσθαι* Andok. 1, 38. — *διέφθειρον* für *διέφθειραν* mehrere Hsn. — *ὑπό τινων* durch Vermittelung Einiger. vgl. Spr. 52, 3, 3. Ueber *τινές* zu 1, 2, 1. — *ἔνδοθεν.* Spr. 50, 8, 16. — *προσπεμψάντων.* *προπεμψάντων* einige Hsn. und Ullrich Beitr. z. Krit. 2 S. 30. vgl. zu 7, 3, 1. — *οὐ ταῦτα.* Kr. z. Xen. An. 1, 4, 5. Ueber den Ausdruck *βούλεσθαι ταῦτα* vgl. zu 6, 74, 2. — *καὶ στρατιά* und was sonst noch ein Heer bildet, z. B. Leichtbewaffnete. (Bl.)

§ 3. *εἶχον, οἱ Χαλκιδεῖς,* nicht *οἱ Ἀθηναῖοι.* Denn diesen Peltasten stehen offenbar *ἄλλοι πελτασταί* § 4 entgegen. (Pp.) — *τινάς.* zu 6, 94, 3.

καὶ οἱ ἐκ τῆς Σπαρτώλου ψιλοὶ ὡς εἶδον, θαρσήσαντες τοῖς τε προσγιγνομένοις καὶ ὅτι πρότερον οὐχ ἡσσῶντο, ἐπιτίθενται αὖθις μετὰ τῶν Χαλκιδέων ἱππέων καὶ τῶν προσβοηθησάντων τοῖς Ἀθηναίοις· καὶ ἀναχωροῦσι 5
πρὸς τὰς δύο τάξεις ἃς κατέλιπον παρὰ τοῖς σκευοφόροις. καὶ ὁπότε μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνεδίδοσαν, ὑποχωροῦσι δ' ἐπέκειντο καὶ ἐσηκόντιζον. οἵ τε ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων προσιππεύοντες ᾗ δοκοῖ προσέβαλλον, καὶ οὐχ ἥκιστα φοβήσαντες ἔτρεψαν τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐπεδίωξαν ἐπὶ πολύ. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐς τὴν Ποτίδαιαν κατα- 6
φεύγουσι, καὶ ὕστερον τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους κομισάμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀναχωροῦσι τῷ περιόντι τοῦ στρατοῦ. ἀπέθανον δὲ αὐτῶν τριάκοντα καὶ τετρακόσιοι καὶ οἱ στρατηγοὶ πάντες. οἱ δὲ Χαλκιδῆς καὶ οἱ Βοττιαῖοι τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς αὑτῶν ἀνελόμενοι διελύθησαν κατὰ πόλεις.

Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, οὐ πολλῷ ὕστερον τούτων, Ἀμπρακιῶται 80
καὶ Χάονες βουλόμενοι Ἀκαρνανίαν πᾶσαν καταστρέψασθαι καὶ Ἀθηναίων ἀποστῆσαι πείθουσι Λακεδαιμονίους ναυτικόν τε παρασκευάσασθαι ἐκ τῆς ξυμμαχίδος καὶ ὁπλίτας χιλίους πέμψαι ἐς Ἀκαρνανίαν, λέγοντες ὅτι ἢν ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα μετὰ σφῶν ἔλθωσιν, ἀδυνάτων ὄντων ξυμβοηθεῖν τῶν ἀπὸ θαλάσσης Ἀκαρνάνων ῥᾳδίως ἂν Ἀκαρνανίαν σχόντες καὶ τῆς Ζακύνθου καὶ Κεφαλληνίας κρατήσουσι καὶ ὁ περίπλους οὐκέτι ἔσοιτο Ἀθηναίοις ὁμοίως περὶ Πελοπόννησον· ἐλπίδα δ' εἶναι καὶ Ναύπακτον λαβεῖν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πεισθέντες 2
Κνῆμον μέν, ναύαρχον ἔτι ὄντα, καὶ τοὺς ὁπλίτας ἐπὶ ναυσὶν ὀλίγαις εὐθὺς πέμπουσι, τῷ δὲ ναυτικῷ περιήγγειλαν παρασκευασαμένῳ ὡς

§ 5. ἀναχωροῦσι, οἱ Ἀθηναῖοι. (Sch.) vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 4, 5. — ἐνεδίδοσαν, οἱ Χαλκιδεῖς δηλονότι καὶ οἱ Σπαρτώλιοι. (Sch.) — ὑποχωροῦσι für ἀποχ. Kr. Jenes neben ἀναχωροῦσι, wie hier einige Hsn. (aus dem Vorhergehenden) haben 3, 97, 3. 7, 79, 4. 81, 3 f. vgl. 4, 35, 2. — ἐπέκειντο für ἐνέκειντο Kr. vgl. 3, 97, 3. 4, 32, 4. 35, 1. 43, 1. 7, 79, 4. 81, 4. Auch 1, 49, 6 ist wohl ἐπέκειντο zu lesen. — δοκοῖ auch 2, 100, 3. 3, 16, 1, προσχωροῖ 4, 105, 1; δοκοίη 4, 11, 3, προχωροίη 2, 5, 1, ὑποχωροίη 4, 10, 5. (Pp.) — προσέβαλον die besten Hsn. für ἐσέβαλον, das doch 2, 100, 3 eben so steht; προς — könnte wohl aus προσιππεύοντες entstanden sein.

C. 80. § 1. ἅμα zieht Ps. zum Vorhergehenden; dieselbe Stellung 7, 30, 3: ἐς εἴκοσι μάλιστα ἱππέας τε καὶ ὁπλίτας ὁμοῦ. — τῶν ἀπὸ θ. Ἀ. für οἱ ἐπὶ θαλάσσῃ Ἀ. ἀπὸ θαλάσσης. Herm. zu Soph. El. 135. Spr. 50, 8, 14. Anders Bd., Dobree und Haase p. 32: die von der Küste entfernten, vgl. 1, 7, 2. Doch, fügt Dobree hinzu, wegen 2, 81, 1 u. 83, 1. vgl. 97, 1 halte er die gewöhnliche Erklärung für richtig. — ἂν κρατήσουσι. Spr. 64, 3, 3 u. Herm. de part. ἄν p. 32. Das ἄν, was in einigen Hsn. fehlt, verdächtigt Dobree. — ὁμοίως für ὅμοιος eine Hs. und Va.: „itidem ut antea." Kr. Stud. 2 S. 237. — λαβεῖν. Spr. 53, 1, 10. zu 3, 3, 3. 5, 9, 5. vgl. zu 4, 70, 3.

§ 2. ναύαρχον. Kr. zu Xen. An. p. 560, i lat. A. — ἐπὶ ναυσίν. vgl. 4, 10, 3 u. Eur. Hel. 1135: ἔριν Δαναῶν νεφέλαν ἐπὶ ναυσὶν ἄγων. (Elmsley zu Eur. Herakl. 893.) Spr. 68, 41, 1. — περιήγγειλαν πλεῖν, zu 1,

τάχιστα πλεῖν ἐς Λευκάδα. ἦσαν δὲ Κορίνθιοι ξυμπροθυμούμενοι μάλιστα τοῖς Ἀμπρακιώταις, ἀποίκοις οὖσιν. καὶ τὸ μὲν ναυτικὸν ἔκ τε Κορίνθου καὶ Σικυῶνος καὶ τῶν ταύτῃ χωρίων ἐν παρασκευῇ ἦν, τὸ δ' ἐκ Λευκάδος καὶ Ἀνακτορίου καὶ Ἀμπρακίας πρότερον ἀφικό-
3 μενον ἐν Λευκάδι περιέμενεν. Κνῆμος δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ χίλιοι ὁπλῖται ἐπειδὴ ἐπεραιώθησαν λαθόντες Φορμίωνα, ὃς ἦρχε τῶν εἴκοσι νεῶν τῶν Ἀττικῶν αἳ περὶ Ναύπακτον ἐφρούρουν, εὐθὺς παρεσκευάζοντο τὴν κατὰ γῆν στρατείαν. καὶ αὐτῷ παρῆσαν Ἑλλήνων μὲν Ἀμπρακιῶται καὶ Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οὓς αὐτὸς ἔχων ἦλθε χίλιοι Πελοποννησίων, βάρβαροι δὲ Χάονες χίλιοι ἀβασίλευτοι, ὧν ἡγοῦντο ἐπ' ἐτησίῳ προστασίᾳ ἐκ τοῦ ἀρχικοῦ γένους Φώτιος καὶ Νι-
4 κάνωρ. ἐστρατεύοντο δὲ μετὰ Χαόνων καὶ Θεσπρωτοὶ ἀβασίλευτοι. Μολοσσοὺς δὲ ἦγε καὶ Ἀτιντᾶνας Σαβύλινθος, ἐπίτροπος ὢν Θάρυπος τοῦ βασιλέως, ἔτι παιδὸς ὄντος, καὶ Παραυαίους Ὄροιδος, βασιλεὺς ὤν. Ὀρέσται δὲ χίλιοι, ὧν ἐβασίλευεν Ἀντίοχος, μετὰ Παραυαίων ξυνεστρατεύοντο Ὀροίδῳ Ἀντιόχου ἐπιτρέψαντος. ἔπεμψε δὲ καὶ Περδίκκας κρύφα τῶν Ἀθηναίων χιλίους Μακεδόνων, οἳ ὕστερον ἦλθον.
5 Τούτῳ τῷ στρατῷ ἐπορεύετο Κνῆμος, οὐ περιμείνας τὸ ἀπὸ Κορίνθου ναυτικόν· καὶ διὰ τῆς Ἀργείας ἰόντες Λιμναίαν, κώμην ἀτείχιστον, ἐπόρθησαν. ἀφικνοῦνταί τε ἐπὶ Στράτον, πόλιν μεγίστην τῆς Ἀκαρνανίας, νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ῥᾳδίως ἂν σφίσι
81 τἆλλα προσχωρήσειν. Ἀκαρνᾶνες δὲ αἰσθόμενοι κατά τε γῆν πολλὴν στρατιὰν ἐσβεβληκυῖαν ἔκ τε θαλάσσης ναυσὶν ἅμα τοὺς πολεμίους παρεσομένους, οὔτε ξυνεβοήθουν ἐφύλασσόν τε τὰ αὑτῶν ἕκαστοι, παρά τε Φορμίωνα ἔπεμπον κελεύοντες ἀμύνειν· ὁ δὲ ἀδύνατος ἔφη εἶναι ναυτικοῦ ἐκ Κορίνθου μέλλοντος ἐκπλεῖν Ναύπακτον ἐρήμην ἀπολι-

116, 1. — *παρασκευασαμένῳ*. Lobeck zu Soph. Aj. 1006. — *ἐν παρασκευῇ ἦν* war in der Rüstung begriffen. Aeschin. 2, 103: *τὴν στρατείαν ὁρᾶτε οὖσαν ἐν παρασκευῇ*. Plut. Caes. 58: *ταῦτα ἐν παρασκευαῖς ἦν*. vgl. zu 2, 17, 3.

§ 3. *τῶν εἴκοσι*, zurückweisend auf 2, 69, 1. (Hk.) — *ἐπ' ἐτησίῳ* haben vermuthlich alle Hsn.; erklärbar: unter der Bedingung jährigen Vorstandes, auf diese Zeit beschränkt; *ἐπετησίῳ* wollte St., ein schon von Homer gebrauchtes und von Dion Cass. (50, 10. 52, 9. 53, 13 neben *ἐτήσιος* 43, 46. 44, 4) wieder hervorgesuchtes Wort, wenn nur der blosse Dativ nicht anstössig wäre. — *προστασία* auch 2, 65, 7; 6, 89, 3 *προστατείᾳ* nur einige schlechte Hsn. vgl. Lobeck zum Phryn. p. 529. (Pp.) — *ἀρχικοῦ* das zu höhern Staatsämtern berechtigt war. (Ps.)

§ 4. *Θάρυπος*. *Θαρύπας* zw. Plut. Pyrrh. 1. — *Περδίκκας*. vgl. 2, 29, 5. — *ὕστερον* zu spät, wie 7, 27, 1 u. Aesch. Ag. 1656. Eben so *ὑστερεῖν*. (Bl.) vgl. 2, 5, 2. Arr. Ekkl. 382. Lys. 69. 326.

§ 5. *Ἀργείας, τῆς Ἀμφιλοχικῆς*. (Sch.) — *ἂν προσχωρήσειν*. vgl. 5, 82, 4. 6, 66, 1. 8, 25, 4. 71, 1. (Pp.) Kr. zu Xen. An. 2, 3, 18. Dagegen Cobet v. l. p. 92 s.

C. 81. § 1. *Φορμίωνα*. vgl. 2, 69, 1. (Pp.) — *ἀδύνατος*. *ἀδύνατον* oder *ἀδύνατα* Kr.

πεῖν. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τρία τέλη ποιήσαντες 2
σφῶν αὐτῶν ἐχώρουν πρὸς τὴν τῶν Στρατίων πόλιν, ὅπως ἐγγὺς στρα-
τοπεδευσάμενοι, εἰ μὴ λόγοις πείθοιεν, ἔργῳ πειρῷντο τοῦ τείχους.
καὶ μέσον μὲν ἔχοντες προσῄεσαν Χάονες καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι, ἐκ
δεξιᾶς δ' αὐτῶν Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οἱ μετὰ τούτων, ἐν
ἀριστερᾷ δὲ Κνῆμος καὶ οἱ Πελοποννήσιοι καὶ Ἀμπρακιῶται· διεῖ- 3
χον δὲ πολὺ ἀπ' ἀλλήλων καὶ ἔστιν ὅτε οὐδὲ ἑωρῶντο. καὶ οἱ μὲν
Ἕλληνες τεταγμένοι τε προσῄεσαν καὶ διὰ φυλακῆς ἔχοντες, ἕως ἐστρα-
τοπεδεύσαντο ἐν ἐπιτηδείῳ· οἱ δὲ Χάονες, σφίσι τε αὐτοῖς πιστεύοντες
καὶ ἀξιούμενοι [ὑπὸ] τῶν ἐκείνῃ ἠπειρωτῶν μαχιμώτατοι εἶναι, οὔτ'
ἐπέσχον τὸ στρατόπεδον καταλαβεῖν, χωρήσαντές τε ῥύμῃ μετὰ τῶν
ἄλλων βαρβάρων ἐνόμισαν αὐτοβοεὶ ἂν τὴν πόλιν ἑλεῖν καὶ αὐτῶν τὸ
ἔργον γενέσθαι. γνόντες δ' αὐτοὺς οἱ Στράτιοι ἔτι προσιόντας καὶ 4
ἡγησάμενοι, μεμονωμένων εἰ κρατήσειαν, οὐκ ἂν ἔτι σφίσι τοὺς Ἕλ-
ληνας ὁμοίως προσελθεῖν, προλοχίζουσι τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδραις,
καὶ ἐπειδὴ ἐγγὺς ἦσαν, ἔκ τε τῆς πόλεως ὁμόσε χωρήσαντες καὶ ἐκ
τῶν ἐνέδρων προσπίπτουσιν. καὶ ἐς φόβον καταστάντων διαφθείρον-

§ 2. τρία τέλη, οὐκ ἐπὶ μῆκος ἀλλ' ἐπὶ πλάτος. (Sch.) vgl. zu 1, 48, 2. — πειρῷντο. Regelmässiger wäre πειρῷεν, vgl. 1, 61, 3 u. Mehlhorn in Jahns Jahrb. 1, 1 S. 40. (Pp.) — μέσον ohne Artikel die besten Hsn. Spr. 50, 2, 13 u. Kr. zu Xen. An. 1, 8, 13 lat. A. — οἱ μετὰ τούτων, wohl Perioeken der Leukadier und Anaktorier. (Arn.)

§ 3. ἔστιν ὅτε. Spr. 61, 5, 5. — διὰ φυλακῆς ἔχοντες sich mit Vorsicht verhaltend. vgl. zu 4, 30, 1 u. Di. 52, 2, 3. Mit einem Ac. Dion. Arch. 4, 15. 9, 12. 55. 64. 11, 43. 15, 12. — ἐπιτηδείῳ. Spr. 43, 4, 2 u. zu 6, 64, 1. — ἀξιούμενοι, ἄξιοι κρινόμενοι. (Sch.) — ὑπό, mir verdächtig, hat Va. nicht übersetzt. (Kr. Bruchst.) — τὸ στρατόπεδον. τὸ τό περιττὸν κεῖται. (Sch.) So 6, 65, 4: ὡς τὸ στρατόπεδον καταληψόμενοι, wo die besten Hsn. den Artikel geben, und Xen. An. 3, 4, 36: οὐκ ἐδόκει λυσιτελεῖν αὐτοῖς νυκτὸς κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. Der Artikel scheint mir jetzt in diesen Stellen die δεῖξις zu anticipiren oder den Begriff des Erforderlichen zu haben. Der Sinn der Worte: sie hielten sich nicht ein Lager aufzuschlagen, „non sustinuerunt castris deligere locum." (Va.) — ῥύμῃ. ῥώμῃ irrig die besten und die meisten Hsn. — αὐτοβοεί. Bekkers Anecd. p. 214 u. 465: ταχέως καὶ ἅμα τῷ πολεμικῷ ἀλαλαγμῷ. οὕτω Θουκυδίδης, παρὰ Θεοπόμπῳ δὲ ἀντὶ τοῦ κατὰ κράτος. vgl. 3, 74, 2. 113, 4. 5, 3, 2. 8, 23, 2. 62, 2. 71, 2. (Kr. z. Dion. p. 296 u. Stud. 2 S. 178.) Bei Attikern findet es sich weiter nicht; erst Spätere haben es wieder hervorgesucht. Pierson z. Möris p. 48. — αὐτῶν für αὑτῶν Bekker: dass die That die ihrige werden dürfte, sie allein sich das Verdienst der Eroberung aneignen könnten. Spr. 47, 6, 9.

§ 4. ἡγησάμενοι. zu 1, 39, 2. — μεμονωμένων εἰ. zu Λακ. εἰ 1, 10, 2. — ὁμοίως, als wenn die Chaoner nicht besiegt wären. — προλοχίζειν. vgl. 3, 110. 102, 4. Ein seltenes Wort, bei Spätern öfter wiederkehrend. Vgl. Bl. u. Jacobs zum Achill. Tat. p. 547. λοχίζειν 3, 107, 3, λοχᾶν τὴν ἐν Πηδάσῳ ὁδόν Her. 5, 121. Der Sinn: besetzten zur Auflauer die Umgebungen der Stadt mit Hinterhaltsposten. — ἐς φυγὴν καταστάντων. zu 4, 68, 1. — οὐκέτι nicht auch, nicht eben so wie die Chaoner.

ταί τε πολλοὶ τῶν Χαόνων, καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι ὡς εἶδον αὐτοὺς
5ἐνδόντας, οὐκέτι ὑπέμειναν ἀλλ' ἐς φυγὴν κατέστησαν. τῶν δὲ Ἑλλη-
νικῶν στρατοπέδων οὐδέτερον ᾔσθετο τῆς μάχης διὰ τὸ πολὺ προελ-
θεῖν αὐτοὺς καὶ στρατόπεδον οἰηθῆναι καταληψομένους ἐπείγεσθαι.
ἐπεὶ δ' ἐνέκειντο φεύγοντες οἱ βάρβαροι, ἀνελάμβανόν τε αὐτοὺς καὶ
ξυναγαγόντες τὰ στρατόπεδα ἡσύχαζον αὐτοῦ τὴν ἡμέραν, ἐς χεῖρας
μὲν οὐκ ἰόντων σφίσι τῶν Στρατίων διὰ τὸ μήπω τοὺς ἄλλους Ἀκαρ-
νᾶνας ξυμβεβοηθηκέναι, ἄποθεν δὲ σφενδονώντων καὶ ἐς ἀπορίαν κα-
θιστάντων· οὐ γὰρ ἦν ἄνευ ὅπλων κινηθῆναι. δοκοῦσι δ' οἱ Ἀκαρ-
82νᾶνες κράτιστοι εἶναι τοῦτο ποιεῖν. ἐπειδὴ δὲ νὺξ ἐγένετο, ἀναχωρήσας
ὁ Κνῆμος τῇ στρατιᾷ κατὰ τάχος ἐπὶ τὸν Ἄναπον ποταμόν, ὃς ἀπέ-
χει σταδίους ὀγδοήκοντα Στράτου, τούς τε νεκροὺς κομίζεται τῇ ὑστε-
ραίᾳ ὑποσπόνδους καὶ Οἰνιαδῶν ξυμπαραγενομένων κατὰ φιλίαν ἀνα-
χωρεῖ παρ' αὐτοὺς πρὶν τὴν ξυμβοήθειαν ἐλθεῖν. κἀκεῖθεν ἐπ' οἴκου
ἀπῆλθον ἕκαστοι. οἱ δὲ Στράτιοι τροπαῖον ἔστησαν τῆς μάχης τῆς
πρὸς τοὺς βαρβάρους.

83 Τὸ δ' ἐκ τῆς Κορίνθου καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τῶν ἐκ τοῦ
Κρισαίου κόλπου ναυτικόν, ὃ ἔδει παραγενέσθαι τῷ Κνήμῳ, ὅπως μὴ
ξυμβοηθῶσιν οἱ ἀπὸ θαλάσσης ἄνω Ἀκαρνᾶνες, οὐ παραγίγνεται, ἀλλ'
ἠναγκάσθησαν περὶ τὰς αὐτὰς ἡμέρας τῆς ἐν Στράτῳ μάχης ναυμα-
χῆσαι πρὸς Φορμίωνα καὶ τὰς εἴκοσι ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἳ ἐφρού-
2ρουν ἐν Ναυπάκτῳ. ὁ γὰρ Φορμίων παραπλέοντας αὐτοὺς ἔξω τοῦ
κόλπου ἐτήρει, βουλόμενος ἐν τῇ εὐρυχωρίᾳ ἐπιθέσθαι. οἱ δὲ Κορίν-

Kr. zu 1, 126, 3. 2, 92, 3. d. h. „sie erwarteten den Angriff der Stratier gar nicht." (Kämpf.)

§ 5. αὐτούς, τοὺς Χάονας. (Sch.) — (διὰ τὸ) οἰηθῆναι weil die hellenischen Heere glaubten. (Va.) — ἐνέκειντο auf die Hellenen herandrängten, ungewöhnlich von Fliehenden. (Pp.) — ἀνελάμβανον αὐτούς, οἱ Ἕλληνες τοὺς Χάονας. (Sch.) — καθιστάντων. zu 4, 75, 2. — ἄνευ ὅπλων ohne Rüstung. (Hl.) — κινηθῆναι sich zu bewegen, etwa um Lebensmittel, Futter, Holz zu holen. (Pp.) — τοῦτο, τὸ σφενδονᾶν. (Pp.)

C. 82. τὴν ξυμβοήθειαν 2, 80, 1. 81, 1. Das Wort scheint sonst nicht vorzukommen. — τῆς μάχης. Spr. 47, 7, 3. vgl. 4, 12, 2. 6, 98, 4. 7, 24, 1. 41, 2. 54 u. Kr. zu Xen. An. 7, 6, 36 lat. A.

C. 83. § 1. τὸ ἐκ τῆς Κ. 2, 80, 2. Ueber τὸ ἐκ und τῶν ἐκ Spr. 50, 8, 14. — ἄνω nach dem Binnenlande, gen Stratos, richtig mit ξυμβοηθῶσι verbunden von Ps. u. Kist. vgl. zu νῦν 2, 44, 1. — ἡμέρας τῆς. Kr. zu Xen. An. 6, 2, 9. Pol. 3, 45, 6: τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ τῆς ἐκκλησίας. 9, 5, 7: μετὰ τὴν πέμπτην ἡμέραν τῆς παρουσίας.

§ 2. παραπλέοντας. zu 1, 111, 2. — ἔξω heisst auch nach aussen hin, zu: wenn sie an der Küste nach der Gegend ausserhalb des Busens zu schifften, schiffen wollten, wie διαβαλλόντων § 3. Xen. An. 5, 7, 7: ὁ βορέας ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα φέρει. § 15: διενενόητο ἀποπλέων οἴχεσθαι ἔξω τοῦ Πόντου. Pp. verdächtigt die Worte ἔξω τοῦ κόλπου. — βουλόμενος. Warum? 2, 89, 5 f. (Pp.) vgl. 86, 3. — εὐρυχωρία offene See, wie 2, 86, 3. 90, 4. 91, 1. 4, 13, 3. 7, 36, 6. 49,

θιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἔπλεον μὲν οὐχ ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, ἀλλὰ στρα-
τιωτικώτερον παρεσκευασμένοι ἐς τὴν Ἀκαρνανίαν καὶ οὐκ ἂν οἰόμενοι
πρὸς ἑπτὰ καὶ τεσσαράκοντα ναῦς τὰς σφετέρας τολμῆσαι τοὺς Ἀθη-
ναίους εἴκοσι ταῖς ἑαυτῶν ναυμαχίαν ποιήσασθαι· ἐπειδὴ μέντοι ἀντι- 3
παραπλέοντάς τε ἑώρων αὐτοὺς παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων, καὶ ἐκ
Πατρῶν τῆς Ἀχαΐας πρὸς τὴν ἀντιπέρας ἤπειρον διαβαλλόντων ἐπ'
Ἀκαρνανίας κατεῖδον τοὺς Ἀθηναίους ἀπὸ τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ
Εὐήνου ποταμοῦ προσπλέοντας σφίσι καὶ οὐκ ἔλαθον νυκτὸς ὑφορμι-
σάμενοι, οὕτω δὴ ἀναγκάζονται ναυμαχεῖν κατὰ μέσον τὸν πορθμόν.
στρατηγοὶ δὲ ἦσαν μὲν καὶ κατὰ πόλεις ἑκάστων οἳ παρεσκευάζοντο, 4
Κορινθίων δὲ Μαχάων καὶ Ἰσοκράτης καὶ Ἀγαθαρχίδας. καὶ οἱ μὲν
Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν
μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρῴρας μὲν ἔξω, εἴσω δὲ τὰς πρύμνας,
καὶ τά τε λεπτὰ πλοῖα ἃ ξυνέπλει ἐντὸς ποιοῦνται καὶ πέντε ναῦς τὰς
ἄριστα πλεούσας, ὅπως ἐκπλέοιεν διὰ βραχέος παραγιγνόμενοι, εἴ πῃ

3. So noch bei Her. 8, 60, 3. — *ὡς ἐπί*, wie 2, 85, 2. vgl. zu 1, 62, 3. — *στρατιωτικώτερον* mehr zum Behuf der Landexpedition. (Hl.) Also: mit einer ungewöhnlichen Anzahl von Landsoldaten und mit einer verhältnissmässig verminderten Anzahl von Seeleuten und Ruderern. (Arn.) *ἐπὶ στρατείαν μᾶλλον* 2, 87, 1. (Pp.)

§ 3. *ἀντιπαραπλέοντας* gegenüber an der aetolischen Küste schiffend. Das Wort scheint sonst nicht vorzukommen. — *σφῶν*, *τῶν Κορινθίων*. (Sch.) Spr. 47, 4, 2. — *διαβαλλόντων*, weil *κομιζομένων* vorherging, wiewohl sonst hier *διαβάλλοντες* natürlicher wäre. „vgl. 3, 13, 6. 8, 76, 2." (Pp.) — *ἔλαθον*, *οἱ Πελοποννήσιοι*. (Hl.) — *ὑφορμισάμενος*, *λάθρᾳ καὶ κακούργως ὁρμισάμενος*. Bekker Anecd. p. 312, 10. Wieder findet sich das Wort bei Spätern. — *οὕτω δή*. zu 1, 131, 1. — *τὸν πορθμόν*. *τὸν Κρισαῖόν φησι· ἔστι δὲ πορθμὸς ἀμφίγειος θάλασσα*. (Sch.) *τοῦ Κρισαίου κόλπου στόμα* 2, 86, 2. Richtiger Bl. und Andere: mitten auf ihrer Fahrt (Hl.), weil die Peloponnesier sich ausserhalb des krisaeischen Busens in dem von Patrae befanden, was eben Phormion wünschte § 2 u. 2, 86, 3. Ueber *πορθμός* vgl. 6, 2, 4. (Pp.) Doch könnte man es hier wohl Meerbusen erklären, wozu nicht bloss der prosaische Gebrauch des Wortes sondern auch *μέσος* drängt: *κατὰ μέσην τὴν φυγήν* u. Ae. dürfte schwerlich gesagt worden sein.

§ 4. *κατὰ πόλεις*. zu 1, 46, 2. — *οἳ παρεσκευάζοντο* die zu der Ausrüstung dieser Flotte einen Beitrag geliefert. (Hl.) Ueber das Impf. zu 2, 23, 1. — *ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν* stellten (für) sich einen Kreis, ihre Schiffe im Kreise auf. (Ps.) vgl. 3, 78, 1. (Dr.) u. 2, 90, 1. Böckh Staatsh. 2 S. 614. — *διέκπλουν*. zu 1, 49, 2. — *πρῴρας*. Ueber das *ι* Hermann zu Soph. Phil. 480. — *λεπτά*, *μικρά*. (Suid.) vgl. 7, 40, 5. (Dr.) Plut. Alk. 28. vgl. Timol. 18. Ant. 7. — *ἐντὸς ποιοῦνται* bringen in die Mitte, *τὸν κύκλον*. (Va.) vgl. 6, 67, 2. (Pp.) 6, 75, 1 u. Kr. zu Xen. An. 1, 10, 9. vgl. oben zu 1, 109, 3. „*ἐντὸς γενόμενοι* 6, 100, 3." (Dobree 1 p. 112.) — *διὰ βραχέος* aus geringer Entfernung. (Va.) zu 4, 76, 4. vgl. 4, 14, 1 u. zu 2, 29, 3. Ueber *βραχύς* für *ὀλίγος* Kr. z. Dion. p. 107. — *ἐκπλέοιεν*, *οἱ ἐν τοῖς λεπτοῖς πλοίοις καὶ οἱ ἐν ταῖς ἄριστα πλεούσαις ναυσίν*. zu 1, 110, 2. — *προσπίπτοιεν*. *προσπλέοιεν* die besten Hsn.

84προσπίπτοιεν οἱ ἐναντίοι. οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι περιέπλεον αὐτοὺς κύκλῳ καὶ ξυνῆγον ἐς ὀλίγον, ἐν χρῷ ἀεὶ παραπλέοντες καὶ δόκησιν παρέχοντες αὐτίκα ἐμβαλεῖν· προείρητο δ' αὐτοῖς ὑπὸ Φορμίωνος μὴ ἐπιχειρεῖν πρὶν ἂν αὐτὸς σημήνῃ. ἤλπιζε γὰρ αὐτῶν οὐ μενεῖν τὴν τάξιν ὥσπερ ἐν γῇ πεζήν, ἀλλὰ ξυμπεσεῖσθαι πρὸς ἀλλήλας τὰς ναῦς καὶ τὰ πλοῖα ταραχὴν παρέξειν· εἴ τ' ἐκπνεύσαι ἐκ τοῦ κόλπου τὸ πνεῦμα, ὅπερ ἀναμένων τε περιέπλει καὶ εἰώθει
2γίγνεσθαι ἐπὶ τὴν ἕω, οὐδένα χρόνον ἡσυχάσειν αὐτούς· καὶ τὴν ἐπιχείρησιν ἐφ' ἑαυτῷ τε ἐνόμιζεν εἶναι, ὁπόταν βούληται, τῶν νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν, καὶ τότε καλλίστην γίγνεσθαι. ὡς δὲ τό τε πνεῦμα κατῄει καὶ αἱ νῆες ἐν ὀλίγῳ ἤδη οὖσαι ὑπ' ἀμφοτέρων, τοῦ τε ἀνέμου τῶν τε πλοίων, ἅμα προσκειμένων ἐταράσσοντο καὶ ναῦς τε νηῒ προσέπιπτε καὶ τοῖς κοντοῖς διωθοῦντο, βοῇ τε χρώμενοι καὶ πρὸς ἀλλήλους ἀντιφυλακῇ τε καὶ λοιδορίᾳ οὐδὲν κατήκουον οὔτε τῶν παραγγελλομένων οὔτε τῶν κελευστῶν, καὶ τὰς κώπας ἀδύνατοι ὄντες ἐν κλυδωνίῳ ἀναφέρειν ἄνθρωποι ἄπειροι τοῖς κυβερνήταις ἀπειθεστέρας τὰς ναῦς παρεῖχον, τότε δὴ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον σημαίνει, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι προσπεσόντες πρῶτον μὲν καταδύουσι τῶν στρατηγίδων νεῶν μίαν, ἔπειτα δὲ καὶ πάσας ᾗ χωρήσειαν διέφθειρον, καὶ κατέστησαν ἐς ἀλκὴν μὲν μηδένα τρέπεσθαι αὐτῶν ὑπὸ τῆς ταραχῆς, φεύγειν δ'

C. 84. § 1. *κατὰ μίαν ν. τ.* nur eine Linie formirend. (Hl.) vgl. 2, 90, 3. Bei der Umschiffung unstreitig ein Schiff hinter dem andern. (Sch.) — *ξυνῆγον ἐς ὀλίγον* drängten sie auf einen geringen Raum zusammen. (Va.) vgl. 7, 81, 2. — *ἐν χρῷ*, πλησίον. (Sch.) Die feindlichen Schiffe fast streifend. (Va.) — *ἐμβαλεῖν*. Spr. 50, 6, 6. vgl. 4, 55, 3. — *παρέξειν*. παρέχειν die besten Hsn. — *εἴ τ'* und wenn für εἴτ' schon Reiske bei Abr. vgl. Kr. z. Dion. p. 268 u. zu 1, 35, 2. — *καὶ εἰώθει*. Spr. 60, 6. — *ἐπί*. περί schlechtere Hsn. Arr. An. 3, 18, 7: ἔλαθεν ἐπὶ τὴν ἕω ἐπιπεσών. (Pp.) Dort ist jetzt die Conjectur ὑπό aufgenommen, was auch hier das Richtige sein wird. Dobree will περί. — *ἡσυχάσειν*. zu 1, 142, 4.

§ 2. *ἐφ' ἑαυτῷ*, ἐπὶ τῇ ἐξουσίᾳ αὐτοῦ. (Sch.) vgl. 4, 29, 4. 7, 12, 3. Spr. 68, 41, 9. — *τῶν*. τῶν ἑαυτοῦ Reiske bei Abr. Besser wäre τῶν ἑαυτῶν. Kr. zu Xen. An. 3, 4, 41. — *καλλίστην*. κάλλιστ' ἄν? (Kr. Bruchst.) praecipue Va. — *κατῄει*. zu 2, 25, 3. — *ἐν ὀλίγῳ* auf einem beschränkten Raume. zu 4, 55, 4. — *πλοίων*. πολεμίων oder πολεμίων πλοίων Reiske bei Abr. — *διωθοῦντο* sich von einander stiessen. (Arn.) Des Augments entbehren ὠθεῖν und ὠνεῖσθαι öfter; beim Th. jedoch sonst nirgends. Vgl. Pp. — *ἀντιφυλακῇ* gegenseitiges in Acht nehmen. (Va.) Das Wort scheint sonst nicht vorzukommen. — *τῶν παραγγελλομένων*, von Seiten der Befehlshaber. zu 1, 121, 1. — *κλυδωνίῳ*, κλύδωνι Suid. u. Phot. Sonst noch bei Dichtern. S. die Lex. — *ἀναφέρειν* referre Va., aufheben Ps. u. Hl. Gronov zu Arr. An. 6, 18, 5. (in Kr. grosser Ausg.) Aristot. *Μετεωρ.* 2, 9. 3, 4. — *ἀπειθεστέρας* wenig lenksam. Gew. nur von lebenden Wesen; aber dem Seemanne ist sein Schiff eine Person. — *τότε δὴ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον*. zu 1, 58, 1. — *διέφθειρον*. zu 1, 29, 3. — *ἐς ἀλκὴν* zum Widerstande, bei den Attikern so nicht weiter üblich, bei Herodotos und Spätern nicht selten; ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι 3, 108, 1. vgl. Kr. z. Her. 2, 45, 1. Auch ausser dieser Verbindung ist das Wort in der at-

ἐς Πάτρας καὶ Δύμην τῆς Ἀχαΐας. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καταδιώξαντες 3
καὶ ναῦς δώδεκα λαβόντες τούς τε ἄνδρας ἐξ αὐτῶν τοὺς πλείστους
ἀνελόμενοι ἐς Μολύκρειον ἀπέπλεον καὶ τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῷ
Ῥίῳ καὶ ναῦν ἀναθέντες τῷ Ποσειδῶνι ἀνεχώρησαν ἐς Ναύπακτον.
παρέπλευσαν δὲ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι εὐθὺς ταῖς περιλοίποις τῶν νεῶν
ἐκ τῆς Δύμης καὶ Πατρῶν ἐς Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον· καὶ
ἀπὸ Λευκάδος Κνῆμος καὶ αἱ ἐκεῖθεν νῆες, ἃς ἔδει ταύταις ξυμμί-
ξαι, ἀφικνοῦνται μετὰ τὴν ἐν Στράτῳ μάχην ἐς τὴν Κυλλήνην.

Πέμπουσι δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Κνήμῳ ξυμβούλους ἐπὶ 85
τὰς ναῦς Τιμοκράτην καὶ Βρασίδαν καὶ Λυκόφρονα, κελεύοντες ἄλλην
ναυμαχίαν βελτίω κατασκευάζεσθαι καὶ μὴ ὑπ' ὀλίγων νεῶν εἴργεσθαι
τῆς θαλάσσης. ἐδόκει γὰρ αὐτοῖς, ἄλλως τε καὶ πρῶτον ναυμαχίας
πειρασαμένοις, πολὺς ὁ παράλογος εἶναι, καὶ οὐ τοσούτῳ ᾤοντο σφῶν 2
τὸ ναυτικὸν λείπεσθαι, γεγενῆσθαι δέ τινα μαλακίαν, οὐκ ἀντιτιθέντες
τὴν Ἀθηναίων ἐκ πολλοῦ ἐμπειρίαν τῆς σφετέρας δι' ὀλίγου μελέτης.
ὀργῇ οὖν ἀπέστελλον. οἱ δὲ ἀφικόμενοι μετὰ Κνήμου ναῦς τε περιήγ-
γελλον κατὰ πόλεις καὶ τὰς προϋπαρχούσας ἐξηρτύοντο ὡς ἐπὶ ναυμα-
χίαν. πέμπει δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐς τὰς Ἀθήνας τήν τε παρασκευὴν 3
αὐτῶν ἀγγελοῦντας καὶ περὶ τῆς ναυμαχίας ἣν ἐνίκησαν φράσοντας,
καὶ κελεύων αὐτῷ ναῦς ὅτι πλείστας διὰ τάχους ἀποστεῖλαι, ὡς καθ'
ἡμέραν ἑκάστην ἐλπίδος οὔσης ἀεὶ ναυμαχήσειν. οἱ δὲ ἀποπέμπουσιν
εἴκοσι ναῦς αὐτῷ, τῷ δὲ κομίζοντι αὐτὰς προσεπέστειλαν ἐς Κρήτην

tischen Prosa selten; Thuk. jedoch hat es noch 1, 80, 2. 2, 87, 3. 3, 30, 1. 4, 32, 4. 6, 34, 8. — *τρέπεσθαι.* zu 1, 140, 6.

§ 3. *ἀνελόμενοι* nahmen sie auf ihre Schiffe. (Ps.) — *Μολύκρειον. Μολύκριον* vermuthet Pp., wie 3, 102, 1 die besten Hsn. haben. vgl. 2, 86, 1. — *Κνῆμος* 2, 82. Nach Leukas muss er von Oeniadae gegangen sein. (Pp.) — *αἱ ἐκεῖθεν νῆες.* zu 1, 62, 3. Ueber die Sache 2, 80, 2 u. 2, 69. — *ἔδει.* zu 4, 76, 3.

C. 85. § 1. *καί* nach *δέ* gehört zum ganzen Satze: auch schicken die L. zu 1, 95, 4. — *ξυμβούλους.* Kr. z. Dion. p. 280. 304. — *κατασκευάζεσθαι* zu arrangiren. vgl. zu 2, 78, 3. — *πρῶτον*, in diesem Kriege zuerst. (Sch.) *τὸ πρῶτον?* — *ὁ παράλογος.* zu 1, 65, 1.

§ 2. *λείπεσθαι* untüchtiger (gewesen) sei. vgl. 2, 87, 3. — *δέ*, ähnlich 6, 78, 1. — *τῆς μελέτης.* vgl. 3, 56, 3 u. Eur. Iph. T. 358: *τὴν ἐνθάδ' Αὖλιν ἀντιθεῖσα τῆς ἐκεῖ.* (Gb. u. Bl.) Dion C. 40, 41: *τῆς φιλίας τὴν ἀντίταξιν ἀντιθεὶς χαλεπωτέραν τὴν ἀδικίαν αὐτοῦ ἀπέφηνεν.* Spr. 47, 23, 2. — *ἀπέστελλον* mit Bezug auf die Dauer der Ausführung, während *ἀπέστειλαν* bloss die Absendung bezeichnen würde. — *δι' ὀλίγου.* zu 1, 124, 2. — *ναῦς* Sendung von Schiffen. 7, 18, 5: *σίδηρον περιήγγελλον.* vgl. 5, 17, 2 u. zu 1, 116, 1.

§ 3. *ἀγγελοῦντας.* Kr. zu Xen. An. 1, 3, 14. — *ἐνίκησαν, Φορμίων καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ.* Spr. 58, 4, 3. — *αὐτῷ* für *αὑτῷ* Bk. — *καθ' ἡ. ἑ. ἀεί.* vgl. Wunder zu Soph. Phi. 789 u. Schäfer z. Dem. 3 p. 265. (Pp.) 4, 66, 1: *ἀεὶ κατ' ἔτος ἕκαστον.* — *ἐλπίδος.* zu 3, 32, 2. 7, 61, 1. — *ναυμαχήσειν, σφᾶς*, er und die Seinigen. Spr. 50, 6, 4. vgl. 2, 102, 3. 5, 9, 5.

4πρῶτον ἀφικέσθαι. Νικίας γάρ, Κρὴς Γορτύνιος, πρόξενος ὢν, πείθει
αὐτοὺς ἐπὶ Κυδωνίαν πλεῦσαι, φάσκων προσποιήσειν αὐτήν, οὖσαν
πολεμίαν· ἐπῆγε δὲ Πολιχνίταις χαριζόμενος, ὁμόροις τῶν Κυδωνια-
τῶν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν τὰς ναῦς ᾤχετο ἐς Κρήτην καὶ μετὰ τῶν Πο-
λιχνιτῶν ἐδῄου τὴν γῆν τῶν Κυδωνιατῶν καὶ ὑπὸ ἀνέμων καὶ ὑπὸ
86ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν οὐκ ὀλίγον χρόνον· οἱ δ' ἐν τῇ Κυλλήνῃ Πελο-
ποννήσιοι, ἐν τούτῳ ἐν ᾧ οἱ Ἀθηναῖοι περὶ Κρήτην κατείχοντο πα-
ρεσκευασμένοι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν παρέπλευσαν ἐς Πάνορμον τὸν Ἀχαϊ-
κόν, ουπερ αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προσβε-
βοηθήκει. παρέπλευσε δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Μολυκρικόν,
καὶ ὡρμίσατο ἔξω αὐτοῦ ναυσὶν εἴκοσιν, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχησεν.
2ἦν δὲ τοῦτο μὲν τὸ Ῥίον φίλιον τοῖς Ἀθηναίοις, τὸ δ' ἕτερον Ῥίον
ἐστὶν ἀντιπέρας τὸ ἐν τῇ Πελοποννήσῳ· διέχετον δὲ ἀπ' ἀλλήλων
σταδίους μάλιστα ἑπτὰ τῆς θαλάσσης, τοῦ δὲ Κρισαίου κόλπου στό-
μα τοῦτό ἐστιν. ἐπὶ οὖν τῷ Ῥίῳ τῷ Ἀχαϊκῷ οἱ Πελοποννήσιοι, ἀπέ-
χοντι οὐ πολὺ τοῦ Πανόρμου, ἐν ᾧ αὐτοῖς ὁ πεζὸς ἦν, ὡρμίσαντο καὶ
αὐτοὶ ναυσὶν ἑπτὰ καὶ ἑβδομήκοντα, ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναίους εἶδον.
3καὶ ἐπὶ μὲν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέρας ἀνθώρμουν ἀλλήλοις, μελετῶντές τε
καὶ παρασκευαζόμενοι τὴν ναυμαχίαν, γνώμην ἔχοντες οἱ μὲν μὴ ἐκ-
πλεῖν ἔξω τῶν Ῥίων ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, φοβούμενοι τὸ πρότερον πά-
θος, οἱ δὲ μὴ ἐσπλεῖν ἐς τὰ στενά, νομίζοντες πρὸς ἐκείνων εἶναι τὴν
4ἐν ὀλίγῳ ναυμαχίαν. ἔπειτα ὁ Κνῆμος καὶ ὁ Βρασίδας καὶ οἱ ἄλλοι
τῶν Πελοποννησίων στρατηγοί, βουλόμενοι ἐν τάχει τὴν ναυμαχίαν

§ 4. *προσποιήσειν*, den Athenern. (Ps.) — *ὑπό* fehlt in schlechtern Hsn. — *πολεμίαν*, *τοῖς Ἀθηναίοις*. (Ps.) — *ὑπό*. Spr. 68, 43, 3. — *ἄπλοια* ist hier wohl Windstille. (Ps.) Wenn nicht *καὶ ὑπὸ ἀνέμων* ein Glossem ist. vgl. 4, 4, 1. 6, 22, 2. 8, 99, 3.

C. 86. § 1. *ἐν τούτῳ ἐν ᾧ* auch Ant. 2, *α*, 1, *ἐν ἐκείνῳ ἐν ᾧ* Platon Parm. p. 162. Spr. 68, 7, 2. So *ἐν* auch in andern Verbindungen Lys. 13, 93. 18, 5. 22, 15. 26, 13, Isokr. 6, 45. 7, 48, Plat. Rep. 538, a, Gorg. 484, Ges. 777, e. vgl. zu 1, 41, 3 u. 5, 42, 1. — *οὗπερ προσβεβοηθήκει* so v. a. *οὗπερ ἦν προσβεβοηθηκώς*. vgl. zu 1, 143, 3.

§ 2. *τό* vor *ἐν* kann verdächtig scheinen. — *διέχετον* für *διείχετον* Benedict; *διειχέτην*, wie Abr. wollte, wäre auch sprachgemäss. zu 1, 63, 2. — *τῆς θαλάσσης*, wie *τέτταρες παρασάγγαι τῆς ὁδοῦ* Xen. An. 1, 10, 1 und dort Kr. So *στάδιοι ἓξ τοῦ ἰσθμοῦ* Her. 6, 36 u. Kr. dort zu 7, 199. Daneben *μέτρον τῆς θαλάσσης* unten 6, 1 und 8, 95, 2. — *εἶδον* erg. *ὁρμισαμένους*, hier wegen *καί* zu ergänzen nothwendig. vgl. zu 1, 78, 3.

§ 3. *ἀνθώρμουν* noch 7, 19, 5 scheint sonst nicht vorzukommen. — *τήν* die bevorstehende. 8, 103, 2: *ἐς τὴν ναυμαχίαν παρεσκευάζοντο.* zu *τὴν μάχην* 6, 49, 1. *τὴν ἐπιχείρησιν* 5, 9, 1. Ueber den Ac. ohne *ἐς* zu 1, 85, 3. — *γνώμην ἔχοντες*, aus dem Grunde 2, 89, 5 f. (Pp.) Der Ausdruck auch 3, 92, 2 u. 4, 125, 3. — *οἱ μέν*, *οἱ Πελοποννήσιοι*, *οἱ δέ*, *οἱ Ἀθηναῖοι.* (Sch.) — *τὰ στενά* auch 2, 90, 1. *στενοχωρία* 2, 89, 5. vgl. zu 1, 74, 1. — *πρὸς ἐκείνων* jenen vortheilhaft. vgl. 7, 81, 6. 8, 36, 2. (Pp.) vgl. 3, 38, 1. 4, 10, 2. 29, 2. 92, 7.

ποιῆσαι πρίν τι καὶ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐπιβοηθῆσαι, ξυνεκάλεσαν
τοὺς στρατιώτας πρῶτον, καὶ ὁρῶντες αὐτῶν τοὺς πολλοὺς διὰ τὴν
προτέραν ἧσσαν φοβουμένους καὶ οὐ προθύμους ὄντας παρεκελεύσαντο
καὶ ἔλεξαν τοιάδε.

„Ἡ μὲν γενομένη ναυμαχία, ὦ ἄνδρες Πελοποννήσιοι, εἴ τις ἄρα 87
δι' αὐτὴν ὑμῶν φοβεῖται τὴν μέλλουσαν, οὐχὶ δικαίαν ἔχει τέκμαρσιν
τὸ ἐκφοβῆσαι. τῇ τε γὰρ παρασκευῇ ἐνδεὴς ἐγένετο, ὥσπερ ἴστε, καὶ
οὐχὶ ἐς ναυμαχίαν μᾶλλον ἢ ἐπὶ στρατείαν ἐπλέομεν· ξυνέβη δὲ καὶ
τὰ ἀπὸ τῆς τύχης οὐκ ὀλίγα ἐναντιωθῆναι, καί πού τι καὶ ἡ ἀπει-
ρία πρῶτον ναυμαχοῦντας ἔσφηλεν. ὥστε οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κα- 2
κίαν τὸ ἡσσῆσθαι προσεγένετο, οὐδὲ δίκαιον τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ
κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν αὐτῷ ἀντιλογίαν, τῆς γε ξυμφορᾶς
τῷ ἀποβάντι ἀμβλύνεσθαι, νομίσαι δὲ ταῖς μὲν τύχαις ἐνδέχεσθαι
σφάλλεσθαι τοὺς ἀνθρώπους, ταῖς δὲ γνώμαις τοὺς αὐτοὺς ἀεὶ ἀν-
δρείους ὀρθῶς εἶναι καὶ μὴ ἀπειρίαν τοῦ ἀνδρείου παρόντος προβαλ-
λομένους εἰκότως ἂν ἔν τινι κακοὺς γενέσθαι. ὑμῶν δ' οὐδ' ἡ ἀπειρία 3
τοσοῦτον λείπεται ὅσον τόλμῃ προέχετε· τῶνδε δὲ ἡ ἐπιστήμη, ἣν
μάλιστα φοβεῖσθε, ἀνδρίαν μὲν ἔχουσα καὶ μνήμην ἕξει ἐν τῷ δεινῷ

§ 4. **ποιῆσαι** bewirken, veranstalten, wie 4, 91, 2. 5, 59, 5. vgl. 5, 80, 3 u. zu 5, 76, 2. — **τι** ein Geschwader. Spr. 43, 4, 17. — **ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων** eben so 2, 92, 4. 7, 18, 1. 42, 1, wo Bekker überall Ἀθηνῶν will.

C. 87. § 1. **τις — ὑμῶν.** zu αὐτῶν. zu 1, 21, 1. — **ἔχει** erklärt Arn. wie 2, 41, 2; ἔχει ἀγανάκτησιν, vgl. 2, 61, 2 u. 4, 1, 1. — **τέκμαρσις** sonst ungebräuchlich (Lobeck z. Phryn. p. 351), erst von Spätern an einigen Stellen wieder gebraucht. (Bl.) Auch bei Hippokrates. — **τὸ ἐκφοβῆσαι** nimmt Reiske für den Ac. des Objects, τέκμαρσιν für den Prädicatsaccusativ: hat, nimmt die eingejagte Furcht nicht zu gebührender Ermessung des uns Bevorstehenden. Natürlicher fasst man wohl τὸ ἐκφοβῆσαι resultativ: hat nicht als gebührende Ermessung die Einschüchterung rücksichtlich des bevorstehenden Kampfes. Vielleicht ist τέκμαρσίν τῳ zu lesen. vgl. Spr. 50, 6, 6. — **τῇ τε.** Dem τέ entspricht das δέ nach ξυνέβη. (Kämpf.) Spr. 69, 16, 6. — **τὰ ἀπό.** zu 2, 64, 2. — **που** wohl, vielleicht. — **ναυμαχοῦντας,** ἡμᾶς. zu 1, 78, 3. — **ἔσφηλεν,** wie 6, 11, 5.

§ 2. **προσεγένετο.** προεγένετο Ullrich Beitr. zur Kr. 3 S. 11 ff., gebilligt von Campe. Bl. vergleicht Xen. Mem. 3, 14, 6. — **τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ κράτος νικηθέν** von der Gesinnung das nicht durch Gewalt, Tapferkeit der Feinde, Besiegte (die Unbesiegtheit) d. h. die Gesinnung, den Muth, in sofern er nicht — gebrochen ist. vgl. zu 1, 142, 4 und Haase p. 40. vgl. zu 6, 72, 2. Ueber den Ge. zu 1, 92, 2. Der Accusativ ist zu denken wie in τὴν γνώμην ἀμβλύνομαι. Dies Verbum, bei Thuk. nur hier, ist in der att. Prosa selten. S. die Lex. u. ἀμβλύνω u. ἀπαμβλύνω. — **ἐν αὐτῷ ἀντιλογίαν** Gegengründe in sich selbst (Va.), um sich darüber zu beruhigen dass man besiegt worden, indem nicht Feigheit obgewaltet. — **τῆς ξ. τῷ ἀποβάντι,** τῇ ἀποβάσῃ συμφορᾷ. (Sch.) vgl. 5, 75, 2. (Pp.) — **ὀρθῶς** fast so v. a. ὀρθῶς ἔχει (Ds.), gebührender Weise. — **καὶ μή,** καὶ δίκαιον νομίσαι μή. Das μή gehört zu γενέσθαι. (St.) — **προβαλλομένους** vorschützend, um sich damit zu entschuldigen. vgl. 3, 63, 2. — **εἰκότως** aus einem gültigen Vorwande. (Hl.)

ἐπιτελεῖν ἃ ἔμαθεν, ἄνευ δὲ εὐψυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει. φόβος γὰρ μνήμην ἐκπλήσσει, τέχνη δὲ ἄνευ ἀλκῆς οὐδὲν ὠφελεῖ. πρὸς μὲν οὖν τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν τὸ τολμηρότερον ἀντιτάξασθε, πρὸς δὲ τὸ διὰ τὴν ἧσσαν δεδιέναι τὸ ἀπαράσκευοι τότε 4τυχεῖν. περιγίγνεται δὲ ὑμῖν πλῆθός τε νεῶν καὶ πρὸς τῇ γῇ, οἰκείᾳ οὔσῃ, ὁπλιτῶν παρόντων ναυμαχεῖν· τὰ δὲ πολλὰ τῶν πλειόνων καὶ ἄμεινον παρεσκευασμένων τὸ κράτος ἐστίν. ὥστε οὐδὲ καθ' ἓν εὑρίσκομεν εἰκότως ἂν ἡμᾶς σφαλλομένους. καὶ ὅσα ἡμάρτομεν πρότερον, νῦν αὐτὰ ταῦτα προσγενόμενα διδασκαλίαν παρέξει. θαρσοῦντες οὖν καὶ κυβερνῆται καὶ ναῦται τὸ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος ἕπεσθε, χώραν μὴ προλείποντες ᾗ ἄν τις προσταχθῇ. τῶν δὲ πρότερον ἡγεμόνων οὐ χεῖρον τὴν ἐπιχείρησιν ἡμεῖς παρασκευάσομεν καὶ οὐκ ἐνδώσομεν πρόφασιν οὐδενὶ κακῷ γενέσθαι· ἢν δέ τις ἄρα καὶ βουληθῇ, κολασθήσεται τῇ πρεπούσῃ ζημίᾳ, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τιμήσονται τοῖς προσήκουσιν ἄθλοις τῆς ἀρετῆς."

88 Τοιαῦτα μὲν τοῖς Πελοποννησίοις οἱ ἄρχοντες παρεκελεύσαντο. ὁ δὲ Φορμίων δεδιὼς καὶ αὐτὸς τὴν τῶν στρατιωτῶν ὀρρωδίαν, καὶ αἰσθόμενος ὅτι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνιστάμενοι

§ 3. *ἐπιτελεῖν* mit *μνήμην ἕξει* ähnlich verbunden wie *μεμνήσθω ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι* Xen. An. 3, 2, 39. vgl. dort Kr. — *οὐδεμία τέχνη* kurz für: sie wirkt so wenig als überhaupt irgend eine Kunst. — *φόβος.* Xen. Kyr. 3, 1, 25: *πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς.* — *ἐκπλήσσει.* zu 2, 38, 1. Plut. Bruchst. S. 340 Tauchn.: *ἡ μεταβολὴ ἐκπλήσσει τὴν μνήμην καὶ ταράττουσα λήθην ἐμποιεῖ.* — *ἐμπειρότερον* grössere Erfahrung. (Va.) — *ἀντιτάξασθε.* vgl. 3, 56, 3. — *τυχεῖν.* zu 1, 32, 2.

§ 4. *περιγίγνεται ὑμῖν* ihr habt als Vorzug. (Hl.) zu 1, 144, 4. — *πλῆθος* eine überlegene Anzahl. — *καὶ πρός. καὶ τὸ πρός* möchte man erwarten. Arn. meint der Inf. stehe ohne Artikel wie *ἀμύνασθαι* 3, 38, 1. Das wäre hier schwerlich erträglich. Vielmehr ist der blosse Inf. bei *περιγίγνεσθαι,* wie 2, 39, 3, mit einem Subst. verbunden. Spr. 59, 2, 3. — *τὰ πολλά.* zu 1, 13, 1. vgl. 1, 78, 2. 2, 11, 3. 6, 89, 4. 7, 67, 1. *ὡς τὰ πολλά* 6, 65, 3. Dion C. 50, 18: *τὰ πολλὰ τῶν ἄμεινον παρεσκευασμένων καὶ αἱ νῖκαι γίγνονται.* — *αὐτὰ ταῦτα,* die Erkenntniss und Verbesserung dieser Fehler. — *προσγενόμενα* hinzugekommen zu unsern anderweitigen Vortheilen. vgl. 4, 18, 2 u. zu 5, 32, 2. — *διδασκαλίαν.* Aesch. Ag. 170: *τῷ πάθει μάθος θέντα κυρίως ἔχειν.* Sprüchwort *τὰ παθήματα μαθήματα.* (Arn.) Her. 1, 207, 1.

§ 5. *τὸ καθ' ἑαυτόν* so weit es ihn betrifft, seinerseits. zu 2, 11, 2. — *ἕπεσθε* seid den Befehlen folgsam. (Arn.) vgl. Spr. 50, 8, 3 u. 58, 4, 5. — *προλείπειν* fortgehend verlassen, in der Prosa nicht häufig. vgl. 1, 74, 2. 7, 75, 3. — *πρότερον.* zu 1, 23, 1. — *πρόφασιν* Vorwand, dass er eigne Feigheit unsern Maassregeln aufbürden könne. — *τιμήσονται. τιμηθήσονται* 6, 80, 4 u. Dem. 19, 223, öfter bei Dion Cassius; bei Attikern ist *τιμήσομαι* viel gewöhnlicher Soph. Ant. 210, Eur. b. Lyk. 100 v. 49, Xen. An. 1, 4, 14, Hier. 9, 9, Oek. 9, 11, Plat. Rep. 426, c, Hipp. M. 284, b.

C. 88. § 1. *ὀρρωδία* noch 2, 89, 1. Sonst scheint das Subst. in der att. Prosa nicht vorzukommen. vgl. Kr. z. Her. 7, 173, 3. — *κατά.* zu 1, 79,

ἐφοβοῦντο, ἐβούλετο ξυγκαλέσας θαρσῦναί τε καὶ παραίνεσιν ἐν τῷ
παρόντι ποιήσασθαι. πρότερον μὲν γὰρ ἀεὶ αὐτοῖς ἔλεγε καὶ προπα-
ρεσκεύαζε τὰς γνώμας ὡς οὐδὲν αὐτοῖς πλῆθος νεῶν τοσοῦτον, ἢν ἐπι-
πλέῃ, ὅ τι οὐχ ὑπομενετέον αὐτοῖς ἐστιν· καὶ οἱ στρατιῶται ἐκ πολ- 2
λοῦ ἐν σφίσιν αὐτοῖς τὴν ἀξίωσιν ταύτην εἰλήφεσαν μηδένα ὄχλον,
Ἀθηναῖοι ὄντες, Πελοποννησίων νεῶν ὑποχωρεῖν. τότε δὲ πρὸς τὴν
παροῦσαν ὄψιν ὁρῶν αὐτοὺς ἀθυμοῦντας ἐβούλετο ὑπόμνησιν ποιήσα-
σθαι τοῦ θαρσεῖν καὶ ξυγκαλέσας τοὺς Ἀθηναίους ἔλεξε τοιάδε.

„Ὁρῶν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες στρατιῶται, πεφοβημένους τὸ πλῆθος τῶν 89
ἐναντίων ξυνεκάλεσα, οὐκ ἀξιῶν τὰ μὴ δεινὰ ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν. οὗτοι
γὰρ πρῶτον μὲν διὰ τὸ προνενικῆσθαι καὶ μηδὲ αὐτοὶ οἴεσθαι ὁμοῖοι
ἡμῖν εἶναι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου παρεσκευάσαντο·
ἔπειτα ᾧ μάλιστα πιστεύοντες προσέρχονται, ὡς προσῆκον σφίσιν ἀν- 2
δρείοις εἶναι, οὐ δι' ἄλλο τι θαρσοῦσιν ἢ διὰ τὴν ἐν τῷ πεζῷ ἐμπει-
ρίαν τὰ πλείω κατορθοῦντες καὶ οἴονται σφίσι καὶ ἐν τῷ ναυτικῷ
ποιήσειν τὸ αὐτό. τὸ δ' ἐκ τοῦ δικαίου ἡμῖν μᾶλλον νῦν περιέσται,
εἴπερ καὶ τούτοις ἐν ἐκείνῳ, ἐπεὶ εὐψυχίᾳ γε οὐδὲν προφέρουσι, τῷ
δὲ ἑκάτεροί τι ἐμπειρότεροι εἶναι θρασύτεροί ἐσμεν. Λακεδαιμόνιοί τε 3

1. vgl. Haase p. 43. — *ξυνιστάμενοι*, κατὰ ξυστάσεις γιγνόμενοι 2, 21, 2. (Hk.) — *θαρσῦναι*. Plut. Thes. 8: ἀρχὴ ὄντως τοῦ νικᾶν τὸ θαρρεῖν. — *ἐν τῷ παρόντι* unter den gegenwärtigen Umständen, mit Bezug auf πρότερον. — *ἔλεγε* hatte er gesagt. Spr. 53, 2, 8. — ὡς könnte bloss an ἔλεγε angeschlossen und καὶ προπ. τὰς γνώμας als ein διὰ μέσου genommen werden; doch kann es auch mit auf προπαρεσκεύαζε bezogen werden. — *αὐτοῖς* (das erste) für sie, ihnen gegenüber.

§ 2. *ἀξίωσις* Schätzung, Anspruch. zu 3, 9, 2. vgl. Plut. Per. 28. — *ὄχλον ὑποχωρεῖν*. 4, 28, 3: ἐξανεχώρει τὰ εἰρημένα. Luc. Tox. 36: ὑποχωροῦμεν ἐπιόντας. vgl. Pflugk zu Eur. Hek. 812. (Pp.) u. Passows Lex. vgl. zu 3, 34, 2. — *ὑπόμνησιν τοῦ* Ermahnung zum, wie 4, 17, 2. vgl. zu 1, 137, 4.

C. 89. § 1. *οὐκ ἀξιῶν*. zu 1, 136, 3. — *τὸ πλῆθος τῶν νεῶν* die vor uns stehende Menge. Zu diesem Ac. heisst *παρεσκευάσαντο* sie rüsteten für oder von sich aus; sie rüsteten sich, zu οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου: nicht mit gleichen Streitmitteln. Diese Erklärung darf weniger hart scheinen als die Pp.s: et non ad parem numerum compararunt.

§ 2. ᾧ kann sich auf ein vor οὐ δι' ἄλλο zu denkendes τοῦτο beziehen. — *ὡς προσῆκον*. zu 4, 95, 1. — *ἢ — κατορθοῦντες* für ἢ ὅτι — κατορθοῦσι. Doch ist die Verbindung sehr hart und man würde erwarten: ἢ ὅτι — κατορθοῦντες οἴονται, das καί gestrichen. — *ποιήσειν*. Subject ist τὴν ἐν τῷ πεζῷ ἐμπειρίαν: dass diese ihnen dasselbe leisten werde. (Gail.) Vielmehr ist wohl auch hier jenes (τοῦτο) ᾧ, ihre Tapferkeit, Subject. (Arn.) vgl. 7, 6, 1. — *τὸ δ'*, τὸ κατορθοῦν aus τὸ αὐτό. (Bl.) — *ἐκ τοῦ δικαίου* nach Gebühr. (Ps.) Kämpf Quaestt. Thuc. 1 p. 10: si ex justo, i. e. in judicando inde proficiscentes unde justitia ut proficiscamini requirit, rem spectaveritis. — *περιέσται* wird sich ergeben, resultiren. vgl. zu 1, 144, 4. — *ἐν ἐκείνῳ*, im Landkriege. (Sch.) erg. περίεστι, περιγίγνεται. — *προφέρουσι*. zu 1, 93, 2. 123, 1. vgl. 7, 64, 2. 77, 2. — *τῷ δὲ — ἐσμέν* sondern darum weil wir beide etwas erfahrener sind, die Einen im See-, die Andern im Landkriege, sind wir beide zu-

ἡγούμενοι τῶν ξυμμάχων διὰ τὴν σφετέραν δόξαν ἄκοντας προσάγουσι τοὺς πολλοὺς ἐς τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ οὐκ ἄν ποτε ἐπεχείρησαν ἡσσηθέντες παρὰ πολὺ αὖθις ναυμαχεῖν. μὴ δὴ αὐτῶν τὴν τόλμαν δείσητε. πολὺ δὲ ὑμεῖς ἐκείνοις πλέω φόβον παρέχετε καὶ πιστότερον κατά τε τὸ προνενικηκέναι καὶ ὅτι οὐκ ἂν ἡγοῦνται μὴ μέλλοντάς τι
4 ἄξιον τοῦ παρὰ πολὺ πράξειν ἀνθίστασθαι ὑμᾶς. ἀντίπαλοι μὲν γὰρ οἱ πλείους, ὥσπερ οὗτοι, τῇ δυνάμει τὸ πλέον πίσυνοι ἢ τῇ γνώμῃ ἐπέρχονται· οἱ δ' ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων καὶ ἅμα οὐκ ἀναγκαζόμενοι, μέγα τι τῆς διανοίας τὸ βέβαιον ἔχοντες ἀντιτολμῶσιν. ἃ λογιζόμενοι οὗτοι τῷ οὐκ εἰκότι πλέον πεφόβηνται ἡμᾶς ἢ τῇ κατὰ λόγον
5 παρασκευῇ. πολλὰ δὲ καὶ στρατόπεδα ἤδη ἔπεσεν ὑπ' ἐλασσόνων τῇ

versichtsvoller. (Va.) Das τὶ fehlt in den besten Hsn.; gewöhnlich ist es freilich nur bei dem Comparativ μᾶλλον. Spr. 48, 15, 11. Vgl. 2, 11, 2. 3, 75, 2. zu 1, 49, 1 u. Her. 2, 129, 2 u. Di. 48, 15, 10.

§ 3. *διὰ τὴν σφετέραν δόξαν* ihres Ruhmes halber mit *προσάγουσι* zu verbinden. (Va.) zu 4, 40, 2. — *προσάγουσι*. *προάγουσι* einige (schlechtere) Hsn., was wohl richtig sein wird. vgl. Passows Lex. So *κινδυνεύειν τινὰ προάγει* 3, 45, 5. *τοὺς Ἕλληνας εἰς εὐπορίαν προάγειν* Isokr. 4, 37. Vor schwebt hier der Gedanke: wir dürfen also keine enthusiastische Tapferkeit ihrer Bundesgenossen fürchten. — *ἐπεί* denn sonst. Spr. 54, 12, 9. — *ἐπεχείρησαν*, *οἱ πολλοί*. — *πολύ*. Kr. zu Xen. An. 1, 5, 2. — *τοῦ παρὰ πολύ* des bei Weitem (mit Bezug auf das vorhergegangene *παρὰ πολύ*), wobei man aus dem Vorigen ein *νενικηκέναι* oder etwas Aehnliches denken mag. So *τὸ παρ' ἐλπίδα* 4, 62, 2. 7, 66, 3, *τὸ ἐς τὴν Χίον* 8, 41, 1. (Kr. z. Dion. p. 48 u.) Stud. 2 S. 153 f. Spr. 50, 5, 12. Der Sinn: sie glauben nicht dass ihr ihnen entgegenrücken würdet, wenn ihr nicht etwas des entschiedenen Sieges Würdiges, ihm Entsprechendes (vgl. § 7 E.), zu leisten entschlossen wäret. Vgl. Plut. Cat. d. ält. 66: *τὸ ἀξίως Κάτωνος οὐκέτι τὰ πράγματα δέξασθαι*. — *ὑμᾶς*. *ἡμᾶς* viele und zu Th. gute Hsn.

§ 4. *ἀντίπαλοι* heisst bei Thuk. nie Feinde. Der Sinn: denn den Gegnern gewachsen, wie diese, pflegen die Meisten, mehr auf ihre Macht als auf ihren Muth vertrauend anzugreifen. (Hl.) vgl. zu 1, 122, 2 u. 4, 120, 2. — *ὥσπερ οὗτοι* ist zum Folgenden zu ziehen. (Pp.) — *πίσυνος*, auch 5, 14, 2, ist in der attischen Prosa sonst nicht üblich; doch hat es Ar. Wo. 949. We. 385. Frie. 84. — *οἵ* habe ich als Relativ bezeichnet, *ἐπέρχονται* ergänzend: Gegensatz zu *ἀντίπαλοι*. — *ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων* bei um Vieles geringern Streitmitteln angreifen, wie wir. zu 3, 45, 5. — *ἀναγκαζόμενοι*, wie Spartas Verbündete gezwungen werden. (Ds.) — *τι*. zu 1, 140, 6. — *τῆς διανοίας τὸ βέβαιον* Zuversicht. vgl. 1, 70, 2. — *ἀντιτολμᾶν* auch 7, 21, 3 scheint sonst nicht vorzukommen. — *τῷ οὐκ εἰκότι* wegen des Ausserordentlichen, Unerwarteten, rücksichtlich unsrer geringen Streitkräfte. (Hl.) vgl. zu 3, 98, 4. Anders 6, 18, 5. — *πλέον*. zu 3, 67, 3. — *ἢ τῇ κατὰ λόγον παρασκευῇ* als wenn wir ihnen mit verhältnissmässiger Macht entgegen gingen. (Hl. u. Arn.) Dawider ist der Artikel; auch würde man noch ein Verbum vermissen. Der Sinn ist wohl: wegen der ihrer Berechnung vorliegenden Streitkräfte. vgl. 3, 39, 4. „*ἡ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δύναμις* 6, 34, 8." (Arn.) Va. las *τῇ καὶ' ὀλίγον π.* tantulum navium apparatum.

§ 5. *ἤδη*. zu 2, 77, 3. Plat. Rep. 469: *πολλὰ ἤδη στρατόπεδα διὰ τὴν τοιαύτην ἁρπαγὴν ἀπώλετο*. — *ἔπεσεν*. *ἔπταισεν* Haase p. 67, wobei doch *ὑπό*

ἀπειρίᾳ, ἔστι δὲ ἃ καὶ τῇ ἀτολμίᾳ· ὧν οὐδετέρου ἡμεῖς νῦν μετέχο-
μεν. τὸν δὲ ἀγῶνα οὐκ ἐν τῷ κόλπῳ ἑκὼν εἶναι ποιήσομαι οὐδ' ἐσπλεύ-
σομαι ἐς αὐτόν. ὁρῶ γὰρ ὅτι πρὸς πολλὰς ναῦς ἀνεπιστήμονας ὀλί-
γαις ναυσὶν ἐμπείροις καὶ ἄμεινον πλεούσαις ἡ στενοχωρία οὐ ξυμφέ-
ρει. οὔτε γὰρ ἂν ἐπιπλεύσειέ τις ὡς χρὴ ἐς ἐμβολὴν μὴ ἔχων τὴν 6
πρόσοψιν τῶν πολεμίων ἐκ πολλοῦ, οὔτ' ἂν ἀποχωρήσειεν ἐν δέοντι
πιεζόμενος· διέκπλοι τε οὐκ εἰσὶν οὐδ' ἀναστροφαί, ἅπερ νεῶν ἄμεινον
πλεουσῶν ἔργα ἐστίν, ἀλλ' ἀνάγκη ἂν εἴη τὴν ναυμαχίαν πεζομαχίαν
καθίστασθαι, καὶ ἐν τούτῳ αἱ πλείους νῆες κρείσσους γίγνονται. τού-
των μὲν οὖν ἐγὼ ἕξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν· ὑμεῖς δὲ εὔ- 7
τακτοι [παρὰ] ταῖς ναυσὶ μένοντες τά τε παραγγελλόμενα ὀξέως δέ-
χεσθε, ἄλλως τε καὶ δι' ὀλίγου τῆς ἐφορμήσεως οὔσης, καὶ ἐν τῷ
ἔργῳ κόσμον καὶ σιγὴν περὶ πλείστου ἡγεῖσθε, ὃ ἔς τε τὰ πολλὰ τῶν
πολεμικῶν ξυμφέρει καὶ ναυμαχίᾳ οὐχ ἥκιστα, ἀμύνασθε δὲ τούσδε

anstössig wäre. Jenes kann, wie von einer Macht (7, 77, 7), so ja wohl auch von einem Heere gesagt werden, auch wenn man, wie bei Th. so oft, ganz gleiche Stellen zu finden verzichten müsste. Mit dem Folgenden hängt dieser Satz so zusammen: Wir dürfen aber auf Sieg hoffen, da schon vielfach stärkere Heere schwächern erlagen, dies theils aus Unerfahrenheit, theils aus Muthlosigkeit, beides Eigenschaften die wir bei den Peloponnesiern vorfinden, während wir an keiner von beiden Theil haben. Aehnlich Arn. — *ἀτολμία* noch 4, 120, 3. 5, 9, 1, sonst selten, wie Xen. Hell. 5, 3, 22. [Dem.] 61, 20. — *ἑκὼν εἶναι.* Spr. 55, 1, 1. vgl. zu 6, 14, 1.

§ 6. *ἐμβολή* Angriff mit dem Schiffsschnabel (*ἔμβολον*). vgl. 7, 34, 4. 36, 2. 3. 70, 4. (Pp.) Aesch. Per. 407: *ἐμβολαῖς χαλκοστόμοις παίονται.* vgl. 328. 401. 554. — *πρόσοψιν. πρόοψιν* Bekker, auch 4, 29, 4, wohl mit Recht; vgl. 5, 8, 2. prospectu Va. — *ἐκ πολλοῦ* aus weiter Distanz. vgl. 4, 32, 4. 100, 2. — *ἐν δέοντι* erforderlichen Falles, wenn es nöthig, angemessen wäre. Spr. 43, 4, 5. Dem. 4, 40: *τούτων οὐδενὶ πώποτε ἐν δέοντι κέχρησθε.* vgl. Ind. Eur. u. *δεῖ* oder Monk z. Hipp. 927. Der Rückzug war nicht möglich, wenn man hart an der Küste stand. — *διέκπλοι.* zu 1, 49, 2. — *ἀναστροφαί, αἱ εἰς τοὐπίσω ὑποχωρήσεις.* (Sch.) *ἀνακάμψεις* ein a. Sch. Arr. An. 5, 15, 5: *τὰς ἐφόδους τε καὶ ἀναχωρήσεις τῶν ἵππων.* vgl. Takt. p. 45. g. die Alan. 107 u. Plut. Eum. 7 zweimal. — *ἐν τούτῳ, ἐν τῷ πεζομαχεῖν.* (Sch.) — *ἕξω τὴν πρόνοιαν* ich werde die erforderlichen Vorkehrungen treffen.

§ 7. *παρά* ist sinn- und sprachwidrig. Spr. 68, 35. Eine Hs. bei Bekker 1821 *περί*, dies mit dem Da. so unattisch. Es wird zu streichen sein. — *ταῖς. ταῖς τε* fünf gute Hsn. — *ὀξέως, σπουδαίως.* (Sch.) zu 2, 11, 6. — *δι' ὀλίγου* in geringem Zwischenraume. vgl. 3, 21, 2. 7, 36, 4. 71, 2. — *ἐφορμήσεως* Anlauf Va. u. Hl., der Standort der Feinde Ps. Wohl überhaupt: der Standort wo man gegen den Feind aufgestellt ist, hier, um ihn anzugreifen, wie 6, 48, 2. vgl. 3, 33, 3. 8, 15, 2. 3. (So etwa Arn.) — *σιγήν.* Arr. Takt. p. 72: *οὐδὲν ὡσαύτως ἀγαθὸν ἔν τε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγὴ τοῦ παντὸς στρατεύματος. οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγελοῦσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέξεται τὰ ἐνδιδόμενα.* vgl. Arr. An. 1, 6, 1. Plut. Lys. 10: *προσέταττε κόσμῳ καὶ σιωπῇ δέχεσθαι τὸ παραγγελλόμενον.* — *περί.* Spr. 68, 31, 5. — *ὃ ἔς τε* für *ὥστε* St. *ὅπερ ἔς τε* Dobree. — *πολλά. ἄλλα?* So Va. — *πολεμικῶν.* zu 2, 39, 1. — *ξυμφέρει ἐς,* wie 4, 26, 3; mit einem unpersönlichen Da. auch 1, 123, 1. (2, 44, 2?),

8 ἀξίως τῶν προειργασμένων. ὁ δὲ ἀγὼν μέγας ὑμῖν ἢ καταλῦσαι Πελοποννησίων τὴν ἐλπίδα τοῦ ναυτικοῦ ἢ ἐγγυτέρω καταστῆσαι Ἀθηναίοις τὸν φόβον περὶ τῆς θαλάσσης. ἀναμιμνήσκω δ' αὖ ὑμᾶς ὅτι νενικήκατε αὐτῶν τοὺς πολλούς· ἡσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἱ γνῶμαι πρὸς τοὺς αὐτοὺς κινδύνους ὁμοῖαι εἶναι."

90 Τοιαῦτα δὲ καὶ ὁ Φορμίων παρεκελεύετο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐπέπλεον ἐς τὸν κόλπον καὶ τὰ στενά, βουλόμενοι ἄκοντας ἔσω προαγαγεῖν αὐτοὺς ἀναγόμενοι ἅμα ἕῳ ἔπλεον, ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς, ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ἔσω [ἐπὶ] τοῦ 2 κόλπου δεξιῷ κέρᾳ ἡγουμένῳ, ὥσπερ καὶ ὥρμουν· ἐπὶ δ' αὐτῷ εἴκοσι ἔταξαν τὰς ἄριστα πλεούσας, ὅπως, εἰ ἄρα νομίσας ἐπὶ τὴν Ναύπακτον αὐτοὺς πλεῖν ὁ Φορμίων καὶ αὐτὸς ἐπιβοηθῶν ταύτῃ παραπλέοι, μὴ διαφύγοιεν πλέοντες τὸν ἐπίπλουν σφῶν οἱ Ἀθηναῖοι ἔξω τοῦ ἑαυ-3 τῶν κέρως, ἀλλ' αὗται αἱ νῆες περικλῄσειαν. ὁ δέ, ὅπερ ἐκεῖνοι προσεδέχοντο, φοβηθεὶς περὶ τῷ χωρίῳ, ἐρήμῳ ὄντι, ὡς ἑώρα ἀναγομένους αὐτούς, ἄκων καὶ κατὰ σπουδὴν ἐμβιβάσας ἔπλει παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὁ πεζὸς ἅμα τῶν Μεσσηνίων παρεβοήθει. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννήσιοι κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντας καὶ ἤδη ὄντας ἐντὸς τοῦ κόλ-

letzteres sonst nicht gewöhnlich. Xen. Hell. 6, 2, 19: *μισοῦντες αὐτὸν ξυνεξῆλθον πάντες, ὅπερ ἥκιστα εἰς μάχην ξυμφέρει.* Unerträglich ist das vor *ξυμφέρει* von guten Hsn. zugefügte *καί.*

§ 8. *ὁ ἀγών* die Kampfaufgabe, mit der Nebenidee des Ergebnisses, mit Bezug auf das die Infinitive folgen. Spr. 55, 3, 16. vgl. 3, 57, 3 u. Kr. z. Her. 7, 11, 3. — *ἐλπίδα τοῦ* Hoffnung auf die. vgl. 6, 31, 6. 8, 81, 2 u. Her. 8, 140, 2. — *Ἀθηναίοις.* zu 3, 38, 1. — *τὸν φόβον περί.* Spr. 50, 9, 9. vgl. Index u. Artikel 6. — *αὖ* steht mit Bezug auf *ὁ ἀγὼν μέγας:* so bedeutend auch der Kampf ist, so erinnere ich euch doch andrerseits. — *ἐθέλουσιν* mögen, pflegen. Kr. zu Her. 1, 74, 3. „Plat. Rep. 503, c: *εὐμαθεῖς καὶ μνήμονες καὶ ἀγχίνοι καὶ ὀξεῖς οἶσθ' ὅτι οὐκ ἐθέλουσιν ἅμα φύεσθαι.*" (Bl.) — *ὁμοῖαι* gleich tapfer wie sonst. (Va.)

C. 90. § 1. *δέ* für *μέν* einige Hsn. zu 1, 43, 2. — *καὶ ὁ Φ.* auch Ph., wie C. 87 Knemos gethan. — *ἅμα ἕῳ* ist bei Thuk. wenig häufiger als *ἅμα τῇ ἕῳ.* — *ἐπὶ τεσσάρων* vier Schiffe neben einander. Spr. 68, 40, 6. — *ἐπὶ τήν, ἀντὶ τοῦ παρὰ τήν.* (Sch.) gen und neben. (Arn.) Einige Hsn. haben *παρά*; *ἐπί* kann aus dem vorhergehenden oder folgenden *ἐπί* entstanden sein: ein häufiger Anlass zu Fälschungen. Pp. vermuthet *ἐπὶ τῇ ἑ. γῇ.* — *ἑαυτῶν. αὐτῶν*, der Athener, will Bl., wogegen die Stellung; vielleicht *Ναυπακτίων.* (Kr. Bruchst.) vgl. § 2: sie schifften nach dem Lande der N. zu in den Meerbusen hinein. — *ἐπί* nach *ἔσω* würd' ich gern entbehren. — *δεξιῷ* ohne *τῷ.* zu 1, 48, 3.

§ 2. *διαφύγοιεν — κέρως.* Eine ähnliche Kürze wie bei *ὑπεκφεύγουσι* § 4 u. 2, 91, 1. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 24. — *ἔξω* über — hinaus, wie oft so, z. B. Xen. An. 1, 8, 13. (Bl.) 4, 8, 12. An *ἔξω τοῦ ἑαυτῶν κέρως* nahm Dobree Anstoss. — *πλέοντες* für *πλέοντα* Kr. Stud. 2 p. 237 und Dobree. Küppers curae critt. p. 9 vermuthet *πλέονα.* vgl. *πλείω τὸν πλοῦν* 8, 39, 3, *τὴν πλείονα κύκλωσιν* 4, 128, 1 und über die Form *πλέονα* 4, 82. 5, 47, 8. Hier wäre wenigstens *τὸν πλέονα* erforderlich.

§ 3. *κατὰ μίαν* ist mehr als *ἐπὶ κέρως* zu betonen: in Einer von je Einem Schiffe gebildeten Linie. vgl. 2, 84, 1, über *ἐπὶ κέρως* (zu) 6,

που τε καὶ πρὸς τῇ γῇ, ὅπερ ἐβούλοντο μάλιστα, ἀπὸ σημείου ἑνὸς
ἄφνω ἐπιστρέψαντες τὰς ναῦς μετωπηδὸν ἔπλεον ὡς εἶχε τάχους ἕκα-
στος ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἤλπιζον πάσας τὰς ναῦς ἀπολήψεσθαι.
τῶν δὲ ἕνδεκα μὲν αἵπερ ἡγοῦντο ὑπεκφεύγουσι τὸ κέρας τῶν Πελο- 4
ποννησίων καὶ τὴν ἐπιστροφὴν ἐς τὴν εὐρυχωρίαν· τὰς δὲ ἄλλας ἐπι-
καταλαβόντες ἐξέωσάν τε πρὸς τὴν γῆν ὑποφευγούσας καὶ διέφθειραν,
ἄνδρας τε τῶν Ἀθηναίων ἀπέκτειναν ὅσοι μὴ ἐξένευσαν αὐτῶν. καὶ
τῶν νεῶν τινας ἀναδούμενοι εἷλκον κενάς, μίαν δὲ αὐτοῖς ἀνδράσιν
εἷλον· τὰς δέ τινας οἱ Μεσσήνιοι παραβοηθήσαντες καὶ ἐπεσβαίνοντες
ξὺν τοῖς ὅπλοις ἐς τὴν θάλασσαν καὶ ἐπιβάντες ἀπὸ τῶν καταστρω-
μάτων μαχόμενοι ἀφείλοντο ἑλκομένας ἤδη. ταύτῃ μὲν οὖν οἱ Πελο- 91
ποννήσιοι ἐκράτουν τε καὶ ἔφθειραν τὰς Ἀττικὰς ναῦς· αἱ δὲ εἴκοσι
νῆες αὐτῶν αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐδίωκον τὰς ἕνδεκα ναῦς τῶν
Ἀθηναίων αἵπερ ὑπεξέφυγον τὴν ἐπιστροφὴν ἐς τὴν εὐρυχωρίαν. καὶ
φθάνουσιν αὐτοὺς πλὴν μιᾶς νεὼς προκαταφυγοῦσαι ἐς τὴν Ναύπα-
κτον, καὶ ἴσχουσαι ἀντίπρῳροι κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον παρεσκευάζοντο
ἀμυνούμενοι, ἢν ἐς τὴν γῆν ἐπὶ σφᾶς πλέωσιν. οἱ δὲ παραγενόμενοι 2
ὕστερον ἐπαιώνιζόν τε ἅμα πλέοντες ὡς νενικηκότες, καὶ τὴν μίαν ναῦν
τῶν Ἀθηναίων τὴν ὑπόλοιπον ἐδίωκε Λευκαδία ναῦς μία πολὺ πρὸ

32, 2, Raphel zu Arr. An. 2, 8, 2 u. Kr. zu Xen. An. Ind. in *κέρας* lat. Ausg. — *παραπλέοντας, τοὺς Ἀθηναίους.* Kr. z. Dion. p. 174. — *ἀπό*, wie 3, 91, 2. vgl. 2, 92, 1. (Pp.) Kr. zu 4, 67, 5 u. Xen. An. 2, 5, 32. — *μετωπηδόν* so dass die frühere Länge des Zuges jetzt die dem Feinde zugekehrte Fronte bildete. vgl. Schäfer zum Plut. 5 p. 111. — *τάχους.* Spr. 47, 10, 5.

§ 4. *τὸ κέρας, τὸ δεξιόν* § 1 f. — *τὴν ἐπιστροφήν* die Wendung, Schwenkung dieses Flügels zur Abschneidung der Athener. vgl. Musgrave und Reisig zu Soph. Oed. K. 1045. (41.) Die Definition bei Arr. Takt. p. 55. vgl. 45. 56. 81. 83. 84. 86—90. 95 u. g. die Al. p. 107. C. 91, 1 haben die meisten und besten Hsn. *ὑποστροφήν.* — *ἐς τὴν εὐρυχωρίαν* in die weitere Meergegend bei Naupaktos (Ds.), mit *ὑπεκφεύγουσι* zu verbinden. vgl. 2, 91, 1 u. zu 90, 2. — *ἐξέωσαν* trieben sie, wie 7, 36, 4. 52, 2. 3, 104, 3. 105, 1. — *διέφθειραν.* zu 1, 29, 3. — *ἐξένευσαν, ἐξεκολύμβησαν.* (Sch.) — *ἀναδούμενοι.* zu 1, 50, 1. — *ἤδη* nach *εἷλον*, von zwei schlechten Hsn. ausgelassen und wohl aus dem Ende des C. entstanden, ist mit Bekker gestrichen. Kämpf erklärt es: „hatten eins bereits genommen, als nämlich die Messenier zu Hülfe eilten und dadurch die Feinde hinderten ihren Sieg weiter zu verfolgen." — *τὰς δέ τινας.* Spr. 50, 1, 9 u. Kr. zu Xen. An. 2, 3, 15. — *ἐπεσβαίνοντες.* vgl. 4, 14, 2. „Xen. Hell. 1, 1, 6: *ἐπεισβαίνων τῷ ἵππῳ εἰς τὴν θάλατταν μέχρι δυνατὸν ἦν ἐμάχετο.*" (Bl.)

C. 91. § 1. *ἔφθειραν. ἔφθειρον* mehrere, zum Th. gute Hsn. — *αὐτούς* bezieht sich auf *ναῦς.* vgl. zu 1, 110, 2. (Pp.) — *ἴσχουσαι. σχοῦσαι* einige Hsn., gut aber nicht nothwendig. — *ἀντίπρῳροι* das Vordertheil den Feinden zugekehrt. Wess. z. Diod. 12, 61. vgl. Th. 4, 8, 5. 14, 1. 7, 34, 4. 36, 2. 3. 4. 40, 4. 8, 53, 2 u. Her. 8, 11. — *τό* fehlt in den besten Hsn. Allein solche *τεμενικά* haben sonst überall den Artikel. (Pp.) — *παρεσκευάζοντο ἀμυνούμενοι*, wie *παρεσκευάζετο ἐπιθησόμενος* 5, 8, 2. vgl. zu 2, 18, 1.

§ 2. *πολὺ πρό* weit voraus vor. — *περὶ ἥν* ist doch wohl mit

τῶν ἄλλων. ἔτυχε δὲ ὁλκὰς ὁρμοῦσα μετέωρος, περὶ ἣν ἡ Ἀττικὴ ναῦς φθάσασα τῇ Λευκαδίᾳ διωκούσῃ ἐμβάλλει μέσῃ καὶ καταδύει.
3τοῖς μὲν οὖν Πελοποννησίοις γενομένου τούτου ἀπροσδοκήτου τε καὶ παρὰ λόγον φόβος ἐμπίπτει· καὶ ἅμα ἀτάκτως διώκοντες διὰ τὸ κρατεῖν αἱ μέν τινες τῶν νεῶν καθεῖσαι τὰς κώπας ἐπέστησαν τοῦ πλοῦ, ἀξύμφορον δρῶντες πρὸς τὴν ἐξ ὀλίγου ἀντεξόρμησιν, βουλόμενοι τὰς
92πλείους περιμεῖναι, αἱ δὲ καὶ ἐς βράχεα ἀπειρίᾳ χωρίων ὤκειλαν. τοὺς δ' Ἀθηναίους ἰδόντας ταῦτα γιγνόμενα θάρσος τε ἔλαβε καὶ ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος ἐμβοήσαντες ἐπ' αὐτοὺς ὥρμησαν. οἱ δὲ διὰ τὰ ὑπάρχοντα ἁμαρτήματα καὶ τὴν παροῦσαν ἀταξίαν ὀλίγον μὲν χρόνον ὑπέμειναν, ἔπειτα δὲ ἐτράποντο ἐς τὸν Πάνορμον, ὅθενπερ ἀνηγάγοντο.
2ἐπιδιώκοντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τάς τε ἐγγὺς οὔσας μάλιστα ναῦς ἔλαβον ἓξ καὶ τὰς ἑαυτῶν ἀφείλοντο, ἃς ἐκεῖνοι πρὸς τῇ γῇ διαφθείραντες τὸ πρῶτον ἀνεδήσαντο, ἄνδρας τε τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τινὰς δὲ καὶ ἐζώγρησαν. ἐπὶ δὲ τῆς Λευκαδίας νεώς, ἣ περὶ τὴν ὁλκάδα κατέδυ, Τιμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος πλέων, ὡς ἡ ναῦς διεφθείρετο, ἔσφαξεν
3ἑαυτὸν καὶ ἐξέπεσεν ἐς τὸν Ναυπακτίων λιμένα. ἀναχωρήσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖον ἔστησαν ὅθεν ἀναγαγόμενοι ἐκράτησαν· καὶ τοὺς νεκροὺς καὶ τὰ ναυάγια ὅσα πρὸς τῇ ἑαυτῶν ἦν ἀνείλοντο καὶ τοῖς ἐναντίοις τὰ ἐκείνων ὑπόσπονδα ἀπέδοσαν. ἔστησαν δὲ καὶ οἱ Πε-

ἐμβάλλει zu verbinden. vgl. 2, 92, 2. „Oder *φθάνειν περὶ τὴν ναῦν* schneller um das Schiff herumeilen? Aehnlich *φθάνειν εἴς τι* Xen. Kyr. 5, 4, 9. (?) Arr. An. 6, 7, 2 u. *ἐπί τι* App. Syr. 36." (Bl.) — **καὶ περιπλεύσασα** nach *φθάσασα* hat Bekker mit einigen guten Hsn. gestrichen. Ihm widerspricht Arn. — [**τῇ Λευκαδίᾳ** streicht Cobet n. l. p. 786.]

§ 3. **ἀπροσδοκήτου** als etwas Unerwartetes. zu *κίνησις* 1, 1, 2. — **τε καί.** Spr. 59, 2, 3. — **παρὰ λόγον.** zu 1, 65, 1 u. Kr. z. Dion. p. 267. — **διώκοντες — αἱ μέν τινες** würde weniger anstössig sein, wenn *διώκοντες* folgte, wie *δρῶντες* und *βουλόμενοι.* vgl. zu 1, 110, 2. — **καθιέναι τὰς κ.** demittere in aquam remos Liv. 36, 44. (Pp.) vgl. Dion C. 626, 100. (Bl.) — **ἐπέστησαν** ist der zweite Aorist. — **τοῦ πλοῦ.** Spr. 47, 1 A. App. Bürg. 2, 35: *ἔστη τοῦ δρόμου.* vgl. Kr. z. Arr. 6, 4, 5. — **ἀξύμφορον** Unvortheilhaftes, Nachtheiliges. vgl. 6, 33, 4. Dem. 1, 13: *προΐεσθαι καθ' ἕκαστον ἀεί τι τῶν πραγμάτων ἀλυσιτελές.* vgl. 14, 36. 23, 5 u. unten zu 6, 76, 4. Nicht nöthig ist *τί.* vgl. Spr. 43, 4, 10. vgl. 1, 65, 1. 6, 21, 1. — **πρὸς τὴν ἐξ ὀλίγου ἀντεξόρμησιν** in Ansehung des nahen Anlaufes den der Feind gegen sie nehmen konnte. (Sch. u. Hl.) Ueber *ἐξ ὀλίγου* Kr. zu Xen. An. 1, 10, 11. vgl. unten 3, 92, 3. Das Substantiv findet sich noch bei Plutarch. — **βράχεα** Untiefen, zw. ob mit diesem Accent. Einen Singular *βράχος* haben erst die Spätern. Lobeck z. Phryn. p. 536 f. — **ὤκειλαν** intransitiv; transitiv 4, 12, 1, wie *ἐποκέλλειν* 4, 26, 5. (Pp.)

C. 92. § 1. **κελεύσματος** ist hier und auch sonst mehrfach begründeter als *κελεύματος.* vgl. Pp. u. Lobeck zu Soph. Aj. 704 p. 323.

§ 2. **ἕξ.** Kr. u. Xen. An. 1, 2, 3 (zu *ὁπλίτας εἰς τ.*) — **ἐξέπεσεν,** *ἐξεβλήθη, ἐξηνέχθη.* vgl. 7, 74, 3 u. 8, 34, 2. (Pp.)

§ 3. **ὅθεν,** *ἐκεῖ ὅθεν.* vgl. 2, 91, 1. — **ἀναγαγόμενοι** für *ἀναγόμενοι* einige Hsn., profecti Va. — **τῇ ἑαυτῶν** erg. *γῇ.* Spr. 43, 3, 3. — **τὰ ἐκείνων** bezieht sich der Sache nach wohl vielmehr auf *τοὺς νεκρούς, τὰ*

λοποννήσιοι τροπαῖον, ὡς νενικηκότες, τῆς τροπῆς ἃς πρὸς τῇ γῇ ναῦς διέφθειραν· καὶ ἥνπερ ἔλαβον ναῦν ἀνέθεσαν ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Ἀχαϊκὸν παρὰ τὸ τροπαῖον. μετὰ δὲ ταῦτα φοβούμενοι τὴν ἀπὸ τῶν 4
Ἀθηναίων βοήθειαν ὑπὸ νύκτα ἐσέπλευσαν ἐς κόλπον τὸν Κρισαῖον καὶ Κόρινθον πάντες πλὴν Λευκαδίων. καὶ οἱ ἐκ τῆς Κρήτης Ἀθηναῖοι ταῖς εἴκοσι ναυσὶν αἷς ἔδει πρὸ τῆς ναυμαχίας τῷ Φορμίωνι παραγενέσθαι οὐ πολλῷ ὕστερον τῆς ἀναχωρήσεως τῶν νεῶν ἀφικνοῦνται ἐς τὴν Ναύπακτον. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

Πρὶν δὲ διαλῦσαι τὸ ἐς Κόρινθόν τε καὶ τὸν Κρισαῖον κόλπον 93
ἀναχωρῆσαν ναυτικόν, ὁ Κνῆμος καὶ ὁ Βρασίδας καὶ οἱ ἄλλοι ἄρχοντες τῶν Πελοποννησίων ἀρχομένου τοῦ χειμῶνος ἐβούλοντο διδαξάντων Μεγαρέων ἀποπειρᾶσαι τοῦ Πειραιῶς τοῦ λιμένος τῶν Ἀθηναίων· ἦν δὲ ἀφύλακτος καὶ ἄκληστος, εἰκότως, διὰ τὸ ἐπικρατεῖν πολὺ τῷ ναυτικῷ. ἐδόκει δὲ λαβόντα τῶν ναυτῶν ἕκαστον τὴν κώπην καὶ τὸ ὑπη- 2
ρέσιον καὶ τὸν τροπωτῆρα πεζῇ ἰέναι ἐκ Κορίνθου ἐπὶ τὴν πρὸς Ἀθήνας θάλασσαν καὶ ἀφικομένους κατὰ τάχος ἐς Μέγαρα καθελκύσαντας ἐκ Νισαίας τοῦ νεωρίου αὐτῶν τεσσαράκοντα ναῦς, αἳ ἔτυχον αὐτόθι οὖσαι, πλεῦσαι εὐθὺς ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ· οὔτε γὰρ ναυτικὸν ἦν προφυλάσσον ἐν αὐτῷ οὐδὲν οὔτε προσδοκία οὐδεμία μὴ ἄν ποτε οἱ πολέμιοι ἐξαπιναίως οὕτως ἐπιπλεύσειαν, ἐπεὶ οὔτ' ἀπὸ τοῦ προ-

σώματα, als auf τὰ ναυάγια. — τῆς τροπῆς hängt von τροπαῖον ab. vgl. 7, 54 u. zu 2, 82. Dion C. 42, 40: τὴν ἐσθῆτα πρὸς τὸ τρόπαιον ὃ ἔστησαν τῆς τροπῆς ταύτης ἀνεκρέμασαν. — ἃς ναῦς für τῶν νεῶν ἅς. (Va. u. St.) Spr. 51, 13, 4. — ἔλαβον 2, 90, 4. — ἀνέθεσαν, dem Poseidon, der dort einen Tempel hatte. Strabo 8, 2 p. 335. (Gb.) vgl. 2, 84, 3.

§ 4. Ἀθηναίων. zu 2, 86, 4. — οἱ ἐκ τῆς Κ. Ἀ. 2, 85, 3. 4. — καὶ Κόρινθον (Κορίνθιον einige Hsn.) ist wohl zu streichen, da ἐσπλεῖν ἐς Κόρινθον nicht passend ist. — αἷς für ἅς? vgl. 2, 83, 1. Natürlicher: mit welchen, erg. αὐτούς. (Abr. dilucc. p. 248.) vgl. zu 1, 116, 1.

C. 93. § 1. ἀποπειρᾶσαι τοῦ Π. zu 4, 121, 2. — διὰ τὸ ἐπικρατεῖν, τοὺς Ἀθηναίους. (Sch.) — πολύ. Kr. z. Her. 5, 1, 2. — τοῦ. Spr. 50, 7, 1 u. 2. vgl. 2, 94, 2. — εἰκότως. zu 1, 77, 3.

§ 2. τήν, τό, τόν. Spr. 50, 2, 3. — ὑπηρέσιόν ἐστι τὸ κῶας ᾧ ἐπικάθηνται οἱ ἐρέσσοντες διὰ τὸ μὴ συντρίβεσθαι αὐτῶν τὰς πυγάς. (Sch.) — τροπωτῆρες, οἱ ἱμᾶντες οἱ ἐν τοῖς πλοίοις ἐν οἷς αἱ κῶπαι περὶ τοὺς σκαλμοὺς περιδέονται. Etym. M. p. 769, 19. — αὐτῶν, τῶν Μεγαρέων. zu 1, 136, 1. — μή, in sofern προσδοκία die Besorgniss einschliesst. vgl. zu 2, 13, 1. Ueber ἄν Kr. zu Xen. An. 5, 9, 28: ἐκεῖνο ἐννοῶ μὴ λίαν ἂν ταχὺ σωφρονισθείην. Dobree, der ἄν für sprachwidrig hält, ist geneigt οἱ πολέμιοι zu streichen und ἐπιπλεῦσαι zu lesen. — οὕτως. Kr. zu Xen. An. 2, 4, 7. — ἐπεὶ τολμῆσαι, indem noch προσδοκία ἦν vorschwebt. Spr. 55, 4, 9, Xen. Mem. 1, 1, 13, Plat. Prot. 353, a, Rep. 487. 620. 621, Dem. 19, 306. 23, 117. 24, 212: λέγεται, ἐπειδὴ φῆσαι τοὺς δικαστάς, εἰπεῖν. — οὔτ' für οὐδ' und eben so vor εἰ Bk. Spr. 69, 53. Der Sinn: da sie, glaubte man, wohl weder einen offenen Angriff in Ruhe (d. h. nicht gestört von ihnen Pp.) unternehmen dürften, noch auch, wenn sie darauf dächten, sie, die Athener, davon vorher ohne Kunde bleiben würden. Kämpf vertheidigt mit Göller οὐδέ — οὐδέ, wohl schwerlich mit Recht. — ἀπὸ

φανοῦς τολμῆσαι ἂν καθ' ἡσυχίαν, οὐδὲ εἰ διενοοῦντο, μὴ οὐκ ἂν
3προαισθέσθαι. ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐχώρουν εὐθύς· καὶ ἀφικό-
μενοι νυκτὸς καὶ καθελκύσαντες ἐκ τῆς Νισαίας τὰς ναῦς ἔπλεον ἐπὶ
μὲν τὸν Πειραιᾶ οὐκέτι, ὥσπερ διενοοῦντο, καταδείσαντες τὸν κίνδυνον
— καί τις καὶ ἄνεμος λέγεται αὐτοὺς κωλῦσαι — ἐπὶ δὲ τῆς Σαλα-
μῖνος τὸ ἀκρωτήριον τὸ πρὸς Μέγαρα ὁρῶν· καὶ φρούριον ἐπ' αὐτοῦ
ἦν καὶ νεῶν τριῶν φυλακὴ τοῦ μὴ ἐσπλεῖν Μεγαρεῦσι μηδ' ἐκπλεῖν
μηδέν. τῷ τε φρουρίῳ προσέβαλον καὶ τὰς τριήρεις ἀφείλκυσαν κε-
νάς, τήν τε ἄλλην Σαλαμῖνα ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσόντες ἐπόρθουν.
94ἐς δὲ τὰς Ἀθήνας φρυκτοί τε ᾔροντο πολέμιοι καὶ ἔκπληξις ἐγένετο
οὐδεμιᾶς τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐλάσσων. οἱ μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει ἐς
τὸν Πειραιᾶ ᾤοντο τοὺς πολεμίους ἐσπεπλευκέναι ἤδη, οἱ δ' ἐν τῷ
Πειραιεῖ τήν τε Σαλαμῖνα ᾑρῆσθαι ἐνόμιζον καὶ παρὰ σφᾶς ὅσον οὐκ
ἐσπλεῖν αὐτούς· ὅπερ ἄν, εἰ ἐβουλήθησαν μὴ κατοκνῆσαι, ῥᾳδίως
2ἂν ἐγένετο· καὶ οὐκ ἂν ἄνεμος ἐκώλυσεν. βοηθήσαντες δὲ ἅμ' ἡμέρᾳ
πανδημεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν Πειραιᾶ ναῦς τε καθεῖλκον καὶ ἐσβάν-
τες κατὰ σπουδὴν καὶ πολλῷ θορύβῳ ταῖς μὲν ναυσὶν ἐπὶ τὴν Σαλα-
μῖνα ἔπλεον, τῷ πεζῷ δὲ φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς καθίσταντο. οἱ δὲ Πε-
λοποννήσιοι ὡς ᾔσθοντο τὴν βοήθειαν, καταδραμόντες τῆς Σαλαμῖνος τὰ
πολλὰ καὶ ἀνθρώπους καὶ λείαν λαβόντες καὶ τὰς τρεῖς ναῦς ἐκ τοῦ Βουδό-
3ρου τοῦ φρουρίου κατὰ τάχος ἐπὶ τῆς Νισαίας ἔπλεον· ἔστι γὰρ ὅ τι

τοῦ προφανοῦς. zu 1, 35, 3. — *καθ' ἡσυχίαν.* zu 1, 74, 4. — *διενοοῦντο* erg. bloss *τολμῆσαι.* (Pp.) — *μὴ οὐκ* ist hier wohl eben so beispiellos als Plat. Phil. 12: *πῶς ἡδονὴ μὴ οὐχ ὁμοιότατον ἂν εἴη;* wohl abgekürzt für *πῶς ἂν δυνατὸν εἴη τὴν ἡδονὴν μὴ οὐχ ὁ. εἶναι;* So wird wohl auch unsere Stelle zu erklären sein: *οὐδ' εἶναι* (es sei nicht möglich oder *οὐδ' ἐνόμιζον?*) *μὴ οὐ προαισθέσθαι.* vgl. Spr. 67, 12, 6. — *προαίσθεσθαι* hat Bk. hier mit einigen Hsn. als Präsens betont; eben so 5, 26, 5 u. 7, 75, 1. (Pp.)

§ 3. *καὶ ἐχώρουν. καί* auch steht eben so 4, 8, 7. 7, 43, 1. 60, 3. 75, 1. 8, 1, 5. 8, 3. 27, 5. Her. 1, 79, 1. 7, 128, 2. 8, 64. vgl. Kr. z. Dion. p. 291. — *οὐκέτι.* zu 2, 81, 4. — *καὶ φρούριον. καί* wo wir eine relative Wendung erwarten würden. vgl. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 6. — *ἐσπλεῖν.* zu 3, 51, 2. Dem. 20, 31: *ὁ ἐκ τοῦ Πόντου σῖτος εἰσπλέων.* — *ἀπροσδοκήτοις, τοῖς Σαλαμινίοις.* zu 2, 33, 3.

C. 94. § 1. *φρυκτοί* telegraphische Feuersignale, von den Dramatikern schon als altüblich erwähnt. Hauptstellen Aesch. Ag. Anf. und Polyb. 10, 43 ff. vgl. zu 3, 22, 5 u. Kr. zu Xen. An. 7, 8, 15 lat. A. — *ᾔροντο.* zu 4, 42, 4. — *πολέμιοι* Ankunft von Feinden bezeichnende. zu 3, 22, 5. — *οὐδεμιᾶς ἐλάσσων.* zu 1, 91, 4. vgl. 7, 29, 4. 30, 3. 71, 6. 85, 3. (Hl. u. Pp.) — *τὸν πόλεμον.* Das gew. zugefügte *τόνδε* fehlt auch in *πρὸ τοῦ πολέμου* 3, 2, 1. (Dobree.) — *ὅσον οὐκ.* Spr. 67, 14, 4. — *ἂν — ἄν.* zu 1, 76, 3. — *καὶ οὐκ* ist nicht an den hypothetischen Satz anzuschliessen. (Osiander.) Der Sinn: und der Wind würde sie nicht gehindert haben, wenn sie nur hätten entschlossen handeln mögen. Bezogen auf 2, 93, 3.

§ 2. *τὰς τρεῖς,* die drei 2, 93, 3 erwähnten. — *τοῦ Β. τοῦ φρ.* zu 4, 113, 2.

καὶ αἱ νῆες αὐτούς, διὰ χρόνου καθελκυσθεῖσαι καὶ οὐδὲν στέγουσαι, ἐφόβουν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰ Μέγαρα πάλιν ἐπὶ τῆς Κορίνθου ἀπεχώρησαν πεζῇ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὐκέτι καταλαβόντες πρὸς τῇ Σαλαμῖνι ἀπέπλευσαν καὶ αὐτοί, καὶ μετὰ τοῦτο φυλακὴν ἤδη τοῦ Πειραιῶς μᾶλλον τὸ λοιπὸν ἐποιοῦντο λιμένων τε κλήσει καὶ τῇ ἄλλῃ ἐπιμελείᾳ.

Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ χειμῶνος τούτου ἀρχομένου, Σιτάλ- 95
κης ὁ Τήρεω, Ὀδρύσης, Θρᾳκῶν βασιλεύς, ἐστράτευσεν ἐπὶ Περδίκκαν τὸν Ἀλεξάνδρου, Μακεδονίας βασιλέα, καὶ ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης, δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν βουλόμενος ἀναπρᾶξαι, τὴν δὲ αὐτὸς ἀποδοῦναι. ὅ τε γὰρ Περδίκκας αὐτῷ ὑποσχόμενος, εἰ Ἀθηναίοις τε διαλλάξειεν 2 ἑαυτόν, κατ' ἀρχὰς τῷ πολέμῳ πιεζόμενον, καὶ Φίλιππον τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, πολέμιον ὄντα, μὴ καταγάγοι ἐπὶ βασιλείᾳ, ἃ ὑπεδέξατο οὐκ ἐπετέλει· τοῖς τε Ἀθηναίοις αὐτὸς ὡμολογήκει, ὅτε τὴν ξυμμαχίαν ἐποιεῖτο, τὸν ἐπὶ Θρᾴκης Χαλκιδικὸν πόλεμον καταλύσειν. ἀμφοτέρων 3 οὖν ἕνεκα τὴν ἔφοδον ἐποιεῖτο, καὶ τόν τε Φιλίππου υἱὸν Ἀμύνταν ὡς ἐπὶ βασιλείᾳ τῶν Μακεδόνων ἦγε καὶ τῶν Ἀθηναίων [πρέσβεις] οἳ ἔτυχον παρόντες τούτων ἕνεκα καὶ ἡγεμόνα Ἅγνωνα· ἔδει γὰρ καὶ τοὺς Ἀθηναίους ναυσί τε καὶ στρατιᾷ ὡς πλείστῃ ἐπὶ τοὺς Χαλκιδέας παραγενέσθαι. ἀνίστησιν οὖν ἐκ τῶν Ὀδρυσῶν ὁρμώμενος πρῶ- 96
τον μὲν τοὺς ἐντὸς τοῦ Αἵμου τε ὄρους καὶ τῆς Ῥοδόπης Θρᾷκας ὅσων ἦρχε [μέχρι θαλάσσης] ἐς τὸν Εὔξεινόν τε πόντον καὶ τὸν Ἑλλής-

§ 3. ὅ τι für ὅτε Abr. Kr. Stud. 2 S. 237. Soph. Oed. K. 1031: ἀλλ' ἔστ' ὅτῳ σὺ πιστὸς ὢν ἔδρας τάδε. — διὰ χρόνου nach geraumer Zwischenzeit. Plat. Hipp. 281, a: διὰ χρόνου ἡμῖν κατῆρας εἰς τὰς Ἀθήνας. — οὐδὲν στέγουσαι nichts, kein Wasser, abhaltend, gar nicht wasserdicht. vgl. 4, 34, 3. „Aesch. Suppl. 128: ἅλα στέγων. Plut. Philop. 14: ναῦν παλαιὰν δι' ἐτῶν τεσσαράκοντα κατασπάσας ἐπλήρωσεν, ὥστε μὴ στεγούσης κινδυνεῦσαι τοὺς πολίτας.“ (Bl.) Plat. Rep. 621, a: οὗ τὸ ὕδωρ ἀγγεῖον οὐδὲν στέγειν. vgl. Ges. 714, a. Plut. ὑγ. παραγγ. 11. π. τοῦ πρ. ψυχροῦ 20. — πεζῇ. Die meisten u. alle besten Hsn. πεζοί. Verschieden ist doch 7, 75, 7. — ἤδη. Die besten Hsn. ἅμα, kaum erklärlich. (Haase p. 3.) — κλήσει. Wie man diese bewerkstelligte zeigt Leake Athen S. 338 f. vgl. 4, 8, 5 u. 7, 59, 2. (Pp.)

C. 95. § 1. Ὀδρύσης. zu 1, 104, 1. — δύο ὑ. τὴν μέν. Spr. 47, 28, 3. — ἀναπρᾶξαι, εἰσπρᾶξαι, ἀπαιτῆσαι. (Sch.) vgl. 8, 107, 2. (Pp.) Xen. An. 7, 6, 40. 7, 31.

§ 2. ὑποσχόμενος der Versprechungen gemacht. Spr. 52, 1, 2. — διαλλάξειεν. vgl. 2, 29, 5. — ἐπὶ βασιλείᾳ zum Zweck des Königthumes, als Prätendenten, wie § 3.

§ 3. πρέσβεις fehlt in einigen Hsn. — ἡγεμόνα des demnächst erwähnten Heeres. — ἔδει. zu 4, 76, 3.

C. 96. § 1. ἀνίστησιν. zu 2, 68, 1. — μέχρι θαλάσσης [τῆς] von Va. nicht übersetzt ist wohl aus einem Glossem zu ἐς entstanden. Der Sch. jedoch scheint ἐς τὸν — Ἑλλήσποντον nicht gelesen zu haben, da er zu μέχρι θ. anmerkt: ἕως τοῦ Εὐξείνου πόντου καὶ τοῦ Ἑλλησπόντου. Indess zieht Pp.

πυντον, ἔπειτα τοὺς ὑπερβάντι Αἷμον Γέτας καὶ ὅσα ἄλλα μέρη ἐντὸς
τοῦ Ἴστρου ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν μᾶλλον τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου
2 κατῴκητο· εἰσὶ δ' οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτῃ, ὅμοροί τε τοῖς Σκύθαις
καὶ ὁμόσκευοι, πάντες ἱπποτοξόται. παρεκάλει δὲ καὶ τῶν ὀρεινῶν Θρᾳ-
κῶν πολλοὺς τῶν αὐτονόμων καὶ μαχαιροφόρων, οἳ Δῖοι καλοῦνται, τὴν
Ῥοδόπην οἱ πλεῖστοι οἰκοῦντες· καὶ τοὺς μὲν μισθῷ ἔπειθεν, οἱ δ' ἐθε-
3 λονταὶ ξυνηκολούθουν. ἀνίστη δὲ καὶ Ἀγριᾶνας καὶ Λαιαίους καὶ
ἄλλα ὅσα ἔθνη Παιονικά, ὧν ἦρχεν — καὶ ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς οὗτοι
ἦσαν — μέχρι Γρααίων Παιόνων καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ, ὃς ἐκ
τοῦ Σκομίου ὄρους διὰ Γρααίων καὶ Λαιαίων ῥεῖ, οὗ ὡρίζετο ἡ ἀρχὴ
4 τὰ πρὸς Παίονας, αὐτονόμους ἤδη. τὰ δὲ πρὸς Τριβαλλούς, καὶ τού-
τους αὐτονόμους, Τρῆρες ὥριζον καὶ Τιλαταῖοι· οἰκοῦσι δ' οὗτοι πρὸς
βορέαν τοῦ Σκομίου ὄρους καὶ παρήκουσι πρὸς ἡλίου δύσιν μέχρι τοῦ
Ὀσκίου ποταμοῦ. ῥεῖ δ' οὗτος ἐκ τοῦ ὄρους ὅθεν περ καὶ ὁ Νέστος
καὶ ὁ Ἕβρος· ἔστι δὲ ἐρῆμον τὸ ὄρος καὶ μέγα, ἐχόμενον τῆς
Ῥοδόπης.

97 Ἐγένετο δὲ ἡ ἀρχὴ ἡ Ὀδρυσῶν μέγεθος ἐπὶ μὲν θάλασσαν κα-
θήκουσα ἀπὸ Ἀβδήρων πόλεως ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον τὸν μέχρι

dies Scholion zu *ἐς τόν* und setzt nach *θαλάσσης* ein Komma. — *ὑπερβάντι.* Spr. 48, 5, 2: die, wenn man über den Hämos gegangen, kommenden, wohnenden Geten. Ueber die Stellung zu *σῶμα* 2, 49, 3. — *μέρη, γένη, ἐθνῶν δηλονότι.* (Sch.) Pp. will lieber *γένη* oder *ἔθνη* lesen. Eher würd' ich *μέρη* streichen. — *θάλασσα ἡ τοῦ Ε. πόντου* auch Her. 2, 33, 2. (Bl.) — *μᾶλλον* als die erwähnten Geten. (Pp.) Wohl vielmehr: als nach dem Hämos zu, als im Binnenlande. zu 2, 88, 5. vgl. Her. 8, 120: *τὰ Ἄβδηρα ἵδρυται πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἠιόνος.* — *κατῴκητο.* zu 1, 120, 2.

§ 2. *οἱ ταύτῃ* eben so Arr. An. 1, 5, 3, mit *ἄνθρωποι* Her. 8, 30. vgl. eb. 9, 48, 1. — *ὁμόσκευοι.* zu 3, 95, 3. — *μαχαιροφόρων.* vgl. 7, 27, 1. — *Δῖοι. Δᾶοι* Niebuhr kl. hist. u. phil. Schr. 1 S. 377. — *ἔπειθεν.* zu 1, 31, 1.

§ 3. *ἄλλα ὅσα.* Spr. 51, 10, 10. vgl. 2, 72, 4. — *Παιονικά.* Böckh Staatsh. 2 S. 677. — *ὧν*, die päonischen Völkerschaften. — *ἦρχε* verbinde ich, statt des Puncts einen Strich setzend, mit *μέχρι Γρααίων.* Kr. z. Dion. p. 26 u. Stud. 2 S. 222. — *καί* und zwar. zu Her. 1, 52. — *οὗτοι*, die Graaeer. — *μέχρι* d. h. mit Einschluss, wie *ἐς Λαιαίους* 1, 97, 2. (Bö.) — *Σκομίου. Σκόμβρου* einige Hsn. Aristot. Meteor. 1, 13: *ὁ Στρυμὼν καὶ Νέστος καὶ ὁ Ἕβρος ἅπαντες, τρεῖς ὄντες, ἐκ τοῦ Σκόμβρου (ῥέουσιν).* — *οὗ* will Arn. streichen und vorher nach mehrern Hsn. lesen: *μέχρι γὰρ Γρααίων καὶ Λααίων Παιόνων.* Man vergleiche über die Stelle auch Kämpf zu s. Uebers. — *ὡρίζετο, τὸ τέλος εἶχεν.* (Sch.) – *τὰ πρός* an der Seite nach — zu. (Ps.) vgl. zu 5, 59, 3. — *ἤδη* local, wie 3, 95, 1. 8, 101, 2. vgl. 5, 67, 2. 7, 4, 3. Eur. Hipp. 1200: *πρὸς πόντον ἤδη κειμένη Σαρωνικόν.* — *παρήκουσι.* Her. 3, 114: *παρήκει πρὸς δύνοντα ἥλιον ἡ Αἰθιοπίη χώρη.* (Bl.) vgl. die Lex.

§ 4. *καὶ τούτους.* Spr. 51, 7, 12. — *πρὸς βορέαν τοῦ.* Spr. 47, 10, 6 dritte Ausg. vgl. 3, 4, 4. 6, 1. 8, 16, 3 mit Abr. u. Kr. z. Her. 3, 99. 4, 7, 2.

Ἴστρου ποταμοῦ· αὕτη περίπλους ἐστὶν ἡ γῆ τὰ ξυντομώτατα, ἣν ἀεὶ
κατὰ πρύμναν ἵστηται τὸ πνεῦμα, νηὶ στρογγύλῃ τεσσάρων ἡμερῶν
καὶ ἴσων νυκτῶν· ὁδῷ δὲ τὰ ξυντομώτατα ἐξ Ἀβδήρων ἐς Ἴστρον ἀνὴρ 2
εὔζωνος ἑνδεκαταῖος τελεῖ. τὰ μὲν πρὸς θάλασσαν τοσαύτη ἦν, ἐς
ἤπειρον δὲ ἀπὸ Βυζαντίου ἐς Λαιαίους καὶ ἐπὶ τὸν Στρυμόνα, ταύτῃ
γὰρ διὰ πλείστου ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἐγίγνετο, ἡμερῶν ἀνδρὶ εὐζώνῳ
τριῶν καὶ δέκα ἀνύσαι. φόρος τε ἐκ πάσης τῆς βαρβάρου καὶ τῶν 3
Ἑλληνίδων πόλεων, ὅσον προσῆξαν ἐπὶ Σεύθου, ὃς ὕστερον Σιτάλκου
βασιλεύσας πλεῖστον δὴ ἐποίησε, τετρακοσίων ταλάντων ἀργυρίου
μάλιστα δύναμις, ἃ χρυσὸς καὶ ἄργυρος [εἴη]· καὶ δῶρα οὐκ ἐλάσσω
τούτων χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου προσεφέρετο, χωρὶς δὲ ὅσα ὑφαντά τε
καὶ λεῖα καὶ ἡ ἄλλη κατασκευή, καὶ οὐ μόνον αὐτῷ ἀλλὰ καὶ τοῖς
παραδυναστεύουσί τε καὶ γενναίοις Ὀδρυσῶν. κατεστήσαντο γὰρ τοὺ- 4

C. 97. § 1. *περίπλους* erklärt man mit dem Sch.: umschiffbar, adjectivisch wie *πρόπλους* 6, 44, 4. 46, 1. Doch ist es wegen der Genitive (vgl. 7, 50, 2 u. zu 4, 104, 3) substantivisch zu fassen. Her. 2, 29, 2: *τὸ χωρίον τοῦτο ἔστι ἐπὶ ἡμέρας τέσσερας πλόος*. vgl. eb. 2, 158, 1 u. Spr. 60, 2, 2. — *κατὰ πρύμναν*. Soph. Phil. 1450: *πλοῦς ὅδ' ἐπείγει κατὰ πρύμνην*. — *ἵστηται*. Long. 1, 12: *ἄνεμος κατὰ πρύμναν εἱστήκει*. (Bl.) vgl. zu 6, 104, 3. — *στρογγύλῃ*, *ἐμπορικῇ*, *διὰ τὰ πολεμικά (πλοῖα), μακρότερα ὄντα*. (Sch.) Ueber die Sache vgl. die Erkl. zu Her. 4, 86, 1.

§ 2. *ὁδῷ* zu Lande. vgl. 6, 49, 3. 97, 2; über den Da. Spr. 46, 5, 3. — *εὔζωνος*, *εὐσταλὴς καὶ κοῦφος καὶ μηδὲν ἔχων τὸ ἐμποδίζον*. (Sch.) vgl. Her. 1, 72, 2. 104, 1. 2, 34. Damals die gewöhnliche Weise Entfernungen zu bestimmen; ein Tagemarsch 200 Stadien nach Her. 4, 101; 150 nach 5, 53. — *ἑνδεκαταῖος*, mehr als 280 engl. Meilen. (Arn.) — *τὰ μέν*, wie 2, 102, 5. 3, 50, 3. vgl. 2, 54, 4. 68, 5. 78, 3 u. zu 1, 55, 1. — *τελεῖν* den Weg zurücklegen, wie 4, 78, 5. Jacobitz zu Luc. Tox. 52. So unten *ἀνύτειν*. — *διὰ πλείστου*. zu 2, 29, 2. — *ἐγίγνετο* hat Bekker richtig zur Parenthese gezogen. — *ἀνύσαι*. Spr. 61, 6, 8; über die Bedeutung die Erkl. zu Soph. Oed. K. 1551 u. Lobeck zu Soph. Aj. 606. (Pp.)

§ 3. *προσῆξαν*. Ueber den seltenen Ao. 1 Lobeck z. Phryn. p. 287. Es entspricht dem folgenden *προσεφέρετο*. (Pp.) So erklärt Hesych. *προσάγει* durch *προσφέρει*. Ein doch seltener Gebrauch. Pol. 5, 30, 5: *αἱ πόλεις δυσχερῶς προσῆγον τὰς εἰσφοράς*. (Bl.) Dobree vermuthet *ὅσων περ ἦρξαν*. Wenigstens scheine zu *πάσης τῆς β.* ein Ggs. erforderlich. — *βασιλεύσας*. zu 1, 14, 2. — *δύναμις* Betrag, Summe. vgl. zu 5, 20, 3. — *εἴη* sein mag. Spr. 54, 3, 2. Haacke fasst es als iterativen Optativ; unpassend, da hier nicht von Handlungen die Rede ist. Einige Hsn. *ᾔει*, wie *ἰέναι* für *προσιέναι* auch 1, 4. Vielleicht ist es zu streichen. vgl. Dion. Arch. 6, 29: *χρήματά τε καὶ ὅσα χρυσὸς καὶ ἄργυρος καὶ ἐσθὴς πάνυ πολλά*. Dobree streicht *ἃ χρ. καὶ ἄ. εἴη*. — *ὑφαντά* gestickte Zeuge. Eur. Jon 1146: *ἐνῆν δ' ὑφανταὶ γράμμασι τοιαίδ' ὑφαί*. (Bl.) — *λεῖα*, *λιτά, πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῶν ὑφαντῶν καὶ πεποικιλμένων*. (Sch.) — *κατασκευή* Geräthe mancherlei Art die zur häuslichen Einrichtung dienen. vgl. 2, 5, 2. 16. 6, 31, 3. 46, 2 u. Plut. Dion. 15: *τυραννικὴ πομπὴ καὶ κατασκευὴ περὶ τὴν δίαιταν*. — *παραδυναστεύουσι* Nebenherrschern, Vasallen, „noch bei Dion C. 53, 19. 66, 18. 75, 14 u. p. 1335, 18.“ (Bl.) Ueber die Sache Xen. An. 7, 3, 16 ff. Soph. b. Stob. 10, 25: *φιλάργυρον μὲν πᾶν τὸ βαρβάρων γένος*.

ναντίον τῆς Περσῶν βασιλείας τὸν νόμον, ὄντα μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις Θρᾳξί, λαμβάνειν μᾶλλον ἢ διδόναι, καὶ αἴσχιον ἦν αἰτηθέντα μὴ δοῦναι ἢ αἰτήσαντα μὴ τυχεῖν· ὅμως δὲ κατὰ τὸ δύνασθαι ἐπὶ πλέον αὐτῷ ἐχρήσαντο· οὐ γὰρ ἦν πρᾶξαι οὐδὲν μὴ διδόντα δῶρα, ὥστε ἐπὶ μέγα ἦλθεν ἡ βασιλεία ἰσχύος. τῶν γὰρ ἐν τῇ Εὐρώπῃ ὅσαι μεταξὺ τοῦ Ἰονίου κόλπου καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου μεγίστη ἐγένετο χρημάτων προσόδῳ καὶ τῇ ἄλλῃ εὐδαιμονίᾳ, ἰσχύϊ δὲ μάχης καὶ στρατοῦ πλήθει πολὺ δευτέρα μετὰ τὴν τῶν Σκυθῶν. ταύτῃ δὲ ἀδύνατα ἐξισοῦσθαι οὐχ ὅτι τὰ ἐν τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνος ἓν πρὸς ἓν οὐκ ἔστιν ὅ τι δυνατὸν Σκύθαις ὁμογνωμονοῦσι πᾶσιν ἀντιστῆναι. οὐ μὴν οὐδ᾽ ἐς τὴν ἄλλην εὐβουλίαν καὶ ξύνεσιν περὶ τῶν παρόντων ἐς τὸν βίον ἄλλοις ὁμοιοῦνται.

98 Σιτάλκης μὲν οὖν βασιλεύων χώρας τοσαύτης παρεσκευάζετο τὸν

§ 4. *τοὐναντίον τῆς Π. β.* umgekehrt wie das Perserreich, im Gegensatz von dessen Weise. (Va.) — *τόν* das betreffende. — *ὄντα μέν*, mit Bezug auf *ὅμως δέ*. — *λαμβάνειν.* Spr. 50, 6, 6 u. zu *κτείνειν* 3, 66, 2. — *κατὰ τὸ δύνασθαι*, *διὰ τὴν δύναμιν.* (Sch.) Spr. 52, 1, 2 u. zu 4, 105, 1. Dobree erklärt: die Adlichen waren räuberischer, um beim Könige Einfluss zu erlangen. — *ἐπὶ πλέον.* *τῷ νόμῳ μᾶλλον τῶν ἄλλων Θρᾳκῶν οἱ Ὀδρύσαι ἐχρῶντο, λαβεῖν μᾶλλον ἤπερ δοῦναι.* (Sch.) Ueber *ἐπὶ πλέον* zu 2, 51. 4. vgl. 2, 62, 2. — *ὥστε* bezieht sich auf die ganze vorhergehende Darstellung der Einkünfte. (Pp.) — *ἐπὶ μέγα.* zu 1, 118, 1. Arr. An. 2, 5, 2: *πόλις ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως.* — *ἦλθεν ἡ βασιλεία* für *ἡ βασιλεία ἦλθεν* Bekker mit mehrern guten Hsn.

§ 5. *ἰσχύϊ μάχης* an kriegerischer Kraft. Ungewöhnlich. — *πολὺ δευτέρα*, wie Soph. Oed. K. 1228. (Arn.) Cic. Brut. 47: Philippus proximus accedebat, sed longo intervallo tamen proximus. vgl. Plin. ep. 7, 20, 4 u. die Erkl. zu Quinct. inst. 10, 1, 53. Ein schneidender Widerspruch gegen Her. 5, 3. vgl. Isokr. 4, 67. — *οὐχ ὅτι.* Spr. 67, 14, 3. — *ἓν πρὸς ἕν.* Her. 4, 50, 1: *ὕδωρ ἓν πρὸς ἓν συμβάλλειν.* Plat. Ges. 647, b: *σωτηρίαν ἓν πρὸς ἓν οὐδὲν οὕτω σφόδρα ἡμῖν ἀπεργάζεται.* vgl. 738. 758. 833 u. Aristot. Pol. 1, 1, 5 etc. „Hinzugefügt weil zwar das Perserreich, aber kein einzelnes Volk desselben mächtiger war." (Arn.) — *οὐκ* erneuert hier die Negation. Aesch. 3, 78: *οὐδέ γε ὁ ἰδίᾳ πονηρὸς οὐκ ἄν ποτε γένοιτο δημοσίᾳ χρηστός.* vgl. dort Bremi und Spr. 67, 11, 3. — *οὐ μὴν οὐδέ* aber auch nicht. vgl. 1, 3, 4. 82, 1 u. 6, 55, 3. — *ἄλλην.* Spr. 50, 4, 11. — *εὐβουλία*, besonders mit Bezug auf öffentliche Verhältnisse gesetzt. „Vielleicht berücksichtigt er Her. 4, 46." (Dobree.) — *περὶ τῶν παρόντων* rücksichtlich der Vorkommnisse. — *ἐς τὸν βίον* mit *παρόντων* verbunden wäre ein seltsamer Ausdruck; es gehört also wohl zu *ὁμοιοῦνται.* Doch ist *ἐς* mir verdächtig. — *ἄλλοις*, nicht *τοῖς ἄλλοις*, so dass also keine Ueberlegenheit über Alle bezeichnet wird. — *ὁμοιοῦνται*, *ἀλλ᾽ ὑπερβάλλουσι* meint der Sch.; wohl richtig, wenn auch Her. 4, 46 von ihnen sagt: *τὰ μέντοι ἄλλα οὐκ ἄγαμαι.* Doch vermuth' ich *ἀνομοιοῦνται.* Wenig glücklich sucht Niebuhr kl. histor. u. philol. Schriften 1 S. 157 hier den Sinn: wenn sie einig wären, was billigend Sintenis im Philol. 1 p. 564 ss. *ἀλλήλοις* für *ἄλλοις* bessert. Allein *ὁμοιοῦσθαι* kann dies nicht heissen. Ueberdies leitet *οὐ μὴν οὐδέ* nie einen dem Vorhergehenden widersprechenden, es aufhebenden, sondern vielmehr einen demselben zusagenden, zustimmenden Gedanken ein. Anders Kämpf.

στρατόν. καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ ἑτοῖμα ἦν, ἄρας ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Μακε-
δονίαν πρῶτον μὲν διὰ τῆς αὑτοῦ ἀρχῆς, ἔπειτα διὰ Κερκίνης, ἐρήμου
ὄρους, ὅ ἐστι μεθόριον Σιντῶν καὶ Παιόνων· ἐπορεύετο δὲ δι' αὐτοῦ
τῇ ὁδῷ ἣν πρότερον αὐτὸς ἐποιήσατο τεμὼν τὴν ὕλην, ὅτε ἐπὶ Παίο-
νας ἐστράτευσεν. τὸ δὲ ὄρος ἐξ Ὀδρυσῶν διιόντες ἐν δεξιᾷ μὲν εἶχον 2
Παίονας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Σιντοὺς καὶ Μαίδους. διελθόντες δὲ αὐτὸ
ἀφίκοντο ἐς Δόβηρον τὴν Παιονικήν. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ἀπεγίγνε-
το μὲν οὐδὲν τοῦ στρατοῦ, εἰ μή τι νόσῳ, προσεγίγνετο δέ· πολλοὶ γὰρ
τῶν αὐτονόμων Θρᾳκῶν ἀπαράκλητοι ἐφ' ἁρπαγὴν ἠκολούθουν, ὥστε
τὸ πᾶν πλῆθος λέγεται οὐκ ἔλασσον πεντεκαίδεκα μυριάδων γενέσθαι·
καὶ τούτου τὸ μὲν πλέον πεζὸν ἦν, τριτημόριον δὲ μάλιστα ἱππικόν. 3
τοῦ δ' ἱππικοῦ τὸ πλεῖστον αὐτοὶ Ὀδρύσαι παρείχοντο καὶ μετ' αὐ-
τοὺς Γέται. τοῦ δὲ πεζοῦ οἱ μαχαιροφόροι μαχιμώτατοι μὲν ἦσαν οἱ
ἐκ τῆς Ῥοδόπης αὐτόνομοι καταβάντες, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος ξύμμικτος
πλήθει φοβερώτατος ἠκολούθει. ξυνηθροίζοντο οὖν ἐν τῇ Δοβήρῳ 99
καὶ παρεσκευάζοντο, ὅπως κατὰ κορυφὴν ἐσβαλοῦσιν ἐς τὴν κάτω Μα-
κεδονίαν, ἧς ὁ Περδίκκας ἦρχεν. τῶν γὰρ Μακεδόνων εἰσὶ καὶ Λυγ-
κησταὶ καὶ Ἐλιμιῶται καὶ ἄλλα ἔθνη ἐπάνωθεν, ἃ ξύμμαχα μέν ἐστι
τούτοις καὶ ὑπήκοα, βασιλείας δ' ἔχει καθ' αὑτά. τὴν δὲ παρὰ θά- 2
λασσαν νῦν Μακεδονίαν Ἀλέξανδρος ὁ Περδίκκου πατὴρ καὶ οἱ πρό-
γονοι αὐτοῦ, Τημενίδαι τὸ ἀρχαῖον ὄντες ἐξ Ἄργους, πρῶτον ἐκτή-
σαντο καὶ ἐβασίλευσαν ἀναστήσαντες μάχῃ ἐκ μὲν Πιερίας Πίερας,
οἳ ὕστερον ὑπὸ τὸ Πάγγαιον πέραν Στρυμόνος ᾤκησαν Φάγρητα καὶ
ἄλλα χωρία — καὶ ἔτι καὶ νῦν Πιερικὸς κόλπος καλεῖται ἡ ὑπὸ τῷ
Παγγαίῳ πρὸς θάλασσαν γῆ — ἐκ δὲ τῆς Βοττίας καλουμένης Βοτ- 3
τιαίους, οἳ νῦν ὅμοροι Χαλκιδέων οἰκοῦσιν· τῆς δὲ Παιονίας παρὰ τὸν

C. 98. § 1. *ἑτοῖμα.* zu 2, 3, 3. — *τῇ ὁδῷ.* Kr. zu Xen. An. 3, 4, 30 vierte Aufl. — *τεμών,* vom Durchhauen.

§ 2. *ἀπεγίγνετο,* *ἀπώλλυτο.* (Sch.) von Verringerung. — *νόσῳ* erg. *ἀπεγίγνετο.* Kr. zu Xen. An. 5, 3, 3. — *προσεγίγνετο δέ.* Kr. z. Dion. p. 100.

§ 3. *ξύμμικτος* für *ὅμιλος ξύμμικτος ὤν.*

C. 99. § 1. *ἐν.* Die Verba des Versammelns haben sonst *ἐς* bei sich; vgl. jedoch Plut. Ar. 19: *τὸ Ἑλληνικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον.* (Pp.) *Ἐς* steht wohl wo die Richtung nach dem Sammelplatze, *ἐν* wo die Vereinigung auf oder in demselben berücksichtigt wird. — *κατὰ κορυφήν* von der Höhe herab. (Va.) *κατὰ κορυφῆς* vermuthet Pp. Eur. Jon 455: *λοχευθεῖσαν κατ' ἀκροτάτας κορυφᾶς Διός.* (Bl.) vgl. zu 4, 112, 2. Sonst kann ich gerade diesen Ausdruck nicht weiter belegen. — *ἐπάνωθεν* für *ἐπάνω,* weil eine Beziehung auf die Ebene hin vorschwebt. Spr. 50, 8, 17.

§ 2. *τὸ ἀρχαῖον* von alter Zeit her, wie 4, 3, 3. 5, 80, 1. 6, 5, 1. Ueber die Sache Kr. z. Dem. 4, 10. — *ἐβασίλευσαν.* zu 1, 14, 2. Ueber die Sache Müller Maked. S. 22 ff. — *ὑπό* unter — hin. zu 2, 15, 3. 76, 1. — *ᾤκησαν* sich ansiedelten. zu 1, 8, 1. — *κόλπος* Thalgrund. Xen. Hell. 6, 5, 17: *κόλπον κύκλῳ ὄρη ἔχοντα.* (Bl.) vgl. Passows Lex.

*Ἄξιον ποταμὸν στενήν τινα καθήκουσαν ἄνωθεν μέχρι Πέλλης καὶ
θαλάσσης ἐκτήσαντο, καὶ πέραν Ἀξίου μέχρι Στρυμόνος τὴν Μυγδο-*
4*νίαν καλουμένην Ἠδῶνας ἐξελάσαντες νέμονται. ἀνέστησαν δὲ καὶ ἐκ
τῆς νῦν Ἐορδίας καλουμένης Ἐορδούς, ὧν οἱ μὲν πολλοὶ ἐφθάρησαν,
βραχὺ δέ τι αὐτῶν περὶ Φύσκαν κατῴκηται, καὶ ἐξ Ἀλμωπίας Ἀλ-
μῶπας. ἐκράτησαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἐθνῶν οἱ Μακεδόνες οὗτοι ἃ
καὶ νῦν ἔτι ἔχουσι, τόν τε Ἀνθεμοῦντα καὶ Γρηστωνίαν καὶ Βισαλ-
τίαν καὶ Μακεδόνων αὐτῶν πολλήν. τὸ δὲ ξύμπαν Μακεδονία κα-
λεῖται καὶ Περδίκκας Ἀλεξάνδρου βασιλεὺς αὐτῶν ἦν ὅτε Σιτάλκης
ἐπῄει.*

100 *Καὶ οἱ μὲν Μακεδόνες ουτοι ἐπιόντος πολλοῦ στρατοῦ ἀδύνατοι
ὄντες ἀμύνεσθαι ἔς τε τὰ καρτερὰ καὶ τὰ τείχη ὅσα ἦν ἐν τῇ χώρᾳ
ἐσεκομίσθησαν. ἦν δὲ οὐ πολλά, ἀλλ' ὕστερον Ἀρχέλαος ὁ Περδίκ-
κου υἱὸς βασιλεὺς γενόμενος τὰ νῦν ὄντα ἐν τῇ χώρᾳ ᾠκοδόμησε καὶ
ὁδοὺς εὐθείας ἔτεμε καὶ τἆλλα διεκόσμησε τά [τε] κατὰ τὸν πόλεμον
ἵπποις καὶ ὅπλοις καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι ἢ ξύμπαντες οἱ*
2*ἄλλοι βασιλῆς ὀκτὼ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενόμενοι. ὁ δὲ στρατὸς τῶν Θρᾳ-
κῶν ἐκ τῆς Δοβήρου ἐσέβαλε πρῶτον μὲν ἐς τὴν Φιλίππου πρότερον
οὖσαν ἀρχήν, καὶ εἷλεν Εἰδομένην μὲν κατὰ κράτος, Γορτυνίαν δὲ
καὶ Ἀταλάντην καὶ ἄλλα ἄττα χωρία ὁμολογίᾳ διὰ τὴν Ἀμύντου
φιλίαν προσχωροῦντα τοῦ Φιλίππου υἱέος παρόντος· Εὐρωπὸν δὲ*
3*ἐπολιόρκησαν μέν, ἑλεῖν δὲ οὐκ ἐδύναντο. ἔπειτα δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην
Μακεδονίαν προὐχώρει τὴν ἐν ἀριστερᾷ Πέλλης καὶ Κύρρου. ἔσω
δὲ τούτων ἐς τὴν Βοττιαίαν καὶ Πιερίαν οὐκ ἀφίκοντο, ἀλλὰ τήν τε
Μυγδονίαν καὶ Γρηστωνίαν καὶ Ἀνθεμοῦντα ἐδῄουν. οἱ δὲ Μακε-*

§ 3. *Ἄξιον.* Schlechte Hsn. betonen die letzte Sylbe. vgl. Göttling Acc. S. 173. — *στενήν* Enge, *γῆν* ergänzen will nicht Lob. parall. p. 360 f. Sonst scheint dies Femininum so nicht vorzukommen.

§ 4. *Ἐορδούς* für *Ἐόρδους* schlechte Hsn. u. Herodian bei Steph. Byz. unter *Ἐορδαία.* — *βραχύ*, *ὀλίγον*, wie 4, 106, 1. zu 1, 14, 3. — *οὗτοι*, die den Temeniden unterworfenen. (Sch.) — *αὐτῶν*, im Gegensatze der zunächst genannten nicht makedonischen Völkerschaften. (Pp.)

C. 100. § 1. *καρτερά* feste Puncte, Plätze. vgl. 3, 18, 3. — *υἱός.* zu 1, 111, 1. — *ἔτεμε*, der eigentliche Ausdruck vom Strassenbau. Wesseling zu Her. 4, 136, 1. (Gb.) — *τε* wird zu streichen sein. Denn der Ac. kann doch nicht mit dem Da. *παρασκευῇ* verbunden sein. (Hk.) — *ὅπλοις.* zu 1, 80, 2. — *κρείσσονι.* zu *ἐρήμους* 1, 49, 4. *κρεῖσσον* zwei Hsn. u. Va. — *ὀκτώ* verdächtigt Pp., *οἱ ἄλλοι βασιλῆς ὀκτώ* streicht Dobree. Die Sprache erfordere *οἱ ὀκτὼ βασιλῆς.* Aehnlich jedoch auch Her. 2, 68, 1: *τοὺς χειμεριωτάτους μῆνας τέσσερας οὐδὲν ἐσθίει.* vgl. eb. 7, 179 u. Kr. zu Xen. An. 1, 2, 3. „Die Namen der sieben ersten bei Her. 7, 139." (Wasse.) vgl. Clinton F. H. App. IV.

§ 2. *Ἀταλάντην.* *Ἀλλάντην* Arn. vgl. Steph. Byz. unter d. W. u. Plin. H. N. 4, 10, 35.

§ 3. *ἐν ἀριστερᾷ Π.* ostwärts von P., da S. gegen Süden zog. (Arn.) — *Κύρρου.* *Κύρου* einige Hsn. vgl. Lobeck Parall. p. 443. — *ἔσω τούτων*

δόντες πεζῷ μὲν οὐδὲ διενοοῦντο ἀμύνεσθαι, ἵππους δὲ προσμεταπεμ-
ψάμενοι ἀπὸ τῶν ἄνω ξυμμάχων, ὅπῃ δοκοῖ, ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἐσ-
έβαλλον ἐς τὸ στράτευμα τῶν Θρᾳκῶν. καὶ ᾗ μὲν προσπέσοιεν οὐ- 4
δεὶς ὑπέμενεν ἄνδρας ἱππέας τε ἀγαθοὺς καὶ τεθωρακισμένους, ὑπὸ
δὲ πλήθους περικληόμενοι [αὐτοὺς] πολλαπλασίῳ τῷ ὁμίλῳ ἐς κίνδυ-
νον καθίστασαν, ὥστε τέλος ἡσυχίαν ἦγον, οὐ νομίζοντες ἱκανοὶ εἶναι
πρὸς τὸ πλέον κινδυνεύειν. ὁ δὲ Σιτάλκης πρός τε τὸν Περδίκκαν λό- 101
γους ἐποιεῖτο ὧν ἕνεκα ἐστράτευσε καὶ ἐπειδὴ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ παρῆ-
σαν ταῖς ναυσίν, ἀπιστοῦντες αὐτὸν μὴ ἥξειν, δῶρα δὲ καὶ πρέσβεις
ἔπεμψαν αὐτῷ, ἔς τε τοὺς Χαλκιδέας καὶ Βοττιαίους μέρος τι τοῦ
στρατοῦ πέμπει καὶ τειχήρεις ποιήσας ἐδῄου τὴν γῆν. καθημένου δ' 2
αὐτοῦ περὶ τοὺς χώρους τούτους οἱ πρὸς νότον οἰκοῦντες Θεσσαλοὶ
καὶ Μάγνητες καὶ οἱ ἄλλοι ὑπήκοοι Θεσσαλῶν καὶ οἱ μέχρι Θερμο-
πυλῶν Ἕλληνες ἐφοβήθησαν μὴ καὶ ἐπὶ σφᾶς ὁ στρατὸς χωρήσῃ,
καὶ ἐν παρασκευῇ ἦσαν. ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ πέραν Στρυμόνος
πρὸς βορέαν Θρᾷκες, ὅσοι πεδία εἶχον, Παναῖοι καὶ Ὀδόμαντοι καὶ
Δρῶοι καὶ Δερσαῖοι· αὐτόνομοι δ' εἰσὶ πάντες. παρέσχε δὲ λόγον καὶ 3
ἐπὶ τοὺς τῶν Ἀθηναίων πολεμίους Ἕλληνας, μὴ ὑπ' αὐτῶν ἀγόμενοι
κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν καὶ ἐπὶ σφᾶς χωρήσωσιν. ὁ δὲ τήν τε Χαλκιδι-
κὴν καὶ Βοττικὴν καὶ Μακεδονίαν ἅμα ἐπέχων ἔφθειρεν· καὶ ἐπειδὴ
αὐτῷ οὐδὲν ἐπράσσετο ὧν ἕνεκα ἐσέβαλε καὶ ἡ στρατιὰ σῖτόν τε οὐκ
εἶχεν αὐτῷ καὶ ὑπὸ χειμῶνος ἐταλαιπώρει, ἀναπείθεται ὑπὸ Σεύθου
τοῦ Σπαρδάκου, ἀδελφιδοῦ ὄντος καὶ μέγιστον μεθ' αὐτὸν δυναμένου,
ὥστ' ἐν τάχει ἀπελθεῖν. τὸν δὲ Σεύθην κρύφα Περδίκκας ὑποσχό- 4

diesseits dieser Plätze. (Hl.) — *τῶν ἄνω ξ.* 2, 99, 1. (Pp.) — *ὅπῃ δοκοῖ* wohin es ihnen beliebte, dem Folgenden anzufügen. — *ἐσβάλλειν*, nur hier von einem Reiterangriffe. (Pp.) Auch 6, 70, 3. 101, 4 u. in manchen Hsn. auch 2, 79, 5.

§ 4. *αὐτούς* schon durch die Stellung anstössig wird zu streichen und *καθέστασαν* zu lesen sein: ancipiti Marte proeliabantur. (Va.) — *τῷ.* Spr. 50, 11, 1. — *τέλος.* zu 5, 50, 4. — *τὸ πλέον* die Ueberzahl.

C. 101. § 1. *λόγους ἐποιεῖτο* unterhandelte. (Hl.) zu 6, 44, 3. — *ταῖς ναυσίν* 2, 95, 3. (Pp.) — *ἀπιστοῦντες μή.* zu 1, 10, 1. — *δέ* für *τε* Pp. Kämpf vertheidigt das *τε.* — *ἔς τε.* Dies *τε* bezieht Pp. auf *καί* vor *τειχήρεις.* — *τειχήρεις ποιεῖν* sie zwingen sich hinter ihren Mauern zu halten, wie 4, 25, 5 u. Her. 1, 162; *τειχήρεις ἐγενόμεθα* And. 3, 21. vgl. Xen. Hell. 5, 3, 2. Das Adjectiv ist bei den Attikern selten.

§ 2. *καὶ οἱ μέχρι.* Spr. 69, 32, 2.

§ 3. *παρέχειν λόγον* auch bei Xen. Kyr. 6, 1, 39 u. Ar. Frie. 148. (Abr.) — *λόγον ἐπί* Gerede über — hin, Vermuthungen die sich über — hin aussprachen. — *μή*, da *φόβον* in *λόγον* enthalten ist. Spr. 54, 8, 10. — *αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων.* (Sch.) — *ἀγόμενοι, οἱ μετὰ Σιτάλκου.* — *κατὰ τὸ ξυμμαχικόν* gehört zu *χωρήσωσιν.* zu 1, 107, 4 u. 2, 22, 3. — *ἐπέχων, ἐπικείμενος.* (Sch.) Her. 8, 35: *ὅσα ἐπέσχον τῆς Φωκίδος, πάντα ἐσιναμώρεον.* vgl. eb. 9, 31, 1. (Arn.) oben zu 1, 48, 2. überschwemmend oder verweilend, nicht weiter ziehend? — *τε οὐκ* wie 4, 8, 6. vgl. zu 1, 5, 2. — *μεθ' αὐτόν* nächst dem Seuthes. — *ὥστ'.* zu 2, 2, 4.

μενος ἀδελφὴν ἑαυτοῦ δώσειν καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ προσποιεῖται.
καὶ ὁ μὲν πεισθεὶς καὶ μείνας τριάκοντα τὰς πάσας ἡμέρας, τούτων
δὲ ὀκτὼ ἐν Χαλκιδεῦσιν, ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ κατὰ τάχος ἐπ' οἴκου.
Περδίκκας δὲ ὕστερον Στρατονίκην τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν δίδωσι Σεύθῃ,
ὥσπερ ὑπέσχετο. τὰ μὲν κατὰ τὴν Σιτάλκου στρατείαν οὕτως ἐγένετο.

102 Οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι τοῦδε τοῦ χειμῶνος, ἐπειδὴ τὸ
τῶν Πελοποννησίων ναυτικὸν διελύθη, Φορμίωνος ἡγουμένου ἐστρά-
τευσαν, παραπλεύσαντες ἐπ' Ἀστάκου καὶ ἀποβάντες, ἐς τὴν μεσό-
γειαν τῆς Ἀκαρνανίας τετρακοσίοις μὲν ὁπλίταις Ἀθηναίων τῶν ἀπὸ
τῶν νεῶν, τετρακοσίοις δὲ Μεσσηνίων, καὶ ἔκ τε Στράτου καὶ Κορόν-
των καὶ ἄλλων χωρίων ἄνδρας οὐ δοκοῦντας βεβαίους εἶναι ἐξήλασαν,
καὶ Κύνητα τὸν Θεολύτου ἐς Κόροντα καταγαγόντες ἀνεχώρησαν πά-
2 λιν ἐπὶ τὰς ναῦς. ἐς γὰρ Οἰνιάδας, ἀεί ποτε πολεμίους ὄντας, μόνους
Ἀκαρνάνων οὐκ ἐδόκει δυνατὸν εἶναι χειμῶνος ὄντος στρατεύειν· ὁ γὰρ
Ἀχελῷος ποταμὸς ῥέων ἐκ Πίνδου ὄρους διὰ Δολοπίας καὶ Ἀγραίων
καὶ Ἀμφιλόχων καὶ διὰ τοῦ Ἀκαρνανικοῦ πεδίου ἄνωθεν μὲν παρὰ
Στράτον πόλιν, ἐς θάλασσαν δὲ ἐξιεὶς παρ' Οἰνιάδας καὶ τὴν πόλιν
αὐτοῖς περιλιμνάζων ἄπορον ποιεῖ ὑπὸ τοῦ ὕδατος ἐν χειμῶνι στρα-
3 τεύειν. κεῖνται δὲ καὶ τῶν νήσων τῶν Ἐχινάδων αἱ πολλαὶ καταντι-
κρὺ Οἰνιαδῶν, τοῦ Ἀχελῴου τῶν ἐκβολῶν οὐδὲν ἀπέχουσαι, ὥστε μέ-
γας ὢν ὁ ποταμὸς προσχοῖ ἀεὶ καὶ εἰσὶ τῶν νήσων αἳ ἠπείρωνται,
ἐλπὶς δὲ καὶ πάσας οὐκ ἐν πολλῷ τινι ἂν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν· τό τε
γὰρ ῥεῦμά ἐστι μέγα καὶ πολὺ καὶ θολερόν, αἵ τε νῆσοι πυκναί, καὶ
ἀλλήλαις τῆς προσχώσεως τῷ μὴ σκεδάννυσθαι ξύνδεσμοι γίγνονται,

§ 4. *ἐπ' αὐτῇ* zur Mitgift für sie. [Dem.] 59, 50: *προῖκα ἐπ' αὐτῇ δίδωσι τριάκοντα μνᾶς.* — *τὰς πάσας.* zu 1, 100, 1. — *ὀκτώ.* zu 2, 58, 2. — *στρατείαν. στρατιάν* einige gute Hsn.

C. 102. § 1. *Οἱ δέ* —. vgl. 2, 92, 3 u. 4, 93, 1. — *ἐπ' Ἀστάκου* nach, nicht gegen A. vgl. 2, 30, 1. (Ds.) — *τετρακοσίους.* Böckh Staatsh. 1 S. 390. — *καί* vor *ἔκ τε*, das die meisten Hsn. haben, verbindet *ἐξήλασαν* mit *ἐστράτευσαν.* Richtig hat Arn. das Punctum nach *Ἀστάκου* gestrichen und nach *ἀποβάντες* ein Komma gesetzt.

§ 2. *Ἀγραίων* für *Ἀγραῶν* Pp. vgl. 3, 106, 2. 111, 3. 113, 1. 4, 77, 2. 101, 2. — *ἄνωθεν* für *ἄνω* auf die Mündung als Betrachtungspunct bezogen. „vgl. 3, 68, 2 u. 4, 108, 1." (Arn.) — *δ' ἐξιείς* für *διεξιείς* Pp. Kämpf vertheidigt das *διεξιείς.* — *περιλιμνάζων* eben so wohl nur noch bei Arr. An. 6, 14, 5. (Bl.) Dort steht jetzt *περ λιμνάζει.*

§ 3. *ἠπειροῦν, ἤπειρον ποιεῖν* von eben diesem Strome Her. 2, 10, 2, Aristot. u. Spätere. vgl. die Lex. — *ἐλπὶς* — *παθεῖν.* Spr. 50, 6, 4. — *τὸ ῥεῦμα, τοῦ Ἀχελῴου.* (Sch.) — *τῆς προσχώσεως* hängt ab von *ξύνδεσμοι:* Verbindungsmittel zu der Anschwemmung. Das Wort eben so § 5 und von eben dieser Sache bei Strab. 1, 3 p. 59. vgl. zu 2, 77, 2. — *τῷ μὴ σκεδάννυσθαι, τὴν πρόσχωσιν δηλονότι.* (Sch.) Der Dativ bezeichnet wohl den Grund: dadurch dass der Schlamm sich nicht frei ausbreitet. Für *τῷ* haben einige Hsn. *τό,* Pp. will *τοῦ.* — *ξύνδεσμοι* für

παϱαλλὰξ καὶ οὐ κατὰ στοῖχον κείμεναι οὐδ' ἔχουσαι εὐθείας διόδους
τοῦ ὕδατος ἐς τὸ πέλαγος. ἐϱῆμοι δ' εἰσὶ καὶ οὐ μεγάλαι. λέγεται δὲ 4
καὶ Ἀλκμαίωνι τῷ Ἀμφιάϱεω, ὅτε δὴ ἀλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φό-
νον τῆς μητϱός, τὸν Ἀπόλλω ταύτην τὴν γῆν χϱῆσαι οἰκεῖν, ὑπειπόν-
τα οὐκ εἶναι λύσιν τῶν δειμάτων πϱὶν ἂν εὑϱὼν ἐν ταύτῃ τῇ χώϱᾳ
κατοικίσηται ἥτις ὅτε ἔκτεινε τὴν μητέϱα μήπω ὑπὸ ἡλίου ἑωϱᾶτο
μηδὲ γῆ ἦν, ὡς τῆς γε ἄλλης αὐτῷ μεμιασμένης. ὁ δ' ἀποϱῶν, ὥς 5
φασί, μόλις κατενόησε τὴν πϱόσχωσιν ταύτην τοῦ Ἀχελῴου, καὶ ἐδό-
κει αὐτῷ ἱκανὴ ἂν κεχῶσθαι δίαιτα τῷ σώματι ἀφ' οὗπεϱ κτείνας τὴν
μητέϱα οὐκ ὀλίγον χϱόνον ἐπλανᾶτο. καὶ κατοικισθεὶς ἐς τοὺς πεϱὶ
Οἰνιάδας τόπους ἐδυνάστευσέ τε καὶ ἀπὸ Ἀκαϱνᾶνος, παιδὸς ἑαυτοῦ,
τῆς χώϱας τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκατέλιπεν. τὰ μὲν πεϱὶ Ἀλκμαίωνα τοι-
αῦτα λεγόμενα παϱελάβομεν.

Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ ὁ Φοϱμίων ἄϱαντες ἐκ τῆς Ἀκαϱνανίας καὶ 103
ἀφικόμενοι ἐς τὴν Ναύπακτον ἅμα ἦϱι κατέπλευσαν ἐς τὰς Ἀθήνας,
τούς τε ἐλευθέϱους τῶν αἰχμαλώτων ἐκ τῶν ναυμαχιῶν ἄγοντες, οἳ
ἀνὴϱ ἀντ' ἀνδϱὸς ἐλύθησαν, καὶ τὰς ναῦς ἃς εἷλον. καὶ ὁ χειμὼν
ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τϱίτον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυ-
δίδης ξυνέγϱαψεν.

σύνδεσμοι Pp. — *παϱαλλάξ* schräge gegen einander, so dass jedes Mal dem Raume zwischen zwei Inseln eine andre gegenüber liegt. vgl. Lobeck zu Soph. Aj. 1087.

§ 4. *ὅτε δή* eben als, die Sache als notorisch andeutend. „vgl. Ar. Lys. 523, Frösche 1189 u. Ekkl. 195." (Bl.) — *ἀλᾶσθαι.* Spr. 55, 4, 9 u. zu 1, 91, 4. — *τῆς μητϱός, τῆς Ἐϱιφύλης.* (Sch.) vgl. Apollod. 3, 6, 2. 7, 2 u. 5. (Hk.) — *χϱῆσαι οἰκεῖν.* zu 1, 126, 2. — *ὑπειπόντα.* zu 1, 35, 4. — *μήπω,* nicht *οὔπω,* weil es sich an *πϱὶν ἂν κατοικίσηται* anschliesst. vgl. Spr. 67, 4, 3.

§ 5. *ἂν κεχῶσθαι* aus *ἂν εἴη κεχωσμένη.* vgl. 8, 2, 3 u. Xen. *π. πόϱων* 1, 1. (Dobree 1 p. 108.) Spr. 54, 6, 6. Pp. vergleicht Lys. 27, 8. 9 u. Xen. Mem. 1, 2, 50. — *δίαιτα* Wohnplatz um dort zu leben. vgl. Arist. Eth. Nik. 1, 5 u. Philostr. L. des Her. p. 562: *δίαιτα τῷ σώματι ἐπιτηδεία.* (Arn.) — *ἀφ' οὗπεϱ* seit der Zeit da. — *ἐδυνάστευσε* gründete sich eine Herrschaft. (Hl.) zu *ἰσχυσάντων* 1, 3, 2. — *παιδὸς ἑαυτοῦ* kann ein Sohn von ihm, kann aber auch sein Sohn heissen, letzteres prädicativ genommen: *ὃς ἦν παῖς αὐτοῦ.* — *ἐπωνυμίαν. πϱότεϱον γὰϱ Κουϱῆτις ἐκαλεῖτο.* (Sch.) — *τὰ μέν.* zu 2, 97, 2.

C. 103. *ἀνὴϱ ἀντ' ἀνδϱός,* wie 5, 3, 4. vgl. 8, 93, 2. — *ἐλύθησαν.* Erstes Beispiel von Auswechselung Gefangener. (Bl.) Schwerlich.

Gedruckt bei C. Feister in Berlin.

Nachwort.

† † †

Die zahlreichen und zum Theil äusserst mühsamen Verbesserungen zu dem schwierigsten Hefte des Thukydides, verbunden mit der sehr aufreibenden, wenn auch von meinem Freunde Pökel treulich geförderten Correctur, haben meine Kräfte so erschöpft dass ich mich unfähig fühle eine genauere Durchsicht dieses Heftes schon jetzt vorzunehmen und die etwa als nöthig oder doch wünschenswerth sich herausstellenden Berichtigungen und Zusätze hier mitzutheilen, wenn ich nicht Gefahr laufen will eine ernstliche Krankheit oder wohl auch, wie Brunck in spätern Jahren, einen unüberwindlichen Abscheu gegen das Griechische zu erarbeiten, das ich doch gute Gründe habe eben so innig zu lieben wie ein adlicher*) Lieutenant seine bürgerliche Frau Gemahlin. Denn in der That ist die griechische Sprache, wenn auch nur eine bürgerliche Canaille, doch meine gnädige Frau, die mir annoch mit leidlicher Treue — die Wirthschaft geführt hat, während

*) Ich wähle diese Vergleichung nur so gewandsweise, um beiläufig zu erinnern warum ich S. 270 Adliche, und nicht Adlige oder Adelige geschrieben habe. Wenn diese Stelle zufällig einem oder dem Andern Deutschen Journalisten vor Augen käme, so würde er sich fröhlich die Hände reiben und ausrufen: „Da sieht mans wieder! Diese verdammten Philologen quälen „sich und die Jungen mit dem Lateinischen und Griechischen, während sie „von der schönen Sprache Tuiscos, ihrer Muttersprache, so wenig verstehen „dass sie nicht einmal den Thronsäulenstand richtig zu schreiben wissen." Ich will die Rede- und Schreibefreiheit in solchen Sachen Niemanden verkümmern und habe nichts dagegen wenn Jemand sagt: „Da die kaiserigen „und königigen Geschlechter, ja selbst die herzogigen und fürstigen, „ihr Blut rein erhalten, so sollte es den reichen bürgerigen Mädchen nicht „erlaubt sein adelige Männer zu Mauleseleien zu verführen, es wäre denn „dass dieselben sich, wie (nach dem erhabenen Metternich) Stein und „Blücher, Yorck und Gneisenau, zu Jacobinern erniedrigt hätten. Inzwischen wird man dennoch die „Adeligen" wie die „Adligen" beseitigen müssen, wenn man nicht etwa das Falsche als ein Privilegium ansprechen will. Denn in Grimms Wörterbuch heisst es 1 S. 177: „Adelich, nobilis, „ahd. adallich, mhd. adellich, nnl. adellijk. Zu schreiben adelig ist „so falsch wie billig für billich, denn das Adj. ist nicht von Adel durch „ig abgeleitet, sondern Zusammensetzung von Adel und lich (gleich), also „adellich mit Auswurf eines l, H. Sachs 1, 2516. Flemming 182. Wieland „18, 1. Göthe 6, 212. Voss überall. J. Paul und andere falsch adelig."

die Geliebte die ich neben ihr zu haben nicht abläugnen kann, die Geschichte, wie es freilich in der Ordnung ist, mir eben nur Geld kostet.

Um also Unzuträglichkeiten wie die erwähnten zu vermeiden, sehe ich mich genöthigt die für das vorliegende Heft zu machenden Zusätze und Berichtigungen bis zur Beendigung des Ganzen aufzusparen, nicht ohne Beschämung über eine gar nicht in meinem Alter begründete Schwäche, gegen die ich, seit sieben und zwanzig Jahren von Aerzten emancipirt, nur ein Mittel kenne, freilich ein zeitraubendes, aber doch für solche Fälle auch Andern sehr zu empfehlendes: vierzig bis sechzig, nöthigen Falls achtzig bis hundert Meilen, in Touren von nicht mehr als vier Meilen täglich, mit einer Anzahl von Rasttagen wie sie den Kräften eines Jeden entsprechen, in möglichst kurzer Frist zurückgelegt. Denn Bewegung und wieder Bewegung in freier Luft ist und bleibt die beste und unentbehrlichste aller Arzeneien. Wenigstens wird es in unsern Tagen wohl nur Wenige geben die das aushalten könnten was der in so vielen Beziehungen beneidenswerthe Fr. Jacobs als Siebziger von sich erzählt.

„Seitdem ich mein Gehör verloren," sagt er in seinen Personalien S. 279, „habe ich dem Spazierengehen entsagt; mache mir auch „sonst keine Bewegung, sondern sitze den grössten Theil des Tages „auf einem Sessel ohne Lehne, den ich fast nur verlasse, um die „nöthigen Bücher zu holen. Gewöhnlich bin ich des Tages „dreizehn Stunden bei der Arbeit; leichter Art freilich*), aber

*) Man denke sie sich aber nur nicht zu leicht. Als ich um dieselbe Zeit, im Sommer 1837, den wackern Χαλκέντερος besuchte, fand ich den freundlichen, wohlwollenden Greis in seiner Studierstube, mit lexikalischen Arbeiten beschäftigt, Beiträgen zu Rosts griech. Wörterbuche: „labor senilis", wie er es nannte. Dabei interessirte er sich lebhaft für neuere Erscheinungen. Als ich im Jahre 1835 Arrians Anabasis herausgegeben hatte, erhielt ich, ohne ihm das Werk zugeschickt zu haben, ein Briefchen von ihm das in wunderschöner, jünglingsartig fester Handschrift die deutlich zeigte dass er niemals weder baierisch Bier noch Schnaps getrunken, mir dankte dass ich die beiden einzigen Conjecturen die er zu diesem Schriftsteller gemacht aufgenommen habe.

Einem solchen Beispiele von Thätigkeit gegenüber wird es mir denn doch einleuchtend, was ich früher nicht glaubte, dass ich aus Faulheit mein Amt aufgegeben, wie mir zu seiner Zeit ein äusserst fleissiger — Zweckesser nachsagte, welches Geschäft übrigens, ich meine die Zweckesserei, nicht die Faulheit, ein sehr unverfängliches ist. Denn mag immer auch mit jeder Auster ein Stückchen Gewissen als Würze hinuntergeschlürft werden, so schadet das nichts, da besagtes Gewissen, wie die Leber des Prometheus, allnächtlich wieder wächst, ja vergrössert wieder wächst, so dass der Zweckesser immer grössere Rationen verspeisen muss, wenn er nicht unter der Ueberfülle seines guten Gewissens ersticken will.

Beiläufig bemerk' ich dass ich meine schlechten Nachreden bloss für mich schreibe. Friedrich der Grosse sagte einst: Mon cher Sulzer, vous connaissez peu la maudite race à laquelle nous appartenons. Ich kenne meine mau-

„doch sitzend, worüber sich Viele wundern. Dennoch ist mein Appetit „vortrefflich und mein Schlaf fast immer gesund. Meine Bedürfnisse „sind seit vielen Jahren dieselben und sehr gemässigt. Taback rauche „und schnupfe ich nicht; ich trinke kein Bier, so wenig als mein Vater, „aber täglich ein halbes Nössel rothen französischen Wein. Dabei bin „ich heitern Gemüthes; und wenn mir das Leben der Zeit nicht in jeder „seiner Gestalten zusagt, so hat mich doch bis jetzt, wie ich mir „schmeichle, mein Genius vor der Morosität bewahrt die man dem „Alter zur Last legt."

Wenn ich neben einem solchen Muster noch der herakleischen Arbeitskraft eines A. von Humboldt, Fr. Ch. Schlosser, A. Lobeck und anderer sehr alt gewordener Gelehrten gedenke, so habe ich keinen andern als den traurigen Trost der Horazischen Worte:

Damnosa quid non imminuit dies?
Aetas parentum, pejor avis, tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitiosiorem.

Neu-Ruppin den 8. April 1860.*)

K. W. Krüger.

dite nature und muss ihr zuweilen ein Ventil eröffnen, wär's auch nur auf Kosten einflussreicher Zweckesser. Börne schrieb einst: „auch werd' ich mich „einiges Spasses bedienen, ob ich zwar weiss dass die Deutschen keinen „Spass verstehen." Das hab' ich längst auch gewusst, aber eben desshalb Spasshaftes nicht für die Deutschheit, sondern bloss zu meiner Erheiterung geschrieben. Wenn ich Hunderte von Seiten für Andre drucken lasse, so kann ich wohl ein Blatt, hinter Druckfehlern u. dgl. versteckt, für mich in Anspruch nehmen und bitte daher alle echten Deutschen sich vor meinem Gift jetzt und künftig zu hüten, fröhlich ausrufend: „lieber gemüthliche Zweckessen als scharfe Krakehlerei."

*) Da immer noch oft an mich gerichtete Briefe nach Berlin oder Nauen adressirt werden und also Gefahr laufen verloren zu gehen, so bemerke ich dass Neu-Ruppin mein dauernder Aufenthaltsort ist.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Thucydides,

Thukydidu Xyngraphē

Bd.: 1,1

Berlin 1860

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.gr.o.587(1#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11726023-4